Staatl. Bibliothek
Regensburg

Zum St. Ministerium des
Hauses und des Äussern
gehœrig

[illegible]ist. pol. VIII, 2348
/1

Allgemeines Europäisches

Staats-

und

Addreſs-Handbuch

für das Jahr 1809.

Von

G. *Hassel.*

ERSTER BAND,

welcher die sämmtlichen Europäischen Staaten auſser denen des Rheinbundes enthält.

Mit 6 Kupfern.

Weimar

im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs.

1809.

G72/1191

Vorbericht.

Die Verlagshandlung trug dem Verfasser auf, während seines Aufenthaltes zu Weimar die Bearbeitung eines *allgemeinen Europäischen Staats- und Address-Handbuchs* zu übernehmen. Ueberzeugt von der Brauchbarkeit und Nützlichkeit eines Unternehmens, welches dem Publicum bei dem gegenwärtigen gänzlichen Mangel eines ähnlichen Werks, — denn das Varrentrappsche in Frankfurt a. M. — das einzige, was Europa jemals hatte — ist seit einigen Jahren zurückgeblieben — gewiſs willkommen seyn muſs, entwarf er den Plan, und unterzog sich dieser Arbeit bereitwillig, um derselben den möglichsten Grad von Vollstän-

digkeit zu geben, und ihr eine dauernde ehrenvolle Existenz in derteutschen Literatur zu sichern.

Nach diesem Plane, welchen der Verfasser nie aus den Augen verlohren hat, ist in diesem Werke die Bearbeitung eines jeden Staates in *zwei Theile* getheilt: nemlich in den *statistisch historischen* Theil als *Einleitung*, und in das eigentliche *Addreſsbuch*. Jener entwirft zuvörderst einen Ueberblick der Geschichte, wie der Staat das wurde, was er gegenwärtig ist und was und wie viel er in Europa gilt, dann folgt eine statistische Uebersicht seiner Staatskräfte, und ein Gemälde seiner gegenwärtigen Verfassung und innern Verwaltung; freilich nur skizzirt, aber doch hinlänglich ausgezeichnet, um einen lichtvollen Ueberblick zu gewähren. Dieses giebt dagegen eine vollständige Liste derjenigen Staatsdiener, die theils um die Person des Monarchen versam-

melt sind, theils das Ganze und die einzelnen Räder der Staatsmaschinen leiten, und zeigt zugleich den Geschäftskreis an, der jedem einzelnen Rade angewiesen ist. Alles, was mit dem Staate in unmittelbarer und mittelbarer Berührung steht, ist aus diesem Plane nicht ausgeschlossen: nicht bloſs der Hofstaat mit seinen verschiedenen Zweigen, den Hofehren, den Verdiensorden, nicht bloſs die höchsten Regierungszweige; auswärtige Verhältnisse und Staatscollegien, sondern auch die Justiz-Polizei-Finanzverwaltung, der Cultus, die wissenschaftlichen Anstalten, die Landmacht, Seemacht und provincielle Verwaltung sind die Gegenstände, die das Addreſsbuch so vollständig aufnimt, als es mit möglichster Oeconomie des Raums geschehen konnte.

In diesem Geiste hat der Verfasser das Werk bearbeitet; er muſs es nun erwarten, wie die Stim-

me der Critic über die Ausführung seines Plans urtheilen wird. Er will indeſs hierbei bemerken, daſs es bei aller Anstrengung ihm nicht möglich war, der Anlage gleich die möglichste Vollkommenheit zu geben. Wer mit dergleichen Arbeiten vertraut ist; wer es weiſs, daſs die verschiedenen Materialien, wonach er arbeiten muſste, oft eine ganz entgegengesetzte Tendenz haben, hier mit Präcision, dort mit unverkennbarer Eilfertigkeit und Flüchtigkeit zusammengetragen sind, der wird zugestehen müssen, daſs dieselbe zu den schwierigsten und verwickelsten gehört, die ein Einzelner übernehmen kann. Da das Verk indessen bestimmt ist, in ununterbrochener Reihenfolge zur Ostermesse jedes Jahres zu erscheinen, so wird der Verfasser die möglichste Sorgfalt anwenden, um von Jahre zu Jahre zu feilen, diejenigen Lücken, die noch an so manchen Stellen seinen Blicken nicht

entgangen sind, auszufüllen, und es zu derjenigen Vollkommenheit zu erheben, die er ihm gleich jetzt ganz zu geben nicht im Stande war.

Das Werk selbst erscheint in *zwei Bänden:* der erste enthält alle *Europäische Staaten*, nur mit Ausschluſs derjenigen, die zum eigentlichen Teutschland gehören; der zweite die Staaten seines Vaterlandes, des *Rheinbundes*. Das Werk ist für Teutsche geschrieben: das was den Teutschen interessirt, muſste daher mit mehrerer Vollständigkeit dargestellt werden, als es bei den übrigen Europäischen Staaten nöthig war: indeſs hat sich der Verfasser auch bei jenen nie von dem vorgesteckten Plane, so weit es angieng, und so weit die Materialien in diesen verhängniſsvollen Zeiten zu erhalten standen, entfernt.

Diesen *ersten Band* legt er hiermit der Beurtheilung des gröſsern Publicums vor. Er ist es

schuldig demselben über die ihm zu Gebote gestandenen Materialien Rechenschaft zu geben:

1) Bei *Dänemark* ist bei dem Addreſsbuche der Dänische Staats-Calender von 1808 zum Grunde gelegt: die Einleitung aber nach *Thaarup* und einzelnen neuen Daten bearbeitet.

2) Bei *Frankreich* dient der Kaiserliche Almanach von 1808 zur Grundlage: indeſs hat der Verfasser die Veränderungen, die ihm im Laufe des Jahres bekannt geworden, bei diesem, wie bei allen übrigen Staaten nachgetragen. Bei der Einleitung benutzte er vorzüglich den *Moniteur*, *Peuchet*, *Posse* und andere neue Schriftsteller.

3) Bei den *Brittischen Reichen* war es ihm unter den jetzigen Umständen anfangs unmöglich, ein anderes Material als den Staats-

Calender von 1806 aufzutreiben, und dieſen muſste er also zum Grunde legen. Allein in der Folge wurde der Verlagshandlung aus Paris selbst, und zwar von einer höheren Französischen Behörde, der Englische Staatscalender von 1808, das einzige Exemplar vielleicht, was auf dem Continente existirt, mitgetheilt. Da jedoch der Artikel bereits abgedruckt war, so entstand dadurch der *Anhang*, den der Verfasser einrücken lieſs. Die Einleitung ist nach den neuesten statistischen Werken bearbeitet.

4) Bei *Helvetien* konnte er vorjetzt blos die Statistik dieses Landes geben. Das Addressbuch wird jedoch bereits in dem künftigen Jahrgange vollständig geliefert werden, da ihm die nöthigen Materialien hierzu versprochen sind.

5) Bei *Holland* liegt der königliche Almanach

von 1808, der erst am Ende des abgelaufenen Jahres erschien, zum Grunde.

6) Bei *Italien* hat der königliche Almanach von 1808 das Material geliefert.

7) Bei dem *Kirchenstaate* konnte unter den jetzigen Umständen kein vollständiges Addressbuch geliefert werden; indeſs ist sowohl die Einleitung, als das, was vom Addressbuche geliefert ist, von einem verehrungswürdigen Staatsmanne, der als Minister am Römischen Hofe gestanden, durchgesehen und berichtiget.

8) *Lucca* und *San Marino* sind so vollständig dargestellt, als der Mangel aller Nachrichten über diese kleinen Staaten erlaubte.

9) Von *Neapel* konnte wenig gegeben werden. Die Thronveränderung war noch zu neu, und ein Addressbuch noch nicht erschienen; indeſs wird hoffentlich das künftige Jahr das-

selbe mitbringen, und dann letzteres vollständiger, als aus öffentlichen Blättern geschehen, nachgetragen werden.

10) *Neufchatel* liefert der Verfasser nach dem letzten Preufsischen Staatshandbuche von 1806. Er glaubte, dafs dasselbe gröfstentheils für dieses Fürstenthum, dessen innere Verfassung wesentlich unverändert geblieben ist, noch brauchbar seyn würde. Eine Rectification wird er im künftigen Jahrgange besorgen.

11) *Oesterreich.* Dieser grofse Staat ist nach dem Oesterreichischen Staatscalender von 1808 bearbeitet, dabei aber das Wiener Taschenbuch (bei Degen) benutzt, und alle bekannt gewordenen Veränderungen registriert. Die Einleitung ist zum Theil nach den vaterländischen Blättern und *v. Lichtensterns* Uebersicht rectificirt. Der Verfasser bedauert jedoch,

dafs er *Bissinger's* zweiten Theil seiner General-Statistik nicht benutzen und auch nicht immer den Geschäftskreis der verschiedenen Staatsbehörden angeben können, da es ihm an den nöthigen und genauen Daten dazu fehlte. Im künftigen Jahrgange werden jedoch diese gehörig eingeschaltet werden.

12) Bei dem *Osmannischen Reiche* konnte nicht mehr geliefert werden, als was gegeben ist. Die Staatsdienerschaft ist freilich sehr unvollständig, aber dies Reich selbst ja noch eine wahre terra incognita, und überdem der letztere Regentenwechsel, der, wie gewöhnlich, die ganze Staatsdienerschaft verändert, noch zu neu.

13) Von *Portugal* konnte nichts gegeben werden.

14) *Preufsen* ist ebenfalls noch nicht organisirt. Was öffentliche Blätter von der neuen Verfas-

sung, die dies Reich sich giebt, gemeldet haben, hat der Verfasser registrirt; auch die unverändert gebliebene Provinzialverwaltung, wie sie jetzt noch existirt, dargestellt.

15) Bei *Rufsland* liegen der russische Staatscalender und der Almanac de la Cour von 1808 zum Grunde.

16) Von *Sardinien*, *Sicilien* und *Spanien* konnte unter den jetzigen Zeitläuften nichts weiter geliefert werden, als was von dem Verfasser aufgenommen ist. Sicilien würde er unbedingt aus der Staatenreihe ausgestrichen haben, wenn es bis jetzt bereits von Neapel besetzt wäre. So hat er ihm bis zum Frieden eine eigne Stelle eingeräumt.

17) Bei *Schweden* hat der Schwedische Staatscalender von 1808 das Hauptmaterial geliefert: Pommern ist ausgelassen, und erhält

seinen Platz im zweiten Bande; aber Finnland, obgleich von den Russen besetzt, ist noch als Bestandtheil des Reichs angesehen.

Dies sind die Staaten, die in dem *ersten Bande* aufgenommen sind. Der *zweite* wird die sämmtlichen *Staaten des Rheinbundes*, *die teutschen, noch nicht vergebenen Länder*, *die Hansestädte* und die merkwürdigsten *aussereuropäischen Staaten*, in so fern sie mit Europa in Berührung stehen, darstellen, und baldigst nach diesem erscheinen.

Noch muſs der Verfasser bemerken, daſs er eine *ausführliche Genealogie* der regierenden Familie, wie sie in dem Varrentrappschen Handbuche enthalten, nicht für nothwendig hielt: er hat daher nur die *lebenden Personen der regierenden Familien* aufgenommen. Um indeſs auch in dieser Hinsicht das Werk interessanter und gemeinnützi-

ger zu machen, so werden jedem Jahrgange zwei vollständige *genealogische Stammtafeln* und zwar jedesmal von 2 verschiedenen Fürstenhäusern angehängt werden. Diesmal liefert der zweite Band die Stammtafeln der *königlich- und herzoglich-sächsischen Häuser auf* 6 *Blättern.*

Die Verlagshandlung hat künftig die Einrichtung getroffen, daſs jeder Jahrgang präcis zur Leipziger Ostermesse erscheinen kann und verspricht hiemit die richtige Fortsetzung dieses, jedem Staats- und Geschäftsmanne unentbehrlichen Handbuchs, welches der Vf. auch für die Zukunft übernehmen wird. Sie hat das Ihrige gethan, um diesem Werke die möglichste Eleganz zu geben, und wird bei jedem Jahrgange 12 Kupfertafeln liefern, die aus der *Heraldik* und *Münzkunde* entlehnt sind, und die verschiedenen, im Texte selbst beschriebenen, *Reichswappen*, die *Ritterorden*, die *Flaggen* und

die neuesten *Münzen* der *Staaten* darstellen sollen. Wie sehr dies den Werth des Handbuchs erhöhet, indem sein Besitz in einer Reihe von Jahren ein *vollständiges heraldisches Cabinet* gewähren wird, bedarf keiner Bemerkung. Auch wird sie die verschiedenen Rangordnungen und das Ceremoniel der Staaten künftighin dem Addreſsbuche beifügen lassen, und es sind deſshalb bereits die nöthigen Vorkehrungen getroffen.

In dem *Anhange* sind immer theils einige, während des Drucks vorgefallne Veränderungen, theils Berichtigungen nachgetragen, die man gefälligst nicht zu übersehen bittet.

Geschrieben im Februar 1809.

G. Hassel.

KÖNIGREICH DÄNEMARK.

I.

GENEALOGIE DES REGIERENDEN HAUSES.

(Hierzu die genealogische Tafel I.)

1. Königliche Familie.

König: FRIDERICH VI, geb. 28 Jan 1768, folgt 13 März 1808; vermählt 31 Jul. 1790 mit MARIE SOPHIE FRIDERIKE, Prinzessin VON HESSEN-CASSEL, geb. 28 Octbr. 1767.

Kinder: 1) KAROLINE, geb. 28 Octbr. 1793. 2) WILHELMINE MARIE, geb. 21 Jan. 1808.

Geschwister: LOUISE AUGUSTE, Kronprinzessin, geb. 7 Jul. 1771, verm. 27 Mai 1786 mit FRIDRICH CHRISTIAN, Herz. von Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

Vaters Schwestern: 1) SOPHIE MAGDALENE, geb. 3 Jul. 1746, verm. 4 Novbr. 1766 mit GUSTAV III König VON SCHWEDEN, Wittwe 29 März 1792. 2) WILHELMINE KAROLINE, geb. 10 Jul. 1747; verm. 1 Septbr. 1764 mit WILHELM I, Kurf. zu HESSEN-CASSEL. 3) LOUISE, geb. 30 Jan. 1750, verm. 30 Aug. 1766 mit KARL, Prinz VON HESSEN-CASSEL.

Vaters Halbbruders Kinder: 1) CHRISTIAN FRIDRICH, geb. 18 Septbr. 1786, verm. 11 Jun. 1806 mit CHARLOTTE FRIDERIKE Prinzessin VON MEKLENBURG-SCHWERIN, geb. 4 Decbr. 1784. 2) JULIANE SOPHIE, geb. 18 Febr. 1788. 3) CHARLOTTE LOUISE, geb. 30 Octbr. 1789. 4) FRIDRICH FERDINAND, geb. 12 Nov. 1792.

2. Verwandte Holsteinische Nebenlinien.

A. Holstein-Augustenburg. (Luth. Rel.)

Herzog: FRIDRICH CHRISTIAN, geb. 28 Septbr. 1765, folgt 15 Nov. 1794, Gem. LOUISE AUGUSTE, Prinzessin von Dänemark, verm. 27 Mai 1786.

Kinder: 1) KAROLINE AMALIE, geb. 28 Jun. 1796. 2) CHRISTIAN KARL FRIDRICH AUGUST, geb. 19 Jul. 1798. 3) FRIDRICH AUGUST EMIL, geb. 23 Aug. 1800.

Geschwister: 1) LUISE CHRISTIANE KAROLINE, geb. 17 Febr. 1764. 2) FRIDRICH KARL EMIL, geb. 8 März 1767. Dän. Gen. Major. 3) CHRISTIAN AUGUST, geb. 9 Jul. 1768. Dän. Gen. Major.

Vaters Schwester: CHARLOTTE AMALIE, geb. 24 Jan. 1736.

B. Holstein-Beck. (Luth. Rel.)

Herzog: FRIDRICH KARL LUDWIG, geb. 30 Aug. 1757. Russ. Gen. Lieutenant. Gem. FRIDERIKE AMALIE, LEOPOLD Grafen VON SCHLIEBEN Tochter, geb. 28 Febr. 1757, verm. 9 März 1780.

Kinder: 1) ELISABETH CHARLOTTE SOPHIE FRIDERIKE, geb. 13 Dec. 1780. Gem. A. L. S. Freiherr VON RICHTHOFEN, verm. 23 Febr. 1800. 2) FRIDRICH WILHELM PAUL LEOPOLD, geb. 5 Jan. 1785.

Vaters Halbschwester: KATHARINE, geb. 23 Febr. 1750. Gem. IWAN Fürst BORÄTINSKOI, Russ. Kais. Generallieut., verm. 8 Jan. 1767.

C. Holstein-Glücksburg. (Luth. Rel.)

Schwestern des letzteren Herzogs Fridrich Heinrich Wilhelm: 1) SOPHIE MAGDALENE, geb. 22 März 1746, Äbtissin des Stifts Walloe 1782. 2) LOUISE CHARLOTTE FRIDERIKE, geb. 5 März 1749. Gem. KARL GEORG LEBRECHT, Fürst VON ANHALT-KÖTHEN, verm. 26 Jul. 1763. Wittwe 19 Octbr. 1789. 3) JULIANE WILHELMINE, geb. 30 Apr. 1754. Gem. GELDRICH WILHELM LUDWIG, reg. Graf VON BENTHEIM, verm. 17 Jul 1776.

II.

Überblick der Dänischen Geschichte.

Dänemark, das kleinste der Nordischen Reiche, liegt am Rande der gemäſsigten Zone des Europäischen Nordens, und hat theils durch seine Lage, theils durch seine Nähe und Verbindung mit dem Germanischen Staatenvereine von jeher in der Nordischen Geschichte und Politik eine wichtige Rolle gespielt.

Die Skandinavischen Nationen scheinen in den ältesten Zeiten nur ein Volk gewesen zu seyn, das dem südlichen Europa unter dem allgemeinen Namen der Normänner bekannt war. Ein Stamm von ihnen, die Cimbern, bewohnte die Jütische Halbinsel; er wurde den Römern zuerst durch den groſsen Heereszug furchtbar, den er in Gesellschaft der Teutonen zu *Marius* Zeiten in die schönen Provinzen Galliens unternahm. Späterhin drängten sich unter Anführung des räthselhaften *Odins*, die Gothen in die Skandinavischen Länder, und gaben sowohl Dänemark, als Norwegen und Schweden Regenten aus ihrem Volke.

Skiold wird als der erstere genannt, der über Dänemark herrschte, indeſs ist sowohl seine als seiner Nachkommen Geschichte mit so vielen Fabeln und poetischen Dichtungen vermischt, daſs man diesen Zeitraum mit Recht den fabelhaften nennt. Man weiſs nur, daſs Dänemark damals in viele kleine Staaten zerstückelt, daſs seine Bewohner harte und wilde Krieger waren, die ihren vorzüglichsten Erwerb in der Seeräuberei suchten und auf allen Meeren, wohin sie kamen, auf allen Küsten der Ostsee gefürchtet wurden. Normänner — unter diesem allgemeinen Namen begriff man noch immer Dänen, Schweden und Norweger — stifteten in England 2 Reiche, lieſsen sich unter *Rollo* auf der Französischen Küste in der Normandie nieder, bevölkerten die Orkaden, die Hebriden, das Eiland Man, Island und einen Theil von Ireland, und zogen sogar bis nach Spanien, Italien und Sicilien. *Gorm* der Alte, ein Skioldinger, unterwarf sich zuerst Jütland 863 nnd verband endlich 920 alle kleinen Dänischen Staaten mit seiner Krone Sein Enkel Sven, ein kriegerischer Fürst, bezwang im J. 1000 einen Theil Norwegens und 1014 Englands; sein gröſserer Sohn *Knud* vollendete 1016 nicht nur die Eroberung von England, sondern besiegte auch einen Theil von Scotland und 1030 ganz Norwegen; unter ihm stieg die Macht Dänemarks auf

den höchsten Gipfel, Staatsklugheit bewog ihn zur Annahme der christlichen Dogmen, und zur Einführung des Christenthums in Dänemark.

Aber für die Aufrechthaltung eines so weitläuftigen Reichs, als er seinen Söhnen hinterliefs, war deren Kraft nicht gewachsen; schon 1034 gieng England und 1036 Norwegen wieder verloren, und das Dänische Reich fiel nun nach und nach in die tiefste Ohnmacht und Verachtung herab. Mit *Sven Magnus Estritsohn* bestieg zwar 1047 eine andre Dynastie den Thron; aber Sven und *Knuds* Kriege hatten den Feudalism im Staate gegründet. Dieser raubte unter dieser Dynastie, die aufser dem grofsen *Waldemar* keinen einzigen würdigen Regenten dem Throne gab, der Krone allen Glanz, und machte sie nicht allein von der Wahl der Bischöfe und des Adels abhängig, sondern sog alles Mark des Staates an sich, stürzte den Landmann in Leibeigenschaft, liefs den Ackerbau verfallen und gab den Handel ganz in die Hände der teutschen Hanse. Der König, dem ihre Wahl das Diadem gab, mufste in seinem Handfästningar das Wahlrecht der Stände anerkennen; ein Reichsrath, der ihm zur Seite gesetzt wurde, schränkte seinen Willen ein und vernichtete alles Gute, was von oben ausgehen konnte.

Mit *Waldemar III* erloschen 1357 die männlichen Nachkommen von *Sven Magnus*: seine staatskluge Tochter *Margarethe* fafste nach ihres Sohns *Olav IV* 1388 erfolgten Tode das Ruder des Dänischen Staats, schwang sich auch auf die Thronen von Schweden und Norwegen und stiftete 1397 die berühmte Kalmarische Union, die jedoch nicht zum Glücke der drei verbundnen Reiche ausschlug, und unter beständigen Uneinigkeiten nur bis 1523 fordauerte. Schlechte Regenten, vorzüglich der grausame *Christian II* von 1513—1523, die fortwährenden Kriege mit Schweden, das endlich 1523 sich von der Union lossagte, mehr noch innere Parteiwuth des Adels und der Geistlichkeit, das Reiben der königlichen mit der ständischen Gewalt, zernichteten den Wohlstand des Reichs immer mehr, die Volksmenge verminderte sich zusehends, die Dänischen Meere wimmelten von Seeräubern, die Schifferei und der Handel verfielen ganz, Norwegen hatte den Weg nach Grönland verloren und der Handel nach Island war nicht mehr in seinen Händen.

Mit *Christian I* hatte 1448 das Haus Oldenburg den Skandinavischen Thron bestiegen, den es nur bis auf *Christian II* 1523 behaupten konnte. Dieser Prinz verlor

seine 3 Kronen, und an seiner Stelle hoben der Adel und Klerus seinen Oheim *Friderich I* Herzog von Schleswig-Holstein auf den Dänischen und Norwegischen Thron. Unter ihm erreichte die Aristokratie die völlige Oberhand, die Leibeigenschaft wurde gesetzlich. Unter seinem Sohne *Christian III* verband sich Norwegen 1536 auf ewig mit Dänemark, und die Lutherische Confession wurde in beiden Reichen eingeführt. Dänemark hatte zwar bei der Trennung von Schweden noch ansehnliche Länder auf den festen Lande behalten, auch waren die Könige, die auf *Christian III* folgten, würdige Regenten. Aber *Christian IV* mischte sich mit vielem Unglücke in den 30jährigen Krieg und brach mit noch üblern Erfolge mit Schweden, aus Eifersucht über das Glück dieser Krone. Dänemark verlor im Brämsebrooer Frieden Jämtland, Herjedalen, Gotland, Ösel, und in der Folge im Frieden zu Oliva Båhus, Schonen, Halland und Blekingen. Die Fehler der Dänischen Regierungsform waren besonders den auswärtigen Verhandlungen sehr schädlich; sie wurde zwar zwar 1660, als das Reich dem Ruine nahe war, abgeändert, und eine völlige absolute Gewalt mit der Erblichkeit der Krone in *Friderich III* Hände niedergelegt; aber der Erfolg entsprach den Erwartungen Anfangs nicht. *Friderich IV* lag auch in dem Nordischen Kriege unter, doch endigte sich derselbe nach *Karls XII* Falle mit der Erwerbung von Schleswig.

Seit dieser Zeit genofs Dänemark fast 100 Jahre lang unter allen Stürmen der Zeiten einer ununterbrochenen Ruhe, aber die Wunden, die ihm sein Unglück und seine fehlerhafte Regierungsform bis dahin geschlagen hatten, vermochte das friedliche System seiner Monarchen nicht zu heilen. Zwar verflocht es ganz Holstein mit seinem Diademe, aber Glanz und Ansehn im Europäischen Areopage waren dahin. Sein Schicksal ist unauflöslich an das des Russischen Kolosses gefesselt; die Rolle, die es spielt, ihm untergeordnet, und diese prekäre Existenz zog ihm 1807 eine unverschuldete, und harte Rache zu, indem die Britten seine Hauptstadt auf einen Augenblick besetzten und seine Flotte im Triumphe in Englands Häven führten. Seine Seemacht, das Einzige, was ihm noch einiges Gewicht gab, wurde durch diesen Schlag vernichtet, und noch dauert der Krieg mit Grofsbrittannien und Schweden, in dem es nur vertheidigend verfahren kann, fort.

III.

Statistische Übersicht.

Dänemark besteht aus den Dänischen Inseln, der Halbinsel Jütland, den Herzogthümern Schleswig und Holstein, dem Königreiche Norwegen, der Insel Island, den Färoerinseln, und einigen Colonieen auf Grönland, in Westindien, Afrika und Asien; gegenwärtig sind jedoch die Westindischen Inseln und Trankebar von den Britten erobert.

a. *Königr. Dänemark*	$947\frac{56}{100}$	□ M.	1,548,000	Einw.	1,496	auf d. □ M.
Stifter.						
1. Seeland	$131\frac{57}{100}$	□ M.	343,000	Einw.	2,622	auf eine □ M.
2. Fünen	$88\frac{36}{100}$	- -	175,000	- -	1,980	- - - -
3. Aalborg	$121\frac{71}{100}$	- -	97,000	- -	797	- - - -
4. Aarhuus	$116\frac{23}{100}$	- -	139,000	- -	1,196	- - - -
5. Ripe	$151\frac{75}{100}$	- -	104,000	- -	685	- - - -
6. Wiborg	$32\frac{88}{100}$	- -	72,000	- -	2,189	- - - -
7. Schleswig	$161\frac{06}{100}$	- -	288,000	- -	1,790	- - - -
8. Holstein	144	- -	330,000	- -	2,292	- - - -
b. *Königr. Norwegen*	6,966	□ M.	912,000	Einw.	131	auf d. □ M.
9. Aggerhuus	1,360	- -	385,000	- -	283	- - - -
10. Christiansand	660	- -	146,000	- -	221	- - - -
11. Bergen	730	- -	131,000	- -	179	- - - -
12. Drontheim	4,216	- -	240,000	- -	56	- - - -
davon in Finnmarken			(5,984)			
c. Färoerinseln	$23\frac{50}{100}$	□ M.	5,300	Einw.	225	auf d. □ M.
d. Insel Island	1,405	- -	47,300	-	$33\frac{1}{2}$	- - - -
e. Trankebar in Ostindien	20	- -	50,000	-	2,500	- - - -
d. auf Guinea	-	- -	3,000	-	-	- - - -
e. auf Grönland	200	- -	6,100	-	34	- - - -
f. in Westindien	$8\frac{40}{100}$	- -	36,700	-	4,369	- - - -
Dänische Monarch.	$9,570\frac{64}{100}$	□ M.	2,609,000	Einw.	271	auf d. □ M.

1796 hatten die Dänischen Staaten in Europa eine Bevölkerung von 2,445,345 Menschen; davon kamen auf Dänemark mit den beiden Herzogthümern 1,490,384; auf Norwegen 897,874; auf Island 46,201; auf die Färoerinseln 5,265; und auf Grönland 5,621 Individuen. 1806 wurden in den Dänischen Provinzen mit Ausnahme der Stifter Drontheim, Bergen, Island und Färöer 14,959 Paar verehlicht, 59,490 Individuen geboren und 42,322 beerdigt.

Die *Staatseinkünfte* belaufen sich auf etwa 11 Mill. Gl.; dazu tragen bei:

Dänemark - - -	4,800,000	Gl.
Norwegen - - -	1,725,000	-
die Herzogthümer - -	2,550,000	-
Westindien - - -	900,000	-
der Sundzoll - -	900,000	-

1786 warf letztrer 821,790 Gl.; alle Dänischen Zölle aber 1,818,772 Gl. ab. — Die Staatsausgaben stehen gewöhnlich etwas unter der Einnahme; 1780 schwankte die Bilanz mit 944,250 Gl. — Die Staatsschuld beläuft sich auf 29 Mill. Gl., worunter jedoch an Bankzetteln für 13½ Mill. Gl. sich befanden. 1771 war die Schuld auf 24 Mill. Gl. herabgebracht, wobei der Staat noch für 6½ Mill. active Forderungen hatte. 1795 waren von der Passivschuld 5¼ Mill. abgetragen, allein die neuern Zeiten haben selbige wieder vermehrt. Der Staat sowohl als die Einwohner sind im Ganzen arm.

Die *Landmacht* bestand 1800 aus 74,635 Mann, nämlich:

Dänische Infanterie	-	28,341	M.
Norwegische - -	-	30,509	-
Dänische Cavallerie	-	6,066	-
Norwegische - -	-	4,399	-
Artillerie	-	3,299	-
Genie	-	35	-
Garnisonen	-	710	-
Bornholmer Miliz	-	1,325	-

Aufserdem hat das Reich seit 1801 eine Art Miliz, die im Nothfalle unter die Waffen tritt, und seit 1807 neu organisirt ist. Dazu sind eingeschrieben: in Seeland 14,000; in Jütland 26,000; in Fünen 11,000; in den Herzogthümern 8,000; in Norwegen 40,000 Mann. — Die Unterhaltung des Heers kostet in Friedenszeiten gegen 3 Mill. Gulden.

Die *Seemacht* besteht gegenwärtig noch aus 17 Segeln: 1 Linienschiff, 1 Kutter, 1 Schooner, 1 sinkfreien Fregatte, 1 Defensionsfregatte, 1 schwimmenden Batterie, und 9 kleinen Fahrzeugen mit 191 Kanonen; der Rest einer Flotte, welche vor 1807 in ihrem damaligen Zustande 81 Kriegsschiffe mit 2,183 Kanonen stark war. Das Gros gieng bei dem Ueberfalle von Kiöbenhavn in die Gewalt der Britten über; 18 Linienschiffe, 15 Fregatten, 6 Briggen und 25 Kanonenböte, zusammen 64 Segel mit 1,992 Kanonen, deren Baukosten man ohne Takelage und Kanonen auf 7,134,000 Gl. schätzte. — Das Matrosencorps ist 4 bis 5,000 Mann stark und in 6 Divisionen vertheilt, wozu auch ein Corps Seesoldaten, Seeartillerie und Marinen gehören.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Dänemark ist eine uneingeschränkte Monarchie, deren Krone in männlicher und weiblicher Linie erblich ist. Durch das 1665 gegebene und vom ganzen Volke beschworne Königsgesetz sind die Reiche Dänemark und Norwegen auf ewig und untheilbar mit einander verbunden, die luthersche Religion zur herrschenden erklärt, und den Nachkommen *Fridrichs III.* die unumschränkte Gewalt gesichert; doch muſs der König rechtmäſsig und ehelich geboren seyn, auch soll die ältere Linie jederzeit vor der jüngern, die nähere vor der mehr entfernten, das männliche Geschlecht vor dem weiblichen, und eine Prinzessin aus männlichem Stamme vor einem Prinzen aus weiblichem Stamme den Vorzug haben. Auſser dem Königsgesetze ist ebenfalls das Indigenatgesetz 1776 zu einem Grundgesetze der Monarchie erhoben.

Das mündige Alter des Königs tritt mit dem 14. Jahre ein; die Vormundschaft des unmündigen Nachfolgers hängt von der Bestimmung des Vorgängers ab, doch ist in deren Ermangelung die Königin Mutter oder der nächste Prinz gesetzlicher Vormund und Verwalter des Reichs, und wenn dergleichen nicht vorhanden seyn sollten, so fällt die Vormundschaft an das Ministerium. Die Thronfolge geht auf den nächsten Anverwandten ohne weitere Uebergebung über, doch ist die Krönung und Salbung hergebracht. Der König erkennt keinen über sich, ist an kein menschliches Gesetz gebunden, hat das höchste Recht der Gesetzgebung, des Kriegs, Friedens, Bündnisse und Auflagen, auch die höchste Gewalt in Kirchensachen; er ist die Quelle aller Titel, Würden, Ehren und Aemter, und er kann jedes Recht der Majestät nach Willkühr ausüben. Das Volk, das sich in Adel, Bürger und Bauern abtheilt, hat so wenig als die Geistlichkeit irgend einen Theil an der Regierung oder Staatsverwaltung.

Der erstgeborne Sohn des Königs heiſst Kronprinz; die übrigen Prinzen von Geblüte nennen sich Erbprinzen und Erben von Norwegen. Die Könige selbst wählen schon seit zwei Jahrhunderten die wechselnden Namen *Christian* und *Friderich.* Die Residenz ist Kiöbenhavn. Die Apanagen der Prinzen, das Nadelgeld und das Wittwengehalt der Königin, die Aussteuer der Prinzessen bestimmt der Monarch; das Nadelgeld der Königin beträgt jetzt 24,000 Thaler.

Der Titel des Monarchen ist: Von Gottes Gnaden König zu Dänemark, Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und zu Ditmarschen, wie auch zu Oldenburg.

Das königliche Wappen wird durch das Dannebrogsche Kreuz quadrirt, und ist mit einem Mittel- und Herzschilde versehen. In dem Herzschilde stehen rechts zwei silberne Querbalken in goldnem Felde wegen Oldenburg, links ein goldnes Kreuz in Silber wegen Delmenhorst. Das Mittelschild ist getheilt: die obere Hälfte zeigt rechts das weiſse Holsteinsche Nesselblatt in roth, links den silbernen Stormarnschen Schwan mit einer Krone um dem Halse, in roth; in der andern Häfte sieht man den silbernen Reuter von Ditmarschen ebenfalls in rother Umgebung. Das durch das Dannebrogskreuz vierfach getheilte Hauptschild enthält im ersten Felde die drei blauen Dänischen Löwen in Gold mit rothen Herzen bestreuet; im zweiten den goldnen gekrönten Norwegischen Löwen mit der silbernen Helleparte in roth; im dritten oben die drei schwedischen goldnen Kronen in blau, unten zwei blaue goldgekrönte Löwen in Gold wegen Schleswig; im vierten oben den Jütischen blauen Leoparden, über 9 rothen Herzen schreitend, in Gold, unten den goldnen gekrönten Wendischen Lindwurm in roth. Um den Schild, den eine offne Königskrone bedeckt, und den zwei wilde Männer mit Keulen halten, hängt die Kette oder das blane Band des Elephantenordens.

Ritterorden sind 1) der *Elephanten*, 2) *Dannebrogs-* und 3) *Unionsorden*; letzterer für Damen und Herrn (davon unten).

V.
SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Ganz Dänemark ist in 7 Stiftsämter: Seeland, Fünen, Laaland. Ripe, Wiborg, Aarhuus und Aalborg; Norwegen in 4 Stiftsämter: Aggerhuus, Christiansand, Bergen und Drontheim getheilt. Island bildet ein eignes Stiftsamt: Schleswig und Holstein stehen unter einem gemeinschaftlichen Statthalter. Die Stiftsamtmänner haben Amtmänner unter sich.

Die allgemeine Aufsicht der innern Angelegenheiten führt der Staatsrath, dem die Dänische Kanzlei, die Teutsche Kanzlei, das Departement für auswärtige Angelegenheiten, das Finanzkollegium und die Rentkammer etc. untergeordnet sind. Für das Kriegswesen sorgt das Gene-

ralitäts- und Kommissariatscollegium; für die Marine das Admiralitätskollegium. Die höchste Instanz im Justizfache ist das höchste Gericht in Dänemark und Norwegen (davon unten).

Die herrschende Religion in allen Dänischen Staaten ist die lutherische, doch mit ungekränkter Duldung der anders denkenden Religionszweige. Im eigentlichen Königreiche steht der Kirchenstaat unter 6 Bischöfen, wovon der in Seeland der vornehmste ist, in Norwegen unter Leitung von 4, in Island von 2 Bischöfen, in den beiden Herzogthümern von 2 Generalsuperintendenten. Den Bischöfen sind 160 Pröbste untergeordnet, unter diesen die übrige Geistlichkeit, welche sich ihre Pröbste selbst wählt, die Bisthümer aber vergibt der Monarch, und die Pfarren der Kirchenpatron. Die Pröbste unter dem Vorsitze ihres Bischofs bilden in jedem Stifte das Landesconsilium, in den beiden Herzogthümern sind 2 Oberkonsistorien zu Gottorf und Glückstadt.

* * *

Dänische Rangordnung.

Erste Klasse: 1) Grofskanzler, 2) Grofsschatzmeister, 3) Generalfeldmarschall und Generaladmiral, 4) Geheimeräthe im Conseil, die Ritter vom Elephantenorden sind, 5) Statthalter in Norwegen, 6) Ritter vom Elephanten, 7) Feldmarschall und General-admiral-Lieutenant, 8) Oberkammerherr, 9) Generalfeldzeugmeister, die geh. Konferenzräthe, der Schatzmeister, die Generale zu Pferde und Fufs, die Admirale, die Geheimenräthe im Conseil, die Ritter vom Dannebroge sind, 10) die übrigen Geheimenräthe, Generallieutenante, Viceadmirale, der Minister des auswärtigen Departements, der Oberkammerherr der Königin.

Zweite Klasse: 1) die Ritter vom Dannebroge, 2) die Grafen des Reichs mit Lehnsherrschaften, 3) Oberhofmarschall, 4) Kammerherrn, 5) Oberkammerjunker, 6) Oberschenk, 7) Obersecretäre, 8) Oberrentmeister, 9) Oberstallmeister, 10) Oberjägermeister, 11) Obercäremonienmeister, 12) Oberhof- und Oberstallmeister der Königin, 13) Oberkämmerer bei dem Kronprinzen, 14) Oberküchenmeister und Hofmarschall, 15) Hofmeister und Marschälle des königl. Hauses, 15) Generalmajore, Contreadmirale, Obersten bei der Garde und Artillerie, Stiftsbefehlungsmänner, 16) Konferenzräthe, der Rector bei der Kiöbenhavner Universität.

Dritte Klasse: 1) die Grafen ohne Lehngrafschaften, 2) die Freiherrn mit Freiherrschaften, 3) Die Brigadier, die wirklichen Etats- und Landräthe. Die Bischöfe von Seeland und Christiania, 4) Stallmeister des Königs, 5) Stallmeister der Königin, 6) Cäremonienmeister, 7) Hofjägermeister, 8) Generalkriegskommissär, 9) Obristen bei den Leibregimentern. Obristen zu Pferde und zu Fufs. Generaladjudanten, Generalauditeure. Generalquartiermeister beim Landmilitäretat. Obristlieutenante von den Garden. Kommandeure mit den Generaladjudanten

und Generalauditeur im Seeetat. Die andern Etats - nnd Landräthe, auch Bischöfe in den Stiftern. Die Deputirten des königlichen Kollegiums zu Kiöbenhavn, die Amtmänner, der Landdrost zu Pinneberg, der Administrator zu Ranzau, und die Landvoigte in Ditmarschen.

Vierte Klasse: 1) Die Oberst-Lieutenante von den Leib-Regimentern und Artillerie. Andere Oberst-Lieutenante. Major von den Garden und Commandeur-Capitaine. 2) Die Kammerjunker des Königl. Hauses, welche nach der Ordnung ihrer Herrschaften rangiren. 3) Die wirklichen Justiz-Räthe, mit den Assessoren des höchsten Gerichts, den Justitiarien in den Stifts-Obergerichten in Norwegen und im Land-Obergerichte in Island und den wirklichen Räthen in den Obergerichten zu Gottorf und Glückstadt. 4) Der erste Hof-Prediger. 5) Die Ordens-Secretarien. 6) Der General-Procureur. 7) Die Cadetten der Grafen. 8) Die Barone ohne Lehn-Freiherrschaften. 9) Der Berg-Hauptmann. 10) Die Jägermeister in den Provinzen.

Fünfte Klasse: 1) Der Präsident in Kiöbenhavn. 2) Die Majore von den Leib-Regimentern und Artillerie. Andere Majore, Rittmeister und Capitaine von den Garden. Capitaine zur See. Andere Justiz Räthe. 3) Hofjunker und Vorschneider. 4) Die Leib-Medici. 5) Die Cabinets Secretarien, welche nach dem Range ihrer Herrschaften rangiren. 6) Policeimeister in Kiöbenhavn. 7) Die Professoren der Universität und Hof-Prediger.

Sechste Klasse: 1) Die wirklichen Canzlei-Räthe. 2) Kammer-Räthe. 3) Consistorial-Räthe. 4) Die Rittmeister und Capitaine. Capitain-Lieutenante zur See. Lieutenante von den Garden zu Pferde und Premier-Lieutenante von den Garden zu Fuſs. 5) Die Kriegs-Räthe. 6) Admiralitäts Räthe. 7) Commerzien-Räthe. 8) Landrichter und Landvoigte in den teutschen Provinzen. 9) Der General-Quartiermeister-Lieutenant. 10) Die Ober-Auditeure und Ober-Kriegs-Kommissarien. 11) Canzelei Jagd-Reit-und Berg Junker. 12) Die General-Adjudant-Lieutenante. 13) Die Schloſs- und Kirchspiel Prediger in Kiöbenhavn.

Siebente Klasse: 1) Die Canzelei-Räthe. 2) Kammer-Räthe. 3) Capitain-Lieutenante zu Lande und Premier-Lieutenante zur See. 4) Die übrigen Kriegs-Räthe. 5) Admiralitäts Räthe, 6) und Commerzien-Räthe. 7) Assistenz-Räthe bei dem Ober-Hof Gericht zu Norwegen. 8) Der Generalfiscal. 9) Bürgermeister zu Kiöbenhavn. 10) Assessoren im Oberhofgericht zu Norwegen; die Assessoren in den Stifts-Obergerichten in Norwegen und in den Land Obergerichten in Island. 11) Rathmänner in Kiöbenhavn. 12) Assessores im Hofgericht.

Achte Klasse: 1) Die wirklichen Canzlei-Assessoren und Consistorial-Assessoren. 2) Die wirklichen Kammer-Assessoren. 3) Die Premier-Lieutenante zu Lande, Seconde-Lieutenante zur See; Cornets der Garden zu Pferde, und Seconde-Lieutenante der Garden zu Fuſs. 4) Die wirklichen Kriegs-Assessoren. 5) Die wirklichen Admiralitäts-Assessoren. 6) Die wirklichen Commerzien-Assessoren. 7) Kriegs- und Land-Commissarien.

Neunte Klasse: 1) Die übrigen Canzlei- und Consistorial-Assessoren. 2) Die übrigen Kammer-Assessoren. 3) Die Seconde-Lieutenante von der Cavalerie und Infanterie. Fähndrichs von den Garden. 4) Die übrigen Kriegs-Assessoren. 5) Admiralitäts-Assessoren. 6) Commerzien-Assessoren. 7) Die wirklichen Can-

zelei-Secretarien. 8) Kammer-Secretarien. 9) Kriegs-Secretarien. 10) Admiralitäts-Secretarien. 11) Commerzien-Secretarien. 12) Die Cornets und Fähndriche. 13) Die übrigen Secretarien.

Frauen - Rang.

1) Die Frauen, deren Männer eine von denen 4 höchsten Chargen vorstehen, nehmen den Rang nach den Nummern ihrer Männer, nach welchen sie abgetheilt sind. 2) Die Oberhofmeisterinnen der Königin während ihrer Dienstzeit. 3) Hofmeisterinnen der Prinzessinnen während ihrer Dienstzeit. 4) Kammer-Jungfern der Königin, so lange sie im Dienste bleiben. 5) Der sämmtlichen Prinzessinnen Kammer-Jungfern. 7) Der Königin Hof-Jungfern. 8) Der Prinzessinnen Hof-Jungfern, alle während ihrer Dienstzeit. Die übrigen Frauen rangiren nach dem Range und der Anciennität ihrer Männer.

VI.

KÖNIGLICHER HOFSTAAT.

Der Hofstaat ist gegenwärtig sehr eingeschränkt, 1777 betrugen die Kosten desselben noch 352,000; seit 1791 aber sind so viele Einschränkungen beim Baufond, den Kön. Gärten, dem Jagdetat etc. gemacht, daſs man die ganze Ausgabe für den Hofstaat auf nicht volle 200,000 Thaler rechnet.

A. Hofstaat des Königs.

Oberkammerherr: vacat.

Kammerherren nach ihrer Anciennität. *) Wulf Heinrich *von Thienen*, Geh. Konf. und Land-Rath.✠ Frid. Ant. Graf *von Wedel-Jarlsberg*, Geh. Konferenz-Rath und Gesandter zu Wien.✠ Christ. Dietlev Frid. Graf *Reventlow*, Staatsminister. ✵ Heinr. XXXXIII. Fürst *Reuss*, Östr. Kais. Geh. Rath.✠ Cay Frid. Graf *Reventlow*, Geh. Rath.✠ Frid. Lud. Graf *von Wedel*, Amtmann über Assens und Hindsgavl.✠ Jörg. Graf *von Scheel*, Major.

Kammerherren mit Generalmajors-Rang. 145.

Ober-Hofmarschall: Adam Wilh. *Hauch*, Kammerherr.✠
Ober-Kammerjunker: Charles Louis *Bosc de la Calmette*, Kammerherr.✠
Ober-Ceremonienmeister: Pet. Matth. Joach. *von Buchwald*.
Täglich aufwartender Kammerherr: Conr. *von Revenfeldt*, Oberster.
Täglich aufwartende Kavaliere: Otto Joh. *von Stemann*, Kammerjunker. Georg Wilh. Otto *von Ries*, Generaladjudant. Carl Graf *von Ahlefeldt-Eschelsmarck*, Kammerj. und Major.
Ober-Forstmeister: Christoph Hartwig *von Linstow*, Kammerherr.✠
Stallmeister: Ad. Wilh. *Hauch*, Ober-Hofmarschall und Kam-

*) Der ✵ bei den Namen bedeutet die *Ritter vom Elephantenorden*, das ✠ die *Dannebrogritter*.

merherr. ✠ Frid. Christ. Aug. *Röpstorf*, Kammerherr und Oberstallmeister.
Cäremonienmeister: Frid. *von Raben*, Geh. Rath und Kammerherr. ✠
Hof-Jägermeister: Joh. Wilh. *von Stolle*, Kammerherr. Ludwig Achatz Graf *von Brockdorf*; Christopher Frid. *Sehestedt*, Kammerherr. Christ. Frid. *von Holstein-Rathlou*, Kammerherr. C. Lud. Gustav *von Warnstedt*, Kammerherr. Christ. Heinr. Aug. *von Hardenberg-Reventlow*, Kammerherr. Peter *de Svanenskiold*.
Kammerjunker: 104. *Hofjunker:* 15. *Reitjunker:* 2.
Hof-Inspector: Mogens *Nielsen*, Justiz Rath.
Leib- und Hofmedici: D. Joh. Wilh. *Gulbrand*, Leibmedicus. D. Paul *Scheel*, Hofmedicus.
Leib- und Hofchirurg: Frid. *Hoffmann*, Leibchirurgus und Kammerdiener. Frid. Christ. *Winslöw*, Hofchirurgus und Professor.
Hofprediger: Christ. Joh. Rud. *Christiani*.
Schloſsprediger: M. F. *Liebenberg*, S. S. Theol. Doctor.
Pagenaufseher: Erich Leganger *von Weihe*, Second-Lieutenant. *Pagen:* 12.
1 *Kammerdiener.* 1 *Leibdiener.* 1 *Kammerlakai.* 2 *Hofschreiber.* 1 *Schloſsverwalter.* 1 *Hofkassier.* 1 *Kammerfourier.* 1 *Hoffourier.* 1 *Kunstkammerverwalter.* 2 *Hof-Baumeister.* 1 *Hof-Architect.* 2 *Hof-Agenten.* 25 *andere Agenten.* 1 *Kapellmeister.* 1 *Kammermusicus.* 2 *Concertmeister.* 1 *Hof-Silberschlieſser.* 1 *Mundschenk.* 1 *Küchenmeister.* 1 *Küchenschreiber.* 1 *Mundkoch.* 1 *Hof-Konditor.* 1 *Hof-Becker.* 2 *Kabinetscouriers.* 1 *Hof-Kantor.* 1 *Schloſsorganist.* 2 *Hof-Tanzmeister.*
Bediente bei der Königl. Reitbahn. Ober-Bereiter: Frid. Christ. *Schäffer.* 6 *Bereiter.* 1 *Stallschreiber.* 1 *Stallschneider.* 1 *Reiseschmidt.*
Andre *Hofbediente*, Künstler und Handwerker, 60.
General-Adjudanten: Joh. Hieronym. *von Kirchhoff*, Major. Hans *von Lindholm*, Kommandeurcapitain. Franz Christopher *von Bülow*, Major.
Adjudanten: Frid. Ant. Ad. *von der Maase*, Kammerjunker und Secondrittmeister. Wulfgang *von Haffner*, Major und General-Quartiermeister-Lieutenant. Karl Ludw. *von Römer*, Kapitain. Hans Staal *Lützen*, Rittmeister.
Das *Generalcommandocomtoir* und das *Civildepartementscomtoir*.

B. Hofstaat der Kronprinzessin Maria Sophia Friderike.

Kammerfräulein: Frid. *von der Maase*. *Hoffräulein:* *von Düring*. Ulrike *von Haxthausen*. *Hofmeister:* Joh. Lud. *von Brochenhausen*. * *Kammerjunker:* Frid. Conr. *von Holstein*, Major. *Kassirer:* Peter *Jessen*, Justiz-Rath. *Francoise* bei der Prinzessin Karoline: Dem. *Jenssen*. 4 *Kammerjungfern*. 2 *Kammerlakaien*.

C. Hofstaat des Prinzen Christian Fridrich.

Marschall: Engelke Heinr. *von Bülow*, Kammerherr und Major. *Kavalier und Adjudant:* Conr. Frid. Clausson *Kaas*, Premierlieutenant. 1 *Kammerdiener und Chirurgus.* 1 *Kammerlakai.* 1 *Mundkoch.*

D. Hofstaat der Prinzessin Charlotte Friderike.

Hoffräulein: Comtesse Frid. Wibeke *Wedel Wedelsburg.* Comtesse Ferdinandine Joh. Agnes *von Luckner.* 2 *Kammerjungfern.* 1 *Kammerlakai.*

E. Hofstaat des Prinzen Friedrich Ferdinand.

Kammerjunker und Gouverneur: Joh. Frid. *von Bardenfleth*, Kapitainlieutenant. 3 *Lehrer.* 1 *Kammerdiener und Chirurg.*

F. Hofstaat der Prinzessinnen Juliane Sophie und Louise Charlotte.

Hofmeisterin: Gräfin *Münster-Meinhöfel*, Geh. Räthin. *Hoffräulein:* Marg. *von Levetzow.* *Hofmeister:* Wilh. Heinr. *Harbou.* 1 *Kammerjungfer.* 1 *Kammerlakai.*

G. Hofstaat der Prinzessin Louise Auguste.

Kammerfräulein: Soph. Charl. *von Mösting* *Hoffräulein:* Jul. Christine, Baronin *Holck.* Anna Karol. Baronin *Pechlin.* *Kammerjunker:* Ludwig Nicolai Hugo *von Buchwald*, Major. *Kabinetssecretair und Kassirer:* Joh. *Andressen.* 1 *Kammerjungfer.* 1 *Kammerlakai.*

* * *

H. Das Königl. Theater.

Chef: Anton Wilh. *Hauch*✠, Kammerherr. *Directeurs:* Jörgen *Kierulf*, Justiz Rath C. Erich *von Sames*, Oberster und Kammerjunker. 1 *Kassirer und Buchhalter.* 1 *Regisseur.* 3 *Balletmeister.* 2 *Lehrer in der Singkunst.* 1 *Maschinenmeister.* 1 *Garderobenverwalter.* 1 *Obercontrolleur.*

* * *

I. Die Königl. Bibliothek.

Chef: Fridrich Christian Herzog zu *Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.* *Ober-Bibliothekar:* Daniel Gotthilf *Moldenhawer.* 2 *Bibliothek-Secretair.* 1 *Kopist.*

* * *

K. Ritterorden.

a. Elephantenorden.

Der Ritterorden vom Elephanten ist der älteste und angesehenste des Reichs. Seine neueste Stiftung und Einrichtung fällt in das J. 1580. Das Ordenszeichen ist ein weiſs emaillirter Elephant; die Kette besteht aus 2 Elephanten und 2 Thürmen, die mit einander abwechseln; das Band ist blau und wird von der linken Schulter gegen die rechte Seite heruntergetragen; die Ordensdevise ist: Magnanimi pretium. Nach den Statuten besteht er aus 30 Rittern, und wird bloſs an Personen von hohem Adel, oder den höchsten Ämtern, die sich zur Lutherischen Lehre bekennen, verliehen.

Groſsmeister: Der König. *Ritter*: Christian Fridrich, Prinz *von Dänemark*. 1787. Fridrich Ferdinand, Prinz *von Dänemark*. 1800. Gustav Adolph, König in *Schweden*. 1786, Wilhelm I. Kurfürst zu *Hessen*. 1760. Fridrich Karl Ferdinand, Herzog zu *Braunschweig-Lüneburg-Bevern*. 1764. Karl, Landgraf und Prinz zu *Hessen*. 1766. Carl Fridrich, Groſsherzog zu *Baden*. 1769. Fridrich Franz, Herzog zu *Meklenburg-Schwerin*. 1775. Peter Fridrich Ludwig, Herzog zu *Holstein-Gottorf*. 1780. Fridrich Christian, Herzog zu *Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg*. 1782. Geldrich Wilhelm Ludwig, Graf zu *Bentheim Steinfurt*. 1782. Joach. Godsche Graf *von Moltke*. 1783. Ernst Gottlob Albrecht Prinz *von Meklenburg-Strelitz*. 1786. Baron *von Armfeldt*. 1787. Schwed. Gen. Lieut. Fridrich Wilhelm, Fürst zu *Nassau-Weilburg*. 1789. Ernst Heinrich, Graf *von Schimmelmann*. 1790. Fridrich, Landgraf und Prinz zu *Hessen*. 1801. Georg Fridrich *von Krogh*. General. 1801. Christian, Landgraf und Prinz zu *Hessen*. 1803. Fridrich Karl Emil, Prinz zu *Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg*. 1804. Fridrich Wilhelm Philipp, Herzog zu *Würtemberg-Stuttgardt*. 1803. Christian Dittlev Fridrich, Graf *Reventlow*. 1803. Fridrich Karl Ludwig, Herzog zu *Holstein-Beck*. 1804.

b. Dannebrogorden.

Der Orden vom Dannebroge hat seinen Namen von der berühmten Dannebrogfahne, und ist 1671 von *Christian* V. gestiftet; doch sind die Statuten erst den 1 Septbr. 1793 unterzeichnet. 1808 ist derselbe erweitert und in Klassen eingetheilt: Groſskreuze, Ritter und das silberne Kreuz der Dänischen Männer. — Das Zeichen des Dannebrogordens war sonst ein weiſs emaillirtes Kreuz; die Kette bestand aus dem weiſs und rothgeätzten Ordenszeichen und den gekrönten Buchstaben *W*. und *C. W*. Das Band war weiſs gewässert mit einer rothen Einfassung und hieng nach der linken Seite herunter; sein Symbol hieſs: *tessera fidelium*. Er bestand aus 50 Rittern, und die Ritter des Elephantenordens muſsten, wenn sie nicht vom Königl. Geblüte waren, wenigstens einige Tage den Danebrogorden vorher tragen. Die nunmehrige Einrichtung ist noch nicht bekannt.

Chef: Der König. *Ritter*: 116.

c. Orden de l'Union parfaite.

Von der Gem. K. *Christians* VI. *Sophie Magdalene* den 7 Aug. 1732 zur Erinnerung ihres Vermählungstags gestiftet. Er wird an Herrn und Damen vergeben. Die Ordenszeichen bestehen in einem blauen, weiſs und roth geränderten Bande, woran eine runde Medaille hängt. Auf dieser Medaille sieht man einen Elephanten von Strahlen umgeben auf einem rothen Grunde, um welchen die Worte: *tessera concordiae* stehen. Auf der Kehrseite liest man in blauer Umgebung die Kön. Devise: *Gloria ex amore patriae*. Die Ritter tragen denselben im Knopfloche der Weste, die Damen um den Hals.

Chef: Der König. *Ritter*: 9 Herren. 30 Damen.

VII.

CIVIL - ETAT.

A. Geheimer Staaatsrath.

Das höchste Staatskollegium zu Kiöbenhavn, unter dessen Leitung die gesammten innern Angelegenheiten stehen.

Präses: der König. *Mitglieder*: *Friedrich Christian*, Herzog zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg. Ernst Hinrich Graf v. *Schimmelmann*✠, Staats-Finanz, - und Commerz-Minister, geh. Rath und Kammerherr. Christian Dietlev Friderich Graf *Reventlow*✠, geh. Rath und Kammerherr. Christian Günther Graf v. *Bernstorff*,✠ geh. Rath und Kammerherr.

B. Das höchste Gericht in Dänemark und Norwegen.

Die erste Instanz im ganzen Reiche zu Kiöbenhavn, welches allgemeine Appellationsgericht fast das ganze Jahr hindurch gehalten und jährlich vom Könige selbst im Anfange des März mit besondern Feierlichkeiten eröffnet wird. An dies Gericht wird von allen Landgerichten, groſsen Städten und andern privilegirten Gerichten, wie auch vom Oberhofgerichte in Norwegen appellirt. Es entscheidet, wie alle übrigen Tribunäle, für Dänemark, nach dem Danske Low, für Norwegen nach dem Norske Low, und für Jütland nach dem Jütischen Lowbuche.

Präses: der König. *Justitiarius*: Christian *Colbiörnsen*, Konferenz-Rath. *Assessores*: Christ. Frid. *Jacobi*, Konf. Rath. Knud *Holtermann*, Konf. Rath. Fridrich Gottl. *Sporon*, Etats-Rath. Peter *Feddersen*, Etats-Rath. Niels Kragh *Levetzau*, Kammerjunker. Peter Hersleb *Graah*, Etats-Rath. Ole *Thestrup*, Christ. Bagger *Brorson*, Adam Gottlob *Müller*, Christ. *Rafn*, Peter *Möller*, Hans Hagerup *Falbe*. 2 *Assessores auscultantes*. 4 *Justizsecretäre*. 3 *Secretäre bei dem Protokoll*. 9 *Advokaten*.

C. Ober-Hof- und Stadtgericht zu Kiöbenhavn.

Das höchste Gericht für die Hauptstadt, unter welchem ohne Ausnahme deren Einwohner stehen. Die Appellation geht von demselben an das höchste Gericht.

Justitiarius: Carl Wigandt *Falbe*, Conferenz-Rath. *Assessores*: Hans *Haeger*, Etats-Rath. Frid. Diderich Sechmann *Fleischer*, Just. Rath. Jacob *Stendrup*, Just. Rath. Ditlev Frid. *Feddersen*, Just. Rath. Andreas Biörn *Rothe*. Just. Rath. Peter *Wedege*. Joh. Heinr. *Baerens*. Christ. Hen. *Carstens*. Caspar Frid. *Lassen*. Andreas Sandöe *Oersted*. Paul Abraham *Dall*. Hans Caspar *Jacobsen*. Hermann Gerhard *Treschow*. Daniel *Blechinberg*. Claus Christian *Schiönning*. A. *Aagesen*, Auditeur. Morten Smith *Schönheyder*. 11 *Justizsecretäre*. 1 *Archivarius*. 14 *Chifre- und Briefschreiber*. 1 *Schreiber im Gastrecht und in der Schuld-Kommission*. 3 *Voigte des Königs und* 4 *Untervoigte*. 1 *Buchhalter*. 6 *Auctionsdirecteurs*. 23 *Procuratores*.

D.

D. Die Dänische Canzelley.

Dies Kollegium, welches seinen Sitz zu Kiöbenhavn hat, besorgt für Dänemark und Norwegen das Justizwesen, geistliche und Schulsachen, Bestallungen, Privilegien, Begnadigungen, Confirmationen der Testamente u. s. w., und steht unmittelbar unter dem Staatsrathe.

Präsident: Frid. Julius *Kaas*✠, Kammerherr. *Deputirte:* Christian Magdalus Thestrup *Cold*, Etats-Rath 1. Deput. Christian *Knudsen*, Etats-Rath 2. Deput. Christopher Schöller *von Bülow*, Kammerherr 3. Deput. Peter Joh. *Monrad*, Etats-Rath 4. Deput. Preben Bille Gr. *v. Schack*, super num. Deput. *Assessoren:* Christian Fried. *Berner*, Justiz-Rath. Christian Ludw. *Lassen*, Justiz-Rath.

Erstes Departement. Chef: Lassen, Justiz-Rath. *Canzellist:* Julius Fried. Ludw. *Lüders*, Canzeleysecretär. 3 *Unter-Canzellisten.*

Zweites Departement. Secretär: Michael *Hanssen*, Canzelley-R. *Canzellist:* Paul Henning *Lange*, Canzeleysecretär. 3 *Untercanzellisten.*

Drittes Departement. Secretär: Ludw. Hollberg *Schwarzen*, Canzelley-Rath. *Canzellisten:* Nicolai *Aagesen*, Canzelleysecretär. Joh. Matth. *Thomsen*, Canzelleysecretär. 3 *Unter-Canzellisten.*

Viertes Departement. Secr.: Georg Christian *Fischer*, Canzelley Rath. *Canzellist:* Georg Herm. *Richter.* 1 *Untercanzellist.*

Fünftes Departement. Chef: Berner, Justiz-Rath. *Cancellist:* Joh. Christian *Draebye.* 2 *Unter-Canzellisten.*

Sechstes Departement. Chef: Monrad, Etats-Rath.

Hierher gehören noch das *erste und zweite Dänische und Norwegische Städte-Comtoir*; *das erste, zweite und dritte Revisionscomtoir für das Vermögen der Unmündigen; das Revisionscomtoir für die Rechnungen der öffentlichen Stiftungen, und die Verzeichnisse der Erbtheilungen*; *das Archiv-Comtoir*; *das geheime Archiv, dessen geh. Archivarius:* Grim Johnson *Thorkelin*, Justiz-Rath. *Generalfiskal:* Powel Friedr. *Skibsted*, Justiz-Rath. 77 *Secretarien* in der Dänischen Canzelley.

E. Die Schleswig-Hollsteinische Canzelley.

Sie hat ihren Sitz zu Kiöbenhavn und ist für die beiden Herzogthümer das, was die Dänische Kanzlei für Dänemark und Norwegen ist. Zu ihrem Ressort gehören mithin alle Justiz-, Kirchen- und Gnadensachen etc. aus Schleswig und Holstein; und sie steht ebenfalls unter dem Staatsrathe.

Präsident: Joh. Sigismund *v. Mösting*✠, Kammerherr. *Deputirte:* Christian Gr. *v. Rantzau*, 1. Dep. Christian Ulrich Detlev, Freih. *v. Eggers*, Leg. Rath, 2. Dep. und Oberprocureur. Christian *Jansen*, Justiz-Rath, 3. Dep. Fried. Christoph *Jensen*, Etats-Rath, 4. Dep. Fried. Karl *Feldtmann*, Etats-Rath 5. Deputirter.

Hierher gehören: *das Expeditionscomtoir*; *das Secretärscomtoir*; *das Revisions-Comtoir*; *das Archiv.*

F. Das Departement der auswärtigen Angelegenheiten.

Es hat seinen Sitz zu Kiöbenhavn. Zu seinem Ressort gehören die Verhandlungen mit auswärtigen Mächten, und alles, was Beziehung auf das Ausland hat. Es ertheilt den Gesandten an fremden Höfen ihre Instructionen, und erhält von denselben ihre Berichte u. s. w.; zu demselben gehört auch das Archiv.

Chef: Christian Günther, Gr. *v. Bernstorff* ✠, Staatsminister, geh. Rath und Kammerherr. *Director:* Joachim Friedrich, Gr. *v. Bernstorff*, Kammerherr. *Secretarien:* Peter Harboe *Friman*, Geh. Leg. Rath. Friedrich Adeler *Ployen*, Legations-Rath. Daniel *Manthey*, Legations-Rath. Christian Fried. *Sich*, Leg. Rath. 1 *Canzellist.* 1 *Archivarius.*

Afrikanische Consulat-Direction: Ernst Hinrich, Gr. *v. Schimmelmann* ✠, Staats-, Finanz- und Commerz-Minister, geh. Rath und Kammerherr. Christian Günther, Gr. *v. Bernstorff* ✠, Staats-Minister, Geh. Rath und Kammerherr. Steen Andersen *Bille*, Kammerherr und Commandeur. Emanuel Rasmus *Grove*, Generalconsul. *Secretariat: Chef:* Erich *Hammeleff*, Doct. jur. 1 *Gevollmächtigter.*

Corps diplomatique an auswärtigen Höfen.

Frankreich. Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister: Christoph Wilhelm *v. Dreyer* ✠, Geh. Rath. *Legationssecretär:* Alex. Heinr. *Guillaumot*, Capitain. *Legationsprediger:* Christian Georg Wilh. *Görike. Dolmetscher:* Henry *de Framery.*

Holland. Außerordentlicher Gesandter: François Xavier Joseph, Gr. *v. Danneskiold-Löwendal* ✠, Generalmajor d. Infanterie. *Agent im Haag:* Peter Frid. *Gosse.*

Oesterreich. Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister: Frid. Anton, Gr. *v. Wedel-Jarlsberg* ✠, Geh. Konferenz-Rath und Kammerherr. *Chargé d'Affaires:* Georg Nicolai *Nissen*, Legations-Rath.

Preußen. Außerordentlicher Gesandter: K. Gr. *v. Baudissin* ✠, Kammerhr. u. Generalmaj. *Der Gesandtschaft Beigeordneter:* Edrard Wilh. *Coopmans*, Lieut.

Rußland. Außerordentl. Gesandter u. bevollm. Minister: Otto *v. Blome*, Kammerh. u. Generaladj. *Legationssecr.:* Hans *Crabbe*, Kammerj.

Sachsen. Ausserordentl. Gesandter: Friedr. Ludw. Ernst, Frhr. *v. Bülow* ✠, Geh. R. u. Kammerhr. *Legationssecr.:* Ernst *v. Hennings*, Kammerj.

Spanien. Außerordentl. Gesandter: Edmund *Bourke*, Ritter des Pohln. weissen Adler-Ordens, Kammerhr. *Legationssecr.:* Friedr. Gr. *v. Baudissin.*

Osmanische Pforte. Agent: Christian *Hübsch*, Bar. *v. Großthal*, Ritter des Pohln. St. Stanislai-Ordens. *Erster Dolmetscher:* Pet. *Eremian. Zweiter Dolmetscher:* Jean *Eremian.*

Vereinigte Nordamericanische Staaten. Chargé d'Affaires: Peter *Pedersen*, Generalconsul.

Teutschland. Minister am Herzogl. Holstein-Oldenburgischen Hofe zu Eutin: Jobst Conrad *v. Römeling*, Kammerhr., Generaladj. u. Major v. d. Inf. *Chargé d'Affai-*

res zu Hamburg: Joachim Godsche *v. Levetzau*, Kammerj. *Resident und Consul zu Lübeck*: Thom. Friedr. *v. Jessen*. *Resident zu Cöln*: Joh. Daniel *Herstatt*. *Agent und Consul zu Frankfurt a. M.*: Georg *Stophel*. *Agent zu Mainz*: Georg *Rotwitt*. *Agent zu Mühlhausen*: Christian u. Ascanius Wilh. *Lutteroth*.

Königliche Consuls auf der nördlichen Küste von Afrika.

Algier. *Consul*: Georg Friedr. *Ulrich*, Capt. im See-Etat. *Consulatsecr.*: Peter Chr. Erasm. *Arebae*.
Maroko. *Consul*: Peter Koefod Ancher *Schousboe*, Assessor: *Consulatsecr.*: Friedr. Siegfr. *Vogt*.
Tripolis. *Consul*: Joh. Chr. *Meldahl*.
Tunis. *Consul*: Karl Chr. *Holck*, Capt. im See-Etat. *Consulatsecr.*: Hans Wilh. *Lundbye*.

Fremde Gesandte in Dänemark.

Frankreich. *Ausserordentl. Gesandter und bevollm. Minister*: *Didelot*, Commandant der Ehrenleg. *Erster Legationssecr*: *Desaugiers* der ältere. *Zweiter Leg. Secr.*: *Desaugiers* der jüngere.
Holland. *Bevollm. Minister*: *Meyners*, Ritter des Königl. Holl. Ordens. *Legat. Secr.*: *Beyer*.
Oesterreich. *Ausserordentl. Gesandter und bevollm. Minister*: Gr. *v. Grünne*, Kammerhr. u. Oberster der Dragoner. *Chargé d'Affaires*, Bar. *v. Binder*.
Portugal. *Chargé des Affaires*: *v. Rademaker*.
Preussen. *Ausserordentl. Gesandter u. bevollm. Minister*: *v. Caesar*, Geh. Leg. R. *Leg. R. u. Secr.*: *Darrest*.
Russland. *Ausserordentl. Gesandter u. bevollm. Minister*: *v. Lizakewitz*, Grosskreuz des St. Annen- und des St. Wladim. Ord., Staats R. *Leg. Secr.*: *v. Brienen*, Collegien-R. *Cancellist*: *Kozloff*, Coll. Ass.
Sachsen. *Chargé des Affaires*; *v. Merbiz*.
Schweden. *Ausserordentl. Gesandter*: Bar. *v. Oxenstierna*, Ritter des Sternordens. *Chargé d'Affaires*: Bar. *v. Taube*, Ritter des Schwerdtord. u. Capit.
Spanien. *Ausserordentl. Gesandter*: Gr. *v. Yoldi*, Ritter des Ord. Karls III. *Leg. Secr.*: *Xara*.
Hamburg. *Resident der Stadt Hamburg und Agent der übrigen freien Hansestädte*: *Meining*.

Ausländische Consuls und Handels-Commissaire.

Frankreich. *Commiss. der Handelsgeschäfte*: Antoine Marie Jos. Thérese Victor *La Ville*. *Unter-Commiss. zu Bergen*: Thom. *Chezeaulx*. *Commiss. der Handelsgeschäfte zu Aggerhuus u. Christiansand*: Pierre *Framery*, der Sohn.
Holland. *Commiss. in Kiöbenhavn*: C. Fried. *v. Coninck*. *Commiss. in Helsingör u. a. Dän. Häven*: Jost Jacob *v. Aller*. *Consul in Bergen*: Henr. Jan *Fasmer*.
Mecklenburg-Schwerinscher Consul in Kiöbenhavn: Joh. Peter *Hiorthöy*.

Oesterreich. General-Consul zu Kiöbenhavn: *Pingel*. *General-Consul zu Helsingör*: Joh. Jac. Fritz *v. Lilienthal*.
Portugal. Vice-Consul zu Helsingör: Salomon *Courchill*.
Preuſsen. Consul zu Helsingör und in ganz Dänemark: Heinr. *Thalbitzer*. *Agent in Kiöbenhavn*: C. Fried. *Busky*. *Consul in Christiansand und den übrigen Norw. Häven*: Niels *Moe*.
Ruſsland. Consul zu Helsingör: *Heideken*, Colleg. Assess. *Cons. Secr.*: *v. Artemieff*.
Schweden. Handelsagent zu Helsingör: Isaac *Glöerfeldt*.
Sicilien. Viceconsul in Helsingör: Salomon *Courchill*.
Spanien. Consul in Helsingör: Joh. Augustin *Badin*.
Vereinigte Nordamericanische Staaten. Consul in Kiöbenhavn u. a. Dän. u. Norw. Häven: Hans Rudolph *Saabye*. *Viceconsul in Tönning, Friederichsstadt und Husum*: John Murray *Forbes*.

G. Das Generalitäts- und Commissariats-Collegium.

Es hat seinen Sitz zu Kiöbenhavn; zu seinem Ressort gehört das ganze Kriegswesen, die Besoldung, Verpflegung, Rekrutirung und Magazine der Armee.

Präses: *Karl*, Landgr. u. Prinz zu Hessen ✠, Feldmarschall. *Deputirte*: Heinr. Ernst *v. Peymann* ✠, Gen. Maj. v. d. Infant. Liebert Hier. *v. Dorrien*, Gen. Maj. v. d. Cavall. Joh. Hier. *v. Kirchhof*, Generaladj. u. Maj. v. d. Inf. Ancher Wilh. Fried. *Bornemann*, Generaladj. Sören *Aagesen*, General-Kriegscommiss. Hans Peter *Münch*, General-Kriegscommiss.
Generalität- und Commando-Comtoir: *Secr.*: Ulrich Jörgen *Glöersen*, Just. Rath. *Gevollm.*: Joh. Friedr. *Lumbye*, Canzl. Secr. 2 *Canzellisten*.
Erstes Depts. Comtoir, worunter die Landwehr gehört. Secr.: Joh. Chr. *Hedegaard*. 1 *Gevollm.* 1 *Canzell.*
Zweites Depts. Comtoir, für die Inf. Secr.: Hans Nicolai *Jantzen*, Kriegs-Rath. 2 *Gevollm.* 2 *Canzell.*
Drittes Depts. Comtoir, für die Festungen und Magazine. Secr.: Christian *Reimer*, Just. Rath. 1 *Gevollm.* 2 *Canzell.*
Viertes Depts. Comtoir, für das Montirungswesen. Secr.: Hans Pet. *Lund*, Just. R. 1 *Gevollm.* 3 *Canzell.*
Fünftes Depts. Comtoir, für die Cavallerie. Secr.: Joh. *Lövmand*, Just. R. 1 *Gevollm.* 3 *Canzell.*
Buchhalterei-Comtoir. Buchhalter: Mich. *Petersen*, Just. Rath. 2 *Gevollm.* 1 *Canzell.*
Archiv-Registrator- und Cassier-Comtoir. Comtoirchef: Andr. Siegfr. *Kopp*, Just. R. 2 *Gevollm.*
Norwegisches Generalitäts- und Commissariats-Collegium. Deputirte: Aug. Friedr. *v. Wackenitz* ✠, Generallieut. und Kammerhr. Friedr. Gottschalk *v. Haxthausen*, Generalmaj. und General-Kriegscommiss. Matth. Leth *Sommerhielm*, General-Auditeur.
Bureau-Chef: Gottlieb *Hermanstorff*. *Adj.* und *Successor*: Christopher Ancher *Bergh*, Ober-Auditeur. 2 *Staabs-Copisten*.

Hierher gehören auch: *das königl. Militair-Waaren-*

Depot: Magazin-Commiss.: François Louis *d'Auschump*; *die Königl. Milit. Wollen-Manufactur: Directeur* und *Cassirer*: Daniel *Kofoed*; *die Remonte-Commission: Präses*: Libert Hieron. *v. Dorrien*, Generalmaj. v. d. Cavall.; *die General-Werb-Commission* zu Rendsburg, unter der Leitung des Generallieut. v. d. Inf., Christoph Marquard *v. Lützow*.

H. Das Finanz-Collegium.

Sein Sitz ist zu Kiöbenhavn. Es führt die allgemeine Aufsicht über die Finanzen des Staats, und besorgt alle zum Geld- und Creditwesen desselben gehörige Geschäfte, in so fern solche nicht besondern Directionen aufgetragen sind; doch sind diese sämmtlich ihm verantwortlich. Die Finanzcassen-Direction hat die Verwaltung der Einnahme und Ausgabe.

Deputirte: Die Staatsminister Ernst Hinr. Gr. *v. Schimmelmann*, Christ. Ditlev. Friedr. Gr. *v. Reventlow* und Friedr. *Moltke* ✠. Karl *Wendt* ✠, Conf. R. Christ. Wilh. *Lange*, Etats-Rath. 1 *Assessor*. *Secretariat*: 6.

Finanz-Cassen-Direction: Ernst Hinr. Gr. *v. Schimmelmann* ✠. *Directeurs*: Christ. Wilh. *Lange*, Etats-R. Peter *Rentsen*, Kammer-R. *Assignations-Comtoir*: *Buchhalter*: Georg Wilh. *Salchow*. 3 *Gevollm*. 1 *Copist*. *Haupt- und Contra-Buchhalter-Comtoir*: *Buchhalter*: Mauritz *Borchorst*. 1 *Gevollm*. *Staatsschulden-Comtoir*: 1 *Gevollm*. *Comtoir der Activ-Forderungen*: *Buchhalter*: Peter *Alberg*. 3 *Copisten*.

Bei den Königl. Cassen: *Cassirer in Dänemark*: Conrad Daniel *Linde*. Just. R. 2 *Gevollm*. 2 *Copisten*. *Cassirer in Norwegen*: Andreas *Schaf*. 1 *Controlleur*. 1 *Gevollm*. 2 *Stiftamtsschreiber*. *Cassirer in den Herzogthümern etc.*: Peter *Behn*. 1 *Controlleur*. 1 *Gevollm*. 1 *Copist*. *Cassirer bei der Contribution- und Steuercasse*: Christ. *Schleth*. 1 *Controlleur*. 1 *Copist*.

Bei den Königl. Münzen: *Münzrevisor*: Ludw. Christ. *Sydow*. *Münzdirecteur in Kiöbenhavn*: Hans Jacob Arnold *Branth*. *Münzmeister in Altona*: Michael *Flor*.

I. Rentkammer.

Sie dirigirt das Zollwesen im ganzen Reiche und hat ihren Sitz in Kiöbenhaven. Mit ihr in Verbindung steht die Westindisch-Guineische Rent- und Generalzollkammer.

Präsident: der Staatsminister Chr. Ditl. Friedr. Gr. *v. Reventlow*. *Director*: Otto Joach. Gr. *v. Maltko*, Kammerhr. *Deputirte*: Josias *Hoë* ✠, Conf. R. Peter *Wormskiold*, Conf. R. Mads *Fridsch*, Etats-Rath. *Committirte*: Michael *v. Essen*, Etats-Rath. Lorenz Angel *Meincke*, Etats-R. Peter *Vorndran*, Etats-R. Pet. *Evers*, Etats-R. Otto Ditlev, Bar. *Kaas-Lehn*, Kammerj. Andreas *Hiort*, Amtm. Hans *Jensen*, Just. R. Jav. *Mandix*, Amtm. Guldbrand *Arentz*, Amtm. Jörg. Heinr. *Ravert*, Just. R. *Kammersecr.*: Troëls *Kongslew*, Kammer-R. Joh. Friedr. *Prehn*, Kamm. R. *Auscultanten*: Herm. *Lövenskiold*, Kammerj. Adam Ditlev, B. *Wedel*. J. Ch. Th. *Castenschiold*, Hofj. Hartw. Heinr. *Rambusch*. Josias Albr. Friedr. Christopher *v. Koss*.

Hierher gehören noch: 1) *Die Dänische und Norwegische Kammer-Canzlei.* *Secret.*: Troëls *Kongslew*, Kammer-Rath. 2) *Die Schleswig-Holsteinische Kammer-Canzlei.* *Secr.* Joh. Friedr. *Prehn*, Kammer-Rath. 3) *Das Dänische und Norwegische Tabellen-Comtoir.* *Chef:* Joh. Henr. *Gundelach*, Kammer Rath. 4) *Seeländisches und Fyensches Landwesens-Comtoir.* *Secr.* Christ. *Rothe*, Kammer R. 5) *Laaländisches und Jydsches Landwesens-Comtoir.* *Secr.* Lauriz *Esmarch*, Kammer-Rath. 6) *Schleswig-Holsteinsches Landwesens Comtoir.* *Secr.* C. *Feldmann.* 7) *Dänisches und Schleswig-Holsteinsches Forst-Comtoir.* *Secr.* C. Andr. *Evers.* 8) *Comtoir für die beneficirten und den öffentlichen Stiftungen zugehörigen Güter.* *Secr.* Jens *Erichsen.* 9) *Kiöbenhavner Comtoir.* *Rentsecr.* Ulr. Friedr. *Fleischer*, Just. R. 10) *Erstes Seeländisches Comtoir.* *Rentsecr.* Thom. Joh. *Korfitsen*, Kammer-Rath. 11) *Zweites Seeländisches Comtoir.* *Rentsecr.* Troëls Bertelsen *Bondo.* 12) *Fyensches und Laaländsches Comtoir.* *Rentsecr.* Henr. Stub *Drachardt*, Kammer Rath. 13) *Erstes Südenfieldsches Comtoir.* *Rentsecr.* Lars *Bentzen*, Kammer-R. 14) *Zweites Südenfieldsches Comtoir.* *Rentsecr.* Pet. Jac. *Hansen*, Kammer R. 15) *Erstes Nordenfieldsches Comtoir.* *Rentsecr.* Casp. *Kahrs*, Kammer-Rath. 16) *Zweites Nordenfieldsches Comtoir.* *Rentsecr.* Frz. *Woldum*, Kammer-R. 17) *Norwegisches Berg- und Salzwerks-Comtoir.* *Rentsecr.* Peter *Ström*, Kammer-R. 18) *Revisions-Comtoir für rückständige Deliquenten und Brücken-Rechnungen.* *Revisor:* Thom. *Aabye*, Kammer-R. 19) *Erstes Schleswigsches Comtoir.* *Rentsecr.* Pet. *Feddersen.* 20) *Zweites Schleswigsches Comtoir.* *Rentsecr.* Hinr. Conr. *Wolf*, Canzellei-R. 21) *Holsteinsches Comtoir.* *Rentsecr.* Joh. Hinr. *Meyer*, Kammer-Rath. 22) *Comtoir der Bausachen.* 23) *Stempelpapier-Comtoir.* 24) *Stempelpapier-Verwalter.*

Die Westindisch- Guineische Rent- und General-Zollkammer.

Präsident: Friedr. *Moltke* ✠, Geh. R. u. Kammerh. *Deputirte:* Owe *Malling*, Conf. R. Georg Friedr. *Frelsen*, Etats-R. Niels Tönder *Lund*, Etats R. *Committirte*, 4. *Kammmercanzellisten*, 5. *Kiöbenhavener Zoll- und Consumtions-Comtoir*, 6. *Seeländisches und Fyensches Zoll- und Consumtions-Comtoir*, 5. *Jydsches Zoll- und Consumtions-Comtoir*, 4. *Söndenfieldsches Zoll- und Consumtions-Comtoir*, 5. *Nordenfieldsches Zoll- und Consumtions-Comtoir*, 4. *Schleswigsches Zoll-Comtoir*, 3. *Holsteinsches Zoll-Comtoir*, 4. *Westindisches und Guineisches Comtoir*, 4. *Comtoir für das Haven- und Feuerwesen*, 3. *Bei dem Westindischen gestempelten Papier*, 2. *Vereinigtes Archiv der Kammern*, 4.

K. Das General-Land-Oekonomie- und Commerz-Collegium.

Alles, was Landwirthschaft, Fabriken, Manufacturen, Handel betrifft, gehört zum Ressort dieses wichtigen Collegiums, von welchem auch die Anstellung der Dänischen Consuln abhängt.

Dirigirender Commerzminister: Der Staatsminister Ernst Hinrich, Gr. *v. Schimmelmann.* *Deputirte:* Owe Rammel *Sehestedt* ✠, Kammerh. Magnus, Gr. *v. Dernath*, Kammerh. C. *v. Ewald*, Oberst. Jöns Matthias *Ljungberg*, Etats-R. Andreas Lachmann *Windelboe*, Etats-R. *Committirte:* Michael *Classen*, Leg. R. Christen *Pram*, Just. R. Conr. Friedr. *v. Schmidt Phiseldech*, Just. R. K. Gottlob *Rafn*, Just. R. Andreas *Normann*, Just. R. *Mitglieder des Collegiums:* Ole Petersen *Holm*, Just. R. Lorenz *Bertelsen*, Just. R. *Assessor:* Phil. *Lehmann*, Doct. *Auscultanten:* Jac. Friedr. *v. Deurs*, Commerz-R. Mich. Joh. Christ. *Herbst*, Commerz-Ass. T. *Branth.*

Hierunter gehören verschiedene Büreaux, als: *das Büreau des Fabrications- und Industriefachs:* 3 *Das Büreau des Productionsfachs:* 3. *Das Büreau des Consulats- und Handelsfachs:* 4. *Das Büreau des Ostindischen Fachs:* 3. *Dänisches und Norwegisches Brandversicherungs-Comtoir:* 4. *Schleswigsches und Holsteinsches Brandversicherungs-Comtoir:* 3. *Buchhalter:* 1. *Archiv:* 1. *Commerz-Consulent:* 1. *Die Fabriken-Direction:* 4. *Comtoir:* 1. *Landfabriken- und Spinnschulen-Direction, bestehend aus den Mitgliedern der Fabriken-Direction. Die Königl. Tuchmanufactur:* 8.

Königliche Consuln und Handels-Commissaire an auswärtigen Orten.

Frankreich: Handelscommissaire: Mich. *Classen*, Leg. Rath zu Paris. Philipp *v. Iseghem*, zu Ostende. William Gordon Coesveldt. *v. Christopher Düring*, zu Antwerpen. Nicolaus M. *Doncquer*, zu Dünkirchen. B. L. *Texier* zu Cherbourg; *Chantereyne* jun., *Vice-Handelscommissair* daselbst. Andreas *Pikmann*, zu Havre de Grace. Joachim Jansen *Möller*, zu Nantes. *Duboisviolette* jun., *constituirter Handelscommissair* daselbst. Pierre Casimir Nordingh *de Witt* (zu Paris), *Handelscomm.* im Pais d'Aunis, Poitou und Saintonge. Isaac *v. Hemmert*, zu Bordeaux. Wilh. Heinr. *Ide* jun., zu Bayonne. Pierre *Coulet*, zu Cette. Joh. Rudolph *Tietjens*, zu Marseille. Jean Gabriel *Ruchet*, zu Nizza; Dominique Vincent *Albini*, *Vice-Handelscomm.* zu Monaco. Anton *Morellet*, *Consul* zu Genua. J. C. *Ulrich*, *Consul;* und J. *Marassi*, *Vice-Consul* zu Livorno. Maximo *d'Angelis*, *Handelscomm.* zu Bastia. Conte Anastasio *de Lunzi*, *Consul* zu Corfu, Zante und Cefalonia.

Holland: Ant. *Dull*, Consul zu Amsterdam. Joh. Sam. *Amalry*, Consul zu Rotterdam. Clas *Tholen*, Consul zu Emden.

Italien: Leonh. *Hofmeister*, Consul, und J. *Hofmeister*, constituirter Consul zu Ancona. Wilh. Conr. *Martens*, Consul zu Venedig.

Kirchenstaat: Joh. H. *Wulfen*, Consul, und Teofano *Arata*, Viceconsul zu Civita Vecchia.
Oesterreich: W. P. Renner *v. Oesterreicher*, Consul zu Triest, Fiume und Istrien.
Portugal: J. *Ayres*, Consul zu Lisboa.
Preufsen: J. P. *Butty*, Consul zu Königsberg. Joh. H. *Lorck*, Consul zu Memel. J. C. *Brede*, Consul zu Stettin.
Rufsland: Hermann *Sorgenfrey*, Generalconsul zu Liebau. Carl Friedr. *Nisser*, Justizr. und Consul zu Riga. J. L. *Mayer*, Consul zu Petersburg. Joh. *Ignatius*, Consul zu Wiborg. Christian *Brust*, Consul zu Archangelsk.
Rheinbund: Arnold *Kulenkamp*, Consul zu Bremen. Jens *Koustrup*, Etatsr. u. Consul zu Danzig.
Sardinien: Karl Franz *Navoni*, Consul zu Cagliari.
Sicilien, beide: Wilh. *Heigelin*, Consul zu Napoli.
Schweden: Christian Friedr. *Fabricius*, Consul zu Stockholm. Wilh. *Brown*, zu Malmoe, Consul und Commerz-Intendant zu Göthaborg.
Spanien: *de Larrard*, Consul, Pet. Alex. *de Larrard*, Adjunct zu Barcelona. Pet. *d'Arabet*, Consul zu Alicante. Jos. *Hoppe*, Consul zu Malaga. W. *Bockelmann*, Consul zu Cadiz. Jos. *Opitz*, Consul zu Corunna.
Türkei: Robert *Wilkinson*, Consul zu Smyrna.
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. F. *Ehkard*, Consul zu Philadelphia. G. *Homecken*, Consul zu Newyork.

L. Oberdirection der dänischen u. norwegischen octroyrten Bank zu Kiöbenhavn des Tilgungs- und des Schatzkammer-Fonds.

Die Kiöbenhavner Bank ist den 16. Februar 1791 errichtet und auf 40 Jahre octroyret. Ihr Fond besteht aus 2,400,000 Rthlr. Species, oder aus 6000 Actien, jede von 400 Rthlrn; ihre Zettel sind auf 4, 8, 20, 40 und 80 Rthlr. Species ausgestellt. Sie verleihet, deponirt Gelder und discontirt Wechsel. — Der Tilgungsfond ist seit 1785 realisirt.

Die *Staatsminister:* Graf *v. Schimmelmann*, Graf *v. Reventlow* und Friedr. *Moltke*. Conf. Rath Friedr. *Colbiörnsen*. Leg. R. Christ. Ulr. Detl. *v. Eggers*. *Secretair:* J. N. H. *Wilkens*. *Die Administration des Tilgungsfonds* führen: Just. R. Peter *Grönland*. Regiments-Quartiermstr. Gunny *Busch*. *Die Administration der Schatzkammer*: Just. R. Peter *Grönland*. Just. R. Joh. Phil. Rosenstand *Goiske*. Kammerrath Math. Chr. *Clasen*. *Bei bei den stehen:* 1 *Secretair:* J. H. E. *Holm*. 2 *Gevollmächt.* 1 *Cassirer.* 1 *Copist.*

M. Oberdirection der Schleswig-Holsteinschen Speciesbank.

Ihr Sitz ist zu Altona. Sie ist eine Girobank, durch welche alle Wechselbriefe und Schuldscheine, die über 100 Mark Species betragen, bezahlt werden müssen.

Die *Staatsminister:* Graf *v. Schimmelmann* u. Graf *v. Reventlow*, der Geh. R. *Moltke*, der Confer. R. Christ. Ludw.

Schütz ✠, der Conf. R. Carl *Wendt*, der Etats-R. C. W. *Lange*, der Leg. R. C. U. D. *v. Eggers*, der Kammer-Rath Christ. *Birch*. *Secr.* Peter Joh. W. *Kellermann*.

N. Credit-Cassen-Direction.

Der Geh. R. *v. Moltke*, der Leg. R. *v. Eggers*, der Etatsr. Christ. Friedr. *Fabricius*, Conf. R. Peter *Wormskiold*, Kammerh. Karl Gustav *v. Knuth*, Etatsr. Peter *Evers*, Kammerj. Otto Detl. Baron *Kaas Lehn*, Amtm. Jac. *Mandix*. 3 *Secretaire*. 2 *Buchhalter*. 1 *Cassirer*. 2 *Revisoren*.

O. Direction der Königl. Deposito-Kasse und des Leih-Instituts für die Herzogthümer.

K. *Wendt* ✠, Conf. R. Jac. *Damkiaer*, Bankcommiss. Lars *Larssen*, Bankdirector. Christ. Wilh. *Dunzfeldt*, Agent. Rasmus *Kirketerp*, Bankdirector. Ernst Phil. *Kirstein*, Leg. R. *Bei der Deposito-Casse:* 6.

Die Canaldirection: Ernst Hinr. Graf *v. Schimmelmann*. Friedr. *Moltke*, Geh. R. u. Kammerh. Georg Friedr. *Frelsen*, Etats-Rath.

Direction der Westindischen Schulden-Liquidation: Ernst Hinr. Gr. *v. Schimmelmann*. K. *Wendt*, Conf. R. Ernst Phil. *Kirstein*. Niels Tönder *Lund*, Etatsr. *Comtoirchef:* Abrah. *Tidemand*, Kammer-R. 1 *Gevollm*. 2 *Copisten*.

Die Isländische und Finmärkische Handels Realisations-Commission: Lars *Thodal*, Stiftsamtm. K. *Pontoppidan*, Just. R. Friedr. *Martini*, Just. R. Christ. Ulrich Detlev Frhr. *v. Eggers*, Leg. R. Hans Leganger *Wexelsen*, Just. R. Hans *Jensen*, Just. R. 1 *Buchhalter und Revisor*. 1 *Cassirer*. 1 *Gevollm*.

Die Realisations-Commission der Dänischen, Norwegischen, Schleswigschen, Holsteinschen vereinigten Handels- und Canal-Compagnie: Directeurs: Karsten *Anker*, Conf. R. Hartw. Markus *Frisch*, Just. R. *Commissarien:* Hans Leganger *Wexelsen*, Just. R. *Cassierer: Hellesen*.

P. Das Admiralitäts- und Commissariats-Collegium.

Es ist seit 1783 vereinigt und dirigirt das ganze Seewesen.

Präses: der König. *Deputirte:* Joh. Pet. *Wleugel* ✠, Viceadmiral. Friedr. Graf *v. Knuht* ✠, Kammerh. Steen Andersen *Bille*, Kammerh. und Commandeur. Karl Friedr. *Grove*, General-Kriegscommiss. *General-Auditeur:* Peter Rosenstand *Goiske*. *Ober-Auditeur:* Niels *Perböl*, Etatsr. *See-Kriegsprocurator:* Conr. *Weidemann*. *Auditeur beim combinirten Gericht:* Paul Edward *Rasmussen*.

Hierunter gehören folgende Departemente: *Erstes* oder *Admiralitäts-Departement*. *Chef:* Niels *Perböl*, Etats-Rath. *Zweites* oder *Commissariats-Departement:*

Chef: Friedr. Christ. *Smith*, Ober-Kriegscommiss. *Drittes Departement, worunter die Handwerker beim Holm und das Proviantwesen sortiren. Chef:* Niels Daniel *Thunboe*, Canzleir. *Viertes Departement, worunter die Divisionen sortiren. Chef:* Jac. *Bang*, Ober-Kriegscomm. *Buchhalterei-Comtoir. Chef:* Peter Christ. Rasmus *Aagesen*, Ober-Kriegscomm. *Revisions- und Contraberechnungs-Comtoir. Chef:* Joh. *Wiewild*, Ober-Kriegscomm. *Equipirungs-Secretariat. Chef:* Gottlob *Grove*, Ober-Kriegscomm. *Archiv-Comtoir. Chef:* Henr. Christ. *Kilde*, Ober-Kriegscomm.

Q. General-Postamt.

Directeurs: E. Friedr. v. *Walterstorff* ✠, Kammerh. u. Gen. Maj. Christ. Wilh. *Lange*, Etats-Rath. K. Just. Bar. *v. Knuht*, Kammerh. Hinr. Pet. *v. Eggers*, Just. R. Fr. H. Walther *Harbou*, Kammerj. David *Monrad*, Just. R. Pet. Rosenwinge *Kolderup*, Just. R. 5 *Post-Comtoire in Kiöbenhavn. Postmeister und Aufseher beim Beförderungswesen in Dänemark:* 47. *Postmeister in Norwegen:* 26. *Postführer:* 10. *Die Post-Cassa-Pensions-Direction:* E. Hinr. Gr. *v. Schimmelmann.* Friedr. Jul. *Kaas* ✠. Christ. Ludw. *Schütz* ✠, Conf. R. E. Friedr. *v. Walterstorff* ✠, Kammerh. u. Generalmaj. Josias *Hoë* ✠, Conf. R. Georg Friedr. *Frelsen*, Etatsr. K. Friedr. *Grove*, Generalcomm.

R. Behörden für besondere Zweige der Staatsverwaltung.

aa. *Allgemeine Wittwencasse. Directeurs:* Christ. Ditlev. Friedr. Graf *v. Reventlow.* Joh. Pet. *Wleugel* ✠. Heinr. Ernst *v. Peymann* ✠, Generalmaj. v. d. Infant. Christ. Ludw. *Schütz* ✠, Conf. R. Thomas *Bugge*, Just. R. Christ. *Colbiörnsen*, Conf. R. Hans Leganger *Wexelsen*, Just. R. *Buchhalter:* 5. *Cassirer:* 4. *Revisor:* 1.

bb. *General-Wege-Commission.* Christ. Ditlev Fried. Graf *v. Reventlow.* Michael *v. Essen*, Etatsr. *Secr.* Erich *Erichsen.* 1 *Gevollm.* 1 *Copiist.* 1 *Cassirer. Ober-Wegemeister:* Fried. *v. Rosenberg*, Oberstlieut. *Wegemeister:* 3. *Wege-Conducteure:* 12.

cc. *Direction der Stutereien und der Veterinairschule:* Chr. Ditl. Friedr. Gr. *v. Reventlow* ✠. Ad. Wilh. *Hauch* ✠, Oberhofmarsch. u. Kammerh. Liebert Hier. *v. Dorrien*, Generalmaj. v. d. Cavall. *Vorsteher und erster Professor der Veterinairschule:* Erich Nissen *Viborg.*

dd. *Die der Hornviehseuche wegen verordnete beständige Commission* besteht unter Direction der Staatsminister Graf *v. Reventlow* und *Moltke* aus 6, und

ee. *die Direction für die Quarantaine-Anstalten aus 8 Deputirten.*

ff. *Sanitäts-Collegium. Decanus:* Christ. Friedr. *Schumacher*, Prof. *Vice-Decan:* Joh. Sylvester *Saxtorph*, Prof. *Mitglieder:* Joh. Wilhelm *Guldbrand*, Etatsrath. Henrich *Callisen*, Etatsrath. Joh. Christ. *Bodendiek*, Leib-Chirurgus. Friedr. Ludw. *Bang*, Profess. Joh. Henr. *Schönheyder*, Profess.

Friedr. Christ. *Winslow*, Prof. Christ. Friedr. *Schumacher*, Prof. Jens *Bang*, Just. R. Tobias *Falckenthal*, Oberchir. Joh. Henr. Wilh. *Giesemann*, Prof. Paul *Scheel*, Doct. Christ. Friedr. *Hartwig*, Regiments-Chirurg. *Assessores pharmaceutici:* Gottfr. *Becker*, Prof. *Pflugmacher*, Prof. *Secr.* Joh. Henr. *Gundelach*, Kammer R.

gg. *Königl. octroyrte Asiatische Compagnie* (von König Christian VI. 12. April 1730 errichtet und zuerst auf 40 Jahre octroyrt; ihr Fond besteht gegenwärtig aus 4,800 Actien, jede zu 500 Rthlrn., mithin aus 2,400,000 Rthlrn., und besitzt ausser andern Vorrechten den ausschliefslichen Handel vom Vorgebirge der guten Hoffnung bis nach Schina, mit einer beträchtlichen Zollbefreiung. In die Indischen Gewässer sendet sie jährlich 3 bis 5 Schiffe für ihre Rechnung). Aufser 4 *Directoren:* dem Just. R. Povel Friedr. *Skibsted*, Franz Wilh. *Vogelsang*, Confer. R., Carsten *Anker* und Stadtcapit. Rasmus Sternberg *Selmer* sind dabei angestellt: 3 *Revisoren*, *das Buchhalter-Comtoir* mit 5, *das Secretariat* mit 2, *das Cassir-Comtoir* mit 3, *das Equipage-Comtoir* mit 3, *das Packhaus-Comtoir* mit 3 und *das Material-Comtoir* mit 2 Bedienten. *Archivar* ist Andreas *Smith*.

hh. *Königl. octroyrte Dänisch-Westindische Gesellschaft mit* 4 *Directoren:* den Staatsministern Gr. *v. Schimmelmann* und *Moltke*, und den Etats-Räthen *Lund* und *Brun*, 2 *Administratoren*, 2 *Comtoirbedienten* und 2 *Packhausschreibern.*

ii. *Königl. Grönländische und Färoische Handel* steht unter der *Grönländischen und Färoischen Handelscommission* mit 8, *einer administrirenden Direction* mit 3, *dem Expeditions-Comtoir* mit 4, und dem *Packhaus-Comtoir* mit 3 Bedienten.

kk. *Dänische Manufactur-Handelsdirection unter den* 3 *Directoren:* Kammerh. Owe Rammel *Sehestedt*, Etatsrath Andr. Lachmann *Windelboe*, und General-Consul Eman. Rasmus *Grove*, 2 *Administratoren*, 2 *Revisoren*, 4 *Buchhaltern*, 2 *Cassirern* und 6 andern Bedienten.

ll *Königl. octroyrte Seeassecuranz-Compagnie. Deputirte zu Adjustirung der Havereien und Schaden:* Conf. R. Christ. Ludw. *Schütz*, Conf. R. Christ. *Colbiörnsen*, Command. Capit. Joh. Corn. *Krieger*. *Deputirte zu Annehmung der Assecuranz:* Kammer R. Pet. Nic. *Porth*, Jörge *Bech*, Jac. *Tostrup*. *Deputirte zu Annehmung der Interessenten-Versicherungen:* Etatsr. Herm. Henr. *Könemann*, Etatsr. Hennig *Callisen*, Ass. Peter *Wedege*. *Deputirte zur ausländischen Correspondenz:* Bankdir. Lars *Larssen*, Stadtcapt. Jens *Holbeck*. 3 *Unterbediente*.

mm. *Königl. octroyrte Dänische und Norwegische Speciesbank. Repräsentanten:* Agent Hans Jörge *Meyer*, Conf. R. Owe *Malling*, Agent Erich *Erichsen*, Just. R. Hans Leganger *Wexelsen*, Grossirer Jeppe *Prätorius*, Just. R. Lorenz *Bertelsen*, Etatsr. Mads *Fridsch*, Joh. Christ. *Pingel*, Consul Hans Rud. *Saabye*, Conf. R. Karl Wigand *Falbe*, Grossirer Andr. *Collstrop*, Conf. R. Christ. *Colbiörnsen*, Just. R. Powel Friedr. *Skibsted*, Grossirer Christ. *Thomsen*, Just. R. Daniel *Koefoed*. *Directoren:* Agent Christ. Wilh. *Dunzfeldt*, Leg. Secr. Ernst

Phil. *Kirstein*, Conf. R. Karl *Wendt*, Rasmus *Kirketerp*, Lars *Larssen*. 8 *Unterbediente*.

nn. *Königl. octroyrte allgemeine Brandassecuranz-Compagnie für Waaren und Effecten. Repräsentanten:* die Grossirer Jeppe *Prätorius* und Christ. *Thomsen*, der Bankcommiss. Jac. *Damkiör*, Conf. R. Christian *Colbiörnsen*, Kammerh. Owe Rammel *Sehestedt*, Ober-Kriegscommiss. Henr. Christ. *Kilde*, Just. R. Christ. *Klingberg*. *Committirte:* die Just. R. Ole Petersen *Holm* und Lorenz *Bertelsen*. *Directoren:* Ober-Kriegscommiss. Friedr. *Hammerich*, Just. R. Hans *Haagen* und Conf. R. Karl Wig. *Falbe*. 3 *Unterbediente*.

S. Lehr- und wissenschaftliche Anstalten.

aa. Universität zu Kiöbenhavn.

Diese erste Universität des Reichs ist 1486 gestiftet und sehr gut dotirt. Sie hat 4 Collegien: 1) Die Regenz oder das Collegium regium für 100 Studenten. Alle, die an dieser Communität Theil nehmen, haben dort eigene Wohnungen. 2) Das Collegium medicum, gestiftet von Ole *Borch*, für 16 Studenten. 3) Das Collegium Walkendorfianum für 16 Studenten. 4) *Elers* Collegium für 16 Studenten. Der gröſste Theil der Universitätsgüter liegt auf Seeland, und besteht, auſser 25 Königs- und 15 Kirchenzehnten, aus 3000 Tonnen Hartkorn. Ueberdies besitzt sie ansehnliche Capitalien, die zur Unterstützung dürftiger Studenten, Reisestipendien u. dergl. verwendet werden. Seit 1791 werden auch jährlich acht Prämien zur Belohnung der besten Abhandlungen über vorgeschriebene Preismaterien an Studierende vertheilt. Auſser einer Bibliothek von 60,000 Bänden besitzt sie einen botanischen Garten, Naturalien-Cabinet, anatomisches Theater, Sternwarte u. s. w.

Direction der Universität, deren Wirkungskreis sich zugleich über alle gelehrten Schulen in Dänemark und Norwegen erstreckt: Friedrich Christian, Herzog zu Schleswig-Holstein-Augustenburg. Confer. Rath Owe *Malling*. Etatsr. Dan. Gotth. *Moldenhawer*, *Directoren*. Prof. Lauriz *Engelstoft*, *Secr*. Canzleisecr. Jens Friedr. Karl *Schiern*, *Gevollmächtigter*. 2 *Copisten*.

Rector: Dr. Friedr. Ludw. *Bang*, P. P. O.

Theologische Facultät: Dr. Claud. Frees *Hornemann*, P. P. O. Dr. Nicolai Edinger *Balle*, Bischof in Seeland, P. P. O. Dr. Friedr. *Münter*, P. P. O. Dr. Pet. Erasm. *Müller*, P. P. O.

Juridische Facultät: Dr. Joh. Friedr. Wilh. *Schlegel*, Etatsr. u. P. P. O. Dr. Fried. Theod. *Hurtigkarl*, P. P. O.

Medicinische Facultät: Dr. Friedr. Ludw. *Bang*, P. P. O. Dr. Joh. Sylv. *Saxtorph*, P. P. O.

Philosophische Facultät: Abr. *Kall*, P. P. O. Hist. et Geogr., Börge *Riisbrigh*, Log. et Metaph., P. P. O. und Etatsr. Thomas *Bugge*, Math. et Astron., P. P. O. und Just. R. Nicolai Christ. *Kall*, Ling. Orient., P. P. O. Jer. *Wöldiche*, Mathem. inf., P. P. O. Andr. *Gamborg*, Philos., P. P. O. Jac. *Wolf*, Math., P. P. O. Georg *Kierulf*, Hist., P. P. O. Gregers *Wad*, Hist. nat., P. P. O. Niels *Treschow*, Philos., P. P. O. Börge *Thorlacius*, Ling. lat., P. P. O.

Profess. extraord., welche Vorlesungen halten: Peter Krogh *Meyer*, Theol. P. Bagger *Brorson*, Jur. utr. P. Math. Hastrup *Bornemann*, Jur. utr. P. Karl Joh. *Möller*, Not. fac. Jur. Gottfr. *Becker*, Chimiae P. Olaus Hieron. *Münster*, Medic. P.

Joh. Dan. *Herholdt*, Med. P. Mich. *Skielderup*, Med. P. Niels *Schou*, Archaeol. P. Erasm. *Nierup*, Hist. litt. P. u. Biblioth. der Univers. O. *Warberg*, Astronom. P. Greg. *Begtrup*, Oecon. P. Thom. Christ. *Bruun*, Angl. Ling. P., Lauritz *Engelstoft*, Hist. et Geogr. P., Jörgen *Sverdrup*, Ling. Graec. P., H. C. *Oersted*, Phys. P.

Prof. extraord. et honorarii, nach ihrer Anciennität: Peter *Horrebow*, Philos. et Math. P., Morten Thrane *Brünnich*, Ober-Berghauptm., Oecon. et Hist. nat. P. Ch. Henry *Mourier*, Just. R. Dan. Gotth. *Moldenhauwer*, Theol. P., Etatsrath. Peter *Hansen*, Theol. P., Bischof von Fünen. Erich Gerh. *Schytte*, Theol. P., Propst zu *Bodöen*. Joh. Henr. *Schönheyder*, Med. P. Jac. Georg Christ. *Adler*, Ling. Syr. P., Ober-Consist. R. Christ. Ulr. Detlev *v. Eggers*, Jur. publ. P., Leg. R. Peter *Wöldiche*, Rector der Schule zu Stagelse. Grim. Johnson *Thorkelin*, J. U. D., Just. R. Christopher Munthe *Leganger*, Theol. P., Prediger zu Eidswold. Christ. Magdalus Thesprup *Cold*, Dr. u. Pr. Jur., Etatsr. Knud Lynne *Rahbeck*. Andr. *Birch*, Theol. Dr. u. Pr., Bischof im Stift Aarhuus. Jens *Baggesen*. Mich. Hofmann *Sevel*. Franz *Schow*, Theol. Pr. u. Prediger zu Nysted und Herredslev. Friedr. *Thaarup*, Amtm. auf Bornholm. Olav *Olavsen*, Lector. jur. et math. beim Bergseminario zu Kongsberg. Ludw. *Manthey*, Prof. der Chem. Nicolai *Böttcher*, Med. Dr., Phys. zu Fridericia. Ole *Worm*, Rect. zu Horsens. J. *Rosted*, Rect. der Schule zu Christiana. T. *Krarup*. Friedr. Christ. *Ahrentz*, Rect. der lat. Schule zu Bergen. Christ. *Oluffen*, erster Lehrer im Classenschen Ackerbau-Institut. Otto *Stoud*, Rect. der lat. Schule zu *Wordingborg*. Ole *Pihl*, resid. Capellan an Unsers Erlösers Kirche zu Christiana. Jac. *Saxtorph*, erster Lehrer am Schullehrer-Seminario auf dem blauen Hofe. Lor. *Hansen*, Rect. an der Cathedralschule zu Ribe. Christ. *Brorson*, resid. Capellan an der Garnisonkirche zu Kiöbenhavn.

Das Seminarium paedagogicum. Director: Moldenhaver, Etatsr. *Mitglieder:* Prof. *Wolf*, Inspect. der math. u. phys. Classe. Prof. *Wad*, Insp. der phys. Classe. Christ. Levinus *Sander*, Prof. der Pädagog. Prof. *Bruun*, Lect. der franz. und engl. Sprache. Prof. *Thorlacius*, Lect. der alten Sprachen. Rector Nic. L. *Nissen*, Insp. der Dän. Classe. Prof. *Svedrup*, Insp. der hist. Classe.

Die Königl. beständige Commission über Anne Magnussens Stiftung, zum Besten der Nordischen Alterthümer und Geschichte: Skule Thoderson *Thorlacius*, Just. R. Holger Christ. *Reiersen*, Conf. R. Abrah. *Kall*, Prof., und *Schlegel*, Etatsrath, *beide als academische Vorsteher*. *Thorkelin*, Just. R. *Secr.* John *Olawsen*.

Quästorat der Universität. Inspectoren: Nicolai Christoph *Kall*, Prof., Jer. *Wöldike*, Prof. *Buchhalter:* Herrm. *Baagöe*. *Cassier:* Otto.

Oeconomus und Secretair bei der Communität und Regenz: Knud *Holtermann*, Conf. R.

Universitäts-Bibliothek-Commission: Schlegel, Prof. u. Etatsr. *Münthre*, Dr. u. Prof. *Bang*, Dr. u. Prof. Jerem. *Wöldike*, Pr. *Bibliothecar: Nyerup*, Pr. *Famulus:* E. *Schiellerup*.

Directoren der botanischen Garteneinrichtung: Friedrich Christian, Herzog zu Schleswig-Augustenburg. Jer. *Wöl-*

dike, Prof. Erich Nissin *Viborg*, Prof. *Lector der Botanik:* Jens Wilken *Hornemann*. *Botanischer Gärtner:* Friedrich Ludw. *Holböl*.

2 *Universitäts-Buchdrucker*. 3 *Universitäts-Buchhändler*. 2 *Pedellen*. 1 *Famulus communitatis Regiae*. *Inspector des Naturaliencabinets: Wad*.

Astronomisches Observatorium- Directoren: Bugge, Just. R. *Warberg*, Prof. *Observatoren:* H. *Söeborg*. *Ambrosius Bugge*.

bb. Universität zu Kiel.

Die zweite Universität des Reichs. Sie ist 1665 gestiftet, hat über 20,000 Rthlr. Einkünfte aus der Rendsburger Landescasse, und seit 1808 gleiche Rechte und Vorzüge, wie die Universität zu Kiöbenhavn, erhalten. Sie hat eine Sternwarte.

Curator: Friedr. Graf *v. Reventlow*. *Prorector: Cramer*, Prof.

Theologische Facultät: Dr. Sam. Gottfr. *Geyser*, wirkl. Kirchenrath u. P. P. O. Dr. Jac. Christoph Rud. *Eckermann*, P. P. O Christ. Gotthilf *Hensler*, theol. P. P. O. Dr. Joh. Friedr. *Kleucker*, P. P. O.

Juristische Facultät: Joh. Friedr. *Reitemeyer*, Etatsrath, P. publ. prim. u. ord. Ludw. Albr. Gottf. *Schrader*, Etatsrath, P. P. O. Dr. Andr. Wilh. *Cramer*, P. P. O. Holger de Fine *Olivarius*, P. E. Dr. Albr. *Schweppe*, P. E.

Medicinische Facultät: Georg Heinrich *Weber*, Etatsrath, Med. et Bot. P. P. O. u. Prosector. Joh. Leonh. *Fischer*, Archiater, Chir. et Anat. P. P. O. Christ. Heinr. *Pfaff*, Med. et Chem. P. P. O. Joach. Diedr. *Brandis*, Med. P. P. O. u. Archiater. Joh. Friedr. Heinr. *Wiedemann*, Med. P. P. O. u. Just. R. Gadso *Coopmanns*, Chem. P. Extraord.

Philosophische Facultät: Joh. Chr. *Fabricius*, Hist. nat. et Oecon. P. P. O. u. Etatsr. Diedr. Herm. *Hegewisch*, Phil. P. P. O. u. Etatsr. Karl Leonh. *Reinhold*, Phil. P. P. O. Aug. *Niemann*, Phil. P. P. O. Friedr. *Valentiner*, Phil. P. P. O. Georg *Zoëga*, Hist. Vet. et Archaeol. P. P. O. Heinr. *Müller*, P. P. O. Joh. Ad. *Nasser*, Phil. P. Extraord. Berend *Kordes*, Phil. P. Extraord. Jac. Paul *Moldenhawer*, Phil. P. Extr. Nicol. Theod. *Reimer*, Phil. P. Extr. Joh. Math. *Schulz*, Phil. P. Extr. Friedr. *Weber*, Phil. P. Extr. Dan. Math. Heinr. *Mohr*, Phil. P. Extr.

Bibliothecare: Prof. *Zoëga*. Prof. *Kordes*.

Syndicus: Joh. Chr. *Hasse*.

Sprach- und Exercitienmeister: de St. Simon: Lector der Franz. Sprache. *Schnauer*, Lect. der Engl. Spr. *Suden*, Stallmeister. *Gillet*, Fechtmeister. *Henry*, Tanzmeister. *de Bilière*, Zeichenmeister.

cc. Königl. chirurgische Akademie.

Professoren: Henr. *Callisen*, Etatsrath, Gen. Dir. der Chirurg., Med. Dr. Chirurg. P. P. O. Friedr. Christ. *Winslow*, Königl. Hofchir. P. P. O. Christ. Friedr. *Schumacher*, P. P. O., Oberchirurg. am Friedrichshosp. zu Kiöbenhavn. Joh. Heinr. Wilh. *Giesemann*, Chir. P. P. O. *Adjuncte:* Joh. *Colsmann*, Regimentschir. Christ. *Fenger*, Reg. Chir. *Reserve-Chirurgen:* K. Christopher *Withusen*. Bernd Otto *Winkler*. Just Christ. *Holm*. Sam. *Starinsky*. *Demonstrator Chemiae:* Ludwig *Jacobsen*.

Collegium Academicum: *Callisen*, Etatsr. Joh. Christ. *Bodendiek*, Leibchir. *Winslow*, Prof. *Schumacher*, Prof. Friedr. *Hoffmann*, Leibchirurg. *Giesemann*, Prof. *Secretair:* Joh. Henr. *Gundelack*, Kamm. R. *Auswärtige Mitglieder:* Joh. *Grencke*, Gen. Staabschir. bei der Königl. Preufs. Armee. Raphael Bienvenu *Sabatier*, Prof. an der medic. Schule zu Paris. *Academische Mitglieder:* Joh. Georg Nessler, Prof. Christ. Friedr. *Hartwig*, Reg. Chir. Georg Wilh. *Nusbaum*, Reg. Chir. Nic. *Beaufin*, Reg. Chir. Nic. *Tönder*, Staabschir. *Instrumentenmacher:* *Contrand*.

dd. Maler-, Bildhauer- und Bau-Akademie.

Protector: der König. *Director:* Nic. *Abildgaard*, Prof. *Professoren:* Nic. *Abildgaard*, Königl. erster Historienmaler. K. Friedr. *Stanley*, Hofbildh. Nicolai *Dajon*, Königl. Bildhauer. Christ. Aug. *Lorenzen*, Königl. Portraitmaler. Jens *Bang*, Just. Rath, Bürgermstr. zu Kiöbenhavn. *Thorvaldsen*, Königl. Bildhauer. *Prof. der Architectur:* Peter *Meyn*, Königl. Hof-Baumeister. *Prof. der Perspective:* Joh. Boye *Magens*, Königl. Hof-Baumstr. *Prof. der Anatomie:* *Bang*, Just. Rath. *Prof. der Kunstgeschichte und Mythologie:* Abr. *Kall*. *Prof. der Mathematik:* Jürgen Henr. *Ravert*, Stadtconduct. zu Kiöbenhavn. *Secretair:* Torchel *Baden*, Prof.
Ehren-Mitglieder: Ove Hoëgh *Guldberg* ✠, Geh. R. Joach. Godsche, Graf *v. Moltke*. *Peter Friedrich Ludwig*, Herzog von Schleswig-Oldenburg. Engel K. Ernst *v. Schack*, Geh. Rath. Christ. Friedr. v. *Mumsen*, Geh. Conf. Rath. Adam Gottlob *v. Lowzow*, Kammerh. Joh. *v. Bülow*, Geh. Rath. Carsten *Anker*, Conf. R. *Karl*, Landgraf zu Hessen. Friedr. *Münter*, Dr. theolog. Friedr. Wilh. Basilius *v. Ramdohr*, Königl. Grofsbrittann. Ober-Appellat. Rath zu Zelle. Niels *Schow*, Just. R. Engelke Henr. *Bülow*, Kammerh. Edm. *Bourke*, Gesandter am Spanischen Hofe. Ernst Hinr. Graf *v. Schimmelmann*. Christ. Ditl. Friedr. Graf *v. Reventlow*. Prinz *Christian Friedrich*. *Wilhelm Friedrich*, Prinz von Glocester, General u. Oberster d. Engl. Garde. Adam Wilh. *Hauch*, Ober-Hofmarschall. Christoph Wilhelm *v. Dreyer*.
Auswärtige Mitglieder: Elie Sal. François *Reverdil*, Etatsr. und Mitgl. der Schweizer öcon. Gesellsch. Jac. *v. Schmutzer*, K. K. Rath, Hof-Kupferstecher u. Dir. der Acad. der sch. Künste in Wien. Clemens *Bervic*, Königl. Dän. u. Franz. Kupferstecher. J. S. *Kauber*, Kaiserl. Russ. Hof-Kupferst. Georg *Zoëga*, Prof. der alten Gesch. u. Archäolog. zu Kiel. Gottfr. *Schado*, Königl. Preufs. erster Bildhauer u. Rect. d. Acad. d. bild. Künste in Berlin. Joh. *Sergell*, Königl. Schwed. erster Bildh. u. Prof. der Acad. der bild. Künste zu Stockholm. *Canova*, Ritter, Bildhauer zu Rom.
Academische Mitglieder: Dan. Jensen *Adzer*, K. Hof-Medailleur. Wilh. Andr. *Müller*, K. Hof-Migniatur- u. Cabinetsmaler, Bibliothecar der Acad. Peter *Brünnich*, Canzleir. Ant. Christoph *Rüde*, Prof. Magdal. Margar. *Bärens*, geb. *Schäffer*, Kammer-Räthin. Georg *Haas*, Hof-Kupferst. Christ. Friedr. *Hanssen*, Prof. Joh. Friedr. *Klemens*, K. Kupferstecher. Friedr. Ludw. *Bradt*, K. Kupferst. Joh. Georg *Preifsler*, Hof-Kupferst. Jesper Johannan *Holm*, K. Medailleur. Cath. Maria *Möller*, K. Brodirerin. Sal. Aaron *Jacobson*, K. Graveur in feinen Steinen.

Elias *Meyer*, Landschafts- und Blumenmaler. Christ. *Hornemann*, Miniaturmaler. *Fritzsch*, Blumenmaler.
Aggreirte der Academie: Hermann *Cabot*, Hof-Decorateur. Geert *Hull*, Medailleur. H. *Plötz*, Miniatur- u. Emaillemaler. *Informatoren:* K. David *Propsthayn*, in freien Zeichnungen. Hermann *Cabot*, in freien Zeichnungen. Claud. *Mörk*, Kriegsassessor, in den Ornamenten. *Thyberg*, in der Baukunst u. Perspective. *Verwalter: Ringsted.*

ee. Die Ritter-Akademie zu Soröe.

Oberhofmeister: ad interim. *Stemann*, Kammerh. u. Amtmann. *Professoren:* Hans Nic. *Nissen*, Vice Landsdommer in Seeland, Jur. nat. et civ. Prof. Joh. Christ. *Molbech*, Math. et Philos. Prof. *Prediger:* Magnus *Sommer*, Magister. *Arzt:* Dr. Knud Nicolaj *Carstensen*. *Chirurgus:* Sören *Wendelboe*. *Apotheker:* Magnus Hosum *Klein*. *Lehrer:* Elias *Witte*, Major, Bereiter. *Supiot*, Fechtmeister. *Moreau*, Sprachmeister. *Pedersen*, Zeichenmeister.

ff. Königl. Societät der Wissenschaften in Kiöbenhavn.

Sie ist 1742 gestiftet und führt die Aufsicht über die Vermessungen des ganzen Reichs, besorgt auch die Herausgabe der neuen Specialcharten.

Präses: Ernst Hinrich Graf *v. Schimmelmann*. *Secretair und Cassirer:* Christ. Friedr. *Jakobi*, Conf. Rath. *Correspondenz-Secr.* Thom. *Bugge*, Just. R.
Ehren-Mitglieder: Friedr. Ludw. Graf *v. Moltke*. Joachim Gotsche, Graf *v. Moltke*. Owe Högh *Guldberg*, Geh. R. Adam Ferd. Graf *v. Moltke*. Christ. Ditl. Friedr. Graf *v. Reventlow*. Friedr. *Moltke*, Geh. R. Herm. *Schubart*, Kammerherr.
Ordentliche Mitglieder: Morten Thrane *Brünnich*, Oberberghauptm., Prof. der Naturgesch. und Oeconomie in Kiöbenhavn. Joh. Christ. *Fabricius*, Just. Rath und Prof. zu Kiöbenhavn. Thomas *Bugge*, Just. Rath und Prof. zu Kiöbenhavn. Friedr. Christ. Holberg *Ahrentz*, Prof. Niels *Morville*, Kammerrath. Otto *Fabricius*, Hauptprediger zu Christianshaven. Henrich *Callisen*, Etatsrath, Generaldir. der Chirurgie. Abr. *Kall*, Prof. Franz Henr. *Müller*, Just. Rath, Director der Porcellainfabrik in Kiöbenhavn. Jönz Matth. *Ljungberg*, Etatsr. Paul *de Lövenörn*, Gen. Adjud. u. Command. im See Etat. Jac. *Mumsen*, Med. Dr. und Physicus in Altona. Dan. Gotthilf *Moldenhawer*, Etatsr. Skule Thorderson *Thorlacius*, Just. Rath. Adam Wilh. *Hauch*, Oberhofmarschall. Grim Johnson *Thorkelin*, Just. Rath. Erich Nissen *Viborg*, Prof. Christ. *Hoyer*, Capit. im See Etat. Börgl *Büsbrigh*, Etatsr. Le Chev. de la *Coudraye*. Jens *Bang*, Dr. Med. Friedr. *Münter*, Dr. u. Prof. theol. Joh. Dav. *Herholdt*, Med. Dr. Did. Herm. *Hegewisch*, Etatsr. u. Prof. Phil. Andr. *Gamborg*, Prof. Phil. Jörgen *Kierulf*, Prof. der Gesch. K. Gottlob *Rafn*, Assessor im Gen. Landöconomie- und Commerz-Collegium. Peter Kofod *Schousboë*, Kammer-Ass. Niels *Treschow*, Dr. theol. Georg *Zoëga*, Prof. d. a. Gesch. Niels *Schow*, Prof. Philos. K. Ferd. *Degen*, Prof. Philos. Gregers *Vad*, Prof. der Naturgesch. Gens *Esmark*, Oberbergamt-Assess. Christ. Ulr. Detl. Frhr. *v. Eggers*, Leg. R. Paul *Scheel*, Med. Dr. Christ. Heinr. *Pfaff*, Prof. Med. et Chem. Ludw. *Manthey*,

they, Just. R. Abr. *Pihl*, Pastor zu Wang. Jac. *Wolf*, Prof. der Math. *Bastholm*, Dr. theol. Owe *Malling*, Conf. R. Joh. Friedr. Wilh. *Schlegel*, Etatsrath, Prof. jur. Conr. Friedr. *v. Schmidt-Phiseldech*, Committirter im Gen. Landöconomie und Commerz-Collegio.

Auswärtige Mitglieder: Joh. K. Henr. *Dreyer*, J. U. D., Dompropst zu Lübeck. Christ. Friedr. *Reufs*, Med. Dr., Leibarzt des Bischofs von Speyer. Lor. *v. Crell*, Med. Dr., Bergr. und Prof. Med. zu Helmst. James *Johnstone*, Dr., Pfarrherr zu Magheracrofs in Irland. William *Coxe*, Mitgl. der Gesellsch. der Wissensch. zu London. Jos. *Banks*, Präs. der Akademie der Wissensch. zu London. Peter Simon *Pallas*, Prof. der Naturgesch. zu Petersburg. Andr. Joh. *Retzius*, Prof. der Botan. zu Lund. Henr. *Nicander*, Königl. Astronom in Stockholm. Sigism. Friedr. *Hermbstädt*, Ober-Sanitätsr. u. Prof. der Chem. zu Berlin. John *Sinclair*, Baronet, Parl. Mitgl. in England, Präs. des Ackerbau-Colleg. Joh. Barthol. *Tromsdorff*, Dr. und Prof. in Erfurt. Henr. Martin *Klaproth*, Prof. der Chemie in Berlin. Alex. Nic. *Scherer*, Dr. Philos. u. Lehrer der Chemie zu Jena. Claus Gerh. *Tychsen*, Hofrath und Prof. zu Rostock. Nic. *Fufs*, Staatsr. zu Petersburg. *Bourgoing*, bevollm. Minister des franz. Kaisers am Schwed. Hofe. Pierre Simon *de la Place*, Senator zu Paris. J. B. J. *de Lambre*, Mitgl. und Secr. des Nationalinstit. zu Paris. Sylv. *de Sacy*, Prof. der orient. Sprache zu Paris. *Schubert*, Ritter, Staatsr. u. Prof. der Astronomie zu Petersburg. *Walther*, Geh. R., Prof. der Chirurg. u. Anat. zu Berlin. *Hermann*, Capit., Ober-Berghauptm der Catharinenburg. Bergwerke u. Giefsereien. *Chaptal*, Senator zu Paris. *Cuvier*, Prof. der Anatom. zu Paris. *Bode*, Prof., Hof-Astronom zu Berlin. *Woltmann*, Director der Hydraul. Werke zu Cuxhaven. *Portal*, Prof. der Anat. zu Paris. *Reil*, Prof. der Med. zu Halle. Eduard, Graf *v. Vargas*, Präses der Acad. zu Pisa. *Tychsen*, Prof. zu Göttingen.

gg. *Die Gesellschaft zur Verbesserung der nordischen Geschichte und Sprache.*

Christ. Friedr. *Jacobi*, Conf. R. Michael *Treschow*, Conf. R. und Amtm. zu Roeskilde. Niels *Scythe*, Just. R. zu Lillesand. Holger Christ. *Reiersen*, Conf. R. Mads *Fridsch*, Etatsrath. Skule Thorderson *Thorlacius*, Just. R. Erasmus *Nyerup*, Prof. Abr. *Kall*, Prof. der Gesch. u. Geogr. Carsten *Anker*, Conf. Rath. Halvor *Anderson*, Revis. in der Dän. Canzlei. Jürgen *Kierulf*, Prof. der Gesch. Owe *Malling*, Conf. R. Grim Johnson *Thorkelin*, Just. R.

hh. *Die Königl. Genealogische und Heraldische Gesellschaft.*

Vorsteher: Friedr. *Moltke*, Geh. R. *Cassirer:* Jac. *Stendrup*, Ass. im Hof- u. Stadtgericht zu Kiöbenhavn. *Mitglieder:* Joh. Friedr. *de Lindencrone*, Kammerh. Peter *Holm*, Etatsr. Ernst Engel K. *v. Schack*. Niels *Scythe*, Just. R. Grim Johns. *Thorkelin*, Just. R. Oluf *Stephansen*, Stiftsamtmann in Island. K. Adolph *v. Plessen*, Kammerh. Ernst Albr. *v. Bertouch*, Amtmann zu Tondern. Joh. *v. Bülow*, Geh. Rath. Dav. Senechal Graf *v. Buchan*, Pair von Schottland. James *Johnstone*, Dr.,

Pfarrherr zu Magheracrofs in Irland. Skule Thorderson *Thorlacius*, Just. R. Friedr. Ludw. Graf *v. Moltke*. Niels Henr. *Weinwich*, Kammer-Ass. Abr. *Kall*, Prof. Axel Rosenkranz *de Lasson*, Etatsr. Adolph *Leth*, Capit. *Preben*, Graf *v. Bille-Brahe* zu Braherminde, Kammerj.

ii. *Landhaushaltungs - Gesellschaft.*

Sie ist seit 1768 gestiftet und theils aus den Königl. Cassen, theils durch Vermächtnisse von Privatpersonen so gut dotirt, dafs ihre Einkünfte über 6000 Rthlr. steigen. Diese verwendet sie gröfstentheils zu Prämien.

Protector: der König. *Patron:* Prinz *Christian Friederich*. *Präsidenten:* Powel Friedr. *Skibstedt*, Just. R. *Zeuthen*, Ass. Joh. Phil. *Rosenstand-Goiske*, Just. R. *Secr.* Jens Wilken *Hornemann*. *Gevollm.* Simon *Andersen*. *Cassirer:* Fried. *Martini*, Just. R. *Die Ersten in den Commissionen der Gesellschaft:* Heinr. Friedr. *Schlegel*, in der ersten Ackerbau-Commiss. Niels *Morville*, Kamm. R., in der zweiten Ackerbau-Commiss. Christ. *Olufsen*, Prof. in der Kunst-Commiss. Joh. Phil. *Rosenstand-Goiske*, in der Handels-Commission. Christ. Friedr. *Jakobi*, Conf. R. in der Gesetz-Commiss. Jonas *Collin*, Bank-Commiss. in der Preifsschriften Commiss.

VIII.

LANDMILITÄR - ETAT.

Generalität: *Feldmarschälle:* *Karl*, Landgr. und Prinz v. Hessen ✻, Command. Gen. in Norwegen und der Truppen in den Herzogthümern. *Friedrich Karl Ferdinand*, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg-Bevern. ✻ *General v. d. Infanterie:* Georg Fried. *v. Krogh* ✻, Command. Gen. im Stift Drontheim, Chef des 1. Drondh. Reg. und Command. von Drontheim. *General-Lieutenants:* Chr. Magnus Fried., Graf *v. Moltke* ✠, Cav. Fried. K. Christian Ulrich, Gr. *v. Ahlefeldt* ✠, zu Langeland und Rixingen, Cav., Chef des Holzst. Landwehr Regim. Aug. Fried. *v. Wackeritz* ✠, Inf. *Friedrich*, Landgr. und Prz. zu Hessen ✻, Inf. Chef des Holsteinschen Inf. Reg., Gouv. zu Rendsburg und Inspect. über die Inf. in den Herzogthümern. Ernst Friedrich *v. Düring* ✠, Cav., Chef des Holst. Reuter-Regim. und Inspect. über die ganze Cavallerie. Fried. Siegfr. Bar. *v. Rantzau* ✠, Cav., command. Gen. in Fyen, und Chef des Fyen. leichten Drag. Reg.; K. Jac. Waldemar, Gr. *v. Schmettau* ✠, Inf. Chef des 2. Drontheimschen Inf. Regim. Adam Ludw. *v. Moltke* ✠, Inf. command. Gen. in Nord Jyland und Inspect. über die Inf. daselbst. Christow Marquard *v. Lützow* ✠, Inf. Chef des Fyenschen Inf. Regim. und Commandant in Fridericia. Joach. Melchior Holte *v. Kastenschiold* ✠, Cav., Chef des Seeländ. Reuter Reg. Hans Jac. Henning *v. Hesselberg* ✠, Inf. command. Gen. im Stift Bergen, Chef des Berg. Inf. Reg. und Commandant zu Bergen. K. Alexander, Gr. *v. d. Golz* ✠, Inf. *General-Majors:* *Wilhelm*, Churpr. zu Hessen, Inf.

Sen. Otto *v. Falkenskiold*, Inf. *Christian*, Landgr. u. Prz. z. Hessen ✠, Cav., Chef des Leibreg. Reuter und Command. zu Schleswig. Hans Christian *v. Gedde* ✠, Inf. Chef des Ingenieurcorps. *Fried. Karl Emil*, Prz. zu Schleswig-Augustenburg ✠, Inf. *Christian August*, Prz. zu Schleswig-Augustenburg ✠, Command. Gener. und Inspect. über die Inf. und leichten Truppen in den Stiftern Aggerhuus und Christiansand, Chef des Söndenfieldschen Inf. Reg. und Command. der Festung Friedrichsstein. Johann Fried. *v. Bardenfleth*, Cav., Chef des Schlesw. Reuter-Regim. Heinr. Christ. *v. Harboe*, Cav., Chef des Oplandschen Drag. Reg. Hinr. Ernst *v. Peymann* ✠, Inf. Commandant der Citadelle Friedrichshaven. Joh. Fried. *v. Leth* ✠, Inf. Chef über das ehem. Kronprinzl. Reg. und Command. der Festung Kiöbenhavn und Christianshaven. Valentin *v. Berger* ✠, Chef des Husaren-Reg. François Xavier Joseph, Gr. *v. Danneskiold-Lövendal* ✠, Inf. Ludwig Fried. *v. Bechtolsheim* ✠, Inf. Chef des Leib Reg. der Königin zu Fufs, und Command. der Festung Glückstadt. Ernst Fried. *v. Waltersdorff* ✠, Inf. Chef des Nord-Seeländischen Landwehr Reg. Ezechias Henr. *v. Strikker*, Inf. Command. auf Kronburg. K. Gr. *v. Baudissin* ✠, Command. der Leibgarde zu Fufs. *Rochus*, Gr. zu Lynar ✠, Cav. Chef des Schleswigs. Landwehr-Reg. Karl Helmuth *v. Lepel*, Inf. Otto Henr. *v. Schleppegrell*, Inf. Chef des Tellemarkschen Reg. Ludwig Jac. *v. Binzer*, Inf. Chef des Feldjäger Corps. Johann *v. Ewald*, Inf. Chef des Schlesw. Jäger-Corps. Peter *v. Paulsen*, Cav. Aug. Ludwig Georg *v. Hedemann*, Cav. Chef des Leib-Reg. Dragoner. Joh. Christopher *v. d. Wisch*, Inf. *Christian Friedrich*, Prz. von Dännem. ✠, Inf. Chef des Reg. seines Namens. *Friedrich*, Gr. zu Ahlefeldt-Laurwig ✠, Cav. Command. des Langeländischen Landwehr-Bataill. Libert Hieron. *v. Dorrien*, Cav. Peter *v. Tobiesen*, Inf. Chef des Westenlehnschen Inf. Reg. und Commandant zu Christiansand. K. *v. Tellequist*, Chef des 2. Jydschen Inf. Reg. Friedrich Wilh. *v. Falbe*, Inf. Chef des Dän. Leib Reg. zu Fufs. Fried. Gottschalk *v. Haxthausen*, Inf. Chef des Norw. Land-Cadetten-Corps und Interims Command. zu Aggershuus. Joh. Burchard *v. Münnich*, Chef des Oldenburgs. Inf. Regim. Andr. Aug. *v. d. Lühe*, Inf. Peter Lotharius *v. Oxholm*, Inf. Chef des Südseeländischen Landwehr-Regim. K. Fried. *v. Köppern*, Cav.

Chefs der übrigen Regimenter und Corps: Joh. *v. Dorrien*, Oberst des Jydschen Reg. leichter Drag. Karl Wilhelm Gottlieb *v. Blücher*, Oberst des Aggerhuusischen Drag. Regim. X. *v. Motzfeld*, Oberst vom Smaalehnschen Drag. Reg. Peter Andreas *v. Hiort*, Oberst des Trondheimschen Drag. Regim. Died. K. *v. Lorenz*, Oberst-Lieutenant v. der Inf., Command. des Dän. Landcadetten-Corps. Christ. Fried. *v. Beck*, Oberst des Norw. Leib-Reg. Georg Ludw., Graf *v. der Schulenburg*, Oberst des Marine Reg. Friedr. K. *v. Bauditz*, Oberst des 1. Jydschen Regim. Hans Gramm *v. Holst*, Oberst des Nordenfieldschen Regim. Ulrich Adam Otto *v. Bülow*, Oberst des 3. Jydschen Reg. Gustav Adolph *v. Vahrendorff*, Oberst des Schlesw. Reg. Werner Nicolai *de Seve*, Oberst des 1. Aggerh. Reg. Arnoldus Christ. *v. Krogh*, Oberst des 2. Aggerhuus. Reg. Christian Fried. Pet. Theodor *v. Lowzow*, Oberst des Oplandschen Reg. Karsten Gerhard *v. Bang*, Oberst des Nordenfield-

schen Schieläuser-Batail. Otto Diedrich, Gr. *v. Schack* ✠, Oberst. vom Seeländ. Jäger-Corps. Bernhard Ditlev *v. Staffeldt*, Oberst vom Norw. Jäger-Corps. Fried. Conrad *v. Holstein*, Maj. und Chef vom Leibjäger-Corps des Königs. *Leichte Inf. Bataill.* Theodor Johann *v. Wegener*, Oberstlieutenant Command. des 1. Seeländischen Bataill. Christian Ulrich *v. Sundt*, Maj. Commandant des 2. Seeländ. Bataill. Ulrich Augustin *v. Kandorf*, Oberst-Lieutenant, Command. des Schleswig-Holst. Bataill. *Landwehr-Regimenter*, Friedr. *v. Juel* ✠, Oberst und Chef des Fyenschen Regim. K. Erich *v. Sames*, Oberst und Chef des 1. Ost-Jydschen Reg. Caspar *v. Schäller*, Oberst und Chef des 2. Ost-Jydschen Reg. Friedr. Rubeck Christian *v. Bülow*, Oberst und Chef des West-Jydschen Reg.

General-Kriegscommissaire. In Dänemark: K. A. W. *v. Driberg. In Norwegen:* Friedrich Gottschalk *v. Haxthausen*, Gen. Major und Intendant der Norweg. Armee.

Commandanten in den Festungen. Kiöbenhavn und Christianshaven: General Major *v. Leth. Friderichshaven:* Generalmaj. *v. Peymann. Schoss Rosenburg:* Major der Inf. Caspar August *v. Wilster. Kronburg:* General-Maj. *v. Stricker. Nyburg:* Oberst Baron *v. Güldenkrone. Korsöer:* Capit. Magnus *v. Lützow*, als Inspections Officier. *Fridericia:* General-Lieutenant *v. Lützow. Fladstrand und Hals:* Oberst *v. Görtz. Bornholm:* Oberst-Lieut. *v. Funk. Samsöe:* Maj. *v. Kyhns. In Norwegen. Aggerhuus:* General-Major *v. Haxthausen. Blackier-Schanze:* Capit. Jörgen *v. Mosgaard. Friderichsstadt:* Oberst *v. Gedde. Friderichsstein: Christian August*, Prinz zu Schleswig-Augustenburg. *Christiansand:* General-Major *v. Tobiesen. Bergen:* General-Lieutenant *v. Hesselberg* ✠. *Drondheim:* Gen. *v. Kragh* ✠. *Munckholm:* Major Mogens *v. Lekne. Wardöehuus:* Cap. *v. Trost. Färoeische Schanze:* Cap. *v. Löbner. In den Herzogthümern: Friderichsort:* Maj. *v. Mechlenburg. Rendsburg: Friedrich*, Landgr. und Prinz zu Hessen. *Glückstadt:* General-Major *v. Bechtolsheim.*

IX.

SEE - ETAT.

Admiräle: Ulrich Christian *Kaas*, s. o. Jörgen Balthasar *Winterfeld.*

Vice-Admiräle: Joh. Pet. *Wleugel.* William Walther *de Stochfleth.*

Contre-Admiräle: Pet. *Ramshart.* Raphael Henr. *Tönder.* Otto *Lütken.*

Commandeure: Svend Martin *Ursin*, Chef der 3. Division. Ole Andreas *Kierulf*, Ober-Equipagenmeister. Christian Fried. *Pontoppidan.* Anton Fried. *Lützow*, Chef der 2. Division. Joh. Olfert *Fischer*, Chef der 4. Division. Ad. Tob. *Herbst*, Generaladjud. und Chef der 1. Division. Lorenz Henr. *Fisker*, Generaladjud. Steen Andersen *Bille*, Kammerh. und Deputirter im Admiral- und Commissions-Collegium. Georg Albr. *Koe-*

foed, Generaladjud. Poul *de Lövenörn*, Generaladjud., Direct. des Seechartenarchivs, und Oberlotse in Seeland.
Commandeur-Capitäns: Joh. Korn. *Krieger*, General-Adj. Peter *Riegelsen*, Gen. Adj. Niels Lehesten *Gyldenfeldt*, Gen. Adj. Fried. Christian *Risbrich*, Gen. Adj. Anton Günther *Ellbrecht*. Jac. *Arenfeldt*. Just *van Dockum*. Hans *Lindholm*, Gen. Adj. Joh. Hartw. Ernst *v. Berger*. Erich Otto *Branth*. Hans Christian *Schneedorf*, Chef des Seecadetten-Corps. Peter Kasp. Wessel *Brown*. K. *v. Thun*. Friedr. Christian *Fisker*.
Capitäne: Fried. K. Ludw. *Harboe*. Jens Schon *Fabricius*, Chef zu Friderichsvaern. Eusebius *Bruun*. Siegvart Urne *Rosenvinge*, Equipagenmeister ad interim. K. Christian *v. Holck*, Consul zu *Tunis*. Hans Henr. *Koefoed*. Phil. Gebh. *v. Thun*. Hans *Lemming*. Fried. Christian *Motzfeld*. Peter *Selmer*. Chr. *Höyer*, Zeugmeister. Hans, Bar. *v. Holsten*. K. Fried. Fabrizius *v. Tengnagel*. Andr. Christ. Gotthilf *Grove*, Equipagenmeister. Kornel *Wleugel*. K. Wilh. *Jessen*. Joh. *Gether*. Hans Joergen *Soelberg*. Denis Christ. *Plum*. Andr. *Gerner*. Peter Joh. *Wleugel*, Navigations-Director. Poul Nik. *Posth*. Christ. *Koss*. K. Ad. *Rothe*. Henr. Sigismund *Gerner*. Johann *Johannsen*.

X.

PROVINZIELLE BEHÖRDEN UND ANSTALTEN.

A. Dänemark.

Ober-Präsident des Magistrats zu Kiöbenhavn: Chr. *Urne*✠. *Bürgermeister:* Morten *Hiorthöy*, Confer. Rath. Balthasar *Schiött*, Just. R. *Beim Policei-Gericht zu Kiöbenhavn. Policeimeister:* Hans *Haagen*, Etatsrath. *Beim Policeigerichte des Armenwesens. Assessor:* Joh. Henr. *Bärens*, Justitiarius. *Beim Seegericht:* Johann Franz Gottlieb *Schönheider*, Assessor u. Justitiarius. *Stadthauptmann zu Kiöbenhavn:* Jens *Mylius*.
Die octroyrte Bank in Kiöbenhavn. Commissarien: 3. *Revisoren:* 2. etc. *Die Steuercommission*, 8 *Mitglieder. Die Brand-Commission:* 4 *Mitglieder. Die Wasser Commission:* 11 *Mitglieder. Die Haven-und Canäle-Commission:* 4 *Mitglieder. Die Brandversicherungssocietät das.:* 2 *Directoren* etc. *Die Brand-Assecuranz-Compagnie für Waaren und Effecten in Kiöbenhavn:* 3 *Directoren.* 2 *Administratoren.* 2 *Revis.* 2 *Buchhalter. Das Bank-und Wechsel-Comtoir daselbst:* 4 *Directoren. Die Zahlenlotterie: Justiz-Direction:* 3 *Mitglieder. General-Administration:* 2. 1 *General-Inspect.* 2 *General-Revisoren. Die Classen-Lotterie. Commissarien: bestehend aus den Commissarien der Rentkammer. Die Direction des Armenwesens: bestehend aus* 32 *in* 6 *Commissionen und mehrere specielle Directionen vertheilten Mitgliedern. Das Friderichs-Hospital:* 9 *Directo-*

ren. Die Königl. Gebühr- und Pflege-Stiftung: 6 *Directoren. Das Waisenhaus:* 3 *Directoren.* 2 *Curatoren.* 1 *Inspector.*

Stiftsamtmänner und Amtmänner in Dänemark.

1) *Seeland:* Fried. *Hauch*✠, Stiftsamtmann über Seeland, die Insel Färör und Bornholm, Amtmann über die Färör. Hans Nicolai *Arctander*, Amtmann zu Friderichsburg. Mich. *Treschow*, Conf. R., Amtmann zu Roeskilde. Paul Christian *v. Stemann*, Kammerh., Amtmann zu Soröe. Joh. Rud. *v. Bielke*✠, Kammerh. und Amtmann zu Praestöe. Fried. Bar. *v. Adeler*✠, Kammerh. und Amtmann zu Holbech. Fried. *Thaarup*, Amtm. auf Bornholm.

2) *Stift Fyen:* Paul Rosenörn *Cersdorf*✠, Kammerh. Stiftsamtm. üb. Fyen und Amtm. zu Odensee. Fried. Ludw., Gr. *v. Wedel*, zu Wedelsburg✠, Amtm. über Assens und Hindsgavl. Pet. Christ. *Schumacher*, Amtm. zu Svendburg.

3) *Laaland mit Falster:* Casp. Wilh. Munthe *v. Morgenstierne*, Ritter vom St. Georgs-Orden, Stiftsamtm. über Laaland und Falster, Amtm. zu Mariboe.

4) *Stift Aalborg:* Detlev *v. Pentz*✠, Stiftsamtm. und Amtm. zu Aalborg. Emanuel *Blom*, Amtm. zu Hiörring. Gerh. *Faye*, Amtm. über Thisted.

5) *Stift Viborg:* Niels *Sehestedt*, Stiftsamtm. zu Viborg.

6) *Stift Aaerhuus:* Fried. Jul. Christ. Bar. *v. Güldenkrone*, Stiftsamtm. und Amtm. zu Aaerhuus. Peter Severin *Fönss*, Amtm. zu Randers.

7) *Stift Ribe:* Werner Jasper Andr. *v. Moltke*✠, Stiftsamtm. und Amtm. zu Ribe. Pet. Otto *Rosenörn*, Amtm. zu Ringkiöbing. Joh. Henr. *Selmer*, Amtmann zu Weife.

Für die *Justizverwaltung* sind in den einzelnen Stiftern oder Kreisen *Landsdommer* oder Kreis-Oberrichter, und in den einzelnen Districten der Kreise *Birkrichter und Hardesvögte* (Kreis-Unterrichter) angestellt.

Stifter und Klöster in Dänemark.

Das Königl. Stift Wallöe. Protectricin: die Königin. *Aebtissin: Sophia Magdalena*, Herzogin zu Schleswig-Glücksburg. *Dechanissin: Charlotte Elisabeth Henriette*, verw. Gr. v. Holstein, geb. Bar. *Kniphausen*, Conf. Räthin. *Stiftsprovisor:* Joach. Gadsche, Gr. *v. Moltke*✠, 13 *Stiftsfräulein.*

Das adliche Fräulein-Kloster zu Wemmetofte. Curator: Gr. v. *Moltke.* 20 *Fräulein-Conventualinnen* und 39 *Fr., die nur Halbe- und Viertel-Hebung geniefsen.*

Das adl. Jungfrauen-Kloster in Roschild. Priorin: Christ. Henr. *Mösting. Patrone:* Fried. *Juel*✠, Kammerherr. Wilh. Matth. *Scheel*, Kammerh. 20 *Fräulein-Conventualinnen.* 18 *Fr., die nicht volle Hebung geniefsen.*

Das adl. Jungfrauen-Kloster in Odensee. Patronin: Bille *Brahe*, geb. *Raben*, Conf. Räthin. *Priorin:* Alette Marg. *Wind.* 9 *Fräulein.*

Das adliche Jungfrauen-Kloster in Gissefeldt. Ober-Directeurs: Christ. Conrad Sophus, Gr. *v. Danneskiold-Sam-*

söe, Kammerh. *Priorin:* Christiane, Gr. *v. Danneskiold-Samsöe.* 14 *Fräulein.*
Der Prinzessin Charlotte Amalie Stiftung. 7 *Patrone und Directeurs.*
Das Harböische Wittwen-Kloster in Kiöbenhavn. Priorin: Abel. Cather. *Kalkreuter*, geb. *Liebert*, Maj. 11 *Conventualinnen.*
Das adliche Jungfrauen-Kloster Stövringgaard. Directoren: Fried. Jul. Christ. Bar. *Güldenkrone.* Andr. *Birch*, Doct. theol. und Bischof im Stift Aarhuus. *Priorin:* Birgite Cath. *Fuglede.* 20 *Fräulein.*
Das Kloster Estvadgaard. Director: Pet. Severin *Fönss. Priorin:* Doroth. Cath. *Borrebye*, verw. Consistorial-Räthin *Hielmcrone.* 11 *Conventualinnen.*
Bischöfe in Dänemark: Nicolai Edinger *Balle*, S. S. Theol. Dr. und Prof. bei der Univers. zu Kiöbenh. im Stifte Seeland. Peter *Hanssen*, Theol. Dr. und Prof. im Stifte Fyen mit Langeland. P. O. *Boysen*, in Laaland und Falster. Steph. *Middelboe*, Theol. Dr. im Stifte Rile. Andr. *Birch*, Theol. Dr. im St. Aarhuus J. *Bloch*, Theol. Dr. im St. Wiborg. Rasmus *Jansen*, Theol. Dr. im St. Aalborg.

B. Königreich Norwegen.

1) *Stift Aggerhuus in Christiana. Präsident:* Gebhard Gr. *v. Moltke*✠. 1 *Justitiarius*, 4 *Assessoren*, 1 *Secr.* 2) *Stift Christiansand. Präs.* Nicolai Emanuel *v. Thygeson*, Stiftsamtm. 1 *Justit.*, 2 *Assess.*, 1 *Secr.* 3) *Stift Bergen. Präs.* Joh. Randulf *Bull.* 1 *Justit.*, 2 *Assess.*, 1 *Secr.* 4) *Stift Drontheim. Präs.* Erich Must *Angel*, Stiftsamtm. 1 *Justit.*, 2 *Assess.*, 1 *Secr.* In den einzelnen Kreisdistricten sind Unterrichter oder Sorenskriver.

Stiftsamtmänner und Amtmänner.

1) *Stift Aggerhuus:* Gebhard, Gr. *v. Moltke.* Christ. *Sommerfeldt*, Amtm. über Christiansamt. Claus *Bendeke*, Amtm. über Hedemark. Markus Giöe *Rosenkranz*, Amtmann üb. Friderichstadt und die Smaalehne. Severin *Lövenskiold*, Amtm. üb. Bradsberg. Herm. Gr. *Wedel-Jarlsberg*, Amtm. üb. Ringerige, Hallingdal, Eger und Buskerud.
2) *Christiansand:* Nicolai Emanuel *v. Thygeson*, Stiftsamtm. und Amtm. üb. Nedenäs und Raaböigdelang. Hans Wilh. *v. Cederfeld-Simonsen*, Amtm. üb. Lister und Mandal. Severin *Lövenkiold*, Amtm. üb. Brandsberg. Ulr. Wilh. *Koren*, Amtm. über Stavanger.
3) *Bergen:* Joh. Randulf *Bull*, Stiftsamtm. und Amtm. üb. Lüder-Bergenhuus. Niels Andr. *Vibe*, Amtm. üb. Norder Bergenhuus.
4) *Drontheim:* Erich Must *Angell*, Stiftsamtm. und Amtmann üb. das südl. Amt Drontheim. Casp. Conr. *Rafn*, Amtm. üb. das nördl. Amt Drontheim. Ole Hann. *Sommerfeldt*, Amtm. üb. Romsdal. Christ. Torber *Hegge*, Amtm. üb. Nordland. Hilmar Meinke *Krogh*, Amtm. üb. Finmark.
Bei den Norweg. Bergwerken sind zu merken: 1) Das Oberbergamt bei dem Silberwerk zu Kongsberg: *Oberberg-*

hauptmann: Morten Thrane *Brünnich*, und unter dessen Direction das Fossumer Blaufarbenwerk in Modum, und das Salzwerk auf Valöe. 2) Das Bergamt bei den Nordenfieldschen Kupferwerken. *Berghauptm.* Christ. Ernst *Helzen*, auch Bergamtsverwalter. 3) Die Kupferwerke zu Röraas und Friderichsgave. *Director:* Erich Otto *Knoph*, Bergrath.

Bischöfe in Norwegen: J. F. *Bech*, Theol. Dr. im Stifte Aggerhuus. J. M. *Keyser*, im Stift Christiansand. Joh. Nordal *Bruun*, im Stift Bergen. P. O. *Bugge*, Theol. Dr. in den Probsteien Drontheim und Romsdal. M. B. *Krog*, in den Probst. Nordland und Findmark.

C. Island.

Das Land-Obergericht. Präsident: Friedr. Christopher Gr. *Trampe*. 1 *Justit.* 3 *Assess.* *Stiftsamtmann und Amtmänner:* Gr. *Trampe*, Stiftsamtm. u. Amtm. im Süder-Theil. Steph. *Stephensen*, Amtm. im Wester-Th. Steph. *Thorarensen*, Amtm. im Norder- und Oster-Theil. *Bischof:* Geir Jonsen *Vidalin*. *Landvoigt:* Rasmus *Frydensberg* zu Reikiawik.

D. Die Eylande St. Croix, St. Thomas u. St. Jean in Amerika.

Die Dänen besitzen in Westindien: 1) St. Croix ($4\frac{4}{5}$ □ M., 28,000 Einw.). 2) St. Thomas ($1\frac{4}{5}$ □ M., 5,750 Einw.). 3) St. Jean ($1\frac{4}{5}$ □ M., 2,300 Einw.). 4) Einen Antheil an der unbewohnten Krabbeninsel. St. Croix ist die wichtigste dieser Inseln. Sie hatte 1804 22,076 Neger, die 24,283 Acres mit Zucker und 5,013 mit Yams bestellten. 1792 führte sie für 4,200,000 Gl. Zucker, für 60,000 Gl. Baumwolle und 9,000 Fässer Rum aus. St. Thomas lieferte 829 Fässer Zucker, 309 Fässer Rum und 3,500 Pf. Baumwolle. St. Jean 1,219 Fässer Zucker, 448 Fässer Rum und 5,800 Pfund Baumwolle. Jetzt sind diese Inseln von den Britten besetzt.

General-Gouverneur: vacat. *Die Regierung:* Hans Christoph *Lilienschold*, Kammerj. Adr. Benj. Bentzon Carl *v. Hotten*, Secret. Greger *Owesen*, Gevollm. Joh. *Beverhout*, Buchhalter.

E. Die Küste Guinea.

Auf Guinea besitzen die Dänen die Festungen Christiansburg und Friedensburg. Nach Aufhebung des Negerhandels holen sie von daher bloſs Schildpatt, Elfenbein und Gummi.

Gouverneur: Joh. *Wriesberg*, Maj., bildet nebst vier andern Gliedern den Rath.

F. Dänische Etablissements in Ostindien.

In Ostindien gehören Trankebar mit einem Gebiete von einer Stadt, einem Flecken und 19 Dörfern, die Festung Dansborg, einige Factoreien auf Malabar und 3 von den Nikobarischen Inseln zu den Dänischen Besitzungen. Sie bringen von daher Reiſs, Pfeffer und Kattune, auch zeichnet sich Trankebar durch eine evangelische Mission aus.

Gouverneur: Gerh. Sivers *Bille*, Contre-Admiral. Peter *Hermannson*, Finanzr. Nicolai Christ. *Lindgreen*, Justitiarius.

G. Küste Grönland.

Diese Colonie, die auf 200 □ M. im Jahre 1804 6,046 Einw. zählte, ist allein wegen des Wallfisch- und Seehundsfanges für die Krone von Nutzen. Auf derselben befindet sich eine Herrnhuther Mission.

Inspector über den nördlichen Theil: Peter *Motzfeld.*
Inspector über den südlichen Theil: Marcus Nissen *Myhlendfort.*

H. Die Inseln Färoer.

Diese Eilande, die 1801 5,265 Menschen zählten, haben mit Seeland einen gemeinschaftlichen Stiftsamtmann und Amtmann.

Commandant zu Thorshavn: Emil Marius Georg *v. Löbner.*
Landvoigte: Wenzesl. *Hammersheimb.* Wenzesl. *Laugmann.*
Sorenschreiber: Lauriz *Olsen.*

I. Herzogthümer Schleswig und Holstein.

Statthalter: *Karl*, Landgr. u. Prinz zu Hessen ✠. *Secretariat:* Georg *v. Stemann*, Kammerj., Geh. Secr. der Statthalterschaft. Georg Niels *Ackermann*, zweiter Gouv. Secr.

Obergericht zu Gottorf: *Karl*, Landgr. u. Prinz zu Hessen. Friedr. K. *Krück* ✠, Conf. R. u. Canzler. Ernst Joh. Peter *v. Stemann*, Conf. R. u. Vice-Canzler. Gottf. *Petersen*, Conf. R. Friedr. Ludwig *v. Eggers.* Joh. Ad. Friedr. *Bilhard.* Ludwig Heinr. *Scholz.* Hans Phil. *Franke.* 4 *Auscultanten.* 5 *Secretaire.* 7 *Copisten.*

Oberconsistorium zu Gottorf: Vorgenannte Mitglieder des Obergerichts mit Jac. Georg Christ. *Adler*, Oberconsist. R. und General-Superint. Jaspar *Boysen*, Kirchenprobst.

Jährl. Schlesw. Landgericht. Präses: *Karl*, Landgr. und Prinz zu Hessen. *Adel-Räthe:* Jürgen *v. Ahlefeldt* ✠. Cay Werner *v. Ahlefeldt*, Landr. Christ. Graf zu *Stollberg*, Kammerh. u. Landr. *Land-Canzler:* Lor. Nicolai *v. Schmieden* ✠, Kammerh. *Gelehrte Räthe:* Ernst Joh. Peter *v. Stemann*, Conf. R. Gottfr. *Petersen*, Conf. R. Friedr. Ludw. *v. Eggers*, Obergerichtsrath. Joh. Ad. Friedr. *Bilhard*, Obergerichtsrath. *Auscultanten:* Friedr. W. Christ. Graf *v. Schmettau.* Ditl. Christ. *Rumohr.* Friedr. K. Heinr. *v. Ahlefeldt.* Magnus Graf *v. Moltke.*

Holsteinisches Obergericht zu Glückstadt: *Karl*, Landgraf und Prinz zu Hessen. Cay Lor. Frhr. *v. Brockdorff*, Canzler. Matth. *Feldmann*, Vice-Canzler. Joh. Casp. *Moritz*, Etatsrath. Conr. Graf *v. Ahlefeldt*, Landr. Pet. *Matthiessen.* Ingwer Kaspar *Levsen.* Joh. Georg *v. Rönne.* Paul Christ. *Busch.* Wilh. *v. Schirach.* *Auscultant:* Rudolph *v. Bülow*, Kammerj. 5 *Secretaire.* 6 *Copisten.*

Ober-Consistorium: Vorgenannte Mitglieder des Obergerichts mit Detlev Joh. Wilh. *Olshausen*, Phil. Dr. Casp. Conr. Benedict *Schmidt*, Schloſs- und Garnison-Pred.

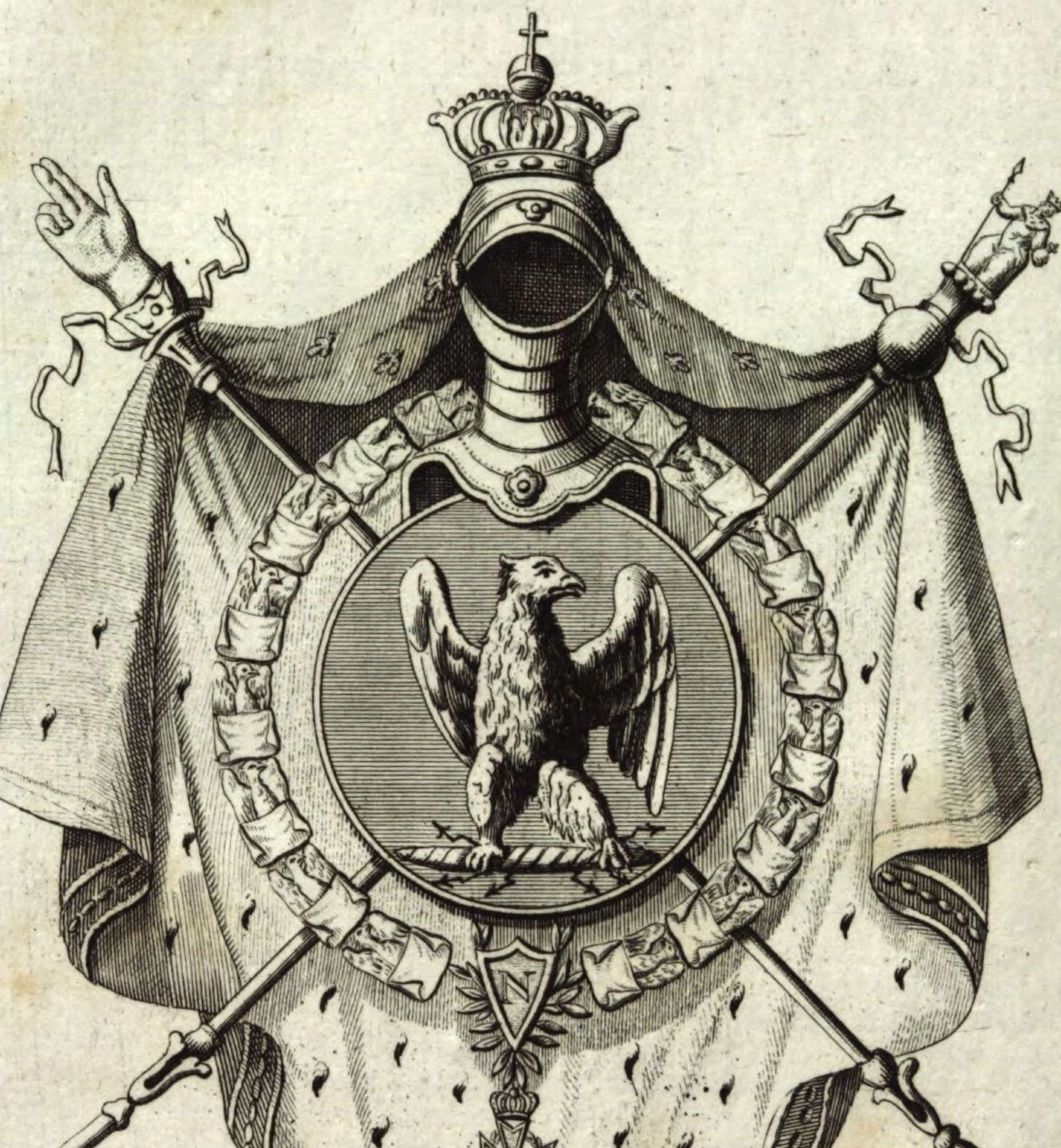
Jährl. Holzst. Landgericht zu Glückstadt. Adel. Räthe: Friedr. Christ. Frhr. *v. Brockdorff*, Kammerh. u. Landr. Conr Graf *v. Ahlefeldt*, Landr. *Land-Canzler:* Matth. *Feldmann*

Gelehrte Räthe: Joh. Casp. Mor. Peter *Matthiessen.* Ingwer Casp. *Levsen.* Joh. Georg *v. Rönne*, Obergerichtsrath.
Landräthe in den Herzogthümern: Josias *v. Qualen*, Ritter des St. Annen Ord, Conf. R. K. Ludw. *v. Klinggraf.* Friedr. Christ. Baron *v. Wendthausen.* Friedr. Aug. Wilh. *v. Witzendorff* ✠. Marquard *v. Brömbsen.* Henr. *v. Kielmannsegg.* Christ. Wilh. Lev. Ernst *v. Schleppegrell.* Peter Gr. *v. Rantzau.* Friedr. Aug. *v. Qualen.* Jürgen *v. Ahlefeldt*, zu Olpenitz, s. o. Cay Friedr. Graf *Reventlow*, s. o. Christ. Friedr. Frhr. *v. Brockdorff.* Cay Lor. Frhr. *v. Brockdorff.* Friedr. Christ. *v. Buchwald.* Conr. Gr. *v. Ahlefeldt.* Cay Wern. *v. Ahlefeldt.* Christ. Graf zu *Stolberg.*
Schleswig-Holsteinische Land-Commission: Ernst Joh. Peter *v. Stemann*, Conf. R. Andr. Conr. Graf *v. Rantzau.* 1 *Secretair.* 1 *Archiv.* 6 *Landinspectoren.* 3 *Copisten.*
General Landes- und Oeconomie-Verbesserungs-Directorium in Kiel. Andr. Christ. *Klagenberg*, Archivarius. 1 *Copist.*
Administration des Leihe-Instituts für die Herzogthümer zu Kiel. 4 *Mitglieder.*
Die Canal-Aufsichts-Commission in Rendsburg. 4 *Mitglieder.*
Das Schulmeister-Seminarium zu Kiel hat 6 *Directoren.* 3 *Lehrer.*
Sanitäts-Collegium zu Kiel. Chef: Graf *Reventlow* auf Emkendorf. *Mitglieder:* J. L. *Fischer.* J. D. *Brandis.* C. H. *Pfaff.* F. W. *Wiedemann.* 2 *Außerordentliche Mitglieder.* 5 *Adjuncten.*
Herrschaft Pinneberg: Alb. Phil. *Levetzau* ✠, Geh. R. und Landdrost.
Grafschaft Ranzau: Aug. *Hennings*, Kammerherr und Administrator.

Die Klöster in den Herzogthümern.

1) *Der adliche Convent in Itzehoe. Aebtissin:* Sophie Magdal. *v. Qualen*, geb. *Bienebeck. Verbitter:* Christ. Ulr. Gr. *v. Brockdorff. Fräulein-Conventualinnen:* 19. *Schul-Fräulein:* 4. *Expectivirte Fräulein:* 19. 2) *Der adliche Convent zu Preetz. Priorin:* Anna Soph. Ulr. Eleon. Bar. *v. Brockdorff. Probst:* Cay Wilh. *v. Ahlefeldt. Fräulein-Conventual.:* 29. *Schul-Fräulein:* 10. *Expectivirte Fräulein:* 52. 3) *Der adliche Convent zu Uetersen. Probst:* Pet. Graf *v. Rantzau. Priorin:* Doroth. Cath. *v. Ahlefeldt. Fräulein-Conventualinnen:* 14. *Expectiv-Fräulein:* 23. 4) *Der adliche Convent St. Johannis vor Schleswig. Priorin:* Aug. Wilh. Carol. *v. Carlowitz. Probst:* Wulf Christoph *v. Ahlefeld* auf Lindau. *Fräulein-Conventualinnen:* 9. *Expectivirte Fräulein:* 79.
General-Superintendenten. 1) *In Schleswig:* Jac. Georg Christ. *Adler*, Dr. und Prof. der Theol., Oberconsist. Rath u. Schloßpred. zu Gottorf. 2) *In Holstein:* vacat.
Die Stadt Altona. Ober-Präsident: Christ. Ludw. *v. Stemann* ✠, Geh. R. Außer diesem hat das Obergericht 9 Mitglieder. Das Consistorium 6 geistliche Beisitzer. Das Commerz-Collegium. *Präses:* v. *Stemann.* 7 *Mitglieder.*

Allg. Europ. Sts. Handbch.
1809 I. Thl.



Französisches Reichs-Wappen.

KAISERTHUM FRANKREICH.

I.

GENEALOGIE DES REGIERENDEN KAISERHAUSES.

Kaiser: NAPOLEON, geb. 15 Aug. 1769, erster Consul 16 Decbr. 1799; erblicher Kaiser von Frankreich 18 Mai 1804, gekrönt 2 Decbr. 1804; König von Italien 17 März 1805, gekrönt 26 Mai 1805; Beschützer des Rheinbundes 12 Jul. 1806; verm. mit JOSEPHINE, geb. TASCHER DE LA PAGERIE, geb. 24 Jun. 1768, verm. mit Kaiser NAPOLEON 8 März 1796; als Kaiserin gekrönt 2 Decbr. 1804, als Königin von Italien 26 Mai 1805.

Kinder der Kaiserin von ihrem ersten Gemale, ALEXANDER DE BEAUHARNOIS: 1) EUGEN NAPOLEON, geb. 1781, wurde Vicekönig von Italien 7 Jun. 1805, von dem Kaiser NAPOLEON 8 März 1806 adoptirt, erhielt 1807 den Titel Prinz von Venedig; verm. 14 Jun. 1806 mit AUGUSTE AMALIE, königl. Prinzessin von Baiern, geb. 21 Jun. 1788.

Tochter: JOSEPHINE MAXIMILIANE EUGENIE NAPOLEONE, Prinzessin von Bologna, geb. 14 März 1807.

2) HORTENSIE EUGENIE, geb. 10. April 1783, verm. mit LUDWIG NAPOLEON, König von Holland 3 Jan. 1802.

Adoptirte Tochter: STEPHANIE LOUISE ADRIENNE NAPOLEONE, geb. 28 Aug. 1789, Tochter des Senators FRANZ DE BEAUHARNOIS, Cousins des ersten Gemals der Kaiserin JOSEPHINE von Frankreich, verm. mit KARL LUDWIG FRIEDRICH, Erb Großherzog von Baden, 7 April 1806.

Geschwister des Kaisers, Prinzen und Prinzessinnen von Frankreich: 1) DON JOSEPH NAPOLEON, König von Spanien, geb. 7 Jan. 1768 (siehe Spanien). 2) MARIE ELISE, geb. 3 Jan. 1777, Fürstin von Lucca und Piombino 18 März 1805, verm. 5 Mai 1797 mit FELIX PASCAL DE

BACCIOCHI, geb. 18 Mai 1762, Fürst von Lucca und Piombino.

Tochter: NAPOLEONE ELISE; geb. den 5 Jun. 1806.

3) LUDWIG NAPOLEON, König von Holland, geb. 4 Septbr. 1778 (siehe Holland). 4) MARIE PAULINE, geb. 22 Apr. 1782; verm. zum ersten Male 1797 mit dem Divisions-Generale LECLERC; Wittwe 1802; verm. zum zweiten Male 28 April 1803 mit CAMILLUS PHILIPP LUDWIG, Fürst von Borghese und Herzog von Guastalla, geb. 8 Aug. 1775. 5) ANNUNCIADE CAROLINE, geb. 25 März 1783; verm. 20 Jan. 1800 mit JOACHIM, König von Neapel (siehe Neapel). 6) HIERONYMUS NAPOLEON, König von Westphalen, geb. 15 Novbr. 1784 (siehe Westphalen).

Mutter: Madame MARIE LÄTITIE, geb. 24 Aug. 1750, Wittwe seit 1785 von KARL BONAPARTE.

Deren dritter Sohn: LUCIAN BONAPARTE, geb. 1772; Senator von Frankreich; lebt bei Rom.

II.

ÜBERBLICK DER FRANZÖSISCHEN GESCHICHTE.

Frankreich, in den ältesten Zeiten von Celtischen oder Gallischen Nationen bewohnt, wurde 56 Jahre vor der christlichen Aera eine römische Provinz, und blieb unter der römischen Herrschaft durch einen Zeitraum von 400 Jahren.

Der Stoſs, den die Völkerwanderung den Nordischen Völkern gab, trieb eine Menge teutscher Stämme in die schönen Provinzen Galliens; Sveven, Vandalen, Alanen folgten nach einander in groſsen Schwärmen, aber die Westgothen fixirten 412 ihre Wohnsitze im Aquitanischen und Narbonensischen Gallien, die Burgunder in den Landschaften, die die Rhone und der Aar bewässert, die Britten an den Küsten des Meers in Armorica, und die Franken im Belgischen Gallien und um die Somme.

Letztere erhoben sich bald zur herrschenden Nation Galliens. *Klodios*, ihres ersten Heerführers Enkel, der groſse *Klodwig* verjagte die Römer 486 nach der Schlacht bei Soissons gänzlich, und unterwarf sich 496 die Alemannen an beiden Seiten des Rheins, 501 die Britten in Armorika und 507 die Westgothen in Aquitanien. Staats-

klugheit bewog ihn 496 zur Annahme der christlichen Religion, worin ihm sein Volk nachfolgte; er empfieng zu Rheims die Krone der Franken, und wurde der Stifter eines Königsstammes, der über 250 Jahre das weite Frankreich, — dieser Name hatte nun den Gallischen verdrängt — beherrschte. Aber seine Nachfolger glichen ihm nicht; die Zerstückelung des Reichs in mehrere unabhängige Staaten, die fehlerhaften Wirkungen der Allodialherrschaft, der geringe Werth der Regenten und die Herrschsucht ihrer Statthalter (Majores domus) stürzte Frankreich in eine gänzliche politische Ohnmacht, und endlich die Merowinger selbst. Mit *Pipin* bestieg 752 eine neue Dynastie den Thron *Klodwigs*.

Karl, *Pipins* Sohn, stiftete das weiteste Reich, welches das Abendland seit der Römer Zeiten gekannt hatte; auf seinem Haupte ruhten die dreifachen Kronen von Frankreich, Teutschland und Italien, und seine Staaten reichten von dem Ebro bis an die Weichsel, und von der Nordsee bis in das südliche Italien. Zwar trugen die verschiedenen Völker seiner Reiche mit Unwillen das aufgelegte Joch, doch hielt sie seine Personalgröſse in Unterwürfigkeit: und seine Maasregeln waren so durchdacht, daſs das Band, welches sie zusammen hielt, Jahrhunderte gehalten haben würde, wenn seine Nachfolger sie befolgt hätten. Aber seines Sohns *Ludwig* Schwäche und die Zwistigkeiten seiner Nachfolger brachen *Karls* zusammengebrachte furchtbare Macht; aus ihren Trümmern bildeten sich nach und nach die selbstständigen Reiche Frankreich, Teutschland, Italien, Arelat, Burgund und Navarra, und Frankreich war darunter nicht das mächtigste, sondern Teutschland erhob sich bald zur tongebenden Macht des Occidents. Schon zu Ende des 10. Jahrhunderts waren *Karls* Nachkommen von allen seinen Thronen ausgeschlossen: in Frankreich erhielten sie sich zwar am längsten, aber mit groſser Abhängigkeit von ihren Vasallen, die die ganze Gewalt der Krone an sich gerissen und die schönsten Domänen derselben unter sich vertheilt hatten.

Hugo Kapet, der mächtigste Groſse Frankreichs, Herr von Isle de France, Burgund und Aquitanien, schwang sich 987 nach dem Tode *Ludwigs* des Faulen und mit Ausschlieſsung des letzteren *Karolingers* in Lothringen auf den Französischen Thron und stiftete eine neue Dynastie, die bis auf *Ludwig XVI.* Frankreich Herrscher gab. Die ersten Prinzen dieser Dynastie waren, ob der Besitz grös-

serer Domänen ihnen gleich mehr Einfluſs gab, noch immer von ihren Pairs abhängig, das Reich ein Wahlreich und ohne innere Kraft. Erst *Ludwig VI.* und sein weiser Minister *Suger* legten den Grund zu einer gröſsern Gewalt der Krone durch Stiftung der Freistädte, durch Aufhebung der Leibeigenschaft und durch Erwerbung der höchsten Gerichtsbarkeit. Er sowohl als seine Nachfolger *Philipp II. August*, und *Ludwig* der Heilige endigten Frankreichs politische Schwäche, erweiterten die Krondomänen durch Einziehung und Eroberung der Normandie, Maine, Anjou, Touraine, Poitou, Auvergne, Artois, Piccardie, Toulouse und Provence, machten die Krone in ihrer Nachkommenschaft erblich, verbesserten das Kriegswesen, schufen eine stehende Armee und gaben Frankreich eine so groſse innere Stärke, daſs es nun schon eine wichtige Rolle im Europäischen Staatenareopage übernehmen konnte.

Die Könige von England besaſsen als Thronlehen wichtige Provinzen im Reiche. Die Eifersucht, die sich hierüber zwischen den gekrönten Lehnsherrn und Vasallen entspann, wurde die Mutter der blutigsten Kriege, und legte den Grund zu dem bittern Hasse, der noch jetzt die beiden Nationen entzweiet. Mehr als einmal kam dadurch Frankreich, besonders unter den *Valois*, die mit *Philipp VI.* 1328 den Thron der *Kapete* bestiegen, an den Rand des Abgrunds, und unter *Karl VII* erhielt nur ein Wunder, durch die Energie einer Jungfrau ausgeführt, seinen schon verlornen Thron. Erst spät errangen die *Valoiden* die Palme, und der Kampf endigte sich mit dem Verluste aller Besitzungen, die die Plantageneten auf dem Continente erworben. Während dieser Kriege hatten die Könige die höchste Gewalt, die sich noch immer in den Händen der Nation befand, und die sie auf den Reichstagen, welche Anfangs Parlamente, dann assemblées des états généraux hieſsen, an sich zu reiſsen versucht. *Philipp VI.* erwarb der Krone die Dauphiné und die Herrschaft Montpellier. Auch *Karl V.* vergröſserte seine Domänen. Noch mehr that dies *Karl VII.* durch glückliche Endigung des englischen Kriegs. Dieser Prinz fieng zuerst an eigenmächtig Steuern auszuschreiben, jedoch mit Behutsamkeit und mit Widerspruche der Stände. *Ludwig XI.*, sein Nachfolger, war zum Tyrannen geboren und unterdrückte mit Gewalt und Arglist die Vorrechte der Stände so sehr, daſs man ihn als den Urheber der uneingeschränkten Gewalt der Könige betrachten kann. Auch verstärkte er seine Domänen mit Erwerbung von Burgund

1477. Sein Sohn, *Karl VIII.*, fand bei seinen Unterthanen keinen bedeutenden Widerspruch, und nach der Erheirathung von Bretagne 1490 war im Reiche kein mächtiger Fürst mit Landeshoheit mehr. Indeſs schützte die Versammlung der Stände auf den états généraux noch manches Vorrecht.

Mit *Ludwig XII.* erhielt 1499 das Haus Orleans, ebenfalls Sproſslinge von *Kapet*, den Thron. Unter diesem guten Regenten fiengen die für Frankreich so unglücklichen Kriege in Italien und der Kampf mit Oestreich über die Herrschaft von Europa an. *Franz I.*, *Ludwigs XII.* Sohn, und *Heinrich II.*, sein Enkel, waren die gefürchtetsten, wenn auch nicht immer glückliche Rivale *Karls V.* und *Philipp II.* Die Schwäche der Söhne *Heinrichs II.*, der 1559 starb, gab Gelegenheit, daſs sich zwei mächtige Parteien im Reiche bilden konnten, die katholische und die reformirte, durch welche die Parlamente, die Prinzen vom Geblüte, die Statthalter der Provinzen und andere Groſse während der Hugenotten-Kriege sich fast aller Gewalt bemächtigten und die Reformirten besonders einen Sttat im Staate formirten. Hauptsächlich hatte die Zerrüttung unter dem Weichling *Heinrich III.* den höchsten Gr d erreicht; der bürgerliche Krieg hatte das Mark des Landes verzehrt, das königliche Ansehen war auf das tiefste herabgewürdigt, ein mächtiger Feind hielt seine Armee an den Gränzen bereit, um über das wehrlose Land, dessen Bewohner sich selbst zerfleischten, herzufallen; Frankreich schien für immer verloren zu seyn, als ein Dominicaner 1589 das Leben des schwachen Monarchen, dessen Armee die Hauptstadt belagerte, endigte.

Mit ihm erlosch der Stamm der *Valois.* Die Geburt rief nun den guten und groſsen *Heinrich IV.* von Bourbon auf den Thron, den er sich zwar erst durch die Waffen zu erkämpfen gezwungen war, den aber keiner vor und nach ihm würdiger bekleidet hat. Seine vortrefflichen Eigenschaften, sein edles groſses Herz und seine groſse Tapferkeit machen ihn zum gröſsten unter Frankreichs Königen. Er endigte die Zerrüttung seines Vaterlandes, indem er die Bürgerkriege unterdrückte und den Reformirten durch das Edict von Nantes die Religionsfreiheit bewilligte; er verschaffte dem Staate Achtung im Auslande und gab ihm innern Wohlstand und Stärke. Sein Sohn *Ludwig XIII.*, der nach der Ermordung seines groſsen Vaters 1610 den Thron bestieg, hatte das Glück einen eben so staatsklugen als hartherzigen Minister zu erhalten. *Ri-*

chelieu erhielt das Ansehen des Monarchen nicht allein aufrecht, sondern bezwang und vertilgte alle Groſsen, die sich der königlichen Gewalt entgegensetzten; 1614 versammelten sich die Stände und 1626 die Notabeln zum letzten Male; die Grundsäulen des Despotism waren fest gegründet und der Wille des Monarchen kannte nun keine Einschränkung mehr. Glücklich kämpften die Französischen Armeen unter ihm auch im Auslande, und demüthigten die Macht des Hauses Oestreich, das an *Richelieu* und *Gustav Adolf* zwei fürchterliche Gegner, jenen im Cabinette und diesen im Felde erhielt.

Ludwig XIV. trat noch unmündig auf den väterlichen Thron, den dieser 1643 verlassen hatte; aber sein Minister *Mazarin* war ein *Richelieu* würdiger Nachfolger, und seine Armeen hatten unter *Condé* und *Turenne* die gröſsten Feldherrn ihrer Zeit an der Spitze. Durch den Westphälischen und Pyrenäenfrieden wurde die Macht Frankreichs furchtbar verstärkt. *Ludwig XIV.* gebrauchte die ersten ruhigen Jahre seiner Regierung wichtige Finanzoperationen vorzunehmen, Künste, Manufacturen und Fabriken in sein Reich einzuführen und Frankreichs Handel zu gründen. Der groſse *Colbert* gab diesem Reiche dadurch eine solche innere Stärke, daſs dasselbe bei den äuſsersten Anstrengungen in 3 Kriegen gegen das halbe verbündete Europa fechten konnte, aus allen dreien als Sieger schied und es bei der höchsten Verschwendung des Hofs lange für Erschöpfung bewahrte. Letztere würde vielleicht nie erfolgt seyn, wenn *Ludwig XIV.* in den letzteren Jahren seiner Regierung durch eben so geschickte Minister geleitet und vor groben Fehltritten, worunter die Verjagung der Hugenotten gewiſs nicht zu den geringsten gehört, bewahrt wäre, auch eben so glückliche und groſse Generale, wie *Turenne* und *Luxemburg*, an der Spitze seiner Armeen gestanden hätten. So lange er von guten Generalen und Ministern sich unterstützt sah, blieb Frankreich die herrschende Macht Europa's, und schrieb den übrigen Staaten Gesetze vor. Aber der unglückliche Spanische Erbfolgekrieg warf Frankreichs Gröſse über den Haufen und entkräftete es aufs äuſserste, ohne ihm jedoch eine der Eroberungen zu entreiſsen, die *Ludwig XIV.* in den vorigen glücklichern Kriegen gemacht hatte, und mit Erreichung seines Zwecks einen Bourbonschen Prinzen auf Spaniens Thron zu sehen. Staats- und häusliches Unglück verbitterten die letztern Jahre eines Monarchen, unter dem Frankreich in jeder Hinsicht sein gold-

goldnes Zeitalter gesehen hatte; dies Reich war in einem verzweiflungsvollen Zustande, als er starb, und mit einer fürchterlichen Schuldenlast von mehr als 4,500 Mill. Franken belastet.

Sein fünfjähriger Grofsenkel *Ludwig XV.* folgte ihm 1715 zuerst unter der Regentschaft des staatsklugen Orleans, dann unter der Leitung der Minister *Bourbon* und *Fleury*. Ersterer rettete das Reich durch einen Staatsbankerott, letzterer gab ihm neue innere Kräfte, erweiterte seine Gränzen durch das langgewünschte Lothringen, und erhob es zu einer der ersten Europäischen Mächte. Aber an den kostbaren blutigen Krieg, den es zur Zertheilung der Oestreichischen Monarchie ohne Erfolg führte, reiheten sich mehrere unglückliche Begebenheiten, die das Königreich abermals an den Rand des Abgrunds führten. Die verschwenderische und üppige Regierung eines Monarchen, der den Namen des Vielgeliebten auf die gewissenloseste Art verscherzt hatte, die Einmischung seiner Maitressen und ihrer Creaturen brachte eine grofse innere Schwäche, eine höchst fehlerhafte Verwaltung der Angelegenheiten, die höchste Unordnung in den Finanzen und innere Uneinigkeiten hervor. Frankreich lag in dem Seekriege, den es von 1755 bis 1762 mit Grofsbrittannien und deren Alliirten führte, völlig unter, es verlor nicht allein seine wichtigsten Colonien und den ganzen Antheil an dem Welthandel, den es bisher mit Glanze genommen hatte, sondern sank zur völligen Kraftlosigkeit herab.

Zwar würde eine kraftvollere Regierung bei den ungeheuern Hülfsmitteln, die der Staat besafs, und die gesunde Constitution seines gedrängten Staatskörpers das Uebel ohne Zertrümmerung des Ganzen gewifs gehoben haben; aber dem verschwenderischen *Ludwig XV.* folgte 1774 sein gutmüthiger unglücklicher Enkel *Ludwig XVI.*, ein Monarch, dem bei dem besten Willen sein Volk zu beglücken, es leider an eigner Kraft gebrach. Der Anfang seiner Regierung liefs sich nicht unglücklich an; seine ersten Minister *Maurepas* und *Vergennes* änderten zum Theil die Zerrüttungen im Staate ab, schränkten die unmäfsige Verschwendung des Hofes ein, gaben den Parlamenten wieder Kraft und dem Staate eine solche Stärke, dafs er einen lang dauernden Seekrieg gegen England aushalten und den Zweck, Trennung der Brittischen Americanischen Colonien von dem Mutterlande erzwingen konnte. Aber die Unordnung in den Finanzen stieg mit jedem Tage und die Maafsregeln, die man zu ihrer Abhelfung ergriff, waren zu kraftlos und

zu schwankend; der Recurs an die Nation, das letzte verzweiflungsvolle Mittel, wozu man seine Zuflucht nahm, gebar unter unsern Augen die grofse Revolution, die alle Banden zerrifs, die ehemals den Franzosen heilig gewesen waren, und ihren unschuldigen Monarchen selbst 1793 auf das Schaffot führten.

Hinweg den Blick von jenen Schreckenstagen, die die fürchterliche Revolution im Gefolge hatte; Jahre lang war Frankreich der Henker seiner eignen Kinder, Jahre lang wüteten in diesem schönen Reiche alle Gräuel des Terrorism, der seinen Boden mit Blute tränkte und dessen Erinnerung noch jeden Zeitgenossen mit Abscheu und Entsetzen erfüllt! Aber selbst unter diesen fürchterlichen Scenen entwickelte sich die Energie der Nation bis zu einer furchtbaren Höhe! Der ganze Continent ergriff gegen Frankreich die Waffen; die furchtbarsten Coalitionen, wie sie nie die Vorzeit kannte, entstanden; die Streitkräfte eines Welttheils traten gegen Frankreich in die Schranken, aber besiegt beugten sie sich vor der Majestät und der Kraft eines Volks, das seine Selbstständigkeit mit Muthe vertheidigte, und selbst seine Gränzen unter allen Stürmen der Zeit noch weiter ausdehnte. Seine sämmtlichen Feinde wurden nicht nur besiegt, sondern völlig gelähmt, und Frankreich erhob sich zu der herrschenden Macht des Continents.

Noch war indefs die Ruhe nicht wiedergekehrt und die scheufslichste Anarchie wütete noch immer in dem Innern eines Volks, das sich zwar aller Fesseln, die es bisher gefangen hielten, entledigt hatte, aber es nicht verstand, die mit so vielem Blute theuer erkämpfte Freiheit für sich selbst zu behaupten. Mit Energie hatte es jedem Anfalle von aufsen getrotzt; es würde an seinen innern Wunden verblutet seyn, wenn nicht ein aufserordentlicher Mann sich unter seinen Helden hervorgehoben und es zum Bewufstseyn seiner selbst zurückgeführt hätte. Schon im Jahre 1796 hatte das Wirken *Napoleons Bonaparte* begonnen; an die Schlacht von Montenotte reiheten sich eine Menge der glücklichsten Begebenheiten, die seinen Namen vor allen Männern der Nation heraushoben; er war es, der den Frieden zu Campo Formio schlofs, er, der die innere Ruhe wieder herstellte, er, der den romantischen Heereszug nach Aegypten ausführte, er, der die unglückbringende Regierung der Directoren stürzte, er, der Frankreich aus dem fürchterlichen Kampfe mit Rufsland und Oestreich ehrenvoll führte. So

viele Verdienste mufsten die Dankbarkeit der Nation ergreifen; bald rückte *Napoleon* zum ersten Consul empor, dann erhielt er das Consulat auf Lebenszeit und zuletzt den erblichen Kaiserthron, den seit dem grofsen *Karl* keiner seiner Nachfolger mit gröfserem Glanze bekleidet hat. Seine Thronerhebung wurde das Signal zu noch gröfsern Thaten, deren Erfolg vor unsern Augen liegt.

Frankreich ist jetzt unstreitig der erste und herrschende Staat auf dem Continente von Europa. Was der gute *Heinrich IV.* nur geahndet hatte, hat der ansserordentliche *Napoleon* wahr gemacht! Der schönste, der cultivirteste Theil von Europa, mit ihm vielleicht im Prospecte der ganze Erdball — beugt sich unter Frankreichs imperativen Einflusse. Das Schicksal eines Welttheils ruht gegenwärtig in der Hand des erhabenen Mannes, durch dessen Geist geleitet, seine Nation zu dieser schwindelnden Höhe hinaufstieg! Die Zeitalter *Augusts* und *Karls des Grofsen* sind wiedergekehrt! Huldigend empfangen die benachbarten Nationen sein Gesetz, und Germanien, Italien und Iberien kettet ein unauflösliches Lehnsband an den Willen des Schiedsrichters von Europa! Nur das Meer gehorcht noch nicht den Befehlen des Imperators; nur im Norden und Osten giebt es aufser ihm noch einen Willen! — Unzuberechnen sind die Folgen, die eine solche Veränderung aller bisherigen Formen für das Glück der Völker, für den Gang der Cultur hervorbringen dürfte; möge die Geschichte mit ihren Erfahrungen nicht der Vorklang der Ereignisse künftiger Tage werden!

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Frankreich ist ein völlig gerundeter und zusammenhängender Staat, der gröfstentheils in natürliche Gränzen eingeschlossen ist und in der gemäfsigten Zone Europens zwischen 12° 21′ bis 29° 59′ Ö. L. und 41° 30′ bis 51° 50′ N. Br., mithin meistens in deren wärmerer Hälfte sich ausbreitet. Aufserhalb seiner Gränzen gehören zum eigentlichen Kaiserstaate verschiedene in dem anstossenden Meere belegene Inseln: Korsica, Elba, Capraja, Pianosa, Palmajola, Montechristo, Gorgona, Giglio, Gianuti, die

Hieren und Lerinen, Oleron, Ré, d'Jeu, Noirmoutiers, Belleisle, Grouaix, Ouessant und Bas. Als Lehne releviren von demselben die Fürstenthümer Lucca und Neufchatel, und als Colonien sind von dem Mutterlande abhängig: in Westindien die Generalcapitanate von Domingo, Martinique, Guadeloupe und Tabago mit den dazu gehörigen Eilanden; auf dem Continente von Südamerica das Generalcapitanat von Cayenne mit Guiana; in Nordamerica die Fischerinseln Miquelon und Saint Pierre; auf den Küsten der Bärberei die festen Plätze Bastion de France, Calle, Colo und Bonne; am Senegal und Gambia Cap François und die Eilande Gorée und Senegal; im Indischen Oceane die Inseln Reunion, Frankreich, Rodrigue, Sechelles, Praslin und Diego Garcias; auf dem Ostindischen Continente die Plätze Pondichery, Mahé, Karikall und Tschandernagor.

a. Der eigentliche Kaiserstaat 12,277$\frac{55}{100}$ □M. 37,842,567 E. 3082 auf die □M.

aa. Nordöstl. Frankr. 3,812,05 □M. 13,912,066 E. 3,649 auf die □M.

Departemente:	□ M.	Einw.	Bezk.	Cant.	Gem.
1. Seine . .	8,64	631,531	3	20	79
2. Seine und Oise	102,96	429,523	5	36	696
3. Seine und Marne	108	298,815	5	29	561
4. Aube . .	109,30	240,661	5	26	453
5. Yonne . .	134,28	326,324	5	34	484
6. Côte d'or .	156,20	347,842	4	36	733
7. Saone und Loire	162	447,565	5	48	609
8. Jura . . .	92,16	289,865	4	32	728
9. Doubs . .	90,36	227,075	4	25	605
10. Obersaone . .	107,50	300,246	3	27	640
11. Oberrhein .	110	404,018	5	39	703
12. Niederrhein .	103	488,350	4	39	616
13. Mosel . .	120,60	381,950	4	30	934
14. Meurthe . .	118,17	342,107	5	29	718
15. Wasgau .	106,20	334,169	5	30	550
16. Obermarne .	119,16	237,785	3	28	552
17. Maas . .	114,48	284,703	4	28	591
18. Marne . .	154,55	310,493	5	32	699
19. Ardennen .	100,08	254,900	5	34	599
20. Wälder . .	122,40	246,333	4	28	383
21. Saar . .	94,70	273,569	4	34	1,082
22. Donnersberg .	99,72	342,316	4	37	635
23. Rhein und Mosel	104,40	248,814	3	30	675
24. Ruhr . .	122	616,287	4	40	993
25. Untere Maas .	68,58	267,219	4	23	310
26. Ourthe . .	76,63	352,264	3	30	383
27. Sambre und Maas	86,40	180,655	4	21	488
28. Jemmapes . .	90,80	443,059	3	32	423
29. Dyle . .	66,24	342,019	3	30	388
30. Beide Nethen .	51,48	249,376	3	21	141

Departemente:	□ M.	Einw.	Bzk.	Cant.	Gem.
31. Schelde . .	58,35	628,964	4	41	338
32. Lys . . .	74,72	470,707	4	36	250
33. Norden . .	109,90	839,833	6	60	671
34. Pas de Calais .	118,08	570,836	6	43	953
35. Somme . .	112,32	465,034	5	41	848
36. Aisne . .	136,44	428,643	5	37	853
37. Oise . .	110,75	369,086	4	35	738

bb. Nordwestl. Frankr. 3,340,52 □ M. 9,921,721 E. 2,970 auf die □ M.

Departemente:	□ M.	Einw.	Bzk.	Cant.	Gem.
38. Niedere Seine .	128,52	642,773	5	50	987
39. Eure . .	110,52	415,577	5	36	843
40. Orne . . .	116,64	426,594	4	35	627
41. Calvados . .	103,68	505,420	6	37	896
42. Manche . .	114,45	566,826	5	48	669
43. Ille und Vilaine	124,92	501,528	6	43	352
44. Nordküste .	137,94	510,436	5	47	376
45. Finisterre .	123,48	474,349	5	43	287
46. Morbihan .	128	393,368	4	37	231
47. Niedere Loire .	126,72	407,827	5	45	209
48. Mayenne u. Loire	139,25	401,240	5	34	385
49. Mayenne .	99,36	332,253	3	27	288
50. Sarthe . . .	118	410,380	4	32	413
51. Indre und Loire	134,28	272,730	3	24	311
52. Loire und Cher	114,84	213,482	3	24	309
53. Eure und Loire	108	259,967	4	24	460
54. Loiret . .	80,64	289,728	4	31	363
55. Nievre . .	134,28	241,739	4	25	330
56. Allier . .	131,40	272,616	4	26	350
57. Cher . . .	132,84	218,297	3	29	307
58. Indre . .	126,72	204,721	4	23	275
59. Creuse . .	103,68	227,822	4	25	296
60. Obervienne .	103,68	244,730	4	26	224
61. Charente . .	102,96	321,477	5	29	455
62. Vienne . .	123,84	250,807	5	31	344
63. Beide Sevres .	109,80	242,658	4	31	363
64. Vendee . .	134,28	270,271	3	29	324
65. Niedercharente	127,80	402,105	6	37	506

cc. Südwestl. Frankr. 2,821,52 □ M. 7,291,723 E. 3,585 auf die □ M.

Departemente:	□ M.	Einw.	Bzk.	Cant.	Gem.
66. Gironde . .	193,32	519,685	6	48	580
67. Dordogne .	162,36	410,350	5	47	642
68. Corréze . .	107,64	250,384	3	29	292
69. Lot . .	130,32	389,725	4	41	440
70. Lot und Garonne	102,60	352,832	4	38	469
71. Landes . .	168,48	240,913	3	28	368
72. Unterpyrenäen	147	383,502	5	40	660
73. Oberpyrenäen	90	206,680	3	26	501
74. Gers . .	122,04	291,845	5	30	700
75. Obergaronne .	134,28	433,132	6	42	691
76. Arriège . .	87,84	191,693	3	20	337
77. Ostpyrenäen .	79	126,626	3	17	249

Departemente:	□ M.	Einw.	Bzk.	Cant.	Gem.
78. Aude . .	116,64	226,198	4	31	436
79. Herault . .	114,12	301,099	4	36	333
80. Tarn . .	96,84	272,163	4	35	356
81. Aveiron . .	170,64	328,195	5	43	589
82. Lozère . .	96,84	143,247	3	24	193
83. Gard . . .	105,12	322,144	4	38	365
84. Ardêche . .	107,64	290,833	3	31	335
85. Oberloire . .	87,84	261,512	3	28	272
86. Cantal . .	105,84	220,304	4	23	270
87. Puy de Dôme .	154,08	508,444	5	50	438
88. Loire . .	87,84	292,588	3	28	327
89. Rhone . . .	53,04	327,629	2	25	261

dd. Südöstl. Frankr. 2,302,46 □ M. 6,717,057 E. 2,917 auf die □ M.

Departemente:	□ M.	Einw.	Bzk.	Cant.	Gem.
90. Aisne . .	104,04	297,470	4	32	416
91. Leman . .	46,44	215,884	3	23	276
92. Montblanc .	138,84	300,239	4	32	420
93. Isère . . .	102,96	441,208	4	48	558
94. Drôme . .	111,96	284,993	4	28	360
95. Oberalpen .	90,36	121,523	3	23	185
96. Niedere Alpen	134,28	145,777	5	28	260
97. Vaucluse .	41,76	190,180	4	22	150
98. Rhonemündung	107,28	320,072	3	27	108
99. Var . . .	136,08	283,260	4	32	210
100. See-Alpen .	68,25	128,814	4	31	124

General-Gouvernement jenseits der Alpen.

Departemente:	□ M.	Einw.	Bzk.	Cant.	Gem.
101. Stura . .	106,32	426,496	4	36	224
102. Po . . .	84,40	393,208	3	42	325
103. Doria . .	88,74	224,127	3	27	227
104. Sesia . .	41,90	202,822	3	23	183
105. Marengo . .	52,99	314,523	3	31	250
106. Montenotte .	90,79	290,000	4	36	268
107. Genua . .	58,15	399,296	5	43	274
108. Apenninen .	36,77	197,720	2	30	213
109. Golo . . .	103,50	112,348	3	39	235
110. Liamone mit Elba	98,70	77,097	4	25	163
111. Taro . . .	105,95	250,000	-	—	—
112. Arno . } 113. Mittell. Meer } 114. Ombrone . }	352	1,100,000	-	—	—

b. Die Lehnfürstenth. 65,50 □ M. 218,430 E. 2,334 auf d. □ M.

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
1. Lucca und Piombino .	49	172,000	3,510
2. Neufchatel . . .	16,50	46,430	2,884

c. Colonien 4,441,25 □ M. 1,286,400 E. 289 auf die □ M.

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
1. in Westindien . . .	1,456	1,084,400	745
2. in Südamerica . .	2,726,50	33,400	12

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
3. in Nordamerica . .	6,25	600	93
4. in Africa . . .	25,75	10,000	388
5. im Ind. Meere u. Ostindien	226,75	158,000	447

Ganz Frankreich mit seinen
Colonien enth. 16,784,30 □ M. 39,347,397 E. 2,344 auf d. □ M. und zählte mit Hetrurien und Parma, aber ohne die Lehnfürstenthümer und Colonien, 1807 2,294 Städte und gegen 104,000 Marktflecken (bourgs) und Dörfer in 114 Departementen, wovon 111 in 447 Bezirke, 3,587 Cantone und 49,877 Gemeinden vertheilt waren. In den Städten wohnten gegen 9,700,000, auf dem Lande gegen 28,143,000 Individuen. 1802 wurden im damaligen Frankreich, ohne Piemont, Genua, Hetrurien und Parma, 240,143 Ehen geschlossen, 1,088,157 Kinder, und zwar 560,745 Knaben und 527,414 Mädchen geboren, 904,825 Individuen aber begraben, und betrug in gedachten Jahren die innere Vermehrung durch den Ueberschufs der Gebornen 183,322 Köpfe. Die Nation besteht der Mehrheit nach aus Franzosen, mit welchen die Nachkommen der Basken, Breyzards und Cagots zum Theil amalgamirt sind; den zweiten Hauptstamm machen gegen 6 Mill. Teutsche und Belgier, den dritten etwa 4 Mill. Italiener aus; Juden und Zigeuner sind nur einzeln vorhanden und betragen nicht über 61,000 Köpfe. Zwar hat kein Religionssystem vor dem andern einen merklichen Vorzug, doch bekennt sich das Gros der Nation zu den katholischen Dogmen. Reformirte finden sich ungefähr 4, und Lutheraner 2 Mill. Individuen im ganzen Reiche.

Die Staatseinkünfte beliefen sich 1807 auf 720 Mill. Franken, nämlich:

a. *Directe Steuern*		311,840,685 Fr.
1. Grundsteuer mit den Zusatz-Centimen	244,458,974 Fr.	
2. Personal- und Mobiliensteuer mit dito . . .	35,381,711 —	
3. Thüren- und Fenstersteuer .	16,000,000 —	
4. Patentsteuer . . .	16,000,000 —	
b. *Indirecte Auflagen*		378,159,215 —
1. Enregistrement . .	109,574,020 —	
2. Stämpel	24,520,910 —	
3. Domänen, Forsten u. s. w.	45,905,070 —	
4. Zölle und Salzabgaben .	80,000,000 —	
5. Lotterie	12,000,000 —	
6. Posten	11,000,000 —	
7. die droits réunis . .	68,000,000 —	
8. Tabaks und Salzregie jenseits der Alpen . . .	5,000,000 —	

9. Oestliche Staats-Salinen .	4,625,739 —		
10. Pulver und Salpeter .	1,000,000 —		
11. Münzwesen	540,000 —		
12. Reste von den vorher gegangenen Jahren . . .	8,000,000 —		
13 Verschiedene Einnahmen .	7,993,576 —		
c. Auswärtige Einnahmen			30,000,000 —

Die Ausgabe war 1807 auf 720 Mill. Fr. ebenfalls berechnet, nämlich:

a. Zinsen der Staatsschuld auf		75,159,000 Fr.
b. Civilliste, nebst den drei Mill. für die Prinzen .		28,000,000 —
c. Ausgaben für den Staatsdienst . . .		616,841,000 —
1. Justizministerium . .	22,191,000 —	
2. Auswärtige Verhältnisse .	8,650,000 —	
3. Ministerium des Innern .	53,000,000 —	
4. Finanzwesen und Pensionen	65,000,000 —	
5. Staats-Schatzkammer . .	8,100,000 —	
6. Kriegswesen . . .	192,000,000 —	
7. Kriegsverwaltung . .	129,400,000 —	
8. Seewesen	106,000,000 —	
9. Cultus	12,500,000 —	
10. Allgemeine Polizei . .	1,000,000 —	
11. Negotiationskosten . .	10,000,000 —	
12. Reservefonds . . .	9,000,000 —	

Die Staatsschuld mag sich auf 2,000 Mill. Fr. belaufen. Die unablösliche Staatsschuld Frankreichs selbst betrug am 1 Jan. 1807 an Zinsen 53,934,431 Fr., die Zinsen für die Staatsschuld der Departemente jenseits der Alpen 2,834,000 Fr., wozu nun noch die Schuld von Helvetien kömmt, die die Summe von 100 Mill. Fr. übersteigt; die Einkünfte dieses Staats betrugen 12,658,000, die Ausgaben nur 11,770,520 Fr. — An Leibrenten gab Frankreich 1807 18,176,614, an Pensionen 37,798,801 Fr. aus. Es ist jedoch ein Amortisationsfond gestiftet, wodurch die Zahlungsrückstände getilgt werden sollen, und der Regierung zu diesem Behufe durch das Gesetz vom 24. April 1806 die Summe von 60 Mill. in Bons überlassen.

Die Landmacht soll nach dem Etat von 1802 600,949 Mann stark seyn, und zählte auch nach Französischen Angaben 1806 wirklich 610,976, nach andern Berechnungen aber effectiv nur 414,125 Mann. Im Jahre 1807 gab man sie zu 569,930 Mann, nämlich 22,001 Oberofficiere und 547,929 Unterofficiere und Gemeine an: nämlich

	Offic.	Gem.
1) Generalstab der Armeen. .	2,049	— —
2) Kaiserliches Haus. . .	847	14,498
3) Kaiserl. Gensd'armerie .	693	16,752
4) Infanterie . . .	11,439	380,290
5) Cavallerie	3,234	69,086
6) Artillerie. . . .	2,367	49,937
7) Genie.	602	4,186
8) Veteranen. . . .	770	13,180

Die Seemacht ist tief herabgesunken; und vielleicht sind gegenwärtig nicht mehr als 40 Linienschiffe und 30 Fregatten zur Disposition der Regierung, indefs ist ihr wahrer Bestand nicht ganz bekannt. 1805 sollen 55 Linienschiffe und 43 Fregatten vorhanden gewesen seyn, wovon 21 Linienschiffe mit 6 Fregatten zu Brest, 5 Linienschiffe und 3 Fregatten zu Rochefort und 11 Linienschiffe und 8 Fregatten zu Toulon stationirt waren. Aufserdem befand sich an den Küsten des Canals eine Flottille von 1,500 Landungsschiffen in Bereitschaft. Allein Frankreich hat seitdem fast ein Drittheil dieser Flotte eingebüfst. — Die See-Artillerie besteht aus 14,340, die Artillerie-Arbeiter aus 2,448, und die Artillerie-Lehrlinge aus 2,448 Mann. Die Zahl der Matrosen schätzt man, doch gegenwärtig viel zu hoch, auf 75,000 Mann.

IV.

Skizze der Staatsverfassung.

Frankreich ist eine gesetzlich erbliche Monarchie, deren Oberhaupt, mit der höchsten Würde eines Kaisers geschmückt, die ganze vollziehende Gewalt in Händen hält, die gesetzgebende aber mit der Nation theilt. Die Nation übt dies Recht in ihren Wahlversammlungen und durch das Organ des gesetzgebenden Corps und des Senats aus.

Die Person des Kaisers ist heilig und unverletzlich. Er ist der Chef der Nation, in seiner Hand ruhen alle Zweige der ausübenden Gewalt, durch ihn erhält die Staatsmaschine Leben und Bewegung, und erst durch seine Zustimmung treten die Gesetze in Kraft und Wirksamkeit. Alle höhere Beamten werden von ihm ernannt oder bestätigt; nur in seinem Namen wird Recht gesprochen. Alle Majestätsrechte, Krieg und Frieden hängen von ihm ab, er disponirt über die sämmtlichen Einkünfte des Reichs, die von der Nation bewilligt sind; doch ist er Kraft seines Eides an die Constitution und an die Gesetze gebunden.

Die Thronfolge ist in der Dynastie *Napoleons*, ihres Stifters, erblich, und zwar in der geraden natürlichen und gesetzmäfsigen Nachkommenschaft des ersten Kaisers in

männlicher Linie und nach dem Rechte der Erstgeburt mit beständigem Ausschlusse des weiblichen Geschlechts. Der erste Kaiser, nicht aber dessen Nachfolger auf dem Throne, ist berechtigt, die Kinder oder Enkel seiner Brüder zu adoptiren, wenn sie das 18. Jahr erreicht haben und er selbst keine männlichen Erben besitzt. Diese von ihm adoptirten Söhne treten in die Linie seiner directen Nachkommenschaft ein. Hinterläſst *Napoleon* keinen natürlichen und rechtmäſsigen oder adoptirten Thronfolger, so erbt die Kaiserwürde auf *Joseph Bonaparte*, König von Spanien, und dann auf die Linien von *Ludwig Bonaparte*, König von Holland, und *Hieronymus Bonaparte*, König von Westphalen. Sind aber auch diese und mit ihnen der Stamm *Napoleons Bonaparte* in allen seinen Zweigen ausgegangen, so ernennt ein organisches Senatusconsult, welches dem Senate von den Inhabern der hohen Reichswürden vorzuschlagen und der Nation zur Annahme vorzulegen ist, den, welcher nach ihnen Frankreichs Kaiserthron besteigen soll und bestimmt die Erbfolge ebenfals in dessen Familie.

Der Kaiser besteigt den Thron, wenn er das 18. Jahr zurückgelegt hat, und wird mit dem ersten Tage des 19. Jahrs mündig. Während seiner Minderjährigkeit ist ein von dem Vorfahren ernannter Prinz des Kaiserl. Hauses Regent, oder wenn deren keiner das erforderliche Alter haben sollte, einer der Reichsbeamten, den der verstorbene Kaiser selbst ernannt haben muſs. Ist dies unterlassen, so tritt der Senat in die Rechte des Erblassers. Die persönliche Vormundschaft führt die Kaiserin Mutter, oder in deren Ermangelung ein Prinz des Hauses.

Der antretende Kaiser ist verbunden innerhalb der beiden ersten Jahre seiner Regierung der Nation in Gegenwart bestimmter Personen den Krönungseid abzuleisten; seine Krönung geschieht zu Paris. Seine Gemahlin erhält Rang und Würde einer Französischen Kaiserin; ihre Nadelgelder und Wittwengehalt bestimmt ihr Gemahl von seiner Civilliste. Diese beträgt jährlich die Summe von 25 Mill. Fr.; doch ist darunter die Appanage der Prinzen nicht begriffen. Ein eignes Familiengesetz bindet die sämmtlichen Glieder des kaiserlichen Hauses, selbst wenn sie auswärtige Thronen bekleiden, an ihren ewigen Chef, den Kaiser von Frankreich.

Die Residenz des Kaisers ist der Palast der Tuillerien zu Paris; umliegende Lustschlösser sind Saint-Cloud, Mal-

maison, Versailles und Fontainebleau, in den Provinzen Laken, Stupinigi und zu Lyon und Florenz.

Zunächst um den Thron stehen die hohen Reichsbeamten und die Grofsbeamten des Reichs, wovon unten; zwischen dem Monarchen und der Nation treten die hohen Reichsgerichte ein. Diese sind, in sofern sie der Nation eigends angehören, der Senat und das gesetzgebende Corps (siehe unten). Die Französische Nation wird durch die Französischen Bürger gebildet. Jede in Frankreich geborne nnd wohnende Mannsperson, deren Namen in die Bürgerregister eingetragen ist, geniefst nach zurückgelegtem 21. Jahre alle Bürgerrechte; ein Fremder aber erst dann, wenn er sich 10 Jahre in Frankreich aufgehalten hat. Die Rechte der Franzosen sind durch die Constitution vom 16. Dec. 1799 bestimmt; ihre wesentlichen Grundzüge beruhen auf der Ausübung des Bürgerrechts, und in dem Antheile an der gesetzgebenden Gewalt. Ein Geburtsunterschied findet auf keine Weise statt; jeder Franzose ist vor dem Gesetze und überall sich gleich, nimmt an allen Vorrechten der Franzosen gleichen Theil, wählt seine eignen Obrigkeiten, hat seine Jury so gut, wie der Britte, und steuert oder zehntet Niemanden, als dem Staate. Sein Bürgerrecht übt er in den Wahlversammlungen der Cantone, Bezirke und Departemente aus.

Der Titel des Kaisers ist: *Napoleon I.*, durch Gottes Gnade und die Constitution des Reichs Kaiser der Franzosen, König von Italien, Beschützer des Rheinbundes. — Die thronfähigen Glieder der Kaiserl. Familie führen den Titel: Französische Prinzen, der älteste Sohn des Kaisers Kaiserlicher Prinz. Ihnen sowol als den Princessinnen gebührt das Prädicat: Kaiserliche Hoheit.

Das Wappen des Reichs besteht in einem oben geraden, unten aber zugespitzten Wappenschilde, worin als das Emblem des Kaiserthums ein einfacher goldener Adler mit einem Donnerkeile im blauen Felde schwebt; den Schild umgiebt die goldene Ordenskette der Ehrenlegion, in welcher 16 goldene Adler und Helme mit Helmstücken an einander gereihet sind, und woran der grofse Stern der Ehrenlegion mit dem Brustbilde des Kaisers und der Umschrift: *Napoleon*, Empereur des Français hängt, und ihn bedeckt ein offener goldener Helm mit der goldenen Kaiserkrone, auf deren Reife Saphire mit Medaillons, worauf sich des Kaisers Brustbild befindet, abwechseln; von der Krone fallen goldene Bänder zu beiden Seiten des Helms herab. Zwei en sautoir gegen einander gestellte Zepter halten

als Reichsinsignien den Wappenschild von hinten und den um denselben geworfenen, mit Hermelin gefütterten Purpurmantel, der oben mit einem herabflatternden Bande daran befestigt ist. Den einen ziert auf einem goldenen, blau emaillirten Knopfe die weiſse Hand der Gerechtigkeit, den andern auf einer blauen Weltkugel die auf einer Sella sitzende Figur Karls des Grossen, in der einen Hand den Planiglob, in der andern den Zepter der Gerechtigkeit haltend.

Ritterorden giebt es in Frankreich, auſser dem Verdienstorden der Ehrenlegion, nicht (davon unten).

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Die vollziehende Gewalt ist ganz in den Händen des Kaisers; sein höchster Willen spricht sich unmittelbar durch den Staatsrath und die verschiedenen Ministerien aus. Die gesetzgebende Gewalt aber steht Kraft der Reichsgrundgesetze unter der Gesetzgebungs-Versammlung und dem Senate.

Ueber das ganze Justizwesen führt der Justizminister die Aufsicht; die auswärtigen Verhandlungen leitet der Minister der auswärtigen Verhältnisse, die innern Angelegenheiten der Minister des Innern, dem der obere Commerzrath, das Bau-Collegium, das Bergwerks-Collegium, die Oberinspection der inneren Verbindung von Frankreich und seiner Handelshäven, das Collegium des öffentlichen Unterrichts und die Pockenausrottungs-Gesellschaft untergeordnet sind. Unter dem Finanzminister und der hohen Rechnungskammer stehen die Finanzen, unter dem Schatzminister der öffentliche Schatz, unter dem Kriegsminister das Heer, unter dem Director-Minister der Kriegsverwaltung die Ausgaben, die das Heer kostet, unter dem Seeminister die Marine, unter dem Polizeiminister die Polizei und unter dem Minister des Cultus das ganze Religionswesen. Der Staatsrath bildet den geheimen Rath des Kaisers.

In Hinsicht der besondern Verwaltung der einzelnen Theile des Staatskörpers ist Frankreich in 114 Departemente, diese in Bezirke (arrondissemens communaux) und diese wieder in Cantone eingetheilt. An der Spitze jedes

Departements steht ein Präfect, mit grofser Gewalt beklei-det. Ihm sind ein Präfectur- und ein Departementsrath zur Seite gesetzt. Jeder Bezirk steht unter einem Unter-präfecten, welcher in seinem Bezirke gleichsam den Ver-weser des Präfecten abgiebt; der ihm beigegebene Bezirks-rath hat in seinem Bezirke dieselben Angelegenheiten zu leiten, die der Departementsrath im Departemente ausübt. Jede Stadt, Marktflecken oder Dorf hat einen Maire als Orts-vorgesetzten, und einen Adjunct, wenn der Ort nicht über 2,500 Menschen enthält; zwei Adjuncte hat der Maire in Ortschaften, die zwischen 2,500 bis 5,000 Menschen zäh-len; in den Städten von 5 bis 10,000 Einwohnern ist, aus-ser dem Maire und zwei Adjuncten, noch ein Polizeicom-missär, und in den Städten, die über 10,000 Einwohner haben, ist aufser dem Maire und zwei Adjuncten und dem Polizeicommissär noch für jede 20,000 Menschen ein Ad-junct mehr, und über die ersten 10,000 noch ein Polizei-commissär angestellt. In den Städten von 100,000 Men-schen und darüber ersetzt ein Maire mit seinen Adjuncten die Stelle jeder vormaligen Municipalität, und überdies ist in denselben noch ein Ober-Polizeicommissär, unter welchem die übrigen Polizeicommissäre stehen. Jeder Ort, der einen Maire hat, besitzt auch einen Municipalrath, der in Ortschaften unter 2,500 Seelen aus 10, von 2,500 bis 5,000 aus 20, und von mehr als 5000 aus 30 Gliedern be-steht. Die Stadt Paris und die Departemente jenseits der Alpen haben besondere General-Gouverneure.

Das Justizwesen ist sehr gut eingerichtet; als allge-meines Gesetzbuch gilt der Code Napoleon für bürgerliche Streitsachen, der Code Criminel für peinliche Sachen und der Code du Commerce für Handels-Angelegenheiten. — Die Friedensgerichte, deren jeder Canton eines hat, sind die untersten Tribunäle; ein Gerichtshof erster In-stanz ist in jedem Bezirke, ein Criminal-Gerichtshof in jedem Departemente; der Appellationsgerichte sind 35. Das Cassationsgericht zu Paris spricht in letzter Instanz und macht das Revisionsgericht aus. Der hohe kaiserliche Gerichtshof entscheidet in Fällen, welche Verbrechen be-treffen, die von Gliedern der kaiserlichen Familie, von Inhabern der hohen Reichswürden, von Ministern, von dem Staatssecretär, von den Grofsbeamten des Reichs, von Senatoren oder Staatsräthen begangen sind.

Die römisch-katholische Religion, wozu sich die Mehr-heit der Staatsbürger bekennt, kann in dieser Hinsicht als die herrschende angesehen werden. Der Papst ist Kraft

des Concordats das Oberhaupt der Kirche; doch darf kein Nuntius, Legat oder Vicar desselben ohne Einwilligung der Regierung geistliche Verrichtungen in Frankreich ausüben, auch keine National- oder bischöfliche Kirchenversammlung gehalten werden, und die Beschlüsse auswärtiger Synoden, so wie einer allgemeinen Kirchenversammlung müssen vor ihrer Bekanntmachung der Regierung zur Untersuchung eingereicht werden. Der Kaiser ernennt die Erzbischöfe und Bischöfe, und diese schwören dann den Eid der Treue ihm selbst. Sie ernennen die Geistlichen ihres Sprengels, aber diese Ernennung bedarf der kaiserlichen Bestätigung, wenn sie gültig seyn soll. Gegenwärtig zählt Frankreich 13 Erzbischöfe und 55 Bischöfe. — Die reformirte Religionspartei hat Pfarrkirchen, welche zugleich Consistorialkirchen sind, und Synoden; auf 6000 Menschen wird eine Consistorialkirche gerechnet, und 5 Consistorialkirchen bilden den Bezirk einer Synode. Bei jeder Consistorialkirche ist ein Consistorium. — Die Kirchen der lutherischen Religionspartei haben ebenfalls ihre Local-Consistorien, die in Inspectionen eingetheilt sind und unter General-Consistorien stehen. — Die Juden besitzen gleichmäſsig ein Consistorium zu Paris.

VI.

HÖCHSTE REICHSBEAMTE.

A. Groſse Reichswürden.

Zunächst um den Thron stehen 6 hohe Reichsbeamte, die zugleich mit demselben ihr Daseyn empfangen haben, und den ersten Ring ausmachen, durch den die Majestät des Kaisers sich an die Nation kettet. Der Kaiser ernennt solche; sie genieſsen gleiche Ehre mit den Prinzen vom Geblüte und stehen nur ihnen im Range nach. Unter sich sind sie einander ganz gleich und unterscheiden sich bloſs nach der Anciennität. Ihre Würde kann ihnen nicht wieder entzogen werden; sie sind geborne Glieder des Senats und des Staatsraths und bilden den groſsen Rath des Kaisers und der Ehrenlegion. In Abwesenheit des Kaisers übernimmt einer von ihnen auf seinen Auftrag das Präsidium im Senate und im Staatsrathe. Jeder genieſset einen Gehalt von 333,000 Fr. Da zwei von ihnen auf den Thronen von Spanien und Holland herrschen, so werden ihre Stellen durch Vertreter versehen. Sie führen den Titel: Prinz und das Prädikat: Hochfürstl. Durchlaucht.

Groſswähler: *Don Joseph*, König von Spanien (G. A. ✠) und Ritter des Span. gold. Vl.

Connétable des Reichs: *Louis*, König v. Holland (G. A. ✠) und Ritter des Span. gold. Vlieſses.

Reichs-Erzcanzler: Prz. Joh. Jac. Regis *Cambacérès*, Herzog von Parma, (G. A. ✠) und Ritter des Preuſs. schw. Adl. Ordens.

Reichs-Erz-Schatzmeister: Prz. C. Frz. *Lebrun*, Herzog von Piacenza (G. K. ✠) und Ritter des Span. Karlsordens.
Staats-Erzcanzler: *Eugen*, Vice-Kön. v. Italien (G. A. ✠).
Groſs-Admiral: *Joachim*, König von Neapel (G. A. ✠) und Ritter des schw. Adl. Ordens.
Vice-Groſswähler: (Mor. *Talleyrand*) Fürst v. Benevent (G. A. ✠) und Ritter des schw. Adl. Ordens.
Vice-Connétable: Alex. *Berthier*, Fürst. v. Neufchatel (G. A. ✠) u. R. des schwarz. Adl. Ordens.

B. Die Minister.

Ihr Rang unter einander ist bestimmt; ihre Gehalte verschieden. Sie sind sämmtlich Grafen des Reichs.

Cl. Ambr. *Regnier*, *Groſsrichter und Justizminister* (G. A. ✠). Nomperand *de Champagny*, *Minister der auswärtigen Angelegenheiten* (G. A. ✠). *Cretet*, *Minist. des Innern.* *Gaudin*, *Finanz-Minister.* *Mollien*, *Minist. des öffentl. Schatzes.* *Clarke*, Comte d'Hunebourg, *Kriegs-Minist.* *Dejean*, *Minist.*, *Direct. der Kriegsadministration.* *Decrès*, *Minist. der Marine u. der Colonien* (G. A. ✠). *Fouché*, *Minist. der allgem. Policey* (G. A. ✠). Bigot *de Préameneu*, *Minist. des Cultus.* Hugo Bernh. *Maret*, *Minister Staatssecretär* (G. A. ✠).

C. Groſs-Offiziere des Reichs.

An die groſsen Reichswürden reihen sich die Groſsofficiere des Reichs an. Diese sind 1) 16 Reichsmarschälle, die aus den ausgezeichnetsten Generalen gewählt werden; 2) 8 Inspectoren und Generalobersten; 3) 6 oberste Hofbeamte. Sie behalten ihre Stellen lebenslänglich, und können ihnen, einmal ertheilt, nicht wieder genommen werden. Legt aber einer sein Amt nieder, so behält er gleichwohl Titel, Rang, Vorzüge und die Hälfte seines Gehalts.

Reichsmarschälle: Der Prz. v. *Neufchatel.* Der König von *Neapel.* *Moncey*, Herzog von Conegliano (G. A. ✠), Ritter d. Span. O. v. Karl III. *Jourdan* (G. A. ✠), R. des St. Hubert Ordens. *Massena* (G. A. ✠), Ritter des St. Hubert Ordens. *Augereau* (G. A. ✠). J. *Bernadotte*, Fürst von *Ponte-Corvo* (G. A. ✠), Ritt. des schw. Adl. O. *Soult*, Herzog von Dalmatien (G. A. ✠), Ritter des St. Hubert O. *Brune* (G. A. ✠). *Lannes*, Herzog von Montebello (G. A. ✠), Ritter des Portugiesischen Christus-Ordens. *Mortier*, Herzog von Treviso (G. A. ✠), R. des Portugiesischen Christus-Ordens. *Ney* (G. A. ✠), R. des Portugiesisch. Christus-Ordens. *Davoust*, Herz. von Auerstedt (G. A. ✠), R. des Portug. Christ. O. *Bessières* (G. A. ✠), R. des Portug. Christ. O. *Victor*, Herzog von Belluno (G. A. ✠).
Senatoren, welche den Reichsmarschall-Titel haben: *Kellermann*, Herzog von Valmy (G. A. ✠). *Lefebvre*, Herzog v. Danzig (G. A. ✠). *Perignon* (G. A. ✠). *Serurier* (G. A. ✠).
General-Inspectoren und General-Obersten. Gen. Insp. der Küsten des Oceans: vacat. *Decrès*, Marineminister und Inspect. der Küsten des Mittelländischen Meeres. *Songis*, Insp. der Artillerie (G. A. ✠). *Marescot*, Insp. des Geniewesens (G. A. ✠). *Gouvion-Saint-Cyr*, General-Oberst der Cuirassier (G. A. ✠). *Baraguey d'Hilliers*, General-Oberst der Dragoner (G. A. ✠). *Junot*, Herzog von Abrantes, General-Oberst der Husaren (G. A. ✠).

Marmont, Herzog von Ragusa, General-Oberst der Chasseurs zu Pferde (G. A. ✠).

Civil-Grofs-Kronbeamten. Cardinal *Fesch*, Erzbisch. v. Lyon, Grofsalmosenier (G. A. ✠). Fürst v. Bénévent, Oberst-Kammerherr, s. o. *Duroc*, Herzog von Friaul, Grofsmarschall des Palastes (G. A. ✠) und R. des schw. Adler Ordens. *Caulaincourt*, Herzog von Vicenza, Grand-Ecuyer (G. A. ✠) und Ritter des St. Hubert-Ordens. Fürst *v. Neufchatel*, Oberstjägermeister, s. o. L. P. *Segur*, Oberceremonienmeister (G. A. ✠) Ritter des Portug. Christus-Ordens.

* * *

Minister des Königreichs Italien beim Kaiser: Mareschalchi, Minist. der auswärtigen Angelegenh. Aldini, Minist. Staats-Secretär.

VII.

KAISERLICHER HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Kaisers.

Grofsalmosenier: Cardinal *Fesch*, s. o. Charrier-*Laroche* ✠, Bischof von Versailles, 1er Almosenier. *Depradt* ✠, Bisch. von Poitiers. Maurice *Broglie*, Bisch. von Gend. *Jauffret* ✠, Bischof v. Metz. *Fournier*, Bisch. von Montpellier. Abbé *v. Boulogne*, Domherr von Versailles. *Capellan:* Abbé *Lucotte*, Domherr von Lyon. *Ceremonienmeister der Capelle:* Gaston *de Sambucy*.

Oberst-Kammerherr: Charles Maurice *Talleyrand*, Prz. von Bénévent, s. o. *Kammerherrn: Remusat* ✠, 1er Kammerherr, Garderobenmeister und Oberaufseher der Schauspiele. *Darberg* ✠. A. *Talleyrand* ✠. *Brigode* ✠. *Devery* (C. ✠), Senator. Garnier *Laboissière*, (G. ✠) Senator. *Decroy*. *Mercy-Argenteau*. *Zuidwyck*. *Detournon*. Taillepied *de Bondy*. *de Fallotte Barol*. Ponte *de Lombriasco*. *Devery*, der Sohn. *Germain-d'Angosse*. Fürst *Sapiєha*. Fürst Michel *Radziwil*. Graf *v. Bronie*. Graf Alex. *Potoki*. *Bibliothekare: Denina*. *Barbier*. *Director d. Musik: Lesueur* ✠. *Director u. Componist d. Kammermusik: Paër*.

Grofs-Marschall des Palastes: Duroc, (G. A. ✠) Div. Gener.

Präfecten des Palastes: Delleçai ✠. *de Beausset*. *Saint-Didier*.

Maréchal des logis des Palastes: Ségur, der Sohn ✠. *Adjoints des Palastes: Reynaud*, (C. ✠) Oberst. *Clément* (C. ✠), Oberst. *Tascher* ✠, Escadron-Chef.

Gouverneure u. Unter-Gouverneure der Paläste: de Fleurieu (G. ✠), Senator, Staatsr., *Gouvern. des Palastes der Tuillerien. Auger*, (O. ✠), Bataill. Chef, *Adjudant. Deriot* (C. ✠), Oberster, *Unter-Gouvern. des Pal. v. Versailles. Dumoutier* (C. ✠), General, *Adjudant. Loison* (G. ✠), Divis. Gen., *Gouvern. d. Pal. v. Saint-Cloud. Tortel* (C. ✠), Oberst, *Adjud. Gudin* (C. ✠), Divis. Gener., *Gouverneur d. Pal. v. Fontainebleau. Ragois* (O. ✠), Bataill. Chef, *Adjud. Suchet* (G. ✠), Divis. Gen., *Gouverneur d. Pal. v. Lacken. De Saluces* (O. ✠), Adjud. Comm.

Gouv.

Gouv. des Pal. v. Turin. *De Luzerne* ✠, *Gouv. des Pal. v. Stupinigi.* *Dupas* (C. ✠), Div. Gen., *Unter-Gouvern. Gouverneur des Schlosses Compiegne:* Ludw. *Montmorency.* Gen. *Gouv. des Schlosses Trianon: Klein* Gen. *Gouv. des Schlosses Rambouillet: Victor de Montemar. Gouv. d. Pal. v. Strasburg, Brice-Montigny* (C. ✠), Div. Gen. *Kaserne d. Militärschule, Fusy* (C. ✠), Oberst.

Grofsstallmeister: Caulaincourt, (G. ✠) Divis. Gen. *Stallmeister: Durosnel,* (O. ✠) Brig. Gen. *Defrance,* (O. ✠) Brigade-Gener. *Vatier,* (O. ✠) Brig. Gen. *St. Sulpice,* (C. ✠) Brig. Gen. *De Canisy* ✠. *Devilloutreys* ✠. *Pagen-Gouv. Gardane,* (C. ✠) Brig. Gen. *Unter-Gouverneure: d'Assigny,* Oberster. Abbé *Gandon,* Almosenier. 10 *Professoren der Pagen.* 38 *Pagen.*

Grofsjägermeister: Fürst *v. Neufchatel,* s. o. *Jagd-Commandant u. Capit. d'Hanneucourt. Jagd-Lieutenante: Bongars* ✠. *Cacqueray. Girandin* (O. ✠) Oberst.

Grofs-Ceremonienmeister: Ségur, (G. ✠) Staats-Rath. *Ceremonienmeister Cramayel* ✠. *Einführer d. Gesandten:* Chevalier *d'Hervas. Seyssel. Ceremonien-Gehülfen: Aignon. Dargainaratz.*

Intendant des Kaiserl. Hauses: Daru, (C. ✠) Staats-Rath. *Hofmaler: David* ✠. *Architecten für die der Krone geh. Gebäude: Gondain* ✠. *Molinos. Rondelet. Architecten der Paläste: Fontaine* (für den Louvre, die Tuilerien und Kaiserl. Gebäude). *Raymond* (Pal. v. Meudon, Saint-Cloud, Sèvres und Saint-Germain). *Trepzat* (Pal. v. Versailles und die beiden Trianons). *Famin* (P. v. Rambouillet). *Leroy* (Pal. v. Fontainebleau). *Berthault* (Pal. v. Compiègne). *Henry* (Pal. v. Lacken). *Schüler* (Pal. v. Strasburg).

Kaiserl. Aerzte: Corvisart (O. ✠). *Hallé* ✠. *Chirurgen: Boyer* ✠. *Yvan* ✠. *Apotheker: Deyeux.*

Generalschatzmeister d. Krone: Estève (O. ✠). *Staats-Secretär d. Kaiserl. Familie: Regnaud* (de S. Jean d'Angely), Staats-Minister.

B. Hofstaat der Kaiserin.

Erster Almosenier: Ferd. *Rohan* ✠ (ehemal. Erz-Bisch. von Cambray). *Dame d'Honneur: La Rochefoucauld. Dame d'Atour: Lavalette. Dames du Palais: Deluçay. Remusat. Talhouet. Lauriston. Ney. Darberg.* Louise *Darberg. Lannes. Duchâtel. Walsh-Serrant. Colbert. Savary.* Octave *Ségur. Turenne. Montalivet. Bouillé. Devaux. Marescot. Deperone. Solar.* Lascaris *Vintimiglia. Brignole. Degentile. Canisi. Chevreuse. Maret.* Victor *Mortemart. Montmorency. Matignon.* Philippe *Ségur. Chevalier d'Honneur: d'Harville* (G. ✠). *Kammerherren: Nansouty* (G. ✠), Div. Gen. *Beaumont* ✠, *Einführer d. Gesandten* Hector Daubusson *Lafeuillade* ✠. *Galard-Bearn. Decourtomer. Degavre* ✠. *Montesquieu. Dumanoir. Stallmeister: Ordener* (G. ✠), Senator. *Fouler* (C. ✠) Brig. Gen. *Berckheim* ✠, Escadr. Chef. Lalaing *Daudenarde,* Escadr. Chef. *Geschäfts-Secretär: Deschamps* ✠. *Notarius: Noel.*

C. Hofstaat der Mutter des Kaisers.

Erster Almosenier: Canavery ✠. *Capellane:* Abbé *le Coq.* Abbé *de Percy. Dame d'Honneur: Fontanges. Damen*

zur Begleitung: die Marschallin *Soult. Junot. Fleurieu. Dupuy. Kammerherren: Brissac,* Senator. Ferdinand *Delaville* ✵. *Stallmeister: Beaumont* (G. ✵), General u. Senator. *Destrés* (C. ✵) General. *Geschäfts-Secretär: Guieu.*

D. Hofstaat der Prinzessin.

Pauline, Herzogin v. Guastalla. Almosenier: Spina, (O. ✵) Cardinal. *Capellane:* Abbé *Saint-Geyrat.* Abbé *Maussac. Dame d'Honneur: de Champagny. Damen zur Begleitung: de Barral. de Chambaudonin.* Louis *de Bréhan. Kammerherren:* Clermont *Tonnerre. de Forbin. Stallmeister: de Montbreton. Geschäfts-Secretär: du Pré-Saint-Maure.*

E. Ehrenlegion. *)

Die Ehrenlegion, der einzige bis jetzt in Frankreich bestehende Orden, der sich nicht bloſs auf einen Stand erstreckt, sondern die einsichtsvollsten und angesehensten Bürger aus allen Volksklassen und Departementen: Militärs, Landwirthe, Fabrikanten, Kaufleute, Künstler, Prediger, Civilisten und Handwerker in sich vereinigt, durch Auszeichnung und Gehalt über ihre Mitbürger erhebt, und fest an die Person ihrer Herren und Groſsmeisters kettet. Dies ist der Zweck dieses ehrenvollen Instituts, das aus 4 Classen besteht:

1) Dem Verwaltungsrathe. Diesen machen die hohen Reichsbeamten aus, die aus der Classe der Groſsofficiere einen Canzler und einen Schatzmeister wählen.

2) Den Groſsofficieren. Diese theilen sich in die, welche die Decoration des groſsen Bandes haben, und in die, welche es nicht tragen. Die Zahl der ersten besteht aus 60 Mitgliedern, doch mit Ausnahme der Französischen Prinzen und der auswärtigen Fürsten und Ritter, denen der Kaiser es zuschickt.

3) Der Ordens-Canzlei, welche unter dem Vorsitze des Ordens-Canzlers die Geschäfte der Legion besorgt.

4) Den 16 Cohorten, in welche die Ehrenlegion durch ganz Frankreich vertheilt ist, und deren Hauptsitze zu Fontainebleau, Abtei Saint Waast zu Arras, Abtei Saint Peter zu Gent, Schloſs Brühl im Ruhrdepartement. Schloſs zu Zabern im Rheindep., Pallast zu Dijon, Pallast zu Vienne, Pallast zu Aix, Pallast zu Beziers, Pallast zu Toulouse, Pallast zu Agen, Abtei Saint Maixant, Schloſs Craon, Abtei Bec bei Bernay, Schloſs Chambord und Schloſs Venerie bei Turin angelegt sind. Jede dieser Cohorten macht ein Personal von 7 Groſskreuzen, 20 Commandanten, 60 Officieren und 538 Legionären, mithin 625 Individuen aus, alle 16 Cohorten zählen zusammen 10,000 Mitglieder, ohne die Kaiserlichen Prinzen und auswärtigen Ritter. Jede Cohorte hat einen Verwaltungsrath von 9 Gliedern.

Das Ordenszeichen ist ein weiſsemaillirter Stern mit 5 doppelten Strahlen, dessen Mitte in einem Eichen- u. Lorbeerkranze auf der Vorderseite den Kopf des Monarchen zeigt mit der Ueberschrift: *Napoleon* Empereur des Français, auf der Kehrseite den Französischen Adler mit dem Donnerkeile und dem Motto: Honneur et Patrie. Dieser Stern ist von Gold für die Groſsofficiere, Commandanten und Officiere und heiſst der groſse Adler, und von Silber für die Legionäre und heiſst der kleine Adler; beide hängen am Knopfloche.

Das groſse Ehrenzeichen besteht in einem rothen Bande, das von der rechten Achsel auf die linke Achsel herabfällt, und an dessen Ende der Adler der Legion durch ein gewässertes Band befestigt ist, und in einem groſsen, von Silber gestickten Sterne von 10 Strahlen auf der linken Seite des Mantels und Kleides, in dessen Mitte der Adler mit der Umschrift: Honneur et Patrie, schwebt. Die Groſsofficiere, welche den groſsen Orden erhalten, tragen auch den goldenen Stern im Knopfloche.

Der Kaiser ist Groſsmeister. Jeder Groſsofficier hat eine Jahresrente von 5,000, die Commandanten zu 2,000, die Officiere zu 1,000, und die Legionäre zu 200 Franken zu genieſsen. Den sämmtlichen 16 Cohorten sind 8,200,000 Franken Renten auf Nationalgüter angewiesen.

*) Es bedeutet das Zeichen G. A. ✵ die Decoration des groſsen Bandes; G. O. ✵ die Groſsofficiere sind, aber nicht das Band haben; C. ✵ die Commandanten; O. ✵ die Officiere, und ✵ die Legionäre.

a. Groſs-Administrations-Conseil.

Chef der Legion und Präsident des groſsen Conseils: der Kaiser. *Mitglieder. Die Titularen der groſsen Reichswürden: Joseph*, König von Spanien, Groſswähler. *Louis*, König von Holland, Reichsconnetable. Der Prinz *Cambacères*, Reichs-Erzcanzler. Der Fürst *Lebrun*, Reichs Erzschatzmeister. Prinz *Eugen*, Vice-König v. Italien. *Joachim*, König v. Neapel. Fürst *v. Bénévent*, Vice-Groſswähler. Fürst *v. Neufchatel*, Vice-Connetable. *Uebrige Mitglieder:* Der Marschall *Kellermann*. Senator *Lucian Bonaparte*. Senator *Lacépède*, Groſskanzler. General *Dejean*, Groſsschatzmeister.

b. Groſsadler.

Joseph, König von Spanien. *Louis*, König v. Holland. Der *Erzcanzler des Reichs*. Der *Reichs-Erz Schatzmeister*. Der Vice-König *v. Italien*. Der König *v. Neapel*. Der Fürst *v. Bénévent*. Fürst *v. Neufchatel*. *Augereau*, Marschall. *Baraguey-d'Hilliers*, Colon. Gen. *Barbé-Marbois*, erster Präsid. der Ober-Rechen-Kammer. *Bernadotte*, Fürst v. Ponte-Corvo. *Bessières*, Rchs-Marschall. *Brune*, Rchsmarsch. *Cambacères*, Cardinal. *Caulaincourt*, Groſsstallmeister. *Champagny*, Minister. *Davoust*, Reichsmarschall. *Décrès*, Minister. *Déjean*, Minist. Direct. *Duroc*, Gen. Marschall des Pallastes. *Fesch*, Cardinal. *Fouche*, Senator. *Ganteaume*, Vice-Admiral. *Gaudin*, Minister. Gouvion *Saint-Cyr*, Colon. Gen. *Jourdan*, Rchsmarsch. *Junot*, Colon. Gen. *Kellermann*, Rchsmarsch. *Lacépède*, Groſscanzler der Ehrenlegion. *Lannes*, Rchsmarsch. *Lefèbvre*, Herzog v. Danzig, Rchsmarsch. *Marescot*, Inspect. gén. du genie. *Maret*, Minister-Staatssecr. *Marmont*, Staatsr. und Col. gén. *Massena*, Rchsmarsch. *Moncey*, Rchsmarsch. *Mortier*, Rchsmarsch. *Ney*, Rchsmarsch. *Pérignon*, Reichsmarsch. *Regnier*, Groſs-Richter, Justiz-Minister. *Segur*, Groſs-Ceremonien-Meister. *Serurier*, Rchsmarsch. *Songis*, Gen. Inspect. der Artillerie. *Soult*, Rchsmarsch. *Villaret Joyeuse*, Vice-Admiral. Der Prinz *Borghese*, Herz. v. Guastalla. Der Fürst *v. Lucca* und *Piombino*. *Oudinot*, Div. Gen. *Victor*, Rchsmarsch. *D'Harville*, Senator. *Vandamme*, Div. General. *Saint-Hilaire*, Div. Gen. *Friant*, Div. Gen. *Legrand*, Div. Gen. *Suchet*, Div. Gen. *Caffarelli*, Div. Gen. *Walther*, Div. Gen. Der König *von Westphalen*. *Savary*, Div. Gen. *Sébastiani*, Div. Gen. *Nansouty*, Div. Gen. erster Kammerh. der Kaiserin. *Dupont*, Div. Gen. *Grouchy*, Div. Gen. *Marchand*, Div. Gen.

Auswärtige groſse Adler. Baden: der Groſsherzog. Der Markgraf *L. Aug. Wilhelm* v. Baden.

Baiern: Der König. Der Kronprinz. Baron *v. Montgelas*, Minister der auswärt. Ang. Graf *v. Morawitsky*, 2ter Staats-Minister. *De-Roy*, General. Graf *v. Preysing*, Kammerh. des Königs. Grf. *v. Toerring Gutenzell*, Kammerh. des Königs.

Bourbon: der König *Karl*. Don *Ferdinand*, Prinz v. Asturien. Don *Carlos Maria Ysidro*, Infant v. Spanien, Sohn d. Königs. Don *Francisco de Paula Antonio*, Infant v. Span., Sohn des Königs. Don *Antonio Pasqual*, Inf. v. Span. Bruder des Königs. Der Friedensfürst.

Holland: Verhuell, Vice-Admiral.

Italien: *Melzi d'Eril*, Herz. v. Lodi, Canzler.
Brasilien: der Prinz-Regent. Der Herz. *v. Alfonzo (d'Alofoens)* Gen. Marschall der Armeen. Herzog *v. Cadaval*, Gen.-Lieut. d. Armeen. Grf. *v. Villa Verde*, erster Minister. Marquis *v. Bellas*, Grofscanzler. *v. Aranjo*, Minister u. Staatssecr. v. Lima.
Preufsen: der König. Prz. *Ferdinand. v. Möllendorf*, Gen. Feldmarsch. Baron *v. Hardenberg*, Minister der ausw. Angel. Grf. *v. Schulenburg*, Westphälischer Staatsrath. Graf *v. Haugwitz*.
Rufsland: der Kaiser. Grofsfürst *Constantin*. Prz. *Kurakin*. Prz. *Labanoff*. Baron *v. Budberg*. Graf *Tolstoi*.
Sachsen: der König. *Anton Clemens*, Bruder des Königs. *Maximilian Marie*, Bruder des Königs. Graf *v. Bose*, Minister des Auswärtigen. Graf *Marcolini*, Grofs-Stallmeister.
Würtemberg: der König. *Friedr. Wilh. Karl*, Kronprinz von Würtemberg. *Paul Karl Friedrich August*, Sohn des Königs. *Eugen Friedrich Heinrich*, Bruder des Königs. *Friedrich Wilhelm Philipp*, Bruder des Königs. Graf *v. Winzingerode*.
Würzburg: der Grofsherzog.

c. *Grofsofficiere.*

Aboville, Senator. *Abrial*, Senator. *Andreossi*, Div. Gen. *Augereau*, Rchsmarsch. *Baraguey-d'Hilliers*, Col. Gén. *Barbé-Marbois*, erster Präsident der Ober-Rechenkammer. *Bernadotte*, Rchsmarsch. *Bertholet*, Senator. *Bessières*, Reichsmarschall. *Beurnonville*, Senator. *Bigot-Preameneu*, Minister. *Bougainville*, Senator. *Bourcier*, Senator. *Brune*, Rchsmarsch. *Bruneteau-Sainte-Suzanne*, Senator. *Caffarelli*, Staatsr. *Cambacérès*, Cardinal. *Canclaux*, Senator. *Casa-Bianca*, Senator. *Champagny*, Minister. *Chaptal*, Senator. *Colaud*, Div. Gen. *Davoust*, Rchsmarsch. *Debelloy*, Senator. *Decaen*, Div. Gen. *Decrès*, Marine-Minister. *Defermon*, Staats-Minister. *Delaborde*, Div. Gen. *Desolles*, Div. Gen. *Duhesme*, Div. Gen. *Dupont*, Div. Gen. *Duroc*, Div. Gen. *Eblé*, Div. Gen. *Ernouf*, Div. Gen. *Ferino*, Senator. *Fesch*, Cardinal. *Fleurieu*, Senator. *Fouche*, Senator. *François de Neufchateau*, Senator. *Friant*, Div. General. *Ganteaume*, Vice-Admiral. *Garnier-la-Boissière*, Senator. *Gaudin*, Finanzminister. *Gouvion*, Senator. *Gouvion-Saint-Cyr*, Colon. Gén. *Grouchy*, Div. General. *Harville*, Senator. *Hédouville*, Div. Gen. *Jourdan*, Reichsmarschall. *Junot*, Colon. Gén. *Kellermann*, der Sohn, Div. Gen. *Klein*, Senator. *Lacuée*, Staats-Minister. *Lagrange*, Senator. *Lagrange*, Div. Gen. *Lamartillière*, Senator. *Lannes*, Reichs-Marschall. *Laplace*, Senator. *Lefébvre*, Rchsmarsch. *Legrand*, Div. Gen. *Lespinasse*, Senator. *Loison*, Div. Gen. *Macdonald*, Div. Gen. *Marescot*, Insp. Gén. du Génie. *Maret*, Minister Staatssecr. *Marmont*, Div. Gen. *Martin*, Vice-Admiral. *Massena*, Rchsmarsch. *Mathieu*, Div. Gen. *Menou*, Div. Gen. *Moncey*, Rchsmarsch. *Monge*, Senator. *Morard-de-Galles*, Vice-Admiral. *Mortier*, Rchsmarsch. *Muraire*, Staatsr. *Ney*, Rchsmarsch. *Olivier*, Div. Gen. *Oudinot*, Div. Gen. *Pérignon*, Rchsmarsch. *Rampon*, Senator. *Regnaud-de-Saint-Jéan-d'Angely*, Staats-Minister. *Regnier*, Grofsrichter, Justizminister. *Roger-Ducos*, Senator. *Saint-Hilaire*, Div. General. *Serurier*, Rchsmarsch. *Sieyes*, Senator. *Songis*, Gen. Insp. der Artillerie. *Sorbier*, Div. Gen. *Soult*, Rchsmarsch.

Suchet, Div. General. *Thevenard*, Vice-Admiral. *Treilhard*, Staatsr. *Turreau*, Div. Gen. *Vandamme*, Div. Gen. *Vaubois*, Senator. *Verdier*, Div. Gen. *Victor*, Rchsmarsch. *Villaret-Joyeuse*, Vice-Admiral. *Walther*, Div. Gen. *Caulaincourt*, General. *Segur*, Staatsr. *Bayane*, Cardinal. *Caselli*, Cardinal. *Belliard*, Div. Gen. *Bisson*, Div. Gen. *Cafarelli*, Div. Gen. *Léry*, Divisions-General. *Nansouty*, Divisions-General. *Otto*, bevollm. Minister am Baierschen Hofe. *Gazan*, Gen. *Savary*, Divisions-General. *Clarke*, Kriegs-Minister. *Beaumont*, Div. Gen. *Reynier*, Div. Gen. *Molitor*, Div. Gen. *Drouet*, Div. Gen. *Lariboissière*, Div. Gen. *Morand*, Div. Gen. *Gudin*, Div. Gen. *Barrois*, Brigade-Gen. *Labruyère*, Brig. Gen. *Seroux*, Div. Gen. *Espagne*, Div. Gen. *Compans*, Div. Gen. *Duauloy*, Div. Gen. *Carra-Saint-Cyr*, Div. General. *Roederer*, Senator. *Grenier*, Div. General.

Auswärtige Grofsofficiere: Bar. v. *Wrede*, Baiersch. Gen. v. *Triva*, Baiersch. Gen. Lieut. *de Litta*, Grofs-Kammerherr des Königr. Italien.

538 *Commandanten.*

d. Ordens-Kanzlei.

Diese ist in fünf Divisionen getheilt und mit einem Consultations-Comité verbunden.

Grofs-Canzler: Lacépède, Senator. *Secretariat. Chef: Bock.* 1. *Divisions-Chef: Amalric.* 2. *Divis. Chef: Davaux.* 3. *Divis. Chef: Paganel.* 4. *Divis. Chef: Royer*, der Vater. 5. *Divis. Chef: Lavallée.*

Mitglieder des Consultations-Comité. Präsident: der Grofs-Canzler. Abrial, Senator. Bigot *Préameneu*, Minister. *Chabert*, Direct. der Veterinärschule zu Alfort. *Fleurieu*, Senator. François *de Neufchâteau. Gondoin. Jaubert*, Staatsrath. *Lacuée*, Staatsmin. *Siméon*, Staatsr. *Vimar*, Senat. *Treilhard*, Staatsr. *Secretär: Bock. Raoul. Notar: Defaucompret.*

e. Ordens-Schatzmeister-Amt.

Déjean, General, *Grofs-Schatzmeister. Louis*, Maître des Requêtes. *Croizette, Chef. Leboeuf, Chef. Martinet, Unter-Chef. Leclerq, Unterchef.*

f. Cohorten.

1. *Cohorte. Chef:* Fürst von *Neufchatel. Canzler: Lefébvre*, Kriegscommiss. ordonnat. *Schatzmeister: Esteve*, General-Schatzmeister der Krone.

2. *Cohorte. Abtei von Saint-Waast zu Arras. Chef: Mortier*, Marsch. *Canzler: Lefébvre-Cayet. Schatzmeister: Vaillant.*

3. *Cohorte, Abtei St. Peter zu Gend. Chef: Bessières*, Marschall. *Canzler: Beytz*, Gen. Procur. *Schatzmeister: Delafaille*, Maire von Gend.

4. *Cohorte, Schlofs Brül. Chef: Soult*, Marschall. *Canzler: de Salm Dyck*, Gesetzgeber. *Schatzmeister: Rigal*, Senator.

5. *Cohorte, Schlofs von Zabern. Chef:* der Herzog von

Danzig. *Canzler:* *Engelmann*, Präfectur-Rath des Niederrhein. Depts. *Schatzmeister:* *Rossée*, Gesetzgeber.

6. *Cohorte, Dijon.* *Chef:* *Davoust*, Marschall. *Canzler:* *Legeas*, Senator.

7. *Cohorte zu Vienne.* *Chef:* *Ney*, Marschall. *Canzler:* *Barral*, Brig. Gen. *Schatzmeister:* *Plantain*, Maire von Valence.

8. *Cohorte zu Aix.* *Chef:* *Prinz von Ponte-Corvo.* *Canzler:* *Pluvinal.* *Schatzmeister:* *Anthoine*, Maire von Marseille.

9. *Cohorte zu Beziers.* *Chef:* *Lannes*, Marschall. *Canzler:* *Carion-Nisas.* *Schatzmeister:* *Pascal-Rouyer*, Brig. Gen.

10. *Cohorte zu Toulouse.* *Chef:* *Decrès*, Marine-Minister. *Schatzmeister:* *Desazards*, Präsident des Appellat. Hofes.

11. *Cohorte zu Agen.* *Chef:* *Moncey*, Marschall. *Canzler:* *Lacuée*, Präsident des Appellat. Hofes zu Agen. *Schatzmeister:* *Sevin* (*Xavier*).

12. *Cohorte, Abtei St. Maixent.* *Chef:* *Joachim*, König von Neapel. *Canzler:* *Pitter Deurbroug.* *Schatzmeister:* *Aimé.*

13. *Cohorte, Schloſs Craon.* *Canzler:* *Malherbe.* *Schatzmeister:* *Lorin*, Maire von Rennes.

14. *Cohorte, Abtei zu Caen:* *Chef:* *Massena*, Marschall. *Canzler:* *Savary*, Gesetzgeber. *Schatzmeister:* *Lezurier*, Präs. des Handels-Tribun. von Rouen.

15. *Cohorte, Schloſs von Chambord.* *Chef:* *Augereau*, Marschall. *Canzler:* *Tascher de la Pagerie*, Senator. *Schatzmeister:* *Fontenay*, Gesetzgeber.

15. *Cohorte, Schloſs de la Vénérie.* *Chef:* *Jourdan*, Marsch. *Canzler:* *Saluces.* *Schatzmeister:* *Laugier*, Maire von Turin.

g. Ordens-Erziehungsanstalt.

Ein im Schlosse von Ecouen errichtetes Erziehungsinstitut für die Töchter der Mitglieder der Ehrenlegion, das unter die Aufsicht des Groſs-Canzlers gesetzt ist, welcher dem Kaiser die Eleven und die zum Erziehen bestimmten Damen präsentirt. Die Capelle steht unter der Jurisdiction des Groſs-Almoseniers des Reichs. Dies Institut ist für 300 Eleven eingerichtet. Ein zweites soll zu Chambord organisirt werden.

Directrice: Madame *Campan.*

F. Kaiserliches Militärhaus.

Es besteht aus dem Generalstabe, der General-Administration, einem Corps Grenadier zu Fuſs, einem Corps Fuſsjäger, einem Regimente Füseliers, wobei die Fuſsjäger stehen, und einem andern Regimente Füseliers, verbunden mit den Grenadieren zu Fuſs, einem Corps Grenadiere zu Pferde und einer Escadron Véliten, einem Corps Jäger zu Pferde mit einer Escadron Véliten, einem Corps leichter Polnischer Cavallerie, einem Corps leichter Artillerie und einer Escadron Véliten, einer Legion auserlesener Gensd'armes, zwei Bataillons Artillerie-Train, ein Bataillon Matrosen, einer Compagnie Mameluken und einer Compagnie Veteranen.

aa. Ober-General-Stab.

Commandirende Generale des Militär-Etats: Reichsmarschall *Davoust*, s. o., Commandeur der Grenadier zu Fuſs. Rchsmarsch. *Soult*, Comm. der Fuſsjäger. Rchsmarsch. *Bessières*, Comm. der Cavalerie. Rchsmarsch. *Mortier*, Comm. der Artillerie und der Matrosen.

General-Adjudanten des Kaisers: *Junot* (G. ✠), Divis. Gen. *Lemanois* (C. ✠), Div. Gen. *Caffarelli* (G. ✠), Div. Gen. *Rapp* (C. ✠), Div. Gen. *Savary*, Herz. v. Rovigo (G. ✠), Div. Gen. *Lauriston* (C. ✠), Div. Gen. *Bertrand* (C. ✠), Div. Gen. *Mouton* C. ✠), Div. Gen. *Reilli* (C. ✠), Div. Gen. *Gardanne* (C. ✠), Brig. Gen. *Le Brun* (C. ✠), Brig. Gen. *Lacoste* (O. ✠), Oberster.

bb. Das Corps selbst.

Chefs der Garde-Regimenter und Corps. Grenadiere zu Fuſs: 2 Regimenter, jedes bestehend aus 2 Bataillons zu 8 Compagnien. *General-Stab. Oberster:* vacat. *Major-Colonels:* *Dorsenne* (O. ✠), Brig. Gen. *Michel* ✠. *Bataillons-Chefs:* *Lonchamps* (O. ✠), *Darquier* (O. ✠), *Flamand* (O. ✠), *Bodelin* ✠, *Rosey* ✠, *Franchot* (O. ✠). *Fuseliers:* bestehend aus 2 Bataillons zu 4 Compagnieen. *General-Stab:* *Friderichs* (O. ✠), Oberster, Major-Command. *Bataillons-Chefs:* *Harlet* ✠, Oberst. Lieut. *Hennequin* (O. ✠), Oberst-Lieut. *Jäger zu Fuſs:* 2 Regimenter, jedes zu 2 Bataillons und 8 Compagnien. *General-Stab. Commandant:* vacat. *Colonels-Majors:* *Gros* (C. ✠), Brig. Gener. *Curial* (C. ✠), Brig. Gen. Das hierzu gehörige *Füselier*-Regiment. *General-Stab:* *Boyer* (O. ✠), Colonel-Major Command. *Grenadiere zu Pferd:* 4 Escadrons, 8 Compagn. und 1 Escadron Véliten. *General-Stab. Commandant:* *Walther* (G. ✠), Div. Gen. *Major:* *Lepic* (O. ✠), Brig. Gen. *Colonel-Major:* *Chastel* ✠. *Jäger zu Pferd:* 4 Escadron, 8 Comp., Veliten 1 Escadr. *General-Stab. General-Colonel:* Prinz *Eugène*, Vicekönig von Italien. *Oberster:* *Guyot* (O. ✠), Brig. Gen. *Colonel-Major:* *Thiry* (O. ✠). *Mamelucken. General-Stab:* *Renno* (O. ✠), Capit. Command. *Rouyer* ✠, Adj. Lieut. *Mérat* ✠, Standart. Junker. *Mauban* ✠, Chirurgien-Major. *Polnische leichte Reiterei. General-Staab. Oberster:* Graf *Krasinski* ✠. 1. und 2. *Major:* *Delaitre* (O. ✠), *Dautancourt* (O. ✠). *Dragoner:* 4. Escadr. 8 Comp., 1 Escadr. *General-Stab. General-Colonel:* *Arrighi*, Herz. v. Padua (C. ✠). *Colonel-Major:* *Fiteau* (C. ✠). *Major:* *Letort* ✠. *Artillerie:* 3 Escadr. *General-Stab. Commandant:* *Lariboissière* (G. ✠), Div. Gen. *Oberster:* *Coüin* (C. ✠), Brig. Gen. *Colonel-Major:* *Doguerau* (C. ✠). *Major:* *Dijeon* (O. ✠), Direct. der Artill. Parks. *Artillerie-Train:* 6 Comp. *Genie-Corps. General-Stab:* *Boissonnet* (O. ✠), Bataill. Chef. *Emon* ✠, Capit. *Guiraud* ✠, Capit. *Le Bis*, Adj. *Gensd'armerie. General-Stab. Oberster:* *Savary* (G. ✠), Div. Gen. *Colonel-Major:* *Jacquin* (O. ✠). *Matrosen-Bataillons:* 5 Equipagen. *General-Stab. Commandant:* *Daugier* (C. ✠), Schiffscapt. *Adjud. Major:* *Gerodias* (O. ✠), Schiffslieut. *Mahoudeau* (O. ✠). *Chirurg. Major:* *Taillefer* ✠. *Veteranen-Compagnie. Bataill. Chef:* *Charpentier* (O. ✠). *Capit. Magnée* ✠.

VIII.

GESETZGEBUNGSGEWALTEN.

A. Der Senat.

Er besteht aus den Französischen Prinzen, sobald sie das 18. Jahr erreicht haben; den Titularen der grofsen Reichswürden, aus 80 vom Kaiser erwählten Mitgliedern, und aus Bürgern, die der Kaiser zu der Würde eines Senators erheben will. Den *Präsidenten* des Senats, dessen Functionen ein Jahr dauern, wählt der Kaiser aus den Senatoren; doch übernimmt er selbst das Ober-Präsidium, oder überträgt solches einem der Titularen der grofsen Reichswürden. Der Senat wacht über die Aufrechthaltung der Constitution, zu welchem Ende ihm alle Beschlüsse des gesetzgebenden Corps, ehe sie in Gesetzeskraft treten, zur Untersuchung vorgelegt werden müssen: ihm allein kommt das Recht zu, darüber zu erkennen. Er bildet aus seinen Mitteln zwei Commissionen, jede von sieben Gliedern, eine für *die persönliche Freiheit*, die andere für die *Prefsfreiheit*. Er hat ferner zwei *Prätoren*, einen *Canzler* und einen *Schatzmeister*, alle aus seinem Schoofse vom Kaiser auf sechs Jahre gewählt. Die Prätoren besorgen alles, was die Sicherheit und Polizei des Senats, die Unterhaltung seines Pallastes und seiner Gärten, und das Ceremoniel desselben betrifft. Sie haben unter ihrem Befehle 2 Staatsboten, 6 Huissiers, 6 Garde-Brigaden. Der Canzler administrirt die Archive, in denen die Urkunden über das Eigenthum des Senats verwahrt sind, und kein Procefs über das Eigenthum des Senats oder der einzelnen Senatoren kann anders als unter seiner Direction verfolgt werden. Er hat die Aufsicht über die Bibliothek, die Gemälde-Gallerie und das Medaillen-Cabinet des Senats; er stellt die Lebens und Aufenthalts-Certificate, so wie die Pässe derjenigen Senatoren aus, die deren bedürfen, und drückt das Senatssiegel auf alle Acten, welche von demselben ausgehen. Der Schatzmeister besorgt die Einnahmen und Ausgaben, so wie die Rechnungen über selbige, und hat einen Cassirer und andere Kammer- und Rechnungs-Beamten unter sich. Ein Theil der Senatoren übernimmt die Aufsicht über bestimmte Abtheilungen des Reichs, welche Senatorerien heifsen. Jede Senatorerie ist dotirt mit einem Hause und einer jährlichen Revenue in National-Domänen von 20 bis 25,000 Franken. Die Senatorerien werden auf Lebenszeit besessen, und die Senatoren, welche sie inne haben, müssen jährlich wenigstens drei Monate ihren Sitz darin nehmen. Sie erfüllen zugleich aufserordentliche Missionen, welche ihnen der Kaiser für ihr Arrondissement aufträgt und legen ihm unmittelbar Rechnung darüber ab. Die Senatorerien werden von dem Kaiser verliehen, auf Vorschlag des Senats, welcher für jede drei Senatoren bezeichnet. Sie sind sämtlich Grafen des Reichs.

a. Mitglieder des Senats.

Ober-Präsident: der Kaiser, die kaiserlichen Prinzen, die Prinzen des Reichs. *Annueller Präsident: Saint Vallier* ✠. *Secretäre: Hedouville* (G. ✠), *Herwin* (C. ✠). *Prätoren:* der Marschall *Lefébvre*, Herzog von Danzig (G. ✠). *Clémet-de-Ris* (C. ✠). *Canzler: Laplace* (G. ✠). *Schatzmeister: Chaptal* (G. ✠).

Senatoren: *Roger-Ducos* (G. ✠). *Sieyes* (G. ✠). *Berthollet* (G. ✠). *Cornet* (C. ✠). *De Lespinasse* (G. ✠). *Destutt-Tracy* (C. ✠). *Dubois-Dubay* (C. ✠). *Garran-Coulon* (C. ✠). *Garat* (C. ✠). *Lacépède* (G. ✠). *Kellermann* (G. ✠). Reichsm. *Lambrechts* (C. ✠). *Lecouteulx Canteleu* C ✠) *Laplace* (G. ✠) *Lemercier* (C. ✠). *Lenoir-Laroche* (C. ✠). *Monge* (G ✠). *Porcher* (C. ✠). *Rousseau* (C. ✠). *Vimar* (C. ✠). *Volney* (C. ✠). *Casa-Bianca* (G. ✠). *Chasset* (C. ✠). *Choiseul Praslin* (C. ✠). *Cholet* (C. ✠). *Cornudet* (C. ✠). *Davous* (C. ✠). Math. *Depere* (C. ✠). *Duzèz* (C. ✠). *François de Neufchateau* (G ✠). *Herwyn* (C. ✠). *Journy Auber* (C. ✠). *Lagrange* (G. ✠). *Pere* (O. ✠). *Perregaux* (C. ✠). *Sers* (C. ✠). *Vernier* (C. ✠). *Vien* (O. ✠). *Villetard* (C. ✠). *Bougainville* (G. ✠). *Morard de Galle*

(G. ✠). *Jacqueminot* (C. ✠). *Serurier* (G. ✠), Reichsm. *Barthélemy* (C ✠). *Lanjuinais* (C. ✠). *der Herz. v. Danzig. Vaubois* (G. ✠). *Dedelay-d'Agier* (C. ✠). *Rampon* (G. ✠). *Colaud* (G. ✠). *d'Harville* (G. ✠). *Pérignon* (G. ✠), Reichsm. *Grégoire* (C. ✠). *Lamartillière* (G. ✠). *Démeunier* (C. ✠). *Lucien Bonaparte* (G. ✠). *Abrial* (G. ✠). *De Belloy* (G. ✠). *Aboville* (G. ✠). *Fouché* (G. ✠), Polizeiminist. *Röderer* (G. ✠). *Emmery* (C. ✠). *Garnier Laboissière* (G. ✠). *De Grégory Marcorengo* (C. ✠). *Jaucourt* (C. ✠). *Lebrun* (C. ✠). *Deviry* (C. ✠). *Boissy d'Anglas* (C. ✠). *Germain Garnier* (C. ✠). *Bruneteau-Sainte-Suzanne* (G. ✠). *De Beauharnois* (C. ✠). *Delannoy* (C. ✠). *Saint-Martin-Lamotte* (C. ✠). *Tascher* (C. ✠). *Canclaux* (G. ✠). *Saur. Rigal* (O. ✠). Der Fürst von *Lucca* und *Piombino* (G. ✠). Cardinal *Fesch* (G. ✠). s. o. *Cambacères* (G. ✠), Cardinal, s. o. *Beurnonville* (G. ✠). *Semonville* (C. ✠). *d'Aguesseau* (C. ✠). *Hédouville* (G. ✠). *Férino* (G. ✠). *Couvion* (C ✠). *Dembarrèe* (C. ✠). *Doulcet Pontécoulant* (C. ✠). *Colchen* ✠. *Caulaincourt* ✠. *Papin. Valence* ✠. *De Fleurieu* (G. ✠). *De Fleurieu* (G. ✠), Etatsrath. *Durazzo* (O. ✠). *Cambiaso* (O. ✠). *Dupuy* (C. ✠). *Latour-Maubourg* (C. ✠). *Maleville* (C. ✠). *Demont* (C. ✠). *Ordener* (C. ✠). *De Barral* (O. ✠), Erzbischof von Tours. *Primat* (O. ✠), Erzbischof von Toulouse. *De Falette Barol* ✠. *Daremberg. De Loé* (C. ✠). *Klein* (G. ✠). *Beaumont* (G. ✠). *Béguinot* (C. ✠). *Fabre* [*de l'Aude*] (C. ✠). *Curée* ✠. *Delatour* ✠, Erzbischof von Turin. *Dupont* ✠. *Lejeas* (O. ✠). *Cossé de Brissac. Soulès* (C. ✠). *Archiv-Secretär des Senats: Cauchy* ✠.

b. *Grosser Administrations-Rath.*

Präsident: der Kaiser. *Mitglieder: Lacépède. Daguesseau, Sers. Monge. Boissy-d'Anglas. Valence. Colchen.*

c. *Senatorial-Commission der persönlichen Freiheit.*

Die Senatoren: *Boissy-d'Anglas. Lemercier. Emmery. Cornet. Journu-Auber. Lenoir-Laroche. Abrial.*

d. *Senatorial-Commission der Pressfreiheit.*

Die Senatoren: *Jaucourt. Cholet. Depere. Garat. Herwin. Chasset. Poreher.*

B. Das gesetzgebende Corps.

Das gesetzgebende Corps versammelt sich zu Paris im Pallaste Bourbon; es stimmt ohne weitere Berathschlagung durch geheimes Stimmengeben über die Annahme oder Verwerfung der ihm vorgelegten Gesetzesentwürfe und über die zu decretirenden Lasten der Nation. Seine Sitzungen zerfallen in ordentliche und in Generalausschüsse. Es besteht aus 342 Deputirten aller Departemente und erneuert sich alle 5 Jahre, zu welchem Behufe die Departemente von Frankreich in 5 Serien rangirt sind. Die Ordnung, in welcher die 5 Serien ihre Deputirte erneuern, bestimmt der Senat durchs Loos. Der Kaiser eröffnet jede Sitzung, und erwählt zu seiner Begleitung 12 Mitglieder des Senats. Das gesetzgebende Corps hat 1 Präsident, 4 Vice-Präsidenten, 4 Secretäre und 4 Quästoren. Der Kaiser erwählt den Präsidenten, dessen Functionen 1 Jahr dauern. Die Vice-Präsidenten und Secretäre wechseln alle Monate. Die Quästoren werden ebenfalls vom Kaiser ernannt. Jedes seiner Mitglieder hat einen Gehalt von 10,000 und der Präsident von 100,000 Fr.

Präsident: Fontanes (C. ✠). *Quästoren: Despallières. Nougarède. Marcorelle* ✠. *Blanquart-Bailleul.*

Mitglieder, die 1808 *austreten: Augier. Barral* ✠. *Bassenge. Bavouz. Becquey. Beslay. Blanquart-Bailleul. Botta. Bourran. Bruneau-Beaumez. Charly. Chestret. Claudet. Couppe* ✠. *Dalmas. Defermon. Delahaye. Demissy. Duclaux. Duret. Foucher. Francia. Francoville. Gally. Gendebien. Girardin. Goblet. Godailh. Gosse. Houzé* ✠. *Jaubert. Jubié. Juery. Lahure* (C. ✠). *Laurence-Dumail. Lemaire-Darion* ✠. *Lespérut* ✠. *Lespinasse. Maucler. Noguier-Malijay. Oudinot* (G. ✠). *Pascal. Pavetti* ✠. *Peppe. Petit-Lafosse* ✠. *Picollet. Ratier. Sapey. Sautier* ✠. *Sauzay. Selys. Sol. Tartas-Conques. Thibeaudeau* ✠. *Thomas* (Marne). *Toulongeon* ✠. *Valleteaux* ✠. *Vantrier.* 1809: *Aroux. Bastit. Besqueut. Bouget. Boyelleau. Chillaud-Larigaudie. Cholet* ✠. *Costé. Creuzé. Dalesme* (C. ✠). *Dalleaume. Dejunquière. Ducan. Ducos. Dufeu. Duris-Dufresne. Gedouin. Girod-Chantrans* ✠. *Grenier. Grenier* (Hérault). *Hardouin. Hébert. Hénin. Kvegan.* Lagier *Lacondamine. Lajard. Larché* ✠. *Larmagnac. Lefort* ✠. *Lefranc* (C. ✠). *Lemosy. Limouzin. Mauboussin. Nougarede. Olivier. Pelzer. Pémartin. Périgois. Plagniat. Prunis. Rieussec. Roulhac* ✠. *Salm-Dyck* (O. ✠). *Salmon. Soret. Talhouet. Terrasson* (C. ✠). *Thomas. Tupinier. Von-der-Leyen* ✠. *Villiers.* 1810: *Bodinier. Bonardo. Bourguet-Travanet. Bouteller* (Meurthe). *Bouteller* (Somme). *Chappuis* ✠. *Chiron. Clemenceau. Colonieu. Dalgremont. Dal-Pozzo. Danthenay. Dauzat. Debosque. Debrigode. Delameth. Delecluse* ✠. *Demortreux. Desbois. Despallières. Despret. D'Haubersart* ✠. *Dumolant. Duquenne. Emmery. Estourmel* ✠. *Farez. Gaillard. Gerolt. Guibal. Houdouart. Jacopin* ✠. *Langlois-Septenville. Letellier. Louvet. Lucy. Marcorelle* ✠. *Martin-Bergnac. Mercier-Vergerie* ✠. *Montesquiou. Moreau. Noguez. Olbrechts. Pastoret* ✠. Philippe *Delleville. Plasschaert. Prati. Puymaurin-Marcassus. Ragon-Gillet. Rallier.* Raynouard. *Reuter* ✠. *Robinet. Rossée. Saillour. Schadet. Sénès. Siméon. Sommervogel. Soufflot. Thiry* ✠. *Van-Recum. Willems.* 1811: *Aubert* du petit Thouars. *Auguis. Barrot. Beguin*, der Sohn. *Besson. Bonnot. Bouquelon. Bourlier. Chiavarina. Clausel-Coussergues. Coffinhal. Collard. Colaud-Lasalcette. Combret-Marsillac. Costa. Dekersmaker. Delamardelle. Delhorme. Duhamel. Dupré* de Saint-Maure. *Fontanes* (C. ✠). *Fremin-Beaumont. Frontin. Giraudet-Boudemange. Golzart. Goubau. Gransaigne. Grellet. Hennequin. Herwyn. Horn. Jaquet. Lacoste. Lamer. Ledanois. Lefébvre-Gineau* ✠. *Leleu* ✠. *Lemarrois. Marescot Pérignat.* Marquette *de Fleury. Martin*, der Sohn. *Membrède. Monseignat. Noaille. Pardessus. Paroletti. Penière-Delzors. Perès. Petit. Rainaud-Lascours. Riboud. Roemers. Roger. Saint-Pierre-Lesperet. Salvage. Sturtz. Tardy. Tesnière-Bresmenil. Trinqualie-Maignan. Van-der-Meersch. Vigneron.* 1812: *Chabaud-Latour* ✠. *Chabot* (C. ✠). *Challan* ✠. *Favard* ✠. *Gallois* ✠. *Girardin* (C. ✠). *Goupil-Prefeln* ✠. *Grenier* ✠. *Lahary* ✠. *Leroy* ✠. *Mallarmé* ✠. *Poujard-du-Limbert* ✠. *Sahne* (C. ✠). *Thouret* ✠.

IX.

HÖCHSTE REICHSCOLLEGIEN.

A. Staatsrath.

Er bildet den geheimen Rath des Kaisers und hat die Oberaufsicht über die Staatsregierung unter Präsidium des Kaisers. Nach den verschiedenen Geschäften zerfällt er in sechs Sectionen: der Gesetzgebung, des Innern, der Finanzen, des Kriegs, der Marine und des Handels. Die Mitglieder behalten ihre Stellen auf Lebenszeit. Die Staatsräthe auf Lebenszeit sind Grafen des Reichs.

a. Geborne Mitglieder.

Der Kaiser. Die Prinzen aus der kaiserlichen Familie. Die Prinzen des Reichs. Die Minister.

b. Staatsräthe.

1) *Section der Gesetzgebung:* *Treilhard* (G. ✠), C. d'E. à vie. *Berlier* (C. ✠), C. d'E. à v. *Réal* (C. ✠), C. d'E. à v. *Albisson* ✠. *Faure* ✠.

2) *Section des Innern:* *Regnaud* [*Saint-Jean-d'Angely*] (G. ✠), *Präsident*, Staatsminister, auch Gen. Proc. am obersten kaiserl. Gerichtshofe. *Fourcroy* (C. ✠), C. d'E. à vie und Generaldirector des öffentl. Unterrichts. *Français* [*de Nantes*] (C. ✠), C. d'E. à vie, Gen. Direct. der öffentl. Régie des droits réunis. *Pélet* [*de la Lozère*] (C. ✠), C. d'E. à vie, Director des dritten Gen. Polizei Arrondiss. *Ségur* (G. ✠), Groſs-Ceremonienmeist. *Lavalette* (C. ✠), Gen. Dir. der Posten. *Bégouen* (C. ✠). *Blanc d'Hauterive* ✠. *Corvetto* (O. ✠). *Maret* ✠, Gen. Dir. der Proviant-Administrat. *Montalivet* (C. ✠), Gener. Dir. der Brücken u. Chausséen. *Portalis* ✠. *De Saint Martin.*

3) *Section der Finanzen:* *Defermon* (G. ✠), *Präsident*, Staatsminister, Gen. Director der Liquidation der Staatsschuld. *Boulay* (C. ✠), C. d'E. à vie, Dir. aller Streitsachen der Domänen. *Duchatel* (C. ✠), C. d'E. à vie, Gen. Dir. des Protocollwesens und der Domänen. *Bérenger* (C. ✠), C. d'E. à vie, Dir. der Schuld-Tilgungscasse. *Collin* (C. ✠), C. d'E. à vie, Gen. Dir. der Douanen. *Jaubert* (C. ✠), Gouvern. der französ. Bank. *Bergon*, Gen. Dir. der Forstverwaltung.

4) *Section des Kriegs:* *Lacuée* (G. ✠), *Präsident*, Staats-Minister, Gen. Direct. der Revuen und der Militär-Conscription, Divis. Gen., Gouvern. der Polytechnischen Schule. *Gassendy* (C. ✠), Divis. Gen.

5) *Section der Marine:* *Gantheaume* (G. ✠), *Präsident*, Vice-Admiral. *Redon* (C. ✠), C. d'E. à *v.* *Najac* (C. ✠), C. d'E. à *v.*

General-Secretär des Staatsraths: *Locré* ✠.

Gewöhnlicher Dienst bei den Sectionen: *Dubois* (C. ✠), C. d'E. à *v.*, *Polizei-Präfect*, Direct. des 4. General-Policei-Arrondiss. *Muraire* (G. ✠), C. d'E. à *v.*, 1. Präsident des Cassationsgerichts. *Frochot* (C. ✠), Präfect des Seine-Departements. *Merlin* (C. ✠), Kaiserl. Gen. Procur. im Cassationsgericht. *Laumond* (C. ✠), Präfect des Seine- und Oise-Depart. *Asinari Saint Marsan.*

Auſserordentlicher Dienst: *Brune* (G. ✠), Reichs Marschall. *Beugnot* ✠. *Bourcier* (G. ✠), Divis. Gen. *Caffarelli* (G. ✠).

Marinepräfect zu Brest. *Dauchy* (C. ✠), Intendant des öffentlichen Schatzes. *Daru* (C. ✠), Gen. Intendant des Kaiserl. Hauses. *Galli* (C. ✠). *Gau* (C. ✠). *Gouvion-St-Cyr* (G. ✠), Colonel-Gener. der Cuirassier. *Jollivet* (C. ✠). *Jourdan* (G. ✠), Reichs-Marschall. *Julien* (C. ✠), Brig. Gen., Präfect des Morbihan-Depart. *Laforest* (C. ✠). *Marmont* (G. ✠), Command. der Jäger zu Pferd. *Moreau-de-Saint-Méry* (C. ✠). *Otto* (G. ✠), bevollm. Minister beim König von Baiern. *Shée* (C. ✠), Präfect zu Strasburg, Dep. Nieder-Rhein. *Siméon*, Westphälischer Staatsminister. (C. ✠.) *Thibaudeau* (C. ✠), Präfect zu Marseille.

Maitre des Requêtes: 7 für den ordentlichen und 7 für den außerordentlichen Dienst.

Auditeurs bei den Ministern und Sectionen des Staatsraths bei dem Grofsrichter und der Gesetzgebungs-Section: 6; *bei dem Minister und der Section des Innern:* 12; *bei den Ministern der Finanzen und des öffentlichen Schatzes, und bei der Section der Finanzen:* 7; *beim Minister und der Section des Krieges:* 4; *beim Minister und der Marine-Section:* 4.

Commission für die Bittschriften. Staatsräthe: Pelet und *Faure.*

Maîtres des Requêtes: 4. *Auditeurs:* 4.

Commission der streitigen Angelegenheiten. Präsident: Der Grofsrichter und Justiz-Minister. *Maîtres des Requêtes:* 6. *Auditeurs:* 6.

B. Der hohe Kaiserliche Gerichtshof.

Er hat seinen Sitz zu Paris im Senate. Sein beständiger und geborner Chef ist der Reichserzcanzler. Er spricht in allen Fällen, welche Verbrechen betreffen, die von Gliedern der Kaiserl. Familie, von Inhabern der hohen Reichswürden, von Ministern, von dem Staatssecretär, von Grofsbeamten des Reichs, von Senatoren oder Staatsräthen begangen sind; ferner in Verschwörungen und Vergehungen gegen die Sicherheit des Staats und gegen die Person des Kaisers oder Kronprinzen; in Amtsvergehungen hoher Beamten; in den Fällen, wo ein General oder Admiral seiner Pflicht vergifst, wo sich ein oberer Staatsdiener Geldverschwendungen oder Cassenunterschleife zu Schulden kommen läfst; in Klagen wegen willkührlicher Verhaftung der Bürger oder Verletzung der Prefsfreiheit u. s. w.

Präsident: Der Prinz Reichs-Erzcanzler.

Mitglieder: Die Französischen Prinzen. Die Titularen der grofsen Reichswürden. Der Grofsrichter, Justiz-Minister. Die Grofsofficiere des Reichs. Die 60 ältesten Senatoren. Die Präsidenten der Sectionen des Staats-Raths. Die 14 ältesten Staatsräthe. Die 20 ältesten Mitglieder des Cassations-Gerichts.

General-Procureur: Regnaud [de Saint-Jean-d'Angely] (G. ✠), s. o. *Officiers du Parquet: Favard* ✠. *Faure* (C. ✠). *Albisson* ✠. *Bourguignon. Fouquet* ✠. *Legoux* ✠. *Greffier en chef: Garnier.* ✠

C. Der Cassations-Hof.

Es giebt im Franz. Reiche nur einen Cassations-Hof. Er wird vom Grofs-Richter Justiz-Minister präsidirt, wenn es der Kaiser für gut befindet. Dieser Hof hat das Recht der Censur und Oberaufsicht über die Appellations- und Criminal-Justizhöfe; er kann die Richter in gravirenden Fällen von ihren Functionen suspendiren, oder sie vor dem Grofsrichter zur Rechenschaft ziehen. Er spricht über die Cassationsgesuche gegen die von den Höfen und Tribunälen gefällten Urtheile letzter Instanz, über die Gesuche zur Versendung von einem Tribunale an ein anderes, wenn gegründeter Verdacht oder die öffentliche Sicherheit

es erheischt, über die Belangung der Richter gegen Mitglieder der Appellations- und Criminal-Justizhöfe, und gegen die Tribunäle der ersten Instanz; über richterliche Entscheidungen, wenn Streit entsteht zwischen mehreren Appellationshöfen oder zwischen Tribunälen erster Instanz, die nicht von einem und demselben Appellationshofe ressortiren. Dieser Hof kennt die Sachen nicht aus dem Grunde, aber er cassirt die gefällten Urtheile, wenn bei den Proceduren die Formen verletzt sind, oder wenn sie in einem ausdrücklichen Widerspruche mit den Gesetzen stehen, und schickt die Acten zum weitern Spruche an ein anderes Tribunal. Gegen die Urtheile der letzten Instanz der Friedensrichter, und von Militärtribunalen findet keine Cassation statt; es wäre denn wegen deren Incompetenz oder wegen Ueberschreitung ihrer Gewalt.

Der Cassationshof besteht 1) aus einem Ober- und 2 andern vom Kaiser ernannten Präsidenten, 2) aus 45 Richtern, auf Lebenszeit vom Senat ernannt nach einer Liste von 3 Candidaten, die der Kaiser für jede Stelle präsentirt. Er ist in 3 Sectionen getheilt: 1) in die für die Bittschriften, 2) in die der Civil-Cassation und 3) in die der Criminal-Cassation, jede von 6 Richtern. Ferner sind beim Cassationshofe: 1 Kaiserl. Procureur, 6 Substituten und 1 Greffier en Chef, welche sämmtlich vom Kaiser ernannt werden.

Ober-Präsident: *Muraire* (G. ✠), C. d'E. à *v.* *Präsidenten:* *Viellart* (C. ✠). *Barris* ✠. *Mitglieder:* Audier *Massillon* ✠, *Aumont* ✠. *Babille* ✠. *Bailly* ✠, *Barris*, Präs. *Basire* ✠. *Borel* ✠. *Boyer* ✠. Brillat *Savarin* ✠. *Busschop* ✠. *Cassaigne* ✠. *Chasle* ✠. *Cochard* ✠. *Coffinhal* ✠. *Delacoste* ✠. *Doutrepont* ✠. *Dutocq* ✠. *Gandon* ✠. *Genevois* ✠. Henrion *de Pensey* ✠. *Lachèze* ✠. *Liborel* ✠. Liger *de Verdigny* ✠. *Minier* ✠. *Muraire*, Präsiddnt. *Oudart* ✠. *Oudot* ✠. *Pajon* ✠. *Poriquet* ✠. *Rataud* ✠. *Rousseau* ✠. *Ruperou* ✠. *Schwendt* ✠. *Sieyes* ✠. *Vallée* ✠. *Vasse* ✠. *Vergès* ✠. *Viellart*, Präs. *Zangiacomi* ✠. *Lasaudade* ✠. *Bauchau* ✠. *Carnot* ✠. *Lombard-Quincieux* ✠. *Vermeil* ✠. *Lamarque* ✠. *Botton-Castellamonte* (C. ✠). *Guieu.* *Kaiserl. Gen. Procureur:* *Merlin* (C. ✠), Staats-Rath. *Substituten:* *Jourde* (C. ✠). *Le Coutour* ✠. *Pons-de-Verdun* ✠. *Giraut* ✠. *Daniels.* *Thuriot.* *Secret. des Parquets;* *Ortalle.* *Minier.* *Greffier en Chef:* *Jalbert.*

Die Sectionen des Cassations-Hofes.

1) *Section für die Bittschriften.* *Ober-Präsident:* *Muraine.* *Mitglieder:* *Coffinhal. Bousseau. Borel. Cochard. Lasaudale. Poriquet. Cassaigne. Bailly. Basire. Ruperou. Lachèze. Henrion de Pensey. Pajon. Oudart. Aumont.*

2) *Section der Civil-Cassation.* *Präsident:* *Viellart.* *Mitglieder:* *Brillat-Savarin. Zangiacomi. Bauchau. Schwendt. Chasle. Botton-Castellamonte. Doutrepont. Vallée, Genevois. Liborel. Gandon. Boyer. Audier-Massillon. Liger de Verdigny. Sièyes.*

3) *Section der Criminal-Cassation.* *Präsident:* *Barris.* *Mitglieder:* *Carnot. Rataud. Minier. Babille. Lamarque. Delacoste. Lombard-Quincieux. Vergès. Oudot. Vasse. Busschop. Vermeil. Dutocq. Guien.*

Commis Greffiers: 4. *Huissiers:* 8. *Die Bibliothek. Director:* *Zangiacomi.* *Advocaten im Cassations-Hof:* 49.

D. Hohe Rechnungskammer.

Es giebt nur eine einzige Rechenkammer im Reiche. Sie besteht aus 1 ersten Präsidenten, 3 andern Präsidenten, 18 Maîtres des comptes, einer unbestimmten Anzahl Referendaren, die sich in zwei Classen theilen: 1 Kaiserl. General-Procureur und 1 Greffier en Chef. Ihre Mitglieder ernennt der Kaiser.

Die hohe Rechnungskammer führt die Aufsicht über die Einkünfte des Schatzes, über die Generaleinnehmer in den Departementen, über

die Regie und die Verwaltung der indirecten Auflagen, über die Ausgaben des Schatzes, über die General-Zahlmeister, über die Armee-, Militärdivisionen-, Seebezirks- und Departements-Zahlmeister, über Einnahme und Ausgabe der Departemente und Gemeinden, deren Budjets an den Kaiser gewiesen sind. Sie nimmt den Rang gleich nach dem Cassationshofe ein. Für ihre ordentlichen Arbeiten ist sie in 3 Kammern getheilt, jede aus 1 Präsidenten und 6 Maîtres des comptes bestehend.

Erster Präsident: Barbé-Marbois. (G. ✠) *Präsidenten: Jard Panvillier.* (C. ✠) *Delipierre.* ✠ *Brierre-Surgy.*

Maitres des Comptes: Feval. Goussard. Regardin. Sanlot. Girod. Arnouldt. ✠ *Chassiron.* ✠ *Gillet Lajacqueminière. Gillet* (aus Seine u. Oise) *Malès.* ✠ *Mouricault. Perrée. Pinteville-Cemon. Duvidal.* (✠) *Carret.* ✠ *Tarrible.* ✠ *Drouet. Guillemain-de-Vaivres.*

Procureur général: Garnier. ✠ *Greffier en Chef: Pajot-Dorville. Referendare der ersten Classe:* 12, *der zweiten Classe:* 47.

E. Staatsministerium.

a. Staatskanzlei.

Durch die Constitution ist ein Staatssecretär angesetzt, dem die Prädicate „*Minister*" und „*Excellenz*" beigelegt sind. Er ist Chef des Staats-Secretariats, welches in drei Divisionen getheilt ist und sein besonderes Archiv hat.

Dieses Staats-Secretariat bildet eigentlich das Cabinets-Ministerium. Es ist das Werkzeug für alle unmittelbare Verfügungen des Kaisers, die sämmtlich von dem Minister-Staatssecretär contrasignirt werden. Es verbreitet sich daher, wie diese, über alle Departemente der Staats-Administration mit Ausnahme der Departemente der auswärtigen Angelegenheiten. In Hinsicht der Gerechtigkeitspflege beschränkt es sich, wie die unmittelbare Autorität des Kaisers, auf die Begnadigungssachen.

Eine jede Division des Staats-Secretariats hat ihren besonderen Chef und einen oder mehrere Unterchefs.

General-Staats-Secretär: Maret, Herzog von Bassano, (G. O. ✠) 150,000 Fr. Einkommen. *Division der Expedition. Chef: Aubusson.* ✠ 3 *Unterchefs. Division der Protocolle. Chef: Lemolt.* 1 *Unterchef. Division der Correspondenz. Chef: Agasse.* 1 *Unterchef. Kaiserliche Archive. Chef: Fain.* ✠ 1 *Unterchef. Aufseher der Bibliothek: Desrenaudes. Kunstschreiber: Petit.*

b. Justiz-Departement.

Die Geschäfte dieses Departements sind: die ununterbrochene Correspondenz mit den Gerichtshöfen und Tribunälen, so wie mit den Kaiserlichen Procuratoren in Hinsicht alles dessen, was so wohl die Civilals Criminal-Rechtspflege anbetrifft; die Organisation der Tribunale und Gerichte des Landes, und die Aufsicht über die Ausübung des Rechts, über das Notariats-System und alle Arbeiten, die sich auf die Ernennung der Notarien beziehen, der Empfang und die Besorgung aller Proceduren, die an den Minister für den Cassationshof bestimmt sind, und die Zurücksendung derselben an die Tribunäle; die Berichterstattung über alle Gnadenertheilungen, über alle Rechtsfragen, welche eine Interpretation der Gesetze erfordern, und sich dazu eignen, an den Staatsrath übersandt zu werden; die Berichterstattung an den Kaiser über alle Bemerkungen schon bestehender Gesetze und über die Mifsbräuche, die sich in der Justizverwaltung und in die innere Disciplin der Tribunäle eingeschlichen haben; die Anweisung der die Gerichte betreffenden Kosten; die Besorgung des Drucks und Versendung aller Gesetze, Senatsschlüsse, kaiserliche Decrete, Proclamationen und Reglements. Der Grofsrichter, mit dem die Würde eines Justizministers in einer Person vereinigt ist, und dem ausgezeichnete Attribute beigelegt sind, hat einen ausgezeichneten Platz im Senat und Staatsrathe, und präsidirt, sobald es der Kaiser für gut befindet, das Cassationsgericht oder

die Appellationsgerichte, und ist Mitglied des Kaiserl. Hofgerichts; er präsidirt der durch ein Kaiserl. Decret erwählten Commission für die Streitigkeiten.

Grofsrichter Justizminister: Claud. Ambros. *Regnier.* (G. A. ✠) 200,000 Fr. Einn.
General-Secretär des Ministers: Delecroix. Secr. Romer.
Bureau: Das Eintragen der Depeschen: *Chef: Brocard.*
Bureau: Archiv. *Chef der ersten Division: De Laigue; der zweiten: Leroux, der dritten: Noyer.*
Bureau der Berathschlagung und Revision: Guyot. Gorguereau. Decomberousse. Dalmassy. Duport.
Particular-Bureau des Ministers: Chef: Montvel.

Die übrigen 6 Divisionen, aus denen das Justiz-Departement besteht, und deren Functionen sind folgende:

1ste Division, beschäftigt sich ausschliefslich mit den Begnadigungs- und Strafveränderungsgesuchen; auch gehören die Ehescheidungs- und Receptionssachen der Fremden, die in Frankreich ihren Wohnort zu nehmen wünschen, so wie die Angelegenheiten der Rechtsschulen zu seinem Ressort.

Divisions-Chef: Collenel. Bureauchef: Tiron.

2te Division, erstreckt sich auf die Besetzung aller erledigten Justizstellen; auf die Berichte über Suspension oder Absetzung gerichtlicher Personen; über Urlaubsgesuche; über Prüfungen der Candidaten; über Rang und Vorsitzbestimmungen.

Divisionschef: Bordas.

3te Division. Für solche gehören alle Justizbedienungen in Civilsachen, und Berichte über Anfragen, die Civilgesetze betreffend; ferner Streitsachen der administrativen und richterlichen Behörden unter einander; Bestimmungen der Rechte und Gehalte der Departements-Officianten; Correspondenz in Betreff der Register des Civiletats und die Organisation und Direction des Notariats.

Divisionschef: Bernardi. Bureauchef: Broyart.

4te Division, die Criminal- und Zuchtpolizei-Gesetzgebung. Sie zerfällt in 3 Unterdivisionen: eigentliche Criminaljustiz-Division, Division der Verbesserungs-Polizei, und Cassations-Division.

Divisionschef: Beaulaton.

5te Division, besorgt die Zahlungen. Sie wird wieder in 2 Unterdivisionen getheilt, deren erstere Alles bearbeitet, was die Unkosten der Justizverwaltung betrifft, letztere aber für die Herbeischaffung der nöthigen und angewiesenen Fonds zur Bestreitung dieser Unkosten sorgt und die Jahresrechnung führt.

Divisionschef: Rieff:

6te Division, die Versendung der Gesetze. Sie besorgt die Reception der Gesetze und Kaiserl. Decrete, die Anordnung und letztere Revision der Gesetzbulletins, die Uebersetzung derselben ins Teutsche, Wallonische und Italiänische, und Versendung derselben an alle constituirte Autoritäten und Abonnenten.

Directoren: Dumont. Chaube.
Kaiserliche Druckerei der Gesetz-Bulletins etc.
General Director: Marcel. ✠ *Bureauchef: Colas.*

c. Departement der auswärtigen Angelegenheiten.

Es besorgt die Aufrechthaltung und Vollziehung der Tractate und Conventionen, der Politik und des Handels, die Correspondenz mit den Gesandten, Ministern, Residenten, Staats- und Handels-Agenten fremder Mächte beim Kaiser, und des Kaisers bei auswärtigen Regierungen. Es hat zwei Hauptdivisionen.

Minister: de Champagny. (G. A. ✠) 150,000 Fr.

Politische Division.

Nordische Division, wohin die Correspondenz mit England, Holland, den Höfen von Wien und Berlin, den übrigen teutschen Staaten, Dänemark, Schweden und Rufsland gehört.

Chef: La Besnardière. Unterchef: Durant der jüngere.

Südliche Division, besorgt die Correspondenz mit Spanien, Portugal, den Italienischen Staaten, der Ottomanischen Pforte und den vereinigten Staaten von Amerika.

Chef: Roux. ✠ *Unterchef: Bourgeot.*

Division des Handelswesens.

Die Commissionen der Handelsgeschäfte in Europa, Amerika, in der Levante und Bärberei; die politischen Streitigkeiten wegen Prisen; die Legalisation der dem Departemente vorgelegten Urkunden; die Ausfertigung der Pässe gehören zum Ressort dieser Division.

Chef: Dhermand ✠ *Unterchef: Fleury.*

Archiv-Aufseher: Blanc-d'Hauteriae, ✠ Staatsrath. *Unter-Chef: Texier.*

Die Fonds und das Rechnungswesen. Chef: Bresson. ✠ *Unterchef: Delaflèchelle.*

Gesandte und Minister fremder Mächte am Pariser Hofe.

Rom: Cardinal *Caprara*, ✠. Päpstlicher Botschafter.

Holland: Marschall *Verheuil* (G. ✠) Gesandter.

RHEINBUND.

Fürst Primas: Grf. *v. Beust*, aufserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Baiern: v. Cetto, Staatsrath, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister.

Würtemberg: Gr. *v. Zeppelin*, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister.

Sachsen: Baron *Senft v. Pilsach*, bevollm. Minister.

Baden: Baron *v. Dalberg*, bevollm. Minister.

Hessen-Darmstadt: Bar. *v. Pappenheim* bevollm. Minister.

Würzburg: Bar. *v. Reigersberg*, bevollm. Minister.

Oesterreich: Gr. *v. Metternich-Winnenburg*, Gesandter.

Dänemark: Bar. *v. Dreyer*, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister.

Vereinigte Staaten von Amerika: der General *Armstrong*, bevollm. Minister.

Malta: der Balley *v. Ferrette*, bevollm. Minister.

Rufsland: Gr. *v. Tolstoy*, Gesandter. (G. A. ✠)

Schweiz: v. Maillardoz, aufserordentl. Gesandter. Georg *Tschann*, Legations-Secretär.

Türkey: Moouhib-Effendy, aufserordentl. Gesandter.

Hansestädte: *Abel*, Minister-Resident.

Persien: Asker Khan, ausserordentl. Gesandter.

Gesandte und Minister des Kaisers bei fremden Mächten.

Neapel: Aubusson, Gesandter. *Grosbois*, Secretär.

Rom: Cardinal *Fesch*, (G ✠) bevollm. Minister.

Lucca u. Piombino: Eschasseriaux, ✠ bevollm. Minister.

Hol-

Holland: *Dupont-Chaumont*, (G. ✠) bevollm. Minister. *Serurier*, erster Secretär.

RHEINBUND:

Fürst Primas: *Hédouville*, bevollm. Minister. *De Fénélon*, Legations-Secretär. *Bacher*, ✠ Chargé d'Affaires.

Bayern: *Otto*, (G. ✠) Staatsrath, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister. *Bogne*, Legations-Secretär.

Würtemberg: *Durant*, ✠ bevollm. Minister. *Siméon*, Legations-Secretär.

Sachsen: *Bourgoing*, (C. ✠) bevollm. Minister.

Warschau: *de Serra*, Resident; Chargé d'Affaires.

Baden: *Talleyrand*, Chargé d'Affaires.

Hessen: *Helflinger*, ✠ Chargé d'Affaires.

Würzburg: *Hirsinger*, ✠ bevollm. Minister. Augustin *Jordan*, Legations-Secretär.

Oesterreich: *Andréossi*, (C. ✠) Gesandter. *Dodun*, erster, *Mériage*, (O. ✠) zweiter, und *La Grange*, ✠ dritter Gesandtschafts-Secretär.

Dänemark: *Didelot*, (C. ✠) aufserordentl. Gesandter u. bevollm. Minister. *Desaugiers*, der ältere, erster, und *Desaugiers*, der jüngere, zweiter Gesandtschafts-Secretär.

Spanien: *de Beauharnois*, (C. ✠) Gesandter. *Vandeul*, zweiter Gesandtschafts-Secretär.

Vereinigte Staaten v. Amerika: der General *Turreau*, (G. ✠) bevollm. Minister. *Petry*, Legations-Secretär.

Persien: d. Gen. *Gardane*, (C. ✠) bevollm. Minister zu Theran. Louis *Gardane*, *Rousseau*, *Lajard*, 1ster, 2ter u. 3ter Gesandtschafts-Secretär.

Rufsland: der Gen. *Caulaincourt*, (G. A. ✠) Gesandter und bevollm. Minister. *Erster, 2ter u. 3ter Gesandtschafts-Secretär: de Rayneval, Courbon-St.-Genest, Presvôt.*

Nieder-Sachsen: *Bourienne*, bevollm. Minister zu Hamburg.

Schweiz: *Vial*, (C. ✠) Gesandter. *Rouyer*, Legations-Secretär.

Türkey: der General *Sebastiani*, (G. A. ✠) Gesandter. *Ruffin*, ✠ Gesandtschafts-Rath. *Lablanche*, erster, und *Latour-Maubourg*, zweiter Gesandtschafts-Secretär. *Kieffer*, Secretär-Interpret.

Wallis: *Derville-Maleschard*, Chargé d'Affaires.

General-Consuln, Consuln und Vice-Consuln fremder Mächte in den französischen Häven.

HOLLAND. *In Ostende, Brügge, Gend und Nieuport:* G. *Grégorie*, Consul. *Bordeaux:* *Lubert*, Gen. Cons. *Rouen:* *Sittig*, Gen. Consul. *Dünkerque, in den Depart. d. Nordens, Pas-de-Calais und der Somme:* *Steuerbroek*, Gen. Consul. *Nantes:* *Van Heynen*, Cons.

DÄNEMARK. *In Paris:* *Classen*, Gen. Cons. *Cherbourg:* *Texier*, Cons. *Brüssel:* J. *West*, Cons. *Antwerpen:* C. *Duhring*, Vice-Consul. *Ostende:* *Valentinsen* und *Van-Iseghem*, Consuln. *Dunkerque:* N. *Donquer*, Cons. *Hâvre de Gr.* *Pikmann*, Cons. *Nantes:* J. J. *Maller*, Cons. *L'Orient:* H. *Soelberg*, Cons. *La Rochelle:* E. E. *Noording de Witt*; Cons. *Lohmeyer*, Vice-Cons. *Insel Ré:* *Jens-Lem*, Vice-Cons. *Bordeaux:* J. *van Hemmert*, Cons. *Bayonne:* W. H.

Jol, Cons. *Marseille: J. R. Titjens*, Cons. *Cette: Ewald*, Cons. *Nizza*: J. G. *Ruchet*, Cons.

SPANIEN. *Bayonne:* D. Juan *Lahora*. Cons. *Bordeaux:* Don Hugo *Pedesclaux*, Cons. *Nantes:* D. Louis *de Landaluze*, Consul. *Rouen:* Don Francisco *Chacon*, Cons. *Dunkerque:* D. Augustin *Gimbernat*, Cons. *Antwerpen:* D. *de Barenechea Dutari*, Cons. *Cette:* Don Juan *Mata-Malero*, Cons. *Marseille:* D. Juan *Cataneo*, Cons. D. J. *de la Plaza*, Cons. D. Joseph *Cabanellas*, Vice-Cons. *Saint-Malo:* D. Francisco *Lefer*, Vice-Cons. *Nizza*: Don *Juan Behic*, Cons. *Die Häven von Collioure und Victoire: Burria*, Vice-Cons. *Corsica*: Marquis *de Gaubert*, Cons. Comte *de Cardi*, Cons.

BEIDE SICILIEN. *Marseille: Gosselin de Saint Même*, Gen. Cons.

BRASILIEN. *Bordeaux: Raba*, Gen. Cons. *Nantes:* F. *Rivet*, Gen. Cons.

PREUSSEN. *Dunkerque: Foissey-Tibaux*, Cons. *Antwerpen: Ellinckhuisen*, Cons. *Calais: Derheims*, Vice-Cons. *Saint-Pierre, Insel Oleron: Touchon*, Vice-Cons. *Cette: Coulet*, Cons. *Bordeaux: Delbruck*, Vice-Cons.

MEKLENBURG-SCHWERIN. *Bordeaux: Roettger-Basse*, Consul.

RUSSLAND. *Marseille: Laure:* Cons. *Bordeaux: Wittfooth*, Consul.

NIEDERSACHSEN. *Bordeaux: Meyer*, Gen. Cons. *Schutte*, Consul. *Antwerpen : van Paeschen*, Cons.

SCHWEDEN. *Bordeaux: Harmensen*, Gen. Cons. *Marseille: Folsch*, Gen. Cons. *Antwerpen: Brahelen*, Gen. Cons. *Hâvre: Reinicke*, Cons. *Ostende: Smets*, Cons. *Montpellier u. Cette: Paulin*, Cons. *Nantes:* H. T. *Ferber*, Cons.

SCHWEIZ. *Marseille: Perdonnet*, der Sohn, Cons. *Bordeaux: Gallay*, Cons. *Nantes: Favre*, Cons.

TÜRKEY. *Marseille: Giustiniani*, Cons.

DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERICA. *Paris: Skipwith*, Gener. Consul. *Ostende: Taney*, Consul. *Calais: Appleton*, Cons. *Dunkerque: Coffyn*, Cons. *L'Orient: Vail*, Consul. *Bordeaux*: *Lée*, Cons. *La Rochellle:* T. *Lovell*, Cons. *Le Hâvre: Dobell-Barnet*, Cons. *Mitchell*, Vicecons. *Marseille: Cathalan*, Cons. *Cette: Anderson*, Vicecons.

General-Consuln, Consuln und Vice-Consuln Frankreichs in den Städten und Häfen fremder Mächte.

In Europa.

HOLLAND. *Amsterdam: Gohier* ✠, Gen. Consul. *Rotterdam: Maupertius*, Consul. *Vorgebirge der guten Hoffnung: Gaillande*, Vicecons. *Hellvoet-Sluys: Sadet*, Vicecons.

DÄNEMARK UND NORWEGEN. *Helsingör: Laville*, Cons. *Bergen: Framery*, Vicecons.

SPANIEN. *Madrid: Romain*, Canzelleisecr. des Gener. Consuls. *Cadix: Leroy* ✠, Gen. Cons. *Canclaux*. Vicecons. *Malaga: Mornard*, Cons. *Carthagena: Chiappe*, Cons. *Alicante: Tallien*, Cons. *Valencia: Lanusse*, Vicecons. *Barcelona: Viot*, Cons. *Molin*, Vicecons. *Sant-Ander: Ranchoup*, Cons. *Gijon: Lagoanère*, Cons. *Corunna: Fourcroy*, Consul. *Balearische Inseln: Grasset-St.-Sauveur*, Cons. *Kanarische Inseln: Cuneo-Ornano*, Cons.

ITALIEN. *Mailand: Fleury*, Gen. Cons. *Venedig: Vigouroux*, Cons. *Ancona: Meuron*, Cons.
OESTERREICH. *Triest: Seguier*, Cons.
ROM. *Civita Vecchia: Stamaty*, Cons.
KÖNIGR. NEAPEL. *Neapel: Blanc* ✠, Gen. Cons. *Framery*, der Sohn, Vicecons. *Palermo: Marsson*, Cons. *Messina: Felix*, Viceconsul. *Häven del Présidie: Lambardy*, Viceconsul.
MALTA: *Caruson*, Viceconsul.
PORTUGAL. *Lissabon: Hermann*, Gen. Consul. A. *Mure*, Vicecons. *Porto: Guinnebaut*, Cons.
PREUSSEN. *Elbingen: Fevelat*, Cons. *Stettin: Billiot*, Cons.
RUSSLAND. *St. Petersburg: Lesseps* ✠, Gen. Consul. *Ruffin*, Vicecons. *Odessa:* Heinr. *Mure* ✠, Gen. Cons. *Kronstadt: Lelieur-Ville-sur-Arce*, Vicecons. *Cherson: Ratez*, Vicecons.
SARDINIEN. *Cagliari: Doriol* ✠, Gen. Cons. *Sassari: Léoni*, Vicecons.
HANSE-STÄDTE. *Hamburg: Lachevardière*, Consul. *Bremen: Lagau*, Vicecons. *Danzig: Massias*, Gen. Cons.
EUROPÄISCHE TÜRKEI. *Warna: Lamarre*, Vicecons. *Dardanellen: Méchain*, Vicecons. *Canéa: Roussel*, Cons. *Candia: Froment-Champ la Garde*, Vicecons. *Athen: Fauvel*, Vicecons. *Selaniki: Clairambault*: Viceconsul. *Jassy: Reinhard* (C. ✠), Gen. Cons. *Fornetti*, Vicecons. *Galatz: Martin*. Vicecons. *Trawnik: David*, Gen. Cons. *Janina: Pouqueville*. Gen. Cons. *Scutari: Bruere*, der Sohn, Cons. *Coron: Vial*, Cons. *Napoli di Romania: Chenier*, Vicecons.

In Asien.

ASIATISCHE TÜRKEI. *Scio: Vattier-Bourville*, Cons. *Rhodis: Lazare-Magallon*, Vicecons. *Larneche: Regnault*, Cons. *Bagdad: Rosseau*, der Vater, Gen. Cons. *Outrey*, Vicecons. *Sinope: Fourcade* ✠, der ältere. *Heraclea: Allier*, Viceconsul. *Trebisonde: Dupré*, Vicecons. *Smyrna: Choderlos* ✠, Gen. Consul. *Fourcade* der jüngere, Vicecons. *Haleb: Corancez* ✠, Gen. Consul. *Lattaquia: Geoffroy*, Vicecons. *Tripolis in Syrien:* Alphonse *Guys*, Cons. *St.-Jean-d'Acre: Pillavoine*, Cons. *Seyd: Taitbout*, Vicecons. *Mascate: Cavaignac*, Resid. u. Cons. *Satalia: Majastre*, Cons. *Arazi*, Vice. Cons.
CHINA. *Kanton und Macao: De Guignes*, Resident u. Cons.

In Afrika.

AEGYPTEN. *Alexandrien: Drovetti*, Viceconsul. *Damiette: Rousselin*, Viceconsul. *Rosette: Saint-Marcel*, Viceconsul.
MAROCCO. *Tanger: Ornano*, Gen. Cons. und Chargé d'Affaires. *Fournet*, Vicecons. *Algier: Dubois-Thainville* ✠, Gen. Consul und Chargé d'Affaires. *Ragueneau*, Int. Canzler. *Tripolis: Beaussier* ✠, Consul und Chargé d'Affaires. *Delaporte*, Canzler.

In Amerika.

VEREINIGTE STAATEN. *Georgestown: Felix Beaujour* ✠, Gen. Cons. *Boston: Girault*, Cons. *New-York: Rey*, Div. Gen., Cons. *Charlestown: Soult*, Consul. *Norfolk: Oster*, Viceconsul. *N. Orlean: Deforgues*, Consul. *Tousard*, Viceconsul. *Philadelphia: Perreimond*, Vicecons. *Wilmington: Raf-*

feneau-Delille, Viceconsul. *Savannah: Lemarois*, Viceconsul. *Portsmouth: Cazeaux*, Viceconsul. *Baltimore: Arcambal*, Consul. *Kentucky: Martel*, Consul.

d. Departement des Innern.

Es hat die Oberaufsicht über alles, was die innern Angelegenheiten des Staats betrifft, das Justiz-, Finanz-, Kriegs- und Policeiwesen ausgenommen; unter diese Aufsicht gehören die besondere Verwaltung der Departemente und Bezirke, die Verwaltung der Gemeindegüter, die öffentlichen Anstalten, die Unterhaltung der Strafsen und Communicationen, die innere Schiffahrt, der Bergbau, die Landwirthschaft in allen ihren Zweigen, die Industrie, der Handel, die Fabriken und Manufacturen, Künste und Wissenschaften, das Erziehungswesen, das Tabellenwesen über Volksmenge, Landesertrag u. s. w.

Die Organisation dieses Ministeriums ist folgende:
Minister des Innern: Cretet (C. ✠).
General-Secretariat des Ministeriums. Gen. Secret. De Gerando. Bureau.-Chef des Secretariats: Fauchat. Expeditions- und Archiv-Bureau. Chef: Bocquet. Bureau der Protocolle, Untersuchungen und Depeschen. Chef: Loiselet. Chef adj.: Linel. Statistisches Bureau, welches die Correspondenz über alle die Statistik betreffende Gegenstände führt. *Chef: Coquebert-Montbret* ✠. *Bibliothecar des Ministeriums: Ph. de la Madelaine.*

Erste Division begreift die Bureaux der allgemeinen und Gemeindeverwaltung, worunter gehören: die administrative Organisation, die Eintheilung des Französischen Reichs in Verwaltungs-Arrondissements, die Bestimmung und Entscheidung über die Competenz der verschiedenen Gewalten; die allgemeinen Verwaltungs-Maafsregeln; die Correspondenz in alle Theile des Reichs, in Betreff der Bevölkerung, der Conscription, des Civil-Etats der Bürger, der Verwaltung der Gemeindegüter und überhaupt des Gemeinde-Eigenthums, die Gemeinde-Schulden, die Aufsicht und Untersuchung des Budgets der Städte, die wegen Verkäufen und Austauschungen zu ertheilenden Autorisationen; die Direction der Verwaltung der sogenannten Zusatz-Centimen in den Departementen; die Aufsicht über die Operationen der Wahlversammlungen; die Ernennung und Absetzung der administrativen Beamten. Diese Geschäfte werden in mehrere Bureaux und Sectionen getheilt.
Chef: Benoist.

Bureau der General-Administration. Chefs: Fleurigeon. Gambier. Bureau der Commun-Administration. Erste Section. Chef: Lefranc. Chef adjoint: Tellmon. Zweite Section. Chef: Baudard. Bureau der Rechnungsverwaltung. Chef: Petel. Bureau des Personals. Chef: Tellier.

Zweite Division hat die Aufsicht über den Ackerbau, in so fern derselbe von der Regierung abhängig ist, und die Vorschläge zur Verbesserung desselben; die Anlegung und Erhaltung der Canäle, Austrocknung der Moräste, Anlegung der Baumschulen, officielle Correspondenz mit den Ackerbau-Gesellschaften des Reichs; Sorge für die Emporbringung der Thier-Arzneikunde; Anstalten zur Verbesserung der Pferde-, Schaafzucht u. s. w. Ein besonderes, zu dieser Division gehöriges Bureau beschäftigt sich mit der Subsistenz und besonders mit dem Getraidehandel und der Circulation dieses Products im Reiche und der Aus- und Einfuhr desselben. Ein drittes Bureau beschäftigt sich blofs mit dem Handel, und zwar dem auswärtigen Handel, der Waaren Ausfuhr in die Colonien, der Wiederausfuhr fremder Waaren, und mit allem, was den Transito-Handel und die Entrepots betrifft, ferner mit der Handelsgesetzgebung, den Handelsbörsen u. s. w. Das Bureau der Handels-Balance entwirft jährlich genaue Tabellen über diesen Gegenstand. Dem Bureau der Fabriken und Manufacturen sind alle neue Entdeckungen der Künste, die industrielle und Manufactur Geographie, das Conservatorium der Künste und Handwerke, die Aufmunterung der

Industrie, die Erfindungs-Brevets, die Vollziehung der über die Fabriken, Manufacturen, Künste, Bergwerke, Steinbrüche, Maas- und Gewichte erlassenen Gesetze, unterworfen.

Chef: Lansel ✠.
Bureau des Ackerbaues. Chef: Sylvestre. Bureau der Subsistence. Chef: Remondat. Bureau des Handels. Chef: Annould. Bureau der Handelsbalance. Chef: Arnould. Bureau der Künste und Manufacturen. Chef: Claude Anthelme *Costar.*

Dritte Division der öffentlichen Anstalten. Sie besteht aus dem Bureau der vom Staate zu ertheilenden Unterstützungen, der Spitäler und anderer dergleichen Anstalten, wozu die Aufsicht und Dotation der Hospitäler, Leihhäuser, Mildthätigkeits-Anstalten, Findelhäuser, Blinden- und Taubstummen-Institute und die Anstalten zur Verbreitung der Kuhpockenimpfung gehören; aus dem Bureau der Civilgebäude und Gefängnisse, wohin die Verwaltung aller zu öffentlichen Anstalten bestimmten Gebäude gehört; aus dem Bureau der schönen Künste, welche Rubrik sich über die Museen, die Mahler-, Bildhauer-, Baukunst-, Musik- und Zeichenschulen verbreitet; auch gehört die französische Kunstschule zu Rom, die öffentlichen Monumente, die Theater, die Veranstaltung öffentlicher Feste und Ceremonieen u. s. w. zu ihrem Ressort; aus dem Bureau der Wissenschaften, unter dessen besonderer Aufsicht das Institut von Frankreich, die Bibliotheken und literarischen Depots, das Museum der Naturgeschichte; das Längen-Bureau und die übrigen wissenschaftlichen Anstalten in ganz Frankreich stehen; sie führt die Aufsicht über die gelehrten Gesellschaften, über die Anschaffung aller sich auf Literatur beziehenden Gegenstände; über alle medicinische und Apothekerschulen; über die Entbindungsanstalten; über die Prüfung der Aerzte, Wundärzte, Apotheker und Hebammen, mithin über die ganze medicinische Policei.

Chef: Barbier-Neuville ✠.
Bureau der Hülfsanstalten und Hospitäler. Chef: Frerson.
Bureau der Civilgebäude und Gefängnisse. Chef: Norry.
Bureau der schönen Künste. Chef: Amaury-Duval. Bureau der Wissenschaften. Chef: Jacquemont.

4te *Division* führt die Buchhaltung und Rechnung über die Fonds der Ausgaben des Ministeriums.

Chef: Bohain.
1. *Bureau. Chef: Chupperelle.* 2. *Bureau. Chef: Petit.* 3. *Bureau. Chef: Bergeron.*

Ferner sind diesem Ministerium untergeordnet:

aa) *Das General-Handels-Conseil. Mitglieder:* Alex. *Defontenay. Couderc,* der Vater. *Pierre-Et. Cabarrus. Gramont.* Fréd. *Turckheim.* Dominique *Audibert. Massey. Emmery.* Michel *Simons. Secretär:* Dominique *Bertrand.*
bb) *Das Conseil der Maaſse und Gewichte: Legendre* ✠. *Gattey. Cindrieux,* Mitgl.
Etablissements-Bureau. Huzard, Gen. Insp. der Veterinär-Schulen. *Bosc,* Insp. der Pepinière des Gouvernements.
cc) *Das Conseil der Civil-Gebäude. Präsident: Heurtier.* 4 *Mitglieder.* 3 *Gen. Inspectoren der Gebäude.* 1 *Secr.*
dd) *Das Conseil der Bergwerke:* 3 *Mitglieder.* 1 *Secr.* 11 *Ingenieurs-en-Chef.* 27 *Ingenieurs ordin.*
ee) *Das Departement der Brücken und Chausséen, der innern Schiffahrt und der Häven für den Handel. General-Director: Montalivet* (C. ✠), Staatsrath. 12 *Mitglieder. General-Secr: Courtin.*

Die zu diesem Departemente gehörigen Divisionen:

1. *Division* ist in 3 Sectionen abgetheilt. *Chef:* Cadet *de Chambine*, der Sohn.
2. *Division* hat 3 Bureaux. *Chef: Beaunier.*

ff) *Die Direction des öffentlichen Unterrichts. Gen. Director: Fourcroy* (C. ✠), C. d'E. à *v. Divisions-Chef: Arnault* ✠. 2 *Bureaux.*

gg) *Das Archiv des Reichs*, welches in 5 Sectionen: die gesetzgebende, topographische, historische, Domanial- und richterliche zerfällt. *Archivar. Daunou. Gen. Secret.* Coru *Sarthe. Archivar der Generalgouvernements jenseits der Alpen zu Turin: Gavuzzi.*

e. Departement der Finanzen.

Es besorgt die Vollziehung der Gesetze in Betreff des Ansatzes, der Vertheilung und der Beitreibung der sämmtlichen Steuern und Abgaben; es führt die Oberaufsicht über das ganze Finanzwesen, über die Staatsdomänen, über die verschiedenen andern Zweige der Staatseinkünfte, über die verschiedenen Zahlungen. Es correspondirt und setzt sich in Rapport mit der hohen Rechnungskammer und ist in 4 Divisionen getheilt.

Finanzminister: Gaudin (G. A. ✠).
Bureaux. General-Secretariat. Gen. Secr. Amabert. Secr. Saussay. Chef: Vialla.

1. *Division. Die directen Abgaben.* 1. *Commiss. Legrand* ✠. *Chefs: Moreau. Dissez. Leroy. Millié. Bureau des Soumissions. Director: Vauguyon.* 3 *Chefs. Commissariat zur Vertheilung der Grundsteuer. Kaiserl. Commissär: Hennet* ✠. *Chef: Oyon.*
2. *Division. Die Contributionen und indirecten Ausgaben.* 1. *Commissär: Anthoine* ✠. 1. *Section für Enregistrement, Stempel und Douanen.* 2 *Chefs.* 2. *Section für Münzen, Garantiegebühren, Posten und Lotterie.* 1 *Chef.*
3. *Division. Die Verwaltung der Domainen, Salzwerke und des Forstwesens.* 1. *Commissär:* Cyalis *Lavaud* ✠. 1. *Section. Chef: Brocart-Montrance.* 2. *Section. Chef: Lerasle.*
4. *Division für die Buchhaltung, welche alle Liquidationen abzuthun hat.* 1. *Commiss. Dutertre-Veteuil.* 3 *Chefs.*

Die Direction über die Verwaltung der Nationalgüter und Entscheidung der Streitigkeiten darüber: Boulay (C. ✠), Staats-Rath. *General-Secretariat: Bressant*, Principal-Secr. und Chef des Depeschen-Bureau. *Munier*, Particular-Secr. des Staatsraths. 1. *Division.* 1. *Commiss. Raison. Chef: Simon.* 2. *Division.* 1. *Bureau-Chef: Raffard.* 2. *Bureau-Chef: Barrème. Notarius: Trubert.*

f. Departement des öffentlichen Schatzes.

Es führt die Oberaufsicht über die Staatsschatzkammer, über das Staatsschuldenwesen und über die Pensionen. Es hat die Einnahme der Staatscasse und die öffentlichen Ausgaben zu reguliren; die Fonds zu vertheilen, welche durch die verschiedenen Ministerien angewiesen sind; die Verfertigung und Unterhaltung des grofsen Buchs der Staatsschuld und der Pensionsverzeichnisse; die Instructionen über das Rechnungswesen der Departements-Einnehmer und Departementszahler; die Aufsicht und Controllirung aller in den Staatsschatz zu liefernden Summen,

die Leitung aller Geldnegozen, welche der öffentliche Dienst erfordert; die Operationen wegen der Fonds, die Anordnungen wegen gerichtlichen Verfolgungen der Staatsschuldner; die Aufsicht über die durch das Gesetz autorisirten öffentlichen Banken.

Ministen: Mollien (C. ✠). *Intendant des Schatzes in den Alp-Departementen: Dauchy* (C. ✠), Staats-Rath.
Administratoren: Lemonnier ✠, für die Cassen und Einnahmen. *Laquiante* ✠, für die Ausgaben. *Louis*, Maître des Requêtes, für die Service-Casse, das groſse Buch der öffentlichen Schuld, die Widersprüche, gerichtliche Agentschaften und Comptabilität.
Particular-Bureau bei dem Minister. 1. *Commiss. Bricogne. General-Secr. Lefèvre. Chef der Bureaux der Zurücksendung: Pernot.*

aa) *Section der Cassen und Einnahme.*

General-Casse. General-Cassier: Cornut. Unter-Cassier: Dubra. 1. *Commiss. Fagnan.*
Casse der täglichen Einnahme. Cassier: Foin. Unter-Cassier: Bourqueney. Controlleur: Lasserez.
Casse der tägl. Ausgaben. Cass. Piscatory. Unter-Cass. Savigny. Azam.
Casse de Service. Directoren: Jourdan. Bronner. Direct. der Liquidationen und Rechnungen: Baudion. Cassier: Petit.
General-Bureau des Central-Rechnungswesens. General-Inspector: De Saint-Didier. Central-Bureau. 1. *Commissarien, Directoren: Le Camus. Mollard. Chef-Redacteur des General-Journals: Bérard.*

bb) *Section der Ausgaben.*

Allgemeine Ausgaben. Central-Controlle, eingetheilt in 3 Sectionen. 1. *Ordonnanzen und Creditbriefe. Chef: Clergeaux-Lacroix.* 2. *Fonds und das Rechnungswesen. Chef: Vauquoy.* 3. *General-Correspondenz. Chef: Dutramblay*, der ältere.
General-Zahlmeister. Für das Militär: *Jehannot* ✠. Für die Marine: *La Bouillerie.* Verschiedene Ausgaben: *De Lafontaine* ✠.
Controlle der Mandaten. Controlleur: Beckvelt.
Auszahlung der öffentlichen Schuld und Pensionen. Generalzahlmeister: Boscheron. Controlleur en Chef: Desouches.

cc) *Section des groſsen Buchs der öffentlichen Schuld, der Pensionen, der Streitsachen und der Comptabilitäten. Direct. Lamolère. Direct. Adjoint: Hausel. Unter-Directoren: Didier. De la Place. Meschyn, Prunet. Richemont. Direction der Pensionen. Direct. Harmand. Controlleur: Wante. Bureau der Consignationen, Depots und Ansprüche. Chef: Dubuisson.*
Gerichtliche Agentschaft des öffentlichen Schatzes. Agent: Alein. Unter-Agenten: Laffilard. Lego. Bezard. Controlleur: Wante.
Comptabilität für Rückstände. 1. *Division: Verhnes.* 2. *Divis. Dallet.* 3. *Divis. Lemaréchal. Declerck.*
Auswärtige Vorgesetzte des öffentlichen Schatzes. General-Inspectoren: Richelle ✠. *Isvard. Lansac. Pchard,*

Cliquet. Petit. Bailly. Reboul. Dubourg. Colchen. Duret. Jehannet-Crochard. Pernot. Wechselagent: Merlin.

Für die Streitigkeiten in den Tribunälen sind: Bonnet, Rechtsgel. *Badin*, Advocat b. Conseil u. d. Cassat. Hof. *Sandrin*, Sachwalter b. Tribunal erster Instanz. *Lecacheur*, Sachwalter b. Appell. Hof.

g. Departement des Krieges.

Unter demselben steht die Bildung, Inspection, Aufsicht, Disciplin, Policei und Vertheilung der Landarmeen; die Artillerie und das Genie-Corps; die Festungswerke und Kriegsplätze; das Pulver und Salpeter, die Garden und kaiserliche Gensd'armerie; die Militär-Policei; die militär- und polytechnische Schule; das Prytanéum; die Anstellungen und Belohnungen; die aufserordentlichen Tractemente und die Indemnitäten; die Gnadengehalte; Verwaltung der Veteranen-Corps und des kaiserlichen Invalidenhauses; die Kriegsgefangenen. Die Organisation des Ministeriums ist folgende:

Minister: Clarke (G. A. ✠), Div. Gen.

DIE BUREAUX.

General-Secretariat des Ministeriums. Gen. Secret. Denniée (O. ✠), Insp. en chef aux revues. (15,000 Fr. Rev.)

Bureau der Depeschen. 1. *Commiss. Charpentier. Bureau der Gesetze und Archive. Chef: Arcambal*, Commiss. ordonnat. *Bureau der Militärschulen. Chef: Blin de Sainmore.*

1. *Division:* Administration und Vertheilung der Fonds. *Chef:* Louis *Prévost* (✠), Sousinsp. aux revues. *Bureau des laufenden Soldes. Chef: Quillet. Bureau der Ordonnanzen. Chef: Simonet. Entschädigungs-Bureau. Chef: Romeron. Bureau des Rechnungswesens und der kaiserl. Garde.* 1. *Commiss. Chastel. Bureau der Liquidationen. Chef: Tiébault.*
2. *Division:* die Ernennungen und Reformen. *Chef: Tabarié* (O. ✠), Sousinsp. der Revüen. *Bureau der Infanterie. Bureau des Generalstaabs und der Cavallerie. Chef:* Henri *Durosnel* ✠. *Bureau der kaiserlichen Garde und Gensd'armerie. Chef: Pryvé.*
3. *Division:* für die militärischen Operationen. *Chef: Gérard* ✠. *Bureau der militär. Operationen.* 1. *Comm. Mazoyer. Bureau der Bewegung. Chef: Salamon* ✠.
4. *Division:* die Organisation der Truppen. *Chef: Barnier* ✠, Kriegscommiss. *Bureau der Organisation und Inspection. Chef: Herlaut. Bureau des Civil- und Militäretats. Chef: Godard.*
5. *Division:* die Retraite und Pensionen. *Chef: Goulhot* ✠. *Bureau der Pensionen. Chef: Chauvet. Bureau der Veteranen, Invaliden und Kriegsgefangenen. Chef: Debacq.*
6. *Division:* Artillerie und Geniewesen. Divis. Gen. *Gassendi* (C. ✠), Staatsrath, *Chargé der Artillerie. Unterdirect. der Artillerie: Evain* ✠. Adj. *Bureau für das Personelle. Chef: Peyrard. Bureau des Materiellen. Chef: Heu. Bureau des Personellen des Geniewesens. Chargé der Direction: de Caux* ✠, Chef des kaiserl. Geniecorps. *Bataillons-Chef: Lagé. Bureau des materiellen Geniewesens. Chargé der Direction:* Colonel *Senermont* (O. ✠), Direct. der Fortificationen. *Chef: Schillemans. Bureau der*

militär. Policei. Chargé der Direction: Besson ✠, Chef der Ehrendivision. *Division für die Ausgaben im Innern. Chef: Reverony* ✠, Unterdir. des Geniewesens. *Particular-Kasse des Ministeriums. Cassier: Fournier. Notar des Ministeriums: Huguet. Arzt des Kriegsdep. Parfait. General-Kriegsdepôt: Sanson* (C. ✠), General. *Adjoint: Muriel*, Bataill. Chef.

General-Direction der Revüen und der Militär-Conscription. General-Director: Lacuée (G. ✠), Staatsminister. *General-Secretariat. Gen. Secr.: Cailliez. Secr. Villeneuve.* 1. *Section*, nimmt Theil am General-Secretariat. 2. *Section. Inspector der Revüen: Dubreil* ✠. *Unter-Inspector: Jacquemin* ✠. *Monnet* ✠. 3. *Section. Chef: Rabou.*

Division der Conscription. Chef: Hargenvilliers. 1. *Bureau-Chef: Desoye.* 2. *Bureau-Chef: Desjardins.* 3 *Bureau der Deserteurs. Chef: Seguin.*

General-Administration des Pulvers und Salpeters. General-Administratoren: Champy ✠. *Botté. Riffault. Adjoint: Champy*, der Sohn.

Kaiserlicher Commissär: Aboville (O. ✠), Colonel der Artillerie.

General-Inspectoren: Goubert. Lemaître.

Bureau-Chefs: Vigneux, Chef der Correspondenz. *Muguet*, Chef des Rechnungswesens. *Bussy*, Chef der Fonds.

h. Departement der Kriegsverwaltung.

Es hat die Aufsicht über die Ausgaben, welche das Kriegswesen erfordert und über die Berechnung derselben, über den Sold, Lebensmittel, Kleidung, Ausrüstung, Bewaffnung, die Pferde, das Fuhrwesen und überhaupt über alle Kosten der Landarmee, auch über die Kriegs-Hospitäler, die Ernennung der Kriegscommissarien u. s. w.

Dirigirender Minister: Dejean (G. A. ✠).

Mitglieder des Verwaltungs-Conseils. Staats-Räthe: Gau (C. ✠), Chargé der Obacht und Direction der 1. Section. *Maret* ✠, Chargé der 2. Section. *Bourcier* (G. ✠), General, Chargé der 3. Section. *Sartelon* ✠, Commiss. ordonnat., Gen. Secr. des Conseils.

BUREAUX.

1. *Section. Bureau für Lebensmittel. Chef: Léger. Bureau für Casernen. Chef: Panichot*, Kriegscomm.

2. *Section. Bureau der Fonds und Rechnungswesen. Chef: Espert. Central-Bureau der Liquidationen. Chef: Gambier.*

3. *Section. Bureau der Kleidung. Chef: Barbier* ✠, Kriegscommiss. *Bureau für Fourage. Chef: Perroud*, Commiss. ordonn. *Secretariat. Bureau der Depeschen. Chef: Despaux. Particular-Bureau. Chef: Jullien*, Kriegs-Commiss. *Bureau für den Dienst des Innern. Casse. Cassier: Henriet.*

General-Direction für die Kriegs-Lebensmittel. General-Director: Maret ✠, Staatsrath. *Inspectoren*, die Auditoren des Staats-Conseils: *Dupont Delporte. Doazan. Lecoulteux. Mounier.*

Direction der Kleidung und Equipirung der Truppen. Präsident: Dauzeret, Kriegscomm. *Mitglieder: Damemme. Isambert. Gen. Secr. Reculé.*

General-Inspectoren der Gesundheitspflege der Armeen: *Coste* (O. ✠), Armee-Arzt bei den Invaliden. *Desgenettes* (O. ✠), Arzt en Chef der Armeen. *Heurteloup* ✠, Armee-Chirurg. *Percy* (O. ✠), Prof. der Medicinalschulen in Paris. *Larrey* (O. ✠), Chirurg. en Chef des kaiserl. Hospitals und der Garde. *Parmentier* ✠, Armee-Apotheker.

General-Direction der Militär-Hospitäler. Mitglieder: *Guy-Coustard-Saint-Lo* ✠, Divis. Gen. *Pampelone* ✠, Civil-Administr. *Méric*, Bureauchef. 18 *Gen. Inspect.*

Kaiserl. Hotel der Invaliden. General-Stab: der Marschall *Serurier* (G. A. ✠), Senator, Gouvern. *Simon* (C. ✠), Brig. Gen., Employé des Hospitals. *Faivre* ✠, Colonel, Major des Hotels. *D'Avrange-Dukermont* ✠, Comm. ordonn. *Poincaré*, Adj. *Barthelemy*, Quartiermstr., Schatzmstr. 4 *Adj. Maj.*, 5 *Sous-Adj. M.* 5 *Aerzte und Chirurgen. Abbés für den Cultus:* *Pichot*, Almosen. *Lissoir*, Adj. *Josion*, Adj. *Gebäude:* *Trepsat*, Architect. *Bibliothek. Bibliothekar:* *Perdiguier*, Inval. Oberster. *Adjoints:* *Torchet-St.-Victor*, Inval. Capit. *Fromentel*, Inval. Capit.

General-Stab der Geistlichkeit, zu Löwen: *Varin* ✠, Brig. Gen., Commandant. *Autesseres* ✠, Oberster, 2r Commd. *Pety*, Kriegscommiss. *Guillois*, Quartmstr., Schatzmstr. *Adj. maj. en chef:* *Thirey*. 2 *Adj. maj.* 4 *Sous-Adj. maj. zu Avignon:* *Fugières* (O. ✠), Brigad. Gen., Command. *Marchi* (O. ✠), Oberster, 2r Command. *Lacroix*, Kriegscommiss. *Benoist*, Quartmstr., Schatzmstr. *Adj. maj. en chef:* *Brossart*. 2 *Adj. maj.* 2 *Sous-Adj. maj.*

i. Departement für die Marine und Colonien.

Zu seinem Ressort gehören die Errichtung, Aufsicht und Leitung der Flotten; die Aushebung für den Marinedienst; die Avancements, Belohnungen der Seeleute; die Marine-Gensd'armerie; die Verwaltung der Häven, Zeughäuser, Verproviantirung und Magazine; die Erbauung und Bewaffnung der Schiffe und anderer Fahrzeuge; die Marine-Hospitäler; die Schiffspolicei; die Correspondenz mit den Marine-Präfecten, Unter-Präfecten, Consuln und Viceconsuln über alles, was diesen Gegenstand betrifft; die Ausübung der Gesetze und die Verwaltung aller Colonien, deren Unterhalt, Abgaben und Land-Vertheilungen; die Aufsicht über die französischen Etablissements, die Fortschritte des Ackerbaues und des Handels in den Colonien; die Aufsicht und Direction der in Asien und Africa angelegten Handels-Etablissements u. s. w.

Minister: d. Vice-Admiral *Decrès* (G. A. ✠), Groſs Officier d. Reichs, Gen. Inspect. der Küsten des Mittelländischen Meeres, Chef der 10. Cohorte der Ehrenlegion.

Bureaux:

General-Secretariat: Gen. Secr. *Rosières* ✠, Chef der Marineverwaltung. *Chef des Secretariats:* *Régnier.*

1*ste Division. Chef:* *Forestier* ✠. 2*te Division. Chef:* *Jurien.* ✠ 3*te Division. Chef:* *Rosières* ✠. 4*te Division. Chef:* *Vernier.* 5*te Division. Chef:* *Rivière.* ✠ *Das Materielle der Artillerie:* *Thirion* (O. ✠) Oberster, Insp. adjoint der Marine-Artillerie.

Verwaltung der Colonien. Chef: *Poncet.* *General-Depot der Charten und Pläne der Marine und der Colonien, der Archive. Director und Inspector:* *Rosily* (C. ✠), Vice-Admiral. *Chef:* J. N. *Buache* ✠, 1ster Marine-Hydrograph. *Unter-Chef:* C. F. *Beautems-Beaupré* ✠, Hydro-

graph. *Conseil der Marine-Arbeiten:* die Gen. Insp. der Brücken und Chausseen: *Sganzin* ✠, *Cachin* ✠, *Ferregeau.* ✠
Prisenconseil. Präsident: Berlier (C. ✠), Staatsrath. *Mitglieder: Niou. Lacoste. Montigny-Montplaisir. Tournachon. Laloi. Le Camus de Néville. Parseval-Grand-Maison- Chompré.*
Kaiserlicher General-Procurator: Collet-Descostils. Substitut: Florent Guyot. Gen. Secr.: Calmelet. Secretär des Präsidenten: Boiteux. Bureau-Chef des Gen. Procurators: Darbaud. 2 *Huissiers.* 9 *Dolmetscher.*

k. Departement der allgemeinen Staatspolizey.

Es hat die oberste Polizei aller den Staat betreffenden Gegenstände. Drei Staatsräthe arbeiten unter dem Minister; jeder hat eine Abtheilung des Reichs unter seiner Aufsicht:

Minister: Fouché, (G. A. ✠) Senator.
Staatsräthe: Réal (C. ✠), *im 1sten Arrondissement,* welches folgende Departemente begreift: Aisne. Allier. Ardennée. Calvados. Charente, (Nied.) Cher. Côtés-du-Nord. Creuse. Beide Nethes. Beide Sèvres. Dyle. Eure. Eure et Loire. Schelde. Finistère. Wälder. Ille et Vilaine. Indre. Indre et Loire. Jemmape. Loiret. Loir et Cher. Loir-Infer. Lys. Maine et Loire. Manche. Marne. Mayenne. Maas. Nieder Maas. Mont-Tonn. Morbihan. Mosel. Nièvre. Nord. Oise. Orne. Ourte. Pas-de-Calais. Rhin et Moselle. Roër. Sambre et Maas. Sarre. Sarthe. Seine et Marne. Seine et Oise. Nieder Seine. Somme. Vendée. Vienne. Ober Vienne.
Pelet (aus dem Lozère-Dep.) (C. ✠) *im 2ten Arrondissement,* bestehend aus den Departementen: Ain. Nieder Alpen. Obere Alpen. Alpes maritim. Ardèche. Arriège. Aube. Aude. Aveyron. Bouches-du-R. Cantal. Charente. Corrèze. Côte-d'or. Doire. Dordogne. Doubs. Drôme. Gard. Garonne (H) Gers. Gironde. Golo. Haute-Marne. Haute-Saône. Hérault Isère. Jura. Landes. Léman. Liamone. Loire. Loire (Haute) Lot. Lot et Garonn. Lozère. Marengo. Meurthe. Mont-Blanc. Pô. Puy-de-Dôme. Pyrén. (Bass.) Pyrén. (Haut.) Pyrén. (Or) Rhin (Bas). Rhin (Haut). Rhône. Saône et Loire. Sésia. Stura. Tarn. Var. Vaucluse. Vosges. Yonne.
Dubois (C. ✠) *im 3ten Arrondissement,* welches sich auf das Territorium der Polizei-Präfectur von Paris erstreckt.
General-Secretariat des Ministeriums. General-Secr. Saulnier. ✠
Bureau d. Journale, theatralischen Erzeugnisse, der Buchdruckereien und des Buchhandels. Mitglieder: Lemontey. Lacretelle, der jüngere. *Brousse-Desfaucherets. Esmenard.*
1ste *Division, Cabinet des Ministers. Chef: Maillocheau,* Geh. Secr.
2te *Division. Chef: Desmarêts. Unter-Chef: Patrice.*
3te *Division. Chef: Havas.*
4te *Division. Chef: Morice.*
5te *Division. Chef und Cassier: Bochard.*
Archive. Chef: Lombard-Taradeau.
General-Polizei-Commissäre: Caillemer, in Toulon. *Permon,* zu Marseille. *P. Pierre,* zu Bordeaux. *Chepy,* der Sohn, zu Brest. *Devilliers* ✠, in den Häven de la Manche u. P. d. Calais, zu Boulogne. *Dubois* ✠, zu Lyon. *Joliclerc,* zu Genua.

I. Departement der geistlichen Angelegenheiten.

Es führt die Oberaufsicht über das gesammte Religionswesen; ihm müssen zuerst die päpstlichen Bullen-Verordnungen u. s. w., die Beschlüsse der Kirchenversammlungen, kurz alle Actenstücke, welche die drei in Frankreich autorisirten Religionen betrifft, zur Untersuchung vorgelegt werden, ehe sie Gültigkeit erlangen können; mit ihm correspondiren die Erzbischöfe, Bischöfe, Synoden, Consistorien.

Minister: Bigot de Préameneu (G. O. ✠).
Bureaux.
1stes Bureau, *Particular-Secretariat. Chef: Maurice Gyre.*
2tes *Bureau. Chef: Jauffret.*
1ste *Division, die katholische Religion. Chef: Coupigny. Bureau-Chef: Langlois*, der Vater.
2te *Division, die Protestanten. Chef: Darbaud. Bureaux Chef:* H. *Chatillon.*
3te *Division. Chef:* David *Portalis.* 1stes *Bureau. Chef: Langlois*, der Sohn. 2tes *Bureau. Chef: Portalis des Lukets.*

X.

KIRCHENSTAAT.

Erste Section. Katholischer Kirchenstaat.

Erzbischöffe und Bischöffe der französischen Kirche.

1) *Erzbischof von Paris: . . . Administrator:* der Erzbischof von *Tours.*

Hierzu gehören die Bischöfe zu *Amiens:* C. J. Fr. *Demandolx.* ✠ *Soissons:* Jean Claude *Le Blanc-Beaulieu.* ✠ *Arras:* Hugues Robert Jean Charles *Latour-d'Auvergne-Lauragais.* ✠ *Cambray:* Louis *Belmas.* ✠ *Versailles:* Louis *Charrier-Laroche* ✠, erster Almosenier des Kaisers. *Meaux:* Pierre Paul *Faudoas. Orléans:* Claude Louis *Rousseau.* ✠

2) *Erzbischof von Mecheln:* Jean Armand *Roquelaure.* (O. ✠) Hierzu die Bischöfe von *Namur:* Ch. Fr. Jos. *Pisani de la Gaude. Tournay:* Franç. Jos. *Hirn.* ✠ *Aix-la-Chapelle:* Marc. Antoine *Berdolet.* ✠ *Trier:* Charles *Mannay.* ✠ *Gent:* Maurice *de Broglie*, Almosenier des Kaisers. *Lüttich:* Jean Evang. *Zaepffel.* ✠ *Mainz:* Joseph Louis *Colmar.* ✠

3) *Erzbischof von Besançon:* Claude *Lecoz.* (O. ✠) Die Bischöfe von *Autun:* Fabien Sébastien *Imberties. Metz:* Gaspard Jean André Joseph *Jauffret* ✠. Almosenier des Kaisers. *Strafsburg:* Jean Pierre *Saurine.* ✠ *Nancy:* Ant. Eust. *d'Osmond*, erster Ehren-Almosenier des Königs von Holland. *Dijon:* Henri *Reymond.*

4) *Erzbischof von Lyon:* Der Cardinal Joseph *Fesch* (G. A. ✠), Senator, Grofs-Almosenier des Reichs. Die Bischöfe von *Mende:* Etienne Martin *Morel de Mons.* ✠ *Grenoble:* Claude

Simon. ✲ *Valence:* François *Bécherel.* ✲ *Chambéry: Irénée Yves de Solle.* ✲

5) *Erzbischof von Aix:* Jérôme Marie *Champion de Cicé* (O. ✲). Die Bischöfe von *Nizza:* Jéan Raph. *Colonna d'Istria.* ✲ *Avignon:* Jean Franç. *Perrier.* ✲ *Ajaccio:* Louis *Sébastiani-Porta.* ✲ *Digne:* Ch. Franç. Melch. Bienvenu *Miollis.* *Vindimiglia:* Paul Jérôme *Gerolamo-Orengo.* ✲

6) *Erzbischof von Toulouse:* Claude Fr. Marie. *Primat* (O. ✲). Senator. Die Bischöfe von *Cahors:* Guil. Balth. *Cousin-de-Grainville.* ✲ *Montpellier:* Marie *Nic. Fournier*, Almosenier des Kaisers. *Carcassonne:* Arnaud Ferd. *de Laporte.* *Agen:* Jean *Jacoupy.* *Bayonne:* J. J. *Loison.*

7) *Erzbischof von Bordeaux:* Ch. Franç. *D'Aviau-Dubois-de-Sanzay.* (O. ✲) Die Bischöfe von *Poitiers:* Dominiq. *Depradt* ✲, Almosenier des Kaisers. *La Rochelle:* Gabriel Laurent *Paillou.* ✲ *Angoulême:* Dominiq. *Lacombe.*

8) *Erzbischof von Bourges:* Marie Ch. Isidore *de Mercy* (O. ✲). Die Bischöfe von *Clermont:* Ch. Ant. Henr. *Duvalk-Dampierre.* *Saint-Flour:* Jean Eléon. *Montanier-Belmont.* ✲ *Limoges:* Marie Jean Phil. *du Bourg.*

9) *Erzbischof von Tours:* Louis Math. *de Barral* (O. ✲), Almosenier der Prinzessin Caroline. Die Bischöfe von *Le Mans:* Michel Jos. *de Pidoll.* ✲ *Angers:* Ch. *Montault.* *Nantes:* Jean Bapt. *Duvoisin.* ✲ *Rennes:* Etienne Célestin *Enoch.* *Saint-Brieux:* Jean Bapt. Marie *Caffarelli.* ✲ *Quimper:* *Dombidau de Crouzeilles.* ✲

10) *Erzbischof von Rouen:* Der Cardinal Etienne Hubert *Cambacères* (G. O. ✲), Senator. Die Bischöfe von *Coutances:* *Dupont-Poursat.* ✲ *Bayeux:* Ch. *Brault.* *Seez:* Hilarion Franç. *Chevigné de Boischolet.* *Evreux:* Jean Bapt. *Bourlier.* ✲

11) *Erzbischof von Turin:* Hyacinthe *de Latour.* ✲ Die Bischöfe von *Acqui:* Louis *Arrighi.* *Asty:* Pierre Arborio *Gattinara.* ✲ *Casale:* Jean Chrysos. *Villaret* ✲, erster Almosenier des Königs v. Neapel. *Ivréa:* Joseph Marie *Grimaldi.* ✲ *Mondovi:* Jean Bapt. Pie *Vitale.* ✲ *Saluzzo:* Thérèse Marie Ch. Victor Ferrero *della Marmora.* ✲ *Vercelli:* Jean Bapt. *Canavery* ✲, Almosenier der Mutter des Kaisers.

12) *Erzbischof von Genua:* Der Cardinal Jos. *Spina* (O. ✲), Almosenier der Prinzessin *Pauline.* Die Bischöfe von: *Albenga:* Ange Vinc. *Dania.* *Borgo San Domino:* Alex. *Garimberti.* *Brugnetto:* Jean *Salari.* *Parma:* der Cardinal Charles Franç. *Caselli.* (G. ✲) *Piacenza:* Etienne André Franç. *de Paule Fallot-Beaumont.* ✲ *Saaznne:* Jules César *Pallavicini.* *Savonne:* Augustin Maggidli *Vincent.*

13) *Erzbischof von Florenz:* Antonio *Martini.* Unter ihm stehen die Bisthümer zu Montepulciano, Cortona, Arezzo, Borgo St. Sepolcro, Pistoja, Pescia, Miniato, Colle, Pisa, Volterra, Siena, Montalcino, Pienzo, Grosseto, Chiusi und Massa; wovon jedoch die meisten eingezogen werden dürften.

Zweite Section. Protestantischer Kirchenstaat.

aa. Lutherischer Clerus.

Die Kirchen derselben sind unter 59 Consistorien, 12 Inspectionen und 3 Generalconsistorien vertheilt. Die Consistorien wachen über

die Disciplin und über die Verwaltung der Kirchengüter; jede Kirche hat ihr Localconsistorium; 5 Pfarr- oder Consistorialkirchen machen den Bezirk einer Inspection aus, die aus einem Pfarrer und einem weltlichen Beisitzer aus jedem Consistorium besteht. Diese wählt einen beständigen Ausschufs, worin ein Inspector und 2 weltliche Consistorialen sitzen; jener, der vom Kaiser bestätigt wird, visitirt die Kirchen seines Bezirks, und beruft die Inspectionsversammlungen, wobei sich auch der Präfect oder Unterpräfect einfinden, zusammen. Die Generalconsistorien haben einen weltlichen Präsidenten und 2 geistliche Inspectoren nebst einem Deputirten aus jeder Inspection zu Beisitzern. Sie versammeln sich nur auf Erlaubnifs der Regierung und ihre Sitzungen dauern 6 Tage. In der Zwischenzeit besorgt ein Ausschufs die Angelegenheiten der Kirche.

1) *General-Consistorium der Dep. Ober- und Nieder-Rhein zu Strasburg. Präsident: Kern* ✠. *Kircheninspectoren: Blessig*, für den Nieder-Rhein. *Engel*, für den Ober-Rhein.

Lutherische Universität zu Augsburg, woselbst Theologie, Philosophie, schöne Wissenschaften, alte, neue und Orientalische Sprachen gelehrt werden; sie soll blofs zur Bildung angehender Prediger dienen. *Director: Kern* ✠. 14 *Professoren.*

(2) *General-Consistorium für die Dep. Saar und Donnersberg zu Maynz. Präsident: Pietsch* ✠, Präfecturrath.

(3) *Consistorium der Departemente des Rheins, der Mosel und Ruhr zu Cöln. Präsident: Jacobi* ✠, Präfectur-Rath.

bb. Reformirter Clerus.

Die Reformirten haben im Reiche Pfarrkirchen, welche zugleich Consistorialkirchen sind, und Synoden. Auf 6,000 Individuen wird eine Consistorialkirche gerechnet, und 5 Consistorialkirchen, deren überhaupt 159 vorhanden sind, bilden den Bezirk einer Synode. Bei jeder Consistorialkirche ist ein Consistorium, welches aus dem Geistlichen und 12 der reichsten Bürger der Gemeinde besteht und sowohl das Kirchengut und Almosen verwaltet, als bei Erledigungen durch Mehrheit der Stimmen die Pfarrer erwählt, die jedoch der Kaiser bestätigt. Eine Synode besteht aus der Zusammenkunft eines Pfarrers von jeder zu demselben Bezirke gehörigen Consistorialkirche und einem weltlichen Beisitzer eines jeden Consistoriums. Sie dürfen nur mit Erlaubnifs des Gouvernements zusammentreten, und der Präfect oder Unterpräfect mufs derselben beiwohnen.

Dritte Section. Jüdischer Clerus.

In jedem Departemente, worin sich 2,000 Individuen zur Mosaischen Religion bekennen, soll eine Synagoge und ein Jüdisches Consistorium seyn; doch darf es in jedem Departemente nur eine Consistorialsynagoge geben. Auf jede Consistorialsynagoge kömmt ein Oberrabbiner; aufser diesem besteht sie aus einem zweiten Rabbiner und 3 Juden. Zu Paris ist ein Centralconsistorium errichtet, welches aus 3 Rabbinern und 2 andern Juden gebildet wird. Dies correspondirt mit den übrigen Consistorien, bestätigt die Ernennung der Rabbiner u. s. w.

XI.

LANDMACHT.

Erste Section. Generalstab der Armee.

Lieutenante des Kaisers: Don *Joseph*, König von Spanien. *Joachim*, König von Neapel, Groſs-Admiral, Commandant der Reservecorps der groſsen Armee. Prinz *Eugen*, Vice-König v. Italien, Command. en Chef der italiänischen Armee. Der König v. *Westphalen*.

Reichsmarschälle: Alex. *Berthier*, Prinz v. Neufchâtel. (G. A. ✻), Viceconnetable, General Major der groſsen Armee. *Moncey* (G. A. ✻), Duc de Conegliano, Gen. Inspect. der Gens-d'armerie. Duc de *Jourdan* (G. A. ✻), Gouvern. von Neapel. Duc de *Massena* (G. A. ✻), Command. des 5. Corps d. groſsen Armee. Duc *d'Augereau* (G. A. ✻). *Bernadotte* (G. A. ✻), Prz. v. Ponte Corvo. *Soult*, Duc de Dalmatie, (G. A. ✻), Comm. des 4ten Corps der groſsen Armee. *Brune* (G. A. ✻). *Lannes*, Duc de Montebello (G. A. ✻), Gener. Oberster der Schweizer. *Mortier*, Duc de Treviso, (G. A. ✻). *Ney*, Duc de Verona, (G. A. ✻), Command. des 6ten Corps der groſsen Armee. *Davoust* (G. A. ✻), Duc d'Auerstedt, Comm. des 3. Corps der gr. Armee. *Bessières*, (G. A. ✻), Comm. der Cav. der Kaiserl. Garde. *Victor*, Duc de Belluno (G. A. ✻), Command. des 1. Corps der groſsen Armee. *Kellermann*, Duc de Valmy (G. A. ✻), Comm. en Chef der Reserve-Armee. *Lefèbvre* (G. A. ✻), Duc deDantzig. *Pérignon* (G. A. ✻). *Serurier* (G. A. ✻), Gouv. des Kaiserl. Invaliden-Hotels.

Inspectoren u. General-Obersten: *Décrès* (G. O. ✻), Gen. Inspector der Küsten v. Mittelländ. Meere. *Songis* (G. O. ✻), Gen. Inspect. der Artillerie. *Marescot* (G. O. ✻), Gen. Inspect. d. Genie-Corps. *Gouvion Saint Cyr* (G. O. ✻), Gen. Oberster d. Cuirassier, Comm. des Gebiets v. Boulogne. *Baraguey-d'Hilliers* (G. O. ✻), Gen. Oberster d. Dragoner, Comm. d. Truppen in Friaul. *Junot*, (G. O. ✻), Duc d'Abrantes, Gen. Oberster d. Husaren, Gouv. v. Paris, Command. der Armee von Portugal. *Marmont* (G. O. ✻), Duc de Ragusa, Gener. Oberster d. Jäger zu Pferd, Comm. en Chef der Armee in Dalmatien.

Divisions-Generale: *Andréossi* (G. ✻). *Baraguey-d'Hilliers* (G. O. ✻). *Barbou* (C. ✻). *Becker* (C. ✻). *Bellavesne* (C. ✻). *Belliard* (G. ✻). C. *Bertier* (C. ✻). *Bertrand* (C. ✻). *Bisson* (G. ✻). *Bonnard* (C. ✻). *Bonet* (C. ✻). *Boudet* (C. ✻). *Bourcier* (G. ✻). *Broussier* (C. ✻). *Caffarelli* (G. A. ✻). *Canuel* ✻. *Carra-S. Cyr* (G. ✻). *Caulaincourt* (G. A. ✻). *Cervoni* (C. ✻). *Chabot* (C. ✻). *Chabran* (C. ✻). *Chambarlhac* (C. ✻). *Charpentier* (C. ✻). *Chasseloup Laubat* (C. ✻). *Clarke* (G. ✻), Comte d'Hunebourg. *Clausel* (C. ✻). *Compons* (C. ✻). *Dallemagne* (O. ✻). *Daultanne* (C. ✻). *Dejean* (G. A. ✻). *Delaborde* (G. ✻). *Desbureaux* (C. ✻). *Dessolles* (G. ✻). *Donzelot* (C. ✻). *Dorsner* (C. ✻). *Drouet* (G. ✻). *Dufour* (C. ✻). *Duhesme* (G. ✻). *Dulauloy* (G. ✻). *Dumuy* (C. ✻). *Dupas* (C. ✻). *Dupont-Chaumont* (C. ✻). *Dupont* (G. A. ✻). *Duroc* (G. A. ✻). *Durutte* (C. ✻). *Dutaillis* (C. ✻). *Eblé* (G. ✻). *Espagne* (G. ✻). *Fauconnet* (C. ✻). *Foucher* (C. ✻). C. *Frégeville* (C. ✻). *Fresia* (C. ✻). *Friant* (G. O. ✻). *Gassendy* (G. ✻). *Gazan* (G. ✻). *Gilot* (C. ✻). *Gobert* (C. ✻). *Gou-*

vion - St. - Cyr (G. O. ✠). Ch. J. *Grandjean* (C. ✠). *Grenier* (G. ✠). *Grouchy* (G. ✠). *Gudin* (G. ✠). *Hanicque* (C. ✠). *Heudelet* (C. ✠). *Hullin* (C. ✠). *Junot* (G. O. ✠). *Kellermann* (G. ✠). *Lacoste Duvivier* (C. ✠). *Lacombe St. Michel* (C. ✠). *Lacuée* (G. ✠). *Lagrange* (G. ✠). *Lahoussaye* (C. ✠). *Lamarque* (C. ✠). *Lapisse* (C. ✠). *Lapoype*. *Laribossière* (G. ✠). *Lasalle* (C. ✠). *Latour-Maubourg* (C. ✠). *Law-Lauriston* (C. ✠). *Legrand* (G. ✠). *Lemarois* (C. ✠). *Leval* (C. ✠). *Léry* (C. ✠). *Liebert* ✠. *Loison* (G. ✠). *Lorge* (C. ✠). *Macdonald* (G. ✠). *Magallon* ✠. *Marchand* (G. A. ✠). *Marescot* (G. ✠). *Marmont* (G. ✠). *Menon* (G. ✠). *Merle* (C. ✠). *Mermet* (C. ✠). *Michaud* (C. ✠). *Milhaud* (C. ✠). *Miolis* (C. ✠). *Molitor* (G. ✠). *Monnet* (C. ✠). *Montchoisy* (C. ✠). *Montrichard* (C. ✠). *Morand* (G. ✠). *Morand* (C. ✠). *Morlot* (C. ✠). *Moulin* (O. ✠). Léon *Müller* (C. ✠). *Musnier-la-Converserie* (C. ✠). *Nansouty* (G. A. ✠). *Olivier* (G. ✠). *Oudinot* (G. ✠). *Partonneaux* (C. ✠). *Pernetti* (C. ✠). *Pille* (O. ✠). *Piston* (C. ✠). *Pully* (C. ✠). *Quintin* (C. ✠). *Quesnel* (C. ✠). *Rapp* (C. ✠). *Reille* (C. ✠). *Reynier* (G. ✠). *Ole-Rivaud* (C. ✠). *Roget* (C. ✠). M. F. *Rouyer* (C. ✠). *Ruffin* (C. ✠). *Rusca* (C. ✠). *Sahuc* (C. ✠). *Saint-Hilaire* (G. A. ✠). *Saint-Laurent* (C. ✠). *Saint-Sulpice* (C. ✠). *Sanson* (C. ✠). *Savary* (G. ✠). *Schawembourg* (C. ✠). *Sébastiani* (G. A. ✠). *Seras* (C. ✠). *Seroux* (G. ✠). *Songis* (G. A. ✠). *Sorbier* (G. ✠). *Souham* (O. ✠). *Suchet* (G. A. ✠). *Tharreau*. *Tilly* (C. ✠). *Travot* (C. ✠). *Treiliard* (C. ✠). *Turreau* (G. ✠). *Vandamme* (G. A. ✠). *Vedel* (C. ✠). *Verdier* (G. ✠). *Vial* (C. ✠). *Vignolle* (C. ✠). *Villatte* (C. ✠). *Walther* (G. A. ✠). *Zayonchek* (C. ✠).

Brigade-Generale: *Abbé* (O. ✠). *Albert* (O. ✠). *Almeras* (C. ✠). *Andréossy* (C. ✠). *Amey* (C. ✠). *Arrighy* (C. ✠). *Aubrée* (C. ✠). *Augereau* (C. ✠). *Augier* (C. ✠). *Avril* (C. ✠). *Bardet* (C. ✠). *Barrois* (C. ✠). *Barthelemy* (C. ✠). *Baville* (C. ✠). *Beaumont* (C. ✠). *Beaupré* (O. ✠). *Bessières* (O. ✠). *Boivin* (C. ✠). *Bordesoul* (G. ✠). Prz. *Borghese* (G. A. ✠). *Boussard* (C. ✠). *Boyé* (C. ✠). H. *Boyer* (C. ✠). Pierre *Boyer* (C. ✠). *Brenier* (C. ✠). *Bron* (C. ✠). *Brouard* (O. ✠). *Brun* (C. ✠). *Bruyère* ✠. *Buchet* (O. ✠). *Bucquet* (O. ✠). *Buget* (C. ✠). *Callier* (C. ✠). *Cambacérès* (O. ✠). *Camus* (O. ✠). *Candras* (C. ✠). *Cardeneau* (O. ✠). *Carrié* (C. ✠). *Casals* (O. ✠). *Cassagne* (C. ✠). Louis *Cassaigne* (O. ✠). *Castella* ✠. *Cavrois* (C. ✠). *Chabert* (C. ✠). *Chambarlhiac* (C. ✠). *Chanez* (C. ✠). *Charlot* (C. ✠). *Claparede* (C. ✠). *Clément* (C. ✠). *Clément* (C. ✠). *Cochorn* (O. ✠). *Colbert* (O. ✠). *Conroux* (C. ✠). *Couin* (C. ✠). *Curial* (C. ✠). *Dabadie* (O. ✠. *Dalesme* (C. ✠). *Dauthouars* (C. ✠). *Darancay* (O. ✠). *Darricau* (C. ✠). *Darmagnac* (C. ✠). J. *Darnaud* (C. ✠). *Davenay* ✠. *Daumas* (C. ✠). *Daurier* (C. ✠). *Dazemar* (C. ✠). *Debelles* (C. ✠). *Defrance* (C. ✠). *De la Grange* (O. ✠). *Delaroche* (C. ✠). *Delzons* (C. ✠). *Desensans* (C. ✠). *Desperrières* (C. ✠). *Dessaix* (C. ✠). *Destabenrath* (O. ✠). *Detrès* (C. ✠). P. *Devaux* (C. ✠). *Deviau* (C. ✠). *Digeon* (C. ✠). *Digonnet* (C. ✠). *Dorsenne* (O. ✠). *Doullembourg* ✠. *Doumerc* (C. ✠). *Drouas* (C. ✠). *Ducos* (O. ✠). *Dufour* (C. ✠). *Dufour* (O. ✠.) *Dufresse* (C. ✠). *Dumoulin* (C. ✠). *Dumoulin* (O. ✠). *Dumoutier* (C. ✠). *Duprés* (C. ✠). *Duranteau* (C. ✠). *Durosnel* (C. ✠). *Dutruy* (C. ✠). *Duverger* (C. ✠). *Excellemans* (O. ✠). *Faultrier* (O. ✠). *Ferey* (C. ✠). *Féry* (C. ✠). *Fouler* (C. ✠).

(C. ✠). Fournier ✠. Franceschi (C. ✠). Franceschi Delonne (C. ✠). Frère (C. ✠). Fririon (C. ✠). Fuziers (C. ✠). Gardanne (C. ✠). Garreau (C. ✠). Gaulois (C. ✠). Gauthier (O. ✠). Gency (C. ✠). Gerard (C. ✠). Gilly, der jüngere (C. ✠). Girard (C. ✠). Girard, genannt Vieux (C. ✠). Godinot (C. ✠). Goulus (C. ✠). Grabinsky ✠. Graindorge (O. ✠). Grandeau (C. ✠). Balth. Grandjean (C. ✠). Gros (C. ✠). Guérin Etoquigny (C. ✠). J. J. Guérin (C. ✠). Guillet (C. ✠). Guillot (C. ✠). Guyton (C. ✠). Harispe (O. ✠). Harty (C. ✠). Hastrel (O. ✠). Herbin (C. ✠). Hervo (C. ✠). Huart (O. ✠). Der Fürst Isemburg ✠. Jacobé-Trigny (C. ✠). Jacopin (C. ✠). Jalras (O. ✠). Jardon (C. ✠). Jarry (C. ✠). Joba (C. ✠). Julien (C. ✠). Kirgener (C. ✠) Kister (C. ✠). Labassée (C. ✠). Labruyère (G. ✠). Lacour (C. ✠). Lacroix (C. ✠). Lahure (C. ✠). Lamartinière (C. ✠). Lamarinière (C. ✠). Larchantain (C. ✠). Laplanche (C. ✠). Laplanne (C. ✠). Lasalcette (C. ✠). Latrille (C. ✠). Laval (C. ✠). Lauberdière. Lauer (O. ✠). Launay (C. ✠). Laurent (C. ✠). Lazowski (C. ✠). Lebrun (C. ✠). Lecamus (C. ✠). Ledru (C. ✠). Lefèbvre (C. ✠). Lefranc (C. ✠). Legendre (O. ✠). E. Legrand (C. ✠). Leguay (C. ✠). Lepic (O. ✠). Lesuire (C. ✠). Levasseur (C. ✠). Lhuillier (C. ✠). Liger Belair (O. ✠). Lorcet (C. ✠). Lucotte (C. ✠). Maison (O. ✠). Malet (C. ✠). Malye (C. ✠). Marcognet (C. ✠). Margaron (C. ✠). Marulaz (C. ✠). Maucune (C. ✠). Maurin (O. ✠). Maupetit (C. ✠). Menard (C. ✠). Merlin (O. ✠). Meunier (C. ✠). Milet (C. ✠). Miquel (C. ✠). Morin (C. ✠). Montbrun (O. ✠). Morangié (C. ✠). Moreau (C. ✠). Morgan (C. ✠). Mossel (C. ✠). Motte (C. ✠). Navelet (O. ✠). Nicolas (C. ✠). Noirot (C. ✠). Offenstein (O. ✠). Osten (C. ✠). Pacthod (C. ✠). Pagez (O. ✠). Paillard (C. ✠). Pajol (O. ✠). Paris d'Illins ✠. Pannetier (C. ✠). Pelletier (C. ✠). Pereymont ✠. Petit (C. ✠). Picard (C. ✠). Poinsot (C. ✠). Poitevin (O. ✠). Pouchain (O. ✠). Pouget (C. ✠). Preval (C. ✠). Pryvé (C. ✠). Puthod (C. ✠). Quétard (C. ✠). Radet (C. ✠). Raymond-Viviez (O. ✠). Razout (O. ✠). René (C. ✠). Rey (C. ✠). Reynaud (C. ✠). Rheinwald (C. ✠). Ricard (C. ✠). Rigau (C. ✠). Ritay (O. ✠). Roguet (C. ✠). Roize (C. ✠). Romand (C. ✠). Rostolland (C. ✠). Rousseau (C. ✠). Ruby (C. ✠). Ruty (C. ✠). Sabattier (C. ✠). Saint-Germain (C. ✠). Sarrazin (C. ✠). Sarrut (C. ✠). Scalfort (C. ✠). Schilt (C. ✠). Schiner (C. ✠). Schramm (C. ✠). Schwarz (C. ✠). Semelé (O. ✠). Senarmont (C. ✠). H. Simon (C. ✠). Sionville (C. ✠). Siscé (C. ✠). Solignac (C. ✠). Soult (O. ✠). Soyer (C. ✠). Taviel (O. ✠). Taupin (C. ✠). Teste (O. ✠). Thiébault (C. ✠). Thomière (O. ✠). Thirley (C. ✠). Tousard (O. ✠). Touvenot ✠. Tomis (O. ✠). Vabre (O. ✠). Valentin (C. ✠). Valette (C. ✠). Valory (C. ✠). Van-Marisy (C. ✠). Vaufreland (C. ✠). Vaux (C. ✠). Varé (C. ✠). Vergèz (O. ✠). Verrières (C. ✠). Viala (O. ✠). Vialannes (C. ✠). Vonderwied (C. ✠). Wathier (C. ✠). Werlé (C. ✠). Wiron (C. ✠). Wouillemond (C. ✠). Yvendorff (O. ✠).

Commandirende Adjudanten: Agnel (O. ✠). Allain (C. ✠). Allemand (O. ✠). Arnaud ✠. Aymé ✠. Bacler d'Albe. Bagneris ✠. Baillot (O. ✠). Bailly de Mouthion (C. ✠). Barbot (O. ✠). Bartier. Bechet ✠. Berthelemy. Bertrand (O. ✠). Beurmann (O. ✠). Blancheville ✠. Blanmont (O. ✠). Blondeau (O. ✠). Boissier ✠. Borel (O. ✠). Bouchard ✠. Bourcke (C. ✠). Boussin (C. ✠). Cacault (O. ✠). Cambis (O. ✠). Cappellini (O. ✠). Cerise (O. ✠). Chalus ✠. Chameaux (O. ✠). Chaponel ✠. Chapuis ✠. Chaudron Rousseau

(O. ✵). *Chavardès* (O. ✵). *Cosson* (C. ✵). *Courte* (O. ✵). *Darsonval* ✵. *Delaage* (O. ✵). *Delamare* ✵. *Raymond Delort* (O. ✵). J. F. *Delort* (O. ✵). *Delosne* ✵. *Dembowsky* ✵. *Desnoyers* ✵. *Dentzel* ✵. *Des Roches* (O. ✵). *Devaux*. *Dhalancourt*. *Donadieu* ✵. *Doucet* (O. ✵). *Drouhot* (O. ✵). *Dubois* (O. ✵). *Ducasse* (O. ✵). *Ducomet* (O ✵). *Dufour* (O. ✵). *Dugommier* (O. ✵). *Dumarest* (O. ✵). *Dumont* ✵. *Dupont d'Herval* ✵. *Duprat* (O. ✵). *Fabre* (O. ✵). *Fays*. *Fontaine* (C. ✵). *Fornier d'Albe* (O. ✵). *Gasquet* (O. ✵). *Garobuau* (O. ✵). *Gault* (O. ✵). *Giraud*. *Guichard* ✵. *Guigne*. *Guilleminot* ✵. *Gressot* ✵. *Grundler* ✵. *Hamelinaye* (O. ✵). *Hector Legros* (O. ✵). *Henin* ✵. *Huin* ✵. *Humbert* (O. ✵). *Jomini* ✵. *Josse*. *Josset-Saint-Ange*. *Lacroix* (O. ✵). *Lagrange* ✵. *Larrin* ✵. *Lautour* (O. ✵). *Lebreton*. *Lecat* (O. ✵). *Leclerc* (O. ✵). *Lefol* (O. ✵). *Levasseur* (O ✵). *Lomet* (C ✵. *Luthier* ✵. *Mangeot* (O. ✵). *Marchand* ✵. *Mariotti* (O. ✵). *Massabeau* (O. ✵). *Mayer* (O. ✵). *Meriage* (O. ✵). *Milet* ✵. *Miollis*. *Molard* (O. ✵). *Montfalcon* ✵. *Nivet* (O. ✵). *Noizet* (O. ✵). *Ormancey* (O. ✵). *Parigot* ✵. *Pascalis* (O. ✵). *Passinge* (O. ✵). *Pellegards* (C ✵). *Perard* ✵. *Perste-Turenne-Laval*. *Petiet* (O. ✵). *Petit-Pressigny* ✵. *Pillet* ✵. *Porson* (O. ✵). *Ransonnet* ✵. *Ramel*. *Raynardi* (O. ✵). *Requin* (O. ✵). *Revest* (O. ✵). *Rippert* ✵. *Romeuf* (C. ✵). *Rouyer* (C. ✵). *Sabès*. *Saluces* (O. ✵). *Senecal* (O. ✵). *Senilhac* ✵. *Simon* (O. ✵). *Thiery* ✵. *Thomas* (O. ✵). M. *Thomas* (O. ✵). *Tortel* (C. ✵). *Trinqualye* (O. ✵). *Verger* (O. ✵). *Weikel* (O. ✵). *Wolff* ✵.

Zweite Section. Commandanten der Militär-Divisionen und die unter selbigen stehenden Brigade-Generale.

1. *Division zu Paris.* **S. Gouvernement von Paris.**
2. *Divis. Mézières. Interims-Comm. Morin*, **Brig. Gen.** *Gen. d. Brig. Wirion*, **Obercomm. zu Verdun.**
3. *Divis. Metz. Int. Comm. Rousseau*, **Brig. Gen.**
4. *Divis. Nancy. Comm. Gilot. Brig. Gen. Duverger.*
5. *Divis. Strasburg. Comm. Desbureaux. Brig. Gen. Malye. Hastrel.*
6. *Divis. Besançon. Int. Comm. Valette.*
7. *Divis. Grenoble. Int. Comm. Daumas*, **Brig. Gen.** *Adj. Comm. Requin.*
8. *Divis. Marseille. Comm. Cervoni. Brig. Gen. Pelletier. Guillot.*
9. *Divis. Montpellier. Comm. Quesnel. Brig. Gen. Siscé. Viala.*
10. *Divis. Toulouse. Comm. Chabran. Brig. Gen. Goullus. Nicolas.*
11. *Divis. Bourdeaux. Brig. Gen. Sabattier.*
12. *Divis. Nantes. Comm. Dufour. Brig. Gen. Dufresse. Cavrois. Devaux. Wouillemond.*
13. *Divis. Rennes. Comm. der Insel Belle-Isle: Quantin. Brig. Gen. Paillard. Boyer. Motte. Vabre. Adj. Comm. Mayer.*
14. *Divis. Caen. Brig. Gen. Darnaud. Preval.*
15. *Divis. Rouen. Comm. Magallon. Brig. Gen. Delaroche.*
16. *Divis. Lille. Comm. Vandamme. Brig. Gen. Sarrazin.*

17. *Divis. Dijon. Int. Comm. Sionville*, Brig. Gen. *Brig. Gen. Baville.*
18. *Divis. Lyon. Comm. Sahuc. Brig. Gen. Joba.*
19. *Divis. Périgueux. Comm. Olivier. Brig. Gen. Miquel.*
20. *Divis. Poitiers. Comm. Lapoype. Brig. Gen. Augier.*
21. *Divis. Tours. Comm. Bonnard. Brig. Gen. Morgan. Roman.*
22. *Divis. Bastia. Comm. Morand. Durette*, Comm. der Elb-Insel. *Brig. Gen. Callier. Almeras. Comm. adj. Dumont. Mariotte.*
23. *Divis. Brüssel. Comm. Chambarlhac. Brig. Gen. Moreau. Schwarz.*
24. *Divis. Lüttich. Int. Comm. Laurent*, Brig. Gen. *Brig. Gen. Jacobé Trigny.*
25. *Divis. Coblenz. Brig. Gen. Boyer.*
26. *Divis. Turin. Comm.*
27. *Divis. Genua. Comm. Montchoisy. Brig. Gen. Morangiés.*
28. *Divis. Florenz. Comm. Menou.*

Dritte Section. Die verschiedenen Armeecorps.

1) Die kaiserliche Gensd'armerie. Sie verrichtet die Dienste in den 114 Departementen und 7 Marine-Arrondissemens des Reichs, und auf der Insel Elba. Sie besteht aus 17,445 Mann, worunter 693 Officiere sich befinden, und ist in 28 Legionens, 56 Escadron, 120 Compagnieen, 378 Lieutenancen und 2714 Brigaden eingetheilt, wovon 1826 zu Pferde und 888 zu Fuſse dienen; jede hält 6 Mann; 116 Fuſsbrigaden aber 10 Mann und eine Compagnie 150 Mann mit 5 Officieren.

General-Inspection. 1. *Gen. Insp. Moncey*, Duc de Conegliano, Marechal. *Aides-de-Camp des Marechals: Moncey* ✠, der jüngere. *Vanoosterom* ✠. *Mendiry* ✠. *Gaulier. General-Inspectoren: Lagrange* (C. ✠). *Wirion* (C. ✠). *Radet* (C. ✠). *Buquet* (O. ✠). *Lauer* (O. ✠). *Clément* ✠.

2) Artillerie. Dies Corps besteht aus 8 Regimentern zu Fuſs; 6 zu Pferde; 16 Comp. Ouvriers; 2 Batall. Pontoniers; 22 Bataill. Artillerie-Train; 4 Comp. Schmiede; 135 Comp. Küsten-Kanoniere und 28 Comp. Veteranen-Kanoniere. Die Aufsicht und die Leitung der Artilleriearbeiten in den Vestungen, Armeen, Colonien und Waffenplätzen ist 10 Divisions-Generalen, 16 Brigade-Generalen, 44 Obersten, 46 Batall. Chefs, 289 Capitänen und 20 Lieutenanten anvertrauet.

General-Inspection. 1. *Gen. Insp. Songis*, Groſs-Officier des Reichs. *Gen. Inspectoren:* die Div. Gen. *Eblé. Lacombe St. Michel. Sorbier. Dulauloy. Andréossy. Gassendi. Seroux. Foucher. Hanicque. Lariboissière. Pernetti. Saint Laurent.* Die Brig. Gen. *Tirlet. Lamartinière. Taviet. Buchet. Mossel. Couin. Darrancey. Senarmont. S. Faultrier. Verrières. Drouas. Navelet. Ruty. Danthouard.*

3) Geniecorps. Es ist aus einem Generalstabe, 9 Comp. Mineurs, 5 Bataill. Sapeurs, einem Train à la suite und den Gardes du Genie zusammengesetzt.

General-Stab. 1. *Gen. Inspect. Marescot*, Groſs-Officier des

Reichs. *Gen. Insp.* die Divis. Gen. *Chasseloup-Laubat. Lery. Bertrand. Sanson.* Die Brig. Gener. *Andréossy. Chambarlhiac. Poitevin. Kirgener. Cazals. Lasowski. Dababie. Touzard. Somis.* Ferner 41 Oberst-Directoren, 8 Majors Unter-Directoren, 66 Bataill. Chefs Unter-Directoren, 220 Capitäne, 40 Lieutenante und 1 Examinator.

Die Artillerie- und Genie-Schule zu Metz. General-Stab. Director: Lamogère (O. ✠), Artill. Oberst. *Unter-Director: Emy*, Capit. des Genie-Corps. — Es gehören zur Schule eine gewisse Anzahl Lehrer, 60 Eleven der Artillerie und 30 Eleven für das Geniewesen. *Examinator: Bossut* ✠.

Die Mineur- und Sapeur-Schule zu Metz. Command. Breuille ✠, Bataill. Chef. *Capit. adj.* Ambroise *Prost.*

Mineurs. Deren sind 9 Compagnien, wovon 68 Mann auf dem Friedensfuſse, die übrigen 100 auf dem Kriegsfuſse stehen.

Sapeurs. Die 5 Bataillons haben jedes einen Generalstab und 9 Compagnien. Jedes Bataillon hat 612 Mann auf dem Friedensfuſse und 909 auf dem Kriegsetat.

4) Die Infanterie besteht aus 90 Linien- und 27 leichten Regimentern. Jedes Linien-Regiment ist prima plana zu 3230, jedes leichte Infanterie Regiment zu 2159 Mann festgesetzt.

5) Die Cavallerie zählt 78 Regimenter, als: 2 Reg. Carabiniers, 12 R. Cuirassiers, 30 R. Dragoner, 24 R. Jäger und 10 R. Husaren. Die Carabiniers und Cuirassiers sind à Regiment prima plana 706, die Dragoner, Jäger und Husaren 946 Mann stark.

Vierte Section. Die Revue-Inspectoren und Kriegs-Commissaire.

General-Director der Revuen und Conscription: Lacuée, Comte de Cessac (G. ✠), Staatsminister. *Insp. en Chef: Dennié* (O. ✠). *Malus* (O. ✠). *Villemansy* (C. ✠). *Inspecteurs aux Revues: Monnard* ✠. *Viennot-Vaublanc* ✠. *Daru* (C. ✠). *Buhot* ✠. *Fririon* (O. ✠). *Schiellé* ✠. *Boinod* ✠. *Lynch* ✠. *Davrange d'Haugeranville* ✠. *Felix* ✠. *Arcambal* (O. ✠). *Colignon* ✠. *Férès* ✠. *Dubreil* ✠. *Dessein* ✠. *Chadelas* ✠. *Feraud* ✠. *Martellière* ✠. *Degoy* ✠. *Laigle* ✠, Mathieu *Favières* C. ✠. *Catus* ✠. *Lamer* ✠. *Aubernon* ✠. *Lambert* (O. ✠). *Lalance* ✠. *Prisye* ✠. *Chaalons* ✠. *Garrau* ✠. *Gay.*

Sous-Inspecteurs der ersten Classe: 16; *der zweiten:* 24; *der dritten:* 59. *Kriegscommissaire Ordonnateurs:* 41. *Kriegscommissäre der ersten Classe:* 107; *der zweiten:* 115. *Adjuncte:* 61.

XII.

Marine und Colonieen.

Erste Section. Admiralität und Marine - Officiere.

Grofs - Admiral, See - Präfekten, General - Marine - Officiere, Schiffscapitäne u. f. w.

Grofs-Admiral: Joachim, König von Neapel.
See-Präfecten. 1. *Arrondiss. Bonnefoux* (O. ✠), Schiffscapt. 2. *u.* 3. *Arrond. Caffarelli* (G. ✠), Staatsr. 4. *Arrond. Thévenard* (G. ✠), Vice Admiral. 5. *Arrond. Martin* (G. ✠), Vice Admiral. 6. *Arrond. Emeriau* (C. ✠), Contre-Adm. 7. *Arrond. Lescalier* (C. ✠).
General-Commissär der Marine zu Antwerpen: Malouet ✠.
Vice-Admirale: Thévenard (G. ✠) *Truguet. Villaret-Joyeuse* (G. A. ✠). *Martin* (G. ✠). *Rosily* (C. ✠). *Decrès* (G. ✠). *Ganteaume.*
Contre-Admirale: Burgues-Missiessy (C. ✠). *Bouvet* (C. ✠). *Lesseignes* (C. ✠). *Lacrosse* (C. ✠). *Bedout* (C. ✠). *Courand* ✠. *Dordelin* (C. ✠). *Durand-Linois* (C. ✠). *Dumanoir le Pelley* (C. ✠). *Savary* (C. ✠). *Emerian* (C. ✠). *Willaumez* (O. ✠). *Gourdon* (O. ✠). *Allemand* (O. ✠). Cosmao *Kerjulien* (O. ✠). *Lhermite* (O. ✠)
113 Schiffs, 128 Fregatten-Capitäne, 373 Schiffs-Lieutenante.
General-Inspection der See-Artillerie. Gen. Inspect. Sugny, Divis. Gen. *Insp. adj. Thirion* (O. ✠), Oberster. 12 *Etat-Majors der Häven.*

Zur Marine gehören 4 Regimenter Seeartillerie; 5 Comp. Ouvriers, 6 Comp. Kanoniers.

Marine-Administration. Gen. Insp. Sané. 7 *Constructions-Chefs.* 9 *Ingenieurofficiere der ersten,* 7 *der zweiten und* 8 *der dritten Classe.* 36 *Sous-Ingenieurs.*

Zweite Section. Verwaltung der französischen Kolonieen.

Saint-Domingo: Ferrand (O. ✠), Brig. Gen. und Command. en chef. *Aurèle Vareze*, Chef d'Administration. *Minuty*, Präsident des Appellationsgerichts.
Martinique: Villaret-Joyeuse (G. ✠), Vice-Admiral und General Capitän. *Laussat* ✠, Colonialpräfect. *Lefessier Grandprey*, Grofsrichter.
Guadeloupe: Ernouf (G. ✠), Div. Gen. u. Gen. Capit. *Kerverseau* ✠, Brig. Gen. u. Col. Präf. *Bertholio* ✠, Just. Comm.
Franz. Guyana. Victor *Hugues* (O. ✠), Comm. en Chef. Benoist *Cavay*, Chef der Administration.
Inseln im Indischen Meere. Decaën (G. ✠), Div. Gen. und Gen. Capit. *Léger* ✠, Colon. Präf. *Legonidec*, Just. Commiss. *Hiriard*, Unterpräfect auf Frankreich. *Marchant*, Unterpräfect auf Réunion. *Alanic-Saint-Ongal*, Appell. Präs. auf Frankreich. *Bertrand*, Appell. Präs. auf Réunion.
Senegal. Blanchot ✠, Commandant.

XIII.

PROVINCIALBEHÖRDEN UND INNERE VERWALTUNG.

Ganz Frankreich ist in Departemente, diese in Bezirke und diese wieder in Cantone abgetheilt. — Jedes Dep. steht unter einem Präfect, welcher als Stellvertreter der Regierung die Verwaltung desselben führt und mit grofser Gewalt bekleidet ist. Ihm beigegeben ist ein Präfecturrath, welcher über die Gesuche der Bürger um Erlafs oder Verminderung der directen Contribution, über die Beschwerden, die sich zwischen den Unternehmern öffentlicher Arbeiten und der Verwaltung erheben können, über Reclamationen wegen Schadensersatz, der durch Chaussee-, Canalbau oder andere öffentliche Arbeiten verursacht wird, über die Ansuchen der Gemeinden eine Klage erheben zu dürfen, und über alle Staatsdomanial-Streitsachen entscheidet. Er besteht in 33 Dep. aus 5, in 20 Dep. aus 4 und in den übrigen aus 3 Mitgliedern, die sämmtlich, so wie der Präfect und der Generalsecretär des Departements, die Unterpräfecten und General-Polizeicommissäre von dem Kaiser ernannt werden. — In jedem Departemente ist ein Departementsrath, in 33 aus 24, in 20 aus 20 und in den übrigen aus 16 Mitgliedern bestehend. Dieser versammelt sich jährlich einmal auf das Ausschreiben des Kaisers; seine Sitzungen dürfen nicht über 15 Tage dauern. Er trifft die Vertheilung der Steuern unter die Bezirke, besorgt die Departementskosten, nimmt die Rechnung wegen der Departementskosten ab, untersucht die desfallsigen Beschwerden, und darf sein Gutachten über den Zustand und die Verbesserung seines Departements bei dem Minister des Innern einreichen.

Jeder Bezirk hat seinen Unterpräfect und Bezirksrath. Beide sind in den Bezirken das, was die Präfecten und Departementsräthe in den Departementen sind. Der Bezirksrath besteht aus 11 Mitgliedern, versammelt sich ebenfalls alle Jahr, wenn es der Kaiser anordnet, auf 15 Tage, und hat vorzüglich die Steuervertheilung in seinem Bezirke zum wichtigsten Gegenstande der Geschäfte. Zu den Mitgliedern der Departements- und Bezirksräthe schlagen die Wahlversammlungen dem Kaiser 2 Subjecte vor, wovon derselbe einen wählt; ihre Präsidenten und Secretäre ernennen sie selbst.

Jede Stadt, Marktflecken oder Dorf hat einen Maire und Adjunct als Ortsvorgesetzten; in den Städten über 2,500 Menschen sind mehrere Adjuncte, und in den Orten über 5,000 Menschen, ein oder mehrere Polizeicommissäre. Die Maires erwählt der Kaiser alle 5 Jahr aus den Municipalräthen, doch können sie jedesmal wieder erneuert werden. Die Polizeibeamten ernennt der Kaiser allein.

Sein Bürgerrecht übt der Französische Bürger in den Cantons-, Bezirks- und Departements-Wahlversammlungen aus. Erstere schlagen zu den Friedensrichtern und deren Substituten vor, und erwählen die bestimmte Zahl der Deputirten zu den Bezirks- und Departemental-Wahlversammlungen; jeder Bürger, der im Cantone wohnt, und sein 21stes Jahr zurückgelegt hat, giebt darin seine Stimme. Die Bezirks-Wahlversammlung besteht aus den Deputirten der Cantons-Versammlungen, deren jedoch nicht über 200 und nicht unter 120 seyn dürfen. Sie schlagen zu den Bezirksräthen vor. In den Departements-Wahlversammlungen, worin die Candidaten zu den Departementsräthen, zu dem Senate und dem gesetzgebenden Corps gewählt werden, darf die Zahl der Cantonsdeputirten nicht 300 übersteigen und nicht unter 200 feyn.

A. Departemente.

1) *Departement Ain* mit 4 Bezirken. *Präfect: Bossi* zu Bourg. 6,984 Einw. *Gen. Secr.: Guillon. Unterpräf.: Charcot*, zu Belley 3,727. *Meurier* zu Nantua 2,791. *Sausset* zu Trevoux 2,656.

2) *Dep. Aisne* mit 3 Bez. *Präf.: Mechin* ✡ zu Laon 6,091. *Gen. Secr.: Carlier. Unter-Präf.: Corvoisier* zu Chateaux-Thierry. 4,160. *Dussez* zu Saint-Quentin. 10,458. *De Reuilly* ✡ zu Soissons. 8,159. *Valery Devisme* zu Vervins. 3,009.

3) *Dep. Allier* mit 4 Bez. *Präf.: Poujard du Limbert* ✠ zu Moulins. 13,509. *Gen. Secr.: Claustrier. Unter-Präf.: Eugène de Sartiges* zu Gannat. 5,043. *Cassonnier* zu Palisse. 1,800. *Amelot* zu Mont-*fauçon*. 5,684.

4) *Dep. Nieder-Alpen* mit 5 Bez. *Präf.: Duval* zu Digne. 2,872. *Gen. Secr.: Barbier. Unter-Präf.: Ripert* zu Barcelonnette. 2,182. J. J. *Francoul* zu Castellane. 1,962. Eugène *de la Tourette* zu Forcalquier. 2,539. *Bignon* zu Sisteron. 3,891.

5) *Dep. Ober-Alpen* mit 3 Bez. *Präf. Laudoucette* ✠ zu Gap. 8,050. *Gen. Secr Farnaud. Unter-Präf.* Bartelemy *Chaix* zu Briançon. 2,976. *Nicolas-Meissas* zu Embrun. 3,138.

6) *Dep. See-Alpen* mit 3 Bez. *Präf. Dubouchage* ✠ zu Nizza. 18,473. *Gen. Secr. Bunico. Unter-Präf. de Chassepot de Chaplaine* zu San Remo. 6,000. *Planqui* zu Puget-Théniers. 914.

7) *Dep. Apenninen* mit 3 Bez. *Präf. Roland de Villarceaux* ✠ zu Chiavari. 8,000. *Gen. Secr. d'Ambrosys. Unter-Präf.* F. *Heim* zu Borgo-Taro. 2,500. *Torre* zu Sarzana. 4,000.

8) *Dep. Ardèche* mit 3 Bez. *Präf. Bruneteau-Sainte-Susanne* zu Privas. 2,923. *Gen. Secr. Delor. Unter-Präf. Bastide* zu Argentière. 1,706. *Baude* zu Tournon. 7,124

9) *Dep. Ardennen* mit 5 Bez. *Präf. Frain* ✠ zu Mezières. 3,310. *Gen. Secr. Dorival. Unter-Präf. Noblet* zu Rethel. 4,862. *Billaudel* zu Rocroy. 2,875. *Philippoteaux* zu Sedan. 10,634. *Coster*, der Sohn, zu Vouziers. 1,535.

10) *Dep. Arriège* mit 3 Bez. *Präf. Brun* ✠ zu Foix. 3,600. *Gen. Secr. Sauvan. Unter-Präf.* Galy *Gasparrou* zu Pamiers. 6,174. *Belouguet* zu Saint-Girons. 2,504.

11) *Dep. Aube* mit 5 Bez. *Präf. Bruslé* (O. ✠) zu Troyes. 24,061. *Gen. Secr. Gayot*, der ältere. *Unter-Präf. Parey* zu Arcis-sur-Aube. 2,500. *Rivière* zu Bar-sur-Aube. 4,000. *Legouest* zu Bar-sur-Seine. 2,299. *Feugé* zu Nogent-sur-Seine. 3,208.

12) *Dep. Aude* mit 4 Bez. *Präf. Trouvé* zu Carcassonne. 15,219. *Gen. Secr.* Casimir *Daniel. Unter Präf.* Robert *de Suissac* zu Castelnaudary. 7,610. *De Saint-Gervais* zu Limoux. 5,142. *Hostalier* zu Narbonne. 9,086.

13) *Dep. Aveyron* mit 5 Bez. *Präf. Saint-Horent* ✠ zu Rodès. 6,233. *Gen. Secr. Bessière. Unter-Präf. Carrié*, der jüngere, zu Espalion. 2,622. J. P. *Randon* zu Milhaud. 6,077. Constans *Saint-Esteve* zu Saint-Afrique. 3,578. P. *Flaugergues* zu Villefranche. 0,331.

14) *Dep. Rhone Mündung* mit 3 Bez. *Präf.* A. C. *Thibaudeau* (C. ✠) zu Marseille. 96,413. *Gen. Secr. Girard. Unter-Präf. d'Arbaud Jouques* zu Aix. 21,009. J. Jh. *Paris* zu Tarascon. 11,320.

15) *Dep. Calvados* mit 6 Bez. *Präf. Cafarelli* ✠ zu Caen. 30,923. *Gen. Secr. Lance. Unter-Präf. Lalouette* zu Bayeux. 9,600. *Rulhière* zu Falaise. 14,000. *Le Cordier* zu Lisieux. 10,171. *Mollien* zu Pont-l'Evêque. 2,500. *Asselin* zu Vire. 7,700.

16) *Dep. Cantal* mit 4 Bez. *Präf. Riou* ✠ zu Aurillac. 10,357. *Gen. Secr. Palis. Unter Präf.* Henry *Lalo* zu Mauriac. 2,752. *Chabanon* zu Murat. 2,557. *Bertrand* zu Saint-Flour. 5,312.

17) *Dep. Charente* mit 5 Bez. *Präf. Rudler* ✠ zu Angoulême.

13,000. *Gen. Secr. Lavauzelle. Unter-Präf. Desprez* zu Barbérieux. *Caminade* zu Cognac. 2,827. *Memineau* zu Confolens. 2,045. *Mimaud* zu Ruffec. 2,110.

18) *Dep. Charente (Nieder)* mit 6 Bez. *Präf.* J. C. *Richard* ✠ zu Saintes. 10,050. *Gen. Secr. Roy. Unter-Präf.* Thenard *Dumousseau* zu Jonzac.*2,509. Hersant *Destouches* zu Rochelle. 17,512. Gouillotin *Fougeré* zu Marennes. 4,633. Samuel *Bernard* zu Rochefort. 15,000. *Maillard* zu Saint-Jean-d'Angely. 5,400.

19) *Dep. Cher* mit 3 Bez. *Präf. De Barral* (O. ✠), General zu Bourges. 16,330. *Gen. Secr. Devaux. Unter Präf. Batyère-Saint-Georges* zu Saint-Amand. 5,106. F. M. *Perrin Dulac* zu Sancerre. 2,511.

20) *Dep. Corrèze* mit 3 Bez. *Präf. Milet Mureau* ✠, Div. Gen. zu Tulle. 9,362. *Gen. Secr. Chouffour. Unter-Präf.* Jos. *Gautier* zu Brives. 5,762. *Raimond-Penières* zu Ussel. 3,036.

21) *Dep. Côte d'Or* mit 4 Bez. *Präf. Mollé* zu Dijon. 18,888. *Gen. Secr. Vaillant. Unter-Präf. Fremyet* zu Beaune. 8,344. *Martin* zu Châtillon-sur-Seine. 3,700. *Berthet* zu Semur. 4,295.

22) *Dep. Côtes du Nord* mit 5 Bez. *Präf. Boullé* ✠ zu Saint-Brieux. 8,090. *Gen. Secr. Le Gorrec. Unter-Präf.* Ch. *Néel* zu Dinan. 4,170. *Mauviel* zu Guingamp. 5,190. *Le Grontec* zu Lannion. 3,132. *Hillion* zu Loudéac. 6,096.

23) *Dep. Creusa* mit 4 Bez. *Präf. Maurice* zu Gueret. 3,125. *Gen. Secr. Malouet*, der Sohn. *Unter-Präf. Remy* zu Aubusson. 3,460. *Chassoux* zu Bourganeuf. 1,988. *Bourdon* zu Boussac. 586.

24) *Dep. Doria* mit 3 Bez. *Präf. de Plancy* zu Ivréa. 7,020. *Gen. Secr. Gardini. Unter-Präf. Martinet* zu Aosta. 5,553. *Marchetti* zu Chivasso. 5,450.

25) *Dep. Dordogne* mit 5 Bez. *Präf. Rivet* ✠ zu Périgueux. 5,733. *Gen. Secr. Delfau. Unter-Präf. Maine-Biran* zu Bergerac. 8,544. *Geoffroy Boyer* zu Nontron. 2,809. *Galaup* zu Ribérac. 2,985. *Maleville* su Sarlat. 5,924.

26) *Dep. Doubs* mit 4 Bez. *Präf.* Jean *Debry* (C. ✠) zu Besançon. 28,436 *Gen. Secr. Hannier. Unter-Präf. Kilg* zu Baume. 2,300. *Micaud* zu Pontarlier. 3,380. *Ravier* zu Saint-Hipolyte. 5,065.

27) *Dep. Drôme* mit 4 Bez. *Präf. Descorches* ✠ zu Valence. 7,532. *Gen. Secr.* A. *Vallenet. Unter-Präf. Falquet-Travail* zu Die. 3,968. *Gaud-Roussillac* zu Montelimart. 6,320. *Pons* zu Nyons. 2,725.

28) *Dep. Dyle* mit 3 Bez. *Präf. Chaban* ✠ zu Brüssel. 66,297. *Gen. Secr. Verseyden-de Varick. Unter-Präf.* B. *Eerlaimont* zu Nivelles. 6,537. *Duchastel* zu Löwen. 18,587.

29) *Dep. Schelde* mit 4 Bez. *Präf. Faipoult* ✠ zu Gent. 55,161. *Gen. Secr.* P. *Tinel. Unter-Präf. Beyens* zu Audenarde. 4,000. *Lazenerge* zu Eecloo. 5,827. *Devos d'Herzele* zu Termonde. 5,028.

30) *Dep. Eure* mit 5 Bez. *Präf. Rolland-Chambaudoin* zu Evreux. 8,426. *Gen. Secr. de Solère. Unter-Präf. Boissy d'Anglas* zu Andelys. 2,022. *Gattier* zu Bernay. 6,271. *Boisjoslin* zu Louviers. 6,819. *Durand* zu Pont-Audemer. 5,207.

31) *Dep. Eure und Loire* mit 4 Bez. *Präf. Delaitti* ✠ zu Chartres. 13,794. *Gen. Secr. Barré. Unter-Präf. Morceau*

zu Châteaudun. 6,046. *Mars* zu Dreux. 5,437. G. *Rouillé* zu Nogent-le-Retrou. 6,515.

32) *Dep. Finisterre* mit 5 Bez. *Präf. Miollis* zu Quimper. 6,651. *Gen. Secr. Polluche. Unter-Präf. Baudier* zu Châteaulin. 3,172. *Duquesne* zu Morlaix. 9,351. *Morellet* zu Quimperlé. 5,617.

33) *Dep. Wälder* mit 4 Bez. *Präf.* J. B. *Lacoste* ✠ zu Luxemburg. 9,002. *Gen. Secr. Christiani. Unter-Präf. Willmar* zu Bitburg. 1,640. *Boistel* zu Diekirch. 2,520. *Collard* zu Neufchâteau. 650.

34) *Dep. Gard* mit 4 Bez. *Präf. Dalphonse* (C. ✠) zu Nismes. 39,594. *Gen. Secr. Vignolle. Unter-Präf. Serres* zu Alais. 8,944. *D'Arnaud-Valabris* zu Uzès. 6,350. C. B. J. *Imbert de Saint-Paul* zu Vigan. 3,848.

35) *Dep.* (*obere*) *Garonne* mit 5 Bez. *Präf. Desmousseaux* ✠ zu Toulouse. 50,171. *Gen. Secr. Dantigny. Unter-Präf. Thomassin* zu Muret. 3,141. *Roger* zu Saint-Gaudens. 4,155. *Barrau* zu Villefranche. 2,034. *Chalon* zu Castel Sarrasin.

36) *Dep. Genua* mit 5 Bez. *Präf. Latourrette* ✠ zu Genua. 80,156. *Gen. Secr. Lanzola. Unter-Präf. Montiglio* ✠ zu Bobbio 3,560. *Reboul-Berville* zu Novi. 5,372. *Carpani* zu Tortona. 8,480. Ferdinand *Conzani-Revignan* zu Voghera. 10,023.

37) *Dep. Gers* mit 5 Bez. *Präf. Balguerie* ✠ zu Auch. 7,696. *Gen. Secr. Cazaux. Unter-Präf. Lèbé* zu Condon. 6,650. *Junqua* zu Lectoure. 5,453. *Cassassoles* zu Lomber. 1,443. *Ducos* zu Mirande. 1,558.

38) *Dep. Gironde* mit 6 Bez. *Präf.* Jos. *Fauchet* ✠ zu Bordeaux. 90,992. *Gen. Secr. Pelauque Béraud. Unter-Präf. Carrouge* zu Bazas. 4,215. *Aubert* zu Blaye. 3,580. A. M. *Joguet* zu Réole. 3,808. *Cavaignac* zu Lesparre. 800. *Lagreze* zu Libourne. 8,076.

39) *Dep. Golo* mit 3 Bez. *Präf. Pietry* ✠ zu Bastia. 11,336. *Gen. Secr. Stefanini. Unter-Präf. Giubega* zu Calvi. 2,135. *Sebastiani-Porta*, zu Corlé. 2,092.

40) *Dep. Hérault* mit 4 Bez. *Präf. Nogaret* (C. ✠) zu Montpellier. 32,723. *Gen. Secr. Bougette. Unter-Präf. Fournier* zu Beziers. 14,535. *Fabreguettes* zu Lodève. 7,449. A. *Barthés* zu Saint-Pons. 4,566.

41) *Dep. Ille u. Vilaine* mit 6 Bez. *Präf. Bonnaire* ✠ zu Rennes. 25,904. *Gen. Secr. Routhier. Unter-Präf. Baron* zu Fougères. 7,297. *Maudet* zu Montfort. 1,115. *Baymé* zu Redon. 3,783. *Boullet* zu Saint-Malo. 9,147. Thomas *de la Plesse* zu Vitré. 8,809.

42) *Dep. Indre* mit 4 Bezirken. *Präf. Prouveur* zu Châteauroux, 8,049. *Gen. Secr. Barbier. Unter-Präf.* Gastebois *Desétangs* zu Blanc. 3,850. Cochon *de Laparent*, der Sohn, zu Issoudun. 10,265. *Cuinat*, der ältere, zu Châtre. 3,463.

43) *Dep. Indre u. Loire* mit 3 Bez. *Präf. Lambert* zu Tours. 20,240. *Gen. Secr. Lesenecal. Unter-Präf. Fortin* zu Chinon. 6,110. *Lemaistre* zu Soches. 4,342.

44) *Dep. Isère* mit 4 Bez. *Präf. Fourier* ✠ zu Grenoble. 20,654. *Gen. Secr. Beaufort. Unter-Präf. Sappey* zu Tour du Pin. 1,589. *Grassot* zu Saint-Marcellin. 3,047. *Joly*, zu Vienne. 10,362.

45) *Dep. Jemmape* mit 3 Bez. *Präf. de Coninck-Outerive* ✠ zu

Mons. 18,291. *Gen. Secr. Lavallée. Unter-Präf. Troye* zu Charleroy. 3,744. *Lahure*, zu Tournay, 21,303.

46) *Dep. Jura* mit 4 Bez. *Präf. Poncet* ✠, zu Lons le Saulnier. 6,041. *Gen. Secr. Béchet. Unter-Präf. Rojoux*, der Sohn, zu Dôle. 8,235. *Fromond* zu Poligny. 5,388. *Gacon* zu Sainte-Claude. 3,579.

47) *Dep Landes* mit 3 Bez. *Präf.* Valentin *Duplantier* ✠ zu Mont-de-Marsan. 2,866. *Gen. Secr. Tassin. Unter-Präf. Forsans*, der ältere, zu Dax. 4,398. *Castetz* zu Saint-Sever. 5,844.

48) *Dep. Léman* mit 3 Bez. *Präf. Barante* ✠ zu Genf. 22,759. *Gen. Secr.* Et. Ch. *Garnier. Unter-Präf. Gavard* zu Bonneville, 990. *Milliet* zu Thonon. 3,164.

49) *Dep. Liamone* mit 3 Bez. *Präf. Arrighi* ✠ zu Ajaccio. 6,570. *Gen. Secr. Olivetti. Unter-Präf. Bartoli* zu Sartene. *Susino* zu Vico. 4,000.

50) *Dep. Loir u Cher* mit 3 Bez. *Präf. Corbigny* ✠ zu Blois. 14,900. *Gen. Secr.* Philippe *Juge. Unter Präf.* P. L. *Lefèbvre* zu Romosantin. 6,105. *Lefèbvre* zu Vendôme. 7,555.

51) *Dep. Loire* mit 3 Bez. *Präf. Ducolombier* zu Monthrisson. 4,703. *Gen. Secr. Debanne. Unter-Präf.* Hue *de la Blanche* zu Roanne. 6,992. *Sauzéas* zu Saint-Etienne. 16,259.

52) *Dep. Loire (Obere)* mit 3 Bez. *Präf. Lamothe* ✠ zu le Puy. 12,069. *Gen. Secr. Barrès. Unterpräf. Croze* zu Brioude. 5,486. *Dauthier* zu Yssingeaux. 6,482.

53) *Dep. Loire (Niedere)* mit 5 Bez. *Präf. De Celles* zu Nantes. 77,162. *Gen. Secr. Huet. Unter-Präf. Luneau* zu Ancenis. 2,923. Bernard *Dutreil* zu Châteaubriant. 3,049. Magouet *Trémélotrie* zu Savenay. 1,814.

54) *Dep. Loiret* mit 4 Bez. *Präf. Pieyre* ✠ zu Orléans. 41,937. *Gen. Secr. Souque. Unter-Präf. Dartonne* zu Gien. 5,117. *Mesange* zu Montargis, 6,394. C. *Lebrun* zu Pithiviers. 3,071.

55) *Dep. Lot* mit 4 Bez. *Präf. Bailly* ✠ zu Cahors. 11,228. *Gen. Secr. Lémosy. Unter-Präf. Lavernhe* zu Figeac. 6,452. *Niocel* zu Gourdon. 3,703. *Verninac* zu Montauban. 21,950.

56) *Dep. Lot und Garonne* mit 4 Bez. *Präf. Villeneuve-Bargemont* zu Agen. 10,569. *Gen. Secr.* Lafont *du Cujula. Unter-Präf. Lamarque* zu Marmonde. 6,043. L. M. *Dirat* zu Nérac. 5,587. *Saintgenies*, der Sohn, zu Villeneuve-d'Agen. 10,500.

57) *Dep. Lozère* mit 3 Bez. *Präf. Florens* ✠ zu Mende. 5,014. *Gen. Secr. Broussous. Unter-Präf. Cade* zu Florac 1,905. Bouquet *d'Espagny* zu Marvejols. 3,611.

58) *Dep Lys* mit 4 Bez. *Präf. Chauvelin* zu Brügge. 33,632. *Gen. Secr. Henissart. Unter-Präf. Picquet* zu Courtray. 13,752. N. C. *Dubois* zu Furnes. 3,220. *Gallois* zu Yperen. 15,148.

59) *Dep. Mayenne und Loire* mit 15 Bez. *Präf.* Bourdon *de Va ry* zu Angers. 33,000. *Gen. Secr.* Mamert *Couillion. Unter-Präf. Duclaux* zu Baugé. 3,003. *Barré* zu Beaupreau. 1,640. *Delabarde* zu Saumur. 9,636. *Jarry-Montpelleray* zu Segré. 558.

60) *Dep. Manche* mit 5 Bez. *Präf. Costaz* ✠ zu Saint-Lô. 6,987. *Gen. Secr. Clement. Unter-Präf. Lehurey* zu Avranches. *Pacquet-Beauvais* zu Coutances. 8,507. J. B. *Pallix* zu *Mortain*. 2,650. *Lemaignen* zu Valognes. 6,770.

61) *Dep. Marengo* mit 3 Bez. *Präf. Robert* ✣ zu Alexandria. 32,225. *Gen. Secr. Gringia. Unter-Präf.* Beltrame *Christiani* zu Asti. 21,225. Ch. *Laville* zu Casale. 16,151.

62) *Dep. Marne* mit 5 Bez. *Präf.* Bourgeois *Jessaint* ✣ zu Chalons. 11,120. *Gen. Secr. Vanzut. Unter-Präf. Carré* zu Epernay. 4,430. *Le Roy* zu Rheims. 30,225. *Drouet* ✣ zu Sainte Menehould. 3,394. *Detorcy* zu Vitry. 6,925.

63) *Dep. Marne (Ober-)* mit 3 Bez. *Präf. Jerphanion* ✣ zu Chaumont. 6,188. *Gen. Secr.* Guillaume. *Unter-Präfect. Berthot* zu Langres. 7,283. Clement *Leblang* zu Vassy. 2,170.

64) *Dep. Mayenne* mit 3 Bez. *Präf. Harmand* ✣ zu Laval. 15,167. *Gen. Secr. Maupetit. Unter-Präf. De Vanssay* zu Château-Gonthier. 4,834. *Chevallier* zu Mayenne. 9,095.

65) *Dep. Meurthe* mit 5 Bez. *Präf. Marquis* ✣ zu Nancy. 28,227. *Gen. Secr. Malriat. Unter-Präf. Noël* zu Château-Salins. 2,110. *Lejeune* zu Lunéville. 10,436. *Le Père* zu Saarburg. 1,454. *Gehin* zu Toul. 6,940.

66) *Dep. Maas* mit 4 Bez. *Präf. Leclerc* ✣ zu Bar sur Ornain. 8,961. *Gén. Secr. Gillon. Unter-Präf. Hussenot* zu Commercy. 3,418. *Gerard* zu Montmédy. 1,889. *Lefèbvre* zu Verdun. 9,136.

67) *Dep. Maas (Untere-)* mit 3 Bez. *Präf. Roggieri* ✣ zu Mastricht. 17,063. *Gen. Secr. Reintjens. Unter-Präf. Arnoul* zu Hasselt. 5,824. *Liger* zu Ruremonde. 3,788.

68) *Dep. Mont-Blanc* mit 4 Bez. *Präf. Poitevin-Maissemy* zu Chambéry. 11,991. *Gen. Secr. Palluel*, der Sohn. *Unter-Präf. Lemaignan* zu Annecy. 5,467. *Avet* zu Moutiers. 1,847. *Bellemin* zu Saint-Jean de-Maurienne. 2,371.

69) *Dep. Montenotte* mit 4 Bez. *Präf. Chabrol* zu Savona. 16,000. *Gen. Secr.* Joseph *Crocco. Unter-Präf. Filli* zu Acqui. 6,600. *Thédenat* zu Ceva. 5,473. *Monticelli* zu Port-Maurice. 6,000.

70) *Dep. Donnersberg* mit 4 Bez. *Präf.* Jean-Bon Saint *André* ✣ zu Maynz. 22,325. *Gen. Secr. Ruell. Unter-Präf. Jannesson* zu Zweybrücken. 4,976. *Petersen* zu Kaiserslautern. 2,363. A. *Verny* zu Speyer. 3,744.

71) *Dep. Morbihan* mit 4 Bez. *Präf. Jullien* (C. ✣), Brig. Gen. zu Vannes. 9,131. *Gen. Secr. Boullé. Unter-Präf. Le Bare* zu Napoléon-Ville. 3,090. *Garnier* zu Orient. 17,837. Gailard *Latouche* zu Ploermel. 4,512.

72) *Dep. Mosel* mit 4 Bez. *Präf. Vaublanc* (C. ✣) zu Metz. 32,099. *Gen. Secr. Viville. Unter-Präf.* C. N. *Emmery* zu Briey. 1,433. *Jacquinot* zu Saarguemines. 2,530. *Rolly* zu Thionville. 5,011.

73) *Dep. beide Nethen* mit 3 Bez. *Präf. Cochon* ✣ zu Antwerpen. 56,318. *Gen. Secr.* Jullien *d'Aguilhan. Unter-Präf. Dewargny* zu Mecheln. 16,072. M. P. M. *Mesmaekers* zu Turnhout. 8,065.

74) *Dep. Nièvre* mit 4 Bez. *Präf. Adet* zu Nevers. 11,200. *Gen. Secr.* Théodore *Martin. Unter-Präf.* Le Payen *de Vigneulle* zu Château-Chinon. 3,156. *La Ramée* zu Clamecy. 5,034. *Couroux-Desprez* zu Cosne. 5,200.

75) *Dep. Norden* mit 6 Bez. *Präf. Pommereul* ✣, Divis. Gen. zu Lille. 54,756. *Gen. Secr. Bottin. Unter-Präf.* T. M. J. *Prissette* zu Avesnes. 2,935. *Demasur* zu Cambrai. 13,799. *Mas-*

clet zu Douay. 18,230. *Deschodt* zu Dunkerque. 21,158. Dequeux *Saint-Hilaire* zu Hazebruck. 6,611.

76) *Dep. Oise* mit 4 Bez. *Präf. Belderbusch* ✠ zu Beauvais. 12,392. *Gen. Secr.* Porquier *Devaux*. *Unter-Präf.* Gaëton *de la Rochefoucauld* zu Clermont. 1,095. Jarry *Mancy* zu Compiègne. 7,058. *Fleury* zu Senlis. 4,312.

77) *Dep. Orne* mit 4 Bez. *Präf. Lemagdelaine* ✠ zu Alençon. 12,407. *Gen. Secr. Renault*. *Unter-Präf. Bouffey* zu Argentan. 5,618. *Barbotte* zu Domfront. 1,548. *Delestang* zu Mortagne. 5,720.

78) *Dep. Ourte* mit 3 Bez. *Präf.* Micoud *d'Umons* zu Lüttich. 50,000. *Gen. Secr. Aubert*. *Unter-Präf. Robinot-Varin* zu Huy. 5,0 4. *Perigny* zu Malmedy. 4,344.

79) *Dep. Pas-de Calais* mit 6 Bez. *Präf. Lachaise* ✠, Brigade-General zu Arras. 19,958. *Gen. Secr. Bergaigne*. *Unter-Präf. Podevin* zu Bêthune. 6,046. *Duplaquet* zu Boulogne. 10,685. *Poultier* zu Montreuil. 3,534. *Bénard-Lagrave* zu Saint-Omer. 20,109. *Garnier* zu Saint-Pol. 2,949.

80) *Dep. Po* mit 3 Bez. *Präf. Loysel* (C. ✠) zu Turin. 79,000. *Gen. Secr.* Ch. *Bertini*. *Unter-Präf. Geymet* zu Pignerol. 10,086. *De Solère* zu Susa. 1,477.

81) *Dep. Puy de Dome* mit 5 Bez. *Präf. Ramond* (C. ✠) zu Clermont. 30,000. *Gen. Secr. Moulin*. *Unter-Präf. Pourrat* zu Ambert. 5,926. Girot *Pouzol* zu Issoire. 5,095. *Faydit* zu Riom. 13,328. Brugière la *Verchère* zu Thiers. 10,605.

82) *Dep. Pyrenäen (Untere)* mit 5 Bez. *Präf. Castellane* ✠, Brig. Gen. zu Pau. 8,465. *Gen. Secr. Daguette*. *Unter-Präf. Armand Lom* zu Bayonne. 13,198. *Detchepare*, der Sohn, zu Mauléon. 1,010. *Cailleau* zu Oleron. 5,515. *Paraige* zu Orthès. 1,417.

83) *Dep. Pyrenäen (Obere)* mit 3 Bez. *Präf. Chazal* ✠ zu Tarbes. 6,777. *Gen. Secr. Laboulinière*. *Unter-Präf. Peré*, der Sohn, zu Argelès. 810. *Ambialet* zu Bagnéres. 5,656.

84) *Dep. Pyrenäen (Ost-)* mit 3 Bez. *Präf. Martin* ✠, Brig. Gen. zu Perpignan. 9,695. *Gen. Secr. Delon*. *Unter-Präf. Lacour* zu Ceret. 2,382. *Izos* zu Prades. 2,332.

85) *Dep. Rhein (Nieder-)* mit 4 Bez. *Präf. Shée* (C. ✠) zu Strasburg. 49,056. *Gen. Secr.* F. *Forest*. *Unter-Präf. Reiſs* zu Zabern. 3,980. *Cunier* zu Schlettstadt. 7,464. *Brandès* zu Weiſsenburg. 4,097.

86) *Dep. Rhein (Ober-)* mit 5 Bez. *Präf.* Félix *Desportes* ✠ zu Colmar. 11,933. *Gen. Secr.* J. *Briche*. *Unter-Präf. Joliat* zu Altkirch. 1,720. *Mengaud* ✠ zu Belfort. 4,400. *Holtz* zu Delémont. 904. *Daubers* zu Brundrut. 2,032.

87) *Dep. Rhein und Mosel* mit 3 Bez. *Präf.* Adrien Lezay *Marnésia* (C. ✠) zu Coblentz. 10,691. *Gen. Secr. Reichensperger*. *Unter-Präf. Boosfeld* zu Bonn. 8,833. *Closen* zu Simmern. 1,600.

88) *Dep. Rhône* mit 2 Bez. *Präf. D'Herbouville* (C. ✠) zu Lyon. 88,919. *Gen. Secr. Luylier*. *Unter-Präf. Sain* zu Villefranche. 5,022.

89) *Dep. Ruhr* mit 4 Bez. *Präf.* Alex. *Lameth* ✠, Gen. zu Aachen. 24,419. *Gen. Secr. Koerfgen*. *Unter-Präf. De Keverberg* zu Cleve. 4,242. *Klespé* zu Köln. 42,706. *Jordans* ✠ zu Créveid. 8,913.

90) *Dep. Sambre und Meuse* mit 4 Bez. *Präf. Pérès* ✠ zu

Namur. 15,085. *Gen. Secr.* L. A. *Fallon.* *Unter-Präf.* L. J. *Delevigne* zu Dinant. 2,964. *Briart* zu Marche. 1,257. *Dewez* zu Saint-Hubert. 1,225.

91) *Dep. Saone (Obere)* mit 3 Bez. *Präf. Hilaire* ✠ zu Vesoul. 5,417. *Gen. Secr. Morlot.* *Unter-Präf. Crestin* zu Gray. 5,100. *Matheron* zu Lune. 1,928.

92) *Dep. Saone und Loire* mit 5 Bez. *Präf. Roujoux* (O. ✠) zu Maçon. 10,807. *Gen. Secret. Monteil.* *Unter Präf. Jobard Dumesnil* zu Autun. 9,176. *Simonnot* zu Châlons. 10,431. *Geoffroy* zu Charolles. 2,407. *Debrange* zu Louhans. 2,840.

93) *Dep. Saar* mit 4 Bez. *Präf. Keppler* zu Trier. 9,118. *Gen. Secr. Karsch.* *Unter-Präf.* J. B. *Hirn* zu Birkenfeld. 2,000. C. F. *Prud'homme* zu Pruym. 1,500. *Bordé* zu Saarbrück. 2,714.

94) *Dep. Sarthe* mit 4 Bez. *Präf. Auvray* ✠ zu Mons. 18,081. *Gen. Secr. Rast-Desarmands.* *Unter-Präf. Hardouin Fichardière* zu la Fréche. 5,099. *Contencin*, der Sohn, zu Mamers. 5,382. *Souin la Tibergerie* zu Saint-Calais. 3,630.

95) *Dep. Seine* mit 3 Bez. *Präfect:* N. Th. B. *Frochot* (C. ✠) zu Paris im Hôtel de Ville 547,756. *Gen. Secr.* F. Hély *d'Oissel*, Auditeur im Staatsrathe. *Unter-Präf. Du Bos* zu Saint-Denis. 4,425. *Houdeyer* zu Sceaux. 1,400.

96) *Dep. Seine und Marne* mit 5 Bez. *Präf. Legarde* ✠ zu Melun. 6,111. *Gen. Secr. Guyardin.* *Unterpräf. Frestel* zu Coulommiers. 3,533. Cesar *Valade* zu Fontainebleau. 7,421. *Godart* zu Meaux. 6,648. *Simon* zu Provins. 5,500.

97) *Dep. Seine und Oise* mit 5 Bez. *Präf. Laumond* (C. ✠) zu Versailles. 27,574. *Gen. Secret. Peyronet.* *Unter-Präf. Rénard* zu Corbeil. 3,200. *Bouraine* zu Etampes. 7,687. Prosper *Delarue* zu Mantes. 4,306. *Vanier* zu Pontoiso. 5,174.

98) *Dep. Seine (Niedere-)* mit 5 Bez. *Präfect: Savoye-Rollin* zu Rouen. 87,000. *Gen. Secr. Gally.* *Unter-Präf. Cartier* zu Dieppe. 20,000 Stanislas *Faure* zu Hâvre. 20,6 0. *Pocholle* zu Neufchâtel. 2,838. *Le Grand* zu Yvetot. 9,800.

99) *Dep. Sésia* mit 3 Bez. *Präf. Giulio* ✠ zu Vercelly. 16,162. *Gen. Secret. Angellier.* *Unter-Präf.* P. *Riccati* zu Biella. 7,762. *Ronfani* zu Santhia. 2,827.

100) *Dep. Sevres (Beide)* mit 4 Bez. *Präfect: Dupin* ✠ zu Niort. 15,028. *Gen. Secret. Chauvin Hersant.* *Unter-Präf. Barante* zu Bressuire. 630. *Jard-Panvillier* zu Melle. 1,741. *Charbonneaux* zu Parthenay. 3,213.

101) *Dep. Somme* mit 5 Bez. *Präfect: Quinette* ✠ zu Amiens. 41,279. *Gen. Secr. Berville.* *Unter-Präf.* André *Dumont* zu Abbeville. 18,052. *Ponticourt* zu Doulens. 2,946. *Lendormy* zu Montdidier. 4,949. *Malafosse* zu Péronne. 3,706.

102) *Dep. Stura* mit 5 Bez. *Präf. Arborio* ✠ zu Coni. 16,500. *Gen. Secr. Capelle.* *Unter-Präf. Trompéo* ✠ zu Alba. 6,950. *Richeri* zu Mondovi. 21,557. *Bressy* zu Saluzzo. 10,150. *Capelli* zu Savigliano. 18,752.

103) *Dep. Tarn* mit 4 Bez. *Präfect: Gary* ✠ zu Alby. *Gen. Secret. Azais-Oulès.* *Unter-Präf. Lachadenede* zu Castres. *Bermond* zu Gaillac. *Aussenac* zu Lavaur.

104) *Dep. Var* mit 4 Bez. *Präf. D'Azémar* zu Draguignan. *Gen. Secret. Gaillard.* *Unter-Präf. Serrin* zu Brignolles. N. A. *Bain* zu Grasse. *Bain* zu Toulon.

105) *Dep. Vaucluse* mit 4 Bez. *Präf. Delattre* zu Avignon.

21,412. *Gen. Secr. Jean. Unter-Präf. Terras* zu Apt. 4,689. *Boyer* zu Carpentras. 8,489. *Gossvin* zu Orange. 7,270.

106) *Dep. Vendée* mit 3 Bez. *Präf. Merlet* (C. ✵) zu Napoléon. 631. *Gen. Secret. Cavoleau. Unter-Präf. Goyon* zu Montaigu. 1,011. *Menanteau* zu Sables d'Olonne 5,168

107) *Dep. Vienne* mit 5 Bez. *Präf. Mallarmé* ✵ zu Poitiers. 18,223. *Gen. Secr. Bonnefont. Unter-Präf. Vincent-Brault* zu Châtellerault. 8,193. *Pressac-des-Planches* zu Civray. 1,484. *Durand-la-Rennerie* zu Loudun. 5,150. *Butaud* zu Montmorillon. 3 3[illegible].

108) *Dep. Vienne (Ober-)* mit 4 Bez. *Präf.* L. *Texier-Olivier* ✵ zu Limoges. 20,255. *Gen. Secr. Lefébvre. Unter Pr. Badou* zu Bellac. 3,901. *Périgord* zu Rochechouart. 1,440. *Goudinet* zu Saint Yrieix. 5,012.

109) *Dep. Wasgau* mit 5 Bez. *Präf. Himbert* ✵ zu Epinal. 7,321. *Gen. Secr. Welche. Unter-Präf. De-Saint-Ouen* zu Mirecourt. 5,084. *Cherrier* zu Neufchâteau. 2,700. *Richard* zu Remiremont. 3,950. *Bizot* zu Saint-Dié. 5,346.

110) *Dep. Yonne* mit 5 Bez. *Präf. Bougier la Bergerie* ✵ zu Auxerre. *Gen. Secr. Sauvalle. Unter-Präf. Dechateauvieux* zu Avallon. 5,038. *Lacam* zu Joigny. 5,132. *Boulley* zu Sens. 10,117. *Rathier* zu Tonnerre. 4,261.

111) *Dep. Taro* mit 3 Bez. *Präf. Nardon* ✵ zu Parma. 35,000. *Unter-Präf. Locard* zu Borgo San Donino. 4,200. *Caravel* zu Piacenza. 25,000.

112) *Dep. Arno* mit 4 Bez. *Präf. d'Auchy* za Florenz. 80,000.

113) *Dep. Mittelländisches Meer* mit 3 Bez. *Präf. Cappelle* zu Livorno. 56,000.

114) *Dep. Ombrone* mit 3 Bez. *Präf. Gandolphe* zu Siena. 15,031.

115) *Insel Elba* mit 2 Cantonen. *General-Commissär: Galeazzini* zu Porto-Ferrajo. 3,000.

B. General-Gouvernements.

1) *Gouvernement von Paris. Gouverneur: Junot*, Herzog von Abrantes (G. A. ✵), Divis. Gen. *Erste Militär-Division:* Div. Gen. *Hulin* (C. ✵), Comm. d'Armes zu Paris. Adj. Comm. *Doucet* (O. ✵), Chef des Gen. Stabs. Brig. Gen. *Darmagnac* (C. ✵), Comm. der Municip. Gardencorps. Brig. Gen. *Roguet* (C. ✵), Employé in der Division des General-Command. L. *Evain*, Unterdir. der Artillerie. Gen. *Dabadie* (O. ✵), Dir. des Geniewesens. *Révérony* ✵, Unterdirect. des Geniewesens. *Debon* ✵. *Durand* ✵.

2) *General-Gouvernement jenseits der Alpen. General-Gouverneur: Camillus*, Prinz von Borghese, Herzog von Guastalla. *Requetenmeister.* *Intendant des öffentlichen Schatzes.* *Chef des General-Stabs:* *Polizei-Director: Douhet d'Anzers.*

XIV.

JUSTIZPFLEGE.

Es giebt in Frankreich 36 Appellationsgerichte, wovon drei für die Französischen Colonien bestimmt sind, und zu Guadeloupe, Martinique und in Guyana ihren Sitz haben. Jedes Departement hat einen Criminal-Gerichtshof, mehrere Civil-Tribunale erster Instanz und Friedensgerichte; auch besitzen die gröſseren Städte Handelsgerichte, und die Französischen Bürger können sich auſserdem selbst gewählten Schiedsrichtern unterwerfen. Das vorgeschriebene Alter der Richter, Suppleanten, General-Procuratoren bei den Appellations Gerichten und Criminal-Tribunalen ist das erreichte 30ste, bei den übrigen Gerichten aber ist es hinlänglich, wenn ein kaiserlicher Procurator, ein Richter oder Suppleant, ein Greffier und Friedensrichter 25 Jahr alt ist; eben so viele Jahre werden auch bei dem Substituten der General-Procuratoren und bei den Greffiers der Appellations-Gerichte, und 22 Jahre bei dem Substituten eines kaiserlichen Procuratoren erfordert. Der Kaiser ernennt die sämmtlichen Richter, mit Ausnahme der Friedensrichter, die von den Cantonal-Wahlversammlungen gewählt werden, und lebenslänglich ihr Amt behalten, wenn sie sich keiner Pflichtvergessenheit schuldig machen. Der Groſsrichter, Justizminister, führt die oberste Aufsicht über alle Richter; der Cassationshof aber hat die Censur und wacht über die Disciplin der Appellations und Criminalhöfe; er kann die Richter, im Falle einer Verschuldung, von ihrem Amte suspendiren und Rechenschaft bei dem Groſsrichter über ihre Amtsführung fordern. Die Appellationshöfe wachen über die ihnen untergeordneten Civilgerichte, die Civilgerichte über die Friedensgerichte.

Bei allen Gerichten sind Agenten der Regierung unter dem Namen kaiserliche General-Procuratoren und kaiserliche Procuratoren angestellt. Sie vertheidigen und beobachten die Rechte der Waisen, der Minderjährigen, der gesetzlichen Verschwender, der Weiber, der Abwesenden, und wachen über das Interesse des Staats und der Gemeinden. Die General-Procuratoren haben die Aufsicht über die Vollziehung der Arrestverfügungen und richterlichen Urtheile, und sind verpflichtet, alle Verfügungen in Kraft zu bringen, die die öffentliche Ordnung betreffen. Ueber die kaiserlichen General-Procuratoren bei den Appellations- und Criminal-Gerichtshöfen führt der kaiserliche General-Procurator beim Cassationshofe, über die kaiserlichen Procuratoren bei den Civilgerichten und die Polizeibeamten der General-Procurator des Criminalgerichts die Aufsicht.

Alle Gerichtshöfe haben Greffiers, die der Kaiser ernennt. Bei dem Cassationshofe ist eine bestimmte Anzahl von Advokaten, und bei den übrigen Gerichtshöfen von Avoués und Huissiers, die auf Vorstellung dieser Höfe von dem Kaiser angeordnet werden, angestellt.

Alle Gerichtssitzungen werden übrigens öffentlich gehalten; jeder kann seine Angelegenheiten selbst vor Gerichte führen. Willkührliche Handlungen finden in der Gerichtspflege nicht statt. Bei den bürgerlichen Gerichtshöfen wird nach dem Code civil, bei den peinlichen nach dem Code criminel, und die Handlungssachen nach dem Code du commerce entschieden. Eine Jury bestimmt in peinlichen Sachen, ob eine Anklage statt finden kann, und spricht das Urtheil.

A. Appellationsgerichte.

Die Appellationsgerichte machen die oberste Instanz in Civil- und Handelssachen aus. Sie haben die Aufsicht über die Civilgerichte erster Instanz, sind nach Verhältniſs der Volksmenge ihrer untergeordneten Departements mit 12 bis 31 Richtern besetzt. Bei jedem derselben ist ein Kaiserl. Generalprocurator und 1 Greffier. Diejenigen, die sich in 3 Sectionen theilen, haben 1 ersten und 2 andere Präsidenten; die von 2 Sectionen, 1 ersten und 1 zweiten Präsidenten. Sie sowohl als die Richter ernennt der Kaiser auf Lebenszeit. — Die Richter gehen mit Ausnahme der Präsidenten abwechselnd aus einer Section in die andere. — Der Appellationsgerichte sind jetzt in Frankreich 36, die jedes mehrere Departemente unter sich haben.

1. Zu *Agen*, für die Departemente Gent, Lot, Lot u. Garonne. 1. Präs. Lacuée, der ältere (O. ✠). Präs. Bergognié. 19 Richter. Kaiserl. Gen. Procur. Mouysset ✠.

2. Zu *Aix*, für die Dep. Nieder-Alpen, See-Alpen, Rhône-Mündung, Var und die Insel Elba. Präs. Baffier ✠. 13 Richter. K. Gen. Proc. Peise ✠.
3. Zu *Ajaccio*, für die Dep. Golo und Liamone. Präs. Boerio ✠. 10 Richter. K. G. Pr. Chiappe.
4. Zu *Amiens*, für die Dep. Aisne, Oise und Somme. 1. Präs. Varlet ✠. Präs. Margerin. 19 Richter. K. G. Pr. Petit ✠.
5. Zu *Angers*, für die Dep. Mayenne und Loire, Mayenne und Sarthe. 1. Präs. Menard Lagroye ✠. Präs. Beguyer-Chamboureau. 27 Richter. K. G. Pr. Dandenac, der ältere ✠.
6. Zu *Besançon*, für die Dep. Doubs, Jura und Ober-Saône. Präs. Louvot ✠. 14 Richter. K. G. Pr. Gros ✠.
7. Zu *Bordeaux*, für die Dep. Charente, Dordogne und Gironde. 1. Präs. Brezets (C. ✠). Präs. Cavaillon. 19 Richter. K. G. Pr. Rateau ✠.
8. Zu *Bourges*, für die Dep. Cher, Indre u. Nièvre. Präs. Sallé ✠. 12 Richter. K. G. Pr. Forest ✠.
9. Zu *Brüssel*, für die Dep. Dyle, Schelde, Jemmapes, Lys und den beiden Nethen. 1. Präs. Latteur (C. ✠). Präsidenten: Wautelée. Michaux. 30 Richter. K. G. Pr. Beyts ✠.
10. Zu *Caen*, für die Dep. Calvados, Manche und Orne. 1. Präs. Lemenuet (C. ✠). Präs. Cailly. 20 Richter. K. G. Pr. Lantour-Duchâtel.
11. Zu *Colmar*, für die Dep. Nieder- u. Ober-Rhein. Präs. Louis Schirmer ✠. 11 Richter. K. G. Pr. Antonin ✠.
12. Zu *Dijon*, für die Dep. Côte d'Or, Ober-Marne, Saône und Loire. 1. Präs. Larché ✠. Interims-Präs. Guillemot. 12 Richter. K. G. Pr. Ballant.
13. Zu *Douai*, für die Dep. des Norden und Pas-de-Calais. 1. Präs. d'Haubersart, der Vater ✠, Gesetzgeber. 1. Interims-Präs. de Warenghein. Präs. Lenglet. 17 Richter. K. G. Pr. Michel ✠.
14. Zu *Genua*, für die Dep. der Apenninen, Genua, Marengo, Montenotte und Taro. 1. Präs. Carbonara ✠. Präs. Azuni. 21 Richter. K. G. Pr. Legoux ✠.
15. Zu *Grenoble*, für die Dep. Ober-Alpen, Drôme, Isère und Mont-Blanc. 1. Präs. Barral ✠. 1. Interims-Präs. Brun ✠. Präs. Real. 30 Richter. K. G. Pr. Royer Deloche ✠
16. Zu *Lüttich*, für die Dep. Innere Meuse, Ourte, Roër, Sambre und Meuse. 1. Präs. Dandrimont ✠. Präs. Schmitz. Interims-Präs. Nicolai. 20 Richter. K. G. Pr. Danthine, der ältere ✠.
17. Zu *Limoges*, für die Dep. Corrèze, Creuse und Ober-Vienne. Präs. Vergniaud, der Vater ✠. 12 Richter. K. G. Pr. Roulhac ✠. K. Inter. Gen. Pr. Ballet ✠.
18. Zu *Lyon*, für die Dep. Ain, Leman, Loire und Rhône. 1. Präs. Vouty (C. ✠). Präs. Vitet. 23 Richter. K. G. Pr. Rambaud ✠.
19. Zu *Metz*, für die Dep. der Ardennen, Wälder und der Mosel. Präs. Pêcheur ✠. 13 Richter. K. G. Pr. Perrin.
20. Zu *Montpellier*, für die Dep. Aude, Aveyron, Hérault und Ost-Pyrenäen. Präs. Perdrix ✠. 12 Richter. K. G. Pr. J. M. N. Fabre ✠.
21. Zu *Nancy*, für die Dep. Meurthe, Maas und Wasgau. Präs. J. A. Henry ✠. 12 Richter. K. G. Pr. Demetz ✠.

22. Zu *Nismes*, für die Dep. Ardèche, Gard, Lozère und Vaucluse. Präs. Mayneaud ✠. 13 Richter. K. G. Pr. Girandy ✠.
23. Zu *Orléans*, für die Dep. Indre und Loire, Loir und Cher und Loiret. Präs. Petit Lafosse ✠, Gesetzgeber. Inter. Präs. Chabrol-Crousal ✠, Maître des Requêtes. 12 Richter. K. G. Pr. Sezeur ✠.
24. Zu *Paris*, ist in 3 Sectionen getheilt. 1. Präs. Antoine-Jean-Mathieu Séguier (C. ✠), [Präs. der 3. Sect.]. Präsidenten: Pierre Jean Agier (Präs. der 1. Sect.), Jean Blondel, Grofs-Kanzler, (Präs. der 2. Sect). 32 Richter. K. G. Pr. Mourre ✠. Substituten des G. Pr. Try. Cahier.
25. Zu *Pau*, für die Dep. Landes, der Nieder- und Ober-Pyrenäen. Präs. Claverie. 12 Richter. K. G. Pr. Delgue ✠.
26. Zu *Poitiers*, für die Dep. untere Charente, die beiden Sèvres, Vendée und Vienne. 1. Präs. Thibaudeau (C. ✠). Interims 1. Präs. Leyder. Präs. Arnault Ménardière. 20 Richter. K. G. Pr. Bera ✠.
27. Zu *Rennes*, für die Dep. der Nord-Küsten, Finistère, Ille und Villaine, Untere Loire und Morbihan. 1. Präs. Desbois ✠. Interims 1. Präs. Lemoine Desforges. Präs. Costard. De la Porte. 29 Richter. K. G. Pr. Hardy.
28. Zu *Riom*, für die Dep. Allier, Cantal, Ober-Loire und Puy-de Dome. 1. Präs. Redon ✠. Präs. Verny. 19 Richter. K. G. Pr. Favard ✠.
29. Zu *Rouen*, für die Dep. Eure und Untere Seine. 1. Präs. Thieullen (C. ✠). Präs. Eude. 20 Richter. Kais. Gen. Pr. Fouquet ✠.
30. Zu *Toulouse*, für die Dep. Arriège, Ober-Garonne und Tarn. Präs. Desazars (O. ✠). 13 Richter. K. G. Pr. Corbière ✠.
31. Zu *Trier*, für die Dep. Donnersberg, Rhein, Mosel und Saar. Präs. Garreau. 12 Richter. K. G. Pr. Dobsen ✠.
32. Zu *Turin*, für die Dep. Doria, Pô, Sésia und Stura. 1. Präs. Peyretti-Condone. Präs. Avogadro, Cavalli ✠. 28 Richter. K. G. Pr. Tixier ✠.
33. Zu *Florenz*, für die Dep. Arno, Mittelländisches Meer und Ombrone. Präs. Gen. Pr.
34. Zu *Guadeloupe*, 35. *Guiana* und 36. *Martinique* (siehe oben).

B. Criminal- und Special-Gerichtshöfe.

Ein Criminalgerichtshof ist in jedem Departemente, und besteht aus 1 Präsidenten, 2 Richtern, 2 Sublevanten, 1 Kais. Generalprocurator und 1 Greffier, die vom Kaiser auf Lebenszeit ernannt werden. Bei jedem Civiltribunale in den Bezirken ist eine Magistratsperson de sureté angestellt; aber in Paris hat man deren und zu Bordeaux, Lyon und Marseille 2 für nöthig gefunden. Diese Höfe sprechen über alle peinliche Sachen und gelten für die Appellationsinstanz in Polizeisachen. Jedes ihrer Urtheile mufs wenigstens von 3 Richtern gefällt werden. In jedem Departemente, wo kein Specialgericht niedergesetzt ist, treten die Criminalgerichte an ihre Stelle.

Die Specialgerichtshöfe bestehen aus 1 Präsidenten, 2 Richtern des Criminalgerichts, 3 Militärpersonen, die wenigstens den Grad eines Capitäns haben, und 2 angesehenen Bürgern, die wie die Militäre vom Kaiser bestimmt werden. Der Kais. Generalprocurator beim Criminalgerichte und dessen Greffier verrichten bei denselben die nämlichen Functionen. Sie erkennen über Verbrechen, die eine infamirende Strafe nach sich ziehen, und von Vagabonden oder herumschweifenden Menschen, die bereits zu einer Leibesstrafe verurtheilt waren, begangen sind; ferner über Strafsenraub, Felddiebstahl, Einbruch u. dergl.; über prämeditirten Meuchelmord, jedoch zugleich mit dem Criminalgerichte; über Brandanlegung; falsche Münzen u. s. w.

Der Magistrat de Sureté beschäftigt sich bloſs mit der Aufsuchung und Verfolgung derjenigen Verbrecher, die sich theils für Correctionstribunale, theils für die Criminalgerichte eignen. Vor sein Forum gehören sowohl die Anzeigen von Beschwerden und Klagen durch Parteien, als überhaupt alle Denunciationen; er erläſst gegen die Angeklagten ein Arrestmandat, und läſst sie zur Haft bringen; doch ist er verpflichtet binnen 24 Stunden, den Directeur der Jury davon zu benachrichtigen.

Der Directeur der Jury tritt zwischen den Angeklagten und den Magistrat de sureté ein. Seine Functionen sind durch die Gesetze vorgeschrieben.

Criminalgerichtshöfe.

1. *Dep. Ain*, zu *Bourg*. Präs. Riboud ✠; Rousset. K. G. Pr. Puthod ✠.
2. *Dep. Aisne*, zu *Laon*. Präs. Legrand Delaleu ✠. K. G. Pr. Leleu la Simone ✠; Devisme ✠.
3. *Dep. Allier*, zu *Moulins*. Präs. Vernin. K. G. Pr. Gontier ✠.
4. *Dep. Nieder-Alpen*, zu *Digne*. Präs. Thomas ✠. K. G. Pr. Arnaud de Puimoisson ✠.
5. *Dep. Ober Alpen*, zu *Gap*. Präs. Labastie ✠. K. G. Pr. Provansal Lompré ✠.
6. *Dep. See Alpen*, zu *Nizza*. Präs. Tremois ✠. K. G. Pr. Lombard ✠.
7. *Dep. Apenninen*, zu *Chiavari*. Präs. Busson. K. G. Pr. Charvillach.
8. *Dep. Ardèche*, zu *Privas*. Präs. Gamon ✠. K. G. Pr. Perrier ✠.
9. *Dep. Ardennen*, zu *Mezières*. Präs. Féart ✠. K. G. Pr. Nicaise Hemart ✠.
10. *Dep. Arriège*, zu *Foix*. Präs. Caubere ✠. K. G. Pr. Delglat ✠.
11. *Dep. Aube*, zu *Trojes*. Präs. Parisot ✠. K. G. Pr. Jaillant ✠.
12. *Dep. Aude*, zu Carcassonne. Präs. Fabre ✠. K. G. Pr. Buisson ✠.
13. *Dep. Aveyron*, zu *Rhodès*. Präs. Vaissetes ✠. K. G. Pr. Delauro Dubès ✠.
14. *Dep. Bouches de Rhône*, zu *Aix*. Präs. Guerin. K. G. Pr. Espariat ✠.
15. *Dep. Calvados*, zu *Caen*. Präs. Gauthier. K. G. Pr. Demortreux ✠; Le Goupil Duclos.
16. *Dep. Cantal*, zu *St. Flour*. Präs. Daude ✠. K. G. Pr. Teillard ✠.
17. *Dep. Charente*, zu *Angoulème*. Präs. Mestreau. K. G. Pr. Mallet ✠.
18. *Dep. Unter-Charente*, zu *Saintes*. Präs. Garnier ✠. K. G. Pr. Savary ✠.
19. *Dep. Cher*, zu *Bourges*. Präs. Delametherie. K. G. Pr. Baucheton ✠.
20. *Dep. Corrèze*, zu *Tulle*. Präs. Gnisel. K. G. Pr. Bedoch ✠.
21. *Dep. Côte d'Or*, zu *Dijon*. Präs. Morisot ✠, sen. K. G. Pr. Dezé ✠.
22. *Dep. Nord-Küsten*, zu *Saint-Brieux*. Pr. Gourlay ✠. K. G. Pr. Ropartz ✠.
23. *Dep. Creuse*, zu *Guéret*. Präs. Purat ✠. K. G. Pr. Auguer.
24. *Dep. Doria*, s. *Dep. Pô*.
25. *Dep. Dordogne*, zu *Périgueux*. Präs. Dalbi ✠. K. G. Pr. Lanxade ✠.
26. *Dep. Doubs*, zu *Besançon*. Präs. Spicrenaël. K. Gen. Proc. Guillemet ✠.

27. *Dep. Drôme*, zu *Valence*. Präs. Fayolle. K. G. Proc. Hortal ✠.
28. *Dep. Dyle*, zu *Brüssel*. Präs. Bonaventure ✠. K. G. Proc. Devals ✠.
29. *Dep. Schelde*, zu *Gend*. Präs. Blemont ✠. K. Gen. Pr. Meaûlle ✠.
30. *Dep. Eure*, zu *Evreux*. Präs. Dupont ✠. K. G. Proc. Deshayes ✠.
31. *Dep. Eure und Loire*, zu *Chartres*. Präs. Brocheton. K. G. Proc. Guillard ✠.
32. *Dep. Finistère*, zu *Quimper*. Präs. Le Gouillou-Kérinkaff. ✠. K. G. Proc. Delecluse ✠. Le Breton.
33. *Dep. Wälder*, zu *Luxemburg*. Präs. Pastoret ✠. K. G. Pr. Clément ✠.
34. *Dep. Gard*, zu *Nismes*. Präs. Sourtelle. K. Gen. Pr. Cavalier ✠.
35. *Dep. Ober-Garonne*, zu *Toulouse*. Präs. Loubers. K. Gen. Proc. Roque ✠.
36. *Dep. Genua*, zu *Genua*. Präs. Molini. K. Gen. Proc. Delagrave ✠.
37. *Dep. Gers*, zu *Auch*. Präs. Tartanac ✠. K. G. Pr. Lahens.
38. *Dep. Gironde*, zu *Bordeaux*. Präs. Desmirails. K. Gen. Proc. Buhan.
39. *Dep. Golo*, zu *Bastia*. Präs. Suzzoni. K. G. Pr. Borron.
40. *Dep. Hérault*, zu *Montpellier*. Präs. Cavallier. K. Gen. Pr. Thourel ✠.
41. *Dep. Ille und Villaine*, zu *Rennes*. Präs. Robinet ✠. K. G. Proc. Jumelais ✠.
42. *Dep. Indre*, zu *Chateauroux*. Präs. Jaimebon ✠. K. Gen. Proc. Bertrand de Greuille (O. ✠).
43. *Dep. Indre und Loire*, zu *Tours*. Präs. Moreau. K. G. Proc. Calmelet ✠.
44. *Dep. Isère*, zu *Grenoble*. Präs. Paganon. K. Gen. Proc. Mallein, der ältere ✠.

(Die Insel *Elba*, *Pianosa*, *Palmajola* und *Monte-Christo* haben ein Criminal-Tribunal. Präs. vacat. K. G. Pr. Fontayne.

45. *Dep. Jemmapes*, zu *Mons*. Präs. Foncez. K. G. Pr. Rosier ✠.
46. *Dep. Jura*, zu *Lons-le-Saulnier*. Präs. Gacon ✠. K. G. Pr. Febvre ✠.
47. *Dep. Landes*, zu *Dax*. Präs. Chaumont. K. Gen. Proc. Ramonbordes ✠.
48. *Dep. Léman*, zu *Genf*. Präs. Lefort ✠. K. G. Pr. Girord, der Sohn ✠.
49. *Dep. Liamone*, zu *Ajaccio*. Präs. Bertora ✠. K. Gen. Proc. Leclerc ✠.
50. *Dep. Loir und Cher*, zu *Lois*. Präs. Martin ✠. K. Gen. Pr. Poya l'Herbay ✠.
51. *Dep. Loire*, zu *Montbrisson*. Präs. Bruyas ✠. K. G. Proc. Pupier de Brionde ✠.
52. *Dep. Ober-Loire*, zu *Puy*. Präs. Lafaye ✠. K. G. Pr. Cathol Dudeffan.
53. *Dep. Untere Loire*, zu *Nantes*. Präs. Maussion ✠. K. Gen. Proc. Clavier ✠.
54. *Dep. Loiret*, zu *Orléans*. Präs. Le Boeuf ✠. K. Gen. Proc. Russeau ✠.
55. *Dep. Lot*, zu *Cahors*. Präs. Judicis ✠. K. G. Pr. Mondin ✠.

56. *Dep. Lot und Garonne*, zu *Agen*. Präs. Bory ✠. K. Gen. Pr. Marraud de Tolza ✠.
57. *Dep. Lozère*, zu *Mende*. Präs. Martin. K. G. Proc. Valette ✠.
58. *Dep. Lys*, zu *Brügge*. Präs. de Kersmaker; de Brouckere. K. G. Pr. Vandewalle ✠.
59. *Dep. Mayenne und Loire*, zu *Angers*. Präs. Delaunay ✠. K. Gen. Proc. Gazeau ✠.
60. *Dep. Manche*, zu *Contances*. Präs. Le Follet ✠. K. G. Proc. Pouret Roquerie ✠.
61. *Dep. Marengo und Sesia*, zu *Casal*. Präs. Brayda ✠. K. G. Pr. Demombriset ✠.
62. *Dep. Marne*, zu *Rheims*. Präs. Baron. K. G. Pr. Chaix ✠.
63. *Dep. Ober-Marne*, zu *Chaumont*. Präs. Guyardin ✠. K. G. Pr. Humslot ✠.
64. *Dep. Mayenne*, zu *Laval*. Präs. Moullin ✠. K. G. Pr. Lesueur ✠.
65. *Dep. Meurthe*, zu *Nancy*. Präs. Mengin ✠. K. Gen. Proc. André ✠.
66. *Dep. Maas*, zu *St. Michel*. Präs. Grison ✠. K. G. Pr. Bazoche ✠.
67. *Dep. Untere Maas*, zu *Maastricht*. Präs. Membrede ✠. K. Gen. Proc. Michiels, der ältere ✠.
68. *Dep. Montblanc*, zu *Chambéry*. Präs. Filliard ✠. K. G. Proc. Bouvier ✠.
69. *Dep. Montenotte*, zu *Savona*, Präs. Spinetta. I. Gen. Proc. Durouzeau.
70. *Dep. Donnersberg*, zu *Maynz*. Präs. Rebmann ✠. K. G. Pr. Tissot ✠.
71. *Dep. Morbihan*, zu *Vannes*. Präs. Perret ✠. K. G. Pr. Lucas-Bourgerel, der Sohn ✠.
72. *Dep. Mosel*, zu *Metz*. Präs. Stourm. K. G. Pr. Bourgeois ✠.
73. *Dep. der beiden Nethen*, zu *Anvers*. Präs. van Cutsem ✠. K. G. Pr. De la Buisse ✠.
74. *Dep. Nièvre*, zu *Nevers*. Präs. Laurent ✠. K. G. Proc. Blaudin Valière ✠.
75. *Dep. Nord*, zu *Douay*. Präs. Delactre ✠. K. G. Pr. Ranson ✠.
76. *Dep. Oise*, zu *Beauvais*. Präs. De Monchy ✠. K. G. Proc. Danjou ✠.
77. *Dep. Orne*, zu *Alençon*. Präs. Delaunay ✠. K. Gen. Proc. Le Royer-la-Tournerie, der Sohn ✠.
78. *Dep. Ourte*, zu *Lüttich*. Präs. Beanin ✠. K. G. Pr. Regnier-Grand-Champs ✠.
79. *Dep. Taro*, zu *Parma*. Präs. Fainardi. K. G. Pr. Mastelloni.
80. *Dep. Pas de-Calais*, zu *St. Omer*. Präs. Boubert ✠. K. Gen. Proc. Hacot ✠.
81. *Dep. Pound Doria*, zu *Turin*. Präs. Bertolotti ✠. K. G. Pr. Garnier.
82. *Dep. Puy de Dôme*, zu *Riom*. Präs. Deval. K. Gen. Proc. Bordes ✠.
83. *Dep. Nieder-Pyrenäen*, zu *Pau*. Präs. Dufau ✠. K. G. Pr. Casebonne ✠.
84. *Dep. Ober-Pyrenäen*, zu *Tarbes*. Präs. Figarol ✠. K. G. Pr. Laporte ✠.
85. *Dep. Ost-Pyrenäen*, zu *Perpignan*. Präs. Matheu ✠. K. G. Proc. Tixedor ✠.
86. *Dep. Nieder-Rhein*, zu *Strasburg*. Präs. Froereisen ✠. K. G. Pr. Mathieu.

87. *Dep. Ober-Rhein*, zu *Colmar*. Präs. Wicka ✠. K. G. Proc. Giot ✠.
88. *Dep. Rhein und Mosel*, zu *Coblenz*. Präs. Gunther ✠. K. G. Proc. Gatterman ✠.
89. *Dep. Rhône*, zu *Lyon*. Präs, Cozon. K. G. Pr. Nugue.
90. *Dep. Ruhr*, zu *Aix-la-Chap*. Präs. Meller. K. Gen. Proc. Hanne ✠.
91. *Dep. Sambre und Meuse*, zu *Namur*. Präs. Vaugeois ✠. K. G. Pr. Balardelle ✠.
92. *Dep. Ober-Saône*, zu *Vesoul*. Präs. Garnier. K. Gen. Proc. Jeangerard ✠.
93. *Dep. Saône und Loire*, zu *Châlons*. Präs. Rubat ✠. K. Gen. Proc. Carnot ✠.
94. *Dep. Saar*, zu *Trier*. Präs. Bruges ✠. K. G. Pr. Birck ✠.
95. *Dep. Sarthe*, zu *Mons*. Präs. Ysambart. K. G. Pr. Juteau ✠.
96. *Dep. Untere Seine*, zu *Rouen*. Präs. Carel ✠. K. G. Proc. Thomas ✠. Chapais-Marivaux.
97. *Dep. Seine und Marne*, zu *Melun*. Präs. Gaillard. Mallet. K. G. Pr. Despatys ✠.
98. *Dep. Seine und Oise*, zu *Versailles*. Präs. Brière. K. G. Pr. Giraudet ✠.
99. *Dep. Sesia* (s. Dep. Marengo).
100. *Dep. beider Sèvres*, zu *Niort*. Präs. Briault ✠. K. Gen. Proc. Leblois ✠.
101. *Dep. Somme*, zu *Amiens*. Präs. Amédée Petit. K. G. Proc. Maisnel ✠.
102. *Dep. Stura*, zu *Coni*. Präs. Bertolin ✠. K. G. Pr. Torrigiani. Pastour.
103. *Dep. Tarn*, zu *Alby*. Präs. Gausserand ✠. K. G. Pr. Fossé ✠.
104. *Dep. Var*, zu *Draguignan*. Präs. Reibaud.
105. *Dep. Vaucluse*, zu *Carpentras*. Präs. Moynier-Dubourg. K. G. Proc. Mezard ✠.
106. *Dep. Vendée*, zu *Fontenay*. Präs. Bouron ✠. K. Gen. Proc. Le Mercier.
107. *Dep. Vienne*, zu *Poitiers*. Präs. Picaud ✠. K. G. Pr. Tapon Dupinier.
108. *Dep. Ober-Vienne*, zu *Limoges*. Präs. Debeaune ✠. K. G. Proc. Etienne-Larivière, der Sohn ✠.
109. *Dep. Wasgau*, zu *Epinal*. Präs. Hugo ✠. K. G. Pr. Derazey.
110. *Dep. Yonne*, zu *Auxerre*. Präs. Paradis ✠. K. G. Proc. Le Boys des Guays ✠.
111. *Dep. Arno*, zu *Florenz*.
112. *Dep. Mittelländisches Meer*, zu *Livorno*.
113. *Dep. Ombrone*, zu *Siena*.
114. *Dep. Seine*, zu *Paris*. 1r Präs. Hémart (C. ✠). Präs. Martineau. K. G. Pr. Gerard (C. ✠).

C. Civilgerichte erster Instanz.

In jedem Bezirke ist es ein Civil-Gerichtshof, der in Civilsachen Recht spricht, und an den die Appellationen von den Friedensrichtern gelangen; manche dieser Tribunäle bestehen nur aus drei Richtern und zwei Sublevanten, andere aus vier Richtern und drei Sublevanten; einige aus sieben Richtern und vier Sublevanten, und theilen sich in zwei Sectionen; die zu Bordeaux, Marseille und Lyon aus zehn Richtern und fünf Sublevanten, und sind in drei Sectionen eingetheilt. Der zu Turin hat dreizehn Richter, sieben Sublevanten und vier Sectionen. Die Sublevanten sind nicht auf beständig

beschäftiget, sondern subleviren nur im Falle einer Abwesenheit oder Krankheit die Richter. Jedes Tribunal hat seinen kaiserlichen Procurator und Greffier, die Substituten bestellen können. Der Kaiser ernennt alle Mitglieder, und alle drei Jahre unter den Richtern einen zum Präsidenten, in den Tribunälen von zwei Sectionen einen zum Vice-Präsidenten, und in denen von drei Sectionen beide Vice-Präsidenten. Diese können immer wieder gewählt werden. In den Tribunälen von drei Richtern muſs einer wechselsweise alle drei Monate, in den von mehreren Richtern alle sechs Monate die Function des Directeurs der Jury verwalten.

1. *Dep. Aix.* Zu *Belley*, Präs. Ferrand; K. Proc. Peysson. Zu *Bourg*, Präs. Picquet; K. Proc. Perrot. Zu *Nantua*, Präs. Rouyer; K. Proc. Evard. Zu *Trévoux*, Präs. Meunier; K. Proc. Millet.

2. *Dep. Aisne.* Zu *Château-Thiery*, Präs. Pinterel; K. Pr. Nérat. Zu *Laon*, Präs. Louis; K. Pr. Delattre. Zu *St. Quentin*, Präs. Desjardins; K. Pr. Flamand. Zu *Soissons*, Präs. Brayer; K. Pr. Vernier. Zu *Vervins*, Präs. Epoigny; K. Pr. Marcadier.

3. *Dep. Allier.* Zu *Gannat*, Präs. Lucas-Pierre; K. Proc. Armet. Zu *Lapalissę*, Präs. Rossignol; K. Pr. Lacroix. Zu *Montluçon*, Präs. Regnard; K. Pr. Cornat. Zu *Moulins*, Präs. Giraudet Boudemange; K. Pr. Pinot.

4. *Dep. Nieder-Alpen.* Zu *Barcelonette*, Präs. Lions; K. Pr. Berlie. Zu *Castellanne*, Präs. Hermelin; K. Pr. Collomp. Zu *Digne*, Präs. Dieudé; K. Pr. Debieux Laroute. Zu *Forcalquier*, Präs. Richard; K. Pr. Jacob. Zu *Sietron*, Präs. Teissier; K. Pr. Barlet la Cazette.

5. *Dep. Ober-Alpen.* Zu *Gap*, Präs. Bontoux; K. Pr. Viguier. Zu *Brisançon*, Präs. Roubaud; K. Pr. Albert. Zu *Embrun*, Präs. Maurin; K. Pr. Levezye.

6. *Dep. See-Alpen.* Zu *Nizza*, Präs. Picoon; K. Pr. Franciosy, der ältere. Zu *Puget-Theniers*, Präs. Raibaud; K. Pr. Lautard. Zu *San Remo.* Präs. Pascal Laforé; K. Pr. Chery.

7. *Dep. Apenninen.* Zu *Borgo Taro*, K. Pr. Sicoré. Zu *Chiavari*, Präs. Olivieri; K. Pr. Natali. Zu *Souzane*, Präs. Pisoni; K. Pr. Laudour.

8. *Dep. Ardèche.* Zu *Argentière*, Präs. Challamel; K. Pr. Meynier. Zu *Privas*, Präs. Vacher, der ältere; K. Pr. Vincent. Zu *Tournont*, Präs. Sanial-Lachava; K. Pr. Botu.

9. *Dep. Ardennen.* Zu *Charleville*, K. Pr. Noizet. Zu *Rethel*, Präs. Watelier; K. Pr. Pauffin-Tiercelet. Zu *Rocroy*, Präs. Larmuzeau; K. Pr. Piette des Broizes. Zu *Sedan*, Präs. Pillas; K. Pr. Pâris. Zu *Vouziers*, Präs. Marchoux; K. Pr. Thierrey.

10. *Dep. Arriège.* Zu *Foix*, Präs. Bartet; K. Pr. Fornier-Montcasals. Zu *Pamiers*, Präs. Cassaing; K. Pr. Subra. Zu *S. Girons*, Präs. Dupré; K. Pr. Bonin.

11. *Dep. Aube.* Zu *Arcis sur Aube*, Präs. Delahurpoie; K. Pr. Lorin. Zu *Bar sur Aube*, Präs. Ruotte; K. Pr. Vaillant. Zu *Bar sur Seine*, Präs. Thisser, der ältere; K. Pr. David. Zu *Nogent sur Seine*, Präs. Premiat; K. Pr. Hurant. Zu *Troyes*, Präs. Legeste; K. Pr. Le Rouge.

12. *Dep. Aude.* Zu *Carcassonne*, Präs. Rolland; K. Pr. Vallette. Zu *Castelnandary*, Präs. Dutar; K. Pr. Gauzy, der Sohn. Zu *Limoux*, Präs. Clauzel; K. Pr. Ribes. Zu *Narbonne*, Präs. Bardy; K. Pr. Rainaud.

13. *Dep. Aveiron.* Zu *Espalion*, K. Proc. Daudé. Zu *Milhau*, Präs. Poujade; K. Proc. Delpuech. Zu *Rhodès*, Präs. Ma-

zars; K. Proc. Yence. Zu *Ste Afrique*, Präs. Galtier; K. Proc. *Thomas*. Zu *Villefranche*, Präs. Lortal; K. Proc. Galtié.

14. *Dep. Rhone-Mündung*. Zu *Aix*, Präs. Bernard, der ältere; K. Proc. Lieutand. Zu *Marseille*, Präs. Ricard-d'Allauch; Brun; Ventre Latouloubre; K. Proc. Nicot. Zu *Tarascon*, Präs. Ripert; K. Proc. Venture.

15. *Dep. Calvados*. Zu *Bayeux*, Präs. Leboucher; K. Pr. Runouville. Zu *Caen*, Präs. Alexandre; Rousselin K. Pr. Lemenuet, der Sohn. Zu *Falaise*, Präs. Chauvin-Lanormandière; K. Proc. Morel. Zu *Lisieux*, Präs. Lebret du Désert; K. Proc. Milcent. Zu *Pont-l'Evêque*, Präs. Lasalle; K. Proc. Caradec. Zu *Vire*, Präs. Surbled; K. Proc. Bazin.

16. *Dep. Cantal*. Zu *Aurillac*, Präs. Delzons ✠; K. Proc. Coffinhal. Zu *Mauriac*, Präs. Duclaux; K. Proc. Mirande. Zu *Murat*, Präs. Dubois; K. Proc. Renon. Zu *Saint-Flour*, Präs. Lamouroux; K. Proc. Altaroche.

17. *Dep. Charente*. Zu *Angoulème*, Präs. Souchet; K. Proc. Nicolas Brun. Zu *Barbezieux*, Präs. Pelluchon-Destouches; K. Proc. Pierrat. Zu *Cognac*, Präs. Bernard; K. Proc. Gautier. Zu *Confolens*, Präs. Fouchier; K. Proc. Boreau la Janadie. Zu *Kuffec*, Präs. Thorel; K. Proc. Milet.

18. *Dep. Untere Charente*. Zu *Jonzac*, Präs. Mouflet; K. Proc. Chastellier. Zu *Rochelle*, Präs. Moinc-Duvivier; K. Proc. Lavillemarais. Zu *Marennes*, Präs. Barbier; K. Proc. Perrin, der Vater. Zu *Rochefort*, Präs. Bessat; K. Proc. Croiszetière. Zu *Saintes*, Präs. Briaud; K. Proc. Baudry. Zu *Saint-Jean d'Angély*, Präs. De Bonnegens des Hermitans; K. Proc. Meaugeais.

19. *Dep. Cher*. Zu *Bourges*, Präs. Seguin; K. Proc. Perrot de Linières. Zu *Saint-Amand*, Präs. Beguin, der Sohn. Fouquet. K. Proc. Thevenard-Guérin. Zu *Sancerre*, Präs. Albert; K. Pr. Garrigues.

20. *Dep. Corrèze*. Zu *Brive*, Präs. Craufon; K. Proc. Maillard. Zu *Tulle*, Präs. Lacombe; K. Proc. Melon-Pradou. Zu *Ussel*, Präs. Maisonneuve-Lacoste; K. Proc. Forsse, der Vater.

21. *Dep. Côte-d'Or*. Zu *Beaune*, Präs. Gremeret; K. Proc. Chantrier. Zu *Châtillon*, Präs. Dumont; K. Proc. Humbert Bazile. Zu *Dijon*, Präs. Buvée; K. Proc. Gouget-Michéa. Zu *Semur*, Präs. Chenevoy; K. Proc. Henry.

22. *Dep. Nord-Küste*. Zu *Dinan*, Präs. Gesbert; K. Proc. Faisant. Zu *Guingamp*, Präs. Vistorte; K. Proc. Festou-Villeblanche. Zu *Lannion*, Präs. Turquet; K. Proc. Despoirriés. Zu *Laudeac*, Präs. Robin-Morhery; K. Proc. Bigrel. Zu *Saint-Brieux*, Präs. Pouhaer; K. Proc. Le Gorrec.

23. *Dep. Creuse*. Zu *Aubusson*, Präs. Grellet-Aumont; K. Pr. Tibord-Duchalard. Zu *Bourganeuf*, Präs. Perron; K. Pr. Aubusson de Soubrebost. Zu *Chambon*, Präs. Debourges; K. Pr. Abonnet. Zu *Gueret*, Präs. Dissandes-Lavillatte; K. Pr. Baret-Descheises.

24. *Dep. Doria*. Zu *Aosta*, Präs. Cristillin; K. Pr. Lapierre. Zu *Ivréa*, Präs. Palma; K. Pr. Jano.

25. *Dep. Dordogne*. Zu *Bergerac*, Präs. Gouzot; K. Pr. Couderc du Casse. Zu *Nontron*, Präs. Delage; K. Pr. Forien-Desplasces. Zu *Périgueux*, Präs. Dufraisse; K. Pr. Audebert. Zu *Riberac*, Präs. Pourteiron; K. Pr. Gerbeaud. Zu *Sarlat*, Präs. Lavigerie; K. Pr. Selves, der ältere.

26. *Dep. Doubs*. Zu *Beaume*, Präs. Marchand; K. Pr. Faivre.

Zu *Besançon*, Präs. Laurent; K. Pr. Rambour. Zu *Pontarlier*, Präs. Robelot; K. Proc. Maire, der Sohn. Zu *St. Hypolite*, Präs. Guillon; K. Pr. Chaudot.

27. *Dep. Drôme.* Zu *Die*, Präs. Reymond; K. Pr. Lagier la Condamine. Zu *Montelimart*, Präs. Fleury Bith; K. Pr. Cheynet. Zu *Nions*, Präs. Leblanc; K. Pr. Alançon. Zu *Valence*, Präs. Boveron Desplaces; K. Pr. Charion, der ältere.

28. *Dep. Dyle.* Zu *Brüssel*, Präs. Ipparsiel. Trico, K. Gen. Proc. Greindt. Zu *Löwen*, Präs. La Roche; van Spoelberch; K. Pr. Chais. Zu *Nivelles*, Präs. De Francquen; K. Pr. Vidal.

29. *Dep. Schelde.* Zu *Audenarde*, Präs. Fostier; K. Pr. Gruloos. Zu *Eecloo*, Präs. Lebegue; K. Pr. Lages. Zu *Gend*, Präs. Beyens. Vandervennet; K. Pr. Lejeune. Zu *Termonde*. Präs. Ceman; K. Pr. Jorant.

30. *Dep. Eure.* Zu *Andelys*, Präs. Royer-Véricourt; K. Pr. Lebrun-d'Heurgival. Zu *Bernay*, Präs. Vattier; K. Pr. Oursel. Zu *Evreux*, Präs. Le Sage; K. Pr. Lefèbvre. Zu *Louviers*, Präs. Demante; K. Pr. Carpentier. Zu *Pont-Audemer*, Präs. Bourard; K. Pr. Vicquelin.

31. *Dep. Eure* und *Loire.* Zu *Chartres*, Präs. Letellier; K. Proc. Poullin de Fleins. Zu *Châteaudun*, Präs. Bergeron; K. Proc. Barré de Boisméan. Zu *Dreux*, Präs. Marquis; K. Pr. Guyard Marigny. Zu *Nogent le Rotrou*, Präs. Giroust; K. Pr. Rebours.

32. *Dep. Finistère.* Zu *Brest*, Präs. Chiron; K. Pr. Guesnet. Zu *Châteaulin*, Präs. Leisségues-Kergadio; K. Pr. Marec. Zu *Montlaix*, Präs. Duclos le Gris; K. Pr. Duplessis-Quemeneur. Zu *Quimper*, Präs. Gaillard, der ältere, K. Pr. Bobet-Lanhuron. Zu *Quimperlé*, Präs. Decourbes, der ältere; K. Pr. Briant-Dulescoët.

33. *Dep. Wälder.* Zu *Ritbourg*, Präs. Ensch; K. P. Simons. Zu *Diekirch*, Präs. d'Olîmar; K. Pr. Goeulin. Zu *Luxemburg*, Präs. Laval; K. Pr. Adenis. Zu *Neufchâteau*, Präs. Quiriny; K. Pr. Jacquier.

34. *Dep. Gard.* Zu *Atais*, Präs. Derubat; K. Pr. Aberleng. Zu *Levignan*, Präs. Lapierre; K. Pr. Boudon Lasalle. Zu *Nimes*, Präs. Delamorte. Vincens-Valz; K. Pr. Despuech. Zu *Uzès*, Präs. Gide, der Vater; K. Pr. Goirand La Baume.

35. *Dep. Ober-Garonne.* Zu *Castel Sarrasin*, Präs. Raby; K. Pr. Jougla. Zu *Muret*, Präs. Despaignol; K. Pr. Dalayrac. Zu *St. Gaudens*, Präs. Couzier; K. Proc. Dastre. Zu *Toulouse*, Präs. Martin-Bergnac. Abolin. Zu *Villefranche*, Präs. Molinier; K. Pr. Manent.

36. *Dep. Genua.* Zu *Bobbio*, Präs. Olmi; K. Pr. Louet. Zu *Genua*, Präs. Antola. Saporiti. Bertuccioni; K. Pr. Challaye. Zu *Novi*, Präs. Marchelli; K. Proc. Montplanque. Zu *Tortona*, Präs Busseti; K. Pr. Figini. Zu *Voghera*, Präs. Sicca; K. Pr. Chiarle.

37. *Dep. Gers.* Zu *Aach*, Präs. Rous; K. Pr. Amade. Zu *Condom*, Präs. Gaichies; K. Pr. Boyer. Zu *Lectoure*, Präs. Desmolin; K. Pr. Deguilhem. Zu *Lombez*, Präs. Marte, der Oncle; K. Pr. Guillon. Zu *Mirande*, Präs. Boussez; K. Pr. Pierre-Cenac, der Sohn.

38. *Dep. Gironde.* Zu *Bazas*, Präs. Bignon; K. Pr. Bagot. Zu *Blaye*, Präs. Fidel-Chery; K. Proc. Pastoureau. Zu *Bordeaux*, Präs. Galineau. Lousteau-Lamothe. Champion; K. Pr. Cazimir

de Seze. Zu *Esparre*, Präs. Boussier; K. Pr. Lussac. Zu *Libourne*, Präs. Decazes; K. Proc. Durand-Legrangère. Zu *Lareole*, Präs. Lassime; K. Pr. Lostau.

39. *Dep. Golo.* Zu *Bastia*, Präs. Biadelly; K. Pr. Sisco. Zu *Calvi*, Präs. J. C. Arrighi; K. Pr. Brisset. Zu *Corté*, Präs. Raffaelli; K. Pr. Julian.

40. *Dep. Hérault.* Zu *Bezières*, Präs. Milhau; K. Pr. Lamarre. Zu *Lodève*, Präs. Escale; K. Pr. Léotard. Zu *Montpellier*, Präs. Chauvet. Durand; K. Pr. Peytal. Zu *Saint-Pons*, Präs. Constans; K. Pr. Pamaytol.

41. *Dep. Ille u. Villaine.* Zu *Fougères*, Präs. Loysel, der ältere; K. Pr. Jumelais. Zu *Montfort*, Präs. Turin, der Sohn; K. Pr. Juguet. Zu *Redon*, Präs. Thélohan; K. Proc. Vauquelin. Zu *Rennes*, Präs. Lodin-Lalaire. Legomeriel; K. Proc. Leminiby. Zu *Saint-Malo*, Präs. Hoüitte; K. Pr. De Krollier. Zu *Vitré*, Präs. Degennes-Lambert; K. Pr. Rubin-Missonnais.

42. *Dep. Indre.* Zu *Blanc*, Präs. Delacoux-Marivaux; K. Proc. Belleau. Zu *Châteauroux*, Präs. Guerineau; K. Pr. Blanchard de Châteauroux. Zu *Châtre*, Präs. Perrigois. Cuinat-Charsay. K. Pr. Blondet. Zu *Issoudun*, Präs. Delachâtre; K. Pr. Lecomte.

43. *Dep. Indre u. Loire.* Zu *Chinon*, Präs. Chesnon Bagineux, K. Pr. Huet-Laval. Zu *Loches*, Präs. Poistard; K. Pr. Pottier. Zu *Tours*, Präs. Gaultier; K. Pr. Person.

44. *Dep. Isère.* Zu *Grenoble*, Präs. Guedy; K. Pr. Romain-Mallein. Zu *Bourgoin*, Präs. Doyat; K. Pr. Doncieux. Zu *Saint-Marcellin*, Präs. Robin; K. Pr. Berruyer. Zu *Vienne*, Präs. Villars; K. Pr. Recourdon.

— *Insel Elba.* Zu *Porto Ferrajo*, K. Pr. Fontayne.

45. *Dep. Jemmape.* Zu *Charleroy*, Präs. Wautier; K. Pr. Defacqz. Zu *Mons*, Präs. Abrassart; K. Pr. Chenard. Zu *Tournay*, Pr. Derasse; K. Pr. Cuvelier.

46. *Dep. Jura*, Zu *Dole*, Pr. Regnauld; K. Pr. Gadriot. Zu *Lons le Saulnier*, Präs. Courbe; K. Pr. Colin, der Sohn. Zu *Arbois*, Pr. Bouvenot; K. Pr. Cler. Zu *St. Claude*, Präs. Dolard; K. Pr. Arsene Faivre.

47. *Dep. Landes.* Zu Dax, Präs. Cazenave; K. Pr. Darrignan. Zu *Mont de Marsan*, Präs. Cazaulx; K. Pr. Lefranc. Zu *Saint-Sever*, Präs. Brethous Lasserre; K. Pr. Lafitte.

48. *Dep. Leman.* Zu Bonneville, Präs. Revilliod; K. Pr. Rey. Zu *Genf*, Präs. Argand; K. Pr. Perrier. Zu *Thonon*, Präs. Bron; K. Pr. J. B. Deleschaux.

49. *Dep. Liamone.* Zu *Ajaccia*, Pr. Stephanopoli; K. Pr. Colonna d'Istria. Zu *Sartenne*, Präs. Marcilese; K. Pr. Pietri. Zu *Vico*, Präs. Susini; K. Pr. Gaffori.

50. *Dep. Loire u. Cher.* Zu Blois, Präs. Marchant; K. Pr. Moulnier. Zu *Romorantin*, Präs. Callot; K. Pr. Cornu, der jüngere. Zu *Vendôme*, Präs. Percheron; K. Pr. Ballyer, der Sohn.

51. *Dep. Loire.* Zu *Montbrison*, Präs. Portier; K. Pr. Buer. Zu *Roanne*, Präs. Debourg; K. Pr. Barge. Zu *St. Etienne*, Präs. Guérin; K. Pr. Lardon.

52. *Dep. Ober-Loire.* Zu *Brioude*, Präs. Delcher; K. Pr. Lagrange. Zu *Puy*, Präs. Chevalier; K. Pr. Abrial. Zu *Yssingeaux*, Präs. Marthory; K. Pr. Chevalier-Lemore.

53. *Dep. Untere Loire.* Zu *Ancenis*, Präs. Papin; K. Pr. Labeu.

Zu *Château-Briant*, Präs. Ernoul-Provoté; K. Pr. Le Sage. Zu *Nantes*, Präs. Gandon. Pineau du Pavillon; K. Pr. Audap. Zu *Paimbeuf*, Präs. Joyau; K. Pr. Barien. Zu *Suvenay*, Präs. Magonet du Mondessormes; K. Pr. Lepelletier.

54. *Dep. Loiret.* Zu *Gien*, Präs. Guérin; K. Pr. Macarel. Zu *Montargis*, Präs. Roulx Duchenoy; K. Pr. Gaillard. Zu *Orleans*, Präs. Ronceray, Baschet-Compain; K. Pr. Moutié. Zu *Pithiviers*, Präs. Laumosnier Gitouville; K. Pr. Pointeau Bazinville.

55. *Dep. Lot.* Zu *Cahors*, Präs. Deloncle, der Vater; K. Pr. Barrau. Zu *Figeac*, Präs. Gach; K. Pr. Delpon de Livernon. Zu *Gourdon*, Präs. Durand; K. Pr. Gransault-Fontenilles. Zu *Montauban*, Präs. Poncet-Delpech; K. Pr. Séguy.

56 *Dep. Lot u. Garonne.* Zu *Agen*, Präs. Cassagneau; K. Pr. Diché. Zu *Marmande*, Präs. Goyneau; K. Pr. Lucinet. Zu *Nérac*, Präs. Chic de Roquaing; K. Pr. Dufaget. Zu *Villeneuve d'Agen*, Präs. Gary; K. Pr. Brenier.

57. *Dep. Lozère.* Zu *Florac*, Präs. Jourdan; K. Pr. Boyer. Zu *Marvejols*, Pr. Delmas; K. Pr. Chapel d'Espinassoux. Zu *Mende*, Präs. Vincens; K. Pr. Teissonnière.

58. *Dep. Lys.* Zu Brügge, Präs. Marant. De Stoop; K. Pr. Willaert. Zu *Courtray*, Präs. Rosseuw; K. Pr. Maës. Zu *Furnes*, Präs. La Francq; K. Pr. Moeneclacy. Zu *Yperen*, Präs. Vandermeersch; K. Pr. Jossaer.

59. *Dep Mayenne u. Loire.* Zu *Angers*, Präs. Turpin, Chaillou; K. Pr. Bérand. Zu *Baugé*, Präs. Chevré; K. Pr. Caillot de Crochard. Zu *Beaupréau*, Präs. Ponceau; K. Pr. Girard. Zu *Saumur*, Präs. Esnault; K. Pr. Allain-Targé. Zu *Ségré*, Präs. Le Dauphin; K. Pr. Desgrées.

60. *Dep. Manche.* Zu *Avranches*, Präs. Rioult Monbray; K. Pr. Lesplu Dupré. Zu *Coutances*, Präs. Vaultier; K. Pr. Lebrun. Zu *Mortain*, Prä. Bonnesoeur; K. Pr. Bitouzé-Dauxmesnil. Zu *Saint-Lô*, Präs. Hoüel; K. Pr. J. Poisson. Zu *Valognes*, Präs. Sivard-Beaulieu; K. Pr. Besnard-Duchesne.

61. *Dep. Marengo.* Zu *Alessandria*, Präs. Rubino; K. Pr. Girod. Zu *Asti*, Präs. Foassa; K. Pr. De Gregory ✣. Zu *Casale*, Präs. Pallieri; K. Pr. Brigeat Rézicourt.

62. *Dep. Marne.* Zu *Châlons*, Präs. Faciot; K. Pr. Ballot. Zu *Epernay*, Pr. Pierrot; K. Pr. Delacroix. Zu *Rheims*, Präs. Moreau, Neveu; K. Pr. Dessain Dechevrières. Zu *Sainte-Ménéhould*, Präs. Gilson, der Vater; K. Pr. Margaine. Zu *Vitry sur Marne*, Präs. Barbier des Landres; K. Pr. Battelliet.

63. *Dep. Ober-Marne.* Zu *Chaumont*, Präs. Dimey; K. Pr. Mougeotte Devignes. Zu *Langres*, Präs. Drevon; K. Pr. Bardonnaut. Zu *Wassy*, Präs. Halotel; K. Pr. Demougeot.

64. *Dep. Mayenne.* Zu *Château Gontier*, Präs. Habert; K. Pr. Thoré. Zu *Laval*, Präs. Lefèbvre Champorin; K. Pr. Gaudin. Zu *Mayenne*, Präs. Baguelin; K. Pr. Le Pan.

65. *Dep. Meurthe.* Zu *Lunéville*, Präs. Bailly; K. Pr. Adam. Zu *Nancy*, Präs. Regneault, Mourot; K. Pr. Cognel. Zu *Sarreburg*, Präs. Prouvé; K. Pr. Règeot. Zu *Toul*, Präs. Bouchon; K. Pr. Maillot. Zu *Vic*, Präs. Morel; K. Pr. Michel.

66. *Dep. Maas.* Zu *Bar sur Ornain*, Präs. Perard; K. Pr. Brion. Zu *Commercy*, Präs. Maury; K. Pr. Laurent. Zu *Montmédy*, Pr. Chenet; K. Pr. Creusot. Zu *Verdun*, Pr. Violard; K. Pr. Lambry.

67. *Dep. Untere Maas.* Zu *Hasselt*, Präs. Gaspard Vossius; K.

Pr. G. Claes. Zu *Mastricht*, Präs. Crahay; K. Pr. Lagravière. Zu *Ruremonde*, Präs. Ramaeckers; K. Pr. Vlieck X.

68. *Dep. Mont-Blanc.* Zu *Annecy*, Präs. Audé; K. Pr. Philippe. Zu *Chambéry*, Präs. Vernier; K. Pr. Garin. Zu *Moutiers*, Präs. Durandard; K. Pr. Abondance. Zu *Saint-Jean-de-Maurienne*, Präs. L. Delabèye; K. Pr. Garin.

69. *Dep. Montenotte.* Zu *Acqui*, Präs. Olmi; K. Pr. De Bessas. Zu *Ceva*, Präs. Moretti; K. Pr. Goubeau de la Billennerie. Zu *Portmaurice*, Präs. Novara; K. Pr. Rocca. Zu *Savone*, Präs. Biancardi, Canessa; K. Pr. de Simon.

70. *Dep. Donnersberg.* Zu *Zweibrücken*, Präs. Dehorn; Mathias St. Arian; K. Pr. Luxer. Zu *Kaiserslautern*, Präs. Umbscheiden; K. Pr. Dandoy. Zu *Maynz*, Präs. Anthoine, Bodmann; K. Pr. Garreau. Zu *Speyer*, Präs. Gossweiler; K. Pr. Dick.

71. *Dep. Morbihan.* Zu *Orient*, Präs. Legallie Kerizouer; K. Pr. Lozach. Zu *Napoléon-Ville*, Präs. Puillon-Boblaye; K. Pr. Tahier. Zu *Ploermel*, Präs. Ronault; K. Pr. Chardevel. Zu *Vannes*, Präs. Lauzer; K. Pr. Faverot.

72. *Dep. Mosel.* Zu *Brieg*, Präs. Husson; K. Pr. Thurin. Zu *Metz*, Präs. Barthelemy, Plessis; K. Pr. Baudesson. Zu *Sarguemines*, Präs. Dumaire, K. Pr. Villers. Zu *Thionville*, Präs. Collas; K. Pr. Chauffin.

73. *Dep. beide Nethen.* Zu *Antwerpen*, Präs. Vandermey; K. Pr. Chabroud. Zu *Mecheln*, Präs. Van-Provyn; K. Pr. Crabeels. Zu *Turnhout*, Präs. Lemmens; K. Pr. Geerts.

74. *Dep. Nièvre.* Zu *Moulins en Gilbert*, Präs. Petitier-Boisfranc; K. Pr. Boivin. Zu *Clamecy*, Präs. Lacan; K. Pr. Dupin. Zu *Cosne*, Präs. Guillier Montchamois; K. Pr. De Beaubois-Grand-Maison. Zu *Nevrès*, Präs. Leblanc-Neuilly; K. Pr. Verrier.

75. *Dep. Nord.* Zu *Avesnes*, Präs. Hannoye; K. Pr. Pillot, der Vater. Zu *Cambrai*, Präs. Boileux; K. Pr. Farez. Zu *Dunkerque*, Präs. Olivier; K. Pr. Varlet. Zu *Hazebrouck*, Präs. Tiffret; K. Pr. Vandewalle. Zu *Lille*, Präs. Fauvel, Waymel-Rouzé; K. Pr. Dhaubersrat. Zu *Douay*, Präs. Perdry, der ältere; K. Pr. Thellier.

76. *Dep. Oise.* Zu *Beauvais*, Präs. Le Caron-de-Troussure; K. Pr. Legrand. Zu *Clermont*, Präs. Payen; K. Pr. Burgaud-Gosse. Zu *Compiègne*, Präs. Poulletier; K. Pr. Demony. Zu *Senlis*, Präs. Dufresnoy; K. Pr. Chrestien.

77. *Dep. Orne.* Zu *Alençon*, Präs. Demées; K. Pr. Mars. Zu *Argentan*, Präs. Le Fessier-Grandprey, der Vater; K. Pr. Collas Conrval. Zu *Domfront*, Präs. Lelièvre; K. Pr. Thomas Laprise. Zu *Montagne*, Präs. Pierron-Mondesir; K. Pr. Audollent.

78. *Dep. Ourte.* Zu *Huy*, Präs. Rodard; K. Pr. Rubin. Zu *Lüttich*, Präs. Fabri, Frésard; K. Pr. Guynemer. Zu *Malmédy*, Präs. Lasaulx; K. Pr. Cornesse.

79. *Dep. Pas-de-Calais.* Zu *Arras*, Präs. Delepouve; K. Pr. Morel. Zu *Béthune*, Präs. Chevalier; K. Pr. Legay. Zu *Boulogne*, Präs. Grandsire; K. Pr. Caron Falempin. Zu *Montreuil*, Präs. Enlart; K. Pr. Hacot-du-Viollier. Zu *Saint-Omer*, Präs. Duval; K. Pr. Defrance. Zu *Saint-Pol*, Präs. Guffroy; K. Pr. Joanne.

80. *Dep. Pô.* Zu *Pignerol*, Präs. Deleuse; K. Pr. Ressejon. Zu *Susa*, Präs. Vallino; K. Pr. Dondona. Zu *Turin*, Präs. Nicolay, Layolo, Gloria, Simonino; K. Pr. Saint-Romain.

81. *Dep. Puy de Dome.* Zu *Ambert*, Präs. Pellet; K. Pr. Col. Zu

Clermont, Präs. Domat; K. Pr. Picot Lacombe. Zu *Issoire*, Präs. Monestier; K. Pr. Bergier *zu Riom*: Präs. Paradès. K. P. Chossier Despouteik. Zu *Thiers*, Präs. Giraud-Raynaud; K. Pr. Madieu.

82. *Dep. Nieder-Pyrenäen.* Zu *Bayonne*, Präs. Damborges; K. Pr. Duvergier. Zu *Oléron*, Präs. Laborde Coupeau; K. Pr. Dartigaux. Zu *Meurthes*, Präs. Dufourcq Salinis; K. Pr. Dufau. Zu *Fau*, Präs. Delom; K. Pr. Moureu. Zu *Saint-Palais*, Präs. Vivté de Garris; K. Pr. Etchats.

83. *Dep. Ober-Pyrenäen.* Zu *Angellès*, Präs. Ravielle; K. Pr. Trezarrieu. Zu *Bagnères*, Präs. Rousse-Etienne; K. Pr. Lafeuillade. Zu *Tarbes*, Präs. Bordanave, der Sohn; K. Pr. Baile.

84. *Dep. Ost-Pyrenäen.* Zu *Céret*, Präs. Clara; K. Pr. Jaubert. Zu *Perpignan*, Präs. Verdié; K. Pr. Calmetes. Zu *Prades*, Präs. Vicens; K. Pr. Saleta.

85. *Dep. Nieder-Rhein.* Zu *Zabern*, Präs. Martinez; K. Pr. Dedier. Zu *Schletstadt*, Präs. Kieffer; K. Pr. Albert. Zu *Strasburg*, Präs. Zoepffel, Collignon; K. Pr. Spielmann. Zu *Weissenburg*, Präs. Gérard; K. Pr. Kohl.

86. *Dep. Ober-Rhein.* Zu *Altkirch*, Präs. Bornèque; K. Pr. Ritter. Zu *Belfort*, Präs. Antonin; K. Pr. Petitjean. Zu *Colmar*, Präs. Cetty; K. Pr. Renaud Yves. Zu *Delémont*, Präs. Roussel; K. Pr. Belin. Zu *Porrentruy*, Präs. Theubet; K. Pr. Barthelemy.

87. *Dep. Rhein u. Mosel.* Zu *Bonn*, Präs. Bouvier; K. Pr. Gerolt. Zu *Coblenz*, Präs. Michelet; K. Pr. Nell. Zu *Simmern*, Präs Houard; K. Pr. Roechling.

88. *Dep. Rhône.* Zu *Lyon*, Präs. Dugueyt, Maret Billiaud; K. Pr. Boissieux. Zu *Villefranche*, Präs. Dulac; K. Pr. Denis.

89. *Dep. Ruhr.* Zu *Aachen*, Präs. Effertz, Vicepräs. Cuntzer; K. Pr. Sybertz. Zu *Cleves*, Präs. Zurhoven; K. Pr. Finance, der jüngere. Zu *Cöln*. Präs. Blanchard, Vicepräs. Begassé; K. Pr. Keil. Zu *Crevelt*, Präs. Knapperz; K. Pr. Cremer.

90. *Dep. Sambre und Maas.* Zu *Dinant*, Präs. Dufaur; K. Pr. Hollert. Zu *Marche*, Präs. Mersch; K. Pr. Frocrain. Zu *Namur*, Präs. Monseu; K. Pr. Dupré. Zu *St. Hubert*, Pr. Herman; K. Pr. Esmenjaud.

91. *Dep. Ober-Saone.* Zu *Gray*, Präs. Riduet; K. Pr. Nourrisson. Zu *Lure*, Präs. Thomas; K. Pr. Millotte. Zu *Vesoul*, Präs. Hugon; K. Pr. Boizot.

92. *Dep. Saone und Loire.* Zu *Autun*, Präs. De Lachaise; K. Pr. Demommerot. Zu *Châlon*, Präs. Gauthier; K. Pr. Alba. Zu *Charolles*, Präs. Derymont; K. Pr. Delaméthrie. Zu *Louhans*, Präs. Rebillard; K. Pr. Guigot. Zu *Maçon*, Präs. Pollet; K. Pr. Lorin.

93. *Dep. Saar.* Zu *Kussel*, Präs. Wernekow; K. Pr. Repichet. Zu *Prüm*, Präs. Becker; K. Pr. Foelix. Zu *Saarbrück*, Präs. Saal; K. Pr. Warnier. Zu *Trier*, Präs. Rosbach; K. Pr. Lelièvre.

94. *Dep. Sarthe.* Zu *Flèche*, Präs. Lebreton; K. Pr. Fougères. Zu *Mamers*, Präs. Lehault. K. P. Nibelle. Zu *Mars*, Präs. Vallet. Zu *Saint-Calais*, Präs. Leguicheux; K. Pr. Froger.

95. *Dep. Seine.* Zu *Paris*, Präs. Berthereau ✠, Vicepräs. Sabarot, Landry, Bexon, Lebeau, Dherbelot; K. Pr. Joubert.
96. *Dep. Untere Seine.* Zu *Dieppe*, Präs. Constant; K. Pr. Leguest. Zu *Hâvre*, Präs. Glier; K. Pr. Lesage. Zu *Neufchâtel*, Präs. Daupley; K. Pr. Crevel. Zu *Rouen*, Präs. Berrubé, Boullenger, Turgis, Isabel; K. Pr. Pain. Zu *Yvetot*, Präs. Hery; K. Pr. Castillon.
97. *Dep. Seine und Marne.* Zu *Coulommiers*, Präs. Gouest; K. Pr. Mathieu Lépidor. Zu *Fontainebleau*, Präs. Ploix; K. Pr. Bezard. Zu *Meaux*, Pr. Desain; K. Pr. Lhoste. Zu *Melun*, Präs Eicher-Rivière; K. Pr. Loisel. Zu *Provins*: Präs. Geollot; K. Pr. Allou.
98. *Dep. Seine und Oise.* Zu *Corbeil*, Präs. Pinchinat. Zu *Etampes*, Präs. Roger; K. Pr. Sergent. Zu *Mantes*, Präs. Feugère; K. Pr. Hua. Zu *Pontoise*, Präs. Dejunquieres; K. Pr. Pihan de la Forest. Zu *Versailles*, Präs. Beugniet, Anfrye; K. Pr. Brunet.
99. *Dep. Sesia.* Zu *Vercelli*, Präs. Roze; K. Pr. Gromo.
100. *Dep. beide Sèvres.* Zu *Bressuire*, Präs. Guilbault; K. Pr. Jounault. Zu *Melle*, Präs. Aymé, der Vater; K. Pr. Bernardin. Zu *Niort*, Präs. Chauvin, der ältere; K. Pr. Agier. Zu *Parthenay*, Präs. Fribault; K. Pr. Allard.
101. *Dep. Somme.* Zu *Abbeville*, Präs. Bouteiller, Dubélay, K. Pr. Traullé. Zu *Amiens*, Präs. Leriche, Despréaux; K. Pr. Caumartin. Zu *Doullens*, Präs. Houbart; K. Pr. Tripier. Zu *Montdidier*, Präs. Pucelle; K. Pr. Quéquet. Zu *Péronne*, Präs. Dehaussy Robécourt; K. Pr. Carpeza.
102. *Dep. Stura.* Zu *Alba*, Präs. Casalegno; K. Pr. Soleri. Zu *Coni*, Präs. Rigoletti; K. Pr. Detati. Zu *Mondovi*, Pr. Bichi; K. Pr. Sticca. Zu *Saluzzo*, Präs. Garone; K. Pr. Mangiardi. Zu *Savigliano*, Präs. Arrigo; K. Pr. Tesauro.
103. *Dep. Tarn.* Zu *Alby*, Präs. Pezous; K. Pr. Cambard. Zu *Castres*, Präs. Guy; K. Pr. Carayon. Zu *Gaillac*, Präs. Montaigne; K. Pr. Coustans. Zu *Lavaur*, Präs. Abrial; K. Pr. Ducarla.
104. *Dep. Var.* Zu *Brignolles*, Präs. Feraud; K. Pr. F. Mouttet. Zu *Draguignan*, Präs. Dol; K. Pr. Giraud. Zu *Grasse*, Präs. Mougins; K. Pr. Ricord. Zu *Toulon*, Präs. Vallavielle; K. Pr. Bouis.
105. *Dep. Vaucluse.* Zu *Apt*, Präs. Solliers; K. Pr. Boze, der Sohn. Zu *Avignon*, Präs. Collet; K. Pr. Verger. Zu *Carpentras*, Präs. Aymes; K. Pr. Gaud. Zu *Orange*, Präs. Chayard; K. Pr. Thomas.
106. *Dep. Vendée.* Zu *Fontenay*, Präs. Godet; K. Pr. Soulard. Zu *Napoléon*, Präs. Avynet; K. Pr. Fayau. Zu *Sables d'Olonnes*, Präs. Rouvière; K. Pr. Sourrouille Cailletière.
107. *Dep. Vienne.* Zu *Châtellerault*, Präs. Deschamps; K. Pr. Martineau. Zu *Civray*, Präs. Pontenier-Girardière; K. Pr. Pressac. Zu *Loudun*, Präs. Dumoustier-Lafond; K. Pr. Poirier. Zu *Montmorillon*, Präs. Gervais Lafond; K. Pr. Derazay. Zu *Poitiers*, Präs. Petit; K. Pr. Leidet.
108. *Dep. Ober-Vienne.* Zu *Bellac*, Präs. Gentil Laborderie; K. Pr. Michel Lacroix. Zu *Limoges*, Präs. Deverdilhac; K. Pr. Laumond. Zu *Rocherchouart*, Präs Chabodie du Peyrat; K. Pr. Simon La Raside. Zu *Saint-Yrieix*, Präs. Grezeunet; K. Proc. Lamothe.

109. *Dep. Wasgau.* Zu *Epinal*, Präs. Lemolt; K. Pr. Gebin. Zu *Mirecourt*, Präs. Estivant; K. Pr. Delpierre. Zu *Neufchâteau*, Präs. Poullain-Grandpré; K. Pr. Panichot. Zu *Remiremont*, Präs. Thouvenel; K. Pr. Gruyer. Zu *Saint-Dié*, Präs. Febvrel; K. Pr. Thomas.

110) *Dep. Yonne.* Zu *Auxerre*, Präs. Lallemant; K. Pr. Desmaisons. Zu *Avallon*, Präs. Philipot; K. Pr. Moillat. Zu *Joigny*, Präs. Ferrand; K. Pr. Monrange. Zu *Sens*, Präs. Billebault; K. Pr. Demay. Zu *Tonnerre*, Präs. Maillot; K. Pr. Lauxerrois.

111. *Dep. Taro.* Zu *Parma*, Präs. Crescini, Sozzi; K. Pr. Garbarini. Zu *Piacenza*, Präs. Rossi, Vicenzi; K. Pr. Berri. Zu *Fiorenzola*, Präs. Melegari; K. Pr. Minghelli.

112. *Dep. Arno*

113. *Dep. Mittelländisches Meer*

114. *Dep. Ombrone*

XV.

FINANZVERWALTUNG.

A. Verwaltung des Enregistrements und der Domainen.

General-Director: Duchatel (C. ✠), Staatsrath. *Administratoren der Divisionen: Barrairon. Bochet. Chardon-Vaniéville. Lacoste. Poissant. Garnier-Deschesnes. Ginoux. Hourier-Eloy.*

General-Secretariat. Gen. Secr. Pajot. Partic. Secret. Consollin. Chef des Depeschen-Bureau: Lucot Saint-Aubin. Chef des General Correspondenz-Bureau: Fouant. Chef des Gen. Instructions-Bureau: Pierrot. Chef des Etats- und Ausgaben-Bureau: Guillebert.

1. *Division: Chardon-Vaniéville.* 2. *Divis. Lacoste.* 3. *Divis. Poissant.* 4. *Divis. Bochet.* 5. *Divis. Barrairon.* 6. *Divis. Garnier-Deschesnes.*

Divisionen der Correspondenz. 1. *Divis. Administ. Chardon-Vaniéville. Chef: Benesson. Chef adj. Dupé.* 2. *Divis. Administ. Poissant. Chef: Girard. Chef adj. Esmangart.* 3. *Divis. Administ. Garnier-Deschesnes. Chef: Magnien. Chef adj. Ginoux.* 4. *Divis. Admin. Lacoste. Chef: Finot. Chef adj. Lavoisier.* 5. *Divis. Administ. Barrairon. Chef: Delarne. Chef adj. Vannelet.* 6. *Divis. Administ. Bochet. Chef: Piet. Chef adj. Poujade. Die Geschäfte der beiden übrigen Administratoren: Ginoux,* Aufsicht über die Stempel. *Hourier-Eloy*, Aufsicht über das Central-Bureau. *Chef des Gen. Rechnungswesens: Morin. Chef des Nachrechnungswesens: Salverte.*

Conseil für die Streitigkeiten. Die Rechtsgelehrten: *Collenel. Fournel. Roi.*

Die Conservatoren der Hypotheken.

B. Generaladministration der Briefposten.

General-Director: Lavallette (C. ✵), Staatsrath. *Gen. Administratoren der Posten:* Anson. Forié. Auguié. Sieves. Villeneufve. *Gen. Secret.* Legrand. *Gen. Inspector:* Benezet. *Notar:* Trubert.

Division der Administrations-Geschäfte. Gen. Cassier: Joinville.

Gen. Corresp. Chef für den Süden: Piron. *Chef für den Norden:* Guerin. *Parts, Chef der Druckerei und Magazine:* Deaddé. *Division des Rechnungswesens. Chef:* Armenault. *Adj.* Traversier. *Division der Scheidung und des Tarifs.* 1. *Chef:* Dancourt. 2. *Chef:* d'Agand, der Vater. *Bureau der Abonnemens für periodische Werke. Division für das Angekommene. Chef:* Ytasse. *Cassierer der Gelder von und für Paris:* Frappier. *Cassierer der Gelder von und für die Departemente:* Moncy. *Division der Auslagen und Ausschüsse. Chef:* Vomorillon.

Administrations-Conseil der Relais-Posten.

General-Director: Lavallette, Staatsrath. *Haupt-Inspectoren, Mitglieder des Conseils:* Boudin. Boulenger. Davrange. *Gen. Secr.* Darnay de la Perrière. *Notar:* Trubert.

C. General-Administration der Douanen.

General-Director: Collin (C. ✵), Staatsrath. *Administratoren:* Magnien. Chasion. Delapierre. Dubois. *Gen. Secret.* De la Vigerie.

Bureau der Colonien, Niederlagen und Cautions-Quittungen. Chef: Galot. *Gen. Inspectoren:* George d'Epinai Monteloux. Saint-Marcel-Dumas. Laugier. Lautier.

Comptes des Retraits. Administrator: Delapierre. 1. *Divis. Chef:* Bertin. 2. *Divis. Chef:* Chiavarelli. 3. *Divis.* 1. *Sect. Chef des Rechnungswesens:* Clerget. 2. *Sect. Chef:* Gros. 4. *Divis. Chef:* de Saint-Cricq.

D. Administration der kaiserlichen Lotterie.

Administratoren: Thabaud. Sauvage. Desmazis.

Administrations-Bureau. Gen. Secr. Denoyelle. *Secret. adj.* Finot. *General Cassierer:* Legris. *Unter-Cassierer:* Fricot, der Sohn. *Controlleur:* Mercier. *General Correspondenz. Divis. Chef:* Amelot. *Corresp. Bureau. Chef:* Tellier. *Unter-Chef:* Champagneux. *Bureau der Magazine und der Stempel. Chef:* Vivet. *Unter-Chef:* Chellé.

Berichtigung der Einsätze, Castelets und Billets. Divis. Chef: Thevenet.

General-Rechnungswesen. Divis. Chef: Bouyn. 1. *Sect. Bureau der General-Rechnung. Chef:* Valentin. 2. *Sect. Bureau der Bücher. Chef:* Corbille. 3. *Sect. Bureau der laufenden Rechnungen mit den Receveurs in Paris und solcher Bezirke, die sich direct an die Casse anschliessen. Chef:* l'Heureux. *Bureau des Rechnungs-*

wesens mit den Receveurs der Departemente. Chefs: Verrier. Galisset. *Bureau der administ. Ausgaben. Chef:* Auzat. *Berichtigung der Loose. Divis. Chef:* Diancourt. *Archive. Divis. Chef:* Arthuys. *Chef:* Bandin.

E. Administration der Münzen.

Administratoren, Guyton (O. ✠). Sivard. Mongez. *Gen. Secr.* Bentrand.

Die 15 Münzen Frankreichs sind folgende:

Zu Paris. A. Kaiserl. Commissär: Huguet. *Director:* Delespine. *Controlleur:* Lerat. *Cassierer:* Dorigny.

Zu Bayonne. L. K. Comm. Saubaigné. *Director:* Darippe. *Controll.* Nouguez. *Cass.* Minvielle-Lamy.

Zu Bordeaux. K. K. Comm. Matton. *Director:* Froideveaux. *Controll.* Colombeau. *Cass.* Belloguet.

Zu Nantes. T. K. Comm. Peccot. *Dir.* Athénas. *Controll.* Yves Ertaud. *Cass.* Lecour.

Zu Lille. W. K. Comm. Guillemeau Fréval. *Direct.* Lepage. *Controll.* Poutrain. *Cass.* Vanderveken.

Zu Strafsburg. BB. K. Comm. Liéchetlé. *Director:* Dubois. *Controll.* Jacob. *Cass.* Guérin.

Zu Lyon. D. K. Comm. Benoit. *Direct.* Gabet. *Controll.* Prud'homme. *Cass.* Lemoyne.

Zu Marseille. M. K. Comm. Guignon. *Dir.* Gaillard. *Controll.* Montagny. *Cass.* Abellard.

Zu Perpignan. Q. K. Comm. Maillat. *Dir.* Jos. J. St. Croix. *Controll.* Grosset-Bertrand. *Cass.* Arago.

Zu Genua CC sind alle diese Aemter unbesetzt.

Zu Rochelle. H. K. Comm. Gigaux. *Dir.* Séguy. *Controll.* Pichon Beaupré. *Cass.* Filleau.

Zu Limoges. J. K. Comm. Labouillinière. *Dir.* Parent. *Controll.* Chapet. *Cass.* Gaston.

Zu Rouen. B. K. Comm. Levieux, der Sohn. *Dir.* Lambert. *Controll.* Clerot. *Cass.* Bonnet.

Zu Toulouse. M. K. Comm. Perignon. *Dir.* Daumy. *Controll.* Bréant. *Cass.* Tirel de la Martinière.

Zu Turin. U. K. Comm. Gola. *Dir.* Parolletti. *Controll.* Phil. Lavy. *Cass.* Promis.

Zu Brüssel sind diese Stellen unbesetzt.

F. Administration der Droits reunis.

General-Director: Français (C. ✠), Staatsrath. *Administratoren:* Moustelon. Collin, der Sohn. Frignet. Delarue. Gamot. *Gen. Secret.* Ducrêst de Villeneuve *Gen. Receveur:* Jame. *Controll.* Hertzog.

1. *Division:* die Abgaben der innern Schiffahrt und der öffentlichen Fahrzeuge. *Administrator:* Moustelon. *Div. Chef:* Breban.
2. *Division:* das Rechnungswesen und den Dienst bei den Cassen. *Administrator:* Collin. *Divis. Chef:* Daudignac.
3. *Division:* Wein, Aepfel- und Birnmost. *Administrator:* Frignet. *Divis. Chef:* Lemaitre.
4. *Division:* Bier, Korn-Destillationen und andere Substanzen als Wein. *Administr.* Delarve. *Divis. Chef:* Bome.

5. *Division:* Tabak. *Administrat. Gamot. Divis. Chef: Alexandre.*
Gen. Secret. Ducrêst de Villeneuve.
Division für das Salz. Chef: Breban.
Conseil für die Streitigkeiten: Le Montey. Bourguignon. Decomberousse. Fressenel. Becquet-Beaupré. Gairal. Heuvrad. Perin. Colin.
Administration der Kaiserl. Salinen im östl. Frankreich. Gen. Commiss. Alex. Dupré. Gen. Insp. Desaix. Präs. Rupied. Vice-Präs. Dauphin. Administr. Catoire. Quintard. Stumm. Fauchat.
Regie des Salzes und Tabaks. Gen. Dir. Devaisnes. Administrat. Maghella. Revelli. Formenti. Desmarest. Schiassino. Gen. Secr. Mauroy. Gen. Cass. Seras.

G. General - Direction der Liquidation der Staatsschuld.

a. General-Conseil.

Dies Conseil übernimmt die Liquidation der alten Militär-Pensionen, und der Wittwen und Kinder der Vaterlandsvertheidiger und mehrere andere Functionen für den General-Liquidator der öffentlichen Schuld, den Director des grofsen Buchs, die Commission des Rechnungswesens, die Posten, den Finanzminister in Betreff seiner Rückstände und der geistlichen Pensionen, die übrigen Minister wegen ihrer Rückstände, und den Präfect des Seine-Departements in Hinsicht der Liquidationen der activen und passiven Schuldforderungen der alten unterdrückten Corporationen und Ausgewanderten. Es beschäftigt sich auch mit der Liquidation der Piemontesischen Schuld, der Verwaltungsausgaben der Armeen u. s. w.

General-Director: Defermon (G. ✠), Staatsminister. *Particular-Directoren: Denormandie. Agier. Segretain. Guillaume. Buffault. Gen. Secr. Crespeaux.*
1. *Division.* Die Liquidation der alten Militär-Pensionen, der bürgerlichen und geistlichen, und der durch die Wittwen und Kinder der Vaterlandsvertheidiger reclamirten Pensionen; die über die Schulden der Emigrirten, Officianten aller Art u. s. w.
Director: Denormandie. 1. Comm. Guyard. Chefs: Fleurot. Pajot. Tardif. Vauremoire.
2. *Division.* Diese umfafst alle Gegenstände, die die erste, zweite und vierte Division der alten General-Liquidation der öffentlichen Schuld begriff, den Ackerbau, die öffentlichen Arbeiten, öffentlichen Fonds, Civil-Hospitäler, Gefängnisse, Tribunäle, Waffen, Pulver u. s. w.
Director: Agier. 1. Comm. Marteau. Chefs: Desrenaudes. Lalende. Cugnet.
3. *Division.* Die Liquidation aller Forderungen, welche die Unterhaltungen der Militär-Hospitäler betreffen.
Director: Segretain. Chefs: Loeuillet. Pasquier. Vallet.
4. *Division.* Alle Liquidationen der Forderungen, die den innern und auswärtigen Handel, die Unterhaltung, die Munitionen und Constructionen der Marine und der Colonien, die Militärtransporte u. s. w. betreffen.
Director: Guillaume. 1. Commiss. Forestier. Chefs: Delaroche. Loison. Boyard.

5. *Division.* Liquidation der Forderungen für Unterhaltungen und Versorgungen von Paris und andern grofsen Städten, die Ausgaben der Districte und Gemeinden, die kaiserl. Magazine u. s. w.
Director: Buffault. 1ster Commissär: Jourdan. Chefs: Papigny. Barbier. Debré. Mouilleseaux.
General-Secretariat. Gen. Secr. Crespeaux. Chefs: Husson. Beauchet.

b. General-Receveurs in den Departementen.

Sie sind beauftragt, die directen Abgaben in Empfang zu nehmen, und sie in den öffentlichen Schatz zu liefern, welchem sie monatlich Rechnung ablegen.

Dep. Aix, zu *Bourg:* Micallet. 3 Particular-Receveurs. *Dep. Aisne*, zu *Laon:* Bourboulon. Saint-Edme. 4 P. R. *Dep. Allier*, zu *Moulins:* Jaladon. 3 P. R. *Dep. Nieder-Alpen*, zu *Digne:* Caston. 4 P. R. *Dep. Ober-Alpen*, zu *Gap:* Brochier. 2 P. R. *Dep. See-Alpen*, zu *Nizza:* Mieulle. 2 P. R. *Dep. Apenninen*, zu *Chiavari:* Vissei. 3 P. R. *Dep. Ardèche*, zu *Privas:* Gamon, der Sohn. 2 P. R. *Dep. Ardennen*, zu *Mezières:* Mollet. 4 P. R. *Dep. Arriège*, zu *Foix:* Laroque, der Sohn. 2 P. R. *Dep. Aube*, zu *Troyes:* Pierlot. 4 P. R. *Dep. Aude*, zu *Carcassonne:* Rivals, der ältere. 3 P. R. *Dep. Aveyron*, zu *Rhodès:* Costes. 4 P. R. *Dep. Rhone-Mündung*, zu *Marseille:* André. 2 P. R. *Dep. Calvados*, zu *Caen:* Dumont. 5 P. R. *Dep. Cantal*, zu *Aurillac.* Croizet. 3 P. R. *Dep. Charente*, zu *Angoulème:* Astier. 4 P. R. *Dep. Niedere Charente*, zu *Saintes:* Titon. 3 P. R. *Dep. Cher*, zu *Bourges:* Gressin. 2 P. R. *Dep. Corrèze*, zu *Tulle:* Floucaud. 2 P. R. *Dep. Côte d'Or*, zu *Dijon:* Lejeas. 3 P. R. *Dep. Nord-Küste*, zu *Saint-Brieux:* Latimier-Duclézieux. 4 P. R *Dep. Creuse*, zu *Guéret:* De Varambon. 3 P. R. *Dep. Doria*, zu *Ivréa:* Kesner. 3 P. R. *Dep. Dordogne*, zu *Perigeux:* Chambon. 4 P. R. *Dep. Doubs*, zu *Besançon:* Monnot. 3 P. R. *Dep. Drôme*, zu *Valence:* Blachette, der Sohn. 3 P. R. *Dep. Dyle*, zu *Brüssel:* Passy. 2 P. R. *Dep. Schelde*, zu *Gend:* Muguet-Varanges. 3 P. R. *Dep. Eure*, zu *Evreux:* Gazane. 4 P. R. *Dep. Eure u. Loire*, zu *Chartres:* De Labouer. 3 P. R. *Dep. Finistère*, zu *Quimper:* Sauvinet. 4 P. R. *Dep. Wälder*, zu *Luxemburg:* Milleret, der Sohn. 3 P. R. *Dep. Gard*, zu *Nismes:* Labarollière. 3 P. R. *Dep. Garonne (Obere)*, zu *Toulouse:* Marragon. 4 P. R. *Dep. Genua*, zu *Genua:* Baratta. 4 P. R. *Dep. Gers*, zu *Auch:* Mas. 4 P. R. *Dep. Gironde*, zu *Bordeaux:* Declerck. 5 P. R. *Dep. Golo*, zu *Bastia:* Viguier. 2 P. R. *Dep. Hérault*, zu *Montpellier:* Despous. 3 P. R. *Dep. Ille u. Vilaine*, zu *Rennes:* Le Crosnier. 5 P. R. *Dep. Indre*, zu *Châteauroux:* Marquery. 3 P. R. *Insel Elba*, zu *Porto-Ferrajo:* Pezzella. *Dep. Isère*, zu *Grenoble:* Giroud. 3 P. R. *Dep. Jemmape*, zu *Mons:* Hennekinne. 2 P. R. *Dep. Jura*, zu *Lonsle Saulnier:* Danet, der Sohn. 3 P. R. *Dep. Landes*, zu *Mont-Marsan:* Dayries. 2 P. R. *Dep. Léman*, zu *Genf:* Favrat. 2 P. R. *Dep. Liamone*, zu *Ajaccio:* Pô. 2 P. R. *Dep. Loire u. Cher*, zu *Blois:* Lefebvre. 2 P. R. *Dep. Loir*, zu *Montbrison:* Tellier. 2 P. R. *Dep. Loire (Obere)*, zu *Puy:* Dursus. 2 P. R. *Dep. Loire (Niedere)*, zu *Nantes:* Lauriston. 4 P. R. *Dep. Loiret*, zu *Orléans:* Doyen. 3 P. R.

Dep. Lot, zu *Cahors:* Arduze. 3 P. R. *Dep. Lot u. Garonne*, zu *Agen:* Lemaitre. 3 P. R. *Dep. Lozère*, zu *Mende:* Borelly, der Sohn. 3 P. R. *Dep. Mayenne u. Loire*, zu *Angers:* Taillepied de Bondi. 5 P. R. *Dep. Manche*, zu *Saint-Lô:* Bunel. 4 P. R. *Dep. Marengo*, zu *Alessandria:* Deniset. 3 P. R. *Dep. Marne*, zu *Chalons:* Pein. 4 P. R. *Dep. Marne (Ober-)*, zu *Chaumont:* Gouvillier. 2 P. R. *Dep. Mayenne*, zu *Laval:* Bontray. 3 P. R. *Dep. Meurthe*, zu *Nancy:* Monnier. 4 P. R. *Dep. Maas*, zu *Bar sur Ornain:* Buffault. 3 P. R. *Dep. Niedere Maas*, zu *Mastricht:* Wengen. 2 P. R. *Dep. Mont-Blanc*, zu *Chambéry:* Besson, der Sohn. 3 P. R. *Dep. Montenotte*, zu *Savona:* Mariani. 4 P. R. *Dep. Donnersberg*, zu *Maynz:* Reizet. 3 P. R. *Dep. Morbihan*, zu *Vannes:* Danet. 3 P. R. *Dep. Mosel*, zu *Metz:* Possel. 3 P. R. *Dep. Nethen (beide)*, zu *Antwerpen:* Ducos. 2 P. R. *Dep. Nièvre*, zu *Nevers:* Lefèbvre-Lemaire. 3 P. R. *Dep. Nord*, zu *Lille:* Gossuin. 5 P. R. *Dep. Oise*, zu *Beauvais:* Gibert. 3 P. R. *Dep. Orne*, zu *Alençon:* Decrès. 3 P. R. *Dep. Ourte*, zu *Lüttich:* Desoër. 2 P. R. *Dep. Taro*, zu *Parma:* Pepin Castellinare. 3 P. R. *Dep. Pas de Calais*, zu *Arras:* Harié. 5 P. R. *Dep. Pô*, zu *Turin:* Musnier l'Hérable. 3 P. R. *Dep. Puy-de-Dôme*, zu *Clermont:* Gilbert-de-Riberolles. 4 P. R. *Dep. Pyrenäen (Nieder-)*, zu *Pau:* Rouziez. 4 P. R. *Dep. Pyrenäen (obere,)* zu *Tarbes:* Barbanegre. 3 P. R. *Dep. Pyrenäen (Ost)*, zu *Perpignan:* Garnier Deschênes. 2 P. R. *Dep. Rhein (Nieder-)*, zu *Strasburg:* Doumerc Bellan. 3 P. R. *Dep. Rhein u. Mosel*, zu *Coblenz:* Dalton. 2 P. R. *Dep. Rhein (Ober-)*, zu *Colmar:* Marx. 4 P. R. *Dep. Rhône*, zu *Lyon:* Nivière. 1 P. R. *Dep. Ruhr*, zu *Aachen:* Gay. 3 P. R. *Dep. Sambre u. Maas*, zu *Namur:* Akermann. 3 P. R. *Dep. Saône (Ober)*, zu *Vesoul:* Junot. 2 P. R. *Dep. Saône u. Loire*, zu *Macon:* Moreau. 4 P. R. *Dep. Saar*, zu *Trier:* Failly. 3 P. R. *Dep. Sarthe*, zu *Mans:* Goupil. 3 P. R. *Dep. Seine*, zu *Paris:* Lapeynière. 13 P. R. *Dep. Seine u. Marne*, zu *Melun:* Jars. 4 P. R. *Dep. Seine u. Oise*, zu *Versailles:* Cilles. 4 P. R. *Dep. Niedere Seine*, zu *Rouen:* Soulés. 4 P. R. *Dep. Sesia*, zu *Vercelli:* Delaleuf. 3 P. R. *Dep. beide Sèvres*, zu *Niort:* Proust. 3 P. R. *Dep. Somme*, zu *Amiens:* Louchet. 4 P. R. *Dep. Stura*, zu *Coni:* Drappier. 5 P. R. *Dep. Tarn*, zu *Alby:* Agniel. 3 P. R. *Dep. Var*, zu *Toulon:* Caignard. 3 P. R. *Dep. Vaucluse*, zu *Avignon:* Saint-Martin, der Sohn. 3 P. R. *Dep. Vendée*, zu *Napoléon:* Luce. 2 P. R. *Dep. Vienne*, zu *Poitiers:* Chazaud, der Sohn. 4 P. R. *Dep. Vienne (Ober-)*, zu *Limoges:* Fournier. 3 P. R. *Dep. Wasgau*, zu *Epinal:* Doublat. 4 P. R. *Dep. Yonne*, zu *Auxerre:* Guichard. 4 P. R.

Gen. Receveur der Contributionen bei der grofsen Armee: Labouillerie.

Intendance des öffentlichen Schatzes in den Departementen jenseits der Alpen. Intendant: Dauchy (C. ✠), Staatsr. *Gen. Directeur über die Schriften der Bureaux: Kesner. Cassier: Allier. Schatz-Zahlmeister: Briffault.*

Die Tilgungs-Casse. Gen. Directeur: Bérenger (C. ✠), Staatsr. *Administratoren: Décrétot* ✠. *Dutramblay. Plu-*

vié. Labrouste ✠. *Gen. Secr. Geoffroy. Gen. Cassier: Dubois. Direct. der Rechnungen: Paterson.*

c. *Französische Bank.*

Sie ist allein berechtigt, die zahlbaren Billets auf Wechsel und Sicht auszugeben, und wird von einer General-Versammlung repräsentirt, die aus 200 Mitgliedern besteht, und die Regenten und Censoren ernennt, die das General-Conseil der Bank formiren. Dieses Conseil führt die Aufsicht über alle Theile der Etablissements, macht die Auswahl der Effecten, die zum Disconto genommen werden können u. s. w., und sieht darauf, daſs die Bank nichts unternimmt, was nicht durchs Gesetz bestimmt ist, legt auch der General-Versammlung jährlich Rechnung über die Geschäfte der Bank ab. Die 15 Regenten und 3 Censoren sind in 5 Comités vertheilt, um die Details der Bankgeschäfte zu führen. Der General-Direction aller Geschäfte steht ein Gouverneur vor, dem 2 Unter-Gouverneure untergeben sind. Alle Glieder werden vom Kaiser ernannt, und legen ihren Eid in seine Hände ab.

Gouverneur: Jaubert (C. ✠). *Erster Untergouverneur: Thibon. Zweiter Untergouverneur: Rodier.*

Das General-Conseil. Die Regenten: Cordier, Negotiant. J. Ch. *Davillier*, Negot. *Delessert*, der Sohn, Banquier. *Flory*, Negot. *Gibert*, Gen. Recev. des Oise-Depts. *Guitton*, der jüngere. *Hottinguer*, Negot. *Jame*, Gen. Recev. *Mallet*, der ältere, Banquier. *Moreau* ✠, Negot. *Muguet-Varange*, Gen Recev. im Schelde-Dept. *Olivier*, Negotiant. *Perregeaux* (C. ✠), Banquier. *Pierlot*, Gen. Rec. im Aube-Dept. *Roux* (*vital*) Negotiant.

Censoren: Martin *Puech*, Negot. *Robillard*, Tabaksfabricant. *Soehnée*, der Vater, Negot.

Gen. Secr. Audibert, der Vater.

Gen. Direction. Gen. Direct. Garrat. Gen. Direct. adj. *Dibarrat. Gen. Cassier: Delafontaine. Gen. Controlleur: Decrousaz.*

XVI.

HANDELSVERWALTUNG.

A. Die Handelstribunäle.

Die Anzahl dieser Tribunäle wird durch ein Reglement der öffentlichen Administration bestimmt. Jedes hat einen Präsidenten, Richter, deren nie unter 2, und auſser dem Präsidenten nicht über 8 seyn dürfen und Ueberzählige. Es kann jeder Handelsmann zum Richter oder Ueberzähligen ernannt werden, sobald er 30 Jahre alt ist, und während 5 Jahre mit Ehre und Auszeichnung den Handel geführt hat; der Präsident aber, welcher 40 Jahre alt seyn muſs, kann nur aus der Mitte der ältesten Richter gewählt werden. Jedes Tribunal hat ferner 1 Greffier und Huissier, die das Gouvernement ernennt. Jeder Urthelsspruch muſs wenigstens durch 3 Richter gefällt und kein Ueberzähliger kann zur Complettirung dieser Anzahl gewählt werden.

Die Handelstribunäle richten über alle Streitigkeiten, welche die Engagemens und Verträge unter den Negotianten, Kaufleuten und Banquiers betreffen.

a. *Handelstribunäle und deren Präsidenten.*

Zu *Abbeville:* Hecquet Dorval; zu *Agde:* Embry; zu *Agen:* Hebrard; zu *Aix:* Suchet; zu *Aachen:* Van Houtem; zu *Ajaccio:* Cuneo-Ornano; zu *Alby:* Guilhaumon; zu *Alençon:* Le Fran-

çois; zu *Ambert:* Buisson-Touzet; zu *Amiens:* Scellier, der ältere; zu *Anduse:* Salle; zu *Angers:* Roussel; zu *Angoulême:* Clavaud, der jüngere; zu *Annonay:* Duret; zu *Antwerpen:* Solvyns Pietres; zu *Arles:* Brunet; zu *Arras:* Pieron; zu *Aubénas:* Bonneville; zu *Auch:* Tournié; zu *Aurillac:* Boudet; zu *Autun:* Bonnardel; zu *Auxerre:* Prudon; zu *Auxonne:* Tavian; zu *Avallon:* Begon; zu *Avignon:* Hierle; zu *Bas-sur-Ornain:* Garnier-Huon; zu *Bastia:* Lota; zu *Bayeux:* Gosselin; zu *Bayonne:* Bertrand; zu *Beaune:* Bouchard; zu *Beauvais:* Danse le Coulteulx; zu *Belfort:* Venin; zu *Belvès:* Verdier, der ältere; zu *Bergerac:* Bonchon; zu *Bernay:* Pretavoine-Bidault; zu *Besançon:* Wey; zu *Béziers:* Heirisson; zu *Billon:* Astier; zu *Blaye:* Reigner, der Sohn; zu *Blois:* Roullet; zu *Bonifacio:* Maestroni; zu *Bordeaux:* Guestier; zu *Boulogne-sur-Mer:* Butor; zu *Bourges:* Buchon; zu *Brest:* Guilhem; zu *Brignoles:* Le Brun; zu *Brioude:* Borel Vernière; zu *Brügge:* d'Hollander; zu *Brüssel:* Menûs; zu *Caen:* Monoury-Lacour; zu *Calais:* Leveux; zu *Cambray:* Lequeux-Frémicourt; zu *Carcassonne:* Darles; zu *Castelnaudary:* Barre, der ältere; zu *Castres:* Prat, der ältere; zu *Cette:* Mercier, der ältere; zu *Châlons-sur-Marne:* Sirot; zu *Châlons-sur-Saône:* Meulien, der ältere; zu *Charolles:* Noirey, der ältere; zu *Chartres:* Girault; zu *Châteauroux:* Grillon-Branderie; zu *Châtelleraült:* Arnaudeau; zu *Châtillon-sur-Seine:* Ligerot; zu *Chaumont:* Gérard-Gombert; zu *Cherbourg:* Michel Noël; zu *Ciotat:* Daumas; zu *Clermont:* Brousses; zu *Clermont-Ferrand:* Daubusson; zu *Cognac:* Dedé, der ältere; zu *Colmar:* Herr; zu *Compiegne:* Herbet; zu *Condé-sur-Noireau:* Gourjon; zu *Coutances:* Damemme; zu *Dieppe:* Castel; zu *Dijon:* Cappus; zu *Dreux:* Auvry; zu *Douay:* Mathon; zu *Dourdan:* Codechevré; zu *Dünkirchen:* Liebaert, der ältere; zu *Eu:* Rabiou, der ältere; zu *Falaise:* Morin, der ältere; zu *Fécamp:* Collos; zu *Fréjus:* Chabert; zu *Gend:* Serdobbel; zu *Genua:* Quartara; zu *Genf:* Lasserre; zu *Granville:* Lerond; zu *Grasse:* Martelly; zu *Gray:* Millerand; zu *Hâvre de Grâce:* Bellanger; zu *Honfleur:* Renout; zu *Issigny:* Chrétien, der jüngere; zu *Issoire:* Roux, der ältere; zu *Issoudun:* Martinet Garnier; zu *Joigny:* Badenier; zu *Köln:* Schaafhausen; zu *Laigle:* Fleury, der ältere; zu *Langres:* Dagnin; zu *Laval:* Guitet; zu *Libourne:* Lequien-St.-Remy; zu *Lüttich:* Gasquy; zu *Lille:* Bonami Gosselin; zu *Limoges:* Nicaud; zu *Limoux:* Loumengoux; zu *Lisieux:* Fonbert de Pallières; zu *Orient:* Bijotat; zu *Louhans:* Caucal; zu *Löwen:* Van Elewyck; zu *Lyon:* Chirat; zu *Luxemburg:* Roeser; zu *Mâcon:* Bonne; zu *Mans:* Franchet; zu *Marennes:* Bounefous, der ältere; zu *Marseille:* Martin-Compian; zu *Martigues:* Vidal; zu *Mauriac:* Violle; zu *Maynz:* Schmidt; zu *Meaux:* Dassy; zu *Metz:* L. Marly, der ältere; zu *Mirecourt:* Tassard, der ältere; zu *Moissac:* Delbrel; zu *Montdidier:* Scellier; zu *Mons:* Fontaine; zu *Montargis:* Rive, der ältere; zu *Montauban:* Mérignac; zu *Montpellier:* Garnier; zu *Montereau:* Préau; zu *Morlaix:* Diot; zu *Moulins:* Bichon, der ältere; zu *Mülhausen:* Gaspard Dollfus; zu *Namur:* Ancheval; zu *Nancy:* Jacob; zu *Nantes:* Lechantre; zu *Narbonne:* Pascal; zu *Nevers:* Robert; zu *Nizza:* Jaume; zu *Niort:* Saugnac, der jüngere; zu *Nismes:* Gaillard, der ältere; zu *Orléans:* Lochon-Houdouart; zu *Ostende:* Belleroche; zu *Paimpol:* Corouge; zu *Paris:* Vignon ✲; zu *Parma:* Serventi; zu *Pau:*

Bordenave; zu *Perigueux:* Ser; zu *Perpignan:* Realou; zu *Pertuis:* Giraud; zu *Pézénas:* Lauret, der Sohn; zu *Piacenza:* Pulzoni; zu *Poitiers:* Minoret; zu *Pont-Audemer:* Gressent; zu *Port-Maurice:* A. Rambaldy; zu *Provins:* Fariat Beaulieu; zu *Puy:* Chabalier; zu *Quimper:* Hernio; zu *Quintin:* Mazurié; zu *Rheims:* Pousardin; zu *Rennes:* Chevrier, der ältere; zu *Riom:* Annet-Frenaye; zu *Rochefort:* Guerin, der ält.; zu *Rochelle:* Callot; zu *Romans:* Andrevou; zu *Romorantin:* Porcher-Aucher; zu *Rouen:* Fremery; zu *Saint-Brieux:* Chaplain; zu *Saint-Dizier:* Robert-Oudart; zu *Saint-Etienne:* Vernadet; zu *Saintes:* Apert; zu *Saint-Flour:* Basset; zu *Saint-Geniez-d'Olt:* Glandy; zu *Saint Iean d'Angely:* Lair, der ältere; zu *Saint-Martin, Isle-de-Ré:* Mercier; zu *Saint-Malo:* Despecher; zu *Saint Omer:* Ghys; zu *Saint-Pierre, Insel Oléron:* Compère, der jüngere; zu *Saint-Quentin:* Leuba; zu *Saint-Tropez:* Cavalier; zu *Saint-Valery-en-Caux:* Leseigneur, der Sohn; zu *Saint-Valery:* Ricot; zu *Saulieu:* Courtepée; zu *Saumur:* Mayaud; zu *Sedan:* Bernard-Gillet; zu *Sens:* Cornisset; zu *Soissons:* Grevin Lecart; zu *Souillac:* Dufour; zu *Strasburg:* Weyher; zu *Tarbis:* Dupierris, der ältere; zu *Tarascon:* Rey; zu *Thiers:* Malmenaide; zu *Tinchebray:* Chancerel; zu *Toulon:* Aube, der jüngere; zu *Toulouse:* Dupau; zu *Tournay:* Delevingne-Duvivier; zu *Tournus:* Souillot; zu *Tours:* Gouin; zu *Troyes:* Bailletot-Bourgeois; zu *Tulle:* Rigaudie; zu *Turin:* Barbaroux; zu *Valenciennes:* Carez, der ältere; zu *Vannes:* Housset; zu *Verdun:* Caré, der Sohn; zu *Versailles:* Huard; zu *Vervins:* Not, der Vater; zu *Vienne:* Donna, der jüngere; zu *Villefranche:* Escoffier; zu *Vire:* Le Brethon; zu *Yvetot:* Neveu.

B. Börsen, Wechsel-Agenten und Handelsmäkler.

Das Gouvernement kann Börsen errichten, wo es für gut befindet. Die Wechsel-Agenten und Handels-Mäkler bei den Börsen wählt der Kaiser.

Die Städte, worin Börsen eingerichtet sind: Agde, Angoulème, Antwerpen, Brügge, Auch, Avignon, Barsac, Bayonne, Beziers, Blaye, Blois, Bordeaux, Boulogne, Brest, Caen, Carcassonne, Cette, Chalon-sur-Saône, Chatelleranlt, Cherbourg, Clermont-Ferrant, Croisic, Dieppe, Dijon, Doual, Dunkerque, Gend, Grenoble, Havre, Honfleur, Langoiran, Largon, La Réole, Libourne, Lüttich, Lille, Limoges, Lyon, Marans, Marennes, Marseille, Metz, Mons, Montauban, Morlaix, Nantes, Narbonne, Névers, Nizza, Nimes, Nions, Oléron, Orient, Orléans, Ostende, Paimboeuf, Paris, Pavillac, Pézénas, Redon, Reims, Rochefort, Rhodès, Rochelle, Rouen, Saint-Etienne, Saint-Macaire, Saint-Malo, Saint-Martin-Ilé-de Ré, Saint-Mazaire, Strasburg, Toulouse, Tours, Troyes, Turin, Valenciennes, Vannes.

C. Handels-Kammern.

Sie sind beauftragt, dem Kaiser ihre Vorschläge über die Mittel den Handel immer blühender zu machen, mitzutheilen, und ihm die Ursachen anzuzeigen, welche den Fortschritt desselben hindern.

Die Städte, in denen sich dergleichen Kammern befinden, sind: Amiens, Angoulème, Antwerpen, Avignon, Bayonne, Bordeaux, Brügge, Brüssel, Carcassonne, Cölln, Dünkirchen, Gend,

Genf, Genua, Le Havre, Lille, Lyon, Marseille, Maynz, Montpellier, Nantes, Nizza, Nismes, Orléans, Ostende, Rouen, Saint-Malo, Strasburg, Toulouse, Tours, Turin.

XVII.

FORSTVERWALTUNG.

A. Forsten.

General-Administration.

Dieser sind die Conservatoren, Inspectoren, Unter-Inspectoren, General-Aufseher, Aufseher und Feldmesser untergeben. Die General-Inspectoren sind vom General-Director beauftragt, jährlich ihre Forstreviere zu bereisen.

Gen. Director: Bergon, Staatsr. *Administratoren: Chauvet, Allaire, Guehenuec, Gossuin. Gen. Secr. Duchâtel.* *Bureau. Gen. Secr. Duchâtel.* 1. *Divis. Administrator: Allaire. Chef: Doniol.* 2. *Divis. Administr. Chauvet. Chef: Chanlaire.* 3. *Divis. Administr. Guehenuec. Chef: Leveyer.* 4. *Divis. Administr. Gossuin. Chef: Brunel.* *General-Inspectoren: Bertrand*✠, *Crepy, Dastaing, Béliars, Constantin de Vergennes, Dubois, Duteil, Guy, Legrand-Lagrange, Marcotte, Ravier, Sezille.*

Conservationen.

1. Cons. für die Dep. *Seine, Seine und Oise, Seine und Marne, Eure und Loire.* Conservateur: *Peroche-Franqueville*, zu Paris.
2. Cons. für die Dep. *Aube, Marne, Yonne.* Cons. *Belgrand*, zu Troyes.
3. Cons. für die Dep. *Niedere Seine, Eure.* Cons. *Fleury*, zu Rouen.
4. Cons für die Dep. *Calvados, Orne, Manche.* Cons. *Songis*✠, General, zu Caen.
5. Cons. für die Dep. *Ille und Vilaine, Niedere Loire, Finistère, Morbihan, Côtes du Nord.* Conserv. *Parsy*, zu Rennes.
6. Cons. für die Dep. *Maine u. Loire, Mayenne, Sarthe.* Conserv. *Delorme*, zu Angers.
7. Cons. für die Dep. *Loiret, Loire u. Cher, Indre u. Loire.* Conserv. *Lecauchois*, zu Orléans.
8. Cons. für die Dep. *Cher, Nièvre, Indre.* Conserv. *Dumont la Charnaye*, zu Bourges.
9. Cons. für die Dep. *Vienne, Deux Sèvres, Vendée, Niedere Charente.* Conserv. *Mallet*, zu Poitiers.
10. Cons. für die Dep. *Allier, Puy de Dôme, Cantal, Obere Loire, Obere Vienne, Corrèze, Creuse.* Conserv. *Niepce*, zu Moulins.
11. Cons. für die Dep. *Gironde, Lot und Garonne, Lot, Charente, Dordogne.* Conserv. *Guyet la Prade*, zu Bordeaux.
12. Cons. für die Dep. *Ober-und Nieder-Pyrenäen, Gers, Landes.* Conserv. *Boux*, zu Pau.

13. Cons. für die Dep. *Ober-Garonne*, *Tarn*, *Arriège*. Conserv. *Dralet*, zu Toulouse.
14. Cons. für die Dep. *Hérault*, *Aveyron*, *Aude*, *Ost-Pyrenäen*. Conserv. *Marsol*, zu Montpellier.
15. Cons. für die Dep. *Gard*, *Ardèche und Lozère*, *Vaucluse*. Conserv. *Pagan*, zu Nîmes.
16. Cons. für die Dep. *Rhône-Mündung*, *Var*. Conserv. *Pagan*, zu Nîmes, provisorisch.
17. Cons. für die Dep. *Isère*, *Mont-Blanc*, *Drôme*, *Ober-Alpen*, *Ain*, *Loire*, *Rhône*, *Léman*. Conserv. *Decroy - Chanel*, zu Grenoble.
18. Cons. für die Dep. *Côte d'Or*, *Ober-Marne*, *Saône und Loire*. Conserv. *Junot*, zu Dijon.
19. Cons. für die Dep. *Doubs*, *Ober-Saône*, *Jura*. Conserv. *Dagailler*, zu Besançon.
20. Cons. für die Dep. *Ober-Rhein*, *Nieder-Rhein*. Conserv. *Kolb*, zu Strasburg.
21. Cons. für die Dep. *Meurthe*, *Maas*, *Wasgau*. Conserv. *Schmits*, zu Nancy.
22. Cons. für die Dep. *Mosel*, *Wälder*, *Ardennen*. Conserv. *Durand*, zu Metz.
23. Cons. für die Dep. *Ourte*, *Sambre und Maas*, *Nieder Maas*, *Ruhr*. Conserv. *Lahorie*, zu Lüttich.
24. Cons. für die Dep. *Dyle*, *Beide Nethen*, *Jemmape*, *Schelde*, *Lys*. Conserv. *Ferdinand del' Marmol*, zu Brüssel.
25. Cons. für die Dep. *Nord*, *Pas-de-Calais*. Conserv. *Cazin Caumartin*, zu Lille.
26. Cons. für die Dep. *Somme*, *Oise*, *Aisne*. Conserv. *de Viefville-des-Essars*, zu Amiens.
27. Cons. für die Dep. *Liamone*, *Golo*, Conserv. *Costa*, zu Corse.
28. Cons. für die Dep. *Rhein und Mosel*, *Donnersberg*, *Sambre*. Conserv. *Brunel*, zu Coblenz.
29. Cons. für die Dep. *Marengo*, *Doria und Sesia*, *Stura*, die Staaten von *Parma und Piazenza*, Staaten von *Genua*. Conserv. *Perrier*, zu Alessandria.

B. Wolfsjagd.

Ober-Jägermeister bei der Wolfsjagd: Alexander Berthier (G. ✠), Fürst von Neufchâtel. *Ober-Jägermeister der Krone. Lieutenants der grossen Wolfsjagd: Girardin*, Escadr. Chef. *Destillières*.

Divisionen der Forst-Conservationen für die Capitäne der Wolfsjagd; die ihnen untergeordneten Departemente:

1. Cons. für die Dep. *Seine*, *Seine und Oise*, Eure und Loir, *Seine und Marne*. Capit. *Destillières*.
2. Cons. für die Dep. *Aube*, *Marne*, *Yonne*. Cap. *Sigi*.
3. Cons. für die Dep. *Niedere Seine*, *Eure*. Cap. *Duhalley*.
4. Cons. für die Dep. *Calvados*, *Orne*, *Manche*. Cap. *Grimaldi de Monaco*.
5. Cons. für die Dep. *Ille und Vilaine*, *Niedere Loire*, *Finistère*, *Morbihan*, *Nord-Küsten*.
6. Cons. für die Dep. *Mayenne und Loire*, *Mayenne*, *Sarte*. Cap. *Piter Deurbourcq* ✠.

7. Cons. für die Dep. *Loiret*, *Indre und Loire*, *Loir und Cher*. Cap. *Bachod*.
8. Cons. für die Dep. *Cher*, *Nièvre*, *Indre*.
9. Cons. für die Dep. *Vienne*, *Beide Sèvres*. *Vendée*, *Nieder Charente*.
10. Cons. für die Dep. *Puy de Dôme*, *Cantal*, *Creuse*, *Allier*, *Ober-Vienne*, *Ober-Loire*, *Corrèze*.
11. Cons. für die Dep. *Gironde*, *Dordogne*, *Charente*, *Lot* und *Garonne*, *Lot*. Capit. *Hubert de Brivazac*.
12. Cons. für die Dep. *Ober- u. Nieder-Pyrenäen*, *Gers*. *Landes*. Capit. *De Gontaut Biron*.
13. Cons. für die Dep. *Ob. Garonne*, *Tarn*, *Arriège*.
14. Cons. für die Dep. *Hérault*, *Aude*, *Ost-Pyrenäen*, *Aveyron*. Capit. *Debosque*.
15. Cons. für die Dep. *Gard*, *Ardeche*, *Lozère*, *Vaucluse*.
16. Cons. für die Dep. *Rhone-Mündung*, *Var*, *Nieder- u. Ober-Alpen*.
17. Cons. für die Dep. *Isère*, *Drome*, *See-Alpen*, *Mont-Blanc*, *Léman*, *Ain*, *Loire*, *Rhône*.
18. Cons. für die Dep. *Côte d'Or*, *Saône u. Loire*, *Ober-Marne*. Capit. *Vandeuil*.
19. Cons. für die Dep. *Doubs*, *Ober-Saône*, *Jura*. Cap. *De Montron Mouret*.
20. Cons. für die Dep. *Ober- u. Nieder-Rhein*. Capit. *Morice Kolb*.
21. Cons. für die Dep. *Meurthe*, *Maas*, *Wasgau*.
22. Cons. für die Dep. *Mosel*, *Wälder*, *Ardennes*. Capit. *Ch. Gourcy*.
23. Cons. für die Dep. *Ourte*, *Nieder Maas*, *Sambre*, *Maas*, *Ruhr*. Capit. *De Borchgrave*.
24. Cons. für die Dep. *Dyle*, *Jemmapes*, *Schelde*, *Lys*, *Beide Nethen*.
25. Cons. für die Dep. *Nord*, *Pas-de-Calais*.
26. Cons. für die Dep. *Somme*, *Oise*, *Aisne*. Capit. *Montesquiou*.
27. Cons. für die Dep. *Liamone*, *Golo*.
28. Cons. für die Dep. *Donnersberg*, *Saar*, *Rhein* und *Mosel*. Capit. *De Salm Dik* (O. ✲).

XVIII.

WISSENSCHAFTLICHE INSTITUTE.

A. Das kaiserliche Institut von Frankreich.

Dies Institut gehört allein dem Kaiser, und ist zu Paris gegründet. Es hat die Vervollkommnung der Wissenschaften und Künste zu seinem erhabnen Zwecke, und erfüllt solchen durch ununterbrochene Nachforschungen, Bekanntmachungen der Entdeckungen und Correspondenz mit andern gelehrten und auswärtigen Societäten. Ueberhaupt beschäftigt es sich nach den Gesetzen und Verordnungen des Gouvernements mit denjenigen wissenschaftlichen und literarischen Arbeiten, welche dem Französischen Reiche zur Ehre und zum Nutzen gereichen. Es ist in 4 Classen getheilt, 1) der physischen und mathema-

tischen Wissenschaften; 2) der Französischen Sprache und Literatur; 3) der alten Geschichte und Literatur, und 4) der schönen Künste.

Die erste Classe ist in 11 Sectionen getheilt, und wählt unter der Genehmigung des Kaisers ihre Secretäre, und 6 ihrer Mitglieder aus den übrigen Classen des Instituts, ernennt auch 100 Correspondenten.

Die zweite Classe besteht aus 46 Mitgliedern, ist besonders zur Vervollkommnung der Französischen Sprache bestimmt, und prüft die wichtigsten Werke, die über Literatur, Geschichte und Wissenschaften ihrer Nation erscheinen. Sie kann 12 ihrer Mitglieder aus den übrigen Classen wählen.

Die dritte Classe besteht ebenfalls aus 40 Mitgliedern, und aus 8 Associés. Die Gegenstände ihrer Beschäftigungen sind die gelehrten Sprachen, Alterthümer und Monumente, überhaupt Alles, was mit der Geschichte in Verbindung steht; so wie die Bereicherung der Französischen Literatur durch das Studium der alten und Orientalischen Meisterwerke. Sie wählt 9 Mitglieder aus den übrigen Classen und 60 Correspondenten.

Die vierte Classe hat außer 8 Associés 28 Mitglieder, ist in 5 Sectionen getheilt, und wählt 6 Mitglieder aus den übrigen Classen und 36 Correspondenten.

Die auswärtigen Mitglieder sind keiner Section zugetheilt, und erhalten keine Besoldung. — Die associirten Mitglieder in Frankreich aber machen einen Theil der 196 den Classen der schönen Wissenschaften und Künste beigefügten Correspondenten aus, ob sie gleich nicht den Titel als Mitglieder des Instituts führen können.

Jede Section des Instituts vereinigt sich jährlich viermal, um Rechenschaft über ihre Arbeiten abzulegen, wählt die Bibliothekare, Unterbibliothekare und andere Gehülfen, die das Institut bedarf. Jede Classe hält jährlich eine öffentliche Sitzung, welcher die 3 übrigen beiwohnen.

Eine Verwaltungs-Commission, die aus 5 Mitgliedern, 2 für die erste, und eins für jede andere Classe, besteht, und aus dem Schooſse der Sectionen gewählt wird, ordnet in den General-Sitzungen Alles, was sich auf die Verwaltung, Ausgaben und Fonds bezieht.

Jährlich vertheilen die Classen Preise, welche für die erste Classe auf 3,000, für die zweite und dritte auf 2,500 Franken bestimmt sind; die vierte setzt noch gröſsere Preise für Kunstwerke in der Malerei, Bildhauerei, Architectur und für musikalische Compositionen aus. Derjenige, der einen solchen Preis gewinnt, darf auf die Reise nach Rom, um sich dort weiter zu bilden, Anspruch machen, und wird daselbst auf Kosten des Staats unterhalten.

ERSTE CLASSE.

Mathematische Wissenschaften.

1. *Section, Geometrie: Lagrange. Laplace. Bossut. Legendre. Lacroix. Biot.*
2. *Sect., Mechanik: Monge. Prony. Périer. Carnot. Sané.*
3. *Sect., Astronomie: Messier. Cassini. Lefrançais-Lalande. Bouvard. Burckhardt.*
4. *Sect., Geographie und Schiffahrt: Bougainville. Fleurieu. Buache.*
5. *Sect., General-Physik: Charles. Rochon. Lefèbvre-Gineau. Levêque. Gay-Lussac. Montgolfier.*

Physische Wissenschaften.

6. *Sect., Chemie: Berthollet. Guyton. Fourcroy. Vauquelin. Deyeux. Chaptal.*
7. *Sect., Mineralogie: Haüy. Desmaress. Duhamel. Lelièvre. Sage. Ramond.*
8. *Sect., Botanik: Lamarck. Desfontaines. Jussieu. Ventenat. Labillardière. Palisot-Beauvois.*
9. *Sect., Landöconomie und Vieharzneikunde: Thouin. Tessier. Parmentier. Huzard. Silvestre. Bose.*
10. *Sect., Anatomie u. Zoologie: Lacépède. Tenon. Richard. Olivier. Pinel. Geoffroy-St. Hilaire.*
11. *Sect., Medicin u. Chirurgie: Des Essartz. Sabatier. Portal. Hallé. Pelletan. Percy.*

Immerwährende Secretäre. Der Mathematik: Delambre. Der Physik: Cuvier.

Auswärtige Associés der ersten Classe: Banks, zu London. *Maskelyne*, zu London. *Herschel*, zu London. *Rumford*, zu München. *Pallas*, in Rufsland. *Cavendish*, zu London. *Volta*, zu Pavia. *Klaproth*, zu Berlin.

Correspondenten der ersten Classe: Duval-Leroy, zu Brest. *Lallemand*, zu Rheims. *Tedenat*, zu St. Genier. *Marescot* (G. ✠), zu Challay. *Niewport*, zu Brüssel. *Dangos*, zu Tarbes. *Duc-Lachapelle*, zu Montauban. *Flaugergues*, zu Viviers. *Thulis*, zu Marseille. *Sepmanville*, zu Evreux. *Vidal*, zu Toulouse. *Bourgoing* (C. ✠), zu Nevers. *Grandchain*, zu Bernay. *Lescalier* (C. ✠), zu Genua. *Coquebert* ✠, zu Sèvres. *Loisel*, zu Turin. *Sigaud-Lafond*, zu Bourges. *Pictet* ✠, zu Genf. *Seguin*, zu Sèvres. *Van-Mons*, zu Brüssel. *Nicolas*, zu Nancy. *Chaussier*, zu Dijon. *Welter*, zu Valenciennes. *Schreiber*, zu Bezay. *Patrin*, zu Lyon. *Gillet-Laumont*, zu Daumont. *Villars*, zu Grenoble. *Gouan*, zu Montpellier. *Gérard*, zu Cotignac. *Picot-Lapeyrouse*, zu Toulouse. *Boucher*, zu Abbeville. *Rougier-la-Bergerie* ✠, zu Auxerre. *Heurtaut-Lamerville*, zu Dun sur Auron. *Lafosse*, zu Montaterre. *Chabert* ✠, zu Alfort. *Laumonier*, zu Rouen. *Cheoffroy* ✠, zu Chartreuse. *Latreille*, zu Tulle. *Dumas*, zu Montpellier. *Chambon-Bonté*, zu Coutances. *Laucerotte*, zu Lunéville. *Lombards*, zu Strasburg. *Barailon*, zu Chambon. *Jars*, zu Sainbel. *Sonnerat*, zu Pondicheri. *Cossigny*. *Melanderhielm*, zu Stockholm. *Duvauxel*, zu Evreux. *Ortéga*, zu Madrid. *Van Swinden*, zu Amsterdam. *Thévenard*, zu Orient. *Poczobut*, zu Wilna. *Sigorgne*, zu Macon. *Fabre*, zu Draguignan. *Palassou*, zu Pau. *Genest*, zu New-York. *De Gaule*, zu Honfleur. *Van Marum*, zu Harlem. *De Guignes*, zu Canton. *Deluc*, zu Berlin. *Cotte*, zu Montmorency. *Blagden*, zu London. *Genty*, zu Orléans. *Landriani*, zu Wien. *Dumont*, zu Courset. *Dubuat*, zu Condé. *Leblond*, zu Marille. *Bernard*, zu Trans. *Simmons*, zu London. *Crell*, zu Helmstädt. *Thunberg*, zu Stockholm. *Proust*, zu Madrid. *Bugge*, zu Kiöbenhavn. *Gosse*, zu Genf. *Cagnioli*, zu Modène. *Reboul*, zu Sens. *Mendoza*, zu London. *Gauss*, zu Braunschweig. *Wiebeking*, zu München. *Piazzi*, zu Palermo. *Humboldt*, zu Berlin. *Werner*, zu Freyberg. *Jacquin*, zu Wien. *La Rochefaucault Liancourt*, zu Liancourt. *Scarpa*, zu Pavia. *Fouquet*, zu Montpellier. *Oriani*, zu Meyland. *Blumenbach*, zu Göttingen. *v. Zach*, zu Gotha. *Péron*, zu Moulins. *Fabbroni*, zu Florenz. *Vassalli-Eandi*, zu Turin. *Mirbel*, zu Haag. *Brongniart*, zu Sèvres. *Schröter*, zu Lilienthal. *Hapel la Chesnaye*, zu Guadeloupe.

Zweite Classe.

Französische Sprache und Literatur.

Mitglieder: Volney. Garat. Prinz *Cambacérès. Cabanis. Saint-Pierre. Naigeon. Merlin. Bigot-Préameneu. Sieyés. Lacuée. Röderer. Andrieux. Villar. Domergue. François (de Neufchâteau), Cailhava. Sicard. Chenier. Ducis. Le Gouvé. Arnault. Fontanes. Delille. Suard. Morellet. Boufflers. Bissy. Roquelaure. D'Aguesseau. Lucien Bonaparte. Ségur. Regnaud de*

S. J. d'A. H. B. *Maret. Lacretelle*, der ältere. *Parny. Daru.* Cardinal *Maury. Laujon. Raynouard. Picard.*
Secretär: Suard.

Dritte Classe.

Geschichte und alte Literatur.

Mitglieder: Dacier. Prinz *Lebrun. Lévésque. Dupont. Daunou. Mentelle. Reinhard. Talleyrand*, Prinz v. Benevent. *Gosselin. Guinguené. De Sales. Garran. Champagne. Lacanal. Toulongeon. Le Breton. Grégoire. Bitaubé. Laporte du Theil. Langlès. Larcher. Pougens. Mongez. Dupuis. Le Blond. Ameilhon. Mercier. Silvestre de Sacy. Sainte-Croix. Pastoret. Choiseul-Gouffier.* Der König v. *Spanien. Quatremer de Quincy. Visconti. Roissy-d'Anglas. Millin. De Gérando. Brial. Petit-Radel. Barbier du Bocage.*
Secretär: Dacier.
Die auswärtigen Associés: Jefferson, zu Philadelphia. *Rennel*, zu London. *Heyne*, zu Göttingen. *Niebuhr*, in Dänemark. *Wildfort*, zu Calcutta. *Wieland* (✠), zu Weimar. Der Fürst *Primas.*
Die Correspondenten: Destutt-Tracy (C. ✠), zu Auteuil. *Deseze*, zu Bordeaux. *Laromiguiére*, zu Toulouse. *Jaquemont*, zu Hestin. *Prevost*, zu Genf. *Labene*, zu Agen. *Villeterque*, zu Ligny. *Saint-Jean-Crevecoeur*, zu Rouen. *Ferlus*, zu Sorreze. *Gaudin*, zu Rochelle. *Legrand Laleu* ✠, zu Laon. *Massa*, zu Nice. *Gallois* ✠, zu Auteuil. *Garnier* (G. ✠), zu Versailles. *Duvillard*, zu Montmorency. *Koch*, zu Strasburg. *Gudin*, zu Avalon. *Sennebier*, zu Genf. *Laurencin*, zu Lyon. *Leclerc*, zu Chalonne. *Crouzet*, zu St. Cyr. *Morel*, zu Lyon. *Boinvilliers*, zu Orléan. *Roufin*, zu Constantinopel. *Schweighauser*, zu Strasburg. *Belin-Ballu*, zu Moskwa. *Pieyri*, zu Nimes. *Berenger*, zu Lyon. *Palissot*, zu Nantes. *Masson* ✠, zu Coblenz. *Fauvel*, zu Athen. *Gibelin*, zu Versailles. *Riboud*, zu Bourg. *Traullé*, zu Abbeville. *Harless*, zu Erlangen. *Gaetano-Marini*, zu Rom. *De Guignes*, zu Canton. *Ackerblad*, zu Stockholm. *Levêque de Pouilly*, zu Rheims. *Felix Faulcon*, zu Poitiers. *Levrier*, zu Amiens. *Delandine*, zu Lyon. *Charles Villers*, zu Metz. *Schnurrer*, zu Tübingen. *Scrofani*, in Sicilien. *v. Klein*, zu Manheim. *Bast*, zu Darmstadt. *Maine-Biran*, zu Grateloux. *De Rayneval*, zu Meudon. *Morelli*, zu Venedig. *Vincens St. Laurent*, zu Nismes. *Fauris St. Vincent*, zu Aix. *De Reuilly*, zu Soissons. *Mollevault*, zu Nancy. *v. Murr*, zu Nürnberg. *Coréade Serra*, zu Lisboa.

Vierte Classe.

Schöne Künste.

1. *Section: Malerei. David. Van Spaendonc. Vien. Vincent. Regnault. Taunay. Denon. Visconti.*
2. *Section: Bildhauerkunst. Pajou. Houdon. Moitte. Roland. Dejoux. Chaudet.*
3. *Section: Architectur. Gondoin. Peyre. Raimond. Dufourny. Chalgrin. Heurtier.*
4. *Section: Graveurkunst. Bervic. Jeuffroy. Duvivier.*

5. *Section: Musik. Méhul. Gossec. Grétry. Monvel. Grandmenil.*
Secretär: Lebreton.
Die auswärtigen Associés: Canova, in Rom. *Appiani*, zu Meiland. *Morghen*, zu Florenz. *Sergell*, zu Stockholm. *West*, zu London. *Haydn*, zu Wien. *Marvuglia*, zu Palermo. *Salieri*, zu Wien.
Correspondenten: Lacour, zu Bordeaux. *Lens*, der ältere, zu Brüssel. *Bardin*, zu Orléan. *Brudhon*, zu Dijon. *Giroust*, zu Luneville. *Boichot*, zu Autun. *Van Poucke*, zu Gand. *Chinard*, zu Lyon. *Blaise*, zu Poissy. *Renaud*, zu Marseille. *Combes*, zu Bordeaux. *Crucy*, zu Nantes. *Foucherot*, zu Tonnerre. *Beck*, zu Bordeaux. *Caillot*, zu St. Germain. *Blaze*, zu Cavaillon. *Mauduit-Larive*, zu Montlignon. *Bonnet-Beauval*, zu Bourbonnes les-Bains. *Carelli*, zu Neapel. *Dagincour*, zu Rom. *Reichardt*, zu Cassel. *Framery*, zu Vaugirard. *Sainte Ourse*, zu Genf. *Boissieu*, zu Lyon. *Porporati*, zu Turin. *Réga*, zu Neapel. *Fabre*, zu Florenz. *Zingarelli*, zu Rom. *De Rossi*, zu Rom. *Ommegank*, zu Antwerpen. *Tagliafichi*, zu Genua. *Rosaspina*, zu Boulogne. *Lepecheux*, zu Turin. *Miot*, zu Neapel. *Lethière*, zu Rom. *Thibault*, zu Haag.

B. Kaiserliche Universität.

Seit 1808 ist in Frankreich eine kaiserliche Universität errichtet, welcher der öffentliche Unterricht im ganzen Reiche ausschliefslich anvertrauet ist. Aufserhalb dieser Universität und ohne Autorität des Mannes, der an ihrer Spitze steht, kann keine Schule, keine Unterrichtsanstalt gebildet werden; keiner kann öffentlich lehren, ohne ein Mitglied derselben, oder durch eine der Facultäten graduirt zu seyn; nur die bischöflichen Seminarien allein sind davon ausgeschlossen. Die Universität besteht aus so vielen Academieen, als es Appellationsgerichte giebt, und die Schulen, die zu jeder Academie wieder gehören, theilen sich 1) in die Facultäten für die höhern Wissenschaften und die Uebertragung der Grade; 2) in Lyceen; 3) in Collegien (Secundärschulen der Gemeinden); 4) in Schulen (Institutionen), die besondere Lehrer halten, in denen der Unterricht sich jenem der Collegien nähert, 5) in Primärschulen.

Die Universität besteht aus fünf Reihen von Facultäten: der Theologie, des Rechts, der Medicin, der mathematischen und physischen Wissenschaften, und der schönen Wissenschaften. Der theologischen Facultäten sind eben so viele, als es Metropolitankirchen giebt, die Protestanten haben deren drei, zu Strafsburg, zu Montauban und Genf. Die Rechtsschulen und fünf Medicinalschulen, die vorher bestanden, werden in Facultäten verwandelt, und in den Lyceen des Hauptorts der Academie sollen die Facultäten der physischen und schönen Wissenschaften angelegt werden. Jede der Facultäten hat drei Grade: das Doctorat, das Licentiat und das Baccalaureat.

Die Beamten der Universität rangiren folgendergestalt: 1) der Grofsmeister; 2) der Canzler; 3) der Schatzmeister; 4) die lebenslänglichen Räthe; 5) die gewöhnlichen Räthe; 6) die Inspectoren; 7) die Rectoren der Academie; 8) die Dechante der Facultäten; 9) die Professoren der Facultäten; 10) die Provisoren. 11) die Censoren der Lyceen; 12) die Professoren der Lyceen; 13) die Vorsteher der Collegien; 14) die Adjuncten; 15) die Lehrer der Collegien; 16) die Chefs der Institutionen; 17) die Inhaber von Pensionen; 18) die Studienmeister. Unter diesen Beamten sind Ehrentitel gebildet, um die eminenten Würden zu unterscheiden, als Titulare, wohin der Grofsmeister, Canzler, Schatzmeister und die lebenslänglichen Räthe gehören, Officiere der Universität, mit welcher Würde die gewöhnlichen Räthe der Universität, die Rectoren und Inspectoren der Academieen, die Dechanten und Professoren der Facultät bekleidet sind, und Officiere der Academieen, wozu die Provisoren, Censoren und Professoren der beiden ersten Classen der Lyceen und die Vorsteher der Collegien gerechnet werden. Alle übrigen Beamten führen den Titel: Mitglied der Universität. Der Grofsmeister regiert die Universität, hat die Ernennungen der administrativen Stellen, nimmt alle Beförderungen im lehrenden Corps vor,

und hat überhaupt einen sehr ausgebreiteten Wirkungskreis. Der Canzler und Schatzmeister erhalten einen Gehalt von 15,000, der Secretär des Raths und die lebenslänglichen Räthe von 10,000, die Inspectoren und Rectoren von 6,000 Fr. Uebrigens machen die Appanagen der Universität 400,000 Fr. Renten, auf das grofse Buch eingeschrieben, aus.

Grofsbeamte der Universität.

Grofsmeister: Fontanes.
Canzler: Villaret, Bischof zu Casal.
Schatzmeister: Delambre.
General-Inspectoren: Noel. Lefevre-Gineau. Villar. Despaulx. Pictet. Joseph *Joubert. Ballant. Amperre. Roman. Budan. Le Prevost d'Iray. Petitot. Royer Collard. Guenale. Rendu. Coiffier. Champeaux. Daburon.*

C. Schulen für den öffentlichen Dienst.

Unabhängig von der General-Organisation des Unterrichts bestehen in Frankreich Schulen, die einzig dem öffentlichen Dienste geweiht sind und vom Staate unterhalten werden. Dahin gehören:

a. *Die kaiserliche polytechnische Schule.*

Diese ist bestimmt, Eleven für den öffentlichen Dienst, der Landmacht, der Marine und Artillerie, des militärischen und geographischen Zweigs des Genie, der Brücken und Chausséen, der bürgerlichen Schiffs- und Marine-Baukunst zu ziehen, und sie in den mathematischen, physischen, chemischen und geographischen Wissenschaften zu unterrichten. Die Anzahl der Eleven beläuft sich auf 300. Um die ledigen Stellen wieder zu besetzen, sind jährlich öffentliche Prüfungen in den Städten: Besançon, Bordeaux, Brüssel, Caen, Dijon, Douai, Genua, Gend, Grenoble, Lyon, Marseille, Maynz, Metz, Montpellier, Orléans, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Strafsburg, Toulouse, Tours und Turin angeordnet.

Gouverneur der Schule: Lacuée (G. ✠), Staatsminister.
Generalstab, Direction und Administration: Vernon ✠, zweiter Gouvern. u. Dir. der Studien. *Lebrun*, Inspector. *Cicéron*, Administrator. *Davignon*, Bataill. Chef. *Marielle*, Capitän, Quartier-Schatzmstr. u. Secr. des Conseils. *Redon* ✠ und *Richardt* ✠, Capit. *Bourdillet* ✠ und *Letoublon*, Lieutenante. *Rostan* ✠ und *Clement* ✠, Adjudanten.
Lehrer. In der Analyse und Mechanik: Prony ✠. *Poisson* ✠. *Lacroix* ✠. *Labey* ✠. *Für reine und angewandte Geometrie: Monge* (G. ✠). *Hachette. Sganin* ✠. *Duhays. Chemie: Guyton* (O. ✠). *Fourcroy* (C. ✠). *General-Physik: Hassenfratz. Architectur: Durand. Planzeichner: Neveu. Grammatik und schöne Wissenschaften: Andrieux* ✠. *Bossut* ✠. *Legendre* ✠. *Barruel*, Bibliothekar.

b. *Artillerie-Schulen.*

Sie stehen unter der Aufsicht des Kriegsministers. Die Eleven, welche in den Künsten, in der Construction der Feldstücke und den Kriegsmanoeuvres der Artillerie unterrichtet sind, werden nach überstandenem Examen als Officiere angestellt. Es sind zwölf Schulen, welche sich in den Cantonirungsorten der Artillerie-Regimenter befinden, als:

	Lehr. d. Mathem.	Repetent.	Zeichenlehrer.
1) Zu Fère:	*François.*	*Fauvelle.*	*Beaucourt.*
2) Zu Besançon:	*Morel.*	*Bouchin.*	*Ducoudray.*
3) Zu Grénoble:	*Dupuy.*	*Mathieu.*	*Serruzier.*
4) Zu Metz:	*Servois.*	*Badelle.*	*Silly.*
5) Zu Strafsburg:	*Lesage.*	*Véron.*	*Reiner.*
6) Zu Douay:	*Raux.*	*Varlet.*	*Picquet.*
7) Zu Auxonne:	*Lombard.*	*Gallois.*	*Baillet.*
8) Zu Toulouse:	*Carney.*	*Raymond.*	*Gauthier.*
9) Zu Rennes:	*Lepord.*	*Chauvin-Desorières.*	*Baillet,* d. Sohn.
10) Zu Alessandria:	*Planat.*	—	*Malet.*
11) Zu Valence:	*Mausseart-Longpré.*	*Coeuret.*	*Colombier.*
12) Zu Maynz:	*Lepriol.*	—	*Baillet.*

Jede Schule steht unter der Aufsicht eines Brigade-Generals, oder Colonels der Artillerie.

c. *Kaiserliche Schule der Brücken und Chausséen.*

Diese Schule steht unter dem Minister des Innern und dem Staatsrathe, als General-Directeur, und bewahrt die Pläne und Modelle, welche die Arbeiten bei den Strafsen, Canälen und Seehäven betreffen, auf. Es sind 60 Eleven. Sie werden in den Principien der Mathematik und Physik, im Projectiren und Construiren obiger Arbeiten, und in allem, was bei Ausführung derselben nöthig ist, unterrichtet.

Director und Inspector: Prony ✠. *Inspector: Lesage. Professor: Bruyère. Mandar. Eisenman.*

d. *Praktische Schulen der Bergwerke.*

Die Schule zu Pesay. General-Directeur: Schreiber, Ingenieur en Chef. *Unter-Directoren: Beaussier* u. *Hérault*, Ingenieure. *Ingenieurs en Chef: Hassenfratz, Baillet* und *Brochant*, Profess.

Die zu Geislautern. Gen. Dir. Guillot-Duhamel, Ingenieur en Chef. *Rechnungsführer: Aubert.*

e. *Schule für die Schiffsingenieure.*

Die Auswahl der Eleven wird durch eine Prüfung in der Geometrie, Mechanik und andern Kenntnissen, die zum ersten Studium in der polytechnischen Schule erfordert werden, bestimmt. Sie werden in dem Baue der Kriegs- und Handelsgebäude unterrichtet.

General-Inspector: Vial-Clairbois.

f. *Schulen für die Schiffahrt.*

Diesen Namen führen die Schulen der Mathematik und Hydrographie, welche für die Marine des Staats und für die Handelsmarine bestimmt sind. Diejenigen, welche sich um Aufnahme in diesen Schulen bewerben, müssen durch ein, vom Gesetze bestimmtes, Examen tüchtig dazu befunden werden.

Examinatoren: L'évêque ✠. Louis *Monge* ✠.

Die grofsen Schulen befinden sich zu Marseille, Toulon, Cette, Bayonne, Bordeaux, Rochefort, Lorient, Nantes, Brest, Saint-Malo, Hâvre, Dunkerque, Caen, Antwerpen und Ostende. Aufser diesen giebt es noch 30 Nebenschulen.

g. *Schule der Künste und Handwerke zu Châlons sur Marne.*

Sie steht unmittelbar unter der Aufsicht des Ministers des Innern. Die 500 Eleven werden vom Kaiser ernannt und vorzüglich in mechanischen Künsten unterrichtet.

Provisor: *Labate.* Director der Arbeiten: *Molard.* Unter-Director: *Arnaud.*

D. Specialschulen.

Diese erhalten nach der neuern Organisation des öffentlichen Unterrichts eine völlig veränderte Form. Es gab sonst zehn Specialschulen für die Rechtsgelehrsamkeit, drei für die Arzneikunde, vier für die Naturgeschichte, Chemie und Physik, zwei für mechanische Künste, eine für Mathematik, eine für Erdbeschreibung, Geschichte und Akkerbau, und eine für die Orientalischen Sprachen im Reiche. Aufserdem hatte Turin eine Universität, und für den ersteren und gelehrten Unterricht gab es Primär-, Secondärschulen und Lyceen. Alle diese erwarten nun eine völlige Umwandlung, seitdem die kaiserliche Universität instituirt ist. Von diesen Specialschulen sind jedoch auszuzeichnen:

a. *Die kaiserliche Militärschule zu Versailles (sonst zu Fontainebleau).*

Sie steht unter Aufsicht des Kriegsministers. Es werden darin, nach vorhergegangener Prüfung, 500 Zöglinge, welche ihren Cursus in den Lyceen vollendet haben, in den Anfangsgründen der Kriegswissenschaften zwei Jahre lang auf Kosten des Staats unterrichtet und unterhalten.

Gouverneur:
Vorgesetzte: *Bellavene* (C. ✠), Divis. Gen. *Kuhmann* ✠, Oberster. *Hugau* ✠, Sousinsp. aux revues. *Damesme*, Kriegscomm. *Hulot*, Bat. Chef. *Leclerc*, Bat. Chef. 7 andere Beamte und 20 Professoren.

b. *Das Französische Prytaneum zu Saint-Cyr.*

Es ist in drei Sectionen getheilt, wovon eine für den ersten Unterricht in den Kriegswissenschaften für künftige Militärpersonen bestimmt ist; in den andern wird Lesen, Schreiben, Rechnen und die Elemente der Französischen Sprache für die jüngern, und für die ältern lateinische, teutsche, englische Sprache, auch Geschichte, Geographie, Rhetorik, Zeichnen, Fechten und Tanzen gelehrt. Die Regierung unterhält 250 Zöglinge darin auf ihre Kosten, lauter Söhne von Militärpersonen, die auf dem Schlachtfelde geblieben sind, und von andern um den Staat verdienten Männern. Auch werden gegen ein Kostgeld von 900 Fr. andere Zöglinge aufgenommen. Sie steht ebenfalls unter dem Kriegsminister.

Verwaltung und Stab. *Dunteil* ✠, Brig. Gen. und Präsident des Verwaltungsraths. *Crouzet* ✠, Director des Unterrichts; *Caire* ✠, Bat. Chef, Mitglieder des Raths. *Lelouvier*, Secretär, 6 andere Beamte.
Lehrer: 21.

E. Akademieen und gelehrte Gesellschaften.

Deren giebt es aufser dem Französischen Institute im Reiche eine grofse Anzahl. Dahin gehören:

a) Die Ackerbau-Gesellschaften zu Agen, Auch, Avignon, Boulogne, Bourg, Bourges, Caen, Calais, Carpentras, Chalon sur Marne, Chaumont, Evreux, Gap, Grenoble, Luxemburg, Lyon, Mastricht, Meaux, Meillant, Mezières, Montpellier, Nancy, Nevers, Poitiers, le Puy,

Puy, Strafsburg, Toulouse, Tulle, Valence, Vannes, Versailles, Villefranche.

b) Die Sociétés d'émulation zu Abbeville, Amiens, Antwerpen, Boulogne, Bourges, Brüssel, Colmar, Draguignan, Montluçon, Poitiers, Rouen, Senlis, Toulon, Troyes.

c) Die Atheneen zu Avignon, Auxerre, Lyon, Marseille, Toulouse.

d) Die Société des recherches utiles zu Trier.

e) Die Sociétés d'histoire naturelle zu Bourdeaux, Brüssel und Genf.

f) Die Sociétés de Médecine, Chirurgie et Santé zu Bourdeaux, Brüssel, Gend, Lille, Lyon, Marseille, Nancy, Nismes, Toulouse, und die Société de Médecine pratique zu Montpellier.

g) Die Société de l'Afrique intérieure zu Marseille.

h) Die Sociétés et Instituts de littérature, sciences et arts zu Agen, Avignon, Bourdeaux, Bourg, Brüssel, Caen, Clermont Ferrand, Dijon, Evreux, Genf, Grenoble, Maynz, Montauban, Montpellier, Nancy, Nantes, Nismes, Niort, Rennes, Rouen.

i) Die Société anacréontique zu Grénoble.

k) Die Florentinische Academie, die Gesellschaft del Colombari, die öconomische Gesellschaft der Georgophili, die Gesellschaft für die vaterländische Geschichtskunde, sämmtlich zu Florenz; die Academie der Hetrurischen Alterthümer zu Cortona; die Academie degli Incaminati zu Modigliana; die gelehrten Gesellschaften zu Pisa und Siena.

GROSSBRITTANNIEN
ODER DAS BRITTISCHE REICH.

I.

GENEALOGIE DES REGIERENDEN HAUSES.

1. Königliche Familie.

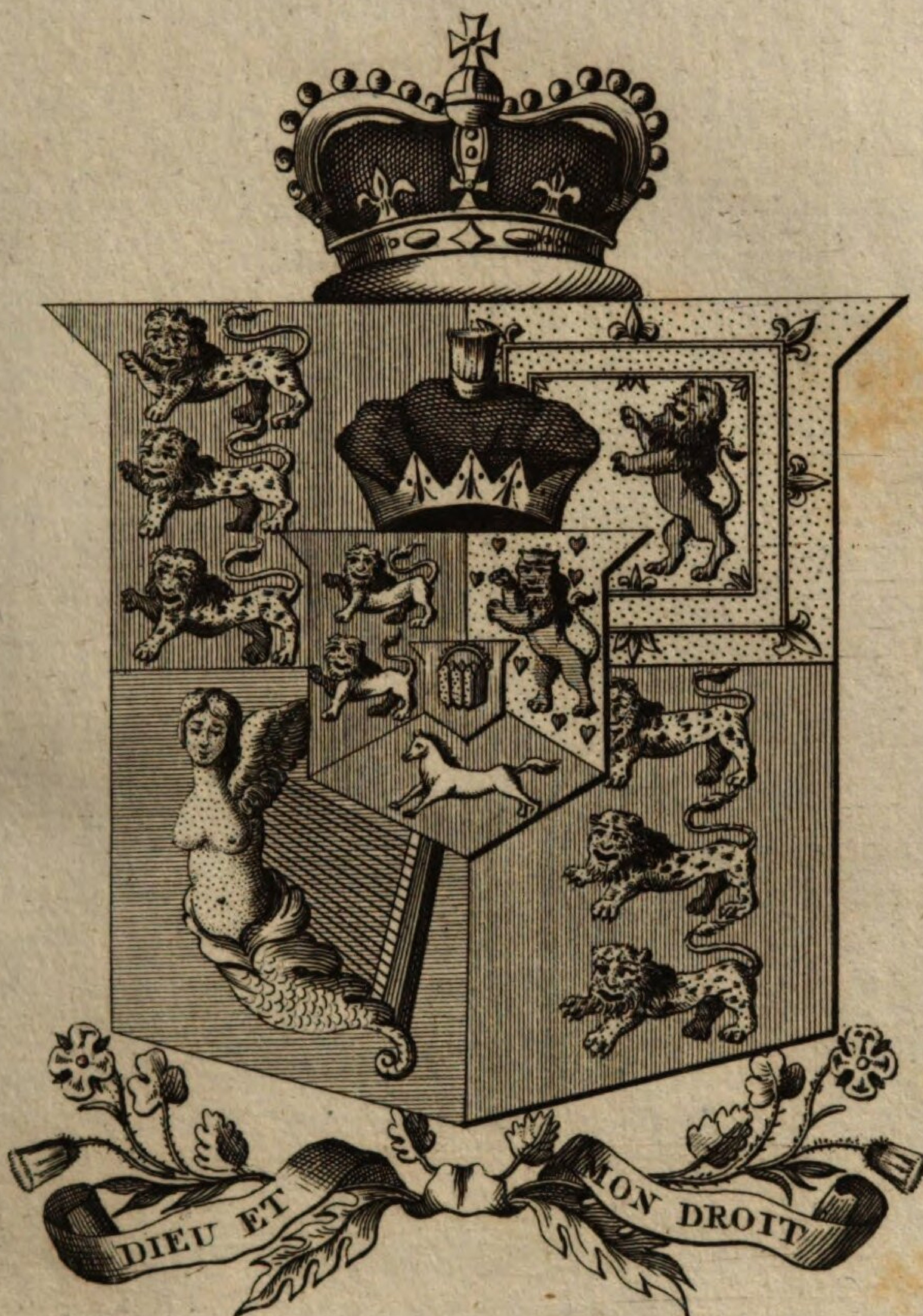
König: GEORG III, geb. den 4 Jun. 1738, folgt seinem Groſsvater, König GEORG II, in den Brittischen Reichen und in den Braunschweig-Lüneburgischen Kurländern d. 25 Octbr. 1760; vermählt 8 Septbr. 1761 mit SOPHIE CHARLOTTE, geb. 19 Mai 1744, Prinzesse von Mecklenburg-Strelitz.

Kinder: 1) GEORG FRIEDRICH AUGUST, geb. 12 August 1762, Prinz von Wales, Herzog von Cornwales und Rothsay, Graf von Chester, General-Capitän des Londner Artilleriecorps und Chef eines Dragoner-Regiments (seit 1803 mit 125,000 Pf. St. Revenuen), vermählt 8 April 1795 mit CAROLINE AMALIE ELISABETH, geb. 17 Mai 1768, Prinzesse von Braunschweig-Wolfenbüttel.

Tochter: KAROLINE CHARLOTTE AUGUSTE, geb. 7 Jan. 1796. (7,000 Pf.)

2) FRIEDRICH, geb. 16 August 1763, Herzog von York und Albanien (war auch seit 1783 Fürstbischof von Osnabrück, welche Pfründe er 1802 zum Besten des Kurstaats Braunschweig Lüneburg gegen eine jährliche Pension von 106,000 Rthlr. resignirt hatte), General-Feldmarschall und oberster Befehlshaber der Brittischen Landmacht in Europa, Inhaber des zweiten Regiments Fuſsgarde, verm. 29 Septbr. 1791 mit FRIEDERIKE, geb. 7 Mai 1767, Prinzesse von Preuſsen (24,000 Pf.) 3) WILHELM HEINRICH, geb. 21 August 1765, Herzog von Clarence

Allg. Europ. Sts. Handbch.
1809 I. Thl.



Reichs - Wappen
der vereinigten Königreiche
Grossbrittanien *und* Jrland.

und St. Andrews, auch Graf von Mounster und Admiral der weiſsen Flagge. 4) CHARLOTTE AUGUSTE MATHILDE, geb. 29 Septbr. 1766, verm. 18 Mai 1797 mit FRIEDRICH I., König von Wirtemberg. 5) EDWARD AUGUST, geb. 2 Novbr. 1767, Herzog von Kent und Strathern, auch Graf von Dublin, General der Brittischen Armee, Inhaber des ersten Infanterie-Regiments. 6) AUGUSTE SOPHIE, geb. 8 Novbr. 1768. 7) ELISABETH, geb. 22 Mai 1770. 8) ERNST AUGUST, geb. 5 Jun. 1771, Herzog von Cumberland und Teviodale, auch Graf von Armagh, General und Chef des 15. leichten Dragoner-Regiments. 9) AUGUST FRIEDERICH, geb. 27 Januar 1773, Herzog von Sussex, Graf von Inverneſs und Baron von Arklow, geschieden durch den geistlichen Gerichtshof des Reichs von AUGUSTE MURRAY, geb. 1780, Tochter JOHN MURRAY, Grafen von Dunmore.

Kinder aus dieser Ehe: 1) GEORG AUGUST, geb. 15 Januar 1794. 2) MATHILDE CHARLOTTE, geb. 11 August 1801.

10) ADOLF FRIEDRICH, geb. 24 Februar 1774, Herzog von Cambridge, Graf von Tipperary und Baron von Culloden, General. 11) MARIE, geb. 25 April 1776. 12) SOPHIE, geb. 3 Novbr. 1777. 13) AMALIE, geb. 7 Aug. 1783.

Geschwister: AUGUSTE, geb. 11 August 1737, verm. 16 Jan. 1764 mit KARL WILHELM FERDINAND, regierendem Herzoge von Braunschweig-Wolfenbüttel, Witwe 10 Novbr. 1806. *Bruders:* WILHELM HEINRICHS, Herzogs von Gloucester, und MARIE WALPOLE *Kinder*: 1) SOPHIE MATHILDE, geb. 29 Mai 1773. 2) WILHELM FRIEDRICH, geb. 15 Januar 1776, Herzog von Gloucester und Edimburg, General und Chef des sechsten Infanterie-Regiments.

2. Verwandte Braunschweigsche Nebenlinien.

a. Braunschweig-Oels (sonst Wolfenbüttel.)

Herzog: FRIEDRICH WILHELM, geb. 9 Octbr. 1771, folgt seinem Oheim Herzog FRIEDRICH AUGUST 28 Octbr. 1805 im Fürstenthume Oels, verm. 1. Novbr. 1802 und Witwer 21 April 1808 von MARIE, Prinzesse von Baden.

Kinder: 1) KARL WILHELM FERDINAND, geb. 30 Octbr. 1804. 2) AUGUST WILHELM MAXIMILIAN FRIEDRICH LUDWIG, geb. 25 April 1806.

Geschwister: KAROLINE AMALIE ELISABETH, geb. 17 Mai

1768, Princesse von Wales. 2) GEORG WILHELM CHRISTIAN, geb. 17 Jun. 1769. 3) AUGUST, geb. 18 August 1770.

Mutter: AUGUSTE, geb. 11 August 1737, Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel, Witwe 10 Novbr. 1806 (hat 14,000 Pf. St. Renten aus England und Ireland).

Vaters Geschwister: 1) SOPHIE KAROLINE MARIE, geb. 8 Octbr. 1737, residirt zu Erlangen, Witwe von FRIEDRICH, Markgrafen zu Brandenburg-Baireuth, 12 April 1742. 2) ELISABETH CHRISTINE ULRIKE, geb. 8 Novbr. 1746, residirt zu Stettin, verm. mit FRIEDRICH WILHELM II, König von Preufsen, 1765, und geschieden 1769. 3) AUGUSTE DOROTHEE, geb. 2 Octbr. 1749, gewesene Aebtissin von Gandersheim.

Groſsvater Bruders, Herzogs ANTON ULRICH, *Tochter*: CATHARINE, geb. zu Petersburg 26 Jul. 1741 (lebt seit 1780 zu Horsens).

b. Braunschweig-Bevern.

Herzog: KARL FRIEDRICH FERDINAND, geb. 5 April 1781, Königl. Dänischer General-Feldmarschall, des Eleph. Ord. Ritter, residirt zu Glücksburg, verm. 26 Octbr. 1782 mit ANNA KAROLINE, Prinzesse von Nassau-Sarbrück; und Herzog FRIEDRICH WILHELM von Holstein-Glücksburg Witwe.

II.

ÜBERBLICK DER BRITTISCHEN GESCHICHTE.

Jene beiden Inseln, die jenseits des Canals im Atlantischen Meere neben einander liegen, und gegenwärtig vereinigt unter einem Zepter und unter einer Constitution das Brittische Reich ausmachen, waren ursprünglich von Celtischen Nationen bevölkert, und wurden den Römern zuerst durch *Julius Cäsar* bekannt, der etwa ein halbes Jahrhundert vor Christi Geburt mit seinem Heere über den Canal setzte, aber seinen Zweck — Unterjochung der Zinninseln — nicht erreichte. Erst unter Kaiser *Claudius* Regierung gelang es den Welteroberern einen festen Fuſs auf Brittannien zu gewinnen, und endlich

unter *Vespasian* den südlichen Theil des Landes zu unterjochen.

Weit entfernt ihre Adler in das nördliche Brittannien, wo die wilden Pikten und Skoten ihren Fortschritten sich widersetzten, zu tragen, war vielmehr ihr Aufenthalt in Brittannien ein steter Kampf mit diesen Nationen. *Hadrian*, *Antonin* der Fromme und *Septim Sever* sahen sich sogar genöthigt, die Provinz durch die Aufführung eines von Newcastle bis Carlisle fortlaufenden Walles und Mauer einigermaſsen gegen ihre Einfälle zu schützen. So behaupteten die Römer sich drei Jahrhunderte lang in dem Besitze von Südbrittannien, das ihnen wegen seiner Zinnbergwerke werth war, bis endlich *Valentinian III* während der Stürme, die damals das Abendland trafen, die Insel 446 ganz aufgab und seine Truppen auf das Continent zurückzog.

Sich selbst überlassen und im fortwährenden Kampfe mit ihren nördlichen Nachbarn, und mit den ihre Küsten verheerenden Normännern, Frisen und Sachsen, wählten nun die Britten sich in *Vortigern* von Cornwales ihr erstes gemeinschaftliches Oberhaupt, aber zu schwach, um sich selbst beschützen zu können, wird derselbe gezwungen, die Angelsachsen aus Teutschland zur Hülfe herbei zu rufen, die auch 449 unter *Hengist* und *Horst* Fahnen auf Brittanniens Boden landen, und zwar die Pikten und Skoten zurückwerfen, aber zugleich sich auf der Insel festsetzen, die Britten nach Wales und Cornwales zurücktreiben und nach und nach sieben verschiedene Reiche, Kent, Sussex, Westsex, Essex, Northumberland, Ostangeln und Mercia stiften.

Die nunmehrigen Herrscher Brittanniens verpflanzten zwar ihre Sprache, ihre Sitten, ihre Allodialverfassung auf das eroberte Eiland, nahmen aber zugleich vieles von den Eigenthümlichkeiten der mit ihnen amalgamirten Urbewohner, und im sechsten Jahrhunderte auch das Christenthum an. *Ekbert*, König von Westsex, vereinigte von 800—819 unter dem Namen England die sämmtlichen Reiche der Heptarchie. Unter seinen Nachfolgern glänzte von 872—900 der groſse *Alfred*, dessen weisen Einrichtungen England die Grundlage seines künftigen Wohlstandes verdankt; aber schon sein Urenkel *Ethelred* unterlag dem Glücke des Dänischen Königs *Sueno* 1016, und nach *Edmunds Ironside* Tode wurde *Knud der Groſse* Herrscher von ganz England, das jedoch seine

Söhne nicht behaupten können, und *Edward III* dem Bekenner 1042 den väterlichen Thron zurückgeben müssen.

Mit *Edward III* starb 1060 der Stamm *Ekberts I* aus. Zwar bemächtigte sich *Harald* von Essex der Krone, aber *Wilhelm*, Herzog von Normandie, dem Verwandtschaft ein näheres Recht gab, greift England an, überwindet 1066 *Harald* und sichert seiner Dynastie den Thron, worauf sie sich auch unter fortwährenden innern Kriegen, die die Beschränkung der Rechte des Volks und die Einführung des Lehnadels erzeugen, bis 1135 erhält. Seine Nachfolger waren indeſs tapfere, wenn auch nicht immer weise Regenten; der letztere von ihnen, *Heinrich I*, gab seinem Volke das Pallad seiner Rechte, die Charta Libertatum.

Mit *Heinrich II* erhielt 1154 das Haus der *Plantageneten* die Krone. England war damals eine eingeschränkte Monarchie und die Vorrechte der Stände ungemein groſs, indeſs waren es nur die groſsen Grundeigenthümer oder der hohe Adel, der seit den Zeiten der Normänner auf dem Reichstage (Wittenagemot und späterhin Parliament) daran Theil nahm. Erst unter *Johann ohne Land* wurden auch die Deputirten der kleinern Länderbesitzer dazu berufen, woraus unter seinem Sohne *Heinrich III* das Unterhaus sich bildete. Eben dieser Monarch sah sich genöthigt, seinen Unterthanen ihre Rechte durch die great charter und forest law 1215 zu bestätigen, und seit dieser Zeit theilte die Nation bald mehr, bald weniger die Gewalt mit dem Monarchen.

Die Plantageneten beſaſsen jenseits des Canals weitläuftige Staaten, die von der Krone Frankreich als Lehen relevirten. Diese widersprechende Verbindung wurde die Mutter eines mehr als hundertjährigen Kriegs, in welchem sich zwar mehrmals das Glück auf die Seite der Engländer neigte, und selbst auf kurze Zeit das Diadem von Frankreich in ihre Hände gab, aber endlich der Kampf zu ihrem Nachtheile ausfiel und alle Besitzungen auf dem festen Lande verloren giengen. Doch gewannen sie dafür in der Nähe. *Heinrich II* eroberte Ireland 1172 und *Edward I* 1284 Wales; nur Skotland behielt noch Könige aus eigenem Volke, doch muſsten sie die Oberherrschaft von England anerkennen.

Edwards III Regierung befestigte die gesetzgebende Gewalt in den Händen der Nation, und 1297 wurde das Gesetz gegeben, daſs der König ohne Einwilligung des Unterhauses keine neuen Auflagen machen könne. Alle

Prinzen aus *Edwards III* Hause, die den Versuch einer Ausdehnung ihrer Gewalt wagten, wurden die Opfer ihrer Willkürlichkeit, und die daraus entstandenen Kriege der rothen und weiſsen Rose waren nicht dazu geeignet, die Macht der Könige zu vermehren. Diese Erbfolgekriege, die länger als ein Jahrhundert dauerten, schwächten England ungemein und benahmen ihm seine ganze politische Stärke und sein auswärtiges Ansehen.

Erst mit *Heinrich VII* aus dem Hause *Tudor*, der 1485 nach *Richard III* den Thron der Plantageneten bestieg, erhielt das Reich innere Ruhe Aber dieser Fürst, und noch mehr sein Sohn *Heinrich VIII*, rissen viele der wichtigsten Vorrechte an sich, gewöhnten das Volk an starke Steuern und wurden der Freiheit gefährlich. *Heinrich VIII* erklärte sich zum Oberhaupte der Anglikanischen Kirche, erkaufte das Parliament, und herrschte in England willkürlicher, als irgend ein König nach ihm. Seine Kinder betraten die Bahn nicht, auf der ihnen ihr Vater vorgegangen war, und die weise *Elisabeth* that keine Eingriffe in die Rechte des Volks. Unter dieser Monarchin wurde der Grund zu Englands Gröſse gelegt. Sie war es, die Manufacturen und Fabriken schuf, den Handel belebte und ihrem Volke die erste Seemacht gab; unter ihr verpflanzten die Niederländer ihren Fleiſs auf Englands Boden, unter ihr fanden die Engländer den Weg nach der Levante, nach Nordamerika und Ostindien, und unter ihr wurden alle Monopolien aufgehoben.

Freilich schien diese blühende Periode für England schon mit den *Stuarten*, die nach *Elisabeths* Tode 1604 den verwaisten Thron eingenommen hatten, vorüber geflogen zu seyn. Zwar wurde durch *Jacob I* das Band der Vereinigung der drei Kronen fester geschlungen, aber dieser Prinz that nichts für die Aufnahme der Nation, und die Willkürlichkeit, mit welcher er und sein Sohn *Karl I* Eingriffe in die Rechte des Parliaments sich erlaubten, führten letztern 1649 auf das Schaffot. England erklärte sich zur Republik und schaffte die königliche Würde dem Namen nach ab, aber in der That herrschte der gewählte Protector *Olivier Cromwel* während dieser Zeit mit einer Gewalt, die die königliche übertraf und sich der Uneingeschränktheit näherte. Ueberdrüſsig des eisernen Zepters, womit dieser bei alle dem groſse und staatskluge Usurpator, dem sein Vaterland die bekannte Navigationsacte und einige seiner besten Colonien verdankt, über die drei Reiche geherrscht hatte, riefen diese 1659 nach sei-

nem Tode den rechtmäſsigen Thronerben *Karl II* zurück und übergaben ihm die Krone, die sein Vater getragen hatte. Aber da sowohl *Karl II*, als sein Bruder *Jacob II* den Grundsätzen ihres Hauses und dem Interesse von Frankreich getreu blieben und sich zu unvorsichtig betrugen, so fiel England sogleich in seine politische Schwäche zurück. Das Miſsvergnügen der Nation brach gegen *Jacob II* öffentlich aus; sie verjagte 1689 denselben und rief *Wilhelm III*, Prinzen von Oranien, und *Maria*, *Jacobs* Tochter, auf den Thron. Seit dieser Revolution, die Englands gegenwärtiger Constitution das Daseyn gab, behauptet England den vorzüglichen Rang unter Europens Staaten, den ihm sein Reichthum und seine überlegene Seemacht bei einer seinen wahren Vortheilen angemessenen Regierung stets geben werden, den es aber in den neuesten Zeiten zu einer schwindelnden Höhe ausgedehnt hat. *Wilhelm III* folgte whigischen Grundsäzzen, widerstand Frankreich glücklich und rettete Ireland für die Krone. *Anna*, seine Nachfolgerin, erhielt 1706 die genauere Union zwischen England und Skotland zu einem Reiche, welches nun den Namen Groſsbrittannien annahm, und befestigte dadurch die Ruhe und Sicherheit des Staats auſserordentlich. Aber diese Monarchin verlieſs die whigischen Grundsätze gegen das Ende ihrer Regierung, und sah sich von einem toryschen Ministerium verleitet, Maaſsregeln zu ergreifen, die den Staat aufs neue zu Grunde gerichtet haben würden, wenn sie nicht von den stärkern Whigs abgewendet wären. Die völlige Zerstörung der Französischen Marine und Seehandels während des Spanischen Erbfolgekriegs erhöhete den Brittischen Handel ungemein, aber die Anstrengungen, die England in demselben machte, legten auch den Grund zu seinen Staatsschulden.

Dem Hause Braunschweig-Lüneburg war 1701 durch die Successionsacte die Thronfolge in der Person der verwitweten Kurfürstin *Sophie* und ihrer protestantischen Leibeserben, mit Ausschluſs aller Katholiken zugesichert. In ihre Rechte trat ihr ältester Sohn *Georg I.* Unter seiner weisen und durch Befolgung whigischer Grundsätze ruhigen Regierung wuchs Englands Macht und sein Reichthum immer mehr, und es erhielt dadurch solche Kräfte, daſs es sich eine entschiedene Ueberlegenheit zur See verschaffen konnte, besonders da die Französische Marine im Erbfolgekriege völlig vernichtet war und Holland die seinige verfallen lieſs. *Georg I* war der staatsklugste

Monarch seiner Zeit, der durch die Geschicklichkeit seiner Unterhandlungen und durch die gute Verfassung, worin er sich befand, den Ausbruch jedes wichtigen Krieges zu verhüten, während des langen Friedens aber auch die Energie der Nation zu erhalten verstand.

Unter *Georg II*, der 1727 seinem Vater folgte, war Grofsbrittannien eine entscheidende Macht in den Europäischen Angelegenheiten. Zwar befolgte er, so lange sein friedfertiger Minister *Rob. Walpole* lebte, das System seines königlichen Vaters, aber in dem Oesterreichischen Erbfolgekriege trat er mit grofser Anstrengung auf und rettete *Marien Theresien* ihr Erbtheil. Dieser glücklich geführte Krieg sowohl, als der darauf folgende siebenjährige setzten Grofsbrittannien in den Besitz von fast ganz Nordamerika, der wichtigsten Westindischen Inseln und von Ostindien, bei weitem der Hauptquelle der Brittischen Macht.

Ihm folgte 1760, noch ehe der letztere Krieg beendigt war, *Georg III.* Dieser Monarch verliefs die Grundsätze des grofsen *Chathams*, der bisher die Brittischen Angelegenheiten geleitet hatte, und schlofs den zwar immer rühmlichen Frieden zu Versailles, der jedoch bei längerer Ausdauer noch gewinnreicher ausfallen mufste. Frankreichs Marine wurde dadurch ganz vernichtet und seine wichtigsten Colonien eine Beute der Britten; aber Grofsbrittanniens Schulden hatten sich durch den Krieg ungemein gehäuft. Dazu verliefs die jetzige Regierung die whigischen Grundsätze und stellte *Torys* an die Spitze der Geschäfte, wodurch Mifsvergnügen und Streitigkeiten zwischen der Nation und der Krone entstanden. Die ungemein angewachsenen Amerikanischen Colonien ertrugen nur mit Widerwillen die Abhängigkeit vom Mutterlande, und als dieses die Imposten vermehren wollte, so ergriffen sie gegen dasselbe die Waffen, wodurch es in einen unglücklichen Krieg mit ihnen, Frankreich, Spanien und Holland gestürzt wurde. Diesen führte es zwar mit grofser Ueberlegenheit zur See, sah sich aber doch endlich genöthigt, in die Unabhängigkeit von Nordamerika zu willigen und einige nicht unwichtige Colonien an seine übrigen Feinde zurück zu geben.

Eine tiefere Wunde, als der Verlust seiner Colonien, schien jedoch in seinem Innern zu nagen; ein Uebel, das nicht blofs durch diesen, sondern auch durch seine glücklichern Kriege herbeigeführt war, und langsam nun es aufzureiben drohte. Grofsbrittannien seufzte unter der fürchterlichsten Schuldenlast und ein naher Ban-

kerott, mit ihm das Ende seines Glanzes und seiner politischen Wirksamkeit, schien unvermeidlich zu seyn. Da faſste der Sohn des unsterblichen *Chathams* mit fester Hand das Ruder des Staats, und unter ihm gieng ein neuer Stern über Brittanniens umwölkten Himmel auf. *Pitt* war es, der das Problem löste, woran jeder verzweifelt hatte; er, der den Sinkingfond schuf und dadurch sein Vaterland rettete; er, der Ireland unauflöslich an das Interesse der Krone band und seine Nation zu einer Höhe empor hob, die nie eine Nation erreicht hat und nie erreichen wird. Groſsbrittannien war bloſs durch die Schätze der ganzen Welt zu retten, und diese standen nur dann ihm zu Gebote, wenn es den Welthandel ungetheilt beherrschen und alle Länder sich zinsbar machen konnte. Die Französische Revolution half ihm das vorgesteckte Ziel mächtig befördern; siegreich führte es *Pitt* durch einen fast ununterbrochen von 1793 bis jetzt dauernden Krieg, und bis jetzt ist es unaufhaltsam auf der Bahn vorwärts geeilt, die ihm sein groſser Pilot vorgezeichnet hat. Freilich hat es durch sein monopolitisches System das ganze Europa gegen sich bewaffnet, freilich steht es jetzt in einer furchtbaren Krise, ohne Freund, ohne Bundesgenossen da, und ihm gegenüber der groſse Mann des Continents in offener Fehde und mit allen Kräften ausgerüstet, die ihm sein überlegenes Genie und sein Uebergewicht über Europa verleihen. Indeſs liegt es noch immer unter dem Schleier der Zukunft, wessen Schaale in dem Kampfe, der Brittanniens Seyn oder Nichtseyn gilt, steigen oder sinken wird.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Groſsbrittanniens Hauptmacht beruhet zwar auf den beiden Inseln, die nun schon seit mehr als anderthalb Jahrhunderten mit einander verbunden sind, indeſs besitzt es auſserhalb derselben in allen Welttheilen so groſse und wichtige Colonien, daſs sie das Mutterland sowohl an Gröſse als an Volkszahl weit übertreffen, und die Pfeiler abgeben, worauf es seine furchtbare Gröſse gegründet hat.

Das Brittische Reich enthält überhaupt 105,121,08 □ Meilen, mit einer Volksmenge von 63,375,000 Menschen, und zwar in Europa 5,624,28 und in den übrigen Welttheilen 99,576,80 □ Meilen; dort zählt es 16,531,000, hier 46,924,000 Menschen, die seinen Gesetzen gehorchen, und zwar:

A. In Europa.

A. Das Königreich

England 2,447,$\frac{48}{100}$ □ M. 9,443,000 Einw. 3,847 a. d. □ M.

aa. England an sich 2,131,80 □M. 8,883,000 Einw. 4,166 a. d. □M.

Shires	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
1. Bedford . . .	15,50	63,393	4,150
2. Berks	31	109,215	3,545
3. Bukingham . .	26	107,441	4,144
4. Cambridge . . .	34	89,346	2,674
5. Chester . . .	42,50	191,741	3,677
6. Cornwales . . .	56,50	188,269	3,383
7. Cumberland . .	61	117,230	1,929
8. Derby	40	161,142	4,047
9. Devon . . .	124	337,860	2,773
10. Dorset . . .	46	115,319	2,544
11. Durham . . .	63	160,361	4,491
12. Essex	73	226,407	5,119
13. Gloucester . .	57,20	250,809	4,381
14. Hereford . . .	39	89,191	2,303
15. Hertford . . .	27	97,577	3,684
16. Huntingdon . . .	15	37,568	2,601
17. Kent	73,50	307,624	4,209
18. Lancaster . . .	68	672,731	9,982
19. Leicester . .	33	130,081	3,957
20. Lincoln . . .	101	208,557	2,083
21. Midlesex . .	14,50	818,129	64,650
22. Monmouth . . .	20	45,584	2,383
23. Norfolk . . .	68	273,371	4,064
24. Northamton . .	33	131,757	4,078
25. Northumberland .	81	157,101	1,959
26. Nottingham . .	33	140,350	4,284
27. Oxford . . .	32	109,620	3,507
28. Rutland . . .	7	16,357	2,335
29. Salop . . .	53	167,639	3,194
30. Sommerset . . .	63	273,750	4,345
31. Southamton . .	70,50	195,656	2,803
32. Stafford . . .	53,30	239,153	4,489

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
33. Suffolk . . .	58,33	210,421	3,609
34. Surrey	35	269,053	7,825
35. Sussex . . .	69,47	159,311	2,295
36. Warwick . . .	40	208,190	5,283
37. Westmoreland . .	30	41,617	1,398
38. Wilts	52	185,107	3,606
39. Worcester . .	32	119,333	3,669
40. York	221	858,892	3,889
α. Eiland-Wight . .	9	24,000	2,666
β. — Guernsey } γ. — Jersey } . .	23,50	15,000 } 20,500 }	1,510
δ. — Man . .	20	30,000	1,500
ε. — die kleinen Eilande	4	8,000	2,800

bb. Fürstenthum Wales 316 □ M. 560,000 Einw. 1,772 a. d. □ M.

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
41. Anglesea . . .	12	33,806	2,825½
42. Breknok . . .	37	31,633	882
43. Cardigan . . .	31	42,956	1,386
44. Carmarthen . .	42	67,317	1,641
45. Cärnarvan . . .	21	41,521	1,977
46. Derby . . .	25	60,332	2,413
47. Flint	10	39,622	3,962
48. Glamorgan . .	32	71,575	2,232
49. Merioneth . . .	30	29,506	983
50. Montgomery . .	33	47,978	1,457
51. Pembroke . . .	25	56,280	2,251
52. Radnor . . .	19	19,050	1,002

B. Königreich
Skotland 1,634 □ M. 1,600,000. Einw. 969 auf die □ M.

aa. Südskotland — — □ M. 859,632 Einw. — — a. d. □ M.

Shires	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
1. Edinburg . . .	— —	122,954	—
2. Linlithgow . .	— —	17,844	—
3. Haddington . .	— —	29,987	—
4. Berwick . . .	— —	30,621	—
5. Roxburgh . . .	— —	33,682	—
6. Selkirk . . .	— —	5,070	—
7. Peebles . . .	— —	8,735	—
8. Dumfries . .	— —	54,597	—
9. Kirkudbright . .	— —	29,211	—
10. Wigtown . .	— —	22,918	—
11. Air	— —	84,306	—
12. Lanerk . . .	— —	146,999	—

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
13. Renfrew . . .	— —	78,056	—
14. Stirling . . .	— —	50,825	—
15. Clackmannan . .	— —	10,858	—
16. Fife	— —	93,743	—
17. Kinroſs . . .	— —	6,725	—
18. Dumbarton . .	— —	20,710	—
19. Bute	— —	11,791	—

bb. Mittelskotland — — □ M. 518,146 Einw. — — a. d. □ M.

20. Argyle . . .	— —	71,850	—
21. Perth	— —	126,366	—
22. Forfar . . .	— —	99,127	—
23. Bamf	— —	35,807	—
24. Kinkardine . .	— —	26,943	—
25. Aberdeen . . .	— —	123,082	—
26. Elgin . . .	— —	26,705	—
27. Nairne . . .	— —	8,257	—

cc Nordskotland — — □ M. 222,185 Einw. — — a. d. □ M.

28. Invernefs . .	— —	74,292	—
29. Cromarty . . .	— —	3,052	—
30. Roſs . . .	— —	52,291	—
31. Sutherland . . .	— —	23,117	—
32. Caithnefs . .	— —	22,609	—
33. Orkney Stewartry .	— —	46,824	—

C. Königreich

Ireland 1,514 □ M. 5,396,000 Ew. 3,564 auf die □ M.

aa. Provinz Leinster 374,13 □ M. 1,493,000 Ew. 3,989 a. d. □ M.

Countys	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
1. Dublin . . .	19,14	237,911	—
2. Wicklow . . .	49,85	33,390	—
3. Wexford . . .	35,36	102,240	—
4. Kilkenny . . .	39,71	64,400	—
5. Carlow . . .	18,71	42,641	—
6. Kildare . . .	29,85	56,360	—
7. Queens . . .	38,14	69,881	—
8. Kings	35,71	64,401	—
9. Louth . . .	15,42	50,639	—
10. East Meath . . .	42,70	111,050	—
11. West Meath . .	31,40	66,195	—
12. Longford . . .	18,14	41,060	—

bb. Provinz Ulster 397,14 □ M. 1,608,000 Einw. 4,048 a. d. □ M.

13. Cavan . . .	38,56	66,396	—
14. Monaghau . .	23,71	99,590	—

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
15. Armagh . . .	24	107,550	—
16. Down	44,28	179,360	—
17. Antrim . . .	49	145,770	—
18. Londonderry . .	40,71	122,930	—
19. Donegal . . .	83,42	100,445	—
20. Tyrone . . .	58,28	138,710	—
21. Fermanagh . .	35,28	49,500	—
cc. Provinz Connaught 332,42 □ M.		757,000 Ew.	2,271 a. d. □ M.
22. Leitrim . . .	32,14	35,000	—
23. Sligo . . .	37,28	53,750	—
24. Mayo	99,85	125,300	—
25. Roscommon . .	41,56	76,480	—
26. Galway . . .	121,56	117,450	—
dd. Provinz Mounster 410,31 □ M.		1,538,000 Ew.	3,750 a. d. □ M.
27. Klare . . .	53,28	93,890	—
28. Tipperary . . .	67,14	148,350	—
29. Waterford . .	31,71	75,630	—
30. Limerick . . .	49,85	138,160	—
31. Kerry . . .	83,56	240,000	—
32. Cork	125,56	370,870	—

D. die Festung Gibraltar $\frac{75}{100}$ □ M. 4,000 E. — a. d. □ M.

E. der Inselstaat

Malta 8 $\frac{05}{100}$ □ Meil. 88,000 Einw. 10,495 auf die □ Mle.

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
aa. Insel Malta . . .	6,12	74,705	—
bb. Insel Gozzo . .	1,80	12,464	—
cc. Insel Comino . . .	13	603	—

B. In Asien.

A. in Ostindien 29,181 $\frac{60}{100}$ □ M. 45,675,000 E. 1,576 a. d. □ M.

aa. Unmittelbare Besitzungen 17,428,70 □ M. 30,677,270 Einw. 1,794 auf die □ M.

Präsidentschaften	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
1. Calcutta . . .	9,438,70	21,497,184	2,278
2. Madras . . .	4,015,20	5,380,086	1,340
3. Bombai . . .	3,924,90	2,800,000	710
4. Bencoolen . .	401	600,000	1,497
5. Britt. Ceylon . .	548,50	400,000	729
bb. Zinsbare Fürsten 11,733,30 □ M.		14,997,590 E.	1,275 a. d. □ M.
1. Cochin und Travancore	483,10	1,168,750	2,418
2. Subah von Decan .	5,419,30	6,428,780	1,186

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
3. Nawob von Oude	1,006,10	2,288,800	1,275
4. Mysore	1,198,90	1,565,500	978
5. Gurra, Mundla, Bundelcund	1,107,10 }	3,543,760 }	972
6. Agra und Delhi	2,539,20 }		

C. In Afrika.

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
a. das Capland	6,035	70,000	13
b. Insel Helena	9	2,800	311
c. Fort und Insel James im Gambia }	20 }	24,000	618
d. Cap Corso und Insel Anamaboa }			
e. Insel Bulam	19 }		

D. In Nordamerika.

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
a. Gouv. Quebek }	36,000	195,000	4½
b. Gouv. York }			
c. Insel Cap Breton	112	1,000	8
d. Insel St. John }	85	11,000	129
e. Insel Anticosti }			
f. Gouv. Neuskotland }	1,847	150,000	81
g. Gouv. Neubraunschweig }			
h. Gouv. Neufoundland	2,090	25,500	12½
i. Hudsonsbusenländer und Nootkasund	20,000	2,000	—

E. In Westindien.

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
a. Jamaika	268,80	353,000	1,314
b. Anguilla und Barbude	5,90	2,100	398
c. Tortola, Anegada, Virgingorda	5	9,000	1,800
d. St. Kitts	3	32,200	10,733
e. Newis	1	9,500	—
f. Montserrat	2	11,300	5,650
g. Antigua	4,50	50,000	11,111
h. Dominika	13,70	17,000	1,241
i. St. Vincent	6,50	13,100	2,015
k. Barbados	10,40	79,200	7,615

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
l. Grenada	8,50	25,000	2,137
m. die Grenadillen .	3,20		
n. Trinidad . . .	78,20	38,000	487
o. Tabago . . .	6,50	14,000	2,152
p. die Bahamainseln . .	257	6,000	24

F. Im Atlantischen Ozeane.

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
a. die Bermuden . .	108	10,500	97

G. In Australien.

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
a. Grafschaft Cumberland	3,296	5,547	2
b. Insel Norfolk		920	

Bei der Zählung von 1801 fanden sich in England und Wales 9,343,578 Individuen, nämlich 4,716,235 Männer und 4,627,523 Weiber, 2,356,773 Städter, 6,516,177 Landleute, 1,713,289 Bauern, 1,843,341 Handwerker und Fabrikanten, 198,351 Landsoldaten, 126,279 Seesoldaten, 144,558 Matrosen und 1,410 Convicts. Skotland hatte 1802 überhaupt 1,599,963 Individuen. Nach einer Zählung von 1806 hatte Ireland nur 4,395,456 Menschen, worunter 3,550,000 Katholiken. (Allg. Zeit. 1807. Nro. 133.)

Die 3 Brittischen Inseln zählen überhaupt 595 Städte, 452 Marktflecken und 31,475 Dörfer. Nach v. Liechtenstern enthält England 41,962,470 Acres, wovon 32,898,000 cultivirt werden und 9,063,870 auf Gebäude, Strafsen, Flüsse und Canäle kommen. Skotland hat nach *Clarke* 26,369,695 Acres, wovon aber nur die Hälfte cultivirt werden; Ireland 450,000 steuerbare und 220,000 unbesteuerte oder unbewohnte Hufen. — In England stammt die Nation theils von den Angelsachsen, theils von den Britten ab; die Skoten und Iren haben einen gemeinschaftlichen Celtischen Ursprung. In England und dem gröfsern Theile von Skotland ist Englisch, in Wales Cimbrisch-Brittisch und in Ireland, im Skotischen Hochlande und auf den Hebriden Celtisch-Gallisch die Volkssprache. Das Gros der Nation bekennt sich zur reformirten Kirche, und zwar ist in England und Ireland die Episcopalkirche, in Skotland die presbyterianische die herrschende; doch leben in Ireland allein fast 4 Mill. Katholiken unter dem scheufslichsten Drucke, und in England ist die Zahl der Dissenters, Katholiken und überhaupt mehrerer abweichenden Religionssecten überaus grofs. In England sind

2 Erz-

2 Erz- und 24 Bischöfe, unter welchen 5,560 Pfarreien stehen; in Skotland rechnet man 68 Presbyterien und 938 Kirchspiele, in Ireland 4 Erz- und 19 Bischöfe mit 2,436 Kirchspielen von der Episcopalkirche und 896 katholische Kirchen mit 1,500 Priestern, 51 Mönchs, 4 Nonnenklöster und 550 Schulen. Juden mögen etwa 12,000, Katholiken 60,000 und Methodisten 101,915 in England seyn.

Die Gesammteinkünfte der vereinigten Brittischen Reiche betrugen 1808 die Summe von 41.641,081 Pf. Sterling oder 374,769,529 Gulden; 1807 machten sie 43,033,610 Pfund Sterling aus, nämlich:

aus den Zöllen	9,733,813	Pf. Sterl.
aus dem Stempel . .	4,132,516	— —
aus der Accise . . .	23,184,067	— —
aus dem reinen Ertrage der Landtaxe . . .	5,983,214	— —

Ein Theil dieser Einkünfte wird zur Bezahlung derjenigen verwandt, die solche beitreiben, und man rechnet die Zahl der zu diesem Zwecke aufgestellten Individuen auf 11,458, und die Erhebungskosten selbst auf 1,379,000 Pfund. Ireland trug zu den Gesammtabgaben 1808 9,767,000 Pfund Sterl. bei; seine Landeseinkünfte werden aber nur zu 4,800,000 Pf. angeschlagen. Königin Anne hatte 1714 erst 3,200,000, Georg I. etwa 4, Georg II. gegen 6 und Georg III. bis 1765 10,300,000 Pf. einzunehmen. Seitdem stiegen sie von Jahre zu Jahre; 1803 betrugen sie bereits 30,192,335 und 1805 42,800,000 Pf.

Die Gesammtausgaben für das Reich beliefen sich 1808 nach dem Budget des Ministers auf 54,173,548 Pf. Sterl., nämlich für

die Marine	17,496,647	Pf. Sterl.
die Armee . . .	19,439,184	— —
die Artillerie . . .	4,534,571	— —
Vermischte Ausgaben .	1,750,000	— —
Ostindische Compagnie .	1,500,000	— —
Schwedische Subsidien .	1,100,000	— —
Creditvotum . . .	2,500,000	— —
Separatausgaben für England und Skotland . .	5,853,741	— —

wozu Ireland überhaupt mit Einschlusse seiner Civilliste 5,868,515 Pf. beitragen mufste. Das Deficit war nicht mehr als 8,000,000 Pf., die wie immer durch Anleihen gedeckt wurden. Vor 1755 betrugen die gewöhnlichen Staatsausgaben etwa 3,800,000 Pf.; 1802 forderte der Minister 33,730,679; 1803 66,821,422 und 1807 71,010,718 Pf.

Die Staatsschuld beider Reiche wurde 1807 zu 586,637,280 Pf. oder 5,262,352,245 Gl. angegeben, nämlich

Groſsbrittanniens zu .	533,076,124 Pf.
Irelands zu . . .	53,296,356 —

wovon die fundirten Zinsen 19,157,196, die nicht fundirten 1,310,685 Pf betrugen. Schon 1790 war die Nationalschuld über 218, 1802 auf 389.418,926 und 1804 auf 452,032,229 Pf. ohne Ireland gestiegen. In 50 Jahren von 1750 — 1799 waren nicht weniger als 266,602,500 und von 1799 — 1807 über 200 Mill. aufgenommen.

Zur Sicherheit der Kronglaubiger und allmähligen Tilgung dieser Schuld dient seit 1714 der aggregate Fund, der 1716 unter dem Namen des Generalfunds erweitert, und ihm der eigentliche Sinkingfund aus dem Ueberschusse von allerlei Einkünften und ersparten Summen beigefügt ist. Von 1733 bis 1786 wurden 8½ Mill. damit getilgt; aber in diesem Jahre wurde der Plan zu dem gegenwärtigen Sinkingfund, dem Heiligthume der Nation, entworfen, nach welchem jährlich 1 Mill. von den Einkünften hineingelegt und zum Ankaufe von Stocks verwandt wird. 1798 wurden nicht allein abermals 400,000 Pf. Annual Grants hinzugeworfen, sondern auch beschlossen, daſs von allen künftigen Anleihen 1 pr. C. in den Tilgungsfund gelegt werden solle. Man rechnet, daſs durch dies Procent und das Interusurium jede neue Schuld in 37 oder 42 Jahren von ihrer Entstehung an getilgt wird, und 1806 die Nationalschuld bereits um 123½ Mill. vermindert gewesen, mithin der wirkliche Schuldenstand der Nation dadurch auf 334 Mill. herabgebracht sey. Der Tilgungsfund kann aber, wenn die Nation im Stande ist, die laufenden und künftigen Taxen zu bezahlen, folgende Summen produciren:

1810	34,840,000 Pf. St.
1820	156,700,000 — —
1830	356,000,000 — —
1840	680,500,000 — —
1850	1,209,000,000 — —
1860	2,070,000,000 — —
1870	3,472,700,000 — —
1880	5,757,000,000 — —

Die Landmacht belief sich 1808 ohne die Nationaltruppen der Ostindischen Compagnie auf 306,760 Mann, nämlich.

1. reguläre Truppen		229,596 Mann
Cavallerie	22,653	
Garden zu Fuſs	8,090	
Infanterie	101,003	
Garnisonen	6,757	
Veteranen	5,624	
Schweizerinfanterie	19,561	
Schweizercavallerie	72	
Deutsche Legion Infanterie . . .	7,858	
Deutsche Legion Cavallerie . .	2,989	
Armeedepots	3,899	
Artillerie	24,781	
2. Milizen		77,164 Mann.
In Groſsbrittannien	54,686	
In Ireland	21,473	

An Volontären rechnet man an Infanterie 261,821, an Cavallerie 25,023 und an Artillerie 9,825 Mann.

Die Seemacht bestand 1807 überhaupt aus 972 Kriegsschiffen, worunter

Linienschiffe	218
Funfzigkanonenschiffe . . .	25
Fregatten	209
Sloops	129
Kleinere Fahrzeuge	391
Zahl der Matrosen . . .	180,000
Zahl der Kanonen . .	26,000

Die Kaper werden nicht zur Seemacht gerechnet; überhaupt unterhalten die Brittischen Reiche auſser den Kriegsschiffen 21,445 Schiffe aller Art mit 155,445 Matrosen.

Zu dieser Flotte, der furchtbarsten, die je eine Nation unterhielt, kömmt seit 1807 die der Seemacht einverleibte Dänische Flotte mit 18 Linienschiffen, 15 Fregatten, 6 Briggen und 25 Kanonenböten, zusammen aus 64 Segeln mit 1,992 Kanonen bestehend, so wie die im Tago genommene Russische und Portugiesische Escadre.

* * *

Die Ostindische Compagnie, die für sich unter den höchsten Leitung der Krone einen Staat im Staate in ihren weitläuftigen Besitzungen am Ganges bildet, zieht aus denselben unermeſsliche Einkünfte, die mit dem Staatsvermögen in keiner Berührung stehen. 1802 belief sich ihre Einnahme auf 11,222,030, 1806 aber auf 15,600,000 die Ausgabe 1802 auf 10,320,850 Pf. 1801 wurden geschätzt:

die Einn. aus Bengalen	auf	6,339,204;	die Ausg.	auf	4,222,048 Pf.
— — — Madras	—	3,273,071;	— —	—	3,723,112 —
— — — Bombai	—	300,475;	— —	—	1,051,693 —
— — — Bencoolen	—	5,539;	— —	—	87,899 —
Summe Einnahme		9,918,289;	Ausgabe		9,284,532 —

Dessen ungeachtet hatte sie 1801 mit einer Schuldenlast von 17,674,532 Pf., die 1806 auf 27,712,301 Pf. angewachsen war, zu kämpfen, und schon zweimal hat die Zwischenkunft der Krone die Beherrscher von dem reichsten Lande in der Welt vom Untergange gerettet.

Die Landmacht der Compagnie steigt auf 238,600 Mann, nämlich:

Europäische Cavallerie 4 Reg. . .	2,400
— — Infanterie, 24 Reg. .	24,000
— — Artillerie, 6 Batt. . .	3,000
Seeapoys Cavallerie, 9 Reg. . .	7,800
— — Infanterie, 42 Reg. . .	84,000
National-Ingenieure und Pionniere	3,500
Irreguläre Truppen, zum Theil von Alliirten gestellt . . .	119,300

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Die Brittischen Reiche haben eine vermischte Regierungsform, vermöge welcher neben der Kraft eines Monarchen die einigermaſsen republicanische Freiheit der Staatsbürger besteht, und die Kette der groſsen Staatsmaschine durch ein glückliches Ineinandergreifen der verschiedenen Glieder gegenseitig feſtgehalten wird. Der König besitzt hinlängliche Macht, um derselben Einheit und den Beschlüssen Schnellkraft und Wirksamkeit zu geben; er kann in seinem Machtkreise sehr viel Gutes wirken, aber auf dem geraden Wege nichts, was der Constitution entgegen läuft. Die gesetzgebende Gewalt und die Casse befinden sich in den Händen der Nation und sind eine hinreichende Schutzwehr, um den Anmaſsungen der königlichen Gewalt und gefährlichen Maaſsregeln sich entgegen zu stämmen.

Diese Constitution datirt ihr Alter bereits seit der magna charta, hat aber ihre gegenwärtige, nicht mehr bestrittene Ausbildung erst seit der sogenannten Revolution von 1689 erhalten. Auſser dieser magna charta (Great Charter) von 1215, welche jedem Britten volle

Sicherheit der Person und des Eigenthums gewährt, gehören zu den Grundgesetzen des Reichs die Habeascorpusacte, kraft welcher jeder die Ursache seiner Verhaftung erfahren, binnen 24 Stunden verhört und mit Ausnahme der Staatsverbrecher gegen Stellung eines Bürgen freigegeben werden soll, und die Declaration of Rights von 1689, die Petition of Rights von 1628, the Act of Settlement von 1701 und 1705, die Unionsacte von Skotland von 1707 und die Unionsacte von Ireland von 1800.

Der König, der Chef der Nation, hat grofse und wichtige Vorrechte. Die Thronfolge ift in männlicher und weiblicher Linie erblich; und sollte einst die ganze Familie des jetzigen königlichen Hauses aussterben, so ist doch schon die künftige Nachfolge gesichert. Die Person des Königs ist heilig und unverletzlich; seine Schritte sind keiner Untersuchung unterworfen. Es steht bei ihm, Krieg zu erklären und Frieden und Bündnisse zu schliefsen; er ist unbeschränkter Vollzieher der Gesetze und steht an der Spitze der höchsten Justizcollegien: er vergiebt die gröfsern Staatsbedienungen im Civil und Clerus, bei der Armee und bei der Flotte; er ernennt nach Gutbefinden seine Minister und verabschiedet sie wieder; er erhebt Familien oder Personen in den höhern Adelstand; er ist der Verwalter des öffentlichen Schatzes; er hat das Recht der Begnadigung; keine Vorschrift kann gesetzliche Kraft erhalten, wenn sie nicht der König durch seine Beistimmung bekräftiget, aber äusserst selten wird er seine Beistimmung versagen, weil er dadurch den Unwillen der Nation erregen würde. Er erhält aus Grofsbrittannien eine Civilliste von 900,000, und aus Ireland von etwa 3—400,000 Pf. Sterling; seinem Kronprinzen und den übrigen Gliedern der königlichen Familie werden aufserdem besondere Revenuen ausgeworfen. Seine Religion ist die englisch-reformirte, wozu sich auch die Mehrheit der Englischen Nation bekennt; er ist das geborne Oberhaupt deser Kirche. Bei Minderjährigkeiten führt die Königin Mutter die Regierung; in dem Falle, dafs diese nicht vorhanden seyn sollte, so macht der Vater oder das Parliament eine Verordnung wegen der Regentschaft.

Die Nation hält dagegen die gesetzgebende Gewalt und das Besteurungsrecht in ihren Händen; nur durch seinen Einflufs nimmt der König mittelbar Theil an beiden Majestätsrechten. Das Parliament repräsentirt die

Nation; es beschützt die Form der Regierung und ist die Aegide der Englischen Freiheit, deren Grundsäulen auf den Reichsgrundgesetzen beruhen. Es theilt sich in zwei Häuser:

1) Das Oberhaus, worin der hohe Adel des Reichs seinen Sitz nimmt. Zu diesem Adel gehören die majorennen männlichen Glieder der königlichen Familie, die sämmtlichen Reichs-Barone von England und Wales, ein Ausschufs des Skotischen und Irischen Adels, deren Familien dies Vorrecht erblich besitzen, dann die Erz- und Bischöfe des Reichs und einige hohe Kronbeamte, bei welchen letzteren die Würde nur persönlich ist. Sie führen sämmtlich den Titel Lords und Peers des Reichs; ihre Anzahl ist nicht fest bestimmt, indem der König das Recht hat, neue zu creiren. Gegenwärtig nehmen im Oberhause 338 Glieder Stellen ein, nämlich 264 Englische Peers, 26 Englische Erz- und Bischöfe, 16 Skotische und 32 Irische Peers. Der Grofscanzler ist Redner in diesem Hause.

2) Das Unterhaus, oder das Haus der Gemeinen. In demselben haben die Abgeordneten der Nation ihren Sitz, von welchen einzig und ohne Einflufs des Oberhauses alle Geldbewilligungen abhängen. — Jede Grafschaft und diejenigen Städte und Flecken, die von alten Zeiten her dies Vorrecht geniefsen, stellen die Deputirten zum Unterhause, welche gegenwärtig eine Zahl von 658 Gliedern ausmachen, nämlich 513 Englische, 45 Skotische und 100 Irische. Sie erhalten zwar im Allgemeinen Vorschriften von denjenigen Gemeinden, welche sie repräsentiren sollen, richten sich aber bei einzelnen Fällen der Abstimmung meistens nach ihrer individuellen Ueberzeugung, und geniefsen während der Dauer des Parliaments bedeutende persönliche Vorrechte. Bey einer Auflösung des Parliaments treten die Mitglieder des Unterhauses wieder in die Zahl ihrer übrigen Mitbürger zurück, können jedoch bei einer neuen Berufung des Parliaments von neuem gewählt werden. — Diese beiden Häuser entscheiden die Vorschläge der Regierung durch Stimmenmehrheit; aber ihre Beschlüsse erhalten erst durch die Genehmigung des Königs Kraft.

Die gewöhnliche Residenz des Königs ist der Palast St. James zu London, aufserdem Buckinghamhouse und Windsor; der Sitz des Parliaments Westminster zu London. Der Hofstaat besteht, aufser den hohen Kron- und

Reichsbeamten der drei Reiche, aus dem Obersthofmeister, Oberstkammerherrn, Oberststallmeister, Oberstgarderobenmeister, Oberstjägermeister, mehreren Kammerherrn, Kammerjunkern, dem Schatzmeister des Hofstaats und dem zugeordneten zahlreichen Personale von untern Bedienten. Auch die Königin, der Prinz von Wales und die Prinzen des Hauses haben ihren besondern Hofstaat. — Auch vermehren den Glanz der königlichen Hofhaltung die Garden, welche aus 7 Bataillons Infanterie, 4 Escadrons Cavallerie, einer adlichen Leibwache und einer Schweizercompagnie bestehen und gegen 9,080 Mann stark sind.

Der Titel des Königs ist seit 1801: König des vereinigten Reichs Grofsbrittannien und Ireland, Beschützer des Glaubens, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg, des h. R. R. Erzschatzmeister und Kurfürst. — Der Kronprinz ist geborner Herzog von Cornwales und führt wegen England den Titel Prinz von Wales, wegen Skotland aber Stewart von Skotland; die übrigen Prinzen der königlichen Familie erhalten bei erreichter Volljährigkeit (welche mit Vollendung des 21. Jahres eintritt) einen von dem Belieben des Königs abhängenden Titel und treten in das Parliament ein.

Das Wappen der vereinigten drei Reiche besteht in einem Haupt- und einem Herzschilde. Das Hauptschild hat vier Felder: im ersten und vierten stehen in rother Umgebung die drei goldnen Leoparden von England, im zweiten, welches auf goldnem Grunde eine doppelte Einfassung mit untergelegten Lilien hat, der aufgerichtete rothe Löwe von Skotland, im dritten die goldne Davidsharfe mit silbernen Saiten im blauen Felde wegen Ireland. Das Herzschild ist mit einem Kurhute bedeckt, und zeigt rechts die beiden goldnen Löwen des Herzogthums Braunschweig in roth, links in einem goldnen Felde mit rothen Herzen bestreuet den blauen Löwen von Lüneburg, in einem Mittelschilde die teutsche Reichskrone wegen des Reichs-Erbschatzmeisteramts, und unter demselben das springende weifse Sächsische Rofs in blauer Umgebung. — Den Schild bedeckt die königliche Krone von England mit dem darüber stehenden goldnen gekrönten Löwen; ihn umgiebt das grofse blaue Hosenband, mit der Devise: *Honi soit, qui mal y pense* beschrieben, und unter dem Schilde liegen die beiden Zweige, welche die Englische Rose, die Skotische Distel und den Irischen Klee in sich vereinigen und mit der ordentlichen Devise der

Krone: *Dieu et mon droit* umschlungen sind. — Das Wappen des Prinzen von Wales unterscheidet sich bloſs dadurch, daſs ein silberner Turnierkragen mit drei Läzzen die beiden obern Felder durchschneidet. — Die Unionsflagge ist aus den Kreuzen des *St. Georg*, *St. Andreas* und *St. Patriks*, als dem Englischen, Skotischen und Irischen Ritterorden, zusammengesetzt, und zeigt die drei Farben: roth, blau und weiſs.

Die brittischen Reiche haben vier Ritterorden: 1) das blaue Hosenband. Die Entstehung des Ordens fällt in das Jahr 1334, sein Stifter war *Edward III*, König von England, und sein Patron der Märtyrer *Georg*. Die Ritter, deren Zahl gewöhnlich auf 26 steigt, tragen das blaue, mit kostbaren Steinen und Perlen besetzte Band, welches die Devise: Honi soit, qui mal y pense trägt, um das linke Knie; bei festlichen Gelegenheiten aber ist eine eigene Ordenskleidung und Decoration vorgeschrieben, die in einem Oberkleide, einem Mantel, einer Sammtmütze und einer goldenen Halskette besteht. Die linke Seite des Mantels ziert ein Stern von acht silbernen Strahlen, in dessen Mitte man das blaue Band mit seiner Devise sieht; für gewöhnlich aber tragen die Ritter bloſs ein breites blaues Band, welches von der linken auf die rechte Seite fällt, und woran ein goldnes Medaillon mit dem *h. Georg* hängt, und den silbernen Stern mit dem Bande um das Knie, ohne welches sie nie erscheinen dürfen. Der König ist Groſsmeister; die Ritter werden sämmtlich aus dem höchsten Adel gewählt. Seine Beamten bestehen aus einem Capellan, einem Canzler, einem Ordenssecretär, einem Waffenherold und einem Huissier. 2) Der Bathorden. Er ist von *Heinrich IV.* 1399 gestiftet und von *Georg I.* 1725 erneuert. Die Ordenszeichen bestehen in einer goldnen Medaille, in deren Mitte man auf blauem Grunde ein Zepter mit drei Kronen, wovon die eine denselben deckt, die beiden andern aber zur Seite zwischen zwei rothe Rosen und zwei grüne Distelblätter gestellt sind, sieht, auch in rother Umgebung mit goldnen Schriftzügen die Worte: tria juncta in uno liest, und in einem silbernen Sterne mit der beschriebenen Medaille, welcher auf der linken Brust getragen wird. Die Medaille selbst hängt an einem rothen Bande, welches von der linken auf die rechte Seite fällt. Der König ist Groſsmeister. 3) Der Orden von der Distel, ein Skotischer Orden, der von *Jacob V.*, König von Skotland, 1540 gestiftet ist. Die Ordenszeichen bestehen in einer goldnen Medaille, auf wel-

cher man das Bildnifs des Ordenspatrons *Andreas* mit seinem Kreuze sieht und in der silbernen Umschrift die Worte: Nemo me impune lacessit liest; sie wird an einem grünen Bande von der linken zur rechten Seite getragen. Der König ist Grofsmeister. 4) Der Orden des *h. Patrik.* Dieser Irische Orden ist 1783 gestiftet und der König vergiebt ihn als Grofsmeister blofs an Irische Peers. Seine Zeichen bestehen in einem ovalen Medaillon von Emaille, in deren Mitte das rothe Patrikkreuz mit dem grünen Kleeblatte, auf dessen drei Blättern goldne Kronen liegen, sich zeigt; es wird von einem doppelten Rande umgeben; in dessen Innerem die Worte: quis separabit? mit der Jahrszahl M. D. C. C. L. XXXIII. stehen, der äufsere aber mit Kleeblättern bestreut ist. Das Band ist grün, der Stern hat acht Strahlen und zeigt in der Mitte das eben beschriebene Medaillon.

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Die vollziehende Gewalt ist ganz den Händen des Königs anvertraut. Das höchste Collegium des Staats, vor welches alle öffentlichen äufsern und innern Angelegenheiten gehören, ist der geheime Staatsrath, welcher fortdauernd ist und nur das versammelte Parliament über sich erkennt. Von demselben unterscheidet sich das geheime Cabinet des Königs. — Die einzelnen Zweige der Staatsverwaltung werden durch die Minister geleitet.

Das Reich ist in Shires oder Countys abgetheilt. In jede einzelne Grafschaft ernennt der König für Regierungs-, Finanz-, Polizei- und Justiz-Gegenstände einen Lieutenant und einen High-Scherif zur Vollziehung der gerichtlichen Urtheile.

Die hohen Gerichtshöfe für England haben ihren Sitz in dem Palaste von Westminster. Sie bestehen 1) aus the court of common Pleas, oder dem Gerichte der gemeinen Prozesse; 2) aus dem court of chancery, oder dem Canzleigerichte; 3) aus the Kings Bench, oder der königlichen Bank und 4) aus the court of Exchequer, oder dem Schatzkammergerichte (von welchen sämmtlich unten). Aufserdem giebt es noch einen Gerichts-

hof des Herzogthums Lancaster, dessen Einkünfte von Alters her die Krone eingezogen hat. Der Richter dieses Gerichts heiſst der Canzler von Lancaster. — Zur Bequemlichkeit der Staatsbürger ist England in 12 Justizbezirke abgetheilt, welche jährlich zweimal von den 12 königlichen Richtern, Wales aber, welches in zwei Gerichtskreise eingetheilt ist, von vier der vornehmsten Advocaten durchreiset werden; diese Richter halten in den Hauptstädten der Shiren Gericht. Ueberdies sind in jeder Grafschaft viermal im Jahre Landgerichte gewöhnlich, welche von den Friedensrichtern und ihren Zugegebenen, den Constabeln und Koroners, gehandhabt werden. Eine jede Shire hat ihren High-Sherif, welcher die Aussprüche der Richter vollzieht, die Geschwornen wählt und zweierlei Gerichte hält: the county court, vor welches alle Civilsachen unter 40 Schillingen an Werth, und the Sherifs turn, vor welches alle peinliche Sachen, gewisse Fälle ausgenommen, gehören. Die Obrigkeiten der Städte sind ein Mayor und 12 Aldermen. Die adlichen Gerichte auf dem Lande heiſsen Court Baron und Hundred Court.

Wichtige Angelegenheiten entscheiden bloſs die Friedensrichter in ihren Versammlungen nebst der Jury, an deren Spitze der High-Scherif steht. Wenn eine Anklage vorgebracht wird, so bestimmt die Jury, ob sie Statt finden könne, oder nicht. Im ersteren Falle wird dann der Prozeſs eingeführt und das Gesetz entscheidet. Die Habeascorpusacte sichert gegen langwierige Einkerkerung und einseitigen Gang des Prozesses. Von diesen untern Berichten geht die Berufung an die vier obern Gerichtshöfe, und von diesen steht die Berufung an das Oberhaus offen. Als Gesetze sind gültig: das Common Law of England, die Parliamentsschlüsse, und, wo beide nicht ausreichen, das Kanonische und Römische Recht. Auch giebt es einzelne Statuten und abweichende Formen. Uebrigens entscheidet man streng nach dem Buchstaben der Gesetze.

In Skotland ist fast die nämliche Justizverfassung, doch giebt es dort sehr viel adliche Gerichtsbarkeiten. Die Berufung von den niedern Gerichten geht an die Session oder den Gerichtshof der Civilsachen. Als hohes Criminalgericht gilt the Justice oder Criminalcourt, und für die Einkünfte des Landes ist the Court of Exchequer niedergesetzt. In Ireland, wo ein Vicekönig den Monarchen repräsentirt, sind the Court of castle-

chambre, the Chancery, Kings Bench, Common Pleas und the Exchequer die höhern Gerichtshöfe und Landescollegien.

Die höchste Aufsicht über Finanz-Angelegenheiten hat sich das Parliament vorbehalten, welchem jährlich von den Ministern in einem besondern Budget Rechenschaft von der Verwaltung abgelegt werden mufs, und welches allein über den Beutel der Britten zu disponiren hat. Für einzelne Zweige, als Zölle, Accise, Stempel, Posten und Münzen, sind eigene Aemter und Bureaux vorhanden.

Die Armee steht unter dem Ministerial-Departement des Kriegs, die Marine unter dem Oberadmiralitäts-Collegium.

Die herrschende Religion in England ist die Episcopalkirche, ein Zweig der reformirten, und nur Reformirte können zu Parliamentsstellen und andern Staatsbedienungen gelangen; der Test und der Eid of Supremacy schliefst vorzüglich die Katholiken von öffentlichen Aemtern aus. Unter 2 Erz- und 25 Bischöfen stehen die Domcapitel, die Archidiakonen, Diakonen und übrigen niedern Geistlichen. Die Episcopalkirche in Ireland hat 4 Erz- und 18 Bischöfe, wovon erstere Mitglieder des Parliaments sind. In Skotland stehen die Presbyterianer unter Predigern und Aeltesten, welche die kirchlichen Angelegenheiten in 13 Synoden besorgen; doch haben die Episcopalen mit ihnen gleiche Rechte. Die Katholiken, ob sie gleich in Ireland die Mehrheit der Nation ausmachen, sind auf das äusserste beschränkt, dagegen werden alle übrigen Religionsparteien, selbst Juden, mit äufserster Nachsicht behandelt.

VI.

HOFSTAAT.

a. Des Königs.

Obersthofmeister: Lord G. *Thynne.* (1,460 Pf.) *Oberalmosenier:* Will. *Markham*, Erzbischof v. York. *Oberststallmeister:* Herz. v. *Montrose.* (1,266 Pf.) *Lord Oberkammerherr:* Georg Graf v. *Winchelsea* und *Nottingham.* (1,200 Pf.) *Vicekammerherr:* Karl *Grenville.* (1,154 Pf.) *Kammerherrn d. königl. Schlafgemachs:* J. *Kerr*, Herz. v. Roxborough, Oberkammerjun-

(2,000 Pf. Rev.). John Lord *Willoughby de Broke.* Basil, Graf *v. Denbigh.* Heinr. Graf *v. Fauconberg.* G. Lord *Onslow.* Fr. Lord *Boston.* Georg, Lord *Rivers.* Joh. Graf *v. Halloway.* Thomas Viscount *Wenthworth.* Joh. Graf *v. Paulet.* Georg, Graf *v. Maclesfield.* Jacob, Lord *Sommerville* (jeder von diesen hat 1,000 Pf.). — Aufser diesen 12 *Kammerjunkern*, jeder mit 500 Pf.; 63 *Gentlemen of the privy Chamber, Ceremonienmeister* u. a. — *Garderobenmeister:* Jacob Lord *Selsey* (800 Pf.). — *Schatzmeister des königlichen Hofstaats:* James G., Viscount *Stopford* (1,200 Pf.). *Controlleur* bei derselben: Lord G. H. *Somersett* (1,200 Pf.). *Zahlmeister* bei derselben: George *Talbot*, Esq. *Haushofmeister:* H. *Strachey*, Esq. *Capitän der Schweizergarde: Henneage Finch* Graf *v. Aylesford* (1,000 Pf.). *Capitän der adlichen Leibwache:* G. *Boscawen*, Viscount *Falmouth.*

b. Der Königin.

Lord Oberkammerherr: G. *Douglas*, Graf *v. Morton* (1,200 Pf.). *Vicekammerherr:* W. *Price*, Esq. (500 Pf.) *Oberkleiderverwahrerin:* Marquise *v. Bath* (500 Pf.). *Kammerdamen:* Gr. *Dow v. Holdernes.* Gräfin *v. Pembroke.* Gräfin *Harcourt.* Burggräfin *Sidney.* Gräfin *v. Cardigan.* Gräfin *v. Harrington* (jede mit 500 Pf.). Dann 6 Hoffräulein und 5 Kammerfrauen. *Schatzmeister:* Thomas Graf *v. Ahlesbury. Secr. u. Controll.* Rich. Graf *v. Effingham. Oberstallmeister:* Graf *Harcourt.*

c. Des Prinzen von Wales.

Kammerherr: G. Jacob Graf *Cholmondeley. Vicekammerherr:* C. N. *Thomas*, Esq. *Schatzmeister:* Gen. Maj. Samuel *Hulse. Aufwartender Kammerherr:* General-Lieut. *Lacke. Geh. Siegelbewahrer und Privatsecr:* Th. *Thyrwhitt*, Esq. *Stallmeister:* Georg Graf *v. Jersey. Gen. Einnehmer von Wales: Sheridan.*

d. Der Prinzessin von Wales.

Kammerherr: Graf *Cholmondeley. Vicekammerherr:* C. N. *Thomas*, Esq. *Oberkleiderverwahrerin:* Marquise *Townshend. Kammerdamen:* Gräfin *Cholmondeley.* Gräfin *Carnarvon.* Lady *Sheffield. Gouvernante der Prinzesse:* Gräfin *v. Elgin.*

e. Des Herzogs und der Herzogin von York.

Controlleur und Haushofmeister: Gen. Lieuten. Richard *Grenville. Schatzmeister und Secretär:* Gen. Maj. Graf *Hotham. Kammerjunker:* Obr. *Morshead.* H. *Bunbury*, Esq. Cap. C. *Crauford.* Th. *Stepney*, Esq. *Kammerdamen der Herzogin:* Lady A. *Fitzroy.* Lady Elis. *Spencer. Secr. der auswärtigen Angelegenheiten:* Gen. Maj. *de Bude.*

f. Des Herzogs von Clarence.

Schatzmeister und Controlleur: Georg Lord *Keith.* Ausserdem 3 Kammerjunker, 2 Stallmeister.

g. Des Herzogs von Kent.

Controlleur des Hofstaats: Gen. Major W. A. *Villettes*. Dann 3 Kammerjunker, 3 Stallmeister, 1 Schatzmeister.

h. Ritterorden.

aa. Orden vom blauen Hosenbande.

Groſsmeister: der König.
Ritter: der Prinz v. *Wales*. Der Herzog v. *York*. Der Herzog v. *Clarence*. Der Herz. v. *Kent*. Der Herz. v. *Cumberland*. Der Herz. v. *Sussex*. Der Herz. v. *Cambridge*. Der Herz. v. *Glou-cester*. Der Herz. v. *Marlborough*. Der Herz. v. *Grafton*. Der Marq. v. *Stafford*. Der Herz. v. *Richmond*. Der Herz. v. *De-vonshire*. Der Kurfürst v. *Hessen*. Der Herz. v. *Beauford*. Der Marq. v. *Buckingham*. Der Herz. v. *Northumberland*. Der Graf v. *Chatham*. Der Marq. v. *Salisbury*. Der Graf v. *Westmore-land*. Der Graf v. *Carlisle*. Der Herz. v. *Buccleugh*. Der Herz. v. *Portland*. Der Graf *Spencer*. Der Graf *Camden*. Der Herz. v. *Roxburgh*. Der Graf v. *Dartmouth*. Der Herz. v. *Bedford*. Der Marq. *Abercorn*. Der Graf *Pembroke*. Der Graf *Winchel-sea* Der Graf *Chesterfield*. Der Herz. v. *Rutland*.
Ordensprälat: *Brownlow*, Bischof zu Winchester.
Canzler: J. *Douglas*, Bisch. zu Salisbury.
Registrator: C. *Manners Sutton*, Erzbisch. zu Canterbury.
Erster Wappenkönig: Is. *Heard*, Ritter.

bb. Der Bathorden.

Groſsmeister: der König.
Ritter: 36

cc. Der Distelorden.

Groſsmeister: der König.
Ritter: 12.

dd. Der St. Patrikorden.

Groſsmeister: der König.
Ritter: 16.

VII.

GESETZGEBENDE GEWALT ODER DAS PARLIAMENT.

Das Parliament besteht aus 3 Theilen, dem Könige, dem Oberhause und dem Unterhause. Jeder Theil hat eine Stimme, und zur Gesetzgebung ist eine völlige Uebereinstimmung aller 3 Stimmen erforderlich. Das Parliament wird vom Könige zusammenberufen und eröffnet, prorogirt oder auf unbestimmte Zeit entlassen, und dissolvirt oder aufgelöst. Aus eigner Macht kann ein Haus sich nur ajourniren oder seine

Zusammenkunft auf einige Tage aussetzen: der König hingegen ist verpflichtet, es längstens alle 7 Jahre zu dissolviren; und es nie über 3 Jahre zu prorogiren. Durch den Tod des Königs ist es von selbst aufgelöset.

Jedes Parliamentsglied in beiden Häusern kann einen Entwurf zu einem Gesetze vorschlagen. Eine Bill oder ein schriftlich abgefaſster Vorschlag zu einem Gesetze wird zweimal an zwei verschiedenen Tagen vorgelesen; dann in einer Committé des gesammten Hauses untersucht, zum drittenmale verlesen, und wenn die Bill sodann durch beide Häuser gegangen und von beiden durch Stimmen-Mehrheit genehmigt ist, so erhält sie zuletzt die Einwilligung des Königs vom Throne in Person oder durch Commissarien in Gegenwart beider Häuser, und wird zum Parliamentsact oder zum Gesetz. Es gilt gleich, ob eine Bill zuerst im Oberhause oder im Unterhause in Vorschlag gebracht ist, nur gehören die Subsidienbills allein vor das Unterhaus. Eine Bittschrift an den König oder an das Parliament heiſst eine Adresse. Jedes Parliamentsglied hat, mit Ausnahme der Katholiken im Oberhause, die zwar ihren Sitz, nicht aber ihr Stimmrecht behalten haben, seine Stimme, die es nach seiner Ueberzeugung geben darf; wer nicht gegenwärtig ist, kann jedoch davon keinen Gebrauch machen. Die Peers stimmen mit content und non content.

a. Das Oberhaus,

oder das Haus der Lords, welches aus der Versammlung der Peers des Reichs besteht. Hierzu gehört die hohe Geistlichkeit des Reichs und der hohe Adel. Jene bilden 4 Erzbischöfe u. 24 Bischöfe aus England und 4 Erzbischöfe aus Ireland; diesen alle Englische Herzoge, Marquise, Grafen, Viscounts und Barone, welche Häupter ihrer Familien sind und das 21ste Jahr erreicht haben (ihre Zahl ist wegen des Königl. Rechts der Standeserhebung nicht bestimmt); dann die Prinzen aus königl. Geblüte, die das gesetzmäſsige Alter und die Peerschaft haben, 16 Skotische und 28 Irische Peers, die bei jeder Parliamentsversammlung von allen zu diesem Zwecke versammelten Skotischen und Irischen Lords aufs neue erwählt werden. — Im Oberhause führt der Canzler das Wort. Es hat das ausschlieſsende Vorrecht, über alle Parliamentsglieder, und über alle, die vom Unterhause wegen Hochverrath und Staatsverbrechen angeklagt sind, Gericht zu halten.

Peers vom königl. Geblüte: Georg, Prinz v. Wales, (120,000 Pf. Renten) *Friedrich*, Herz. v. York, (24,000 Pf.) *Wilh.* Herz. v. Clarence, (18,000 Pf.) *Edward*, Herz. v. Kent, (18,000 Pf.) *Ernst*, Herz. v. Cumberland, (18,000 Pf.) *Aug. Fried.* Herz. v. Sussex, (1,8000 Pf.) *Adolf*, Herz. v. Cambridge, (18,000 Pf.) *Wilh. Friedr.* Herz. v. Gloucester, (14,000 Pf.)

Bischöfliche Peers: C. Manners Sutton, Erzb. v. Canterbury und Primas von England, (2,816 Pf.) *W. Markham*, Erzb. v. York, Groſsalmosenier der Königin, (1,609 Pf.) Die *Bischöfe* v. London (1,119 Pf.), v. Durham (1,821 Pf.), v. Winchester (2,703 Pf.), v. Hereford (768 Pf.), v. Carlisle (530 Pf.), v. Rochester (350 Pf.), v. Salisbury (1,367 Pf.), v. Norwich (1,121 Pf.), v. Ely (2,134 Pf.), v. Coventry und Lichfield (559 Pf.), v. Chichester (677 Pf.), v. Bath und Wells (535 Pf.), v. Peterborough (414 Pf.), v. Lincoln (1,255 Pf.), v. Chester (420 Pf.), v. Worcester (1,049 Pf.), v. Oxford (354 Pf.), v. Exeter (500 Pf.) v. Bristol (338 Pf.), v. Gloucester (315 Pf.), v. Bangor (131 Pf.), v. St. Davids (457 Pf.), v. Landaf (155 Pf.), v. St. Asaph (187 Pf.) Die *Irischen Erzbischöfe* von Dublin (1,610 Pf.), v. Armagh (635 Pf.), v. Cashel (638 Pf.) und v. Tuam (1,040 Pf.)

Herzoge: K. Howard, Herz. v. Norfolk, Graf v. Surrey, Erbgroſsmarschall, erster Herz. u. Gr. v. England, (40,000 Pf. Ek.) *Ed. Ad. Seymour*, Herz. v. Sommerset, (65,000 Pf. Ek.) *Karl Lenox*, Herz. v. Richmond, Graf v. March (auch Herz. v. Lenox in Skotland) (20,000 Pf. Ek.) *Aug. Heinr. Fitzroy*, Herz. v. Grafton, Gr. v. Easton. *Aubrey Beauclerc*, Herz. v. St. Al-

bans, Graf v. Bursord, Erbgrofs-Falkenmeister v. England. *Wilh. Cavendish*, Herz. v. Devonshire, Marq. v. Hartington, (45,000 Pf. Ek.) *Georg Spencer*, Herz. v. Marlborough, Mq. v. Blandfort, (50,000 Pf. Ek.) *Joh. Heinr. Mannars*, Herz. v. Rutland, Mq. v. Granby. *Douglas Hamilton*, Herz. v. Brandon (auch Herz. v. Hamilton in Skotland). *Brownlow Bertie*, Herz. v. Lancaster u. Kesteven, Mq. v. Lindsey. *Wilh. Heinr. Cavendish Bentink*, Herz. v. Portland, Mq. v. Titchfield, Canzler der Universität Oxford, (30,000 Pf. Ek.) *Wilh. Montagu*, Herz. v. Manchester, Viscount Mandeville, (25,000 Pf. Ek.) *J. Fiennes Pelham Clinton*, Herz. v. Newcastle, Gr. v. Lincoln. *Hugh Percy*, Herz. von Northumberland, Gr. Percy, (80,000 Pf. Ek.) *Herz. v. Buccleugh*, (50,000 Pf. Ek.) *John Russel*, Herz. v. Bedford, (120,000 Pf. Ek.)

Marquisen: *Gr. Paulet*, Mq. v. Winchester, Gr. v. Wilthsire, erster Marquis v. England. *Georg Grenville Nugent Temple*, Mq. v. Buckingham, Graf Temple (auch Graf v. Nugent in Ireland) (35,000 Pf. Ek.) *Grenville Levison Gower*, Mq. v. Stafford, Gr. Gower. *Georg Townsend*, Mq. v. Townshend *Jam Cecil*, Mq. v. Salisbury, Viscount Cranborn, Königl. Lord Oberstkämmerer. *Th. Thynne*, Mq. v. Bath, Viscount Weymouth (25,000 Pf. Ek.) *Joh. Jam. Hamilton*, Mq. Abercorn, Vic. Hamilton, (auch Gr. v. Abercorn in Skotland u. Viscount Strabane in Ireland), (28,000 Pf. Ek.) *K. Cornwallis*, Mq. v. Cornwallis, Visc. Brome. *Frz. Conway Seymour*, Mq. v. Hertford, Gr. v. Yarmouth, (auch Lord Cornway in Ireland). *John Stuard*, Mq. v. Bute, Gr. v. Windsor, Visc. Mountjoy, (auch Graf v. Bute in Skotland), Mq. v. Donnegal, (60,000 Pf. Ek.) *John Shore*, Lord Mornington, Mq. v. Wellesley. *Robert Hobart*, Mq. v. Buckinghamshire.

Grafen: *K. Talbot*, Gr. v. Shrewsbury, Lord Talbot, (auch Gr. v. Waterford u. Wexford in Ireland). *Ed. Smith Stanley*, Gr. v. Derby, Lord Stanley, (23,000 Pf Ek.) *G. Aug. Herbert*, Gr. v. Pembroke und Montgomery. *John Howard*, Gr. v. Suffolk u. Berkshire, Viscount Andover. *Heinr. Cecil*, Gr. v. Exeter, Lord Burleigh. *K. Compton*, Gr. v. Northampton, Lord Compton. *Basil Fielding*, Gr. v. Denbigh, Viscount Fielding, (auch Gr. v. Desmond in Ireland). *John Fane*, Gr. v. Westmoreland, Lord Bughersy. *K. Heinr. Mordaunt*, Gr. v. Peterborough, Viscount Mordaunt. *G. Finch*, Gr. v. Winchelsea u. Nottingham, Visc. Maidstone. *Phil. Stanhope*, Gr. v. Chesterfield, Lord Stanhope. *Sackville Tufton*, Gr. v. Thanet, Lord Tufton. *John Montagu*, Gr. v. Sandwich, Visc. Hichinbrook. *W. Holles Capel*, Gr. v. Essex, Visc. Walden. *Jam. Brudenell*, Gr. v. Cardigan, Lord Brudenell. *Fr. Howard*, Gr. v. Carlisle, Viscount Morpeth. *Henr. Scott*, Gr. v. Doncaster, Lord Tyndale. *Ant. Ashley Coopere*, Gr. v. Shaftesbury, Lord Ashley. *Fr. Aug. Berkeley*, Visc. Dursley. *Montague Bertie*, Gr. v. Abingdon, Lord Norreys. *Henr. Noel*, Gr. v. Gainsborough, Visc. Campden. *Other Windsor Hickmann*, Gr. v. Plymouth, Lord Windsor. *G. Aug. Lumley Saunderson*, Gr. v. Scarborough, Visc. Lumley, (auch Visc. Lumley in Ireland). *W. H. Nassau de Zulestein*, Gr. v. Rochford, Visc. Tunbridge. *W. C. Keppel*, Gr. v. Albemarle, Visc. Bury. *J. W. Conventry*, Gr. v. Conventry, Visc. Deerhurst. *Gr. Bussy Villiers*, Gr. v. Jersey, Visc. Villiers. *J. Paullet*, Gr. Paullet, Visc-

Hinton. *G. Jam. Cholmondeley*, Gr. v. Cholmondeley. Visc. Malpas. *Ed. Harley*, Gr. v. Oxford u. Gr. Mortimer, Lord Harley. *Rob. Shirley*, Gr. Ferrers, Visc. Tamworth. *W. Legge*, Gr. v. Dartmouth, Visc. Lewisham. *K. Bonnet*, Gr. v. Tankerville, Lord Ossulston. *Henneage Finch*, Gr. v. Aylesford, Lord Guernsey. *Fr. Hervey*, Gr. v. Bristol, Lord Hervey. *P. Leop. L. Franz Cowper*, Gr. v. Cowper, Visc. Fordwich, des h. r. R. Graf. *K. Stanhope*, Gr. Stanhope, Visc. Mahon. *Robert Sherard*, Gr. v. Harborourg, Lord Sherard. *G. Parker*, Gr. v, Macclesfield, Visc. Parker. *G. Fermor*, Gr. v. Pomfret, Lord Leinster. *Jam. Graham*, Gr. u. Lord Graham. *J. Kerr*, Gr. u. Lord Kerr (auch Herz. v. Roxburg in Skotland). *J. Jam. Waldegrave*, Gr. v. Waldegrave, Visc. Chewton. *J. Ashburnham*, Gr. v. Ashburnham, Visc. St. Asaph. *Rich. Howard*, Gr. Essingham, Lord Howard. *K. Stanhope*, Gr. v. Harrington, Visc. Petersham. *J. K. Wallop*, Gr. v. Portsmouth, Visc. Limington. *Gr. Greville*, Gr. v. Brooke, (auch Gr. v. Warwic), Lord Brooke. *G. Hobart*, Gr. v. Buckinghamshire, Lord Hobart. *W. W. Fitzwilliam*, Gr. Fitzwilliam, u. Visc. Malton, (35,000 Pf. Ek.) *Gr. Ed. H. Arthur Herbert*, Gr. v. Powis, Visc. Ludlow. *G. Windham*, Gr. v. Egremont, Lord Cockermouth, (23,000 Pf. Ek.) *G. Sim. Harcourt*, Gr. Harcourt, Visc. Nuneham. *G. Aug. North*, Gr. v. Guilford, Lord North. *Ph. Yorke*, Gr. v. Hardwicke, Visc. Royston. *W. Harry Vanne*, Gr. v. Darlington, Visc. Barnard, *H. Bellasyse*, Gr. Fauconberg, Lord Bellasyse. *H. Th. Fox Strangways*, Gr. v. Ilchester, Lord Stavordale. *Rich. West*, Gr. de Lawar, Visc. Cantalupe. *Jac. Pleydell Bouverie*, Gr. v. Radnor, Visc. Folkestone. *Gr. J. Spencer*, Gr. Spencer, Visc. Althorp. *John Pitt*, Gr. v. Chatam, Visc. Pitt. *Heinr. Bathurst*, Gr. Bathurst, Lord Apsley. *Arthur Hill*, Gr. v. Hilsborough, Visc. Fairford, (auch Mq. v. Downshire in Ireland). *Th. Brudenell Bruce*, Gr. v. Aylesbury, Lord Bruce. *Th. Villiers*, Gr. v. Clarendon, Lord Hyde. *H. Nevill*, Gr. v. Abergavenny, Visc. Nevill. *G. Townshend Ferrars*, Gr. v. Leicester, Lord de Ferrars. *H. Bauley Paget*, Gr. v. Uxbridge, Lord Paget. *Jam. Lowther*, Gr. u. Visc. v. Lonsdale, (auch Visc. Lowther, (57,000 Pf. Ek.) *Alex. Gordon*, Gr. v. Norwich, Lord Gordon. *K. Chetwynd*, Gr. Talbot, Visc. Ingestrie. *Rich. Grossvenor*, Gr. Grossvenor, Visc. Belgrave. *Ed. Hussey Montagu*, Gr. Beaulieu, Lord Montagu. *J. Jeff. Pratt*, Gr. Camden, Visc. Bayham. *John Murray*, Gr. u. Bar. Strange. *Rich. Egdcumbe*, Gr. v. Mount-Egdcumbe, Visc. Valletort. *Hugh. Fortescue*, Gr. Fortescue, Visc. Ebrington. *Ed. Digby*, Gr. v. Digby, Visc. Coleshill, (Lord Digby in Ireland). *Algernon Percy*, Gr. v. Beverley, Lord Loveine. *Jos. Damer*, Gr. v. Dorchester, Visc. Milton. *W. Murray*, Gr. v. Mansfield, (auch Visc. Stormond in Skotland). *H. Herbert*, Gr. v. Carnarvon, Lord Porchester. *K. Jenkinson*, Gr v. Liverpool, Lord Hawkesbury. *Joh. Jervis*, Gr. v. St. Vincent, Lord Jervis. *Alex. Wedderburn*, Gr. v. Roslin, Lord Loughborough. *Thom. Pelham*, Gr. v. Pelham. *Thom. Egerton*, Gr. v. Grey de Wilton.

Viscounts: *G. Devereux*, Visc. Hereford, erster Vicomte v. England. *G. Rich. Saint-John*, Visc. Bolingbroke u. St. John v. Battersea. *G. Evelin Boscawen*, Visc. Falmouth. *G. Bing*, Visc.

Visc. Torrinton. *W. R. Fitzgerald*, Visc. Leinster. *Th. Noël*, Visc. Wentworth. *W. Courtenay*, Visc. Courtenay. *W. Ward*, Visc. Dudley u. Ward. *K. Maynard*, Visc. Maynard. *Th. Hampden*, Visc. Hampden. *Th. Townshend*, Visc. Sidney. *Sam. Hood*, Visc. Hood. *K. Pierrepont*, Visc. Newark. *A. Duncan*, Visc. Duncan. *Jac. Harris*, Visc. Fitzharris, Lord Malmesbury. *Wilh. Craven*, Visc. Craven. *Georg*, Visc. Onslow. *K. Marsham*, Visc. Romney. *Henr. Dundas*, Visc. Melville. *Henr. Addington*, Visc. Sidmouth.

Reichsbarone: *Ed. Southwell*, Lord de Clifford. *Th. Stapleton*, Lord de Despencer. *G. Tuchet*, Lord Andley. *Rph. G. W. Trefusis*, Lord Clinton. *Henr. Gould*, Lord Grey de Ruthen. *C. Ph. Stourton*, Lord Stourton. *J. Peytov Verney*, Lord Willoughby de Broke. *G. W. Fr. Osborne*, Lord Coniers. *H. Beauchamp*, Lord St. John v. Bletso. *R. Ed. Petre*, Lord Petre, (20,000 Pf. Ek.) *Greg. Twisleton*, Lord Say und Sele. *H. Arundel*, Lord Arundel, (auch des h. r. Rs. Gr.) *J. Bligh*, Lord Clifton, (Gr. v. Darnley in Ireland). *C. Dormer*, Lord Dormer. *H. Roper*, Lord Teynham. *Geo. Byron*, Lord Byron. *Chas Clifford*, Lord Clifford. *Geon Grenville Leveson Gouwer - Skutherland*, Lord Gower. *Edm. Boyle*, Lord Boyle. *Robert Auriol Drummond Hay*, Lord Hay. *Henr. Willoughby*, Lord Middleton. *C. Sloane*, *Cadogan*, Lord Cadogan. *Horaz Walpole*, Lord Walpole. *Peter King*, Lord King. *John Monson*, Lord Monson. *Thom Bromley*, Lord Montfort. *J. Howe*, Lord Chedworth. *Fr. Posanby*, Lord Posanby. *Heinr. Stawell Bilson Legge*, Lord Stawell. *L. Th. Monson Watson*, Lord Sondes. *Th. W. Robinson*, Lord Grantham. *N. Curton*, Lord Scarlsdale. *Fr. Irby*, Lord Boston. *H. R. Fox*, Lord Holland. *J. J. Perceval*, Lord Lovel u. Holland v. Enmore, (auch Gr. v. Egmont in Ireland). *G. Venables Vernon*, Lord Vernon. *Fr. Morton*, Lord Ducie. *J. Campbell*, Lord Sundrige. *M. Bladen*, Lord Hamke, *Brownley Cust*, Lord Brownlow. *Georg Pitt*, Lord Rivers. *Nath. Ryder*, Lord Harrowby. *W. Th. Foley*, Lord Foley. *Ed. Thurlow*, Lord Thurlow. *G. de Cardonnel*, Lord Dynevor. *Th. de Grey*, Lord Walsingham. *Wilh. Bagot*, Lord Bagot. *G. Ferd. Fitzroy*, Lord Southampton. *Rich. Barre Dunning*, Lord Ashburton. *W. Norton*, Lord Grantley. *Georg Rodney*, Lord Rodney. *F. Rawdon Hastings*, Lord Rawdon. *Thom. Pitt*, Lord Camelford. *Heinr. Fr. Carteret*, Lord Carteret. *Ed. Elliot Craggs*, Lord Elliot. *J. Jam. Bulkeley*, Lord Bulkeley. *J. Parker*, Lord Boringdon. *Th. Noel Hill*, Lord Berwik. *K. Cocks*, Lord Somers. *Jam. Dutton*, Lord Sherbone. *H. J. Montagu Scot.*, Lord Montagu. *Wilh. Douglas*, Lord Douglas v. Ambresbury, (auch Herz. v. Queusbery in Skotland.) *G. de la Poer Peresford*, Lord Tyrone, (auch Mq. v. Waterford in Ireland). *Rich. Boyle*, Lord Careleton, (auch Gr. v. Schannon in Ireland). *John Hussey-Delaval*, Lord Delaval. *Harbord*, Lord Suffield. *Guy Carleton*, Lord Dorchester. *Fr. Aug. Elliot*, Lord Heathfield. *Lioyd Kenyon*, Lord Kenyon. *R. Aldworth Griffin*, Lord Braybroke. *Wilh. Pitt Amherst*, Lord Amherst. *Arth. Chichester*, Lord Fischerwic, (auch Mq. v. Donegall in Ireland). *Jam. Duff*, Lord Five. *Jak. Bucknal Grimston*, Lord Verulam. *Archibald Douglas*, Lord Douglas. *Heinr. Gage*, Lord Gage. *W. Wyndham*, Lord Grenville. *Georg Douglas*, Lord Douglas v. Lochleven.

W. Eden, Lord Auckland. *John Fitzpatrik*, Lord Upper-Ossory. *Eduard Clive*, Lord Clive. *Henr. Phipps*, Lord Mulgrave. *W. H. Littleton*, Lord Littleton. *Walbore Ellis*, Lord Mendip. *H. Bridgeman*, Lord Brandfort. *Jam. Peachey*, Lord Selsey. *Th. Dundas*, Lord Dundas. *Asheton Curzon*, Lord Curzon. *K. Anderson Pelham*, Lord Yarborough. *Frz. Stuart*, Lord Stuart. *John Stewart*, Lord Stewart. *Jam. Stopford*, Lord Saltersfort. *Georg Macartney*, Lord Macartney v. Parkhurst. *J. K. Burton Dawnay*, Lord Dawnay. *Georg Brodrick*, Lord Brodrick, (auch Visc. Midleton in Ireland). *Alex. Arth. Hood*, Lord Bridport. *John Rous*, Lord Rous. *K. Calthorpe*, Lord Calthorpe. *P. Burrel*, Lord Gwydir. *Frz. Basset*, Lord Basset und v. Dumstanville. *Ed. Lascelles*, Lord Harewood. *John Rolle*, Lord Rolle. *John Campbell*, Lord Cawdor. *Rich. Wesley*, Lord Wellesley. *Rob. Smith*, Lord Carrington. *T. Townshend*, Lord Bayning. *Jam Greville*, Lord Glastonbury. *Th. Orde Powlett*, Lord Bolton. *Gib. Elliot Murray Kynynmound*, Lord Minto. *John*, Lord Wodehouse. *J. Rushout*, Lord Northwic. *Th. Povis*, Lord Lilford. *Th. Lister*, Lord Ribblesdale. *Jam Drummond*, Lord Perth. *Frz. Humsterstone Mackenzie*, Lord Seaforth. *J. Scot*, Lord Eldon. *J. Fitzgibbon* v. Sidbury, (auch Gr. v. Clare in Ireland). Lord *Whitworth Morton Eden*, Lord Henley. *Georg Elphinston*, Lord Keith. Lord *Abercrombie* v. Abukir. *Wilh. Waldegrave*, Lord Radstock. *Rich. Peper Arden*, Lord Alvanley. *Jac.* Lord Saumarez. *Joh.* Lord Ball. *K. Grey*, Lord Grey. *Jac.* Lord Montgomery. *Aleyne Fitzherbert*, Lord St. Helens. *K.* Lord *Pole*. *Joh. Hely Hutchinson*, Lord Hutchinson, Bar. v. Alexandrien u. Knocklosty in Ireland. *Jac.* Lord Rederdale. *Ch. Middleton*, Bar. Barham.

Skotische Peers: Georg Hay, Mq. v. Tweedale, Gr. v. Gifford. *Hugh Montgomery*, Gr. v. Eglintoune, Lord Montgomery. *Archib Kennedy*, Gr. v. Kassilis, Lord Kennedy. *John Lyon Bowes*, Gr. v. Strathmore, Lord Glamis. *P. Crighton*, Gr. v. Dumfries, Lord Crighton. *Th. Bruce*, Gr. v. Elgin u. Kincardin, Lord Bruce. *G. Ramsay*, Gr. v. Dalhousie, Lord Ramsay. *W. Carnegie*, Gr. v. Northesk, Lord Rosehill. *G. Gordon*, Gr. v. Aboyne-Stathaven. *J. Campbell*, Gr. v. Bredalcane, Visc. Glenorchy. *J. Dalrymple*, Gr. v. Stair, Visc. Dalrymple. *G. Boyle*, Gr. Glasgow. *W. Shaw Cathcart*, Lord Cathcart. *Jam* Lord Somerville. *Jam Sandilands*, Lord Torphichen. *Frz. Napier*, Lord Napier.

b. Das Unterhaus.

oder das Haus der Gemeinen. Es besteht aus den Deputirten des Brittischen Bürgerstandes, wozu auch der niedere Adel sich zählt. Die Deputirten werden theils von den Possessionirten, zu welchem Ende das Reich in Shires oder Counties getheilt ist, theils von gewissen Cities und Boroughs, wovon aber manche kaum noch in einzelnen Häusern vorhanden sind, dagegen Ortschaften von 40 bis 60,000 Menschen keinen einzigen Repräsentanten haben, theils von den Cinq Ports, theils von den beiden Universitäten Oxford und Cambridge gestellt. Ihre ganze Zahl beträgt 658, worunter 45 Skotische und 100 Irische Deputirte sind. Diejenigen, die sie wählen, heifsen Freeholder; um einen solchen vorstellen zu können, mufs man ein Vermögen, was jährlich 40 Schillinge rentirt, und um auf die Liste der Candidaten zu kommen, ein Vermögen von 500 Pf. Renten und ein Alter von 21 Jahren besitzen. Die Mitglieder des Unterhauses erhalten aufser den Skotischen und Irischen zwar keine besondern Einkünfte oder Diäten; aber die Vortheile,

die sie durch ihre Wahl erlangen, sind dennoch bedeutend und anlokkend genug. Im Unterhause führt der Sprecher das Wort. Dieser wird aus dem Schoose der Glieder gewählt. Committeen beschäftigen sich sodann mit den Privilegien des Hauses, mit den streitigen Wahlen, mit den Beschwerden des Volks, mit dem Handlungswesen und der Religion; eine besondere mit der Dankadresse an den König für seine gehaltene Anrede. — Zu jedem neuen Parliamente werden neue Wahlen der Deputirten vorgenommen. Die Deputirten sind nicht an die Instruction ihrer Wahlherren gebunden, und erhalten daher oft keine. — Das Unterhaus beschäftigt sich vorzüglich mit den Subsidien, dann mit der Untersuchung streitiger Wahlen, der Ausstofsung seiner eigenen Mitglieder, der Verhaftung derselben und dem Vortrage öffentlicher Beschwerden im Oberhause; es hat das Recht öffentliche Verbrecher zur Bestrafung anzuzeigen und einen jeden, er sey noch so vornehm, vor dem Oberhause anzuklagen.

Sprecher des Unterhauses: Abbot.

VIII.

HÖCHSTE REICHSWÜRDEN.

Diese sind 1) the Lord high Steward of England, der Statthalter oder Grofsrichter, welches hohe Amt seit *Richards II.* Regierung nur auf kurze Zeit, gewöhnlich bei der Krönung eines Königs, oder wenn ein Blutgericht über einen Peer zu halten ist, verliehen wird. 2) The Lord high Chancellor, der Grofscanzler, welcher zuweilen auch Grofssiegelbewahrer ist. Im Range folgt er unmittelbar auf den Erzbischof von Canterbury, auch ist er gebornes Mitglied des geheimen Staatsraths, und Präsident des Court of Chancery und eines eigenen Billigkeitgerichts. 3) The Lord high Treasurer, der Grofsschatzmeister. 4) The Lord President of the Privy-Council, der Präsident des Staatsraths. Er trägt demselben die abzuhandelnden Sachen vor, und berichtet dem Könige, wenn er nicht zugegen gewesen, was vorgefallen. 5) The Lord privy Seal, der Grofssiegelbewahrer, welcher das geheime Siegel auf alle öffentliche Urkunden des Königs druckt und dafür stehen mufs, dafs kein Mifsbrauch unterlaufe, und nicht das Siegel unter Acten gedruckt werde, welche der Constitution entgegen sind. Er mufs auch dafür haften, dafs der König nicht hintergangen werde. 6) The Lord high Chamberlain, der Grofskämmerer, eine Würde, die im Hause Ancaster erblich, und jetzt auf die weibliche Linie desselben übergegangen ist. Der Grofskämmerer kleidet den König an u. s. w. 7) The Lord high Constable. Diese Würde wird nur während der Krönung besetzt. 8) The Lord Earl Marshal, der Grofsmarschall, eine erbliche Würde des Herz. Hauses Norfolk, welches dieselbe durch einen Repräsentanten versehen läfst, da es seit dem Uebertritte der katholischen Religion die Functionen nicht ausüben darf. 9) The Lord high Admiral, der Grofsadmiral. Diese hohe Würde ist mit Prinz *Georg* von Dänemark ausgestorben, und wird durch Commissarien oder vielmehr durch das Admiralitätsgericht repräsentirt.

Grofsrichter: vacat.

Grofscanzler: Joh. Scott Lord *Eldon.*

Grofsschatzmeister: Wilh. Heinr. *Cavendish Bentink*, Herz. von Portland.

Präsident des Staatsraths: J. Jeff. Pratt, Graf *Camden*, Visc. Bayham.

Grofssiegelbewahrer: John *Fane*, Gr. v. Westmoreland, Lord Burghersy.

Grofs-Erbkämmerer: *Brownlow Bertie*, Herz. von Ancaster und Kesteven, Marq. v. Lindsey.

Grofsconnetable: vacat.
Grofs-Erbmarschall: Karl *Howard*, Herz. v. Norfolk, Graf v. Surrey.
Grofsadmiral: vacat.

IX.

HÖCHSTE STAATSCOLLEGIEN.

a. Der königliche Staatsrath.

Das höchste Staatscollegium des Brittischen Reichs, vor welches alle öffentlichen innern und äufsern Angelegenheiten gehören, und worin alle Proclamationen, Kriegs- und Friedenserhebungen, Zusammenberufung des Parliaments und Auflösung desselben, und jede allgemeine Landesangelegenheit verhandelt werden. In demselben legen die Staatsbeamten den Eid der Treue ab. Es hört die Bitten und Gesuche der Staatsbürger, ist fortdauernd und erkennt nur das Parliament über sich. Sein Präsident ist jederzeit einer von den neun hohen Kronbeamten. Ihrer Würden wegen gehören in dasselbe die Prinzen von Geblüte, die beiden Erzbischöfe von England, die hohen Kronbeamten, die drei Staatssecretäre und der Sprecher des Unterhauses; die übrigen sehr zahlreichen Mitglieder ernennt der König nach Gutdünken, und nur selten wird einer der Geheimenräthe des Königs aus dieser Liste ausgestrichen. Viele seiner Mitglieder sind zugleich Mitglieder des Parliaments.

Präsident: J. *Jeff. Pratt*, Graf *Camden*, Visc. *Bayham.*

Geheime Staatsräthe: Der Pr. *v. Wales.* Der Herz. *v. York.* Der Herz. *v. Clarence.* Der Herz. *v. Kent.* Der Herz. *v. Cumberland.* Der Herz. *v. Sussex.* Der Herz. *v. Cambridge.* Der Herz. *v. Gloucester.* C. Manners *Sutton*, Erzb. von Canterbury. Alex. Graf *Roslin.* Lord *Loughborough.* W. *Markham*, Erzb. von York. Joh. Graf *v. Chatham.* Joh. Graf *v. Westmoreland.* Georg Graf *v. Leicester.* Jac. Marq. *v. Salisbury*, Herz. von Richmond. Aug. H. Herz. *v. Grafton.* G. Herz. *v. Marlborough.* Jacob Graf *v. Montrose.* Joh. Herz. *v. Athol.* Wil. Herz. *v. Stafford.* Georg Marq. *v. Townshend.* Franz Marq. *v. Hertford.* Joh. Marq. *v. Bute.* Ed. Graf *v. Derby.* G. Aug. Graf *v. Pembroke u. Montgomery.* Basil Graf *v. Denbigh.* Ph. *Stanhope*, Graf von Chesterfield. Joh. Graf *v. Sandwich.* Fr. Graf *v. Carlisle.* Wil. Graf *v. Jersey.* Georg Graf *v. Cholmondeley.* W. Graf *v. Dartmouth.* Karl Graf *v. Tankerville.* Henneage Graf *v. Aylesford.* Karl Graf *v. Marclesfield.* Joh. *Ashburnham*, Graf v. Harrington. Wil. Graf *Fitzwilliam.* Georg Graf *Spencer.* Hen. Graf *Bathurst.* Wil. Thom. Graf *von Aylesbury.* Jos. Graf *von Dorchester.* Karl Graf *von Liverpol.* Rich. Graf *von Shannon.* Rob. Graf *von Kinnoul.* Rich. Graf *v. Morrington.* Graf *v. Ludlow.* Jac. Graf *v. Courtown.* Georg Graf *v. Macartney.* Thom. Graf *v. Elgin und Kincardin.* Graf *Gower-Sutherland.* Phil. Graf *v. Hardwicke.* Joh. Graf *v. Saint-Vincent.* Lord Georg *Lenox.* Lord Karl *Spencer.* Lord Rob. *Spencer.* Lord Fr. *Campbell.* Lord C. Heinr. *Somersett.* Georg Visc. *Falmouth.* Rich. Gr. *Howe.* Visc. *Bateman.* Visc. *Galway.* Visc. *Belgrave.* Visc. *Stopford.* Visc. *Castlereagh.* Beilby *Porteus*, Bischof von London. Wil. Lord *Grenville.* Lord Georg *Onslow.* Karl Lord *Romney.* Rob.

Marq. v. *Buckinghamshire*. Thom. Lord *Pelham*. Thom. Lord *Walsingham*. Heinr. Lord *Carteret*. Bloyd Lord *Kenyon*. Lord *Braybroke*. Jac. Lord *Malmesbury*. Wilh. Lord *Aukland*. Welbore Lord *Mendip*. Karl Lord *Bayning*. Jac. Lord *Glastonbury*. Lord *Bolton*. Gilb. Lord *Minto*. Wilh. Lord *Cathcart*. Joh. Lord *Eldon*. Aleyne Lord *St. Helens*. Rob. Lord *Hawkesbury*. Lord *Henly*. Lord *Lavington*. Lord G. *Thynne*. G. Graf v. *Winchelsea und Nottingham*. Lord Dudley *Harrowby*. Heinr. *Addington*. Visc. *Sidmouth*. H. Phipps Lord *Mulgrave*. C. *Midleton*. Baron *Barham*. Jam. Stuart *Mackenzie*, Esq. Thom. *Harley*, Esq. Isaac *Barre*, Esq. Rich. *Worsley*, Bar. Georg *Yonge*, Bar. Karl Lord *Grenville*. Rich. *Fitzpatrik*, Esq. Friedr. *Montagu*, Esq. John *Beresford*, Esq. John *Parnels*, Bar. John Karl *Villiers*. Joh. *Skynner*, Ritter. Richard Pep. *Arden*, Ritter. Will. *Wynne*, Ritter. Thom. *Steele*, Esq. W. *Hamilton*. Archibald *Macdonald*, Ritter. Silv. *Douglas*, Esq. Thom. *Pelham*. W. *Windham*. Gray *Cooper*, Bar. Jos. *Banks*, Bar. John *Trevor*, Esq. Karl *Grey*. Will. *Scott*, Ritter. Thom. *Grenville*. Will. *Fawcett*. Jos. *Corry*, Esq. Lord *Arden*. Karl *Yorke*. G. *Legge*. Will. *Grant*. N. *Abbot*. N. *Bragge*. G. *Rose*. Karl *Long*. Will. *Wickham*. J. H. *Frere*. *Vansittart*. Evan *Nepean*. Herz. v. *Portland*. Lord *Eldon*. Lord *Ellenborough*. Lord *Erskine*. Graf v. *Westmoreland*. Georg *Canning*. Spencer *Perceval*. *Sheridan*. Herz. v. *Bedford*. Lord *Howick*.

b. Geheimes Kabinet des Königs.

Mitglieder: der Herz. von *Portland*, Grofsschatzmeister. Lord *Eldon*, Grofscanzler. Graf *Camden*, Präsident des Geh. Raths. Graf *Westmoreland*, Grofs-Siegelbewahrer. Lord *Hawkesbury*, Min. d. Innern. Lord *Castlereagh*, Kriegsminister. G. *Canning*, Min. d. ausw. Angeleg. Graf *Chatham*, Grofsmeister der Artillerie. Lord *Mulgrave*, erster Lord der Admiral. Spencer *Perceval*, Canzler der Schatzkammer. Lord *Bathurst*. Münzdirect.

c. Ministerium.

Es leitet die einzelnen Zweige der Staatsverwaltung. Der erste Lord der Schatzkammer oder des Exchequer, in welche alle reinen Einkünfte des Staats zusammen fliefsen, ist der erste unter denselben. Unter ihm steht der Unterschatzmeister und Canzler des Exchequer, welcher im Unterhause Rechenschaft über die Bedürfnisse des Staats und über die Verwendung der öffentlichen Gelder ablegt, und daher ein Mitglied des Unterhauses seyn mufs, auch die Stelle verliert, wenn er in das Oberhaus übergeht. Von diesen eigentlichen Finanzministern hängen das Zoll-, das Accise-, das Stempel- und General-Postamt ab. — Zuweilen ist die Stelle des ersten Lords und des Canzlers der Schatzkammer in einer Person vereinigt.

Der zweite Minister ist der Staatssecretär der innern Angelegenheiten, welcher auch die Colonien verwaltet; der dritte der Staatssecretär der auswärtigen Angelegenheiten, dem ein Unterstaatssecretär zur Seite gesetzt ist; der vierte der Staatssecretär des Kriegswesens, welcher zugleich die Ostindischen Angelegenheiten leitet.

Jeder dieser vier Minister hat seine eigne Canzlei mit dem nöthigen Personale, und unter den beiden erstern Staatssecretären steht zugleich das Staatsarchiv und Siegelamt.

Departement der Finanzen: Wil. Heinr. Cavendish Bentink, Herz. von *Portland*, Premierminister, Grofsschatzmeister und erster Lord der Schatzkammer (4,000 Pf.). Spencer *Percival*, Canzler der Schatzkammer und Unterschatzmeister (1,800 Pf.).

Departement der innern Angelegenheiten: Rob. Banks, Lord *Hawkesbury*, Staatsmin. u. Staatssecr. (6,000 Pf.) Untere Staatssecretäre: John *King*, Esq., und W. *Wickham* (jeder 1,500 Pf.). Erster Secretär: W. *Pollock* (1,000 Pf.).
Departement der auswärtigen Angelegenheiten: George *Canning* (3,200 Pf.), Staatsmin. und Staatssecr. N. *Bagot* und G. *Hammond*, Unter Staatssecr. Thom. *Bidwel*, erster Secr.
Departement des Kriegs: Robert Stewart Visc. *Castlereagh*, Staatsmin. u. Staatssecr. (2,000 Pf.). Charles *Yorke*, Esq., Unter-Staatssecr. (1,500 Pf.). J. *Chapman*, erster Secr. (1,000 Pf.)

* * *

Brittische Gesandte an fremden Höfen.

Amsterdam: — —
Amerika: Fr. *Erskine*, Esq., bevollm. Minister. Aug. *Foster*, Leg. Secr.
Berlin: (5,318 Pf.). — —
Brasilien: Lord Visc. *Strongfort*, bevollm. Min. H. *Hill*, Leg. Secretär.
Cagliari: Thom. *Jakson*, Esq., bevollm. Min.
Constantinopel: A. *Adair*, aufserord. Bothschafter. *Hamilton*, Ambass. Secr. *Mooriez*, Secr. *Pisany* erster Dolm.
Dresden: (3,320 Pf.) — —
Hamburg: — —
Kiöbenhavn: — —
Madrid: — —
Malta: Alex. John *Ball*, bevollm. u. resid. Min.
München: — —
Neapel: — —
Palermo: *Hill*, bevollm. Min. Will. *A'Court*, Leg. Secr.
Paris: — —
Petersburg: — —
Rom: — —
Schweiz: — —
Stockholm: Lord *Arbuthnot*, aufserord. Bothsch. John *King*, Leg. Secr.
Stuttgart: — —
Wien: (5,657 Pf.) — —

Brittische Consuln an fremden Handelsplätzen.

Aleppo: Karl *Smith*. *Alexandrien:* George *Baldwin*. *Algier:* —— *Alicante:* Dan. *Budd*. *Barcelona:* Will. *Gregory*. *Boston:* Th. *M'Donough*. *Cadiz:* James *Duff*. *Cagliari:* M. *Ghillini*. *Canarische Inseln:* P. *Favres*, Esq. *Cartagena:* Patrik *Wilkie:* B. *Moodii*, Vice-Consul. *Cypern:* M. de *Vezin*. *Faro:* Joh. *Lampriere*. *Göthaborg:* *Smith*. *Lisboa:* Jac. *Gambier*, Gen. Consul; C. *Goddord*, Consul. *Madera:* Jos. *Pringle*. *Madrid:* John *Hunter*, Gen. Consul. *Mallorka:* H. Stanyf *Blankley*. *Mallaga:* W. D. *Bronie*, Esq. *Malta:* Perkins *Magra*. *Maroko:* John Maria *Matra*. *Massachusets:* Andr. *Allen*, Esq. (auch Consul zu Newhampshire Connecticut u. Rhode Island). *Messina:* Jam. *Tough*. *Newyork:* Thom. *Barclay*, Esq., Gen. Consul. *Norfolk* in Virginien: John *Ha-*

milton. *Porto:* John *Withead.* *Patrasso:* Nic. *Strane.* *Philadelphia:* Phineas *Bond*, Esq., General-Consul. *Selaniki:* John *Olifer.* *Sevilla:* John *Hunter*, Esq. *Smyrna:* T. *Werry.* *Tripolis:* Will. Was *Longford*, Esq., Gen. Consul. *Tunis:* Perkins *Magra*, Gen. Consul u. Agent.

X.

HÖCHSTE JUSTIZCOLLEGIEN.

a. Gerichtshof der gemeinen Prozesse.

(Court of common Pleas.)

Er hat seinen Sitz in Westminster, besteht aus einem Richter und drei Beisitzern, die sämmtlich vom Könige ernannt werden und täglich zu verschiedenen Zeiten versammelt sind. Er untersucht und entscheidet in allen Privatstreitigkeiten über persönliche und dingliche Rechte; doch kann von seinen Entscheidungen an die königliche Bank appellirt werden.

Richter und *Präsident:* James *Eyre*, Ritter (4,500 Pf.). *Beisitzer:* Franz *Buller*, Baronet. John *Heath*, Esq. Giles *Rooke*, Ritter (jeder 3,000 Pf.).

b. Gerichtshof der königlichen Bank.

(Court of Kings-Bench.)

Er hat seinen Sitz im Pallaste von Westminster, besteht aus vier Richtern, welche oberste Friedensrichter und Coroners of the Lords sind, und ist der höchste Gerichtshof der gemeinen Rechte, welcher in allen Sachen entscheidet, die nach dem gemeinen Rechte zwischen dem Könige und den Staatsbürgern zu beurtheilen sind; auch gehören vor sein Forum die Streitsachen zwischen dem Handels- und Gewerbsstande, und die Untersuchung peinlicher und persönlicher bürgerlicher Prozesse, welche letztere sogar die Friedensbrüche einschliefsen. Von seinen Entscheidungen kann, doch nur in bestimmten Fällen, an das Schatzkammergericht, sonst aber an das Oberhaus appellirt werden. — Vormals präsidirte in demselben der Monarch in eigner Person; jetzt folgt das Gericht noch stets der königlichen Hofhaltung.

Richter und *Präsident:* Joh. Scott Lord *Eldon*, Grofscanzler und Lord Chief Justice of England (5,500 Pf.). *Beisitzer:* Nash *Grose*, Ritter. Soulden *Lawrence*, Ritter. Seim *le Blanc*, Ritter (jeder 3,000 Pf.). *Kronfiscal* (Master of the Crown-office): Jam. *Templer*, Esq.

c. Königliches Schatzkammergericht.

(Court of Exchequer.)

Es hat ebenfalls seinen Sitz in Westminster und theilt sich in zwei Kammern: Court of Equity, worin der Lord Schatzmeister und der Canzler des Exchequer den Vorsitz führen, und Court of common Law, welches von einem Präsidenten und drei Beisitzern nebst dem Cursitor Baron, von dem die Zollbedienten, Sherifs u. a. beeidigt werden, verwaltet wird. Alle Rechtssachen, die des Königs Schatzkammer und Einkünfte betreffen, gehören vor sein Forum, und die Berufung von seinen Entscheidungen geht blofs an das Oberhaus.

aa. Court of Equity.

Präsidenten: der Lord Groſsschatzmeister und der Canzler vom Exchequer.

bb. Court of Common Law.

Richter: Archib. *Macdonald*, Ritter und Lord Chief Baron (4,000 Pf.).
Beisitzer: Beaumont *Hotham*, Ritter. Alex. *Thompson*, Ritter. Alge *Chamber*, Ritter (jeder 3,000 Pf.). *Cursitor Baron:* Franz *Maseres*, Esq.

d. Canzleigericht.

(Court of Chancery.)

Es ist ebenfalls in Westminster niedergesetzt, und besteht aus dem Groſscanzler, 12 Masters of Chancery, die meistens Doctoren der Rechte sind, 6 Secretären, die Clerks heiſsen, und 90 Canzellisten. Es beschäftigt sich 1) mit Rechtsfällen, wo die Krone in die Rechte der Staatsbürger eingegriffen hat, 2) mit Rechtsfällen, die die Beamten des Gerichts betreffen; 3) mit Erbschaftstheilungen; 4) mit allen Sachen, die zu ihrer Bestätigung das groſse Siegel bedürfen; und 5) mit Gnadensachen, in dem der Groſscanzler ein Gericht der Billigkeit hält, welches den positiven Rechten in gewisser Hinsicht zu Hülfe kömmt. Von demselben geht die Berufung bloſs an das Oberhaus; wird aber in dem Prozesse eine Thatsache geläugnet, so übergiebt der Canzler denselben mit den Acten der Kings Bench.

Groſscanzler: Joh. Scott, Lord *Eldon* (Lord high Chancelor of Great Britain).
Masters of Chancery: R. *Holford*, Esq. W. *Graves*, Esq. Edw. *Leeds*, Esq. W. Weller *Pepys*, Esq. J. *Ord*, Esq. J. *Wilmont*, Esq. Alex. *Popham*, Esq. J. *Spranger*, Esq. Nath. *Smith*, Esq. J. *Simeon*, Esq. Th. *Walker*, Esq.
Oberarchivar: Rich. P. *Arden*, Ritter und Keeper of Great-Britain.

* * *

Canzler des Herzogthums Lancaster: Spencer *Perceval*.

XI.

KIRCHENSTAAT.

A. Die Episcopalkirche.

Die eigentliche Englische oder sogenannte bischöfliche Kirche in England und Ireland ist in beiden Reichen die herrschende; nur Glieder dieser Kirche können zu öffentlichen Aemtern gelangen. Ihr Oberhaupt ist der König, der die Prälaten derselben ernennt, die Versammlungen der Englischen Geistlichkeit zusammenberuft, auch die ersten Früchte und Zehnten von den geistlichen Einkünften hebt. Die Geistlichkeit wird eingetheilt 1) in Dignitaries, wozu die beiden Erzbischöfe in England, die 4 Erzbischöfe von Ireland, die sämmtlichen Bischöfe beider Reiche und die Dechanten, Präbendaten und Archidiakonen gehören; 2) Inferior clergy, wozu die Pfarrer, nämlich Rectoren und Vicare, und die Kuraten gerechnet werden. Die Bischöfe sind nicht Bischöfe einer Stadt, sondern einer Dióces, die von einer Stadt den Namen hat; sie verwalten

kein geistliches Amt, sondern führen blofs die Aufsicht über das Kirchenwesen und bestimmen die kirchliche Einrichtung der Diöcese. Archidiakone heifsen diejenigen, die gewisse Geschäfte für die Bischöfe übernehmen. Bei jeder Cathedralkirche ist ein Dechant mit einem Kapitel. Die eigentlichen Seelsorger sind die Pfarrer und Vicare, welche auch die Einkünfte der Pfarrer geniefsen, und den Kuraten, ihren Stellvertretern, nur ein gewisses höchstens 30 bis 40 Pfund anweisen, daher diese in grofser Dürftigkeit leben.

aa. In England.

1. *Erzbischof von Canterbury*, Primas von England: C. Manners *Sutton*. Zum erzbischöflichen Sprengel gehören 314 Parochien, und unter demselben stehen 24 Bischöfe, wovon zwei combinirte Pfründen haben, und 7,922 Parochien.
 1. Bisthum *London* mit 623 Par.; Bischof B. *Porteus*.
 2. Bisthum *Winchester* mit 362 Par.; Bisch. Brownlow *North*.
 3. Bisthum *Hereford* mit 313 Par.; Bisch. —
 4. Bisthum *Rochester* mit 98 Par.; Bisch. Sam. *Horsley*.
 5. Bisthum *Salisbury* mit 248 Par.; Bisch. J. *Douglas*.
 6. Bisthum *Norwich* mit 1,121 Par.; Bisch. —
 7. Bisthum *Ely* mit 141 Par.; Bisch. Jam. *Yorke*.
 8. und 9. Bisthum *Coventry* und *Lichfield* mit 557 Par.; Bisch. James *Cornwallis*.
 10. Bisthum *Chichester* mit 250 Par.; Bisch. J. *Buckner*.
 11. und 12. Bisthum *Bath* und *Wells* mit 388 Par.; Bisch. —
 13. Bisthum *Peterborough* mit 293 Par.; Bisch. Spencer *Madan*.
 14. Bisthum *Lincoln* mit 1,255 Par.; Bisch. G. *Pretiman*.
 15. Bisthum *Worcester* mit 241 Par.; Bisch. Rich. *Hurd*.
 16. Bisthum *Oxford* mit 195 Par.; Bisch. —
 17. Bisthum *Exeter* mit 604 Par.; Bisch. H. Reg. *Courtenay*.
 18. Bisthum *Bristol* mit 236 Par.; Bisch. Falliot Herbert Walker *Cornwallis*.
 19. Bisthum *Gloucester* mit 267 Par.; Bisch. Rich. *Beadon*.
 20. Bisthum *Bangor* mit 107 Par.; Bisch. John *Warren*.
 21. Bisthum *St. Davids* mit 308 Par.; Bisch. W. *Stuart*.
 22. Bisthum *Landaf* mit 177 Par.; Bisch. Rich. *Watson*.
 23. Bisthum *St. Asaph* mit 121 Par.; Bisch. L. *Bagot*.
 24. Bisthum *Sodor* und *Man* mit 17 Par.; Bisch. A. *Crigan*.
2. *Erzbischof von York*, Grofsalmosenier der Königin, W. *Markham*. Zu seinem erzbisch. Sprengel gehören 581 Parochien und unter ihm stehen aufserdem 3 Bischöfe mit 483 Parochien.
 1. Bisthum *Durham* mit 135 Par.; Bisch. Shute *Barrington*.
 2. Bisthum *Carlisle* mit 92 Par.; Bisch. Edm. Venables *Vernon*.
 3. Bisthum *Chester* mit 256 Par.; Bisch. W. *Cleaver*.

bb. In Ireland.

4 Erzbischöfe zu *Dublin*, *Armagh*, *Cashel* und *Tuam*; 19 Bischöfe zu *Fearnes*, *Kilkenny*, *Kildare*, *Dundalk*, *Killmore*, *Dromore*, *Down* und *Connor*, *Londonderry*, *Clogher*, *Killalia*, *Elphin*, *Gallway*, *Clonfert*, *Killaloe*, *Waterford*, *Limerick*, *Ardfert* und *Cork*, welches mit dem zu *Rofs* vereinigt ist. 2,436 Kirchspiele.

B. Die Dissenters.

So heifsen alle Religionsparteien in England, die sich nicht zur bischöflichen Kirche bekennen. Unter dem Namen Protestant Dissenters werden eigentlich nur die Presbyterianer in England verstanden, deren

Gemeinden von einander völlig unabhängig sind, ihre Prediger und Aeltesten haben und ihre Angelegenheiten für sich besorgen. Von diesen unterscheiden sich die Independenten als strenge Kalvinisten; dann die Baptisten und andere Secten; doch werden Arianer, Arminianer, Socinianer, Unitarier, Methodisten, Deisten nicht dahin gerechnet, weil sie sich unter der Episcopalkirche verlieren. —

In Skotland machen die Presbyterianer die herrschende Kirche, und Dissenters sind nur in geringer Anzahl vorhanden. Ganz Skotland mit den dazu gehörigen Inseln ist in 890 Pfarren eingetheilt, deren jede einen eignen Pfarrer hat. — Mehrere nahgelegene Pfarren bilden ein Presbyterium, deren es überhaupt 69 giebt, die unter 15 Provincialsynoden stehen. Von den Aussprüchen dieser Synoden findet die Appellation an die General-Assembly Statt, welche jährlich einmal zu Edinburg zusammenkömmt, aus Abgeordneten von jedem Presbyteriate besteht, und von einem Barone im Namen des Königs präsidirt wird.

C. Die Katholiken.

In Grofsbrittannien leben die Katholiken eigentlich ohne gesetzliche Duldung und zum Theil unter wirklichem Drucke, indem sie nicht mit in der Toleranzacte eingeschlossen sind. In England und Skotland beträgt ihre Zahl gegen 60,000, die 259 Priester haben; in Ireland aber machen sie 4/5 der ganzen Volksmenge, über 4 Mill. aus, und haben 51 Mönchs- und 4 Nonnenklöster, 896 Kirchen, 1,500 Priester und 550 Schulen.

XII.

FINANZVERWALTUNG.

Das ganze Finanzwesen der Brittischen Reiche steht unter den Finanzministern, welches der Grofsschatzmeister und der Canzler des Exchequer sind. Die Einkünfte fliefsen vorzüglich aus der Land- und Malztaxe, aus den Zöllen, aus der Accise, aus dem Stempel, Münze, Lotterie. Zu Erhebung derselben sind eine grofse Menge Officianten angesetzt, die einen Theil des Einkommens verschlingen. — Hier nur die wichtigsten Finanzbedienten:

Grofsschatzmeister: Herzog von *Portland* (s. o.). *Erste Secretarien:* Thom. *Cotton*, Esq. W. *Mitford*, Esq. G. E. *Ramus*, Esq. W. *Chinnery*, Esq. (jeder 800 Pf.). *Anwald der Schatzkammer* (Sollicitor): Jos. *White*, Esq. (2,000 Pf.).

Unterschatzkammer (Exchequer): Spencer *Perceval*, Canzler (s. o.). *Erster Secretär: Jennings*, Esq.

Zollamt (Custom house). Commissäre: Thom. *Boone*, Esq., Präsident. *Beisitzer* (jeder mit 1,000 Pf.): Rich. *Frewin*, Esq. Welb. Ellis *Agar*, Esq. Alex. *Munro*, Ritt. W. *Stiles*, Esq. W. *Roe*, Esq. Franz Fr. *Luttrel*, Esq. J. *Buller*, Esq. Glocester *Wilsen*, Esq. *Generalcontrolleur:* Thom. *Pelham* (1,000 Pf.).

Acciseamt (Excise office). Commissäre: G. J. *Cholmondeley*, Esq. und M. *Whish*, als Präsidenten (chairmen). *Beisitzer:* W. *Lowndes*, Esq. J. L. *Olmins*. Th. *Caswal*. Rob. *Nicholas*, Esq. A. *Phipps*, Esq. Wil. *Jackson*. Rich. *Spiller*, Esq. (jeder 1,000 Pf.). *Secretär:* J. *Fischer*, Esq. (826 Pf.). *Anwälde:* J. *Vivian*, Esq. und W. M. *Mayow*, Esq. (jeder 1,525 Pf) *Generaleinnehmer:* G. J. *Williams*. *Auditeur:* Rich. *Stonhewer*. *Rechnungscontrolleur:* E. *Milward*.

Stempelgebühramt (Stamp-duties). Commissäre: J. *Bindley*, Esq. E. *Fawkener*, Esq. L. *Jenkins*, Esq. W. *Spencer*. W. *Latte*, Esq. (jeder 800 Pf.).

Generalpostamt: Jac. Herz. v. *Montrose* und Graf *Chirlester* (jeder 5,000 Pf.). *Erster Secretär und Aufseher:* Franz *Freling* (1,200 Pf.).
Münzdirector und Präsident des Commerzcollegiums: Heinr. Graf *Bathorst*.
Commissaire für die Indischen Angelegenheiten: Präsident: Robert *Dundas*. *Mitgl.:* Lord *Camden*. Lord *Hawkesbury*. Lord *Castlereagh*. *Canning*. Herzog *v. Portland*. *Perceval*. Lord *Lowaine*. Lord *Teigmouth*. T. *Wallace*. G. *Johnstone*.

XIII.

LANDMACHT.

a. Militärbehörden. Generalstab.

Kriegs- und Kriegszahlamt. Kriegssecretär: Sir James *Pulteney* (2,380 Pf.). *Deputirter und erster Untersecretär:* Math. *Lewis*, Esq. (3,200 Pf.). *Generalkriegszahlmeister: Long*. Lord Charl. *Sommersett*. (jeder 2,000 Pf.). *Rechnungsführer:* Patrik Georg *Craufurd*, Esq. (1,200 Pf.). *Cassier:* D. *Thomas*, Esq. (1,000 Pf.).
Generalkasernenmeister: Gen. Maj. de *Lanzey* (1,460 Pf.). *Generalinspector des Artilleriewesens:* Graf *Chatham* (1,000 Pf.). *Vicegouverneur des Tower:* Karl *Vernon*, General. *Gen. Feldzeugmeister:* Herz. von *York* (1,500 Pf.). *Gen. Feldzeugmeister-Lieutenant:* Visc. *Howe*. *Generaloberaufseher der Artillerie:* A. *Roſs*, Gen. Maj.
Generaladjudant des command. Generals: W. A. *Fawcet*, Gen. Lieut. *Zugeordneter Gen. Adjudant:* Oberst *Calvert*. *Gen. Quartiermeister:* Dav. *Dundas*, Gen. Lieut. *Zugeordneter:* C. *Crawfurd*, Obr. Lieut. *Generalwerbungs-Inspector:* vacat. *General-Commissär zur Musterung:* G. *Aust*, Esq. *Zugeordn. Generalcom.* Welbore Ellis *Agor*, Esq. *Kriegsrichter und Gen. Adv.:* C. *Morgan*, Bar. *Zugeordneter:* J. Aug. *Oldham*, Esq.

Für Skotland: Lord Adam *Gordon*, Gen. Lieut. als Commandeur der Truppen. *Gen. Adj.* Hect. *Munro*, Oberst.

b. Generalität.

General en Chef über alle Brittische Truppen: der Herz. von *York*, auch Chef des ersten Fuſsgardereg.
Generalfeldmarschälle: Joh. Herz. von *Argyle*. Georg, Marq. *Townshend*. Lord Fried. *Cavendish*. Karl, Herz. von *Richmond*, Chef der Leibgarde zu Pferde. Herz. von *Kent*.
Generale: Wil. Marq. von *Landsdown*. C. *Vernon*, Vicegouv. des Towr. Rob. *Melville*. M. *Frederik*. Karl, Marq. von *Drogheda*. W. A. *Pitt*. Lord A. *Gordon*. Alex. *Maitland*. Guido, Lord *Dorchester*. Lord *Roſsmore*. Wil. Visc. *Howe*. H. *Fletcher*. J. *Hale*. Bernh. *Hale*. Franz *Craigh*. Hugo, Herz. von *Northumberland*. Edw. Maxwell. *Brown*. Eyre *Massen*. G. *Warde*. Flower *Mocher*. Rob. *Sloper*. Gr. von *Roſs*. Russel *Manners*. Th. *Hall*. Jam. *Grant*. Marq. von *Lothian*. C. *Grey*. G. *Morison*, Gen. Quartiermeister. Th. *Clarke*. C. *Rainsford*. Ed. *Mathew*. Jam. *Pattison*. Heinrich *St. John*.

J. *Campbell*. G. *Osbom*. Th. *Shirley*. Patric. *Tonyn*. J. *Reid*. Wil. *Green*. G. *Scott*. Left Ant. *Tottenham*. W. *Rowley*. Pet. *Bathurst*. Will. *Gordon*. Rob. *Prescott*. Wil. *Harcourt*. Graf v. *Carhampton*. Wil. *Picton*. Hect. *Munro*. Will. *Hervey*. J. Fletcher *Campbell*. W. *Meadows*. Ernst August, Herz. von *Cumberland*. Wilh. Fried., Herz. von *Gloucester*. Adolf Fried., Herz. v. *Cambridge*. John Stuart, Graf v. *Maida*. Lord *Cathcart*. John *Moore*.

Generallieutenante waren 1806 89, *Generalmajore* 128. *Gen. Quartiermeister:* G. *Morison*, Gen. *Gen. Quartiermeister in Ireland:* J. Franz *Cradock*, Gen. Major. *Chef des Ingenieurcorps:* C. *Vallorcey*, Gen. Lieut.

c. Landtruppen.

Die regulären Landtruppen bestanden 1807:

aa) in Cavalerie: 2 Reg. Leibgarde, 1 Reg. Kön. Reiter-Garde, 7 Reg. Dragoner-Garde, 25 Dragoner-Regimenter: zusammen	22,653 M.
bb) in Infanterie: 3 Reg. Fufsgarde, 93 Reg. Infanterie, zusammen	109,093 M.
cc) in Artillerie	24,781 M.
dd) in den Garnisontruppen	6,757 M.
ee) in ausländischen und Localcorps . . .	19,633 M.
ff) in der Teutschen Legion, nämlich Inf. 7,858 M.; Cavalerie 2,989 M., Armee-Depots 3,899 M. zusammen	14,746 M.
gg) in Veteranen	5,624 M.
Reguläre Armee	229,596 M.

Die Miliz, welche am 1. April 1808 in England 8,366 Sergeanten, 1,643 Tamboure, 3,074 Corporale und 61,420 Gemeine, und in Ireland 1,511 Sergeanten, 646 Tamboure, 1,422 Corporale und 22,630 Gemeine zählte, ist eben so wenig als die Volontäre darunter berechnet.

XIV.

M A R I N E.

a. Admiralitätscommission.

Sie verwaltet die Stelle des Grofsadmirals, welche seit dem Prinz Georg von Dänemark nicht wieder besetzt ist, und ist sowohl dem Admiralitätsgerichte, als Schiffamte vorgesetzt.

Lords Commissäre: H. Phipps Lord *Mulgrave*, Präsident, (3,000 Pf.) Jam. *Gambier*, Admiral der rothen Flagge. *Bickerton*, Admiral. *Johnstone*, Esq. *Hope*, Ritt. Robert *Ward*. Lord *Patmerston*. *Buller*. (jeder 1,000 Pf.) Erster Secr. der Admiralität: Wellesley *Poole*.

b. Admiralitätsgericht.

Vor dasselbe gehören alle Streitigkeiten unter Brittischen Unterthanen.

Richter: Wilh. *Scott*, Ritt. (2,500 Pf.) *Gen. Advocat* 1) von Seiten des Königs: John *Nicholl*, Ritt. 2) von Seiten der Admiralität: W. *Battine.*

c. Zahlamt der Marine.

Schatzmeister der Seemacht: George *Rose*, (4,000 Pf.) *Zahlmeister: Frere.*

d. Schiffsamt.

Es führt die Aufsicht über die Construction, Ausrüstung der Kriegsschiffe u. s. w.

Controlleur: A. Snope *Hamond*, Baronet. *Deput. Controlleur:* Ch. *Hope*, Esq. *Oberaufseher:* J. *Henslow*, Ritt. W. *Rule*, Ritt. *Commissäre:* H. *Marsh*, Esq. G. *Rogers*, Esq. W. *Palmer*, Esq. W. *Bellingham*, Baronet. H. *Harmood*, Esq. S. *Gambier*, Esq.

e. Admiralität.

Admiral der Flotte: Pet. *Parker*, Ritter, (1,825 Pf.) *Admirale der weissen Flagge:* Nic. *Vincent*, Esq. Thom. Lord *Grabes.* Rob. *Digby.* Alex. Lord *Bridport*, des Bathordens Ritter, Viceadmiral von England und Gen. Lieut. der Marine. Chaloner *Ogle*, Ritt. Sam. Visc. *Hood.* Rich. *Hughes*, Bar. J. *Elliot*, Esq. W. Lord *Hotham.* Jos. *Peyton*, Esq. C. *Midleton*, Lord Barham. Rich. *King*, Baronet. Phil. *Afflek*, Esq. J. *Jervis*, Graf v. St. Vincent, Ritter vom Bath. Orden. Rich. *Braithwaite*, Esq. Phil. *Cobbi*, Esq. Samuel *Coinish*, Esq. J. *Brisbane*, Esq. C. *Wolseley*, Esq. Herz. v. *Clarence. Saumarez*, Ritter.

Admirale der blauen Flagge: Rich. *Onslow*, Baronet. Rob. *Kingsmill*, Esq. G. *Bowyer*, Baronet. Hyde *Parker*, Ritter. Benj. *Caldwell*, Esq. W. *Cornwallis*, Contreadmiral von England. W. *Allen*, Esq. John *Macbridge*, Esq. G. *Vandeput.* Esq. C. *Buckner.* John. *Gell*, Esq. *Cuthbert Collingwood*, Esq. G. Cranfield *Berkeley*, Esq.

Viceadmirale der rothen Flagge: W. *Dickson*, Esq. Alan *Gardner*, Bar. Generalmajor der Marine. Rob. *Linzee*, Esq. Jam. *Wallace*, Ritt. W. *Pere Williams*, Esq. Th. *Pasley*, Bar. John *Simons*, Esq. Th. *Rich*, Bar. Jam. *Cumming*, Esq. J. *Colpoys*, des Bath. Ord. Ritter. Skeffington *Ludwigge*, Esq. Arch. *Dickson*, Esq. G. *Montagu*, Esq. Thom. *Dumaresque*, Esq. Georg Lord *Keith*, des Bath. Ord. Ritter. Jam. *Pigot*, Esq. W. *Waldegrave.* John Thom. *Duckworth. Cotton.* J. Rich. *Dacres*, Esq.

Viceadmirale der weissen Flagge: Thom. *Mackenzie*, Esq. Th. *Pringle*, Esq. Rog. *Curtis*, Bar. H. *Harvey*, Esq. Rob. *Mann*, Esq. W. *Parker*, Bar. C. Holmes Everitt *Palmady*, Esq. J. *Bourmaster*, Esq. G. *Young*, Ritter. J. *Henry*, Esq. Rich. Rodney *Bligh*, Esq. Alex. *Gräme*, Esq. G. *Keppel*, Esq.

Sam. *Reeve*, Esq. John Borlase *Warren*, Esq. Edw. *Thornborough*, Esq.

Viceadmirale der blauen Flagge: Rob. *Biggs*, Esq. Franz *Parry*, Esq. Jos. *Prescott*, Esq. John *Bazely* sen., Esq. Chr. *Mason*, Esq. Th. *Spry*, Esq. John *Orde*, Bar. W. *Young*, Esq. Jam. *Gambier*, Esq. Andr. *Mitchel*, Esq. C. *Chamberlaine*, Esq. Edw. *Pellew*, Ritt. *de Courcy*, Ritter.

Contreadmirale der rothen Flagge: John *Stanhope*, Esq. Chr. *Parker*, Esq. Ph. *Patton*, Esq. K. Mor. *Pole*, Esq. J. *Brown*, Esq. J. Leigh *Douglas*, Esq. W. *Swiney*, Esq. K. Edm. *Nugent*, Esq. K. Pomel *Hamilton*, Esq. Edm. *Dodd*, Esq. Georg *Howe*, Bar. C. *Cotton*, Bar. Math. *Squire*, Esq. Roddam *Howe*, Esq. John *Thomas*, Esq. Oliv. Alex. *Cochrane*, Esq. Joh. Child. *Purvis*, Esq.

Contreadmirale der weiſsen Flagge: Jam. *Brine*, Esq. J. *Pakenham*, Esq Erasm. *Gower*, Ritt. J. *Holloway*, Esq. J. *Blanket*, Esq. Georg *Wilson*, Esq. C. H. *Knowles*, Esq. H. Th. *Pakenham*. Rob. *Deans*, Esq. Jam. Hamkins *Whithead*, Esq. Arth. *Kempe*, Esq. Smith *Child*, Esq. Lord K. *Fitzgerald*. Thom. *Taylor*, Esq. Phil. *Auvergne*, Prinz v. Bouillon. Sidney *Smith*, Esq.

Contreadmirale der blauen Flagge: J. *Knowles*, Esq. J. Willet *Payne*. Rob. *Calder*. Bar. Th. *West*, Esq. Jam. *Douglas*, Esq. Pet. *Aplin*, Esq. Heinr. *Savage*, Esq. Barth. Sam. *Rowsley*, Esq. Rich. *Bickerton*, Bar. G. *Bowen*, Esq. Rob. *Montagu*, Esq. J. *Ferguson*, Esq. Ed. *Edwards*, Esq. *Drury*. *Russel*. *Knight*.

Viceadmiral von England und Lieutenant der Admiralität: Lord *Bridport*. *Contreadmiral von England:* W. *Cornwallis*. *Viceadmiral von Skotland:* Lord *Cathcart*, Richter des Skotischen Admiralitätsgerichts.

Auſserdem 27 *jubilirte Admirale*, 700 *Capitäne*, 499 *Commandeure* und 2,900 *Lieutenante*.

XV.

HOHE STAATSBEAMTE IN DEN VERBUNDENEN REICHEN UND IN DEN COLONIEEN.

a. In Skotland.

Lord Groſssiegelbewahrer: Herzog von *Gordon*, (3,000 Pf.) *Lord Geh. Siegelbewahrer:* Jam. Stewart *Mackenzie*, (3,000 Pf.) *Lord Registrator:* Fried. *Campbell*, (1,200 Pf.) *Viceadmiral* und *Präsident des Skotischen Admiralitätsgerichts:* Lord *Cathcart*, (1,000 Pf.) *Lord Chef des Justizwesens:* Herz. v. *Montrose*, (2,000 Pf.) *Lord Präsident der Court of Session:* Iley *Campbell*, (2,200 Pf.). — Auſserdem 13 Lords Beisitzer, wovon jeder 1,000 Pf. erhält.

Lord Chef Baron des Schatzkammergerichts: Jam. *Montgomery*, (2,000 Pf.) *Lord Advocat:* Robinson *Dundas*, Esq.

(1,500 Pf.) *Lord Groſsconnetable:* Graf *v. Errol.* *Erbfahnenträger:* Graf *v. Lauderdale.* *Rittermarschall:* Rob. *Laurie.* *Erbhaushofmeister:* Herz. v. *Argyle.* *Gen. Postmeister:* Th. *Elder*, Esq. *Commandeur en Chef:* Lord *Moira.*

Skotische Peers: 10 Herzöge, 2 Marquis, 47 Grafen, 4 Viscounts und 25 Barone, wovon jedoch nur 16 im Brittischen Parliamente zu erscheinen das Recht haben.

b. In Ireland.

Lord Lieutenant oder *Vicekönig:* Karl *Lenox*, Herzog von Richmond, Ritter des Hosenbandes.

Gerichtshof der kön. Bank. Canzler: (Lord Chief Justice) *Foster.*

Gerichtshof der gemeinen Processe. Präsident: (Lord Chief Justice) Viscount *Carleton.*

Lord Commissäre der Groſsschatzmeisterstelle: Graf v. *Shannon.* J. *Parnell.* Th. *Pelham.* J. Monk *Mason.* Lodge *Morres.* Visc. *Castlereagh.* *Schatzkammergericht. Lord Chef Baron:* *Huskisson.* *Kön. Rath.* *Erster Sergeant:* G. *Daly*, Esq. *Gen. Fiscal* (Attorney General): John *Toler.* *Gen. Procurator* (Solicitor General): John *Stewart.*

Admiralitätsgericht. Präsident: John *Barrington.* *Erster Staats-Secr. und Chef-Secr. des Lord Lieutenants:* Charles *Long.* *Unter-Staatssecretär:* Evan *Nepean.* *Commandeur en Chef:* Lord *Cathcart.*

Irische Peers: 5 Peers von kön. Geblüte, 4 Erzbischöfe, 1 Herzog (von Leinster), 9 Marquis, 74 Grafen, 54 Viscounts, 18 Bischöfe und 78 Barone, wovon 28 ihren Sitz im Brittischen Parliamente nehmen. Auch giebt es in Ireland 11 Peerinnen.

c. In Ostindien.

Gen. Civil- und Militärgouverneur aller Brittischen Besitzungen in Ostindien zu Calcutta: Lord *Minto.* *Bengalen:* Gr. v. *Mornington*, Generalgouverneur. General-Lieutenant *Hewert*, Commandeur en Chef. *Madras:* George *Barlow*, Gouverneur. *Bombai:* Lord Will *Bentink*, Gouverneur. *Bencoolen:* —— *Ceylon:* Heinr. Fr. *North.* Gouv.

d. In Afrika.

Auf dem Cap: C. *Baird*, Gen. u. Gouv. *St. Helena:* Oberst *Beatson*, Gouv. Franz *Rabson*, Vicegouv.

e. Auf Gibraltar und Malta.

Gibraltar: Gen. Lieut. H. Ed. *Fox*, Gen. Gouv. *Malta:* *Ball*, Gouv. General *Oakes*, Commandant.

f. In Westindien.

Jamaika: Herz. v. *Manchester*, Gouv. *Barbadoes:* G. Poyntz *Ricketts* Esq., Gouv. *Leewards Inseln:* Lord *Lavington*, Gen. Capitän, Commandeur en Chef u. Viceadmiral. *St. Chri-*

stoph: J. *Haymann*, Esq. Vicegouv. *Antigua: Mathews*, Vicegouverneur. *Montserrat:* H. C. *Selwyn*, Esq. Vicegouv. *Jungferninseln:* J. *Nugent* Esq., Vicegouv. *Grenada:* Gen. *Maitland*, Vicegouv. *St. Vincent:* Will. *Bentink*, Esq. Vicegouv. *Dominica:* Gen. *Prevost*, Vicegouv. *Bahamainseln: Camerow*, Vicegouv. *Tabago:* —— *Curassao:* Sir James *Corbie*, Gouv. *St. Croix:* Oberst *Roſs*, Commandant. *Trinidad:* ——. *Bermudas:* G. *Beckwirth*, Generalmaj. u. Gouverneur.

g. In Nordamerika.

Oberkanada: Staates Long *Morris*, General. *Unterkanada:* Rob. *Prescott*, Gen. *Newfoundland:* Erasm. *Gower*, Contreadmiral. *Newbraunschweig* u. *Newskotlard:* Sir George *Prevost*, Gouv. *St. John:* Edm. *Fanning* Esq., Gouv. *Cap. Breton:* W. M. *Carmik*, Gouv.

h. In Australien.

Sidney-Cove: John *Hunter*, Esq. Gouv.

HELVETIEN.

I.

ÜBERBLICK DER HELVETISCHEN GESCHICHTE.

An jenes gewaltige Gebirge, welches das Centrum von Europa bedeckt, und dessen Knoten sich zwischen dem Rheine und der Rhone schürzt, hatten sich früh Germanische Stämme geflüchtet, die von dort aus die anliegenden Provinzen Galliens und Hesperiens verwüsteten. Diese Germanen: Tiguriner, Rhätier, Seduner, Veragrer etc., von den Römern unter dem allgemeinen Namen Helvetier begriffen, wurden etwa ein Jahrzehend vor unsrer Aera von dem Triumvir Julius Caesar nicht allein in ihre Wohnsitze zurückgeworfen, sondern ihr ganzes Land zur römischen Provinz gemacht.

Bis in das fünfte Jahrhundert blieben die Römer in dem Besitze des Landes; Städte und Flecken blüheten unter ihrer Herrschaft auf; nicht nur Römische Gesetze, Sprachen, Münzen, sondern auch Tracht, Künste, Sitten, Bauart und um das Jahr 300 die christliche Religion wurden in Helvetien einheimisch. Bei der Völkerwanderung besetzten 430 die Burgunder den südlichen und westlichen Theil zwischen den Flüssen Reuſs und Rhone und dem Jura, von jeher dem Gränzgürtel Galliens und Helvetiens, und die Alemannen den östlichen und nördlichen Theil zwischen dem Rheine und der Rhone. Allein nur kurze Zeit erhielten beide Völker ihre Selbstständigkeit; schon 496 bezwang der Beherrscher Frankreichs *Clodwig* die Alemannen, seine Söhne 534 die Burgunder, und Helvetien wurde eine Fränkische Provinz. Unter der Herrschaft der Franken regierten Statthalter, die den Namen Herzoge führten, das Ganze, und Land- und Cent-

grafen die einzelnen Theile; aber auch der Clerus bekam nicht nur bedeutenden Einfluſs, sondern auch vieles Grundeigenthum mit Landeshoheit und Helvetiens Boden wurde mit Klöstern und Bisthümern bedeckt.

Bei der Theilung von *Karls des Groſsen* Reichen 843 kam der Burgundische Antheil Helvetiens an *Lothar* und der Alemannische an *Ludwig den Teutschen*, der endlich auch den Burgundischen, welchen man jetzt mit der Grafschaft jenseits des Jura Kleinburgund nannte, mit seinen Staaten vereinigte. Nach *Karl dem Dicken* machte sich zwar *Rudolf* v. Stretlingen in Kleinburgund unabhängig und stiftete ein eignes Königreich, dessen Sitz zu Peterlingen war, aber das Alemannische Helvetien blieb in dem Interesse von Teutschland, welches endlich 1032 nach dem Verlöscheu von *Rudolfs* Stamme auch das Burgundische erbte.

Ungebundener Freiheitssinn und alle Tugenden, die den Bergbewohner characterisiren, waren von jeher auch dem Helvetier eigen. Bei dem öftern Wechsel seiner Herrscher hatte sich sein Gefühl für Freiheit und Recht aufrecht erhalten; nicht allein Adel und Clerus machten die Stände der Nation aus, sondern auch Städte und Bürgerstand hatten sich früh gebildet und besaſsen mächtigen Einfluſs, und während der Kreuzzüge nach dem Verblühen der *Zähring*schen Familie, die von 1126—1209 den Burgundischen Theil von Helvetien besessen hatte, entstand der Bauernstand. Die Teutschen Könige bekümmerten sich wenig um diese arme Provinz; wo keine Dynasten und Prälaten ihr Wesen trieben, da waren jedoch Reichsvoigte zum Schutze der freien Helvetier angestellt, die bei ihrem Anzuge jedesmal die Aufrechthaltung der Helvetischen Privilegien angeloben muſsten.

Die Grafen von Habsburg waren wichtige Allodialbesitzer in Helvetien. *Rudolf V.* wurde von dem gesammten Lande während des groſsen Zwischenreichs in Teutschland zum allgemeinen Schutzherrn gewählt und machte sich dieses Zutrauens werth. Als ihn aber 1273 die Teutschen Stände auf ihren verwaiseten Thron riefen, suchte er Helvetien in eine Domäne seines Hauses zu verwandeln und seine Besitzungen noch weiter auszudehnen. Noch mehr that dies sein Sohn *Albrecht II.*, der, nachdem er die Teutsche Krone erhalten, die Macht des Reichs dazu anwandte, um die kleinen Freistaaten seiner Gewalt und Hoheit zu unterwerfen.

Unwillig über diese Anmafsungen und den Druck, der sie begleitete, schlossen drei Männer, *Werner von Stauffacher* aus Schweiz, *Walter Fürst* aus Uri und *Arnold von Melchtal* aus Unterwalden 1307 einen Bund zur Befreiung ihres Vaterlandes, und erreichten ihren Zweck glücklich, nachdem sie in einem allgemeinen Aufstande die Voigte vertrieben und ihre Schlösser zerstört hatten. Nach *Albrechts* Tode genehmigte nicht allein 1312 Kaiser *Heinrich VII.* die Handlungen der 3 verbündeten Landschaften, sondern diese erneuerten 1315 nach der Schlacht von Morgarten ihren Bund auf ewig, und hiefsen von der Zeit an Eidgenossen.

Zu diesem Bunde traten nach und nach immer mehr Städte und Länder. Luzern wurde 1332, Zürich 1351, Glarus und Zug 1352, Bern 1353, Freiburg und Solothurn 1481, Basel und Schafhausen 1501 und Appenzell 1513 in denselben aufgenommen. Die Tapferkeit, womit sich die Eidgenossen gegen das Haus Oestreich vertheidigten, und die Hochherzigkeit, die sie in diesen Kriegen und in den mit ihren Nachbarn bewiesen, erwarben ihnen eine allgemeine Hochachtung, und im 16. Jahrhunderte einen so grofsen Einflufs in die Weltbegebenheiten, dafs ihr Beitritt zu einer Partei gewöhnlich für dieselbe entschied. Nach manchen blutigen Kämpfen, worunter besonders die Tage von Sempach, wo *Arnold von Walkenried* sich dem Vaterlande auf eine Art weihete, wie die Geschichte kein ähnliches Beispiel hat, von Näfels, Granson und Murten sich auszeichnen, wurde 1477 die ewige Union zwischen Helvetien und Oestreich geschlossen; dennoch trennte sich die Republik nicht ganz von dem Teutschen Staatskörper, sondern dies geschah erst nach dem Westphälischen Frieden 1648, wo sie allgemein anerkannt wurde.

Diese glänzende Periode schwand jedoch für Helvetien nur zu bald vorüber. Zwar hatten sich nach dem Freiburger Frieden noch mehrere Oerter zu dem Bunde gewandt und waren in seinen Schutz genommen, zwar hatten die einzelnen Cantone sich mehrere Unterthanen erworben und das Land völlig arrondirt, aber durch innere Kriege uud durch die Uebermacht ihrer Nachbarn gieng ihr Einflufs auf die Welthändel verloren. Helvetien nahm bald keinen Antheil an auswärtigen Händeln mehr, sondern begnügte sich seine mit so grofsen Aufopferungen und so grofsem Muthe errungene Freiheit und Selbststän-

digkeit zu vertheidigen. Es war indefs stets theils aus Furcht, theils aus Politik im Französischen Interesse.

Abgetreten von dem grofsen Schauplatze und blofs mit sich selbst beschäftigt, würde Helvetien seine Unabhängigkeit erhalten haben, wenn die Französische Revolution es nicht gewaltsam aus seiner glücklichen Lage und Vergessenheit gescheucht und zur Uebernahme einer neuen Rolle gezwungen hätte. Helvetien mufste 1797 seine föderative Verfassung aufgeben und das Repräsentativsystem, was damals bei dem mächtigen Nachbar das herrschende war, in seinem Hause einführen. Umsonst war seine Vertheidigung, umsonst sein Bestreben zu den alten Formen zurückzukehren; ein Bürgerkrieg, der erst mit vielem Blute gedämpft werden konnte, zerfleischte sein Inneres, fremde Heere überschwemmten es von aufsen und der Genius von Helvetien schien zürnend sein Gesicht gewandt zu haben, als durch den Wiederhersteller von Frankreich endlich seina Ruhe hergestellt wurde. *Napoléon* gab der Republik 1803 eine neue Constitution, kraft welcher sie, unter der Aegide von Frankreich, jetzt wieder einen föderativen Freistaat von 19 Cantonen bildet, und die Maafsregeln, die seitdem genommen sind, sichern wenigstens den innern Frieden, wenn auch nicht überall Zufriedenheit in die sonst so glücklichen Gefilde wieder gekehrt ist.

II.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Helvetien, ein Land, eben so ausgezeichnet durch seine Aufsenseite, als durch seine Bewohner, hat jetzt bei weitem engere Gränzen, als es vor 1797 hatte, und seitdem das ganze Wallis, das Gebiet von Genf, das Veltlin und einige an Frankreich gränzende Stücke verloren, dagegen aber blofs das unbedeutende Frickthal und einige enclavirte Parzelen gewonnen.

Sein Areal beträgt gegenwärtig $718\frac{80}{100}$ □ Meilen, worauf eine Volksmenge von 1,638,000 Menschen lebt; mithin ist jede □ Meile im Durchschnitte mit 2,270 Individuen bevölkert. Die einzelnen Cantone zählen:

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
1. Aargau	36	134,444	3,722
2. Appenzell	10,50	55,000	5,237
3. Basel	9,60	42,193	4,394
4. Bern	150	232,508	1,550
5. Bündten	113	74,000	654
6. Freiburg	38	89,610	2,357
7. St. Gallen	52	162,000	3,115
8. Glarus	19	19,280	1,028
9. Luzern	31,28	110,000	3,522
10. Schafhausen	7	27,590	3,957
11. Schweiz	22	31,400	1,431
12. Solothurn	13	43,610	3,354
13. Tessino	38	161,000	4,236
14. Thurgau	16	74,000	4,625
15. Unterwalden	13	21,200	1,630
16. Uri	30	17,500	583
17. Waadt	70	145,215	2,074
18. Zürich	45	182,123	4,047
19. Zug	5,50	14,735	2,679

Die jetzigen Helvetier sind meistentheils von Teutscher Abkunft; nur an den Gränzen von Frankreich leben Abkömmlinge von Franzosen und in einem Theile von Bündten und im Canton Tessino Italiäner und Tuscier. Man hört auch 4 verschiedene Sprachen: Teutsch, Französisch, Italiänisch und Romanisch in dem Umfange des Landes reden, doch ist die Teutsche bei weitem die verbreitetste. Herrschende Religionen sind die römisch-katholische und die protestantisch-reformirte; Lutheraner giebt es einzelne und Juden nur in 2 Gemeinden.

Das Militär, welches die verschiedenen Cantone zu Hause halten, ist ganz unbedeutend und darf nach der Mediationsacte nur aus 200 Mann bestehen. Um einen Heerhaufen von 15,203 Mann für die Republik aufzustellen, werden nachstehende Contingente erfordert:

von Bern	2,292 M.
von Zürich	1,929 —
von Waadt	1,482 —
von St. Gallen	1,315 —
von Aargau	1,205 —
von Bündten	1,200 —
von Tessino	902 —
von Luzern	867 —
von Thurgau	835 —
von Freiburg	620 —
von Appenzell	486 —
von Solothurn	452 —
von Basel	409 —
von Schweiz	301 —
von Glarus	241 —
von Schafhausen	233 —

von Unterwalden . . .	191 —
von Zug	125 —
von Uri	118 —

Uebrigens hat die Republik von jeher bedeutende Subsidientruppen in auswärtige Dienste gegeben. So stehen allein 15,823 Schweizer in kais. Französischem Dienste.

Die Einkünfte und Ausgaben der Republik als ein Ganzes betrachtet, ersieht man aus folgender Rechnung der Centralcasse vom 1. Jul. 1807 bis 30. Jun. 1808.

A. Einnahmen		72,392 Schw. Fr.
a. Saldo von den ältern Rechnungen	20,262 Fr.	
b. Eidgen. Beiträge der Cantone .	49,050 —	
B. Ausgaben		58,464 Schw. Fr.
a. Diplomatische Gesandschaften .	34,933 —	
b. Aufserord. Bevollm. nach Paris	15,698 —	
c. Sendungen im Innern . . .	2,027 —	
d. Eidgen. Commissionskosten . .	180 —	
e. Eidgen. Canzleipersonal . .	1,400 —	
f. Correspondenzkosten . . .	1,190 —	
g. Canzlei und Archivkosten . .	1,691 —	
h. Vermischte Ausgaben . . .	545 —	
i. Besoldung der Flügeladjudanten	800 —	

Die Helvetische Staatsschuld belief sich 1804 auf 3,568,702 Fr.

Die Einkünfte der einzelnen Cantone sind ebenfalls unbedeutend, doch haben mehrere ansehnliche Capitalien an das Ausland verliehen. So Bern 9,774,421, und Zürich 1,396,956 Schw. Fr.

III.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Der Helvetische Staatskörper besteht aus 19 verbündeten Republiken, die nach der Rangordnung, welche auf der Tagsatzung von 1803 bestimmt und wobei die Chronologie des Beitritts zur Eidgenossenschaft zum Grunde gelegt ist, folgende sind: Uri, Schweiz, Unterwalden, Luzern, Zürch, Glarus, Zug, Bern, Freiburg, Solothurn, Basel, Schafhausen, Appenzell, St. Gallen, Bündten, Aargau, Thurgau, Tessin und Waadt. Diese Republiken, theils Aristocratien, theils Democratien, heifsen Cantone und garantiren sich wechselseitig ihre Verfassungen, ihr Gebiet, ihre Freiheit und Unabhängigkeit gegen fremde Mächte sowohl, als gegen Eingriffe einzelner Cantone oder Factionen. Ihre föderative Con-

stitution heruhet auf dem ewigen und unauflöslichen Bundesvereine von 1481 und auf der Mediationsacte von 1803, von welcher letztern Frankreich Garant ist.

Es giebt gegenwärtig in Helvetien keine zugewandte Orte, keine unterthänige Länder mehr; jeder geborne Schweizer hat gleiche politische Rechte, und ist durch das gleiche Band mit einander vereinigt; alle Vorrechte einzelner Personen und Familien, die Wohnort und Geburt gaben, sind aufgehoben. Jedem Schweizer steht es frei, sich in einem andern Cantone niederzulassen und daselbst sein Gewerbe zu treiben, wodurch er die politischen Rechte in dem Cantone, worin er sich niederläfst, erwirbt, in jenem, den er verläfst, verliert. Im Innern Helvetiens findet kein Eingangs- oder Durchfuhrzoll Statt; nur die Weggelder und äufsern Zölle bleiben bestehen.

Die Besorgung der allgemeinen Angelegenheiten ist einer Tagsatzung übergeben, welche aus 19 Deputirten besteht, die aber bei ihren Berathschlagungen 25 Stimmen haben, indem 6 Cantonen, Bern, Zürich, Waadt, St. Gallen, Aargau und Bündten, wegen ihrer Bevölkerung 2 Stimmen zugesichert sind. Diese Tagsatzung hat ihren Sitz jährlich abwechselnd in den Hauptstädten der 6 Directorial-Cantone, Freiburg, Bern, Solothurn, Basel, Zürch und Luzern, und versammelt sich ordentlich an dem ersten Montage im September, ihre Sitzung aber darf nicht länger als einen Monat dauern. Aufserordentliche Tagesatzungen können entweder auf Begehren einer angränzenden Macht, oder eines Cantons mit Genehmigung des grofsen Raths aus dem Directorial-Cantone, oder wenn die Souveräne von 5 Cantonen es nöthig finden, oder auch durch Aufforderung des Landammans zusammenberufen werden. Der Directorial-Canton giebt den Deputirten der Tagesatzung Wohnung und eine Ehrenwache und bestreitet die Sitzungskosten.

Der Landvoigt oder Burgermeister des Directorial-Cantons ist Präsident der Tagesatzung, führt den Titel Landamman der Schweiz und das Prädicat Excellenz. Alle diplomatischen Verhandlungen gehen durch ihn; er wacht über die Handhabung der Gesetze und Verordnungen der Tagesatzungen, so wie über die Verfassung der Cantone; er bewahrt das Siegel der Republik, bezieht einen besondern Gehalt, läfst im Falle eines dringenden Bedürfnisses Truppen aus einem Cantone in den andern marschiren, ernennt bei Streitigkeiten zwischen

einzelnen Cantonen Vermittler derselben, und kann die Tagesatzung aufserordentlich zusammenberufen.

Die Gegenstände der Verhandlungen der Tagesatzung sind: Krieg, Frieden und Bündnisse zu schliefsen, doch alles nur mit Einwilligung von $\frac{3}{4}$ der Cantone. Sie handelt über Tractate und Capitulationen für Truppen in auswärtigen Dienst, ertheilt im nöthigen Falle einzelnen Cantonen das Recht mit fremden Mächten etwas abzuschliefsen, was Localitätssache ist, und ohne ihre Einwilligung ift jede Werbung für eine fremde Macht verboten. Die aufserordentlichen Gesandten werden von ihr erwählt und abgeschickt. Sie entscheidet in Streitigkeiten, die zwischen Cantonen entstehen, wenn sie nicht durch Schiedsrichter beigelegt werden können.

Das Siegel der Republik ist ein alter Schweizer, der in der einen Hand eine Hellebarde hält, und mit der andern sich auf einen Schild mit der Umschrift: XIX Cantone Schweizerischer Eidgenossenschaft, stützt.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Jeder Canton bildet für sich einen unabhängigen Staat, der nur mit den übrigen durch das Band einer gemeinschaftlichen Föderativverfassung verbunden ist und zu Hause sich nach eigenen Gesetzen und Herkommen regiert.

1) Der Canton Uri ist rein democratisch. Die höchste Gewalt steht bei der Landsgemeinde der Bürger beider Districte Uri und des Urserenthals, worin er eingetheilt ist. Zu dieser Landsgemeinde hat jeder Einwohner, der das 20ste Jahr erreicht, den Zutritt; sie genehmigt oder verwirft die Gesetzesvorschläge, die ihr der Landrath vorgelegt hat, und darf über andere Gegenstände sich nur dann berathen, wenn ihr solche einen Monat vorher von dem Landrathe schriftlich mitgetheilt sind. Die ausübende Gewalt ist einem Landrathe übergeben, der ausser dem regierenden Landammanne und übrigen Bundeshäuptern aus 60 Mitgliedern besteht. Der Sitz der Regierung ist der Marktflecken Altorf. — Die katholische Religion ist die einzig geduldete im Cantone, der unter

den Sprengel der Bischöfe von Costanz und Chur gehört. — Die Justiz im District Uri verwalten der Bodenrath, welcher in geringern Civil- und Criminalfällen ohne Appellation entscheidet; das Funfzehner-Gericht, welches über Streitigkeiten richtet, die Ehre und Gut, Recht und Gerechtigkeit betreffen; und das Siebner-Gericht, dessen Wirkungskreis sich nur auf geringere Händel und Streitsachen, deren Gegenstand unter dem Werthe von 30 Gl. steht, erstreckt. Diese 3 Gerichte entscheiden nach dem Landbuche. Die verwaltende und gerichtliche Organisation des Districts Urseren ist auf ähnlichen Fuſs eingerichtet; er hat seinen eigenen Amtmann und Thalrath, und auch sein eigenes Gesetzbuch.

2) Der Canton Schweiz ist rein democratisch. Die höchste und gesetzgebende Gewalt gehört der Landsgemeinde, die aus den Bürgern über 20 Jahre zusammengesetzt ist; sie nimmt, wie in Uri, die Gesetzentwürfe, die ihr der kleine Rath vorschlägt, an oder verwirft solche, und kann ebenfalls nur über Gegenstände, die ihr einen Monat vor ihrer Zusammenkunft schriftlich von dem kleinen Rathe vorgelegt sind, deliberiren. Auſserordentliche Landsgemeinden berathschlagen sich einzig darüber, weshalb man sie veranstaltet hat. Die ausübende Gewalt befindet sich in den Händen des kleinen oder Cantonraths, welcher aus dem Landamman, dem Seckelmeister, dem Statthalter, Landeshauptmann und Bannerherrn und aus so vielen Mitgliedern besteht, als es 20 legale Landleute über 20 Jahre giebt; er versammelt sich wöchentlich dreimal. Der doppelte Landrath, der aus den Mitgliedern des Cantonraths besteht, versammelt sich jährlich nur einmal, und bestraft Friedensbrüche und wichtige Frevel; er heiſst deshalb gedoppelt, weil jedes Mitglied noch einen erfahrnen Landmann mit zu Gerichte zieht. Der dreifache Landrath versammelt sich jährlich zweimal, und instruirt in seiner ersten Sitzung den Gesandten, den der Canton zur Tagesatzung schickt, in der andern vernimmt er dessen Berichte. — Die Religion ist katholisch und der Canton gehört in den Sprengel des Bischofs von Constanz. — Die Rechtspflege verwalten 1) das Blutgericht, welches der doppelte Landrath bildet; 2) das Neuner-Gericht, welches über Erb und Eigen, Stege und Wege etc. entscheidet; 3) das Siebner-Gericht, welches über Kauf, Verkauf, Capitalien, Zinsen etc. richtet; 4) das Gast- oder Gassengericht, welches über Schuldsachen unter 50 Gl. entscheidet; 5) das Cantonsgericht, welches der Land-

amman und 13 vom Volke gewählte Mitglieder bilden, beschäftigt sich blofs mit den appellirten Civil- und Injurienhändeln. — Die Landesgesetze bestehen theils in geschriebenen Sammlungen, theils in Gewohnheitsrechten. — Schwytz ist der Cantonshauptort.

3) Der Canton Unterwalden besteht aus 2 Haupttheilen Ob- und Nid dem Walde. Seine Verfassung ist ebenfalls rein democratisch und ähnelt der der beiden vorigen Cantone; nur bilden die beiden Districte zwei besondere Staaten, zu welchem letzten die Herrschaft Engelberg gehört, und deren jeder wechselsweise den Deputirten des Cantons zur Tagesatzung ernennt. Der Landrath hat in beiden Theilen 58 Mitglieder. — Der ganz katholische Canton gehört unter die Costanzer Dioces. — Zur Rechtspflege sind in beiden Districten besondere Collegien vorhanden; in Ob dem Walde besteht das Blutgericht aus dem dreifachen Landrathe, und über Civilsachen entscheidet das Funfzehner Gericht; in Nidwalden hat jeder Landmann, der 30 Jahre alt, Sitz und Stimme im Blutgerichte, und das Siebner- und Eilfer-Gericht sind die geringern Justizbehörden. — Sarnen ist der Hauptort in Ob, und Stanz in Nid dem Walde.

4) Der Canton Luzern ist aristo-democratisch, und in 5 Districte eingetheilt. Jeder dieser Districte zerfällt in Zünfte, die in der Stadt die Handwerker bilden, auf dem Lande aber ist jeder Zunftgenosse, der seit einem Jahre auf dem Grunde und Boden der Zunft einheimisch ist, einen unabhängigen Beruf hat, in die Miliz eingeschrieben, als verheirathet oder Wittwer 20, unverheirathet aber 30 Jahre alt ist, und entweder ein Grundstück oder ein sicheres Vermögen von 500 Schweizer Franken besitzt. Die Regierung besteht aus dem grossen Rathe von 60 Mitgliedern, der die Gesetze und Verordnungen macht und die souveräne Gewalt ausübt, über das Begehren von Zusammenberufung einer aufserordentlichen Tagesatzung deliberirt, den Cantons-Deputirten auf die ordentlichen und aufserordentlichen Tagesatzungen ernennt, ihm Instructionen ertheilt, alle Stellen, deren Pflichten auf den ganzen Canton Bezug haben, besetzt, und über die Befolgung seiner Gesetze und Verordnungen wacht; und aus dem kleinen Rathe von 15 Mitgliedern, welcher die Execution der Gesetze hat, und in letzter Instanz über alle Verwaltungszwistigkeiten abspricht; er ernennt die Districtsbehörden, und legt dem grofsen Rathe Rechnung von seiner Verwaltung ab. Seine

Mitglieder werden aus der Mitte des grofsen Raths gewählt, behalten aber ihre Stellen in demselben bei. Der grofse Rath wird aus den Zünften gewählt. Zwei Schultheissen sind wechselsweise ein Jahr lang Präsidenten. Um auf die Candidatenliste zum grofsen Rathe kommen zu können, ist ein Vermögen von 12,000 Schw. Franken erforderlich. Zu einer unmittelbar von den Districten abhangenden Stelle des grofsen Raths aber darf einer blofs 3,000 Fr. besitzen. — Der Canton ist katholisch; die Weltgeistlichen und die beiden Collegiatstifter gehören zur Costanzer Diöcese. — Ein Appellationsgericht von 13 Mitgliedern des grofsen Raths spricht in letzter Instanz über alle Civil- und Criminalprocesse; die untern Civilbehörden sind die Bezirks- oder Amtsgerichte. Wenn es aber auf eine Todesstrafe ankömmt, so wohnen 4 Mitglieder des kleinen Raths, die durchs Loos gewählt werden, der Sitzung bei und haben das Stimmrecht. — Die Hauptstadt des Cantons ist Luzern.

5) Der Canton Zürch ist aristo-democratisch und in 5 Districte, diese wieder jeder in 13 Zünfte abgetheilt. Seine Verfassung ist der des Cantons Luzern ganz ähnlich; der grofse Rath, der die gesetzgebende Gewalt hat, besteht aus 195, der kleine Rath, in dessen Händen sich die ausübende Gewalt befindet, aus 25 Mitgliedern, und zwei Bürgermeister haben abwechselnd ein Jahr lang das Präsidium in beiden Räthen. Um in den grofsen Rath aufgenommen zu werden, mufs einer 30 Jahre alt seyn und ein Vermögen von 20,000 Schw. Fr. nachweisen können; die Zunftglieder brauchen nur 25 Jahre alt zu seyn und ein Vermögen von 5,000 Fr. zu besitzen. — Der ganze Canton bis auf einen Theil der Pfarre Dietikon und die Stadt Rheinau ist reformirt; die Geistlichkeit in 1 Stadt- und 9 Ruralcapitel eingetheilt, deren jedes 1 Decan, 1 Camerar und 1 Notar hat. Die Oberaufsicht über die Kirchensachen führt der Kirchenrath, der sich in den engern und grofsen abtheilt, über die Schulsachen, ein Erziehungsrath von 15 Mitgliedern. Die Zunft- und Districtsgerichte verwalten auf dem Lande, in der Hauptstadt Zürch aber das Districtsgericht unmittelbar die Gerechtigkeit. Vorher aber müssen alle Sachen vor die Friedensrichter kommen. Die Berufung von den untern Behörden geht an das Obergericht von 13 Mitgliedern; die Ehesachen gehören vor das Matrimonialgericht. Der Canton hat seine eignen geschriebenen Gesetze.

6) Der Canton Glarus ist democratisch und in 15 Gemeinden eingetheilt, die Tagwen heifsen. Die Souveränität steht bei der vereinigten Landsgemeinde der Reformirten und Katholiken, die sich aus den Bürgern über 20 Jahre bildet. Der Deputirte zur Tagesatzung wird von derselben 2 Jahre aus den Bürgern der reformirten, und das 3te Jahr aus den Bürgern der katholischen Confession gewählt. Die besondern Landsgemeinden besorgen ihre innern Angelegenheiten. Der gemeine Landrath besteht aus 48 reformirten und 15 katholischen Mitgliedern aufser den Landeshäuptern; er besorgt die eidgenossischen Angelegenheiten, hat die Jurisdiction über die Fremden, und verwaltet die Landeseinkünfte. Jeder Religionstheil hat seinen besondern Landrath, der die höchste Gerichtsbarkeit über seine Religionsgenossen ausübt, und die Instructionen der Gesandten über ausschliefsende Puncte ertheilt; auch besitzt jeder Religionstheil seine abgesonderten Einkünfte und hat seinen Seckelmeister. — Der Canton ist theils reformirt, theils katholisch; doch verhalten sich diese wie 1 zu 7. Erstere stehen unter einer eignen Synode, diese gehören zur Costanzer Diöces. — Die Gerechtigkeit verwalten 1) das Gericht der Fünfe, vor dessen Forum die Schuldsachen gehören; 2) das Gericht der Neune, welches über Civilsachen entscheidet; 3) das Gericht des Augenscheins; 4) ein gemischtes Gericht; 5) das Chor- oder Ehegericht; 6) der Blutrath. Von diesem geht die Berufung an ein Appellationsgericht, welches aus 1 Obtmann und 6 Richtern besteht und in letzter Instanz spricht. — Der Hauptort des Cantons ist Glarus.

7) Der Canton Zug. Dieser kleine katholische Canton, der zum Sprengel des Costanzer Bischofs gehört, ist democratisch und in 2 Theile abgetheilt, deren Verfassung der der übrigen democratischen Cantone ähnelt. Die Landsgemeinde, in der jeder Bürger über 20 Jahre den Zutritt hat, übt die gesetzgebende, der Stadt- und Amtsrath, welcher aus 51 Mitgliedern besteht, wovon 5 die Cantonsadministration und das Sanitätsgericht bilden, die vollziehende Gewalt aus. Die Gerechtigkeit verwaltet das aus 7 Richtern bestehende Wochengericht, welches auch, mit Zuziehung von 4 Mitgliedern aus den Gemeinden, dann das Appellationsgericht vorstellt. Die Gemeinderäthe besorgen neben ihren übrigen Pflichten die niedere Polizei. Hauptort und Sitz der Regierungsautoritäten ist die Stadt Zug.

8) Der Canton Bern ist aristo-democratisch und in 5 Wahldistricte abgetheilt. Seine Verfassung ist der des Cantons Luzern gleich. Der grofse Rath besteht aus 195, der kleine aus 87 Mitgliedern. Zwei Schultheissen wechseln im Präsidium ab. Ein Staatsrath, dessen Präsident der im kleinen Rathe vorsitzende Schultheifs ist und der aus den 2 ältesten und den 2 zuletzt erwählten Gliedern des kleinen Raths und dem Seckelmeister besteht, beschäftigt sich mit den Gegenständen, welche die innere und äufsere Sicherheit betreffen, und legt sie dem einen oder andern Rathe zur Bestätigung vor. — Das ganze Land bekennt sich zur reformirten Religion. Die Geistlichkeit wird in 6 Classen eingetheilt, deren Haupt der oberste Decan zu Bern ist. Die Oberaufsicht über die Kirchensachen führt der Kirchenconvent in der Hauptstadt, die hohen Episcopalrechte und die Besetzung der geistlichen Stellen hängen von dem kleinen Rathe ab. — In Hinsicht der Verwaltungsgeschäfte und der Rechtspflege ist der Canton in 22 Amtsbezirke eingetheilt, von deren Gerichten die Berufung an das Appellationsgericht zu Bern, der Hauptstadt des Cantons, geht.

9) Der Canton Freiburg, der sich zur katholifchen Religion bekennt und in den Sprengel des Bischofs von Freiburg oder Lausanne gehört, ist aristo-democratisch und in 5 Districte eingetheilt. Der grofse Rath besteht aus 60, der kleine aus 15 Mitgliedern des grofsen Raths, in welchen die beiden Schultheissen wechselsweise ein Jahr lang präsidiren. Die Gerechtigkeit verwalten in untrer Instanz die Amtsbezirksgerichte, von welchen die Berufung an das aus 13 Mitgliedern des grofsen Raths bestehende Appellationsgericht geht. Hauptstadt des Cantons ist Freiburg.

10) Der Canton Solothurn, ein katholischer Canton, dessen Geistlichkeit in 4 Ruralcapitel eingetheilt ift und zum Sprengel der Bischöfe von Freiburg, Costanz und Basel gehört. Er ist aristo-democratisch und hat 31 Gerichtskreise; die gesetzgebende Gewalt befindet sich in den Händen eines grofsen Raths von 60, die vollziehende in denen des kleinen Raths von 20 Mitgliedern des grofsen Raths. Der Vermögenszuftand der wahlfähigen Candidaten ist zum grofsen Rathe auf 5,000, zu einer von demselben abhängenden Stelle auf 2,000 Schw. Fr. beftimmt. — Die erste Instanz bilden 9 Oberamteien, deren jede aus dem Oberamtmann und 2 Beisitzern besteht; von diesen appellirt man an das Cantonsgericht von 9 Glie-

dern, das seinen Sitz in der Hauptstadt Solothurn hat. Die letzte Instanz ist das Oberappellationsgericht, aus 13 Gliedern des grofsen Raths bestehend, zu welchen noch bei Criminalfällen ein Zuschufs von 4 Mitgliedern des kleinen Raths kömmt.

11) Der Canton Basel. Er ist in 3 Districte eingetheilt, jeder derselben in 15 Zünfte; seine Verfassung aristo-democratisch. Der grofse Rath besteht aus 135, der kleine aus 25 Mitgliedern des grofsen Raths. In beiden wechselt das Präsidium der beiden Bürgermeister ab. — Die Religion ist reformirt; die Geistlichkeit in 1 Stadt- und 3 Landcapitel abgetheilt. — Von den untern Behörden geht die Berufung an das Appellationsgericht, welches aus 13 Mitgliedern des grofsen Raths besteht, zu welchen bei Anklagen, die auf Leib und Leben gehen, noch 4 Mitglieder des kleinen Raths treten. Aufserdem hat der Canton ein eignes, aus 1 Präsidenten und 14 Beisitzern gebildetes Criminalgericht erster Instanz. — Hauptstadt des Cantons ist Basel.

12) Der Canton Schafhausen, welcher in 3 Districte und jeder in 6 Innungen oder Zünfte abgetheilt ist; seine Verfassung ist aristo-democratisch; sein grofser Rath aus 54, der kleine aus 15 Mitgliedern des grofsen Raths zusammengesetzt, worin 2 Bürgermeister jährlich wechselsweise das Präsidium führen. — Die Religion ist reformirt; ein Kirchenrath führt die Aufsicht über den Cultus. — Die Rechtspflege verwalten 5 Districtsgerichte, von welchen die Berufung an das aus 13 Mitgliedern des grofsen Raths bestehende Appellationsgericht, wozu bei Criminalfällen 4 Glieder des kleinen Raths treten, geht; die Ehesachen stehen unter dem Ehegerichte, die Polizei unter 2 Polizeicommissionen. Hauptstadt des Cantons ist Schafhausen.

13) Der Canton Appenzell wird in den äufsern und innern Roden abgetheilt; die Verfassung beider, jedoch eng verbundner, und nur einen Canton bildender, Theile ist democratifch, und die Souveränetät beider Theile steht bei den Landsgemeinden, die wechselsweise den Deputirten zur Tagesatzung bevollmächtigen. Die Regierung wird im innern Roden von dem Landrathe von 128 Mitgliedern, in dessen Hände die gesetzgebende Gewalt und die Criminalgerichtsbarkeit niedergelegt find, und von dem kleinen oder Wochenrathe, welcher aus 16 Mitgliedern und den Landeshäuptern besteht, die vollziehende Gewalt hat und der Civilrichter ist, ver-

waltet. Im äufsern Roden befteht der grofse Rath aus 36 Mitgliedern, welche die ausübende und zugleich die hohe richterliche Gewalt bekleiden; der zweifache Landrath von 90 Mitgliedern ist nach der Landsgemeinde die höchste Autorität und die kleinen Räthe in jedem Landestheile des äufsern Rodens entscheiden in geringern Civilsachen; auch ist in dem äufseren Roden ein Ehegericht niedergesetzt. — Die Religion des innern Roden ist katholisch, besteht aus 4 Gemeinden und gehört in den Costanzer Sprengel; des äufseren Roden reformirt in 20 Pfarren. — Im innern Roden ist Appenzell, im äufsern Trogen und Urnäsch, erstrer in Vor der Sitter, letzterer in Hinter der Sitter, der Hauptort.

14) Der Canton St. Gallen. Ein aristo-democratischer Canton, der in 8 Districte und 44 Kreise eingetheilt wird und zum Hauptorte St. Gallen hat. Der grofse Rath besteht aus 150, der kleine aus 9 Gliedern des grofsen Raths; der Präsident des erstern wird aus der Mitte des kleinen Raths, bei jeder neuen Sitzung, die jährlich den Maimonat hindurch gehalten wird, der Präsident, Vicepräsident und Saalinspector des kleinen Raths alle Monate neu gewählt. — Der Canton ist gemischter Religion: die Stadt St. Gallen, die Herrschaft Sax und 2 Gemeinden in Sargans sind rein reformirt; die alte Landschaft St. Gallen, Sargans mit Gaster, Gams und Utznach rein katholisch und Toggenburg und Rheinthal gemischt, doch mit Ueberwiegung der Reformirten. Die reformirte Geistlichkeit wird in 3 Capitel getheilt und steht unter einem Kirchenrathe; die katholische gehört zum Sprengel des Bischofs von Costanz. — Die Districtsgerichte sind in bürgerlichen und peinlichen Streitsachen die erste Instanz, von welchen die Berufung an ein aus 12 Gliedern bestehendes Appellationsgericht geht.

15) Der Canton Bündten. Er besteht aus 3 Theilen, dem Obern-, Gotteshaus- und Zehngerichtenbunde, die zusammen einen Canton ausmachen und wieder in Hochgerichte abgetheilt sind. In seiner rein democratischen Verfassung stellen die Gemeinden den Souverän vor. Ein grofser Rath von 66 Boten, wovon der obere Bund 28, der Gotteshausbund 23 und der Zehngerichtenbund 15 schickt, macht zu Chur, seinem beständigen Sitze, die Gesetzesvorschläge, denen jedoch allein die absolute Mehrheit der Gemeinden Gesetzeskraft giebt. Ein klei-

ner Rath, der aus dem Bundespräsidenten, dem Landrichter und dem Landamman als den 3 Bundeshäuptern besteht und in jedem Bunde existirt, hat die vollziehende Gewalt; jedes Bundeshaupt aber einen Stellvertreter, der in seiner Abwesenheit seine Stelle vertritt, jedes Hochgericht seinen Landamman und jedes Dorf einen Amman, die jährlich neu gewählt werden. — Zwei Drittheile von Bündten sind der reformirten, der Rest der katholischen Religion zugethan. Jene Geistlichkeit ist in 6 Colloquien eingetheilt, die unter den Synoden jedes Bundes stehen; dieser gehört unter den Sprengel des Bischofs von Chur. Von den untern Behörden wird an ein Appellationsgericht appellirt, das wechselsweise zu Tusis und Malanz seine Sitzungen hält und aus 11 Gliedern besteht, wozu der Oberbund 4, der Gotteshausbund 3 und der Zehngerichtenbund 3 giebt; die Stelle des Präsidenten aber ist an keinen Bund eigends gebunden. — Der Hauptort des Oberbundes ist Ilanz, des Gotteshausbundes Chur und des Zehngerichtenbundes Davos.

16) Der Canton Aargau. Er wird in 10 Districte und diese in 48 Kreise eingetheilt, hat eine aristo-democratische Verfassung, vermöge welcher ein grofser Rath von 150 Gliedern die gesetzgebende, und ein kleiner Rath von 9 Gliedern des kleinen Raths die vollziehende Gewalt ausübt. Die Wahl der Glieder des grofsen Raths geschieht in den Kreisversammlungen; um wahlfähig zu seyn, mufs einer, der in dem Umfange des Cantons sich aufhält, 30 Jahr alt seyn, aufser ihrem Gebiete aber in gewissen Fällen ein Vermögen von resp. 20,000 und 4,000 Fr. nachweisen können und 25 oder 50 Jahr alt seyn. — Der Canton ist gemischter Religion: die Katholiken stehen unter den beiden Bischöfen von Costanz und Basel, die reformirten Geistlichen sind in 2 Classen abgetheilt. — In jedem Kreise ist ein Friedensrichter, welcher Präsident der Kreisversammlungen ist, die Polizei handhabt und in den minder wichtigen Civilsachen entscheidet; in letzter Instanz spricht ein Appellationsgericht von 13 Gliedern, die bei einem Todesurtheile vollzählig, in einem andern Criminalfalle aber dann absprechen können, wenn ihrer 9 zugegen sind. — Die Hauptstadt des Cantons ist Aarau.

17) Der Canton Thurgau hat 8 Bezirke, die in 32 Kreise zerfallen. Er ist aristo-democratisch: der grofse Rath besteht aus 100 Abgeordneten und versammelt sich zu

zu Frauenfeld, der kleine Rath aus 9 Gliedern des grofsen Raths; jener hat die gesetzgebende, dieser die vollziehende Gewalt. — Etwa $\frac{4}{5}$ der Einwohner sind reformirt, $\frac{1}{5}$ katholisch; jene sind in 3 Capitel vertheilt, die unter einem Kirchenrathe stehen, diese gehören in den Costanzer Sprengel und haben 2 Capitel. — Von den Friedensrichtern, deren in jedem Kreise einer ist, geht die Appellation an die Districtsgerichte, und in letzter Instanz an das Appellationsgericht, das aus 13 Mitgliedern besteht; auch ist ein Ehegericht vorhanden. Die Hauptstadt ist Frauenfeld.

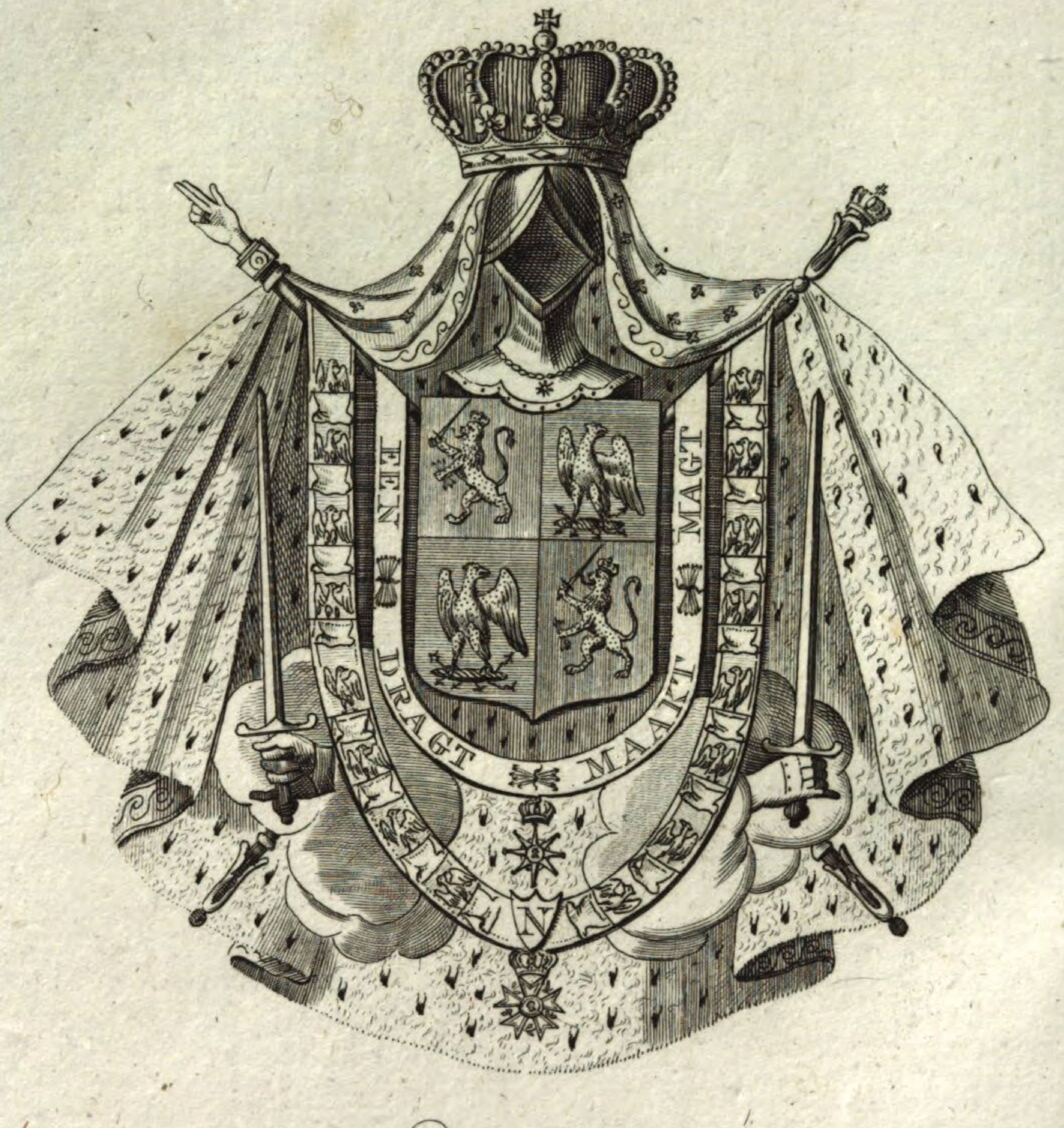
18) Der Canton Tessin, welcher in 8 Bezirke und 38 Kreise abgetheilt und aristo-democratisch ist. Der grofse Rath besteht aus 110 Abgeordneten, der kleine aus 9 Gliedern, welche letztere aus dem grofsen Rathe gewählt werden; bei jenem befindet sich die gesetzgebende, bei diesem die vollziehende Gewalt. — Die Einwohner sind sämmtlich katholisch, und gehören theils zum Sprengel des Erzbischofs von Mailand, theils des Bischofs von Como. — Die Gerechtigkeit verwalten die Kreis- und Districtsgerichte, von welchen die Appellation an ein Appellationsgericht von 13 Gliedern geht; eine Deputation desselben entscheidet über die streitigen Fälle des Verwaltungswesens. — Hauptstadt ist Bellenz.

19) Der Canton Waadt. Ein aristo-democratischer Canton, der in 60 Bezirke zerfällt, wovon jeder mehrere Gemeinden enthält. Der grofse Rath, welcher die souveräne Gewalt ausübt und die Gesetze entwirft, zählt 180 Mitglieder; den kleinen Rath, aus der Mitte des grofsen gewählt und mit der vollziehenden Gewalt bekleidet, bilden 9 Glieder. — Die Einwohner sind durchaus reformirt; die Geistlichkeit ist unter 5 Classen vertheilt und steht unter einem Kirchenrathe. — In jedem Kreise sitzt ein Friedensrichter und ein Friedensgericht; in jedem Bezirke ein Tribunal erster Instanz, aus 9 vom kleinen Rathe gewählten Gliedern bestehend, von welchen die Appellation an das Appellationsgericht zu Lausanne, welches 9 Mitglieder bilden, geht. In Hinsicht auf Polizei hat jede Gemeinde ihre Municipalität. Lausanne ist die Hauptstadt des Cantons.

V.

OBERE REGIERUNGSBEDIENTEN.

Landamman seit dem 1. Jan. 1808: *Rüttimann* von Luzern.
Canzler und Staatssecretär: *Mousson.*
Gesandter zu Paris: Ant. Const. von *Maillordoz*, aufserord. Gesandter. Georg *Tschann*, Legationssecr. Mailand: *Taglioretti*, Geschäftsträger. Wien: Ferd. Frhr. Müller von *Mühlegg*, Geschäftsträger.



Wappen
des Königreichs Holland.

KÖNIGREICH HOLLAND.

I.

GENEALOGIE DES REGIERENDEN HAUSES.

König: Napoleon Ludwig, geb. 4. Sept. 1778; Groſsconnetabel von Frankreich, zum Könige ernannt 5. Jun. 1806, verm. 3. Jan. 1802 mit Hortensie Cecilie Beauharnois, geb. 10 April 1783.

Kinder: 1) Napoleon Ludwig, geb. 11. Oct. 1804. Kronprinz. 2) Karl Ludwig Napoleon, geb. 20. Apr. 1808.

Geschwister: 1) Don Joseph Napoleon, König von Spanien (siehe Spanien.) 2) Napoleon, Kaiser von Frankreich (s. Frankreich). 3) Marie Elise, Fürstin von Lucca (s. Lucca). 4) Marie Pauline, Fürstin von Borghese (s. Frankreich). 5) Annunciade Caroline, Königin von Neapel (s. Neapel.) 6) Hieronymus Napoleon, König von Westphalen (s. Westphalen).

Mutter: Madame Marie Laetitie, geb. 24. Aug. 1750; Witwe seit 1785 von Karl Bonaparte.

Deren dritter Sohn: Lucian Bonaparte, geb. 1772; Senator von Frankreich.

II.

ÜBERBLICK DER HOLLÄNDISCHEN GESCHICHTE.

Holland ist uns bereits seit den Heereszügen Cäsars und der ersten Auguste bekannt. Germanen, die ſich vor den Römischen Adlern in die undurchdringlichen Moräste des Teutschen Nordwestens flüchteten, waren wahr-

scheinlich seine ersten Bewohner: die beiden Stämme der Bataver und Friesen, die sich in diesen unwirthbaren Gegenden niedergelassen, lernen wir wenigstens zuerst aus dem Kampfe kennen, den sie unter Civilis Anführung mit den Römern so ehrenvoll bestanden; späterhin kommen sie theils als handelnde, theils als seefahrende Nation und als Seeräuber vor, die früherhin von den Römern, dann aber von den Franken unterjocht wurden.

Nach dem Frieden zu Verdun 843 wurde alles Land, was dem Rheine gegen Osten lag, mithin auch Batavien und Friesland, zu Teutschland geschlagen, und theilte nunmehr die Schicksale dieses Reichs. Die verschiedenen Provinzen, woraus Batavien bestand, wurden durch Statthalter regiert, die in der Folge ihre Würde erblich und sich unabhängig zu machen wufsten; doch erhielten die Stände sich im Besitze grofser und wichtiger Vorrechte, und die Bewohner zeigten schon damals eine so thätige Industrie, dafs sie grosse Reichthümer dadurch erwarben. Ihr Boden, von der Natur gewifs nur zum Aufenthalte von Amphibien bestimmt und dürftig ausgestattet, wurde strichweise dem Meere entrissen und für die Cultur gewonnen; Künste und Gewerbe wanderten nach und nach in die Städte ein, Holländische Leinewand, Holländische Tücher wurden von ganz Europa gesucht. Der Handlungsgeist erwachte: Holländische Kauffahrer giengen zu fernen Nationen und die Fischerei, der natürliche Nahrungszweig der Holländer, wurde Monopol der Nation. Zu den Zeiten der Kreuzzüge waren die Holländer und die Teutschen Hansestädte, mit welchen sie im engen Bunde standen, die ersten Kaufleute in der Welt.

In der ersten Hälfte des 16ten Jahrhunderts fielen die sämmtlichen Niederländischen Provinzen in die Hand eines Herrschess *Karl V.*, und nur Ostfriesland blieb bei Teutschland. Unter seiner Regierung hatte sich der Protestantism, wiewohl unter hartem Drucke, in den Batavischen und Belgischen Provinzen ausgebreitet. Der bigotte *Philipp II.*, *Karl's* Nachfolger, wollte nur Katholiken zu Unterthanen haben; durch seinen Religionsdruck und noch mehr durch die fortwährenden Kränkungen ihrer Privilegien, in deren Besitze sich von Alters her die Niederlande befunden hatten, wurde dieses Land endlich zur Verzweiflung und zu einer Empörung gebracht, in deren Gefolge sich 7 Provinzen, Gelderland, Holland, Zeeland, Utrecht, Geldern, Friesland und

Overyssel, von Spanien losrissen und 1579 die berühmte Union von Utrecht schlossen. Der dadurch geschaffene Freistaat focht mit so grofsem Glücke gegen die Spanischen Heere, dafs er nicht allein seine Unabhängigkeit, die 1609 Spanien anerkannte, behauptete, sondern sich auch den Besitz grofser und wichtiger Colonien aufserhalb Europa erwarb. Holland wurde nun die Beherrscherin der Meere; die Fischerei an den Brittischen Küsten wurde völliges Eigenthum der Nation, ihre Flotte galt als die erste in Europa und die Industrie im Innern stieg aufs höchste. Es führte im Europäischen Areopage eine vielgeltende Stimme, und widerstand zwar mit grofser Anstrengung, aber mit vielem Glanze dem Kraftaufwande *Ludwigs XIV.*, der es in 4 nach einander folgenden Kriegen zu zernichten drohte.

Allein an den Spanischen Erbfolgekrieg, worin die Republik mit grofser Energie aufgetreten war, reiheten sich eine Menge Ereignisse, die sie schnell von der schwindelnden Höhe, worauf sie bisher gestanden hatte, herabbrachten. Holland hatte zwei Jahrhunderte an den meisten wichtigen Welthändeln Theil genommen, aber bei dieser Theilnahme an dem, was aufsen war, sich selbst zu Hause vernachlässigt: sein Handel, die Hauptquelle seiner Macht, schlief ein, während England unvermerkt den seinigen erweiterte und Frankreich ihn schuf; eine ungeheure Schuldenlast drückte seine Bürger, es wählte kleinliche Mittel, um sich davon zu befreien, verminderte seine Landmacht, liefs seine Flotte verfallen und verlor dadurch das Monopol des Welthandels. Dazu kamen innere Unruhen, die an seinem Marke zehrten; der ewige Kampf des Aristocratism gegen den Democratism, oder der Oranischen Partie gegen die Patrioten, die Holland zuletzt an den Abgrund führten. Die Republik fiel nach und nach in eine Unthätigkeit, die sie zu einer politischen Null herabwürdigte; sie verlor in den Brittischen Kriegen ihre besten Colonien, und als sie 1793 in den grofsen Coalitionskrieg gegen Frankreich gezwungen sich einliefs, auch ihre Unabhängigkeit.

1794 eroberte der Französische Feldherr *Pichegru* Holland, verjagte den Statthalter mit seinem Anhange und löste die bisherige Regierungsverfassung ganz auf. Die Republik mufste sich eine, der Französischen ähnliche, Constitution geben und einen Freundschaftsvertrag mit Frankreich abschliefsen, der nicht allein ihr Staatsgebiet durch die Cession von Staatsflandern, Mastricht

und Limburg einschränkte, und ihr unermeſsliche Contributionen auferlegte, sondern sie ganz von dem mächtigen Bundesgenossen abhängig machte; sie hörte in dem Augenblicke auf einen eigenen Willen zu haben und Französische Truppen hielten ihre wichtigsten Festungen besetzt.

Holland gehört seitdem zu dem groſsen Französischen Reiche und hat diese Begünstigung mit den gröſsten Aufopferungen erkauft. Nach verschiedenen Abänderungen der Constitution muſste es die republicanische mit der monarchischen Regierungsform vertauschen, nachdem sich das Gebäude der erstern unter den mannichfachsten Stürmen der Zeit 227 Jahre lang aufrecht erhalten, und über anderthalb Jahrhunderte als der Gegenstand der Bewunderung Europen's da gestanden hatte; die Nation empfieng 1806 aus *Napoleon's* Hand in seinem Bruder *Ludwig* ihren ersten Herrscher, aber noch nicht die ihr so nöthige Ruhe zurück. Der Französische Bundesvertrag hat seit 1794 den wiedergebornen Staat in zwei Kriege mit den Britten verwickelt, in deren ersterem seine meisten Besitzungen auf der Terra-Firma von Ostindien, in dem noch dauernden zweiten das Cap, Surinam, Kurassao und Eustatz eine Beute seiner Feinde geworden sind. Dabei existirt kein Holländischer Handel, keine holländische Marine mehr; eine ungeheuere Schuldenlast und die Corresponsionen an Frankreich drücken mit Centnerschwere auf die Nation und die Aussichten in die Zukunft eröffnen wenig Trost, obgleich ihr guter König Alles versucht, um die Kraft und Energie der Nation wieder zu beleben. Einen schwachen Ersatz erhielt indeſs der Staat für seine unermeſslichen Aufopferungen durch die für Vlieſsingen 1807 erfolgte Abtretung von Ostfriesland, Jever, Kniephausen, Varel und andern Parzelen.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Holland gehört unter die kleinern Europäischen Reiche; es hat kaum den Flächeninhalt, den eins der geringsten Russischen Gouvernemente einnimmt; seiner natür-

lichen Beschaffenheit nach blofs zum Aufenthalte einiger Amphibien bestimmt, scheint es dem Elemente, dessen Fluten es umgeben, mit Gewalt entrissen zu seyn; es ist nichts durch sich selbst, nichts durch die Milde der Natur, sondern alles durch Kunst und durch die Industrie der Menschen, die es bewohnen.

Aufser seinem Grundgebiete in Europa besitzt es in drei Welttheilen noch ansehnliche Colonien, die das Mutterland an Umfange und Bevölkerung übertreffen. Hier nur die generelle Uebersicht.

I. Das Königreich Holland 578 □ Meil. 2,018,438 Einw. 3,492 auf die □ M.

Departemente	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
a. Amstelland	43	458,000	10,629
b. Maasland	59,96	342,000	5,703
c. Utrecht	23,70	108,820	4,591
d. Zeeland	18,88	74,050	3,922
e. Brabant	77,08	207,708	2,695
f. Geldern	95,40	323,282	3,388
g. Overyssel	61	135,060	2,214
h. Drenthe	37,20	36,672	985
i. Friesland	54,36	96,846	1,783
k. Gröningen	50,52	103,000	2,038
l. Ostfriesland	56,90	133,000	2,337

2. Die Colonien 6,114 □ Meil. 3,213,944 Ew. 528 a. d. □ M.

a. in Ostindien 5,201 □ Meil. 2,636,944 Einw. 507 auf die □ M.

	□ M.		Einw.	a. d. □ M.
1. Gouv. Batavia . .	2,390		2,029,915	849
	nach Andern		915,588	
2. Gouv. Ternate	2,811	200,000	607,029	206
3. Gouv. Amboina		180,000		
4. Gouv. Banda		44,029		
5. Gouv. Timor		33,000		
6. Gouv. Malacca		150,000		

b. in Afrika — — □ M. 20,000 Einw. — — auf die □ M.

1. Besitzungen auf Guinea, worunter Georg della Mina, Nassau und 11 andere Factoreien.

c. in America 913 □ Meil. 557,000 Einwohn. 610 auf die □ Meile.

	□ M.	Einw.	a. d. □ M.
1. Stück von Guiana . .	900	520,000	577
2. Eiland St. Eustatz . .	4,50	28,500	6,333
3. Eiland Kurassao 4. St. Martin halb . .	8,50	8,500	1,000
Das ganze Reich mit den Colonien	6,692	5,232,382	782

Die ganze Volksmenge des Mutterlandes ist in 112 Städten, in 44 Flecken und 1,637 Dörfern vertheilt. — Die Holländer, die von zwei Germanischen Stämmen, den Batavern und Friesen abftammen, reden Dialecte der

nieder- oder plattteutſchen Sprache und bekennen sich der Mehrzahl nach zur reformirten Religion; doch sind auch die Katholiken und Lutheraner sehr zahlreich, und von den übrigen Religionssecten giebt es im Umfange des Reichs Arminianer, Mennoniten, Rheinsberger, Quäker, Herrnhuter, Juden.

Die Staatseinkünfte für das Jahr 1808 werden auf 50 Mill. Gl. Holl. angeschlagen. 1799 war der Etat der ganzen Staatseinnahme erst 36,350,000 Gl., wozu beitrug

die Generalität	4,400,000	Gl.
Geldern	1,650,000	—
Holland	20,000,000	—
Zeeland	2,000,000	—
Utrecht	2,000,000	—
Friesland	2,600,000	—
Overyssel	850,000	—
Gröningen	1,300,000	—
Drenthe	200,000	—
Brabant	1,350,000	—

Zu 3 Mill. Gl. Holl. tragen gegenwärtig bei: Amstelland 915,000, Maasland 825,000, Friesland 300,000, Geldern 195,000, Gröningen 172,500, Utrecht 165,000, Brabant 157,200, Overyssel 120,000, Zeeland 120,000 und Drenthe 30,000 Gulden.

Die Staatsausgaben beliefen ſich 1795 bereits auf 50,596,897, 1800 auf 78,571,684 und 1805 auf 69,071,560 Gulden Holl. 1808 wurden erfordert:

Zinsen der Staatsschuld	42,263,367	Gl.	Holl.
Civilliste	1,500,000	—	—
Geheime Casse, Staatsrath	4,406,866	—	—
Ministerium des Innern	3,500,000	—	—
Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten	616,910	—	—
Justiz- und Polizeiministerium . . .	1,403,786	—	—
Finanzministerium	3,880,000	—	—
Landmacht	11,440,149	—	—
Seemacht und Colonien	6,200,000	—	—
Wasserstaat	3,000,000	—	—
Summe	74,119,354	—	—

Die Staatsschuld ist bei dem jährlichen Deficit in den Finanzen, welches schon seit Jahrhunderten Statt gefunden, zu einer fürchterlichen Gröſse angewachsen, und Holland ohne Vergleich der verschuldetste Staat in der Welt im Verhältnisse seiner Macht. 1807 wurde die gesammte Staatsschuld auf nicht weniger als 1,162,827,252 Gl. 12 St. 11 Pf. angeschlagen, die zusammen 34,844,987 Gl. 2 St. 4 Pf. an Zinsen erfordern. Sie verhält sich überhaupt zu der Staatseinnahme wie 33 zu 1, in England doch nur wie 21 zu 1. Beinahe die Hälfte dieser

Schuld ist seit 1795 gemacht; denn vor dieser Epoche betrug sie etwa 650 Mill. Gl. Zur Tilgung derselben ist seit 1807 ein Amortisationsfond angewiesen, worin jährlich 2 Mill. Gl. gelegt werden sollen.

Die Landmacht macht gegenwärtig ein Corps von etwa 25.000 Mann aus; ihr Etat war 1803 auf 21,461 und 1806 auf 22,164 Mann und 3,232 Pferde festgesetzt. 1806 sollte betragen

die königliche Garde . .	7,091	Mann.
die Infanterie . . .	11,070	—
die Cavallerie	1,782	—
die Artillerie . . .	2,221	—

1587 unterhielt Holland 48,000, 1629. 120,877, 1649. 60,200, 1709. 130,000, 1736. 42,555, 1770. 36,281, 1794 66,676 Mann, und 1807 gegen 50,000 Mann, die aber wieder reduzirt sind.

Die Seemacht ist fast vernichtet und ihr Bestand nicht ganz bekannt; 1806 schätzte man ihn noch auf 16 Linienschiffe, 10 Fregatten, 6 Corvetten, 9 Briggen, 5 Cutter und 1 Schooner, wovon jedoch kaum die Hälfte zum Dienste fähig war. Matrosen und Seeofficiere zählte man gegen 6,000. — 1599 hatte Holland eine Flotte von 70 Segeln; 1628 unterhielt es 2 Flotten mit 66, 1652 von 55, 1665 von mehr als 100 und 1672 von 43 Linienschiffen. Noch 1782 zählte die Flotte 112 Segel mit 4,334 Kanonen, worunter 36 Linien und 9 Funfzigkanonenschiffe waren.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Holland ist eine constitutionelle Monarchie, worin die vollziehende Gewalt völlig in die Hände des Königs niedergelegt ist, die Nation aber einen Antheil an der Gesetzgebung, so wie das Besteurungsrecht und andere wichtige Prärogative sich vorbehalten hat. Sie gründet sich auf das constitutionelle Gesetz vom 10. Jun. 1806 und auf die Constitutionen von 1801 und vom 29. April 1805, in sofern beide letztere nicht durch jenes erste abgeändert sind.

Der König besitzt diejenige Macht, die nöthig ist, um die Vollziehung der Gesetze zu sichern und ihnen Achtung zu verschaffen. Seine Person ist heilig und un-

verletzlich. Von ihm hängt die Besetzung aller höhern Würden ab; er hat die oberste Leitung der Finanzen; die Münzen werden mit seinem Bildnisse geprägt; die Justiz unter seinem Namen verwaltet. Er hat das Recht der Begnadigung, die ganze innere Verwaltung und die Regierung der Colonien. — Die Thronfolge erbt in männlicher Linie vom Vater auf den Sohn mit gänzlicher Uebergehung des weiblichen Geschlechts fort; doch kann die Krone von Holland mit der von Frankreich nie auf Einem Haupte vereinigt werden. Die Aufsicht über einen minorennen König führt die Königin Mutter, oder in deren Ermangelung derjenige, dem solche der Kaiser der Franzosen übertragen wird. Zur Seite des Regenten befindet sich ein Rath von Holländern. Die Grofsjährigkeit des Monarchen tritt mit dem 18. Jahre ein. — Das Eigenthum der Krone besteht in den Pallästen zu Amsterdam, zu Haag, im Busch, Loo, der Domäne zu Soestdyk und so vielen liegenden Gründen, als jährlich 500,000 Gl. betragen; die Civilliste von 1,500,000 Gl., wovon der König sich und seinen Hofstaat unterhält, wird in monatlichen Renten abgetragen. — Die Gemalin des Monarchen erhält mit seiner Hand Titel, Würde und Vorrechte einer Holländischen Königin. Ihr Witwengehalt wird jedesmal durch den Heirathscontract festgesetzt; für diesmal besteht er in einer Rente von 250,000 Gl. Die Appanage der Prinzen und Prinzessinnen bestimmt der Monarch von seiner Civilliste. — Der König bekleidet die Würde eines Grofsconnetable von Frankreich, und bleibt mit seiner Familie persönlich den constitutionellen Statuten vom 30. März 1806, welche das Hausgesetz der kaiserl. Französischen Familie ausmachen, unterworfen. Er ist katholisch, und geniefst im Staate allenthalben freie und öffentliche Ausübung seines Glaubens.

Die Rechte der Holländischen Bürger sind durch die Constitution gesichert. Jeder Bürger ohne Unterschied des Ranges und der Geburt hat in dem Staate gleiche Rechte, gleiche Verbindlichkeiten; es giebt keine privilegirte Kaste, keinen privilegirten Adel und Clerus. Seine Wohnung ist unverletzlich. Niemand kann verurtheilt werden, als kraft des Gesetzes; Niemand verurtheilt, als durch seinen competenten Richter. Es existirt kein Lehnrecht im Staate; alles ist Allod; es existirt keine herrschende Kirche, jeder Holländische Bürger, er sey von einer Kirche, von welcher er wolle, ist

zu Staatsbedienungen fähig und nur er kann zum Deputirten in den Departementsversammlungen und im gesetzgebenden Corps gewählt werden; seine Souveränetät wird durch die Versammlung des gesetzgebenden Corps mit dem Monarchen repräsentirt. Zu einem stimmberechtigten Bürger wird erfordert 1) dafs er sich in die Nationalstimmregister seines Wohnorts hat einschreiben lassen, 2) dafs er 20 Jahr alt sey, 3) dafs er, ist er ein Eingeborner, seinen beständigen Wohnort in dem Staate das letzte Jahr, ist er aber ein Fremder, 6 Jahr gehabt habe, 4) dafs er lesen und schreiben könne und 5) den Bürgereid geleistet habe. Sein Stimmrecht übt er in den Departemental- und Kreisversammlungen aus. Die Holländische Sprache ist für Gesetze, Verordnungen, Urtheilssprüche und alle öffentlichen Acte ausschliefslich sanctionirt.

Zwischen dem Monarchen und dem Volke steht in Holland das gesetzgebende Corps, welches in seiner Eigenschaft als Organ des Volks mit dem Monarchen die gesetzgebende Gewalt und die der Nation vorbehaltnen Vorrechte theilt.

Der *Titel* des Monarchen ist: *Ludwig I.* von Gottes Gnaden und durch die Constitutionen König von Holland, kaiserlicher Prinz von Frankreich und Grofsconnetable des Französischen Reichs. Sein erstgeborner Sohn führt den Titel eines Kronprinzen von Holland.

Das Holländische *Wappen* besteht aus einem in 4 Quartiere getheilten Schilde. Das erste und vierte enthält in rother Umgebung den aufrecht schreitenden goldnen Löwen von Holland; sein Haupt bedeckt ein königliches Diadem, die Zunge ist heraus geschlagen, der Schwanz aufgerichtet, in der rechten Klaue hält er ein zuschlagendes Schwerdt, in der linken die Pfeile der Union. Im dritten und vierten Quartiere zeigt sich der Französische goldne einfache Adler mit dem Donnerkeile, in blauer Umgebung schwimmend. Der Schild lehnt sich auf zwei en sautoir gestellte Reichsinsignien, den Stab mit der Hand der Gerechtigkeit und den Reichszepter; über denselben hängt zunächst um den Schild das Band des Ordens von der Union und auswärts Grofskreuz und Band der Französischen Ehrenlegion; unter dem Schilde zeigt sich zu jeder Seite eine aus einer Wolke hervorgehende, mit Eisen beschuhete Hand, die ein blofses Schwerdt hervorhält. Ueber dem Wappenschilde steht ein offener goldener Helm mit der rothgefütterten

und mit Perlen besetzten Königskrone bedeckt, über deren mittlere Zinke sich der Reichsapfel erhebt. Den Schild umfliegt der königliche Purpurmantel, mit Blumen gestickt, mit Golde verbrämt, und mit Hermelin gefüttert.

Es giebt nur einen Holländischen *Rittnrorden* van de Unie, welcher von dem Monarchen am 16. Febr. 1807 gestiftet, und dem Verdienste und der Union geweiht ist. Der Monarch ist Grofsmeister; die Ritter theilen sich in 3 Classen: Grofskreuze, Commandeure und Ritter. Das Ordenszeichen ist ein weifs emaillirtes Kreuz von acht abwechselnden und mit goldnen Knöpfen gezierten Strahlen, in deren Ecken acht goldne Bienen schwärmen. Im Mittelpuncte befindet sich ein blauangelaufenes Medaillon mit dem Bildnisse des Monarchen und der goldnen Umfchrift: „*Ludewick*, Koning van Holland," auf der Kehrseite dieses Medaillons sieht man einen auf Wellen einherschreitenden Löwen mit der Devise: „Doe wel en zee niet om." Das Kreuz ist mittelst einer goldnen Königskrone an einem blafsblauen Bande befestigt, auf welchem die Bündel der Unionspfeile gestickt sind; zwischen denselben steht das Motto: „Eendragt maakt Magt."

Der *Hofstaat* ist ordentlich eingerichtet und nach dem Französischen gemodelt. Das Personal desselben ist unter den höchsten Hofchargen vertheilt; der König hat seine Leibärzte, Leibchirurgen, Leibadjudanten, Beichtväter, Capelle, Intendanten u. s. w. Auch die Königin hat einen eigenen Hofstaat. — Die Garde des Monarchen besteht aus 1 Regimente Grenadiere von 3 Bat., jedes Bat. von 8 Comp., und aus 1 Reg. leichter Infanterie von gleicher Stärke; ferner aus 5 Escadr. Cavalerie. Die Mannschaft dieser Garde wird aus allen Corps der Armee gezogen; ihre Stärke steigt über 7,000 Köpfe.

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Die höchste Leitung der Geschäfte gehört dem Monarchen; er allein hält die ausübende Gewalt in Händen, doch ist die richterliche Gewalt ganz unabhängig

von seinem Willen. Dem Monarchen zur Seite steht der gesetzgebende Körper als das Organ des ganzen Volks und der Bewahrer der Gesetze und seiner heiligsten Rechte; die wichtigsten Staatsangelegenheiten und die auswärtigen Verhältnisse werden unter ihm von dem Staatsrathe und den Staatsministern besorgt. Ueber die Gerechtigkeit wacht der hohe Nationalgerichtshof, die Finanzen leitet die Nationalrechenkammer, das Militär und die Marine das Oberkriegsgericht; für die Colonien sind die beiden Räthe der Asiatischen und Amerikanischen Colonien angeordnet. Dies sind die höchsten um die geheiligte Person des Monarchen versammelten Collegien, wodurch die obersten Regierungsgeschäfte besorgt werden.

Die innere Reichsverwaltung ist mit einigen Modificationen der Französischen ähnlich. Das Staatsgebiet wird gegenwärtig in 11 Departemente 1) *Amstelland*, 2) *Maasland* 3) *Utrecht*, 4) *Zeeland*, 5) *Brabant*, 6) *Geldern*, 7) *Overyssel*, 8) *Friesland*, 9) *Gröningen*, 10) *Drenthe*, und 11) *Ostfriesland* eingetheilt. Jedes Departement hat einen Landdrost mit einem Gehalte von 5 bis 6,000 Gl. an der Spitze, dem nach der Bevölkerung des Departements 4 bis 6 Assessoren, die zwischen 3,500 bis 2,500 Gl. einzunehmen haben, und 1 Generalsecretär mit 4,800 bis 3,500 Gl. Gehalte beigegeben sind; es ist in Quartiere und diese in Gemeinden eingetheilt. Der erste Beamte eines Quartiers führt den Titel Drost mit einem Gehalte von 2,800 bis 2,200 Gl.; alle Gemeinden der ersten Classe, die wenigstens eine Bevölkerung von 5,000 Menschen fassen, haben einen Bürgermeister mit verschiedenen Beigeordneten unter dem Titel: Wethouders, und einen Municipalrath mit der Benennung: Vroedschap; in den kleinern Gemeinden ist die Verwaltung, so viel wie möglich, auf dem alten Fuſse geblieben. Jede Commune hat ihre Municipalität und das Recht ihre Privatangelegenheiten anzuordnen; Localauflagen kann sie jedoch nur dann machen, wenn sie sich nach den allgemeinen Anordnungen richtet. Jedes Quartier hat sein Tribunal erster Instanz, dem jeder ohne Unterschied unterworfen ist; jedes Departement sein Criminalgericht. Die Stelle der Friedensrichter vertreten Municipalbeamte. Die Policei ist ordentlich eingerichtet; die höchste Aufsicht führt unter dem Monarchen der Polizeiminister.

In Holland giebt es keine herrschende Kirche; das Gesetz bewilligt allen religiösen Gesellschaften gleichen

Schutz, und jede Religionsmeinung schränkt sich auf das Innere der Tempel der verschiedenen Gemeinden ein.

VI.

Höchste Reichsbeamte.

a. Die Minister.

J. J. A. *Gogel* (G. K. ✧), Finanzminister, Command. der Ehrenlegion. W. F. *Röell* (G. K. ✧), Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Ritter des Wirtemb. gold. Adler-Ord. J. A. *Mollerus* (G. K. ✧), geistlicher Minister. P. van der *Helm* (G. K. ✧), Minister der Marine und Colonien. J. J. *Cambier* (G. K. ✧), Minister, Vice-Präsident des Staatsraths. J. W. *Janssens* (G. K. ✧), Kriegsminister. C. F. *v. Maanen* (G. K. ✧), Justiz- und Polizeiminister. Baron F. *v. Leyden v. Westbarendrecht* (G. K. ✧), Minister des Innern, Groſskr. des Wirtemb. Verdienst-Ord.

B. Reichsmarschälle.

C. H. *Ver Huell* (G. K. ✧), Gesandter beim Kaiser v. Frankreich u. König v. Italien, Groſskreuz der Ehrenlegion. J. B. *Dumonceau* (G. K. ✧), Staatsrath, Command. der Ehrenlegion u. Groſskr. des Badenschen Ord. der Treue. J. W. *de Winter* (G. K. ✧), Staatsrath, Command. der Ehrenlegion u. Ritter des Wirtemb. goldenen Adler-Ord. J. *v. Kingsbergen* (G. K. ✧), Staatsrath. P. J. *v. Zuylen v. Nyevelt* (G. K. ✧), Gouverneur der königl. Militär-Schulen. H. W. *Daendels* (G. K. ✧), Staatsrath, General-Gouverneur des Holländischen Indiens und von Batavia. (Letztere 3 haben bloſs den Rang der Marschälle und die Excellenz.)

C. Groſs-Offiziere des Reichs.

Die Gardecapitäne: *Bonhomme* (G. K. ✧), General-Lieutenant. *Tarayre*, General-Lieutenant, Officier der Ehrenlegion. *Die General-Colonels:* *Travers* (G. K. ✧), General-Major, General-Colonel der Cavalerie und Inspector der Gensd'armerie, Kleinkreuz der Ehrenlegion. P. *Hartsink* (C. ✧), Vice-Admiral, General-Colonel der königl. Grenadiere der Marine.

VII.

KÖNIGLICHER HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Königs.

Oberst-Cammerherren: *Brantzen* (G. K. ✠), Commandeur der Ehrenlegion und Ritter des Bair. St. Hubert-Ord. J. B. R. *v. Velde de Meltoi* (C. ✠), erster Almosenier. P. J. *Bertranz*, *Ritter*, Almosenier. *Pierquint*, Caplan. *Consgens*, Caplan. Hubert *Nicou*, Prediger. 9 *Capellan-Adjuncten. Chevalier d'Honneur:* vacat. *Cammerherren:* J. P. F. *Fornier Montcazals* ✠, Kleinkreuz der Ehrenlegion. Bar. *v. Pallant v. Eerde* ✠. W. *Mollerus* ✠. Bar. *v. Kniphausen*, Visquart ✠, *Corver Hooft*, Ritter. *Temminck* ✠. A. P. Twent *v. Raaphorst* (G. K. ✠). Bar. G. H. *v. der Duyn* (C. ✠). C. A. *Ver Huell* (C. ✠). A. B. G. Baron *v. Dedem tot de Gelder* (C. ✠). G. *Brantzen v. de Zyp*. W. J. *v. Brienen v. de Groote Lindt* (C. ✠). F. *Mesangère* ✠. *Ceremonienmeister, Einführer der Gesandten:* vacat. *Gehilfs-Ceremonienmeister-Secretäre bei der Einführung der Gesandten:* Baron *v. Tuyll v. Serooskerken*. A. J. *v. Doorn*. *Secretär des königl. Raths:* J. H. *Appelius* (C. ✠), Staatsrath. *Canzler des königl. Hauses:* J. P. *v. Wickevoort* (C. ✠), Staatsrath. *Cabinetsräthe:* J. L. Cuviller *Fleury* ✠. A. M. C. Gillet *Decoudray* ✠. *Cabinetssecretär:* J. A. Bar. *v. Zuylen v. Nyevelt* ✠. *Chef des typographischen Bureau:* vacat. *Bibliothecar:* J. F. *Abbema*. *Adjunct:* J. B. S. *Vernede*. *Musikdirector:* *Plantade*. *Allgemeine Aufsicht über das Haus. General-Intendant:* G. G. J. Bar. *v. Lamsweerde* (C. ✠). *Intendanten der Palläste:* *Smissaert* ✠, Intendant des Pallastes zu Amsterdam. Bar. *v. Snoukaert v. Schauenburg* ✠, zu Utrecht. D. *Guicherit*, im Bosch. Bar. *v. Tengnagel* ✠, auf Loo. Bar. *v. Oldeneel v. Oldenzeel*, zu Soestdyk. *Thibaut* ✠, General-Controlleur der Gebäude. *Baumeister:* *Ziezenis*, des Pallastes zu Amsterdam. *Zocher*, des zu Utrecht. *Post*, zu Loo.

Domainen der Krone: C. G. J. Bar. *v. Lamsweerde* (C. ✠), General-Intendant, s. o. R. D. Bar. *v. Dorth*, Inspector. J. *Chantal*, Chef der Bureaux der Generalverwaltung, 21 *Domainen-Rentmeister*.

Königliche Aerzte: *Latour* ✠, erster Arzt. P. J. *v. Maanen* ✠. *Chirurgen:* *Giraud* ✠, erster Chirurg. A. P. *Pasquier* ✠. *Doctoren der königlichen Hausbedienten:* N. C. *de Fremery* v. Schönburg. Ontyd. 5 *consulirende Aerzte und* 3 *consulirende Chirurgen*.

Ober-Stallmeister: A. *Bruno* (G. K. ✠), General. *Stallmeister:* *Bicker* ✠. C. Gr. *v. Bylandt* ✠. A. G. J. Bar. *v. Spaen* ✠. W. *Trip* ✠. Schuit *v. Castricum* ✠. A. M. Roest *v. Alkemade* ✠.

Haus der Pagen. Gouverneur: A. *Bruno* (G. K. ✠), General, Oberstallmeister. *Unter-Gouverneur:* A. J. Pompe *v. Meerdervoort*. 10 *Lehrmeister der Pagen und* 13 *Pagen*.

Groſs-Marschall des Pallastes: *de Broc* (G. K. ✠), General, Command. der Ehrenlegion, Groſskreuz des Span. Ordens Karls III. und Ritter des St. Hubert-Ord. *Secretär des Pal-*

lastes: vacat. *Erster Präfect des Pallastes:* A. Bar. Sloet *v. Oldrutenborgh* ✠. *Präfecten:* Bar. *v. Asbeck* ✠. R. *de Boucheporn. Adjudanten des Pallastes:* F. J. *v. Troxel* ✠. A. *v. Howen* ✠. J. F. *Coti* ✠. F. *Bigarne* ✠.

Oberjägermeister: Bar. *v. Heeckeren tot de Cloese* (G. K. ✠), Capitän der Jagden, Groſskr. des Bad. Ord. der Treue. W. A. *v. Spengler. General-Secretär des Ober-Jagd-Departements:* Fannius *Scholten. Jagd-Officiere in den Departementen des Königreichs. Im Depart. Gröningen:* 6. *Friesland:* 8. *Drenthe:* 4. *Oberyssel:* 10. *Gelderland:* 26. *Utrecht:* 6. *Amstelland:* 13. *Maasland:* 16. *Zeeland:* 4. *Brabant:* 11. *Ost-Friesland:* 7.

Allgemeiner Schatz der Krone. General-Schatzmeister: J. A. Twent *v. Kortenbosch. Schatzbewahrer:* vacat.

Königl. Secretariat. Archiv-Secretär: S. *Dassevael.* 1. *Bureau, Protocollführung, Chef:* vacat. 3 *Gehilfen.* 2. *Bureau, das Archiv, Chef:* D. *Boellaard.* 2 *Gehilfen.* 3. *Bureau, Rechnungswesen, Unter-Chef:* S. L. *Migchels.* 4. *Bureau, Expedition, Chef:* L. C. *Mazel.* 3 *Gehilfen.* 5. *Bureau, Staatsrath, Chef:* A. F. *Tinne.*

Der Rath des königl. Hauses besteht aus dem Canzler, dem General-Intendanten, dem General-Schatzmeister und 2 andern Officieren des Hauses, die jährlich ernannt werden.

B. Hofstaat der Königin.

Dame d'Honneur: vacat. *Damen des Pallastes: Darjuzon. De Lesné Harel. De Villeneuve. De Broc. v. Heeckeren tot de Cloese. Bangeman Huygens. v. Hogendorp. v. Schuylenborgh v. Bommenède. v. Randwyck,* geb. *v. Zuylen v. Nyevelt. Clifford,* geb. *v. der Hoop. Snoucknaert,* geb. *Corver Hooft.* Schuyt *v. Castricum,* geb. *Geelvinck. Chevalier d'Honneur: Darjuzon* (G. K. ✠). *Cammerherren: De Villeneuve* (C. ✠). O. A. Gr. *v. Bylandt* (C. ✠). P. H. *v. Westreenen v. Theemaat* ✠. H. W. Bar. *v. Aylva v. Wardenburg und Neerynen* ✠. J. B. C. H. Bar. *v. Renesse v. Wilp* ✠. *Stallmeister: Turgot.* J. F. L. *del Marmol v. Eeck* ✠. *Cesar de la Ville* ✠.

Den Rath der Königin bildet die Dame d'Honneur, der Chevalier d'Honneur, der erste Stallmeister und erste Cammerherr.

C. Hofstaat des Prinzen.

Gouvernante: Mad. *De Boubert. Unter-Gouvernanten:* Mds. *De Boucheporn. De Mailly.*

D. Königlicher Orden der Union. *)

a. Ordenskapitel.

Chef, Groſsmeister und Stifter des Ordens: der König. *Groſscanzler:* M. *v. der Goes v. Dirksland* (G. K. ✠), Com-*mand.*

*) Das Zeichen (G. K. ✠) bedeutet die Decoration des Groſskreuzes; (C. ✠) die Commandanten und ✠ die Ritter des Ordens.

mand. der Ehrenlegion und Ritter des Wirtemb. goldnen Adler-Ord. Ferner: J. H. *v. Kinsbergen* (G. K. ❁), Marschall v. Holland. J. *v. Styrum* (G. K. ❁), Landdrost v. Amstelland. J. B. *Dumonceau* (G. K. ❁), Marschall v. Holland. J. W. *de Winter* (G. K. ❁), Marschall von Holland. P. J. *v. Zuylen v. Nyevelt* (G. K. ❁), Marschall v. Holland. A. P. Twent *v. Raaphorst* (G. K. ❁), General-Director des Wasserstaats. W. F. *Röell* (G. K. ❁), Minister der auswärtigen Angelegenheiten. W. Six *v. Oterleek* (G. K. ❁), aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister am Petersburger Hofe.

b. Ordensadministrationsrath.

Groſscanzler: M. *v. der Goes v. Dirksland* (G. K. ❁). A. P. Twent *v. Raaphorst* (G. K. ❁), Gen. Director des Wasserstaats. W. F. *Röell* (G. K. ❁), Minister der auswärtigen Angelegenheiten. *Secretär des Ordens:* A. R. *Falck* ❁. J. H. *v. der Palm* ❁. *Historiograph:* W. J. H. *von Westreenen*. *Archiv-Secretär der Ordenscanzlei:* D. J. F. *Delprat*.

c. Groſskreuze.

Die Prinzen. G. *Prantsen*, Oberst-Cammerherr der Krone. J. J. *Cambier*, Minister, Vice-Präsident des Staatsraths. *Collaert*, Gen. Colonel der königl. Leibwache. H. W. *Daendels*, Marschall v. Holland. *Darjuzon*, Chevalier d'Honneur der Königin. A. *de Broc*, Groſsmarschall des Pallastes. J. B. *Dumonceau*, Marschall v. Holland. M. *v. der Goes*, Groſscanzler des Ordens. J. J. A. *Gogel*, Finanzminister. Bar. *v. Heeckeren tot de Cloese*, Oberjägermeister der Krone. *v. der Heim*, Minister der Marine und Colonien. D. Gr. *v. Hogendorp*, auſserordentl. Gesandter und bevollm. Minister beim Kaiser von Oesterreich. J. W. *Janssens*, Kriegsminister. J. H. *v. Kingsbergen*, Marschall v. Holland. C. F. *v. Maanen*, Justiz- und Polizeiminister. J. H. *Mollerus*, geistlicher Minister. J. Wolters *v. de Poll*, Bürgermeister v. Amsterdam. F. W. *Röell*, Minister der auswärt. Angelegenheiten. R. J. *Schimmelpenninck*, vorm. Rathspensionär, Command. der Ehrenlegion. W. Six *v. Oterleek*, auſserordentl. Gesandter und bevollm. Minister beim Kaiser v. Ruſsland, Command. der Ehrenlegion. De Smeth *v. Alphen*, Staatsrath. J. *v. Styrum*, Landdrost v. Amstelland. *Tarayre*, Gen. Colonel der königl. Leibwache. A. P. Twent *v. Raaphorst*, Gen. Direct. des Wasserstaats. C. H. *Ver Huell*, Marschall v. Holland, Gesandter beim Kaiser v. Frankreich und König von Italien. J. W. *de Winter*, Marschall v. Holland. P. J. *v. Zuylen v. Nyevelt*, Marschall v. Holland.

d. Commandeure.

H. L. *v. Andringa de Kempenaer*, Landdrost v. Friesland. J. H. *Appelius*, Secretär des königl. Raths. *Benard*, Adjudant des Königs. Bloys *v. Treslong*, Contre-Admiral, Adjud. des Königs. *Bonhomme*, General-Colonel. *Broux*, Mitglied des hohen Militärgerichts. *Bruce*, General-Lieut. *Bruno*, Adjudant des Königs. *Busman*, Colonel. *Buyskes*, Adjudant des Königs. G. *v. Bylandt Halt*, Mitglied des gesetzgebenden Corps. O. A. Gr. *v. Byland*, Cammerherr der Königin. W. *v. Brienen*

v. de Groote Lindt, Cammerh. des Königs und Staatsrath. N. *Calkoen*, Mitglied des gesetzgebenden Corps. G. A. G. P. *v. der Capellen*, Landdrost v. Ostfriesland. J. P. *v. Wickevoort Crommelin*, Canzler des königl. Hauses. F. G. Bar. *v. Dedem tot de Gelder*, Gesandter zu Constantinopel. A. B. G. Bar. *v. Dedem tot de Gelder*, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister am Hofe zu Neapel. A. *v. Doorn*, Landdrost v. Seeland. G. *Du Ry*, General und Staatsrath. Bar. *v. der Duyn*, Cammerh. des Königs und Staatsrath. J. *Goldberg*, aufserordentl. Gesandter zu Berlin. *Gratien*, General-Lieut. *v. Guericke*, General-Lieut. J. *Hartsinck*, Gen. Colonel. J. *Hodshon*, Staatsrath. J. F. R. *v. Hoof*, Staatsrath. A. *Hope*, Staatsrath. Bar. *v. Knyphausen und Lutetzburg*, Mitglied des gesetzgebenden Corps. P. L. *v. de Kasteele*, Staatsrath. *Kikkert*, Vice-Admiral. C. R. T. *Krayenhoff*, General-Major, Adjud. des Königs. Bar. *v. Lamsweerde*, Gen. Intendant des königl. Hauses. E. *Lewe*, Staatsrath. F. Baron *v. Leyden v. Westbarendrecht*, Minister des Innern. J. H. *v. Lynden v. Lunenburg*, Landdrost von Utrecht. *Martuscheuitz*, Gen. Major. Bar. Meerman *v. Dalem und Vuren*, Gen. Direct. der Wissenschaften u. Künste. P. *Melvill*, Staatsrath. G. J. *Pyman*, vorm. General-Lieut. W. *Queysen*, Gen. Direct. der Posten. *Schmidt*, Gen. Major. *Travers*, Gen. Major. *v. Velde de Melroy*, erster Almosenier des Königs. J. B. *Verheyen*, Mitgl. des gesetzgebenden Corps. C. A. *Ver Huell*, bevollm. Minister zu Madrid. *Vichery*, Gen. Major. Bar. *de Vos v. Steenwyck tot den Hogenhof*, Mitgl. des gesetzgebenden Corps. R. *Voute*, Gen. Direct. des öffentl. Schatzes. W. *Willinck*, Staatsrath.

495 Ritter.

e. Auswärtige Besitzer des Ordens.

Baden. Grofskreuze: Der Grofsherzog. Der Erbgrofsherzog. Karl Frid. Leop. Gr. *v. Hochberg.* Wilh. Ludw. Aug. Gr. *v. Hochberg.*

Baiern. Grofskreuze: Der König. Der Kronprinz. Bar. *v. Hompesch. Minucci*, General. *v. Ginkel*, General.

Frankreich. Grofskreuz: Mollier, Minister des öffentl. Schatzes.

Lucca und Pombino, Grofskreuz: Der Prinz v. Lucca u. Piombino. *Commandeure:* Francischini *Bacciochi.* Barthelemi *Cenami*, Obersttsallmeister. 2 *Ritter.*

Rufsland. Grofskreuze: Der Kaiser. Grofsfürst *Constantin.* Gr. *Romanzow*, Minister. Gr. *v. Soltikow*, Feldmarschall.

Alt-Spanien. Grofskreuze: Der König. Der Prinz v. Asturien. Infant Don Carlos Maria *Isidor.* Infant Don Francesco de Paula Maria *Isidor.*

Westphalen. Grofskreuze: Der König. Prinz Ernst v. Hessen-Philippsthal. Gr. *v. Fürstenstein*, Minister der ausw. Angelegenheiten. *v. Müller*, Gen. Direct. der Wissenschaften. Mayronnet de Saint *Marc*, Grofsmarschall des Pallastes. *Moris*, Kriegs-Minister. Le Fevre *Desnoutres*, General. *Commandeure: d'Albignac. v. Bohlen. De Chels. Du Coudras. La Flèche. Gérard. v. Hammerstein. Reubell. De Salha.* Prinz von Salm Salm. 17 *Ritter*

Wirtemberg. Grofskreuze: Der König. Der Kronprinz. Herzog *Ludwig.* Herzog *Wilhelm.* Gr. *v. Taube. Comman-*

deure: Bar. *v. Dillen.* Bar. *v. Hayn.* Prinz *v. Hohenlohe.* Bar. *v. Steube.* 4 *Ritter.*

E. Königliches Militärhaus.

Es besteht aus dem Generalstabe, einem Corps Cadetten, einem Regimente Grenadiere, einem Regimente Garde zu Pferd, einer Division Artillerie und einer Compagnie Veteranen.

a. General-Stab.

Capitäne der Garde: Bonhomme (G. K. ✠), General-Lieut. *Tarayre* (G. K. ✠), General-Lieutenant, Grofskr. des Span. Ord. Karl des III. *Adjudanten des Königs: Krayenhoff* (C. ✠), General-Major. Bloys *v. Treslong* (C. ✠), Schout by Nacht. *Buyskes* (C. ✠), Colonel, Schout by Nacht. *Donnat* ✠, Colonel, Kleinkreuz der Ehrenlegion. *Morio* ✠, Colonel, Kleinkreuz der Ehrenlegion. *Vezier* ✠, Colonel, Kleinkreuz der Ehrenlegion. *Marguerye* ✠, Colonel. *Bode* ✠, Colonel. *Anting* ✠, Colonel. *Travers* (G. K. ✠), Gen. Major, Kleinkr. der Ehrenl. *Vichery* (C. ✠), Gen. Maj. *Adjudant des Garde-Capitains Bonhomme: Beckman,* Lieutenant beim Generalstabe. *Beim Garde-Capitain Tarayre: Poupart* ✠, Lieut. Colonel beim Generalstabe.

b. Garden.

Das Cadetten-Corps besteht aus 3 Compagnien. Roest *v. Alkemade* ✠, Lieut. Colonel, Colonel-Commandant. A. *v. Beesten*, Sergeant-Fähndrich. *Grenadier-Regiment, Regimentsstab:* J. C. *Schmidt* (C. ✠), Gen. Major. R. D. *Tindal* ✠, Major. G. J. *Pyman*, Capitain, Montirungsofficier. C. *Eisenberg*, Quartiermeister, Schatzmeister. 3 *Lieut. Colonels.* 3 *Lieut. Adjud.* 1 *Quartiermeister-Adjud.* 2 *Ober- und* 3 *andere Chirurgen. Regiment Garde zu Pferd, Stab:* J. B. *v. Merlen* ✠, Oberst. F. J. M. *Laats* ✠, Major. C. M. J. *du Bois* ✠, Oberstlieutenant. J. *Wentzel*, Oberstlieutenant. L. *Savelkoul*, Quartiermeister, Schatzmeister. E. J. Bar. *v. Balvern* ✠, Cap. Instructor. 2 Lieutenants-Adjudanten, 1 Montirungs-Capitän, 1 Ober- und 1 Unterchirurg.

Artilleriestab: C. A. *Gunkel* ✠, Oberstlieut. J. J. *de Jongh* Quartierm. Gehülfe. 1 Unterchirurg.

Eine Compagnie Artillerietrain.

Veteranen: Commandeur der ersten Compagnie: B. J. C. *Dibbitz* ✠, Capitän.

VIII.

DAS GESETZGEBENDE CORPS.

(Wetgevend Ligchaam.)

Es besteht aus 42 Deputirten der 11 Departemente, die sich in der Regel ein Mal im Jahre und zwar bestimmt auf den dritten Dienstag im Monat November versammeln; außerordentliche Zusammenkünfte verordnet der Monarch. Am ersten Tage jeder gewöhnlichen Sitzung tritt das älteste Fünftel der Repräsentanten aus, doch können selbige von neuem gewählt werden. Die Wahl nimmt der König vor, und ernennt den neuen Repräsentanten aus der Wahlliste von 4 Personen, wovon die eine Hälfte ihm durch das gesetzgebende Corps selbst, die andere durch die Wähler vorgeschlagen ist. Der König eröffnet und beschließt die Sitzung entweder in eigner Person, oder durch einen dazu ernannten Minister. Der Präsident wird gleich nach der Eröffnung der Sitzungen aus dem Schooße des Corps ernannt. Eine Commission aus dem Staatsrathe, als dem Organe der Regierung, bringt entweder die Vorschläge des Monarchen vor das gesetzgebende Corps, oder es geschieht solches durch einen Staatsrathsauditor, welcher die königlichen Propositionen dem Präsidenten in der Sitzung selbst eigenhändig übergiebt. Das gesetzgebende Corps hat einen Greffier und einen Secretär.

Repräsentanten, von welchen austreten:

1808: Graf Frid. Siegm. v. *Byland-Halt* (C. ✱), Phil. Jac. v. *der Goes* ✱. Hendr. Jac. v. *Hengst* ✱. Paul. Repelaer v. *Spykenisse.* H. v. *Royen* ✱. T. P. W. v. *Schuylenburch v. Bommenéde* ✱. J. Six v. *Hillegom* ✱. J. Bapt. *Verheyen* (C. ✱). 1809: Eppo *Cremers* ✱. Sig. J. Gr. v. *Heyden v. Reynestein* ✱. T. A. v. *Iddekinge* ✱. Edz. M. Bar. v. *Innhausen und Kniphausen Lutetzburg* (C. ✱). Lamoral Joach. Joh. Bar. v. *Rengers* ✱. H. v. *Stralen* ✱. Jac. Ant. Twent v. *Kortenbosch* ✱. Arnold Jac. *Weerts* ✱. 1810: Hugo Adrian v. *Bleiswyk* ✱. W. Ch. *de Crane* ✱. Rob. Bar. Collot *d'Escury.* Ludw. Bar. v. *Heeckeren tot de Cloese* (G. K. ✱). Jere. Jean Herbert v. *der Heim* ✱. Ed. v. *Mattemburg.* Joh. Bar. *du Tour* ✱. Pet. Hieron. *von Weestreenen v. Thémaat* ✱. 1811: Goossen Geurt Bar. v. *Alberda v. Dyxterhuis* ✱. Joh. *Busch* ✱. Nic. *Calkoen* (C. ✱). Abr. *Gevers.* Just Sjuck Gerrold Juckema v. *Burmania.* Baron *Rengers.* Wil. Gerrit J. Bar. v. *Rhemen tot Rhemenshuizen* ✱. Joh. L. *Trip* ✱. 1812: Joost Bar. *Jarges* ✱. Dav. Corn. v. *Lennep* ✱. Abraham Pompe v. *Meerdervoort,* P. C. Zn. ✱. Rud. Jac. Bar. v. *Rheden v. Rysum* ✱. Evert *Roorda* ✱. Joh. Frid. Wilh. Bar. v. *Spaan v. Biljoen* ✱. K. Bar. *de Vos von Steenwyck* zu den Hogenhof (C. ✱). Bern. v. *Wassenaer v. Onsenoort.* Henr. Jac. Wyckersloot v. *Weerdestein* ✱. Clem. Aug. Gr. v. *Wedel* zu Gödens ✱.

Greffier des gesetzgebenden Corps: J. *Couperus.* *Secretär:* vacat.

IX.

HÖCHSTE STAATSCOLLEGIEN.

A. Der Staatsrath.

Die Zahl seiner Mitglieder ist zum mindesten auf 9 Glieder festgesetzt. Er theilt sich in 4 Sectionen: 1) der Gesetzgebung und allgemeinen Angelegenheiten; 2) der Finanzen; 3) der Marine und des Kriegs; 4) des Handels und der Colonien. Sein Versammlungsort ist der Pallast des Monarchen; sein geborner Präsident der Monarch selbst, oder in dessen Abwesenheit der Vicepräsident, oder ein andrer eigends dazu vom Monarchen autorisirter hoher Staatsbedienter. Die Minister sind seine gebornen Räthe; sie sitzen zu beiden Seiten des Königs und der Vicepräsident jedesmal zu dessen Rechten. Die übrigen Staatsräthe sitzen an besondern Tafeln, rechts dem Könige die der ersten und zweiten, links die der dritten und vierten Section. Ist der Monarch nicht da, so bleibt sein Platz offen; hinter ihm linker Hand hat der Archivsecretär des Königs seinen Stuhl. Die königl. Staatsauditoren können den Sitzungen beiwohnen, ihr Platz ist hinter den Räthen im Gesichte des Monarchen.

Vor den Staatsrath gehören alle Angelegenheiten, die den Staat betreffen; jede Section giebt ihr Gutachten über die zu ihrem Ressort gehörigen Geschäfte. Die Präsidenten derselben werden alle 3 Monate von dem Monarchen ernannt; auch erwählt derselbe denjenigen Staatsrath, welchen er dazu bestimmt, seinen höchsten Willen oder seine Vorschläge vor das gesetzgebende Corps zu bringen, so wie überhaupt die Wahl der Staatsräthe ganz von ihm abhängt, doch kann nur ein Holländischer Bürger diesen hohen Posten erhalten.

Der Minister Vice-Präsident des Staatsraths: J. J. *Cambier* (G. K. ✠).

Die Staatsräthe für den gewöhnlichen Dienst.

Section der Gesetzgebung und des Innern. Präsident: J. C. *Reuvens* ✠. *Mitglieder:* P. J. *Cuypers* ✠. L. *v. Toulon* ✠. *v. Bernuth* ✠. C. T. *Elout.*

Sect. der Finanzen. Präsident: A. *v. Gennep* ✠. *Mitglieder:* J. *Hinlopen* ✠. P. A. *v. Meeuwen* ✠. Bar. *v. In- und Kniphausen Leer* ✠. Bar. G. W. *v. Imhoff* ✠.

Sect. des Kriegs und der Marine. Präsident: C. G. *Hultman* ✠. *Mitglieder:* G. P. *v. Asbeck* ✠. J. C. *Abbema* ✠. O. *Repelaer* ✠.

Sect. der Colonien und des Handels. Präsident: J. A. *de Mist* ✠. *Mitglieder:* P. *v. Yzendoorn.* A. Bar. *v. Pallandt v. Eerde* ✠. J. *Graafland Iz* ✠. F. *Hovius* ✠.

Staatsräthe, welche keiner besondern Section zugehören: R. *Voute* (C. ✠), General-Direct. des öffentl. Schatzkastens. W. *Queysen* (C. ✠), Gen. Direct. der Posten. J. *v. den Houte* ✠, Administrator des öffentlichen Schatzkastens. J. H. *Appelius* (C. ✠), Rathssecretär. G. G. J. Bar. *v. Lamsweerde* (C. ✠), General-Intendant des königl. Hauses. J. P. *v. Wickevoort Crommelin*, Canzler des königlichen Hauses. C. C. *Six* (C. ✠), Gen. Direct. der Staatsschuld.

Staatsräthe für den aufserordentlichen Dienst.

Section der allgemeinen Gesetzgebung: J. Bar. Meerman *von Vuren und Dalem* (C. ✠), Gen. Direct. der Wissenschaften und Künste. J. B. *Verheyen*, Mitglied des gesetzgebenden Corps. Bar. *v. Lynden v. Lunenburg* (C. ✠), Landdrost des Utrechter Depart. A. L. *Wichers* ✠, Landdrost von Gröningen. J. E. *Reuvens* ✠, Präsident des ho-

hen National-Gerichtshofs. A. *v. Zeeberch* ✠, Rathsherr zu Harlem. J. *v. Vredenburch* ✠, Deichgraf von Delsland. A. P. R. C. Bar. *v. der Borch v. Verwolde* ✠, Assessor beim Landdrostamte v. Gelderland. N. C. *Lambrechtzen*, Commissär der Westindischen Angelegenheiten beim Magistrat zu Middelburg. P. *Wierdsma* ✠, Assessor beim Landdrostamt von Friesland. D. Bar. Bentinck *v. Diepenheim* ✠, Landdrost des Dep. Oberyssel. J. Bar. *Jarges* ✠, Mitglied des gesetzgebenden Corps. S. J. *Brugmans* ✠, Gen. Direct. des Feldarzneiwesens, Doctor und Professor der Medicin auf der Universität zu Leyden. C. D. E. J. Bangeman *Huygens* ✠, bevollm. Minister beim Könige v. Westphalen. P. E. *de la Court* ✠, Landdrost des Depart. Brabant. P. *Hofstede* ✠, Landdrost des Depart. Drenthe.

Section der Finanzen: P. L. *v. de Kasteele* (C. ✠), Präsident der Commission für Bezahlung der Rückstände. A. P. Twent *v. Raaphorst* (G. K. ✠), Gen. Direct. des Wasserstaats. J. *v. Styrum* (G. K. ✠), Landdrost des Depart. Amstelland. J. Walters *v. de Poll* (G. K. ✠), Bürgermeister zu Amsterdam. F. S. Gr. *v. Byland Halt* (C. ✠), Mitglied des gesetzgeb. Corps. J. A. Bar. *de Vos v. Steenwyck* ✠, Landdrost des Depart. Gelderland. W. *Suermondt* ✠. W. *Willinck* (C. ✠), Commissär für den Amortisationsfond. P. J. *v. der Goes* ✠, Mitglied des gesetzgebenden Corps. N. M. Bogaert *v. Alblassendam* ✠. C. G. *Gogkinga* ✠, Assessor beim Landdrostamte von Gröningen. F. P. W. *v. Schuylenburch v. Bommenéde* ✠, Mitglied des gesetzgebenden Corps. W. J. *v. Brienen v. de Groote Lindt* (C. ✠), Richter der Stadt Amsterdam. J. *ter Pelkwyck*, Assessor beim Landdrostamt zu Oberyssel. W. H. *v. Hambroek*. C. W. *Ackersdyk*. G. W. Bar. *de Vos v. Steenwyck*, Drost des Quartier Meppel, im Landdrostamte v. Drenthe.

Section des Kriegs und der Marine: J. W. *v. Kingsbergen* (G. K. ✠), Marschall v. Holland. J. W. *de Winter* (G. K. ✠), Marschall v. Holland. J. B. *Dumonceau* (G. K. ✠), Marschall v. Holland. H. W. *Daendels* (G K. ✠), Marschall v. Holland, Gen. Gouverneur des Holländischen Indiens. C. A. *Ver. Huell* (C. ✠), bevollm. Minister am Spanischen Hofe. P. *Hartsinck* ✠, Gen. Colonel der königl. Marine Grenadiere. P. *Melvill* (C. ✠). G. H. Bar. *v. der Duyn* (C. ✠). H. *v. Royen* ✠, Mitglied des gesetzgebenden Corps. A. *Croiset* ✠, Colonel des Geniewesens. E. J. *de l'Esné Harel* ✠.

Section der Colonien und des Handels: P. *de Smeth v. Alphen* (G. K. ✠), Rathsherr zu Amsterdam. R. L. *v. Andringa de Kempenaer* (C. ✠), Landdrost des Depart. Friesland. E. *Lewe* (C. ✠), Assessor beim Landdrostamte von Friesland. A. *v. Doorn* (C. ✠), Landdrost des Depart. Zeeland. A. *v. Gennep* ✠, Landdrost des Depart. Maasland. N. *Calkoen* (C. ✠), Mitglied des gesetzgebenden Corps. J. *Hodshon* (C. ✠), Commissär des Amortisationsfonds. C. J. *Blankenheim* ✠, Richter zu Rotterdam. J. C. *Nederburch* ✠, Vice-Präsident der Commission zur Bezahlung der Rückstände. E. F. Bar. *v. Heeckeren tot Enghuizen* ✠, Assessor des Landdrostamts v. Geldern. J. H. *Schorer* ✠, Bürgermeister der Stadt Middelburg. H. A. *Laan* ✠, Assessor beim Landdrostamte v. Utrecht. J. *v. Heurn* ✠, Assessor beim Landdrostamte v. Brabant. J. *Repelaer* ✠, Drost des Quartiers Dordrecht im Maasland-Depart. A. *Hope* (C. ✠), Commissär für den Amortisationsfond. S. *v. Hoggstraten*.

Auditoren des Königs: J. A. C. Bar. *de Vos v. Steenwyck.* P. J. *v. der Goes.* J. A. Bar. *v. Heeckeren tot Enghuizen.* B. H. A. *Besier.* P. N. *Rendorp.* N. M. *Mollerus.*
Auditoren des Staatsraths: a) *bei der Section der Gesetzgebung und des Innern:* J. *de la Bassecour-Caen. v. Wykersloot. Nepven.* Graf *v. Goldstein.* b) *bei der Section der Finanzen:* Godin *von Westreenen.* Baron *von Bonninkhausen.* F. *von Mattenburg.* c) *bei der Section des Kriegs und der Marine:* C. *Ruys.* J. *de Stuers.* d) *bei der Section des Handels und der Colonien: van Tets.* E. *Robinet.* F. *von Haringcarspel-Eckhart.*
Secretäre des Staatsraths: Mr. A. *de Mist* bei der ersten; J. E. *de Mey* bei der zweiten; Mr. J. *Douw-Loke* bei der dritten; A. Claudoré *Udemanns* bei der vierten Section.

B. Der hohe Gerichtshof.

Der hohe Gerichtshof besteht aus 1 Präsidenten und 8 Räthen; er kann nur dann ein Definitiverkenntnifs fällen, wenn zwei Drittheile seiner Glieder gegenwärtig sind. Von diesen werden eben die Eigenschaften erfordert, die nach der Constitution ein Mitglied des gesetzgebenden Corps besitzen mufs, auch dürfen sie mit einander in keiner Blutsverwandtschaft oder Verschwägerung stehen. Bei einer Erledigung schlagen sie dem gesetzgebenden Corps drei Candidaten vor, welches darunter einen wählt. Der König ernennt den öffentlichen Ankläger auf eben die Art aus einer Liste von 3 Candidaten. Vor das Forum dieses höchsten Gerichtshofs gehören nicht allein die Staatsminister, die Staatsräthe, die Mitglieder des gesetzgebenden Corps, sondern auch die übrigen hohen Staatsbeamten, die wegen Vernachlässigung im Dienste oder wegen Veruntreuungen zur Rechenschaft gezogen werden; auch urtheilt er in allen Sachen, worin der Staat als Beklagter auftritt; an ihn gehen die Berufungen von den Appellationsgerichten u. s. w. Uebt der König das Recht der Begnadigung aus, so hört er zuvor darüber die Meinung dieses hohen Gerichts. — Uebrigens richtet sich derselbe nach der Instruction vom 18. Februar 1802.

Präsident: J. E. *Reuvens* ✠, Staatsrath.
Mitglieder: B. Donker *Curtius* ✠. J. Fenwick *van der Gon.* S. C. *van Romondt.* J. S. *Wentholt.* D. J. Steyn *Parvé.* W. G. *Lemker.* M. *Hettema* ✠. U. H. *Sypkens.*
General-Procurator: W. Scholten *van Oud Haarlem* ✠.
Greffier: H. E. *van Meerten.*
Substitut: G. J. *Jordens.*

C. Die hohe Rechenkammer.

Neun Mitglieder, worunter der Präsident mit begriffen, bilden dies hohe Collegium, welches sich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich versammelt. Sein Geschäftskreis erstreckt sich hauptsächlich auf Führung der Generalcontrolle über die verschiedenen Ministerien und Verwaltungszweige, die auf die Finanzen Bezug haben; es sorgt dafür, dafs die Staatseinkünfte richtig eingehen und bestimmtermafsen verwandt werden; es wacht über die Staatsschuld u. s. w.

Präsident: R. *van den Bosch.*
Mitglieder: J. J. *Loke* ✠. J. *van Bosvelt.* Baron J. W. S. *van Haersolte* ✠. F. *Kumsius.* A. F. *de Virieu.* N. *van Griensven.* J. A. A. *Zoutmann.*
Erster Secretär: J. A. *Exrik.*
Zweiter Secretär: L. N. E. *Slicher.*

D. Das hohe Militärgericht.

(Hooge Militaire Vierschaar.)

Es besteht mit Einschlusse des Präsidenten aus 12 Mitgliedern, wovon 4 graduirte Rechtsgelehrte, 4 Land- und 4 Seeofficiere seyn müssen. Es kommt wöchentlich 5 Mal zusammen; sein Geschäftskreis erstreckt sich über alle Gegenstände, die die Militärverwaltung betreffen; unter seinem Forum stehen in erster Instanz alle Officiere bei der Seemacht, alle Officiere, die Schiffe und Fahrzeuge commandiren, und alle höhere Officiere von der Landmacht, vom Major aufwärts; in Appellationsinstanz aber alle Sachen, die vor irgend ein niederes Kriegs- oder Garnisongericht zu Wasser oder zu Lande in erster Instanz gebracht sind. — Der Präsident erbricht Alles, was an das Militärgericht gelangt.

Mitglieder.

Präsident: L. J. *Vitringa* ✠.
Mitglieder: J. E. *v. Raders* ✠, Vice-Admiral. F. H. *Moorrees.* J. v. *Woensel* ✠, Contre-Admiral. E. *Broux* (C. ✠), General-Major. J. S. *Haringmam* ✠, Contre Admiral. J. A. *Pyman* ✠, Colonel. W. H. *Droghoorn.* G. *Costerus.* C. *Byll*, Colonel zur See. P. H. *Queysen* ✠, Colonel.
Advocat-Fiscal der königl. Land- und Seemacht: J. W. H. *Conrady.*
Secretär: C. A. *Mollerus.*
Greffier: P. P. *du Cloux.*

Rapportirende Districtscommissäre.

1. *District:* W. B. *de Salve de Bruneton* zu Nymwegen, worunter Grave, Thiel und Bommel. 2. *District:* M. A. *Ketjen*, zu Doesburg, worunter Zütphen, Arnhem, Wageningen, Harderwyk und Breedevoort. 3. *District:* M. *Eyssel mz*, im Haag, worunter Dordrecht, Delft, Leyden, Rotterdam, Gouda, Schiedam, Schoonhoven und Nieuwpoort. 4. *Disrict:* J. G. *de Loches*, zu Alkmaar, wozu ganz Nord-Holland mit Haarlem, Naarden, Weesp, Muiden und die Uitermeerische Schanze gehören. 5. *District:* C. G. Brender *à Brandis*, zu Briel, worunter das ganze Land von Voorne und Helvoetsluys, ferner die Eilande von Oberflakké und Rosenburg. 6. *District:* C. *Evera*, zu Middelburg, worunter Veere, Zierikzee und Goes. 7. *District:* J. L. *Kien*, zu Utrecht, worunter das Departement Utrecht, also Amersfoort, Rhenen, Wyk- bei Duurstede und Montfoort; ferner Woerden, Oudewater, Nieuwerflnis, Ysselstein, Cuylenburg, Vianen und Leerdam gehören. 8. *District:* P. *Wierdsma*, zu Leeuwarden, wozu das Depart. Friesland. 9. *District:* J. *Tichler*, zu Campen, worunter Deventer, Zwoll, Hasselt, Steenwyk, Coevorden, die Ommerschanze, Hattem und Elburg. 10. *District: Reiger*, zu Gröningen, worunter das Depart. Gröningen, mithin auch Appingadam; ferner Wedde- und Westwoldingerland, Delfzyl, Bellingwoldinger-Schanze und Bourtagne. 11. *District:* A. *v. Overstraten*, zu Bergen op Zoom, mit Steenbergen und Tholen. 12. *District:* J. *Schouten*, in Herzogenbusch, worunter Breda, Heusden, Woudrichem, Lövestein, Gorkum, Gertruidenburg, Willemstad und die Klundert. 13. *District:* J. *Vitringa*, in Emden, worunter Ostfriesland und Jever gehören.

Commissär im Felde: F. *Bogaart.*
Gen. Provoost im Haag: J. A. *Anthonisse. Im Felde:* J. *de Heer.*
Commissär im Felde: J. *Bogaart.*

E. Hoher Gerichtshof über die Steuern zu Wasser und zu Lande.

(Raad van Judicature over de Middelen te Water en te Lande.)

Er besteht aus 1 Präsidenten und 6 Mitgliedern, wovon 3 graduirte Rechtsgelehrte seyn müssen; bei Fällung eines Spruchs müssen wenigstens 5 Glieder gegenwärtig seyn. Vor sein Forum gehören in letzter Instanz alle Appellationssachen von den niedern Gerichten, die die Steuern zu Lande und die Pilotage betreffen; in erster Instanz aber alle Untersuchungen über Convoyen, Licent, Prisen, Seeräuberei, so wie über Vergehungen, die die General-Inspectoren, die Fiskale, General-Einnehmer öffentlicher Gelder für den Landdienst, die Beamten und Subalternen für den Seedienst, in so fern solche nicht speciell vor den hohen Gerichtshof gehören, angehen. In Berufungssachen müssen dagegen alle Beamten des Land- und Seedienstes, wenn es den Dienst betrifft, vorihm zu Recht stehen. Er versammelt sich wöchentlich ein Mal.

Präsident: vacat.
Mitglieder: J. Badon *Ghyden.* P. P. J. Quint *Ondaatje.* J. *Rochussen.* S. A. Verniers *v. der Loeff.* C. *Webbers.* J. A. *Clignett.*
General-Advocat-Fiscal des Königs: T. C. *de Bordes.*
Greffier: L. *Visser.*

F. Staatsministerium.

a. Justiz- und Polizeiministerium.

Zu seinem Ressort gehört Alles, was das Justiz- und Polizeiwesen des Reichs betrift: es sorgt für die Vollziehung der Gesetze, schlägt dem Monarchen Entwürfe zu Verbesserungen in Justizsachen vor, wacht für die Sicherheit und Unterhaltung der Gefangnen, für die Gesundheit der Gefängnisse, besorgt die Correspondenz mit den Gerichtshöfen und Tribunälen, so wie mit den Fiskalen und Procuratoren in Hinsicht dessen, was sowohl die Criminal- als Civilrechtspflege angeht; legt dem Staate den Etat der Kosten der Rechts- und Polizeiverwaltung aller Departemente vor, schützt die Bürger gegen alle Eingriffe, die sich die Polizei, der Constitution entgegen, erlauben sollte, wacht für die Würde der richterlichen Macht, für die Ruhe und Sicherheit des Reichs, zu welchem Ende es eine ununterbrochne Correspondenz mit allen Gewalten unterhält und das Recht hat, jede verdächtige Person arretiren zu lassen. Es schützt die Freiheit der Pressen, darf aber nicht zulassen, daſs eine Schrift ohne Namen des Verfassers, Verlegers oder Druckers im Publicum erscheine.

Minister: C. F. *van Maanen* (G. K. ✠).

Generalsecretariat.

Es besorgt die Registratur der Decrete und Gesetze; die gehörige Bekanntmachung derselben; die Aufsicht über deren Befolgung; die Unterzeichnung der Abschriften von Gesetzen und Decreten, sammt den Auszügen aus dem Verbal des Ministers; die Organisation der Bureaus; die Aufsicht über die angestellten Justizbeamten; über das Bureau der Gesetze und Archive; die Gesetzbulletins; die Generaldirection über die Königl. Druckerei; die Aufsicht über die Ausgaben des Justiz-Mini-

steriums; die Ablegung der jährlichen Rechnung und die allgemeine Aufsicht über alle Arbeiten, welche das Ministerium angehen.

Generalsecretär: C. J. *van Brakel.*
Chef des Generalsecretariats: F. *Nolst.*
Erstes Bureau, wohin gehört: die Registratur und Auslegung der Gesetze, Decrete und anderer Verordnungen; die Gesetzbulletins, Druckerei, Expedition aller an andre Ministerien gerichteten Antworten; die Aufnahme der Druck- und Siegelgebühren u. s. w.
Unter-Chef: P. H. *Feyh.*
Zweites Bureau, welches unter sich hat: die Registratur und Archive; die Aufbewahrung der Gesetze, Decrete, Reglements und andere Papiere, die zum täglichen Gebrauche nöthig sind; die Bibliothek des Ministeriums und die Prüfung der eingelaufenen Drucksachen.
Commis: B. J. R. *Schuller.*
Drittes Bureau: dessen Geschäftskreis erstreckt sich über die General-Liquidation der Ausgaben des Ministeriums, damit dieselbe der Rechenkammer vorgelegt werden kann; die Aufsicht über die dazu gehörigen Belege; die Fertigung der Rechnung, die das Ministerium abzulegen hat.
Commiss: N. J. *Janssen.*

Erste Division.

Zu ihrem Ressort gehört die Untersuchung aller gerichtlichen Sachen in Criminal- und Civil-Fällen, mit Allem, was darauf Bezug hat; die Aufsicht über die Justizverwaltung; die Verwaltung der Gefängnisse und Zuchthäuser; die Gnadengesuche.

Chef: J. C. C. *den Beer Poortugael.*
Erstes Bureau: Criminalsachen, Gnadengesuche, Aufsicht über die Gefängnisse.
Chef: P. H. *Pelerin.*
Zweites Bureau: Civil- und andere Sachen.
Chef: J. *Goudswaard.*

Zweite Division.

Sie hat unter sich die allgemeine Polizei des Königreichs; Correspondenz mit den Departementen; Pässe; Fremde; Aufsicht über die Küsten; u. s. w.

Chef: F. H. *Raeber.*
Erstes Bureau: Pässe; Fremde; allgemeine Aufsicht über die Correspondenz mit den Departementen.
Chef: J. H. *Frescarode.*
Zweites Bureau: Aufsicht über die Küsten; über ausländische Drucksachen, die in das Reich kommen; über die Tagsblätter.
Commiss: N. *Olivier.*
Königl. Commissarien zur speciellen Aufsicht in einigen Plätzen des Reichs: J. *de Ridder*, Baillif zu Vlaardingen. Peter *ten Kate*, Baillif zu Maassluys. J. *Lubbe*, Commissär zu Scheveningen. J. J. *Christinat*, Comm. zu Katwyk an der See. Jac. *Wynand*, zu Egmond. Barend *Knapp*, auf dem Helder. *Langevelt*, im Texel. J. *Blom*, auf Vlieland. T. P. *Robbe*, Baillif auf Terschelling. H. *Stroband*, zu Harlingen. Pet. Mantes *Kayzer*, zu Delfzyl. J. A. *van Es*, zu Helvoetsluys. P. C. J.

L. *van Vierssen*, zu Briel. Louis *Couilliboeuf*, zu Goederode. J. *Grimm*, zu Brouwershaven. J. P. *Croese*, zu Veere.
Königl. Druckerei: C. *Margadant*, Director.

b. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Es besorgt die Aufrechthaltung und Vollziehung der Tractaten und Conventionen, sowohl der Politik, als des Handels, und führt die Correspondenz mit den Gesandten, Minister-Residenten, diplomatischen und Handels-Agenten, sowohl auswärtiger Mächte beim König als Königl. bei fremden Regierungen.

Minister: W. F. *Röel* (G. K. ✠).

Generalsecretariat.

Generalsecretär: J. *Bosscha* ✠.
Chef des Generalsecretaritas: A. *le Clercq.*
Erstes Bureau: die General-Expedition.
Chef: G. *v. Maanen.*
Zweites Bureau: Rechnungsführung.
Unter-Chef: A. *v. Lokhorst.*
Drittes Bureau: die Bewahrung der Archive und was dazu gehört.
Commiss: F. *Haagen.*

Erste Division.

Unter derselben steht Alles, was die diplomatische Correspondenz anbetrifft.

Divisionschef: A. *Warin.*

Zweite Division.

Sie beschäftigt sich mit der Handelscorrespondenz,

Unter-Chef: vacat.

Gesandte und Minister fremder Mächte am holländischen Hofe.

Frankreich: *de la Rochefoucauld*, Gesandter. *Serurier*, Legationssecretär.
Rufsland: Fürst *Dolgoroucky*, aufserordentlicher Gesandter u. bevollm. Minister.
Oesterreich: Bar. *v. Feltz*, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister.
Spanien: Ritter *d'Anduaga*, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister. Ritter *Ruiz*, Legationssecretär.
Neapel: Herzog *Riario Sforza*, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister.
Westphalen: Bar. *v. Münchhausen*, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister. Bar. *v. Rodde*, Legationssecretär.
Dänemark: Gr. *v. Danneskiold Löwendal*, aufserordentl. Gesandter. *Scavenius*, Legationssecretär.
Baiern: Bar. *v. Hertling*, aufserordentl. Gesandter u. bevollm. *Minister.*
Wirtemberg: Gr. *v. Durckheim Montmartin*, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister. Bar. *v. Munch*, Legationssecretär.

Baden: Bar. v. *Bosset*, aufserordentl. Gesandter u. bevollm. Minister.
Mecklenburg-Schwerin: Bar. v. *Bosset*, aufserordentlicher Gesandter.
Hansestädte: Bar. v. *Bosset*, Minister-Resident.

Gesandte und Minister des Königs bei fremden Mächten.

Frankreich: C. H. *Verhuell* (G. K. ✠) Marschall, Gesandter beim Kaiser v. Frankreich und König v. Italien. *Smits*, Legationssecretär. *Siberg* und v. *Herzeele*, Auditeure des Königs, der Gesandtschaft beigefügt.
Rufsland: W. Six. v. *Oterleek* (G. K. ✠) Ritter des Baier. St. Hubert-Ordens, aufserordentl. Gesandter u. bevollm. Minister. *Bourdeaux* ✠, Legationsrath. W. *Mollerus* ✠, Legationssecretär.
Oesterreich: Gr. v. *Hogendorp* (G. K. ✠), Generallieut., ausserordentl. Gesandter u. bevollm. Minister. *Silliman*, Legationssecretär. Gr. v. *Hogendorp* ✠, Lieutenant, Auditeur des Königs, der Gesandtschaft beigefügt.
Spanien: C. A. *ver Huell* (C. ✠), bevollm. Minister, Grofskr. des Wirtemb. Verdienst-Ordens. H. v. *Zuylen* v. *Nyevelt*, Legationssecretär.
Neapel: A. B. G. Bar. v. *Dedem tot de Gelder* (C. ✠), aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister. C. *Apostool*, Legationssecretär.
Westphalen: C. D. E. J. *Bangeman Huygens*, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister. C. v. *Zuylen*, v. *Nyevelt*, Legationssecretär.
Dänemark: G. C. *Meyners* ✠, bevollm. Minister. Ph. *de Beyer*, Legationssecretär.
Türkei: F. G. Bar. v. *Dedem tot de Gelder* (C. ✠), Gesandter. G. *Testa*, Legationssecretär.
Preufsen: J. *Goldberg* (C. ✠) aufserordentl. Gesandter.
Baiern: J. C. Grave v. *Bylandt* ✠, bevollm. Minister. J. J. Gr. v. *Hogendorp*, Legationssecretär.
Wirtemberg: S. v. *Dedel* ✠, bevollm. Minister.
Baden: S. U. *Gronovius* ✠, bevollm. Minister.
Hansestädte: *Reinhold* ✠, Chargé d'Affaires.

Consuln und Handels-Agenten auswärtiger Staaten in holländischen Häven.

Frankreich. In *Amsterdam:* *Gohier*, General-Commissär. *Rotterdam:* *Maupertius*, Commissär.
Oesterreich. In *Amsterdam:* *Carli*, Consul.
Dänemark. In *Amsterdam:* *Dull*, Consul. *Rotterdam:* *Amalry*, Consul.
Spanien. In *Amsterdam:* Blas *de Mondizabal*, Consul. *Rotterdam:* v. *der Kun*, Vice-Consul.
Holstein-Oldenburg. In *Rotterdam:* *Smeer*, Handelsagent.
Preussen. In *Amsterdam:* *Gregory*, Consul. *Rotterdam:* *Schott*, Consul.
Vereinigte Staaten. In *Amsterdam:* *Bourne*, Gen. Consul.

Consuln Hollands in den Städten und Häfen auswärtiger Staaten.

Frankreich. *Abbeville:* Robert *de Villaris.* *Ajaccio:* *Braccini.* *Antwerpen:* *Thuret.* *Bourdeaux:* *Lubbert.* *Boulogne:* *Audibert.* *Brest:* *Brunox.* *Genua:* *Dodero.* *Marennes:* *Aiguillé.* *Marseille:* *Niel.* *L'Orient:* *Valz.* *Ostende:* *Gregory.* *Paris:* *Déspres*, General-Consul. *Perpignan:* *Tuc*, Consul. *La Rochelle:* *v. Hoogwerf*, Consul. *Rouen:* *Sittig*, Consul.

Livorno: *Kerfbyl*, Consul.

Oesterreich. *Triest:* *Baraux.*

Dänemark und *Norwegen.* *Kiöbenhavn:* *De Coninck.* *Christiansand.* *Isaachsen.* *Helsingör:* *v. Aller.*

Spanien. *Alicante:* J. P. *Hartsinck.* *St. Ander:* *Planté.* *Barcelona:* *Cabanyes.* *Cadix:* *Aubert.* *Malaga:* *Koops.* *Sevilla:* A. M. *Blommaert.* *Yvica* und *Formentera:* F. *Sypkes.*

Portugal. *Lisboa:* J. *Dorhman*, Consul.

Aleppo: *v. Maseyk*, Consul. *Smyrna:* *de Hochepied*, Consul. *Selaniki:* *Chasseaud*, Consul.

In *Africa.* *Tanger:* W. *Blount*, General-Consul. *Mogador:* *Subremont*, Agent. *Algier:* *Fraissinet*, Consul. *Tripolis:* *Zuchet*, Chargé d'Affaires ad interim. *Tunis:* *Nyssen*, Consul.

Vereinigte Staaten. *Philadelphia:* *Heineken*, Consul. *Newjork:* *Smissaert*, Consul.

Hansestädte. *Bremen:* *Duntze*, Consul. *Danzig:* *Ross*, Consul. *v. Yzendoorn*, Adjunct.

c. *Ministerium des Innern.*

Die Geschäfte und Attribute des Ministers der innern Angelegenheiten sind bis jetzt fast durch keine Instruction beschränkt, und einzig durch die Erfahrung bekannt. Er hat die Oberaufsicht über die innere Departementalverwaltung, in so weit dieselbe nicht andern Departementen zugetheilt ist, und die Vollziehung der Königlichen Befehle, welche die Anstellung von Staatsbedienten in weltlichen Collegien, Departementen und Aemtern betreffen; er wacht über den höhern und niedern Unterricht; über Wissenschaften und Künste; über Hospitäler; über Ackerbau und Viehzucht; Fabriken und Manufacturen; über die Fischerei; über den inländischen Handel und die innere Schifffahrt; über die Bürgerbewaffnung; über das Armenwesen; über die Staatspolizei; über Maaſse und Gewichte u. s. w.

Minister: F. Bar. *v. Leyden*, *v. Westbarendrecht* (G. K. ✠).

Generalsecretariat.

Generalsecretär: C. J. *Wenckebach.*
Chef des Generalsecretariats: J. H. *Ising.*
Unterchefs: H. *v. Diepen*, J. *Voſs.*

Erste Division.

Sie umfaſst die Generaladministration; die städtische und ländliche Verwaltung; die Bürgerbewaffnung; die Corporationen; das Armenwesen; Staatspolizei; das Medizinalwesen; die Hospitäler und Vieharzneikunde.

Chef: R. *Metelerkamp.*

1s *Bureau.* *Bureauchef:* A *Brocx.* 2s. *Bureau.* *Chef:* B. zu *Zythoff Auffmorth.* 3s. *Bureau.* *Chef:* D. *Heilborn* ✠, Dr. Med.

Zweite Division.

Zu ihrem Ressort gehören Landbau und Viehzucht; Fabriken, Handel und Fischerei.

Divisionschef: J. *Kops.*
Bureauchef: J. J. *Ebeling.*

Departement der Wissenschaften, Künste und des öffentlichen Unterrichts.

Generaldirector: J. Bar. *Meerman v. Vusen* und *Dalem* (C. ✠), Staatsrath.
Bureauchef: J. *Dedel*, Secretariats-Archivar.

Aufsicht über Maaſse und Gewichte, über mathematische, naturhistorische, chemische und technische Gegenstände.

H. *Äneä*, Inspector.

Reichsastronom.

J. P. *Fokker.*

Reichsarchivariat.

H. *v. Wyn*, Reichsarchivar ✠. C. F. *Flament*, Assistent. W. H. J. *v. Westrenen*, Adjunct.

d. Finanz-Ministerium.

Es erhebt die ganze Staatseinnahme, sorgt für Vollziehung der desfalls ergangenen Verordnungen, hat überhaupt die höchste Finanzaufsicht im Reiche, und erläſst wegen Auszahlungen die nöthigen Anweisungen an den Generaldirector des öffentlichen Schatzes.

Minister: J. J. A. *Gogel* (G. K. ✠).

Generalsecretariat.

Zu seinem Ressort gehört die Registrirung der Gesetze und Königl. Decrete in Finanzsachen; Zufertigung derselben an die Bureaus; die Aufsicht über Befolgung derselben; Registrirung aller einkommenden Briefe und Mittheilung derselben an die Bureaus; die Aufsicht über die Antworten, Uebereinkünfte und Anordnungen des Ministers; die Liquidation über die Kosten des Ministeriums und der dazu gehörigen Bureaus; die Unterzeichnung der Abschriften von Gesetzen, Decreten etc.

Generalsecretär: E. *Canneman.*
Chef des Generalsecretariats: F. A. L. Noël *Simons.*
1s *Bureau.* Registratur. *Bureauchef:* C. *Eckhout.*
2s *Bureau.* Generaladministration. *Chef:* C. E. *Aeyelts.*
3s *Bureau.* Zölle und Licent. *Chef:* D. C. *Bacot.*
4s *Bureau.* Archiv. *Archivar:* J. J. *de Vries. Bureau-Chef:* J. A. A. *v. Toulon.*
Chef der Central-Liquidation, beauftragt mit der Aufsicht über das 5te, 6te und 7te Bureau: G. *t. v. t'Wout.*
5s *Bureau.* Rechnung und Liquidation der Steuern und Erhebungen. *Chef:* A. *Oltmans.*
6s *Bürèau.* Central-Liquidation. *Chef:* C. *v. der Leeden.*
7s *Bureau.* Verordnungen. *Chef:* J. *v. der Kloot.*

Erste Division.

Sie verwaltet die Landsteuern.

Divisionschef: J. *Rochussen.*

1s *Bureau.* Administration. *Bureauchef:* J. *Troost.*
2s *Bureau. Chef:* J. B. *Winter.*
3s *Bureau. Chef:* M. *Heykoop.*
Bureau vom Advocat-Fiscal des Königs. Commiss: vacat.

Zweite Division.

Zu ihrem Ressort gehört die Untersuchung und Liquidationen über die Landsteuern.

Divisionschef: A. *Schuylenburg*, Directeur des Rechnungswesens.
1ste *Hauptabtheilung.* 1stes *Departement. Chef der Division:* A. *Alblas*, Adjunct-Director. *Buchhalter:* J. *Alblas.* 2tes *Departement. Buchhalter:* vacat. 3tes *Depart. Commiss:* vacat.
2te *Hauptabtheilung.* 1stes *Departement. Die Commiss. der* 7 *Sectionen:* vacant. 2tes *Depart. Buchhalter:* J. F. *v. Persyn*.

Dritte Division.

Ihr sind die Zölle, der Licent etc. untergeordnet.

Divisionschef: C. *Webbers.*
1stes und 2tes *Bureau. Chef:* L. *Visser.*
Controlle der Zölle und *Licentsachen,* getrennt vom Divisionschef.
Chef: J. A. *Clignett.*
1stes *Bureau.* Liquidation. *Chef:* W. *Allen.*
2tes *Bureau.* Aufsicht. *Chef:* J. *Bouwmeester.*

Vierte Division.

Sie führt die Aufsicht über die Domänen.

Divisionschef: J. Badon *Ghyben.*

Interimistisches Bureau der Einführung der Grundsteuer-Abgaben.

Präsident: M. C. *v. Breugel. Administratoren:* G. J. Le Fevre *de Montigny*, Genieofficier. G. *v. Olivier. Generalsecretär:* J. G. *de Mey v. Streefkerk.*
1stes *Bureau.* Registratur und Expedition. *Commis:* vacat.
2tes *Bureau.* Zeichnung und Vermessung. *Chef:* N. L. *Burman.*

Commissarien zur Erhebung der Abgaben in den Departementen.

Im Departement Gröningen. Bezirk Gröningen: 5. *Departement Friesland. Bezirk Heerenveen:* 4. *Dokkum:* 4. *Workum:* 3. *Sneek:* 3. *Franeker:* 4. *Depart. Drenthe: Bezirk Meppel:* 1. *Hoogeveen:* 1. *Assen:* 1. *Depart. Oberyssel, Bez. Deventer:* 1. *Zwoll:* 1. *Ommen:* 1. *Almelo:* 2. *Kampen:* 1. *Steenwyk:* 1. *Depart. Gelderland, Bez. Nymwegen:* 3. *Thiel:* 2. *Bommel:* 1. *Zütphen:* 3. *Arnhem:* 3. *Depart. Utrecht, Bez. Utrecht:* 2. *Amersfoort:* 2. *Schoonhoven:* 2. *Depart. Amstelland, Bez. Amsterdam:* 4. *Weesp:* 1. *Alkmaar:* 2. *Hoorn:* 4. *Purme-*

rende: 3. *Depart. Maasland, Bez. Dordrecht:* 4. *Leyden:* 5. *Rotterdam:* 3. *Gröningen:* 3. *Schiedam:* 2. *Briel:* 2, *Depart. Zeeland, Bez. Middelburg:* 3. *Zierickzee:* 2. *Goes:* 2. *Tholen:* 1. *Depart. Brabant, Bez. Bosch:* 3. *Eindhoven:* 3. *Breda:* 2. *Bergen op Zoom:* 2. *Grave:* 2.

Inspection über das Münzwesen.

W. A. A. *Poelman*, Inspector und Generalwardein der Münzen und Gold- und Silbergewichts.

Abdrückung und Vertheilung des kleinen Siegels auf Acten und Patente.

H. *Tromp*, erster Commissär und Director. S. *Bos*, erster Commissär und Director. P. F. *Clignett*, Controlleur. G. *Lembruggen*, Buchhalter.

Verfertigung des kleinen Siegels bei Handels- und Wechselgeschäften.

S. *Bos*, erster Commissär und Director. P. *Boellaard*, Controlleur. J. J. *v. Holst*, Buchhalter. J. A. *Schregardus*, Parapheur und Magazinmeister.

Aufsicht über die Gebäude, die unter der Aufsicht des Finanzministers stehen.

Zu Amsterdam, Controlleur: J. *v. Westenhout*. *Im Haag, Controlleur:* G. *v. der Linden*. *Adjunct:* A. *Noordendorp*.

e. General-Direction des öffentlichen Schatzkastens.

Der öffentliche Reichsschatz ist unter der allgemeinen Leitung eines Directors und General-Administrators gesetzt. Dieser führt die Aufsicht über alle General-Einnehmer des Königreichs und disponirt über alle bei demselben eingegangenen Gelder, jedoch bloſs auf eine von dem Monarchen erlassene Anweisung.

General-Director: R. *Voute* (C. ✠). *Gen. Administrator:* J. *v. den Heute* ✠.

Secretariat.

Secretär und Chef der Bureaus: U. M. *v. Citters*.
1*stes Bureau.* 1*ster Commis notularis:* C. M. *v. de Graaf*. *Commis-Expeditor:* A. *de Hoop*.
2*tes Bureau. Commis Chartermeester:* P. B. *Oosthout*. *Adjunct:* J. *Jalink*.

Schatzkammer.

1*stes Büreau.* 1*ster Commis:* W. F. *Spies*.
2*tes Bureau.* 1*ster Commis:* J. E. *Valeton*.
3*tes Bureau.* 1*ster Commis:* J. *Cremer*.
4*tes Bureau.* 1*ster Commis* und *Generalbuchhalter:* F. *Eckenhuizen*. *Commis:* J. *Gratiaan*.
5*tes Bureau. Inspectoren:* vacant.

Umschreibung der Staatsschulden.

C. H. *van West*, Commissair.

De-

Departement der öffentlichen Schuld.

General-Director: C. C. *Six* ✠, Staatsrath.
Das Generalsecretariat und *die Bureaus* sind unbesetzt.
Bureau der Militär-, bürgerlichen und *kirchlichen Pensionen:* unbesetzt.

f. Kriegsministerium.

Es wacht über die Organisation, Inspection, Disciplin, Administration, Polizei und Bewegungen der Landmacht; über das Personelle und Materielle der Artillerie und des Geniewesens; über die Festungen, Gensd'armerie, Veteranen, Stückgiefsereien, Gewehrfabrik, Militärschulen, Pensionen, Gage, Entschädigungen, Sold, Abzug, Kleidung, Equipirung und Remonte, Lebensmittel, Fourage, Kasernen, Hospitäler, Verproviantirung der Festungen, Militär-Transporte und Kriegsgefangene. Die Organisation des Ministeriums ist folgende:

Kriegsminister: J. W. *Janssens* (G. K. ✠), Generallieutenant.

Generalsecretariat.

Ihm gehört die Registratur der Königl. Verordnungen für das Kriegswesen, deren Vertheilung an die ressortirenden Bureaus, die Aufsicht über ihre Befolgung, die besondre Registratur der Briefe an den Minister, die Besorgung der Antworten, die Organisation der Bureaus u. s. w.

Generalsecretär: M. *Piepers* ✠.
Chef des Gen. Secretariats: J. P. *Scheffer*.
1stes Bureau. Unter-Chef: J. *Arnold*.
2tes Bureau. Chef: J. M. *v. Kervel*.
3tes Bureau. Chef: J. A. *Volck*.
4tes Bureau. Unter-Chef: C. *Bischof*.
5tes Bureau. Unter-Chef: G. T. *Blom*.
6tes Bureau. Chef: J. *Ruigendyk*. *Unter-Chef:* C. *v. Hulst*.

Erste Division der Organisation und der Militär-Inspection des Heers.

Chef: J. B. *Briatte*, Lieut. Colonel beim Generalstabe. 1. *Bureau. Chef:* J. B. *Briatte*, s. o. 2. *Bureau. Chef:* L. *Vermasen*, erster Lieut. beim Generalstabe.

Zweite Division des Besoldungsetats.

Chef: J. A. G. *Zeegers*. 1. *Bureau. Chef:* O. J. *Romar*, Kriegscommissär. 2. *Bureau. Chef:* J. A. W. *v. den Berg*, Kriegscommissär.

Dritte Division des Proviant- und Equipirungswesens.

Chef: J. C. *Warendorff*. 1. *Büreau. Chef:* L. H. Elias *Schovel*. 2. *Büreau. Unter-Chef:* J. *Vrydag*. 3. *Bureau. Unter-Chef:* J. U. *Lamm*. 4. *Bureau. Commis:* W. *v. Blommestein*.

Vierte Division des Artilleriewesens.

Chef: U. *Huguenin*. 1. *Bureau. Chef:* J. D. *Doorman*, erster Lieutenant bei der Artillerie. 2. *Bureau. Chef:* E. G. *v. der Plaat*, Lieut. Colonel, Director des Geniewesens.

General-Depôt des Kriegs.

Director: C. R. T. *Krayenhoff* (C. ✠), Gen. Major. Gen. Inspector der vereinigten Corps der Artillerie und d. Geniewesens, Adjudant des Königs. *Unter-Director*: M. J. *de Man*, Lieut. Colonel-Adjoint. *Director des Marine-Depot*: J. H. *Dibbetz* ✠, Lieut. Colonel zur See. *Director des Depôt der Colonien*: vacat. *Chef der Archive*: J. B. *de Bouge*. 2 *Graveurs*. 1 *Drucker*. 1 *Zeichner*.

Allgemeine Verwaltung der Kriegsmagazine.

Inspecteur zu Dortrecht: R. *Holl* ✠, Lieut. Colonel. *Zu Delft*: *Huguenin* ✠.

Stapel- und Construction, Haupt- und Depôt-Kriegs-Magazin.

Stapel- und Constructions-Magazin: 1 *Commis* und 2 *Commis-Conducteure*. *Hauptmagazin*: 34 *Commis*. 16 *Conducteure*. 2 *Aufseher*.
Stückgiefserei im Haag: 2 *Geschützgiefser-Adjuncten*. *Gewehrfabrik zu Culemborg*. *Director*: D. *Maritz*.

Gesundheitspflege der Armee.

General-Director: S. J. *Brugmans* ✠. *Mitglieder*: J. C. *Scheidler* ✠. J. G. *Stark*. *Secretär*: L. A. *v. Meerten*. 1 *Pharmaceute*. 2 *Magazinmeister der Hospitalbedürfnisse*. *Chirurg en Chef der Armee*: *Giraud* ✠, erster Chirurg des Königs.
Unter derselben steht:
das grofse Militärhospital zu Leyden, wobei der D. *Reich* ✠, der D. *Pflug*, die Chirurgen J. F. C. *Sebastiaan*, und D. A. *Lohrmann*, der Controlleur H. L. *de Bruyn* und der Hospitalmeister J. P. *Laesser* angestellt sind.

G. Ministerium der Marine und der Colonieen.

Es hat die ganze Marine, die Aufstellung, Aufsicht und Bemannung der Seemacht unter sich; alle Beförderungen und Belohnungen in der Marine, die Versorgung der Arsenäle und Magazine hängen von ihm ab. Es führt die Correspondenz über Alles, was dahin einschlägt, die Aufsicht über die Quarantäneanstalten, über die Seelootsen, Steuerleute und Pilotage; es wacht über die Marinegesetze, und hat zugleich die Oberaufsicht über alle Ost- und Westindischen und Afrikanischen Besitzungen des Staats, über das dortige Militär, über die darin angestellten Staatsbedienten; es unterhält ihre Verbindung mit dem Mutterstaate, sorgt für ihre Aufnahme, für ihre Verproviantirung und Sicherheit, u. s. w.

Minister: P. *v. der Heim* (G. K. ✠).
General-Commissäre, Adjuncten des Ministers. Für die Marine: H. A. *Ruysch* ✠. *Für die Colonien*: A. R. *Falck* ✠.

Generalsecretariat.

Es registrirt die Kön. Gesetze und Verordnungen, das Seewesen und die Colonieen betreffend, und vertheilt sie an die untergeordneten Bureaus.

Generalsecretär: W. C. *Vosmaer*. *Chef des Generalsecretariats*: *Mooyaardt*, 1. *Bureau*, *Chef*: *Schreuder*.

2. *Bureau. Chef: van Eybergen.* 3. *Bureau. Chef: Perroté.* 4. *Bureau. Chef: de Gyzelaar.*

Erste Division.

Sie führt die Generaluntersuchung und Revision von allen Liquidationen der verschiedenen Verwaltungen und Bureaus der Marine und Colonieen.

Chef: J. Fraser. 1. *Bureau. Chef: Quant.* 2. *Bureau. Chef: de Munnik.* 3. *Bureau. Chef: Cassa.* 4. *Bureau. Chef: Abeleven.*

Zweite Division.

Vor dieselbe gehören die Beförderung, Ernennung und Anstellung aller Marine-Officiere und Beamten, die Auszahlung der Invalidenpensionen u. s. w.

Chef: v. Kerchem. 1. *Bureau. Chef: Gobius.* 2. *Büreau. Chef:* Olivier *Boogmaker.* 3. *Büreau. Chef: Bax.* 4. *Bureau. Chef:* J. *de Jongh.*

Dritte Division.

Sie zahlt den Sold, die Tractamente, Tafelgelder der Officiere und Gemeinen in der Marine aus, sorgt für den Proviant u. s. w.

Chef: Vermunt. 1. *Büreau.. Chef: Kool.* 2. *Bureau. Chef: Tengbergen.* 3. *Bureau. Chef: Perrier.* 4. *Bureau. Chef: v. den Velden.*

Vierte Division.

Zu ihrem Ressort gehört die Ausrüstung und Erbauung der Kriegsschiffe, die Havenpolizei u. s. w.

Chef: vacat. 1. *Bureau. Chef: Speleveld.* 2. *Bureau. Chef: Sels.* 3. *Bureau. Chef: v. den Ende.* 4. *Bureau. Chef: Sesseler.*

Fünfte Division.

Ihr Ressort sind die Colonieen und auswärtigen Besitzungen u. s. w.

Chef: J. *Gradman.* 1. *Bureau. Chef:* A. *v. den Velden.* 2. *Bureau. Chef:* A. *v. den Velden.* 3. *Bureau. Chef: Berghman.* 4. *Bureau. Chef: Berghman.*

Sechste Division.

Beschäftigt sich ebenfalls bloſs mit den Colonieen.

Chef: d'Ozy. 1. *Bureau. Chef: Ogelwight.* 2. *Bureau. Chef: T'Joostink.* 3. *Bureau. Chef:* vacat. 4. *Bureau. Chef:* P. R. *Feith.*

Siebente Division.

Auch ihr Ressort sind die Colonieen.

Chef: v. Vollenhoven. 1. *Bureau. Chef:* E. *v. Goor.* 2. *Bureau. Chef: La Hayze.* 3. *Bureau. Chef: Ris.* 4. *Bureau. Chef:* W. R. *v. Sippama.*

H. Wasserstaat.

Nur in Holland, wo von der Erhaltung der Dämme und Deiche das Wohl und Weh des Landes abhängt, ein Gegenstand der äuſsersten Wichtigkeit, wofür jährlich groſse Summen angewiesen werden und ein eignes Directorium für alle dahin zweckende Gegenstände angesetzt ist.

a. Wasserstaat.

Gen. Director: A. P. Twent *v. Raaphorst* (G. K. ✠). *Mitglieder des Administrationsraths:* D. C. Gevers *v. Endegeest.* F. W. F. T. Bar. *v. Pallandt v. Barlham.*

Generalsecretariat.

Gen. Secretär: E. *v. Vredenburch. Chef:* P. *Lorentz.* 1. *Bureau. Unter-Chef:* J. R. *Heymeriks.* 2. *Bureau. Chef:* B. *Nieuwenhuizen.* 3. *Bureau. Unter-Chef:* A. C. *Kraft.*

Erste Division.

Zu ihrem Ressort gehören die See- und Stromdeiche, die Befestigung und Unterhaltung der Ufer.

1. *Bureau. Chef:* H. *v. Kel* jr. 2. *Bureau. Chef:* G. *Goudriaan.*

Zweite Division.

Sie beschäftigt sich mit dem innern Wasserstaate, mit Trockenlegung der Polder, den Dammwegen u. s. w.

1. *Bureau. Chef:* H. *Ewyk.* 2. *Bureau. Unter-Chef:* A. *Hopman. Gen. Inspectoren:* J. *Blanken Jansz* ✠. A. F. *Goudriaan.*

Districte, worin die Aufsicht über den Wasserstaat eingetheilt ist.

1. *District. Inspector:* vacat. 2. *District. Inspector:* J. *Peerzboom Bz.* 3. *District. Inspector:* A. H. J. *v. der Plaat.* 4. *District. Inspector:* J. W. *Karsten.* 5. *District. Inspector:* J. *Bosdyk.* 6. *District. Inspector:* J. E. *Wildeman.* 7. *District. Inspectoren:* W. *v. Ommeren.* W. *Beyerinck.* 8. *District. Inspector:* C. L. *Brunings.* 9. *District. Inspector:* A. *Blanken Jansz.* 10. *District. Inspector:* vacat. 11. *District. Inspector:* A. *Schraver.* 12. *District. Inspector:* A. *Dingmans. Allgemeiner Dienst. Inspector:* C. *v. Delen.*

b. Einpolderung.

Directoren: J. *Bosdyk,* C. *Brunings.*
Pfennigmeister: A. *Bussingh.* C. *Clant.*

c. Torfstiche.

Director: A. *Blanken.*

d. Straſsen in Brabant.

Erster Aufseher: J. *Verhagen.*

X.

C U L T U S.

In Holland giebt es keine herrschende Kirche; der Zahl nach sind die Reformirten die stärksten, dann folgen die Catholiken, die Lutheraner, die Remonstranten und Jansenisten und zuletzt einzelne Gemeinden, wie die Herrnhuter zu Zeyst, die Gesellschaft Christo-Sacrum zu Delft und die Griechen und Armenier zu Amsterdam. Alle genieſsen gleiche Bürgerrechte, gleiche Gewissensrechte und freie Ausübung ihres Cultus.

A. Die reformirte Kirche.

Diese Kirche steht unter der Aufsicht von Kirchenräthen, Classen und Synoden. Der Kirchenrath führt die Aufsicht über die Gemeinden, und besteht aus den Predigern, Kirchenältesten und Diakonen. Die Classen versammeln sich zu verschiedenen Malen im Jahre, die Synoden gewöhnlich nur einmal. Die Niederteutsche reformirte Kirche ist unter 9, die Französische unter 1 Synode vertheilt. Jene macht 1,216 Gemeinden mit 1,475, diese 35 Gemeinden mit 56 Predigern aus. Hierzu kömmt noch die Englische Kirche mit 9 Gemeinden und 12 Predigern.

1. *Synode. Gelderland. Deputation:* G. H. *van Wyk.* A. Hanssen *d. Rooy.* P. *Hondius.* J. *Noordink.* J. *Veltmann.* J. W. *van Goens.* H. H. *Woldringh.* A. H. *Roſs.* A. M. *de Rouville. Actuar:* A. B. *Booner.*
2. *Synode. Südholland. Deputation:* D. *Halder.* G. *Wuyster.* D. *Storm van's Gravezande.* G. *Martyn.* W. F. *Weyers.* J. *Steenbacker.* J. J. *van Steenbergen.* H. *v. Meerten. Actuar:* B. *v. Helden.*
3. *Synode. Nordholland. Deputation:* P. A. *v. der Laan.* G. *v. der Goot.* J. C. *Vorstmann.* J. *v. Juchan.* B. *v. Marken.* P. *Brebaart. Actuar:* A. *Rutgers.*
4. *Synode. Utrecht. Deputation:* J. M. P. *Nobbe.* J. *v. Marienhof.* C. *Philippo.* H. *v. Lil.* G. C. *de Kock.* T. H. *v. den Honert.* J. F. *Decker. Actuar:* G. *Masman.*
5. *Synode. Friesland. Deputation:* W. G. *Reddingius.* G. *Brouwer.* J. *Wesselius.* B. *Bransma.* N. J. *Suethlage.* N. *Vlieg.* H. N. *Laurmann.* A. *v. Giffen.* H. H. S. *a. Herringa-Lemke.* R. *Rodenburg.* J. *Cahais.* R. *Nicolai. Canonicus:* E. *Nauta.*
6. *Synode. Overyssel. Deputation:* C. Fransen *van Eck.* J. J. Rauwerts *Tichler.* L. *Ebbinge.* L. *Meyer.* W. J. *Knoop.* H. J. D. T. *Meyerink.* J. G. *Schomaker.* H. *v. Wyhe.* P. *Imminh.* P. J. *Calkoen.* N. *Dyk.* N. *Lobry.*
7. *Synode. Gröningen. Deputation:* U. E. *v. Berchuys.* P. *Adriani.* T. *Bolt.* A. *Zuidema.* N. *v. der Tuuk.* J. *Heringha.* N. N. *Sunningke.* T. W. *Seertsema.* W. *Swyghuizen.* H. *Crul.* J. *Korter.* H. *Cannegieter.*
8. *Synode. Drenthe. Deputation:* H. J. *Stavermann.* O. *v. Geffen. Quästor:* L. *Aarsen.*
9. *Synode der Franzosen. Actuar:* J. P. G. *Certon.*
10. *Synode. Zeeland. Actuar:* P. H. *v. Lys.*

B. Catholische Kirche.

Die Catholiken haben in Holland keinen Bischof, sondern stehen unter einer Mission, Erzpriestern, Priestern, Capellänen und Assistenten; ein Theil hingegen gehört in die Diöcesen der Bischöfe von Ruremond, Münster, Lüttich, Herzogenbusch und Antwerpen. Jene besitzen 370 Kirchen mit 551, diese 253 Kirchen mit 390 Geistlichen; auſserdem 10 Klöster.

a. Mission von Holland.

Superior: Aloys *Ciamberlani.*
Erzpriester zu Amsterdam: H. F. *ten Hulscher.* *Zu Utrecht:* J. *van Engelen.* *Zu Gelderland:* B. *Roes.* *Zu Twenthe:* H. A. *Peeze.* *Zu Salland* und *Drenthe:* N. *Pas.* *Zu Friesland:* H. *de Haan.* *Zu Stadt* und *Lande Gröningen:* C. *Meddens.* *Zu Emmerich:* B. *Sparmaking.*

b. In den Bisthümern.

Administrator apostolicus: J. B. R. Baron *van de Velde de Melroy,* Bischof von Rüremonde.
Erzpriester: zu Kuik: J. *Kerstjens.* *Zu Nymwegen:* B. *Huntjens.* *Zu Druten:* R. J. *van Gelder.*
Administrator apostolicus von Lüttich: A. E. *Borret.*
Vicarius gener. apostolicus von Herzogenbusch: A. *van Alphen.*
Vicarius gener. apost. von Antwerpen: A. *v. Dongen.*

C. Lutherische Kirche.

Die Luthersche Kirche steht außer Ostfriesland, wo sie ein eignes Consistorium besitzen, in keinem nähern Verbande; in Holland haben sie überall nur 62 Geistliche. 4 Gemeinden sind unter dem Namen der hergestellten alten Confession von den übrigen abgesprungen.

D. Mennonitische Kirche.

Sie besitzt in Holland 140 Gemeinden, wovon einige jedoch nur klein sind. Ihre Geistlichen heißen Lectoren.

E. Janssenistische Kirche.

29 Gemeinden mit 33 Geistlichen, die einen eignen Erzbischof, 1 Bischof und 3 Erzpriester haben.

Erzbischof von Utrecht: J. J. *van Rhyn.* *Bischof zu Harlem:* D. *Nieuwenhuys.* *Erzpriester:* T. *de Yong* zu Utrecht. B. *Kuyter* in Schieland. W. *Boshuyssen* in Delft.

F. Remonstrantische Kirche.

28 Gemeinden mit 30 Geistlichen, die sich Lectoren nennen.

G. Neue Israelitische Gemeinde.

Eine einzelne Gemeinde, die 1796 von *Adath Jeschurun* gestiftet ist.

H. Herrnhuter Gemeinde zu Zeyst.

Sie bekennt sich zu den Lutherschen Dogmen.

I. Gemeinde Christo-Sacrum.

Zu Delft, wo ihr Stifter J. H. *Ouderdewyngaard Canzius* noch lebt.

K. Griechische und Armenische Gemeinde.

Zwei verschiedene Gemeinden zu Amsterdam mit eignen Priestern.

L. Jüdische Gemeinde.

Sie sind zahlreich und theilen sich in Hogteutsche, Portugiesische und neue Juden ab.

XI.

MILITÄR - ETAT.

A. Generalstab der Armee.

Marschälle: J. B. *Dumonceau* (G. K. ✵). P. J. *v. Zuylen v. Nyeveld* (G. K. ✵). H. H. *Daendels* (G. K. ✵).
Capitäne der Garde: H. D. *Bonhomme* (C. ✵), Gen. Lieut. J. *Tarayre* (G. K. ✵), Generallieut.
General-Lieutenants: S. J. *Bruce* (C. ✵). P. G. *Gratien* (C. ✵). A. B. *Carteret* (C. ✵). *Die keine Dienste thun:* D. *v. Guericke* (C. ✵). A. *v. Helden* ✵.
General-Majore: *Du Ry* (C. ✵). A. *de Broc* (G. K. ✵). J. *Nicolson* ✵. D. H. *Chassé.* J. C. *v. Hasselt* ✵. *Vichery* (C. ✵). A. F. *Bruno* (C. ✵) J. C. *Schmidt* (C ✵).
Brigadiere 4, *Obristen* 3, *Obristlieutenants* 15, *Capitains* 9, *Lieutenants* 10.

B. Infanterie-Regimenter.

1. *Regiment:* Garde des Königs. 2. *Reg.*, *Colonel:* A. Lykiama zu Nycholt ✵. 3. *Reg. Colonel:* A. Sels ✵. 4. *Reg. Colonel:* C. H. W. Anthing ✵. 5. *Reg. Colonel:* D. Bruce ✵. 6. *Reg. Colonel:* Behr ✵. 7. *Reg. Colonel:* G. L. v. den Berg. 8. *Reg. Colonel:* A. Morio Delisle ✵. 9. *Reg. Colonel:* L. J. X. Vezier ✵. *Jäger-Regiment: Colonel:* G. M. Cort Heyligers ✵.

C. Artillerie- und Geniewesen.

General-Aufsicht der Artillerie und Genie.

Oberaufsicht. General-Inspectoren: C. R. T. *Krayenhoff* (C. ✵), Gen. Maj. G. A. *Marutschewitz* (C. ✵), Gen. Maj. A. *Croiset* ✵, Gen. Maj. *Colonels:* P. *in der Betou* ✵. J. G. *Siderius* ✵. *Secretär:* H. *Camerlingh*, erster Lieutenant.
Unteraufsicht. General-Majors: *Krayenhoff* (C. ✵.), G. A. *Martuschewitz* (C. ✵). A. *Croiset* ✵. *Secretär:* H. *Camerling.*
General-Majors. Inspectoren der vereinigten Wapen: C. R. T. *Krayenhoff* (C. ✵). G: A. *Martuschewitz* (C. ✵).
Artillerie-Regimenter. 1. *Reg. Colonels:* P. in der Betou ✵. D. E. Bode ✵. *Reitende Artillerie. Lieut. Colonel:* vacat.
Mineurs und Sapeurs. Lieut. Colonel: P. Huguenin.
Geniecorps. Directoren: A. *Croiset* ✵, Gen. Major. C. *Gockinga* ✵, Colonel. J. G. *Siderius* ✵, Colonel. A. E. *Donnat* ✵, Colonel. *Departement Krammer und Biesbosch. Gen. Major:* *Croiset* ✵, Director. *Dep. Brabant und Nieder-Maas. Colonel:* *Siderius* ✵. *Dep. Westwol-*

dingerland und der Eems. Colonel: Donat ✵, Director. 1 *Compagnie Train-Soldaten.* 1. *Lieutenant:* H. *Groot Jasper.*

D. Corps Gensd'armes.

Lieut. Colonels: F. *Bigarne* ✵, mit dem Commando des Corps beauftragt. P. J. *Timmerman* ✵. J. E. N. *v. Attenhoven.*

E. Cavallerie.

2. *Regiment Cuirassier. Colonel:* A. D. Trip ✵. 2. *Reg. Husaren. Colonel:* M. J. G. Collaert ✵. 3. *Reg. Husaren. Colonel:* O. F. v. Goes ✵.

F. Veteranen.

sind 8 Compagnien.
Allgemeines Werft-Depôt. Directeur: A. *Rittner* ✵, Colonel.

G. Gouverneure und Platzcommandanten.

Gouverneur in Steenbergen: Pitcairn ✵, Brigadier. *Helvoetsluis: Gilquin*, Colonel. *Woerden: Tindal*, Lieut. Colonel. *Delfzyl: Bruce* ✵, Colonel. *Gröningen: Macpherson* ✵, Brigadier. *Emden: Pitcairn* ✵, Gen. Major. *Coevorden: Blanc* ✵, Colonel. *Doesburg:* Hoynck *v. Papendrecht* ✵, Gen. Maj. *Grave: de Quai* ✵, Lieut. Colonel. *Auf den Bosch: Maschek* ✵, Gen. Maj. *Breda: Lambrechts* ✵, Brigadier. *Bourtagne: Sturler*, Capit. *Lang-Akkerschans: v. Horn*, Lieut. Colonel. *Geldersoord: v. Baarmaye*, Lieut. Colonel. *Willemstad: ten Cate*, Lieut. Colonel. *Austerlitz: de Pineda*, Colonel.
32 *Platz-Adjudanten.*

XII.

MARINE UND COLONIEEN.

A. Königliches Corps der Marine.

Marschälle: C. H. *Ver Huell* (G. K. ✵). J. U. *de Winter* (G. K. ✵). J. H. *v. Kinsbergen* (G. K. ✵), Extraord.
Vice-Admirale: P. *Hartsinck* (C. ✵), Colonel, General der Königl. Marine Grenadiere. A. *Kikkert* (C. ✵), Command. der Ehrenlegion.
Contre-Admirale: W. O. Bloys *v. Treslong* (C. ✵). N. *Lemmers* ✵. G. *Verdooren* ✵. A. A. *Buyskes* (C. ✵).
Brigadiers: 6. *Colonels:* 15. *Majors:* 15. *Oberstlieutenants:* 39.

Commandanten der Escadres, Häven und Rheden.

Die Rhede v. Texel: de Winter (G. K. ✵), Marschall. *Ober-*

befehlshaber im Texel: H. *Hofmeyer* ✠, Colonel. *Commandeur der Escadre auf dem Zuidersee: Kikkert*, Vice-Admiral. *Command. der Rhede des Helvoetsluys und den dazu gehörigen Häven:* Bloys *v. Treslong*, Contre-Adm. *Command. der leichten Hülfs-Escadre zu Vliessingen:* N. *Lemmers* ✠, Contre-Admiral. *Command. der Seemacht in Ostindien:* N. *Buyskes*, Contre-Admiral. *Command. der königl. Flotte zu Boulogne: Fuchs*, Lieut. Colonel.

Ingenieure, Schifflauer, Equipagenmeister und Musterungs-Commissäre. General-Schiffbaumeister: P. *Glavimans. Equipagenmeister:* A. *Roepel* ✠, zu Amsterdam. A. *Hoek*, zu Rotterdam. 6 *Musterungs-Commissäre.*

B. Verwaltung der holländischen Colonieen.

a. Ostindische Colonieen und Niederlassungen.

Zu Batavia. General-Gouverneur, Commandant en Chef der Land- und Seemacht: H. W. *Daendels* (G. K. ✠), *Marschell*, Command. der Ehrenleg. *Unter-Gen.-Gouverneure: Wiese. Siberg. Erster Rath und Directeur des Holl. Indien, Gouverneur und Director der Nordküsten von Java:* Nicolas *Engelhard. Räthe:* W. V. H. *v. Riemsdyk.* C. A. Canter *Vischer.* W. H. *v. Ysseldyk.* P. T. *Chassé*, Gouverneur und Director von Macassar. J. M. *Baljé*, Präsident des Schöppencollegium zu Batavia. J. H. *Holle.* W. *v. Hoesen.* H. A. *Parvé.* S. *de Sandolroy*, Gen. Major. *Secretäre der hohen Regierung:* H. *Veeckens.* H. W. *Muntinghe. General-Einnehmer:* W. V. H. *v. Riemsdyk. Ober-Kaufleute des Castels:* Joh. *Ekenholm.* Joh. *Christ. Goldman. Gen. Buchhalter:* J. J. *Vogelaar.*

Hoher Justizrath. Präsident: P. S. *Maurisse. Ordentliche Mitglieder:* A. C. *Hartman.* A. *Cantebeen.* N. *Maas.* J. A. *Doornik.* B. *Blok. Rechnungsbeamte. Mitglieder:* J. R. *Tile.* R. *Prediger.* J. P. *Hulft.* M. C. *Meppen.* Ab. *Samlant.* B. P. C. *de Haardt. Secretär:* L. Z. *Veeckens. Advocat-Fiscal:* W. F. *v. Panhuys. Wasser-Fiscal:* J. A. *Doornik.*

Befehlshaber in den verschiedenen Etablissements. Bantam, Resident: P. P. *du Puy. Cheribon, Resident:* F. *v. Braam. Nordküste von Java, Gouverneur und Director:* N. *Engelhard*, zu Samarang. *Haupt-Administrator:* P. A. *Goldbach. Resident zu Tagal:* A. *Hartsinck. Befehlshaber über die Ostküste von Java zu Sourabaja:* F. J. *Rothenbuler. Erster Resident zu Souracarta:* B. F. *v. Liebeherr. Erster Resident zu Djoejocarta:* M. *Waterloo. Palembang, erster Resident:* D. M. *Barbier. Banjermassing, Resident:* W. Bloem *Ryniersz. Timor. Resident:* J. *Morer. Macassar, Gouverneur und Director:* P. T. *Chassé. Ober-Kaufmann:* R. *Coop à Groen. Amboina, Gouverneur u. Director:* W. *Cranssen. Ober-Kaufmann:* D. J. *Blondeel. Banda, Befehlshaber:* J. *Rubenkoning. Zweiter Befehlshaber und Haupt-Administrator:* C. *v. Aart. Ternate, Be-*

Befehlshaber: C. L. *Wieling.* *Zweiter Befehlshaber und Haupt-Administrator:* E. C. *Lantzius.* *Japan, Handels-Oberhaupt:* A. Doeff *Junior.* *Canton, erster Supercarga und Oberhaupt des China'schen Handels:* *Rabinel.* *Zweiter Supercarga:* *Bagman.*

b. *Westindische Colonieen und Besitzungen.*

St. Eustatius. Gouverneur: A. *v. Heyningen.* *Fiscalrath:* P. C. *Boon.* *Secretär:* H. A. *Benteling.* *Rath und Gen. Buchhalter:* J. G. C. *Seelig.* *Räthe:* W. *Pietersen.* W. C. *Mussenden.* *Dykers.* *Zuithoff.*

St. Martin. Provis. Gouverneur: J. *Verveer,* Jz. *Provis. Fiscal:* D. J. *v. Romond.* *Secretär:* A. *Bekkers.* *Räthe:* A. *Heyliger.* A. *Cannegieter.* J. J. *Hassel.* J. *Richardson.*

c. *Colonieen in Afrika, an den Küsten von Guinea.*

Provis. Secretär: H. *Atteveld.* *Provis. erste Residenten, auf Axim:* *Koning.* *Chama:* *Melker.* *Cormantyn:* *Le Compte.* *Accra:* D. *Hoitsma.* *Provis. zweite Residenten, auf Accoda:* J. G. *Coorengel.* *Boutry:* J. *Gartman.* *Taccorary:* J. F. *Schiebel.* *Saccondée:* T. *Ledel.* *Apam:* W. *Gysbers.* *Bercoe:* E. G. P. *Bonnouvrie.* — A. *Zubli.* A. W. *v. der Goes.* *Lohoff.* *Top.* *Buchhalter des General-Comptoirs:* J. P. *Hoogeboom.*

XIII.

PROVINZIALBEHÖRDEN UND INNERE VERWALTUNG.

Das ganze Reich ist in 11 Departemente und jedes Departement wieder in Quartiere abgetheilt. In jedem Quartiere steht ein Landdrost an der Spitze der Verwaltung, dem Assessoren und ein Generalsecretär beigegeben sind; in jedem Quartiere hat ein Drost und in jeder Gemeinde von der ersten Classe ein Burgemeister mit Richtern und einer Municipalität die Verwaltung unter sich. — Außer Drenthe, wo nur 4 Assessoren sind, hat jeder Landdrost der übrigen Departemente 6 Assessoren zur Seite; zu seinem besondern Ressort gehört die Aufsicht über die Polizei und über die Vollziehung der Gesetze und Verordnungen. Ueberhaupt hat er alle die Geschäfte, die der Präfect in Frankreich versieht; er ist mit allen Zweigen der Verwaltung beauftragt, hat die Sorge für das Erziehungswesen, für die Verwendung der in jedem Departemente zur Aufrechthaltung des Ackerbaues, der Künste, Gewerbe und jeder Gattung öffentlicher Wohlthätigkeit bestimmten Fonds, für die Hospitäler, Krankenhäuser, Gefängnisse und Zuchthäuser, für die Armens verpflegung, für das öffentliche Eigenthum; führt die Aufsicht über Wälder, Wege, Flüsse und alles Gemeindeeigenthum, über die Gesundheits- und Sicherheitsanstalten, über die Steuerregister u. s. w. Die Assessoren sind sein ihn umgebender Rath; die Pflichten des Generalsecretärs die nämlichen, wie in Frankreich. Was der Landdrost im Departemente ist, ist der Drost in den Quartieren; doch mit einer untergeordneten Macht bekleidet. — Alle Gemeinden, die 5,000 oder mehrere Einwohner zählen, gehören in die erstere Classe; ihre Municipalität besteht aus 1 Burgemeister, 4 Richtern und einer unbestimmten Zahl Beisitzern; so hat Amsterdam deren 36, Utrecht 25 u. s. w. Die Gemein-

den, die unter 5,000 Menschen zählen, haben zum Theil ihre alte Verfassung noch, wenigstens hat man sie, so viel wie möglich, der bisherigen angepaſst.

A. Departementalverwaltung.

1) *Departement Gröningen* mit 3 Quartieren. *Land-Drost:* W. L. Wichers ✧. *General-Secretär:* M. Salverda. *Droste:* H. J. Wichers, zu Appingadam. D. G. Bar. Rengers v. Farnsum, zu Gröningen. C. H. Gockinga, zu Winschoten.

2) *Dep. Friesland* mit 3 Quartieren. *Land-Drost:* L. R. v. Andringa de Kempenaer (C. ✧). *Gen. Secr.:* M. Ypey ✧. *Droste:* T. M. Lycklama à Nyeholt, zu Heerenveen. B. W. Bar. v. Weldern Rengers, zu Sneek. J. N. Bar. du Tour, zu Leuwarden.

3) *Dep. Drenthe* mit 2 Quartieren. *Land-Drost:* P. Hofstede ✧. *Gen. Secr.:* G. Vos. *Droste:* zu Assen: vacat. G. W. Bar. de Vos v. Steenwyk, zu Meppel.

4) *Dep. Oberyssel* mit 3 Quartieren. *Land-Drost:* D. Bar. Bentinck zu Diepenheim ✧. *Gen. Secr.:* G. Royer. *Droste:* C. W. Bar. Sloet v. Warmelo, zu Almelo. A. W. Bar. v. Pallandt zu Eerde, zu Deventer. S. A. Z. Bar. v. Ysselmuden, zu Paeslo, zu Zwoll.

5) *Dep. Gelderland* mit 3 Quartieren. *Land-Drost:* J. A. Bar. de Vos v. Steenwyk, Ritter. *Gen. Secr.:* A. A. Gaaymans. *Droste:* Gr. v. Limburg Styrum, zu Arnhem. A. W. C. W. Bar. v. Pallandt v. Keppel, zu Zutphen. G. Bar. v. Randwyk, zu Nymwegen.

6) *Dep. Utrecht* mit 2 Quartieren. *Land-Drost:* J. Hendr. Bar. v. Lynden, zu Lunenburg (C. ✧). *Gen. Secr.:* J. de Kock. *Droste:* J. M. Bar. v. Tuyll v. Serooskerken, zu Utrecht. S. Camp, zu Amersfoort.

7) *Dep. Amstelland* mit 2 Quartieren. *Land-Drost:* J. v. Styrum (G. K. ✧), Command. der Ehrenlegion. *Gen. Secr.:* J. v. der Sleyden. *Droste:* zu Amsterdam: vacat. H. Carbazius Boud, zu Hoorn.

8) *Dep. Maasland* mit 3 Quartieren. *Land-Drost:* A. v. Gennep ✧. *Gen. Secr.:* S. P. v. Swinden. *Droste:* J. Mossel v. Stralen, zu Leyden. H. J. Caen, zu Rotterdam. J. Repelaar ✧, zu Dortrecht.

9) *Dep. Zeeland* mit 2 Quartieren. *Land-Drost:* A. v. Doorn (C. ✧). *Gen. Secr.:* J. Snouck Hurgronje. *Droste:* J. W. Schorer, zu Middelburg. F. Ermerins, zu Zierikzee.

10) *Dep. Brabant* mit 3 Quartieren. *Land-Drost:* P. E. de la Court. *Gen. Secr.:* P. J. G. Vogelvanger. *Droste:* J. C. G. v. der Bruggen v. Crooy, zu Eindhoven. F. X. Verheyen, auf dem Bosch. J. J. Havermans, zu Breda.

11) *Dep. Ostfriesland.* *Land-Drost:* G. A. G. P. Bar. v. der Capellen (C. ✧). *Gen. Secr.:* J. A. C. v. Panhuis.

B. General-Gouvernemente.

1) *Gouvernement von Amsterdam.* *Gouverneur:* L. J. *Vichery* (C. ✧), Gen. Major.

2) *Gouverneur im Haag:* vacat.

XIV.

Justizpflege.

Die Holländische Justizverfassung hat durch die Einführung der neuen Constitution eine groſse Abänderung erlitten; wenige ihrer bisherigen Formen sind geblieben, auch soll für die Zukunft ein neuer Codex, der alle Civilgesetze vereinigen und die Bestimmungen des Napoleonschen Gesetzbuchs den Sitten, Herkommen und dem jetzigen Stande des Eigenthums in Holland anpassen wird, die bisherigen Gesetze verdrängen.

Nach der Constitution ist die richterliche Gewalt ausschlieſslich den errichteten Tribunälen übertragen; keine andere Autorität kann einen Einfluſs auf ihre Urtheile haben. Der König sorgt für die schnelle Verwaltung der Justiz und für die Aufrechthaltung der Gesetze. Jedes Departement soll seinen Criminalgerichtshof, jedes Quartier sein Civilgericht erster Instanz haben. Von diesen geht die Berufung an den hohen Nationalgerichtshof. Allein diese sind, so wie die Justizpflege in den Gemeinden, noch nicht organisirt und alles bisher auf dem alten Fuſse.

XV.

Finanzverwaltung.

A. Verwaltung der Domainen.

Rentmeister.

Dep. Drenthe. Rentmeister: Albert *Meursinge. Administrator:* Leffert *Hoving.*

Dep. Oberyssel, Land-Rentmeister: Hendr. *Tegelaar.* K. Anastasius Leop. *v. der Wyck.* J. Teding *v. Berkhout Wz.* Rud. *Meulenhof.* Hieron. *Penninck Hz.* J. Everwyn *Lamberts.* Pet. *Hartman.* Gerrit *v. Assen.*

Dep. Gelderland. Rentmeister der Domänen: H. J. *v. Galen.* H. W. *Rappard.* J. *Mos.* W. A. Bar. *v. der Feltz.* J. J. *Tengbergen.* J. H. *Cremer.* H. *Ketjen.* G. *Avelingh.* H. *Ribbers. Rentmeister der geistlichen Güter:* B. J. *Lulofs.* E. *Broeker.* G. J. *de Leeuw.* R. W. H. *v. Broekhuizen.* H. C. *Suurmont.* H. W. *Reynst.* H. *Meilink.* L. J. *v. der Sluis.* A. *Nuyen.*

Dep. Zeeland, Rentmeister der Domänen und geistlichen Güter: J. *de Steur Az.* Wessel Cornelis *Ferleman.* Joh. Corn. *v. Stapele.* Wilh. Mor. *de Brauw. Gosardus. Udemans.*

Dep. Brabant: H. B. *Martini.* C. *de Roon.* M. *de Meuse.* J. *de Bergh.* L. W. E. *v. Heurn.* J. W. *v. Hoek.*

Dep. Holland: Gerrit *Vermoten.* Herm. Uitwerff *Sterling.* Jac. *Roest.* Zach. *v. Foreest.* Wilh. *v. Ryssel.* Jac. *Peereboom Bz.* Matth. *den Berger.* Frz. Pet. *Robbé.* J. *v. Vredenburch* ✡. R. A. *de Roo v. Alderwereld.* Gysbert J. *v. Voorst.* N. Wilh. *v. den Kerkhoven v. Grönendyk.*

Rentmeister der Domänen aus dem Hause Nassau Oranien: Pet. *v. Aalburg.* Theod. *Bymholt.* J. J. *Hetterschey.* E. *Semler.* W. G. *v. der Gryp.* J. D. N. *v. der Trappen.* D. *de Jongh.* L. *v. de Kasteele.* Corn. *Vonck.* G. F. Bar. *v. Asbeck* ✡.

Marinus de Jonge *v. Ellemeet.* A. J. *Marinissen.* M. W. J. *Renaud.* C. G. *Hetterschy.*

Rentmeister der Domänen von den aufser dem Holländischen Reiche gelegenen Nassau-Oranischen Forsten: F. J. *v. de Wall*, Gen. Intendant der Holländischen Domänen in den Französischen Departementen: Wälder und Ourte. Charles M. *Cox.* J. C. *Neeteson.* H. J. *Michiels.* J. *d'Elderen.* A. J. *Marinissen.*

Verwaltungs-Commission zu Breda. Mitglieder: F. *v. de Wall.* N. C. *Schumachers.* F. N. *de Villepoix. Schatzmeister u. General-Einnehmer:* C. J. Nahuys *v. Burgst. Gen. Inspector:* E. *v. Dompseler. Amanuensis der Commission:* P. *de Bosson Ir. Rentmeister:* A. C. *v. Gilzen.* B. F. *Vermeulen.* A. *v. Alphen.* J. E. Sanders *v. Well.*

B. Verwaltung der Zölle und Licente.

Erstes Departement, Rotterdam, Gen. Commissär: Joh. *Schadée. Substitut-Fiscal:* J. H. *v. Damme. General-Commis:* M. *Rom* (ad interim). P. Bar. *v. Rheede v. Oudshoorn.* 50 *Commis-Collecteure.* 9 *Einnehmer.* 3 *Controlleure.*

2. *Depart., Amsterdam. Gen. Commissär:* C. E. *Vaillant. Substit. Fiscal:* D. *Deutz. Gen. Commis:* J. *Scheltema.* G. *Umbgrove.* 11 *Commis-Collect.* 10 *Einnehmer.* 3 *Controlleure.*

3. *Depart., Zierikzee. Gen. Commissär:* Dr. J. C. *Baerts. Subst. Fiscal:* J. A. *Schorer. Gen. Commis:* H. *Mulock-Houwer.* 7 *Commis-Collect.* 4 *Einnehmer.* 3 *Controlleure.*

4. *Depart., Harlingen, Gener. Commissär:* B. *Stapert. Subst. Fiscal:* C. L. *v. Reyma thoe Kingsma. Gen. Commis:* H. *Tuinhout.* L. M. J. Reede *v. Outshoorn.* 24 *Commis-Collect.* 8 *Einnehmer.*

C. Verwaltung der Posten.

General-Director: Wilh. *Queysen* (C. ✠), Staatsrath. *Präsident des Administrationsraths:* J. G. H. *Hahn. Mitglieder:* D. Donker *v. der Hoff.* Z. *Eekhout. General-Secretär:* Joh. *Bannier. Bureau-Chefs:* J. W. Wachtmeester *Eekhout.* B. Donker *Curtius.*

Inspectoren vom ersten Arrondissement zu Amsterdam: P. S. *Dedel. Vom* 2. *Arrond. zu Delft:* J. B. *Forsten. Vom* 3. *Arrond. zu Dortrecht:* C. B. *Koopman. Vom* 4. *Arrond. zu Amersfoort:* G. H. *Mulders. Vom* 5. *Arrond. zu Zwolle:* A. H. *Cramer.* L. M. *Chambure.*

Haupt-Commis auf den Postcomptoirs. 1. *Arrondissement:* A. *v. Beem.* J. D. *Remmers*, D. *Beets* und J. *Schultze*, zu Amsterdam. L. *Pauw*, geb. *Hoeufft*, zu Harlem. W. P. *Kluit*, zu Leyden. *Schagen*, zu Alkmaar. *Scheuirman*, zu Hoorn. 2. *Arrond.:* C. *Roeloffs*, C. C. *Vatebender* und G. *v. Kessel*, im Haag. P. *Virkuyl*, zu Delft. P. *Kemenaar*, zu Rotterdam. D. *Polders*, zu Schiedam. J. H. *Swalmius*, zu Brielle. A. *Brans*, zu Gouda. 3. *Arrond.:* J. *Dekker*, *Ir*, zu Dortrecht. C. D. *Schuller*, zu Gorinchem. J. *Steinbuch*, zu Bosch. P.

Morjoux, zu Breda. A. L. *Roels*, zu Bergen op Zoom. R. W. *Wynmalen*, zu Steenbergen. F. W. *Sterk*, zu Goes. J. A. *Forsten*, zu Middelburg. 4. *Arrond.*: J. C. zu *Noever*, zu Alphen. D. W. *v. Olst*, zu Utrecht. L. W. *de Fockert*, zu Nymwegen. J. A. *Troost*, zu Arnhem. J. J. *v. Vloten*, zu Amersfoort. 5. *Arrond.*: B. *Tibout*, zu Zwolle. P. F. *Besier*, zu Deventer. M. O. Bar. *thoe Schwartsenberg* und *Hohenlandsberg*, zu Leeuwarden. F. G. *Entrup*, zu Gröningen.

Postwesen in Ostfriesland. Post-Fiscal: D. L. *Bluhm. Postmeister zu Aurich:* J. G. *Bangert. Post-Director zu Emden: Hillingh. Post-Commissär: Ulich. Postmeister zu Leer: Kurtz. Zu Norden: Neupert. Zu Wittmund: v. Hincke. Zu Essens:* J. F. A. *Heinen.*

Postwesen in Jever und Jeverland. Postmeister: Krieg.

D. Königliche Lotterie.

Director: D. S. *v. Grovestins. Lotterie-Einnehmer:* A. Bar. Sloet *v. Oldrutenborgh.*

E. Administration der Münzen.

General-Münzwardein: W. A. A. *Poelman. Münzmeister:* G. J. L. *du Marchée Servaas. Wardein:* R. *'t Hoen. Probirer:* Ph. *Vaerst. Stempelschneider:* J. W. *Marmé.* A. J. *v. d. Monde.*

F. Administration, Erhebung, Aufsicht und Ausmittelung der Landsteuern.

General-Inspectoren: Ludw. Constant. Rabo Copes *v. Cettenburch.* Dirk *Hanegraaff.*

General-Einnehmer der Steuern zu Wasser und zu Lande.

Dep. Gröningen: L. T. *v. Hasselt. Dep. Friesland:* J. K. *Teitsma. Dep. Drenthe:* J. *Hofstede. Dep. Oberyssel:* H. E. *v. Marle.* P. E. *v. de Merwede.* B. R. *Wicherlinck. Dep. Gelderland:* A. F. R. E. Bar. *v. Haersolte.* M. *de Bruyn. Dep. Utrecht:* B. W. *Vischer. Dep. Amstelland:* D. *Hooft.* M. A. *Daey. Dep. Maasland:* C. W. *v. Boetzelaer.* W. H. *Dreux.* A. *v. der Werff v. Zuidland.* M. *Bucaille. Dep. Zeeland:* J. C. *v. Stapele. Dep. Brabant:* H. B. *Martini.* A. R. *Blondel.* J. B. *le Bot.* A. L. *Krieger.*

Inspectoren und Unter-Inspectoren der Steuern in den verschiedenen Departementen.

Dep. Gröningen. Inspector: O. *v. Swinderen. Unter-Inspectoren:* C. J. Bar. Lewe *v. Aduart.* A. D. Cornets *de Groot.* Polman *Gruys.* L. J. J. *Siccama.*

Dep. Friesland. Inspector: Lambert *Pierson. Unter-Inspectoren:* A. J. *Vening.* Joh. Casp. *Bergsma.* Wilh. *Lyklama.* Petrus *Noyon.* Joh. Vriemoet *Drabbe.*

Dep. Drenthe. Inspector: J. *Collard.* Unter-Inspectoren: J. Wilmson *Kymmel.* Henr. *Dons.* C. *Pothoff.*
Dep. Oberyssel. Inspector: J. Swinnas *Loncq.* Unter-Inspectoren: Antoni *de Schepper.* Berent Jos. *v. Sonsbeek.* Joh. Anth. *Verstege.* Walraven Christ. Pet. *Rappand.* J. *v. der Plas Bouwmeester.*
Dep. Gelderland. Inspector: D. *Schoonman.* Unter-Inspectoren: P. *Wiegand.* P. C. *v. Lidt de Jeude.* P. A. *de Koock.* J. A. *Tengbergen.* J. *Hamming.*
Dep. Utrecht. Inspector: Anth. Pet. *v. Mansvelt.* Unter-Inspectoren: Joh. Hendr. *Valkenburg.* Jac. *Schroot.* O. J. *Vos.* Pet. *v. Rotten.*
Dep. Amstelland. Inspector: Pet. *v. de Velden.* Unter-Inspectoren: A. J. *de Jongh.* H. *v. Aalst Schouten.* J. *Groot.* T. *Asma.* J. *v. Straalen.*
Dep. Maasland. Inspector: Nic. Hendr. *Mulder.* Unter-Inspectoren: Jac. *Pompe.* J. *Hoeufft.* Corn. *Steenhuis.* Jac. Ludw. *v. der Hoeven.* Hendr. *v. Stralen Monsieur.* Volkerus Corn. *v. der Sleyden.*
Dep. Zeeland. Inspector: Wilh. Aarnout *de Haze Bomme.* Unter-Inspectoren: Aarnout *de Warem Jz.* Corn. Martinus *Sevenhuizen.* Pet. Adrian *Ossewaarde.* C. J. *v. der Burcht v. Lichtenberg.*
Dep. Brabant. Inspector: M. E. *Verstege.* Unter-Inspectoren: S. A. *Gallé.* J. W. D. *Roëll.* A. J. *Ingenhousz.* C. Hoynck *v. Papendrecht.* J. W. *v. Hanswyk.*
General-Advocat-Fiscal: Tob. Const. *de Bordes.*
Advocat-Fiscal. Im *Dep. Gröningen:* H. J. *Arntzenius.* Im *Dep. Friesland:* Dan. Herm. *Andreae Gz.* *Dep. Drenthe:* J. J. W. *v. Prehn.* *Dep. Oberyssel:* K. Gerhard *v. Baerle.* *Dep. Gelderland:* J. *v. Galen.* *Dep. Utrecht:* Pet. Jac. *de Bye.* *Dep. Amstelland:* Rob. Hendr. *Arntzenius.* *Dep. Maasland:* *Paul.* Hoyer *v. Brakel.* *Dep. Zeeland:* Ant. Wilh. *Philipse.* *Dep. Brabant:* P. S. *v. Son.*

XVI.

HANDELSVERWALTUNG.

A. Handelsgerichte.

Zu *Amsterdam.* Commissäre: Nic. *Calkoen* ✠. Jac. Gerard *v. der Meulen.* Paul *v. Schorrenberg.* Jac. Matth. *Simons.* Wilh. Arent *Willig.* Secretär: *Engelbert.* Mich. *Engelberts.*
Zu *Dordrecht.* Mitglieder: A. *La Coste.* D. *Vos Cz.* D. *v. Poelin v. Nuland.* N. *Rodenburg.* H. *Geverts.* J. *v. Wageningen.* C. *Vriesendorp.* 1 Secretär.
Zu *Gröningen.* Richter: W. *v. Swinderen.* Assessoren: Joh. T. *Sikkens.* H. *Ellens.* P. *v. Bergen.* Collegium des Wassergerichts: H. W. *v. Sysen.* J. *Pothoff.* P. *Tieboel.*
Zu *Middelburg.* Commissäre der Versicherungskammer: Hendr. *Brouwer.* Sam. *Tac.* Abrah. *Luteyn.* Pet. Jac. *Serlé.* Justin *Reitz.* Willh. Joh. *Udemans.* Commissäre des Wassergerichts: Jac. *Riewerts.* 2 Secretäre.
Zu *Rotterdam.* Mitglieder: T. *Browne.* N. M. Vinc. P. *van Swynebrecht.* C. *v. Dorp.* G. *Boon.* 2 Secretäre.

Zu *Schiedam*. *Mitglieder*: H. *v. Bolés*. A. *Poort*. J. *Rode*. J. *Rynbende*. M. *Hazeman*. 2 *Secretäre*.

B. Direction des Levantischen Handels.

a) *Kammer Amsterdam*: Balthasar *Ort*. Dan. *Changuion*. Heinr. *Fraser*. Hendr. *Bicker*. L. Ant. *Bienfait*. Jac. *de Neufville*. Joh. Georg *zu Sande*. *Secretär*: Theod. *v. Marselis*.

b) *Kammer Rotterdam*: R. F. *v. Staveren*. P. *Baelde*. D. *v. Halteren*.

c) *Kammer Hoorn*: J. *Groes*. D. *Velius Baert*. J. C. *v. de Blocquery*.

C. Groſse Fischerei.

Präsident: L. *Schelvisvanger*. *Vice-Präsident*: P. *Wynen*. *Mitglieder*: T. *Brobbel*. Joh. *v. der Kemp*. Laur. *Hoogendyk*. Hend. *v. der End*. A. J. *Kluppel*. A. J. *Slyper*. Corn. *Bek*. *Secretär*: Phs. *Bouwmeester*.

D. Börsen.

Die Städte worin Börsen eingerichtet sind: *Alkmaar*, *Amsterdam*, *Gröningen*, *Leuwarden*, *Middelburg*, *Rotterdam*, *Schiedam*, *Zierikzee*.

XVII.

FORSTVERWALTUNG.

Oberjägermeister: Bar. *v. Heeckeren tot de Cloese* (G. K. ✠). *Capitän der Jagden*: W. A. *v. Spengler*. *General-Secretär des Oberjagddepartements*: Fannius *Scholten*.

Jagdofficiere in den verſchiedenen Departementen:

Departement Gröningen. 1. *District*: Alberda Bar. v. Menkema. 2. *District*: Wyckel v. Lellens. 3. *District*: Lichtenvoorde. 4. *District*: Bar. Lewe v. Aduart. 5. *District*: C. H. Gockinga ✠. 6. *District*: H. Eckringa.

Dep. Friesland. 1. *District*: L. A. E. v. Rengers. 2. *District*: de Blocq v. Scheltinga. 3. *District*: Bar. v. Lynden. 4. *District*: F. Lycklama a Nyeholt. 5. *District*: F. Bar. Camstea zu Schwartsenberg und Hohenlandsberg. 6. *District*: Bar. Collot d'Escury. 7. *District*: C. Scheltinga v. Heemstra. 8. *District*: v. Asbeek ✠.

Dep. Drenthe. 1. *District*: J. Gr. v. Heyden. 2. *District*: W de Lille. 3. *District*: L. O. v. Holthe v. Echten. 4. *District*: G. D. Bar. de Vos v. Steenwyk.

Dep. Oberyssel. 1. *District*: Bar. Sloet v. Oldruytenborg ✠. 2. *District*: S. M. J. H. Bar. v. Nagel. 3. *District*: Bar. v. Haersolte v. den Doorn. 4. *District*: F. G. Bar. v. Dedem zu Gelder. 5. *District*: W. J. Bar. v. Dedem. 6. *District*: A. C. Weerts. 7. *District*: v. Suchtelen. 8. *District*: A. H. Cramer. 9. *District*: Bar. Pallandt v. Eerde. 10. *District*: A. H. de Vos v. Steenwyk.

Dep.

Dep. Gelderland. 1. *District:* O. de Virieu. 2. *District:* W. Bar. v. Spaan. 3. *District:* J. Bar. v. Brakel. 4. *District:* J. Bar. v. Pallandt. 5. *District:* Bar. v. Brakel tot den Brakel. 6. *District:* Bar. v. Snoekaert v. Schauburg. 7. *District:* J. Brantsen. 8. *District:* Bar. v. Torck v. Rosendaal. 9. *District:* G. Bar. v. Hardenbrock. 10. *District:* W. A. v. Spengler ✠, Cap. der Jagden. 11. *District:* Bar. v. Spaan v. Schouwenburg. 12. *District:* W. A. auf den Oort. 13. *District:* Bar. v. Heeckeren v. Molencate. 14. *District:* A. de Raedt. 15. *District:* Bar. v. Heeckeren v. Overlaer. 16. *District:* P. Bar. d'Jvoy. 17. *District:* Bar. v. Rauwenoort tot den Ulenpas. 18. *District:* Wolterbeck. 19. *District:* Bar. v. Heyden v. Baak. 20. *District:* W. Bar. v. Nagel. 21. *District:* E. Wentholt. 22. *District:* R. Bar. v. Heeckeren zu Nettelhorst. 23. *District:* W. G. Berends. 24. *District:* Bar. v. der Borch zu Verwoolde ✠. 25. *District:* Bar. v. Spaan zu Voorstonde ✠. 26. *District:* Bar. v. Zuylen v. Dorth. 27. *District:* Bar. v. Voorst zu Voorst. 28. *District:* J. Wentholt. 29. *District:* Rooyaards.

Dep. Utrecht. 1. *District:* Bar. v. Thuyll van Keulhorst. 2. *District:* Wolters v. de Poll (G. K. ✠). *Adjunct:* Bar. v. Utenhoven v. Amelesweerd. 3. *District:* J. Bar. v. Thuyll v. Vleuten. 4. *District:* P. Hinlopen. 5. *District:* S. G. v. Hengst. 6. *District:* Nepveu.

Dep. Amstelland. 1. *District:* Smissaert. 2. *District:* P. v. Loon. 3. *District:* Bar. Snouckaeert v. Schauburg. 4. *District:* Six v. Hillegom ✠. 5. *District:* v. Wickevoort Crommelin (C. ✠). 6. *District:* J. v. de Poll ✠. 7. *District:* W. Rendorp v. Marquette. 8. *District:* Schuyt v. Castricum. 9. *District:* Fontein Verschuur. 10. *District:* Bar. v. Westerholt. 11. *District:* F. Alewyn ✠. 12. *District:* J. Teengs. 13. *District:* Brugmans.

Dep. Maasland. 1. *District:* Bar. v. Kretschmar v. Veen. 2. *District:* G. Block. 3. *District:* B. v. der Stael. 4. *District:* G. L. D. Hooft. 5. *District:* R. Bar. Collot d'Escury ✠. 6. *District;* A. Gevers. 7. *District:* v. Schinne. 8. *District:* A. Gevers v. Endegeest. 9. *District:* D. v. der Stael. 10. *District:* J. Q. Valckenier. 11. *District:* Ambrozio. 12. *District:* Nobel. 13. *District:* Groeninx v. Ridderkerk. 14. *District:* Bar. Vos v. Abbenbroek. 15. *District:* v. Barneveld v. Noordeloos. 16. *District:* Renaud.

Dep. Zeeland. 1. *District:* J. C. v. der Manderen. 2. *District:* G. Meynders. 3. *Disirict:* Verniers von der Loeff. 4. *District:* De Jonge v. Ellemeet.

Dep. Brabant. 1. *District:* M. v. Verheyen. 2. *District:* Bourich. 3. *District:* Bangeman v. der Hulst. 4. *District:* Bar. v. der Brughen v. Crooy. 5. *District:* v. Voss. 6. *District:* J. A. v. Zuylen v. Nyevelt. 7. *District:* W. Gr. v. Byland. 8. *District:* Halungius. 9. *District:* J. Singendonck. 10. *District:* v. Spengler. 11. *District:* Bar. v. Sasse v. Ysselt.

Dep. Ostfriesland. 1. *District:* Gr. v. Wedel Herr v. Gëdens ✠. 2. *District:* Bar. In und Kniphausen Herr v. Lutetsburg (C. ✠). 3. *District:* Bar. v. Rheden H. v. Rysum ✠. 4. *District:* v. Closter H. v. Langhauss. 5. *District:* der Freyherr de Hinse. 6. *District:* D'Ostenci Loppersum. 7. *District:* G. Bar. v. Rheden.

XVIII.

WISSENSCHAFTLICHE INSTITUTE.

A. Das königliche Institut.

Das Königl. Institut besteht aus 4 Classen: 1) der Kön. Gesellschaft der Wissenschaften; 2) der Kön. Holländischen Gesellschaft; 3) der Kön. Gesellschaft der Geschichte und Alterthümer und 4) der Kön. Gesellschaft der schönen Künste. Die Präsidenten und Secretarien der Classen werden aus den Gliedern ernannt, die sich zu Amsterdam aufhalten: sonst aber kann jeder Gelehrte in irgend einer Gegend des Reichs, wenn er dazu berufen wird, Antheil daran nehmen, entweder als Mitglied, oder als Correspondent. Einer der Präsidenten der Classen präsidirt auch bei der allgemeinen Versammlung der Gesellschaft. Jede Classe setzt jährlich Preise aus, theils für diejenigen, die nach dem Urtheile der Mitglieder die bedeutendste Entdeckung im Gebiete der Wissenschaften gemacht, theils für die, die das vorzüglichste Werk in ihrem Fache geliefert haben. Jede Classe hält auch jährlich eine allgemeine Versammlung, worin ihr Secretär Rechnung ablegt von dem, was die Classe zum Vortheile der Literatur oder Kunst in diesem Jahre geleistet hat; auch werden darin die Schriften vorgelesen, welche die Bewerber zur Erhaltung der Preise über die aufgestellten und von der Classe bekannt gemachten Materien eingesandt haben und darüber verhandelt. Alles was an die Classen geht, muſs an die verschiedenen Secretäre derselben addressirt werden.

Schutzherr und Ehrenmitglied des Instituts.

Der König.

Erste Classe.

Königliche Gesellschaft der Wissenschaften.

Mitglieder: J. H. v. Swinden, Prof. in Amsterdam. H. Aeneae, Inspect. der Maase und Gewichte etc. im Haag. W. v. Barneveld, Apotheker in Amsterdam. J. A. Bennez, Med. Dr. zu Leyden. J. Blanken Jansz ✠, Gen. Inspect. des Reichs Wasserstaats. A. Bonn, Prof. zu Amsterdam. A. P. R. C. Bar. v. der Borch v. Verwolde, Assessor beim Land-Drostamt v. Gelderland. S. J. Brugmans ✠, Prof. zu Leyden. C. L. Brunings, Insp. des Reichs Wasserstaats. J. F. von Beek Calkoen ✠, Prof. zu Utrecht. A. G. Camper ✠, Curator der Universität zu Franeker. H. P. Driessen, Prof. zu Gröningen. A. v. der Ende, Inspect. über das Lagerschulwesen. J. N. v. Eys; Kaufmann zu Amsterdam. J. Floryn, Mathematiker im Haag. J. P. Fokker, Reichs-Astronom. M. v. Geuns ✠, Prof. zu Utrecht. P. Glavimans, Gen. Construct. A. F. Goudriaan, Gen. Inspect. des Reichs Wasserstaats. J. F. Hennert, Professor zu Utrecht. v. Kingsbergen (G. K. ✠), Marschall. J. Kops, Chef der 2. Division vom Ministerium des Innern. C. R. F. Krayenhoff (C. ✠), Gen. Major. Mr. Marum ✠, Med. Dr. zu Harlem. A. Paats v. Troostwyk, Kaufmann zu Amsterdam. C. G. C. Reinwardt, Prof. zu Harderwyk. J. T. Rossyn ✠, Prof. zu Utrecht. H. à Roy, Med. Dr. zu Amsterdam. J. F. Serrurier, Mitglied der Landbaucommission von Oberyssel zu Zwolle. G. Vrolik, Prof. zu Amsterdam.

Zweite Klasse.

Königl. Holländische Gesellschaft.

Mitglieder: J. Hinlópen ✠, Jur. Dr. zu Utrecht, Präsident. J. de Bosch ✠, Curator der Universität zu Leyden. W. Bilderdyk. P. A. v. Boetzelaar, Jur. Dr. zu Amsterdam. H. Boscha, Prof. und Rector zu Amsterdam. J. W. Bussingh, Prädicant zu Gouda. R. Feith, Jur. Dr. zu Zwolle. M. C. v. Hall, Advocat zu Amsterdam. P. v. Hemert, Prof. zu Amsterdam. G. Hesselink, Prof. zu Amsterdam. D. Hooft ✠, Cantor vom Athenaeum illust. der lat. Schulen zu Amsterdam. J. Kantelaar im Haag. D. J. v. Lennep, Prof. zu Amsterdam. C. Loots, zu Amsterdam. J. Bar. Meerman, v. Vuren und Dalem (C. ✠), Gen. Direct. der Wissenschaften und Künste. J. D. Meyer, Jur. Dr. zu Amsterdam. J. H. v. der Palm ✠, Prof. zu Leyden. J. Scharp, Prädicant zu Rotterdam. Z. Scheltema, Jur. Dr. zu Amsterdam. M. Siegenbeek, Prof. zu Leyden. J. de Vries, zu Amsterdam. J. Weiland, Prädicant zu Rotterdam.

Dritte Klasse.

Königl. Gesellschaft der Geschichte und Alterthumskunde.

Mitglieder: J. Willmet, Prof. zu Amsterdam, Präsident. H. C. Cras, Prof. zu Amsterdam. R. Falk ✠, Jur. Dr. zu Amsterdam. M. C. v. Hall, Advocat zu Amsterdam. W. P. v. Heusde, Prof. zu Utrecht. J. Kemper, Prof. zu Amsterdam. Th. v. Kooten, Prof. zu Franeker. H. Muntinghe, Prof. zu Gröningen. A. A. Stratenus, Königl. Bibliothecar im Haag. M. Stuart ✠, Prädicant zu Amsterdam. M. Tydeman, Prof. zu Utrecht. J. Valckenaer, Prof. zu Leyden. E. Wassenberg, Prof. zu Franeker. J. W. te Water, Prof. zu Leyden. F. D. Wiarda, Jur. Dr. zu Aurich. H. v. Wyn ✠. Reichs-Archivar. D. Wyttenbach, Prof. zu Leyden.

Vierte Klasse.

Königl. Gesellschaft der schönen Künste.

Mitglieder: R. Vinkeles, Kupferstecher zu Amsterdam. E. v. Dries, Maler zu Amsterdam. Faudor, Tonkünstler zu Amsterdam. v. der Hart, Stadtbaumeister zu Amsterdam. C. H. Hodges, Kupferstecher zu Amsterdam. A. de Lelie, Maler daselbst. L. Moritz, Maler und Bildhauer zu Amsterdam. H. Numan, Kupferstecher zu Amsterdam. Plantade, Königl. Capellmeister. L. Portman, Kupferstecher; Rauppe, Tonkünstler; Roos, Künstler, und Thibaut, Königl. Architect zu Amsterdam. Versteegh, Maler zu Dortrecht. J. v. Westenhout, Controlleur der Königl. Gebäude. J. Willems, Tonkünstler und B. Ziesenis, Stadtbaumeister-Adjunct zu Amsterdam. Gobelt, Maler zu Utrecht. D. Versteegh, Kupferstecher zu Dortrecht.

* * *

Zu Amsterdam befindet sich auch:

1) das groſse Kön. Museum, eine Sammlung von Schildereien, Zeichnungen, Werken der Bildhauerkunst, geschnittenen Steinen, Alterthümern und andern Kunstsachen.

Director: A. Apostol.
2) die Königl. Bibliothek.
Bibliothecarien: Stratenus. Flamant.

B. Königliche Gesellschaft der Wissenschaften zu Harlem.

Die Kön. Gesellschaft der Wissenschaften zu Harlem ist die älteste im Reiche. Sie ist 1752 errichtet und hieſs anfangs die Holländische, dann die Batavische gelehrte Gesellschaft. Ihr Zweck ist: Beförderung der nützlichen Wissenschaften, besonders derjenigen, die dem Staate zum Nutzen gereichen. Um denselben zu erreichen, wirft sie jährlich gewisse Preisfragen im Gebiete der Naturkunde und Chemie auf, und belohnt den Preis mit einer goldnen Medaille, 30 Ducaten schwer. Ihr ausgebreiteter Ruf und ihre Verdienste haben ihr beträchtliche Geschenke von Naturseltenheiten verschafft, die sie systematisch geordnet und aufgestellt hat.

Directoren.

Directoren: J. Gysberto Decker. Corn. v. Lennep. Alex. Hieron. Royer. Frid. Wilh. Boers. Joh. Bar. Meerman, Frhr. v. Vuren und Dalen (C. ✠). J. Gerh. Wichers. C. de Coek. Jac. v. der Steege. Wilh. v. Hogendorp. Joh. Siberg. W. Willink (C. ✠). Dav. Malth. v. Gelder de Neufville. J. Messchert v. Vollenhoven. Corn. v. Vollenhoven Zz. J. Pet. v. Wickevoort Crommelin. J. Berend Bicker. J. Hendr. v. Kinsbergen (G. K. ✠). Hendr. Kluit. J. A. de Mist. J. W. Janssen (G. K. ✠). J. Willink. Nic. Hendr. Engelhard. Alb. Hend. Wiese. Wanter Hendr. v. Ysseldyk. Sim. Hendr. Rose. J. Hendr. Holle. Pet. Theod. Chassé. T. M. Baljé. W. v. Hoesen. Jurriaan Franz Frederici. Frz. v. Boekhold. Hendr. v. Wyn ✠. Frid. Bar. v. Leyden v. Westbarendrecht (G. K. ✠). Benj. Petrus v. Wesele Scholten. Cottfr. K. Gockinga. D. J. Canter Camerling. P. N. Quarles. W. P. Barnaart. R. J. Schimmelpennink (G. K. ✠). D. R. Wyckerheld Bisdom ✠. A. C. W. Staring v. de Wildeborgh. J. N. v. Eys. J. v. Styrum (G. K. ✠). C. G. Hultman ✠. Hendr. v. Stralen ✠. Wilh. Six (G. K. ✠). J. Hora Siccama. Sebast. Cornel Nederburgh. D. Hooft ✠. Pet. v. Buren. Gysbert Karel v. Hogendorp. Anne Wilh. Straalman. Hendr. Henhuis. A. H. v. Markel Bouwer. C. J. Temminck. Abrah. Joh. Severyn. C. Bar. de Vos v. Steenwyk (C. ✠). C. C. Six ✠. G. Bransen (G. K. ✠). M. v. der Goes (G. K. ✠). C. H. ver Huell (G. K. ✠). J. J. A. Gogel (G. K. ✠). I. G. Bar. v. Lynden v. Hemmen. J. G. Verstolk v. Zoelen. C. H. v. Grasveld. C. T. Elout ✠. H. A. Parvé. P. Ywan Hogguer. Rob. Voute (C. ✠). J. W. v. Vredenburch.

183 *Mitglieder.*

C. Uebrige wissenschaftliche Institute.

Im *Dep. Gröningen:* 1) die Gesellschaft pro excolendo jure patriae zu Gröningen, geſtiftet 1761. *Präsident:* M. J. *Busch*; 2) die Gesellschaft der Naturkunde und Chemie; 3. die Gesellschaft zur Untersuchung der Naturkunde; 4) die Academie der Zeichen-, Bau- u. Seefahrtkunde.

Im *Dep. Geldern:* 1) die Zeichen- u. Baukunst-Academie zu Arn-

hem; 2) die Gesellschaft der Naturkunde und Wissenschaften: Prodesse conamus; 3) das Musikcollegium Sanctae Caeciliae.

Im *Dep. Utrecht:* 1) das Malercollegium, bereits seit 1376 gestiftet; 2) die Gesellschaft der Künste u. Wissenschaften.

Im *Dep. Amstelland:* 1) die Teylersche Stiftung zu Harlem in 2 Sectionen: der Gottesgelahrtheit u. Naturkunde mit einem Museum u. Bibliothek, seit 1778 gestiftet; 2) die Niederländische öconomische Gesellschaft zu Harlem u. Amsterdam; 3) die Gesellschaft concordia et libertate; 4) die Stadt Zeichenacademie; 5) die Gesellschaft der Zeichenkunde: Kunstzij ons Doel; 6) die Gesellschaft zur Beförderung des Landbaues seit 1776; 7) die Gesellschaft Felix Meritis; 8) die Gesellschaft zum allgemeinen Nutzen; 9) die Gesellschaft der freien Künste u. Wissenschaften (sämmtlich in Amsterdam).

Im *Dep. Maasland:* 1) die Gesellschaft Verschiedenheit u. Uebereinstimmung zu Rotterdam; 2) die Gesellschaft Certos feret experientia fructus daselbst; 3) die Zeichenacademie im Haag; 4) die Gesellschaft der Dichtkunst daselbst; 5) die Gesellschaft der Naturkunde u. Wissenschaften: Diligentia daselbst; 6) die Gesellschaft Pictura zu Rotterdam; 7) das Stolpiansche Legat zu Leyden; 8) die Gesellschaft der Niederländischen Literatur daselbst; 9) die Gesellschaft der freien Künste u. Wissenschaften daselbst; 10) die Gesellschaft Ars aemula naturae daselbst; 11) die Gesellschaft Mathesis scientiarum genitrix daselbst.

Im *Dep. Zeeland:* 1) die Gesellschaft der Wissenschaften zu Middelburg; 2) die Gesellschaft Vernunft en Vlijt daselbst; 3) das physische Collegium zu Zierikzee.

Im *Dep. Brabant:* 1) die Zeichenacademie zu Breda.

D. Universitäten.

a. *Die königliche Universität zu Leyden.*

Sie ist 1575 gestiftet und die älteste und ansehnlichste im Reiche, mit mehr als 20 Professoren und 400 Studierenden. Sie hat eine ansehnliche Büchersammlung, einen vortrefflichen botanischen Garten, ein anatomisches Theater, physischen, chirurgischen und chemischen Apparat, ein Naturaliencabinet und wohleingerichtetes Krankenhaus, und soll für die Zukunft die einzige Universität im ganzen Reiche bleiben.

Collegium der Curatoren.

Mitglieder: Pet. Leonh. *v. de Kasteele* (C. ✠). Hyeron. *de Bosch* ✠. Jan. *de Kruyff.* Dietr. Rud. *Wyckerheld Bisdom* ✠. Wilh. Pet. *Kluyt.* *Secretär:* Jac. *de Fremery.* *Rentmeister:* Roland *de Kruyff.*

Collegium des Rector und der Richter.

Rector magnificus: Prof. Joh. *v. Voorst.* *Promotor:* Dan. *v. Halteren.* *Richter:* Karl *Boers*, Prof. Dion. Godf. v. der *Keessel.* Prof. Meinh. Simon *du Puy*, Prof. Joh. Heinr. van der *Palm*, Prof. ✠. Wilh. Petr. *Kluit.* Gerh. Andr. Mart. v. *Bommel* ✠. Dan. Mich. Gysbert *Heldewier.* Pet. Jos. *Moens.* Jac. Leonh. *Dozy.* Paul. Franz *Hubrecht.* *Secretär:* Joh. Dan. *Byleveld.*

Professoren.

1) *Theologische Facultät:* Prof. Karl *Boers.* Jona Wilh. te

Water, Hist. Eccles. Prof. Joh. *v. Voorst*, Dogm. et Exeg. Prof.

2) *Juridische Facultät:* Dion. Godf. van der *Keessel*, Juris hod. Prof. Nic. *Smallenburg*, Prof. Joh. *Valkenaar*, Prof. Edu. *Hagemann* juris publ. Prof.

3) *Medicinische Facultät:* Ed. *Sandfort*, Med. Anat. et Chir. Prof. Nic. Georg *Oosterdyk*, Med. prac. Prof. Nic. *Paradys*, Med. Hist. Med. Hist. nat. et Chem. Prof. Seb. Justin *Brugmans* ✲, Med. Bot. Hist. nat. et Chem. Prof. Meinh. Simon *du Puy*, Med. et Chir. Prof.

4) *Philosophische Facultät:* Johann Heinr. v. d. *Palm* ✲, Poeseos et ling. orient. Prof. Dan. *Wyttenbach*, Eloq. Hist. univ. et litt. human. Prof. Sim. Speyert v. der *Eyk*, Math. Prof. Mart. *Siegenbeck*, Prof. der Niederteutschen Literatur. Sam. Joh. van den *Wynpersse*, Log., Metaph. et Doctr. mor. Prof.

5) *Aufserordentl. Professor:* Gerh. *Sandifort*, Anat. Prof.

6) *Lectoren:* Jan. Arend *Fas*, Stern- u. Seefahrtskunde. Joh. le Francq *v. Berkhey*, Naturgeschichte. Elias Ann. *Borger*, Hermenevtik.

Nosocomium Clinicum zu Leyden.

Präfecten: Prof. *Oosterdyk*. Prof. *Paradys*. Prof. *du Puy*.
Doctoren: Rol. de *Kruyff*. Paul Godf. *v. Hoorn*.
Chirurg.: Joh. Jac. *Droeze*.
Apotheker: Hajo Herm. *Andreä*.

Uebrige Beamte.

Studien-Inspector: Willem *te Water*.
Bibliothecar: Prof. *Wyttenbach*. *Custos:* M. *Tydemann*. Heinr. *Hazenberg*. Corn. de *Pecker*.
Bot. Gärtner: Nic. Meerburg.

b. Universität zu Gröningen, gestiftet 1615.

Curatoren: E. Lewe *v. Middelstum* C. ✲. S. W. *Tjassens*.
Rector magnificus: Prof. H. *Muntinghe*.
Secretär: Prof. A. J. Duymaer van *Twist*.
Bibliothecar: Prof. J. de *Rhoer*.

Professoren.

1) *Theologische Facultät:* Pet. *Abresch*, Theol. et Exeg. Prof. Theol. Doct. Herm. *Muntinghe*, Theol. Doctr. Eelco *Tinga*, Theol. Dr.

2) *Juristische Facultät: Professoren:* Seerpius *Gratama*. Alb. Jac. Duymaer *v. Twist*. K. Christ. *Paehlig*.

3) *Medicinische Facultät. Professoren:* Pet. *Driessen*, Med. Dr. Evert Joh. Thom. a *Theussink*, Med. u. Philos. Dr. Joh. *Mulder*, Med. u. Philos. Dr.

4) *Philosophische Facultät. Professoren:* Jac. de *Rhoer*. Joh. *Ruardi*. Jac. *Baart de la Faille*, Philos. Dr. Henr. *Sypkens*, Theol. Dr. Corn. de *Waal*, Philos. u. Jurispr. Dr. J. R. *v. Eerde*.

c. *Universität zu Franeker*, *gestiftet* 1585.

Collegium der Curatoren. *Mitglieder:* Pet. *Stinstra.* Alb. Jac. *Conradi.* Frz. *Gotthard* Bar. *v. Lynden.* *Secretär:* W. J. *Hanekuik.*

Theologische Facultät. *Professoren:* Joh. Henr. *Regenbogen*, Theol. Dr. Joh. Ant. *Lotze*, Theol. Dr.

Juristische Facultät. *Professoren:* Joh. Hendr. *Swildens*, Jurispr. Dr. Henr. Wilh. *Tydeman*, Jur. Dr.

Medicinische Facultät. *Professoren:* Adolph *Ypey*, Med. u. Philos. Dr. Christ. *Allardi*, Med. Dr.

Vorbereitungs-Wissenschaften. *Professoren:* Everwein *Wassenbergh.* Joh. Wilh. de *Crane*, Jac. Pierson *Tholen*, Jur. u. Philos. Dr. Egbert Joh. *Greve.* C. *Ekama.*

Secretär des Senats: Adrian *Alma.* *Prälector in der Zeichenkunst:* Wilh. Bartel *v. der Kooy.* *Bibliothecar:* W. J. de *Crane*, Prof. *Franz. Sprachmeister:* *Cremer.*

d. *Universität zu Harderwyk*, *gestiftet* 1648.

Collegium der Curatoren. *Präsident:* J. F. W. *Spaen v. Biljon.* *Mitglieder:* S. de *Kanter*, Med. Dr. N. *Lange.* R. *Ketjen.* J. H. *Thomasson.* G. W. *v. Zuylen v. Nyevelt v. Dorth.* *Rentmeister:* A. P. *v. Westerveldt.*

Theologische Facultät. *Professoren:* A. *Ypey*, Theol. Dr. Joh. *Clarisse*, Theol. Dr.

Juridische Facultät. *Professoren:* J. C. *Arntzenius*, Jur. Dr. C. A. *v. Enschut*, Jur. Dr.

Medicinische Facultät. *Professor:* J. C. *Krauss*, Med. Dr. *Professoren:* B. *Nieuwhoff*, Phil. Dr. C. G. C. *Reinwardt*, Phil. Dr. J. *ten Brink*, Jur. Dr. J. H. *Pareau*, Theol. Dr.

Secretär des Senats: J. *Clarisse*, Prof. *Lector in der Zeichenkunst:* G. J. *v. Baar v. Slangenburgh.*

e. *Universität zu Utrecht*, *gestiftet* 1636.

Curatoren: P. *Ram* ✠, *Burgemeister:* M. J. *Eyck*, B. M. *v. Steenhardt*, W. G. J. *v. Baerle* und *v. Dielen* ✠. *Magistratsglieder.* *Secretär:* F. C. *Knoll.*

Rector Magnificus: D. *Huisman*, Prof. *Secretär:* J. T. *Rossyn* ✠.

Theologische Facultät. *Professoren:* Seb. *Ravius*, Theol. Dr. Herm. *Royaards*, Theol. Dr. Jodicus *Heringa*, Theol. Dr. Gabr. *v. Oordt*, Theol. Dr.

Juristische Facultät. *Professoren:* Corn. Wilh. de *Rhoer*, Herm. *Arntzenius.*

Medicinische Facultät. *Professoren:* Math. *v. Geuns* ✠, Med. Dr. Jan. *Bleuland* ✠, Med. Dr. Nic. Corn. de *Fremery*, Med. u. Philos. Dr.

Philosophische Facultät. *Professoren:* Joh. Theod. *Rossyn*, Philos. M. Phil. Wilh. *v. Heusde.* Dithin. *Huisman*, Philos. M. Jan. Frid. *v. Beek Calkoen*, Philos. M.

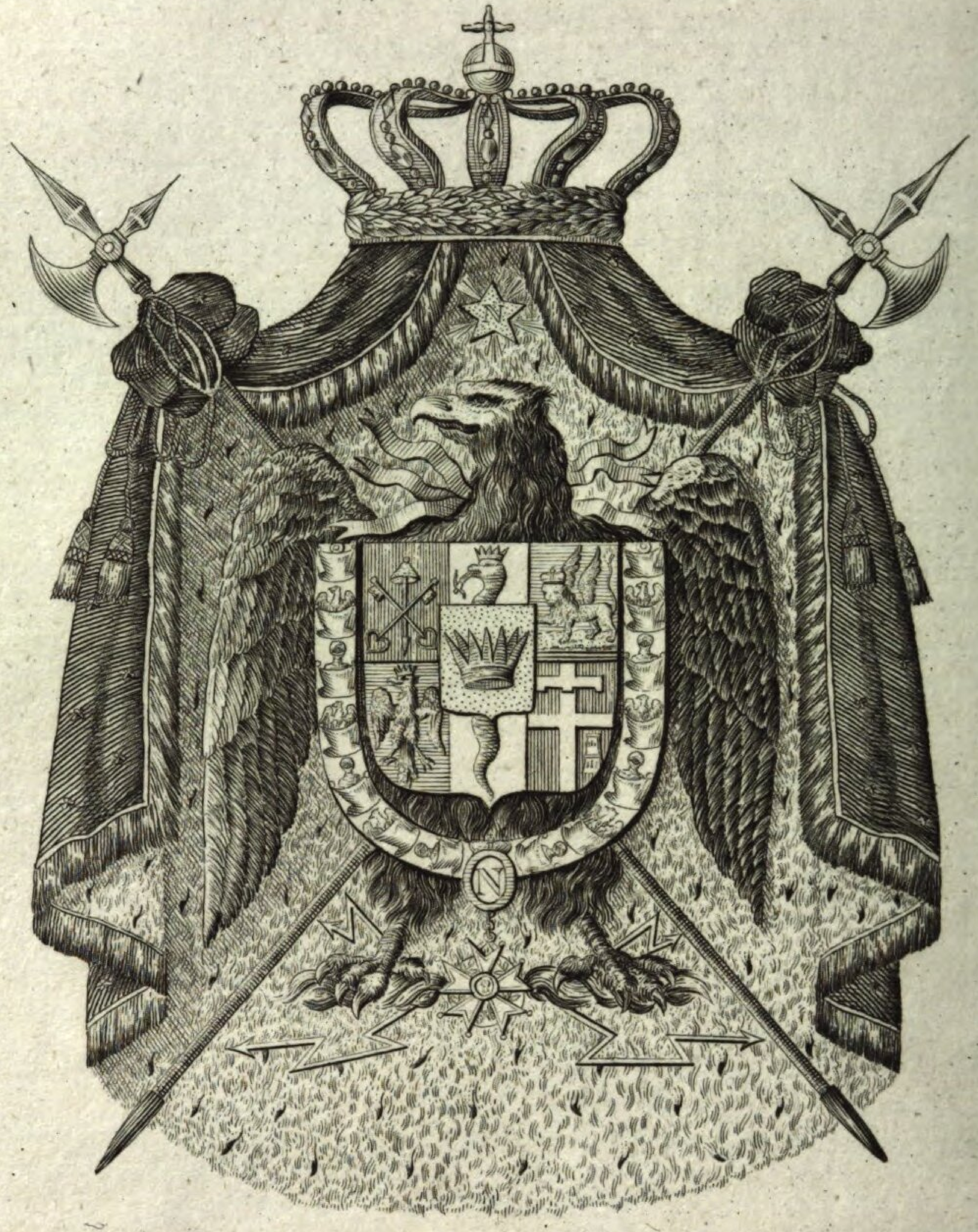
Lectoren: Sam. *Nyhoff*, Jur. Dr., der griechischen Sprache. Phil. F. *Heyligers*, Med. Dr.

E. Uebrige Unterrichtsanstalten.

Außer seinen Universitäten hat Holland academische Gymnasien zur Vorbereitung für die Universitäten; ihrer sind 10, wovon das zu Amsterdam den Namen Athenaeum führt, und eins den Remonstranten gehört; dann lateinische Schulen, deren überhaupt 60 vorhanden sind, und die theils zur Vorbereitung auf die Gymnasien dienen, theils auch schon unmittelbar zur Universität vorbereiten.

Die niedern Schulen, deren 1790 an 1700 waren, theilen sich in Bürger- und Landschulen ab; jede Stadt hat der ersteren, fast jedes Dorf der letzten. In beiden wird in den Kenntnissen Unterricht ertheilt, die der Bürger und Landmann im gemeinen Leben unumgänglich nöthig haben; indeſs bedürfen diese um so mehr einer groſsen Verbesserung, da der weibliche Unterricht dabei ganz vernachlässigt ist.

Zu den besondern öffentlichen Anstalten gehören nur die Cadettenschule zu Hondslaerdyk, und die beiden Marineschulen zu Amsterdam und Helvoetsluys. Zu Gröningen ist ein Institut für Taubstumme.



Wappen
des Königreichs Italien.

KÖNIGREICH ITALIEN.

I.

GENEALOGIE DES REGIERENDEN HAUSES.

König: Napoleon, geb. d. 15. Aug. 1769, Kaiser von Frankreich, Beschützer des Rheinbunds, proclamirt 9. Jul. 1797 die Cisalpinische Republik, wird am 25. Jan. 1802 zum ersten Präsidenten der Italienischen Republik ernannt, am 17. März 1805 zum Könige von Italien berufen und am 29. März 1805 proclamirt, auch 26. Mai d. J. gekrönt, vermählt d. 8. März 1796 mit Kaiserin Josephine, geb. Tascher de la Pagerie und verwitwete Beauharnois, geb. 24. Jun. 1768, Königin von Italien 26. Mai 1805. — Deren Sohn von ihrem ersten Gemahl, adoptirter Napoleonide, und erklärter Nachfolger im Königreiche Italien:

Vicekönig: Eugen Napoleon, geb. 13. Septbr. 1781, Vicekönig v. Italien 7. Jun. 1805, von dem Kaiser Napoleon adoptirt 1806, erhielt 1807 den Titel Prinz von Venedig, verm. 14 Jun. 1806 mit Auguste Amalie, Prinzessin von Baiern, geb. 21 Jan. 1788.

Tochter : Josephine Maximiliane Eugenie Napoleone, Prinzesse von Bologna, geb. 14 März 1807.

II.

ÜBERBLICK DER ITALIENISCHEN GESCHICHTE.

Es war am 9 Juli 1797, als der Französische Obergeneral *Napoleon Buonaparte* die eroberte Oesterreichische Lombardei für frei erklärte und zu einer unabhän-

gigen selbstständigen Republik unter dem Namen Cisalpinien erhob. Ihr Gebiet wurde aus den Oesterreichischen Staaten Mailand, Mantua, Castiglione und Solfeino, aus dem Herzogthume Modena, den Fürstenthümern Massa und Carrara nebst Carfagnana, aus den päpstlichen Legationen Bologna, Ferrara und Romagna, aus den Venetianischen Provinzen Bergamasco, Bresciana, Cremasco und einem Theile von Veronese zusammengesetzt. Oesterreich erkannte den jungen Freistaat, mit dem noch vorher das Veltlin, Cläven und Worms vereinigt waren, im Frieden zu Campo Formio an. Zwar wurde derselbe 1799 durch die vereinigten Oesterreich - Russischen Heere aus einander gesprengt und die alte Ordnung der Dinge wieder hergestellt: aber schon die Schlacht von Marengo gab der Republik am 14. Jun. 1800 ihr Daseyn und ihre Unabhängigkeit zurück, und der Frieden von Lüneville 1801 garantirte nicht allein dieselbe, sondern machte auch die Etsch zur Gränze ihres Gebiets gegen Oesterreich.

Die grofsen Reformen, die Schlag auf Schlag in der Regierungsform des Französischen Staats Statt fanden, wirkten auch auf die Cisalpinische Filialrepublik zurück. Nach mancherlei innern Stürmen veränderte die Staatsconsulta den Namen Cisalpinien, den die Republik bisher geführt hatte, 1802 in den vielsagenden von Italien, gab ihr eine neue Verfassung und in *Napoleon*, dem ersten Französischen Consul, ihren ersten Präsidenten, anfänglich nur auf 10 Jahre, dann dem Vorbilde von Frankreich zu Folge, auf Lebenszeit. Vorher schon war der nordöstliche Theil von Piemont zwischen den Flüssen Po, Ticino, Sesia und Adda an die Republik abgetreten, und ihr Staatsgebiet in 12 Departemente Olona, Lario, Sesia, Mella, Agogna, Oberpo, Niederpo, Mincio, Crostolo, Panaro, Reno, Rubicone abgetheilt.

Am 17. März 1805 trat eine neue Epoche für die Italienische Republik ein. Die Staatsconsulta zu Mailand verwandelte die republicanische Regierungsform in eine erbliche Monarchie, und gab ihr in *Napoleon*, Kaiser der Franzosen, ihren ersten erblichen König. Dieser genehmigte die Wahl mit der Erklärung, dafs er in dem Augenblicke, wo die fremden Heere beide Sicilien, Malta und Jonien geräumt haben würden, die Krone an einen Prinzen aus seiner Familie abtreten würde. Die Gränzen des neuen Königreichs mit Frankreich erhielten nun eine feste Bestimmung: der Po bis zur Mündung des

Ticino und die Sesia bis zu ihrem Einflusse in den Po wurde westwärts dafür angenommen, auch 2 neue Departemente, das der Adda und der Etsch errichtet.

Im Prefsburger Frieden von 1805 sah sich Oesterreich genöthigt, an das Königreich seinen bisherigen Antheil von Venedig, so wie das Venetianische Istrien, Dalmatien nebst den Inseln und das Gebiet von Cattaro abzutreten, welche Provinzen durch das königliche Decret vom 30 März 1806 wirklich mit Italien verbunden werden, jedoch mit der Bestimmung, dafs in denselben 12 Herzogthümer als Thronlehen des Reichs zu Gunsten Französischer Feldherren errichtet, und die Provinz Massa nebst Carrara und Carfagnana bis an die Quellen des Serchio an den Fürsten von Lucca abgetreten werden sollen, wogegen Frankreich das Fürstenthum Guastalla käuflich an das Königreich überläfst. Das Venetianische Gebiet wird mit Ausnahme Dalmatiens, Ragusa und Cattaro in die Departemente Adriatico, Bacchiglione, Brenta, Istria, Piave, Tagliamento und Passariano getheilt.

Durch den Gränztractat von Fontainebleau 1807 cedirte Oesterreich gegen Abtretung des Gebiets von Monfalcone die Länder diesseits des Lisonzo, wodurch dieser Flufs die nordöstliche Gränze des Reichs wird, und durch das königl. Decret vom 20. April 1808 wurden die Provinzen Urbino, Mark Ancona, Macerata, Fermo und Camerino unwiederruflich mit Italien vereinigt, wodurch der Staat 3 neue Departemente, Metauro, Musone und Tronto erhält.

Dies neue Königreich, welches seit seiner Entstehung noch nicht viel über ein Jahrzehend zählt, gehört gegenwärtig unter die mittlern Staaten Europen's: es umfafst alle Länder Italiens zwischen dem Französischen und Oesterreichischen Kaiserthume; zwischen den Gränzen Helvetiens und dem Kirchenstaate, und dehnt seinen östlichen Arm über die ganze Dalmatische Küste des Adriatischen Meers aus, wodurch es diesen wichtigen Busen beherrscht. Durch *Napoleon* aus seinem Nichts hervorgerufen, ist sein Interesse unwiederruflich an Frankreich geknüpft, wenn auch seine Krone einst auf einen andern Scheitel übergehen dürfte; aber wenn das jetzige System fortdauern sollte, wird es immer in jedem Streite zwischen dem Südwesten und Nordosten Europen's eine wichtige Rolle übernehmen, und wenn eine weise Regierung und

innere Ruhe seine jetzige Kraftlosigkeit gehoben haben werden, auch ohne fremde Leitung eine imponirende Selbstständigkeit behaupten können.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Das Königreich Italien wird von dem Fränzösischen und Oesterreichischen Kaiserthume, von Helvetien, dem Kirchenstaate und dem Adriatischen Meere eingeschlossen, und breitet sich bis auf Dalmatien, Istrien und dem Gebiete von Cattaro ganz im vormaligen Oberitalien aus. Sein Flächeninhalt beträgt gegenwärtig ohne die Schutzrepublik Marino, die in seinem Umfange liegt, $1798\frac{99}{100}$ geogr. oder 85,297 neue italienische □ Meilen (zu 1,000 Metern), worauf nach den neuesten Zählungen 6,656,684 Menschen leben: es kömmt mithin auf jede der 1,799 □ Meilen im Durchschnitte eine Volkszahl von 3,700 Köpfen.

			Areal nach geogr. Qu. Meilen.	Volksmenge n. Alm. reale von 1808.	Einwohner auf einer Qu. Meile.
1.	Dep.	Adda . .	48,40	82,119	1,696
2.	—	Adriatico .	29,72	307,501	10,349
3.	—	Agogna .	72,78	349,183	4,783
4.	—	Bacchiglione	73,95	327,802	4,435
5.	—	Brenta .	36,96	274,649	4,725
6.	—	Crostolo .	48,31	179,072	3,706
7.	—	Etsch .	30,81	266,550	8,651
8.	—	Istria .	52,10	89,256	1,713
9.	—	Lario .	57,94	317,230	5,474
10.	—	Mella .	59,16	298,788	5,050
11.	—	Mincio .	34,68	218,242	6,291
12.	—	Olona .	41,32	515,718	12,481
13.	—	Panaro .	41,78	166,632	3,988
14.	—	Passariano	52,99	290,411	5,480
15.	—	Piave .	54,36	110,591	2,034
16.	—	Niederpo	79,90	229,855	2,876
17.	—	Oberpo .	49,30	326,479	3,223
18.	—	Reno .	60,18	378,003	6,285
19.	—	Rubicone	81,75	257,890	3,154
20.	—	Serio .	74,21	288,629	3,889
21.	—	Tagliamento	126,47	311,084	2,459

22. — Metaure	96	680,000	3,192
23. — Musone	64		
24. — Tronto	53		
dazu			
1. Dalmatien	233,66	310,000	898
2. Inseln des Quarnaro	13,55	36,000	2,675
3. Dalmatische Inseln	70,57	55,000	779
4. Gebiet von Cattaro	21,94	10,000	456
5. Gebiet von Ragusa	30	60,000	2,000
6. Gebiet von Poglizza	9	20,000	2,222
Summe	1,798 $\frac{99}{100}$	6,656,684	3,700

1808 wurden 126 Städte, 272 Flecken und gegen 7,500 Dörfer und Weiler gezählt: durch das Oesterreichische Venedig und Dalmatien allein erhielt der Staat 1805 einen Zuwachs von 41 Städten, 105 Flecken, 3,158 Dörfern und mehr als 340,000 Häusern: rechnet man 6 Menschen auf jede Feuerstelle, so dürften überhaupt im ganzen Reiche etwa 978,000 Feuerstellen vorhanden seyn. Von 168 Städten und Flecken, deren Bevölkerung bekannt ist, zählen 2 über 100,000, 1 über 60,000, 12 über 20,000, 16 über 10,000, 6 über 8,000, 33 über 5,000, 21 über 4,000, 43 über 3,000 und 34 über 2,000 Menschen.

Die Mehrheit der Nation, fast $\frac{17}{18}$ derselben, sind Italiener, ein Amalgama von Germanen, Galliern und Römern, worin jedoch der Urstoff längst verschwunden und ein Mittelding zum Vorschein gekommen ist, was von den Tugenden und Lastern der drei Urvölker Etwas, im Ganzen aber so viel Eignes angenommen hat, daſs es jetzt als eine Hauptnation Europen's auftreten kann. Character, Sprache, Sitten, Eigenheiten — Alles trägt den Stempel einer ausgezeichneten Nation, aber unter sich giebt es wieder der Nuancen so mancherlei, daſs man eher einen Oesterreicher für einen Preuſsen, als einen Piemonteser für einen Venetianer nehmen kann. In Istrien und Dalmatien leben etwa 160,000 Slawen im Staate: ihre Sitze sind Dalmatien und Istrien, aber auch diese sind eingewanderte Völker, und die in ersterem Lande lebenden Morlaken, noch 90,000 Köpfe, scheinen die Urnation dieser Küstenländer zu seyn. Noch giebt es Montenegriner, gegen 20,000, am Busen von Cattaro, Abkömmlinge von Teutschen in der Sette communi gegen 30,000 Köpfe, allein völlig ausgeartet. Juden, mehr als 16,000 Individuen, wovon in Ancona 5,000, in Ferrara 2,000 und im ehemaligen Venedig 3,360 leben, dann einzelne Teutsche,

Franzosen, Armenier, Griechen und eine ganze Zigeuner-Gemeinde im Dalmatischen Dorfe Caracasitza. — Die Religion ist katholisch unter 9 Erzbischöfen, 1 Patriarchen und 53 Bischöfen mit einer zahlreichen Geistlichkeit, doch gegenwärtig mit sehr verminderter Klostergeistlichkeit; in dem exvenetianischen Staate zählte man 1795 ohne Dalmatien und Albanien 19,985 Weltgeistliche und 33,613 Ordensgeistliche. Gegenwärtig wird jeder abweichende Gottesdienst geduldet, und aufser Katholiken findet man noch gegen 80,000 Griechen und 16,000 Juden. —

Die Staatseinkünfte betrugen im Jahre 1807 auf 115,000,000 Lire: die Staatsausgaben waren folgender Gestalt angesetzt:

Staatsschuld, geistliche u. bürgerliche Pensionen	15,125,000 Lire.
Civilliste	5,372,630 —
Justizministerium	7,463,000 —
Ministerium des Innern	15,350,370 —
Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten	1,000,000 —
Ministerium des Cultus . . .	180,000 —
Kriegs- und Marine-Ministerium . .	32,766,952 —
Ministerium des öffentlichen Schatzes .	2,316,000 —
Corresponsion an Frankreich . . .	30,000,000 —
Die Grofslehen	800,000 —
Rata des Preises von Guastalla und Zinsen .	1,182,458 —
Aufserordentliche Kosten für Dalmatien .	250,000 —
Reservefond	2,017,590 —
Summe	114,230,000 Lire.

Nach der Erwerbung der drei päpstlichen Provinzen 1808 mögen die Staatseinkünfte auf 122 Millionen Lire (36,220,275 Gulden oder 24,146,850 Thaler) gestiegen seyn. Die Staatsschuld beläuft sich über 300 Mill. Lire.

Der Friedensetat der Armee bestand im J. 1803 aus 20,000 Mann, mufste aber damals bis auf 40,000 erhöht werden. Gegenwärtig unterhält das Königreich ungefähr 30,000 Mann Landtruppen. — Die Marine ist ganz unbedeutend, und besteht nur aus 2 Linienschiffen, 6 Fregatten und etwa 24 Schaluppen und kleinern Fahrzeugen, die sämmtlich im Haven von Chioggia, Zara und Ancona stationirt sind.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Italien ist eine erbliche constitutionelle Monarchie, deren König die vollziehende Gewalt in Händen hält, die gesetzgebende aber mit der Nation theilt. Diese wird durch Repräsentanten vertreten, welche sich in den Wahlcollegien versammeln.

Die Vorrechte des Monarchen sind äufserst ausgebreitet: jedes Majestätsrecht mit Ausnahme der Gesetzgebung und Besteurung, woran er dessen ungeachtet einen wichtigen Antheil nimmt, sind sein Eigenthum; von ihm hängt die Besetzung aller angesehenen Civil- und Militärämter ab. — Der Thron von Italien erbt in der directen und rechtmäfsigen, natürlichen oder adoptiven Nachkommenschaft des ersten Königs von männlichem zu männlichem Geschlechte fort, mit beständigem Ausschlusse der Frauen, ohne dafs sich jedoch das Adoptionsrecht auf eine andere Person als auf einen Bürger des Französischen oder Italienischen Reichs erstrecken könne. Nur auf dem Haupte *Napoleons* sind beide Kronen vereinbar: keiner seiner Nachkommen kann in Italien regieren, ohne seinen Sitz auf dem Staatsgebiete zu nehmen. Er allein hat das Recht, sich bei seinen Lebzeiten einen Nachfolger unter seinen rechtmäfsigen, natürlichen oder adoptirten Kindern zu erwählen; dies Recht hat er auch bereits ausgeübt, indem er dem Reiche in der Person seines am 16. Febr. 1806 adoptirten Stiefsohns *Eugen Napoleon*, Prinzen von Venedig, seinen künftigen Monarchen bestimmt hat. Die Majorennität des künftigen Königs ist auf das 18te Jahr festgesetzt. Bei einer Minderjährigkeit vertritt ein Regent seine Stelle, welcher wenigstens 25 Jahre alt seyn und im Reiche residiren mufs. Die Weiber sind auf immer davon ausgeschlossen. Der König kann den Regenten unter den Prinzen des königlichen Hauses, oder in deren Ermangelung unter den Grofsofficieren der Krone bestimmen. Ist dies unterlassen, so ernennt der Staatsrath denselben aus den Grofsofficieren der Krone. Uebrigens ist der Regent nicht persönlich für die Acten seiner Regentschaft verantwortlich.

Die Gemahlin des Königs erhält Rang und Würde einer Italienischen Königin: ihre Nadelgelder bestimmt der König von seiner Civilliste, von welcher er ihr auch einen Witwengehalt von höchstens 300,000 Lire anweisen kann.

Die Civilliste ist auf 6 Mill. Mail. Lire festgesetzt, welche aus dem öffentlichen Schatze monatlich mit ½ Mill. an den Schatzmeister der Krone auszuzahlen sind; außerdem bezahlt der öffentliche Schatz noch jährlich 2 Mill. Lire für den Unterhalt der königlichen Garde. Eigenthum der Krone sind: der königliche Pallast zu Mailand, der bestimmten Residenz, und die Villa Buonaparte daselbst; der Pallast zu Venedig, von Monza und dessen Zubehörungen, von Mantua, der Palast du The und der vormalige Pallast zu Modena; dann ein Pallast in der Nähe von Brescia, ein zweiter in der Nähe von Bologna nebst den Holzungen von Ticino. Zur Erwerbung der beiden letzteren Palläste und zum Ankaufe der nöthigen Umgebungen und Parks ist ein Capital von 10 Mill. ausgesetzt. Sämmtliche Krongüter werden von einem General-Intendanten verwaltet.

So lange der Kaiser und König *Napoleon* die Italienische Königskrone behält, kann er sich durch einen Vicekönig repräsentiren lassen, dessen Functionen und Attribute bestimmt sind. Derselbe leistet einen Eid, residirt im Umfange des Reichs, und die Großofficiere des Reichs und die Bedienten des Hofstaats leisten bei ihm und seiner Gemahlin dieselben Dienste, als bei dem Kaiser und Könige und der Kaiserin Königin. Uebrigens ist derselbe und seine Nachfolger, wie alle Französischen Prinzen, den Gesetzen des Kaiserlich-Französischen Hauses und Familie unterworfen.

Zunächst um den Thron stehen die Großofficiere des Königreichs, welche sind: der Canzler Großsiegelbewahrer, der Großalmosenier, der Oberhofmeister, der Obercammerherr und Oberhofmeister; die Minister, so lange ihre Functionen dauern, der Erzbischof von Mailand, der Patriarch von Venedig, und die Erzbischöfe von Ravenna, Bologna und Ferrara; die Reichsmarschälle, deren Zahl nicht über 4 betragen soll, und die unter den ausgezeichnetsten Generalen, doch erst nach dem Jahre 1810, gewählt werden sollen, der erste Gardecapitän, so wie der Generalinspector der Artillerie und des Genie; 6 Mitglieder aus dem Collegio der Possidenti. Die Großofficierstellen werden mit Ausnahme der Minister auf Lebenszeit und nur Unterthanen des Königreichs verliehen, haben ihren Rang unmittelbar nach den Prinzen, und sind Mitglieder des Senats und Staatsraths. Den ersten 4 Großofficieren sind 4 Commenden, jede von 36,000 Lire Einkünften, und den übrigen andere Einnahmen angewiesen. Außerdem haben

ben König und Königin ihren besonderen Hofstaat; der erstere eine Garde und eine Ehrengarde (Guardie d'onore), worin die Mitglieder der Collegien oder nahe Anverwandten derselben aufgenommen werden.

Der jetzige Titel des Königs ist: *Napoleon I.*, durch Gottes Gnade und die Constitution des Reichs, Kaiser von Frankreich, König von Italien und Beschützer des Rheinbundes. Der künftige Titel, wenn die Krone auf einen anderen Prinzen übergeht, soll noch bestimmt werden. — Der adoptive Sohn des Kaisers und präsumtive Erbe der Krone führt den Titel: Prinz von Venedig und das Prädicat: Königliche Hoheit, seine erstgeborne Tochter den einer Prinzesse von Bologna.

Das Wappen des Königreichs Italien ist ein durch einen silbernen Pfahl in 3 Theile getheilter Schild. Der mittlere Theil macht den Pfahl aus, worauf die blaue gekrönte Schlange des Hauses Visconti mit herausgestreckter Zunge, auf deren Brust ein goldener Herzschild mit der eisernen Krone der Lombardei ruht, abgebildet steht. Dies ist das Emblem von Mailand. Zu beiden Seiten des Pfahls sieht man 4 Mittelschilder: rechts, und zwar oben im rothen Felde, die kreuzweise gelegten Schlüssel und den päpstlichen Thronhimmel wegen der Provinzen des Kirchenstaats, die mit Italien vereinigt sind, unten im blauen Felde den gekrönten goldenen Adler des Hauses Este wegen Modena; linker Hand aber oben den geflügelten und gekrönten goldnen Löwen von St. Marcus in blauer Umgebung wegen Venedig, und unten das silberne Doppelkreuz von Piemont in rothem Felde, unter dem links ein silbernes Castel steht. — Der ganze Schild ist von dem Bande der Ehrenlegion umgeben, getragen von dem kaiserlichen Adler von Frankreich, über welchen ein goldner Stern mit dem Buchstaben *N.* schwebt. Das Ganze ist mit dem königlichen grünen Hermelinmantel bedeckt und trägt eine Königskrone, welche statt des Juweelenrings mit einem Lorbeerkranze umflochten ist. Hinter dem Schilde gehen in Gestalt eines Andreaskreuzes zwei gekreuzte Hellebarden durch, an welche der Mantel geknüpft ist.

Das Reich besitzt einen eignen Verdienstorden, den der eisernen Krone (davon unten).

Die Nation wird repräsentirt durch die Wahlcollegien, die sich in drei Collegien theilen, und deren Rechte und Attribute unten entwickelt werden. Die gesetzgebende Macht theilt sie mit dem Könige durch das Organ des neu-

errichteten Senats. Uebrigens sind die Rechte der Bürger durch die Constitution vom 25. Jan. 1802 und 5. Jun. 1805, in sofern erstere nicht durch letztere abgeändert ist, bestimmt Jeder Fremde, der Güter im Königreiche besitzt und 7 Jahre darin gewohnt hat, kann Bürger werden, auch kann das Bürgerrecht Männern von Verdiensten ertheilt werden. Die Constitution erkennt keine andre bürgerliche Distinction an, als die, welche mit der Verwaltung öffentlicher Aemter verbunden ist, und in der besondern Ausübung des Gottesdienstes ist jeder Einwohner frei. Jede Arrestation ohne vorhergegangenes Mandat ist nichtig, es sey denn, daſs man den Deliquenten auf der That ergreife. Im ganzen Reiche ist nur ein Maaſs, ein Gewicht, Münze, einerlei Gesetze, Schulunterricht u. s. w.

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Die vollziehende Gewalt ist in den Händen des Königs; ihm zur Seite stehen der Staatsrath und die verschiednen Ministerien, unter welchen alle Verwaltungszweige getheilt sind. Die gesetzgebende Gewalt theilt derselbe mit dem Senate und den Wahlcollegien, in welchen die Form der Berathschlagung nach dem Französischen Muster entworfen ist.

Ueber das Justizwesen führt der Justizminister die Aufsicht: die auswärtigen Verhältnisse werden von dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten, die innern und die Polizei von dem Minister des Innern, das Kriegswesen und die Marine von dem Kriegs- und Marineminister, die Finanzen von dem Finanzminister, der öffentliche Schatz von dem Minister des Schatzes und der Gottesdienst von dem Minister des Cultus geleitet. Alle diese Ministerien theilen sich wieder in besondre Bureaus, unter welchen die Geschäfte vertheilt sind. Der Staatsrath bildet den geheimen Rath des Königs.

In Hinsicht der besondern Verwaltung der einzelnen Theile des Reichs ist Alles auf den Fuſs gesetzt, wie in Frankreich. Das ganze Reich ist mit Ausnahme Dalmatiens in 24 Departemente mit Präfecten, diese wieder in Bezir-

ke mit Unterpräfecten, diese in Cantone mit Friedensrichtern, eingetheilt, und die Cantone sind aus Gemeinden zusammengesetzt, die in 3 Classen eingetheilt sind, wovon die Räthe der ersten Classe aus 40, die der zweiten aus 30 und die der dritten aus 15 Mitgliedern bestehen: in jedem dieser Räthe können nur drei Mitglieder, die keine Grundeigenthümer sind, aufgenommen werden. Die Municipalitäten in den Städten der ersten Classe sind aus 1 Maire (podesta) und 6 Schöppen (savi), die der zweiten aus 1 Maire und 4 Schöppen, und die der dritten aus 1 Syndicus und 2 Aeltesten zusammengesetzt. Die Präfecte, Vice- oder Unterpräfecten, die Generalsecretäre und Räthe der Präfectur, die Districts- und Gemeinderäthe der ersten und zweiten Classe, und die Gerichtsschreiber und Maires wählt der König auf einen dreifachen Vorschlag von Seiten der Gemeinderäthe; die Präfecten erneunen blofs den Syndicus und die Gemeinderäthe der dritten Classe. — Dalmatien und Albanien haben bis jetzt noch eine provisorische Verfassung erhalten.

Die gerichtliche Verfassung ist ganz der von Frankreich ähnlich; vom 1. Jan. 1806 ist der Code Napoleon das einzige im Königreiche geltende Gesetzbuch, zu welchem Behufe dieser in Lateinische und Italienische Sprache übertragen und zugleich mit dem Französischen Originale publicirt ist; jedoch dürfen vor den Italienischen Tribunälen allein die Ausdrücke der Italienischen Uebersetzung citirt, auch soll in diesem Gesetzbuche 15 Jahre lang keine Veränderung gemacht werden; dann aber können Modificationen derjenigen Bestimmungen Statt finden, die man als mangelhaft anerkannt hat. — Der höchste Gerichtshof im Reiche ist der Senat und der Cassationshof; aufserdem sind, wie in Frankreich, Appellationshöfe, Criminalgerichte, Civilgerichte erster Instanz und Friedensgerichte vorhanden. — Die Richter werden vom Könige auf Lebenszeit ernannt.

Die römisch-katholische Kirche ist die herrschende im Reiche. Der Papst ist ihr Oberhaupt, und das von demselben mit Frankreich geschlossene Concordat auch von Italien angenommen. Der König ernennt die Vorgesetzten dieser Kirche, die Erzbischöfe und Bischöfe, und diese legen den Eid der Treue in seine Hände ab. Sie ernennen die Geistlichen ihres Sprengels, die jedoch vom Könige bestätigt werden müssen. Die Klöster im Umfange des Staats sind mit Ausnahmen derer, die sich mit Erziehung, Krankenpflege und andern nützlichen Gegen-

ständen beschäftigen, und mit Ausnahme von 26 Franciscaner-, 32 Observanten- und 30 Capucinerklöstern aufgehoben, auch die Anzahl der Pfarreien vermindert. Uebrigens hat jede andre Religionspartei freie Ausübung ihres Glaubens erhalten.

VI.

HÖCHSTE REICHSBEAMTE.

A. Groſs - Kronbeamten.

Canzler Groſssiegelbewahrer: Melzi d'Exile, Herzog von *Lodi*, Gr. Kr. der Ehrenlegion, geb. 1757 (vormals Vicepräsident der Italienischen Republik).
Groſsalmosenier: Codronchi, Erzbischof von Ravenna.
Obristhofmeister: (Gran - maggiordomo maggiore.) Jos. *Fenaroli*, Gr. Kr. der Ehrenlegion.
Obercammerherr: Litta, G. K. der Ehrenlegion.
Oberstallmeister: Caprara, Groſskr. der Ehrenlegion.

B. Minister.

Justizminister und *Groſsrichter: Luosi.*
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: Marescalchi.
Minister des Innern: de Breme.
Kriegsminister: Caffarelli.
Finanzminister: Prina.
Schatzminister: Veneri.
Cultminister: Bovara.

C. Uebrige Groſsoffiziere.

Der Cardinal *Caprara*, Erzbischof von Mailand. Der Patriarch von *Venedig*. Der Erzbischof von *Ravenna*. Der Cardinal *Opizzoni*, Erzbischof von Bologna. *Fava*, Erzbischof von Ferrara. Der General *Pino*, Groſscapitän der königl. Garde.

VII.

KÖNIGLICHER HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Kaisers und Königs.

Canzler Groſssiegelbewahrer: der Herzog von *Lodi*.
Groſsalmosenier: Ant. *Codronchi*, Erzbischof von Ravenna.
Ordentl. Almoseniere: Ben. v. *Zampieri*, Canonicus von

Imola. Joh. Lud. *Malvezzi*, Canon. von Bologna. Lud. di *Breme*, Generalvicar des Grofsalmoseniers. *Prediger:* Ang. *Calegari.* *Secretär:* Pet. Christ. *Baruzzi*, Canon. von Ravenna. *Caplane:* Abbate Domen. *Buonanomi.* Abb. Romualdo *Doria.* Abb. Hyer. *Loterio.* Abb. Aug. *Rottigny.* *Ceremonienmeister der Capelle:* Abb. Andr. *Utz.*

Obristhofmeister: Fenaroli, Gr. K. d. E. *Gouvern. d. Pallastes zu Mailand: Fontanelli*, Brigadegen. Comm. der Ehrenl. *Marschälle des Logis: Arese. Corradini. Adjudant des Pallastes zu Mailand: Lorini*, Mitgl. der Ehrenlegion. *Adjudant des Pallastes zu Monza: Boutarel*, Mitgl. der Ehrenl. *Ceremonienmeister, Einführer der Gesandten:* Stampa *Soncino*, Mitgl. der Ehrenleg. *Adjoint: Brivio. Secretär: Pensa. Waffenherold: Corio. Herolde: Girolami. Borri.*

Obercammerherr: Litta Gr. K. ✠. *Cammerherrn:* Ph. Arb. *Sartirana.* Karl *Bentivoglio.* Anton *Odescalchi Erba.* Frid. *Fagnani.* Scip. *Chiaramonti.* Alex. *Annoni.* Karl *Marescalchi.* Leonh. *Martinengo.* Karl *Cicogna.* Rho Luigi *Tornielli.* Caesar *Bianchetti.* *Carlotti.* Maresc. Karl Phil. *Aldrovandi.* Joh. *Brebbia.* Paul *Pola.* Luigi *Querini.* Marc. *Allessandri*, Mitgl. der Ehrenlegion. Jos. Vidoni *Sorresina.* Pet. *Pisani.* Ludw. *Priuli.* Joh. Jac. *Trivulzi.* Bonif. *Canossa.* *Belgrado.* — *Historiograph des Königs:* Vincenzo *Monti*, Mitgl. der Ehrenleg. *Capelldirector: Asioli. Erster Sänger: Testori. Erste Geige: Rolla. Erster Hornist: Belloli.*

Oberstallmeister: Caprara G. K. ✠. *Stallm.: Lecchi. Clerici. Medici. Fossati. Pino. Alemagna. Cavaletti. Bellisomi. Frangipane. Ciani. Calini. Controlleur: Triaire. Oberverwalter: Gilardoni. Secretär: Gaulard. Pagenstube. Untergouverneur: Balathier.* Abb. *Nardini*, Almosenier. 11 *Professoren der Pagen.* 17 *Pagen*, worunter die beiden erstern: *Oldofredi* und *Araldi.*

Intendant des königl. Hauses: Costabili, Comm. der Ehrenlegion, Staatsrath. *Kronanwald:* Adv. *Lorenzo. Garderobenmeister: Guinzoni. Notar: Lonati. Erster Maler: Appiani*, Mitgl. der Ehrenl. *Pallastarchitecten:* Luigi *Canonica* zu Mailand und Monza. *Mezzani* zu Venedig. *Antolini* zu Mantua. *Soli*, Mitgl. der Ehrenl. zu Modena.

Königl. Aerzte: Locatelli. Mauro. Moscati. Chirurgen: Assalini, Mitgl. der Ehrenl. *Ravizza. Scarpa*, Mitgl. der Ehrenl. *Trinchetti* zu Monza. *Apotheker:* Pet. *Alemanni. Rivolta* zu Monza.

Schatzmeister der Krone: Hennin. Cassier: Grassi.

Rath des königl. Hauses: Es ist zusammengesetzt aus den Grofsbeamten der Krone und aus den Intendanten. Wenn ein Vorfall das Haus der Königin angeht, so tritt die Ehrendame der Königin mit ein. — Uebrigens versehen die Grofsbeamten sowohl, als die übrigen Hofbedienten den Dienst bei dem Prinzen von Venedig.

B. Hofstaat der Kaiserin Königin.

Dame d'Honneur: Sign. *Litta. Dames d'Atour:* Mad. *Lambertini*, Mad. *Wurmbs. Pallastdamen:* Mesd. *Porro. Fe. Hercolani. Parravicini. Verri. Busca. Bentivoglio. Callini. Vis-*

conti Malvezzi. Gambarana. Sandizel. Mocenigo. Micheli. Gradenigo. Thiene. Valvasone. Confalonieri. Triulzi. Trotti. Chevalier d'honneur: Condulmer. Cammerherrn des Königs, für den Dienst der Königin bestimmt: Sartirana. Bentivoglio. Erba. Querini. Stallmeister des Königs, für den Dienst der Königin: Clerici. Medici. Fossati. Alemagna. (Alle diese bedienen auch die Vicekönigin.)

C. Hofstaat des Prinzen Vicekönigs.

Secretär: Mejan, Mitgl. der Ehrenl., Staatsrath. *Adjudanten: Danthouard*, Comm. der Ehrenl. *Sorbier*, Mitgl. d. Ehrenl. *Triaire*, Off. d. Ehrenl. *Delacroix*, Mitgl. d. Ehrenl. *Villata. Banço. Bataille*, Mitgl. der Ehrenl.

D. Der Orden der eisernen Krone.

Der Orden der eisernen Krone ist eine Nachbildung der Französischen Ehrenlegion, und bestimmt, Verdienste um die Krone und um das Vaterland zu belohnen, sie mögen in der toga oder in der saga erworben seyn.

Seiner ursprünglichen Einrichtung nach ist derselbe aus 500 Rittern, 10 Commandeuren und 20 Dignitären, jedoch ohne die Prinzen des königl. Hauses, die auswärtigen Prinzen und Ritter, zusammengesetzt, allein nach dem königl. Statute vom 19. Dec. 1807. ist die Zahl der Mitglieder noch mit 15 Dignitären, 50 Commandeuren und 300 Rittern vermehrt.

Der König von Italien ist Grofsmeister; doch wird diese Würde, so lange sein Stifter der Kaiser *Napoleon* lebt, immer von demselben bekleidet werden.

Das Ordenszeichen besteht in der eisernen Lombardischen Krone, über der ein Adler schwebt, mit dem umgeschriebenen Motto: Dio me la diede, guai a chi la tocca (Gott hat sie mir gegeben, wehe dem, der seine Hand darnach ausstreckt.) Es wird an einem Orangebande mit silbernen Ecken getragen. Die Ritter tragen sie von Silber auf der linken Brust, die Commandeure eben so, aber von Gold, und die Dignitäre an einem Bande, das en écharpe von der rechten zur linken Seite herabhängt, und leztere zugleich einen Stern, der auf der linken Seite befestigt wird.

Der Grofsmeister ernennt die Ritter, Commandeure und Dignitäre, und zwar am Himmelfahrtstage, wo grofses Capitel gehalten wird, und wo sich alle Mitglieder in der Cathedrale von Mailand versammeln. Hier leisten auch die aufgenommenen Ritter den Eid, sich der Vertheidigung des Königs, der Krone, der Integrität des Königreichs und dem Ruhme des Stifters zu weihen.

Zur Dotirung des Ordens war anfänglich auf dem Monte Napoleon eine jährliche Rente von 400,000 Mail. Lire angewiesen, diese ist aber neuerdings sehr vermehrt. Die Ritter erhalten 300, die Commandeure 700, die Dignitäre 3,000 Lire Pension. 100,000 Lire sind für aufserordentliche Pensionen bestimmt.

Der Canzler und der Schatzmeister werden aus den Dignitären gewählt; der Ceremonienmeister aus den Commandeuren und seine beiden Gehülfen aus den Rittern.

Grofsmeister des Ordens: Napoleon I., Kaiser von Frankreich, König von Italien und Beschützer des Rheinbundes.

Ordensbeamte: Marescalchi, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Canzler. *Aldini*, Minister Staatssecretär, Schatzmeister.

Grofsdignitäre: Eugen Napoleon, Vicekönig. Der König von *Spanien*. Der König von *Holland*. Der König von *Neapel*. Der Prinz Camillo *Borghese*. Der Fürst von *Neufchatel*. *Aldini*, Minister Staatsecretär. Der Cardinal *Caprara*, Erzbischof von Mailand. *Caprara*, Oberstallmeister. *Codronchi*, Erzbischof von Ravenna. *Fenaroli*, Obristhofmeister. *Litta*, Obercammerherr. *Marescalchi*, Minister der auswärtigen Angelegenhei-

ten. Der Herzog von *Rivoli*. Der Herzog von *Lodi*. Der General *Pino*. Der Finanzminister *Prina*. Der Schatzminister *Veneri*. Der Prinz von *Pontecorvo*. Der Herzog v. *Castiglione*. Der Marschall *Serurier*. Der Herzog von *Dalmatien*. Der Staatsrath *Containi*. Der Justizminister *Luosi*. Der Staatsrath *Moscati*. Der Staatsrath *Paradisi*. Franz *Beauharnois*, Französ. Gesandter in Spanien. Der Prinz *Borghese Aldobrandini*. Der König v. *Westphalen*. Der Kriegsminister *Caffarelli*.

Commandeure: Der General *Andréossy*. Der General *Beaumont*. Der General *Belliard*. Der Herzog von *Istrien*. Der Marschall *Brune*. Der General *Chasseloup*. Der General *Dallemagne*. Der General *Friant*. Der General *Saint-Hillaire*. Der General *Hullin*. Der Herzog von *Abrantes*. Der General *Kellermann*. Der Herzog von *Montebello* Der General *Lemarrois*, Der Gen. *Lespinasse*. Der Herz. v. *Ragusa*. Der Gen. *Miollis*. Der Gen. *Mouton*. Der Gen. *Ordener*. Der Gen. *Rampon*. Der General *Songis*. Der General *Verdier*. Der Herzog von *Belluno*. Der General *Vignolle*. Der General *Walther*. Der Cammerherr Marc. *Alessandri*. Der Cardinal *Belisomi*, Bischof von Cesena. Der General *Bianchi d'Adda*. Der Staatsrath *Birago*. Der Cultminister *Bovara*. Der Minister des Innern *di Breme*. Der Staatssecretär *Brunetti*. Der Staatsrath *Carlotti*. Der Präfect *Cavriani*. Der General *Dombrowski*. Der Bischof *Dolfin* von Bergamo. Der Erzbischof *Fava* von Ravenna. Der Staatsrath *Felici*. Der General *Fiorella*. Der General *Fontanelli*. Der Staatsrath *Guastavillani*. Der Staatsrath *Guicciardi*. Der Staatsrath *Lambertenghi*. Der Brigadegeneral *Lecchi*. Der Divisionsgeneral *Lecchi*. Der Staatsrath *Maestri*. Der Präfect *Mosca*. Der Bischof *Offredi* von Cremona. Der Erzbischof *Opizzoni* von Bologna. Der Präsident des Cassationshofs *Pedroli*. Der General *Peyri*. Der General *Severoli*. Der Richtee des Cassationshofs *Sopransi*. Der Staasrath *Testi*. Der Secretär beim Staatsrath *Vaccari*. Der Procurator beim Cassationshofe *Valdrighi*. Der Staatsrath *Verri*. Der General *Bonsanti*. Melchior *Cesarotti*. Der Minister *Champagny*. Der Herzog von *Friaul*. Der Franz. Staatsrath *Lavalette*. Der Präfect *Casati*. Der Präfect *Frangipane*. Der Präfect *Galvagna*. Der Staatsrath und Appellationspräsident *Gallino*. Der Präfect *Longo*. Der Staatsrath und Appellationspräsident *Magnani*. Der Präfect *Tornielli*. Der Staatsrath *Costabili*.

Ritter bis 22. Dec. 1807: 483.

E. Königliches Militärhaus.

Das königliche Militärhaus besteht aus dem Generalstabe, aus 5 Compagnien Guardie d'onore, aus 1 Regimente Veliten von 3 Battaillonen, nämlich 1 Grenadier- und 2 Jägerbatt., aus 1 Reg. Linien-Infanterie von 2 Batt., wovon 1 Grenadiere und 1 Jäger, aus 1 Comp. leichter Artillerie und Artillerietrain, und aus 1 Regim. Dragoner, zusammen 4,500 Mann.

Generalstab: *Pino*, erster Capitän der Garde, Gr. K. d. E. L. *Leibadjudanten:* *Fontanelli*, Brigadegeneral. *Brunetti*. *Kriegscommissär:* *Zanoli*. *Capellan:* *Nazzari*. *Adjudanten der ersten Capitäne:* *Pino*, Esq. Chef. *Rivaira*, Esq. Chef. *Delfanti*, Lieut.

Guardie d'onore. Capitäne der 5 Comp.: *Battaglia*. *Hercolani*. *Martinengo*. *Milzetti*. *Widimann*.

Reg. Veliten. Oberst: Fontanelli, Brigadegeneral. *Major: Bollatti. Batt. Chefs: Arese. Cotti.*
Reg. Infanterie. Oberst: Lecchi ✠, Brigadegeneral. *Major: Bertoletti* ✠, Oberst. *Batt. Chefs: Vandoni. Rossi.*
Dragoner-Reg. Oberst: Viani ✠, Brigadegen. *Esq. Chef: Narboni. Artillerie-Comp. Capitän: Pernetti.*

VIII.

GESETZGEBUNGSGEWALTEN.

A. Der Senat.

(Il Senato Consulente.)

Der rathgebende Senat ist durch das fünfte constitutionelle Statut festgesetzt; er besteht aus den majorennen Prinzen der königlichen Familie, aus den Grofsofficieren der Krone, aus dem Erzbischofe von Mailand, dem Patriarchen zu Venedig und den Erzbischöfen zu Bologna, Ravenna und Ferrara als Grofsofficieren des Reichs, aus verdienten Bürgern des Reichs, die der König ernennt, so dafs aus einer Million Menschen von der Bevölkerung des Reichs acht ausgewählt werden. Der König sucht aus jedem Departemente 2 aus, wovon einer auf der Liste der 3 Wahlcollegien steht. Das Collegium der Possidenti schlägt aus den aufgenommenen Listen 2 Candidaten aus jedem Departemente, die zwei andern aber aus jedem einen vor. Der König kann, wenn er glaubt, dafs das Wohl des Staats es erfordert, die Zahl der Senatoren vermehren, in welchem Falle auch die Einkünfte des Senats einen Zuwachs erhalten.

Der König präsidirt im Senat, oder kann auch durch einen Grofsofficier der Krone das Präsidium aufserordentlich führen lassen; doch ernennt er einen ordentlichen Präsidenten jedesmal auf ein Jahr. Der Präsident beruft den Senat auf einen Befehl des Königs, oder auf Verlangen einer Commission des Senats zusammen. Der Präsident giebt dem König über den Gegenstand, warum eine Zusammenkunft verlangt ist, so wie über das Resultat der Berathschlagungen, Rechenschaft. Der König ernennt auf 6 Jahr einen Canzler, einen Schatzmeister und 2 Prätoren nach einer dreifachen Liste des Senats. Der Canzler verwahrt die Archive, die Register und das Siegel des Senats. Die Prätoren wachen über die äufsere und innere Polizei ihres Corps.

Alle Attributionen des Raths gehen an den Senat über. Die Entwürfe zu Statuten und Gesetzen werden dem Senate vorgelegt, und von demselben durch die Redner der Regierung discutirt. Der Senat berathschlagt über die Statuten durch ein geheimes Scrutinium und mit einer Mehrheit von 2 Drittheilen der Stimmen. Er deliberirt mit einer absoluten Stimmenmehrheit über die Gesetzesvorschläge, welche die jetzigen Abgaben wegen Vergröfserung der Staatsbedürfnisse vermehren könnten. Der Senat kann über jeden andern Gesetzesvorschlag dem Könige seine Bemerkungen innerhalb 10 Tagen vorlegen. Von demselben werden registrirt: 1) die constitutionellen Statute; 2) die Gesetze; 3) die Titel, die der König zum gröfseren Glanze der Krone verleihet; 4) die Majorate, die der König einer um den Staat verdienten Familie zu errichten erlaubt. In Folge einer königl. Commission entscheidet der Senat über nicht-constitutionelle Handlungen der Wahlcollegien, über Recurse wegen Mifsbrauch oder Uebertreibung der kirchlichen Gerichtsbarkeit und über Absetzung solcher Richter, die sich Vervortheilungen zu Schulden kommen lassen u. s. w. Eine bestimmte Anzahl von Senatoren bildet einen Theil des hohen königl. Hofs, der im Pallaste des Senats residirt. Zwei Senatoren werden für Gnadensachen in den geheimen Rath des Königs aufgenommen. Zur Dotirung des Senats sind angewiesen jährlich 400,000 Lire aus dem Schatze des Staats und so viele liegende Gründe, die jährlich eine Rente von 1 Mill. Lire abwerfen. Ein grofser Verwaltungsrath setzt zu Ende des Jahrs das Budget für das folgende fest. Der Präsident zieht einen doppelten Gehalt; der Canzler, Schatzmeister und die Prätoren erhalten noch ein Mal so viel,

als die Senatoren; die Grofsofficiere werden mit geistlichen Beneficien versehen. Keiner kann Senator werden, der nicht das 40. Jahr erreicht hat. Seine Würde ist mit der eines Ministers, Generaldirectors und mit jeder andern öffentlichen Stelle unverträglich. Die Sitzungen werden geheim gehalten, und absolute Stimmenmehrheit entscheidet allein.

Präsident: der König.
Mitglieder: die Grofsbeamten und *Grofsofficiere des Reichs.* Die *Staatsräthe* Joh. *Paradisi*, Grofskr. der Ehrenl. Pet. *Moscati*, Grofskr. der Ehrenl. Joh. Bapt. *Costabili*, Grofskr. der Ehrenl. Diego *Guicciardi*, Comm. der Ehrenl.
Die übrigen waren 1808 noch nicht ernannt.

B. Die Wahlcollegien.

Der Staat wird durch die Wahlcollegien repräsentirt. Diese bestehen aus dem Collegio der Güterbesitzer (possidenti), wozu das Depart. Adda 12, Etsch 18, Adriatico 24, Agogna 26, Oberpo 28, Bacchiglione 19, Niederpo 18, Brenta 20, Crostolo 14, Istria 6, Lario 23, Mella 26, Mincio 14, Olona 39, Panaro 15, Passariano 30, Piave 9, Reno 33, Rubicone 20, Serio 23 und Tagliamento 21 Mitglieder stellt. 2) Aus dem Collegio der Gelehrten und Künstler (Dotti) nämlich aus Adda 4, aus Etsch 6, Agogna 12, Oberpo 18, Niederpo 12, Crostolo 10, Lario 13, Mella 12, Mincio 14, Olona 33, Panaro 16, Reno 23, Rubicone 13, Serio 14, aus den Venetianischen Departementen zusammen 86. 3) Aus dem Collegio der Kaufleute (Commercianti) nämlich aus Adda 4, aus Etsch 10, Adriatico 16, Agogna 18, Oberpo 20, Bacchiglione 12, Niederpo 12, Brenta 13, Crostolo 9, Istria 5, Lario 16, Mella 17, Mincio 11, Olona 27, Panaro 9, Passariano 19, Piave 5, Reno 21, Rubicone 14, Serio 11 und Tagliamento 15. Die aus Metauro, Musone und Tronto sind darunter noch nicht begriffen. Ueberhaupt zählen die Wahlcollegien 1,020 Mitglieder, nämlich 438 aus der Classe der Possidenti, wovon jeder ein Vermögen von 6,000 Lire Renten nachweisen mufs, 291 aus der Classe der Dotti und 291 aus der Classe der Commercianti. Jedes Collegium versammelt sich besonders, wenigstens alle 2 Jahre ein Mal auf Einladung der Regierung, um dem Könige die Wahllisten von den zu Staatsämtern fähigen Personen vorzulegen. Einem Collegio von 21 Personen, nämlich 9 aus der Classe der Possidenti, 9 aus der Classe der Dotti und 9 aus der Classe der Commercianti, welches la Censura heifst, und dessen Präsidenten der König ernennt, ist die wirkliche Ernennung zu den Aemtern aus jenen Wahllisten vorbehalten. Jedes Departementalcollegium hat seinen Präsidenten, den der König aus den ihm von dem Generaldepartementsrathe vorgeschlagenen Candidaten wählt.

IX.

HÖCHSTE REICHSCOLLEGIEN.

A. Der Staatsrath.

Der Staatsrath ist aus dem gesetzgebenden Rathe und aus dem Conseil der Auditoren zusammengesetzt; er besteht aus 18 Räthen und 20 Auditoren, wovon jeder 1,000 Lire Gehalt besitzen und ein jährliches Einkommen von 8,000 Lire nachweisen mufs. Der König ist Präsident; in seiner Abwesenheit nimmt der Vicekönig oder ein hoher Kronbeamter seinen Platz ein. Der Staatsrath hat nur eine consultirende Stimme, und kann allein in Gegenwart von 18 Mitgliedern deliberiren. Der gesetzgebende Rath theilt sich in 3 Sectionen: der Gesetzgebung und des Cultus, des Innern und der Finanzen, des Kriegs und der Marine.

Der König. Der Vicekönig. Die *Grofsofficiere* der *Krone.* Die *Minister.* Der *Staats-Secretär* — geborne Mitglieder.

Staatsräthe.

Präsident: Luigi *Lambertenghi*, Comm. der Ehrenl.
Section der Gesetzgebung und des Cultus: Joh. *Maestri*. Stef. *di Bernardi*. Karl *Verri*. Bened. *Bono*. Ant. *Strigelli*.
Section des Innern und der Finanzen: Luigi *Lambertenghi*. Karl *Testi*. Alex. *Carlotti*, Mitgl. der Ehrenl. Cesar *Bargnani*. Stef. *Mejan*, Mitgl. der Ehrenl. Guido *Erizzi*.
Section des Kriegs und der Marine: Ambr. *Birago*. Lud. *Giovio*. Joh. Bapt. *Guastavillani*. Dan. *Felici*.

Staatsrathsauditoren.

Präsident: Nic. *Fè*.
Section der Gesetzgebung und des Cultus: Rocco *Sanfermo*, *Präsident*. Joh. *Bazetta*. Mich. *Pedrazzini*. Steph. *Luini*. Ant. *Smancini*. Febo *d'Adda*.
Section des Innern und der Finanzen: Nic. *Fè*, *Präsident*. Luigi *Bossi*. Franz M. *Colle*. Hier. *Polcastro*. Joh. *Addini*.
Section des Kriegs und der Marine: Pet. *Polfranceschi*, *Präsident*. Luigi *Quirini*. Raph. *Parravicini*. Joh. Bapt. *Agucchi*.

* * *

General-Secr. des Staatsraths: Jos. *Compagnoni*.
Staatsräthe im aufserord. Dienste: Thom. *Gallino*, Ober-Appellationspräsident zu Venedig. Ign. *Magnani*, Ober-Appellationspräsident zu Bologna. Paul Lamb. *d'Allegre*, Bischof zu Pavia. Thom. *Ronna*, Bischof zu Crema. Jos. *Pallavicini*, Präfect des Rubicon.
Honoräre Staatsräthe: der Cardinal *Caprara*, Erzbischof zu Mailand; der Cardinal *Opizzoni*, Erzbischof zu Bologna. *Pedroli*, erster Präsident des Cassationstribunals. *Taverna*, erster Präsident des Appellationsgerichts zu Mailand. *Beccalosi*, erster Präsident des Appellationsgerichts zu Brescia.
Secretäre: de Pagave. Ricchi. Cassago, *Protocollist*. *Staurenghi*, *Archivar*. *Cazzaniga*, *Pestagalli*, *Protocollisten*.

B. Cassationshof.

Es giebt im ganzen Reiche nur einen Cassationshof. Er führt die Aufsicht und die Censur über die sämmtlichen Gerichtshöfe; er kann die Richter in Fällen, wo sie sich Uebertretungen zu Schulden kommen lassen, von ihren Posten entfernen; er spricht über die Cassationsgesuche gegen die von den Höfen und Tribunälen gefällten Urtheile letzter Instanz, über die Gesuche zur Versendung von einem Tribunale an ein andres, wenn gegründeter Verdacht oder die öffentliche Sicherheit Veranlassung dazu giebt; und hat überhaupt die nämlichen Attribute die die Französischen Cassationshöfe haben. — Er ist aus 1 ersten Präsidenten und 1 Präsidenten, aus 16 Richtern, 1 königl. Procurator und dessen Substituten und 1 Gerichts-Cancellisten zusammengesetzt, und zerfällt in 2 Sectionen, wovon die erste über Cassationssachen in peinlichen, die zweite über Cassationssachen in Civilklagen entscheidet.

Erster Präsident: Karl Ant. *Pedroli*, Staatsrath, Com. d. E. L.
Präsident: Ant. *Negri* ✡.
Mitglieder: Ant. *de Lorenzi*. Luigi *Tonni*. Fedele *Sopransi*. Jos. *Luini*. Guido *Villata*. Luigi *Sopransi* ✡. Franz *Pizzetti*. Joh. *Bazetta*. Franz. *Repossi*. Jos. *Ragazzi*. Franz *Peregalli*.

Caesar *Pelegatti*. Pet. Ant. *Condulmer*. Alb. *de Simoni*. Franz *Predabissi*. Joh. Bapt. *Cisotti*.
Königl. General-Procurator: Luigi *Valdrighi*, Comm. der Ehrenl. *Substitut:* Joh. Gaud. *Borsotti*.
Cancellist (Cancelliere della Corte): Balth. *Ragni*.

Erste Section.

Pedroli, erster Präsident. *Tonni*. *Pizzotti*. *Luini*. Luigi *Sopransi*. *Repossi*. *Pelegatti*. *Condulmer*. *De Simoni*.

Zweite Section.

Negri, Präsident. *De Lorenzi*. Fedele *Sopransi*. *Villata*. *Bazetta*. *Ragazzi*. *Peregalli*. *Predabisi*. *Cisotti*.

C. Königliche Rechenkammer.

Commissarien: Ant. *Sabatti*. Jac. *Pampuri*. Christ. *Busti*. Pet. *Ungarelli*. Phil. *Theulié*.
Generalsecretär: Leop. Jos. *Zuccoli*.
Haupt-Rechnungsführer: Luigi *Tordoro*. *Rechnungsführer:* Pet. *Pecchio*. Fort. *Ferrario*.

D. Staatsministerium.

a. Staatscanzlei.

Zu Paris: Ant. *Aldini*, Gr. K. der Ehrenl., Minister Staatssecretär. Vinz. *Brunetti*, Chef des Secretariats. Franz *Marinoni*, Secretär Adjunct. Vinc. *Cristini*, Archivar. Ang. *Sassoli*, Protocollist.
Zu Mailand: Luigi *Vaccari*, Staatsrathssecretär. *Correspondenzdivision:* Jos. *Rapazzini*, Chef. Dan. *Grancini* und Joh. Vigil *Giannini*, Adjuncten. *Archivdivision:* Pet. *Narducci*, Chef. Jos. *Appiani*, Adjunct. Jos. *Giovannetti* und Joh. *Martella*, Staatsboten.

b. Justizministerium.

Es führt die Correspondenz mit den Gerichtshöfen, Tribunälen, königl. Procuratoren und Richtern im ganzen Reiche in Hinsicht alles dessen, was sowohl die Civil- als Criminalgerichtspflege angeht; es hat die Organisation der Gerichtshöfe, Tribunäle und Friedensgerichte; die Aufsicht über die Ausübung des Rechts; die Berichtserstattung über alle Gnadenertheilungen und über alle Rechtsfragen. Sein Geschäftskreis ist überhaupt völlig der nämliche, wie in Frankreich. — Es ist aus einem Generalsecretariat, aus 6 Divisionen, 2 Ufficio di Consulta und di Cassazione zusammengesetzt.

Justizminister: Jos. *Luosi*, Gr. K. der Ehrenl., Groſsrichter.
Generalsecretär: Felix *Biella*.
Erste Division: Luigi *Luosi*, Chef. *Zweite Division:* Franz. Nic. *Silva*, Chef. Ant. *Corte*, Secretär. *Dritte Division:* Chef, vacat. Jos. *Brebbia*, Secretär. *Vierte Division:* Karl *Bellani*, Chef. Karl *Rossi*, Secretär. *Fünfte Division:* Gaetan *Prandina*, Chef. Franz *Bordini*, Secretär. Paul *Gloria*, Gen. Rechnungsführer. *Sechste Division:* Joh. Karl *Accault*, Chef.
Archiv: Ferrante *Piantanida*, Archivdirector.

Generalprotocoll: Jos. *Schieppati*, Chef.
Expedition: Paul *Galeazzi*, Chef.

Königliche Gesetzcommission.

Sie ist aufgestellt, um im Namen des Königs die nöthigen Gesetzinterpretationen abzugeben.

Präsident: Joh. *Bazetta*, Staatsrath.
Räthe: Joh. *Sommaruga*. Andr. *Manzoli*.
Assessoren: Hyeron. *Desimoni*. Luigi *Possenti*.
Cancellist: Joh. Ant. *de Capitanei di Vimaccate*.

c. *Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.*

Sein Geschäftskreis wird durch seinen Namen bezeichnet. Es besorgt die Aufrechthaltung und Vollziehung der Tractaten und Verträge, die Correspondenz mit den auswärtigen Höfen und mit den Gesandten des Königs u. s. w. Es hat 2 Divisionen, wovon die erste sich mit dem Minister zu Paris befindet, die zweite aber in Mailand ist.

Minister der auswärtigen Angelegenheiten: *Marescalchi*, Gr. K. der Ehrenl.
Erste Division in Paris: *Jacob*, *Chef*. *Carbonesi* u. *Mimaut*, *Unterchefs*. *Buttura*, *Archivar* und *Protocollist*. *Duteil*, *Expedient der Correspondenz*. Sig. *Trecchi*, *Expedient der Sicherheitscharten und Pässe*. Jos. *Guidicini*, *Rechnungsführer*.
Zweite Division zu Mailand: *Testi*, Staatsrath. Jac. Karl *Borghi*, *Chef*. Luigi *Borghi*, Jos. *Spadaccani*, *Secretäre*. Jos. *Viglezzi*, *Archivar* und *Protocollist*. Faust *Maestrani*, *Chef der Expedition*. *Gaeton Clerici*, *Expedient der Pässe und Atteste*. Ambros. *Lodigiani*, *Rechnungsführer*.

d. *Ministerium des Innern.*

Es hat die Oberaufsicht über alles, was die innern Angelegenheiten des Staats betrifft, mit Ausnahme dessen, was in die übrigen Departemente einschlägt. Es hat jedoch einen weitern Wirkungskreis, als das Ministerium des Innern in Frankreich, indem auch die Polizei zu seinem Ressort gehört. Die Organisation des Ministeriums ist folgende:

Minister des Innern: Arborio *di Breme*, Comm. d. E. L.
Generalsecretariat: Joh. *Tamassia*, *Generalsecretär*. Pet. *Rottigny*, *Substitut*.
Erste Division, die sich mit der Aufsicht über die Wohlthätigkeits-Anstalten, mit den Gefängnissen und den Sicherheits-Anstalten beschäftigt: *de Capitani*, Chef. *Erste Section:* *Villata*, Chef. *Zweite Section:* *Broglio*, Chef. *Dritte Section:* Chef, vacat.
Zweite Division: ihr Ressort ist die Staatsöconomie, die öffentlichen Denkmäler, die Sanitäts-Anstalten, die Seelenlisten, die Pensionen u. s. w. *Bernardoni*, Chef. *Erste Section:* *Poggiolini*, Chef. *Zweite Section:* *Beretta*, Chef. *Dritte Section:* *Pollini*, Chef.
Generalprotocoll: Joh. Simon *Caldarini*, Chef. *Archiv:* Lucas *Peroni*, Chef. *Expedition:* Vinc. *Taveggia*, Chef.
General-Rechnungsführer: Joh. *Peronti*. *Adjunct:* Lorenz *Grassi*.

Generaldirection der Kanäle, Strafsen und Häven.

Generaldirector: Joh. *Paradisi*, Staatsrath. *Generalsecretär:* Gaetan *Negri*. *Secretäre:* Nic. *Villavecchia*. Luigi *de Sanchis*. *Rechnungsführer:* Franz *Cavalotti*. Jos. *Berretta*. 5 *active Generalinspectoren*. 4 *honoräre Generalinspectoren*.

Generaldirection der Gemeindegüterverwaltung.

Generaldirector: Benedict *Bono*, Staatsrath. *Generalsecretär:* *Castelfranchi*.

Generaldirection der Polizei.

Generaldirector: Diego *Guicciardi*, Gr. K. der Ehrenl., Staatsrath. *Generalsecretär:* Joh. *Villa*. *Erste Section:* Hyeron. *Bassi*, Chef. *Zweite Section:* Hieron. *Sormani*, Chef. *Dritte Section:* Felix *Mauro*, Chef.

Polizeipräfect im Dep. Olona: Stephan *Luini*. *Generalsecretär:* Hyac. *Bossi*. *Generalpolizeicommissär im Dep. Adriatico:* *Anselmi*. *Generalsecr.:* *Couturier*.

Censurcommission.

Mitglieder: Ang. *Vecchi*. Octav. *Morali*. Barth. *Nardini*.

Aufsicht über die Wohlthätigkeitsanstalten.

Generalinspectoren: 1) Staatsrath *Verri* im ersten Sprengel der Dep. Adda, Agogna, Olona, Oberpo und Lario. 2) Staatsrath *Carlotti* im zweiten Sprengel der Dep. Adriatico, Brenta, Tagliamento, Piave, Passariano, Istria. 3) Staatsrath *Erizzo* im dritten Spreugel der Dep. Reno, Panaro, Crostolo, Niederpo und Rubicon. 4) Staatsrath *Strigalli* im vierten Sprengel der Dep. Mella, Mincio, Etsch, Serio und Bacchiglione.

Centralaufsicht über die Gesundheitsanstalten, Obersanitätscollegien.

Präsident: Peter *Moscati*, Staatsrath. *Mitglieder:* *Bazzetta*, Staatsrath. Jos. *Luini*. Luigi *Castiglioni*. Jacob *Mellerio*. Joh. *Rasori*, Professor der Clinik, *Protomedicus*. Luigi *Sacco*, *vaccinirender Arzt*. Jos. *Curioni*, *Secretär*.

Königliche Druckerei.

Director: Luigi *Castiglioni*. *Inspector:* Leonh. *Nardini*. *Secretär:* Karl *Ferrario*.

e. *Ministerium des Kriegs und der Marine*

Zu seinem Ressort gehört die Aufrichtung, die Organisation, die Inspection, Disciplin, Polizei und Mobilmachung der Landmacht und der Seesoldaten, das Persönliche und Wesentliche der Artillerie, das Genie- und das Fortificationswesen, die Aufsicht über die Waffenplätze, Pulver und Salpeter.

Die königliche Garde, die kön. Gensd'armerie, die Militärpolizei, die Kriegsgefangnen, die Militärschulen, der Sold und die Belohnungen der Truppen, die Pensionen der Veteranen und Invaliden, die Gratificationen, die Tractamente, Proviant und Fourage, Remonte, überhaupt Alles, was auf die Bewaffnung und Unterhaltung der Marine Bezug hat, ist seinen Befehlen anvertrauet.

Ebenmäſsig wacht es über die Verwaltung der Häven und Arsenale, über die Verproviantirung der Magazine, die für den Dienst der Marine bestimmt sind, für den Bau und Ausrüstung der Kriegsschiffe, über die Seehospitäler und führt die Correspondenz mit den Marinepräfecten und den Handelscommissären.

Kriegsminister: Aug. *Caffarelli*, Gr. Kr. der Ehrenl., Divisionsgeneral und Adjudant des Kaisers und Königs.

Generalsecretariat.

Secretär Adjunct: *Cabrini.* *Erste Section. Chef:* — — — *Zweite Section. Chef:* — — — *Militärschule. Chef:* *Lancetti.*

Erste Division der Landmacht.

Chef des ersten Amts, das in zwei Sectionen zerfällt: *Guizzardi*, Kriegscommissär.

Chef des zweiten Amts, das ebenfalls 2 Sectionen ausmacht: *Cortese*, Unterinspector.

Zweite Division der Kriegsverwaltung.

in 2 Sectionen getheilt.

Director: *Tordoro.*
Chef: *Radigo.*

Dritte Division der Artillerie.

Director: *Danna*, General.
Chef: *Giunone*, Ingenieur.

Vierte Division des Geniewesens.

Director: Bianchi *d'Adda*, General.
Chef: *Mazza*, Befestigungs-Rechnungsführer.

Kriegsdepôt.

Chef: *Campana*, Capitän.

Division der Marine.

in 2 Sectionen getheilt.

Chef: *Cruvelier*, Inspector der Marine.

Rechnungs- und Liquidationswesen.

in 3 Sectionen, der Landmacht, der Artillerie und Genie und der Marine getheilt.

Chef. *Merlo*, Rechnungsführer.

f. Finanzministerium.

Die ganze Leitung der Finanzen, die Vollziehung der Gesetze in Betreff des Ansatzes, der Vertheilung und der Beitreibung der sämmtlichen Finanzen und Abgaben, die Verwaltung der Domänen und der übrigen Staatseinkünfte, und die Besorgung der Zahlungen gehört zum Ressort dieses Ministeriums, das sich mit der hohen Rechnungscammer in Rapport setzt und mit dem Ministerium des öffentlichen Schatzes in unmittelbarer Berührung steht. Seine Organisation ist folgende:

Finanzminister: *Prina*, Gr. Kr. der Ehrenl.

Generalsecretariat.

Generalsecretär: *Custodi.* *Section der Correspondenz:* *Orombelli*, Chef. *Besonderer Dienst bei dem Minister:* *Bazzoni*. Chef.

Erste Division der directen Steuern.

Chef: And. *Soldini.*

Zweite Division der indirecten Auflagen.

Chef: *Petracchi.* *Erste Section.* *Chef:* Pet. *Chiesa.* *Zweite Section.* *Chef:* *Pellegrini.*

Dritte Division der Domänen und droits unis.

Chef: *Amante.*

Vierte Division des Rechnungswesens.

Chef: *Reina.* *Sectionschefs:* *Molinelli.* *Perini.* *Bonavia.*

Fünfte Division der öffentlichen Schuld.

Chef: *Marchini.* *Dienstchefs:* *Pavesi.* *Recalcati.*

Generalinspectoren.

Mengotti. *Boniperti.* *Gesetzl. Auditor:* *Lonoti*, Doctor.

g. Ministerium des öffentlichen Schatzes.

Seine Functionen sind die nämlichen, wie in Frankreich. Es führt die Aufsicht über die Staatsschatzcammer, über das Staatsschuldenwesen und über alle Pensionen, hat auch die Aufsicht über die öffentlichen Banken.

Minister des öffentlichen Schatzes: Ant. *Veneri*, Gr. Kr. der Ehrenl.
Staatssecretär: Joh. Bapt. *Tarchini*, Doctor.
Protocollist: Pet. *Chinali.*
Expedient: Alb. *Flechy.*
Archivar: Luigi Alex. *Piantanida.*
Rechnungsführer: Karl *Rovida*, *Chef.* Amad. *Carnaghi*, *Hauptrechnungsführer.*
Generalcasse des öffentlichen Schatzes: Hyer. *Coridori*, *Cassierer.* Jos. Ant. *Caima*, *Adjunct.* Joh. Bapt. *Radaelli*, *Adjunct.* Barnaba *Caimh*, *Kriegszahlmeister.* Karl *Zanoli*, *Marinezahlmeister.*

h. Ministerium des Cultus.

Es führt die Oberaufsicht über das gesammte Religionswesen; über die Erzbischöfe, Bischöfe, Canonicate, Parochien und über alle geistlichen Würden, deren Ernennung oder Bestätigung von dem Monarchen abhängt. Ihm müssen alle römische Bullen zur Untersuchung vorgelegt werden; es führt die desfallsige Correspondenz u. s. w.

Minister des Cultus: Joh. *Bovara*, Comm. d. Ehrenl.
Erste Division: Gaetan *Giudici*, Chef.
Zweite Division: Jos. *Corte*, Chef.

Dritte Division: Alex. *Bellinzaghi*, Chef.
Secretariat: Phil. *Pollini*.
Hauptrechnungsführer: Jos. *Silvola*.

X.
KIRCHENSTAAT.

Die römisch-catholische Religion ist die herrschende im Königreiche, indefs ist jeder Einwohner in der Ausübung seines Gottesdienstes frei. Nach den Catholiken sind die Griechen in Dalmatien, auf den Inseln und in Venedig die stärkere Religionspartei; auch finden sich Juden und einzelne Lutheraner und Reformirte, doch dürfte die Zahl dieser verschiedenen Religionsverwandten nicht über 150,000 gehen, mithin nicht den 42sten Theil der Nation ausmachen.

Hohe catholische Geistlichkeit.

1) *Erzbischof von Mailand:* Gio Battista *Caprara*, *Cardinal*, Gr. Kr. der Ehrenl. Carl *Bianchi*, *Generalvicar*. *Suffragane:* Nava Gabr. Maria, Bischof zu *Brescia*. Joh. Paul Dolfin, Bisch. v. *Bergamo*. Paul d'Alegre, Bisch. von *Pavia*, Staatsrath. Carl Rovelli, Bisch. v. *Como*. Thomas. Ronna, Bisch. v. *Crema*. Vinz. Phil. Portula Melano, Bisch. v. *Novara*. Franz Milesi, Bisch. v. *Vigevano*. Omobono Offredi, Bisch. v. *Cremona*. Joh. Ant. della Berretta, Bisch. v. *Lodi*.

2) *Patriarch von Venedig:* — — — Nicol. *Bortolatti*, *Generalvicar*. Ang. Pet. Galli, Bisch. von *Lesina*, *Uditor Generale della Dalmazia*. *Suffragane:* Bischof von *Caorle*. — Jos. Maria Peruzzi, Bisch. v. *Chiozza*. Bischof von *Torcello*. —

3) *Erzbischof von Bologna:* Karl *Opizzoni*, Cardinal. Ben. *Conventi*, *Generalvicar*. *Suffragane:* Tiburcio Cortese, Bisch. v. *Modena*. Franz Maria d'Este, Bisch. v. *Reggio*. *Pius VII*, Papst, Bisch. v. *Imola*. Paul *Monti*, *apostol. Provicar zu Imola*. Jac. *Bosschi*, Bisch. v. *Carpi*.

4) *Erzbischof von Ravenna:* Ant. *Codronchi*. Grofsalmosenirer des Reichs. Joh. Bapt. *Guiccioli*, *Generalvicar*. *Suffraganen:* Karl Belisomi, Bisch. v. *Cesena*. Andr. Bratti, Bisch. v. *Forli*. Steph. Bonsignori, Bisch. v. *Faenza*. Gualfardo Ridolfi, Bisch. v. *Rimini*. Franz Bonaventura Gazola, Bisch. v. *Cervia*.

5) *Erzbischof von Ferrara:* Paul Fava. Joseph Ferranti *Manini*, *Generalvicar*. *Suffragane:* Bischof von *Mantua*, — — — Greg. Boari, Bisch. v. *Comacchio*. Frid. Maria Molin, Bisch. v. *Adria*.

6) *Erzbischof von Udine:* Balth. *Rasponi*. *Suffragane:* Bischof v. *Belluno*, — — — Bonif. da Ponte, Bisch. von *Capo d'Istria*. Joh. Bened. Falier, Bisch. von *Ceneda*. Balbi Theod. Loredano. Bisch. von *Cittanova*. Jos. Maria Bressa, Bisch. v. *Concordia*. Bernh. Maria Carenzoni, Bisch. v. *Feltre*. Franz Scipio Dondi dall'Orologio, Bisch. v. *Padua*. Franz Polesini, Bisch. v. *Parenzo*. Bischof v. *Pola* — — —. Bernh. Maria, Bisch. v. *Treviso*. Innoz. Liruti, Bisch. von *Verona*. Marco Zaguri, Bisch. v. *Vicenza*.

7) *Erzbischof von Zara:* Jos. Greg. *Scotti.* *Suffragane:* Joh. Pet. Galzigna, Bisch. v. *Arbe.* Franz Pet. Raccamarich. Bisch. v. *Ossero.* Joh. Anton Sintich, Bisch v. *Veglia.*
8) *Erzbischof von Spalatro* — — — *Suffragane:* Ang. Petri Galli, Bisch. v. *Lesina.* Fabian Blascowich, Bisch. von *Macarsca.* Bischof von *Nona* — — — Joh. Dom. Altei, Bisch. v. *Scardona*, Bischof von *Sebenico* — — —. Joh. Ant. Pinelli, Bisch. v. *Trau.*
9) *Erzbischof von Ragusa:* — — — Bischof von *Curzola* — — — Marc. Ant. Gregorina, Bischof von *Cattaro.* Bischof von *Stagno* — — —
10) *Erzbischof von Urbino:* *Spiridione.* Unter demselben stehen als *Suffragane* die Bischöfe von *Camerino*, *Ancona*, *Ascoli*, *Tolentino*, *Sinigaglia*, *Fano* und *Fermo.*

XI.

LANDMACHT.

Erste Section. Generalstab der Armee.

Divisionsgenerale: *Fiorello*, Gr. Kr. der Ehrenl. *Pino*, Gr. Kr. der Ehrenl. *Lecchi*, Gr Kr. der Ehrenl. *Dombrowsky*, Gr. Kr. der Ehrenl. *Severoli.*
Brigadegenerale: *Polfranceschi*, Generalinspector der königl. Gensd'armerie. *Julhien.* *Campagnola.* *Bianchi d'Adda*, Generalinspector des Genie. *Calori*, Generalinspector der Artillerie. *Ottavy.* *Peyri.* *Milosevitz* *Bonfanti* ✠. *Danna.* *Bertolosi* ✠. *Fontanelli*, Gr. K. d. E. L., Commandeur der Garde Veliten. *Lecchi*, Commandeur der Gardeinfanterie-Regimenter ✠. *Mazzucchelli* ✠. *Fontane* ✠. *Viani* ✠, Command. der Gardedragoner.
Commandirende Adjudanten: *Balathier*, Untergouverneur der Pagen. *Lecchi.* *Pajni.* *Balabio.* *Dembowsky.* *Corradini* ✠. *Martel.*

Zweite Section. Commandanten der Militärdivisionen, Gouverneure und Platzcommandanten.

Gouverneur von Venedig: *Law. Lauriston*, Div. Gen. C. ✠.
Gouverneur von Mantua: *Grenier*, Divisionsgeneral. C. ✠.
Erste Militärdivision zu Mailand: *Severoli*, Divisionsgeneral und Commandant. *Verbigier*, Adjudant.
Platzcommandanten: 37.

Dritte Section. Die verschiedenen Armeecorps.

1) *Königl. Gensd'armerie:* Sie verrichtet die Dienste in den verschiedenen Departementen und besteht aus 2 Regimentern, jedes aus 2 Escadronen und 6 Comp. bestehend. *Polfranceschi*, Brigadegeneral, Commandeur. *Oberst des Reg. I.:* *Piella.* *Oberst des Reg. II.*, *Zanini.*

2) *Artillerie:* Sie ist zusammengesetzt aus 1 Reg. zu Fuſs von

23 Comp., 1 Reg. zu Pferde von 8 Comp., 1 Comp. zu Pferde und 1 Train. Comp., welche bei der Garde stehen.

Generalinspection: *Calori*, Brigadegen. *Generaldirector:* *Danna*, Brigadegen. *Dirigirende Obersten:* *Mazzucchelli* zu Venedig. *Psalidi* zu Pavia. *Triquenot* zu Ragusa. *Patroni* zu Pavia. *Desbordes* zu Mantua. *Frireck* in Dalmatien. *Oberst des Reg. zu Fuſs:* *Cuc.* *Des Reg. zu Pferde:* *Guillaume.*

3) *Genie:* Das Geniecorps besteht aus einem Generalstabe, 1 Batt. Sappeurs und der Garde des Genie; der Generalstab aus einem Brigadegenerale, welcher Generalinspector ist, aus 3 dirigirenden Obersten, 6 Batt. Chefs, 12 Capitänen der ersten, 12 der zweiten Classe, 10 Lieutenanten der ersten und 10 der zweiten Classe, und 1 Rechnungsführer der Feldfortification, unter welchen 3 Rechnungsführer der ersten und 6 der zweiten Classe stehen. Das Batt. Sappeure bildet ein Generalstab und 6 Comp. Die Geniedirectionen sind in 7 Directionen abgetheilt.

Generalstab. *Generalinspector:* *Bianchi d'Adda*, Brigadegeneral. *Dirigirende Obersten:* *Caccianino. Rossi. Galatco.* *Oberster der Sappeurs:* *Bernardi.* *Geniedirectionen* zu Mantua, Mailand, Bologna, Venedig, Zara, Palmanuova und Ragusa. *Ingenieur-Geographen:* *Campana*, Chef.

4) *Infanterie:* 6 Linienregimenter, 3 leichte Inf. Reg., 1 Reg. Dalmatier, 1 Batt. Istrier.

Obersten bei der Linieninfanterie: *Zucchi. Foresti. Levie. Renard. Cappi. Eugene;* bei der leichten Infanterie: *Rougier. Castaldini. Varese;* bei den Dalmatiern — — —; bei den Istriern: *Salvatori*, Batt. Chef.

5) *Cavallerie:* 2 Reg. Dragoner und 2 Reg. Jäger.

Dragonerobersten: *Jacquet. Palombini.* *Jägerobersten:* *Villata.* — — —

6) *Veteranen* und *Invaliden:* 1 Batt., deren *Chef:* *Vandoni.*

Vierte Section. Revueinspectoren und Kriegscommissäre.

Revueinspector: *Demeester.* *Unterinspectoren der ersten Classe:* *Parma. Brunetti. Cortese. Cavedoni.* *Unterinspectoren der zweiten Classe:* *Belfort. Rossi. Fantuzzi. Locatelli. Ramarone. Cavazza.*

Oberkriegscommissäre: *Tordoro. Tassoni.* *Untercommissäre der ersten Classe:* 7; *der zweiten:* 8; *Adjuncten:* 7.

Generalinspector über das Feldsanitätswesen: *Rezia.* *Officiere:* *Cocchetti.* *Arzt.* *Rima*, Chirurg. *Sordelli*, Feldspecial. *Rasori*, Prof. der Clinik. *Assalini*, Chirurg.

XII.

MARINE.

Generalcommissär der Marine: *Maillot*.
Schiffscapitän: *Paolucci*. *Fregattencapitäne*: *Dandolo. Pasqualigo. Costanzi. Balielli. Armeni. Fulconis*. *Schiffslieutenante*: 16. *Fregattenlieutenante*: 24. *Schiffsfähndriche*: 20.
Artilleriedirection der Marine: *Truchon*, Oberstlieutenant.
Geniedirection der Marine: *Salvini*, Director und Inspector.
Marineverwaltung: *Cruvelier*, Inspector. *Marinecommissäre*: 7. *Untercommissäre*: 9. *Uebrige Beamte*: 8. *Gesundheitsofficiere, mit Chirurgen, Apothekern* etc.: 34. *Capellane*: 2.
Seecanoniere: 3 Batt., wovon das zweite aus Dalmatiern; das dritte aus Invaliden besteht. — *Batt. Chef des* 1.: *Lugo*; *des zweiten*: *Xiscowich*; *des dritten*: *Combazti*.
Prisencommission. Mitglieder: *Birago. Testi. Maestri*.
Seetribunal zu Venedig: noch nicht organisirt.

XIII.

PROVINZIELLE VERWALTUNG.

Italien ist, wie Frankreich, in Departemente, Bezirke, Cantone und Gemeinden eingetheilt. Die Zahl der Departemente beläuft sich gegenwärtig auf 24, welche mit Ausnahme von Metauro, Musone, Tronto und Dalmatien, mit Ragusa und Cattaro 75 Bezirke, 298 Cantone und 4.180 Gemeinden enthalten. Die Verwaltung ist gerade, wie in Frankreich; ein Präfect steht an der Spitze der Departements, ein Unterpräfect an der Spitze des Bezirks, und ersterem steht ein Präfecturrath und ein Generalsecretär, diesem ein Districtsrath zur Seite. Aufserdem giebt es in jedem Cantone 1 Cancelliere del Censo und einen Friedensrichter. Die Generaldepartements- und die Gemeinderäthe haben dieselbe Einrichtung, und überhaupt unterscheidet sich die innere Verwaltung im Wesentlichen selbst bis auf die Titel, nicht von ihrem Vorbilde.

Departemente.

1) *Dep. Adda* (Areal: 3,189 Italj. □ M. 82,119 Einw. 6 Cant. 66 Gemeinden). *Präfect*: Franz *Ticocci* zu Sondrio 3,515 Einw. *Gen. Secr.*: Fab. *Guicciardi*. *Präfecturräthe*: Jos. *Paribelli*. Rud. *Pestalozzi*. Jos. *Piazzi*.
2) *Dep. Adriatico* (Areal: 1,155 □ M. 266,550 Einw. 4 Bez. 9 Cant. 148 Gem.) *Präfect*: Marc. *Serbelloni* zu Venedig 137,240. *Gen. Secr.*: Peter Vinc. *Foscarini*. *Präfect. R.*: Joh. Bapt. *Combi*. Jos. *Giacomazzi*. Nic. *Vendrami*. Joh. Ant. *Rosini*. *Unt. Präf.*: Jac. *Zacati* zu Chioggia 16,000 N. N. zu Adria 6,000 N. N. zu Dona 4,500.
3) *Dep. Agogna* (Areal 5,324 □ M. 349,153 Einw. 5 Bez. 19 Cant. 329 Gem.) *Präf.*: Alvise *Moccenigo* zu Novara 7,258. *Gen. Secr.*: Joh. *Omodei*. *Präfect. R.*: Jos. *Castellani*. Hippol, *Porroli*. Andr. *Morselli*. *Triberti*. *Unt. Präf.*: Paul

Brighi in Varallo 3,246. Jac. *Fusi* in Vigevano 11,758. Franz *Cremona* in Domodossola 1,262. Jos. Loati *Maffioli* in Arona 4,000.

4) *Dep. Bacchiglione* (Areal: 2,535 □ M. 327,802 Einw. 5 Bez. 15 Cant. 318 Gem.) *Präf.:* Pius *Maggenta* in Vicenza 24,600. *Gen. Secr.:* Nic. *Dallavecchia.* *Präf. R.:* Lucil. *Pilati.* Ant. *Fioccardi.* Joh. *Scola.* Pet. *Fago.* *Unt. Präf.:* Galeazzo *Marini* zu Schio 4,500. Ant. *Quadri* in Bassano 11,500. Ant. *Solari* in Asiago 9,000. Ludw. *Martignano* in Castelfranco 6,000.

5) *Dep. Brenta* (Areal: 2,248 □ M. 274,649 Einw. 4 Bez. 12 Cant. 624 Gem.) *Präf.:* Gaud. *Caccia* in Padua 34,000 *Gen. Secr.:* *Bontempi.* *Präf. R.:* Nic. *Rio.* Ben. *Trevisan.* Jac. *Cumano.* Galeazzo *Maldura.* *Unt. Präf.:* Franz *Ferri* in Este 6,000. Heinr. *Altan* in Piave 5,100. Luigi *Marchetti* in Campo San Piero 3,100.

6) *Dep. Crostolo* (Areal: 2,569 □ M. 179,072 Einw. 3 Bez. 11 Cant. 91 Gem.) *Präf.:* Jac. *Lamberti* in Reggio 13,913. *Gen. Secr.:* Nic. *Boretti.* *Präf. R.:* Wenzesl. *Spalletti.* Ignatz *Trivelli.* Ant. *Re.* *Unt. Präf.:* Karl *Sorra* in Villafranca 3,000. *Pagani* in Guastalla 5,000.

7) *Dep. Etsch* (Areal: 3,322 □ M. 266,550 Einw. 2 Bez. 13 Cant. 89 Gem.) *Präf.:* *Thiene* in Verona 41,508. *Gen. Secr.:* Ferd. *Porro.* *Präf. R.:* Ign. *Verza.* Franz *Bovio.* Karl *Cristani.* Joh. *Sacco.* *Unt. Präf.:* Jac. *Gaspari* zu Legnago 6,350.

8) *Dep. Istria* (Areal: 2,715 □ M. 89,256 Einw. 2 Bez. 7 Cant. 157 Gem.) *Präf.:* Ang. *Calafatti* in Capo d'Istria 5,000. *Gen. Secr.:* Joh. Vinc. *Benini.* *Präf. R.:* Jac. *Almerigotti.* Andr. *Manzoni.* Karl *Bernardelli.* *Unt. Präf.:* Ant. *Rezzonico* in Rovigno 12,000.

9) *Dep. Lario* (Areal: 2,557 □ M. 317,230 Einw. 4 Bez. 25 Cant. 531 Gem.) *Präf.:* Mich. *Vismara* in Como 7,228. *Gen. Sec.:* Jos. *Mauri.* *Präf. R.:* Ign. *Martignoni.* Gabr. *Perabò.* Galeazzo *Fumagalli.* Tob. *Peregrini.* *Unt. Präf.:* Jos. *Bolchini* in Varese 7,000. Karl *Rezia* in Menagio 3,000. Vinc. *Cicognara* in Lecco 6,000.

10) *Dep. Mella* (Areal: 3,256 □ M. 298,788 Einw. 4 Bez. 17 Cant. 215 Gem.) *Präf.:* Jos. *Tornielli* zu Brescia 34,168. *Gen. Secr.:* Uberto *Uberti.* *Präf. R.:* Tad. *Odofredi.* *Fornasini.* *Couter.* N. N. *Unt. Präf.:* Primo *Olivari* in Chiari 6,828. Karl *Galvani* in Verola 3,700. Karl *Paolucci* in Salo 4,603.

11) *Dep. Mincio* (Areal: 2,240 □ M. 218,242 Einw. 3 Bez. 13 Cant. 63 Gem.) *Präf.:* Ant. *Cossoni* in Mantua 22,896. *Gen. Secr.:* Jac. *Ortalli.* *Präf. R.:* Ant. *Bancari.* Ant. *Chinaglia.* Joh. Bapt. *Diquaranta.* Joh. Bapt. *Zanelli.* *Unt. Präf.:* Massimo *Paolucci* in Revere 4,000. Jos. *Franco* in Castiglione delle Stiviere 5,000.

12) *Dep. Olona* (Areal: 2,899 □ M. 515,718 Einw. 4 Bez. 24 Cant. 587 Gem.) *Präf.:* Lucrez *Longo* in Mailand 124,798. *Gen. Secr.:* Avv. Joh. *Minoja.* *Präf. R.:* Jos. della *Porta.* Luigi *Venini.* Joh. Lucas della *Somaglia.* Alex. *Speziani.* *Unt. Präf.:* Leop. *Staurenghi* in Pavia 18,194. Franz. *Cornaglia* in Monza 10,621. Jos. *Rossi* in Galarate 3,345.

13) *Dep. Panaro* (Areal: 2,802 □ M. 166,632 Einw. 2 Bez. 7 Cant. 90 Gem.) *Präf.:* Frid. *Cavriani* zu Modena 19,533.

Gen. Secr.: Ludw. *Vincenzi.* *Präf. R.:* Vinc. *Besini.* Pelleg. *Giardini.* Luigi *Vandini.* *Unt. Präf.:* Joh. *Luosi* in Mirandola 8,180.

14) *Dep. Passariano* (Areal: 7,649 □ M. 290,411 Einw. 4 Bez. 18 Cant. 819 Gem.) *Präf.:* Theod. *Somenzari* in Udine 11,000. *Gen. Secr.:* *Zamagna.* *Präf. R.:* Andr. *Manenti.* Jac. *Cavasi.* Ant. della *Torre.* Jos. *Bojani.* *Unt. Präf.:* Franz Maria *Ricchini* zu Tolmezzo 3,000. N. N. zu Gradisca 1,848. Joh. *Gresschi* in Cividal 3,000.

15) *Dep. Piave* (Areal: 2,990 □ M. 110,591 Einw. 3 Bez. 7 Cant. 394 Gem.) *Präf.:* Karl *Magno* in Belluno 7,400. *Gen. Secr.:* Steph. *Ticozzi.* *Präf. R.:* And. *Miari.* Franz *Alpago.* Joh. *Giacobbi.* *Unt. Präf.:* Joh. *Bovio* in Feltre 4,000. Vict. *Aldini* in Cadore 4,500.

16) *Dep. Ober-Po* (Areal: 2,399 □ M. 326,479 Einw. 4 Bez. 17 Cant. 389 Gem.) *Präf.:* Franz *Galvagna* in Cremona 23,026. *Gen. Secr.:* Thom. *Baraggia.* *Präf. R.:* Phil. *Ponteroli.* Dott. Hyer. *Gabelli.* Jos. *Picenardi.* Hyer. *Benvenuti.* *Unt. Präf.:* Desider *Provasi* in Casal maggiore 4,987. Steph. *Gervasoni* in Crema 8,171. Pet. *Terzaghi* in Lodi 12,348.

17) *Dep. Nieder-Po* (Areal: 3,934 □ M. 229,855 Einw. 3 Bez. 11 Cant. 94 Gem.) *Präf.:* Joh. *Scopoli* in Ferrara 23,638. *Gen. Secr.:* Alex. *Frasconi.* *Präf. R.:* Herc. *Grazziadei.* Cosm. *Masi.* Fortun. *Vaccari.* Hyeron. *Cicognara.* *Unt. Präf.:* *Garimberti* in Rovigo 9,000. Ant. *Succhi* in Comacchio 4,500.

18) *Dep. Reno* (Areal: 4,821 □ M. 378,003 Einw. 4 Bez. 16 Cant. 189 Gem.) *Präf.:* Franz *Mosca* in Bologna 63,420. *Gen. Secr.:* Bonaventura *Zecchini.* *Präf. R.:* *Savini.* *Zanelli.* *Salina.* *Unt. Präf.:* Flam. *Gommi* in Imola 8,182. Franz. *Samaritani* in Vergato 3,000. Georg *Vertua* in Cento 4,001.

19) *Dep. Rubicon* (Areal: 3,237 □ M. 257,890 Einw. 5 Bez. 14 Cant. 73 Gem.) *Präf.:* Jos. *Pallavicini* in Forli 13,758. *Gen. Secr.:* Ant. *Lei.* *Präf. R.:* *Pasolini.* *Mangelli.* *Fabbri.* *Bertoni.* *Unt. Präf.:* *Brighenti* in Cesena 8,079. Dionys *Strocchi* in Faenza 12,824. Luigi *Pani* in Rimini 8,190. Jul. Cesar *Bagolini* in Ravenna 9,622.

20) *Dep. Serio* (Areal: 4,356 □ M. 288,629 Einw. 4 Bez. 18 Cant. 351 Gem.) *Präf.:* *Frangipane* in Bergamo 18,007. *Gen. Secr.:* Lor. *Manini.* *Präf. R.:* *Mosconi.* *Manenti.* *Zanchi.* *Arrigoni.* *Unt. Präf.:* Joh. *Greppi* in Treviglio 6,185. Bernh. *Ambrosioni* in Clusone 3,077. Ant. *Balduzzi* in Breno 2,000.

21) *Dep. Tagliamento* (Areal: 3,365 □ M. 311,084 Einw. 5 Bez. 17 Cant. 563 Gem.) *Präf.:* Jos. *Casati* in Treviso 10,000. *Gen. Secr.:* *Bonaldi.* *Präf. R.:* Joh. Andr. *Rustighello.* Rob. *Roberti.* Ambros. *Battaglia.* Marc. Ant. *Avogadro.* *Unt. Präf.:* Franz *Zacchirolli* in Conegliano 3,620. Marino *Zugliani* in Ceneda 2,500. N. N. in Pordenone 1,900. N. N. in Spilimbergo 1,500.

22) *Dep. Metauro* (4 Bez.) *Präf.* *Casati* in Ancona 20,000. *Unt. Präf.:* N. N. in Pesaro 12,000. N. N. in Sinigaglia 12,000. N. N. in Urbino 8,000.

23) *Dep. Musone* (4 Bez.) *Präf.:* *Gasperi* in Macerata 14,000. *Unt. Präf.:* N. N. in Loreto 6,000. N. N. in Fabriano 4,500. N. N. in Tolentino 5,000.

24) *Dep. Tronto* (3 Bez.) *Präf.:* *Cornalia* in Fermo 15,000.

Unt. Präf.: N. N. in Ascoli 3,500. N. N. in Camerino 5,000.

Gouvernement.

Dalmatien, ein Land, welches mit den Inseln des Quarnaro, den Dalmatischen Inseln, dem Gebiete von Cattaro, dem Gebiete von Ragusa und Poglizza 370 geogr. oder 15,773 Italj. Qu. Meilen enthält und gegen 292,000 Menschen in 20 Städten, 23 Marktflecken und 621 Dörfern und Weilern zählt, hat noch keine Departementaleintheilung erhalten und wird durch einen Proveditor regiert. Uebrigens ist die Verfassung dieses Landes noch ziemlich auf dem alten Fuſse geblieben.

Generalproveditor: Vinc. *Dandolo.*
Generalsecretär: Franz *Angiolini.*
Franz. Commandant in Dalmatien: Herz. v. *Ragusa.*

XIV.

JUSTIZPFLEGE.

Es giebt im Reiche nur einen Cassationshof und 4 Appellationsgerichte. Jedes Departement hat ein hohes Tribunal für Justiz- und Criminalsachen, und mit Ausnahme der schwach bevölkerten Departemente Adda, Crostolo, Etsch, Istrien und Panaro noch ein Civiltribunal erster Instanz; jeder Canton hat seinen Friedensrichter, und die vornehmsten Städte Handelstribunäle. Dies sind diejenigen Gerichte, die in Italien zur Verwaltung der Gerechtigkeit niedergesetzt sind. Ihre Organisation kömmt mit einigen Abweichungen mit der in den Französischen Gerichtshöfen überein. Auch hier giebt es Billigkeitsrichter, von deren Entscheidungen der Recurs an den Cassationshof nicht Statt findet. — Das bestimmte Alter für einen Richter, Suppleant und Generalprocurator bei dem Cassationshofe ist 40, das des Substituten des königl. Procurators bei demselben, eines Richters, Suppleanten, königl. Procurators und seiner Substituten beim Appellationsgerichte 30, eines Friedensrichters, Mitgliedes oder Suppleanten beim Handelstribunale, beim Tribunale der ersten Instanz, eines königl. Procurators bei diesen Tribunälen 25 Jahr. Die Richter bei den Tribunälen werden auf Lebenszeit ernannt, können jedoch versetzt werden. Die Friedensrichter können alle 3 Jahr bestätigt werden. Die General- und königl. Procuratoren, so wie die Greffiers bei den Gerichten haben eben die Verpflichtungen, wie in Frankreich.

A. Appellationsgerichte.

Die Appellationsgerichte machen die oberste Instanz in Civil- und Handelssachen aus, und führen die Aufsicht über die Civilgerichte erster Instanz. Jedes theilt sich in Sectionen. Es giebt deren 4 im Reiche: doch ist wegen der Dep. Metauro, Musone und Tronto noch nicht bekannt, ob für selbige ein eignes Appellationsgericht etablirt werden soll.

1) *Zu Mailand* über die Dep. Adda, Agogna, Lario, Olona, Ober-Po:

Erster Präsident: Franz *Taverna,* honorärer Staatsrath. *Präsident:* Joh. Vinc. *Anna. Räthe:* Anton *Conti.* Cäsar *Scaccabarozzi.* Jos. *Baldironi.* Gaetan *Astolfi.* Karl *Sormani.* Jos. *Barzj.* Franz Nic. *Silva.* Karl *Bellani.* Joh. Ant. *Pollini.* Karl Luigi *Bassi.* Vinc. *Borsieri.* Virgin *Borri.* Felix *Carli.* *Gen. Procur.:* Andr. *Bellerio. Substitut:* Jos. *Stampa.* — Zu diesen treten in Handelssachen nach dem Art. 82 als *Richter:*

Franz *Zanea.* Karl Grat. *Zanella.* Adam *Kramer.* Ign. *Prinetti.* Heinr. *Millius.* Jos. *Besozzi.*

2) Zu *Venedig* über die Dep. Adriatico, Bacchiglione, Brenta, Istria, Passariano, Piave und Tagliamento:

1. *Präs.:* Thom. *Gallino*, Staatsrath. *Präs.*: Hyeron. *Perruchini.* *Räthe:* Aud. *Pizzardini.* Gaetan *Pinoli.* Joh. Bapt. *Sanfermo.* Ludw. *Piovesano.* Christ. *Agostini.* Christ. *Riva.* Hyer. *Medini.* Ant. *Casara.* Dan. *Perisinotti.* Math. *Soranzo.* Gaetan *Dolfin.* Jos. *Stefani.* Joh. *Gambini.* Karl *Pino.* *Gen. Proc.:* Hyer. *Trevisan.* *Substit.:* Luigi *Lunghi.* — Als consulirende *Handelsräthe:* Sebastian *Heinzelmann.* Nic. *Bianchini.* Franz *Revedin.* Franz *Caracco.* Ant. *Cioni.* Joh. Paul *Tirabocchia.*

3) Zu *Bologna* über die Dep. Crostolo, Panaro, Nieder-Po, Reno und Rubicon:

1. *Präs.*: Ign. *Magnani*, Staatsrath. *Präs.:* Karl *Mazzolani.* *Räthe:* Joh. *Donati.* Phil. *Barbiroli.* Phil. *Spezzani.* Joh. Bapt. *Fabbri.* Vinc. *Pattuzzi.* Karl *Facci.* Lucas *Bartoli.* Ant. *Placi.* Joh. Bap. *Pozzi.* Cosmus *Medici.* Dion. *Corradini.* Leop. *Bellentani.* Karl *Zanolini.* Jos. *Piemontesi.* *Gen. Proc.:* Jos. *Gambari.* *Substit.:* Jos. *Zuccardi.* — Als *Handelsrichter:* Seb. *Bologna.* Dom. *Rettini.* Lor. *Bignami.* Pet. *Morelli.* Pet. *Zamboni.* Jac. *Panzerasi.*

4) Zu *Brescia* über die Dep. Etsch, Mella, Mincio und Serio:

1. *Präs.:* Jos. *Beccalossi*, Staatsrath. *Präs.:* Hyppol. *Calini.* *Räthe:* Joh. Bapt. *Corniani.* Alex. *Nonio.* Karl *Baruffini.* Ferd. *Arrivabene.* Jul. *Lucchi.* Joh. Maria *Forti.* Vinc. *Girelli.* Claud. *Marlianici.* Ant. *Paltrinieri.* Mar. *Paleocapa.* Joh. Bap. *Magistrelli.* Karl Franz *della Porta.* Jac. *Valsecchi.* Luigi *Arigni.* *Gen. Proc.*: Luigi *Trenti.* *Substit.:* Franz *Zucchi.* — Als *Handelsrichter:* Sigism. *Brozzoni.* Andr. *Ferrari.* Karl *Fornasini.* Franz *Lera.* Jos. *Filippini.* Joh. Bapt. *Bordogni.*

B. Tribunäle für Civil- und Criminalsachen.

(Corte de Giusticia civile e criminale.)

Ein jedes Departement hat einen Civil- und einen Criminalgerichtshof. Ein solcher Gerichtshof bildet in seinem Schoose für den Bezirk, worin es seinen Sitz hat, und in einigen für die dazu geschlagenen Bezirke, die kein eignes Tribunal erster Instanz haben, eine Civilsection von 5 Richtern, mit Einschlufs des Präsidenten, an welchen alle Civilsachen von den Friedensrichtern gelangen, von welchem sie in letzter Instanz, sobald der Gegenstand 1,200 Mail. Lire beträgt, an die Appellationsgerichte gehen. Sie können jedoch nur dann sprechen, wenn 3 Richter zugegen sind. In Criminalsachen hingegen machen sie die einzige Instanz für den ganzen Jurisdictionsbezirk aus; peinliche Urtheile aber können nur dann gefällt werden, wenn 8 Richter zugegen sind. Auch bilden sie zugleich das Correctionaltribunal, doch kann in diesem Falle von den Entscheidungen desselben an das Appellationsgericht gegangen werden. Die Zahl der Richter bei denselben ist nicht bestimmt; einige haben, mit Einschlufs des ersten Präsidenten und Präsidenten, 14, andre 10 Richter. Bei allen sind Suppleanten, an der Zahl 6, 5 oder 4, und ein königl. Procurator mit der erforderlichen Anzahl Greffiers angestellt.

Civil- und Criminaltribunäle.

1) Zu *Sondrio* für das Dep. Adda. *Erster Präsident:* Joh. Bapt. *Paribelli.* *Präsident:* vacat. *Richter:* Joh. Ign. *Venosta.* Ant. Ath. *Fontana.* Franz *Rochelli.* Ant. *Lucini.* Barth.

Pollavini. Jos. Mezegra *Brentani.* Joh. Ulr. *Maccolini.* Hyac. *Petrucci.* *Suppleanten:* 4. *Königl. Procur.:* Jul. *Spini.*

2) Zu *Verona* für das Depart. Etsch. 1. *Präs.:* Cäs. *Realdi.* *Präs.:* Jac. *Guglielmoni.* *Richter:* Joh. Jac. *Visco.* Pet. *Pojana.* Joh. *Asinowich.* Jos. *Parravicini.* Thad. *Besozzi.* Luigi *Baliscrema.* Ant. *Muttinelli.* Ant. *Ceccato.* Ant. *Gottardi.* Franz. *Lorenzi.* Joh. Bapt. *Carlotti.* Gaetan *Fostini.* *Suppl.:* 5. *Proc.:* Pet. *Facconi.*

3) Zu *Venedig* für das Dep. Adriatico. 1. *Präs.:* Octav. Maria *Zorzi.* *Präs.:* Lorenz *Soranzo.* *Richter:* Joh. Maria *Allegri.* Franz Maria *Bragadin.* Marc. Ant. *Pasqualigo.* Sebast. *Combé.* Ant. *Mistura.* Joh. Ant. *Bonzio.* Georg *Zandiri.* Peter *Mantegazza.* Jac. *Scolari.* Jos. *Boërio.* Bernh. *Rizzo.* Magno de *Magni.* *Suppl.:* 6. *Proc.:* Pet. *Bonaldi.* *Substit.:* Fortunat *Badoer.*

4) Zu *Novara* für das Dep. Agogna. 1. *Präs.:* Hyer. *Cattaneo.* *Präs.:* Vinc. *Tosi.* *Richter:* Sever *Morotti.* Alex. *Vaj.* Domin *Vecchj.* Joh. *Berra.* Jos. *Campeggi.* Luigi *Baravalli.* Balth. *Cappa.* Franz *Muggetzi.* *Suppl.:* 4. *Proc.:* Jos. Morandini *Cotta.*

5) Zu *Cremona* für das Dep. Ober-Po. 1. *Präs.:* Placid. *Gabbionetta.* *Präs.:* Jos. Ang. *Pisenati.* *Richter:* Ign. *Bianchi.* Ant. *Vertua.* Franz. *Cavalcabò.* Gaetan *Tadini.* Joh. *Pogliani.* Karl Luigi *Colombo.* Guido *Riva.* Hyac. *Sonsis.* *Suppl.:* 4. *Proc.:* Luigi *Vacchelli.*

6) Zu *Vicenza* für das Dep. Bacchiglione. 1. *Präs.:* Joh. *Scola.* *Präs.:* Joh. Bapt. *Probati.* *Richter:* Gabr. *Anguissola.* Jac. *Mercanti.* Scipio *dal Ferro.* Pet. *Foresti.* Jul. *Bembo.* Oct. Losschi *Branzo.* Jos. *Fincati.* Pet. *Minotto.* *Suppl.:* 4. *Proc.:* Jac. *Infossi.*

7) Zu *Ferrara* für das Dep. Nieder-Po. 1. *Präs.:* Ign. *Ronchi.* *Präs.:* Jul. Cäs. *Ferrarini.* *Richter:* Jos. *Fornari.* Joh. Bapt. *Conti.* Domin. *Gallizioli.* Georg *Masi.* Phil. Franz *Carli.* Joh. Bapt. *Pasti.* Mich. *Ferrarini.* Ant. *Crespi.* *Suppl.* 4. *Proc.:* Vinc. *Bertelli.*

8) Zu *Padua* für das Dep. Brenta. 1. *Präs.:* Fenizio *Ascanio.* *Präs.:* Jos. *Giupponi.* *Richter:* Casp. *Marangoni.* Bruno *Paresi.* Ant. *Pancera.* Lucr. *Sartori.* Nic. *Venier.* Ludw. *Sacchini.* Jos. *Bevilacqua.* Karl Franz *Campaniga.* *Suppl.:* 4. *Proc.:* Joh. *Tessari.*

9) Zu *Reggio* für das Dep. Crostolo. 1. *Präs.:* Angel. *Perseguiti.* *Präs.:* Ferd. *Ruffini.* *Richter:* Ant. *Vittoni.* Joh. *Carandini.* Domin. *Nobili.* Fortunat *Mattioli.* Pet. *Barazzoni.* Ant. *Casoli.* Luigi *Grassini.* Franz *Gualerzi.* *Suppl.:* 4. *Proc.:* Pet. Vinc. *Caselli.*

10) Zu *Capo d'Istria* für das Dep. Istrien. 1. *Präs.:* Nic. *Baseggio.* *Präs.:* Nic. *del Bello.* *Richter:* Basil. *Baseggio.* Pet. *Baciocco.* Nic. *Graziadio.* Frid. *Bembo.* Nic. *Franceschi.* Valentin *Belgrado.* Steph. *Angeli.* Felix *Lanzi.* *Suppl.:* 4. *Proc.:* Franz *Venier.*

11) Zu *Como* für das Dep. Lario. 1. *Präs.:* Cäsar *Pelosi.* *Präs.:* Galeatius *Mandelli.* *Richter:* Joh. Bapt. *Magnocavallo.* Hypp. *Rejna.* Luigi *Bizzozero.* Jos. *Pagani.* Joh. *Bossi.* Ang. *Lombardini.* Karl *Cattaneo.* Karl *Carpani.* *Suppl.:* 4. *Proc.:* Joh. Perpenti *Lena.*

12) Zu *Brescia* für das Dep. Mella: 1. *Präsident:* Andr. *Bri-*

vio. *Präsident:* Domin. *Ostoja.* *Richter:* Pompej. *Maggi.* Faustin *Pirovani.* Joh. *Uberti.* Caes. *Sertoli.* Joh. Ant. *Canonica.* Joh. *Piazza.* Aug. *Padovanni.* Luigi *Fausti.* Faustin *Salvioni.* Karl *Gerardi.* Jos. *Pederzani.* Jos. *Solera.* *Suppl.:* 5. *Procur.:* Franz *Pagani.* *Subst.:* Karl Ant. *Gazzaniga.*

13) Zu *Mantua* für das Dep. Mincio: 1. *Präs.:* Jos. *Canova.* *Präs.:* Wilh. *Gardani.* *Richter:* Jul. *Lomini.* Luigi *Giani.* Joh. *Gognetti.* Luigi *Borti.* Jos. *Manfredini.* Joh. Ant. *Calegari.* Jos. *Castelani.* Jos. *Salardi.* *Suppl.:* 4. *Procur.:* Jos. *Speroni.*

14) Zu *Mailand* für das Dep. Olona. 1. *Präs.:* Jac. *Luini.* *Präs.:* Gaetan *Carganico.* *Richter:* Ant. *Schiera.* Felix *Mozzini.* Luigi *Bolognini.* Pet. della *Porta.* Jos. *Mangiarotti.* Rampini *Rolandi.* Jos. *Sacchi.* Pet. *Stoppani.* Vitalian *Longhi.* Hyer. *Freganeschi.* Jos. *Porta.* Jos. *Rosnati.* *Suppl.:* 6. *Procur.:* Jos. *Luini.* *Subst.:* Luigi *Rougier.*

15) Zu *Modena* für das Dep. Panaro. 1. *Präs.:* Jos. *Candrini.* *Präs.:* Barth. *Castiglioni.* *Richter:* Gaetan *Cavazza.* Ant. *Besini.* Hyac. *Miani.* Joh. Bapt. *Lucchi.* Franz *Pellicciari.* Sebast. *Bernardoni.* Biagio *Casoli.* Rin. *Tomaselli.* *Suppl.:* 4. *Procur.:* Luigi *Muzzarelli.*

16) Zu *Udine* für das Dep. Passariano. 1. *Präs.:* Pet. *Jaccotti.* *Präs.:* Nic. *Pisani.* *Richter:* Joh. Bapt. *Orgnani.* Alvit *Allegri.* Jos. Maria *Costantini.* Pet. *Bevilacqua.* Hyac. *Borgo.* Nic. *Perosa.* Jac. *Beltrami.* Jac. *d'Alpago.* *Suppl.:* 4. *Procur.:* Ant. *Lirutti.*

17) Zu *Belluno* für das Dep. Piave. 1. *Präs.:* Alex. *Provini.* *Präs.:* Cesa Luigi *Pagani.* *Richter:* Joh. *Sampieri.* Nic. *Carassich.* Joh. Andr. *Pasqualigo.* Luigi *Celini.* Franz *Doglioni.* Bernh. *Banchieri.* Franz. *Frigimelica.* Jul. *Ceregalli.* *Suppl.:* 4. *Procur.:* Franz *d'Antona.*

18) Zu *Bologna* für das Dep. Reno. 1. *Präs.:* Lorenz *Leoni.* *Präs.:* Karl *Sartoni.* *Richter:* Franz *Giovanardi.* Luigi *Ugolini.* Jac. *Mezzetti Casari.* Joh. Karl *Solieri.* Franz *Varini.* Andr. *Barbieri.* Jos. *Assalini.* Christ. *Pieracchi.* Gaetan *Amedei.* Vinc. *Gavazzi.* Hyac. *Tei.* Jos. *Pignoni.* *Suppl.:* 5. *Procur.:* Karl *Bottrigari.* *Subst.:* Karl *Strozzi.*

19) Zu *Forli* für das Dep. Rubicon. 1. *Präs.:* Lorenz *Orioli.* *Präs.:* Karl Jos. *Scardavi.* *Richter:* Jos. *Nabruzzi.* Gaetan *Montanari.* Camill. *Ugolini.* Franz *Gradara.* Luigi *Petrucci.* Andr. *Sirotti.* Alex. *Graziani.* Biagio *Giuccioli.* *Suppl.:* 4. *Procur.:* Vinz. *Partesotti.*

20) Zu *Bergamo* für das Dep. Serio. 1. *Präs.:* Ant. *Ronchi.* *Präs.:* Pet. *Rougier.* *Richter:* Karl *Cerri.* Pet. *Benaglia.* Jos. *Gazzari.* Franz *Mussita.* Ant. *Sormani.* Pius *Stampa.* Phil. *Giovannini.* Fortun. *Mazzoleni.* *Suppl.:* 4. *Procur.:* Pet. *Salvi.*

21) Zu *Treviso* für das Dep. Tagliamento. 1. *Präs.:* Bernh. *Pasini.* *Präs.:* Gaetan *Bonaldi.* *Richter:* Paul *Pisani.* Alvit da *Mosto.* Jos. *Codalunga.* Mar. dal *Pozzo.* Pomp. *Celotti.* Christ. *Milani.* Ant. Jac. *Vianelli.* Ludw. *Burchielati.* *Suppl.:* 4. *Procur.:* Joh. Ant. *Brocchi.*

22) Zu *Ancona* für das Dep. Metauro.
23) Zu *Macerata* für das Dep. Musone.
24) Zu *Fermo* für das Dep. Tronto.
} noch nicht organisirt.

C. Tribunäle der ersten Instanz.

Ihre Organisation und Attribute sind die nämlichen, wie in Frankreich; aber nicht jeder Bezirk hat bis jetzt sein eignes Tribunal für die Civilsachen erster Instanz. Bis jetzt sind erst organisirt und vorhanden:

Tribunäle erster Instanz.

1) Zu *Chioggia* im Dep. Adriatico. *Präs.:* Virgin *Marani.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Hyeron. *Fattorini.*

2) Zu *Vigevano* im Dep. Agogna. *Präs.:* Vinc. *Crosio.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Ant. *Canziani.*

3) Zu *Intra* im Dep. Agogna für die Bez. Arona und Domodossola. *Präs.:* Jos. *Gattico.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Paul *Barberis.*

4) Zu *Lodi* im Dep. Oberpo für die Bez. Crema und Lodi. *Präs.:* Jos. *Azzati.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Jos. *Stefanini.*

5) Zu *Schio* im Dep. Bacchiglione für die Bez. Schio und Asiago. *Präs.:* Joh. *Bragadin.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Pet. *Negri.*

6) Zu *Rovigo* im Dep. Niederpo. *Präs.:* Angel. *Zarattini.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Pet. *Quirici.*

7) Zu *Este* im Dep. Brenta. *Präs.:* Ubald *Guerra.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Luigi *Morizio.*

8) Zu *Varese* im Dep. Lario. *Präs.:* Alex. *Marliani* Crassi. 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Jul. *Bellasi.*

9) Zu *Lecco* im Dep. Lario. *Präs.:* Jos. *Sacchi.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Luigi *Ruffinoni.*

10) Zu *Salo* im Dep. Mella. *Präs.:* Achil. *Barbera.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Alex. *Poepagni.*

11) Zu *Castiglione delle Stiviere* im Dep. Mincio. *Präs.:* Jos. Resti *Ferrari.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Gaetan *Chiassi.*

12) Zu *Pavia* im Dep. Olona. *Präs.:* Herc. Nic. *Rossi.* 4 *Richter.* 3 *Suppl.* *Procur.:* Pet. *Tamburini.*

13) Zu *Feltre* im Dep. Piave. *Präs.:* Franz *Gasparetti.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Marmo *Angeli.*

14) Zu *Imola* im Dep. Reno. *Präs.:* Luigi *Martinelli.* 4 *Richter.* 3 *Suppl.* *Procur.:* Joh. *Bassani.*

15) Zu *Cento* im Dep. Reno. *Präs.:* Jos. *Maris.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Emil *Conti.*

16) Zu *Ravenna* im Dep. Rubicon. *Präs.:* Jos. *Giovannelli.* 4 *Richter.* 3 *Suppl.* *Procur.:* Luigi *Salvioli.*

17) Zu *Bergamo* im Dep. Serio für den Bezirk Brenno. *Präs.:* Hyeron. *Longaretti.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Claud. *Stampa.*

18) Su *Bassano* im Dep. Tagliamento. *Präs.:* Math. *Piacentini.* 4 *Richter.* 2 *Suppl.* *Procur.:* Jac. *Bianchi.*

D. Handelstribunäle.

Alle Handelssachen sowohl zu Lande, als zu Wasser gehören vor dies Forum; sie machen darin die erste und letzte Instanz aus, sobald der Gegenstand nicht 1,200 Lire Werth hat. Im entgegengesetzten Falle kann man von ihren Entscheidungen an das Appellationsgericht gehen. Ein Urthel kann nur dann gefällt werden, wenn 3 Richter zugegen sind. — Diese Handelsgerichte sind in 9 grofsen Städten angestellt;

sie sind verschieden und nicht gleich stark besetzt, aber jedes Gericht hat seinen gesetzlichen Assessor. — In den übrigen Handelsplätzen sind Commercialassessoren angestellt, welche mit den Friedensrichtern die minder wichtigen Sachen beilegen.

Handelsgerichte.

1) *Zu Mailand. Präs.:* Karl Bignami. *Vicepräs.:* Karl Carli. 6 *Richter.* 4 *Suppl. Assessore legale:* Ant. Battaglia.
2) *Zu Venedig. Präs.:* Liberale Carnio. *Vicepräs.:* Jos. Battaglia. 6 *Richter.* 4 *Suppl. Ass. leg.:* Joh. Andr. Pellegrini.
3) *Zu Bologna. Präs.:* Marcellin Sibaud. 4 *Richter.* 2 *Suppl. Ass. leg.:* Petron Rovati.
4) *Zu Brescia. Präs.:* Franz Bruni. 4 *Richter.* 2 *Suppl. Ass. leg.:* Ang. Soretti.
5) *Zu Verona. Präs.:* Joh. Morel. 4 *Richter.* 2 *Suppl. Ass. leg.:* Jos. Venier.
6) *Zu Ferrara. Präs.:* Luigi Massari. 4 *Richter.* 2 *Suppl. Ass. leg.:* Luigi Guidetti.
7) *Zu Bergamo. Präs.:* Luigi Riccardi. 3 *Richter.* 2 *Suppl. Ass. leg.:* Lorenz Tiraboschi.
8) *Zu Rimini. Präs.:* Jos. Burnacini. 2 *Richter.* 2 *Suppl. Ass. leg.:* Gaetan Urbani.
9) *Zu Ancona.* —

XV.

FINANZVERWALTUNG.

A. General - Direction der Steuern und directen Auflagen.

Gen. Dir.: Birago, Staatsrath.
Spec. Dir.: Cesati. Zoppis. Lepori.
Gen. Secr.: Lupi.

B. General - Direction der Douanen.

Gen. Dir.: Lambertenghi, Gr. Kr. der Ehrenlegion, Staatsrath.
Gen. Secr.: Grillioni.
Verwalter der verschiedenen Zweige: Coppa. Ponti.
Gen. Rev.: Germani.
Gen. Rechnungsführer: Zuffi.

C. General - Direction der Consumtions - Steuern.

Gen. Insp.: Barbo.
Gen. Secr.: Caldarini.
Gen. Rechnungsführer: Sabbioni.
1. *Division des Salzes. Administrator: Sanvito. Saline zu Cervia:* Blasius *Antonio*, Admin. *Saline von Istrien:*

steht unter den Präfecten und Intendanten. *Agenz: Barbieri*, Agent.
2. *Div. des Tabaks. Admin.: Mainoni.*
3. *Div. des Pulvers und Salpeters. Admin.: Breislak.*
4. *Div. der übrigen Consumtionssteuern. Admin.:* Ambr. *Soldini.*

D. General-Direction der Domänen und droits reunis.

Gen. Dir.: Pensa.
Administratoren: Biliana. Orleri. Corvini.
Consultore legale: Crespi, Advocat.
Gen. Secr.: Psalidi.
1. *Div. der Domanialgüter: Biliana*, Admin.
2. *Div. der Register: Orleri*, Admin.
3. *Div. des Droits reunis. Corvini*, Admin. *Tassani*, Rechnungsführer.
Directoren der Domänen und droits reunis im Dep. Adriatico: *Dossi.* Dep. Etsch: *Marchesini.* Dep. Adda: *Guglielmi.* Dep. Agogna: *Luvini.* Dep. Oberpo: *Bendoni* und *Passarini.* Dep. Niederpo: Trotti *Avogli.* Dep. Brenta: *Zacco.* Dep. Bacchiglione: *Borgo.* Dep. Crostolo: *Ferrarini.* Dep. Istrien: *Gallo.* Dep. Lario: *Franchi.* Dep. Mella: *Tanfoglio.* Dep. Mincio: *Felolo.* Dep. Olona: *Frigerio.* Dep. Panaro: *Latour.* Dep. Passariano: *Perosa.* Dep. Piave: *Doglioni.* Dep. Reno: *Chierici.* Dep. Rubicon. — — — Dep. Serio: *Brini.* Dep. Tagliamento: *Mandruzzato.* Dep. Metauro: — — — Dep. Musone: — — — Dep. Tronto: — — —

E. General-Direction der Liquidation der Staatsschuld.

Gen. Dir.: Maëstri, Staatsrath.
Particular Dir.: dell'*Acqua. Silva. Majoni. Noghera.*
Gen. Secr.: Negri.

F. Monte Napoleone.

Präfect der Staatsschuld: Maëstri.
Stellvertretender Präfect: Calderara.
Cassierer: Casiraghi.

G. General-Direction der Münzen.

Gen. Münzdirector: Isimbaldi.
Verificatore de saggi: Fossati. Assaggiatori: Pessina. Caldarini. Incisori: Salwirck. *Manfredini.*
Gen. Secr.: Luigi *Prina.*

H. General-Direction der Posten.

Gen. Dir.: Minonzi.
Gen. Secr.: Barrere.
Inspectoren: Gaggi. Ferri. Gen. Rechnungsführer: Buonamici. Directionscassierer: Joh. Pet. *Villa.*

Departementaldirectoren. Adda: *Crolalanza.* Etsch: *Fumagalli.* Adriatico: *du Pont.* Agogna: *Ducloz.* Oberpo: *Forni.* Bacchiglione: *Caliponi.* Niederpo: *Brunelli.* Brenta: *Cavagnari.* Crostolo: *Pozzi.* Istrien: *Poliato.* Lario: *Baroggia.* Mella: *Zaffarini.* Mincio: — — — Olona: *Galeotti.* Panaro: *Gasparini.* Passariano: *Morro.* Piave: *Ocofer.* Reno: *Marchesini.* Rubicon: *Manzini.* Serio: *Guidotti.* Tagliamento: *Cima.* Metauro: — — — Musone: — — — Tronto: — — —.

I. General-Direction des Lotto.

Gen. Dir.: de *Simoni.*
Administratoren zu Mailand: *Cassierer:* Jul. *Stagnoli.* Zu Venedig: *Pellicioli.* Zu Bologna: *Careca.* *Cassierer:* Jos. *Guzzini.* Zu Mantua: *Zagni.*

K. General-Inspection der Venetianischen Finanzen.

Gen. Inspector: Mengotti.
Secretär: Vinc. *Foscarini.*

XVI.

WISSENSCHAFTLICHE INSTITUTE.

A. National-Institut der Wissenschaften, Literatur und Künste zu Bologna.

1. *Section der physischen und mathematischen Wissenschaften. Mitglieder:* Mich. *Araldi* ✠, zu Modena. Joh. *Aldini*, zu Bologna. Jos. *Atti*, zu Bologna. Theod. *Bonati* ✠, zu Ferrara. Luigi *Brugnatelli*, zu Pavia. Vinz. *Brunacci* ✠, zu Pavia. Sebast. *Canterzani* ✠, zu Bologna. Luigi *Castiglioni*, zu Mailand. Ang. de *Cesaris*, zu Mailand. Paul *Delanges*, zu Brescia. Marian. *Fontana*, zu Mailand. *Guglielmi*, zu Bologna. Luigi *Laghi*, zu Bologna. Pet. *Moscati*, zu Mailand. Barnab. *Oriani* ✠, zu Mailand. *Paletta* ✠, zu Mailand. *Piazzi*, zu Palermo. Hermenegild *Pini*, zu Mailand. Paul *Ruffini* ✠, zu Modena. Hyer. *Saladini* ✠, zu Bologna. Ant. *Scarpa* ✠, zu Pavia. Ant *Testa*, zu Bologna. Gaetan *Uttini*, zu Bologna. Alex *Volta* ✠, zu Pavia.
2. *Section der Moral und Politik. Mitglieder:* Karl *Amoretti*, zu Mailand. Ant. *Avanzini*, zu Padua. Ant. *Cagnoli*, zu Verona. Vinc. *Dandolo* ✠, zu Zara. Bened. del *Bene*, zu Verona. Alb. da *Simoni*, zu Sonders. Herzog von *Lodi*, Gr. Kr. zu Mailand. *Monga*, zu Verona. Joh. *Paradisi*, zu Mailand. Bonaventura *Spannocchi* Gr. Kr., zu Mailand. Joh. Bapt. *Venturi* ✠, zu Bern.
3. *Section der Literatur und schönen Künste. Mitglieder:* Andr. *Appiani* ✠, zu Mailand. Xaver *Betzinelli*, zu Mantua. Luigi *Bossi*, zu Mailand. *Isimbardi*, zu Mailand. Luigi

Lamberti ✻, zu Mailand. Vinc. *Monti* ✻, zu Mailand. *Morcelli*, zu Chiari. Mich. *Rosa* ✻, zu Rimini. Simon *Stratico* ✻, zu Mailand. *Venini*, zu Mailand.

B. Oeffentlicher Unterricht.

Jede Gemeinde soll eine Primärschule haben. Secundärschulen werden in den Hauptorten der Cantone eingerichtet, und stehen, wie die Lyceen, Universitäten, Academien der Künste, Special- und Militärschulen unter der Aufsicht der Regierung, welche dieselben Generalinspectoren anvertrauet hat. — Jedes Departement hat sein Lyceum als Vorbereitung auf die Universität; ein eignes Reglement hat die Organisation und Verwaltung derselben vorgeschrieben. Sie werden in Licei convitti mit einem Verwaltungsrathe, der aus 1 Proveditor, 1 Censor, 1 Oeconom, 2 Verwaltungsräthen besteht, dem Catheder, der mit 7 Professoren besetzt ist, und der Schule mit 4 Sprachmeistern und in Licei non convitti, die einen Rector und 7 bis 11 Lehrer und Sprachmeister haben, eingetheilt. Nach dieser Norm waren 1808 bereits die Lyceen zu Venedig, Verona, Novara und Ferrara als Licei convitti, und zu Vicenza, Reggio, Capo d'Istria, Mantua, Mailand, Udine, Belluno, Bergamo und Treviso als Licei non convitti organisirt. Die Liceen zu Cremona, Como, Brescia, Modena, Faenza, Fermo, Ancona und Macerata sind noch nicht eingerichtet.

Generalstudieninspectoren: Hermeneg. *Pini*, Mitglied des Nat. Inst. Luigi *Lamberti*, Mitglied des Nat. Instituts.

C. National-Universitäten.

Es giebt nur 3 Nationaluniversitäten im Reiche, zu Bologna, Pavia und Padua. Jede besteht aus 3 Classen: der Physic und Mathematic, der Moral und Politic und der Literatur. Die Direction der Universitäten führt ein Professor mit dem Titel eines Rectoren. Sie allein können academische Grade ertheilen. Jede Classe hat ihren Decan.

a. Universität zu Pavia.

Rector: Luigi *Cerretti* ✻.
Vicerector: Adeodat *Rossi*.

Lehrstühle der Physik und Mathematik.

Die Professoren: *Bellisomi*, (Geometrie und Algebra). Ang. *Lotteri*, (höhere Arithmetic). Vinc. *Brunacci* ✻, (höhere Arithmetic). Joh. *Gratognini*, (angewandte Mathematic). Jos. *Marchesi*, (bürgerl. und Kriegsbaukunst). Faustin *Anderloni*, (reine Mathematic). And. *Mozzoni*, (Physic). Alex. *Volta* ✻, (Experimentalphysic). Barnabit. *Configliacchi*, (Experimentalphysic). Jos. *Mangili*, (Naturgeschichte). Domin. *Nocca*, (Botanic). Jos. *Barrelle*, (Oeconomie). Luigi *Brugnatelli*, (Chemie). *Marabelli*, (Pharmacie). Siro *Borda*, (Materia medica). Sanct. *Fattori*, (Anatomie). Ant. *Scarpa* ✻, (Anatomie, Chirurgie). Karl *Pinali*. Clinicum). Jos. *Jacopi*, (Physiologie). Jos. *Nessi*, (Chirurgie und Osteologie). Bassano *Carminati*, (Pathologie und gesetzliche Arzneikunde). Jos. *Raggi*, (medicin. Clinic).

Lehrstühle der Moral und Politik.

Die Professoren: Pet. *Tamburini* (Philosophie, Moral und Naturrecht). *Romagnosi* (bürg. Recht). *Prina* (Staats- und Völkerrecht). *d'Adda* (Geschichte und Diplomatic). Elias *Giardini* (Institutionen und Notariatskunst). Thomas *Nani* (Criminalrecht). Adeodat *Ressi* (Staatshaushaltung).

Lehrstühle der Literatur.

Die Professoren: Joh. Batt. *Savioli* (Archäologie). Luigi *Cerretti* ✻ (Italienische und Lateinische Beredsamkeit). Math. *Butturini* (Griechische Sprache). Jos. *Hager* (Orientalische Sprachen).

* * *

Bibliothecar: Elias *Giardini.* *Vice-Bibliothecar:* Bened. *Erba.* *Custoden:* D. *Lanfranchi.* D. *Gandini.*
Astronomen: Barn. *Oriani* ✻. Angelo *Cesaris.* *Erster Eleve:* *Caslini.* *Adjuncte:* Jos. *Brupaquer.* Karl *Brioschi.* *Machinist:* Jos. *Megele.*

b. Universität zu Bologna.

Rector: Ant. Ang. *Bertaccini.*
Vice-Rector: *Bignami.*

Lehrstühle der Physik und Mathematik.

Die Professoren: Franz *Sacchetti* (Geometrie und Algebra). Joh. Bapt. *Guglielmini* (höhere Arithmetic). Joh. Bapt. *Magistrini* (Arithmetic). Jos. *Venturoli* (angew. Mathematic). *Frulli* (Mathematic). Ludw. *Ciccalini* (Astronomie). Camill *Ranzani* (Naturgeschichte). Giosue *Scannagatta* (Botanic). Phil. *Ré* (Oeconomie). Pellegrin. *Salvigni* (allgemeine Chemie). Franz *Colle* (Pharmacie). *Ongarelli* (Materia medica). Alex. *Moreschi* (Anatomie). Guido Germano *Azzo* (Physiologie und vergl. Anatomie). Gaetan *Termanini* (Chirurgie u. Osteologie). Valer. *Brera* (Pathologie u. Medicin). Jos. *Atti* (Clinik u. chirurg. Operation). Ant. *Testa* (medicinische Clinic). Franz *Mugetti* (Clinic).

Lehrstühle der Moral und Politik.

Die Professoren: Hyeron. *Prandi* (Philosoph. Moral und Naturrecht). Ang. *Ridolfi* (Staats- und Völkerrecht). Luigi *Valeriani* (Staatshaushaltung). Pomp. *Pozzetti* (Geschichte und Diplomatic). Ant. *Bertaccini* (Institutionen und Notariatskunst). Jos. *Gambari* (Criminalrecht).

Lehrstühle der Literatur.

Die Professoren: Ang. *Bignami* (Archäologie). *Biamonti* (Lateinische und Italienische Beredsamkeit). Clot. *Tambroni* (Griechische Sprache). Jos. *Mezzofanti* (Orientalische Sprache). Phil. *Schiassi* (Numismatic und Alterthumskunde).

* * *

Astronomen: Joh. Bapt. *Canterzani.* Pet. *Canturegli.* Joh. *Contri* (alle drei Eleven).
Bibliothecar: Pomp. *Pozzetti.* *Vice-Bibliothecar:* Luigi *Scevola.*

c. Universität zu Padua.

Rector: Dan. *Francesconi.*

Lehrstühle der Physik und Mathematik.

Die Professoren: Vinc. *Chiminello* (Astronomie). Pet. *Cossali* (Arithmetic). *Francesschini* (angewandte Mathematic). *Colalto* (höhere Arithmetic). Ant. *Magarotto* (Geometrie u. Algebra). *Avanzini* (Physic). Salvator *Dalnegro* (Experimental-Physic). Steph. *Ranieri* (Naturgeschichte). Luigi *Arduini* (Oeconomie). Dan. *Danialetti* (bürgerl. und Kriegsbaukunst). Franz *Alberi*, Comm. der Ehrenlegion. Joh. *Santini* (Adjunct der Astronomie). Franz Busada *Bertinossi* (Eleve bei dem Observatorium).

Lehrstühle der Medicin.

Die Professoren: Marc. *Carburi* (Chemie). *Bondioli* (medicinische Clinic). Vinc. *Fanzogo* (Pathologie). Pet. *Sograffi* (chirurgische Clinic u. chirurg. Operat.) Florian *Caldani* (Anatomie). Decim. Ang. *Dalla* (Materia medica). Vinc. *Malacarne* (Chirurgie und Osteologie). Steph. *Gallino* (Physiologie und vergl. Anatomie). Jos. *Bonato* (Botanic). *Mandruzato* (Pharmacie).

Lehrstühle des Rechts.

Die Professoren: Melch. *Cesarotti* (Griechische Sprache). Simon *Assemani* (Orientalische Sprachen). Bened. *Mariani* (bürgerl. Recht). Jac. *Giuliadi* (Criminalrecht). Alex. *Barca* (philos. Moral und Naturrecht). Dan. *Francesconi* (Geschichte und Diplomatic). Vinz. *Cromer* (Institutionen und Notariatskunst). Cäsar *Baldinotti* (Archäologie). *Mabil* (Italienische und Lateinische Beredsamkeit). Math. *Franzoja* (Staats- u. Völkerrecht).

* * *

Bibliothecar: Dan. *Francesconi*, Rector. *Vice-Bibliothecar;* Spiridion *Litino.*

D. Königl. Academieen der schönen Künste, Special- und Militärschulen.

Das Reich hat 3 Academieen der schönen Künste zu Mailand, Bologna und Venedig, die aus Mitgliedern mit und ohne Stimme bestehen. Ihr Vorsteher ist ein Präsident, auch haben sie einen Secretär, deren Functionen die gewöhnlichen sind. Sie ertheilen Preise, wovon die der ersten Classe mit 4,500, die der zweiten mit 550 Lire honorirt werden.

Die Specialschulen sind durch das königl. Decret vom 1. Aug. 1805, 14. März, 25. Mai und 4. Aug. 1807 eingesetzt. Jedes Departement, mit Ausnahme der von Mailand, Bologna und Padua, wo Academieen sind, soll eine Schule der medicinischen und chirurgischen Clinic, so wie der Osteologie haben, mit welchen zu Venedig, Verona und Brescia ein Lehrstuhl der pharmacevtischen Clinic verbunden wird. — Zu Mailand ist eine Specialschule der Veterinärwissenschaft errichtet.

Die königl. Militärschule, das königl. Militärwaisenhaus und die königl. Genie- und Artillerieschule stehen unter der speciellen Aufsicht des Kriegsministers. Das Militärwaisenhaus erzieht auf Kosten des Staats 300 Eleven, zu deren Aufnahme ein Alter von 8 Jahren erforderlich ist, lauter Kinder von Militären, die den Tod für das Vaterland gestorben sind, oder sonstiger um dasselbe verdienter Männer.

Noch giebt es im Reiche besondere Erziehungscollegien, die der allgemeinen Aufsicht der Studieninspectoren unterworfen sind, und zu Novara, Lodi, Correggio, Como, Varese, Brescia (wo die Collegi Peroni und Manzi), Quinzano, Mailand (wo die Collegi in porta nuovo und Calchi-Taëggi), Monza, Merate, Vimercate, Modena, Bologna

logna (wo die Collegi di S. Lucia, Comelli, Poeti et Jacobi, und di S. Leonardo), Ravenna, Bergamo und Celana.

a. Königl. Academie der schönen Künste zu Mailand.

Professoren: Luigi *Castiglioni*, *Präs.* Jos. *Zanoja*, *Secret.* *Mazzola.* Jos. *Zanoja.* Jul. *Traballesi.* Camill *Pacetti.* Jos. *Levati.* Giacond. *Albertoli.* Domin. *Aspari.* Jos. *Longhi.* *Magistretti*, *Professoren* *Amati.* Raph. *Albertoli*, Adjuncten.
Academici: Andr. *Appiani.* Jos. *Appiani.* *Benaglia.* Jos. *Bossi.* Luigi *Bossi.* *Cagnola.* *Canonica.* *Cattaneo.* *Landriani.* *Manfredini.* *Mazzala.* *Melzi.* *Moscati.* *Mussi.* Luigi *Rossi.* *Schieppati.* *Stratico.* *Visconti.*
Ehrenmitglieder: der Vice-König *Eugen.* *Canova* in Rom. *David* in Paris. *Guarengo.*

b. Königl. Academie der schönen Künste zu Bologna.

Professoren: *Aldrovandi*, *Präs.* Jac. *Rossi*, *Secr.* *Antolini.* Phil. *Pedrini.* Jac. *de Maria.* Franz *Santini.* Leander *Marconi.* Joh. Bapt. *Frulli.* Franz *Rosaspina.* *Sabattini*, *Professoren.* Karl *Aspari.* Anton *Basoli*, Adjuncten.
Academici: Joh. Bapt. *Martinetti.* Ang. *Venturoli.* Pet. *Fancietti.* *Calvi.* Maur. *Gandolfi.* Petron *Tadolini.* Pius *Panfili.* Ang. *Ferri.* *Palagi.* *Tambroni.* *Pistocchi.* Jos. *Sala.* *Schiaffi.* Ulys. *Aldrovandi.* Cäsar *Lambertini.* *Acquisti.*

c. Königl. Academie der schönen Künste zu Venedig.

Professoren: Alv. *Pisani*, *Präs.* Ant. *Diedo*, *Secret.* Ant. *Selva.* Theod. *Matteini.* Ang. *Pizzi.* Ferd. *Albertoli.* Luigi *Pizzi.*
Academici: Karl *Bevilacqua.* Pet. *Bini.* Jos. *Borsato.* Ant. *Bozza.* Joh. Bapt. *Canal.* Bernh. *Castelli.* Constantin *Cedini.* Liber. *Cozza.* Barth. *Ferrari.* Gaetan *Gresler.* Jac. *Guarana.* Vinz. *Guarana.* Pet. *Moro.* Franz *Dalpeder.* Lactant. *Querena.* David *Rossi.* Luigi *Zandomeneghi.* Jos. *Mezzani.*

E. National-Bibliotheken.

Zu Mailand. *Bibliothecar:* Luigi *Lamberti.* *Unter-Bibliothecare:* Palamedes *Carpani.* Octav. *Morali.*
Zu Venedig. *Bibliothecar:* *Morelli.* *Assistent:* Peter *Belli.*

KIRCHENSTAAT.

I.

OBERHAUPT DES STAATS UND ZUGLEICH OBERSTER BISCHOF DER CATHOLISCHEN KIRCHE.

Papst: Pius VII., geb. zu Cesena 14. Aug. 1742 unter dem Namen Gregor Barnaba Chiaramonti, tritt in den Benedictinerorden und legt sein Bekenntnifs 1759 ab, wird in der Folge Professor der Theologie zu Parma und dann zu Rom, erhält das Priorat und 1782 die Abtei des Römischen Klosters von St. Anselm, wird Bischof von Imola, dann 14. Febr. 1785 Cardinalpriester und 13. März 1800 zu San-Giorgio in Venedig zum Papste erwählt, auch daselbst 21. März feierlich gekrönt.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE DER PÄPSTE UND DER ENTWICKELUNG DER RÖMISCHEN HIERARCHIE.

In den ersteren Zeiten des Christenthums, als es sich unter den härtesten Stürmen, theils durch den Druck von aufsen, theils durch den Zwiespalt der Meinungen in seinem Schoofse erregt, Schritt vor Schritt zu seiner spätern Form ausbildete, war es natürlich, dafs der Stand der Priester, der einzige, an den sich die Jünger dieser Lehre halten konnten, einen entschiedenen Einflufs erhielt. Die Satzungen des Clerus galten so lange als Gesetz, als die Kirche sich nicht zur Herr-

schaft erhob, und eine weltliche Macht im Stande war, der geistlichen das Gleichgewicht zu halten und sie in gehörige Gränzen zurückzuweisen.

Anfangs hatte der Priesterstand nur eine aristocratische Verfassung; die obersten Bischöfe waren sich sämmtlich gleich, keiner abhängig, und der Bischof von Rom galt nicht mehr, wie der zu Thessalonich, Nicaea und Jerusalem. Allein bald schlich sich das oligarchische System ein, besonders seit der Zeit, wo Roms Kaiser die christliche Kirche zur Staatsreligion erhoben. Der Bischof, der in der Hauptstadt der Welt wohnte, bekam einen überwiegenden Einfluſs und usurpirte nach und nach die Aufsicht über die sämmtlichen Bischöfe der Abendländischen Kirche, so wie bei der Theilung des Reichs der Patriarch zu Constantinopel sich ein gleiches Ansehen über die Morgenländischen Bischöfe anmaſste.

Mehrere Umstände trugen bei, daſs der Römische Bischof dieses Ansehen noch weiter ausdehnen und sich endlich zum geistlichen Monarchen der gesammten Christenheit erheben konnte. Der Umsturz des Abendländischen Kaiserthums, der Andrang wilder und barbarischer Nationen auf die Provinzen der cultivirten Welt, die Verlegenheit, worin dadurch die Beherrscher des Orients geriethen, die Ehrfurcht, die die Meinung der Völker noch immer an Rom, den Sitz der alten Cäsaren, kettete, waren die Stufen, auf welchen der Stuhl des heiligen *Peters* zu dieser Höhe hinanstieg. *Bonifaz* III. erhielt vom Orientalischen Kaiser *Phocas* 607 den Titel eines ökumenischen Bischofs über die Christenheit, und schon der zweite *Gregor* (715—731) stellte den Satz auf, daſs die Bischöfe von Rom das Band der Einheit der Völker und die Vermittler des Friedens zwischen Osten und Westen wären.

Noch nahmen sie indeſs an den politischen Händeln nur mittelbaren Antheil, noch waren sie selbst keine weltlichen Herrscher und noch erkannten sie eine höhere Macht über sich, die sie mit *Karl* dem Groſsen von dem Morgenlande wieder auf das Abendland übertrugen. Aber schon *Stephan* IV. lieſs seine Wahl nicht mehr durch *Ludwig* den Frommen bestätigen, und auch um diese Zeit gewannen die Isidorischen Decretalen mit dem Satze, daſs der Oberbischof zu Rom unfehlbar und über alle weltliche Herrschaft und Einfluſs erhaben sey, daſs er seinen Hirtenstab im Na-

men Gottes verwalte, dafs demselben mit diesem Stabe das Recht der Leitung der Könige und die Bestrafung ihres Ungehorsams mit Bann und Thronentsetzung, so wie die Vertheidigung der Kirche und die oberste Aufsicht über alle Bischöfe, zustehe, allgemeines Ansehen. Indefs wurden solche noch nicht von den Fürsten Europens anerkannt, und jetzt begann der grofse Streit, den die Teutschen Könige, die Nachfolger der Cäsaren, mit der Hierarchie führten, und worin die weltliche Macht endlich gänzlich unterlag.

Gregor VII. war es, der von 1074 an den aufserordentlichen Plan faste, die Geistlichkeit zu einem von jedem andern Verhältnisse unabhängigen Staate zu machen, und zugleich das ganze Abendland dahin zu bringen, eine einzige von aller weltlichen Macht getrennte geistliche Macht anzuerkennen. Mit festem Schritte verfolgten seine Nachfolger *Urban* II. von 1088—1099, *Pasqual* II. von 1099—1117, *Hadrian* IV. von 1155—1159, *Alexander* III. von 1159—1181 und *Innocenz* III. von 1198—1216 den Gregorianischen Plan, auf den die Hierarchie ihr Haupt und ihren Einflufs über das ganze Abendland erhob. Ihre Herrschaft reichte fast so weit, als der Zepter der Römischen Cäsaren, und war, wenn gleich blofs auf Meinung gegründet, doch in der That umfassender und despotischer, als jener. Zugleich hatten die Päpste die weltliche Herrschaft mit der geistlichen vereinigt; durch die *Pipin*sche und *Karl*ische Schenkung Eigenthümer eines unabhängigen Gebiets geworden, erweiterten sie dasselbe allmählich immer mehr und hatten zu Ende des Mittelalters bedeutende Länder im Mittelpuncte Italiens zusammengebracht.

Allein schon mit dem 14. Jahrhunderte fieng diese usurpirte Herrschaft an zu wanken. Der Fall der geistlichen Tyrannei wurde durch das unweise und schändliche Betragen des Clerus, welches die immer mehr sich verbreitete Aufklärung in seiner ganzen Schrecklichkeit fühlte, vorbereitet und durch die Spaltungen in der Kirche und zwischen deren Oberhäuptern vollendet. Die Fürsten erkannten lebhaft ihr Interesse. K. *Philipp* der Schöne war der erste weltliche Prinz, der es mit Glücke wagte, sich gegen das Gesetz des Papstes aufzulehnen; er war es, der Papst *Clemens* V. 1305 bewog, seine Residenz in Avignon zu nehmen, wodurch das der Hierarchie so schädliche Schisma enstand. Seinem Beispiele folgten mehrere Herrscher, und naoh und nach

emancipirte sich eine christliche Nation nach der andern von dem Einflusse und der Herrschsucht der Päpste. Die Laster der Stellvertreter des heiligen *Peters* entehrten seinen Stuhl; es traten aufgeklärte Männer auf, die diese Blöfsen ohne Scheu aufdeckten, und die Habsucht und Gelderpressungen, die Rom sich erlaubte, bewirkten seinen Sturz und führten endlich durch *Luther* jene Reformation herbei, die einen grofsen Theil der Christenheit gänzlich der Gewalt des Papstes entzog. Seit dieser Zeit sank auch ihr Einflufs auf die katholische Christenheit immer mehr und besteht gegenwärtig nur blofs noch dem Namen nach, indem der Papst noch immer als das ehrwürdige Oberhaupt der katholischen Kirche verehrt wird.

Selbst seine weltliche Herrschaft, die im Mittelalter sich über ansehnliche Länder erstreckte, ist in den neuen Zeiten äufserst beschränkt und sieht einer völligen Vernichtung entgegen — Schon *Stephan* II. hatte 753 durch den Fränkischen König *Pipin* das Griechische Exarchat, welches sich von Ravenna bis nach Narni ausbreitete, geschenkt erhalten, und *Karl* der Grofse diese Schenkung nicht allein genehmigt, sondern noch das Gebiet von Benevent 783 hinzugefügt, welches jedoch *Leo* IX. 1052 erst durch einen Vergleich mit dem Teutschen Könige wirklich erhielt. Durch die Mathildische Donation von 1102 wurde der Kirchenstaat mit Spoleto, der Mark Ancona und andren nahbelegenen Parzelen vermehrt. *Innocenz* III wurde Herr von Rom; unter *Gregor* X. fiel 1273 Venaissin dem Papste als Lehn anheim. Unter *Nicolaus* III. von 1277—1280 erkannte der Teutsche König *Rudolf* I. die mathildische Schenkung an. 1348 erhielt *Clemens* VI. Avignon durch Kauf; *Julius* II. verband die kleinen Domänen im Umfange des Kirchenstaats; *Clemens* VIII. 1598 das Herzogthum Ferrara; *Urban* VIII. 1636 das Herzogthum Urbino, und *Innocenz* X. von 1644—55 Castro und Ronciglione mit demselben. Aber durch die Französische Revolution gieng nicht allein 1790 Avignon mit Venaissin verloren, sondern die Franzosen trennten 1797 die Legationen von Romagna, Bologna und Ferrara und 1808 die Mark Ancona, Urbino, Macerata und Umbrien von dem Kirchenstaate, und vereinigten es mit dem neuen Königreiche Italien. Auch Benevent und Pontecorvo wurden als Französische Lehen Bestandtheile von Neapel, und die Herrschaft des Papstes blofs auf die zunächst um Rom

gelegenen Legationen eingeschränkt, deren künftiger Besitz bei den jetzigen Umständen äufserst precär ist und wahrscheinlich auch bald aufhören wird.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Der Kirchenstaat oder das weltliche Gebiet des Papstes liegt in Mittelitalien um Rom her, und erstreckt sich gegenwärtig nur noch über etwa 310 □ M. mit einer Bevölkerung von 620.000 Menschen, indem nur 2.000 Menschen auf eine □ Meile kommen. Diese Besitzungen sind unter 4 Delegationen, 1) Rom mit seinem Gebiete, 2) Viterbo, 3) Spoleto und 4) Perugia vertheilt. Von der ganzen Bevölkerung lebten 1807 134,718 in der Hauptstadt Rom

Von keinem Staate Europen's sind, mit Ausnahme des Osmanischen, weniger statistische Data bekannt, als von dem Kirchenstaate. Dafs unter dem schönen Himmel Latiums das Geschlecht nicht mehr dasselbe ist, was einst über die Welt herrschte; dafs die Nachkommen jener Römer nicht mehr ihren Vätern gleichen, und darin nur ihnen ähnlich sehen, dafs sie wie jene panem et Circenses für ihr höchstes Gut halten, ist fast Alles, worin neuere Reisende übereintreffen.

Die Religion ist katholisch; Juden giebt es nur in der Hauptstadt.

Die Staatseinkünfte sind in neuern Zeiten sehr geschwächt, und dürften sich, mit Einschlusse der Summen, die aus der katholischen Christenheit nach Rom fliefsen, auf nicht höher als 3 Mill. Gulden belaufen. 1788 schätzte man das Gesammteinkommen auf 7,200,000 Gulden oder 3,200,000 Kronen. Die Dataria brachte damals nicht weniger, als 5½ Mill. Gulden ein; aber wie sehr diese geschwächt seyn mufs, kann man aus den Beiträgen allein, die Teutschland dazu zollte, schliefsen und die man auf 2½ Mill. Gl. anschlug; dagegen jetzt kaum 100,000 Gl. dahin gehen. — Die Staatsausgaben übersteigen die Einnahmen merklich; schon 1758 betrugen sie 2,167,013 Scudi und sind seitdem immer gestiegen, mögen auch jetzt wohl nicht viel geringer stehen, obgleich die ansehnlichsten Provinzen der Vorsorge des Papstes entzogen sind. Durch das jährliche Deficit ist

eine starke Schuldenlast entstanden; mit Einschlufs der Banknoten beläuft sich die Schuld des Monti pieta auf etwa 90 Mill. Scudi oder 129.843.750 Gl. Die Luoghi di Monti sind indefs nicht durch dieses Deficit entstanden, sondern durch eine Einrichtung *Sixtus* V., der den Römischen Grofsen ihre Schätze gegen Papiergeld ablieh, um einen Schatz zu gründen und die Abhängigkeit des Adels zu sichern. Diese Staatsactien sind ebenfalls in grofsem Miscredit.

Die Landmacht mag gegenwärtig kaum 1,200 bis 1,500 Mann betragen, wozu 60 Cürassiere, 60 Chevauxlegers und 40 Schweizer gehören, die die päpstliche Garde ausmachen, allein diese sind bis auf die Schweizergarde sämmtlich den Italienischen Truppen einverleibt und ein päpstliches Heer existirt, so wie eine Marine nicht mehr, und statt der päpstlichen Truppen sieht man zu Rom und Civita vecchia Franzosen die Wachen beziehen. — 1791 unterhielt Papst *Pius* VI. noch 5,000 Mann Landtruppen, einige Galeeren und Kriegsfahrzeuge.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Der Kirchenstaat wird monarchisch regiert. Sein geistlicher und weltlicher Herrscher und im Grunde der ganz unbeschränkte Gebieter desselben ist der Papst; er ertheilt alle Gesetze, macht jede ihm gefällige Verordnung, ernennt zu allen geistlichen und weltlichen Stellen und übt alle Majestätsrechte aus. Die Grundgesetze geben zwar den Cardinälen Antheil an der Regierung; aber ein kluger Papst weifs dieselben sehr einzuschränken und herabzusetzen.

Der Papst ist ein Wahlfürst; der Stuhl des heiligen *Peters* wird, wenn er erledigt ist, aus dem Schoose des Cardinalcollegiums wieder besetzt. Der Cardinal-Cämmerling, welcher während einer Erledigung die Regierung versieht, ruft die Cardinäle in ein Conclave, dessen Sitz regelmäfsig der Vatican ist, zusammen. Hier geschieht das Scrutin mit allen vorgeschriebenen Formalitäten; die Cardinäle werden zu dem Ende dem An-

scheine nach von allem andern Umgange getrennt und von dem Gouverneur und Marschall des Conclave verschlossen und bewacht. Der Cardinal-Cämmerling und die 3 Häupter der Cardinalscollegien präsidiren bei den Wahlverhandlungen, wobei ein vier- oder fünffacher modus procedendi Statt findet. In der Regel und seit Jahrhunderten erhält nur ein geborner Italiener die dreifache Krone, doch haben die beiden katholischen Kaiserhöfe, Frankreich und Oesterreich, so wie die Krone Spanien, das Vorrecht, die ihnen mifsfälligen Cardinäle von der Wahl auszuschliefsen; Cabale und Intrigue leiten dabei, trotz aller äufserlichen Vorsicht, die Wahl. Ist das Scrutin endlich beendigt und ein Papst ernannt, so wird derselbe nach beschworner Capitulation sogleich dem Volke bekannt gemacht, öffentlich proclamirt und unter grofsen Feierlichkeiten mit der dreifachen Krone (Triregno), die um eine Bischofsmütze befestigt ist, gekrönt, worauf er von seiner bischöflichen Kirche, dem Lateran, Besitz nimmt.

Seine Residenz ist Rom, wo zwei prächtige Palläste, der Vatican und Quirinal, zu seiner Wohnung eingerichtet sind. Er ist verpflichtet, nicht blofs bei feierlichen Gelegenheiten, sondern zu allen Zeiten eine eigene Kleidung, wozu der Fischerring gehört, zu tragen. Aufser dem Titel eines Papstes nennt er sich servus servorum und catholicae ecclesiae episcopus; ihm gehören die Prädicate Heiligkeit und heiligster Vater.

Das Wappen besteht in dem jedesmaligen Familienwappen eines Papstes, welches er beibehält, oder das Wappen seines Ordens, wenn er vorher zu einem dergleichen gehörte, annimmt. Beide sind mit der dreifachen Krone über den Himmelsschlüsseln, die in Form eines Andreaskreuzes gelegt sind, gedeckt; auch schwebt über demselben der heilige Geist in der Gestalt einer Taube.

Der Papst hat einen zahlreichen Hofstaat. An der Spitze desselben stehen der Maggior domo (Oberhofmeister) und der Maestro di Camera (Ober-Cammerherr). Zu den andern hohen Hofbedienungen gehören die Camerieri segreti, die Hausprälaten, der Magister sacri hospitii, der Cavalerizzo (Oberstallmeister), die Camerieri d'onore, die Camerieri di spada e cappa, der Garderoba, der Foriere Maggiore, die Lancie spezzate, und im weitläuftigern Verstande auch die Cardinales Palatini, nämlich der Cardinal-Staatssecretär, der Cardinal

Camerlingo, der Cardinal-Secretarius Brevium und der Cardinal Prodatarius.

Es giebt zwei Ritterorden im Kirchenstaate, 1) der Orden des goldnen Sporns, welchen Papst *Pius* IV. 1559 gestiftet hat. Seine Zeichen bestehen in einem goldnen weifsemaillirten Kreuze mit 8 Spitzen, an welchem unten ein goldner Sporn hängt; er wird an einem rothen Bande im Knopfloche getragen; 2) der Orden des heiligen Johann vom Lateran, ebenfalls ein von Papst *Pius* IV. 1560 gestifteter Orden, dessen Zeichen in einem achtspitzigen goldnen, aber rothemaillirten Kreuze bestehen, in dessen Mitte man das Bild des Evangelisten, Johann des Täufers, auf einer grünen Terrasse sieht und um dasselbe die Worte lieset: Ordinis Institutio MDLX. Auf der Kehrseite des Kreuzes sind 2 en sautoir gestellte Schlüssel hinter einer päpstlichen Thiare abgebildet und die Worte zu lesen: praemium virtuti et pietati. Auch dieses Kreuz wird im Knopfloche an einem rothen Bande getragen.

Das höchste Collegium in der katholischen Christenheit machen die Cardinäle aus, die ursprünglich Priester der Römischen Kirche waren und jetzt einen gewissen Antheil an der Staatsregierung nehmen. Die Form des Collegiums rührt zuletzt von Papst *Sixtus* V. her; es besteht aus 70 Personen, deren Zahl aber selten vollständig ist, und zerfällt in 3 Collegien, das der 14 Diaconen, das der 50 Priester mit Titeln von Kirchen in Rom und das der 6 Bischöfe von Ostia, Porto, Sabina, Palestrina, Frascati und Albano. Unter denselben herrscht eine völlige Gleichheit, selbst wenn sie aus königlichen oder fürstlichen Häusern abstammen. Sie sind geborne Räthe des Papstes, haben die höchste kirchliche Würde mit dem Titel Eminenz, und unterscheiden sich durch eine eigene Kleidung, besonders den rothen Hut. Ihre Würde trägt keine Einkünfte, sondern ihr grofser Aufwand mufs theils aus eignem Vermögen, theils aus erhaltenen Prähenden und andern Vortheilen, besonders den Protectionen der Nationen, bestritten werden. Der Papst ernennt sie, aber die meisten katholischen Mächte haben das Recht der Vorstellung. Aus ihrer Mitte wird der Stuhl des heiligen *Peters* wieder besetzt, auch die vornehmsten Minister des Papstes gewählt.

Das Volk besteht aus Priesterschaft, Adel, Bürgern und Bauern. Die Priesterschaft macht den ersten Stand aus, ist aufserordentlich begünstigt und zahlreich, und

aus ihrem Schoose werden fast alle wichtigen Stellen besetzt. Auch der Adel ist ansehnlich und zahlreich und genieſst groſser Vorzüge, die aber auf der andern Seite wieder sehr eingeschränkt sind. Er besteht 1) aus Fürsten und Herzogen; 2) aus den Senatorialfamilien, auf welchen die Römische Aristocratie beruht und welche im Buche des Senats im Capitol eingeschrieben stehen und 3) aus dem Provincialadel. Der Bürger ist arm und hat nur zu Rom einige Vorrechte; der Zustand der Bauern aber nicht überall so schlecht, als man gewöhnlich glaubt, und auch unter dieser Classe giebt es, wie überall, reiche und arme. Alle diese Stände nehmen keinen Antheil an der Staatsregierung.

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Das vornehmste Collegium, wodurch die Regierung verwaltet wird, ist das Consistorium zu Rom, welches aus Cardinälen besteht, mit deren Zuziehung der Papst vermöge der Grundgesetze wichtige Angelegenheiten untersuchen und entscheiden muſs. Es ist dreifach 1) publicum, worin bereits beschlossene Sachen feierlich bekannt gemacht, neue Cardinäle ernannt werden u. s. w. In demselben sind alle Cardinäle, die Gesandten und vornehmsten Prälaten zugegen. 2) Semi publicum, worin über gewöhnliche Sachen berathschlagt wird. In demselben erscheint eine bestimmte Zahl von Cardinälen und Prälaten. 3) Secretum, welches über die geheimsten Angelegenheiten entscheidet und das höchste geheime Staatscollegium ausmacht. Zu diesem werden nur diejenigen Cardinäle gezogen, die des Papstes besonderes Vertrauen besitzen.

Die einzelnen Regierungszweige werden durch Congregationen verwaltet, an deren Spitze ein Cardinal als Präsident steht oder doch Beisitzer ist. Dahin gehören die Consistorialcongregation, die Congregation der kirchlichen Immunität, der Inquisition, des Index, des Concilii, der Bichöfe und Regularen, die Congregation über die Wahl der Bischöfe, über das Examen derselben, über die Klosterzucht, die Congregation sacrorum rituum,

die Ceremonialcongregation, die Reliquiencongregation, die Congregation de propaganda fide und die Poenitentiaria, ein Collegium, welches unter dem jedesmaligen Vorsitze eines Cardinals über Gewissenssachen entscheidet. Alle diese Congregationen beschäftigen sich bloſs mit geistlichen Angelegenheiten. Für weltliche Angelegenheiten sind vorhanden: Sacra consulta, ein Recurscollegium mit Jurisdiction in peinlichen und bürgerlichen Streitsachen; Buon governo, ein Collegium, welches für die öffentliche Oeconomie der Städte und Gemeinden sorgt; die Baronencongregation, welche über die Schulden des Adels entscheidet; die Congregation del Monti, welche für den Staatscredit sorgt; die Veräuſserungs-, Beschwerungs- und Rechnungscongregation; die Baucongregation der Peterskirche; die Gefängniſscongregation; die Congregation St. Ives. Die päptslichen Verordnungen, Bullen und Breven werden in der Canzlei ausgefertigt, von der die Dataria den wichtigsten Theil ausmacht. Die Provinzen und Städte werden durch Statthalter (Governatori, auch Vicelegaten) regiert, zu welchem Ende der Staat in Delegationen abgetheilt ist.

Die Justiz wird auf dem Lande und in den Städten durch Gerichte, deren Richter Uditore heiſst, verwaltet. Von denselben geht die Appellation an die Provincialgerichte, oder die Rota, und von diesen an die Oberappellationsgerichte zu Rom, nämlich 1) die Sacra Ruota, ein Gericht, welches aus zwölf Prälaten — Uditori di Ruota — zusammengesetzt ist und über alle geistliche und weltliche Streitsachen, die durch Appellation dahin kommen, entscheidet. 2) die Signatur der Gerechtigkeit, ebenfalls aus 12 Prälaten bestehend, wohin gewisse Streitsachen, die die Referendarien dahin bringen, besonders die Recurse der Unterthanen in Civilsachen, gehören. 3) die Gnadensignatur, worin der Papst selbst präsidirt, vor welches alle Gnadensachen gehören. Der Präsident hat einen Unterpönitentiarius, 24 Procuratoren und eine Anzahl Priesterpönitentiarien unter sich. Ueberhaupt sind die meisten Richter Priester. —

Die Finanzen verwaltet die Cammer, an deren Spitze der Cardinal-Camerlengo steht, welcher den Vicecamerlengo, zugleich Gouverneur von Rom, den Cammerauditor, Schatzmeister, der wichtigste Staatsbediente im Finanzfache, der nur dem Namen nach unter dem Camerlengo steht und 12 Cammerkleriker unter sich hat. Die Oberaufsicht über die Lebensmittel hat das Tribunal der

Annona; über das Kriegswesen der Commissario del armi, über das Seewesen ein Seecommissär, unter dem zugleich die Engelsburg steht.

VI.

COLLEGIUM DER CARDINÄLE.

A. Cardinalbischöfe,

von Pius VI. Creation.

1775: Leonh. *Antonelli*, Bischof von Ostia und Velletri, Decan des heil. Collegiums, geb. zu Sinigaglia 6. Novbr. 1730.
1776: Ludw. Valenti *Gonzaga*, Bischof von Porto, Unterdecan, geb. zu Mantua 15. Octbr. 1725.
1779: Ant. *Dugnani*, Bischof von Albano, geb. zu Mailand 8. Jun. 1748.
1779: Alex. *Mattei*, Bischof von Palestrina, geb. zu Rom 20. Febr. 1744.
1785: Jos. Doria *Pamphili*, Bischof von Frascati, geb. zu Genua 11. Nov. 1751.
1794: Hipp. Ant. Vincenzo *Mareri*, Bischof von Sabina, geb. zu Rieti 20. Jan. 1738.

B. Cardinalpriester.

Von Clemens XIV. Creation.

1773: Franz *Caraffa Trajetto* von Neapel, geb. 29. Apr. 1722.

Von Pius VI. Creation.

1785: Karl *Bellisomi*, geb. zu Pavia 30. Jul. 1736.
1788: Joh. Franz de *Mendoza*, geb. zu Lisboa 12. Oct. 1726.
1789: Ant. de *Sentmanaty Cartella*, geb. zu Barcelona 21. Apr. 1734.
1789: Ludw. Jos. de *Laval* de *Montmorency*, geb. zu Bayers im J. 1724.
1792: Joh. Bapt. *Caprara*, geb. zu Bologna 29. Mai 1733.
1794: Joh. Sifrein *Maury*, geb. zu Vaureas 26. Jun. 1746.
1794: Franz M. *Pignatelli* von Neapel geb. 19. Febr. 1744.
1794: Aur. *Roverella*, geb. zu Ferrara 21. Aug. 1743.
1795: Jul. Mar. della *Somaglia*, geb. zu Piacenza 9. Jul. 1744.

Von Pius VII. Creation.

1800: Diego Innico *Caracciolo* von Neapel, geb. 16. Jul. 1759.
1800: Ludwig von *Bourbon*, Infant von Spanien, geb. zu Cadahalfo 22. Mai 1777.
1801: Jos. *Firrao* von Neapel, geb. 20. Jul. 1736.

1801: Ferd. Mar. *Saluzzo* von Neapel, geb. 21. Nov. 1744.
1801: Ludw. *Ruffo Scilla* von Neapel, geb. 25. Aug. 1750.
1801: Phil. *Casoni*, geb. zu Sarzana 6. März 1733.
1801: Barth. *Pacca*, geb. zu Benevent 16. Dec. 1756.
1801: Caesar *Brancadoro*, geb. zu Fermo 18. Aug. 1755.
1801: Joh. Phil. *Gallerati Scotti*, geb. zu Mailand 25. Febr. 1745.
1801: Karl *Crivelli*, geb. zu Mailand 31. Mai 1736.
1801: Ant. Fel. *Zondadari*, geb. zu Siona 14. Jan. 1740.
1801: Lorenz *Litta*, geb. zu Mailand 13. Febr. 1754.
1801: Hyer. della *Porta*, geb. zu Eugubio 24 Nov. 1746.
1801: Jul. *Gabrielli*, geb. zu Rom 20. Jul. 1748.
1801: Valent. *Mastrozzi*, geb. zu Jerny 25. Jul. 1729.
1801: Mich. di *Pietro*, geb. zu Albano 18. Jan. 1747.
1801: Karl Franz *Caselli*, geb. zu Alexandria 20 Octb. 1740.
1801: Jos. *Spina*, geb. zu Sarzana 11. März 1756.
1803: Joh. Bapt. de *Belloy*, geb. zu Morangles 1709.
1803: Etienne Hubert *Cambacérès*, geb. zu Montpellier 1756.
1803: Jos. *Fesch*, geb. zu Ajaccio 1763.
1803: Franz Marie *Locatelli*, geb. zu Cesena 1727.
1803: Ant. *Despnig*, geb. zu Palma 1745.
1803: Pet. Franz *Galeffi*, geb. zu Cesena 27. Oct. 1770.
1803: Ant. Theod. *Colloredo*, geb. zu Wien 29. Jun. 1729.
1804: Karl *Oppizzoni*, geb. zu Mailand 16. Apr. 1769.

C. Cardinaldiaconen.

Von Pius VI. Creation.

1785: Ant. Mar. Doria *Pamphili*, geb. zu Genua 28. März 1749.
1786: Romuald Braschi *Honesti*, geb. zu Cesena 19. Jul. 1753.
1787: Phil. *Carandini*, geb. zu Pesaro 6. Sept. 1729.
1791: Fabric. *Ruffo* von Neapel, geb. 16. Sept. 1744.

Von Pius VII. Creation.

1800: Herc. *Consalvi* von Rom, geb. 8. Jun. 1757.
1801: Jos. *Albani* von Rom, geb. 14. Sept. 1750.
1801: Karl *Erskine* aus Skotland, geb. zu Rom 13. Febr. 1753.
1802: Alph. Hubert de *Latier de Bayane*, geb. zu Valence 30. Oct. 1739.
1803: Ludw. *Gazzoli*, geb. zu Terni 1735.
1803: Joh. *Castiglioni*, geb. zu Ischia 31. Jan. 1742.

VII.

VORNEHMSTE STAATSDIENER.

Cardinal-Cämmerling: der Cardinal *Doria*. *Pro-Camerlengo:* Cardinal *Vincenti*. *Vicecanzler:* Cardinal *Caraffa Trajetti*. *Staatssecretär:* Cardinal Phil. *Casoni*. *Pro-Segretario di Stato:* Cardinal *Gabrielli*. *Vicar des Papstes:* Cardinal *Sommaglia*. *Provicario:* Cardinal *Despuig*. *Prodator:* Cardinal *Mattei*. *Secretär der Breven:* Cardinal *Braschi*. *Onesti-Pro Segretario de Brevi:* Cardinal *Antonelli*. *Pro Segretario de Memoriali:* Cardinal *Albani*.

VIII.

GESANDTE AN AUSWÄRTIGEN HÖFEN.

Zu Paris: der Cardinal Caprara. Legat a Latere. Spina. Chargé d'Aff.
Zu Wien: Ant. Gabr. Severoli, Erzb. von Petra, Nuntius. Veluti Ghini, Auditor der Nuntiatur. Abt Chr. Busa, Canzler.
Zu Madrid: der Prälat Gravina, Nuntius.
Zu Lisboa: der Prälat Caleppi, jetzt zu London, Nuntius.
Zu Petersburg: Monsignor Arezzo, Erzb. zu Seleucia, außerord. Ambassadeur.
Zu Aschaffenburg: della Genga, Nuntius. Gr. v. Troni, Gen. Aud. bei der Nuntiatur.
Zu Bern: Testa Ferrata, Nuntius.

FÜRSTENTHUM

LUCCA UND PIOMBINO.

I.

GENEALOGIE DES REGIERENDEN FÜRSTENHAUSES.

Fürst: Felix Pascal de Bacciochi, geb. 18. Mai 1762. verm. 5 Mai 1797 mit Marie Anne Elise, Schwester des Kaisers von Frankreich, geb. 3. Jan. 1777, Fürst von Piombino 18. März 1805 und von Lucca 23 Jun. d. J.

Tochter: Elise Napoleone, geb. 3. Jun. 1806.

II.

ÜBERBLICK DER LUCCHESISCHEN UND PIOMBINO'SCHEN GESCHICHTE.

Lucca, eine der ältesten Städte Italiens, war vormals eine Römische Colonie, hatte seit dem V. Jahrhunderte mit dem übrigen Mittelitalien gleiche Schicksale, und war nacheinander den Gothen, Longobarden und Franken unterthan, erkannte auch in der Folge die Oberhoheit der Teutschen Könige an. Schon *Rudolf von Habsburg* soll sie zu einer freien Stadt erhoben haben, allein wenn dies war, so scheint es nur, dafs sie einer kurzen Zeit sich dieses Loses erfreuen können: denn im Anfange des XIII. Jahrhunderts war der kriegerische *Uguccione della Faggiola* ihr Beherrscher; ihn verdrängte 1327 *Castruccio Castracani*, und nach seinem Tode geboten nach einander

Spinola, *Johann von Böheim*, *Pietro Rossi*, *Mastino Scaliger* und die Stadt Florenz in ihren Mauern. Endlich gab ihr Kaiser *Karl* IV. für ein Kaufgeld von 100,000 Gl. ihre Freiheit, löste das ohnehin lockere Band, was sie noch an das Reich kettete, und erkannte ihre Unabhängigkeit an. Seit dieser Zeit und nachdem ein von einem ihrer Bürger *Paolo Giunisi* erregter Sturm glücklich überstanden war, bildete Lucca einen selbsständigen Staat, der sich durch eine weise und gute Regierung auszeichnete und bei allen Revolutionen, wovon Italien der Schauplatz war, bis auf die neuesten Zeiten aufrecht zu erhalten wuſste. Allein im Jahr 1799, wo sie dem Französischen General *Serrurier* die Mauern öffnen muſste, sah sie sich genöthigt, ihre bisher aristocratische Verfassung in eine Democratie zu verwandeln, und endlich im J. 1805 ihre Souveränität in die Hände ihres jetzigen Beherrschers, des Fürsten von Piombino, niederzulegen.

Piombino ist nur ein kleines Fürstenthum, welches im mittlern Italien zwischen Pisa und Siena liegt, und die Oberhoheit der Teutschen Kaiser anerkannte. Es hatte in frühern Zeiten Fürsten aus dem Hause *Appiani*, kam dann an die *Ludovici*, und von diesen durch Heirath an die Familie der *Boncampagni*, unter welchen der Tractat von Florenz es am 28 März 1801 Frankreich überlieſs. *Napoleon* gab es hierauf durch das Decret vom 18. März 1805 seiner Schwester *Elise* und deren Gemale *Felix Pascal Bacciocchi* unter Oberhoheit des Französischen Reichs, und verband damit in demselben Jahre noch das Fürstenthum Lucca, 1807 aber das Gebiet von Massa, Carrara und Carfagnana, welches bisher zum Königreiche Italien gehört hatte.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die Fürstenthümer Lucca und Piombino liegen im mittlern Italien, gegenwärtig ganz im Umfange des groſsen Kaiserreichs, zu dem sie gehören. Ihr Areal beträgt höchstens 38 geogr. □ Meilen, worauf jedoch eine Volksmenge von 172,000 Individuen lebt; nämlich

1) im Fürstenthum Lucca	19½ □ Mle	120,000 Einw.
2) im Fürstenthum Piombino	4½ — —	9,000 —
3) in Massa, Carrara und Carfagnana	14 — —	43,000 —

es

es kommen mithin auf jede der 38 □ Meilen 4.526 Köpfe. In der Hauptstadt Lucca wohnen davon 22,000, in Massa 9,826 und in Carrara 8.443 Einwohner. Sie sind ein arbeitsames, gewerbfleifsiges Volk, das sich dadurh von seinen Nachbarn sehr vortheilhaft unterscheidet. Ihre Religion ist katholisch, doch dürfen gegenwärtig auch Protestanten unter ihnen leben.

Die Einkünfte des Staats belaufen sich auf 1,800,000 Franken. Das Militär besteht blofs aus einer Ehrengarde von 400 Söhnen der angesehensten Familien aus Lucca, aus 1 Batt. Linientruppen, 1 Comp. Canoniere im Haven von Viareggio, und aus dem Invalidencorps, zusammen aus 1,400 Mann. Aufserdem beträgt die Landmiliz, in 12 Regim. eingetheilt, gegen 15,000 Mann.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Lucca und Piombino sind ein erbliches Fürstenthum, welches von dem grofsen Französischen Kaiserreiche als ein Lehen relevirt, nach einer eignen Constitution regiert wird und in der Familie der Prinzessin *Elise*, Schwester des Kaisers der Franzosen, von Sohn auf Sohn forterbt.

Der Fürt von Lucca führt den Titel: Fürst von Lucca und Piombino, und hat das Prädicat: Durchlaucht. Seine Vorrechte gründen sich in Lucca auf das constitutionelle Statut, welches von dem Kaiser von Frankreich garantirt ist; nach demselben steht ihm das Begnadigungsrecht zu, er führt die innere Statsverwaltung, dirigirt die auswärtigen Angelegenheiten, bestimmt die Staatsausgaben, welche jedoch von dem Senate sanctionirt werden müssen, ernennt die Minister und alle öffentliche Beamten, und hat eine Garde von 4 Compagnien, jede von 100 Mann, die er aus den angesehensten Familien wählt, eine Civilliste von 300,000 Franken, einen Pallast zu Lucca, einen in der umliegenden Gegend und so viele Ländereien, als jährlich 100,000 Fr. abwerfen. Er ist verbunden, bei Uebernahme der Regierung einen Eid abzulegen, worin er die Aufrechthaltung der Constitution beschwört.

Zwischen dem Fürsten und der Nation steht der Senat, welchen 36 Senatoren, aus den Classen der Kaufleu-

te, Gelehrten und Künstler und Grundeigenthümer genommen, bilden. Dieser hat die gesetzgebende Gewalt in Händen, indem er alle von dem Fürsten vorgelegten Gesetze sanctionirt. Er wird von dem Fürsten zusammenberufen, welcher auch die Sitzungen, die wenigstens einen Monat dauern müssen, eröffnet.

Die Nation steht ungefähr in dem Staate in dem nämlichen Verhältnisse, wie in Frankreich. Titel, Privilegien, Familienauszeichnungen sind auf immer abgeschaft: auch findet im Staate von Lucca kein gezwungener Militärdienst, keine Conscription Statt. Die Einwohner sind als Milizen blofs zur Vertheidigung des Staatsgebiets verbunden. Auf dem Fürstenthume Piombino ruht die Staatslast, dafs dasselbe 400 Mann zum Dienste seines Oberlehnsherrn unterhalten, und die Insel Elba mit Lebensmitteln versehen mufs.

Das Wappen von Lucca, welches an der Spitze aller Acten stehen soll, ist ein Schild mit der Inschrift: Libertas; das von Massa und Carrara enthielt bisher einen doppelten Adler mit einem silbernen Zepter und der Inschrift; Libertas. — Das neue Wappen, welches der Fürst angenommen hat, ist noch nicht bekannt.

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Der Fürst hat die vollziehende Gewalt; der Senat hält die gesetzgebende in Händen. Den Fürsten unterstützen zwei Staatsminister und 6 Staatsräthe, welche das Conseil des Fürsten ausmachen, und die verschiedenen Zweige der Staatsverwaltung: die Finanzen und das Kriegswesen, die Polizei und alle übrige Regierungsgegenstände leiten. Von ihnen ressortiren die untergeordneten Collegien.

Das Staatsgebiet von Lucca ist mit Massa, Carrara und Carfagnana in 4 Arrondissements: 1) Serchio mit dem Hauptorte Lucca; 2) der Küsten mit dem Hauptorte Viareggio; 3) der Apenninen mit dem Hauptorte Borgo und 4) Massa mit dem gleichnamigen Hauptorte vertheilt; in diesen 4 Bezirken finden sich 349 Gemeinden und Parochien. Sie werden auf die nämliche Art wie in Frankreich, verwaltet. Von der innern Ein-

theilung und Verwaltung von Piombino ist nichts bekannt, wie denn das Land überhaupt noch in jeder Hinsicht fast eine terra incognita darstellt.

Die Justiz ist von jeder andern Macht unabhängig, und wird durch Friedensrichter, Tribunäle der ersten Instanz und Appellationsgerichte verwaltet; letztere befinden sich zu Lucca, eins für bürgerliche, das zweite für peinliche Rechtssachen; beide vertreten gegen einander wechselseitig die Stelle des Cassationstribunals.

An der Spitze der katholischen Geistlichkeit steht ein Erzbischof zu Lucca und ein Bischof zu Massa. Zu Lucca hat die Regierung eine Universität und in dem Hauptorte jedes Bezirks eine Centralschule errichtet.

VI.

HÖCHSTE REICHSBEDIENTE.

Ministerium: Luigi *Matteucci*, Justizminister und Minister der auswärtigen und innern Angelegenheiten. Franz *Belluomini*, Minister der Finanzen, der Polizei, des Kriegs, der Marine, des Cultus. Luigi *Vanucci*, Minister Staatssecretär.

Staatsrath. Präsident: der Fürst. *Mitglieder:* die drei Minister, die Staatsräthe: Cesar *Lucchesini*. Cosm. *Bernardini*. Lelio *Mansi*. J. Jos. *Duccini*. N. N. — N. N. *Secretär:* N. N.

REPUBLIK SAN MARINO.

Der unbedeutendste Staats unseres Welttheils, und dennoch der einzige in Italien, der, so viel bekannt ist, von den äufsern Stürmen nichts gelitten hat, und dessen Unabhängigkeit und Verfassung von seinem mächtigen Nachbar, dem Könige von Italien, noch immer anerkannt und geehrt wird.

Auf dem Gipfel eines Bergs im vormaligen Herzogthume Urbino, da wo sich die Flüsse Tamaro und Calore vereinigen, lebte vor 1,300 Jahren ein Einsiedler *Marinus*, dessen heiliger Lebenswandel ihm nicht nur einen grofsen Ruf verfchaffte, fondern auch eine fromme Matrone, Namens *Felicitas*, bewog, ihm den Berg, auf dem er seine Clause aufgeschlagen hatte, zum erblichen Eigenthume zu übertragen. Um ihn sammelte sich bald ein zahlreicher Zirkel von Andächtigen, der bei seiner immer mehr anwachsenden Vergröfserung sich eine eigne Verfassung gab und einen Freistaat bildete, dessen Unabhängigkeit die Nachbarn anerkannten. So entstand diese Republikette, die aufser ihrem Berge nur noch ein Paar nahbelegene Anhöhen, ein Gebiet von etwa $1\frac{1}{2}$ □ Meile mit 7,000 Unterthanen beherrscht, und blofs ihrer Geringfügigkeit es zu verdanken hat, dafs sie bis jetzt nicht das Schicksal ihrer mächtigen Schwestern getheilt hat.

Die Verfassung von San-Marino ist gemischt; die Souveränität befindet sich in den Händen eines grofsen Raths von 300 Aeltesten (Anziani), und die Regierung verwaltet ein Senat von 12 Gliedern, an dessen Spitze ein Gonfaloniere steht, der jedoch immer nur auf 3 Monate gewählt wird. Die Religion ist katholisch. Die Einwohner, wovon gegen 6,000 in der Hauptstadt zusammengedrängt, der Rest aber in zwei Dörfern, Faetano und Serravalle lebt, sind ein arbeitsames friedliches Völkchen, das sich nach eignen Gesetzen regiert und mit seiner Verfassung und Zustande so zufrieden ist, dafs es 1796 eine Vergröfserung seines Gebiets, die ihm der siegreiche *Napoleon* antrug, von sich wiefs, und sich nur den Schutz der grofsen Nation erbat.

KÖNIGREICH NEAPEL.

(Beider Sicilien.)

I.

GENEALOGIE DER REGIERENDEN KÖNIGLICHEN FAMILIE.

König: Joachim I. Napoleon (aus dem Hause Murat), geb. 25. März 1771, Grofsadmiral von Frankreich 1805, Grofsherzog von Berg 15. März 1806, legt die Regierung von Berg nieder und wird zum Könige von beiden Sicilien ernannt am 20. Juny 1808, nimmt Besitz und langt zu Neapel an am 6. Septbr. d. J.: verm. 20. Jan. 1808 mit Annunciade Karoline, geb. 25. März 1783, Schwester des Kaisers von Frankreich.

Kinder: 1) Napoleon Achill, geb. 21. Jan. 1801, Kronprinz. 2) Napoleon Lucian, geb. 16. März 1803. 3) Lätitia Josephe, geb. 25. Apr. 1804. 4) Louise Julie Karoline, geb. 22. März 1805.

II.

ÜBERBLICK DER NEAPOLITANISCHEN GESCHICHTE.

Es giebt kein Land in Europa, für welches die Natur gütiger gesorgt zu haben scheint, als die beiden Staaten, die den untern Theil von Italien bilden; ein schöner ewig heiterer Himmel, eine nie sich erschöpfende Vegetation, eine unermefsliche Productenfülle, und eine Lage, die die Verbindung mit allen Gegenden der Welt öffnet —

was könnte ein solches Land nicht seyn, nicht werden, wenn seine Bewohner nur irgend diese Vortheile zu benutzen verstanden hätten! Leider aber war diefs nie der Fall; sey es, dafs sie den Stürmen aller Zeiten zu oft unterlagen, zu oft die Lüsternheit fremder Eroberer reizten und in Zeiten der Ruhe zu selten weise Herrscher fanden. Neapel und Sicilien haben nie eine auszeichnende Rolle auf dem grofsen Welttheater übernommen, ob die Natur sie gleich dazu vorzüglich geeignet hat. Beide Staaten waren von jeher ein Gegenstand, um dessen Besitz sich fremde Nationen rissen, beide machten immer eine vorzügliche Perle in dem Diademe ihrer Bezwinger aus, aber sich selbst überlassen und einen selbstständigen Staat bildend, sanken sie sogleich zur politischen Null herab und erhoben sich wenigstens über jene Mittelmäfsigkeit nie, die fast jede Europäische Nation, sie sey so gering sie wolle, einmal überschritten hat.

Neapel war in den ältesten Zeiten der Geschichte unter dem Namen Grofsgriechenland der Schauplatz grofser Thaten der Griechen und Römer; es war eine Provinz Roms und kam 554 bei dem Verfalle des Weströmischen Reichs unter die Herrschaft des griechischen Kaisers *Justinians* I., dessen Nachfolger es dem Exarchate von Ravenna einverleibten. Die Ohnmacht dieser Exarchen, vielleicht Anfangs die Politik des Hofs von Byzanz, erlaubte die Entstehung mehrerer Fürstenthümer, Benevent, Neapel, Salerno, Capua, Tarent, die zwar dem Scheine nach in Abhängigkeit lebten, aber sich nach und nach unabhängig zu machen wufsten; das mächtigste darunter war das Fürstenthum Benevent, dessen Beherrscher sich 774 von der Herrschaft von Byzanz losrifs und 820 auch das Fürstenthum Neapel unterwarf. Doch hatten die Griechen während der beständigen Angriffe der Araber, die von Sicilien aus unaufhörlich erfolgten, noch immer einen wichtigen Einflufs auf Apulien und Calabrien und verloren solchen erst im X. Jahrhunderte, als die Teutschen 967 unter *Otto* I. einen Zug nach Neapel unternahmen, und späterhin die Normänner diesen folgten und seit 1035 sowohl die Griechen, als die Araber aus allen Besitzungen verdrängten, die jene in Apulien und Calabrien, diese in Sicilien gehabt hatten.

Die Normänner vereinigten alle Fürstenthümer, die bisher in Neapel bestanden hatten, nebst ganz Sicilien in einem Reiche, und *Roger* II. nahm 1130 den Titel eines Königs von Neapel und Sicilien (oder beider Sicilien, welche Be-

nennung damals entstand) an, liefs sich aber, um seinen Titel zu rechtfertigen, von Papst *Anaclet* II. feierlich belehnen, seit welcher Zeit der Stuhl zu Rom Neapel als ein unterworfenes Lehn betrachtete und bis auf die neuesten Zeiten die Muthung durch einen Zelter und einen Beutel mit Ducaten zur Lehnspflicht machte. Mit *Wilhelm* II. starb zwar schon 1198 *Rogers* Mannsstamm aus; aber die Rechte auf die beiden vereinigten Kronen erbte Kaiser *Heinrich* VI. aus *Hohenstaufen*schem Stamme, der mit einer Normännischen Prinzesse vermählt war, und schützte sich in ihrem Besitze gegen die Ansprüche des Bastarden *Tancreds* und seines Sohns. *Konrad* IV. endigte 1254 die Reihe der *Hohenstaufen* auf Siciliens Throne; der Papst sah nur mit Unwillen denselben in Teutschen Händen, die Minderjährigkeit *Konradins* bot ihm eine zu gute Gelegenheit dar, um nicht seinen Plan durchzusetzen; er gab sogleich nach *Konrads* Tode beide Sicilien an *Karl von Anjou*, welcher auch das Glück hatte, *Konradin* zu überwinden und ihn 1269 auf das Schafott zu führen. Sein Tod befestigte das Haus *Anjou* auf dem Throne von Neapel, aber Sicilien, das sich durch die Vesper befreiet hatte, gieng verloren und kam an die Könige von Aragon.

Die Reihe der Könige von Neapel aus dem Hause *Anjou* endigte die erste *Johanne*, die *Karl von Durazzo* 1382 ermorden liefs; er, sein Sohn und Enkelin *Johanne* II. besafsen den Thron unter grofsen Unruhen. Letztere vermachte denselben an *Alphons* V. König von Aragon, welcher sich auch gegen *Ludwig* III. *von Anjou* behauptete. Unter ihm und seinem Nachfolger entstanden die Französisch - Italienischen Kriege *Karls* VIII. und *Ludwig* XII. um den Besitz von Neapel; Frankreich, das sich darin zweimal als Sieger sah, unterlag zuletzt und mufste Neapel endlich in den Händen *Ferdinands* des Katholischen lassen, welcher Neapel sowohl als Sicilien auf seinen Enkel *Karl* V. vererbte.

Neapel blieb nun zwei volle Jahrhunderte lang eine Spanische Provinz, aber es sah keine glücklichen Tage, und Unzufriedenheit und Aufruhr waren während dieser Epoche stets an der Tagesordnung: einmal sogar schien Spaniens Herrschaft durch *Mas Anjello* zu wanken. Bei *Karls* II. Tode 1700 entstand der 14jährige Kampf um seine Erbschaft; Neapel kam zwar durch den Utrechter Frieden 1713 unter Oestreichische Herrschaft, welche Macht 1720 Sicilien damit wieder verband, allein schon 1735 mufste Kaiser *Karl* VI. es an *Don Carlos*, Infanten

von Spanien überlassen, welcher beide Reiche bis 1759 besafs, und als ihn der Tod seines Bruders auf den Spanischen Thron rief, selbige an *Ferdinand* VI., jedoch mit der Bestimmung abtrat, dafs keines derselben zu ewigen Zeiten mit der Spanischen Monarchie verbunden werden sollte.

Ferdinand VI. beherrschte seitdem beide Sicilien bis 1799, wo seine Theilnahme an der Coalition gegen Frankreich ihn ins Verderben zog. Die Französischen Heere eroberten 1799 Neapel, zwangen *Ferdinand* VI., nach Palermo zu fliehen, und erklärten zu Neapel eine Parthenopeische Republik. Zwar gaben 1802 die Siege der Oesterreicher und Russen ihm sein Reich wieder, aber als er 1805 abermals die Neutralität brach und Oesterreich im grofsen Kampfe unterlag, so besetzten die Franzosen aufs neue Neapel und trieben *Ferdinand* in sein Asyl zu Palermo, wo er noch jetzt unter der Brittischen Aegyde herrscht. *Napoleon* aber verlieh Neapel zuerst seinem Bruder *Joseph Napoleon*, dann aber 1808, nachdem er denselben auf den Thron von Spanien gerufen hatte, seinem Schwager *Joachim* I. aus dem Hause *Murat*, welchen er zum Könige beider Sicilien ernannt hat; jedoch ist erst Neapel in ruhigen Besitz genommen und über das Schicksal der Infel jenseits des Pharus wird vermuthlich erst der künftige Weltfrieden entscheiden.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Das Königreich Neapel, jetzt momentan von Sicilien getrennt, breitet sich über das ganze untere Italien aus, und enthält mit den beiden Lehnfürstenthümern Benevent und Pontecorvo, die in seinem Umfange liegen, $1{,}447\frac{27}{100}$ □ Meilen, die 1803 von 4,963,502 Menschen bewohnt wurden; es kommen mithin deren 3,429 auf den Raum einer gevierten Meile, eine Bevölkerung, wie sie wenige Reiche aufzuweisen haben, und ein Beweis, dafs selbst die gröfsten Fehler einer Regierung diefs schöne Land, welches die Natur in ihren Schutz genommen und wofür sie so milde gesorgt hat, nicht zu entvölkern vermochten.

Die 13 Provinzen, worin das Königreich neuerdings eingetheilt ist, sind:

	Quadrat-Meilen.	Einwohner.	Einw. a. d. Qu. Meile.
1) Neapel 2) Terra di Lavoro	$119\frac{7}{10}$	1,245,000	10,429
3) Abruzzo ulteriore I.	$40\frac{1}{20}$	159,000	3,907
4) Abruzzo ulteriore II.	$134\frac{1}{5}$	258,000	1,922
5) Abruzzo citeriore	$74\frac{1}{8}$	227,000	3,062
6) Principato citeriore	$113\frac{1}{10}$	481,000	4,244
7) Principato ulteriore	$84\frac{3}{5}$	335,000	3,988
8) Capitanata	$155\frac{3}{20}$	364,000	2,346
9) Terra di Bari	$76\frac{2}{5}$	289,000	3,782
10) Terra di Otranto	$119\frac{3}{20}$	293,000	2,453
11) Basilicata	$214\frac{1}{5}$	477,000	2,226
12) Calabria settentrionale	$158\frac{1}{10}$	345,000	1,182
13) Calabria ulteriore	$148\frac{1}{4}$	408,000	2,753

In diesen 13 Provinzen zählt *Galanti* überhaupt 144 Städte, 2067 Flecken und Dörfer und über 800,000 Feuerstellen. Die Hauptstadt Neapel hatte 1808 513,000 Menschen.

Die Nation besteht bis auf wenige Albanier, die in den Seeorten und einem Küstenstriche leben, ganz aus Italienern mit eignem Provinzialdialecte; die Religion ist durchaus katholisch und für die herrschende im Reiche erklärt. Der Clerus war sonst sehr zahlreich; man schätzte die Zahl der Mönche und Weltgeistlichen allein auf 75,000, der Nonnen auf 27,000, die unter 21 Erz- und 114 Bischöfen standen und gegen 13 Mill. Ducaten Einkünfte zogen; durch das kön. Decret vom 14. Febr. 1807 ist aber ihre Zahl außerordentlich vermindert. Der Adel ist nicht minder zahlreich; 1788 zählte man 120 Fürsten, 150 Herzoge, 170 Marchesen, 40 Grafen und 450 Barone.

Die Staatseinkünfte betrugen 1807, 5,700,000 Neap. Ducaten, oder 11,400,000 Gulden; dagegen war die Staatsausgabe auf 12,696,000 Ducaten oder 25,390,000 Gl. angeschlagen, nämlich:

das Kriegsministerium	7,560,000	Duc.
das Seeministerium	1,560,000	—
das Ministerium des Innern	720,000	—
das Justizministerium	540,000	—
das Ministerium des Cultus	36,000	—
das Ministerium der auswärtigen Angel.	240,000	—
das Finanzministerium (worunter die Civilliste)	1,920,000	—
das Polizeiministerium	120,000	—

Das Deficit wurde durch die Erhebung einer Grundsteuer von 7 Mill. gedeckt, wozu beitrug:

die Provinz Neapel	1,100,000	Duc.
Terra di Lavoro	1,005,000	—
Abruzzo ult. I.	160,000	—
Abruzzo ult. II.	288,000	—
Abruzzo citer.	215,000	—
Prov. di Molise	148,000	—
Capitanata	460,000	—
Terra di Bari	651,000	—
Terra d'Otranto	607,000	—
Principato ulteriore	399,000	—
Principato citeriore	500,000	—
Basilicata	438,000	—
Calabria citer.	374,000	—
Calabria ulter.	515,000	—
Debito Consolidato	140,000	—
Summe	7,000,000	Duc.

Hierdurch wurden die Staatseinkünfte auf 12,700,000 Duc. gebracht, nämlich:

Grundsteuer	7,000,000	Duc.
Salz	1,750,000	—
Stempel	350,000	—
Douanengefälle	1,550,000	—
Tavoliere	500,000	—
Consumozölle	800,000	—
Domänen	750,000	—
Summe	12,700,000	Duc.

Die Staatsschuld belief sich 1808 auf 67 Mill. Duc. oder 134 Mill. Gl., wovon jedoch 15 Mill. durch den Verkauf der geistlichen Güter getilgt werden sollen; die Zinsen dieser Schuld sind gegenwärtig auf 3 p. C. herabgesetzt, betragen also jährlich noch 2,010,000 Duc. an Zinsen.

Die Landmacht bildete 1808 ein Corps von 21,600 Mann, nämlich:

4,000 M. Garden, 2 Reg. Linien-, 2 leichter Infanterie, 2 Reg. Korsen, 1 Corps kön. Africaner, 1 Corps Veteranen, 1 Legion Gensd'armen, 2 Reg. Jäger zu Pferde, 1 Reg. Artillerie, 1 Trainbatt., 5 Comp. Sappeure und Mineure, 12 Comp. Küstencanoniere. Aufserdem waren der Angabe nach 50,000 Mann Franzosen im Reiche vertheilt.

Die Marine ist ganz herabgesunken und existirt im Grunde nicht mehr, da nur blofs einige bewaffnete Fahrzeuge, Canonierböte und Küstenschiffe vorhanden sind; doch hat man 400 Mann Marineinfanterie, 200 Canoniere, 100 Marinearbeiter, 2 Comp. kön. Marine zu 200 Mann und 1 Marinecorps von 8 Batt., jedes zu 6 Comp. zum Schutze der Küsten neuerdings errichtet.

IV.

Skizze der Staatsverfassung.

Neapel ist eine constitutionelle erbliche Monarchie, worin der König die höchste vollziehende Gewalt in Händen hält, die gesetzgebende aber und das Besteurungsrecht gewisser Maſsen mit der Nation, die durch das Parlament repräsentirt wird, theilt. Der König muſs nach der Constitution vom 20. Jun. 1808, dem Hauptgrundgesetze des Reichs, katholischer Religion seyn, wie denn die katholische, apostolische und römische Religion als Staatsreligion anerkannt ist.

Die Thronfolge ist nach dem constitutionellen Decrete vom 20. Jun. 1808 erblich in der directen, natürlichen und rechtmäſsigen Nachkommenschaft des Königs *Joachim* I. *Napoleon* von Mann zu Mann nach Ordnung der Erstgeburt und mit beständiger Ausschlieſsung der Frauen und deren Nachkommenschaft; doch besteigt auf den Fall, daſs die jetzige Königin *Karoline* ihren Gemahl überlebt, dieselbe den Thron. Nach dem Tode beider und in Ermangelung männlicher, natürlicher und rechtmäſsiger Nachkommenschaft des Königs *Joachim* I. fällt die Krone an den Kaiser *Napoleon* von Frankreich und dessen männliche, natürliche und rechtmäſsige, oder adoptive Erben und Nachkommen zurück. Sollte aber auch von diesem Hause keine Descendenz mehr existiren, so sind der König *Joseph* von Spanien, der König *Ludwig* von Holland und der König *Hieronymus* von Westphalen oder deren Nachkommenschaft substituirt; sind aber diese Zweige sämmtlich ausgestorben, so kann der letzte König dem die Krone geben, den er für den Würdigsten hält, sie nach ihm zu tragen.

Der König ist nach zurückgelegtem 18. Jahre mündig. Im Falle der Minderjährigkeit gehört die Regentschaft der Königin, und im Falle, daſs keine existirt, demjenigen Prinzen des königlichen Hauses, welcher von dem Kaiser der Franzosen als dem Oberhaupte der kaiserlichen Familie erwählt werden wird; indeſs fällt in Ermangelung eines Prinzen von der königl. Familie die Wahl auf einen eingebornen Neapolitaner. Der Gehalt der Regentin besteht in dem vierten Theile der Dotation der Krone. Die Vormundschaft gebührt der Mutter des Königs, und in deren Ermangelung dem vom letzten Könige ernannten Prinzen. Die Mitglieder der kön. Familie sind übrigens

den Statuten des kaiserl. Französischen Hausgesetzes persönlich unterworfen.

Die Einkünfte der Krone bestehen 1) aus dem Ertrage der königl. Domänen; 2) aus eiuer jährlichen Summe von 1,320,000 Ducaten, welche in monatlichen Raten von dem öffentlichen Schatze ausgezahlt werden. Das Witthum der Königin beträgt 120,000 Ducaten. Die Kinder des Monarchen erhalten, sobald sie das 18. Jahr erreicht haben, als Appanage eine bestimmte Summe, nämlich der Kronprinz 100,000, die andern Prinzen 60.000 und die Prinzessen 30,000 Ducaten. Die Aussteuer einer Prinzesse ist auf 120,000 Ducaten bestimmt. Die Residenz ist Neapel.

Die höchsten Kronbeamten sind: der Grofsalmosenier, der Obercammerherr, der Obermarschall, der Oberstallmeister; der Oberjägermeister, der Oberceremonienmeister: ihre Aemter sind lebenslänglich. Die Cammerherren, Stallmeister und Pallastpräfecte sind ebenfalls hohe Kronbeamte. — Die Garde des Monarchen besteht aus 4,000 Mann, die der Staat unterhält.

Der Titel des Monarchen ist: *Joachim I. Napoleon*, von Gottes Gnaden und durch die Constitution des Staats König beider Sicilien, Grofsadmiral von Frankreich. Der erstgeborne Sohn des Königs führt den Titel Kronprinz.

Das Wappen des Reichs ist ein Schild, der mit einer königl. Bügelkrone bedeckt und mit den Insignien des königl. Ordens umgeben ist: ihn umfliegt ein königl. Purpurmantel, und zu beiden Seiten stehen zwei Syrenen als Schildhalter. In der Mitte des Schildes sieht man auf einem Herzschilde den kaiserl. Französischen Adler mit dem Donnerkeile; um das Herzschild hängt die Kette der Ehrenlegion, und rund umher sind die Wappen der Neapolitanischen Provinzen aufgestellt; das von Neapel selbst ist ein ungezäumtes Pferd.

Das Reich hat nur einen Ritterorden, den königl. Orden beider Sicilien. Seine Decoration besteht in einem goldnen Stern von 5 Spitzen, mit rubinrothem Email, über welchem ein goldner Adler an einem hellblauen Bande schwebt. Auf der Vorderseite zeigt der Stern das Wappen von Neapel mit der Inschrift: Renovata patria, auf der Kehrseite das Wappen von Sicilien mit der Umschrift: Joseph, Siciliarum Rex, instituit. — Der König ist Grofsmeister. Der Orden besteht aus 650 Rittern, worunter 50 Dignitäre und 100 Comman-

deure sind; die Orden, welche souveränen Fürsten ertheilt werden, sind in obiger Anzahl begriffen. Er hat aufserdem einen Ordenscanzler, einen Grofsordensschatzmeister und ein jährliches Einkommen von 100,000 Neap. Ducaten, wovon jeder Ritter jährlich 50, 8 Dignitäre aber jeder 3,000 Ducaten erhalten, wogegen sie des Jahrs wenigstens 2 Monate in den Districten wohnen müssen, wo die Ordensgüter liegen, indem ihnen die Aufsicht darüber anvertraut ist. Der Canzler und Schatzmeister erhalten jährlich 4,000 Ducaten, und bilden mit 2 Dignitären unter Vorsitze des königl. Grofsmeisters den Ordensrath, worin alle Ernennungen und Promotionen beschlossen werden. Die Ritter tragen den Orden auf der linken Brust, die Commandeure vorn am Halse und die Dignitäre den grofsen Stern auf der linken Brust.

Die Nation besteht aus dem Clerus, dem Adel, den Bürgern und Bauern. Ihre Rechte sind durch die Constitution gesichert. Jeder auf dem Gebiete des Reichs geborne Mensch ist Bürger. Zum Genusse des Bürgerrechts werden jedoch zugelassen: die Fremden, welche dem Staate wichtige Dienste geleistet haben oder leisten werden, welche demselben nützliche Talente oder Erfindungen zubringen, welche grofse Anstalten darin bilden, oder welche Eigenthum darin erwerben, wovon sie wenigstens 100 Ducaten Abgaben tragen. Niemand kann ein bürgerliches Amt verwalten, der nicht im Schoose des Königreichs geboren ist, oder sich durch obiges dazu qualificirt. Jeder Bürger ist vor dem Gesetze gleich.

Die Nation wird durch ein Parlament repräsentirt. Dies besteht aus 100 Mitgliedern, welche in 5 Bänke getheilt sind: 1) die Bank des Clerus, welche mit 20 Erzbischöfen, Bischöfen oder sonstigen ausgezeichneten Geistlichen besetzt wird; sie bleiben lebenslänglich Deputirte, und können nur durch den Urtheilsspruch eines competenten Tribunals entfernt werden; 2) die Bank des Adels, ebenfalls aus 20 Mitgliedern bestehend, die wenigstens 10,000 Ducaten jährliche Renten nachweisen müssen, aber lebenslänglich Deputirte bleiben; 3) die Bank der Grundbesitzer; 20 Personen, die von den Wahlcollegien ernannt werden. In jedem Districte, dessen Bevölkerung nicht unter 200,000 und nicht über 300,000 Individuen steigt, ist ein Collegium der Grundbesitzer errichtet, welches aus 200 der am höchsten be-

steuerten Gutsbesitzer zusammengesetzt ist, die auf Lebenszeit ernannt werden. Die Gutsbesitzer, die sie als Deputirte zum Parlament senden, werden bei jeder Sitzung neu ernannt. 4) Aus der Bank der Gelehrten, 20 Mitgliedern, welche aus den Tribunälen und Universitäten genommen werden und Männer seyn müssen, die durch ihre Talente und Verdienste um Künste und Wissenschaften sich auszeichnen. Sie werden vom Könige auf Lebenszeit aus einer dreifachen Liste ernannt, die ihm von den Academien, der Universität und von dem Cassationsgerichtshofe und Appellationstribunale vorgelegt wird. 5) Aus der Bank der Kaufleute, 20 Deputirten, die von dem Könige aus den, ihm von den Collegii der Kaufleute übergebenen Listen ernannt werden, zu welchem Ende zu Neapel und in jeder der vornehmsten Städte des Reichs ein Collegium der Kaufleute niedergesetzt ist, und durch Scrutin und Mehrheit der Stimmen wählt. Die Mitglieder der Bank der Kaufleute renoviren sich bei jeder neuen Sitzung. — Dieses so zusammengesetzte Parlament versammelt sich auf die Zusammenberufung des Königs, und kann auf seinen Befehl prorogirt oder aufgelöset werden. Es wird sich alle 3 Jahre wenigstens ein Mal versammeln; der Präsident wird vom Monarchen ernannt, und die Sitzungen sind geheim; die Meinungen können weder gedruckt, noch sonst verbreitet werden, und jede Bekanntmachung oder Mittheilung, welche durch das Parlament oder eines seiner Glieder geschieht, wird als eine aufrührerische Handlung angesehen. Die Vertheilung der Contributionen, wichtige Veränderungen im bürgerlichen oder peinlichen Gesetzbuche, im Auflagen- oder Münzsysteme — dies sind die Gegenstände, die zu seinem Ressort gehören.

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Der König hält die ganze vollziehende Gewalt in Händen, und auch die gesetzgebende, in so fern sie nicht durch das Parlament modificirt wird, hängt von ihm ab. Er ist im Grunde also unbeschränkter Gebieter, doch an die Constitution gebunden.

Das Ministerium, welches im Namen des Königs die sämmtlichen Geschäfte leitet, besteht aus dem Justizminister, dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten, dem Minister des Innern, dem Finanzminister, dem Kriegs- und Marineminister und dem Minister der allgemeinen Polizei. Unter diese Minister sind die sämmtlichen Geschäfte, in so weit sie zu eines jeden Ressort gehören, vertheilt; sie besorgen die Correspondenz mit den ihnen untergeordneten Behörden, bringen die Anliegen und Gesuche der Unterthanen vor das Ohr des Königs und referiren ihm; doch ist jeder in seinem Fache für die Beobachtung der Gesetze und Befolgung der Befehle des Königs verantwortlich. Ein Staatssecretär, mit Ministerrange contrasignirt alle Acten.

Den geheimen Rath des Monarchen bildet ein Staatsrath, der wenigstens aus 26 und höchstens aus 36 Mitgliedern zusammengesetzt ist. Er ist in 4 Sectionen getheilt: der Justiz und des Cultus, des Innern und der Polizei, der Finanzen, des Krieges und der Marine. Sein Wirkungskreis und seine Attribute sind die nämlichen, wie in Frankreich: der Präsident des Cassationshofs ist ein gebornes Mitglied. Die Verordnungen des Königs über Gegenstände, die für das Parlament gehören, haben bis zu dessen nächster Versammlung Gesetzeskraft, sobald sie im Staatsrathe discutirt sind.

Die Gerechtigkeit wird durch Tribunäle und die von dem Könige eingesetzten Gerichtshöfe in dessen Namen verwaltet. Es giebt zu Neapel einen Cassationshof für das ganze Reich, 4 Appellationsgerichte, Tribunäle der ersten Instanz in jedem Districte, Sicherheitsobrigkeiten und Friedensrichter, die ein Versöhnungstribunal bilden. Der Code Napoleon ist im ganzen Reiche eingeführt. Das Recht der Begnadigung steht allein dem Monarchen zu, wie denn derselbe auch alle Richter ernennt.

Der Kirchenstaat steht unter dem Minister des Cultus. Der Monarch ernennt die 21 Erz- und 114 Bischöfe des Reichs, und bestätigt die von diesem zu andern Pfründen vorgeschlagenen Geistlichen. Das Verhältniſs mit dem Bischofe zu Rom ist das nämliche, wie in Frankreich.

Die Finanzen, das Militär, die Forsten, Posten u. s. w. werden auf Französische Art verwaltet; doch ist die Organisation dieser Regierungszweige noch nicht vollendet.

In Ansehung der innern Verwaltung ist das Reich in 13 Provinzen, diese in 42 Bezirke, 495 Aemter und

2,520 Gemeinden eingetheilt. Die Vorgesetzten derselben haben die nämlichen Attribute, den nämlichen Geschäftskreis, wie in Frankreich, wenn auch unter andern Titeln.

VI.

STAATSMINISTERIUM.

Justizminister: Michel Angelo *Cianciulli.* D. ✵.
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: Marchese *Gallo.* D. ✵.
Minister des Innern: Capecelatro, Erzbischof von Tarent. D. ✵.
Finanzminister: Prince *Pignatelli Cerchiara.* D. ✵.
Minister des Kriegs und der Marine: General *Pignatelli.* D. ✵.
Minister der Polizei: Salicetti. D. ✵.
Staatssecretär: F. *Ricciardi.* D. ✵.

VII.

STAATSRATH.

Staatsräthe: Marchese *Aquaviva*, C. ✵. *Arcambal*, C. ✵. Principe *Bisignano*, D. ✵. Duca *Canzano*, C. ✵. *Capecelatro*, Erzbischof von Tarent, D. ✵. Duca *Cassano* Serra, D. ✵. Duca *Campo Chiaro*, D. ✵ Duca *Carignani*, D. ✵. *Cianciulli*, Justizminister, D. ✵. Principe *Colobrano*, C. ✵. *Delfico*, C. ✵. *Ferri Pisani*, C. ✵. Principe *Gerace*, D. ✵. Marchese *Gallo*, Minister der ausw. Angelegenheiten, D. ✵. *Jaucourt*, Obercammerherr, D. ✵. *Lamanna*, C. ✵ Principe *Montemileto*, C ✵. *Nolli*, C. ✵. *Parisi*, General, D ✵. Principe *Pignatelli*, Minister des Kriegs und der Marine, D. ✵. Principe *Pignatelli Cerchiara*, Finanzminister, D. ✵. Conte *Policastro*, D. ✵. *Ricciardi*, Minister Staatssecretär, D. ✵. *Salicetti*, Polizeiminister, D. ✵. Duca *San Arpino*, C ✵. Principe *Sirignano*, D. ✵. Conte *de Simone*, C. ✵. *Zurlo*, C. ✵.

VIII.

AUSWÄRTIGE GESANDTE.

Zu Amsterdam: Duca *Riario* Sforza, Ambass., C. ✠.
Zu Paris: Duca *de Monteleone*, Ambass., D. ✠.
Zu Petersburg: Duca *de Mondragone*, Ambass., D. ✠.
Zu Wien: Duca *de Montechiaro*, Ambass.

IX.

HÖCHSTE KRONBEAMTE.

Grofsalmosenier: *Firrao*, Cardinal Erzbischof von Neapel. D. ✠.
Obercammerherr: General *Jaucourt*, D. ✠.
Obermarschall: General *Dumas*, C. ✠.
Oberstallmeister: General *Blagniac*, C. ✠.
Oberjägermeister: Duca *Cassano Serra*, D. ✠.
Oberceremonienmeister: Duca *San Theodoro*, D. ✠.

X.

KÖNIGLICHER ORDEN.

Grofsmeister: der König.
Grofscanzler: Principe *Bisignano*, Staatsrath.
Grofsschatzmeister: Principe *Pignatelli.*
Dignitäre: Principe *Bisignano*, Grofscanzler des Ordens und Staatsrath. *Cianciulli*, Staatsr. u. Justizmin. Duca *Cassano Serra*, Staatsr. u. Oberjägermeister. *Capecelatro*, Erzbischof von Tarent u. Min. des Innern. Duca *Campo Chiaro*, Staatsr. Duca *Carignani*, Staatsr. *Compere*, General. *Carafa*, Principe di Rocella. Franz *Delonne*, General. *Firrao*, Cardinal Erzbischof und Grofsalmosenier. *Firrao*, Principe di Luzzi. *Ferino*, General. Marchese *Gallo*, Min. der ausw. Angel. Principe *Gerace*, Staatsr. *Girardin*, Stallmeister. Der Französische Reichsmarschall *Jourdan*. *Jaucourt*, Obercammerherr. *Lamarque*, Divis. Gen. *Miot*, gew. Min. des Innern. Duca *Monteleone*, Ambass. zu Paris. Duca *Mondragone*, Ambass. zu Petersburg. *Mathieu*, General. *Merlin*, General. Duca *Noja*, Cammerherr. Principe *Pignatelli*, Kriegs- u. Marineminister. Conte *Policastro*, Staatsr. *Parisi*, General. Der Französische Reichsmarschall *Perignon*. *Röderer*, vorm. Finanzminister. *Ricciardi*, Minister Staatssecretär. *Reynier*, Divis. General. *Salicetti*, Polizeimin. Principe *Sirignano*, Staatsr. Principe *Stigliano*, General. Duca *San Teodoro*, Oberceremonienmeister. *Saligny*, General. Principe *Pignatelli Ceschiara*,

Finanzmin. Duca Angri *Doria*, Cammerh. der Königin. Graf *Westerholt - Gisemberg*. General *Lanusse*. Graf *Champagny*, Franz. Minister.

Commandeure: Marchese *Aquaviva*, Staatsr. *Arcambal*, Staatsr. *Amato*, Gen. *Abbé*, Gen. Der Erzbisch. v. *Amalfi*. Der Erzbisch. v. *Chieti*. *Bigarré*, Oberst. *Blagniac*, Gen. u. Oberstallmeister. *Broussé*, Major. *Bernard*, Intendant. Cäsar *Berthier*, Divis. Gen. *Bruni*, Oberst. Duca *Canzano*, Staatsrath. *Caracciolo*, Gen. *Clari*, Adjud. Clermont *Tonnerre*, Adjud. Principe *Colobrano*, Stallmeister. *Cataneo*, Gen. *Cavaignac*, Gen. *Compere*, Oberst. *Gabitanie*, Oberst. *Campredon*, Gen. *Colonna*, Gen. *Cardeneau*, Gen. *Costanzo*, Oberst. *Colbert*, Comm. Ordonnat. *Correale*, Schiffscap. *Delfico*, Staatsr. *Dumas*, Gen. *Donat*, Oberst. *Dedon*, Gen. *Donzelot*, Gen. *Dufour*, Gen. *Digenot*, Gen. *Destrées*, Gen. *Delannes*, Cabinetssecretär. *Espert*, Quartiermeister. *Espert*, Oberst. *Ferri Pisani*, Staatsr. Franz *Losio*, Gen. *Ferrand*, Generaldir. der Revuen. *Ferrier*, Adjud. Command. *Guy*, Oberst. *Gams*, Gen. *Goguet*, Oberst. *Goris*, Oberst. *Gams*, Brig. Gener. *Hugot*, Oberst. *Huard*, Gen. *Jamin*, Oberst. *Jones*, Inspect. des Pallastes zu Paris. *Lamanna*, Staatsr. Duca *Laurenzana*, Generalcommis der Polizei. *Lucotte*, Gen. *Lostanges*, Schiffscap. *Lanchantin*, Gen. *Lecamus*, Gen. *Lemare*, Adj. Command. Principe *Monte Mileto*, Staatsr. *Montserrat*, Gen. *Marie*, Oberst. *Montemajor*, Oberst. *Nolli*, Staatsr. *Ottari*, Gen. Principe *Pignatelli Cerchiara*, Gen. Principe *Pignatelli Strongoli*, Gen. *Pigau*, Oberst. *Parisi*, Oberst. *Partonneau*, Gen. *Peyry*, Gen. *Pastol*, Oberst. Principe *Pignatelli Strongoli*, Oberst. *Röderer*, Adj. Duca *de Riario*, Ambass. in Amsterdam. *De Robertis*, Schiffscap. *De Simone*, Staatsr. Duca *San Arpino*, Staatsr. *Strolz*, Gen. Principe *San Angelo Imperiale*, Cammerherr. *Soulier*, Oberst. *Della Torre*, Bisch. v. Gragnano. *Tascher*, Adj. *Vairo*, Oberst. *Valentin*, Gen. *Villot Treville*, Officiant. *Zurlo*, Staatsr. *Zenardi*, Oberst. *Thomas*, Adj. Command. Graf *Nesselrode*. Bar. Mat. v. *Schell*. Mich. *Filangieri*. Der Erzb. von Sorrento. Der Erzb. von Lanciano. Der Erzb. von Capua. Der Erzb. von Salerno. Der Erzb. von Conza. Der Erzb. von Manfredonia. Der Erzb. von Bari. Der Erzb. von Trani. Der Erzb. von Barletta. Der Erzb. von Benevent. Der Erzb. von Otranto. Der Erzb. von Brindisi. Der Erzb. von Acerenza. Der Erzb. von Cosenza. Der Erzb. von Rossano. Der Erzb. von Reggio.

FÜRSTENTHUM NEUFCHATEL.

(Neuenburg.)

I.

REGIERENDES FÜRSTENHAUS.

Fürst: ALEXANDER I. aus dem Hause BERTHIER, geb. 30. Dec. 1753, Marschall und Viceconnetable von Frankreich, wird am 30. März 1806 souveräner Prinz und Herzog von Neufchatel, verm am 9. März 1808 mit MARIE ELISABETH AMALIE, Tochter des Herzogs WILHELM von Baiern, geb. 5. Mai 1784.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE NEUFCHATELS.

Neuenburg und Vallengin, ein kleines Land, was sich im Westen Helvetiens zwischen dem Jura- und dem Neuenburger See herunterzieht, gehörte bis zum 11. Jahrhunderte zu Burgund und kam mit diesem Reiche an Teutschland. Es hatte im Mittelalter eigene Herrscher, die sich Grafen von Neuenburg nannten und in die Linien von Neuenburg, Vallendis, Aarberg und Nidau abtheilten. *Rolin*, Herr zu Neuenburg, übergab seine Herrschaft und Güter mit Einwilligung seiner Oheime 1288 dem Kaiser *Rudolf von Habsburg* als obersten Lehnsherrn, und dieser trat die Lehnsherrlichkeit an *Johann von Chalons* ab, welcher es in ein Fürstenthum verwandelte, aber *Rolin* und seine Nachkommen im Besitze desselben liefs. Nach der Erlöschung derselben 1373 folgte die Familie von Freyburg, 1458

die Familie von Hochberg und 1503 das Haus Orleans. Longueville, welches letztre 1694 in seinem Mannsstamme verblühete. Die Herrschaft Vallengin gehörte in älteren Zeiten zu Neuenburg, kam im 13. Jahrhunderte davon und erst am Ende des 15., aber auf immer, wieder dazu.

Die völlige Unabhängigkeit vom Teutschen Staatskörper wurde 1499 im Frieden mit den Eidgenossen, der den sogenannten Schwabenkrieg endigte, von Kaiser *Maximilian* I. anerkannt; allein erst der Westphälische Friede sicherte dem Fürstenthume die Rechte eines unabhängigen Staats unter Garantie der Schweiz zu, welche Neuenburg als einen zugewandten Ort betrachtete.

Bei dem Aussterben des Hauses Longueville 1694 und nach dem Tode der letzten Erbin, *Marie von Nemours* 1707, traten mehrere Prätendenten auf. Die Landstände wählten unter denselben den König von Preuſsen für sich und seine männlichen und weiblichen Erben zu ihrem Oberherrn, nachdem sie vorher die Vorrechte und Freiheiten ihres Landes in eine Urkunde gesammelt und von allen Prätendenten unterschreiben lassen. Seit dieser Zeit blieben die Könige von Preuſsen bis auf die neuesten Ereignisse Fürsten von Neuenburg; unter ihrer Herrschaft genoſs das Land, einige innere Zwiste abgerechnet, einer ununterbrochenen Ruhe, und blieb selbst während der Französischen Revolution unter dem Schutze des Preuſsischen Adlers stets neutral.

Am 14. März 1806 erklärte König *Friedrich Wilhelm* III. von Preuſsen, daſs er Neufchatel an Frankreich abgetreten habe. Die Franzosen nahmen das Land hierauf in Besitz, und Kaiser *Napoleon* gab es als erbliches Lehen an den Marschall *Berthier*, Kriegsminister und Groſsjägermeister von Frankreich.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Neufchatel mit Vallengin liegen zwischen Helvetien und Frankreich, ein kleines Ländchen, dessen ganzes Areal nicht mehr als 16½ □ Meile beträgt, worauf 1805

in 3 Städten, 1 Marktflecken, 93 Dörfern und Weilern und 7,382 Häusern 47,444 Menschen lebten; jede □ M. ist mit 2,868 Köpfen bevölkert. Unter denselben waren 35,095 im Lande angesessen oder einheimisch, 12,349 aber fremd. Die Zahl der Gebornen belief sich auf 810 Knaben und 796 Mädchen; Ehen wurden 374 geschlossen, gestorben waren 990. Man fand in diesem industriereichen Lande 926 Indiennedrucker, 4,784 Spizzenmacherinnen, 4,318 Uhrmacher und 173 Weber. Die Einwohner sind theils Abkömmlinge von Teutschen, theils von Franzosen; die Sprache ist meistens Französisch, die Religion bis auf die Castellanei Landeron, welche katholisch ist, reformirt.

Die Einkünfte von Neufchatel belaufen sich auf 720,000 Franken, wovon bisher etwa 100,000 Franken reiner Ueberschufs blieben und in die Casse des Fürsten flossen. Derselbe unterhält zum Dienste Frankreichs ein Regiment Infanterie von 1,200 Mann.

IV.

STAATSVERFASSUNG UND STAATSVERWALTUNG.

Neufchatel ist ein Fürstenthum, welches in der männlichen, gesetzmäfsigen und natürlichen Nachkommenschaft des jetzigen Fürsten dergestalt erblich ist, dafs, wenn dessen Nachkommenschaft einst aussterben sollte, der Kaiser von Frankreich sich vorbehalten hat, gedachtes Land mit den nämlichen Titeln und Lasten nach seiner Willkür auf eine andere Familie zu übertragen. Der Fürst besitzt es mit den nämlichen Eigenthums- und Souveränitätsrechten, wie es vorher der König von Preufsen besafs.

Die Regierungsform ist eingeschränkt monarchisch. Der Fürst oder in dessen Namen der Staatsrath, an dessen Spitze ein Gouverneur steht, besitzt die vollziehende Gewalt; doch ist dieser eidlich verbunden, in Angelegenheiten, welche die Landesfreiheiten betreffen, ohne den Fürsten um Verhaltungsbefehle angehen zu dürfen, nur nach Anweisung der Gesetze und Ordnungen zu handeln. In Civilangelegenheiten ist das Tribunal der 3 Stände ganz souverän. Dieses Tribunal besteht aus 12 Mitgliedern; ein Drittheil aus Edelleuten und Staats-

räthen, ein Drittheil aus Castellanen und das letztere Drittheil aus Mitgliedern des Neuenburger Stadtraths; es entscheidet die Appellationen von den Untergerichten in letzter Instanz, seine Urtheile können selbst von dem Fürsten nicht entkräftet werden, es hält auch einen Theil der gesetzgebenden Macht in Händen, indem es die Entwürfe von ganz neuen oder abzuändernden Gesetzen dem Fürsten zur Sanction oder Verwerfung vorlegt. Uebrigens besetzt der Fürst alle Civil- und Militärstellen, ist aber, mit Ausnahme des Gouverneurs, bloſs an Eingeborne gebunden und kann keinen Beamten eigenmächtig entsetzen.

In Ansehung seiner Lehnsverbindung mit Frankreich legt der Fürst und seine Nachkommen in die Hände des Kaisers der Franzosen in seiner Eigenschaft als Prinz und Herzog von Neufchatel den Eid ab, daſs er demselben als ein guter und loyaler Unterthan dienen wolle.

Der Titel des Fürsten ist: *Alexander* I. von Gottes Gnaden souveräner Prinz und Herzog von Neufchatel, Viceconnetable von Frankreich.

Das Wappen besteht aus einem einfachen Schilde, worin der Französische gekrönte Adler mit dem Donnerkeile in blauer Umgebung über dem eigentlichen Wappen von Neufchatel schwebt. Dieses, welches den untern Theil des Schildes einnimmt, zeigt einen rothen, mit 3 silbernen Sparren besetzten Pfahl im goldnen Felde. Der ganze Schild ruht auf 2 Französischen, mit Adlern gezierten, Marschallsstäben, und ist von dem Bande der Ehrenlegion umgeben. Ihn umschlingt ein mit Hermelin gefütterter und mit goldenen Franzen verbrämter Purpurmantel, der mit einem Fürstenhute bedeckt ist.

Der Staat besteht aus 2 Hauptheilen: Neuenburg, welches in 17 Gerichtsbezirke eingetheilt ist, wovon 14 Castellaneien und Maiereien, 3 aber Lehnherrschaften sind, und Vallengin, welches 5 Maiereien enthält. Das höchste Landesgericht, welches alle Angelegenheiten des Landes verhandelt, ist der Staatsrath: das höchste Dicasterium das souveräne Tribunal, an welches die Berufung von den Magisträten und Castellaneien oder niedern Gerichten auf dem Lande geht. Die reformirte Geistlichkeit ist in 5 Colloquia eingetheilt; die katho-

lische der Castellanei Landeron gehört unter das Bisthum Lausanne. Die Finanzen werden von der Chambre des comptes zu Neufchatel verwaltet.

V.

HÖCHSTE COLLEGIEN.

a. Der Staatsrath.

Gouverneur: N. N. *Staatsräthe:* Dav. *v. Pury. v. Ivernois.* Abrah. *v. Pury. v. Boyve. v. Sandoz de Travers.* Joh. Fried. *v. Montmollin. v. Bosset. v. Tribolet. v. Meuron. v. Rougemont. v. Perrot. v. Sandoz. v. Pierre. v. Chambrier* 1. *v. Tribolet Hardy.* Georg *v. Montmollin. v. Marval. v. Sandoz Rollin*, Secretär des Staatsraths. *v. Chambrier* 2. Phil. Aug. *v. Pierre. v. Pourtales.* Frid. Aug. *v. Montmollin.*

b. Souveränes Tribunal der 3 Stände von Neufchatel.

Präsident: N. N.

Für das Fürstenthum Neufchatel aa) aus dem Adel: *v. Ivernois*, Staatsrath. *v. Pury*, Staatsr. *v. Boyve*, Staatsr. *v. Sandoz de Travers*, Staatsr. bb) Aus den Beamten: *v. Merveillaux*, Castellan von Landeron. *v. Perrot*, Staatsrath und Castellan von Boudry. *v. Vattel*, Castellan von Val-de-Travers. *v. Sandoz de Travers*, Castellan von Thielle. cc) Aus dem Bürgerstande: die Maires *Pettavel, Renaud, Breguet, v. Chaillet.*

Für die Grafschaft Vallengin: aa) aus dem Adel wie bei Neufchatel. bb) Aus den Beamten: Frid. Aug. *v. Montmollin*, Staatsrath. *Droz*, genannt *Busset*, Maire von Locle. Rich. *Bressel*, Maire von Sagne. *Mathile*, Maire von Brenets. cc) Aus dem Bürgerstande: *Quinche. Huguenin. Vuille.* Aufserdem ein Beisitzer aus den Richtern von Vallengin.

c. Chambre des Comptes.

Präsident: v. Ivernois, Generalschatzmeister.

Assessoren: v. Montmollin, Staatsrath. *v. Tribolet*, Staatsr. *v. Rougemont*, Staatsr. *v. Meuron*, Staatsr. *v. Osterwald*, Generalcommissär. *v. Sandoz Rollin*, Staatsr.

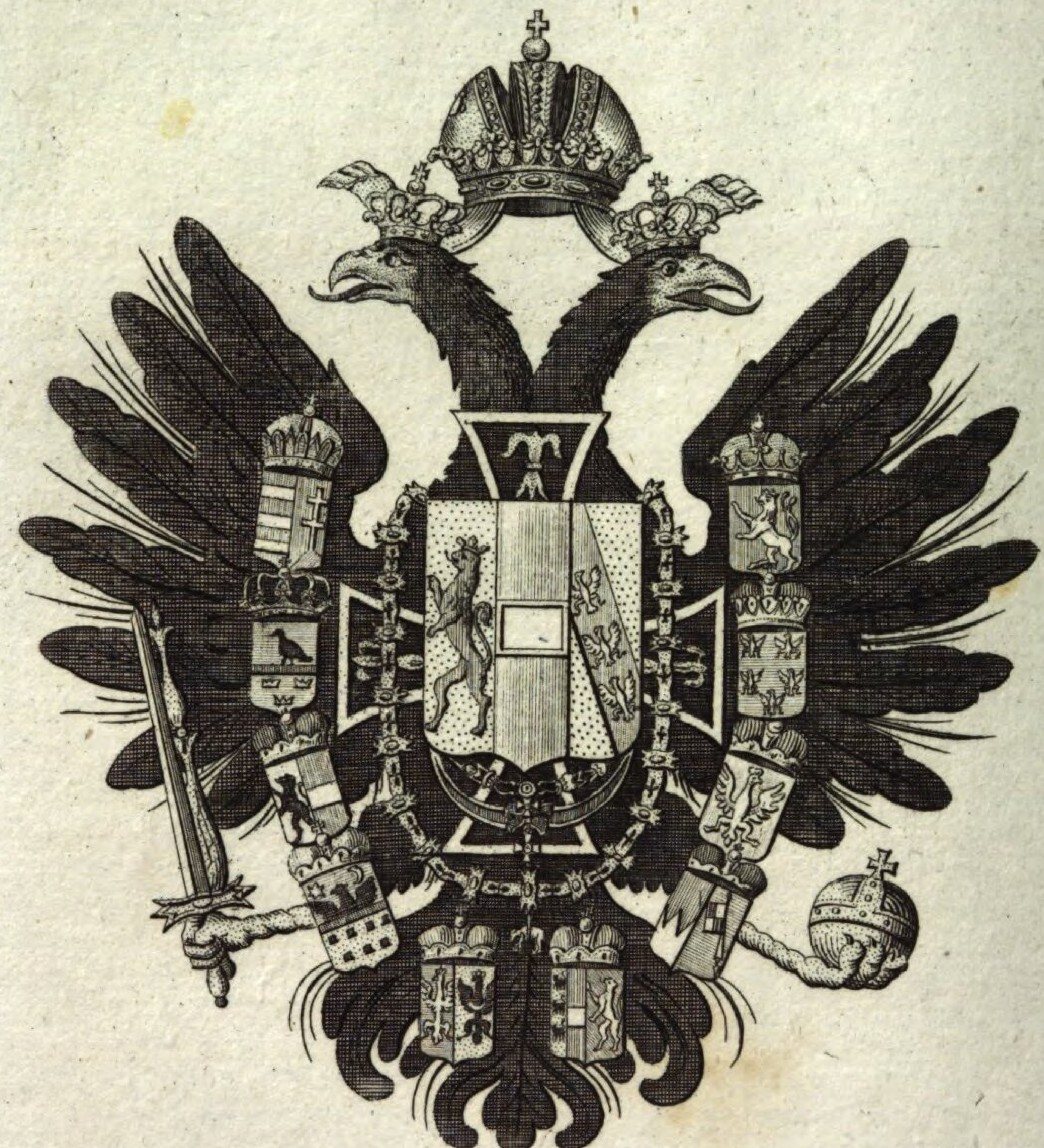
d. Chambre matrimoniale.

Für das Fürstenthum Neufchatel: *Präsident: v. Pierre*, Staatsr. *Assessoren: Dardel*, Pfarrer. *Gallot*, Pfarrer. *v. Tribolet*, Staatsr. Aug. Phil. *v. Pierre*, Staatsr. *v. Merveilleux*, Banneret. *v. Bosset. Wavre. v. Tribolet. Pettavel. Secretär: Peter.*

Für Vallengin: *Präsident:* Fr. Aug. *v. Montmollin*, Staatsr. *Assessoren: Fabry*, Pfarrer. *Jaquemont*, Pfarrer. *v. Chambrier*, Procurator von Vallengin. *Mathey*, Receveur. *Favre*, Secretär.

e. Chambre économique.

Präsident: Joh. Frid. *v. Montmollin*, Staatsr. *Assessoren: Dardel*, Pfarrer. *Gallot*, Pfarrer. *v. Tribolet*, Staatsr. *v. Meuron*, Staatsr. *v. Rougemont*, Staatsr. *v. Tribolet Hardy*, Staatsr. *Perret. Quinche. v. Chaillet. Peter*, Secretär.



Kaiserlich-Oesterreichsches Reichs-Wappen

KAISERTHUM ÖSTERREICH.

I.

GENEALOGIE DES REGIERENDEN KAISERHAUSES.

Kaiser: Franz I. geb. 12. Febr. 1768, folgt seinem Vater Leopold II. in allen Erbreichen 1. März 1792, wird gekrönt zum König von Ungern 6. Jun., zum römischen Kaiser 14. Jul., zum Könige von Böheim 5. Aug. 1792, erklärt sich 11. Aug. 1804 zum erblichen Kaiser von Oesterreich, legt 12. Aug. 1806 die Teutsche Kaiserkrone nieder, verm. zum ersten Male 6. Jan. 1788 mit Elisabeth Wilhelmine Louise, Prinzesse v. Wirtemberg, gest. 18. Febr. 1790; zum zweiten Male 15. Aug. 1790 mit Marie Theresie, Prinzesse v. Sicilien, gest. 13. Apr. 1807, und zum dritten Male 6. Jan. 1808 mit Marie Louise Beatrix, geb. 14. Dec. 1787, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich Breisgau.

Kinder zweiter Ehe: 1) Marie Ludovike, geb. 12. Dec. 1791. 2) Ferdinand Karl, geb. 19. Apr. 1793, des Oesterreichischen Kaiserthums kaiserlichen, zu Ungern, Böhmen, Gallizien und Lodomerien königlichen Kronprinzen und Thronfolger. 3) Leopoldine Karoline Josephe, geb. 22. Jan. 1797. 4) Marie Clementine Francisca, geb. 1. März 1798. 5) Karoline Ferdinande Theresia, geb. 8. Apr. 1801. 6) Franz Karl Joseph, geb. 7. Dec. 1802. 7) Marie Anne, geb. 8. Jun. 1804. 8) Johann Nepomuc, geb. 29. Aug. 1805.

Geschwister: 1) Marie Therese Josephe Charlotte, geb. 14. Febr. 1767, vermählte Herzogin von Sachsen. 2) Ferdinand, geb. 6. Mai 1769, Großherzog von Wirzburg (s. Wirzburg). 3) Marie Anne Ferdinande, geb. 21. Apr. 1770. 4) Karl, geb. 5. Sept. 1771, Ge-

neralissimus der Oesterreichischen Armeen und erster Minister. 5) JOSEPH ANTON, geb. 9. März 1776, Palatin von Ungern, General-Capitän dieses Reichs und General-Feldmarschall der Oesterreichischen Armeen, Witwer 16. März 1801 von ALEXANDRINE PAWLOWNA, Prinzesse von Rufsland. 6) ANTON VICTOR JOSEPH, geb. 31. Aug. 1779, zum Hoch- und Teutschmeister ernannt 30. Jun. 1804. General-Feldzeugmeister. 7) JOHANN BAPTIST JOSEPH, geb. 20. Jun. 1772, General der Cavallerie. 8) RAINER FRANZ JOSEPH, geb. 30. Sept. 1783, General-Feldzeugmeister. 9) LUDWIG JOSEPH JOHANN, geb. 13. Dec. 1784. 10) RUDOLF JOHANN JOSEPH, geb. 8. Jan. 1788, Coadjutor des Eszbisthums Olmütz.

Vaters Geschwister: 1) MARIE KAROLINE, geb. 13. Aug. 1752, Königin von Sicilien.

Vaters Bruders Kinder: 1) MARIE THERESE, geb. 1. Nov. 1773, Königin von Sardinien. 2) MARIE ANNE LEOPOLDINE, geb. 10. Dec. 1776, Witwe 16. Febr. 1799 von Churfürst KARL THEODOR von Pfalzbaiern. 3) FRANZ JOSEPH JOHANN, geb. 7. Sept. 1799, General der Cavallerie. 4) FERDINAND, geb. 25. Apr. 1781, General der Cavallerie. 5) MAXIMILIAN, geb. 14. Jul. 1784. 6) KARL AMBROSIUS, geb. 2. Nov. 1785, Erzbischof von Gran, Primas von Ungern.

II.

ÜBERBLICK DER ÖSTERREICHISCHEN GESCHICHTE.

Im Umfange von Helvetien erhob sich im Mittelalter hoch über die Ufer der Aar eine Veste, Habsburg genannt, die das Stammhaus der gleichnamigen Dynasten, Sprössinge von Ethico I., Herzoge von Alemannien und Elsafs und Nebenverwandte des Lothringischen Fürstenhauses, war. Unter diesen Dynasten hatte sich *Rudolph* I. durch Tapferkeit und Regententugenden einen so hohen Ruf erworben, dafs ihn Teutschlands Fürsten auf ihren, durch die Folgen eines verderblichen Zwischenreichs erschütterten Thron riefen. *Rudolph* I. wurde König von Teutschland und Schöpfer einer Macht, die in der Folge dreimal das Gleichgewicht von Europa

erschütterte. Von seinen Nachkommen trugen 16 die Krone der alten Cäsarn, 6 waren Beherrscher von Spanien.

Dadurch, dafs *Rudolph* nach Besiegung *Ottokar's* von Böheim das Erbe des mit *Conradin* auf dem Schaffote gebluteten Babenbergschen Stammerben *Friedrich*, das aus Oesterreich, Steyermark und Krain bestand, 1282 seinen beiden Söhnen *Albrecht* und *Rudolph* verlieh, legte er den ersten Grundstein, auf den seine Nachkommen weniger durch Eroberung, mehr durch glückliche Heirathen und Tractaten fortbaueten. Schon Kaiser *Albrecht* vermehrte sein Ländercapital durch die Markgrafschaft Burgau 1301; trefflicher wucherte es von 1308 bis 1358 in den Händen seiner Enkel, *Albrecht* II., des hochherzigen Königs *Friedrich des Schönen* und *Leopold* II., die zwar einen Theil ihrer Stammgüter in Helvetien verloren, dagegen aber die Güter der Grafen von Pfirt im Elsafs und Breisgau, die Kyburgschen Güter daselbst, Breysach, Schafhausen, Rheinfelden, Neuenburg und Kärnthen, und seine Enkel *Albrecht* III., *Rudolph* IV., *Friedrich* III. und *Leopold* III. von 1358 bis 1395 Tyrol, Feldkirch, den Rest von Breisgau, Görz, Bludenz, die Schwäbischen Landvogteien, Trieste, Hohenberg und Laufenburg an sich brachten.

Die Theilung der Söhne *Albrechts* III. war zwar im Ganzen der fortschreitenden Gröfse des Hauses hinderlich; allein selbst während dieser Epoche, die von 1395 bis 1496 dauerte, erwarb *Albrecht* V. durch Heirath die Kronen von Ungern und Böhmen mit der Teutschen Kaiserkrone, welche beide erstern jedoch nach *Ladisla's* unbeerbtem Tode wieder verloren giengen: *Friedrich* V. aber, nach *Albrechts* Tode Teutscher Kaiser, Cilly, und seine Vettern in Tyrol Seckingen, Bregenz, Nellenburg, Sonnenberg und Meydberg, wogegen der Rest der Habsburgschen Stammgüter in Helvetien von dem Hause abkamen.

Maximilian I., Teutscher König, der alle Oesterreichische Länder wieder zusammenbrachte, hatte durch *Marien's* Hand die reiche Burgundische Erbschaft 1477 erworben; er vermehrte solche durch Görz, Friaul, mehrere Tyrolische Parzelen und die Wälschen Confinien, und hinterliefs 1519 diese Länder seinem Enkel *Karl* V., bereits Beherrscher von Spanien, beiden Sicilien, Sardinien, Malta und der neuen Welt, dem mächtigsten Monarchen seiner Zeiten, in dessen Staaten die Sonne nie

vom Horizonte wich. Dieser cedirte die gesammten Teutschen Staaten seinem Bruder *Ferdinand* I., welcher der Stifter der Teutschen Linie, so wie *Philipp* II., *Karl's* Sohn, der Spanischen Linie von Oesterreich wurde.

Ferdinand I., nach *Karl's* V. Tode Teutscher Kaiser, welches Diadem von nun an bis auf *Karl* VI. bei seiner Linie blieb, wurde 1526 König von Ungern und Böhmen, doch hielten die Osmanen den gröſsern und bessern Theil von ersterm Reiche besetzt, und die Kriege seiner Nachfolger *Maximilian* II. und *Rudolph* II. lieſsen ihn in ihren Händen, bis endlich *Leopold* I. in dem Karlowitzer Frieden 1799 ganz Ungern mit Siebenbirgen bis auf das Banat wieder herbeibrachte.

Die Spanisch-Oesterreichische Linie gieng mit *Karl* II. Tode 1700 aus. Der über seine Staaten entstandene Erbfolgekrieg gab Oesterreich in dem Utrechter Frieden 1713 Neapel, Sardinien, die Niederlande und Breysach. *Karl* VI., der damals der Chef des Habsburgschen Hauses war, und durch seines Bruders *Joseph* I. Belehnung 1708 bereits Mantua erworben hatte, vermehrte sein weites Reich von 1713 bis 1735 durch Gradisca, Sicilien, das Temeswarer Banat, und einen Theil von Servien und der Moldau, wogegen er Sardinien allein an Savojen abgab; aber ohne Söhne, versuchte er dasselbe auf seine erstgeborne Tochter zu vererben. Die Garantie der pragmatischen Sanction und die beiden unglücklichen Kriege, worein er sich im letztern Zehntel seines Lebens einlieſs, kosteten ihm beide Sicilien, einen Theil von Mailand, Servien und die Moldau.

Mit ihm verblühete 1740 der Habsburger Mannsstamm; allein seine weiten Staaten blieben seiner Tochter *Marie Theresie* und deren Gemahl *Franz* II., Groſsherzoge von Toscana, welche die Stifter der gegenwärtigen Linie von Habsburg-Oesterreich-Lothringen wurden. Der Oesterreichische Erbfolgekrieg nahm ihr nur Schlesien, Parma und einen Theil von Mailand; dagegen erwarb diese groſse Frau während der Dauer einer vierzigjährigen Regierung Hohenems, Falkenstein, die Ortenau, Ostgalizien, die Bukowina und das Innviertel und befestigte in ihrem Hause von neuem das Teutsche Diadem, das seit *Karl* VI. von 1742 bis 1745 auf das Haus Baiern übergegangen war.

Ihr gröſserer Sohn *Joseph* II. starb 1790 für das Glück seiner Völker, welchen er die gröſsten, bei seinem Leben

so verkannten Opfer gebracht hatte, viel zu früh; er hinterliefs seine Reiche seinem Bruder *Leopold* II., der sie bis auf Toscana, welches der zweitgeborne Sohn *Ferdinand* erhielt, auf den jetzt lebenden Kaiser vererbte. Die unglücklichen Kriege, die Oesterreich unter diesem Monarchen mit Frankreich bestand, sind unter unsern Augen vorgegangen; sie kosten Oesterreich unendlich viel — die Niederlande, alle Italienischen Provinzen, Toscana, Tyrol, die Belgischen Provinzen und die Kaiserkrone von Teutschland, wogegen es nur in Westgalizien, Salzburg, Berchtesgaden und dem Teutschmeisterthume für sich und in Wirzburg für die Secundogenitur einen schwachen Ersatz erhielt, aber seine Erbstaaten durch den Glanz einer erblichen Kaiserkrone erhöhete.

Indefs rettete es seine Ehre und seine Selbständigkeit. Oesterreich über alles, wenn es nur will! — warlich nicht an Kraft, nur an zweckmäfsiger Entwicklung, an gehörigem Schwunge fehlt es dieser Macht, um das ganze Gewicht jener Worte geltend zu machen, und den Zügel des Gleichgewichts wieder zu fassen, den es in diesem Augenblicke fahren gelassen. Noch immer ist es die dritte Macht des Continents. Möge sie die Ruhe, der sie sich hingegeben, dazu anwenden, um die Wunden, worunter sie geblutet, wieder zu heilen und das Glück und den Wohlstand ihrer Nationen dauerhaft zu gründen! Möge ihr Genius dann gestärkt mit Energie und neuen Kräften auftreten, und zwischen den Norden und Westen Europen's eine Scheidewand ziehen, die die Berührung der beiden Colosse noch auf lange Zeiten verschiebt.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Oesterreich ist gegenwärtig ein völlig zusammenhängender und nur in seinem Süden nicht ganz gerundeter Staat. Es liegt ganz im gemäfsigten Erdgürtel von Europa, und enthält gegenwärtig 11,476,25 □ Meilen, mit einer Volksmenge von 23,427,107 Menschen, wovon im Durchschnitte auf jeder □ Meile 2,041 vertheilt sind.

Seine Ländermasse zerfällt in drei grofse Theile: 1) Oesterreichische, 2) Galizische und 3) Ungrische Erbstaaten.

I. *Oesterreichische Erbstaaten*, 3,179,41 □ Meilen, 8,138,291 Einwohner, 476 Städte, 467 Vorstädte, 978 Marktflecken, 45,296 Dörfer.

	Areal in geogr. Qu. Mln.	Volksmenge.	
a. *Niederösterreich* . .	768,08	1,674,995	
Kreise.		für 1807	
Land unter der Ens.			
1. Unter dem Wienerwalde .	81,88	433,329	
2. Ob dem Wienerwalde . .	94,98	191,957	1803
3. Unter dem Manhartsberge	87,28	230,886	
4. Ob dem Manhartsberge .	90,49	204,307	
Land ob der Ens.			
5. Hausruck	83,50	188,090	
6. Traun	92	156,159	
7. Mühl	76,50	158,434	1792
8. Inn	41,33	125,549	
9. Salzburg mit Berchtesgaden .	181	202,239	(1807)
b. *Innerösterreich* . .	907,95	1,606,076	
Kreise.		für 1807	
Steyermark.			
1. Grätz	100,50	294,828	
2. Mahrburg	65,75	175,828	
3. Zilly	64,75	172,867	
4. Bruck	73,12	69,830	
5. Judenburg	107,88	93,621	
Kärnthen.			
6. Klagenfurt	92,50	162,619	
7. Villach	108	115,549	1807
8. Görz oder *Oester. Friaul* .	60	76,421	
Krain.			
9. Laibach	65,50	139,088	
10. Neustädtl	77,43	124,295	
11. Adelsberg	90	156,527	
12. Gebiet von Trieste, .	2,52	24,603	

	Areal	Volksmenge	
c. *Böhmen*	951,40	3,152,297	
Kreise.		für 1807	
1. Beranu	52	124,834	1798
2. Biczow	49,50	182,955	
3. Budweis	78,50	171,,553	
4. Bunzlau	76	287,116	
5. Chrudim	64	227,637	
6. Czaslau	61	164,751	
7. Elnbogen	47	172,385	
8. Kaurzim	49	130,747	
9. Klattau	41	127,580	
10. Königingrätz	60,50	247,967	
11. Leitmeritz	63,50	281,711	
12. Pilsen	75	157,617	
13. Prachin	86	202,551	
14. Rakonitz	50	120,479	
15. Saatz	38,50	111,060	
16. Tabor	60	155,775	
die Prager Städte	1,75	72,317	
d. *Mähren und Schlesien*	551,98	1,704,923	
Kreise.		für 1807	
Mähren.			
1. Olmütz	468,65	345,982	1791
2. Brünn		229,192	
3. Iglau		97,696	
4. Znaym		112,614	
5. Hradisch		200,134	
6. Prerau		226,838	
Schlesien.			
7. Teschen	83,33	133,533	1807
8. Troppau		200,830	

II. *Galizische Erbstaaten*, 2,510,64 □ Meilen, 5,091,170 Einwohner, 236 Städte, 111 Vorstädte, 295 Marktflecken, 12,778 Dörfer.

	Areal in geogr. Qu. Mln.	Volksmenge.	
a. *Ostgalizien*	1,633,43	3,783,908	
Kreise.		für 1807	
1. Mislenice	57	247,455	1807
2. Bochnia	34	171,459	
3. Sandecz	49	186,843	
4. Tarnow	—	203,946	

5. Rzeszow	—	222,813	1807
6. Jaslo	—	192,611	
7. Przemisl	—	209,085	
8. Sambor	84	220,034	
9. Sanok	—	203,135	
10. Zamosz	—	188,987	
11. Zolkiew	—	197,430	
12. Lemberg	—	131,831	
13. Brzezani	—	211,018	
14. Zloczow	—	191,531	
15. Tarnopol	—	189,100	
16. Stry	—	165,006	
17. Stanislawow	—	223,634	
18. Zalesczyk	—	210,402	
19. Bukowina	172,75	208,498	
b. *Westgalizien*	877,20	1,307,262 für 1807	
Kreise.			
1. Krakau	—	222,604	1807
2. Kielce	—	242,047	
3. Lublin	—	195,550	
4. Siedlz	—	231,859	
5. Radom	—	205,498	
6. Biala	—	209,704	

III. *Ungerische Erbstaaten*, 5,786,20 □ Meilen, 10,197,646 Einwohner, 85 Städte, 724 Marktflecken, 16,078 Dörfer (für 1805.)

	Areal in geogr. Qu. Mln.	Volksmenge.	
a. *Ungern*	4,178,40	7,918,638	
aa. Comitate.	3,827,30	6,658,909	
Kreis diesseits der Theis.			
1. Presburg	82,70	232,060	1787
2. Neitra	121	295,725	
3. Trentsin	87,80	221,035	
4. Honth	46,10	103,939	
5. Thurotz	21,30	37,805	
6. Arwa	37,40	74,976	
7. Liptau	42	51,932	
8. Sol	50,60	68,576	
9. Bars	49,20	107,353	
10. Neograd	77,70	148,861	
11. Pesth, Pilisch und Solth	191	319,210	

12. Gran	19,10	34,309	
13. Batsch	170,80	177,147	
Gr. Kumanien	20	31,840	
Kl. Kumanien	47,80	38,148	
Kreis jenseits der Donau.			
14. Stulweißenburg	75,80	110,778	
15. Baranya	91	183,885	
16. Eisenburg	96	225,905	
17. Komorrn	53,70	115,480	
18. Raab	28,80	128,43[illegible]	
19. Wieselburg	35,20		
20. Schümegh	114,60	165,969	
21. Oedenburg	57,70	159,767	
22. Szalad	100,20	220,240	
23. Tolna	65	174,963	
24. Vesprim	74,40	143,572	
Kreis diesseits der Theis.			
25. Abauigwar	52,70	140,723	
26. Torna	10,80		
27. Beregh	64,50	91,[illegible]94	
28. Borschod	65,50	136,684	1787
29. Gömör	76,20	134,008	
30. Hewesch	120,70	34[illegible],115	
31. Scharosch	65,10	143,112	
32. Zips	66,50	151,034	
33. Unghwar	59,50	58,137	
34. Zemplin	108,40	209,861	
Land der Jazygen	17,60	42,587	
Kreis jenseits der Theis.			
35. Arad	108,40	152,930	
36. Bekesch	65,40	166,564	
37. Csanad	29,10		
38. Tsthongrad	61,90		
39. Ugotsch	22,60	31,618	
40. Bihar	200	347,[illegible]08	
41. Marmarosch	177,90	86,118	
42. Szabolts	133,60	156,718	
43. Szathmar	106,50	150,479	
44. Torontal	132,10	152,083	
45. Kraschowa	108,90	188,200	
46. Temeschwar	116,[illegible]0	224,787	
bb. Slavonien.	172,20	265,670	
47. Werötz	83,70	116,900	
48. Possega	45,20	66,419	1787
49. Syrmien	43,30	82,261	

cc. Kroatien.	178,90	391,163
50. Warasdin	34,20	95,223
51. Kreutz	30,20	76,791
52. Agram	108	189,300
Seebezirk	6,50	29,849
b. *Siebenbürgen* . . .	1,109,80	1,401,293
aa. Land der Ungern Comitate.	692,50	938,940 (nach Lebrecht)
1. Innere Szolnok . . .	63,10	—
2. Mittlere Szolnok . .	39,60	—
3. Doboka	56,80	—
4. Kolosch	91,30	—
5. Thorda	87,30	—
6. Kokelburg	28,30	—
7. Untere Albenser . . .	94	—
8. Hynyad	106,40	—
9. Kraszna	19,80	—
10. Zarand	25,30	—
11. Obere Albenser . . .	30,40	—
Köwarer District . . .	32,10	—
Fogarascher	18,10	—
bb. Land der Szekler Stühle.	222,30	161,104 (nach Lebrecht)
1. Zschiker	84	—
2. Haromszeker	54,80	—
3. Oderhelyer	51	—
4. Maroscher . , . .	26,40	—
5. Aranyer	6,10	—
cc. Land der Sachsen. Stühle.	194,90	358,516 (nach Lebrecht)
1. Hermanstädter . . .	37,10	—
2. Groſsschenker . . .	11,60	—
3. Repser	10,70	—
4. Letschkircher	5,80	—
5. Schäsburger	10,30	—
6. Medwischer	12,10	—
7. Millenbacher	5,60	—
8. Reismarker	3,80	—
9. Brooser	8,10	—
Kronstädter District . .	32,60	—
Bistritzer District . . .	57,20	—
c. *die Militärgränze* . .	498	877,715
aa. Ungrische.	161,25	146,364
1. Banatgränze	145,25	144,048 } 1802
2. Tschaikistenbezirk . .	16	17,953 }

bb. Slavonische. Regimentsbezirke.	112,50	207,293 für 1803
1. Peterwardeiner . . .	48	66,237
2. Broder	31,25	57,034
3. Gradiskaner	30,75	50,[illegible]81
4. die Communitäten . . .	1,50	15,[illegible]56
cc. Kroatische. Generalate.	224,25	385,638 für 1807
1. Karlstädter	141,25	182,734
2. Banal	33,25	111,545
3. Warasdiner	67,75	96,110
dd. Siebenbürgische	—	138,420
Summe	11,476,25	23,427,107

Unter der Volkszahl sind jedoch so wenig die Fremden und Ausländer, als der Adel in Siebenbirgen, und unter den Wohnplätzen die Vorstädte in Ungern und die zahlreichen Prädien (2788) dieses Reichs, so wie die sämmtlichen einzelnen Wohnungen, Edelhöfe u. dgl. mit begriffen. Die Zahl der Häuser überhaupt belief sich 1807 auf 3,652,730. Nach den Conscriptionslisten zählte man jedoch ohne die Militärgränze und Salzburg, 1804 überhaupt 4,105,644 christliche und 100,984 jüdische Familien, 21,108,546 Christen und 451,316 Juden; unter dem männlichen Geschlechte aber, dessen Zahl an Christen auf 10,481,216 und an Juden 221,615 Individuen betrug, 42,401 Geistliche, 261,515 Adliche, 27,293 Staatsbeamte und Honoratioren, 268,612 Bürger und Handwerker auf dem Lande, 1,504,568 Bauern, 1,318,770 nächste Erben der Bürger und Bauern, 2,711,273 Häuslinge, Gärtner, Winzer und Taglöhner, 236,912 Personen, die aufser den obigen Classen zu jeder Zeit zum Militärdienste sich schickten, 3,011,054 Knaben zwischen 1 bis 12 und 843,533 Jünglinge zwischen 12 und 17 Jahren. Hierunter waren jedoch die Juden nicht begriffen.

Die Nationen, die den Kaiserstaat bewohnen, bestehen 1) aus Teutschen, wozu die Gotschewerer in Krain und die Vandalen im Eisenburger Comitate gehören, gegen 4,950,000. 2) Ungern oder Madjaren mit den Szeklern, Jazygen und Cumanen über 3,300,000 und 3) aus Slawen, mehr als 13,500,000 Köpfe, als Slawaken in Ungern und Mähren, als Tschechen in Böhmen und

Mähren, als Polen in Galizien, als Rufsniaken in Galizien und Siebenbürgen, als Serben oder Raizen in Ungern und der Militärgränze, als Winden und Szithen in Krain, als Kroaten in Illyrien und als Morlaken im Seebezirke. Zu diesen drei Hauptnationen, deren Sprachen in den von ihnen bewohnten Gegenden herrschend ist, sind eingewandert 4) Wlachen gegen 1,060,000, 5) Armenier gegen 11,000. 6) Juden gegen 452,000 und 7) Zigeuner gegen 30,000 Köpfe. Auch giebt es viele einzelne Colonisten von andern Völkerstämmen besonders Italiener, Franzosen, Griechen, Klementiner, Macedonier, Moldauer, Arnauten.

Die katholische Religion ist herrschend im Kaiserstaate. Zu ihr bekennen sich über 17,500,000 Individuen. Nach ihr hat die Griechische die meisten Anhänger, gegen 2,600,000; dann folgen die Reformirten 1,800,000, die Lutheraner 950,000, die Unitarier 43,000, die Mennoniten, Hussiten, Herrnhuter und Wiedertäufer 3,500, und die Juden 452,000 Individuen. Ueberhaupt wird Jeder, der an einen Gott glaubt, er sey Christ, Jude oder Muselmann, tolerirt und hat, jedoch mit einiger Einschränkung, in dieser Provinz mehr, in jener weniger, freie Ausübung seines Glaubens.

Die ordentlichen Einkünfte der Monarchie betragen gegenwärtig die Summe von 104 Mill. Gl.; nämlich:

die Domänen	19,000,000 Gl.
die Regalien	46,000,000 —
die Grundsteuern	29,000,000 —
die Circulationssteuern	4,000,000 —
die Personalsteuern	6,000,000

wozu Niederösterreich 25, Ungern und Illyrien 20, Galizien 18½, Böhmen 17, Innerösterreich mit Salzburg 12, Mähren und Schlesien 6½ und Siebenbürgen 5 Mill. beitragen. Da jedoch diese gewöhnliche Einnahme nicht hinreicht, die Ausgaben, die jetzt auf 135 Mill. steigen, zu decken, so dauern die aufserordentlichen Steuern, das Militare extraordinarium und die Classensteuer, welche beide gegen 30 Mill. ertragen sollen, fort. von *Liechtenstern* schlägt die Einkünfte für 1808 auf 145 Mill. Gl. an. Die Staatsschuld beträgt gegenwärtig dem Nominalwerthe nach über 1,200 Mill., worunter gegen 600 Mill. Staatspapiere befindlich sind, deren Werth weit über die Hälfte herabgesunken ist. Diese Staatsschuld drückt auf das Fürchterlichste auf den sonst so reichen Staat, dessen

Unterthanen zum Theile zu den reichsten in der Welt gehören, und die ganze Tendenz der Regierung geht dahin, den Schuldstuhl und die Masse des Papiergeldes, womit der Staat überschwemmt ist, zu verringern.

Oesterreich unterhält nach Frankreich und Rufsland die stärkste Militärmacht, die mit den Reservebataillonen gegenwärtig auf 400,000 Mann steigt und ganz vollzählig ist. 1808 war der Armeebestand

an Infanterie . . .	261,298 Mann
an Cavallerie	47,509 —
an Artillerie . . .	15,620 —
an Garden	290 —
an sonstigen Corps . .	17,205 —
dazu die Reserve:	
aus Böhmen	14,300 —
aus Mähren und Schlesien. .	7,800 —
aus Galizien	23,600 —
aus Inneröstorreich u. Littorale	6,520 —
aus Niederösterreich u. Salzburg	7,280 —
Summe	399,420 Mann;

auch findet im ganzen Reiche eine allgemeine Landesbewaffnung, Landwehr, in Ungern stehende Insurrection, Statt. — Die Marine des Staats besteht nur aus einigen bewaffneten Fahrzeugen in den Seehäven und auf der Donau.

IV.

STAATSVERFASSUNG.

Oesterreich ist eine erbliche Monarchie, welche aus verschiedenen in einen Staatskörper verschmolzenen, aber unzertheilbaren Reichen und Provinzen besteht, und von einem Oberhaupte, auf dem die höchste Würde eines Kaisers ruht, mit ungleichen Vorrechten beherrscht wird. Unumschränkt gebietet Oesterreichs Kaiser über die Oesterreichischen und Galizischen Erbstaaten und über die Ungrische Militärgränze; die daselbst von älteren Zeiten her vorhandenen oder erst neuerdings angesetzten Landstände sind blofs vorhanden, um die Last der Staatsverwaltung zu erleichtern und den höchsten Willen zu vollziehen. Ungern dagegen ist eine einge-

schränkte Monarchie. Groſs und wichtig sind die Majestätsrechte des Königs; ihm allein gebührt die oberste vollziehende Gewalt, er allein hat das Ernennungs- und Wahlrecht sämmtlicher Bischöfe und Prälaten, genieſst die Vacanzgelder aller erledigten Pfründen, leitet das Erziehungs und Studienwesen, hat das Recht, die Appellationen nach Rom einzuschränken, die oberste Aufsicht über das Kirchen- und Schulwesen der Akatholiken, kann allein in den Adel erheben, Rang, Titel und alle Arten von Privilegien ertheilen, ist die Quelle aller politischen, geistlichen und militärischen Würden und das Haupt aller Gerichtshöfe im Reiche; nur allein in seinem Namen kann Recht gesprochen werden; ihm fallen alle ausgestorbenen adlichen Güter anheim; er kann die Stände nach Belieben zusammenberufen, die Insurrection des Adels aufbieten, Krieg führen, Frieden schlieſsen und Gesandte annehmen und abschicken. Aber die gesetzgebende Gewalt, das Besteurungs und Recrutirungsrecht theilt er mit dem Adel oder den Ständen des Reichs; er muſs die Aufrechthaltung der Reichsverfassung vor und nach seiner Krönung, welche ihm zum apostolischen Könige inaugurirt, beschwören, muſs sich zur katholischen Religion bekennen und kann Gesetze, Auflagen und andere Verfügungen nur durch das Organ des durch ihn berufenen Reichstags machen, woselbst die Stände eine vielsagende Stimme führen und sich nicht selten gegen die Eingriffe der Krone setzen. Selbst auf die innere Regierungsverwaltung, auf die Justizpflege erstreckt sich ihr Einfluſs; indeſs haben sich in neueren Zeiten die Vorrechte und der Einfluſs des Königs auſserordentlich erweitert. Auch in Siebenbürgen genieſst der Monarch ähnliche, noch weniger eingeschränkte Vorrechte, und sein Einfluſs auf die dortigen Landtage ist ungleich ausgedehnter, als in Ungern; nur in Ansehung der gesetzgebenden Gewalt, des Besteurungsrechts und der Ertheilung des Indigenats wird er von den Ständen beschränkt.

Die Person des Kaisers ist heilig und unverletzlich; er erkennt Niemanden über sich, er leistet Niemanden Rechenschaft von der Regierung der ihm anvertrauten Völker. Alle Majestätsrechte, nur mit Ausnahme derjenigen, die er kraft der beschwornen Capitulation mit den Ungrischen und Siebenbürgischen Ständen theilt, ruhen in seiner Hand. — Die Thronfolge erbt nach der pragmatischen Sanction jederzeit nach dem Rechte der Erst-

geburt sowohl in der männlichen, als weiblichen Descendenz fort. Sollte der regierende Stamm in allen seinen Zweigen verblühen, so treten die Ungrischen und Böhmischen Stände in die Rechte einer freien Regentenwahl; über die Oesterreichischen und Galizischen Staaten kann der letzte Stammerbe disponiren, wie er will. Der neuantretende Kaiser besteigt den Thron seiner Vorfahren kraft seines Geburtsrechts und empfängt die Huldigung seiner sämmtlichen Unterthanen; in den Ungrischen Erbstaaten aber ist er zur eidlichen Garantie der Landesprivilegien und zur feierlichen Annahme der Königskrone verpflichtet. Auch als Kaiser von Oesterreich wird er zu Wien, als König von Böhmen zu Prag gekrönt. Groſsjährig wird er in Ungern und Böhmen mit dem 14., in den übrigen Erbstaaten mit dem 16. Jahre; in Ungern ist der Palatin während einer Minderjährigkeit gesetzlicher Vormund, in den übrigen Staaten hängt es von dem Willen des verstorbenen Regenten ab. Der Kaiser bekennt sich mit seinem Hause zur katholischen Religion; auch seine Gemahlin muſs zu derselben, wenn sie nicht darin geboren ist, übertreten, und empfängt mit der Hand ihres Gemahls Rang und Würde einer Oesterreichischen Kaiserin, Königin von Ungern und Böhmen. Ihre Nadelgelder, ihren Witwengehalt, wie die Appanagen der nachgebornen Prinzen und die Aussteuer der Prinzessen bestimmt der Monarch; nur ist der Besitz des Groſsherzogthums Wirzburg mit der Secundogenitur verbunden, und das Hochkreuz des Teutschen Ordens schmückt jedesmal denjenigen Erzherzog, den der Kaiser dazu bestimmt. Die Residenz des Kaisers ist die Burg zu Wien, in Ungern der Pallast zu Ofen; Lustschlösser sind Schönbrunn, Laxemburg, Hetzendorf.

Die Oesterreichische Nation besteht aus 4 vom Staate anerkannten Ständen: Clerus, Adel, Bürger und Bauern, die sehr abweichende Vorrechte besitzen, und in ihren Verhältnissen gegen den Staat, dessen Mitglieder sie sind, und unter einander äuſserst verschieden sind. Im Allgemeinen nehmen sie in den Oesterreichischen und Galizischen Erbstaaten an der Regierung keinen Theil; der Clerus erscheint als Prälat auf den Landtagen, in welcher Hinsicht allein er einen Stand im Staate bildet; der Adel theilt sich in hohen und niedern ab und besitzt die wichtigsten Vorrechte, indeſs ist er vor dem Gesetze nicht mehr, wie jeder andre Staatsbürger und

trägt vielleicht schwerer zu den Staatslasten bei, als Bürger und Bauern, wovon die erstern ihre eigene Obrigkeiten, Statuten, Marktfreiheiten, Gilde- und Zunftfreiheiten besitzen, ihr Zustand aber in den kaiserlichen und Herrnstädten wieder sehr verschieden ist. Die letztern haben überall seit *Joseph* II. und *Franz* I. persönliche Freiheits- und Eigenthumsrechte und leben nirgends mehr in Leibeigenschaft. In Ungern dagegen giebt es im Grunde nur einen Stand, den Adel, der die gröſsten Cardinalvorrechte besitzt, auf den Reichstagen über Gesetze deliberirt und über Steuern, wovon er selbst frei ist, disponirt, und alle übrigen Stände von der Theilnahme an der Regierung ausschlieſst, denn selbst Prälaten und Städte werden bloſs als Adeliche betrachtet, und die gröſste Stadt hat nicht mehr Stimmen auf dem Reichstage, als der geringste Edelmann. Der Bauer ist überall leibeigen, doch ist die Leibeigenschaft in neueren Zeiten sehr gemildert und ihm ein Eigenthum gegeben. Es giebt aber auch in Ungern wie in Siebenbürgen ganz freie Landleute, wie die Teutschen Colonisten, die Jazygen und Kumanen, und Sachsen. In Siebenbürgen nehmen sie Theil an der Landstandschaft.

Dem Monarchen stehen, mit Ausnahme der Militärbezirke und Friauls, Reichsstände mit sehr ungleichen Vorrechten zur Seite; denn nur in Ungern und Siebenbürgen nehmen sie Antheil an der gesetzgebenden Gewalt, in den Oesterreichischen und Galizischen Erbstaaten versammeln sie sich bloſs, um den Willen des Alleinherrschers zu vernehmen, zu registriren und zu vollziehen. 1) In Nieder-Oesterreich theilen sich die Stände in 4 Classen: Prälaten, Herrn, Ritter und Städte. Sie machen 2 Landschaften: die des Landes unter und ob der Ens aus; 2) in Steyermark bestehen die Stände aus Herrn, Rittern und Städten. 3) In Kärnthen aus Prälaten, Herrn, Rittern und Bürgern; 4) in Krain aus Prälaten, Herrn, Rittern und Städten; 5) in Salzburg aus Prälaten, Rittern und Bürgern; 6) in Böhmen aus Prälaten, Herrn, Rittern und Städten; 7) in Mähren und Schlesien aus Prälaten, Herrn, Rittern und den 7 königl. Städten; 8) in Galizien aus Herrn und Rittern; 9) in der Bukowina aus Herrn und Rittern; 10) in Ungern a) aus Prälaten, wozu die sämmtlichen katholischen und griechischen Erz- und Bischöfe, die Aebte und vornehmern Pröbste gehören; b) aus den weltlichen Reichsbaronen und Magnaten, oder den Erzämtern, den Ober-

gespanen, Grafen und Freiherrn; c) aus den Edelleuten oder Rittern und d) aus den königl. freien Städten. Diese 4 Classen bilden populum in diaeta. II) In Siebenbürgen a) aus den Obergespanen der Ungrischen Comitate, den Richtern der Szeklerstühle und den Officialen der Sachsenstühle; b) aus den Deputirten der Comitate, Stühle, königl. Freistädte und privilegirten Märkte; c) aus dem königl. Gubernium; d) aus der königl. Gerichtstafel und e) aus den Regalisten oder Magnaten, die der Monarch zum Landtage beruft.

Der Titel des Kaisers von Oesterreich ist dreifach, der grofse, mittlere und kleine. Der grofse lautet: *Franz I.* von Gottes Gnaden, Kaiser von Oesterreich, König zu Jerusalem, Ungern, Böhmen, Dalmatien, Croatien, Slawonien, Galizien und Lodomerien, Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Lothringen, Salzburg, Wirzburg und in Franken, zu Steyer, Kärnthen und Krain; Grofsfürst zu Siebenbürgen; Markgraf in Mähren; Herzog zu Sandomir, Massovien, Lublin, Ober- und Niederschlesien, zu Auschwitz und Zator, zu Teschen und Friaul; Fürst zu Berchtesgaden und Mergentheim, gefürsteter Graf zu Habsburg, Kyburg, Görz und Gradisca; Markgraf zu Ober- und Niederlausitz und in Istrien; Herr der Lande Volhynien, Podlachien und Brzesz, zu Trieste, Freudenthal, Eilenberg und auf der Windischen Mark. — Mit der Königswürde von Ungern ist seit 1758 das Prädicat: Apostolische Majestät verbunden. — Nicht allein die Prinzen des Kaisers, sondern auch seit 1806 dessen Brüder führen sämmtlich den Titel eines kaiserl. Prinzen von Oesterreich, eines königl. Prinzen von Ungern und Böhmen und eines Erzherzogs von Oesterreich und haben das Prädicat: Kaiserl. Hoheit. Der jedesmalige Kronprinz nennt sich: von Gottes Gnaden des Oesterreichischen Kaiserthums kaiserl., zu Ungern und Böhmen königl. Kronprinzen. Die Prinzessen heifsen Erzherzoginnen von Oesterreich mit dem Prädicate: Kaiserl. Hoheit.

Das grofse oder Majestätssiegel, dessen man sich bei feierlichen Handlungen, Friedensschlüssen, Verträgen mit auswärtigen Mächten etc. bedient, besteht aus einem grofsen goldnen Hauptschilde, welches mit der Oesterr. Kaiserkrone bedeckt ist und von 2 goldnen Greifen mit schwarzen Flügeln und schwarzer Halsbedeckung gehalten wird. In diesem Hauptschilde sieht man einen doppelten gekrönten schwarzen Adler, das Emblem des

Oesterr. Kaiserthums mit einem grofsen Mittelschilde auf der Brust. Dieses Mittelschild enthält in einem Herzschilde das kaiserliche Familienwappen und in 8 Hauptquartieren nicht allein die Wappen der sämmtlichen Oesterr. Provinzen, sondern auch die Spanischen und Lothringischen Anspruchs- und Repressalienwappen und die Wappen der Oesterr. Prinzen, die andre Länder besitzen, für Modena einen leeren Warteschild: um dasselbe hängen die Insignien des goldnen Vliefsordens, das Hoch- und Teutschmeisterkreuz, das Marien-, Theresien-, Stephan- und Leopoldskreuz. — Das mittler Wappen, welches bei allen innern Verhandlungen des Reichs geführt wird, drückt aus: der Oesterr. schwarze zweigeköpfte Adler mit ausgebreiteten Flügeln und Schwanze, die beiden Köpfe mit durchbrochenen Bügelkronen geziert, die Schnäbel gold, die herausgeschlagenen Zungen roth, die Klauen, wovon die rechte das blofse Schwerdt und den Zepter, die linke den goldnen Reichsapfel hält, gold. Ueber den beiden Köpfen schwebt das Oesterr. Kaiserdiadem, eine geschlossene Bügelkrone mit rothem Unterfutter, von welcher 2 mit Fransen besetzte Bänder herabhängen; ihre Blätter zieren Zinken und Perlen, den mittlern Bügel der Oesterr. Reichsapfel. Auf der Brust des Adlers und auf dem Hochkreuze des Teutschen Ordens, dessen Meisterthum ein Erzherzog bekleidet, ruht das Familienschild des Kaiserhauses; es ist dreifach getheilt, rechts steht aufrecht im goldnen Felde der rothe gekrönte Löwe von Habsburg, links zeigen sich auf einem in Gold schräg gezogenem rothen Balken über einander die drei silbernen Adler von Lothringen; beide Felder verbindet in rother Umgebung der silberne Queerbalken von Oesterreich. Um dieses Familienschild hängen die Insignien der kaiserl. Orden; die Kette des goldnen Vliefses umgiebt den ganzen Schild, die drei Verdienstorden treten mit ihren Kreuzen unterhalb des Schildes hervor. Zu beiden Seiten des Brustbildes sind auf den ausgebreiteten Flügeln und dem Schwanze des Adlers 10 Wappen der vornehmsten Oesterr. Reiche und Provinzen in einem länglichen Cirkel und folgender Ordnung aufgestellt: Ungern, Böhmen, Galizien, Oesterreich, Salzburg, Krakau, Siebenbirgen, Wirzburg, Mähren mit Schlesien, Steyermark mit Kärnthen. Rechts stehen: 1) das Ungrische Wappen, mit der Krone des heiligen *Stephan* bedeckt; der Schild zweifach in der Länge getheilt, rechts 8 Queerbalken von

roth und Silber wegen Altungern, links in roth das silberne Patriarchenkreuz von Neuungern, welches aus einer, auf einem dreifachen grünen Hügel liegenden, goldnen Krone hervorgeht. 3) Das Galizische Wappen, mit der geschlossenen Bügelkrone dieses Königreichs geziert; ein durch einen rothen Strich queer getheilter blauer Schild, oben mit einer schwarzen Dohle, unten mit 3 goldnen gespitzten Königskronen. 5) Das Salzburgsche Wappen, welches ein Herzogshut deckt; ein in der Länge getheilter Schild, in der rechten Hälfte mit einem aufgerichteten schwarzen Löwen in Gold, in der linken mit einem silbernen Queerbalken in roth. 7) Das Siebenbürgische Wappen mit dem Groſsfürstenhute; ein durch einen rothen Queerbalken gespaltener Schild, welcher im obern Theile einen rechtsblickenden wachsenden schwarzen Adler, von Sonne und Mond begleitet, in blau, im untern die 7 Burgen, wovon das Land den Namen führt, zeigt. 9) Das Mährisch-Schlesische Wappen, mit einem Fürstenhute bedeckt; ein in die Länge getheilter Schild, auf dessen rechter Seite der von Silber und roth geschachtete, rechts blickende und gekrönte Adler von Mähren in blau, auf der linken der schwarze, ebenfalls gekrönte und rechts blickende, Adler von Schlesien in Gold zu sehen ist; auf der Brust des letztern ruht ein silbernes Kreuz auf einem gleichen halben Monde, der bis in die Flügel reicht und in Kleeblätter ausläuft. Links stehen: 2) das mit der Böhmischen Königskrone gedeckte Wappen dieses Reichs; ein aufgerichteter doppelt geschwänzter und gekrönter silberner Löwe in rothem Felde. 4) Das Oesterreichische mit dem Erzherzogshute bedeckte Wappen; 5 goldne Adler in blau schwimmend. 6) Das Krakausche mit dem Groſsherzogshute bedeckte Wappen: ein silberner links blikkender und gekrönter Adler in roth, dessen Flügel mit goldnen Blättern bestreuet sind. 8) Das mit dem Herzogshute gezierte Wappen von Wirzburg: ein in der Länge getheilter Schild, in der rechten Hälfte 3 silberne Spitzen in roth wegen Wirzburg, in der linken eine ausgezackte, von roth und Silber in 4 Quartiere getheilte und an einem goldnen Speere aufgesteckte Fahne in blau wegen Franken. 10) Das mit dem Herzogshute bedeckte Steyrisch-Kärnthensche Wappen: ein doppelt getheilter Schild, dessen rechte Seite das Wappen von Kärnthen 3 in Gold über einander schreitende schwarze Löwen und den silbernen Queerbalken in roth; — die

linke Seite aber den rechts blickenden silbernen Panther von Steyermark, dessen offener Rachen und Ohren Flammen sprühen, in grünem Felde zeigt. — Die Erzherzoge haben, wenn sie mit andern Ländern oder Würden versehen sind, die Wappen derselben im Hauptschilde; jene von Ungern, Böhmen, Galizien und Oesterreich im Mittelschilde und das dreifach getheilte genealogische Wappenschild von Habsburg, Oesterreich und Lothringen im Herzschilde. Den Schild umfliegt der Erzherzogsmantel, über dem eine Bügelkrone schwebt, und der Herzschild ist mit dem Erzherzogshute bedeckt Der Hoch- und Teutschmeister führt übrigens auf dem Schilde das Kreuz seines Ordens.

Der Hofstaat ist zahlreich, ordentlich eingerichtet und unter 4 Stäbe des Oberhofmeisters, des Obercämmerers, des Oberhofmarschalls und Oberstallmeisters vertheilt, aufser welchen noch verschiedene Oberhofämter vorhanden sind. Der Hofstaat der Kaiserin Königin, der Erzherzoge und Erzherzoginnen ist dagegen sehr einfach. Bei grofsen Feierlichkeiten vermehren noch den Glanz der Krone die zahlreichen Erbämter und die Garden, welche letztere aus der adlich-teutschen und Ungrischen Nobelgarde, aus der Leibgarde zu Fufs und der Trabanten-Schlofsgarde bestehen.

Die Ritterorden sind theils Hofehren, theils Verdienstorden, theils geistliche Orden. Als Hofehren werden vergeben: 1) der Orden des goldnen Vliefses, einer der ältesten und geehrtesten Orden in Europa, nur für Katholiken und Personen aus regierenden Fürstenhäusern, aber vom höchsten Range, bestimmt. 2) Der Sternkreuzorden, ein weiblicher Orden. Als Verdienstorden: 3) der militärische Maria-Theresienorden; 4) der militärische Elisabethorden; 5) der Stephansorden; 6) der Leopoldsorden. Als geistliche Orden: 7) der Teutsche Orden; 8) der Johanniterorden und 9) der Sternkreuzorden.

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Oesterreich ist ein zu complicirter, aus zu heterogenen Theilen zusammengesetzter und mit zu unglei-

chen Vorrechten beherrschter Staatskörper, als dafs sich in dessen Verwaltung eine positive Einheit oder Gleichförmigkeit erwarten liefse. Anders ist das Verhältnifs seiner Bürger in Oesterreich, anders in Ungern; dort vereinigt der Monarch alle Vortheile der Alleinherrschaft in seiner Hand, hier stehen ihm eifersüchtige Reichsstände zur Seite. Dort hindert ihn nichts, für das Glück seines Volks die zweckmäfsigsten Mittel vorzukehren, hier findet er, selbst bei den besten Absichten, von allen Seiten Widerstand. Noch vermochte es kein Regent, diese verschiedenartigen Nuancen zu runden, und dadurch einen festern Gang in der Staatsmaschine zu bewirken. Selbst des grofsen *Josephs II.* Maafsregeln fruchteten nichts und schliefen mit seinem Tode wieder ein; in Ungern kehrte Alles wieder zur alten Ordnung der Dinge zurück, und es scheint, dafs nur durch eine gewaltsame Reform eine den Zeiten angemessene Verfassung für dasselbe gewonnen werden könne. Von jeher gieng auch die Tendenz der Oesterr. Monarchen dahin, diese Veränderung zu beschleunigen, und dadurch eine Zusammenschmelzung aller Theile des Staats in ein grofses Ganze zu bewirken.

Wien ist der Centralpunct der ganzen Staatsverwaltung. In dieser Hauptstadt befinden sich die meisten Zweige der Regierung um die Person des Souveräns versammelt: von hier aus werden durch das Organ des Ministeriums und der höchsten Staatscollegien alle inneren und auswärtigen Angelegenheiten geleitet; dahin geht der Recurs aller Gubernien und Dikasterien. Nur in den Ungrischen Erbstaaten ist ihr Wirkungskreis in einigen Stücken beschränkt.

Die Oesterreichischen und Galizischen Erbstaaten haben im Ganzen eine ziemlich gleichförmige Regierung, die sich ganz in dem Princip der Alleinherrschaft auflöset. Jede Provinz ist in mehrere Kreise eingetheilt, die zusammen unter einer auf gleichen Fufs eingerichteten Landesstelle stehen. Diese Landestselle hat ihren Sitz in der Provincialhauptstadt; ein Präsident oder Gouverneur steht an ihrer Spitze; ihm zur Seite gewöhnlich ein Vicepräsident und eine gehörige Anzahl Gubernialräthe. In derselben concentrirt sich die ganze politische Staatsverwaltung, alle öffentlichen Geschäfte, Regierungs-, Domanial- und Cammer-Rechnungsstellen; eine Polizeicommission und die Kreisämter hängen von derselben ab. Die Landesstelle selbst steht unter den höchsten Behörden zu Wien, empfängt von daher ihre Befehle und legt dahin

Rechenschaft von ihrer Regierungsverwaltung ab. Ihre Geschäfte, die in einzelne Referate zerfallen, erstrecken sich auf die Vollziehung der kaiserlichen Verordnungen, auf die Handhabung der landesherrlichen Rechte, auf die Erhebung der Einkünfte, auf die obere Polizei, kurz auf alle Zweige des Nationalwohls, die nicht unmittelbar zum Ressort der Justiz, der Kirche und der Armee gehören. Die Kreisämter, deren Personal aus 1 Kreishauptmann, einigen Kreiscommissären und mehrern Subalternen besteht, wachen über Aufrechthaltung der Gesetze, bilden den vollstreckenden Arm der Justiz, eröffnen die von dem Landesherrn oder den Landesstellen einlaufenden Befehle, geben auch in Sachen der willkührlichen Gerichtsbarkeit die zweite Instanz ab und müssen darauf sehen, daſs die Criminalrichter bei Entdeckung und Verwahrung der Verbrecher ihre Schuldigkeit thun. Ihnen ist ein besonderer Schulcommissär unter dem Namen Domscholaster zugegeben, der neben den bischöflichen Consistorien über alles wacht, was die Schuldisciplin betrifft. Die Justizpflege in diesen Provinzen wird in der untern Instanz durch Grundgerichte, Stadmagisträte und adliche Gerichte versehen, von welchen die Berufung an die Appellationsgerichte und von diesen an die oberste Justizstelle in Wien geht; peinliche Sachen aber gehören vor die Landgerichte, Concurssachen vor ihr Grundgericht, Wechselsachen vor die Magisträte und Wechselgerichte; das Pupillenwesen hingegen vor die Appellationsgerichte. Der Cleriker steht theils unter seinem Diöcesangerichte, in gewissen Fällen jedoch auch unter der weltlichen Obrigkeit; der Soldat unter seinen Regimentsgerichten. Das Fiscalamt vertritt die Cameral- und Bankalgefälle; das Berggericht untersucht alle den Bergbau betreffende Streitigkeiten. Die Polizeipflege in den Städten wird von den Magisträten oder in gröſsern Städten von den Polizeidirectorien, auf dem Lande aber von den Kreisämtern ausgeübt, die in der höchsten Polizeistelle zu Wien einen gewissen Centralpunct finden. Die Finanzen verwalten Cameraladministrationen, Präfectorate, Berg-, Münz-, Salz, Dreiſsigstämter, welche die Einkünfte erheben, selbige an die Kreisämter und diese wieder an die Provinzialcassen liefern, die ihre Rechnungen bei der Hofkammer zu Wien ablegen. Die Militärgeschäfte gehören unter die 11 Generalmilitärcommando's, die wieder unter der Hofkriegsstelle zu Wien stehen.

In Ungern und in den Provinzialcomitaten Slavoniens und Kroatiens verwaltet die Regierungsgeschäfte nach den Landesgesetzen der hohe königl. Statthaltereirath, dessen Präsident der jedesmalige Palatin ist; ihm stehen 24 Stadthaltereiräthe, nämlich 3 von den Prälaten, 11 von den Magnaten und 10 von den Rittern zur Seite. Diesem Statthaltereirathe, dessen Mitglieder sämmtlich von dem Könige ernannt werden, ist die Leitung aller politischen Behörden im Reiche anvertrauet und seine Wirksamkeit erstreckt sich auf alle politische und Polizeigegenstände, mit Ausnahme der Justiz- und Cameralsachen; er führt die Aufsicht über Kirchen, Schulen und frommen Stiftungen, verwaltet die Universitäts-, Studien- und Convictenfonds, sorgt für Aufnahme und Bevölkerung des Landes, der Landwirthschaft, Gewerbe und Handels, entscheidet über Urbarialrechte und Pflichten. Ihm untergeordnet sind:

a) die Gespannschaften. Die Comitatsregierung, die statt der Kreisverwaltung eintritt, hat vieles Eigne. Der erste Beamte in jedem Comitate ist der Obergespan, worunter 13 ihre Würde erblich besitzen, die übrigen aber vom König ernannt werden. Dieser führt die oberste Aufsicht über die Magistratspersonen des Comitats. Auf den Obergespan folgen 2 Vicegespane — Vicecomes ordinarius et substitutus — welche die eigentlichen Geschäfte besorgen. Nach der Zahl der Bezirke (processus) hat jeder Comitat 2, 3 oder 4 Stuhlrichter und Vicestuhlrichter (judices nobilium), welche die höhern Befehle bekannt machen, über die Polizei wachen und mit Beihülfe eines Comitatsgeschwornen in den von den Gesetzen bestimmten Fällen Recht und Gerechtigkeit ausüben. Mehrere Fiscale und Vicefiscale treten gegen die Verbrecher als Kläger auf, schützen die Armen und stehen, wo es nöthig ist, dem gedrückten Unterthan gegen die Grundherrschaft bei. Die übrigen Beamte sind der Generalperceptor und die Particularperceptoren, der Notar und Vicenotar, der Comitatsingenieur, der Physicus, deren jeder Comitat einen hat, Chirurgus, Hebamme, mehrere Canzellisten und Diurnisten, welche sämmtlich aus der Hauscasse (cassa domestica) salarirt werden und dem Staate nichts kosten. Diese Casse sorgt auch für die Erhaltung gemeinnütziger Anstalten, als Straſsenbau und Canäle, für die Deputirten, für die

Diäten der Comitatsdeputirten an den Reichstag, und für die der Juraten oder jetzigen Comitatsassessoren, welche aus Edelleuten gewählt werden und keinen Gehalt beziehen, und wird von den Contribuenten erhalten. Die Magistratspersonen werden alle drei Jahre von den Comitatsständen, wozu alle im Comitate wohnende Prälaten, Magnaten, Edelleute und Freistädte gehören, auf den Generalcongregationen gewählt.

b) die königlichen Freistädte, wovon jede einen Richter, einen innern und äussern Rath, einen Notar und Vicenotar, einen Fiscal, Steuereinnehmer und Cämmerer besitzt.

c) das Gubernium zu Fiume für die Seeküste mit 1 Gouverneur und 5 Räthen.

Der Statthaltereirath hängt übrigens von der k. Ungrischen Hofcanzlei in Wien ab und empfängt von daher seine Befehle. — Für die Justizpflege sorgen die Herrnstühle in erster, die Districtualtafeln für die niedere Volksclasse in zweiter, für den Adel in erster Instanz; höhere Justizgerichte sind die Banattafel, die königl. und Septemviraltafel. — Die Militärgeschäfte besorgt das Generalcommando in Ofen und die Regimentsgerichte. Mit dem Kirchen- und Schulwesen, sowohl der Katholiken als Akatholiken hat es fast die nämliche Bewandnifs, wie in den Oesterreichischen und Galizischen Staaten; der katholische Clerus steht unter seinem Bischofe und dessen Consistorium, wovon die Berufung an den Erzbischof und noch zuweilen, wenn es der König erlaubt, nach Rom geht; der protestantische unter seinen Consistorien und Superintendenten; der griechische unter seinen Bischöfen und dem Oberappellationsgerichte zu Karlowitz. — Die Verwaltung der königl. Regalien und Domänen gehört zum Ressort der Ungrischen Hofcammer zu Ofen und der Berg- und Münzhofcammer zu Wien, welchen alle Domanial-, Regal- und Bergwerksämter und Administrationen in Ungern untergeordnet sind.

In Siebenbürgen bildet das kön. Gubernium, welches von der Siebenbürgischen Hofcanzlei in Wien abhängt, die höchste Landesstelle. An der Spitze derselben steht der Landesgouverneur, dem 12 Gubernialräthe beigegeben sind. Unter derselben stehen das Provinzialcommissariat, die Buchhalterei, die Comitate der Ungern, der Szekler und Sachsen, die ungefähr die Verfassung wie die Ungrischen Gespannschaften haben. — Cameralgegenstände gehören

hören zum Ressort des Thesaurariats, welches von der Hofcammer zu Wien abhängt. — Für die Justiz ist die königl. Tafel zu Vasarhely ein Obergericht erster und zweiter Instanz, von welcher die Berufung an das Gubernium und in höchster Instanz an die Hofcanzlei zu Wien geht; niedere Gerichte sind, wie in Ungern. Mit dem Kirchen- und Schulwesen verhält es sich eben so; Katholiken, Griechen, Reformirte, Lutheraner und Unitarier stehen unter ihren Consistorien, Superintendenten und Bischöfen. Für das Militär besteht ein Generalcommando.

Eine ganz eigne Verfassung hat der lange Gränzstrich, der sich auf der südlichen Gränze des Staats längs der Moldau fast bis an das Adriatische Meer ausdehnt. Dieses ganze Land ist blofs Soldatenland, dessen Niesbrauch dem Krieger, der es bauet, als Sold dargeliehen ist. Diesen erhält der Gränzbewohner nur dann, wenn er im Felde steht; dagegen zahlt er weder Contribution an seinen König, noch Zehnten an seinen Bischof, wenn er gleich den übrigen Abgaben schon deshalb unterworfen ist, weil er Uniform, sein Officier Sold vom Staate bezieht. Der Acker des Gränzers ist unveräufserlich, und erbt gröfstentheils als Majorat vom Vater auf den Sohn. In der Regel ist er zwar geborner Soldat, sobald er das 17. Jahr erreicht hat, aber theils entscheidet die Gröfse seines Ackers, theils die Menge der Söhne, welche ein Lehnsmann hat, welcher und wie viel die Waffen tragen und wer für die Erbfolge und das Hauswesen sorgen soll. Der Gränzer ist von jeder Gerichtsbarkeit eximirt, und sowohl in Militär als bürgerlichen Angelegenheiten blofs dem Militär untergeordnet, von welchen jene seit 1787 durch die Feldbataillone, diese durch die Cantons-Commandanten jedes Regiments geordnet und besorgt werden. Die geistlichen und Erziehungsangelegenheiten stehen unter den Bischöfen und Geistlichen. Seinen Posten darf der Gränzer nicht verlassen, so lange er die Waffen tragen kann, und ist verbunden auch aufser den Gränzen desselben dem Feinde entgegen zu eilen, wenn ihn die Trommel ruft.

VI.

HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Kaisers.

a. *Oberste Hofämter.*

Erster Oberhofmeister: Ferd. Fürst zu *Trauttmannsdorf-Weinsberg*, Rit. des goldenen Vliefses, Grofskr., des königl. Ungr. St. Steph. Ord. k. k. wirkl. geh. R., Cämmerer, Staats- u. Conferenz-Minister u. Oberster sämmtlicher k. k. Leibgarden. *Oberstcämmerer:* Rudolph Gr. v. *Wrbna* und *Freudenthal*, Rit. des gold. Vliefses, Grofskreuz des königl. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geh. R. *Obersthofmarschall:* Ant. Gotthard *Schafgotsch*, genannt Graf und Semperfrey von und zu *Kynast* und *Greiffenstein*, R. des gold. Vliefses, k. k. wirkl. geh. R. Cämmerer und Oberhofmeister der Kaiserin. *Oberststallmeister:* Dominic Andr. Fürst v. *Kaunitz-Rittberg-Questenberg*, Rit. des gold. Vl., k. k. wirkl. geh. R. und Cämmerer.

b. *Hofdienfte.*

Oberstküchenmeister: Joachim Egon, Landgr. zu *Fürstenberg*, Rit. des gold. Vl., wirkl. geh. R. u. Cämmerer. *Oberstsilbercämmerer:* Joh. Gr. v. *Trauttmannsdorff*, k. k. wirkl. Cämmerer. *Oberststabelmeister:* Theodor Frey- u. Panierherr *von Riesenfels*, wirkl. geh. Rath und Cämmerer. *Oberstjägermeister:* vacat. *General-Hofbaudirector:* Vinc. Georg Frhr. v. *Struppy*, R. des königl. Ungar. St. Stephan-Ordens, General Feldwachtmeister. *Hofmusikgraf:* Ferd. Gr. v. *Kuefstein*, wirkl. Cämmerer u. Hofrath, Erblandsilbercämmerer v. Oesterr. ob. u. unter der Ens.

c. *Garden.*

Oberster: Ferd. Fürst zu *Trauttmannsdorff*, s. o.

Erste Arcieren-Leibgarde. Hauptmann: Karl Eugen, Prz. v. *Lothringen*, Rit. des gold. Vl., Command. des militär. M. Ther. Ord., Gen. der Cavallerie u. Inhaber des Cuirassier-Reg. No. 7. *Capitän-Lieutenant:* Kamillo, Marquis v. *Lambertie*, wirkl. geh. R. u. Cämmerer, Gen. der Caval. 1. *Oberlieutenant:* Gottfried Frhr. v. *Warnsdorff*, R. des M. Ther. O., wirkl. geh. R. u. Cämmerer, Feldmarschall-Lieutenant. 2 *Oberlieutenant:* Heinrich Gr. v. *Rottermund*, wirkl. Cämmerer u. Gen. Major. *Unterlieutenant:* Franz Jos. Ulrich v. *Adelstein*, Oberster. *Premierwachtmeister:* unbesetzt. *Secondwachtmeister:* die Rittmeister Anton v. *Wihard*. Karl Gr. v. *Clary* u. *Aldringen*, wirkl. Cämmerer. Karl Bar. *von Blum*. Karl Bar. v. *Rehbach*. Eduard Bar. v. *Stielfried*, wirkl. Cämmerer. 60 *Garden*, bestehend aus Rittmeister, Ober- u. Unter Lieutenants von der Galiz. Abtheil.: 1 *Prem. Wachtmeister*. 2 *Sec. Wachtm.* und 18 *Garden*.

Kön. Ungrische adliche Leibgarde. Capitän: Nicolaus, Fürst *Esterhazy von Galantha*, Rit. des gold. Vl., Grofs-

kreuz des k. Hungar. St. Steph. Ord., wirkl. geh. R. u. Cämmerer, Gen. Feldmarschall-Lieut., Inhaber des Ungr. Infant. Reg. No. 32., Erbobergespan des Oedenburger Comitats. *Capitänlieutenant:* Mich. Bar. *v. Spleny*, Feldmarsch. Lieut. 2. *Inhaber des Husarenreg.:* E. H. Jos. *v. Mihaldy*. *Premierlieutenant:* Max., Gr. *v. Kollonitz*, Ritt. des M. Ther. Ord., wirkl. Cämmerer u. Gen. Major. 2. *Premierlieutenant:* Jos. *v. Szarvasy*, Ritt. des M. Ther. Ord., Gen. Major. *Premierwachtmeisters:* Jos. *Dotzi*, Oberstlieut. Valent. *v. Bacskady*, Major. *Secondwachtmeister:* die Rittmeister: Theod. Aron *v. Bisstra*. Joh. *v. Bacho*. Georg Bar. *von Lusenszky*, wirkl. Cämmerer. Peter *v. Heydendorf*. 40 *Garden*, Unterlieutenants.

K. k. Trabanten Leibgarde. Hauptmann: Karl Fürst *von Ligne*, Rit. des gold. Vl., Command. des M. Ther. Ord., k. k. wirkl. geh. R., Cämmerer, Feldmarsch., Inh. des Inf. Reg. No. 30., Capit. der Hofburgwache. *Capitän-Lieutenant:* Jos. *v. Schmidt*, Oberster. *Unter Lieutenant:* Joh. Frz. Gr. *v. Hardegg*, Oberstwachtm., Oberstlieut. *Premierwachtmeister:* Karl *v. Ossenbrugg*, Hauptmann. *Secondwachtmeister:* Frz. Georg *v. Bertolla*, Oberlieut. Anton *Heller*, Oberlieut. Mich. *Mossleitner*, Unterlieut. Christ. *Riedl*, Unterlieut. 4. *Vice-Wachtmeister*. 80 *Trabanten*.

K. K. Hofburgwache. Capitän: Karl Fürst *v. Ligne*, Rit. des gold. Vl., Command. des M. Ther. Ord., Gen. F. Z. *Dienststand. Hauptmann:* Joh. Cheval. *v. Wilson*, Ritt. des Mar. Ther. Ord. *Oberlieut.:* K. *Schermeng*. *Unterlieut.:* Jos. *Weber*.

d. K. K. wirkl. geheime Räthe.

Karl Fürst *v. Albani*. Frhr. Jos. *v. Alvintzy*, F. M. Ignaz *Almasy v. Zsadany* u *Török Szent-Miklos*, Hofrath. Paul *Almasy. v. Zsadany* u. *Török Szent Miklos*, k. Hungar. Statthaltereirath. Gr. Anton Amade *v. Varkonyi*. Anton *v. Angellowitz*, Erzbisch. zu Lemberg. Gr. Anton *v. Aponyi*. K. Gr. *Arberg*. Joh. Gobert Gr. *Aspremont-Linden*. Ferd. Maria, Gr. *v. Attems*. Karl Fürst *v. Auersperg*. August, Gr. *v. Auersperg*. Jos. K. Gr. *von Auersperg*, Landrechts-Präsident in Prag. Steph. *v. Avakumovics*, Bisch. v. Temeswar. Johannes *Babb v. Kapalnakmonostor*, Bisch. v. Fagarasch. Joh. *Bacho v. Dezer*, Obergespan des Krassover Comit. Andreas *v. Bacsinsky*, Bisch. von Munkacs. Ludw. Gr. *Baillet v. Merlemont*, command. Gen. in Inneröstterreich, G. F. Z. Paula *v. Balassa*. Peter Balog *v. Ocsa*, Obergespan des Soler Comit. Georg Gr. *v. Banffy*, Christoph Frhr. *v. Bartenstein*. Jos. Georg Gr. *v. Batthyany*. Heinr. Gr. *v. Bellegarde.*, command. Gen. in Galizien. Jos. Gr. *Bethlen v. Bethlen*. Ferdinand Gr. *v. Bissingen*. Peter Herm. Gr. *von Blümeggen*. Thom. Frhr. *Brady*, F. M. L. Joh. Bapt. Gr. *v. Brandis*. Jos. Gr. *Breuner*. Pompejus Gr. *Brigido*. Jos. Gr. *Brunsvik v. Korompa*. Michael, Frhr. *v. Bruckenthal*. K. Rud. Frhr. *Buol-Schauenstein*. Frz. Maria, Frhr. *v. Carnea-Steffaneo*. Michael Chernel *v. Chernelhaza*. Joh. Ludw. Gr. *v. Chotek*, Staats und Conferenz-Minister. Joh. Gr. *v. Christalnigg*. Karl Gr. *v. Clamm-Martinitz*. Ludw. Gr. *v. Cobenzl*. Phil. Gr. *von Cobenzl*. Eduard Gr. *v. Collalto*. Jos. Gr. *v. Colloredo*, F. M. Wenzel, Gr. *v. Colloredo*, Hof-Kriegs-Präsident. Heinr. Frhr.

v. Crumpipen. Anton Gr. *Csaky v. Keresztzegh.* Eman. Gr. *Csaky v. Keresztzegh*, Erb-Obergespan des Zipser Comit. Adalbert Gr. *Czernin* von Chudenitz. K. Jos. Gr. *Desfours.* Joh. Casimir, Gr. *v. Deym.* Dismas Franz Gr. *v. Dietrichstein*, Inner-Oesterr. Gubernialrath. Jos. K. Gr. *v. Dietrichstein*, Vicecanzler. Phil. Gr. *v. Edling.* Phil. Gr. *v. Eltz.* Frz. Gr. *v. Enzenberg*, Inner-Oester. Appellations Präsident. Ignaz Frhr. *v. Eötvös*, Vice-Präsident der k. Ungr. Hofcammer. Jos. Gr. *Erdödy von Monyorokerek.* Nicolaus Fürst *Esterhazy v. Galantha.* Franz Gr. *Esterhazy v. Galantha*, R. des gold. Vl. Joh. Nepom. Gr. *Esterhazy v. Galantha*, Hofrath, Jos. Gr. *Esterhazy v. Galantha*, k. Hungar. Statthaltereirath. Matth. *v. Faſsbender*, Staats- u. Conferenzrath. Ferd. *v. Fechtig*, Vice-Präs. der ob. Justizstelle. Karl, Gr. *v. Firmian.* Jos. Gr. *v. Ferraris*, F. M. Joach. Egon, Landgr. *v. Fürstenberg. v. Garzoni*, Cavalier. Joh. Georg Frhr. *v. Geneyne*, F. Z. M. Ign. Gr. *v. Giulay*, Ban v. Croatien. Pet. Joh. Gr. *Goes*, Gouverneur in Triest. Golasce *v. Golascewsky*, Landrechtspräs. in Lemberg. Cajet. Ignaz *Gozdawa v. Kitki Kicki.* Math. Wilh. Edler *von Haan*, Oberstlandrichter. Rud. Jos. Frhr. *v. Hackelberg-Landau.* Alois Frhr. *v. Hager* zu Alensteig, F. M. L. Jos. Gr. *Haller v. Hallerkeo.* Joh. Frhr. *v. Hiller*, F. M. L. Sigismund Horvath *v. Szent-György.* Joh. Frhr. *v. Hügel.* Stephan Gr. *von Illeshazy.* Phil. Gr. *Inzagi*, Bisch. zu Görz. Domin. Fürst *v. Kaunitz-Rittberg Questenberg*, Oberststallmeister. Frz. Wenz. Gr. *v. Kaunitz-Rittberg*, F. Z. M. Willh. Frhr. *Kerpen*, F. Z. M. Emanuel, Gr. *v. Khevenhüller.* Leopold Gr. *v. Kinigl.* Adalbert Wenzel Gr. *v. Klebelsberg.* Jos. *v. Klobusiczky.* Franz, Gr. *Kohary v. Csabragh* und *Szitnya.* Ladislaus, Gr. *Kollonitz von Kollegrad.* Aloys Krakowsky Gr. *v. Kollowrat*, Bisch. zu Sarepta. Leopold Krakowsky Gr. *v. Kollowrat*, Staats- u. Conf. Minister. Joh. Nepom. Karl Gr. *v. Kollowrat*, F. Z. M. Vinz. Gr. *v. Kollowrat*, command. Gen. in Siebenbürgen. Frz. Jos. Gr. *v. Kollowrat-Liebsteinsky.* Ladisl. *v. Köszeghy*, Bisch. von Csanad. Stanisl. Gr. *Kottewo v. Grzemsky.* Gotthard *Kulgmayr*, Abt zu Admont. Frz. Gr. *Labia.* Camillo Marquis *von Lambertie*, Gen. der Cavallerie. Chev. Marcilius *v. Landriani.* Ant. Gr. *v. Landskoronsky.* Ferd. Gr. *v. Laurencin-Darmon*, G. F. W. Proc. Gr. *v. Lazanzky*, Gouvern. in Brünn. Jos. Edler u. Ritt. *v. Leithner.* Joh. Fürst *v. Liechtenstein*, G. d. C. Frz. Maria Gr. *v. Lodron.* Hieron. Maria Gr. *v. Lodron.* Sigm. *v. Lovatz v.* Eötvenes. Jos. Gr. *Majlath v Szekhely*, Staats- u. Conf. Minister. *v. Mandich*, Bisch. v. Diakovar. Frid. Marquis *v. Manfredini.* Jos. *v. Martonfy de Csik-Mind Szent*, Bisch. v. Siebenbürgen. Joh. Frhr. *Mednyansky v. Medgies.* Maxim. Gr. *Meerveld.* Gr. *v. Merode.* Georg Franz Fürst *v. Metternich-Winneburg-Ochsenhausen.* Clemens Wenzl Gr. *v. Metternich-Winneburg-Ochsenhausen.* Nic. *Milassin*, Bisch. v. Stuhlweiſsenburg. Joh. Bapt. Gr. *v. Mittrovsky*, Appellationspräs. Jos. Gr. *v. Mittrovsky*, Capit. der Trabanten-Leibgarde. Anton Frid. Gr. *v. Mittrovsky.* Mich. Gr. *v. Nadasd.* Jos. Ritt. *v. Nikorowicz*, Landrechtspräs. in Cracau. Jos. Gr. *v. Nimptsch.* Frz. Gr. *v. Odonell.* Jos. Gr. *v. Odonell*, Hofc. Präs. Phil. K. Gr. *Oettingen Wallerstein.* Jos. Maria Gr. *v. Osolinsky.* Karl, Fürst *Palffy v. Erdöd*, Ungar. Canzler. Jos. Gr. *Palffy v. Erdöd*, Hofrath. K. Jos. Fürst *von Palm.* Joh. Ant. Gr. *v. Pergen*, Staats- und Conf. Minister.

Jos. Gr. *v. Pergen*, Hofcammer-Vicepräs. Ign. *v. Pietruski*, Präsident des Stanislawower Landrechts. Jos. Frhr. *v. Podmaniczky*, Obergespan. Franz Frhr. *v. Prandau.* Ladisl. Bar. *Pronay v. Tot-Prona.* Gabriel Frhr. *v. Pronay v. Tot-Prona*, Obergespan des Gömönergesp. Andreas *v. Rawa Gawronsky*, Bisch. v. Cracau. Paul Frhr. *v. Reva*, Obergespan des Thuroczer Com. Theodor, Frei- und Panierherr *v. Riesenfels.* Frz. Jos. *v. Roden*, Frhr. v. Hierzenau. Georg Andr. Frhr. *v. Rosenfeld.* Heinr. Franz Gr. *v. Rottenhan*, Oberjustizpräs. Bern. Frhr. *v. Rosetti*, Landes-Chef in Krain. Frz. Maria, Fürst *Ruspoli.* Jos. Gr. *Saint-Julien.* Wilh. Florent. Joh. Felix Fürst *v. Salm-Salm.* Aloys Gr. *v. Särentheim.* Franz Gr. *von Saurau*, bev. Hofcommissär in Inner-Oesterr. Anton Gotthard Gr. *v. Schaffgottsche*, Obersthofmarschall. Augustin Veith. *v. Schittlersberg*, Präs. des Gen. Rechnungsdirectoriums. Hugo Damian Erwein Gr. v. *Schönborn.* Jos. Fürst *v. Schwarzenberg.* Karl Fürst *v. Schwarzenberg*, F. M. L. Alex. Frhr. *v. Seckendorf.* Andr. *v. Semsey*, Präs. der k. Ungr. Tafel. Jos. Aug. Gr. *Seilern.* Wilh. Gr. *Sickingen.* Stanisl. Gr. *Sieminski.* Adalbert *v. Skarzewski*, Bisch. v. Lublin. Cajet. Frhr. *v. Sobeck* u. *Kornitz.* Joh. v. Somogyi *v. Medgyes*, k. Ungr. Vicecanzler. Anton Frhr. *v. Spielmann.* Gabriel Frhr. *Splenyi von Michaldy*, F. M. L. Jos. Frhr. *Splenyi von Michaldy*, königl. Ungr. Kronhüter. Phil. Gr. *v. Stadion* zu Thannhausen und Warthausen, Minister der auswärtigen Geschäfte. Frid. Lothar, Gr. *v. Stadion* zu Thannhausen u. Warthausen, Gesandter am kön. Baier. Hofe. Joh. Gr. *v. Stadnicki*, Landrechtspräs. Frz. Capistran Gr. *v. Stampach.* Ludw. Fürst *von Starhemberg.* Leop. Gr. *v. Stein*, F. Z. M. Christ. Gr. *von Sternberg.* Vinc. Gr. *v. Strasoldo.* Steph. *v. Stratimirovics*, griech. nicht unirt. Erzbisch. Frz. Fürst *v. Sulkowsky*, Ordinat. Jos. Thadd. Vogt u. Frhr. *Sumeraw* auf Altensumeraw. Phil. Jos. Gr. *v. Sweerts-Spork.* Jos. Gr. *v. Szapary.* Alex. *Szechen v. Temerin*, k. Ungr. Hofc. Präs. Franz *Szecseni* von Sarvari-Felsö-Videk. Franz *v. Szent-Ivanyi.* Joh. Phil. Gr. *v. Sztaray*, Obergespan. Ignaz Jos. Gr. *v. Tannenberg.* Samuel Gr. *Teleky v. Szeck*, Siebenbürg. Canzler. Frz. Frhr. *v. Thugut.* Raymund Gr. *v. Thurn u. Valsassina.* K. Alex. Fürst. *v. Thurn u. Taxis.* Ferdin. Gr. *v. Tige.* Ferd. Fürst *v. Trauttmannsdorff*, 1r. Obersthofmeister. Joh. Nep. Gr. *v. Trauttmannsdorff*, Nied. Oesterr. Landmarsch. M. Thadd. Gr. *v. Trauttmannsdorff*, Bisch. v. Königgr. Ludw. Frhr. v. *Türkheim.* Aloys Gr. *v. Ugarte*, ober. Canzl. Ferd. Frhr. *v. Ulm-Erbach*, Landrechtspräs. in Klagenfurt. Marcellus *v. Urbanski*, Vicepräs. des Ostgal. Appell. Ger Jos. *v. Urmenyi*, k. Ungr. Oberhof- u. Landrichter. Nic. Frhr. *v. Vecsey v. Hajnacekö.* Pet. *v. Vegh*, Obergespan des Baranyar Comit. Maximilian *v. Verhovacz*, Bisch. zu Agram. Peter Gr. *v. Veri.* Jos. Gr. *v. Veterani.* Jos. Frhr. *v. der Mark*, Hofcanzler. Max. Christ. Frhr. *v. Waidmansdorf.* Joh. Frid. Gr. *v. Waldstein-Wartemberg*, Fürstbischof zu Seggau. Jos. Gr. *v. Wallis*, Oberstburggraf in Böhmen. Gottfried Frhr. *v. Warensdorf.* Franz Jos. *v. Wilczeck.* Cajetan Gr. *v. Wildenstein.* Jac. Frhr. *v. Wöber*, Niederöster. Appellationspräs. Paris, Gr. *v. Wolkenstein-Rodenegg.* Franz Gr. *v. Woyna*, Vicecanzler. Jos. Gr. *Wratislaw v. Mittrowitz.* Rudolph Gr. *v. Wrbna und Freudenthal*, Oberstcämmerer. Christ. Gr. *v. Wurmser*, Gu-

bern. Vicepräs. in Galizien. Theophil. Gr. *v. Zaluſki.* Ordinat Gr. *v. Zamoisky.* Karl Gr. *Zichy Vasonykeö*, Staats u. Conf Minister. Franz Gr. *Zichy Vasonykeö*, Obergespan des Veszp. Com. Karl Gr. *v. Zinzendorf u. Pottendorf*, Staats- u. Conf. Minister.

e. Aeuſserer Hofstaat.

Mundschenk: Ign. Frhr. *v. Mensshengen*, k. k. Truchſeſs. 22 *k. k. Truchsessen.* 43 *k. Ungr. Truchsessen.* 10 *wirkl. Edelknaben.* 3 *Supplirende Edelknaben.*

f. Die Hofstäbe.

(1) *Der Obersthofmeister-Stab.* 1. *Obersthofmeister:* Ferd. Fürst *v. Trauttmannsdorf*, s. o. *Obersthofmeisteramts-Canzlei. Canzleidirector:* Jos. *Anthon*, wirkl. Hofrath, Ritter des k. Ung. St. Steph. Ord. 5 *Herolde. Hofcapelle. Hofprediger:* Vincenz *Darnaut. Hof- u. Burgpfarrer:* Aloys *Langenau*, Doct. u. k. k. Beichtvater. 9 *Hofcapläne.* 1 *Schloſscaplan.* 15 *Titular-Hofcapläne. Hofärzte:* Fr. Oliverius *Dewez.* Ludw. *Wolf.* Mich. *Tullinger.* Andr. *Bratassewitz.* Adalb. *Stürzenbaum.* Jos. Edler *von Tiussi.* Jos. K. Eduard *Hosser. Physicus in Laxenburg:* Joh. Bapt. *Schwarz.* 2 *Titul. Hofärzte. Hofwundärzte:* Jos. *Seel*, Doct. *Vita Cappelli.* Frz. Paul *Fischer.* 1 *Titul. Hofwundarzt. Hofapotheker Direction. Oberdirector:* Mart. Edler *v. Lessner*, Ritter der Erblande, k. k. Rath. *Hofwirthschaftsrath:* Georg Verlet *v. Löwengreif. Hofmobilien-Inspection. Inspector:* Vinc. Caballini Edler *v. Ehrenburg*, Ritt. der k. k. Erblande. *Hofcontrollöramt. Hofzehrgaden. Hofküchen-Partei. Hoftafel-Partei. Oberstsilbercämmerer*, s. o. 3 *Silberdiener, Oberstallmeister:* s. o. *Oberstjägermeister:* s. o. *Vice-Obersthof- und Land-Jägermeister:* Joh. Ferd. Gr. *Hardegg-Glatz.* 3 *Forstmeister. Hauptrechnungsführung. Oberforst- u. Grundbuchsamt in Burkersdorf. Forst- u. Ober-Waldmeister:* Leop. *Oehlmayer. Waldämtliche Holzverschleiſsämter. General Hofbauamt. Director:* s. o. *Menagerie-Director:* Franz *Boos. Hofbibliothek. Präfect und Hofbibliothecar:* unbesetzt. *Hofmusikgraf:* s. o. *Hofcapellmeister:* Ant. *Salieri. Hof-Vicecapellmeister:* Jos. *Eubler. Hofcompositeur:* Ant. *Teyber.*

(2) *Oberstcämmerer-Stab. Oberstcämmerer:* Rud. Graf *v. Wrbna*, s. o. *Geh. Cabinet des Kaisers.* 7 *Cabinetssecretäre. Räthe und Leibärzte:* dessen Direction Jos. *v. Cronnenfels* als Cabinetssecretär führt. 3 *Oberstcämmerer-Amtssecretäre:* Franz *v. Silbernagel*, Joh. Vesque *v. Püttlingen*, Karl *v. Schloisnigg.* 768 *wirkliche Cämmerer. Leibärzte:* Jos. Andr. *Stift*, wirkl. Hofrath, erster Leibarzt und Protomedicus, Direct. und Präses der medic. Studien u. Facultät. Math. Frhr. *v. Störck.* Jos. Frhr. *v. Quarin.* Jos. Edler *v. Habermann*, wirkl. Hofrath. 2 *Titular-Leibärzte. Leibchirurgen:* Martin *Neu.* Ferd. Edler *v. Leber.* Jos. *Barth*, Leib-Oculist. Franz *Störck.* Frz.

Herbeck. Simon *Zeller.* Edler *v. Zellenberg.* Joh. *Hubertus.* Stabsarzt. Joh. Ludw. *Laveran.* Edler *v. Hinzberg*, Zahnchir. *Geheimes Cammerzahlamt, und sämmtlicher k. k. Patrimonial-, Privat-, Familien- u. Avitical-Oberdirect. Geh. Cammerzahlmeister:* Alb. Edler *v. Mayer*, k. k. wirkl. Hofrath, Sternkreuz-Ordens-Schatzmeister. *Liquidator:* Anton *Müller. Haupt-Cassier:* K. *Duhm. Controlleur:* Jos. *Lipavsky. K. K. Privat-, Patrimonial u. Familien-Güter-Oberdirection. Oberdirector:* Ant. *v. Kernhofer*, wirkl. Regierungsr. *Schatzcammer. Schatzmeister:* Leop. Edler *v. Wolfskron. Adjunct:* Jos. *v. Thorwart. Naturaliencabinet. Director:* K. *Schreibers. Adj.:* Joh. Bapt. Megerle *v. Mühlfeld. Physical. und astronom. Cabinet. Director:* Abbé Christoph *Stelzhammer. Münz- und Antiken-Cabinet. Director:* Abbé Franz *Neumann*, Rath. *Gemälde-Gallerie. Director:* Heinr. Frid. *Füger*, Hofmaler. 38 *Cammerdiener.* 21 *Cammerkünstler. Oberste Hof-Theatraldirection. Oberster Director:* Rudolph Gr. *v. Wrbna u. Freudenthal. Direction:* wird durch die Hoftheater-Pachtungs-Gesellschaft besorgt. *Oeconomie-Director:* Leop. *Pfersmann. Ober Cassier:* Mich. *Hueber. Garderoben Inspector:* Dominic *Strain. Schauspieler:* Jos. *Lange.* Jos. *Weidmann.* Jos. *Kopfmüller.* Frz. *Bröckmann.* Edmund *Dauer.* Frid. *Sannens.* Fr. Wilh. *Ziegler.* Frid. *Baumann.* Mich. *Vogel.* Jos. *Koberwein.* Wilh. *Leifer.* Ant. *Hornung.* Frid. *Roose.* Frid. *Koch.* K. *Weinmüller.* Jos. *Nouseul.* Math. *Stegmayer.* Maxim. *Korn.* Ant. *Rössner.* K. *Krüger.* Phil. *Frankstein.* Frz. *Bernardi.* Nicl. *Herteur.* Jac. *Luzak.* Jos. *Korntheuer.* Frid. *Karl.* Wilh. *Elers. Schauspielerinnen:* Anna *Schütz.* Charl. *Dauer.* Wilh. *Rivolla.* Joh. *Weissenthurn.* Jos. *Doppler.* Soph. *Baumann.* Ther. *Leifer.* Soph. *Koberwein.* Edmunda *Bulla.* Soph. *Frankstein.* Barbara *Lefeber.* Jos. *Goldmann.* Felicitas *Rösner.* Cath. *Hartmann.* Karol. *Krüger.* Magd. *Hruschka.* Wilh. *Korn.* Anna *Menner.* Ludovica *Seve.* Karol. *Demmer.* Antonia *Adamberger. Operngesellschaft. Capellmeister:* Ant. *Salieri. Operndirector:* Jos. *Weigl. Capellmeister:* Adalb. *Girowetz. Capellmeister-Adjuncten:* Mich. *Umlauf.* Balth. *Buchwieser. Theater-Dichter und Regisseur:* Frid. *Treitschke. Sänger:* Ign. *Saal.* Frz. *Neumann.* Jos. *Anders.* K. *Demmer.* Joh. *Gottdank.* Joh. *Wallaschek.* Joh. *Habermehl.* Ant. *Köhl.* Ant. *Röckel. Sängerinnen:* Ther. *Rosenbaum.* Ant. *Campi* Ant. *Laucher.* Cath. *Buchwieser.* Charl. *Häser.* Anna *Marconi.* Anna *Gattmann.* Barb. *Fier.* Anna *Grünberg.* Cecil. *Laucher.* Rosal. *Görlitz.* Cath. *Köhl. Ballet-Corps: Solotänzer: Corally.* Franz *Taglioni. Solotänzerinnen: Corally.* Magdal. *Treitschke de Caro.* Francisca *de Caro.* Marianne *Venturini. Grotesktänzer:* Nic. *Angiolini.* Pasqual *Angiolini.* Paul *Reinoldi. Grotesktänzerinnen:* Brig. *Capelletti.* Karol. *Capelletti* Angiolina *Vanil, Tänzer:* Frz. *Repnier.* K. *Lamperti.* Frz. *Aichinger.* Frz. *Domato. Orchester. Directoren:* Paul *Wranizky.* Jos. *Scheidel.* Joh. *Kletschinsky.* Jos. *Katter.*

(3) *Obersthofmarschall-Stab. Obersthofmarschall:* Gr. *v. Schaffgotsche*, s. o. *Obersthofmarschallamt. Canzlei-*

director: Herm. Jos. Frhr. *v. Diller*, Truchsefs und Nieder-Oesterr. Appellationsrath.

(4) *Oberstallmeister-Stab. Oberstallmeister:* Domin. Fürst *v. Kaunitz-Rietberg-Questenberg. Hoffutteramt. Hoffuttermeister:* Maxim. *v. Brettler* und *Sternau*, Rath. *Hofstallung. Equipagen-Inspector:* Ign. Leonh. Edler *von Lilienheim. Pferdearzt:* Ign. *Pettina*, Doct. med. 66 *Leiblaquaien.*

B. Hofstaat der Kaiserin u. Königin.

Obersthofmeister: Ant. Gotthard *Schaffgotsche* genannt, Graf und Semperfrey von und zu *Kienast* und *Greiffenstein*, s. o. *Obersthofmeisterin:* Antonia, verwitwete Gräfin *v. Wratislaw*, geborne Gräfin *v. Kinsky*, Sternkreuz-Ordens-Dame. *Dames du Palais. Die Fürstinnen: v. Auersperg. v. Schwarzenberg. v. Taxis. v. Paar. v. Colloredo. v. Bretzenheim. v. Rosenberg. v. Salm. v. Metternich Winneburg. v. Trauttmansdorf. v. Kinsky.* 45 *Geheime Raths Frauen.* 14 *Geh.-Raths-Witwen.* 33 *Cammerherrn-Frauen.* 11 *Cammerherren-Witwen.* 14 *andere Damen.* 1 *Cammerfrau.* 2 *Cammerdienerinnen.*

C. Cammern der Kinder des Kaisers.

(1) *Kronprinz Ferdinand. Vorgesetzter:* Demetrius *v. Görög. Erzieher:* Ant. *Simon*, k. k. Hofsecr. Joh. Wilh. *Ridler*, Dr. philos. 2 *Cammerdiener.* 4 *Leiblaquaien.*

(2) *Prz. Franz Karl. Vorgesetzter:* Dem. *v. Görög. Erzieher:* Frz. *v. Sumarouga*, Dr. jur. Jos. *Obenauss.* 2 *Cammerdiener,* 14 *Leiblaquaien.*

(3) *Prz. Johann Nepomuc. Aja:* unbesetzt. 1 *Cammerfrau.* 3 *Cammerdienerinnen.* 2 *Cammermädchen.*

(4) *Erzherzogin Ludovica. Obersthofmeister:* Phil. Gr. und Herr *v. Edling*, wirkl. geh. Rath u. Cämmerer. *Obersthofmeisterin:* Marie, verwitw. Gräfin *v. Lazanzy*, geb. Gr. *v. Falkenhayn*, Dame du Palais. *Cammerfrau:* Francisca *Diwald.* 2 *Cammerdienerinnen.* 4 *Leiblaquaien.*

(5) *Erzherz. Leopoldine. Aja:* unbesetzt. *Erzieherin:* Karol. *v. Habermann. Cammerfrau:* Francisca *Annoni.* 2 *Cammerdienerinnen.*

(6) *Erzherz. Maria Clementina. Aja:* unbesetzt. *Erzieherin:* Francisca *Bertier. Cammerfrau:* Franc. *Hanl.* 2 *Cammerdienerinnen.*

(7) *Erzherz. Karoline. Aja:* unbesetzt. *Erzieherin:* Anna *Bertier. Cammerfrau:* Ant. *Hillebrand.* 2 *Cammerdienerinnen.*

(8) *Erzherz. Maria Anna. Aja:* unbesetzt. *Cammerfrau:* Amalia *Berber.* 3 *Cammerdienerinnen.*

D. Hofstaat und Cammern der Geschwister und Vatersgeschwister des Kaisers.

a. Prinz Ferdinand, Erzherzog von Oesterreich und Groſsherzog von Wirzburg.

(Siehe Wirzburg.)

b. Prinz Karl Ludwig, Erzherzog von Oesterreich, Feldmarschall und Generalissimus der K. K. Armeen.

General-Adjudanten des Erzherzogs: Jos. Gr. v. *Colloredo*, k. k. wirkl. Cämmerer, G. F. W. Joh. v. *Delmotte*, k. k. G. F. W.
Hofintendant: K. Alex. v. *Leenher.* *Cassier:* Joh. *Wallon.* *Leibarzt:* K. Eduard *Hoser*, Dr. med. *Leibchirurg:* K. *Lesne*, Dr. med. 2 *Cammerdiener.* 2 *Cammer- und* 7 *Leiblaquaien.*

c. Prinz Joseph, Erzherzog v. Oestr. Palatin und Kön. Statthalter des Königreichs Ungern.

Obersthofmeister: Joh. Gr. v. *Szapary*, k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer, Obergespan des Syrmier-Comit. und königl. oberster Studiendirector des Presburger Districts, Groſskr. des königl. Ungr. St. Steph. Ord. *Cammerherrn:* Leop. Gr. v. *Nadasd*, k. k. Cämmerer, Erbobergespan des Comorner Comitats und Statthaltereirath. Jos. Gr. v. *Beckers*, k. k. Cämmerer, Oberst und Gen. Adjud.
Palatinal-Canzlei. Canzleidirector: Ludw. Boros v. *Rakoss*, Ritter des k. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. Hofrath.
Obersthofmeisteramt-Actuar: Franz *Kramerlauf.* *Leibarzt:* Jos. *Denhofer*, k. k. Rath. *Leibchirurg:* Heinr. v. *Streitt*, k. k. Rath und Stabsfeldarzt. *Zahlmeister:* Ign. *Weis.* *Musikdirector:* Wenz. *Weis*, k. k. Cammerdiener. *Compositeur:* Georg *Droschezky.* *Hofcontrollör:* Joh. *Flath.*

d. Prinz Anton Victor, Erzherzog v. Oesterr. Administrator des Hochmeisterthums in Preuſsen, Meister des teutschen Ordens.

Cammerherren: Aloys Gr. v. *Harrach*, Ritter des Teutschen Ord., k. k. wirkl. Cämmerer, Oberster und Groſsherz. Hof-Regierungs- und Hofcammer-Rath. Wilh. Frhr. v. *Widenbruck*, Ritter des Teutschen Ord., k. k. wirkl. Cämmerer. *Hofarzt:* Edmund *Bottinger*, Dr. med., hoch- und teutschmeisterischer Hofrath. *Leibchirurgen:* Vincenz *Rother*, Dr. med. et chir. Justin *Röser*, Dr. med. et chir. *Hofchirurg:* Wilh. *Starkloff.* 6 *Leiblaquaien.*

e. Prinz Johann Baptist, Erzherzog v. Oesterr., k. k. General der Cavallerie und General-Director des Genie- und Fortifications-Wesens.

Obersthofmeister: Jos. Gr. v. *Nimptsch*, Ritter des M. Ther. Ord., k. k. wirkl. Geh. R., Cämmerer u. F. M. L. *Cammerherren:* Peter Gr. v. *Morzin*, k. k. wirkl. Cämmerer, Oberst-Lieut. u. Flügel-Adjud. des Groſsherz. Jos. Frhr. v. *Pley*, k. k. wirkl. Cämmerer, Oberstwachtm. u. Flügel-Adjud. 2 *Cammerdiener.* 3 *Leiblaquaien.*

f. Prinz Rainer, Erzherzog von Oesterreich.

Obersthofmeister: Aloys Frhr. v. *Hager zu Alensteig*, Ritter

des militär. Elisabeth-Ord., k. k. wirkl. Geh. R., Cämmerer u. F. M. L. *Cammerherren:* Karl Gr. v. *Inzaghi*, k. k. wirkl. Cämmerer. Mich. Gr. v. *Esterhazy*, k. k. wirkl. Cämmerer. 2 *Cammerdiener.* 4 *Leiblaquaien.*

g. *Prinz Ludwig, Erzherzog v. Oesterreich, Feldmarschall-Lieutenant und General-Gränz-Director.*

Obersthofmeister: Jos. Gr. v. *Saint-Julien*, Ritter des Johanniter Ord., k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer, F. M. L. *Cammerherren:* Sigmund Frhr. v. *Enzenberg*, k. k. wirkl. Cämmerer und Oberst Lieut. Thadd. Frhr. v. *Reischach*, k. k. Cämmerer, Oberst-Lieut. u. Gen. Adjud. des Erzherz. *Hofchirurg:* Paul *Fischer*, Dr. chirurg. und Regimentsarzt. 2 *Cammerdiener.* 3 *Leiblaquaien.*

h. *Prinz Rudolph, Erzherzog v. Oesterreich, Coadjutor des Erzbisthums Ollmütz.*

Obersthofmeister: Ferd. Gr. v. *Laurenzin Darmon*, k. k. wirkl. Geh. R., Cämmerer und G. F. W. *Cammerherren:* Jos. Frhr. v. *Schweiger*, Cämmerer und Rittmeister. Ferd. Gr. v. *Troyer*, k. k. wirkl. Cämmerer. *Geistlicher Rath:* Dan. v. *Tobenz*, regulirter Lateranensischer Chorherr zu Klosterneuburg, Dr. theol. *Hofcaplan:* Peter *Parkar*, Dr. theol. 2 *Cammerdiener.* 3 *Leiblaquaien.*

i. *Erzherzog Franz (von Este).*

Obersthofmeister: Karl Fürst v. *Albani*, Ritt. des gold. Vl., k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer. *Hofcavaliere:* K. Gr. v. *Guicciardi*, k. k. wirkl. Cämmerer und Oberst Lieut. Rich. Gr. v. *Salburg*, wirkl. Cämmerer u. Oberstwachmeister.

k. *Herzog Albrecht von Sachsen-Teschen, verwitweter Gemahl der Erzherzogin Maria Christiane.*

Hof-Cavaliere: Chevalier Marcilius v. *Landriani*, k. k. Geh. R. Urban Frhr. v. *Blum*, k. k. Oberster und Flügel-Adjud. des Herzogs. Alex. Frhr. *Schaffalizky*, k. k. Major und Stalldirector des Herzogs. 3 *Cammerdiener.* 3 *Cammerlaquaien.*
Beichtvater: Abbé Ant. *Pfusterschmidt*. *Leibarzt:* Ant. v. *Markmüller*, k. k. Rath. *Leibchirurg:* Emanuel *Wutky*.
Hofwirthschafts-Departement. Hofrath und Cabinetssecretär: Jos. Girtler v. *Kleeborn*.
Auswärtig angestellter Ober-Regent: Joh. Kluger v. *Teschenberg*, in Preſsburg. *Bevollmächtigter:* Ludw. v. *Boros*, in Ofen. *Cassiere:* Joh. Phil. *Geuſs*, in Preſsburg. K. v. *der Breling*, Banquier in Dresden. *Geschäftsträger:* Paul *Cantineau*, in Brüssel.

E. Ritterorden.

a. *Orden des goldenen Vliesses.*

Einer der ältesten und geehrtesten Orden Europen's, nur für Katholiken und Personen aus regierenden Fürstenhäusern oder vom höchsten Range bestimmt. Er ist 1429 vom Herzog *Philipp dem Guten* von

Burgund gestiftet, durch *Max* I. Verbindung mit der Burgundischen Erbin *Maria* an das Erzhaus gebracht, und wird sowohl von dem Kaiser von Oesterreich, als dem Könige von Spanien vergeben. Die Ordenskette besteht aus 2 Feuerstralen, die mit flammenden Kieseln abwechseln und worauf die Worte: ante ferit, quam flamma micat eingegraben sind. An der Spitze der Kette hängt die Figur eines Vliefses oder Widderfells mit der Inschrift: Pretium non vile laborum. Statt der Kette dürfen die Ritter auch ein flammendes gelbes Band tragen.

Chef und Souverain: der Kaiser.

Ritter, nach den Jahren ihrer Aufnahme: Karl Fürst v. *Dietrichstein*, 1767. Erzherzog *Ferdinand*, 1771. Karl Fürst *von Ligne*, 1772. Leop. Krakowsky Gr. v *Kollowrat*, 1772. Franz Georg Fürst *v. Metternich-Winneburg-Ochsenhausen*, 1780. Karl Eman. Landgraf zu *Hessen-Rheinfels*, 1782. Karl Fürst *Palffy v. Erdöd*, 1782. Ant. Gotth. *Schaffgotsche* genannt, Gr. und *Semperfrei* v. u. zu Kynast u. Greiffenstein, 1782. Karl Fürst *v. Albani*, 1782. Joh. Phil. Gr. *v. Cobenzl*, 1783. Ludw. Gr. *v. Cobenzl*, 1783. Ferd. Fürst *v. Trauttmannsdorf-Weinsberg*, 1789. Frz. Maria Fürst *v. Ruspoli*, 1790. Prinz Anton *v. Sachsen*, 1790. Erzherz. *K. Ludwig*, 1790. Erzherz. *Joseph*, 1790. Erzherz. *Jos. Joh. Franz*, 1790. Alberik Fürst *v. Belgiojoso*, 1790. Christ. Gr. *v. Sternberg*, 1790. Erzherz. *Johann Baptist*, 1792. Philipp Fürst *v. Chimay*, 1792. Joh. Jos. Gr. *v. Wilczeck*, 1792. Domin. Andr. Fürst *v. Kaunitz-Rittberg-Questenberg*, 1792. Joh. Gr. *Pallavicini Centurioni*, 1792. Kronprinz *Ferdinand*, 1793. Karl Fürst *v. Auersperg*, 1796. Nic. Fürst *v. Esterhazy*, 1797. Marcius Mastrilli Marquis *de Gallo*, 1798. Karl Alexander Fürst *v. Thurn u. Taxis*, 1798. Joh. Fürst *v. Liechtenstein*, 1801. Ludwig Fürst *v. Stahremberg*, 1802. Jos. Fürst *v. Rospigliosi*, 1803. Joachim Egon, Landgr. *zu Fürstenberg*, 1803. Franz Gr. *v. Esterhazy*, 1803. Erzherzog *Rainer*, 1805. Erzherzog Karl Ferdinand *v. Este*, 1807. Erzherzog *Ludwig Rud.* Gr. *v. Wrbna*, 1806. Karl Eugen Prz. *v. Lothringen*, 1808. Adam Fürst *Czartoryski-Sangusco*, 1808. Jos. Fürst *v. Schwarzenberg*, 1808. Joh. Rud. Gr. *v. Chotek*, 1808. Prosper Fürst. *v. Sinzendorf*, 1808. Emanuel Gr. *v. Khevenhüller.* Jos. Gr. *v. Erdödy*, 1808. Frz. Gr. *v. Szecseyui*, 1808. Phil. K. Gr. *v. Oettingen-Wallerstein*, 1808. Franz Fürst *Orsini v. Rosenberg*, 1808. Frz. Gr. *v. Althan*, 1808 Joh. Phil. Gr. *v. Stadion*, 1805.

Ritter-Ordens-Wappen-König: Karl Joh. Ritter *Beydaels v. Zissaerl*, k. k. R.

Ordens-Canzler: Anton Pfleger *v. Wertenau*, k. k. Staats- u. Conferenzrath.

b. Militärischer Marie Theresien-Orden.

Er ist von der Kaiserin *Maria Theresia* 1757 für verdiente Officiere gestiftet und vom Kaiser *Joseph* II. erweitert. Das Ordenszeichen ist ein Kreuz mit breiten Enden, weifs emaillirt und mit Gold eingefafst; in der Mitte des Kreuzes sieht man eine weifse Medaille mit dem Wappen Oesterreichs und dem Worte: Fortitudine mit goldenen Lettern; auf der Kehrseite ist ein Lorbeerkranz um einen Namenszug, der aus den Buchstaben M. T. F. besteht, geschlungen. Das Ordenszeichen hat die Farbe des Oesterreichischen Wappens, und ist weifs und ponceauroth dreifach getheilt. Die Grofskreuze tragen den Orden en echarpe von der linken zur rechten Seite, mit einer Stickerei auf der linken Seite der Kleidung, die das Grofskrenz über einem Lorbeerkranze vorstellt; die Commandeure en sautoir mit der Stickerei; die Ritter an das Knopfloch geheftet, mit einem kleinen Sterne, der eben die Farbe hat, als der grofse. — Der Kaiser ist Grofsmeister und vertheilt den Orden ohne Unterschied des Ranges, Standes und der Religion blofs an Offi-

ciere der Armee, die eine ausgezeichnete That dazu berechtigt. Er hat drei Grade Groſskreuze, Commandeure und Ritter, wovon 20 Groſskreuze eine Pension von 1,500, 10 Commandeure von 600 und 100 Ritter von 400 Gulden zu genieſsen haben. Auch giebt der Orden Witwenpensionen und groſse Vorrechte, als den erblichen Adel, den Freiherrntitel u. s. w. Seine Ausstattung überhaupt besteht in einem Capitale, das 150,000 Gl. Zinsen trägt.

Groſsmeister: der Kaiser.

Groſskreuze: Erzherzog *Karl Ludwig*, 1792. Groſsfürst *Constantin Paulowitsch* Csarewitsch, F. M. 1799. Fridr. Josias, Herz. zu *Sachsen-Coburg*, F. M. Inhaber des Teutschen Inf. Reg. No. 22., 1789. Jos. Gr. *v. Ferraris*, 1793. Ferdinand Herzog *v. Wirtemberg*, F. M., Inhaber des Galiz. Inf. Regim. No. 38., 1794. Joh. Peter Bar. *v. Beaulieu*, F. Z. M. Inhaber des Galiz. Inf. Regim. No. 58., 1794. Jos. Bar. *v. Alvinzy*, F. Z. M. Inhaber des Ungr. Inf. Regim. No. 19., 1794. Jos. Fürst *v. Lichtenstein*, F. M. L., Inhaber des Husaren-Regim. No. 7., 1801. Mich. Golenitschorew *v. Kutusow*, Russ. kaiserl. Gen. der Infanterie, 1805.

Commandeure: Karl Fürst *v. Ligne*, F. Z. M., Inhaber des Galiz. Inf. Regim. No. 30., 1789. Wilh. Bar. *v. Klebeck*, F. Z. M., Inhaber des Teutschen Inf. Reg. No. 14., 1789. Gabriel Bar. *v. Spleny*, F. M. L., Inhaber des Husaren-Reg. No. 2., 1790. Andr. Gr. *v. Karaiczay v. Wallerocki*, F. M. L., 2r. Inhaber des Cuir. Reg. No. 4., 1790. Jos. Bar. Froon *v. Kirchrath*, F. M. L., Inhaber des Inf. Reg. No. 54., 1793. Jos. Baron *von Stader*, F. Z. M., 2r. Inhaber des Teutschen Inf. Regim. No. 3., 1795. Leop. Bar. *v. Unterberger*, F. M. L. Inh. des Artill. Reg. No. 4., 1795. Prinz Karl *v. Lothringen*, Gen. der Cavall., Inhaber des Cuir. Reg. No. 7., 1796. Ant. Gr. *v. Sztaray*, Ritt. des Malth. Ordens, F. Z. M., Inhaber des Ungr. Inf. Reg. No. 33., 1796. Karl Gr. *v. Kollowrat-Krakowsky*, Command. des Malth. Ordens, F. Z. M., Inhaber des Teutschen Inf. Reg. No. 36., 1797. Joh. Marquis *v. Chasteler*, F. M. L., Inhaber des Feldjäger Reg. No. 64., 1799. Fürst *Pangrazion*, Russ. kais. General, 1799. Karl. Ott *v. Battorkez*, F. M. L., Inhaber des Husaren Reg. No. 5., 1799. Ign. Gr. *v. Giulay*, F. M. L., Inhaber des Inf. Reg. No. 60., 1800. Vincenz Gr. *v. Kollowrat-Liebsteinsky*, Command. des Malth. Ordens, F. M. L., 2r. Inh. des Teutsch. Inf. Reg. No. 11., 1801. Thiery Bar. *v. Vaux*, G. F. W., Inhaber des Inf. Regim. No. 45., 1801. Ant. Bar. *Szereday*, G. F. W., 1801. Franz Fürst *v. Rosenberg*, F. M. L., Inhaber des Chev. leg. Reg. No. 6., 1801. Heinr. Gr. *v. Bellegarde*, Gen. der Cavallerie, Inhaber des Chev. leg. Regim. No. 1., 1805. Erzherzog *Johann*, 1803. Karl Fürst *v. Schwarzenberg*, F. M. L., Inhaber des Uhlanen Reg. No. 2., 1806. Andr. Gr. *v. O'Reilly*, F. M. L., Inhaber des Chev. leg. Reg. No. 3., 1806. Karl Bar. *v. Vincent*, G. F. W., Inhaber des Chev. leg. Reg. No. 4., 1806. 231 *Ritter. Ordens-Schatzmeister:* Ant. Frhr. *v. Spielmann*, Command. des k. Ungr. St. Steph. Ordens, k. k. wirkl. geh. R. *Ordens-Greffier:* Jos. *v. Hudelist*, k. k. wirkl. Hofrath.

c. Königl. Ungrischer St. Stephan-Orden.

Er ist 1764 von *Maria Theresia* zur Belohnung solcher Personen vom Adel, die sich im Civilfache um das Erzhaus verdient gemacht haben, ohne Unterschied der Nation gestiftet: doch kann denselben nur ein Katholik tragen. Das Ordenszeichen ist ein achteckiges Kreuz,

grün emaillirt und mit einem rothen Wappen decorirt, worin eine goldene Krone auf einem grünen Hügel, woraus das Ungrische apostolische Kreuz hervorgeht, liegt. Zu beiden Seiten des Kreuzes sieht man die Buchstaben: M. T. und um den Schild das Motto: Publicum meritorum praemium. Auf der Rückseite befindet sich im weifsen Felde eine bürgerliche Krone und die Worte: Sancto Stephano Regi I. apostolico. Der Kaiser ist Grofsmeister und das Grofsmeisterthum auf ewig mit der Krone Ungern, deren Grofscanzler zugleich Ordenscanzler ist, verbunden. Die Ritter theilen sich in drei Grade: Grofskreuze, Commandeure, Kleinkreuze.

Grofsmeister: der Kaiser.

Grofskreuze: Erzherzog Ferdinand, Grofsherz. *v. Würzburg.* Erzherzog *Joseph*, Palatin des Königr. Ungern. Erzherzog Karl Ambros. *v. Este*, Primas des Königr. Ungern. Herzog Albrecht *v. Sachsen Teschen.* Ludw. Georg Karl, Grofsherz. *v. Hessen.* Joh. Anton. Gr. u. Herr *v. Pergen.* Leopold Krakowsky Gr. *v. Kollowrat.* Georg Franz, Fürst *v. Metternich-Winneburg-Ochsenhausen.* Karl, Fürst *Palffy v. Erdöd.* Joh. Phil. Gr. *v. Cobenzl.* Ludwig Gr. *v. Cobenzl.* Ferd. Fürst zu *Trauttmannsdorff Weinsberg.* Ant. Theod. Fürst-Erzbischof zu *Olmütz.* Aug. Friderich, Fürst *v. Anhalt-Cöthen.* Frid. Marquis *v. Manfredini.* Karl Gr. *Zichy v. Vasonykeö.* Heinr. Frz. Gr. *v. Rottenhan.* Georg Gr. *v. Banffy.* Franz Frhr. *v. Thugut.* Nicolai Fürst *Esterhazy v. Galantha.* Heinrich XIII. Fürst *v. Reufs.* Frz. Kapistr. Gr. *v. Stampach.* Aloys Gr. *v. Ugarte.* Ferd. Gr. *v. Bissingen.* Franz Gr. *v. Saurau.* Peter *v. Vegh.* Marquis *Capponi.* Joh. Frhr. *v. Hügel.* Joh. Phil. Gr. *v. Stadion.* Klem. Wenz. Gr. *v. Metternich-Winneburg Ochsenhausen.* Casimir Gr. *v. Deym.* Rudolph Gr. *v. Wrbna u. Freudenthal.* Franz *v. Szent-Jvanyi.* Jos. Gr. *Majlath-Szekhely.* Sam. Gr. *Teleky v. Szek.* Jos. *v. Urmenyi.* Jos. Thadd. Vogt u. Frhr. *v. Sumerau.* Jos. Gr. *v. Wallis.* Ladisl. Gr. *Kollonitz v. Kolocsa.* Cajetan Ign. Gozdawa *v. Kitki Kicki.* Jos. Gr. *Erdödy. v. Monyockerek.* Jac. Gr. *v. Szapary.*

Commandeure: Balth. Fürst *v. Odescalchi.* Franz de Paula Gr. *v. Balassa.* Karl Gr. *v. Teleky.* Heinr. Frhr. *v. Krumpipen.* Jos. *v. Urmenyi.* Ant. Frhr. *v. Spielmann.* Sigm. v. Lopasz *v. Eötvenes.* Jos. Izdenczy *v. Monostor.* Wolf. Gr. *Kemeny.* Ludw. Frhr. *v. Türckheim.* Franz Jos. Frhr. *v. Albini.* Joh. Somogyi *v. Medgyes.* Peter Ant. Frhr. *v. Frank.* Peter Gr. *v. Hohenwart.* Matth. Wilh. *v. Haan.* Jos. Gr. *v. Wallis.* Proc. Gr. *v. Lazanzky.* Christoph. Frhr. *v. Bartenstein.* Ladisl. Frhr. *v. Orczy.* Gr. *Enzenberg.* Appellationspräsident. Jos. Gr. *Pergen.* Vicepräs. der Hofcammer. Freiherr *v. Buol.* Freiherr *v. Stakelberg.* Graf *Grzbeki.* Graf *v. Wurmser.* *Baldacci*, Staatsrath. Freih. *v. Puffendorf.*

61 *Kleinkreuze.* *Ordens-Prälat:* Erzherzog Karl Ambr. *v. Este.* *Ordens-Canzler:* Jos. *Erdödy v. Monyorokerek.* *Ordens-Schatzmeister:* Jos. Izdenczy *v. Monostor.* *Ordens-Secretär:* Mich. Mikos *v. Tarrodhaza.* Ritter des Ordens.

d. Elisabeth-Theresianischer Militär-Orden.

Er ist 1750 von der Kaiserin *Elisabeth* für verdiente Stabsofficiere, vom Obersten bis zum Generale aufwärts gestiftet. Das Ordenszeichen ist ein Stern mit 8 rothen und weifsen Spitzen; das weifse Mittelfeld zeigt die verschlungnen Namen *Elisabeth's* und *Marien Theresien's*

worüber der erzherzogliche Hut schwebt. In dem Umkreise lieset man die auf die Erneuerung des Ordens durch die Kaiserin *Marie Theresie* 1771 Bezug habende Worte: M. Theresia parentis gratiam perennem voluit. Ueber dem Ordenszeichen hängt wieder ein Erzherzogshut, mit dessen Masche die Ritter den Stern auf die linke Seite der Brust heften. Der Kaiser ist Groſsmeister, und vertheilt den Orden an verdiente Obersten und Generale ohne Unterschied der Religion, die davon eine ansehnliche Pension zu genieſsen haben.

Ritter: Aloys Frhr. *v. Hager* zu Alensteig, F. M. L. Joh. Bar. *v. Geneyne*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. Jos. Binder Bar. *v. Degenschild*, F. M. L. Ant. Bar. *v. Mittrovsky*. Bar. *v. Preschern*, G. F. W. Eman. Gr. *v. Wratislaw*, G. F. W. Albr. Gr. *v. Giulay*, Ritt. des M. Ther. O., F. M. L. Franz *Paulich*, Oberst. Ang. *v. Pistoletti*, Oberst. Franz *Rogoisky*. G. F. W. Anton *Gröller*, Oberst. Frz. Frhr. *v. Toussaint*, Oberst. Joh. Gr. *v. Mercantin*, G. F. W. Alex. Chev. *v. Collins*, Oberst. Joh. Pietsch *v. Wollishofen*, G. F. W. Joh. Gr. *Khuen v. Belasi*, G. F. W. Procop Frhr. *v. Frankenbusch*, G. F. W. Anton *v. Vogel*, G. F. W.

e. Leopolds Civilverdienstorden.

Er ist von dem jetzigen Kaiser *Franz* I. 1808 gestiftet, und hat zum Zwecke, jede Gattung des Verdienstes zu ehren und alle Stände mit einander zu verknüpfen; er ist keinem Stande, keiner Religion allein eigen, sondern belohnt Verdienst und Talent, wo er sie findet. — (Die Decorationen desselben sind dem Verfasser noch nicht bekannt; übrigens hat derselbe drei Grade: Groſskreuze, Commandeure und Ritter. Groſsmeister ist der Monarch.

Groſsmeister: der Kaiser.

Groſskreuze: Kronprinz Erzherz. *Ferdinand*. Erherz. *Johann*. Erzherz. *Rainer*. Herz. *Albrecht* von Sachsen-Teschen. Leop. Graf *Kollowrat*, Staatsminister. Karl Ant. Goth. Graf *Schafgotsche*, Oberhofmarschall. Jos. Baron *Alvinzy*, F. M. Hier. *Colloredo*, Erzb. v. Salzburg. Wilh. Florent. *Salm-Salm*, Erzb. v. Prag. Siegm. *Hohenwarth*, Erzb. v. Wien. Steph. *Strattimirovich*, Erzb. v. Karlowitz. Heinr. Graf *Bellegarde*, Gen. d. Cavallerie. Joh. Graf *Mitrowsky*, Mähr. Schles. Appellat. Präs. Pomp. Graf *Brigido*. Aloys Baron *Haager*, F. M. L. Hyaz. Graf *Malachowsky*, Geh. R. Ant. Graf *Ledochowsky*.

Commandeure: Vinz. *Schrattenbach*, Bisch. in Brünn. Graf *Klebelsberg*, Oberlandmarschall in Böhmen. Dismas Graf *Dietrichstein*. Ant. Graf *Appony*. Graf *Attems*. Jos. Graf *Wratislaws*. Pet. Graf *Blümegen*. Joh. Babb *v. Kapalnak*, Bisch. zu Fogarasch. Ant. Graf *Amade*. Joh. Prok. *Schafgotsche*, Bisch. zu Budweis. Thadd. *Trautmannsdorf*, Bisch. zu Königgrätz. Cajet. Graf *Wildenstein*. Oth. Günth. Freih. *von Sternegg*. Ant. *Golaczewsky*, Bisch. zu Przemyst. Gabr. Ant. Masq. *v. Chasteller*, F. M. L. Karl Baron *Vincent*, F. L. M. Joh. Graf *Klenau*, F. M. L. Ant. Baron *Zach*, F. M. L. Phil. Graf *Grünne*, F. M. L. *Toussaint v. Bourgois*, F. M. L. Ad. Baron *Keller*, G. M. Ign. Graf *Miaczinsky*. Sigm. Frhr. *Zoyſs*. Pet. Graf *Zabielsky*. Fel. Edler *v. Koritowsky*. Leop. Graf *Berchthold*. Ad. *Szidlowsky*.

Kleinkreuze: 50. *Ordensprälat:* Sigm. *Hohenwart*, Erzb. v. Wien. *Ordenscanzler:* Joh. Jos. *v. Grohmann*, Staatsrath. *Ordensgreffier:* Jos. Edler *v. Pittreich*. *Ordensschatzmeister:* Xav. *v. Oswalder*. *Ordensherold:* And. *Müller*.

f. Sternkreuz Orden.

Ein Damenorden, den die Kaiserin *Eleonore* 1668 gestiftet hat und die jedesmalige Kaiserin als Groſsmeisterin vergiebt. Das Ordenszeichen, welches die Damen auf der linken Brust tragen, ist ein kaiserlicher Adler, der in der Mitte ein blau emaillirtes Kreuz mit einem goldenen Herzen hält, worin man den verschlungenen Namen des Erlösers erblickt. Ueber das Kreuz laufen zwei kleine Arme von Holzfarbe. Die zweiseitige goldene Medaille, auf welcher sich der Adler ausbreitet, wird oben und unten von einem weiſs emaillirten Bande durchbrochen, worauf die Worte: Salus et gloria stehen. — Die Damen tragen denselben an einem schwarzen Sterne auf der linken Brust.

Höchste Ordensschutzfrau: die Kaiserin.

Ordens-Mitglieder: *M. Ludovica*, Kais. Prinzesse u. Erzh. v. Oesterr. *M. Theresia*, Erzherz. v, Oesterr., vermählte Princesse v. Sachsen. *M. Anna*, Erzherz. v. Oesterr. *M. Karoline*, Königin v. Sicilien, geb. Erzherz. v. Oesterreich. *M. Beatrix*, Erzherz. v. Oesterr. geb. Herzog v. Este u. Modena. *Ludovica*, Königin v. Spanien, geb. Princesse v. Parma. *M. Cunigunda*, Prinzesse v. Sachsen. *M. Elisabeth*, Princesse v. Sachsen. *Charlotte Joach.* Infantin v. Portugal, geb. Inf. von Spanien. *M. Antonia Josepha*, Infantin v. Parma. *Charlotte M. Ferdinande Theresia*, Infant. v. Parma. *M. Christiana*, kön. Princesse v. Sicilien. *M. Amalia*, kön. Prinzesse v. Sicilien. *M. Ludovica Vincentia*, Wittwe, geb. Infant. v. Spanien. *Isabelle*, Erbprinzesse v. Sicilien, geb. Infantin von Spanien. *Amalia M. Ferdinanda*, Herzogin v. Sachsen.

Ordens-Assistentinnen: *Aloysia*, verwitw. Gräfin v. St. Julien, geb. Gr. v. Thürheim. *Antonia*, verwitw. Gräf. v. Harrach, geb. Gräf. v. Falkenhayn.

Ordensdamen: 508.

Ordens-Schatzmeister: Albert *v. Mayer*, k. k. Hofrath.

Ordens-Secretär: Jos. *v. Streinsberg*, k. k. Hofsecret.

VII.

MINISTERIUM.

A. Staats- und Conferenz-Ministerium.

Staats- und Conferenz-Minister: *Karl Ludwig*, Erzh. v. Oesterr., Ritter des gold. Vl., Groſskr. des militär. M. Ther. Ord., Gouverneur und Gen. Capit. des Königr. Böhmen, Inhaber eines Infant.- und Uhlanen-Reg., Generalissimus der gesammten k. k. Armeen.

Karl, Graf und Herr *v. Zinzendorf u. Pottendorf*, Erb-Land-Jägermeister in Oesterr. unter der Ens, Ritter des Teutschen Ordens, Landcommenthur der Ballei Oesterreich, Commenthur zu Wien, Neustadt, Grätz und Linz, k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer, Minister in inländischen Geschäften.

Jos. Gr. *Majlath v. Szekhely*, Groſskr. des k. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. Geh. R., Cämmerer, Obergespan des Borschoder Comitats in Ungern, Minister in inländ. Geschäften.

Ferdinand, Fürst zu *Trauttmannsdorf-Weinsberg* und Neustadt am Kocher, Ritter des gold. Vl., k. k. wirkl. Geh. R. u. Cämmerer, erster Obersthofmeister des Kaisers.
Ludw. Gr. *v. Cobenzl*, Ritter des gold. Vl., Grofskr. des k. Ungrischen St. Steph. Ordens, k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer.
K. Gr. *v. Zichy* zu Vasonykeö, Ritter des gold. Vl., Grofskr. des k. Ungr. St. Steph. Ord., wirkl. Geh. R. und Cämmerer, Obergespan des Raaber Comitats.
Joh. Rud. *Chotek*, Gr. *v. Chotkowa u. Wegein*, Erbland-Thürhüter in Oesterreich ob und unter der Ens, k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer.

B. Staats- und Conferenz-Rath für die inländischen Geschäfte.

Dirigirender Minister: K. Gr. und Herr *v. Zinzendorf*, s. o.
Staats- und Conferenz-Minister: Jos. Gr. *Majlath von Szekhely*. Joh. Rud. *Chotek*, Gr. *v. Chotkowa*. K. Gr. *v. Zichy* zu Vasonykeö.
Staats- u. Conferenz-Räthe u. geh. Referendäre: Jos. Izdenczy *v. Monostor*, Command. und Schatzmeister des k. Unger. St. Steph. Ordens. Joh. Jos. *v. Grohmann*. Ant. *v. Baldacci*, Comm. des k. Ungr. St. Steph. Ord. Ant. Pfleger *v. Wertenau*, Ritter sämmtl. Erblande, Canzler des Ordens vom gold. Vl. Ign. Gr. *v. Chorinsky*, k. k. wirkl. Cämmerer. Jos. *v. Ratschky*, Staats- und Conferenzraths Canzleidirect. Andr. v. *Semsey*, Ritt. des kön. Ungr. St Steph. Ordens, k. k. wirkl. Geh. R., Cämmerer und Obergespan des Abanjvarer Comitats.
Concepts-Personale. Staats-Raths-Secr.: Edler *von Seydel*. 11 *Concipisten und Hofsecretäre*. 8 *Staats- u. Conf. Officialen*. 2 *Regist*. 2 *Registratur-Adjuncten*. 2 *Canzleidiener*.

C. Geheime Haus-Hof- und Staats-Canzlei für die auswärtigen Geschäfte.

Minister: Joh. Phil. Gr. zu *Stadion-Thanhausen und Warthausen*, Ritt. des gold. Vl., Grofskr. des königl. Ungr. St. Steph. Ord, k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer.
Wirkl. Hofräthe u. Geh. Staatsofficialen: Heinr. Frhr. *v. Müller-Hornstein*, Ritter des kön. Ung. St. Steph. Ordens. Jos. Adolph Edler *v. Humburg*. Frz. K. *v. Rademacher*. Jos. *v. Hudelist*, Greffier des Mar. Ther. Ord.
Wirkl. Räthe: Frz. *v. Blumendorf*. Lambert Jos. *Hürez*. Franz Xaver *v. Swietetzky*. Frz. Ant. *v. Kesaer*. *Wirkl. Hofsecretäre:* Andr. Edler *v. Tassara*. Xaver *v. Raidt*. Frid. *Hoppe*. Frz. *v. Dombay*. Nicol. *Wacken*. Jos. Frhr. *v. Hormayr* zu Hortenburg. Eberh. *Perrin*. 3 *wirkl. Hofconcipisten*. 1 *Registrator*. 1 *Registrator-Adjunct*. 1 *Expeditor*. 1 *Exped. Adjunct*. 8 *Officialen*.
Geh. Staats-Hof- und Haus-Archiv. Archivarien: Frz. Sebastian *Gassler*. Ant. Edler *v. Weinkopf*. 3 *Officialen*.
Casse-Zahlmeister: *Hortig*. 1 *Casseschreiber*.

* * *

K. K.

K. K. Bothschaften, Gesandtschaften und Residenturen in auswärtigen Staaten.

Baden: Andreas Merian *v. Falkach*, k. k. Geschäftsträger.
Baiern: Frid. Lothar Gr. *v. Stadion Thannhausen u. Warthausen*, k. k. wirkl. Geh. R., aufserord. Gesandter u. bevollm. Minister. K. *Dolce*, Gesandtschaftssecretär. Rud. Gr. *v. Lützow*, k. k. Cämmerer, Gesandtschaftssecretär.
Dänemark: K. *v. Henricourt*, Gr. *v. Grünne*, k. k. Cämmerer, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister. Frid. Frhr. *v. Binder*, Gesandtschaftssecretär.
Frankreich: Clemens Wenzel Gr. *v. Metternich-Winneburg u. Ochsenhausen*, Grofskr. des Ungr. St. Steph. Ordens, k. k. wirkl. Geh. R., Cämmerer u. Botschafter. Pet. Joh. *Floret*, k. k. Botschaftssecretär. Jos. Lefevre *v. Rechtenburg*, Botschaftssecretär. Phil. *Neumann*, Botschafts-Commis.
Hansestädte. Bremen: Theobald Jos. Frhr. *v. Vrints* zu Treuenfeld, Resident. *Hamburg:* Christ. Ludw. *Höfer*, Geschäftsträger und k. k. Consul.
Kirchenstaat: Emanuel Gr. *v. Khevenhüller*, k. k. wirkl. Geh. Rath, Cämmerer, Ritt. des gold. Vl., aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minist. Ludw. *v. Lebzeltern*, Geschäftsträger u. Gesandtschaftsrath. K. *Andreoli*, Agent. *La Hoze de Feria*, Gesandtschafts-Commis.
Osmanische Pforte: Ign. *v. Stürmer*, erbländ. Ritter, k. k. wirkl. Hofrath, Internuntius u. bevollm. Minist. Bartholomä Frhr. *v. Testa*, Ritt. des k. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. Hofrath. Joseph *v. Raab*, Cancellier. K. *Testa*, Dolmetscher. Frz. *Kletzl*, zweiter Dolmetscher. Xav. Frhr. *v. Ottenfels-Gschwind*, dritter Dolm. Ignaz Steindl *v. Plessenet*, k. k. Hofconcipist. Valentin *Hussard*, Ernst Frhr. *v. Hiller*, Vinc. *Rosenzweig* und Bartholomä *v. Stürmer*, k. k. Sprachknaben. Jos. Wilh. Edler *v. Hammer*, Consularagent in Jassy. Ign. *v. Bremer*, Consularagent in Buckarest.
Preufsen: Frz. Frhr. *v. Binder-Kriegelstein*, Geschäftsträger u. Gesandtschaftsrath. Ludw. Marquis *v. Bombelles*, Commis.
Rufsland: Graf *v. Stahremberg*, Ambass. Theod. Frhr. *v. Anguilar*, k. k. Botschaftssecretär. Lothar *v. Berks*, Botschafts-Commis.
Sachsen: Steph. Gr. *v. Zichy*, k. k. Cämmerer, bevollm. Min. Jos. *v. Buol*, Gesandtschaftssecr.
Schweden: K. Frhr. *v. Binder*, Geschäftsträger.
Sicilien: Frz. Frhr. *v. Cresceri*, k. k. Cämmerer u. Minist. Resident. K. *v. Menz*, Commis.
Spanien: Graf *v. Elz*, Ambassadeur. Wilh. Ferd. *Genotte*, Botschaftssecr. K. *Axt*, Commis.
Schweiz: Frz. Alban *Schraut*, Ritt. des kön. Ung. St. Steph. Ord., aufserordentl. Gesandter u. bevollm. Minist. Jos. Frhr. *v. Lichtenthurm*, Gesandtschaftsrath. Hermann *v. Greiffenegg* und August *Wolf*, Gesandtschafts-Commis.
Wirtemberg: Heinr. Frhr. *v. Crumpipen*, Command. des kön. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. Geh. R., aufserordentl. Gesandter u. bevollm. Minist. K. Ritter *v. Hruby*, Gesandtschaftssecretär. Ant. Gr. *v. Aponyi*, k. k. Cämmerer, Gesandtschaftssecretär.
Wirzburg: Joh. Rud. Gr. *v. Buol-Schauenstein*, Command. des kön. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. Geh. Rath, Cämmerer, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minist. Jac. *Weissenberg*, Gesandtschaftssecret.

Auswärtige Bothschaften, Gesandschaften und Residenturen am k. k. Hofe.

Baden: K. Frhr. v. *Rosenfels*, Grofsherz. Bad. Oberster und Geschäftsträger. Joh. Andr. v. *Fabrice*, Grofsherz. Bad. Legationsrath. Frz. K. *Seyde*, Legationscanzlei-Official.
Baiern: Aloys Frhr. v. *Rechberg und Rothenlöwn*, Ritt. des Russ. St. Annen-Ord. erster Classe, und des Bair. Georg Ord., k. Bair. Geh. R. und Cämmerer, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minist. Gr. v. *Seyboltsdorf*, Legationssecretär.
Dänemark: Georg. Nic. *Nissen*, k. Dän. accredirter Geschäftsträger. David Gottfr. Heinr. v. *Pilgram*, Legationsrath.
Frankreich: *Andréossy*, Divis. Gen., Grofsoffic. der Ehrenlegion, Command. des Ord. der eisernen Krone, Botschafter. v. *Dodun*, v. *Meriage* und v. *La Grange*, Bothschaftssecr.
Hessen: Ludw. Frhr. v. *Braun*, Grofsh. Geh. Legat. Rath und accreditirter Minist. Resident.
Holland: v. *Hoogendorp*, kön. Holl. Gen. Lieut., aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister. *Sillimann*, Holländ. Gesandtschaftssecretär.
Kirchenstaat: Ant. Gabr. *Severoli*, Erzbisch. v. Petra, Bischof v. *Fano*, apostolischer Nuntius. Velluti *Ghini*, Auditor der Nuntiatur.
Mecklenburg-Schwerin: Frz. Dittrich von u. zu *Erbmannszahl*, Geh. Legat. Rath.
Portugal: Ritter v. *Miranda*, Geschäftsträger. Jos. *Feraris*, Secretär.
Preufsen: Gr. v. *Finkenstein*, aufserordentl. Gesandter und Minister, Gr. v. *Henkel*, kön. Legat. Rath u. Cammerherr. *Piquot*, Legationsrath. Jos. v. *Matolay*, Rath u. Lehnprobst.
Rufsland: Alex. Fürst v. *Kurakin*, wirkl. Geh. Rath der ersten Classe, Mitgl. des kaiserl. Raths, Senator, Canzler aller kais. Russ. Orden, Grofskr. und Ritter mehrerer Russ. und fremden Orden, wirkl. Cammerherr, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Botschafter. v. *Anstett*, Ritt. des heil. Annen- und heil. Wladimir-Ordens, Staats- und Botschaftsrath. Emil v. *Kudriaffsky*, Collegien-Assessor und Botschaftssecr. v. *Bulhakoff*, Hofrath. v. *Zwanzoff*, Hofrath. v. *Fromann*, Secr. Greg. v. *Kudriaffsky*, Secr. *Pockasoffsky*, Canzlist.
Sachsen: Joh. Hilmar Adolf Gr. v. *Schönfeld*, Ritter des weifs. Adler-Ord., wirkl. Geh. Rath und bevollm. Minister. Georg Aug. *Griesinger*, Legationsrath. Joh. Andr. *Merk*, Legat. R.
Sachsen-Gotha: Gottl. v. *Borsch*, Herzogl. Geh. Legationsr.
Sachsen-Weimar: *Piquot*, Geh. Legat. R.
Sardinien: Chevalier *de Ganieres*, Geschäftsträger.
Schweden: Gustav Gr. v. *Düben*, Geschäftsträger.
Schweiz: Ferd. *Müller*, Frhr. von und zu *Müllegg*, Geschäftsträger.
Sicilien: *Ruffo*, Commandeur, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister. Jos. Ant. v. *Ponti*, Secret.
Spanien: *Guadra*, Geschäftsträger. Marquis *Llano*, Botschafts-Commis. *Viergol.* Chev. v. *Urratia*, Official. *Martinez*, Attaché. Chev. v. *Esteripa*.
Wirtemberg: Paul Jos. Gr. v. *Beroldingen*, Geh. R., Cämmerer, Obersilbercämmerling, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister. v. *Hartmann*, erster Legationssecr. v. *Thumb*, k.

Cammerjunker, zweiter Legationssecr. *Kästner*, Geh. Legations-Canzlist.

K. K. General-Consuln, Vice-Consuln und Agenten in auswärtigen Staaten.

Acre, in Asien: Steph. *v. Zigovich*, Consul auf der ganzen Syrischen Küste von Latakia bis an die Gränze von Aegypten. *Adrianopel:* Andr. *Terasson*, Agent. *Agosta, in Sicilien:* Frz. *Rossine-Bellomo*, Vice-Consul. *Aigles, in Frankreich:* Peter *Moulina*, Vice-Consul. *Algheri, in Sardinien:* Christoph Edler *v. Alessio*, Vice-Consul. *Algier:* Franz *Fraissinet*, Agent. *Alicante, in Spanien:* Thom. Pet. *Arabet*. Consul. *Aleppo, in Syrien:* Raphael Edler *v. Picciotto*, Gen. Cons. *Alexandrette:* Hieron. *Visetti*, Agent. *Alexandria, in Aegypten:* Ant. *Godard*, Vice-Consul. *Amsterdam:* Bernhard *von Carli*, General Consul. *Ancona, in Italien:* Jos. *Deberto*, Gen. Cons. *Antwerpen:* Jos. *Osy*, Consul. *Athen, in Livadien:* Paul *Robert*, Agent. *Bairut:* Pet. *Lavella*, Agent. *Barcellona, in Spanien:* K. *Bazzoni*, Consul. Jos. *Sauri e Tria*, Vice-Consul. *Bari, in Napoli:* Paul *Alfonso*, Agent. *Barletta in Neapel:* Vincenz *Pascaretti*, Vice-Consul. *Bayonne*, Wilh. *Reyer*, Cons. *Bengalen, in Ostindien:* Joh. *Peterson*, Gen. Cons. *Bordeaux:* Pet. Heinr. *v. Bethmann*, Cons. *Bremen:* K. Phil. *Kassel*, Consul. *Cadix:* Jos. *v. Nerini*, Gen. Cons. *Cagliari, in Sardinien:* Georg Edl. *v. Cesaroni*, Gen. Cons. *Cairo, in Aegypten:* K. Rosetti *v. Rosenhügel*, Gen. Cons. *Calais:* Pigault *v. Lepinoy*, Ritter, Consul. *Canea, auf Candia:* Marc. Ant. *Bertrand*, Vice-Consul. *Canton in China:* Joh. *Reid*, Consul. *Carloforte in Sard:* Sebast. *Plaisant*, Vice Cons. *Castellsardo in Sard:* Joh. Pet. *Bajardo*, Vice-Cons. *Cerigo im Archipelagus:* Georg *Macheriotti*, Vice-Cons. *Cette in Frankreich:* K. *Mercier*, Cons. *Cherson in Taurien:* *Torkler*, Stellvertreter des Gen. Cons. *Cipro im Archipelagus:* Domin. *Sciperas*, Vice-Cons. *Civita vecchia im Kirchenstaate:* Nicol. *Palomba*, Vice-Cons., Verweser. *Corfu:* Leonh. *Gratagliano*, Consular-Agent. *Coron:* *Burna*, Agent. *Corunna in Spanien:* Peter *v. der Schrick*, Vice-Cons. *Damiate:* Gabr. *Airut*, Agent. *Dardanellen:* Nic. *Chialli*, Vice-Cons. *Denia in Spanien:* Frz. *Merle*, Vice-Cons. *Dünkirchen:* Jos. *Fellatre*, Cons. *Durazzo in Albanien:* Vice Consul, unbesetzt. *Fano in Italien:* Cons., unbesetzt. *Faro in Portugal:* Vice-Consul, unbesetzt. *Funchal auf Madera:* Daniel Heinr. *Smith*, Vice-Cons. *Gallipoli in Neapel:* Joach. *Cavalieri*, Vice Cons. *Genua:* Jos. *Martignoni*, Gen. Consul. *Hamburg:* Christ. Ludw. *Höfer*, Geschäftsträger und Consul. *Havre de Grace:* Jos. *de la Haye le Rouis*, Gen. Cons. *Helsingör:* Joh. Jac. Fritz *v. Liliendahl*, Gen. Cons. *Jaffa, in Palästina:* Aug. *Kontressini*, Agent. *Isle de France in Africa:* Chev. K. *v. Pelgrom*, Gen. Cons. auf Isle de France, dem Vorgebirge der guten Hoffnung und allen Ostindischen Küsten und Gewässern, wo sich keine Consuls befinden. *Latakia:* Nic. *Ducoi*, Agent. *Lepanto, in der Europ. Türkei:* Anton *Dassio*, Vice-Cons. *Lisboa:* Frz. Xaver Frhr. *v. Stoqueler*, Gen. Cons. *Livorno:* Ign. Steph. *v. Raizevich*,

Gen. Cons. *Lübeck:* Nic. Bernh. *Blohm*, Cons. *Majorca:* Vice Consul, unbesetzt. *Malaga:* Joh. *Lengo*, Vice-Consul. *Marseille:* Nic. *Kick*, Cons. *Mataro in Spanien:* Felix *Gibert*, Vice-Cons. *Messina:* Georg *Caglia*, Vice-Cons. *Mikone:* Pasqual *Karnaro*, Agent. *Missolongi:* *Saussopolo*, Agent. *Morlaix in Frankreich:* Armand Jos. *Dubernad*, Consul. *Nantes:* Joh. *Anthus*, Consul. *Napoli di Romagna:* Vict. *Dalma*, Agent. *Naxos im Archipelagus:* Chrisanto *Ghirardi*, Agent. *Neapel:* Aloys *Raymond*, Gen. Cons. *Nizza und Villa-Franca:* Jos. v. *Negro*, Cons. *Odessa in Rufsland:* Christ. Samuel *Thom*, Gen. Cons. *Oristano in Sard:* Ant. *Unida*, Vice-Cons. *Ortana:* Ant. *Balani*, Vice-Cons. *Ostindien und China:* Ed. *Watts*, Cons. *Otranto in Neapel:* Frz. *Basalu*, Cons. Verw. *Palermo in Sicilien:* Math. *Novazky*, Consul. *Palma, auf Majorca:* Tomas *Dussueil*, Vice-Cons. *Patrasso in Morea:* Georg *Paul*, Vice-Consul. *Pesaro in Italien:* Consul, unbesetzt. *Petersburg:* Hiaz. *Viazzoli*, Gen. Cons. in ganz Rufsland. *Port-Mahon auf Minorca:* Jos. Hieron. *della Motta*, Vice-Cons. *Porto-Ferrajo auf der Insel Elba:* Jul. *Gritti*, Vice-Cons. *Porto in Portugal:* Nic. *Köpke*, Vice-Cons. *Ragusa:* Joh. *Timoni*, Consul. *Rhodus im Archipelagus:* Jos. *Illarich*, Vice-Cons. *Riga:* Christ. *Tromprowsky*, Cons. *Rodosto:* A. *Kessek*, Agent. *Rosette:* *Bochii*, Agent. *Rouen in Frankreich:* Joh. *Achard*, Cons. *Salonichi in Macedonien:* Jos. v. *Choch*, Cons. *Santorin:* Joh. *Delenda*, Agent. *Sassari in Sardinien:* Jos. *Piattali*. *Scala nuova in Natolien:* Caralambi *della Porta*, Agent. *Scio im Archipel:* Frz. *Lukovich*, Agent. *Scutari in Albanien:* Cajet. v. *Magis*, Vice-Cons. *Setuval in Portugal:* *Williamson*, Vice-Cons. *Sinigaglia in Italien:* Joh. Bapt. *Mambelli*, Cons. *Siracusa in Sicilien:* Ant. Frhr. *Novonteri*, Vice-Cons. *Smyrna in Natolien:* Ambros. Hermann *Cramer*, Gen. Cons. *Spalatro in Dalmatien:* Joh. v. *Gabrielli*, Vice-Cons. *Spezzia:* Jac. v. *Negro*, Vice-Cons. *Stanchio im Archipel:* Anton *Mosse*, Vice-Cons. *Syra:* Joh. Suda, Agent. *Tanger in Marocco:* Ant. Gonzalez *Salmon*, k. k. Agent. *Tine, Syra u. Mikoni:* Maria *Galeocapa*, Agent. *Toulon:* Ludw. *Fauchier*, Vice-Cons. *Trani in Sicilien:* Vinc. *Passaretti*, Cons. Verweser. *Trapani in Sicilien:* Vinc. *Ribaudo*, Vice-Cons. Verweser. *Travnik:* *Mitmesser*, Oberst-Lieut., Cons. *Tripoli di Soria:* Georg *Katifflis*, Agent. *Tripoli in der Barbarei:* Ant. *Zuchet*, Interims Agent. *Tunis:* Anton *Nyssen*, Agent. *Valencia in Spanien:* Vice-Cons., unbesetzt. *Valona:* Jac. *Paleokariti*, Agent. *Venedig:* Jos. *Förschl*, Cons. *Zante im Archipel:* Joh. Gr. v. *Crissopleuri*, Gen. Cons. *Zara in Dalmatien:* Joh. *Celligoi*, Cons. *Zea im Archipel:* Nicol. *di Lastii*, Vice-Cons. *Zeffalonia:* Frz. *Inchiostri*, Vice-Cons. Verweser.

Auswärtige Consuln und Agenten in den k. k. Seestädten.

In Triest. Von Baiern: Vincenz *Maurizio*, Edl. v. *Mohrenfeld*, k. Bair. Commercial Agent. *Dänemark:* *Wolf.* Frid. *Renner*, kön. Dän. Consular-Adjunct. *Frankreich:* Moriz

Seguier, k. Französischer Handlungs - Commissär. Matthäus Joh. *Tommasini*, Cons. *Holland:* Frz. Iman. Jos. *Baraux*, Gen. Cons *Jonien:* Cäsar *Pellegrini*, Gen. Cons. der Sieben - Insel - Republ. *Kirchenstaat:* K. v. *Maffei*, Consul. *Nordamerica:* Wilh. *Riggin*, Cons *Portugal:* Ant. Maria *Calvet*, Gen. Cons. *Preufsen:* K. *Stricker*, Cons. *Rufsland:* Cäsar *Pellegrini*, Cons. K. *Pellegrini*, Vice-Cons. *Sardinien:* Hieron. *Belusco*, Cons. *Sicilien:* Ant. *Giustini*, Cons. *Schweden:* Konr. Frid. *Wagner*, Cons. *Spanien:* K. Alex. v. *Lellis*, Cons. *Türkei:* Athanas *Tipaldo*, Cons.

In Fiume. Dänemark: Frz. v. *Tomassich*, Vice-Cons. *Frankreich:* Joh. *Muttich*, Vice-Cons. und Italienischer Agent der Commercial-Relationen. *Holland:* Jos. v. *Tomattich*, Vice-Cons. *Jonien:* Georg *Melissino*, Vice-Cons. der Sieben-Insel-Republ. und Russischer Agent. *Kirchenstaat:* Mich. *Manatti*, Cons. *Neapel:* Paul *Scarpa*, Vice-Cons. *Spanien:* Jos. *David*, Consul.

In Buccari. Kirchenstaat: Bartholomä *Medanich*, Vice-Cons., zugleich Franz. und Italien. Agent der Commercial-Relationen.

In Porto-Re. Frankreich: Frz. *Nordi*, Franz. und Italien. Agent in Commercial-Relationen.

In Zengg. Kirchenstaat: Jos. *Dorrigo*, Vice-Cons. *Neapel:* Casim. *Feliciani*, Vice-Consul.

VIII.

HÖCHSTE STAATSCOLLEGIEN.

A. K. K. vereinigte böhmisch-österreichische und galizische Hof-Canzlei.

Böhm. oberster u. Oesterr. erster Canzler: Aloys Gr. von und zu *Ugarte*, Grofskr. des k. Ung. St. Steph. Ord., wirkl. Geh. R. und Cämmerer. *Hofcanzler:* Jos. Frhr. v. *der Mark*, wirkl. Geh. R. *Vicecanzler:* Franz Gr. v. *Woyna*, wirkl. Geh. R. und Cämmerer. Jos. Karl Gr. v. *Dietrichstein*, wirkl. Geh. R. und Cämmerer. *Wirkl. Hofräthe:* Leop. Frhr. v. *Haan*, Ritter des kön. Ungr. St. Steph. Ord. Jos. v. *Sonnenfels*, Ritt. des kön. Ungr. St. Steph. Ord. Sigm. Frhr. v. *Schwizen*. Leop. v. *Giuliani*. Joh. Fidelis Frhr. v. *Erggelet*, Ritter des k. Ungr. St. Steph. Ord. Joh. Nepom. v. *Geislern*. Jos. Gr. v. *Guicciardi*, Cämmerer. Erhard *Ley*. Frz. Jos. Edl. v. *Glanz*. Jos. Frhr. v. *Penkler*. Joh. v *Pulpan*. Aug. *Gruber*. Frz. v. *Hauer*. Jos. Frhr. v. *Kielmansegge*, Rath der Academie der bildenden Künste zu Wien. *Wirkl. Hofsecretäre:* Andr. *Lanser*. Joh. *Debrois*, Dr. philos. et jur. Amadäus v. *Sacken*. Ant. v. *Widmann*. Joh. *Stainer*. Thom. v. *Philippsberg*. Frz. v. *Chornitzer*. Frz. v. *Schwind*. Ant. *Röfsner*. Ant. Jos. Schweiger v. *Dürnstein*. Ant. *Martin*. Ernst Frhr. v. *Feichtersleben*.

Jos. v. *Perger*. Jos. v. *Kutschera*. Joh. *Walther*. Frz. v. *Mayersfeld*. 22 *Hofconcipisten*.
Registratur. *Directoren*: Mich. Edler v. *Sensel*. Joh. Bapt. Edler v. *Anthoine*. 9 *Registraturs-Adjuncten*. 14 *Registranten*. 4 *Regist. Accessisten*. 1 *Director der alten Acten-Registratur*. 1 *Registrant*.
Einreichungsprotocoll. *Director*: Frz. Edler v. *Rarrel*. 1 *Adj*. 1 *Hofconcipist*.
Expedition. *Director*: Frz. Xaver *Wieland*. 2 *Adjuncten*. 29 *Canzlisten*. 15 *Expedits-Accessisten*.

B. Königl. ungrischer Hofrath und Canzlei.

Hofcanzler: Jos. Gr. *Erdödy v. Moniorokerek*, Erbschloſshauptmann des Schlosses und Stadt Warasdin, Erbobergespan des Warasdiner Comit., Obergespan des Neutraer Comit., Oberst-Thürhüter im Königr. Ungern, Ritt. des gold. Vl., Groſskr. und Canzler des k. Ung. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer.
Vicecanzler: Jos. *Somogyi v. Medgyes*, Command. des kön. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. geh., dann Staats- und Conferenz R.
K. Unger. wirkl. Hofräthe: Paul Rosos v. *Szent-Kiraly-Szabadgya*, Ritt. des kön. Unger. St. Steph. Ord. Bischof v. *Veszprim*, Abt v. St. Salvator zu Kapornak u. St Jacob zu Simighio, Domherr u. Lector an der Cathedralkirche zu Weszprim, apostolischer Protonotar. Ludw. Boross v. *Rakoiz*, Ritt. des kön. Ung. St. Steph. Ord. Jos. v. *Lanyi*, Ritt. des St. Steph. Ord. Ignaz Almasy v. *Zsadany* und Török Szent Miklos, Ritt. des St. Steph. Ord., k. k. wirkl. geh. R. u. Cämmerer, Obergespan des Barscher Comit. Jos. Frhr. v. *Püchler*, Administ. des Krassover Comit. Georg Majlath v. *Szekhely*, Ritt. des kön. Unger. St. Steph. Ord. Paul Szlavy v. *Erkenecz*. Ludw. v. *Petkovich*, k. k. Cämmerer. Jos. Gr. *Esterhazy* von Galantha, k. k. wirkl. geh. R., Cämmerer u. Obergespan des Zempliner Comitats. Alexius Nevery v. *Gyula Varsand*, Ritt. des goldenen Sporns. Mich. Gr. v. *Nadasd*, k. k. Cämmerer. Ant. Gr. *Cziraky v. Dinesfalva*, Ritt. des gold. Sporns, k. k. wirkl. Cämmerer. *Räthe und Hofsecretäre*: Jos. v. *Zaswitz*. Joh. Bapt. *Barthodeiszky v. Raik u. Salamonfa*. Nic. v. *Piacszek*, k. Ung. Truchseſs. Ludw. v. *Jaswitz*. *Hofsecretäre*: Adam Kelcz v. *Fületincz*. Sigismund v. *Ranffy*. Jos. v. *Herovics*. Georg Frhr. v. *Perenyi*. Nic. Zmeskal v. *Domanovecz*. Jos. v. *Babos*. Thadd. v. *Kussenitz*. Mich. Frhr. v. *Gerliczy*. Nic. v. *Rayner*. Jos. v. *Wlassics*. 3 *Honorar-Hofsecretäre*. 12 *Hofconcipisten*. 3 *Honorar-Concipisten*.
Registratur und Archiv. *Director*: Ludw. v. *Jaswitz*. 4 *Registratur-Adjuncten*. 5 *Registranten*.
Expedit. und Canzellei. *Director*: Jos. v. *Herovics*. 2 *Adjuncten*. 18 *Canzellisten und beeidete Notarien*. 9 *Accessisten*.
Raths- und Exhibiten-Protocoll. *Director*: Jos. v. *Babos*. *Vice-Protocollist*: Sebast. v. *Darabffy*. 1 *Concipist*.
General-Hoftaxamts-Abtheilung. *Hoftaxator*: Jos. Lenner v. *Waldberg*, k. k. Rath. 1 *Hofcontrolleur*. 2 *Taxamtsofficiere*. 1 *Amtsdiener*.

C. Königl. Siebenbürgische Hof-Canzlei.

Hofcanzler: Samuel Gr. *Teleky v. Szek*, Grofskr. des königl. Unger. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. geh. R., Cämmerer und Obergespan des Biharer Comit. *Wirkl. Hofräthe:* Joh. Nep. Gr. *Esterhazy v. Galantha*, k. k. wirkl. geh. R. u. Cämmerer. Mich. *v. Benjowsky*. Dan. Fabian *v. Borbereck*. Jos. *v. Szegedi*. *Wirkl. Hofsecretäre:* Frz. Csüdör *v. Nyujtod*, k. k. Rath. Georg *Felszegi v. Kezdialmas*, k. k. Rath. Jos. Dosa *v. Makfalva*, k. k. Rath. Ant. Wajna *v. Pava*, k. k. Rath. Mich. *v. Fronius*. Thom. *v. Gal*. Ant. Kozma *von Kezdi-Szent Lelek*. 6 *wirkl. Hofconcipisten.*
Registratur und Archiv. Director: Frz. *Csüdör*. 1 *Viceregistrator.* 2 *Registranten.*
Expedit. Director: Georg *Felszegi v. Kazdi Almas*. 6 *Canzellisten und beeidete Notarien.* 2 *Accessisten.*
Raths- und Exhibiten-Protocoll. Director: Jos *Dosa*.
Hoftaxamt. Taxator: Frz. *Csüdör v. Nyujtod*.

D. K. K. Hofkammer, Ministerial-, Banko-, Hof-Deputation, Finanz- und Commerz-Hofstelle.

Präsident: Jos. Gr. *v. Odonell*, k. k. wirkl. geh. R. u. Cämmerer. *Vicepräsidenten:* Franz Gr. *Kohary* zu Csabrag und Szitnya, wirkl. geh. R., Cämmerer u. Erbobergespan des Honter Comitats. Christoph Frhr. *v. Bartenstein*, Command. des kön. Unger. St. Steph. Ord., wirkl. geh. R. u. Cämmerer. Joseph Gr. u. Herr *v. Pergen*, wirkl. geh. R. u. Cämmerer. Command. des k. Unger. St. Steph. Ordens. *Wirkliche Hofräthe:* Frid. Frhr. *v. Meyern*, k. k. Truchsefs. K. Max *v. Eder*. Frz. Ant. Edler *v. Kranzberg*. Frz. Xaver *v. Ofswalder*. Joh. Jos. *v. Erben*. Joh. Gr. *v. Herberstein-Moltke*, wirkl. Cämmerer. Jos. Edler *v. Floch*. Joh. Mich. *v. Breinl*. Aloys Edler *v. Ronner-Ehrenwerth*, Canzl. Direct. Stephan *v. Rayner*. Adrian Nicolaus *v. Barbier*, Ritt. des kön. Unger. St. Steph. Ord. Joh. Breitfellner, Edler *v. Breitenstein*. Ladislaus Mikos *v. Tarodhaza*. Jos. Gr. Majlath *v. Szekhely*, wirkl. Cämmerer. K. Gr. *Zichy*, wirkl. Cämmerer. Jos. *v. Quiex*. K. Frhr. *v. Lederer*. Jos. *v. Dierfeld*. Jos. Edl. *v. Pelzeln*. Hugo Frhr. *von Eger*, wirkl. Regierungsrath. *Wirkliche Hofsecretäre:* Joh. *v. Probst*. Ant. *v. Bianchi*. Wenzel Edl. *v. Ankerberg*. Jos. *v. Streinsberg*. Nic. Winkler *v. Mohrenhof*. Joh. Nepom. Edl. *v. Braun*. Jos. *Bosy*. Jos. *v. Czech*. Jos. Andr. Edl. *von Metz*. Jos. *v. Fritz*. Leop. *v. Lagusius*. Claud. *Füljod*. Heinr. *v. Collin*. Mich. *v. Piringer*. Felix *Leicher*. Andr. Gr. *v. Mercy*. Ant. Edl. *v. Kraus*. Karl Gr. *v. Chotek*, k. k. Cämmerer. Geo. *Dorfner*. Math. *Pettenkofer*. Jos. Edl. *v. Hauer*. K. Cajet *Malther*. Peregr. *v. Menz*, Ritter. Camillo Gr. *von Colloredo*, k. k. Cämmerer. Nic. Gr. *v. Batthyan*, k. k. Cämmerer. 40 *Hofconcipisten.*
Registratur. Director: Ludw. Frhr. *v. Bolza*. 7 *Direct. Adjuncten.* 16 *Registranten.* 5 *Regist. Accessisten.* *Director des Einreichungs-Protocolls:* And. Joh. Edler *v. Smitmer*. *Expedit. Director:* Ant. Frech, Edler *von Ehrimfeld*. 2 *Direct. Adjuncten.* 32 *Canzellisten.* 33 *Accessisten.*

Generalhoftax- und Expeditions-Amt. *Director:* Phil. Benitius *von Bolza*, Regierungsrath. 4 *Hoftaxatoren.* 1 *General-Tax-Einnehmer.* 3 *Controleure.* 17 *General Hoftaxamts-Officiere.*
Hof- u. Niederösterr. Cammerprocuratur. *Procurator:* Frz. *v. Manner.* Regierungs-R. 3 *Adjuncten.*
Hof- und Staatsbuchdruckerei-Direction. *Director:* Jos. Vinz. *Degen.*

E. Hofcammer im Münz- und Berg-Wesen.

Präsident: Jos. Gr. *v. Odonell*, s. o. *Vicepräsident:* Jos. *v. Leithner*, Ritter, k. k. w. geh. R. *Wirkl Hofräthe:* Ant. Rupr. *v. Eggenberg.* Frz. Müller, Edler *v. Reichenstein*, zugleich Canzlei-Director. Jac. *Koberwein.* Ferd. Gr. *v. Palffy*, wirkl. Cämmerer. Thadd. Peithner, Edler *v. Lichtenfels.* 6 *Hofsecretäre.* *Director des Einreichungs-Protocolls:* Joh. *Kropatschek.* *Hofcommissionsräthe:* Joh. Nep. *Güſsmann.* Sam. *v. Liedemann*, kön. Hungar. Truchseſs. K. *Ployer.* *Hofconcipisten.* *Regist. und Exped.-Director:* Joh. Bapt. *v. Cronberg.*

Hauptmünzamt. *Hauptmünzmeister:* Sigism. Ant. *Klemmer v. Klemmersberg*, wirkl. Reg. R. *Hauptmünzwardeine:* Ant. *Weingartner.* Frz. *Mitis.* *Münz- und Medaillengraveur-Personale.* *Director:* Joh. Nep. *Würth*, Bergrath. *Münz-Graveurs:* Joh. Bapt. *Würth.* Joh. *Harnisch.* *Gen. Land- und Hauptmünz-Probieramt:* Jos. *v. Sartory.* *Haupt-Punzirungs-Amt.* *Director:* Mich. *Leitner v. Leitenau.* *Bergwerks-, Verlags- und Producten-Verschleiſs-Direction.* *Dirig. Buchhalter:* Franz Ludwig *Hofinger.* *Zahlmeister: Pfaller.* *Factor:* Frz. *Kaschnitz*, Edler v. Weinberg.

F. K. K. Justizstelle.

Oberster Justiz-Präsident: Heinr. Frz. Gr. *v. Rottenhann*, Groſskr. des kön. Unger. St. Steph. Ord. wirkl. geh. R., Cämmerer, Staatsminister. *Vicepräsident:* Ferd. *v. Fechtig*, wirkl. geh. R. *Wirkl. Hofräthe:* Jos. Hyacinth, Edler *Froideveaux*, Ritt. des kön. Unger. St. Steph. Ord. Marchese Ordogno *v. Rosales.* Ign. Edler *v. Rüstel.* Joh. Aloys Gayer *von Ehrenberg*, Ritt. des kön. Unger. St. Steph. Ord. Rud. Ritter *v. Lyro.* Leop. Edler *v. Moſsbach.* Frid. Christ. Frhr. *v. Gärtner.* Joh. Ludw. Frhr. *v. Werner.* Jos. Edler *v. Pitreich.* Franz Ludw. Gr. *v. Fürstenbusch.* Frz. Edler *v. Zeiller.* Phil. Jac. *Neininger.* Frz. *v. Patroni.* Leop. Edler *v. Plenciz.* Frz. Frhr. Dubsky *v. Trzebomyslitz*, k. k. Cämmerer. Frz. Marischler *v. Rottenheim.* Joh. Nep. *Scheppl.* Jac. *Heinrich.* K. Jos. *Pradobevera.* Mich. *v. Stojowski.* Ign. *v. Rottmann.* Joh. Georg Edler *v. Stöger.* *Hofsecretäre:* Aloys Frhr. *v. Beine-Malchems.* Heinr. Edler *v. Capitolo*, Ritter u. k. k. Rath. Fr. Xav. Schleichart *v. Wiesenthal.* Frz. Andr. *Wohlgemuth.* Gottfr. Moritz *von der Hölz.* 6 *Rathsprotocollisten.* *Registratur:* 14 *Registratur-Adjuncten.* *Einreichungs-*

Protocoll. Director: Caj. Edler v. *Clady. Expedit. Director:* Frid. *Bischeldorfer.* 16 *Canzellisten.*

K. K. in Gesetzsachen aufgestellte Hofcommission.

Präsident: Heinr. Franz Gr. v. *Rottenhann. Vicepräsident:* Math. Wilh. Edler v. *Haan*, Commmand. des kön. Unger. St. Steph. Ord. u. geh. R., Oberst-Landrichter und nied. Oesterr. Landrechts-Präsident. *Beisitzer. K. k. Hofräthe:* Leop. Frhr. v. *Haan.* Jos. v. *Sonnenfels.* Aug. *Zippe*, Canonicus in Prag, wirkl. Hofrath. Jos. v. *Aichen*, nied. Oesterr. Landrechts-Präsident u. Präses des nied. Oesterr. Mercantil- u. Wechselgerichts. Aloys Gayer v. *Ehrenberg.* Rud. Ritter v. *Lyro.* Jos. Edler v. *Pitreich.* Thom. Edler v. *Orlandini.* Frz. Edler v. *Zeiller.* Joh. Nep. *Scheppl.* Erh. *Ley.* Joh. Mich. Edler v. *Zimmerl*, wirkl. Rath u. Wechselgerichts-Referent. 3 *Actuarien. Registratur:* Jos. *Zlobitzky. Einreichungs-Protocoll:* Phil. *Eberle. Expeditor:* Frid. *Bischeldorfer.*

G. Oberste Polizei- und Censur-Hofstelle.

Präsident: Jos. Thad. Vogt und Freiherr v. *Sumeraw. Vicepräsident:* Frz. Frhr. v. *Hager* zu Allensteig, k. k. wirkl. Cämmerer. *Hofrath:* Jos. *Radoliska. Hofsecretäre:* Jos. *Förster.* Ant. *Ohms.* Joh. Mich. *Armbruster.* Ant. *Braulik.* 4 *Hofconcipisten.* 3 *Hofcanzellisten.*

Büchercensoren: Ant. *Spendou*, theol. Dr., Domherr, erzbischöfl. Consistorialrath, Director der theol. Studien u. Facultät. Frz. Edl. v. *Zeiller*, Dr. jurispr. w. Hofr. Dir. d. jurist. Studien u. Facultät. Andr. *Stift*, w. Hofr. Frz. *Böhm*, Dr. theol., Domhr. erzbisch. Consistorialrath, Direct. der philos. Studien und Facultät. Frz. K. v. *Högelin*, k. k. wirkl. nied. Oesterr. Regierungsrath. Jos. Frhr. v. *Retzer*, wirkl. Hofsecr. Ignaz *Pöhm*, Custos an der k. k. Hofbibliothek. Christ. v. *Engel*, k. Siebenbürg. Hofconcipist. Cosmas v. *Fejerwari*, k. Siebenb. Hofconcipist. Bernh. Edl. v. *Fölsch*, Dr. jur. wirkl. Hofrath und Professor. Jos. *Hall*, Dr., Direct. der Realacademie. Ant. *Guttermann*, Professor des Kirchenrechts in der k. k. Ritteracademie.

H. K. K. Hofcommission in Wohlthätigkeits-Angelegenheiten.

Präsident: Joseph Fürst zu *Schwarzenberg*, Ritt. des gold. Vl., k. k. wirkl. geh. R. u. Cämmerer.

Mitglieder: Martin v. *Lorenz*, Ritt. des gold. Vl. wirkl. geh. R. u. Cämmerer. Ant. Frhr. v. *Doblhof*-Dier, k. k. Hofrath. Ferd. Gr. v. *Kuefstein*, k. k. wirkl. Hofrath. Erhard *Ley*, w. Hofr. Aug. *Gruber*, wirkl. Hofr. Jos. *Trimmel*, wirkl. Regierungsrath. Frz. v. *Bauernfeind*, wirkl. Regierungsrath und Domherr. Jos. Hartl. v. *Luchsenstein*, k. k. w. Regierungsrath u. Hofagent. Steph. Edler v. *Wohlleben*, Ritter des k. Unger. St. Steph. Ord., k. k. Rath u. Burgemeister. *Actuar:* Jos. v. *Perger*, k. k. wirkl. Hofsecretär.

I. K. K. Hofkriegsrath, in militärisch-politisch-ökonomischen und Justiz-Sachen.

Oberster Chef des Kriegswesens: Karl Ludwig, Erzherzog v. Oesterreich.
Ad latus: Johann Baptist, Erzherzog. *Referent in Kriegssachen:* Phil. Gr. *v. Grünne*, Ritter des M. Ther. Ord., k. k. Cämmerer, F. M. L., 2r. Inhaber des Uhlanen-Regim. Erzherz. Karl.
Geheime Canzlei des Generalissimus: v. Peusquens, Oberster. *Hofkriegssecretäre:* Joach. *Kleyle.* Christ. *Kreuzer. Geh. Hofkriegs-Concipist:* Jac. Mich. *Neuland.*

a) *Militär-Gremium.*

1) *Militär-Direction, unter unmittelbarer Leitung des Generalissimus:* Philipp Gr. *v. Grünne*, G. F. W., Referent. Maxim. Frhr. *v. Wimpfen*, Ritt. des M. Ther. Ordens, k. k. Oberster u. Gen. Adjud. des Generals. Mart. Jos. *Rumpelmayer*, wirkl. Hof-Kriegssecretär.
General Quartiermeister: Anton Mayer *von Heldenfeld*, G. F. W.
2) *Artillerie-Direction:* Jos. Gr. *v. Colloredo*, Malth. Ordens Groſsprior u. Command. zu Mailberg, Gen. Artill. Director, k. k. geh. R. u. Cämmerer, Staats- u. Conferenz-Minister, Feldmarsch. wirkl. Hofkriegsrath, Inh. des Böhm. Inf. Regim. No. LVII. Erzherzog *Maximilian Joseph*, Inhaber des Artill. Reg. No. II. Leop. Frhr. *v. Unterberger*, Command. des M. Ther. Ord., F. M. L., Inhaber des Artill. Regim. No. IV. Philipp *Mainoni*, k. k. wirkl. Hofkriegs-Secretär. Heinr. *Digelt*, k. k. Hofkriegs-Concipist.
3) *Genie-Direction:* Erzherzog *Johann Baptist*, General-Genie-Director. Frhr. Froon *v. Kirchrath*, Command. des M. Ther. Ord., F. M. L., wirkl. Hofkriegsrath, Inh. des Böhm. Inf. Regim. No. LIV. Thiery Frhr. de *Vaux*, Command. des M. Ther. Ord., F. M. L., Inh. des Inf. Regim. No. XLV. Wenzel Bar. Ebner *v. Eschenbach*, Ritter des M. Ther. Ord., F. M. L., Georg. Ambr. *Büttner*, k. k. wirkl. Hofkriegssecr. Ludwig *Anselm*, k. k. Oberstlieut. u. Auditeur. Joh. Bapt. *v. Herzog*, k. k. Hofkriegs-Concipist.
4) *Gränzdirection:* Erzherzog *Ludwig*, Director. Jos. *Klein*, k. k. F. M. L. u. wirkl. Hofkriegsrath. Karl *v. Pidoll* zu Quintenbach, wirkl. Hofrath. Stephan *Engel*, wirkl. Hofkriegssecr. Bar. *v. Albergotti*, Hofkriegs-Concipist. *Besonders angestellter Stabsofficier:* Georg *Ringelsheim*, Oberst beim Teutsch-Banater Regiment.

b) *Politisch-ökonomisches Gremium.*

Hofkriegsraths-Präsident: Wenzel, Graf *von Colloredo*, Comm. des Teutsch. Ord. *Hofkriegs- und Präsidial-Secretär:* Jac. Mich. *Neuland.*
1) *Remontirungs-Departement:* Ferd. Gr. *v. Bubna*, k. k. wirkl. Cämmerer, G. F. W. u. Inspect. des gesammt. Gestüts-, Remontirungs- u. Fuhrwesens. *Hofrath:* Jos. Holzmeister *v. Forstheim. Oberkriegscommissär:* Pet. Chev. *Lesort*, k. k. Rath.

2) *Verpflegungs - Departement*: Gottfried *Strauch*, G. F. M. L.

Amtsräthe und Referenten: Jac. *Rofsner*. Leop. *Petzold*. *Anstatt der Secretäre:* Joh. *Spatschek*, k. k. Rath, Militär-Verpflegs-Oberverwalter. Franz *Vogel*, Milit. Verpfl. Oberverw. 4 *zum Concepte*.

3) *Recrutirungs - Departement:* *v. Prochaska*, G. F. W. Ritt. des M. Ther. Ord. *Hofrath:* Caspar *Lehmann*.

4) *Montur - und Ausrüstungs - Departement:* Stanisl. *Auer*, G. F. W., Hofkriegsrath. *Hofrath:* Frid. *v. Saar*. Anton *Pöllinger*, wirkl. Hofkriegs - Secretär u. Co-Referent. Fr. *Stadler*, Hofkriegsconcipist.

5) *Commissariats - und Casse - Departement:* Jos. *von Prochaska*, Ritt. des M. Ther. Ord., G. F. W. *Hofrath:* Ant. *v. Annacker*. *Wirkl. Hofkriegs - Secretär:* Jos. *Merfort*. Ignaz Edler *v. Schulheim*.

6) *Sanitäts - und Versorgungs - Departement:* Karl Frhr. *v. Kölbel*, wirkl. Hofkriegsrath, G. F. W. *Hofrath und Canzelei - Director:* Jos. *v. Schouppe*. *Hofkriegssecr.:* Anton *Mayer*. Jos. Blodig *v. Sternfeld*.

7) *Normalien - Departement:* Gottfr. *v. Strauch*. *Hofrath:* Raph. Georg *Kiesewetter*. *Oberkriegs - Commissär:* Andr. *v. Witzmann*. *Hofkriegssecr.:* Bern. *Weckbecker*.

c) Justiz - Gremium.

Präses: Wenz. Gr. *v. Colloredo*, s. o.

1. *Justiz - Dep.*: Phil. *Kolb*, wirkl. Hofrath. Gabriel Edler *von Concini*, wirkl. Hofkriegssecr.
2. *Justiz - Dep.:* Joh. *Heitzinger*, wirkl. Hofrath. Ignaz *von Schmelte*. wirkl. Hofkriegssecr.
3. *Justiz - Dep.:* Joh. Val. *Dratschmiedt*, wirkl. Hofrath. Jos. *v. Eichenfeld*, Hofconcipist.
4. *Justiz - Dep.:* Joh. *v. Ockel*, Hofrath. Steph. *v. Breuning*, Hofkriegs-Secretär.

Canzlei.

Einreichungs - Protocoll. Director: Jac. *v. Neth*, wirkl. Hofsecretär. *Hofkriegs - Protocollisten:* Alex. Rechberger *v. Rechkron*. Jos. K. Laurant *v. Hellenstein*. Ant. *Straubtmayer*. Leopold *Strasser*. Frz. Edler *v. Wellersfeld*, Ritter. Andr. *v. Molitor*.

Expedition. Director: Frz. Ludwig. *Sartorius*, wirkl. Hofkriegssecr. *Ueberzählig:* Frz. Paul Prean *v. Zallauzen*, wirkl. Hofkriegssecr. *Directions - Adjunct:* Franz *Hille*. 4 *Hofkriegs - Protocollisten*. 34 *Canzellisten*. 6 *Hofcanzellei - Accessisten*. 14 *Feldkriegs - Canzellei - Adjuncten*.

Registratur. Director: Joh. *Gnedt*. *Registrator und Vice - Director*: Franz *Hess*. 4 *Registr. Adjuncten*. *Zur Untersuchung der alten Acten sind* 10 *bestimmt*.

Hofkriegs - Canzellei - Archiv. Director: Maximil. Edler *v. Jacobi*, wirkl. Hofsecretär.

Kriegs - Archiv: Moritz Gometz des *Parientos*, G. F. W., Director. Ferd. *Ernst*, Oberstlieut. v. General-Quartiermeisterstabe. Anton *Demuth*, Hauptmann beim Gen. Quartiermeister-

stabe. Georg *Hartmann*, Registraturadjunct. *Geniearchiv:* Joh. *Faupel*, Ingen. Major.

Hofkriegsräthliche Normalien-Commission. Im politisch. ökonomischen Fache - Gottfr. *v. Strauch*, G. F. W. u. wirkl. Hofkriegsrath. Andreas *v. Wirmann*, Ober-Kriegscommissär. Jos. *Ruprecht*, k. k. Rath u. Milit. Verpflegs-oberverwalter. Mich. *Baumgartner*, Feldkriegs-Commissär. Dominic Edler *v. Cointrelle*, Feldkriegs-Commiss. *Im Justiz-Fache:* Philipp *Kolb*, wirkl. Hofrath. Joh. Balth. *von Ockel*, wirkl. Hofrath. Stephan. *v. Breuning*, wirkl. Hofkriegs-Secretär. Leop. *Wolf*, wirkl. General-Auditeur-Lieutenant. Joh. *Kretsch*, Hauptmann Auditeur.

Universal-Kriegs-Zahlamt. Zahlmeister: Ignaz *Weyher*. *Controlleur:* Joh. Bapt. *Link*. *Cassier:* Ant. Emanuel *Dierkes*.

Allgemeines Appellationsgericht der k. k. Armee.

Präsidents-Stellvertreter: Jos. Frhr. *von Degenschild*, Ritt. des milit. Elisab. Ord., F. M. L. *Referenten und Räthe:* Thomas Edler *v. Orlandini*, wirkl. Hofrath. Mich. *Ahlen*, wirkl. Appellationsrath. Jos. *Dembscher*, wirkl. Appellationsrath. Frz. *Augmüller*, wirkl. Appellationsrath. *Secretär:* Aug. *v. Wassermann*. 4 *Actuarien.*

K. K. Oberst-Schiffamt.

Commandant: Jos. Schwäger *v. Hohenbruck*, Oberster, Command. des Pontonier Bataillons u. Brücken-Oberhauptmann. *Amtsverwalter:* Anton *Rieder*, Major. *Cassierer:* Clemens *Böhmer*, Hauptmann.

Direction der militärischen Kirchen-Angelegenheiten.

Apostolischer Vicar: Gottfr. Jos. Crüts *v. Creits*, Bischof zu St. Pölten. *Auditor causarum und Director des Feldconsistoriums.* Jos. *Pauer*, Domherr v. St. Pölten.

K. General-Rechnungs-Directorium.

Director: Karl Kirstein *v. Kirstenau*, k. k. wirkl. Hofrath. *Wirkl. Hofräthe und Referenten:* Jos. *v. Ellinger*. Ignaz *Jäger*. *Wirkl. Hofcommissionsräthe und Referenten:* Dominic *Strasser*. Aloys *Schwinner*. *Registratur-Canzellei- u. Expeditions-Director:* Jos. *v. Bongard*, wirkl. Hofsecr. *Archiv des General-Rechnungs-Directoriums. Director:* Jos. *v. Bongard*.

Untergeordnet sind dem General-Rechnungs-Directorium:

a. Die Staats- Haupt- und Hofbuchhaltung.

Hofbuchhalter: Joh. Jos. *Schüller*. *Rechnungsräthe:* Ign. *Koch*. Joh. Georg *Schüller*. Franz *Fliesser*. Ant. *Ziegler*. Jos. *Sladek*. Joh. *Weichsel*. *Titular-Rechnungsrath:* Wilh. *L'Angneau*. 28 *Rechnungs-Officialen. Registrator u.*

Expeditor: Franz Xav. *Wegner.* 1 *Adjunct.* 18 *Ingrossisten.* 7 *Accessisten.*

b. Die K. K. Cameral-Hofbuchhaltung.

Rechnungsräthe: Jos. *v. Lischka.* Jos. *Seidl.* Frz. *Rauscher.* Pet. *Kremer.* Ignaz *Pokorny.* Leop. *Schott.* Xav. *Hauseder.* Frz. *Kubowsky.* 23 *Rechnungs-Officialen.* *Registratur und Expedit. Director:* Leop. *Schott*, Rechnungsrath. *Adjunct:* Ant. *Wiſsbauer.* 11 *Ingrossisten.* 11 *Accessisten.*

c. Die K. Ungarische und Siebenbürgische Staatsbuchhaltung.

Hofbuchhalter: Frz. Xav. *v. Tödtenheimb.* *Rechnungsräthe:* Jos. *Pruner.* K. *Dachauer.* Frz. *v. Kroyher.* Frz. Sales *Marquet.* 13 *Rechnungs-Officialen.* *Registratur und Expedit. Director:* Jos. *Pruner*, Rechnungsrath. 4 *Ingrossisten.* 4 *Accessisten.*

Stiftungen Departement der Ungerisch-Siebenbürgischen Staats-Hauptbuchhaltung. Rechnungsrath: Alex. *v. Perizhof* auf Ehrenhein. 5 *Rechnungs-Officialen.* 3 *Ingrossisten.* 2 *Accessisten.*

d. Die K. K Hofwirthschaftsbuchhaltung.

Hofwirthschaftsrath: Georg *Verlet.* 3 *Rechnungs-Officialen.* 1 *Ingrossist.*

e. Die K. K. Hofbaubuchhaltung.

Vorsteher: Math. *Lechner*, Assessor. *Rechnungsrath:* Phil. *Frast.* 6 *Rechnungs-Officialen.* 2 *Ingrossisten.* 3 *Accessisten.*

f. Die K. K. Banco-Hofbuchhaltung.

Hofbuchhalter: Frz. Ant. *Paskoni v. Löwenthal.* *Rechnungsräthe:* Sebastian *v. Wohlfarth.* Fr. *v. Linke.* Ant. *Stattler.* Jos. *Kremer.* Fr. *Sedelmayer.* Moriz *v. Brahm.* Christ. *Schollmayer.* K. Rausch *v. Traubenberg*, Ritter. 55 *Rechnungs-Officialen.* *Registratur u. Expedit. Director:* Frz. *Sedelmayer*, Rechnungsrath. *Registratur-Adjuncten:* K. Ihl. Joh. Bapt. *Dankmaringer.* 17 *Ingrossisten.* 11 *Accessisten.*

g. Die K. K. Münz- und Bergwesens-Hofbuchhaltung.

Hofbuchhalter: Frz. *Saboretti.* *Rechnungsräthe:* Joh. Nep. *v. Grezmüller.* Joh. *Benneker.* Bern. Edler *v. Mitiz.* K. *Klein.* Ign. *v. Brenner.* Georg *Zopf.* Joh. Bapt. *v. Marzani.* 20 *Rechnungs-Officialen.* 6 *Ingrossisten.* 3 *Accessisten.* *Registratur-Director:* K. *Klein*, Rechnungsr.

h. Die K. K. Domänen-Hofbuchhaltung.

Hofbuchhalter: Joh. *Rucker.* *Rechnungsräthe:* Joh. Donat. *Vollgrube* Jos. *Litomisky.* Vinc. *Litomisky.* Joh. Ant.

Wilhelm. 8 *Rechnungs - Officialen.* 3 *Ingrossisten.* 3 *Accessisten.*

i: Die K. K. Tabaks- und Stempelgefällen Hofbuchhaltung.

Vorsteher: Bapt. *Weingant.* *Superrevidirender Rechnungsrath:* Joh. Evang. *Hauer.* *Registrator u. Expeditor:* Joh. Bapt. *Karl.* 1 *Adjunct.* 8 *Rechnungs - Officialen.* 4 *Ingrossisten.* 2 *Accessisten.* *Dieser Hofbuchhaltung einverleibte Rechnungscanzlei zu Wien.* *Rechnungsrath u. Vorsteher:* Joh. Bapt. *Brändel.* 3 *Rechnungs - Officialen.* 1 *Ingrossist.* *Zu Hainburg:* 1 *Rechnungs-Official.* 1 *Ingrossist.* 1 *Accessist.*

k. Die K. K. Hof-Postbuchhaltung.

Buchhalter: Leop. *v. Saar.* *Rechnungsräthe:* Jac. *Wachuti.* Frz. Xaver *Landschau.* 15 *Rechnungs - Officialen.* 2 *Ingrossisten.* 2 *Accessisten.*

l. Die Lotto-Hofbuchhaltung.

Hauptbuchhalter: Jac. *Ribisch.* 1 *Rechnungs - Official.* 1 *Ingrossist.*

m. K. K. Staatshauptbuchhaltung in geistlichen und weltlichen Stiftungs-Städtischen- Studien- und Civil-Medicamenten-Angelegenheiten.

Hofbuchhalter: Jos. *v. Statzer.* *Rechnungsräthe:* Albert *Tenamberg.* Ferd. *Kainz.* K. *v. Donek.* Jos. *Büttner.* Jos. *Schindlöcker.* Franz Groppenberg Edl. *v. Bergenstamm.* Jos. *Wöber.* 24 *Rechnungs - Officialen.* 9 *Ingrossisten.* 7 *Accessisten.* *Registr. u. Expedit. Director:* Jos. *Büttner,* Rechnungsrath.

n. K. K. Bancozettel- und Staatsschuldentilgungs-Hofbuchhaltung.

Vorsteher: Frz. *v. Mambretti,* wirkl. Hofcommissions-Rath. *Rechnungsräthe:* K. *v. Pechy.* Wenzel *Pokorny.* 5 *Rechnungs - Officialen.* 4 *Ingrossisten.* 4 *Accessisten.*

o. K. K. Hofkriegsbuchhaltung.

aa) *De currenti.* *Hofkriegsbuchhalter:* Wenzel *Hruschka.* *Vice-Hofbuchhalter:* Jos. *v. Szenas.* Martin *Eberth.* Joh. *Schneider.* Ludw. *v. Bargher.* Mich. *v. Neustädter.* Jos. *Hochenadel.* Joh. *Maison.* *Rechnungsräthe:* Joh. *Mark.* Joh. Wolfg. *Zengler.* Ludw. Jos. *Oesterreicher.* K. *Possenhammer.* Aloys *v. Schelzinger.* Joh. *v. Wernle.* Joh. *Fließer.* Ant. *Passardi* v. Pellerd u. Aranyos. Joh. Nep. *Kurz.* Marcel *Kyßling.* Jos. *Wagener.* Joh. *Pistor.* Ign. *Rarrel.* Ant. *Seyff.* Jos. Math. *Kapf.* Jos. *Feißel.* K. *Stockley.* Aloys *Knipfer.* Jos. *Eisenhut.* Joh. Edl. *v. Keßlern.* Jos. *Kunerth.* Joh. Nep. *Kapf.* Joh. *Herrmann.* Joh. *Strauß.* Jac. *Orlowitz.* Frz. *Widmann.* Frz. *Gasser.* Frz. *Strasser.* Simon *Hauger.* Frz. *Fink.* Jos. *Füller.* Jos. *Ferroni.* Frz. *Werner.* Maxim. Steyerer *v. Rieden-*

burg. Thom. *Oelwein.* Jos. *Derée.* 57 *Rechnungs-Officialen.* 43 *Ingrossisten.* 47 *Accessisten.*
Marine-Abtheilung. Vicehofbuchhalter: Joh. *Ruprecht.* Depart. Vorsteher. *Rechnungsräthe:* Adam *Vogl.* Bernh. *Engel.* 2 *Rechnungs-Officialen.* 5 *Ingrossisten.*
bb) *de praeterito. Vorsteher:* Lud. v. *Bargehr. Vice-Hofbuchhalter:* Christ. *Michelhausen.* Ant. *Dirzkofer.* Joh. Nep. *Wentzel. Tituläre. Vice-Hofbuchhalter:* Frz. *Kreiner.* Mich. *Pürckner. Rechnungsräthe:* Sigmund *Mayer.* Martin *Wiſsdorf.* Frz. *Wachter.* Christ. *Dotzheimer.* Ferd. v. *Hayd.* Jos. Frz. *Blett.* Georg *Schedel.* Joh. *Wieseneder.* Frz. *Neumann.* Frz. K. Edler v. *Römer.* Ignaz *Track.* Joh. v. *Radics.* Ferd. *Hermann.* Ant. v. *Saar.* Joh v. und zu *Kanal* auf Ehrenberg, Ritter. Thomas *Gavalez.* Frz. v. *Reich.* Jos. *Wolfram.* Heinr. *Rieben*, Edl. v. Riebenfeld. Ant. *Kratki.* 24 *Rechnungs-Officialen.* 13 *Ingrossisten.* 8 *Accessisten.*

IX.

KIRCHENSTAAT.

A. Römisch-katholischer Kirchenstaat.

Religion des Staats ist die römisch-katholische: nur in Ungern und Siebenbürgen genieſsen dem Buchstaben des Gesetzes nach die Griechen und Protestanten gleiche Rechte mit den Katholiken und in Siebenbürgen auch die Unitarier. Uebrigens werden alle Nichtkatholiken, sie mögen sich zu den Lehren des Christenthums bekennen, oder den Koran und Talmud verehren, geduldet, und zwar seit *Joseph II.* der zuerst Hierarchie und Mönchthum stürzte, mit groſser Nachsicht; doch sind die Bedrückungen, die auf den Akatholiken liegen, nicht sämmtlich aus dem Wege geräumt.

A. Römisch katholische Kirche.

Sie ist herrschend: der Staat gesteht ihr wesentliche Vorrechte zu und öffnet, mit Ausnahme des Militärs, nur ihren Bekennern den Weg zu den höhern Staats- und Civilämtern, dagegen den Akatholiken öffentliche Regel und Meinung davon entfernen. Sie verehrt zwar in dem Römischen Bischofe ihr sichtbares Oberhaupt, steht aber sonst in weniger Abhängigkeit von demselben. Berufungen an die Rota Romana sind ganz verboten und päpstliche Bullen und Decretalen nur dann gültig, wenn sie von dem Monarchen ausdrücklich genehmigt sind. Das Ungeheuer der Inquisition kannte man im Kaiserstaate zu keiner Zeit.

In neueren Zeiten sind die Vorrechte des Clerus sehr beschränkt: er bildet keinen Staat im Staate mehr, trägt, wie jeder Staatsbürger, zu den öffentlichen Lasten und Abgaben bei, ist in gewissen Fällen dem weltlichen Richter untergeordnet, und darf bloſs in besonders gesetzlich bestimmten Fällen für seine Kirche oder Kloster Grundstücke erwerben. Den Werth aller katholischen Kirchengüter schätzt man auf 150 Mill. Gl., den Böhmischen allein auf 20,349,652 Gl. Aus den Gütern der aufgehobenen Klöster, mehr denn 700 an der Zahl, errichtete Kaiser *Joseph II.* eine besondere Casse, den Religionsfond, deren Einkünfte gegenwärtig gegen 2 1/2 Mill. betragen und zur Unterhaltung der Exreligiosen und Bettelmönche, denen das Terminiren überall verboten ist, so wie zur bessern Versorgung der niedern Geistlichen verwandt werden.

Der Clerus theilt sich a) in den Secularclerus: 8 Erzbischöfe, Bischöfe, Aebte, deren Ungern allein 147 zählt, Pröbste — in Ungern 10? —

Collegiatstifter, deren nur 6 sind, Erzpriester, Landdechante, Pfarrer, Localcaplane, Dechante und Vicare. Die hohe Geistlichkeit ist reich, die niedere arm: die Erzbischöfe, Bischöfe und Aebte hatten 1792 in Ungern jährlich nicht weniger als 861,774, die Kapitel 530,668 Gl. einzunehmen; b) in den Regularclerus, wohin die 3 geistlichen Ritterorden, der Teutsche, Johanniter und Sternkreuzorden, die Herrnstifter, 4 Damenstifter, die Fräuleinklöster, 420 Mönchsklöster mit 10,000 Clerikern und 49 Nonnenklöster gehören.

Erzbisthum Wien.

Fürst-Erzbischof: *Sigmund*, aus dem Hause der Grafen *v. Hohenwart* in Gerlachstein, Magnat in Ungern. *Domdechant:* *Dominic*, Frei- und Panier-Herr *von Waldstätten*, Dechant, inful. Prälat und Consistorialrath. *Domcustos:* Jos. *v. Hillmayr*, Dr. theol., inful. Prälat und Consistorialrath. *Domcantor:* Frz. *Böhme*, Dr. theol., inful. Prälat, Consistorialrath. *Domscholasticus:* Jos. *Spendou*, inful. Prälat, u. Oesterr. Regierungsrath, Ober-Aufseher der k. k. Normalschulen und Consistorialrath. *Domherren:* Frz. Xav. *v. Parkar*, Dr. theol., Consistorialrath. Joh. Ant. Gr. *v. Torres*, Consistorialrath. Ant. *Spendou*, Dr. theol. Gustav Maximilian Fürst *v. Croy*, Consistorialrath. Frz. *v. Bauernfeind*, Nieder-Oesterr. Regierungs- und Consistorialrath. Jos. Gr. *v. Zeyl u. Wurzach*, Consistorialrath. Joh. Bapt. *Jahn*, Prof. der Oriental. Sprachen und Consistorialrath. *Syndicus:* Jos. *Schwabl*, Edl. *v. Adlersburg*, Dr. jur. *Consistorium in Wien:* 49 *geistl. und* 1 *weltlicher Rath.* 1 *Secretär.*

Erzbisthum Salzburg.

Fürst-Erzbischof: Jos. *Hyeronimus*, aus dem Hause der Grafen *v. Colloredo*, Legat des apostol. Stuhls zu Rom. *Domprobst:* Herm. Jac. Gr. *v. Attems*. *Domdechant:* Mich. Gr. *Spauer* v. Pflaum u. Valör. *Domherren:* Jos. Gr. *v. Attems*, Senior und Scholasticus. Vincentius Joseph Franz Sal., Bischof zu *Brünn* und Fürst v. Schrattenbach. Ant. Wilibald Gr. *v. Wolfegg u. Waldsee.* Frid. Virgil Jos. Gr. zu *Lodron*. Jos. Phil. Adam Gr. *v. Strasoldo.* Frz. Xaver, aus dem fürstlichen Hause der alten Grafen *v. Salm-Reiferscheid.* Fürst Bischof zu Gurck. Joseph Gr. und Herr zu *Starhemberg*. Phil. Jos. Michael Gr. *v. Thun u. Hohenstein.* Sigmund Christoph, aus dem fürstl. Hause *Zeil u. Trauchburg*, Fürst Bischof zu Chiemsee. Frid. Frz. Jos. Gr. *Spauer* v. Pflaum u. Valör. Leop. Maximilian, aus dem Hause des Grafen *v. Waldstein* und Wartenberg, Fürst-Bischof zu Seckau. Frz. Jos. Gr. *v. Künburg*. Jos. Albin Gr. v. und zu *Daun*. Ant. Gr. *v. Wallis*. Emanuel, aus dem Hause des Grafen *v. Thun*, Fürst-Bischof zu Trient. Ernst. Jos. Fürst *v. Schwarzenberg*. Ant Euseb. Gr. *v. Königsegg-Aulendorf.* Franz Xaver Frhr. *v. Riedheim*. T. Gr. *v. Herberstein.* *Consistorium zu Salzburg.* *Director:* Frz. Xaver *Hochbichler*. *Canzler:* Joh. Mich. *Bönike*. 7 *Räthe.*

Erzbisthum Prag.

Fürst-Erzbischof, Wilh. Florentin Joh. Felix, Fürst *v. Salm-Salm*, Herzog zu Hoogstraten, des apostol. Stuhls zu Rom durch Böhmen, u. s. w., Legatus netus, Primas des Königr. Böhmen, Domstift. *Domprobst:* Wenzel Adalbert Frhr. *v. Heriles*,

Herites, erster Prälat im Königr. Böhmen. *Domdechant:* Joh. Jac. Goskho *v. Sachsenthal*, Dr. philos., Prälat. *Domherren:* Frz. Xav. *Hain*, Dr. theol. und philos., Canonicus reg., Prälat und Dom-Archidiacon. Wenzel *Lehnhard*, Prälat und Domscholasticus, Oberaufseher der Normalschulen in der Erzdiöces. Jos. *Dobsch*, Domcustos. Frz. Paula Pallas, Edler *v. Cauro*, Dr. theol. und philos., Domcantor. K. *Fuka*, Senior. Joh. *Richlowsky*, Dechant. Frz. Ser. *Karoli*, Baccal. der Theol. Car. Bor. *Baukal*, Baccal. der Theol. Adalbert *Wagner*. Joh. *Madlin*.

Consistorium: 9 *Consistorialräthe.*

Erzbisthum Ollmütz.

Fürst-Erzbischof: Ant. Theodor, aus dem Hause der Graf. *v. Colloredo u. Waldsee*, Cardinal-Priester der Röm. Kirche, Herzog und Fürst, Grofskr. des St. Steph. Ord., Graf der k. Böhmischen Capelle. *Coadjutor:* Erzherzog *Johann Rudolph*, Domherr. *Domcapitel. Domdechant:* Otto Anton Minkwiz, Herr und Frhr. *v. Minkwizburg*, inful. erster Prälat, Custos und Senior. *Domprobst:* Wenzel Phil. Gr. *v. Clary und Aldringen*, inful. Prälat. *Weihbischof und Gen. Vicar:* Aloys Krakowsky, Gr. *v. Kollowrath*, Bischof zu Sarepta, k. k. wirkl. Geh. R., inful. Archidiacon. *Scholasticus:* Frz. Christoph Gr. *Migazi* v. Wall und Sonnenthurn, inful. Prälat und Oberschulaufseher in der Olmüz. Erzdiöces. *Domherren:* Joh. Bapt. Gr. und Herr *v. Pergen*, Sebenstein und Aspang. Jos. Gr. *v. Attems*. Joh. Bapt. Gr. zu *Auersperg*. Wilh. Frz. Frhr. *v. Haugwiz*. Joh. Bapt. Frhr. *v. Buol*, inful. Probst, Landdechant zu Olmüz. Joh. Nep. Gr. *Sereny* v. Kitt Seren, Dr. theol. inful. Abt. Jos. Gr. und Herr *v. Scherfenberg*. Emer. Gr. *v. Szarray*. Jos. Frz. Gr. *v. Koret* zu Starkenberg u. Coredo, inful. Abt. Maria Thaddäus Gr. v. und zu *Trauttmannsdorf u. Weinsberg*, Bischof zu Königgratz, k. k. wirkl. Geh. R. Ant. Frhr. *v. Rolsberg*, Probst, Erz Priester, Landdechant und Pfarrer. Weichard Gr. v und zu *Trauttmannsdorf-Weinsberg*. Frz. Gr. und Herr zu *Brandis*, inful. Abt. Ferd. Mar. *Chotek*, Gr. v. Kolkowa u. Wegein. Adam Butz *v. Rolsberg*.

Consistorium. Gen. Vicar: Aloys Krakowsky, Gr. *v. Kollowrat*. 33 *Räthe.*

Erzbisthum Lemberg.

Erzbischof: Cajetan Ignaz Gozdawa *v. Kitki-Kicki*, k. k. wirkl. Geh. R. *Domcapitel. Domprobst:* Joh. Frz. *Hofmann*, Dr. theol. *Domdechant:* Andreas *Zeisl*, Dr. theol., k. k. Gubernialrath. *Domherren:* Ignaz Ciolek *Poniatowsky*. Ign. Frhr. *v. Rain*, Dr. philos. und Pfarrer. Stanislaus *Stocki*. Joh. *Nowicki*. Jac. *v. Behm*. 6 *Titular-Domherren.*

Consistorium. Präses: der Erzbischof. *Stellvertreter des General-Vicar:* Stanislaus *Stocki*, Domherr. 5 *Räthe. Canzler:* Joh. Andr. *v. Rechtenberg*, Dr. jur. und k. k. Appellationsrath.

Erzbisthum Gran in Ungarn.

Erzbischof und Primas des Reichs: Erzherzog Karl Ambrosius (v. Este). *Grofsprobst:* Emerich Frhr. Perenyi *v.*

Pereny, erwählter Bischof v. Bacen. *Custos:* Martin *v. Görgey*, consecrirter Bischof v. Patlaro, Gen. Vicar. *Archidiacon:* Joh. Nepom. *Arady*, erwählter Bischof von Dulcina. *Domherren:* Ignaz *Bärnkopf*, erwählter Bischof von Rossono. Dr. theol., und Rector des Centralseminars zu Pesth. Steph. *v. Gocztonyi* und Koves-Szarv. Caspar *Helmuth.* Jos. *Szelay.* Nicol. Gr. *Csaky* v. Keresztszegh. Jos. *Kluch*, Paul Beznak *v. Beznak - Falva.* K. Frhr. Perenyi *v. Pereny.* Georg *Kurbelyi.* Georg *Riczinger.* Emerich *v. Nedeczky.* Frz. *Krämer.* Adalbert *Tarko.* Nic. *Rauscher.* Jos. *Kiraly.* Alex. *v. Rudnay*, Dr. theol. und Rector des Seminars zu Tyrnau.

Erzbisthum Colocza und Batsch.

Erzbischof: Ladislaus Gr. *Kollonitz* v. Kollegrad. *Groſsprobst u. Gen. Vicar in Spiritualibus:* Martin *Tacacs*, Dr. theol., und Prodirector des erzbischöfl. Studiums. *Lector:* Peter *v. Klobusiczky.* *Cantor:* Jos. *Lackner*, inful. Probst zu St. Gregor. *Custos:* Georg *Tamassy.* *Domherren:* Steph. *Szalay*, Probst zu St. Paul in Batsch. Steph. *Katona*, Archidiacon. Adalbert *Vojnics*, Archidiacon in Batsch. Michael *Czaby*, Professor am Lycäum zu Colocza. Michael *Kurta*, Senior. Emerich *Lovass.*

Erzbisthum Erlau.

Erzbischof: Steph. Frhr. Fischer *v. Nagy Szalathnya*, k. k. w. geh. R. *Groſsprobst:* Jos. Zabratzki *v. Szada*, erw. Bischof v. Veglia, k. k. Rath. *Lector:* Andr. *Paal*, Probst. *Cantor:* Georg *Tajer*, Probst. *Custos;* Emerich *Egerszeghy*, Decan. *Domherren:* Nic. *Dobronyai*, Probst. Ant. *v. Makay*, Archidiacon. Anton *Csomortanyi* v. Sz. Ivan, Archidiacon. Jos. *Büky.* Jos. *Madarassy.* Jos. *Vurum.* Casp. *Horvath Bugarin v. Breszovicza*, Dr. theol. Paul *Poczek*, Rector des Seminars. *2 Ehrendomherren.*

Bisthum zu St. Pölten unter Wien.

Bischof: Gottfr. Jos. *Crüts v. Creits*, päpstl. Vicar für die k. k. Heere. *Domprobst:* Frz. Paula *Dengler*, Dr. theol. u. Consistorialr. *Domdechant:* Frz. Xav. *v. Eyersberg*, Dr. theol. u. Regierungsrath. *Domherren:* Mich. *Schredl*, Dr. theol. Domscholaster, k. k. Diöcesanschulen-Aufseher u. Consist. R. Anton *Buchmayer*, Consistorialr. u. Canzler. Math. *Gitlberger*, Consist. R. u. Alumnats-Director. Aloys *Partsch*, Dr. Philos. u. Consist. R.

Bisthum Linz unter Wien.

Bischof: Jos. Ant. *Gall*, tr. Prälat in dem ständischen Collegium. *Domcapitel. Domdechant und bischöfl. Gen. Vicar:* Franz Xav. *Ertl*, Dr. theol. k. k. Rath. *Domscholasticus:* Joh. Frid. *Bertgen*, Mitgl. des Prälatenstandes, k. k. wirkl. Regierungsr. u. Referent. *Domherren:* Ferdinand *Mayer*, Dr. theol. Jos. *Reicich*, Dr. theol., wirkl. Consistorialr. u. Pfarrer. Joh. *Waldhauser*, Oberaufseher sämmtlicher

Teutschen Schulen in Oesterr. ob der Ens, Consistorialreferent u. Pfarrer. 2 *Titul. Domherren.*
Consistorium: 8 *wirkl. Räthe.*

Bisthum Seckau unter Salzburg.

Fürst-Bischof: Johann Fridrich, aus dem Hause der Grafen *v. Waldstein* und Wartenberg, Fürst Bischof. *Domcapitel. Infulirter Domprobst:* Aloys *Jüstel*, Dr. theol. und philos., wirkl. Gubernialr. *Domdechant:* Simon Edl. *v. Pretis*, Dr. theol. u. philolog. *Domherren:* Math. Jac. *Winkhler*, Dr. theol., Domcustos u. Dompfarrer. Ambros *Schlüsselberger*, Licentiat. theol. Ludw. Edl. *v. Jakomini*, Dr. theol. Joh. *Hasenhütl*, Oberaufseher u. Consistorial Referent über die Volksschulen in der Dioces. 2 *Titul. Domherren.*
Consistorium. 6 *Räthe.*

Bisthum Gurk unter Salzburg.

Bischof: Franz Xaver, Fürst u. alter Gr. *v. Salm-Reifferscheid*, Fürstbischof, Assistent am Päpstl. Stuhle. *Domcapitel. Domprobst:* Ferd. *v. Litzelhofen*, Erzpriester im Gurkerthale. *Domdechant:* Jgn. *v. Türk* zu Eisentratten. *Domherren:* Sigm. *v. Hohenwart*, Senior, Vicar u. Präses des Consistoriums. Balth. Frhr. *v. Rechbach.* Aloys *Mantsche v. Liebenheim*, Scholasticus. Jac. *Paulitsch*, Stadtpfarrer. Georg *Jappel*, Schul-Oberaufseher der Dioces. Andr. *Greiptner*, Stadtpfarrer.
Consistorium. Präses: Sigm. *v. Hohenwart. Canzler:* Ign. *Leykauf. Directoren:* Andr. Sebast. *Schannig*, Canonicus zu Strafsburg. Georg *Jappel*, Referent in Schulsachen.

Bisthum Lavant unter Salzburg.

Bischof: Leop. Maximilian, aus dem Hause der Grafen und Herren zu *Firmian*, Fürstbischof, Probst, Vicedom.
Consistorium. Director: Joh. Paul *Jeschenagg*, Canonicus. 3 *Räthe.*

Bisthum Laibach unter Wien.

Bischof: Ant. *Kautschitz. Weihbischof:* Joh. Ant. *Ricci*, Command. des Malth. Ord., Domdechant. *General-Vicar:* Georg *Gollmayer*, Domherr.
Domcapitel. Domprobst: Seyfried Gr. *v. Auersperg*, Dr. theol., inful. Domprobst. *Domdechant:* Joh. Ant. *Ricci. Domherren:* Seyfr. Gr. *v. Gallenberg.* Joh. Nep. Frhr. *v. Taufferer.* Athanasius *Schliber.* Frz. *v. Webern.* Frz. Codelli *von Fahnenfeld.* Bernh. *v. Schluderbach.* Jos. *v. Coppini.* Joh. Bapt. *Rode.* Georg *Gollmayer.* Jos. *Walland*, Direct. der theol. Facultät, Professor am Lyceum in Laybach. 6 *Titul. Domherren.*
Consistorium. Präses: Georg *Golmayer*, Gen. Vicar. 7 *Consistorialräthe*, aufser sämmtlichen Domherren.

Bisthum Görz unter Wien.

Bischof: Frz. Philipp Gr. *v. Inzaghi*, k. k. wirkl. geh. R. *Domcapitel. Infül. Domprobst:* Pet. Ant. Frhr. *v. Codelli. Domdechant:* Ferd. Gr. *v. Strasoldo. Domherren.*

Frz. Ant. Gr. *v. Strasoldo*, Domcust. u. Dompfarrer. Jos. *Chrismann*, Gen. Vicar. Frz. Xaver *Pfleger*.
Consistorium. Präses: Jos. *Chrismann*, Gen. Vicar. 6 *Consistorialräthe.*

Bisthum Triest unter Wien.

Bischof: unbesetzt. *Domcapitel. Dompropst:* Vinc. Frhr. *v. Argento*, Capitular-Gen. Vicar. *Domdechant:* Georg *Gallina*. *Domherren:* Jos. Tagnana *v. Tonnenfeld*, Pfarrer. Pet. *Citter*. Georg *Novack*. Frz. Xav. *Millanich*, Pfarrer. 4 *Ehrendomherren.*
Consistorium. Präses: Vinc. Frhr. *v. Argento*. 8 *Räthe.*

Bisthum Leitmeritz unter Prag.

Bischof: Wenzel Leopold *Chlumczansky*. *Domstift. InfuL. Domdechant:* Jos. *Hurdalek*, Herr auf Teinitz, Dr. theol. *Domherren:* Frz. Xav. *Piller*, Baccal. der Theol., inful. Senior. Wenz. *Heller*. Ant. *Hirnle*, Dr. theol., Archivar und Canzellei-Director. Ign. *Schuster*. Jos. *Grün*, Dr. philos. 5 *Titul. Domherren.*
Consistorium. Präses: Frz. Xav. *Piller*. 4 *Räthe.*

Bisthum Königingrätz unter Prag.

Bischof: Thadd. Gr. *v. u. zu Trautmannsdorf-Weinsberg*, Domherr. *Domcapitel. Inful. Domdechant:* Aug. *Helfert*. *Inful. Archidiacon:* Frz. Wenzel Gelbich *v. Ostrich*, jubil. Priester u. Capit. Domhr. *Domherren:* Joh. Nep. *Venuto*, Senior. Frz. *Wurda*, Custos. Ign. *Blümel*. Jos. *Szeniek v. Wartenberg*. Jos. *Schirsch*. Joh. *Teichel*. 7 *Titul Domherren.*
Consistorium. Präses: Frz. Gelbich *v. Ostrich*. 10 *Räthe.*

Bisthum Budweis unter Prag.

Bischof: Joh. Procop *Schafgotsche* genannt, Gr. und Semperfrey v. u. zu Kynast u. Greiffenstein. *Domcapitel. Inful. Domprobst:* Alb. *Hegemüller*. Frhr. *von Dubenweilern*. *Domdechant:* Jos. *Pingas*. *Domherren:* Ernest *Rucziczka*, Gen. Vicar. Joh. *Michalowitz*. Simon *Kudler*. Wolfgang *Seidl*.
Consistorium. Gen. Vicar: Ernest *Rucziczka*. 20 *Räthe u. Beisitzer.*

Bisthum Brünn unter Olmütz.

Bischof: Vincenz Jos. Gr. *v. Schrattenbach*. *Domcapitel.* 1. *inful. Prälat u. Domdechant:* K. Frhr. *v. Waldstädter*. *Archidiacon:* Wenzel Bambula *v. Bamburg*. *Domherren:* K. Joh. *v. Russig*, Domherr, inful. Archidiacon zu Opeln. K. Tauber Frhr. *v. Taubenfurt*, Gen. Vicar u. Dompfarrer. Frz. *v. Libischer*. Wenz. Ritter *v. Stuffler*, Mähr. Schles. Gubernialr.
Consistorium: 19 *Räthe.*

Bisthum Przemysl unter Lemberg.

Bischof: Ant. v. Golasce Dab *Golaszewski*. *Domdechant:* Joh. *v. Suchodolski*. *Domprobst:* Const. *v. Fredro*. *Scho-*

lasticus: Cas. *Kowinski.* *Domherren:* Jos. *v. Witoslawski.* Cajet. *v. Drozowski.* Sebast. *Zacharski.* 3 *Ehrendomherren.*
Consistorium. *Präses:* der Bischof. *Beisitzer:* vorgenannte Prälaten u. Domherren.

Bisthum Kielce unter Lemberg.

Bischof: Jos. Adalbert *v. Bozawola Gorski*, Administrator der Temorer Diöcese. *Domherren:* Ant. *Skibinski.* Hypolit *Starowieyskу.* 5 *Ehrendomherren.*
Consistorium: 6 Beisitzer.

Bisthum Krakau unter Lemberg.

Bischof: Andr. Rawa *Gawronski*, k. k. wirkl. geh. R. *Domcapitel.* *Dechant:* Mich. *Soltyk.* *Domherren:* Nic. *Wibranowski.* Adam Gr. *Przeremski.* Jos. *Szaniawski.* Timoth. *Gorzenski*, Bischof zu Smolensk. Paul *Olchowski.* Sebast. Gr. *Sierakowski.* Cajetan *Potocki.* Steph. *Holowszye.* Augustin *Lipinski.* Onuphr. *Skotnicki.* Frz. *Zakrzewski.* Steph. *Rupniewski.* K. *Przebandowski.* Matth. *Dubiecki.* K. *Skorkowski.* Ladisl. *Starczewski.* And. *Trscinski.* Theod. *Soltyk.*
Consistorium. *Gen. Vicar:* Ign. *Zylenicki*, Dr. theol. und Domherr. 20 *Beisitzer.*

Bisthum Lublin unter Lemberg.

Bischof: Adalbert Leszczye Gr. *v. Skarzewski.* *Archidiacon:* Jos. *Malczewski.* *Custos:* Jos. *Lenczowski*, Weihbischof. *Primicerius:* Joh. *Grady.* *Domherren:* Nic. *Faliszewski.* Ign. *Chaborski.* Jos. *Komorowski.* Sim. *Stamirowski.* Frz. *Wykinski.* Joh. *Woronicz.* Vinc. *Zezierski*, Gen. Vic.
Consistorium. *Präses:* der Bischof. 2 *Stellvertreter.* 6 *Beisitzer.*

Bisthum Neutra unter Gran.

Bischof: Jos. *v. Kluch.* *Groſsprobst:* Ladisl. *Kamanhazy.* *Lector:* Adalb. *von Prilessky.* *Cantor:* Alex. *von Löley.* *Custos:* Jos. *Nejedly.* *Domherren:* Adalb. *v. Boresiczky.* Jos. *Schedy.* Joh. Nepom. *Roscinczky.* Andr. *Meszaros*, Präfect des Seminars. 6 *Ehrendomherren.*

Bisthum Raab unter Gran.

Bischof: Jos *v. Vilt.* *Groſsprobst:* Mich. *Hollosy.* *Lector:* Emerich Nagy *v. Fölsö-Bük.* *Cantor:* K. *Scharlach.* *Custos:* Nep. Kelez *v. Fületincz.* *Domherren:* Somagyi *v. Perlak.* Alex *Balogh.* Joh. Bapt. *Frankl.* Georg *Frankl.* Eman. Gr. *v. Starhemberg.* Joh. *Martony.* Mich. Ant. *Paintner*, Ant. *Marien.* Ladisl. *v. Szent-Petery.* 3 *Ehrendomherren.*

Bisthum Waitzen unter Gran.

Bischof: Ladisl. *von Kamanhazy.* *Groſsprobst:* Alex. *von Bodonyi*, consecrirter Bischof von Belgrad, Vicar. *Lector:* Augustin *Benedeck.* *Cantor:* Jos. *Tiller.* *Custos:* Leonh. *Ciani.* *Domherren:* Georg Aloys *Szerdahelyi.* Frz. *Schwarzl.* Leop. Freiherr *von Saffrath.*

Steph. *Belkovits.* Frz. *Vaczlavovitz.* Jos. *Belansky.* 1 *Ehrendomherr.*

Bisthum Fünfkirchen unter Gran.

Bischof: Jos. v. *Kiraly.* *Grofsprobst:* Jos. *Koller*, Dr. theol. *Lector:* Jos. *Petheö*, erwählter Bischof der Gottesgel. *Cantor:* Dan. *Mitterpacher.* *Custos:* Ign. *Paffan*, Dr. theol. *Domherren:* Joh. K. v. *Beniczky*, Dr. theol. Ladislaus Gr. *Esterhazy* zu Galantha. Matth. *Zsivits*, Dr. theol. Valentin *Vitzer*, Präfect des Seminars. Anton *Juranits.* 4 *Ehrendomherren.*

Bisthum Veszprim unter Gran.

Bischof: Paul Rosos v. *Szt. Kiraly-Szabadgya*, Ritt. des kön. Unger. St. Steph. Ord. *Grofsprobst:* Dav. v. *Zsolnay*, erwählter Bischof von Tenen. *Lector:* — — — *Cantor:* Frz. *Nagy*, Dr. theol. *Custos:* Ant. *Capuvary.* *Domherren:* K. v. *Nedeczky.* Joh. *Hornyik.* Frz. Tarkas v. *Boldogfa.* Frz. *Kis.* Andr. *Babits.*

Bisthum Zips unter Gran.

Bischof: Mich. Frhr. v. *Brigido*, k. k. wirkl geh. R. *Grofsprobst:* Frz. v. *Madocsanyi.* *Lector:* Steph. v. *Mattyassowsky.* *Cantor:* Ant. *Fridmansky.* *Custos:* Paul Erös v. *Bettlenfalva.* *Domherren:* Steph. *Czech.* Joh. *Mattyassowsky.* Jac. *Seliga.* Georg *Vyda.* Frz. *Kovalszky*, Dr. theol. Georg. *Palles.* 6 *Ehrendomherren.*

Bisthum Neusol unter Gran.

Bischof: Gabriel *Zerdahely* v. *Nittra-Zerdahely.* *Grofsprobst:* Joh. Nep. *Müller.* *Cantor:* Melchior *Nizsnyanszky.* *Custos:* Dominic *Benedict.* *Domherren:* Frz. *Molnar.* Frz. *Czerny.* Jos. *Schesztaky.* Jos. *Dloholuczky.* Ernest *Bacsmegyey.* Joh. *Zsolnay.* Joh. *Luchs.*

Bisthum Rosenau unter Gran.

Bischof: Frz. *Szanyi* *Grofsprobst:* Georg *Karaba*, Abt. *Lector:* Adam Bordy v. *Kovacsi.* *Custos:* Joh. Nepom. *Danis.* *Domherren:* Andr. Vitez. Stephan *Marsovsky.*

Bisthum Stuhlweissenburg unter Gran.

Bischof: Nic. *Milassin*, k. k. wirkl. geh. R. *Grofsprobst:* Paul Szegedy v. *Mezö Szeged*, erwählter Bischof v. Cattaro. *Lector:* Balth. Nagy v. *Felsö Bück.* *Cantor:* Paul *Nagy.* *Custos:* Jos. *Szabo.* *Domherren:* Frz. *Frideczky.* Paul *Simonyi.* 6 *Ehrendomherren.*

Bisthum Stein am Anger unter Gran.

Bischof: Leop. Somagyi v. *Perlak.* *Grofsprobst:* Jos. *Nagy*, Abt. *Lector:* Joh. Nepom. *Szabo.* *Cantor:* Emerich *Szabo.* *Custos:* Paul *Marton.* *Domherren:* Georg *Czuppon*, Prior. Joh. *Varady*, Präfect des Seminars. 6 *Ehrendomherren.*

Bisthum Groſs-Wardein unter Kolotza.

Bischof: Frz. *Miklosi.* *Groſsprobst:* Cajetan Gr. *v. Sauer*, erwählter Bisch. zu Arbo. *Lector:* Ant. *Jedlicska.* *Cantor:* Georg *v. Klobusiczky.* *Custos:* Ladislaus Gr. *Csaky* v. Keresztszegh. *Domherren:* Matth. *Riethaler.* Frz. Gr. *Haller*, Frhr. *v. Hallerstein.* Steph. *Tokody.* Joh. *Simon.* 3 *Ehrendomherren.*

Bisthum Csanad unter Kolotza.

Bischof: Ladisl. *Köszeghy.* *Groſsprobst:* Joh. *Ekler.* *Lector:* Paul. *Parais.* *Cantor:* Andr. *Radvanyi.* *Custos:* Paul *Nemeti.* *Domherren:* Jos. *Köszeghy.* Anton *Török.* 2 *Ehrendomherren.*

Bisthum Agram unter Kolotza.

Bischof: Maxim. *v. Verhovacz*, k. k. wirkl. geh. R. *Groſsprobst:* Emerich K. *Raffay*, erwählter Bischof von Pharos, inful. Abt. *Cantor:* Ign. *Jellachich.* *Custos:* Math. *Asperger.* *Domherren:* Georg *Pandurich.* Frz. Xav. *Raffay.* Emerich *Vory.* Vinc. *Vlatkovich.* Jos. Gr. *v. Sermage.* Frz. Gr. *v. Orssich.* Max. *Chiolich.* Matth. *Vagyon.* Frz. *Kooſs.* Joh. *Prevendar.* Jos. *Szalecz.* Ign. *Suppanchich.* Thadd. *Poka.* Jos. *Taisberger.* Steph. *Sostarecz.* Pet. *Tuskan.* Ign. *Pokayzen.* Jos. *Domin.* Emerich *Pozojevich.* Jos. *Sippussich.* Steph. *Vullama.* Math. *Fergich.* 1 *Ehrendomherr.*

Bisthum Zengg und Madrusch unter Kolotza.

Bischof: Joh. Bapt. *v. Jessich.* *Groſsprobst:* Georg *Milanes.* *Cantor:* Frz. Xav. *Tintor*, Dr. theol. *Custos:* Frz. *Lang.* *Domherr:* Phil. *Vukassovich.*

Bisthum Bosnien oder Diakovar und Syrmien unter Kolotza.

Bischof: Anton *v. Mandich*, k. k. Rath. *Probst:* Steph. *Opevcsanin.* *Lector:* Joh. *Witmann.* *Cantor:* Nicol. *Abrancsikovits.* *Custos:* Stanisl. *Szokolics*, Dr. *Domherren:* Geo. *Sestich*, Dr. Jos. *Baresevich.*

Bisthum Caschau unter Erlau

Bischof: Andr. *Szabo.* *Groſsprobst:* Georg *Szeldmayer von Buzita*, Abt zu Debalch. *Lector:* Alex. *Vitlinsky.* *Custos:* Frz. *Rimaneczy.* *Domherr:* K. *Rainer*, Präfect des Seminars: 3 *Ehrendomherren.*

Bisthum Szathmar unter Erlau.

Bischof: Steph. Frhr. Fischer *v. Nagy-Szalatnya.* *Groſsprobst* Florian *Kovals.* *Lector:* Michael *Korom.* *Cantor:* Georg *Szuhanyi.* *Custos:* Joh. Gr. *v. Waldstein.* *Domherren:* Georg *Mezaros*, Rector des Seminars. Joh. *Hagymassy.* 4 *Ehrendomherren.*

Bisthum Siebenbürgen unter Kolotza.

Bischof: Jos. *Martonffy* v. Csik-Mind Szent, k. k. wirkl. geh. Rath *Domcapitel. Inful. Domprobst:* Andr. Sigmund Szereday v. *Szent-Haromsag. Domherren:* Steph. *Fang*, Abt, Lector u. Gen. Vicar. Joh. Beldi v. *Uzon*, Cantor. Jos. Boros v. *Csik Szent Tamas*, Custos. Mich. *Burian*, Archidiacon. Frz. Xav. *Hene*. Ignaz *Winkler*, Magister. Pet. *Martonffy* v. Csik-Mindszent, Scholast u. bischöfl. Canzler.

Titular-Bischöffe in Ungarn.

Bischof von Drivasto: Jos. *Petheö*, Lector und Domherr der Cathedralkirche zu Fünfkirchen, auch Weihbischof und General-Vicar daselbst.
Bischof von Tenen: David *Zsolnay*, Grofsprobst der Cathedralkirche zu Vesprim, Weihbischof und General Vicar daselbst.
Bischof von Belgrad und Semendria: Alex. v. *Bodonyi*, Grofsprobst und General-Vicar der Cathedralk. zu Waizen.
Bischof v. Bacs: Emerich Frhr. v. *Perenyi*, Grofsprobst zu Gran.
Bischof v. Veglia: Jos. *Zabratzki* v. *Szada*, Grofsprobst zu Erlau.
Bischof v. Arbe: Cajetan Gr. v. *Sauer*, Ritt. des königl. Ung. St. Steph. Ord., Grofsprobst zu Grofswardein.
Bischof v. Scuttari: Daniel *Mitterbacher*, Ritt. des königl. St. Steph. Ord., Cantor und Domherr zu Fünfkirchen.
Bischof v. Osero: Paul Rotes v. *Sz. Kiraly-Szabadgya.*
Bischof v. Dulcino: Joh. Nepom. *Arady*, Domherr zu Gran.
Bisch. v. Curzola: Ladislaus Gr. *Csaky* v. Kereszstzegh, Custos und Domherr zu Grofswardein.
Bisch. v. Pataro: Martin v. *Görgey*, Custos und Domherr zu Gran, Weihbischof und General Vicar daselbst.
Bisch. v. Rozzano: Ignaz *Bernkopf*, Domherr zu Gran.
Bisch. v. Cattaro: Paul Szegedy v. *Mezo-Szeged*, Grofsprobst und Domherr zu Stuhlweifsenburg.
Bisch. v. Pharos: Emerich K. *Raffay*, Grofsprobst und Domherr zu Agram.
Bisch. v. Servien: K. *Scharlach*, Cantor und Domherr zu Raab.
Bisch. v. Pristina: Georg *Kurbelyi*, Domherr zu Gran.

B. Griechisch-catholische Kirche.

Mit der alt-catholischen Kirche hat sich in neueren Zeiten ein Theil der Griechen unter dem Namen der griechisch-unirten Kirche vereinigt; eine zahlreiche Religionspartei, die ihren eigenen Erzbischof und Bischöfe hat, und in Galizien 2,167, in Ungern 787 Pfarren, in Siebenbürgen 4 Vicariate und 41 Archidiaconate besitzt.

Erzbisthum zu Lemberg, Halicz und Caminiec.

Erzbischof: Anton *Angellowicz*, Bischof v. Przemicl, k. k. wirkl. Geh. R., Administrator des Bisthums Chelm. *Domherren:* Timoth. *Borowicki*. Thom *Stworzynski*. Gregor *Sussalski*. Joh. *Zukowski*. Joh. *Zawalniki*.

Consistorium. Präses: der Erzbischof. *Gen. Vicar:* Mich. *Harasiewicz*, Dr. theol. und erster Consistorialrath. 3 *Räthe*.

Bisthum Przemysl.

Bischof: Ant. *v. Angellowitz.* *Domherren:* Theod. *Mochnacki.* Soron *Wadynski.* Theod. *Witusowski.* Joh. *Monasterski.* Peter *Hermanowicz.* Michael *Polanski.*
Consistorium. Gen. Vicar: Julian *Sponring*, Domherr. 3 *Räthe.*

Bisthum Chelm.

Bischof: unbesetzt. *Administrator:* Erzbischof v. Lemberg. *Gen. Vicar:* Barthol. *Nazarewicz.* *Domherren:* Ant. *Kurylowicz.* Alex. *Zdanowicz.*

Bisthum Munkacs.

Bischof: Andr. *Bacsinszky*, Abt, k. k. w. Geh. R. *Erzpriester u. Probst:* Mich. *Bradatz.* *Archidiacun oder Lector:* Mich. *Scsavinczky*, Dr. theol. *Primicerius od. Cantor:* Joh. *Kulka*, bischöfl. Vicar. *Scholasticus:* Basil. *Papp.* *Cartophylax od. Canzler:* Georg *Tarkovits.* *Domherr:* Mich. *Krutsay.* 1 *Ehrendomherr.*

Bisthum Groſswardein.

Bischof: Samuel *Vulcan.* *Erzpriester od. Probst:* Georg *Farkaſs.* *Primicerius:* Jos. *Szilagyi.* *Ecclesiarcha oder Custos:* Alexius *Potsy.* *Scholasticus:* Joh. *Radnothy.* *Carthophylax:* Simon *Bran*, bischöfl. Pro-Vicar. 4 *Ehrendomherren.*

Bisthum Kreutz.

Bischof: Sylvester *Bubanovics.*

Bisthum Fogaras in Siebenbürgen.

Bischof: Joh. Baab *v. Kapalnak Monostor*, k. k. wirkl. Geh. R.

C. Armenisch-catholische Kirche.

Die im Staate befindlichen Armenier haben sich sämmtlich der katholischen Kirche angeschlossen, und erkennen in dem Papste das Oberhaupt der Kirche. Ihr erster Geistlicher hat seinen erzbischöflichen Sitz zu Lemberg.

Erzbisthum des armenischen Ritus in Lemberg.

Erzbischof; Joh. *Simonowicz.* *Domcapitel. Domprobst:* Samuel *Stephanowicz.* *Dechant:* Marcus *v. Nikorowicz*, zugl. Gen. Vicar. *Archidiacon:* Cajetan *Warteresiewicz.* *Pönitentiar:* Nic. *Baroncz.* *Domherren:* Samuel *Moszoro.* Frz. Xav. *Zachariasiewicz.* 1 *Titul. Domherr.*
Consistorium. Präses: der Erzbischof. *Gen. Vicar:* Marcus *v. Nikorowicz.* 4 *Räthe und Beisitzer.*

D. Griechisch-nicht unirte Kirche.

Die nicht unirten Griechen besaſsen in Ungern und Siebenbürgen längst freie Religionsübung, und seit den neuesten Zeiten sind ihre

hohen Geistlichen auch zur Ungrischen Reichsstandschaft zugelassen. Ihr vornehmster Geistlicher ist ein Erzbischof, der mit dem Griechischen Ober-Appellationsgerichte, dessen Präsident er ist, seinen Sitz zu Karlowitz hat. Unter ihm steht der ganze Griechische Clerus in allen Erbstaaten: Bischöfe, Erz-Priester, Priester, Archidiaconen und Diaconen, welche den Secular, und Igumenen, Archimandriten, Kaluger und Anachoreten, welche den Regularclerus bilden. Der Erzbischof muſs aus der Nation der Raizen genommen werden.

In Ungern lebten 1791 1,877,587 Personen beiderlei Geschlechts, die sich zu dieser Kirche bekennen und 26 Klöster mit 233 Kalugern und 1,505 Mutterpfarren mit 2,101 Geistlichen hatten; in Siebenbürgen besitzt diese Kirche 1 Kloster, 27 Erzdechanten und 991 Pfarren; in der Bukowina 2 Klöster; in den Militärbezirken 3 Klöster, 374 Pfarren und 192 Schulen.

Bloſs in Ansehung der Ceremonien unterscheidet sich von der altgriechischen Kirche die Secte der Philipponer oder Lippowaner (vielleicht Roskolniken); es sind Schwärmer, die Bilder anbeten, ihre Todten verbrennen, und nur an wenigen Tagen Fleisch essen, sonst aber arbeitsame, vermögende Bürger, die sich, 8,800 an der Zahl, seit 1784 mit erheblichen Privilegien in der Bukowina niedergelassen haben.

Erzbisthum Karlowitz. Erzbischof und Metropolit: Steph. v. *Statimirovics*, k. k. wirkl. Geh. R.

Bisthum Arad. Bischof: Paul v. *Avakumovics.*

Bisthum Pankraz. Bischof: unbesetzt.

Bisth. Ofen. Bischof: Dyonis *Popovics.*

Bisth. Vershetz. Bischof: Pet. Johannovics *Vidak.*

Bisth. Baats. Bischof: Gedeon *Petrovics.*

Bisth. Carlstadt. Bischof: Moyses *Miocoviks.*

Bisth. in Siebenbürgen. Bischof: unbesetzt. *Vicar und Präses des Consistoriums:* Nic. *Hutzovits.*

Bukowiner Bisthum. Bischof: Daniel *Wlachowicz. Archimandrit:* Isajas *Baloscheskul. Protopresbyter:* Jordaki *Stephanowicz. Presbyter:* Joach. *Vojutzky.*

E. Protestantische Kirche.

Sie gründet ihre Rechte und Freiheiten auf das josephinische, vom Kaiser *Leopold II.* bestätigte und von *Franz I.* beschworne Toleranzedict von 1784, wodurch diese Kirche im ganzen Umfange des Kaiserstaats freie Religionsübung erhalten hat. Der freien Ausübung ihres Cultus darf Niemand Hindernisse in den Weg legen, Tempel darf sie jedoch erst dann errichten, wenn eine Gemeinde zu 100 Familienvätern angewachsen ist. Die Reformirten besitzen in Ungern unter 4 Superintendenten 1,324 Mutterpfarren; in Siebenbürgen 587 Pfarren in 14 Diöcesen; in Böhmen 32, in Mähren 17 und in Ostgalizien 5 Pfarren; die Lutheraner in Ungern 445 Pfarren unter 4 Superintendenturen, in Mähren 24, in Siebenbürgen 268, in Ostgalizien 14, in Böhmen 12 und in Nieder- und Inneröstreich 28 Pfarren. Zu den Protestanten werden auch die Hussiten und Herrnhuter gerechnet.

a. Lutherische Kirche.

In Nieder- und Innerösterreich mit Inbegriff des Littorale. Superintendent: Joh. *Wächter*, erster Prediger der Wiener Gemeinde. A. C. *Senior:* Joh. Christ. Mich. *Seitz*, Pred. zu Arriach.

In Oesterreich ob der Ens. Superintendent: Christ. *Thielisch*, Prediger zu Scharten. *Senior:* Joh. Georg *Overbeck*, Prediger zu Goisern.

In Böhmen. Verweser der Superintendentur: Mich. Gottl. *Seihm*, Prediger zu Prag. *Senior:* Joh. *Kowakz*, Pred. zu Tznawka.

In Mähren und Schlesien. Superintendent: Traugott *Bartelmus*, erster Prediger der Polnischen Gemeinde zu Te-

schen. *Senioren:* Georg *Richter*, Pred. zu Zauchtel. Mich. *Tekusch*, Pred. zu Brünn.

In Galizien. Verweser der Superintendentur: Sam. *Bredetzki*, Pred. zu Lemberg. *Senior:* Just. Frid. *Eismann*, Pastor zu Zalcszaryk.

In Ungern. Bezirk diesseit der Donau. Superintendent: Dan. *Crudy*, erster Pred. zu Preſsburg. *Jenseit der Donau. Superintendent:* Steph. *Nagy*, Pred. zu St. Lörenz. *In dem montanistischen und südungerschen Bezirke. Superintendent:* unbesetzt. *Im Bezirke an der Theiss:* unbesetzt.

In Siebenbürgen. Superintendent: Dan. Georg *Neugeboren*, Pfarrer zu Birthalm. *Gen. Dechant u. Vicar des Superint.:* Joh. *Schmidt*, Pfarrer zu Medves. *Gen. Syndicus:* Georg *Auner*, Pfarrer zu Ruen.

b. Reformirte Kirche.

In Niederösterreich und dem Littorale: Superint.: K. Wilh. *Hilchenbach*, erster Pred. der Wiener Gemeinde.

In Böhmen. Superint.: Georg *Fazekas*, Pred. zu Kschell. *Senioren:* Ladisl. *Baka*, Pfarrer zu Gorzatew. Pet. *Molnar*, Pfarrer zu Krabschitz.

In Mähren. Superint.: Mich. *Blassek*, Pred. zu Ingrowitz. *Senioren:* Alex. *Kun*, Pfarrer zu Klobau. Sam. *Slachta*, Pfarrer zu Lixtal.

In Galizien. Seniorat: unbesetzt.

In Ungern. Bezirk diesseit der Theiss. Superint.: Gabriel *Oeri*. *Im Bezirk jenseit der Theiss. Superint.:* Samuel *Vecsey*. *Im Bezirk jenseit der Donau. Superint.:* Jac. *Torkos*. *Im Bezirk diesseit der Donau. Superint.:* Sam. Vegh *v. Veresmakti*.

In Siebenbürgen. Superint.: Joh. *Abats*. *Gen. Notar.* Joh. *Bodola*.

c. K. K. Consistorium beider protestantischen Confessionen über sämmtliche teutsche Erblande (in Wien.)

Präsident: Jos. *v. Paradis*, k. k. Niederösterr. Regierungsrath.

Lutherische Räthe: Christ. *v. Engel*, wirkl. Hofconcipist und Censor. Joh. *Wächter*, erster geistl. Rath, Superintendent und erster Pred. der Wiener Gemeinde. Jac. *Glatz*, zweiter geistl. Rath, Prediger derselben Gemeinde.

Reformirte Räthe: Jos. *v. Vitez*. K. Wilh. *Hilchenbach*, Superint. und Pred. in Wien. *Auſserordentliche Mitglieder:* Georg *Fazekas*, Superintendent in Böhmen und Pastor zu Kschell. Mich. *Blasseck*, Superint. in Mähren und Prediger zu Ingrowitz.

F. Unitarier in Siebenbürgen.

Nur in Siebenbürgen, wo diese Kirche unter den Szeklern und Ungern viele Verehrer gefunden und mit den Protestanten gleiche Rechte genieſst. Ihre 111 Prediger, welche 110 Haupt- und 54 Filialkirchen vorstehen, sind den Superintendenten und Consistorien zu Klausenburg untergeordnet. — Die Mennonisten bilden in Ostgalizien 2, die Wiedertäufer (Habanr) in Ungern 3 Gemeinden.

Superintendent und Präses des General-Synods u. der Consistorien: Steph. *Lazar. Gen. Notar und Consistorial-Actuar:* Sigism. *Nagy. Orator generalis und Consistorial-Fiscal:* Frz. *Szolga.* 11 *Consistorial-Beisitzer.*

Damenstifte.

K. K. Theresianisches adliches Damenstift auf dem Prager Schlosse.

Aebtissin: unbesetzt. *Dechantin:* Reymunda Freyinn v. *Saint-Genois. Unterdechantin:* Henriette, Gräfin v. *Stubenberg. Erste Assistentin:* Maria Josepha Gräfin v. *Migazzi.* 26 *Capitularinnen. Beichtvater:* Donatian *Brzezina*, Capuziner-Ordens-Priester. *Stiftsprediger:* Matern. Franz *Haupt*, Prämonstratenser Chorherr und Catechet in der Prager Metropolitanschule.

K. K. Freiweltadliches Stift der heil. Engel auf der Neustadt in Prag.

Oberin: Joh. Nep. Gräfin v. *Winznik. Erste Assistentin:* Anna Gräfin v. *Kinsky. Zweite Assistentin:* Therese Freyinn v. *Mladota.* 14 *Capitularinnen.*

K. K. Steyrisches adliches Damenstift.

13 *Stiftsdamen. Justitiar:* Frz. Ern. *Valentin*, Dr. *Stiftsagent und Grundbuchsbesorger:* Cajetan Jos. *Gregoritsch.*

X.

LEHR- UND WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN.

Das ganze catholische und unirte Schul-, Studien- und Stipendienwesen steht unmittelbar unter der höchsten Aufsicht der beiden Hofcanzleien zu Wien, worin bestimmte Referenten für dies Fach angesetzt sind, mittelbar aber theils unter den verschiedenen Landesgubernien, theils unter den höhern Vorstehern der catholischen Kirche. Eben so verhält es sich mit den griechischen und protestantischen Schulen, doch sind in neueren Zeiten die letztern in Ansehung der Schuldisciplin der Aufsicht der catholischen Dechanten und bischöflichen Consistorien überlassen; indefs darf der catholische Dechant die Visitationen der acatholischen Schulen nicht für sich allein, sondern mit Zuziehung des Kreiscommissärs vornehmen. In Ungern besteht noch eine dem königlichen Statthaltereirathe untergeordnete Studiencommission zu Ofen.

Seit 1803 ist die bisherige Art der Universitäts- und Gymnasienverwaltung abgeschafft und für jeden Zweig des Studienwesens in den Provinzen und Literarbezirken ein Director angeordnet, neben welchem ein Prodirector die äufsere, ein Exhortator die religiöse Disciplin der Studirenden besorgt. Bei den 5 Universitäten übernimmt die äufsere und religiöse Disciplin der Universitätsmagistrat.

Ueber die niedern Volksschulen führt nach der neuesten Schuleinrichtung von 1806 der jedesmalige Prediger die Local-, der Dechant oder Vicedechant, welcher vom Bischofe ernannt und vom Monarchen bestätigt wird, die Districtualinspection. Von letztern geht der Geschäfts-

zug an das bischöfliche Consistorium, bei welchem ein Oberaufseher und ein Referent der Teutschen Schulen (Domscholaster) vom Kaiser angestellt ist. Das Consistorium hat mit dem Kreisamte gleichen Rang, doch beschränkt sich die Wirksamkeit des letzteren bloſs auf das Cameralistische.

Die Schulanstalten theilen sich theils in Volks-, theils in gelehrte Schulen. In Jenen, welche sich in Trivialschulen, Hauptschulen von 3 und von 4 Classen und Industrieschulen eintheilen, ist der Normalunterricht oder die Literalmethode eingeführt. Die gelehrten Schulen sind entweder allgemeine Studienbehörden, wie die 5 Universitäten, die 7 Academien, welche bloſs aus 2 Facultäten bestehen, die Lycäen, Collegien, eigentliche Gymnasien und Grammaticalschulen, oder besondere Institute, wie die adlichen Erziehungs-, die Militär-, Berg-, medicinischen-, Forst-, ökonomischen Institute, die See- und Handelsschulen, die Orientalische Academie, die theologischen Institute, u. s. w.

A. Universitäten.

a. Universität zu Wien.

Consistorium ordinarium.

Rector magnificus: Jos. Nep. Ritter v. *Dankesreither*, Dr. theol., k. k. wirkl. Hofrath, Domprobst und Domherr, auch Canzler der Universität.

Studien- u. Facultäts Directoren der theol. Facultät: Anton *Spendou*, Dr. theol., Domherr, Consistorialrath. *Der jurist. Facultät:* Frz. Edler v. *Zeiller*, Dr. jur., k. k. wirkl. Hofrath. *Der medic. Facultät:* Andr. Jos. *Stifft*, k. k. w. Hofrath, erster Leib- und Protomedicus. *Der philos. Facultät:* Frz. *Böhme*, Dr. theol., Domherr, Domcantor und inful. Prälat, Consistorialrath. *Rector der Universitätskirche:* Innocenz *Lang*, reg. Priester aus dem Orden der frommen Schulen, Dr. philos., Direct. der Gymnasialschulen in Oesterreich unter der Ens.

Decane der vier Facultäten. Theol. Facultät: Andr. *Reichenberger*, Dr. theol., Prof. der Pastoraltheol. *Jurist. Facultät:* Jos. *Vogelhuber*, Dr. jur., Hof- und Gerichts-Advocat. *Medic. Facultät:* Andr. *Bratassewitz*, Dr. medic., k. k. Hofmedicus. *Philos. Facultät:* Anton *Zamlich*, Dr. philos. und jur., Hof- und Gerichts-Advocat, Prof. des bürgerl. Rechts an der k. k. Theres.-Ritter-Academie.

Senioren der vier Facultäten. Theol. Facultät; Jost *Engstler*, Dr. theol., Pfarrer in der Rottau. *Jurist. Facultät:* Jos. Edler v. *Adlersburg*, Dr. jur., Hof-, Kriegsraths- und Gerichts-Advocat, Syndicus des Metropolitancapitels in Wien. *Medic. Facultät:* Jos. Frhr. v. *Quarin*, Dr. philos. u. medic., k. k. wirkl Regierungs- und Leibarzt. *Philos. Facultät:* Ant. *Ambschell*, Dr. philos., Prof. der Physik und Mechanik.

Procuratoren der vier academischen Nationen: Ant. K. *Reyberger*, Prof. des Benedict. Stifts zu Mölk, Dr. theol., Prof. der Moraltheol., Proc. der Oesterreichischen Nation. Joh. Nep. *Winterhalter*, Dr. jur., Hof- und Gerichts-Advocat, Proc. der Rheinischen Nation. Frz. *Hermann*, Dr. medic., Proc. der Unger. Nation. Andr. *Wenzel*, Abt des Benedict. Stiftes zu den Schotten. Dr. philos., Proc. der Sächsischen Nation.

Syndicus und Notar: Georg *Scheidlein*, Dr. jur., Hof- und

Gerichts-Advocat, Prof. des Oesterr. Privatrechts und des Teutschen Geschäftsstyls.

Professoren der theol. Facultät: Ant. K. *Reyberger.* Andr. *Reichenberger.* Vinc. *Darnaut.* Aug. *Braig*, Prof. der Dogmatic. Altmann *Arigler*, Prof. des Benedict. Stiftes zu Göttwey, Prof. der Griech. Sprache und der Lehrgegenstände des neuen Bundes. Peter Fourer *Akermann*, reg. Lateran-Chorherr zu Klosterneuburg, Dr. theol., Prof. der Hebräischen Sprache und der Lehrgegenstände des alten Bundes. Anton *Uryda*, Weltpriester, aufserordentl. Lehrer der Arabischen, Syrischen und Chaldäischen Sprache.

Professoren der juristischen Facultät: Christoph *Hupka*, Dr. jur., k. k. Hofr., Prof. der Gesch. des Röm. Rechts, der Institutionen und Pandecten. Bernh. Edler *v. Fölsch*, Dr. jur., k. k. wirkl. Hofrath, Hofbüchercensor, Prof. der Teutschen Rechtsgesch., des Lehen- und Teutschen Staats-R. K. *Brainl*, Prof. der Reichspraxis und des Teutschen Privatrechts. Georg *Scheidlein.* Heinr. *Watterroth*, Dr. philos., Prof. der polit. Wissensch. und polit. Gesetzkunde. Frz. *Egger*, Dr. jur., Prof. dds Natur-, Privat-, allgem. Staats-, Völker- und Criminal-Rechts. Thom. *Dolliner*, Dr. jur., Prof. der Kirchenr. Frz. Xav. *Kautsch*, k. Ung. Siebenb. Hofbuchhalterei-Rechnungs-Official, Prof. der Staatsrechnungswissensch. Frz. *v. Betta*, k. k. Oesterr. Appellationsr. und aufserordentl. Lehrer der Oesterreichisch practischen Rechtswissenschaft. Ignaz *Sonnleitner.* Theod. *v. Patruban*, Dr. jur., Hof- und Gerichtsadvocat und aufserordentl. Lehrer der Rechtswissenschaft. Matth. Sigmund *Rizy*, aufserordentl. Lehrer der Geschäftsbehandlung im polit. ökonom., dann Civil- und Criminal-Justiz-Fache.

Professoren der medic. Facultät: Ferd. Edl. *v. Leber*, Dr. Chir., k. k. Rath, Leibchirurg und Prof. der Chirurgie. Math. Edler *v. Collin*, k. k. Niederösterr. Regierungsr., Dr. medic., Prof. der Pathologie und Materia medica. Jac. *Reinlein*, Dr. med., Prof. der pract. Arzneiwissensch. für Wundärzte. Georg *Prohaska*, Dr. medic., k. k. Niederösterr. Regierungsr. Prof. der höhern anat. Physiol. und der Augenkrankheiten. Anton *Peutl*, Dr. med., Prof. der pract. Arzneiwissensch. Valentin Edler *v. Hildenbrand*, Dr. med., suppl. Prof. der pract. Arzneiwissensch. Jos. *Langmayer*, Dr. med., Prof. der theor. Arzneiwissensch. für Wundärzte. Jos. Frz. Frhr. *v. Jacquin*, Dr. med., Prof. der Chemie und Botanic. Raph. *Steidele*, Dr. chirurg., k. k. Rath und Prof. der Geburtshülfe. Vincenz *Kern*, Dr. med. und chirurg., Prof. der pract. Chirurg. Ferd. Bern. *Vietz*, Dr. med., Prof. der medic. Polizei und gerichtl. Arzneikunde. Joh. *Scherer*, Dr. med., Prof. der speciellen Naturgesch. Lucas *Boer*, Dr. med., k. k. Leibchirurg und Prof. der pract. Geburtshülfe. Ant. Aug. *Castellitz*, Dr. med., aufserordentl. Lehrer der Recpetirkunst, speciellen Therapie und Arzneimittellehre.

Professoren der philos. Facultät: Wilh. *Bauer*, Direct. der k. k. Normalschulen, Dr. philos., Prof. der Mathesis forensis. Ant. *Ambschell.* Frz. *Hammer*, Dr. philos., Prof. der theoret. und pract. Philosophie. Vincenz *v. Blaha*, Dr. philos. und medic., Prof. der allgemeinen Naturgesch. u. Technologie. Remigius *Döttler*, regul. Priester des Ord. der frommen Schulen, Dr. philos., Prof. der Mathematic. Ignaz *Liebel*, Prof.

der Aesthetik, Gesch., Künste und Wissensch. Frz. *Triesnecker*, Dr. philos., Prof. der Astronomie und Vorsteher der k. k. Sternwarte. Jac. *Frint*, k. k. Hofcaplan, Prof. der Religionslehre. Joh. *Bürg*, Prof. der höhern Mathem. Vinc. Eduard *Milde*, Weltpriester, k. k. Hofcaplan und Burgvicar, Prof. der Pädagogik, Lehrer der Catechetik und Pädag. für geistl. Präparanden an der Normalschule. Anton *Stein*, Prof. der class. Literatur und Griech. Sprache. Pet. *Jordan*, k. k. Niederösterr. Regierungsr., Direct. der k. k. Patrimonial-Herrschaften Laxenburg und Vösendorf, Prof. der Landwirthschaft.

Lehrer der Sprachen: Jos. *Zlobitzky*, Prof. der Böhm. Sprache u. Literatur. Joh. *Remy*, Prof. der Französ. Spr. u. Liter. Frz. *Pältinger*, Magistratsrath u. öffentl. Lehrer der Engl. Spr. u. Litt. Dominic. *Filippi*, Lehrer der Italienischen Spr. und Liter. Jos. *v. Marton*, öffentl. Lehrer der Unger. Sprache u. Literatur. Joh. *Rindinger*.

Vorsteher der k. k. Universitäts-Bibliothek: Ant. *Spendou*. *Univ. Cassier:* Joh. Nep. *Freyberger*. *Univ. Agent:* Jos. *Winterhalter*.

b. K. K. Karl-Ferdinandische Universität zu Prag.

Universitäts-Director: Jgn. *Mattuschka*, Dr. philos. und medic., Prof. der speciellen Pathologie, der pract. Medic. und medic. pract. Unterrichts für Civil- und Land-Wundärzte, subst. Landesprotomedicus und Gubernialreferent in Sanitätssachen.

Directoren der Facultäten. Theol. Facultät: Lorenz Chrysostomus *Pfrogner*, Abt des Prämonstratenserstifts Tepl, inful. Prälat in Böhmen, Dr. Philos. u. theol. Prof. der allg. Kirchengesch. *Prodirector:* K. Frz. *Fischer*, Dr. theol. Prof. der Griech. Spr., der bibl. Auslegungskunde, Einleitung in die Bücher des neuen Bundes u. Erklärung desselben. *Jurist. Facultät:* Leop. Gr. *v. Spork*, k. k. wirkl. Cämmerer und Rath beim Böhm. Appel. u. Criminal-Gericht. *Med. Facultät:* Ign. *Mattuschka*, Univ. Rector. *Philos. Facultät:* Jos. *Mader*, Dr. jur., k. k. Rath, Prof. der Statist., Logik und Metaphysik, class. Literat. u. Aesthetik, allgem. Weltgesch., Alterthumsk. u. Numismatik. Ign. *Sinke*, Dr. philos. u. jurisp., Prof. des Kirchenr., substit. Director der Facult. Frz. *Gerstner*, Dr. philos., Prof. der höhern Mathem., Physik, Naturgesch. u. Landwirthschaft.

Decane der vier Facultäten. Theol. Facultät: Milo Joh. Nep. *Grün*, Abt des canon. Prämonstratenserordens im Stifte Strahof in Prag, Dr. theol. *Jur. Facultät:* Joh. Pet. *Grömling*, Dr. jur. u. Landesadvocat. *Med. Facultät:* Wenzel *Langsvert*, Dr. philos. u. medic. *Philos. Facultät:* Ant. Edler *v. Zürchauer*, Dr. philos., Prof. der ökonom. Wissenschaften.

Senioren d. Facultäten. Theol. Facultät: Cosmus *Schmalfufs*, Provinzial des beschuhten Augustinerordens, Dr. theol. u. philos. *Jurist. Facultät:* Jos. Ritter *v. Bretfeld*, St. Wenzelsritter, Dr. jur., Consist. R., Canzler, Canzellei-Direct. u. Fiscus, Landesadvocat in Böhmen. *Med. Facultät:* Mauritius *Mayer v. Mayersbach*, Dr. Med. *Philos. Facultät:*

Frz. *Pubitschka*, Dr. philos., Weltpriester u. Historiograph des K. Böhmen.

Professoren der theologischen Facultät: K. Frz. *Fischer*, Dr. theol., Prof. der Griech., Spr., der bibl. Auslegungsk., der Einleitung in die Bücher des neuen Bundes. Frz. *Fritsch*, Weltpriester, Dr. theol. Frz. *Ullmann*, Weltpriester, Dr. theol. u. philos., Prof. der Oriental. Spr., der Hebr. Alterthümer u. der Einleitung in das alte Testament. Jos. Pet. *Dittrich*, Canon. der Collegiatkirche auf dem Wischehrad, Dr. theol. u. Prof. der Kirchengesch. Joh. Joachim *Cron*, Cistercienserordenspr. aus dem Stifte Ossegg, Dr. theol. u. Prof. der Dogmatik. Frz. *Faulhaber*, Weltpriester, Dr. theol. u. philos., Prof. der Pastoral-Theol. in Teutscher Sprache.

Professoren der juristischen Facultät: Jos. *Mader*, Dr. jur., k. k. Rath, Prof. der Statist. Ign. Jos. *Butschek*, Dr. jur. u. philos., k. k. R., Prof. der polit. Wissensch. Mich. *Schuster*, Dr. jur. u. phil., Prof. der Institut. u. Pandect., Landesadvocat im K. Böhmen. Mart. Adolph *Kopetz*, Dr. jur. u. philos., Prof. des Natur-, Staats-, Völker- u. Criminal-Rechts, Landesadvoc. in Böhmen. Joh. Aloys *Härdtl*, Dr. jur., Prof. des Böhm. Provinzialr. der Gerichtsprax. u. des Geschäftsstyls, Landesadv. in Böhmen. Ign. *Sinka*, Dr. philos. u. jur., Prof. des Kirchenrechts, Landesadv. in Böhmen. Jos. *Netolitzky*, suppl. Prof. der Teutsch. Reichsgesch., des Lehn- u. Teutsch. Staatsrechts. *Aufserordentl. Prof.:* Jos. *Veit*, Dr. jur., Prof. des Böhm. Staatsr.

Professoren der medicinischen Facultät: K. Ferd Ritter *v. Arnold*, k. k. Rath, Dr. chirurg., Prof. der theor. u. pract. Chirurgie. Jos. Gottfr. *Mikan*, k. k. wirkl. Sanitätsr., Dr. philos. u. medic., Prof. der Botanik u. Chemie. Ant. *Michelitz*, k. k. Rath, Dr. philos. u. medic., Prof. der speciel. Pathologie, d. pract. Medic. u. d. medicin. pract. Unterrichts für Civil- u. Land-Wundärzte. Ign. *Mattuschka* s. o. Jos. *Rottenberger*, Dr. medic., Augenarzt, Prof. der höhern Anatom., Physiolog. u. Augenkrankheiten. Jos. *Mayer*, Dr. philos., Prof. der speciel. Naturgesch., Direct. des k. k. Naturalien Cabinets. Frz. K. *Fiedler*, Dr. Chirurg., Prof. der theoret. u. pract. Geburtshülfe, aufserordentl. Lehrer der gerichtl. Arzneik. *Oeffentliche Professoren:* Martin Albert *Tögl*, Prof. der Thierarzneik. Frz. Xav. *Bayer*, Dr. med., Prof. des med. theor. Unter. für Civil- u. Land-Wundärzte. Jos. *Oechy*, Dr. medic. u. chirurg., Prof. der allgem. Anatomie. Jos. Christ. *Mikan*, D. medic., Magister der Geburtshülfe, Adjunct des Prof. der Chemie u. Botanik. *Aufserordentliche Professoren:* Adalbert *Zarda*, Dr. medic. u. philog., Magister der Geburtshülfe, aufserordentl. Lehrer über die Rettungsmittel der Scheintodten u. der medic. Polizei, Ant. *Holly*, Dr. med., Secretär der medic. Facultät, aufserordentl. Lehrer der Kunst sich gesund zu erhalten, der phys. Kindererziehung u. der Krankenpflege ffir Zuhörer aus allen Ständen.

Professoren der philosophischen Facultät: Franz *Steinsky*, Dr. philos., Prof. der Diplomatic, Heraldic, Alterthumsk. Frz. *Schmidt*, Dr. philos., Prof. der Naturlehre. Frz. *Gerstner*, Dr. philos., Prof. der höhern Mathem. Ant. Edl. *v. Zürchauer*, Dr. philos., Prof. der öconom. Wissensch. Aloys *David*, Dr. philos., k. k. Astronom, Prof. der pract. Astro-

Astronomie, Vorsteher der Sternwarte, regul. Canonicus des Prämonstr. Stifts zu Teplitz. Joh. Christ. *Mikan*, Dr. medic., Magister der Geburtshülfe, Prof. der allgem. Naturgesch. mit physischer Erdbeschreibung u. Technologie. Joh. *Negedly*, Dr. jur. u. Prof. der Böhm. Literatur. Frz. *Niemeczek*, Dr. philos., Prof. der theor. u. pract. Philos. Frz. Ign. *Titze*, Dr. philos., Prof. der allgem. Weltgesch. Ladisl. *Gandera*, Dr. philos., Prof. der Mathem. regul. Canonicus des Prämonstr. Stifts Strahof. Georg *Fischer*, Prof. der Architectur. Bernard *Bolzano*, Dr. philos. u. Weltpriester, Prof. des Religionsunterrichts. Jos. *Meinert*, Dr. philos., Prof. der Aesthetic, Gesch., Künste u. Wissensch., Philos. u. Pädog. Aloys *Klar*, Prof. des classischen Studiums, der Griech. Spr. u. Philologie. Joh. *Nowodworsky*, Dr. med., aufserordentl. Lehrer der philosoph. Botanic u. suppl. Adjunct am k. k. Naturaliencabinette. Adam *Bittner*, Prof. der pract. Mathem., Adjunct an der Sternwarte. *Universitäts-Syndicus:* Ant. *Feyertag*, Dr. philos. u. jur., Landesadvocat in Böhmen, k. k. öffentl. Notar. *Universitäts-Actuar:* Jos. *Ottenberger*. *Universitäts-Bibliothecar:* K. *Ungar*, Dr. theol. und philos., k. k. Rath, Domherr.

c. K. K. Universität zu Salzburg.

Rector magnificus: Corbinian *Gärtner*, Dr. jur., geistl. und wirkl. Hofgerichtsrath, Prof. des geistl. Rechts u. der Diplomatic. *Procanzler und Vicerector:* Jos. *Lindauer*, Dr. theol. u. geistl. Rath.

Theologische Facultät: Jos. *Lindauer*. Roman *Zängerlen*, Dr. theol., geistl. Rath, Prof. der Hermeneutic u. Exegese. Meingos *Gaelle*, Dr. theol. geistl. R., Prof. der Dogmatic u. Kirchengesch. Aloys *Stubhahn*, Dr. theol., Prof. der Moral und Pastoral-Theol.

Juristische Facultät: Corbinian *Gärtner*, Dr. jur. Judas Thadd. *Zauner*, Dr. jur., Salzb. wirkl. Hof- u. Hofgerichtsr., Prof. der Institut. u. Pandecten. Joh. Bapt. *Andres*, Dr. jur., geistl. u. wirkl. Hofgerichtsrath, Prof. der Oesterr. Staatenkunde, der Polizei- und Cameral-Wissenschaften u. jur. Encyclopädie.

Medicinische Facultät: Joh. Jac. *Hartenkeil*, Dr. medic. und chirurg., Direct. der Facultät, k. k. Rath, Salzb. Hofrath, Prof. der gerichtl. Arzneiwissensch. Aloys *Weifsenbach*, Dr. chirurg., Prof. der chirurg. Clinic u. Thierarzneikunde. Jos. *D'Outrepont*, Dr. med., aufserordentl. Prof. der Diätetic und Hebammenkunst. Jos. *Mayer*, Dr. philos., aufserordentl. Prof. der Chemie, Pharmacie u. Botanic. Joh. Nepom. *Ehrhart*, Dr. medic., aufserordentl. Prof. der Arzneimittellehre, speciellen Therapie u. medic. Clinic.

Philosophische Facultät: Jos. *Wagner*, Dr. philos., Prof. der Physik u. Mathem. Maurus *Berndl*, Dr. philos., Prof. der Logic, Metaphysic, Antropol. u. Moralphilos. Wolfgang *Vitzthum*, Dr. philos., Prof. der Aesthetik.

d. Königl. Universität zu Pesth.

Rector magnificus: Steph. Georg *Szüts*, Piarist, Dr. philos., Prof. der Logic, Metaphysic u. Moralphilos.

Decane der Facultäten. Theol. Facultät: Gabr. *Nagy*, Dr. theol. u. philos., Prof. der Pastoraltheol. u. der geistl. Beredsamk. *Jurist. Facultät:* Emer. *Kelemenn*, Dr. jur., Prof. der Instit., des Unger. Privatrechts und Geschäftsstyls. *Medic. Facultät:* Frz. *Eckstein*, Dr. medic. u. chirurg., Prof. der Chirurg. u. Präfect des chirurg. pract. Krankenhauses. Aloys Eman. *Stipsics*, Dr. Philos., Prof. der Archäologie und Numismatic.

Senioren. Theol. Facultät: Joh. Nep. *Alber*, Piarist, Dr. theol., Prof. der Hermeneutic u. Hebr. Spr. *Jurist. Facultät:* Jos. *Stur*, k. k. Rath, Dr. jur., Prof. des Röm. bürgerl. Criminal- u. Lehn-Rechts. *Medic. Facultät:* Ign. *Prandt*, Dr. medic., Prof. der medic. Praxis, Präfect der pract. Anstalten für innere Krankheiten. *Philos. Facultät:* Andr. *Dugonics*, Piarist, Dr. philos., Prof. der rein. u. angew. Mathem. *Universitäts-Prediger:* Thom. Aqu. *Sigel. Aktuar.* Andr. *Szathmari.*

Professoren der theol. Facultät: Joh. Nep. *Alber.* Mich. *Korbelyi*, Dr. theol. u. philos., Prof. der Kirchengesch. Steph. *Vrana*, Dr. theol., Prof. der Dogmatic. Gabriel *Nagy*, Prof. der Pastoral-Theol. Joh. Bapt. *Lang*, Dr. philos. u. theol., Prof. der Dogmatic, Patristic u. der theol. Literar-Geschichte. Jos. *Tumpacher*, Prof. der Hermeneutic, des neuen Testaments u. der Griech. Spr. P. Optatianus *Maszarik*, Capuzinerordenspriester, aufserordentl. Prof. der Theol.

Professoren der jurist. Facultät: Jos. *Stur.* Emerich *Kelemen.* Matth. *Meszaros*, Dr. jur., Prof. der Statist. u. des Bergrechts. Mich. *Sax*, Dr. jur., Prof. der polit. u. Cameral-Wissensch. u. des Wechselrechts.

Professoren der medic. Facultät: Ignaz *Prandt.* Jac. Jos. *Winterl*, Dr. med. u. philos., Prof. der Chemie u. Botan. Samuel *Racz*, Dr. med. u. philos., k. k. Rath u. Prof. der Physiologie. Ferd. K. *Stipsics.* Jos. *Schönbauer*, Dr. med., Prof. der Naturgesch. u. speciellen Therapie, Oberaufseher des Naturaliencabinets. Frz. *Bene*, Dr. med., Prof. des medic. Unterrichts für Wundärtzte, der medic. Polizei u. gerichtl. Arzeneik. Paul *Kitaibel*, Dr. med., Prof. der Chemie u. Botan. Frz. *Eckstein. Adjuncten:* Ign. *Stahly*, Dr. medic., chirurg. et philos. *Assistenten der Professoren:* Joh. *Schuster*, Dr. med., Assist. des Prof. der Chemie u. Botan. Ludw. *Prandt*, Dr. med., Assist. des clinischen Instit. Ant. *Gallow*, Magister der Chirurgie u. Assist. des chirurg-pract. Instituts. *Thierarznei-Institut:* Alex. *Tolnay*, Vorsteher u. Prof. Pet. *Stulfa*, Dr. med., Adjunct.

Professoren der philos. Facultät: Andr. *Dugonics.* Ludw. *Mitterspacher*, Abt, Dr. philos., Prof. d. Naturgesch., Geograph., Physic u. Landwirthsch. Steph. *Schönwifsner*, Abt, Dr. philos., Präfect der Universitäts Bibliothek. Mart. *Schwartner*, Phil. Dr., Prof. der Diplomatic u. Heraldic. Joh. *Pasquich*, Dr. philos. u. astronom. auf der Sternw. zu Ofen. Ludw. *Schedius*, Dr. philos., Prof. der Aesthetik. Mich. Aloys *Trenka*, Dr. philos., Prof. der allgem. Welt- u. Unger. Reichsgesch. Steph. Georg *Szuts.* Frz. *Bruna*, Dr. theol. u. philos., Prof. der höhern Mathem. Aloys Emanuel *Stipsics.* Georg *Schmidt*, Dr. philos., Prof. der pract. Mathem. Adam v. *Tomtsanyi*, Dr. philos. u. der Experimental-Physic. *Adjuncten:* Ludw. *Fabrici*, Adj. des Prof. der Naturgesch. Laurenz *Gräber*, Dr.

philos., Adj. des Prof. der Physic. *Professoren der Sprachen:* Joh. Nic. *Revay*, Prof. der Unger. Spr. u. Literatur. Andr. *Halitzky*, Prof. der Teutschen Spr. u. Literatur.

e. Universität zu Krakau. (noch nicht organisirt.)

B. Besondere Institute.

a. K. K. medicinisch-chirurgische Josephs-Academie.

Beständiger Director: Ant. Beinl, Edl. *v. Bienenburg*, k. k. Hofrath, Dr. med. u. chirurg., oberster Feldarzt der k. k. Armeen. *Beständiger Secretär:* Wilh. Jos. *Schmidt*, k. k. Rath, Dr. chirurg., Stabsfeldarzt u. Prof. der Geburtshülfe, der gerichtl. Arzneik. und medic. Kriegspolizei.

Beständige Mitglieder: Joh. Ad. *Schmidt*, k. k. Rath u. Vicedirector, Dr. chirurg., Stabsfeldarzt, Prof. der allgem. med. Pathologie, Therapie u. materia. med. Jos. *Scherer*, k. k. Rath, Dr. chirurg., Stabsfeldarzt, Prof. der Anatom. u. Physiolog. Ferd. *Zimmermann*, k. k. Rath, Dr. chirurg., Stabsfeldarzt, Prof. der Chemie u. Botanic. Christoph *Zang*, k. k. Rath, Dr. chirurg., Stabsfeldarzt, Prof. der Chirurg. u. Operationen. Gerh. Edler *v. Vering*, Ritter der gesammten Erblande, k. k. Rath, Dr. chirurg. u. dirig. k. k. Stabsfeldarzt.

Wirkliche Mitglieder: Jos. Jac. *v. Plenk*, k. k. Rath, Dr. Stabschirurg., Stabsfeldarzt. Georg *Prohaska*, Dr. med., Prof. d. Anatom. etc., der Universität zu Wien. Raphael *Steidele*. Luc. *Boer*. Fr. *Herbeck*, k. k. Leibchirurg. Simon Zeller Edler *v. Zellersberg*, k. k. Leib- u. Primarchirurg. K. Gr. *v. Harrach*, k. k. Cämmerer, Teutsch. Ordensritter, (med. Fac. zu Wien.) Joh. *Hubertus*, Dr. chirurg., k. k. Leibchirurg u. Stabsfeldarzt. K. *Lesne*, Dr. chirurg., Leibchir. des Erzherz. Karl u. k. k. Stabsfeldarzt. Emanuel *König*, Dr. chirurg., k. k. Rath und Stabsfeldarzt. Franz Xaver *Rudtorffer*, Primarchirurg u. Operateur im allgem. Krankenhause.

Directorial-Secretär und Bibliothekgehülfe: K. *Koppenzoller*, Dr. chirurg., k. k. Oberfeldarzt.

Auswärtige Ehren-Mitglieder: Heinr. *v. Streit*, k. k. Rath, Feldarzt u. Leibarzt des Erzherz. Palatin v. Ungern. Georg *v. Stahly*, Prof. zu Pesth. Heinr. *v. Kelchen*, Ritt. des St. Wladimir-Ord., Staatsrath u. Russ. kaiserl. Leibchirurg. Ant. *Scarpa*, Prof. der Anatomie u. Chirurg zu Pavia. Vinc. *Malacarne*, Prof. der Chirurg. zu Padua. Domin. *Cotunni*, Prof. der Anatom. u. k. Neapol. Leibarzt. Mich. *Troya*, k. Neapol. Leibchirurg. Joh. Bapt. *Paletta*, Primarchirurg im grofsen Hospitale zu Mailand. Frz. Xav. *Metzler*, fürstl. Sigmaringischer Hofr. u. Leibarzt. Andr. *Fischer*, k. k. Stabsfeldarzt. Jos. *Wenzel*, Prof. med. zu Mainz. K. *Wenzel*, Hofrath in Frankfurt am Main. Joh. Barth. *v. Siebold*, Ritter, öffentl. Prof. der Chirurgie zu Wirzburg. Florian *Caldani*, Dr. der Chirurgie, Prof. zu Padua. Edward *Ford*, Dr. med. in London. *Percy*, Oberst-Feldchirurg u. Director der gesammten Sanitätswesens der Franz. Armee. *Corvisart*, 1ster Leibarzt des Franz. Kaisers. *Coste*, Oberstfeldarzt u. Gen. Inspector der Feld- u. Garnison-Spitäler bei der Franz. Armee. *Sabatier*, erster Wundarzt des grofsen Inval. Hauses zu Paris. *Halle*, Prof. med. zu Paris. *Pinell*, Prof. der spec. med. Schule zu Paris. *Pelletan*, 1. Ober-

wundarzt am Hotel Dieu zu Paris. *Boyer*, erster Leibwundarzt des Kaisers v. Frankr. *Beroux*, Leibarzt des kaiserl. Prinzen Louis. *Duboir*, Prof an der medic. Schule zu Paris. *Larrey*, erster Oberwundarzt der Franz. kaiserl. Leibgarde. *Yvan*, Leibchirurg des Franz. Kaisers. *Thouret*, Direct. der speciel. medic. Schule zu Paris. *Lassus*, Prof. der speciel. Schule der Medic. zu Paris. *Parmentier*, Gen. Inspector des Gesundheitswesens der Franz. Armee. *Le Preux*, consultirender Arzt des Franz. Kaisers. *Tissot*, erster Oberwundarzt beim 6. Armee-Corps des Marschall Ney.

Correspondirende Mitglieder: Aloys *Careno*, Arzt in Wien. Balthasar *Molitor*, k. k. Rath u. Stabsfeldarzt. *Haberlein*, und Karl *Riedl*, k. k. Räthe u. Stabsfeldärzte. Thom. *Volpi*, Primarchirurg im Hospitale zu Pavia. Alex. *Ecker*, Prof. der Chirurg. zu Freiburg. Joh. Nep. *Schelle*, Regimentsfeldarzt des Artillerie-Regiments. Gerhard *Schwarz*, Regimentsarzt bei Coburg Infanterie. Jos. *Lauvries*, k. k. Rath u. Stabsfeldarzt. Joh. Jeremias *Santarelli*, Lehrer der Geburtshülfe zu Rom. Jos. *Flajani*, Lehrer der Anatom. u. Chirurg. zu Rom. Andr. *Maximini*, Primarchirurg zu Rom. Jac. *Penada*, Arzt zu Padua. Aloys *Brera*, Arzt zu Pavia. Ludw. *Mursinna*, k. Preufs. Gen. Chirurg u. erster Prof. der Chirurg. zu Berlin. K. Georg *Neumann*, k. Sächs. Amtsphysicus zu Colditz. K. *Himly*, Prof. der Medic. zu Göttingen u. k. Grofsbrit. Hofr. Jos. *Ramsey* u. Joh. *Hartmann*, k. k. Regimentsärzte. Jos. *Augustin*, Arzt in Lemberg. Jos *Finger*, Matth. *Welles* u. Balth. *Preifs*, k. k. Reg. Feldärzte. Corentin *Ulliac* und Olivier *Rapatel*, Regimentschirurgen bei der Franz. Armee. *Olombell*, Franz. Feldarzt. *Alibert*, Arzt in Paris *Gorcy*, Chef-Arzt beim Armeecorps des Gen. Marmont. *Gilbert*, Chef Arzt beim Armeecorps des Marschall Ney. *Richerand*, Chef Chirurg v. der Garde zu Paris *Villaume*, Regimentschirurg bei der Franz. Armee. *Dupuytren*, Arzt zu Paris. *Levert*, *Leclerc*, *Valentin* u. *Rouget*, Regimentschirurgen bei der Franz. Armee.

b. K. K. Militär-Thierarzney-Institut.

Commandant: Ant. *Pögler*, k. k. Oberstwachtmeister. *Erster Professor und Director:* Ign. Jos. *Pessina*, Dr. medic. 2r. *Professor:* Gottfr. *Fechner*, Dr. med. *Apotheker und chem. Lehrer:* Hieron. *Waldinger*.

c. K. K. Ingenieur-Academie.

Director: Toussaint *v. Bourgeois:* F. M. L. *Lehrer:* Hannibal *Kiessling*, Oberstlieut., in der Tactic. Frz. *Schindler*, Ing. Maj. L., der Befestigungs-, Angriffs- u. Vertheidigungskunst. Heinr. *Hazinger*, Ing Hauptm., Civil- und Militär-Baukunst. Jos. *Vasi*, Ing. Hauptm., reine Mathem. Mich *Lenker*, Hauptmann, reine Mathem. Alex. *Brasseur*, Ing. Hauptm., Mechanic, Hydraul., Experimentalphysic u. Philosophie. Mich. *Hefs*, L. der freien Handzeichnung. Frz. *Müller*, geometr., perspectivische und Situationszeichnung. 7 *Sprachlehrer.* 1 *Schreibmeister.* 2 *Tanzmeister.* 1 *Fechtmeister.* 1 *Oberarzt.* 3 *Aerzte.* 1 *Chirurg.* 1 *Pfarrer.*

d. K. K. Militär-Academie.

General-Direction. Gen. Director: Erzherzog *Johann Baptist. Secretär:* Georg Ambr. *Büttner*, k. k. Hofkriegs-Secretär.
Local-Direction. Local-Director: Phil. *v. Faber*, k. k. Oberst. *Inspections-u. Lehrpersonale:* 6. 1. *Compagnie:* 3. 2. *Compagnie:* 3. 3. *Compagnie:* 3. 4. *Compagnie:* 3. 24 *übrige Lehrer.* 2 *Aerzte.* 1 *Ober-* und 1 *Unter-Bereiter.* 1 *Verwalter.* 1 *Controlleur.* 1 *Oberfourier.*

e. K. K. Theresianische Ritter-Academie.

Curator: Jos. Thadd. Vogt u. Frhr. *v. Sumeraw*, Grofskr. des k. Unger. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. geh. R. u. Cämmerer.
Direction. Rector: Pet. *Bruckner*, Direct. u. Provinzial der Böhm. Mähr. Provinz der regul. Priester der frommen Schulen. *Vicerectoren:* Otto *Wieser.* Aloys *Rogier. Subrectoren:* Bernh. *Soleri.* Innoc. *Alesch. Procurator:* Ferd. *Engelmann. Oekonom:* Quirin *Hraveczky. Secretär:* Joach. *Hölzel. Präfecte der juristischen Classe:* Methodius *Gerle.* Bernh. *Classenz*, Weltpriester. Reinh. *Czastek* u. Adauct *Winarz*, beide aus dem Orden der frommen Schulen. *Präfecte der philos. Classe:* Reginald *Kneifl.* Bened. *Peheo.* Narcifs *Günter*, alle aus dem Orden der from. Schule. *Präfecte der Humanisten:* Ant. *Schiffner.* Andr. *Koska.* Pet. *Knechtl.* Julian *Hiller.* Alex. *Franz.* Joh. Nep *Magiorossy.* Raph. *Staraczek.* Alex. *Julich.* Oswald *Schneider.* Dominic *Kinsky.* Damoscen *Kaubek.* Marcellin *Horak.* Karl *Hinek.* Octavian *Hanel.* Bernard *Berka*, alle aus dem Orden der from. Sch. Ant. Mandl *v. Schönflur*, Weltpriester. Ad. *Stingel.* Nicol. *Girowetz.* Flor. *Herzog*, alle drei ebenfalls aus dem Orden der from. Schulen.
Professoren der juristischen Classe: Georg *Rasp*, Dr. jur. Ant. *Zamlich*, Dr. phil. Wilh. *Gustermann*, Prof. des Kirchenr. Math. *Rathmayer*, Dr. jur. Eug. *Kaster*, Prof. der Teutsch. Reichsgesch. des Lehn- u. Teutsch. Staatsrechts. Joh. *Zizius*, Dr. jur. Jos. *Bisinger*, Prof. der Statist. Franz. Xav. *Benisch*, Hofconcipist, Prof. der polit. Geschäftsleitung. Lucas *Ebe*, Prof. der Staatsrechnungs-Wissenschaft u. der gerichtl. Mathem. Math. *Stankovich*, Registrant bei der k. Ung. Hofcanzellei, aufserordentl. Prof. des Unger. Privatrechts. Frz. *Schmid*, Prof. der angew. Botanic.
Professoren der philos. Classe: Cyrillus *Reimer*, Prof. der theor. u. pract. Philos., Piar. Christ. *Stelzhammer*, Dr. theol., Prof. der Physic. Lucas *Ebe*, Prof. der reinen u. angew. Mathem. Casp. *Bauer*, Prof. der pract. Geom. u. der Maschinenlehre. Reginald *Kneifl*, Piarist, Prof. der allgem. Naturgesch. Joh. Nep *Jafsnugger*, Dr. med. u. Prof. der Chemie, Technol. u. Landwirthschaft. Laur. Leop. *Haschka*, Prof. der Aesthetik u. Kunst. Bened. *Bommer*, Piar., Prof. der class. Literat. u. der Griech. Spr. Veit *Bauer*, Piar., Prof. der allg. Weltgesch. u. der besondern Oesterr. Staatengesch. Peregr. *Kunze*, Piar., Prof. der Religionsl. u. Prediger.
Professoren an dem academischen Gymnafium: Benig *Kinsky*, 1. u. 2. Humanitäts Classe. Jac. *Kellner*, Piar., 1. u. 2. Grammatical-Classe. Eust. *Treutner*, Piar. 1ster u. 2ter

Elementarclasse. Engels *Dommberger*, Piar., 1ster u. 2ter Vorbereitungs-Classe. Florus *Staschek*, Piar., Prof. der Math. u. Griech. Spr. Ladisl. *Keil*, Piar., Prof. der Gesch. u. Erdbeschr. Mich. *Payer*, Piar., Prof. der Naturgesch., Religionslehrer u. Prediger.

Professoren der Französischen Sprache u. Literatur: Joh. *Remy*. Leop. *Baillet*. Frz. *Parmentier*. Joh. *Marschall*. Cyrill *Reimer*. *Prof. der Engl. Sprache:* Ign. *Plener*, nied. Oesterr. Regierungsregistrant. *Prof. der Ital. Sprache u. Literatur:* Jos. *Ellmauer*. Steph. *Beccari*. *Lehrer der Böhm. Sprache:* Ladisl. *Keil*. Engelbert *Dommberger*, Piar. *Lehrer der Unger. Sprache:* Alex. *Lambach*, Piar. Sam. *Bölönyi*, k. Unger. Hofagent.

Lehrer der Architectur und freien Handzeichnung: Ant. Köpp, Edl. *v. Felsenthal*, bürgerl. Bauk. u. fr. Handz. Stanisl. *Auge*, Milit. Architect. Joh. *Ebersbach*, freie Handz. And. *Hunglinger*, fr. Handz.

4 *Tanzmeister.* 3 *Fechtmeister.* *Reitschul-Personale:* 2 *Oberbereiter.* 2 *Unterbereiter.* 1 *Bastienbereiter.*

Bibliothekar: Jos. *v. Sartori*, k. k. Rath. 1 *Custos.* 1 *Bibl. Diener.*

Amtsverwaltung: 6. *Krankenpflege:* 8. *Hausverwaltung:* 9. *Livreedienerschaft:* 71.

f. K. K. Academie der morgenländischen Sprachen.

Director: Frz. *Höck*, inful. Probst zu Katsch, Dr. philos., Prof. der Orient. Spr. u. vaterl. u. morgenländ. Gesch. *Präfecte:* Joh. *Barthelemy*, Lehrer der Franz. Spr. Frz. Xav. *von Roscio*, Lehrer der Ital. Spr. *Professoren:* Eugen *Kaster*, Prof. des Natur-, Staats-, Völker-, Handels-, u. See-Rechts. Jos. *Schitko*, Prof. der Philos. u. Mathem. Vinc. *Schwabe*, Aloys *Zettler* und Christoph *Mayer*, Lehrer der Humanioren. A. M. *Hunglinger*, Lehrer der Architect. u. fr. Handz. Joh. *Clement*, Lehrer der Calligraphie. Joh. *Mandely*, Lehrer der Tanzk.

g. Academie der bildenden Künste.

Curator: Phil. Gr. *v. Coblenzl*, Ritt. des gold. Vl., Grofskr. des k. Unger. St. Steph. Ord., Staats- u. Conf. Minister.

Academischer Rath. Präses: Ant. Frhr. *v. Doblhof-Dier*, k. k. Hofrath. 19 *Räthe.*

Die vier Kunstschulen der Academie.

Maler und Bildhauer-Classe. Director: Franz *Zauner*, k. k. Hofbildhauer. 8 *Professoren und Lehrer.*

Architectur-Classe. Director: Ferd. *v. Hohenberg*, 1ster Hofarchitect. 2 *Professoren.*

Kupferstecher-Classe. Director: Jac. *Schmutzer*, Senior u. k. k. Hofkupferst.

Verzierungs-Classe, die Gravirung in hartem Metall. Director: Joh. Bapt. *v. Hagenauer*. *Director-Adjunct:* Frz. *Domanäk*. 3 *Prof. u. Lehrer.* 22 *in Wien anwesende Kunstmitglieder.* 7 *Schuldiener.*

h. K. K. Real-Academie.

Director: Jos. Frz. *Hall*, Dr. philos., k. k. Büchercensor.

i. K. K. Berg Academie in Schemnitz.

Director: Frz. Frhr. *v. Gerliczy*, Oberst Cammergraf in Schemnitz u. königl. Commissär in den Bergstädten. *Professoren:* Mich. *Patzier*, k. k. wirkl. Bergrath, Chem. u. Metallurgie. Frz. *Reuth*, Bergr. u. Prof. der Buchhaltung. Frz. *Reichetzer*, Cammergrafen-Amts Beisitzer, Prof. der Mechan., Hydraul., der Bergwerkswissensch. u. Bergrechts.

k. Theoretisch-practisch ökonomisches Institut, Georgicon, der Grafen Georg Festetics v. Tolna.

Director: Joh. *v. Asboth*, Inspector sämmtl. Güter des Grafen. 5 *Professoren.*

l. K. pract. ökonom. Institut zu Szarnas.

Director: Samuel *Thessedik*, evang. Prediger. *Professor:* Casp. *Bretschneider.*

m. Technologisches Lehrinstitut zu Prag.

Director: Frz. Jos. *Gerstner*, Prof. der Mechanik, Hydraul. u. höhern Mathem.

C. Gesellschaften der Wissenschaften, des Ackerbaues und der Künste.

a. K. K. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag.

Joh. Rud. *Chotek*, Gr. v. Chotkowa u. Woginn, Staats- u. Conferenz-Minist.

Ehrenpräsident: Rudolph Gr. *v. Wrbna* u. Freudenthal Horzowitz, Oberstcämmerer. *Ehrenmitglieder:* Frz. Gr. *v. Sternberg*, k. k. Cämmerer. Jos. Gr. Wratislaw *v. Mitrowitz*, k. k. wirkl. geh. Rath. Jos. Gr. *v. Wallis*, k. k. geh. Rath u. Cämmerer, Oberstburggraf zu Prag u. Präsident des Landesguberniums. Jos. Gr. *v. Auersperg*, k. k. wirkl. geh. Rath und Cämmerer, Oberstlandrichter und Landrechts-Präsident in Böhmen.

Ordentliche Mitglieder: Joh. *Mayer*, k. k. Rath, Dr. philos. Frz. Ernst *Schafgotsche* v. Kynast u. Greifenstein, k. k. Cämmerer. K. *Ungar*, k. k. Rath u. Bibliothekar, Dr. theol. und philos. Jos. *Mayer*, Dr. philos., Prof. an der Univers. zu Prag. Jos. *Dobrowsky*, Abbe, jubilirter Rector des k. k. Gen. Seminariums zu Hradisch bei Olmütz. Georg *Prohaska*, Dr. philos. u. medic., Prof. an der Univers. zu Wien. Frz. *Gerstner*, Dr philos. in Prag. Joh. Frz. *Herrmann*, Ritter v. Herrmannsdorf, k. k. Hofrath in Wien. Ign. *Carnowa*, Abbe, Dr. philos., Prof. an der Univers. zu Prag. Joach. Gr. *v. Sternberg*. Jos. *Mader*, Prof. in Prag. Gottfr. *Dlabacz*, Bibliothecar in Prag. Aloys *David*, Astronom in Prag. Joh. Andr. *Scherer*, Dr. med., Prof. in Wien.

Außerordentliche Mitglieder: Frz. Ambros *Reuſs*, Dr. med., herz. Lobkowitzischer Brunnenarzt zu Bilin. Thadd. *Hänke*, Dr. med. u. k. Span. Naturforscher im Span. Süd-America. Joh. Christ. *Mikan*, Dr. med., Prof. in Prag.

Auswärtige Mitglieder: Ludw. *la Grange*, in Paris. D. K. Abraham *Gerhard*, k. Preufs. geh. Finanzrath. D. Joh. Christ. Daniel Edl. *v. Schreber*, Präs. der Academ. der Naturforscher, Hofrath u. Professor der Naturkunde in Erlangen. Abrah. Gottl. *Werner*, k. Sächs. Berginspector u. Bergcommiss., Professor zu Freiburg. K. Wilh. *Rose*, Dr. med., Braunschw. Lüneb. geh. Rath. Joh. Frhr. *v. Paccassy*, 2ter Vorsteher des k. k. Wasserbauamts in Wien. Frz. Frhr. *v. Zach*, Herz. Sächs. Oberstbofm. Marsiglio Ritter *v. Landriani*, k. k. geh. Rath u. Cämmerer. Joh. *Pasquich*, Prof. zu Ofen. *Wöltmann*, Direct. des Wasserbaues im Hamburg. Amte Ritzebüttel. Ludw. *von Moreno*, k. Span. Capit. der Marine. Benedict. Frz. Joh. *Herrmann*, Russ. Kais. Staatsrath. Joh. Christ. *v. Engel*, Hofconcipist bei der Siebenbürg. Hofcanzellei, k. k. Bücher-Censor in Wien. Athanas *Stoikowich*, Dr. philos. Thom. *Dolliner*, Prof. in Wien. Frz. Paula *Triesneker*, Astronom in Wien. Sebastian *v. Maillard*, k. k. Gen. Feldwachtmeister u. Genie-Districts-Director in Ungern.

b. K. K. ökonomisch-patriotische Gesellschaft in Prag.

Protector: Jos. Frz. Gr. *v. Wallis*. *Präses:* Jos. Gr. *Mallabailla v. Canal*, k. k. Cämmerer. 23 *wirkliche Mitglieder.* 51 *correspondirende Mitglieder in Böhmen.* 17 *auswärtige correspondirende Mitglieder.*

c. K. K. und Ständische Ackerbaugesellschaft in Kärnthen.

Protector: unbesetzt. *Director:* Frz. Gr. *v. Egger.*

5 *Ehrenmitglieder:* aufser sämmtlichen Herren ständischen Ausschufs- u. verordneten Räthen. *Canzler:* Joh. Adalbert *Vollkammer v. Ehrenberg*, k. k. Kriegscommissär. 30 *wirkende Mitglieder.*

d. K. K. Gesellschaft des Ackerbaues und der Künste in Görz.

Director: Joh. Adam Gr. *v. Abensberg u. Traun*, k. k. Cämmerer. *Vicedirector:* Joh. Gr. *v. Coronini*. *Canzler:* Frz. *Savio*, Dr. jur. *Secretär u. Cassier:* Ant. *v. Leitenburg.*

88 *Mitglieeder, worunter* 9 *Damen.*

e. K. K. Ackerbaugesellschaft in dem Herzogthume Schlesien.

Protector: Procop, Gr. *v. Lazansky*, Gouverneur. *Director:* Cajetan Frhr. *v. Sobek* u. *Korniz*, k. k. wirkl. geh. Rath. *Canzler:* Ernst *v. Mükusch* u. Buchberg, k. k. wirkl. Gubernialrath u. Kriegshauptm. des Troppauer Kreises. *Secretär:* Ferd. *Kihbast*, k. k. Gen. Steueramts - Buchhaltungs - Rechnungsofficial.

6 *arbeitende* und 7 *correspondirende Mitglieder.*

f. K. K. Gesellschaft des Ackerbaues und nützlicher Künste in dem Markgrafthume Mähren.

Protector: Procop Gr. *v. Lazanzky*, Gouverneur. *Directoren* und *Canzler:* unbesetzt. 7 *Beisitzer.* 7 *Mitglieder.* 1 *Actuar.*

g. K. K. Landwirthschaftsgesellschaft zu Wien, gestiftet d. 30. *Januar* 1808.

Protector: Erzherzog *Johann Baptist. Mitglieder:* 42.

XI.

MILITÄR - ETAT.

A. K. K. Generalität.

Generalissimus der Armee: Erzherzog *Karl Ludwig* v. Oesterreich.

Feldmarschälle: Prinz Albrecht, Herz. zu *Sachsen-Teschen*, Ritter des Span. gold. Vl., Groſskr. des k. Ung. St. Steph. Ord., Inh. des Cür. Reg. No. 3. Frid. Josias, Prinz *v. Sachsen-Coburg-Saalfeld*, Gr. K. des milit. M. Ther. Ord., Inh. des Inf. Reg. No. 22. Jos. Gr. *v. Colloredo-Waldsee*, Groſspr. des Malth. Ord., Gen. Direct. der Feld- u. Haus-Artillerie, Inh. des Inf. Reg. No. 57. Erzh. v. Oesterr. Ferdinand Johann, Groſsherz. *v. Würzburg*, Inh. des Inf. Reg. No. 23. Adam Fürst *Czartoryski-Sangusco*, Ritt. des gold. Vl., Inh. des Inf. Reg. No. 9. Ferdinand, Herzog zu *Wirtemberg*, Gr. K. des milit. M. Th. Ord., Inh. des Inf. Reg. No. 38. Erzherzog *Joseph Anton*, Ritter des k. Ung. St. Steph. Ord., Inh. der Hus. Reg. No. 2 und 12. Jos. Gr. *v. Ferraris*, Gr. K. des milit. M. Ther. Ord., k. k. wirkl. Geh. Rath und Cämmerer. Karl Fürst *v. Ligne*, Ritt. des gold. Vl., Comm. des M. Ther. Ord., Hauptmann der Trabanten-Leibgarde und der Hofburgwache, Inh. des Inf. Reg. No. 30. Wenzel Gr. *v. Colloredo-Waldsee*, Comm. des Teutschen Ord., Hofkriegsraths-Präsident und Inh. des Inf. Reg. No. 56. Jos. Frhr. *v. Alvintzi*, Gr. K. des M. Ther. Ord., command. Gen. in Ungern, Inh. des Inf. Reg. No. 19.

Feldzeugmeister und Generale der Cavallerie: Leop. Gr. *Stain*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inh. des Inf. Reg. No. 50, F. Z. M. Frid. Gr. *v. Hohenzollern-Hechingen*, Inh. des Cür. R. No. 8, G. d. C. Ferd. Gr. *Tige*, Inh. des Dragon. Reg. No. 4. G. d. C. Wenzel Gr. *Kaunitz-Rittberg*, Inh. des Inf. Reg. No. 20, F. Z. M. Ernst Gr. *Blankenstein*, Inh. des Hus. Reg. No. 6, G. d. C., F. Z. M. Wilh. Frhr. *v. Klebeck*, Command. des M. Ther. Ord., Inhaber des Infanterie-Regiments No. 14, F. Z. M. K. Gr. *von Erbach*, Ritter des M. Ther. Ord., Inh. des Inf. Reg. No. 42, F. Z. M. Joh. Pet. Frhr. Alex. Herzog

v. Wirtemberg, G. d. C. Heinr. Gr. *v. Bellegarde*, Command. des M. Ther. Ord., zweiter Inh. des Chev. leg. Reg. No. 1, command. Gen. in Galiz. und Lodom., G. d. C. K. Gr. *Kollowrat Krakowsky*, Command. des M. Ther. Ord., Inh. des Inf. Reg. No 36, command. Gen. in Böhmen, F. Z. M. K. Frhr. *v. Lilien*, zweiter Inh. des Drag. Reg. No. 1, G. d. C. Jos. Frhr. *Staader v. Adelsheim*, Comm. des M. Ther. Ord., zweiter Inh. des Inf. Reg. No. 3, F. Z. M. Siegfr. Frhr. *v. Cospoth*, G. d. C. Erzherz. *Joseph Anton*, Inh. des Husar. Reg. No. 2 und des Palatinar-Hus. Reg. No. 12, G. d. C. Heinrich XIII. Fürst *v. Reuſs Plauen-Greitz*, Inh. des Inf. Reg. No. 55, F. Z. M. Jos. Gr. *v. Harnoncourt*, zweiter Inh. des Cür. Reg. No. 2 G. d. C. Rud. *v. Otto*, Ritter des M. Ther. Ord., zweiter Inh. des Hus. Reg. No. 2, G. d. C. Erzherzog *Anton Victor*, Hoch- und Groſsmeister des Teutschen Ord., Inh. des Inf. Reg. No. 4. Joh. Gr. *v. Soro*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. Z. M. Erzherzog *Ferdinand Karl*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inh. des Hus. Reg. No. 3, command. Gen. in Mähren, G. d. C. Erzherzog *Johann Baptist*, Commaud. d. M. Ther. Ord., Inh. des Drag. Reg. No. 1, Generaldirector des Geniewesens, Gen. d. Cav. Eugen Frhr. *v. Monfrault*, F. Z. M. Karl Prinz *v. Lothringen*, Comm. des M. Ther. Ord., Inh. des Cür. Reg. No. 7, G. d. C. Camillo Gr. *Lambertie*, G. d. C. Erzherzog Jos. Franz *v. Este*, Ritt. des gold. Vl., Inh. des Cür. Reg. No. 2, G. d. C. Erzherzog *Rainer*, Ritt. des gold. Vl., Inh. des Inf. Reg. No. 11, F. Z. M. Eugen Gr. *Argenteau*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inh. des Inf. Reg. No. 35, ad latus des comm. Generals in Mähren und Schlesien, F. Z. M. Jos. Gr. *v. Riesch*, Ritt. des M. Ther. Ord. u. Inh. des Drag. Reg. No. 6, G. d. C. Wilh. Frhr. *v. Kerpen*, command. General in Inner-österreich, Inh. des Inf. Reg. No. 49, F. Z. M. Ludw. Gr. *Baillet v. Merlemont*, Inh. des Inf. Reg. No. 63, ad latus des Hofkriegspräsid., F. Z. M. Vinc. Gr. *Kollowrat-Liebsteinsky*, Gr. K. des Malth. und Comm. des M. Ther. Ord., comm. General in Siebenbürgen und zweiter Inh. des Inf. Reg. No. 11, F. Z. M. Joh. Fürst *v. Liechtenstein*, Ritt. des gold. Vl., Gr. K. des M. Ther. Ord., command. General in Oesterreich ob und unter der Ens und in Salzburg, Inh. des Hus. Reg. No. 7, G. der Cav.

Feldmarschall-Lieutenante: Aloys Frhr. *v. Hager* zu Alensteig, Ritt. des milit. Elisab. Ord. Frz. Frhr. *v. Reischach*. Frz. Georg Frhr. *v. Wimpfen*. Nicol. Valengin Gr. *v. Arberg*. K. Frid. Frhr. *v. Schröder*, Inf. Reg. No. 7. Gabr. Frhr. *Spleny* v. Mihaldy, Comm. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 51. Frz. Frhr. *Reisky* v. Dubnitz, Inf. Reg. No. 13. Jos. *v. Ernst*. Karl Landgr. *v. Hessen-Rheinfels*. Karl Frhr. *v. Enzenberg*. Ludw. Du Hamel *de Querlonde*, Ritter des milit. Elisab. Ord. Frz. Frhr. *v. Levenehr*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inh. des Drag. R. No. 4. Leop. Gr. *v. Strasoldo*, Inh. des Inf. Reg. No. 27. Joh. Georg Frhr. *v. Geneyne*, Ritt. des königl. Ung. St. Steph. und des Elisab. Ord., command. Gen. in Slavonien und Syrmien. Joh. Frhr. *v. Zehentner*. Nep. Frhr. *v. Pfefferkorn*. Patrik Gr. *v. Stuart*, Inf. Reg. No. 18. Franz Fürst *Sulkowsky*. Andr. Frhr. *v. Benyowsky*, Inf. Reg. No. 31. Cornel. *v. Ayrenhoff*. Moritz Frhr. *v. Schlaun*, Ritt. des M. Ther. Ord.

Alex. Frhr. *v. Jordis*, Inf. Reg. No. 59. Frid. Frhr. *v. Lilien*. Mich. *von Fabri*, Ritter des Marien Theresien-Ordens. Mich. Frhr. *von Colli*. Michael Freiherr *Spleny von Mihaldy*, zweiter Inh. des Hus. Reg. No. 2. K. Frhr. *von Sterndahl*, Ritt. des M. Ther. Ord., Stadtcommand. in Prag. K. Chev. *v. Henerici*. Paul Frhr. *v. Davidovitz*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 34. Adam *Boros v. Rakos*, Ritt. des M. Ther. Ord. Joh. Frhr. Binder *v. Degenschild*, Ritt. des Elisab. Ord. Frz. *von Rollin*. K. Freiherr *von Sebottendorf*. Mich. *von Frölich*, Inf. Reg. No. 28, Festungscommand. in Olmütz. Frz. Frhr. *v. Petrasch*. Joh. Frhr. *v. Zoph*, Ritter des M. Ther. Ordens. Joseph *von Baader*, Festungscommandant zu Ofen. K. Otto *v. Battarzek*, Ritter des Marien Theresien. Ordens, Husaren Regiment No. 5. Leop. Frhr. *von Unterberger*, Command. des M. Ther. Ord., Artill. Reg. No. 4. Joseph Prinz *v. Lothringen*, zweiter Inh. des Cür. Reg. No. 1. Heinr. XV. Fürst *Reufs zu Plauen*, Inf. Reg. No. 17. K. Frhr. *Mack v. Leiberich*, Ritt. des M. Ther. Ord., Cür. Reg. No. 6. Sim. *v. Wolf*. Joh. Frhr. *v. Hiller*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inh. des Inf. Reg. No. 2, command. Gen. in der Carlsstädter und Warasdiner Gränze. Mich. Frhr. *v. Kienmayer*, Ritt. des M. Ther. Ord., Hus. Reg. No. 8. Frz. Ludw. Frhr. *v. Sebottendorf*. Andr. Gr. *v. O-Reilly*, Ritt. des M. Ther. Ord., Chev. leg. Reg. No. 3. Frid. Fürst *v. Hohenlohe-Ingelfingen*, Ritt. des M. Ther. Ord., Drag. Reg. No. 2. Joh. Frhr. *v. Simbschen*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 43. Frid. Frhr. *v. Seckendorf*. Ant. Frhr. *v. Mylius*, Ritt. des M. Ther. Ord. K. *v. Lindenau*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 29. Ferd. Frhr. *v. Minkwitz*, zu Minkwitzburg, zweiter Inh. des Inf. Reg. No. 8. Ludw. Frhr. *v. Vogelsang*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 47. Ant. Frhr. *Mittrovsky* v. Remischl, Inf. Reg. No. 10, Stadt- u. Festungs-Vice-Comm. zu Wien. Joh. Frhr. *v. Klinglin*. Ant. Frhr. *v. Elsnitz*. Frid. Frz. *v. Hohenzollern-Hechingen*, Ritter des M. Ther. Ord., Chev. leg. Reg. No. 2, milit. Command. in Westgalizien. Phil. Frhr. *v. Vukassowich*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 48. K. *v. Finke*, Festungscomm. zu Peterwardein. Karl Fürst *v. Schwarzenberg*, Comm. des M. Ther. Ord., Uhlan. Reg. No. 2. Max. Gr. *v. Merveldt*, Ritt. des M. Ther. Ord., Uhlan. Reg. No. 1, k. k. Botschafter am kais. Russ. Hofe. Alexius Frhr. *v. Loudon*, Ritt. des Mar. Ther. Ord. Frz. Marq. *v. Lusignan*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 16. Christoph Frhr. *v. Lattermann*, Ritt. des M. Ther. Ord., zweiter Inh. des Inf. Reg. No. 23. K. Frhr. *v. Ruvroy*, Ritt. des M. Ther. Ord., Artill. Reg. No. 3. Jos. Frhr. *v. Stipsics*, Ritt. des M. Ther. Ord., Hus. Reg. No. 10, milit. Command. zu Linz. Frz. *Jellachich* v. Buxim, Ritt. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 62. Frid. Marquis *v. Bellegarde*, Inf. Reg. No. 44. Joh. *v. Motzen*. Fridrich, Erbprinz *v. Hessen-Homburg*, Ritt. des M. Ther. Ord., Hus. Reg. No. 4. Joh. Gr. *v. Klenau*, Ritt. des M. Ther. Ord., Chev. leg. Reg. No. 5. Ign. Gr. *v. Gyulay*, Command. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 60, Ban von Croatien, command. Gen. in Banal-Generalate. Frz. Gr. *v. St. Julien*, Inf. Reg. No. 61. Frz. *v. Dietmann*. Sigmund Frhr. *v. Szent-Keresty*, Ritt. des M. Ther. Ord. K. *v. Stangel*. Vinc. Frhr. *d'all'Aglio* v. Frankenfels, Ritt. des M. Ther. Ord. Franz Fürst *v. Rosenberg*, Command.

des M. Ther. Ord., Chev. leg. Reg. No. 6. Joh. Marquis *v. Chasteler*, Comm. des M. Ther. Ord., Jäg. Inf. Reg. No. 64. Phil Frhr. *v. Görger*. Pet. *v. Duka*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 39, command Gen. im Banate. Thom. Frhr. *v. Brady*, Ritt des M. Ther. Ord., zweiter Inhaber des Inf. Reg. No. 1. Jos. Frhr Troon *v. Kirchrath*, Comm. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 54, bei der Gen. Geniedirection. Math. Rukavina *v. Bonjograd*, Ritt. des M. Ther. Ord., zweiter Inhaber des Infanterie Regiments No. 52. Friedrich Freiherr *von Gottesheim*. Joh. *Jellachich* von Buxim, Inf. Reg. No. 53. K. Gr. *v. Bey*. Frz. Jul. Gr. *v. Zedtwitz*. K. Frhr. *v. Kerpen*. Domin. Chev. *Moitelle*. Joh. *v. Döller*. Frid. Marquis *v. Manfredini*, Inf. Reg. No. 12. Joh. *v. Mosel*. Joach. Frhr. *v. Bender*. Frid. *v. Humbracht*. Nicol. Fürst *v. Esterhazy*, Gr. K. des königl. Ung. St. Steph. Ord., Inf. Reg. No. 32. Ferd. Gr. *v. Nimptsch*. *Toussaint v. Bourgeois*, Local-Director der Ingenieuracademie zu Wien. Ant. *v. Szereday*, Command. des M. Ther. Ord. Ant. Frhr. *v. Roos*, Ritt. des M. Ther. Ord. Ant. Frhr. *v. Zach*, Ritt. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 15, milit. Gouverneur zu Triest. Jos. Gr. *v. St. Julien*, Oberhofmeister des Erzherz. Ludwig. Ferd. Frhr. *v. Skal* v. Grofs-Ellgott. Gottfr. Frhr. *v. Warnsdorf*, Ritt. des M. Ther. Ord. Georg *v. Blanc*. Ludw. Fürst *v. Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein*, Inf. Reg. No. 26. Lelio Frhr. *v. Spanocchi*. Joh. K. Gr. *Fresnel*, Ritt. des M. Ther. Ord. Hannib. Gr. *v. Sommariva*, Ritt. des M. Ther. Ord., Cür. Reg. No. 5. Erzherz. *Ludwig Joseph*, Inf. Reg. No. 8, Gen. Gränz-Director. Erzherzog *Maximilian Joseph*, Artill. Reg. No. 2. Frz. Gr. *v. Auersperg*, Ritt. des M. Ther. Ord., Brigadier zu Prag. K. Frhr. *v. Weidenfeld*, Ritt. des M. Ther. Ord., Brigadier zu Znaim. Thierry Frhr. *De Vaux*, Command. des M. Ther. Ord., Inf. Reg. No. 45, bei der Gen. Geniedirection in Wien. Jos. *v. Vogelhuber*, Art. Brig.

General-Feldwachtmeister: Joh. Gr. *v. Pachta*. Paul Frhr. *v. Rauch*. Magnus *v. Odonell*. K. Gr. *v. Haugwitz*. Ant. Frhr. *v. Mittrowsky*, Ritt. des milit. Elisab. Ord. Frz. Gr. *v. Colloredo*. Christoph *v. Plainville*. Procop Gr. *v. Wratislaw*. Arten Seczujach Frhr. *v. Heldenfeld*, Ritt. des M. Ther. Ord., Frz. Gr. *v. Fours*. K Frhr. *v. Wülffen*. Georg Fürst *v. Waldeck*. Frz. Gr. *v. Aspremont-Linden*. Frz. Gr. *v. Thierheim*. Jos. Gr. *Clam*. Frz. Frhr. *v. Pöck*. *v. Langen*, Festungscommandant von Theresienstadt. Ant. *v. Hellebront*. Procop Gr. *Klebelsberg*. Jos. Frhr. *v. Rhebach*. Jos. *v. Szerelem*. *v. Seddeler*. *v. Senitz*. Wilh. Frhr. *Truchsefs v. Rheinfelden*. Gr. *v. Thurn*. Vinc. Frhr. *v. Struppy*, Ritt. des königl. Ung. St. Steph. Ord., Gen. Hofbaudirector in Wien. Sam. *v. Köblös*. Ant. *v. Schneider*. Aug. Fürst *v. Aremberg*. Phil. Gr. *Heister*. Georg Gr. *v. Nemes*. Frz. Frhr. *v. Rottenberg*. Frz. Janotha *v. Janthal*. Jos. Bar. *v. Roth*. Joh. Frhr. *Karwinsky*. Ferd. Frhr. *Reziezan*. Phil. *Holdmann*. Ant. Frhr. *v. Grafen*, Ritt. des M. Ther. Ord. Phil. Frhr. *v. Pittoni*. Frz. Gr. *v. St. Amour*. Frz. *v. Nicoletti*. Frz. *v. Rogoisky*, Ritt. des milit. Elisab. Ord. Jos. *v. Martini*, Festungscommand. in Temeswar. Valentin *v. Homburg*. Jos. Frhr. *v. Hildbrand*. Ferd. *v. Bouget*. Joh. Math. *v. Bauer*. Ant. *v. Canisius*. Peter Frhr. *v. Bolza*, Ritt. des M. Th. Ord. Frz. Gr. *v. Pückler*, Festungscommand. in Carlsburg. Joh.

Frhr. *v. Knezevich.* Ign. Gr. *v. Brandis.* Ernst Frhr. *v. Beust.* Jos. Gr. *v. Wilczeck.* Frhr. *v. Preschern*, Ritt. des Elisab. Ord. Andr. Frhr. *v. Szent-Keresty.* Eugen *v. Monroe.* Jos. *v. Wolf*, Festungscommand. zu Brod. Christoph *v. Fronius.* Gabr. *v. Buchner.* Marc. Frhr. *v. Frossard.* Eugen Eustache Gr. *v. Bethisi.* Frz. Frhr. *v. Nagy Felsö-Eör*, Ritt. des M. Ther. Ord. Frz. Gr. *v. Carneville.* Emanuel Gr. *Wratislaw*, Ritt. des M. Ther. Ord. Jos. Frhr. *v. Malowetz.* Nicl. *v. Kleindorf*, Command. der Stadt und Festung Josephstadt. Ant. Chev. *v. Vavasor.* Joh. Pietsch *v. Wollishofen.* Ant. *v. Vogl.* Sebast. Frhr. *v. Brodanovich* v. Usicza. Pet. Frhr. *v. Knezevich.* Frz. Sticker *v. Haymingthal.* Frz. *v. Rousseau.* K. Gr. *v. Lamothe.* Wern. Frhr. *v. Bolza.* Leop. Gr. *v. Palffy.* Andr. Gr. *v. Hadik.* Jos. *v. Dedovich*, Brigad. zu Pesth. Jos. Frhr. *v. Ulm*, Ritt. des M. Ther. Ord. Ign. Stojanich *v. Selin.* Ferd. *v. Mondet.* Heinr. Frhr. *v. Blankenstein.* Joh. Sechter Frhr. *v. Herrmanstein*, Ritt. des M. Ther. Ord., Festungscommand. zu Königgrätz. Ign. Stadler *v. Gestirn.* Joh. Frhr. *v. Festenberg*, Ritt. des M. Ther. Ord., bei dem Banal Gen. Commando. Procop, Frhr. *v. Frankenbusch.* Jos. Egger *v. Eggstein.* Otto *v. Zschock.* Joh. Gr. *v. Mercandin*, Ritt. des Elisab. Ord. Jos. *v. Zinn.* Jos. Gr. *v. Nimptsch*, Ritt. des M. Th. Ord., Oberst Hofm. beim Erzherz. *Johann.* K. Riera *v. Rittersheim.* Wilhelmi *v. Willenstein.* Jos. Walthör *v. Waldenau.* Jac. Herm. Frhr. *v. Augustinetz.* Aloys Gr. *Gavassiny*, Ritt. des M. Ther. Ord. Leop. Frhr. *Diedrich* v. Adelsfels. Frz. Gorrupp *v. Besanez.* Phil. Gr. *v. Grünne*, Ritt. des M. Ther. Ord., zweiter Inh. des Uhlan. Reg. No. 3, Referent bei der Gen. Militär Direction in Wien. Joh. *v. Schwarzinger*, Ritt. des M. Ther. Ord. Joh. Schröckinger *v. Neidenberg.* Wunib. Frhr. *v. Löwenberg.* Maxim. *v. Reisinger.* Jos. *v. Klein*, bei der Gen. Gränz-Direction in Wien. Frid. Bar. *v. Kottulinsky*, Brigadier in Linz. Frz. Postrechovsky *v. Mühlenburg*, Ritt. des M. Ther. Ord. Gottfr. *v. Strauch*, bei dem Hofkriegsr. in Wien. Alb. Gr. *Gyulai*, Ritt. des M. Ther. Ord. K. Gr. Clauwetz *de Briant.* Maxim. Fürst *v. Thurn und Taxis.* K. Aug. Fürst *v. Bretzenheim.* Karl Albr. Fürst *v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.* Frz. Weber *v. Treuenfels.* Moritz Gometz *v. Parientos*, Direct. des Kriegsarch. in Wien. Vinc. Frhr. *Knezevich* v. St. Helena, Ritt. des M. Ther. Ord. Conr. *v. Weeber.* Joh. Nep. Frhr. *v. Apfaltern.* K. Frhr. *v. Vincent*, Command. des M. Ther. Ord., Inh. des Chev. leg. Reg. No. 4. Joh. *v. Szenassy.* Ign. Frhr. *v. Loen.* Frz. *v. Kreysern.* Joh. *v. Ghenedegg.* Eman. Frhr. *v. Schuszegk*, Ritt. des M. Ther. Ord. K. Frhr. *v. Roschovsky.* Maxim. Gr. *v. Kollonitz*, Ritt. des M. Ther. Ord. Frz. Frhr. *v. Stephaics* v. Nemes Ded, Ritt. des M. Ther. Ord. Pet. Frhr. *v. Dinnersberg.* Christ. Frhr. *v. Wolfskehl*, Ritt. des M. Ther. Ord., Brigad. zu Peterwardein. Joh. Gr. *Khuen v. Belasi.* Dan. *v. Majthany.* Frz. Frhr. *v. Schuhay*, Ritt. des M. Ther. Ord. Inh. des Artill. Reg. No. 1. Ernst Frhr. *v. Leuven.* K. *v. Schauroth.* Paul Gr. *Esterhazy*, zweiter Inh. des Hus. Reg. No. 1. Ign. *v. Egermann.* Joh. *v. Frimont*, Ritt. des M. Ther. Ord., zweiter Inh. des Hus. Reg. No. 9. Dan. Frhr. *v. Mecsery*, Ritt. des M. Ther. Ord., Brig. zu Czernowitz. Karl Prinz *v. Rohan*, Ritt. des M. Ther. Ord. Guido Lippa *v. Koczarczow*, Ritt. des M. Ther. Ord. Christoph Chev. *Johnson.* Joh. Gr. *v. Nostitz.*

Joh. Caballini *v. Ehrenburg.* Constant. Frhr. *d'Aspre*, Ritt. des M. Ther. Ord. Ludw. Prinz *v. Rohan.* Victor Prinz *v. Rohan*, Ritt. des M. Ther. Ord. Jos. Frhr. *v. Cerrini*, Ritt. des M. Ther. Ord., Festungs-Vice-Commandant und Geniedirector in Olmütz. Felix *v. Juch.* Steph. *v. Marquette*, Festungscomm. zu Carlstadt. Joh. *v. Barbacsy.* Claude Gr. *v. Bussy.* Frz. *v. Goguelas.* K. March. *Belcredi.* Ludw. *v. Daniel*, Brigadier zu Fünfkirchen. Seb. *v. Maillard*, Geniedirect. in Ofen. Georg Gr. *Carneville.* Rombaldo Gr. *Strasoldo.* Joh. Blodig *v. Sternfeld.* Julius Gr. *v. Contades.* K. Frhr. *v. Kölbel*, beim Hofkriegsrath in Wien. Joh. *Schmiedlin.* Max. *Rakittievich v. Topleza.* Bernh. Frhr. *v. Degelmann.* Ferd. Frhr. *v. Häring*, Ritt. des M. Ther. Ord. Otto Frz. *le Grand.* Joh. *v. Szent-Ivany. v. Pischel*, Festungscommand. in Alt-Gradisca. Jos. *v. Szarvasy*, Ritt. des M. Ther. Ord. Heinr. Gr. *Rottermund.* Wenz. Frhr. Ebner *v. Eschenbach*, Ritt. des M. Ther. Ord., bei der Gen. Geniedirect. in Wien. Isidor Gr. *Ruault.* Jos. Armand *v. Nordmann*, Ritt. des Mar. Ther. Ord., Brigad. zu Ung. Hradisch. Joh. Kalnassy *v. Kalnass*, Brigad. in Wien. Joh. *v. Devchich*, Brigad. in Orlath. Malachias *v. Heermann*, Brigad. zu Peterwardein. Ladislaus Mota *v. Saros-Berkesz.* Georg *v. Ducca.* Jos. Frhr. *v. Cavallar*, Command. der Bukowiner Remontirung. Jak. *v. Ccekonitz.* Georg Gugg *v. Guggenthal.* Frid. *v. Kirchner.* Frz. Högel *v. Hochheim.* Joh. *v. Andrasy*, Ritt. des M. Ther. Ord. Lamb. Chev. *v. Prouvy.* K. Peterffy *v. Jakacs.* Frz. Frhr. *v. Billenberg.* Bernh. *v. Grosser.* Sebast. Solan, Frhr. *v. Speih*, Ritt. des M. Ther. Ord., Brigad. in Lemberg. Casp. Frhr. *v. Mylius.* Jos. *v. Prochaska*, Ritt. des M. Ther. Ord., beim Hofkriegsrathe in Wien. Joh. *v. Schönthall.* Joh. *v. Keſsler.* K. *v. Hillinger.* Joh. *v. Prochaska*, Ritt. des M. Ther. Ord., Brigad. zu Salzburg. Pet. *Lutz*, Ritt. des M. Ther. Ord. Frz. Gr. *Khevenhüller-Metsch.* Jos. *v. Danno*, Ritt. des M. Ther. Ord., beim Genie Corps. Ant. *v. Reisner*, Ritt. des M. Ther. Ord., bei der Artillerie. K. Croll *v. Herzberg.* Ant. Meyer *v. Heldenfeld*, Ritt. des M. Ther. Ord., General-Quartiermeister. Hier. Gr. *Colloredo.* Stan. *v. Auer*, beim Hofkriegsrathe in Wien. K. *v. Soudain.* Heinr. *v. Brzesina von Siegenthal.* K. Gr. *Clauwetz-Briant.* K. Gr. *v. Spangen.* Otto Gr. *v. Hohenfeld.* And. *v. Stoichevich.* Joh. *v. Wetzl.* Joh. Gr. *Radetzky*, Ritt. des M. Ther. Ord. Ign. Frhr. *v. Legisfeld*, Brigad. in Preſsburg. K. *Kissics.* Adam *v. Keller.* Jos. Frhr. *v. Urraca.* Frz. Gr. *v. Kinsky.* Frz. *v. Vouillers. v. Thouvenot.* Vasseurs *v. Neuilly.* Ludw. Vicomte *v. Banne.* Jac. *v. Segond.* Wenz. Frhr. *v. Strachwitz.* K. Frhr. *v. Görschen.* Frz. Frhr. *Bojakowsky.* K. *v. Fleischer.* Joh. *v. Richter.* Georg Frhr. *v. Lippe.* Rud. Gr. *v. Sinzendorf*, Ritt. des M. Ther. Ord. Joh. Frhr. *Wodinansky*, Ritt. des M. Ther. Ord. K. Gr. *Woestenradt*, Obersthofmeister beim Erzh. Ferdinand. Moritz Fürst *v. Liechtenstein*. Ritt. des M. Ther. Ord. K. Gr. Favier *v. Noyer.* Nicol. Gr. *v. Weiſsenwolf.* Joh. *v. le Loup.* K. Frhr. *Am-Ende.* Joh. *v. Pfanzelter.* Frz. Gr. *Tige.* Ign. *v. Kengyel.* K. Dalmeyer *v. Provencheres.* Jos. *v. Rüffer.* Jos. *v. Clary.* Wilh. Frhr. *v. Wöllwarth.* Jos. *v. Grill.* K. Gr. *v. Paar*, Ritt. des M. Ther. Ord. Joh. *v. Neustädter.* Frid. *v. Bianchi.* Joh. *v. Clement.* Ludw. Gr. *v. Wallmoden-Gimborn*, Wenz. Buretz *v. Greiffenbach.* Ign. *v. Noyack.* Frz. Frhr. *de*

Baut. Paul *v. Radivojevich.* Theod. Chev. *Wacquant.* K. Folliot Gr. *v. Crenneville.* Joh. Gr. *v. Caramelli.* Ferd. Gr. *v. Bubna.* K. Frhr. *v. Stutterheim.* Gottfr. Gr. *v. Lützow.* Andr. *v. Lynde. v. Winzingerode.* Eman. *v. Ulbrecht.* Nic. Frhr. *v. Vay.* Joh. Frhr. *v. Lusinzky.* Georg Gr. *v. Keglevics.* Joh. *Van Dalwich.*

General - und Flügel - Adjudanten.

Beim Kaiser Gen. Adjud.: Joh. *v. Kutschera*, k. k. Oberster.

Beim Erzherzog Karl Ludwig, Generaliss. Gen. Adjudanten: Jos. Gr. *v. Colloredo*, k. k. Oberst. Joh. *v. Dellmotte*, k. k. Oberst. Max Frhr. *v. Wimpfen*, k. k. Oberst, Ritt. des M. Ther. Ord. *Flügel-Adjudanten:* Max. Gr. *v. Auersperg*, k. k. Major. K. Gr. *v. Bissingen*, k. k. Major. Raban Bar. *Spiegel*, k. k. Major. Aug. Bar. *Benoït*, k. k. Major.

Beim Erzherzog Joseph, Palatin. Gen. Adjud.: Gr. *v. Beckers*, k. k. Oberst-Lieut.

Beim Erzherzog Johann. Gen. Adjud.: Andr. Soriot *de l'Host*, k. k. Oberst. *Flügel-Adjud.:* Pet. Gr. *v. Morzin*, k. k. Major.

Beim Erzherzog Ferdinand. Flügel-Adjud.: Vinc. Gr. *Desfours*, k. k. Major.

Beim Erzherzog Ludwig. Flügel-Adjud.: Jos. Frhr. *v. Reischach*, k. k. Major.

B. K. K. Armee.

a. Linien-Infanterie.

No. I. Mähr. Reg. Inhaber: der Kaiser. *Zweiter Inhab.:* Thom. Frhr. *v. Brady*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. II. Ungr. Reg. Inh.:* Joh. Frhr. *v. Hiller*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. III. Nied. Oesterr. Reg. Inh.:* Erzherz. *Karl Ludwig.* 2. *Inh.:* vacat. *No. IV. Nied. Oesterr. Reg. Inh.:* Erzherzog *Anton Victor.* *No V. erstes Garnis. Reg. No. VI. zweites Garnis. Reg. No. VII. Mähr. Reg. Inh.:* K. Frid. Frhr. *v. Schröder*, F. M. L. *No. VIII. Mähr. Reg. Inh:* Erzherzog *Ludwig.* 2. *Inh.:* Ferd. Frhr. *v. Minkwitz*, F. M. L. *No. IX. Mähr. Regim. Inh.:* Adam Fürst *Czartoryski Sangusco*, F. M. *No. X. Böhm. Reg. Inh.:* Ant. Frhr. *v. Mittrovsky*, F. M. L. *No. XI. Böhm. Reg. Inh.:* Erzherzog *Rainer Joseph.* 2. *Inh.:* Vinc. Gr. *v. Kollowrat*, Comm. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. XII. Mähr. Reg. Inh.:* Jos. Frid. Marquis *v. Manfredini*, F. M. L. *No. XIII. Inn. Oesterr. Reg. Inh.:* Frz. Frhr. *Reisky v. Dubnitz*, F. M. L. *No. XIV. Ober Oesterr. Reg. Inh.:* Wilh. Frhr. *v. Klebeck*, Comm. des M. Ther. Ord. F. Z. M. *No. XV. Böhm. Reg. Inh.:* Ant. Frhr. *v. Zach*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. XVI. Steyerm. Reg. Inh.:* Frz. Marq. *v. Lusignan*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. XVII. Böhm. Reg. Inh.:* Heinrich XV., Fürst *v. Reufs zu Plauen*, F. M. L. *No. XVIII. Böhm. Reg.* vacant. Patrik, Gr. *v. Stuart*, F. M. L. *No. XIX. Ungr. Reg. Inh.:* Jos. Frhr. *v. Alvintzi*, Grofskr. des M. Ther. Ord., F. Z. M. *No. XX. Schles. Reg. Inh.:* Wenzel Gr. *v. Kaunitz Rittberg*, F. Z. M. *No. XXI. Böhm. Reg. Inh.:* Prinz Victor *Rohan. No. XXII. Mähr. Reg. Inh.:* Frid. Josias, Prinz

v. Sachsen-Coburg-Saalfeld, Groſskr. des M. Ther. Ord., F. M. *No. XXIII. Nied. Oesterr. Reg. Inh.:* Erzherzog Ferdinand, Groſsherz. *v. Wirzburg.* 2. *Inh.:* Christ. Frhr. *v. Lattermann*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. XXIV. Nied. Oesterr. Reg. Inh.:* Gottfr. *v. Strauch. No. XXV.* vacant. Frz. Gr. *Zedwitz. No. XXVI. Kärnth. Inf. Reg. Inh.:* Ludw. Fürst *v. Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein*, F. M. L. *No. XXVII. Inn. Oesterr. Reg. Inh.:* Leop. Gr. *v. Strasoldo*, F. M. L. *No. XXVIII. Böhm. Reg. Inh.:* Mich. *v. Fröhlich*, F. M. L. *No. XXIX. Mähr. Inf. Reg. Inh.:* K. *v. Lindenau*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. XXX. Ost-Galiz. Reg. Inh.:* K. Jos. Fürst *de Ligne*, Comm. des M. Ther. Ord., F. Z. M. *No. XXXI. Siebenb. Reg. Inh.:* Joh. Andr. Frhr. *v. Benyowsky*, F. M. L. *No. XXXII. Ungr. Reg. Inh.:* Nicol. Fürst *Esterhazy v. Galantha*, F. M. L. *No. XXXIII. Ungr. Reg.* vacant. Ant. Gr. *Sztaray zu Nagy-Mihaly. No. XXXIV. Ungr. Reg. Inh.:* Paul Frhr. *v. Davidovich*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. XXXV. Böhm. Reg. Inh.:* Erzherzog *Johann Nepomuk.* 2. *Inh.:* Eugen Gr. *v Argenteau*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. XXXVI. Böhm. Reg. Inh.:* K. Gr. *v. Kollowrat-Krakowsky*, Comm. des M. Ther. Ord., F. Z. M. *No. XXXVII. Ungr. Reg. Inh.:* Frz. Frhr. *v. Auffenberg*, F. M. L. *XXXVIII. Galiz. Reg. Inh.:* Ferdinand Herzog *v. Wirtemberg*, Groſskr. des M. Ther. Ord., F. M. *No. XXXIX. Ung. Reg. Inh.:* Pet. *v. Ducca*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. XL. Mähr. Reg.* vacant. *No. XLI. Teutsches Reg. Inh.:* Frid. Frhr. *v. Koltulinsky. No. XLII. Böhm. Reg. Inh.:* K. Gr. *v. Erbach*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. Z. M. *No. XLIII. Inner-Oesterr. Reg. Inh.:* Jos. Frhr. *v. Simbschen*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. XLIV. Teutsches Reg. Inh.:* Frid. Marq. *v. Bellegarde*, F. M. L. *No. XLV. Steyerm. Reg. Inh.:* Thiery Frhr. *de Vaux*, Command. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. XLVI. Galiz. Inf. Reg. Inh.:* Gabr. Marq. *v. Chasteler. No. XLVII. Böhm. Reg. Inh.:* Ludwig Frhr. *v. Vogelsang*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. XLVIII. Ungr. Reg. Inh.:* Phil. *Vukassovich. No. XLIX. Nied. Oesterr. Reg. Inh.:* Wilh. Frhr. *v. Kerpen*, F. M. L. *No. L. Ober-Oesterr. Reg. Inh.:* Leop. Gr. *v. Stain*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. Z. M. *No. LI. Ungr. Reg. Inh.:* Gabr. Frhr. *Spleny v. Michaldy*, Comm. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. LII. Ungr. Reg. Inh.:* Erzherzog *Franz Karl.* 2. *Inh.:* Math. Rukavina *v. Bonjograd*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. LIII. Ungr. Reg. Inh.:* Joh. Jellachich *v. Buxim*, F. M. L. *No. LIV. Böhm. Reg. Inh.:* Jos. Frhr. *Froon v. Kirchrath*, Comm. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. LV. Galiz. Reg. Inh.:* Heinrich XIII. Fürst *v. Reuſs-Plauen-Greitz*, Groſskr. des kön. Ungr. St. Steph. Ord., F. Z. M. *No. LVI. Mähr. Reg. Inh.:* Wenz. Gr. *v. Colloredo*, F. M. u. Hofkriegsraths-Präsident. *No. LVII. Böhm. Reg. Inh.:* Jos. Gr. *v. Colloredo. No. LVIII. Galiz. Reg. Inh.:* Frz. Frhr. *v. Beaulieu*, Groſskr. des M. Ther. Ord., F. Z. M. *No. LIX. Ober-Oesterr. Reg. Inh.:* Alex. Frhr. *v. Jordis*, F. M. L. *No. LX. Ungr. Reg. Inh.:* Ign. Gr. *v. Giulay*, F. M. L., Command. des M. Ther. Ord., Ban v. Croatien. *No.*

LXI.

LXI. Ungr. Reg. Inh.: Frz. Gr. *v. St. Julien*, F. M. L. *No. LXII. Ungr. Reg. Inh.:* Frz. Jellachich *v. Buxim*, Ritt. des M. Ther. Ord. *No. LXIII. Galiz. Reg. Inh.:* Ludw. Gr. *v. Baillet*, F. M. L.

b. National-Gränz-Infanterie.

No. I. Liccaner, Carlstädter Gränz-Reg. Oberst: Math. *Rebrovich. No. II. Ottochaner, Carlst. Gränz-Regim. Oberst:* Jos. *v. Soreth. No. III. Oguliner, Carlst. Grz. Reg. Oberst:* unbesetzt. *No. IV. Szluiner, Carlst. Grz. Reg. Oberst:* Ferdin. *v. Fellner. No. V. Creuzer, Warasdin. Grz. Reg. Oberst:* Ant. *v. Siegenfeld. No. VI. St. Georger, Warasdin. Grz. Reg. Oberst:* Andr. *v. Rodiczky. No. VII. Broder, Slavon. Inf. Reg. Oberst:* Hugo Gr. *v. Elz. No. VIII. Gradiscaner, Slavon. Grz. Reg. Oberst:* K. *Greth. No. IX. Peterwardeiner, Slavon. Grz. Reg. Oberst:* Ign. *v. Leuthner. No. X. Erstes Banal, Banal-Grz. Reg. Oberst:* Marcus *v. Bovich. No. XI. zweites Banal, Grz. Reg. Oberst:* Aloys Frhr. *v. Bernjakovich. No. XII. Teutsch-Banatisches, Banal-Grz. Reg. Oberste:* Georg *Ringelsheim* und Bonav. *v. Mihanowich. No. XIII. Wallachisch-Illyrisches, Banal-Grz. Reg. Oberst:* Frz. *Gratze. No. XIV. erstes Szekler, Siebenbürg. Grz. Reg. Oberst:* Mich. Bar. *Marcant v. Bankenschwerdt. No. XV. zweites Szekler, Siebenbürg. Grz. Reg Oberst:* Joh. Chev. *v. Grammont. No. XVI. erstes Wallachisches, Siebenbürg. Grz. Reg. Oberst:* Frz. *Auftiefern v. Eulenburg. No. XVII. zweites Wallachisches, Siebenbürg. Grz. Reg. Oberst:* Ferd. *v. Szecsen.*

Czaikisten-Bataillon. Commandant: Aaron *v. Stanissavlevics*, k. k. Oberstlieutenant.

c. K. K. Cuirassier-Regimenter.

No. I. Inh.: der Kaiser. 2. *Inh.:* Jos. Prinz *v. Lothringen*, F. M. L. *No. II. Inh.:* Erzherzog *Franz Joseph.* 2 *Inh.:* Jos. Gr. *v. Harnoncourt*, Gen. d. Cavall. *No. III. Inh.:* Herzog Albrecht *v. Sachsen-Teschen*, F. M. *No. IV. Inh.:* Kronprinz *Ferdinand.* 2. *Inh.:* vacat. *No. V. Inh.:* Hannibal Marq. *v. Somariva*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. VI.* vacant Ferd. Frhr. *v. Gottesheim. No. VII. Inh.:* K. Eugen Prinz *v. Lothringen*, Command. des M. Ther. Ord., F. Z. M. *No. VIII. Inh.:* Frid. Gr. *v. Hohenzollern-Hechingen*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L.

d. K. K. Dragoner-Regimenter.

No. I. Inh.: Erzherzog *Johann Baptist.* 2. *Inh.:* K. Frhr. *v. Lilien*, Gen. d. Cav. *No. II. Inh.:* Frid. Fürst *v. Hohenlohe-Ingelfingen*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. III. Inh.:* Frid. König *v. Wirtemberg. No. IV. Inh.:* Frz. Frhr. *v. Levenehr*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. V. (Prinz Eugen v. Savoyen) Inh.:* Ferd. Gr. *v. Tige*, Gen. d. Cav. und Präses der hofkriegsräthlichen Justiz-Abtheilung. *No. VI. Inh.:* Joh. Gr. *v. Riesch*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L.

e. *Chevaux-legers-Regimenter.*

No. I. Inh.: der Kaiser. 2. *Inh.:* Heinr. Gr. *v. Bellegarde*, Comm. des M. Ther. Ord., Gen. der Cav. *No. II. Inh.:* Frz. Fürst *v. Hohenzollern-Hechingen*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L., Militär Commandant in Westgalizien. *No. III. Inh.:* Andr. Gr. *O-Reilly*, Command. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. IV. Inh.:* K. Frhr. *v. St. Vincent*, Comm. des M. Ther. Ord., G. F. W. *No. V. Inh.:* Joh. Gr. *v. Klenau*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. VI. Inh.:* Frz. Fürst *v. Rosenberg*, Command. des M. Ther. Ord., F. M. L.

f. *Husaren Regimenter.*

No. I. Inh.: der Kaiser. 2. *Inh.:* Sigm. Frhr. *v. Szent-Keresty*, *No. II. Inh.:* Erzherz. *Joseph Anthon*, Palatin, G. F. M. 2. *Inh.:* Mich. Frhr. *Spleny v. Mihaldy*, F. M. L. *No. III. Inh.:* Erzherz. *Ferdinand Karl*, Ritt. des M. Ther. Ord., Gen. der Cav., command. Gen. in Mähren und Schlesien. 2. *Inh.:* Rud. *v. Otto*, Ritt. des M. Ther. Ord., Gen. d. Cav. *No. IV. Inh.:* Erbprinz Fridrich *v. Hessen-Homburg*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. V. Inh.:* K. Otto *v. Batorkez*, Comm. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. VI. Inh:* Ernest Gr. *v. Blankenstein*, Gen. der Cav. *No. VII. Inh.:* Joh. Fürst *v. Liechtenstein*, F. Z. M., Großkr. des M. Ther. Ord., comm. Gen. in Oesterreich ob und unter der Ens. *No. VIII. Inh.:* Mich. Frhr. *v. Kienmayer*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. IX. Inh.:* Joh. *v. Frimont*, Ritt. des M. Ther. Ord., G. F. W. *No. X. Inh.:* Jos. Frhr. *v. Stipsitz*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L., milit. Command. in Linz. *No. XI. Inh.: Szekler. No. XII.* (*Palatinal-Hus.*) *Oberst:* Erzherzog *Joseph Anthon.*

g. *Uhlanen-Regimenter.*

No. I. Inh.: Max. Gr. *v. Merveldt*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. II. Inh.:* K. Fürst *v. Schwarzenberg*, Comm. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. III. Inh.:* Erzherz. *Karl Ludwig*, Generalissimus. 2. *Inh.:* Phil. Gr. *v. Grünne*, Ritt. des M. Ther. Ord., G. F. W.

h. *K. K. Feld-Artillerie.*

Bombardier-Corps. Command.: Wenz. *v. Frierenberger*, Ritt. des M. Ther. Ord.

Feld-Artillerie-Regimenter. No. I. Inh.: Frz. Frhr. *v. Schuhay*, Ritt. des M. Ther Ord., F. M. L. *No. II. Inh.:* Erzherzog *Maximilian*, F. M. L. *No III. Inh.:* K. Frhr. *v. Rouvroy*, Ritt. des M. Ther. Ord., F. M. L. *No. IV. Inh.:* Leop. Frhr. *v. Unterberger*, Commandeur des M. Ther. Ord., F. M. L.

i. *Genie-Corps.*

Gen. Genie-Director: Erzherzog *Johann Baptist.*

I. Ingenieur-Corps. Feldmarschall-Lieutenante: Joh. Marq. *v. Chasteler*, Comm. des M. Ther. Ord. Jos. Frhr. *Froon v. Kirchrath*, Comm. des M. Ther. Ord., F. M. L. Toussaint *v. Bourgeois*, F. M. L. Ant. Frhr. *v. Szereday*, Comm. des M.

Ther. Ord., F. M. L. Thiery Frhr. *de Vaux*, Comm. des M. Ther. Ord.

Gen. Majors: Sebast. *v. Maillard.* Wenz. Frhr. *Ebner v. Eschenbach*, Ritt. des M. Ther. Ord. Jos. *v. Danno*, Ritt. des M. Ther. Ord.

II. Mineurs - Corps. Command.: Andr. *v. Martonitz*, Ritt. des M. Ther. Ord., Oberster.

III. Sappeurs - Corps. Command.: Ant. *v. Lanfrey*, Ritter des M. Ther. Ord., k. k. Oberst-Lieutenant.

k. General-Quartiermeister-Stab.

Gen. Quartiermeister: Ant. Meyer *v. Heldenfeld*, Ritt. des M. Ther. Ord., G. F. W. 6 *Obersten.*

m. Kriegs-Archiv.

Director: Moriz Gomez *v. Parientos*, F. M. L.

n. Pionniers-Corps.

Command.: Frid. Edler *v. Wetzelsberg*, Oberst-Lieut.

o. Oberst-Schiffamt.

Command.: Jos. Schwäger *v. Hohenbruck*, G. F. W.

p. Pontoniers-Bataillon.

Oberst: Jos. Hütter *v. Hüttersthal.*

q. K. K. Marine.

Command.: Jos. Gr. *L'Espine*, G. F. W.

r. Militär-Fuhrwesen-Corps.

Corps-Command.: Joh. *Wolf*, Oberstlieutenant.

XII.

PROVINZIAL - BEHÖRDEN.

A. Nieder - Österreich.

a. Land unter der Ens.

Landstände.

Oberste Erbämter. Oberst-Erbland-Hofmeister: Karl Fürst *v. Khevenhüller Metsch*, k. k. wirkl. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Cämmerer:* Jos. Gr. *v. Breuner*, k. k. wirkl. geh. Rath und Cämmerer. *Oberst-Erbland-Hofmarschall:* Franz Gundacker Gr. *von Starhemberg*, kais. k. wirkl. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Stallmeister:*

Aloys Gr. *v. Harrach*, k. k. wirkl. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Mundschenk:* Joh. Anton Gr. *v. Hardegg* Glatz, k. k. wirkl. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Truchsefs:* Phil. Gr. *v. Schönborn-Buchheim*, k. k. wirkl. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Jägermeister:* K. Gr. *v. Zinzendorf*, Ritter d. Teutschen Ordens, k. k. wirkl. Geheimer-Rath, Cämmerer, dirigirender Staats- u. Conferenzminister. *Oberst-Erbland-Silbercämmerer:* Ferd. Gr. *v. Kueffstein*, k. k. wirkl. Cämmerer, Hofrath u. Hofmusikgraf. *Oberst-Erbland-Küchenmeister:* Joh. Gr. *v. Stiebar.* *Oberst-Erbland-Münzmeister:* Joh. Ant. Gr. u. Herr *v. Pergen*, Grofskr. des kön. Ung. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. geh. Rath, Cämmerer, Staats- u. Conferenzminister. *Oberst-Erbland-Thürhüter:* Joh. K. Gr. *v. Chotek*, Ritt. des gold. Vl., wirkl. geh. Rath., Cämmerer, Staats- u. Conferenzminister. *Oberst-Erbland-Panier:* Frz. Jos. Gr. *v. Abensperg* und *Traun*, k. k. wirkl. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Hofcaplan: Gaudenz*, Probst zu Klosterneuburg, k. k. Rath u. nied. Oesterr. ständisch Verordneter. *Oberst-Erbland-Kampfrichter u. Schildträger:* Prosper Fürst *v. Sinzendorf u. Thanhausen*, Ritt. des gold. Vl., k. k. wirkl. Cämmerer, nied. Oesterr. Regierungs- u. Landschaftsausschufs-Rath. *Oberst-Erbland-Stabelmeister:* Joh. Nep. Gr. *v. Fuchs.* *Oberst-Erbland-Falkenmeister:* Frz. Gr. *v. St. Julien*, k. k. wirkl. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Postmeister:* Wenz. Fürst *v. Paar*, k. k. wirkl. Cämmerer.

K. k. Landschaft. Landmarschall: Joh. Nep. Gr. *von Trautmannsdorf-Weinsberg*, k. k. wirkl. geh. Rath u. Cämmerer. *Landuntermarschall:* K. Leop. Frhr *v. Moser*, k. k. Truchsefs u. Ritterstands-Präses. *Collegium der ständischen Ausschüsse: Berthold*, Abt des Benedict. Stifts zu Altenburg, k. k. Rath. *Michael*, Probst des Stifts der regul. Chorherren des heil. Augustin zu Herzogenburg, k. k. Rath. *Isidor*, Abt des Benedict. Stifts zu Melk, k. k. Rath. *Leonard*, Abt des Benedict. Stifts zu Göttweih, k. k. Rath. Frz. Frhr. *v. Prandau*, k. k. wirkl. geh. Rath. Theod. Frhr. *v. Risenfels*, k. k. geh. Rath, Cämmerer und Oberststabelmeister. Jos. Frhr. *v. Penkler*, k. k. Hofrath. Max. Gr. *v. Cavriani*, k. k. wirkl. Cämmerer. K. Leop. Frhr. *v. Moser*, k. k. Truchsefs. Jos. *v. Aichen*, Ritt des kön. Ung. St. Steph. Ordens. Emanuel Freiherr *von Doblhof.*

Collegium der ständischen Verordneten: Ambros, Abt des Benedict. Stifts zu Seitenstetten, k. k. Rath. *Gaudenz*, Probst der regul. Chorherren zu Klosterneuburg, k. k. Rath u. Oberst-Erbland-Hofcaplan. Jul. Gr. *v. Veterani-Malendein*, k. k. wirkl. geh. R. u. Cämmerer. Jos. Frhr. *v. Mayenberg*, k. k. Truchsefs. Ign. Edler *v. Kees*, k. k. Truchsefs.

Hofcommission in Erbsteuersachen: Präses: Joachim Egon Landgr. zu *Fürstenberg.* *Räthe:* Frz. Xav. *Oswalder*, wirkl. Hofrath, als Repräsentant von Seiten der k. k. Finanzstelle u. Hofcammer. Jos. Edl. *v. Hackher* zu Hart. Andr. Edl. *v. Stock*, wirkl. nied. Oesterr. Regierungsr. Ign. Edl. *v. Haan.* Frz. Ant. *v. Guttenberg.* 1 *Actuar.*

Regierungscollegien.

Landesregierung. Präsident: Ferd. Gr. *v. Bissingen und*

Nippenburg, Grofskr. des kön. Ung. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath u. Cämmerer. *Vicepräsident:* Aug. Reichmann *v. Hochkirchen*, k. k. wirkl. Hofrath. *Hofrath:* Jos. Edl. *v. Hackher* zu Hart, Ritt. der gesammten Erblande und nied. Oesterr. Landmann, Dr. jur. u. Ritt. des kön. Ung. St. Steph. Ord. k. k. wirkl. nied. Oesterr. *Regierungsräthe:* Jos. Frhr. *v. Mannagetta*, Canzleidirect. K. Frhr. *v. Werner*. Frid. Edl. *v. Nesper*. Joh. Bapt. *v. Zahlhasz*. K. Leonh. Gr. *v. Harrach*, k. k. wirkl. Cämmerer. Ernst Gr. *v. Hoyos*, k. k. wirkl. Cämmerer. Jos. *v. Schmelte*. Andr. *Pichler*. Aloys *Slowak*. Joh. Nep. *Choteck*, Gr. v. Chotkowa, k. k. wirkl. Cämmerer. Math. *Steindl*. Jos. *v. Lürwald*. Jos. Gr. *von Bentzel*. Wilh. *v. Drostig*. 15 *wirkl. Regierungs-Secretäre*. 15 *Regierungs-Concipisten*.

Landesfürstliche Lehnstube. Lehnprobst: Jos. Frhr. *v. Heinke*.

Vereinigtes Justiz-, Cameral-Taxamt. Taxator: Joh. Conr. *Ulzky*.

K. k. Classensteuer-Hof-Commission. Präsident: Ferd. Gr. *v. Bissingen*. *Vice-Präsident:* Aug. Reichmann *v. Hochkirchen*. *Räthe von Seiten der nied. Oesterr. Regierung:* Jos. Edl. *v. Hackher* zu Hart. Joh. Bapt. *v. Zahlhas*. Ernst Gr. *v. Hoyos*. *Räthe von Seiten der nied. Oesterr. Landschaft:* Jul. Gr. *v. Veterani Malendein*, k. k. wirkl. Cämmerer. Jos. Frhr. *v. Maxenberg*, nied. Oesterr. ständischer Verordneter. *Canzlei-Director:* Aloys Edler *v. Fraissl*.

K. k. Staatsgüter-Administration. Administrator: Ferd. *v. Moser*, k. k. wirkl. nied. Oesterr. Regierungsr.

Staatsrealitäten Grundbuchs-Verwaltung in Wien. Grundbuchs-Amtsverwalter: Jos. *Springer*.

Ober-Baudirection. Ober-Baudirector: Frz. Edl. *v. Cerini*. Rath der Acad. der bildenden Künste. *Ober-Architect:* Andr. *Fischer*, Rath der Acad. der bildenden Künste u. Professor der Baukunst. *Directions-Ingenieur:* Jos Frhr. de *la Porta*. *Kreis-Ingenieure:* Bened. *Ungear*, im V. o. W. W. zu St. Pölten. Jos. *v. Wimsberg*, im V. u. W. W. zu Traiskirchen. Jos. *Tomann*, im V. o. M. B. zu Krems. Ant. *Kattusch*, im V. u. M. B. zu Kornenburg.

Strafsenbau-Direction. Strafsen-Inspector: Joh. Mich. *Baumgartner*. *Amts-Ingenieur:* Alex. *Prinz*.

K. k. nied. Oesterr. Landes-Wasserbauamt. Amtsvorsteher: Frz. *Exner*. Joh. Bapt. Frhr. *v. Pakassi*. *Amts-Ingenieur:* K. *Ortner*. *Bau-Personale. Brückenmeister:* Jos. *Ueberlacher*. *Faschinenmeister:* Joh. *Novotry*.

Fabriken-Inspection. Inspector: Ant. Edl. *v. Allstern*, k. k. Rath.

K. k. Versatzamt. Obereinnehmer: Frz. Xav. *Kirchner*. *Haupt-Cassier:* Mich. *Eberhardt*. *Prätiosen-Pfänder-Personale. Cassier:* Heinr. *Bodi*. *Effecten-Pfänder-Personale. Cassiere:* Ant. *Reisinger*. Jos. *Appl*.

K. k. Bankalgefällen-Administration: Administrator: Jos. Edl. *v. Pelzeln*, nied. Oesterr. Regierungsrath. 4 *Assessoren*.

K. k. Lottogefälls-Cameral-Direction. Director: Karl Frhr. *v. Schimmelpfennig*, wirkl. Hofrath. *Directions-Adjunct:* Math. *Hassenmüller*.

K. k. Oberst- Hof- und General- Erbland- Postamt. Ob. Hof- u. General-Erbland-Postmeister: Joh. Wenz. Fürst *v. Paar*, wirkl. Cämmerer.

Oberst-Hof Postamtsverwaltung in Wien. Oberst-Hof Postamtsverwalter: Jos. *Bruckmayer*, wirkl. Rath. *Adjuncten:* Jos. *Dollinger.* K. *Hof.* 3 *wirkl. controllirende Oberst- Hof - Postamts - Officiere.* 9 *wirkl. Oberst-Hof-Postamts Officiere.*

Mit dem obersten Hof-Postamte vereinigte kleine Post. Director: Emanuel *Melzer*, Oberst Hof Postamt-Accessist.

K. k. Kreisämter im Lande unter der Ens.

Kreisamt im Viertel Unter - Wiener - Wald. Kreishauptmann: K. Jos. *v. Stieler*, k. k. nied. Oesterr. Regierungsrath.

Kreisamt im Viertel Ober - Wiener- Wald. Kreishauptmann: Ant. Leop. *v. Roschmann* zu Hörneburg, k. k. nied. Oesterr. Regierungsrath.

Kreisamt im Viertel Unter - Mannhardsberg. Kreishauptmann: Ant. *Czech*, k. k. wirkl. nied. Oesterr. Regierungsrath.

Kreisamt im Viertel Ober-Mannhardsberg. Kreishauptmann: Christoph Frhr. *v. Stiebar*, k. k. nied. Oesterr. Regierungsrath.

Justizcollegien.

Appellations - und Criminal- Obergericht. Präsident: Jac. Fr. *v. Wöber*, k. k. wirkl. geh. Rath. *Vice-Präsident:* Ant. Eberl *v. Ebenfeld*, k. k. wirkl. geh. Rath. *K. k. Appellationsräthe:* Frz. Maria Gr. *v. Mayans.* Frz. *v. Grienwalder.* Jos. Edl. *v. Haan.* Jos. Edl. *v. Tobenz.* K. Maria *v. Huster.* Jos. Frhr. *v. Waldstätten*, k. k. Truchsefs. Frz. Ant. *v. Mandelli.* Sigm. *v. Keler.* Ferd. Edl. *v. Fillenbaum*, k. k. Truchsefs und nied. Oesterr. Landmann. Jos. *Sedelmayer.* Ant. *v. Kossen.* K. Gr. *v. Palm*, wirkl. Cämmerer. Frz. *v. Betta.* Ferd. Edl *v. Hackher* zu Hart. Frz. Edl. *v. Kofler*, Ritt. der gesammten k. k. Erblande. Herm. Jos. Frhr. *v. Diller*, k. k. Truchsefs und Director der Hofmarschallamts-Canzlei. 3 *Appellations-Secretäre.*

K. k. Landrecht. Präsident: Math. Wilh. Edler *v. Haan*, Comm. des kön. Ung. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. geh. Rath u. nied. Oesterr. Oberstlandrichter. *Vice-Präsident:* Jos. *v. Aichen*, Ritt. des kön. Ung. St. Steph. Ord., Präses des nied. Oesterr. Mercantil- und Wechselgerichts. *Landräthe:* Pet. Alcantara *v. Lago*, k. k. Truchsefs. Frz. Xav. *v. Born.* Jos. Edl. *v. Holger*, Canzlei-Director. Ign. Edl. *v. Haan.* Heinr. Frhr. *v. Locella.* Jos. *Tobisch.* Frz. Ant. *v. Guttenberg*, k. k. Truchsefs. Ign. *Steinmetz.* Frz. *v. Hentl.* Frz. Edl. *v. Pickher.* Conr. Frhr. *v. Gärtner.* Ign. Georg *Hierzig.* Gabr. Edler *von Fumee.* Joh. *Enderle.* Joh. Aloys *v. Wallenburg.* 8 *Landrechts-Secretäre.*

Mercantil und Wechselgericht. Präses: Jos. *v. Aichen. K. k. wirkl. Räthe und Referenten:* Joh. Mich. Edler *v. Zimmerl.* Ant. Frhr. *v. Türkheim*, k. k. Truchsefs. *K. k. Räthe und Mercantil-Beisitzer. Aus der befreiten Niederlage:* Joh Bapt. *Bouvard.* Frz. *Bertoni.* *Aus dem priv. Groſshandlungs- Gremium:* Dan. *Coith.* Math. Jos. Edl.

von Neupauer. *Aus dem bürgerlichen Handelsstande:* Jos. *Wöſs.* Vinc. *Mayer.*

K. k. Berggericht. *Bergrichter:* Frz. Bernh. *Wachtel*, k. k. Rath.

b. Land ob der Ens.

Landstände.

Oberste Erbämter. *Oberst-Erbland-Hofmeister:* Ferd. Jos. Gr. u. Herr *v. Weiſsenwolf*, k. k. wirkl. geh. Rath u. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Cämmerer:* K. Eugen Fürst *v. Lamberg* *Oberst-Erbland-Marschall:* Frz. Gundacker Gr. *v. Starhemberg*, w. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Stallmeister:* Aloys Gr. *v. Harrach*, wirkl. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Mundschenk:* Gr. *v. Sinzendorf.* *Oberst-Erbland-Truchseſs:* vacat. *Oberst-Erbland-Jägermeister:* K. Eugen Fürst *v. Lamberg.* *Oberst-Erbland-Silbercämmerer:* Ferd. Gr. *v Kueffstein*, wirkl. Cämmerer, Hofrath und Hofmusikgraf. *Oberst-Erbland-Küchenmeister:* Gr. *v. Salburg.* *Oberst-Erbland-Thürhüter:* Joh. Rud Gr. *v. Choteck*, Ritt. des gold. Vl., k. k. wirkl. geh. Rath, Cämmerer, Staats und Conferenzminister. *Oberst-Erbland-Panier:* Frz. Jos. Gr. *v. Abensperg u Traun*, wirkl. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Hofcaplan:* *Michael*, Probst zu St. Florian. *Oberst-Erbland-Münzmeister:* Joh. Ant. Gr. u. Herr. *v. Pergen*, Groſskr. des k. Ung. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. geh. Rath, Cämmerer, Staats- u. Conferenzminister. *Oberst-Erbland-Vorschneider u Kampfrichter:* Prosper Fürst *v. Sinzendorf*, Ritt. des gold. Vl., wirkl. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Stabelmeister:* Joh. Nep. Gr. *v. Fuchs*, k. k. Cämmerer. *Oberst-Erbland-Falkenmeister:* Gr. *v. Thürheim.* *Oberst-Erbland-Postmeister:* Wenz. Fürst *v. Paar*, k. k. Cämmerer.

Regierungscollegien.

Landesregierung. *Präsident:* Rud. Jos. Frhr. *v. Hackelberg-Landau*, k. k. wirkl. geh. Rath, Cämmerer u. Präsident der Landrechte. *Wirkliche Regierungsräthe:* Joh. Bapt. *Pilati*, Gr. v. Tassul u. Taxberg, Cämmerer, Hof- u. erster Regierungsrath. Joh. Georg Edl. *v. Dornfeld*, Ritt. der k k. Erblande und Landmann in Oesterr. ob der Ens, Canzleidirector und Repräsentant des weltl. Stiftungsfonds. Frz. *Kollonitsch*, Dr. jur. u. k. k. Cammerprocurator. Frz. Sales *Huber*, Dr. medic., Landesprotomedicus, Director der chirurg. Wissenschaften u. Krankenanstalten. Aug. Gr. *v. Auersperg*, k. k. Cämmerer. Ant. Frhr. *v. Eiselsberg.* Joh. Frid. *Bertgen*, Consistorialrath und Domscholasticus. 5 *Regierungssecretäre.*

Mit der Landesregierung vereinigtes Landrecht. (zu Linz). *Präsident:* Rud. Jos. Frhr. *v. Hackelberg-Landau.* *Landräthe:* Balth. *v. Mor* zu Sunegg u. Morberg. Joh. Frid. Frhr. *v. Löhr.* Jos. Edl. *v. Hogen.* Ant. Maria Gr. *v. Sprinzenstein*, wirkl. Cämmerer. 1 *Secretär.*

Kreisämter im Lande ob der Ens.

Kreishauptmann des Hausrucksviertels (zu Wels): Caspar Frei- u. Panierherr *v. Lempruch*, wirkl. Regierungsrath.

Kreishauptmann des Traunviertels (zu Steyer): Jos. *Jakoba*, wirkl. Regierungsrath.
Kreishauptmann des Mühlviertels (zu Linz): Jos. Edler *v. Sonnenstein*, wirkl. Regierungssecr.
Kreishauptmann des Innviertels (zu Ried): Ant. Werloschnigg Edl. *v. Bernberg*, wirkl. Regierungssecr.
Oberpostamt zu Linz. Ober-Postamtsverwalter: Sim. *Hofer.*

* * *

K. k. Mercantil- und Wechselgericht. (Wird durch den Justiz-Magistrat zu Linz versehen). *Bürgermeister:* Frz. Ign. *Feil. Räthe:* Jos. Ad. *Strasser.* Jos. *Grienberger.* Joh. Bapt. *Greuter.* Frz. Xav. *Pacher.* 4 *Beisitzer des Wechselgerichts.*

K. K. General-Militär-Commando in Nieder-Österreich.

Commandirender General: Joh. Fürst *v. Liechtenstein*, Ritt. des gold. Vl., Ritt. des M. Ther. Ord., k. k. wirkl. geh. Rath, Gämmerer, G. d. C. u. Inhaber des Husaren-Reg. Nr. VII. *Ad latus:* Ant. Frhr. *v. Mitrovsky*, k. k. F. M. L., Vice-Command. v. Wien. *General-Commando. Adjudant:* Aloys *Gollner*, k. k. Oberstwachtmeister. *Conscriptions- und Cordons-Referat:* Joh. *Trautmann*, Oberstwachtmeister. *Ober-Kriegscommissär:* Franz Xav. *Datser. General-Auditor-Lieutenante:* Frz. *Hayeck.* Frz. *Recznar. Stabsauditor:* Joh. *Rüstel.*
K. k. nied. Oesterr. Judicium delegatum militare mixtum. Präses: Joh. Fürst *v. Liechtenstein*, command. General. *Vice-Präses:* Ferd. Frhr. *Skal* v. Groſs-Ellgott, F. M. L. *Beisitzer:* Frz. Edler *v. Pichler*, nied. Oesterr. Landrath. Gabr. Edler *v. Fumel*, nied. Oesterr. Landrath. Frz. *Hayeck*, Gen. Audit. Lieut. Frz. *Recznar*, Gen. Audit. Lieut. Jos. *Rüstel*, Stabsauditor. 1 *Secretär.*
K. k. gemeinschaftliche Civil- u. Militär-Commission in politicis et justitialibus. Präses. Joh. Georg *v. Krecht.* 2 *Commissions-Beisitzer.*
Wiener Fortification. Director: Salvador *v. Mancini*, Ingenieur-Oberst.

B. Inner-Österreich.

Landstände.

Oberste Erbämter in Steyermark. Oberst-Erbland-Hofmeister: Die Grafen *v. Trautmannsdorf. Oberst-Erbland-Cämmerer:* Die Grafen zu *Wildenstein. Oberst-Erbland-Marschall:* Die Grafen *v. Saurau. Oberst-Erbland-Stallmeister:* Die Grafen *v. Windischgrätz. Oberst-Erbland-Mundschenk:* Die Grafen *v. Stubenberg. Oberst-Erbland-Truchseſs:* Die Grafen *v. Hardegg. Oberst-Erbland-Jägermeister:* Fürst *v. Dietrichstein. Oberst-Erbland-Silbercämmerer:* Die Grafen *v. Vilana-Perlas. Oberst-Erbland-Küchenmeister:* Die Grafen *v. Wurmbrand. Oberst-Erbland-Vorschneider:* Die Grafen *von*

Schrattenbach. *Oberst-Erbland-Stabelmeister:* Die Grafen *v. Urschenbeck u. Masini.* *Oberst-Erbland-Falkenmeister:* Die Freiherren *v. Waidmannsdorf.*

Oberste Erbämter in Kärnthen. *Ob. Erbl. Hofmeister:* Die Fürsten und Grafen *v. Rosenberg.* *Ob. Erbl. Cämmerer:* Die Grafen *v. Herberstein.* *Ob. Erbl. Marschälle:* Die Grafen *v. Herbenstein.* *Ob. Erbl. Stallmeister:* Die Fürsten *v. Khevenhüller.* *Ob. Erbl. Mundschenk:* Fürst *v. Dietrichstein.* *Ob. Erbl. Truchseſs:* Die Grafen *v. Herberstein.* *Ob. Erbl. Jägermeister:* Die Grafen *v. Paradeyser.* *Ob. Erbl. Silbercämmerer:* vacat. *Ob. Erbl. Küchenmeister:* Die Grafen *v. Seilern.* *Ob. Erbl. Vorschneider:* Die Grafen *v. Stürkh.* *Ob. Erbl. Stabelmeister:* vacat. *Ob. Erbl. Falkenmeister:* vacat.

Oberste Erbämter in Krain. *Ob. Erbl. Hofmeister:* Die Grafen *v. Thurn u. Valsassina.* *Ob. Erbl. Cämmerer:* Die Fürsten *v. Auersperg.* *Ob. Erbl. Marschälle:* Die Fürst. *von Auersperg.* *Ob. Erbl. Stallmeister:* Fürst *v. Lamberg.* *Ob. Erbl. Mundschenk:* Die Grafen *v. Cobenzl.* *Ob. Erbl. Truchseſs:* Die Grafen *v. Hohenwart.* *Ob. Erbl. Jägermeister:* Die Grafen *v. Gallenberg.* *Ob. Erbl. Silbercämmerer:* Die Grafen *v. Kazianer.* *Ob. Erbl. Küchenmeister:* Die Frhrn. *v. Wolkensperg.* *Ob. Erbl. Vorschneider:* Die Grafen *v. Sauer.* *Ob. Erbl. Stabelmeister:* Die Frhrn Egg *v. Hungersbach.* *Ob. Erbl. Falkenmeister:* Die Grafen *v. Lanthieri.*

Oberste Erbämter in Görz. *Ob. Erbl. Hofmeister:* Die Fürsten *v. Porzia.* *Ob. Erbl. Cämmerer:* Die Grafen *von Breuner.* *Ob. Erbl. Marschall:* Die Grafen *v. Thurn und Valsassina.* *Ob. Erbl. Stallmeister:* vacat. *Ob. Erbl. Mundschenk:* Die Grafen *von Lanthieri.* *Ob. Erbland-Truchseſs:* Die Grafen *v. Cobenzl.* *Ob. Erbl. Jägermeister:* Die Grafen *v. Strasoldo.* *Ob. Erbl. Silbercämmerer:* vacat. *Ob. Erbl. Küchenmeister:* Die Grafen *von Villana-Perlas.* *Ob. Erbl. Vorschneider:* vacat. *Ob. Erbl. Stabelmeister:* Die Grafen *v. Stürkh.* *Ob. Erbl. Falkenmeister:* Die Grafen *v. Cobenzl.*

Regierungscollegien.

Landesgubernium in Steyermark und Kärnthen. *Bevollmächtigter Hofcommissär:* Frz. Gr. *v. Saurau*, Groſskr. des k. Ung. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. geh. Rath und Cämmerer. *Vice-Präsident:* Bernh. Frhr. *v. Hingenau.* *Gubernialräthe:* Dismes Frz. Gr. *v. Dietrichstein*, wirkl. geh. Rath, Cämmerer u. Canzleidirector. Jos. Frhr. *v. Hochenrain.* Frz. Edl. *v. Rosenthal*, Ritter. Joh. *v. Aicherau.* Jos. Edler *v. Moſsmiller.* Jos. *Jüstel*, inful. Domprobst. Frz. Frhr. *v. Kaiserstein*, k. k. Cämmerer. Jos. *Schöller*, wirkl. Sanitätsrath und Protomedicus. 9 *Gubernialsecretäre.*

K. k. vereinigte Landeshauptmannschaft des Herzogth. Krain der gefürst. Grafsch. Görz und Gradiska. *Gouverneur:* Joh. Nep. Gr. *v. Trautmannsdorf*, wirkl. geh. Rath und Cämmerer. *Gubernial- und landeshauptmannschaftliche-Räthe:* Frz. Xav. Frhr. *v. Liechtenstern-Janesçhisch* zum Tufstein, Canzlei-Director. Aloys v. u. zu

Kannal auf Ehrenberg, Ritter. Joh. Nep. Frhr. *v. Buset* zu Faistenberg. Joh. Bapt. Frhr. *v. Basselli-Süssenberg.* K. Bernh. *Kogel*, Sanitätsrath und Protomedicus. 5 *Secretäre.*

K. k. Gubernium in Triest. Gouverneur: Pet. Gr. *v. Goes*, wirkl. geh. Rath und Cämmerer. *Wirkl. Gubernialräthe:* Alex. *v. Nemet* zu Nyeck. Joh. Bapt. *Rinna*, Canzleidirect. Joh. Bapt. Gr. *v. Thurn-Hoffer und Valsassina*, wirkl Cämmerer. 6 *Gubernial-Secretäre.*

Im Canal und Bergbau, dann Innerberger hauptgewerkschaftlichen Angelegenheiten aufgestellte Hofcommission. Hofcommissär und Präses· Rud. Gr. *von Wrbna u. Freudenthal. Beisitzer:* Joh. Jos. *v. Erben*, wirkl. Hofrath. Ant. Rupr. *v. Eggenberg*, Hofrath. Jos. *v. Dürfeld*, Hofr. Jos. *Schemerl*, nied. Oesterr. Regierungsr. Sam. *von Liedemann*, wirkl. Hofsecretär. Joh. *Bennecker*, Rechnungsr. Jos. Ritter *v. Schinnern*, Dr jur. *Registratur-Director und Secretär:* Joh. Dan. *Ribini.*

K. k. Oberpostämter zu Grätz. Oberpostamts-Verwalter: Ign. Edl. *v. Polan* *Zu Klagenfurt, Oberpostamts-Verwalter:* Ign. *v. Manner. Zu Laibach, Oberpostamts Verwalter:* Joh. *Webersik. Zu Görz, Oberpostamts Verwalter:* Joh. Georg *Pauer· Zu Triest, Oberpostamtsverwalter:* Joh. Paul *Wießner.*

Kreisämter in Innerösterreich.

Grätzer Kreis, Kreishauptmann: Ant. Frhr. *v. Spiegelfeld*, wirkl. Gubernialrath.

Brucker Kr. Kr. Hauptmann: Jos. Frhr. *v. Dohlhoff*, Gubernialrath.

Marburger Kr. Kr. Hauptmann: Joh. Nep. Frhr. *v. Grimschitz*, Gubernialr.

Cillier Kr. Kr. Hauptmann: Joh. Nep. von und zu *Dienersperg*, Gubernialr.

Judenburger Kr. Kr. Hauptmann: K. Gr. *v. Welsperg-Raitenau und Primör*, wirkl. Cämmerer u. Gubernialr.

Klagenfurter Kr. Kr. Hauptmann: Maxim. Frhr. *v. Rechbach*, wirkl. Cämmerer u. Gubernialr.

Villacher Kr. Kr. Hauptmann: Ferd. Jos. Frhr. *v. Schaller*, Gubernialr.

Laibacher Kr. Kr. Hauptmann: Ign. *v. Jenkensheim*, landeshauptmannschaftl. Rath.

Neustädter Kr. Kr. Hauptmann: Ant. Frhr. *v. Marenzi*, Gubernialr.

Adelsberger Kr. Kr. Hauptmann: Jos. *v. Kreizberg*, Gubernialrath.

Görzer Kr. Kr. Hauptmann: Paul Frhr. *v. Lederer*, Gubernialrath.

Justizcollegien.

K. k. Innerösterr. Appellations- und Criminal-Obergericht. Präsident: Frz. Gr. *v. Enzenberg*, wirkl. geh. R. und Cämmerer. *Vice-Präsident:* unbesetzt. *Appellationsräthe:* Jos. Vict. Edl. *v. Högen*, Ritter. Georg Edler *v. Stöger*, Ritt. der gesammten k. k. Erblande u. Landmann in Kärnthen. Jos. Edl. *v. Berscheny.* Pompejus *v. Sardagna*, Edl. zu Meamberg und Hohenstein. Ant. Edl. *v. Födransperg*, Ritt. der ges. k. k. Erblande u. Landm. in Krain. Joh. Mich. *Steffe.*

Joh. Frid. *Kastelliz.* Frz. *Fratnich.* K. v. *Conzi.* Ant. Frhr. v. *Longo u. Lang- Liebenstein*, Landm. in Kärnthen, Krain und Görz. Hieron. Ant. Frhr. v. *Bufta* zu Kasselat, k. k. Cämmerer. Aldobrand *Daicher.* Math. *Rath.* Jos. Joach. Edler v. *Sonnenberg*, Ritt. der ges. k. k. Erblande u. Landm. in Kärnthen. 4 *Appellationsecretäre.*

K. k. nied. Oesterr. Landrechte.

Landrecht in Steyermark. Präsident: Frhr. v. *Hingenau. Landräthe:* Frz. Xav. Frhr. v. *Ottenfels Gschwind*, Herr und Landmann in Oesterreich, k. k. Cämmerer. K. Frid. Gr. *von Gleispach*, Herr und Landm. in Steyermark, Cämmerer. Fidel. Jos. Edl. v. *Staab*, Ritter. Frz. Casper Edler v. *Heillinger*, Ritter. Frid. Frhr. v. *Spiegelfeld*, Herr und Landmann in Steyermark und Ungern. Jac. Edler v. *Neupauer.* Jos. Bitterl, Edler v. *Tessenberg.*

Landrecht in Kärnthen. Präsident: Frhr. v. *Ulm* zu Erbach, wirkl. Hofrath und Präsident der Stände in Kärnthen. *Landrechtsräthe:* Thadd. Frhr. *von Brandenstein.* Franz Edler v. *Wolf.*

Landrecht in Krain. Präsident: Joh. Nep. Gr. v. *Trautmannsdorf. Landräthe:* Paul Aloys Gr. v. *Auersperg*, wirkl. Cämmerer. Ant. *Gollmayer.* Ant. *Zenker.* Erasm. Gr. v. *Lichtenberg.* 1 *Secretär.*

Görzer und Gradiskaner Stadt- und Landrecht. Präsident: Peter Edler v. *Flammio. Räthe:* Andr. Ritt. v. *Franzoni.* Joh. Nep. v. *Visini.* Frz. Frh. v. *Longo Liebenstein*, Landeshauptmann. *Rath, Landm. in Tyrol, Kärnthen, Görz u. Gradiska:* Ferd. Edl. v. *Rodelli.* 1 *Secretär.*

Stadt und Landrecht, auch Criminalgericht in Triest. Präses: Joh. Bapt. *Bastotini*, Edl. v. Ehrenfels, Gubernialr. *Räthe:* Dominicus *Pancera*, Dr jur. Aloys *Brunner.* Jos. *Scaletare u. Schönwald.* Frz. Xav. v. *Breuner*, Canzleidirector. 1 *Secretär.*

K. k. nied. Oesterr. Mercantil-und Wechselgerichte.

In Steyermark. (Wird durch den Magistrat in Grätz besorgt). *Burgemeister:* Frz. v. Paula *Dirnpöck. Räthe:* Joh. Nep. *Held.* Lucas *Kickl.* Frz. v. *Paula Schirnbrand.* Frz. Elias *Reicher.* Joh. Mich. *Ziserl.* Frz. *Wiesenauer.* Leop. *Michelitsch.* Jos. Seraph. *Pontner.* 3 *Wechselgerichts-Beisitzer.*

Wechselgericht erster Instanz in Klagenfurt. Präses: Ign. *Umhauer*, Bürgermeister. *Räthe:* Jos. v. *Platzer.* Frz. v. *Eihank.* And. *Buzzi.* 2 *Beisitzer.*

Wechselgericht erster Instanz in Laibach. Präses: Joh. *Kokeil*, Bürgermeister. 5 *Assessoren.*

Mercantil- und Wechselgericht. Seeconsulat erster Instanz in Triest. Präses: Jos. Edler v. *Pototschnigg*, wirkl. Hofrath. *Räthe:* Wenz. v. *Panzera*, Dr. jur. Frz. *von Orefici*, Dr. jur. Jos. v. *Sandagna.* Ant. Edler v. *Mildenhoff.* Jerem. Ant. v. *Peſsler.* 2 *Beisitzer.* 2 *Secretäre.*

K. k. nied. Oesterr. Oberbergämter und Berggerichte.

In Steiermark, zu Leoben. Oberbergamts-Director: Joh. *Möhling*, Bergrath. 5 *Beisitzer.*

In Kärnthen. Director: Frz. Ant. v. *Marcher*, wirkl. Inneröstcrr. Gubernialr. 5 *Beisitzer.*

In Krain. Oberbergamts- Director: Aloys *Vermatti von Vermensfeld.* 4 *Beisitzer.*

In Idria. Oberbergamts-Director und Bergrichter: Emanuel Gr. *v. Schärfenberg*, Cämmerer und Gubernialrath. *Oberhütten-Verwalter, Zinnober und Sublimatsfabriks-Director:* Leop. Edler *v. Passetzky*, Bergrath und Berggerichts-Beisitzer. *Oberamtsräthe:* Frz. Edler *v. Hubert*, Oberamts-Buchhalter. Ant. *Leithner*, Waldmeister. Jos. Fortunat *Sybold*, Oberberg-Verwalter u. Pochwerks-Inspector. Berggerichts-Beisitzer. *Oberamtssecretär und Canzlei-Director.* Math. *Reppaufs.*

K. K. Militär-Commando in Inner-Österreich.

Commandirender General. Wilh. Frhr. *v. Kerpen*, Comm. des Teutschen Ord., k. k. wirkl. geh. R., F. Z. M. *Adjudant und Referent:* N. *Baumgärtner*, k. k. Oberstwachtmeister.

K. k. Judicium delegatum militare mixtum. Präses: Ludw. Gr. *Baillet v. Merlemont. Beisitzer:* Fridr. Frhr. *v. Spiegelfeld*, Landrath. Jac. Edl. *v. Neubauer*, Landrath. Leop. *Wolf*, Gen. Audit. Lieut. Ant. *Kiesewetter*, Stabsauditor. N. *Putz*, Rathsprotocollist.

Militär Commando in Triest: Ant. Bar. *v. Zach.*

C. Das Königreich Böhmen.

Oberste Erbämter.

Oberst-Erbland-Hofmarschall: Die Grafen *Kinsky von Whinitz u. Tetau. Ob. Erbl. Truchsefs:* Die Fürsten u. Grafen zu *Colloredo Mansfeld. Ob. Erbl. Mundschenk:* Die Gr. *v. Czernin u. Chudenitz. Ob. Erbl. Vorschneider:* Die Gr. *v. Waldstein-Wartenberg. Ob. Erbl. Küchenmeister:* Die Gr. *Wratislaw v. Mittrowitz. Ob. Erbl. Schatzmeister:* Die Gr. *v. Wrtby. Ob. Erbl. Silbercämmerer:* Die Grafen zu *Salm Reiferscheid. Ob. Erbl. Pannier des Herrenstandes:* Die Gr. *v. Chorinsky. Ob. Erbl. Pannier des Ritterstandes:* Die Ritter *Worzekowsky v. Kundratitz. Ob. Erbl. Thürhüter:* Die Freiherren *Mladota v. Solopisk.*

Landes-Gubernium.

Oberstburggraf und Präsident: Jos. Gr. *v. Wallis*, Comm. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., wirkl. geh. R. und Cämmerer. *Vice-Präsident:* unbesetzt. *Wirkl. Hofräthe:* Joh. Marzell Frhr. *v. Hennet*, Ritt. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., Landesuntercämmerer in Böhmen. Wilh. Hugo Frhr. Macneven O'Kelly *v. Aghrim*, Beisitzer der milit. und Erbsteuer-Hofcommission. *K. k. wirkl. Gubernialräthe:* Phil. Gr. *v. Kollowrat-Krakowsky*, k. k. Cämmerer und Untercämmerer der königl. Leibgedingstädte. Caspar *Royko*, Dr. theol. und philos. Podiwin, Ritt. *v. Höpflingen.* Jos. *Krticzka*, Dr. jur., königl. Fiscus. Marq. Joseph Frhr. *v. Kotz und Dobrsch*, Beisitzer der Classensteuer-Hofcommission. Joh. Jos. *v. Beierweck*, k. k. Staatsgüter-Administrator. Jos. *v. Holbein*, Bancal-Administrator in Böhmen. K. *v. Lusek*, Beizitzer der militär. Hofcommission. Frz. Ant. Gr. *des Fours* zu Mont und Athien-

ville, Ritt. des Malthes. Ord., k. k. Cämmerer, Frz. Xav. *Twrdy*. Procop *Platzer*, Beisitzer der Classensteuer-Hofcommission. Laurenz *Perger*, Beisitzer der Classensteuer-Hofcommission. Moritz *v. Lüerwald*. Maxim. Gr. *v. Ugarte*, Ritt. des Toscan. St. Steph. Ord., k. k. Cämmerer. Frz. Ant. *Jantsch*. Eusebius Gr. *Pötting*, Ritt. des Malthes. Ord. 16 *wirkl. Gubernialsecretäre.*

K. K. Kreisämter im K. Böhmen.

Bernauer Kreis. Kreis-Hauptmann (in Prag): Joh. Nep. Gr. *v. Chotek*, k. k. Cämmerer und Gubernialrath.
Bidschower Kr. Kr. Hauptm. (zu Gitschin): K. *Walsch*, Gubernialrath.
Budweiser Kr. Kr. Hauptm.: Bernard *Mayer*, Gubernial-R.
Bunzlauer Kr. Kr. Hauptm. (zu Jungbunzlau): Frz. Dionys *Merkl*, Gubernial Rath.
Chrudimer Kr. Kr. Hauptm.: August *Jahn*, Gubernial-Rath.
Czaslauer Kr. Kr. Hauptm.: Norbert Frid. *Schmelzern*, Gubernial-Rath.
Ellbogner Kr. Kr. Hauptm.: Jos. Ritt. *v. Schüller*, Gubernial-Rath, Burggrafamts-Verweser.
Kaurzimer Kr. Kr. Hauptm. (zu Prag): Wenz. Gr. *v. Cavriani*, Cämmerer und Gubernial Rath.
Klattauer Kr. Kr. Hauptm.: Ant. *Hein*, Gubernial-Rath.
Königgrätzer Kr. Kr. Hauptm.: v. *Weyrother*, Gubernial-Rath.
Leitmeritzer Kr. Kr. Hauptm.: Jos. *Goldammer*, Gubernial Rath.
Pilsner Kr. Kr. Hauptm.: Jos. *Dacezizky*, Ritt. v. Hettlowa, Gubernial-Rath und Landesgränzcommissär.
Prachiner Kr. Kr. Hauptm. (zu Pisek): Joh. Moritz *Nußbaumer*, Gubernial-Rath.
Rakonitzer Kr. Kr. Hauptm. (zu Schlan): Ant. Panosch *v. Kreuzenfeld*, Gubernial-Rath.
Saatzer Kr. Kr. Hauptm.: Benjamin *Schmid*, Gubernial R.
Taborer Kr. Kr. Hauptm.: Jos. *Hickisch*, Gubernial-Rath.

K. K. Appellations- und Criminal-Obergericht, dann k. k. teutsche Lehenshauptmannschaft im K. Böhmen.

Präsident: Jos. Casimir Gr. *v. Deym*, Großkr. des kön. Ungr. St. Steph. Ord., wirkl. geh. R. und Cämmerer. *Vice-Präsident:* Leop. Ottmar Günther, Frhr. *v. Sternegg*, Truchseſs. *Appellationsräthe:* Leop. Gr. *v. Spork*, wirkl. Cämmerer, Dr. jur. Vinc. Frhr. *v. Waſsmuth*. Vinc. *Faschank*. Vinc. Pet. Frhr. *v. Wiedersperg*, Ritt. des heil. Wenzeslai-, dann des Groſsherzogl. Toscan. St. Steph. Ord., wirkl. Cämmerer. Wenz. *Ebermann*. Wenz. Frhr. *v. Ubelli*. Jos. Albr. Frhr. *v. Kapaun*, wirkl. Cämmerer. Wenz. Frhr. *v. Hennet*. Wenz. Maschek *v. Maasburg*, Dr. jur. K. *v. Bonelly*. Jos. *Taborello v. Jallis*. Wenz. *Hayn*. Joh. Bernh. Ritter *v. Hanisch u. Greifenthal*. Jos. Ritter *v. Jordan*. Joh. Gr. *v. Lazanzky*. Ign. *Hansgirg*. Joh. *v. Weinling*. 4 *Appellations-Secretäre.*

K. K. Landrecht im K. Böhmen.

Präsident: Jos. Gr. *v. Auersperg*, wirkl. Geh. R. und Cämmerer, Oberst-Landrichter. *Vice-Präsident:* Joh. Adalbert Frhr. *v. Bieschin*, wirkl. Cämmerer. *Landräthe:* Wenz. Dan. *Slievka.* Frz. Casp. *Broczowsky.* K. *Stiepanowsky*, Ritt. *v. Horn.* Joh. Wenz. *Baumgartner.* Joh. Gr. *v. Kaunitz*, Cämmerer. Joh. *Lexa*, Ritter *v. Aehrenthal.* Wenz. *Schönherr.* Joh. Frid. Frhr. *v. Lazari.* Frz. *Zwirzina.* Frz. Xav. *Haber.* Wenzel Fells, Ritter *v. Hartenstein.* Christoph *Schindler.* Frid. Moritz *v. Wagemann.* Joh. Frhr. *v. Ehrenburg.* 9 *Auscultanten.* 6 *Landrechtssecretäre.*

K. K. Mercantil- und Wechselgericht. (Ist mit dem Magistrat in Prag vereinigt.)

Präses: Andr. *Steiner*, k. k. Rath und Hofrichter beim Landesuntercammeramte der k. freien Städte. *Räthe:* Joh. Bapt. *Prochaska.* Joh. Nep. Adam *Rau.* 1 *Beisitzer.* 3 *Substit. Beisitzer.* 1 *Wechselgerichtssecretär.*

Ober-Postämter.

Zu Prag. Oberpostamts-Verwalter: Frz. *Würth.*

Ober-Bergämter und Berggerichte in Böhmen.

Joachimsthaler Ober-Amt u. Berggericht. Oberamtsverwalter u. Bergrichter: Augustin *Wüst*, Bergrath. 3 *Beisitzer.*

K. K. Bergamt in Mieſs. Bergmeister u. Bergrichter: Ant. *Alis.*

Ober-Bergamt in Przibram. Oberbergverwalter und Bergrichter: Aloys *Miessl*, Edl. *v. Zeileissen*, Bergrath.

Kuttenberger Bergamt. Bergmeister: Wenz. Glut *von Herlen.*

K. K. General-Militär-Commando in Böhmen.

Commandirender General: Joh. Nep. K. Gr. *v. Kollowrat Krakowsky*, Command. des M. Ther. Ord. und des Johanniter Ord., wirkl. Geh. R. *Adlatus:* Wilh. Frhr. *v. Kerpen*, Command. des Teutschen Ord. *Gen. Commando-Adjudant und Referent: v. Pausch*, Oberst Wachtm.

K. K. judicium delegatum militare mixtum. Präses: Joh. Nep. K. Gr. *v. Kollowrat. Beisitzer:* Wenz. *Schönherr*, Landrath. Franz *Haber*, Landrath. Georg *Stranze*, Oberst-Lieut. Frz. *Bruſs*, Oberst-Wachtm. und Stabs-Audit. N. *Buggal*, Raths-Protocollist.

D. Die Markgrafschaft Mähren und das Herzogthum Schlesien.

K. K. Gubernium (in Brünn.)

Gubernator: Procop Gr. *v. Lazanzky*, Command. des k. Ungr. St. Steph. Ord., wirkl. Geh. R. und Cämmerer. *K. k. wirkl. Gubernialräthe:* Frz. Jos. *Roden*, Frhr. *v. Hirzenau*, wirkl.

Geh. R., Cämmerer, Hofrath und Mähr. Landesuntercämmerer. Matth. Edler *v. Ainser*, Administrator in Mähren und Schlesien. Christ. Aug. Frhr. *v. Hentschel* auf Gutschdorf. Ernest Hannibal Frhr. *v. Locella.* Joh. Frz. *Gersch.* Joh. Frhr. *v. Forgatsch.* Joh. Bapt. Kazer, Edler *v. Lindenhayn und Freyenberg.* Wenz. Ritt. *v. Stuffler*, Dom- und Capitularherr zu Brünn. Frz. Jos. Gr. *v. Zierotin*, Cämmerer. Jos. Frhr. *v. Kruft.* Ign. Edl. *v. Mehoffer.* Leop. *Gärtelgruber*, Protomedicus, Referent in Sanitätssachen, landständischer Physicus in Mähren. 11 *wirkl. Gubernialsecretäre.*

K. K. Kreisämter in Mähren und Schlesien.

Olmüzer Kreis. Kreis-Hauptmann: K. Sigmund Bukuwka, Gr. *v. Bukuwsky*, Cämmerer und Gubernial Rath.

Prerauer Kr. Kr. Hauptm.: Jos. Gr. *v. Sedlnicky*, Cämmerer und Gubernial Rath.

Brünner Kr. Kr. Hauptm.: Wolfgang Edler *v. Manner*, Gubernial-Rath.

Znaymer Kr. Kr. Hauptm.: Vinc. Edler *v. Rosenzweig*, Gubernial Rath.

Iglauer Kr. Kr. Hauptm.: Ant. Aloys *Hufs*, Gubernial-Rath.

Hradischer Kr. Kr Hauptm.: Ign. Cajetan Frhr. *v. Bevier u. Freyried*, Gubernial-Rath.

Troppauer Kr. Kr. Hauptm.: Ernest Ritter *v. Mükusch und Buchberg*, Gubernial Rath.

Teschner Kr. Kr. Hauptm.: K. Phil. *v. Rechtenbach*, Gubernial-Rath.

K. K. Mähren - Schlesisches Appellations- und Criminal-Obergericht.

Präsident: Joh. Bapt. Gr. *v. Mittrowsky*, wirkl. Geh. R. Cämmerer und oberster Land-Cämmerer in Mähren. *Appellationsräthe:* Jos. Valentin *v. Flamm.* Joh. Stellwag *v. Karion.* Raphael Nell *v. Nellenberg* und *Damenäcker*, Dr. jur. Jos. Dietmann *v. Traubenburg.* Ant. *v. Blasitsch.* Frz. *Urban*, Dr. jur. und beeideter öffentl. Notar. K. Weckherr *v. Roseneckh.* Ign. *v. Hackher* zu Hart, Ritt. der gesammten Erblande und Nied. Oesterr. Landmann. Joh. *Lentl.* Ant. *Schwarz*, 3 *Appellat. Secretäre.*

K. K. Mährisch-Schlesisches Landrecht (in Brünn.)

Präsident: Pet. Gr. *v. Blümeggen*, wirkl. Geh. R., Cämmerer und oberster Landrichter. *Landräthe:* Jos. Frhr. *v. Freyenfels.* Achaz *v. Petteneck.* Ant. Frhr. *v. Braida.* Frz. *Vorbringer.* Gr. *v. Bubna.* Aloys *v. Thunfeld.* K. *Daublewsky v. Sterneck.* 2 *Auscultanten.* 4 *Landrechts-Secretäre.*

Mercantil- und Wechselgericht erster Instanz in Mähren.

(Ist mit dem Magistrat in Brünn vereiniget.)

Bürgermeister: Joh. *Czikan. Räthe:* Paul *Burger*, Edler *v. Burgheim.* Jos. *Seidel.* Frz. *Spannlang.* Frz. *Rödel.* Valentin *Buczeck.* Joh. *Tkany.* Thom. *Petula.* Vinz. *Wylimek.* Ferd. *Gartner.* Frz. *Halamek.* 2 *Beisitzer.*

Mährisch - Schlesisches Ober - Postamt.

Zu Brünn. Oberpostamtsverwalter: Wenz. *Bettmann.*

K. K. General - Militär - Commando in Mähren und Schlesien.

Commandirender General: Erzherzog *Ferdinand. Karl v. Este. Ad latus:* Eugen Gr. *v. Argenteau. Gen. Commando. Adjud.:* Frz. *Brusch v Neuberg* zu Oltengrün.
K. k. judicium delegatum militare mixtum. Präses: Erzherzog *Ferdinand Karl. Beisitzer:* Frz. *Vorbringer*, k. k. Landrath. Wilh. *Creutzer*, Gen. Audit. Lieut. N. *Prinz*, Stabsaudit. N. *Ulrich*, Raths-Protocollist.

E. Die Erbkönigreiche Galizien und Lodomirien.

Oberste Landes - Erzämter.

Oberst - Landhofmeister: die Grafen *v. Slawczin Sieminsky u. Vicz. Ober-Landmarschall:* die Grafen *v. Zettner. Ober-Landcämmerer:* die Fürsten *v. Lubomirsky. Ober-Landküchenmeister:* unbesetzt. *Ober-Landstallmeister:* die Grafen *v. Wielohorsky. Ober-Landjägermeister:* unbesetzt. *Ober-Landfalkenmeister:* unbesetzt. *Ober-Landmundschenk:* die Freiherren *v. Doliansky. Ober-Landstabelmeister:* die Grafen *v. Zabielsky. Ober-Landuntermarschall:* die Herren *v. Chojeky. Ober-Landschwerdtträger:* die Herren *v. Bratkowsky.*

K. K. vereinigtes Landes - Gubernium.

Gouverneur: unbesetzt. *Vice - Präsident:* Christ. Gr. *v. Wurmser*, Command. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., wirkl. Geh. R. und Cämmerer. *Wirkl. Hofräthe:* Frz. Adam *Mitscha.* Jos. Conr. *d'Ellevaux* v. Limon. Georg *v. Oechsner. Wirkl. Gubernialräthe:* Math. *Ertl*, Direct. der philosoph. Facultät. Ign. *Kolmanhuber.* Jos. Frhr. *v. Riedheim*, Cämmerer. Joh. Edl. *v. Platzer.* Ludw. Zinger *v. Hohensiegen.* Frz. Gr. *v. Gaisruck*, Cämmerer, Direct. der adl. Academie. Dominic Seyfried *v. Köfil.* K. Frei- und Panierherr *Binder v. Kriegelstein*, Direct. des Gymnasiums zu Lemberg. Frz. *v. Schreiber.* Ant. *Schmuttermayer.* Joh. *Pinkas.* Florentin *Steipee.* Jos. Frz. *Bernhard.* Andr. *Zeisel*, geistl. Referent. K. *v. Friedenthal.* Frz. *v. Weyhrotter.* Joh. *Loranz*, Protomedicus. 18 *Gubernial-Secretäre.*

K. K. Kreisämter in Galizien.

Myslenicer Kreis. Kreis - Hauptmann: Eman. Frhr. *v. Lipowski*, Gubernial-Rath.
Bochnier Kr. Kr. Hauptm.: Vinc. *v. Jacubowsky*, Gubernial-Rath.
Sandezer Kr. Kr. Hauptm.: Frz. Edl. *v. Riedelswald*, Gubernial-Rath.
Jasloer Kr. Kr. Hauptm.: Mich. *v. Zielinsky*, Gubernial-Rath.

Tar-

Tarnower Kr. Kr. Hauptm.: unbesetzt. *Vice-Kr. Hauptmann:* Jac. *Schottek.*
Rzeszower Kr. Kr. Hauptm.: Joh. Georg *Mosler*, Gubernial-Rath.
Sanoker Kr. Kr. Hauptm.: Joh. Frz. Cajet. *v. Linker*, Gubernial-Rath.
Samborer Kr. Kr. Hauptm.: Frz. *v. Raab*, Gubernial-Rath.
Przemysler Kr. Kr. Hauptm.: unbesetzt. *Vice-Kr. Hauptmann:* Jos. Orwat *v. Czernik.*
Zamoscer Kr. Kr. Hauptm.: Ant. *Oelberg*, Gubernial-Rath.
Zolkiewer Kr. Kr. Hauptm.: Frid. Ritter *v. Gering*, Gubernial Rath.
Lemberger Kr. Kr. Hauptm.: unbesetzt. *Vice-Kr. Hauptmann:* Ign. *Lachnit.*
Zloczower Kr. Kr. Hauptm.: Leop. Frid. *Schmid*, Gubernial-Rath.
Brzezaner Kr. Kr. Hauptm.: unbesetzt. *Vice-Kr. Hauptmann:* Ant. *Winkler.*
Tarnopoler Kr. Kr. Hauptm.: unbesetzt. *Vice-Kreis-Hauptm.:* Mart. *v. Rimayn.*
Zaleszczyker Kr. Kr. Hauptm.: Baguslaus Bar. *Dyke*, Gubernial-Rath.
Stanislawower Kr. Kr. Hauptm.: Ant. *v. Luzan*, Gubernial-Rath.
Stryer Kr. Kr. Hauptm.: Mich. Ad. *Rechberger v. Rechkron*, Gubernial-Rath.
Bukowiner Kr. Kr. Hauptm.: unbesetzt. *Vice-Kr. Hauptmann:* Frz. *v. Stutterheim.*
Krakauer Kr. Kr. Hauptm.: Ant. Baum *v. Appelshofen*, wirkl. Hofrath. *Vice-Kr. Hauptm.:* Joh. Frhr. *v. Metzburg.*
Radomer Kr. Kr. Hauptm.: Mart. *v. Sirakowski*, Gubernial-Rath.
Kielcer Kr. Kr. Hauptm.: Jos. Aloys Edl. *v. Pflichtentreu*, Gubernial Rath.
Lubliner Kr. Kr. Hauptm.: Vinc. Frhr. *v. Mandorf*, Gubernial-Rath. *Vice-Kr. Hauptm.:* Ant. *v. Bischan.*
Siedlcer Kr. Kr. Hauptm.: Frz. *v. Hehn u. Rosenhain*, Gubernial-Rath. *Vice-Kr. Hauptm.:* Cajet. Baroni *v. Cavalcado.*
Bialer Kr. Kr. Hauptm.: Jos. Gr. *v. Castigliony*, Cämmerer und Gubernial-Rath. *Vice-Kr. Hauptm.:* Jos. *v. Lewin-Lewinski.*

K. K. Ostgalizisches Appellations- und Criminal-Obergericht (in Lemberg).

Präsident: Stanisl. Gr. *v. Kottewo Grzemski*, Comm. des kön. Ungr. St. Steph. Ord., wirkl. Geh. R. *Vice-Präsident:* Marcellus *v. Urbanski. Appellationsräthe:* Christoph *v. Rebsamen.* Jos. Kantius *v. Wysocki.* Vinc. *v. Ilnicki.* Ant. *v. Sokolowski.* Ign. Jac. *v. Galecki.* Andr. *v. Wolf.* Mich. *v. Rzemyk Grzymala-Werecki.* Ant. Chytri *v. Treyfelsfeld.* Steph. *v. Kulczycki.* Joh. *Harnischer v. Harenbusch.* Frz. *v. Dunajewsky.* Joh. Ludw. *v. Lewin-Lewinsky.* Joh. Singer *v. Wyssogurski.* Jos. *Arbter.* Ant. Jos. *v. Hipper.* Frz. Xaver *v. Purtscher.* Joh. Gholewa *v. Brynicki.* Ambros. *v. Rechtenberg.* Ant.

v. Rozbiersky. Adam *v. Jaworski.* 3 *Appellations - Secretäre.*

K. K. Landrechte in Ostgalizien.

1) Zu *Lemberg. Präsident:* Barthol v. und zu *Golaszewski. Vice - Präsident:* Jos. *v. Gawronski. Dem Präsidium zugetheilter Appellationsrath:* Frz. Singer *v. Wyssogurski. Landräthe:* Stanisl. *v. Wronow Wronowski.* Jos. *v. Nidabylski.* Ign. Worel *v. Worliczne.* Steph. *v. Dutkiewicz.* Ant. *v. Nikorowicz.* Joh. *v. Buday.* Joh. Albinus *v. Bielsky.* Alex. *v. Bielecki.* Gregor Egydius *v. Nikorowicz.* Frz. Xav. *v. Zischka.* Julius Hütter, Ritter *v. Hüttersthal.* Mich. *Akalowski.* K. *Osmulski.* Jos. Korwin *v. Wieczorkowski.* K. *v. Wittig.* Simon *Krawczykiewiz.* Jos. *v. Ritter.* Thom. *Royski.* Joh. *Habermann,* Edl. *v. Habersfeld.* Joh. Nep. *Rollar.* 6 *Landrechts - Secretäre.*

2) Zu *Tarnow. Präsident:* Joh. Gr. *v. Stadnicky,* wirkl. Geh. R. und Cämmerer. *Landräthe:* Jos. Frhr. *v. Gebler.* Adam *v. Jaworski.* Stanisl. *Tetmayer v. Przerwa* Joh. *Marischler.* Jac. *Weinmann.* Thom. *Zatorski.* Wenz. *Nitsch.* Joh. *Rösler.* Vinc. *Weeber.* 2 *Landrechts - Secretäre.*

3) Zu *Stanislawow. Präsident:* Ign. *v. Pietrusky,* wirkl. Geh. R. *Landräthe:* Joh. *Chlibkiewicz,* Edl. *v. Rudkowski.* Ign. *Jeger.* Andr. *Jacob.* Jos. *Pohl.* Frz. *Mussil.* Christoph *v. Bolocz Antoniewicz.* 2 *Landrechts - Secretäre.*

4) Zu *Czernowicz. Präsident:* Joh. *v. Czetsch,* Ritter *v. Lindenwald. Landräthe:* Mich. Frendl. Ign. *v. Schönfeld.* 4 *Assessoren.* 2 *Secretäre.*

Ostgalizisches Mercantil - und Wechselgericht zu Lemberg.

Präses: Frz. Ant. *Lorenz,* Rath und Bürgermeister. *Vice - Präses:* Hilarius *v. Signio,* Vice - Bürgermeister. 1 *Actuar.* 6 *Beisitzer.*

K. K. Westgalizisches Appellations - und Criminal - Obergericht (in Krakau).

Präsident: Phil. Jos. Gr. *v. Sweerts u. Spork,* Ritt. des Toscan. St. Steph. Ord., wirkl. Geh. R. und Cämmerer. *Vice-Präsident:* Adalbert *Lewinski v. Lewin. Appellationsräthe:* Jos. Vinc. *Rucziezka,* Edler *v. Rosenwerth,* Dr. jur. Frz. *v. Wypior.* Bernh. *v. Ternawa-Twernicke.* Joh. *v. Wimberg.* Frz. Borgias *Piekarski.* Jos. *Einberger,* Edl. *v. Einberg.* Joh. *Morak.* Dr. jur. Frz. *Wrabetz.* Jos. *v. Kronenfels.* 4 *Appellations - Secretäre.*

K. K. Landrecht in Westgalizien.

1) Zu *Krakau. Präsident:* Jos. *v. Nikorowitz,* Ritt. der gesammten k. k. Erblande, wirkl. Geh. R. *Vice - Präsident:* Christoph *v. Rebsamen. Landräthe:* Casim. *v. Olechowski.* Wenz. *Roskoschny.* K. Klump *v. Reinheim.* Frz. *Chrastianski.* Cajetan Münich, Frhr. *v. Bellinghausen* Adalbert Wilh. *Brzorad.* Valentin *v. Lichocki.* Jos. Daublewski *v. Sterneck.* Ferd.

Pohlberg. Frz. *Marx*, Dr. jur., überzähl. Landrath. 3 *Landrechts-Secretäre.*
2) *Zu Lublin. Präsident:* Jac. v. *Külczicki. Vice-Präsident:* Cajetan v. *Michalowski*, Ritt. des k. Ungr. St. Steph. Ord. *Landräthe:* Florian v. *Wydzga.* Frz. *Vrabetz* Frz. Casp. *Brazowski.* Casp. v. *Gruszecki.* Frz. *Poll* K. v. *Domaslawski.* Leonh. v. *Dostenberg.* Demetrius *Wladich*, Dr. jur. Joh. Gottfr. *Reinl.* Venantius *Wolf.* 3 *Landrechts-Secretäre.*

K. K. Oberpostverwaltungen.

In Ostgalizien, zu Lemberg. Oberpostamtsverwalter: Burgh. *Waitschek.*
In Westgalizien, zu Krakau. Oberpostamtsverwalter: Florian *Habel.*

K. K. Salinen-Oberamt und Berggericht der Wieliczker und Bochnier Salzwerke in Galizien.

Oberamtmann und Bergrichter: Ant. *Seeling*, Bergrath und Oberbergverwalter. 7 *Beisitzer.*

K. K. General-Militär-Commando in Galizien.

Commandirender General: Heinr. Gr. v. *Bellegarde*, Command. des M. Ther. Ord., Gen. d. Cav., wirkl. Geh. R.
Gen. Commando-Adjud. und Referent: Theophil Frhr. v. *Zechmeister*, k. k. Oberst-Lieutenant.
K. k. judicium delegatum militare mixtum. Präses: Heinr. Gr. v. *Bellegarde. Beisitzer:* Julius Hütter, Ritter v. *Hüttersthal*, Landr. K. v. *Wittig*, Landr. Jos. *Pfiffer*, Stabsauditor.
Milit. Commando zu Krakau. Commandant: Frz. Xav. Gr. zu *Hohenzollern-Hechingen*, F. M. L. *Ober-Kriegscommissär:* K. v. *Schöllheim*, Referent.

F. Das Königreich Ungarn.

Reichswürden.

Palatin: Joseph, kaiserl. Prinz und Erzherzog v. Oesterreich. *Reichs-Oberrichter:* Jos. v. *Urmeny*, Grofskr des königl. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. Geh. R., Cämmerer und Obergespan. *Ban von Croatien:* Ign. Gr. v. *Giulay*, Comm. des M. Ther. Ord., k. k. wirkl. Geh. R., Cämmerer, F. M. L. *Oberst-Tavernicus:* Jos. Gr. *Brunsvik v. Korompa*, Command. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. Geh. R. und Obergespan. *Obersthofmeister:* K. Fürst *Palffy von Erdöd*, Ritt. des gold. Vl., Grofskr. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. w. Geh. R. u. Cämmerer. *Oberstmundschenk:* Frz. Gr. v. *Zichy* zu Vasonkeö, k. k. w. Geh. R. und Obergespan. *Obersthürhüter:* Mich. Gr. v. *Nadasd*, k. k. w. Geh R., Cämmerer u. Obergesp. *Oberststallmeister:* Jos. Gr. v. *Hallerkeö*, k. k. w. Geh. R. u. Obergesp. *Oberstcämmerer:* Frz. Gr. *Szecsenyi v. Sarvári-Felsö-Videk*, Ritt. des gold. Vl. und des Neapolit. St. Januar-Ord., k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer. *Oberstttruchsefs:* Jos. Gr. *Erdödy v. Monyorokerek*, Canzler

u. Grofskr. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. Geh. R., Cämmerer, k. Ungr. Hof-Canzler und Obergespan. *Capitän der königl. Ungr. adl. Leibgarde:* Nicol. Fürst *Esterhazy v. Galantha. Oberste Kronhüter:* Jos. Frhr. *Splenyi v. Mihaldy*, k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer. Paul *Almasy von Zsadany*, Comm. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. Geh. R. und Obergespan. *Oberstschatzmeister:* Alex. *Szecsen v. Temerin*, k. k. wirkl. Geh. R., Präsident der königl. Ungr. Hofcammer, Obergespan. *Vice-Schatzmeister:* Ign. Frhr. *Eötvös v. Vasaros Namenyi*, k. k. wirkl. Geh. R. *Personal:* (Praesentiae Regiae Personales locum tenens). Steph. *v. Atzel*, Ritt. des königl. Ungr. St. Steph. Ord.

K. Ungarische Statthalterei.

Präsident: Erzherzog *Joseph*, Ritt. des gold. Vl., Grofskr. des Ungr. St. Steph. Ord., Palatin, königl. Statthalter und General-Capitän des Königr. Ungern, Graf und Richter des Jazygen und Cumanen, oberster und immerwährender Obergespan der vereinigten Gespanschaften Pesth, Pilis und Solth, Präsident der Septemviral Gerichtstafel. *Statthaltereiräthe. Aus dem geistlichen Stande:* Erzherzog *Karl Ambrosius* v. Este, Prälat und Grofskr. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., Primas des Königr. Ungern, Erbobergespan des Graner-Comitats und Beisitzer der Septemviraltafel. Daniel *Mitteracher*, erwählter Bischof zu Scutari, Dr. theol. Georg *v. Kurbelyi*, erwählter Bischof v. Fristina. *Aus dem Herrenstande:* Jos. *v. Urmenyi*, Grofskr. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., wirkl. k. k. Geh. R., Reichs-Oberrichter, Obergespan des Stuhlweifsenburger Comitats und Beisitzer der Septemviraltafel. Ign. Gr. *v. Giulay*, Command. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. Geh. R., Cämmerer, Ban von Dalmatien, Croatien und Slavonien, F. M. L. Jos. Gr. *Brunsvik v. Korompa*, Comm. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. Geh. R., oberster Schatzmeister, Obergespan des Csongrader Comitats und Beisitzer der Septemviraltafel. Joh. Frhr. *Mednyanszky v. Megyes*, Ritt. des gold. Sporns, k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer. Ign. *Cötvös v. Vasaros Namenyi*, k. k. wirkl. Geh. Rath u. Cämmerer. Steph. *v. Vegh*, Ritt. des gold. Sporns, k. k. wirkl. Geh. R. Vinc. Gr. *v. Batthyan*, k. k. wirkl. Cämmerer. Leop. Gr. *v. Nadasd*, k. k. wirkl. Cämmerer. *Aus dem Ritterstande:* Frz. Darvas *v. Nagy Reth*, Ritt. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., Ritt. des gold. Sporns, Canzlei-Director. Joh. *Latinovics v. Borsod und Kattymar*, Ritt. des königl. Ungr. St. Steph. Ord. Jos. *Boros v. Rakos*, Ritt. des königl. Ungr. St. Steph. Ord. Joh. *v. Mihalkovics.* Steph. *Tarrody v. Nemeth-Szetsod*, Ritt. des gold. Sporns. Bonaventura *v. Szent-Ivany*, Ritt. des gold. Sporns, Cämmerer. Ant. *v. John.* Pet. *v. Komaromy.* Jos. Frhr. *v. Pongracz*, Cämmerer. Math. *v. Nittray*, Paul *v. Berzeviczy.* Ant. *Almasy v. Zsadany*, k. k. Cämmerer. 16 *königl. Ungr. Statthalterei-Secretäre.*

Gespanschaften (Comitate) im Königreich Ungarn.

aa) *Diesseit der Donau.*
Arver Gespanschaft. Obergespan: Paul Gr. *v. Szapary*,

Cämmerer. *Vicegespan:* Jos. K. *Reviczky v. Revisnye*, k. k. Rath.

Barscher Gespansch. Obergesp.: Ign. v. *Almasy*, Ritt. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., wirkl. Geh. R., Cämmerer, Ungr. Hofrath. *Vicegesp.:* Steph. *Boronkay*, k. k. Rath.

Vereinigte Batscher und Bodrogher Gespansch. Obergespan: Jos. Frhr. *v. Podmaniczky. Vicegesp.:* Andr. Odny v. *Patser*, k. k. Rath.

Graner Gespanschaft. Erbobergespan: Erzherzog *Karl Ambrosius* v. Este. *Administrator:* Paul Gr. *Szerdahelyi*, Ritt. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. Rath. *Vicegesp.:* Emerich Miklosffy *v. Czek-Vatsarts*, k. k. Rath.

Honter Gespansch. Erbobergesp.: Frz. Gr. *Kohary*, k. k. wirkl. Geh. R., Cämmerer, Vice-Präsident der k. k. Hofcammer. *Vicegesp.:* Ladisl. *Habacsy*.

Liptauer Gespansch. Obergesp.: Steph. Gr. *Illeshazy*, wirkl. Geh. R. *Vicegesp.:* Steph. *Rakoszky*, der ältere, k. k. Rath.

Neograder Gespansch. Obergesp.: Jos. Gr. *Brunsvik. Vicegesp.:* Joh. Szent *Ivanyi*, k. k. Rath.

Neutraer Gespansch. Obergesp.: Jos. Gr. *Erdödy v. Monyorokerek. Vicegesp.:* Georg *Szerdahelyi v. Nitra Szerdahely*, Cämmerer und Rath.

Vereinigte Pesther, Pilischer und Solther Gespansch. Obergesp.: Erzherzog *Joseph. Administrator:* Frz. Gr. *Barkoczy v. Szala*, Cämmerer und Rath. *Vicegesp.:* Georg *Laczkovics*.

Preſsburger Gespansch. Obergesp.: K. Fürst *Palffy v. Erdöd. Administrator:* Jos. Gr. *Palffy v. Erdöd*, k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer.

Soler Gespansch. Obergesp.: Pet. *Balogh v. Ocsa*, wirkl. Geh. R. und Beisitzer der königl. Ungr. Septemviraltafel. *Vicegesp.:* Georg *Radvanszky v. Radvan*, kön. Ungr. Truchseſs, k. k. Rath.

Thurotzer Gespansch. Erbobergesp.: Paul Frhr. *v. Reva*, Geh. R. und Beisitzer der Septemviraltafel. *Vicegesp.:* Georg Justh v. und zu *Neczpall*, Ritt. des gold. Sporns, k. k. Rath.

Trentschiner Gespansch. Obergesp.: Steph. Gr. *Illeshazy. Vicegesp.:* Emerich *Marczibany v. Puchs*.

bb) *Jenseit der Donau.*

Baranyer Gespansch. Obergesp.: Steph. v. *Vegh*, Groſskr. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. Geh. R. *Administrator:* Steph. *v. Vegh. Vicegesp.:* Ant. *v. Kajdacsy*, Ritt. des gold. Sporns, k. k. Rath.

Eisenburger Gespansch. Erbobergesp.: Phil. Fürst *Batthyan v. Nemeth Ujvar*, k. k. Cämmerer. *Administrator:* Frz. Gr. *v. Szevsenyi*, Ritt. des gold. VI. und des kön. Neapol. St. Januar Ord., k. k. wirkl. Geh. R., Cämmerer und Oberst-Cämmer vom Königr. Ungern. *Vicegesp.:* Ant. Vajda *v. Raba Bagyoszlo*.

Komorner Gespansch. Erbobergesp.: Mich. Gr. *v. Nadasd*, Obersthürhüter im Königr. Ungern, k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer. *Vicegesp.:* Joh. *Balogh v. Galantha*.

Oedenburger Gespansch. Erbobergesp.: Nicol. Fürst *Esterhazy v. Galantha. Vicegesp.:* Frz. *Eötvös*, k. k. Rath.

Raaber Gespansch. Obergesp.: K. Gr. *Zichy v. Vasonykeö. Vicegesp.:* Paul *Gyorgyi*.

Simegher Gespansch. Obergesp.: Frz. Gr. *Szecsenyi v. Sar-*

vari - Velsö - Videk, Ritt. des Neapolit. St. Januar-Ord., Oberst-Cämmerer im Königr. Ungern, k. k. wirkl. Geh. R., Cämmerer und Beisitzer der königl. Ungr. Septemviraltafel. *Vicegesp.*: K. *Inkey v. Palin*, Ritt. des gold. Sporns u. k. k. Rath.

Stuhlweifsenburger Gespansch. Obergesp.: Jos. v. *Urmenyi*. *Vicegesp.*: Max. v. *Urmenyi*.

Szalader Gespansch. Obergesp.: Mich. Joh. Gr. v. *Althan*, Cämmerer. *Administrator*: Ant. Gr. v. *Amade*, Ritt. des königl. Ungr. St. Steph. Ord., k. k. Geh. R., Cämmerer und Obergespan des Agremer Comit. *Vicegesp.*: Jos. *Sümeghy*, k. Ungr. Truchsefs.

Tolner Gespansch. Obergesp.: Ant. Gr. v. *Aponyi*, wirkl. Geh. R. und Cämmerer. *Vicegesp.*: Ladislaus Cseh v. *Szent-Katolna*.

Veszprimer Gespansch. Obergesp.: Frz. Gr. *Zichy v. Vasonykeö*, Oberstmundschenk im Königr. Ungern, k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer. *Vicegesp.*: Ladisl. *Kum*, k. k. Rath.

Wieselburger Gespansch. Obergesp.: Jos. Gr. v. *Szapary*, k. k. wirkl. Geh. R. und Cämmerer. *Vicegesp.*: Steph. *Nemethszeghy v. Almas*, k. k. Rath.

cc) *diesseit der Theifs.*

Aba - Ujwar Gespansch. Obergesp.: Andr. v. *Semsey*, Ritt. des k. Ung. St. Steph. Ord., k. k. wirkl. geh. u. Staats- u. Conferenzrath. *Vicegesp.*: Ladisl. Puky v. *Bizak*, k. k. Rath.

Beregher Gespansch. Erb-Obergesp.: Frz. Phil. Gr. von *Schönborn*, Ehrenritter des Malthes. Ordens. *Administrator*: Augustin v. *Fay*, Rath, Hofr. u. Obergesp. der Ugotscher Gespansch. *Vicegesp.*: Paul Marvey v. *Drskocz*.

Borschoder Gespansch. Obergesp.: Jos. Gr. *Majlath von Szekhely*. *Vicegesp.*: Steph. *Ragalyi v. Kis-Csolto*.

Gömörer Gespansch. Obergesp.: Gabr. Frhr. *Pronay von Toth-Prona*. *Vicegespan*: Nicol. Kiraly v. *Szatthmar*, k. k. Rath.

Vereinigte Hevescher und äufsere Szolnoker Gespansch. Erb-Obergesp.: Steph. Frhr. *Fischer v. Nagy-Szalathnya*, Erzbisch. v. Erlau, k. k. wirkl. geh. Rath. *Vicegesp.*: Jol. *Almasy v. Zsadany u. Török Szent-Miklos*, k. k. Rath.

Scharoscher Gespansch. Obergesp.: Frz. v. *Szent-Ivanyi*, Grofskr. des k. Ung. St. Steph. Ordens, wirkl. geh. R. *Vicegesp.*: Joh. Pechy v. *Pech-Ujfalu*, k. k. Rath.

Sempliner Gespansch. Obergesp.: Jos. Gr. *Esterhazy v. Galantha*. *Vicegesp.*: Gabriel Lonyay v. *Nagy-Lonya u. Vasaras Namenyi*, Cämmerer.

Torner Gespansch. Obergesp.: Joh. Bartholom. v. *Fay*, k. k. Hofrath. *Vicegesp.*: Jos. v. *Lanczy*, k. k. Rath.

Ungher oder Unghvarer Gespansch. Obergesp.: Joh. Phil. Gr. v. *Sztaray* v. Nagy Mihaly, geh. Rath u. Cämmerer. *Administrator*: Steph. Frhr. *Perenyi*, Präses der Districtual-Gerichtstafel zu Debrezin. *Vicegesp.*: Emerich Kului v. *Banhegyes*.

Zipser Gespansch. Erb-Obergesp.: Eman. Gr. *Csaky von Keresztszeg*, wirkl. geh. R., Cämmerer. *Vicegesp.*: Georg *Gundelfinger v. Krompach*, k. k. Rath.

dd) *jenseit der Theifs.*

Arader Gespansch. Obergesp.: Paul *Almasy v. Zsadany u.*

Töröcks zu Miklos, Oberst-Kronhüter. *Vicegesp.:* Sigm. Edelspacher *v Györok*, Ritt. des gold. Sporns u. k. k. R.
Bekescher Gespansch. Obergesp.: Sigm. Horvath *v. Szent György*, geh. R. *Vicegesp.:* Ladisl. *Esupor*, k. k. Rath.
Biharer Gespansch. Obergesp.: Samuel Gr. *Teleky v. Szek. Vicegesp.:* Ladisl. Beöthy *v. Bessenyö.*
Kraschower Gespansch. Obergesp.: Joh. Bacho *v. Dezer*, k. k. wirkl. geh. R. *Administrator:* Jos. Frhr. *v. Püchler. Vicegesp.:* Simeon *Jakabffy*, k. k. Rath.
Marmaroscher Gespansch. Obergesp.: Jos. Gr. Haller *von Hallerkeö*, Oberststallmeister im K. Ung., k. k. wirkl. geh. R. u. Cämmerer. *Vicegesp.:* Jos. *v. Szaplonczay*, der ältere, Rath.
Sabolcscher Gespansch. Obergesp.: Gabriel Frhr. *Spleny v. Mihaldy*, Commaud. des M. Ther. Ord., F. M. L. *Vicegesp.:* Jos. *Kiraly v. Szathmar*, Rath.
Szathmarer Gespansch. Obergesp.: Nicol. Frhr. *v. Vecsey u. Hajnacskö*, wirkl. geh. Rath und Cämmerer. *Vicegesp.:* P. Kende *v. Költse.*
Temeswarer Gespansch. Obergesp.: Sigm. *v. Lowasz*, Comm. des k. Ung. St. Steph. Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und Cämmerer. *Administrator:* Ant. Muslay *v. Boros Jenö*, k. Ung. Truchseſs, k. k. Rath. *Vicegesp.:* Vinc. *Bydeskuty v. Ipp.*
Torontaler Gespansch. Obergesp.: unbesetzt. *Vicegespan:* Jos. *v. Hertelendi*, Ritt. des gold. Sporns, Rath.
Tschaneder Gespansch. Obergesp.: Ladisl. Frhr. *Pronay v. Toth-Prona*, geh. R. *Vicegesp.:* Mich. Navay *v. Földeak*, Rath.
Tschongrader Gespansch. Obergesp.: Ant. Fürst *v. Grassalkovits*, k. k. wirkl. geh. R. *Vicegesp.:* Paul *Berzeviczy*, k. k. Rath.
Ugotscher Gespansch. Obergesp: Aug. *v. Fay*, k. k. Hofr. u. Administrator der Beregher Gespansch.

Gespanschaften in den Königreichen Croatien und Slavonien.

Agramer Gespansch. Obergespan.: Ant. Gr. *Amade v. Varkonyi*, Ritt. des k. Ung. St. Steph. Ord., Cämmerer, Beisitzer der Septemviraltafel. *Vicegesp.:* Georg Jos. *Bellosevich.*
Creutzer Gespansch. Obergesp.: Alex. *Szechen v. Temerin*, Schatzmeister im K. Ungern, wirkl. geh. Rath u. Präsident der kön. Unger. Hofcammer. *Vicegesp.:* Jos. *Mrachich*, k. k. Rath.
Poschegger Gespansch. Obergesp.: Bartholm. Gr. *Patachich v. Zajedza*, Cämmerer. *Vicegesp.:* Pet. *Malyevacz*, Rath.
Syrmier Gespansch. Obergesp.: Jos. Gr. *v. Elts. Vicegesp.:* Jos. *Parcsetics*, Rath.
Warasdiner Gespansch. Erb-Obergesp.: Alex. Gr. *Erdödy v. Monyorokerek*, Erb-Oberhauptmann des Schosses Warasdin. *Vicegesp.:* Balth. *Kavachoczy*, Rath.
Verötzer Gespansch. Obergesp.: Jos. Gr. *Majlath v. Szekhely*, k. k. Cämmerer u. Hofrath. *Vicegesp.:* Ant. Adumovich *v. Csepin*, k. Unger. Truchseſs u. k. k. Rath.
District der Jazyger u. Kumaner. Oberster Palatinal-

Capitän: Jos. Stöszel *v. Rapen*, Ritter des gold. Sporns, k. k. Rath.
District der freien privil. Hayduken - Städte. Oberster Capitän: Joh. Petes *v. Jabloncza*, k. Ung. Truchsefs u. k. k. Rath.

Königl. Ungarische Hofcammer.

Präsident: Alex. *Szechen v. Temerin. Hofcammerräthe aus dem Herrenstande:* Laz. Frhr. *Pereny*, Cämmerer. Lud. Gr. *Szecsenyi* v. Sarvari Felsö-Videk, Cämmerer. *Aus dem Ritterstande:* Gabr. *Szettner.* Phil. K. *d'Ellevaux.* Frz. Xav. Frhr. *v. Schönstein.* Frz. Takacs *v. Kisz Joka.* Ant. *Orlandiny.* Mart. Ign. *v. Lendvay.* Joh. *Nemeth.* Frz. Xav. *von Paulovics.* Frz. *Halovziere.* Joh. Jac. *v. Szvoboda.* Frz. *von Buchholz.* 8 *Hofcammersecretäre.*
K. Ung. Hofcammer-Procuratur. Director: Joh. *Nemeth*, k. Ung. Statthaltereirath, Direct. der k. Ung. Rechtsangelegenheiten u. Kronfiscal. *Vicedirector:* Jos. *Kovats*, Vicedirect. der Rechtsangelegenh. u. Vicekronfiscal. 5 *kön. Directorial-Fiscalen für Ungern.*

Königl. Ungarische Cameral-Administrationen:

Zu Kaschau. Administrator: Nic. Frhr. *v. Vecsey de Eadem und Hajnacskeö*, Cämmerer und kön. Unger. Hofcammerrath. 2 *Assessoren.*
Zu Temeswar. Director: Ign. Frhr. *Eötvöss v. Vasaros-Nameny. Administrator:* Jos. Deschan *v. Hansen*, k. Ung. Hofcammerrath. 4 *Assessoren.*
Im Marmaroscher Comitate zu Szigeth. Administrator: Jos. *Szent-Galy*, k. Unger. Hofcammerrath. 5 *Assessoren.*
Administration der 16 *kön. Kronstädte in der Zips zu Iglo. Administrator:* Gabr. Frhr. *Eötvöss v. Vasaros-Nameny*, Cämmerer. 1 *Actuar in Cameralsachen.* 1 *Graffius.* 3 *Provinzial-Assessoren.*
K. Ung. Oberst-Cammergrafenamt in Niederungern zu Schemnitz. Oberst-Cammergraf: Frz. Paula Frhr. *v. Gerliczy*, kön. Commissär über die Bergstädte in Niederungern. *Wirkl. Bergräthe und referirende Oberst-Cammergrafenamts-Beisitzer.* Joh. *Lill*, erster Gruben-Vorsteher. Mich. *Patzier*, Prof. der Chemie u. Metallurgie. And. *Prybila*, Oberwirthschafts- u. Waldvorsteher. Frz. *v. Gerstorf*, Oberaufseher der Schmelz- u. Stampfwerke. 4 *Honorar-Räthe.* 3 *Assessoren.*
Districtual-Berggericht in Niederungern zu Schemnitz. Richter, dann Berg- und Waldmeister: Nic. *Merthen.* 3 *Beisiter.*
K. Ung. Münze- u. Bergwesens Oberinspectorat u. Districtual-Berggericht in Oberungern zu Schmölnitz. Oberinspector: Frz. Xav. *Drevenyak v. Taktakenesz*, Ritter des k. Unger. St. Steph. Ord., wirkl. Bergrath. *Räthe:* Frz. *v. Papa*, Ritter, k. k. wirkl. Münz- u. Bergrath. Jos. Frhr. *v. Halleg*, wirkl. Münz- u. Bergrath. Joh. Nep. *Serenyi v. Kiss-Sereny*, Münz- u. Bergr. 5 *Beisitzer.* 1 *Secretär.*
Münz- und Bergwesens Oberinspectorat u. Districtual-

Berggericht zu Nagy-Banya. Oberinspector und Präses: Joh. Bapt. *v. Sceleczky*, k. Ung. Hofcammerrath. 8 *Referirende Assessoren.* 1 *Secretär.*
Bergdirection und Districtual-Berggericht zu Banat. Präses: unbesetzt. 7 *Directions-Assessoren.* 1 *Secretär.*

Königl. Ungarische Septemviral-Tafel.

Präsident: Erzherzog *Joseph. Beisitzer aus dem geistlichen Stande:* Erzherzog Karl Ambros *v. Este.* Ladisl. Graf *Kollonics.* Cajetan Gr. *v. Sauer*, erw. Arbenser Bischof, Ritt. des k. Unger. St. Steph. Ord., k. k. Rath. Ladisl. *v. Kamanhazy*, Bischof v. Waizen. *Beisitzer aus dem Herrenstande:* Jos. *v. Urmenyi.* Jos. Gr. *Brunsvik.* Frz. Gr. *Szecsenyi.* Pet. *Balogh v. Ocsa.* Paul Frhr. *v. Reva.* Gr. *Amade v. Varkony*, Ritt. des k. Ung. St. Steph. Ord. *Beisitzer aus dem Ritterstande, mit Hofraths-Character:* Joh. Bapt. *Nemeth v. Nyek.* Emer. *Beöty v. Bessenyö.* Joh. *Jankovits v. Priber.* Joh. Nep. *Szent-Ivani.* Jos. Kornifs *v. Toth Varadgya*, Ritt. des gold. Sporns. Jos Szily *v. Nagy Szigeth.* Thom. Tihanyi *v. Ebeczk.* Barnabas *v. Fay*, k. k. Rath. Jos. Vay *v. Vaya*, Rath. *Referent im Bergwesen:* Frz. *Buchholcz*, k. k. Rath.

Königliche Tafel.

Präsident: Andr. *v. Semley*, Ritt. des k. Ung. St. Steph. Ord., Stellvertreter u. Rath des Königs in Gerichtssachen. *Beisitzer aus dem geistlichen Stande:* Ladisl. *Kamanhazi*, Abt und Domherr. *Beisitzer aus dem Herrenstande:* Ladisl. Gr. *Teleky v. Szek*, Cämmerer. Joh. Nep. Aloys Frhr. *Malonyay v. Vicsap*, Cämmerer. *Vice-Palatin.* Ant. Muslay *v. Boros Jenö*, k. k. Rath, k. Truchsefs. *Vice-Reichs-Oberrichter:* Nic. *Dvorni Kovits v. Lyplo Tepla*, Rath. *Palatinal Protonotar:* Ladisl. *Meltzer v. Kelemer*, Ritter des gold. Sporns, Rath. *Protonotar des Reichs-Oberrichters:* Jos. Szilassy *de Eadem u. Pilis*, Rath. *Protonotarien des Personals:* Ant. *v. Tachy.* Jos. *Ghyczy de Eadem* u. in Assa Kürth, Rath. *Director der k. Rechts-Angelegenheiten:* Joh. *Nemeth.* *K. Beisitzer u. k. k. Räthe:* Joh. *v. Urmenyi*, Referent. Frz. Bay *v. Ludany*, Ritt. des gold. Sporns. Jos. *Milos*, Ritt. des gold. Sporns. Ant. *Tallian v. Vizek*, Ritt. des gold. Sporns, k. Ung. Truchsefs, Referent. *Erzbischöfl. Beisitzer:* Mich. *Kifs*, Rath u. Referent. *Referent im Bergwesen:* Frz. *Buchholcz.*
Districtstafel diesseit der Donau, zu Tyrnau. Präsident: Franz Xav. *Tolvay v. Köpötd*, Cämmerer, Pfalzgraf. 11 *Beisitzer.*
Districtstafel jenseit der Donau zu Güns. Präsident: David *Chernel von Chernelhaza*, Hofrath. 6 *Beisitzer.* 3 *Ueberz. Beisitzer.* 1 *Notar.*
Districtstafel diesseit der Theifs zu Eperies. Präsident: Joh. Ocolicsanyi *de Eadem u. Rakocz*, Cämmerer und Hofrath. 6 *Beisitzer.* 2 *Ueberz. Beisitzer.*
Districtstafel jenseit der Theifs zu Debreczin. Präsident: Steph. Frhr. *Perenyi v. Pereny*, Hofrath. 5 *Beisitzer.*

Dicasterien, im Königr. Dalmatien, Croatien und Slavonien.

Kön. Gubernium in Fiume u. dem gesammten Unger. Littorale. Gouverneur: Jos. *v. Klobusiczky*, Hofrath. 4 *k. Gubernial-Assessoren.* 2 *Gub. Secretäre.*

Appellations- und Revisions-Obergericht der von dem Mercantil und Wechselgericht, dann Seeconsulate erster Instanz appellirten Streitsachen in Fiume. Präsident: Jos. *v. Klobusiczky. Die Beisitzer und übrigen subalternen Beamten sind die des Gubernium in Fiume.*

Kön Mercantil- Wechsel- und Seeconsulats-Gericht erster Instanz im gesammten Unger. Littorale. Präsident: Ant. Mordax *v. Daxenfeld.* 2 *Beisitzer aus den Rechtsgelehrten.* 2 *aus dem Handelsstande.* 1 *Actuar.*

Banal-Tafel im Königreich Croatien.

Präsident: Ign. Gr. *Giulay* von Maros Nemeth und Nadaska, Comm. des k. Ung. St. Steph. Ord., wirkl. geh. Rath u. Cämmerer, Ban u. oberster Capitän des Königr. Dalmatien, Croatien u. Slavonien, F. M. L. *Beisitzer:* Joh. Nep. Gr. Orsich *v. Slavetich*, Cämmerer. Barth. Gr. *Patachich v. Zajezda*, Cämmerer. Donat *v Lukavsky*, Rath, Vice Ban der Königreiche. Ludw. *Petcovich*, Rath und Protonotar der Bancal-Tafel. Ant. *Raffay*. Joh. *Jurinich*, Rath. Ign. *Jellachich*, Prälat, apost. Protonotar, Dr. theol. u. philos. Frz. Xav. *Ponekovich*, Rath.

Gerichtstafeln in den Königreichen Dalmatien, Croatien und Slavonien.

Präsident: Thadd. *Bedekovich v. Komor*, Ritt. des gold. Sporns, Hofrath. *Beisitzer:* Joh Paul Plepelich *v. Pleszo*. Jos. *Petrovich*, Dr. jur. Steph. Korithich *v. Mrazovecz*, Rath. Adam *Dominich*. Alex. Gr. *Erdödy v. Monyorókerek*, Erbobergesp.

Königl. Ungar. Oberpostämter.

Zu Ofen u. Pesth. Oberpostverwalter: Mich. *Finatzy*. *Zu Preſsburg, Oberpostverw.:* K. *Gyafras*. *Zu Caschau, Oberpostverw.:* Joh. *Nagy*. *Zu Temeswar, Oberpostverw.:* Andr. *Stiberth*. *Zu Semlin, Oberpostverw.:* Joh. Nep. *v. Crateg*. *Zu Güns, Oberpostverw.:* Bernh. Jos. *v. Haus*. *Zu Warasdin, Oberpostverw.:* Frid. Gr. *Patachich v. Zajezda*. *Zu Essegg, Oberpostverw.:* Jos. *Helfer*.

K. K. General-Militär-Commando in Ungarn.

Commandirender General: Jos. Frhr. *v. Alvintzy*, wirkl. geh Rath, F. M. *General-Commando-Adjud. u. Referent:* Demetrius *Radoschevich*, Oberstlieutenant.

K. k. Judicium delegatum militare mixtum, Präses: Jos. Frhr. *v. Alvintzy*. *Beisitzer:* Gen Feldwachtmeister. 1 Oberster Frz *Josephi*, Gen. Audit., Lieut. u. Referent. N. *Corte*, Stabsaudit.

K. K. General-Militär-Commando in Slavonien und Syrmien.

Command. General: Jos. Frhr. *v. Simbschen*, F. M. L.

K. K. General-Militär-Commando in dem Carlsstädter u. Warasdiner Generalate.

Command. General: Joh. Frhr. *v. Hiller*, F. M. L.
Judicium delegatum militare mixtum. Präses: K. *Billek*, Oberster. *Stabs-Auditoren:* N. *Kotzel.* Wilibald *Sauer.*

K. K. General-Militär-Commando in der Banal-Gränze.

Command. General: Ign. Gr. *v. Giulay*, wirkl. geh. Rath, F. M. L.

K. K. General-Militär-Commando in dem Banate.

Command. General: Peter *v. Duka*, F. M. L.
Judicium delegatum militare mixtum. Präses: Jos. *von Martini*, G. F. W. *Stabsauditor:* Joh. *Jörig.*

G. Groſsfürstenthum Siebenbürgen.

Hohe Landesstellen.

Gubernium.

Gubernator: Georg Gr. *v. Banffi*, Groſskr. des k. Unger. St. Steph. Ord., wirkl. geh. Rath, Cämmerer. *Gubernialräthe:* Jos. Martonfi *v. Csik Mindszent*, Bischof, wirkl. geh. Rath. Jos. Gr. *v. Bethlen*, wirkl. geh. Rath, Cämmerer, K. Schatzmeister in Siebenb. Mich. Frhr. *v. Bruckenthal*, Graf der Sächsischen Nation, wirkl. geh. Rath. Ludw. Gr. *Teleki von Szek*, Cämmerer u. Präsident der Siebenb. Landesbuchhaltung. Steph. *Koszta v. Belenyes.* Samuel Gr. *Kemeny*, Cämmerer. Daniel Klein *v. Strauſsenburg.* Gregor Gr. *v. Bethlen* der ältere, Cämmerer. Ladisl. Frhr. *Banffi v. Losontz*, Cämmerer. Joh. Gr. *Mikes v. Zabola*, Cämmerer. 12 *Gubernialsecretäre.*

Gespanschaften im Groſsfürstenthume Siebenbürgen.

a. Ungrische Comitate.

Obere Weiſsenburger und Albenser Gespanschaft. Obergespan: Ladisl. Turi *v. Sarkad*, Hofrath. *Ober Stuhlrichter:* Frz. Giulay *v. Kövesd. Vicegespanne:* Ladisl. Tamasi *v. Erik Madefalva.* Laur. *v. Sarpataki.*
Untere Weiſsenburger Gespansch. Obergesp.: Steph. Gr. *Haller. Vicegesp.:* Georg *v. Sarpataki.* Ladisl. Imets *von Imetsfalva*
Kuchelburger Gespansch. Obergesp.: Gabr. Gr. *Haller*, Präs. der Siebenb. Gerichtstafel, k. k. Rath. *Ober-Stuhlrichter:* Mich. Földvari *v. Tants.* Sigm. Kosa *v. Berek Ke-*

resztur, der jüngere. *Vicegesp.:* Christ. Szeredai *v. Sz. Haromsag.* Sigm. Nyika *v. Belenyes.*

Thorenburger oder Thoraner Gespansch. Obergesp.: Domin. Gr. *Telecki v. Szek*, Cämmerer. *Ober-Stuhlrichter:* Steph. Alto *v. N. Pesteny.* Gabr. Betegh *v. Csik-Tusnad. Vicegesp.:* Jos. Gyarfas *v. Letzfalva.* Jos. Galffi. *v. Martonos.*

Klausenburger Gespansch. Obergesp.: Jos. Gr. *Haller*, Cämmerer. *Ober-Stuhlrichter:* Alex Frhr. *Josintzi* v. h. Varad. *Vicegesp.:* Frz. Szatsvai *v. Esztelnek.*

Dobokaer Gespansch. Obergesp.: Ad. Gr. *Rhedei* v. Kis-Rhede, Cämmerer. *Ober-Stuhlrichter:* Jos. *v. Hazfaludi.* Frz. Balvy *v. Szasz-Czegö. Vicegesp.:* Steph. Vajna *v. Pava.* Sigm. Almadi *v. Szava.*

Innere Szolnoker Gespansch. Obergesp.: Sigm Gr. *Kornis*, Cämmerer. *Ober-Stuhlrichter:* Emer *Ratz v. Galgo.* Sigm. Katona *v. M. Saros Berkesz. Vicegesp.:* Alex. *v. Jekri.* Sam. Ujfalvi *v. M. Kövesd.*

Mittlere Szolnoker Gespansch. Administrator: Nicol. Frhr. *Vesselenyi v. Hadad*, Cämmerer. *Vicegesp.:* Frz. *von Hatfaludi* Sam. Laskai *v. Zilah.*

Kraszner Gespansch. Obergesp.: Paul Frhr. *Banffi von Losontz. Ober-Stuhlrichter:* Dion. Sebes *v. Zilah.* Mich. Kis *v. Somljo.* Pet. Orban *v. Kemer.* Iseus *Szabo v. N. Batzon.*

Hunyader Gespansch. Administrator: Ladisl. Gr. *von Bethlen*, Cämmerer. *Ober-Stuhlrichter:* Joh. Lazar. *von Cs. Taplotza.* Sigm. Kenderesi *v. F. Szallaspataka.* Ladisl. *von Barcsay. Vicegesp.:* Steph. *v. Ponori.* Alex. Noptsa *v. Fölsö-Szilvas.* Nic. Goro. *v. Agyagfalva.*

Zarander Gespansch. Obergesp.: Steph. Hollaki *v. Kis-Halmagy*, k. Rath. *Ober-Stuhlrichter:* Joh. *v. Kozollyai. Vicegesp.:* Ant. Hollaki *v. Kis-Halmagy.*

Districte in Siebenbirgen.

Kövarer Distr. Obercapitän, Mich. Katona *v. S. Bekesz*, k. Rath. *Vicecapit.:* Ladisl. Pechy *v. Pech Ujfalu.*

Fogarascher Distr. Obercapit.: Jos. *v. Bisztrai. Vicecapit.:* Jos. *Kis v. Zabola.*

b. Die Szekler Stühle in Siebenbürgen.

Nowarhelyer Stuhl u. die Filialstühle Keresztur und Bardotz. Ober-Königsrichter: Ant. Frhr. Henter *v. Sepsi Sz. Ivany*, Cämmerer. *Vice-Königsrichter:* Ladisl. Lukatsfi *v. Kükülöfalva.* Alexius Palffy *v. Tarcsafalva.* Joh. Szombatfalvi *v. Szombatfalva.* Sam. Eserei *v. Nagy Ajta.*

Haromseker Stuhl, oder die vereinigten Schepser, Kefsder, Orbacer und Mikloschwarer Stühle. Ober-Königsrichter: Sigm. Gr. Mikes *v. Zabola. Vice Königsrichter:* Seph. Denicen *v. Szentkatolna.* Frz Szekelly *von Rety.* Emer. Szentpali *v. Homorod Sz. Pal.* Sigm. Imets *von Imetsfalva*, 5 *Notarien.*

Der vereinigte untere und obere Tschiker, Gyergyoer und Kassoner Stuhl. Ober-Königsrichter: Mich. Sandor *v. Sz. Domokos. Vice-Königsrichter:* Paul Gahorsy *v. Tekeröpatak.* Greg. iKovats *v. Bankfalva.* Frz. Lazar *v. Taploza.* Jos. Balasi *v. K. Inyer.* 4 *Notarien.*

Maroseher Stuhl. *Ober-Königsrichter:* Mich. Gr. *Teleki v. Szek.* *Vice-Königsrichter:* Dan. Negy *v. Kebele.* Sigm. Gall *v. Sz. Ittvan.* Joh. Szeredai *v. Szent Haromsag.*
Aranyoscher Stuhl. *Ober-Königsrichter:* Jos. Gr. Nemes *v. Hidveg.* *Vice-Königsrichter:* Joh. Szilagyi *v. Sz. Földvar.*

c. Die Sächsischen Stühle und Districte.

Herrmannstädter Stuhl. *Comes:* Mich. Frhr. *v. Bruckenthal*, k. k. wirkl. Gubernialrath u. Präsident der Universität der Sächsischen Nation. *Burgemeister:* Mich. Theophil. *v. Huttern.*
Schöfsburger Stuhl. *Burgemeister:* Mart. Csech *v. Sternheim.*
Cronstädter District. *Ober-Stadt- und Districtsrichter:* Georg Frz. *Klompe.*
Mediascher Stuhl. *Burgemeister:* Mich. *v. Heidendorf*, k. Rath. *Vice-Burgemeister:* Jac. Georg *Binder.*
Bistritzer District. *Ober-Stadt- und Districtsrichter:* Joh. Schaller Frhr. *v. Löventhal.*
Mühlenbacher Stuhl. *Ober-Königsrichter:* Georg *Marienburger.*
Grofs-Schenker Stuhl. *Königsrichter:* Jos. Math. *Angermann.* *Burgemeister:* Jos. *Isgenius.*
Reufsmärker Stuhl. *Königsrichter:* Joh. *Brenner.*
Repser Stuhl. *Burgemeister:* Joh. Theophil *v. Kraus.*
Löschkircher Stuhl. *Königsrichter:* Samuel *Conrad.*
Brosser Stuhl. *Königsrichter:* Leop. *Benedicti.* *Vice-Königsrichter:* Georg *Vagner.* Ladisl. *Kattzori v. Kertsed.*

Königl. Siebenbürgisches Thesaurariat in Cameral-Angelegenheiten.

Präsident: Jos. Gr. *v. Bethlen*, k. k. wirkl. geh. Rath, Cämmerer u. k. Schatzmeister in Siebenbürgen. *Räthe:* Ign. Ant. *Löffler*, Lud. *Mariaffi v. Maxa.* Jos. Turi *v. Tamasfalva.* Jos. Graf *v. Batthyan*, Cämmerer. Mich. Cserey *v. Nagy Ajta.* 4 *Secretäre.*
K. Siebenbürg. Fiscalamt. *Fiscaldirector:* Jos. Turi *von Tamasfalva.* 4 *Fiscal-Procuratoren.*
K. Siebenbirg. Thesaurariat im Münz- und Bergwesen. *Präsident:* Jos. Gr. *v. Bethlen.* *Wirkl. Räthe:* Phil. Frhr. Seeberg *v. Vankhely.* K. Frhr. *v. Podmanizki.* *Bergräthe:* Ant. *Pribilla.* Phil. Frhr. *v. Gerlitzi*, Referent. Jos. Edler *v. Reichenstein.*
K. Siebenbürg. Provinzial Berggericht in Zalathra. *Provinz. Bergrichter:* Joh. Frz. *Rösler.* 3 *Beisitzer.* 2 *Secretäre.*

Königl. Gerichtstafel in Siebenbürgen.

Präsident: Gabriel Gr. *v. Haller*, Rath u. Obergesp. *Protonotarien:* Mich. Sala *v. Enlaka.* Alexius *Szentpali v. H. Sz. Pal.* Wolfgang *Cserey v. N. Ajta.* *Wirkl. Beisitzer:* Ant. Donat *v. Palos.* Georg Aranka *v. Zagon.* Laurenz Mara *v. Felsö Szalaspataka.* Mich. Gr. *Toldalagi v. N. Ertse.* La-

disl. *Beldi v. Uzon.* Ign. Frhr. *Balintith v. Tövis.* Joh. *Sandor v. Sz. Domokos.* Sam. *v. Szentivanyi.* Nic. P. *Horvath v. Szeplak.* 11 *Ueberzählige Beisitzer.*

Königl. Siebenbürgisches Oberpostamt.

Zu Herrmannstadt. Oberpostverwalter: Jos. *Karaszek.*

K. K. General-Militär-Commando in Siebenbürgen.

Command. General: Vinc. Gr. *von Kollowrat-Liebsteinsky,* F. Z. M. *Oberstlieutenant und Referent:* N. *Lenk von Treuenfeld.*

K. k. Judicium delegatum militare. Actuar: N. Zorn.

OSMANISCHES REICH.

I.

REGIERENDES KAISERHAUS.

Groſssultan: Mahmud II., geb. 20. Jul. 1785, aus dem Harem auf den Thron erhoben den 28. Novbr. 1808; als Groſssultan in der Reihe der XXVI., als Chalif der XXI. und der letztere Sprölsling Osman's.

Vaters Bruders Mustapha III. Tochter und Schwester Selims III.: Bey Schach oder Bey Chan Sultanin, geb. 12. Jan. 1766.

II.

ÜBERBLICK DER OSMANISCHEN GESCHICHTE.

Die Osmanen, ein Türkisches Volk, nach der Meinung einiger Geschichtschreiber eine Mongolische Horde, nach Andern Ueberbleibsel der vor den Mongolen entflohenen Cumanen, hatten sich zu Ende des 13. Jahrhunderts in den Gebirgen des Taurus festgesetzt. — Einer ihrer Anführer *Osman I.* eroberte 1289 Bithynien, nahm den Titel eines Sultans an und hinterlieſs seinen Kriegsgefährten seinen Namen, der sie von den übrigen Türkischen Stämmen unterschied. Glücklich focht sein Sohn *Orchan* mit den Griechen, welchen er seit 1326 Cappadocien, Nicomedien und Nicaea entriſs, seinen Sitz in Bursa nahm und seinen Sohn *Solymann* zuerst über den Hellespont setzen und 1355 Gallipoli wegnehmen lieſs. Er war der Gesetzgeber seiner

Nation, die ihm mehrere, zum Theil noch bestehende Einrichtungen verdankt. Noch glücklicher war *Murad I.*, eben so groſs im Felde, als im Frieden; seinen Waffen unterlag fast ganz Thracien, Macedonien und Albanien, er nahm 1361 seine Residenz zu Adrianopel, stiftete das Chor der Jen-jitscheri und gab den eroberten Provinzen eine feste, in ihren wesentlichen Bestandtheilen noch fortdauernde, sich auf das Lehnsystem gründende Einrichtung.

Bayezid I., sein Sohn, war ein groſser Eroberer. Er unterwarf sich Kleinasien, Servien, den Rest von Griechenland, und schloſs Constantinopel ein, wurde aber in der Reihe seiner Siege von dem Weltstürmer *Timurlenk* unterbrochen, der ihn 1402 schlug und gefangen nahm. *Bayezid* starb in der Gefangenschaft und *Timurlenk* vertheilte das eroberte Osmanische Reich unter dessen Söhne, *Solymann*, *Musa*, *Isa* und *Mohammed*, wovon letzterer zuletzt die Oberhand gewann, die Osmanischen Provinzen wieder unter seinem Haupte versammelte, die Wlacher zinsbar machte und 1415 selbst bis an die Teutschen Gränzen vordrang. Ihm folgte *Murad II.* 1421. Dieser schränkte das Griechische Kaiserthum bloſs auf Constantinopel ein, und gab seinem Reiche diejenige Ausdehnung wieder, die es vor 1402 gehabt hatte. Er hatte zwei, seiner würdige Feinde, *Johann Hunyad* und *Georg Castriota*; mit beiden lebte er während der Dauer seiner Regierung in einer fast beständigen Fehde. Er gab den Säbel *Osman's*, ein unter Christen fast unerhörtes Beispiel, zwei Mal an seinen Sohn *Mohammed II.* ab und gürtete ihn wieder um, um die Christen zu bekämpfen. *Mohammed II.* bestieg 1451 den Thron seines Vaters, dessen Glück und Tugenden er erbte; unter ihm fiel 1455 Constantinopel, und diese Stadt wurde nunmehr der Sitz der Osmaniden. Nach dem Fall von Constantinopel unterjochte er 1459 ganz Servien und Morea, 1461 Trebisonde, 1467 Albanien, 1470 Euböa, 1475 Kaffa und die Krimm uad starb auf einem Zuge gegen die Perser 1481. Sein ältester Sohn *Bayezid II.* von 1481—1512 glich ihm nicht; sein zweiter, *Selim I.* aber von 1512—1519 focht mit groſsem Glücke gegen die Perser, eroberte ganz Syrien, Palästina und Aegypten und machte dem Chalifate von Cairo ein Ende. *Solymann II.* gehört zu den gröſsten Regenten seiner Zeit; unter ihm erreichte das Osmanische Reich den höchsten Gipfel seiner Macht, und seine Gränzen reich-

reichten von den Katarakten des Nils bis zu den Wasserfällen des Dneprs, vom Tigris bis an die Donauinseln bei Ofen. Belgrad fiel 1521 auf's neue in die Gewalt der Osmanen, die nun ganz Ungern überschwemmten und 1529 selbst bis vor Wien drangen. *Solymann* eroberte 1522 Rhodus, schlug die Perser und entriſs ihnen Bagdad und Mesopotamien, auch unterwarf sich die Moldau seinen Befehlen und zahlte Tribut. 1538 vereinigte *Solymann* die priesterliche Würde des Chalifen mit dem Groſssultanate, und nahm den Titel eines Padischahs (Kaisers) an. Dieser groſse Regent blieb 1566 vor Szigeth. Unter seinem Sohne *Selim II.* von 1566—1574 erhielt sich das Reich in seinem Glanze; aber dieser Fürst endete die Reihe der groſsen Prinzen, die den Thron *Osman's* geziert haben. Seine Nachfolger wurden nicht mehr unter den Waffen erzogen, lernten nicht mehr die Gefahren und Beschwerden kriegerischer Unternehmungen kennen, sondern traten aus dem Harem verzärtelt auf den Thron, um denselben im Genusse der höchsten Schwelgerei und Ueppigkeit durch ihre Laster zu entweihen.

Murad's I. Regierung von 1574—95 zeichnet sich durch eine wilde Grausamkeit aus; 5 von seinen Brüdern muſsten bluten, um sich den Besitz seines Throns zu sichern. Er focht nicht glücklich mit Christen und Persern, welchen letztern er Anfangs einige Provinzen entrissen hatte. Sein Geiz gab Anlaſs zu häufigen Empörungen der Jen-jitscheri, die von nun an jede Regierung auszeichnen. Auch *Mohammed's III.* Regierungsantritt (von 1595—1603) wurde mit dem Blute von 19 Brüdern und 10 Weibern seines Vaters befleckt. *Achmed I.* von 1603—1617, *Mustapha I.* und *Osman II.*, letztere abwechselnd von 1617—1623 waren mittelmäſsige Regenten, die, wie der strenge, aber thätige *Murad IV.* von 1623—1640 zu früh starben. *Ibrahim IV.* von 1640—48 regierte durch seinen Groſswessir, wie nach ihm alle folgenden Kaiser. Die lange Regierung *Mohammed's IV.* von 1648—1687 wurde mit der Eroberung von Candia glücklicher angefangen, als beendiget. Nach der fruchtlosen Belagerung von Wien waren die Osmanen den Christen nicht mehr gefährlich. *Solymann III.* von 1687 bis 1691 und *Achmed II.* von 1691—95 setzten den Krieg ihres Vorgängers gegen Oesterreich, Ruſsland, Polen und Venedig mit wankelhaftem Glücke fort, aber unter

Mustapha II. von 1695—1702 sah sich die glänzende Pforte im Karlowitzer Frieden zu grofsen Aufopferungen gezwungen. Von diesem Frieden datirt sich der Verfall des Reichs, der mit schnellen Schritten nacheilte. Das unermefsliche Reich *Solymann's* zeigt sich von jetzt an in einer grofsen Ohnmacht; das angenommene Regierungssystem hatte die schönsten Provinzen dreier Welttheile nach und nach verödet, ihre Waffen, durchgehends von Zerstörung begleitet, hatten überall Cultur und Industrie verbannt, der härteste Despotism, der in allen Einrichtungen athmet, die die wilden Eroberer in der Verfassung getroffen, zernichtete Glück und Wohlstand der unterworfenen Völker, die nun Colonienweise den väterlichen Boden verliefsen und unter den milden Zeptern christlicher Herrscher eine neue Heimath suchten. Die grofse Masse der eroberten Provinzen verlor Festigkeit und Verbindung unter einander; die Statthalter oder Bassen fiengen an sich den Befehlen der Pforte zu entziehen, die Jen-jitscheri den Herrn in Constantinopel zu spielen und dem ohnmächtigen Despoten im Serail nur so lange zu gehorchen, als es ihnen gutdünkte.

Achmed III. von 1702—1730 endigte seine Kriege gegen Oesterreich, Rufsland und Venedig nicht glücklich, gewann zwar von letzterm Morea, mufste aber an erstre grofse Concessionen machen, die jedoch *Mahmud II.* von 1730—1754 im Belgrader Frieden zum Theil zurück erhielt. *Osmann III.* von 1754—1757 führte eine kurze friedliche Regierung. *Mustapha III.* von 1757—1774 wurde 1768 in einen unglücklichen Krieg mit den Russen verflochten, worin sein Nachfolger *Abdul-Hamid* von 1774 89 die Krimm verlor, auch mufste derselbe 1771 die Bukowina an Oesterreich abtreten. Rufslands Forderungen an die Pforte folgten nun Schlag auf Schlag, und waren jedesmal mit Concessionen von Seiten der Osmanen begleitet. *Selim III.* von 1789—1807 endigte zwar einen 1787 ausgebrochenen Krieg mit Rufsland und Oesterreich durch die Abtretung des Budschak und Orschowa, allein unter ihm stieg die Verwirrung im Reiche auf das höchste. Kein Pascha gehorchte mehr den Befehlen von Stambul; mehrere lebten in offener Fehde mit ihrem Sultane. Im Coalitionskriege mit Frankreich verlor 1798 die Pforte Aegypten, und gewann es 1801 durch die Britten wieder. In Asien stürmten die Wechabiten die heiligen Städte, und drangen selbst tief

in das Gebiet der Osmanen ein. In den letztern Jahren der Regierung von *Selim* kehrte die Pforte zu dem Französischen Interesse zurück; dieser Schritt stürzte das Reich in einen Krieg mit den Russen und Britten, in welchem die erstern sich aller Provinzen jenseits der Donau bemächtigten und das schon längst empörte Servien in einen Freistaat verwandelten, letztre aber durch die Dardanellen drangen und der Hauptstadt droheten. In der Verlegenheit, worin sich diese befand, dachten die Prätorianer Stambuls, die Jen-jitscheri nur daran, sich ihres unter den letztern Kaisern gesunkenen Einflusses wieder zu bemeistern und führten in Constantinopel eine in 36 Stunden vollendete Thronrevolution aus. *Selim III.* wurde am 29 Mai 1807 gestürzt und sein Vetter *Mustapha IV.* zum Padischah der Osmanen erhoben. Indefs konnte *Mustapha's* muselmännische Rechtgläubigkeit die Zerrüttung dieses weit ausgedehnten Reichs eben so wenig heben, als die Neuerungssucht und Heterodoxie *Selim's*, und schon am 28. Jul. 1808 wurde *Mustapha IV.* von *Mustapha Bairactar* vom Throne gestürzt und der jetzige Groſssultan *Mahmud II.*, der letzte Nachkomme *Osman's*, darauf gehoben, der denselben auch jetzt noch bekleidet und sich in der letztern Revolution, deren Opfer *Bairactar* geworden ist, darauf erhalten hat. — Der Krieg mit Ruſsland ist indeſs noch nicht beendigt, die Sache der Servier noch nicht entschieden, und wahrscheinlich dürften die folgenden Begebenheiten die wichtigsten Veränderungen in der Lage des Osmanischen Reichs herbeiführen.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Das Osmanische Reich begreift in drei Welttheilen, jedoch mit Einschluſs der Wallachei, Moldau, Bessarabiens und Serviens, Provinzen, die theils von den Russen besetzt sind, theils in offenbarer Empörung sich befinden, 42,982 □ Meilen mit 24,412,000 Menschen, so daſs deren 568 auf den Raum einer □ Meile kommen. Alle diese Angaben gründen sich bloſs auf Wahrscheinlich-

keit oder bei der Volkszahl höchstens auf Berechnung der tributbaren Köpfe, und sind mithin äufserst unzuverlässig und verschieden, wie dann Brittische Statistiker die Volkszahl auf ein volles Drittheil herabsetzen. Die nachstehenden Angaben stützen sich auf die besten und neuesten Autoritäten:

1. Das Osmanische Reich in Europa enthält

	an Areale in geogr. Qu. Mln.	Einw.	auf die Qu. M.
	9,925	9,822,000	989
a. Rum Ili	1,642	2,200,000	1,339
b. Bulgar Ili	1,740	1,800,000	1,034
c. Serf-Vilajeti	920	960,000	1,045
d. Boshna-Ili	730	850,000	1,150
e. Arnauth-Vilajeti . . .	2,214	1,920,000	867
aa. Makedonien . . .	720	700,000	972
bb. Albanien	694	207,000	298
cc. Janjah	165	300,000	1,818
dd. Livadien	275	249,000	905
ee. Morah Vilajeti . .	360	464,000	1,288
f. Ghirid Dhengizi . . .	197	288,000	1,430
g. Paschalik des Kapudan Pascha	85	240,000	2,824
aa. Provinz Galipoli . .	38	100,000	2,631
bb. Adalat-Dhangizi . .	22	40,000	1,818
cc. Tine	3	24,800	8,266
dd. Santorini		12,000	
ee. Andros		12,000	
ff. Naxia		8,000	
gg. Lemno		8,000	
hh. Thermia		6,000	
ii. Siphanto		5,000	
kk. Nio		3,700	
h. Budschak	398	200,000	502
i. Walachei	1,125	950,000	844
k. Moldau	875	420,500	480

2. Das Osmanische Reich in Asien enthält

	an Areale in geogr. Qu. Mln.	Einw.	auf die Qu. M.
	24,262	11,090,000	496
a. Anadoli	12,739	6,000,000	473
b. Scham	2,286	1,500,000	656
c. Dschesira	1,725	800,000	463
d. Sa Atabego	1,282	300,000	234
e. Irak Arabi	3,150	1,040,000	330
f. Kurdistan	1,487	500,000	336
g. Armenien	1,593	950,000	497

3. Das Osmanische Reich in Africa enthält

	an Areale in geogr. Qu. Mln.	Einw.	auf die Qu. M.
	8,795	3,500,000	398
a. Aegypten	—	—	—

* * *

Diese herrlichen Länder, einst der Sitz der Cultur und des menschlichen Wissens, sind unter der Herrschaft der Osmanen tief herabgesunken; Fanatism und Despotie ersticken jeden Funken von Industrie, der irgendwo aufzublicken wagt, und mit jedem Jahre greift Verödung des Landes, Verwilderung des Menschen weiter um sich.

Noch haben die Osmanen für ihr Land keinen eigenthümlichen Namen, und seine Eintheilung ist eben so unbestimmt und abwechselnd, als die Abhängigkeit seiner Paschen. Noch sind diese Provinzen, selbst in Europa, für Geographie und Statistik eine wahre terra incognita! Nur diejenigen Striche, die um die bewunderte Hauptstadt herliegen, nur die, die das Mittelmeer bespült und christliche Heere durcheilten, sind uns näher bekannt geworden. Griechenland mit seinem Inselnarchipel, das transalpinische Dacien haben ihre Beschreiber gefunden, aber den unermefslichen Raum zwischen den Päonischen, Thracischen und Illyrischen Alpen betrat nie der Fufs eines wifsbegierigen Europäers. Hohe Fruchtbarkeit zeichnet indefs alle diese Gegenden aus; fast alle Producte der gemäfsigten, selbst die edelsten der wärmern Zone, gedeihen bei der einfachsten Pflege und übertreffen in Güte alle Vorstellung. Die Bewohner bestehen aus 2 Hauptnationen, Osmanen und Griechen; unter diesen lebt noch ein vielfaches Gemisch von Tataren, Armeniern, Slaven, Wlachen, Arnauten, Juden und Franken. Bemerkungswerth sind auch die Mainotten in Morah, die Souliotten in Epirus, die Sphagioten und Abadioten in Ghirid Dengizi, deren Muth ihnen bisher eine Art von Unabhängigkeit gesichert hat. Die Türken machen kaum $\frac{1}{3}$ aller Bewohner aus, dagegen man die Zahl der Griechen allein auf 5 Mill. schätzt. Eben so mannichfach und verschieden, als die Nationen, sind auch Sprachen und Religion. Zu

Mohammed's Lehren bekennen sich Osmanen, Tataren und Arnauten; zur christlichen die Griechen, Armenier, Slaven, Wlachen und Franken; zur jüdischen die Juden. Hauptsprachen sind die Osmanische, welche von den Osmanen, Tataren und einigen Arnauten geredet wird, die Arabische als Hof-, Kirchen- und gelehrte Sprache, die Neugriechische, welche die Griechen sprechen, die Slavische, in verschiedenen Dialecten, Sprache der Servier, Raizen, Bosnier, Croaten und Bulgaren; die Armenische, Wlachische und die Arnautische.

Noch trauriger spiegelt sich das Bild der Osmanischen Staatsverfassung in den Asiatischen Provinzen des Reichs zurück; jene blühenden Gegenden, wo den heiligen Traditionen nach der Mensch seine Kindheit verlebte, unter deren mildem Himmel er zum Jünglinge und Manne aufreifte, jene Gegenden, wo seine Hand die mächtigsten Reiche schuf und die höchste Cultur sich mit den Lichtstrahlen der Aufklärung paarte, sind sämmtlich in Wüsten verwandelt; kaum daſs eine Horde Araber oder Turkomanen zwischen den Ruinen reicher Städte so vieles Gras finden kann, als sie bedarf. Auf jedem Schritte stöſst man auf die herrlichsten Ueberbleibsel des Alterthums in Wüsten, die jetzt der Cultur ganz unzugangbar scheinen. Das herrschende Volk, aber nicht das Gros der Nation, machen die Osmanen aus; unter ihnen leben in zahlreichen Haufen Griechen, Armenier, Georgier, Araber, Juden, Turkomanen, Kurden, Assarier, Drusen und Zigeuner. Hauptsprachen sind die Osmanische, Griechische, Armenische, Arabische, Persische, Kurdische; auſserdem in einigen Strichen Syrisch, Nabathäisch, Mendäisch. Landesreligion ist, wie in Europa, die Mohammedanische. Von den christlichen Bekennern sind am zahlreichsten die Griechen, die Armenier, die Nestorianer, Monophysiten und Jacobiten; eine eigene Secte bilden die Drusen. Auch Juden sind zahlreich.

Aegypten verdankt seine hohe Fruchtbarkeit einzig den periodischen Ausgieſsungen des Flusses, der es durchströmt. Wo sie hinreichen, da ist es noch ziemlich angebauet; aber der gröſste Theil von den Canälen, die es sonst durchschnitten, ist versandet, seine blühenden Städte verfallen und der vormalige Wohlstand vernichtet. Mamelucken und Beduinen streiten sich jetzt um den Besitz dieses Gartens der Erde, und die Osma-

nische Oberhoheit ist ein bloſser Schatten, mit dem beide spielen. — Unter den Nationen, die es bewohnen, sind die Kopten und Araber die zahlreichsten; auſser diesen findet man Osmanen, Juden, Griechen, Armenier, Neger und Franken. Hauptsprachen sind Osmanisch und Arabisch; das Koptische ist bloſs Kirchensprache. Die Mohammedanische ist Landesreligion; doch sind die Kopten und Juden sehr zahlreich, und auch Katholiken, Griechen, Armenier werden geduldet.

* * *

Die Staatseinkünfte schätzt man auf 30 Mill. Guld. Nach *Campenhausen* machen sie 83,625½ Beutel und 46,235 Asper (25,087,881 Rubel, 17½ Kop.) aus, die in 6 Comtoire flieſsen. Nach *Kantemir* und *Thornton* betragen die Einkünfte des Miri 30,375,000, nach *Eton* 40,450,500 Gulden, die nach *Thornton* folgender Maſsen aufgebracht werden: 1) durch die Miri oder Grundsteuer; 2) durch die Vermögenssteuer; 3) durch die Zölle; 4) durch den Charadsch oder das Kopfgeld der Rayahs; 5) durch die Monopole; 6) durch den Ertrag der Bergwerke und die Münze; 7) durch den Tribut der Fürsten von der Moldau und Wallachei (von jedem 500,000 Piaster) und 8) durch die Provincialtaxen. In den Itsch Hazné oder die Privatcasse des Groſssultans kommen die Einkünfte der Domänen, die Geschenke, die der Sultan empfängt, und die Erpressungen von den reichgewordenen Staatsbeamten. Diese Casse ist auſserordentlich reich, ob sich gleich ihr Remboursement nicht einmal muthmaſslich berechnen läſst.

Die Staatsausgaben sollen nach *Campenhausen* nur die Summe von 18,417 Beutel, 617 Asper (5,525,103 Rub. 5 Kop.) ausmachen, wovon

1) den Janitscharen	. . .	4,007½	Beutel	17,292	Asper
2) den Spahis		3,514½	—	419	—
3) den Garnisonen in Rum u. Anadoli		1,560	—	47,041	—

angewiesen sind; der Rest wird in Constantinopel für den Harem, die Artillerie, Seemacht und sonst verwandt, und es bleibt ein jährlicher Ueberschuſs von 65,208½ Beutel, 45,565 Asper (19,562,778 Rub. 12½ Kop.). Der Kaiser müſste mithin der reichste Monarch Europens seyn, und doch ist in keiner Casse Geld vorhanden. Unzeitiger Geiz, schlechte Verwaltung der Finanzen, drückender,

Cultur, Kunstfleiſs und Handel untergrabender Despotism sind die Ursachen von dem Verfalle eines Reichs, welches über die schönsten Provinzen dreier Welttheile herrscht.

Die Staatsschuld belief sich im Jahre 1807 auf 106,700,000 Gulden, wovon jedoch der Miri einen beträchtlichen Theil, nämlich 4,550,000 Piaster dem Itsch Hazné, 6½ Mill. Piaster dem Arsenale und 1,350,000 Piaster dem Schatze von Mekka und Medina schuldig ist. Doch hat derselbe auch Activa, die eine Summe von 17,066,480 Piaster ausmachen.

* * *

Die Osmanische Kriegsmacht ist jetzt in auſserordentlichem Verfalle. Die Landmacht wurde 1804 auf 297,000 Mann geschätzt, nämlich:

1) Jenjitscheri, wovon 10,000 in Aegypten liegen	40,000 M.
2) Topschiys (Artilleristen)	20,000 —
3) Provincial-Artilleristen	80,000 —
4) Serradkuly (Gränztruppen)	50,000 —
5) Spahis.	20,000 —
6) Provincial-Cavalleristen	75,000 —
7) Gränz-Cavalleristen	12,000 —
Summa . . .	297,000 M.

Nach *Eton* beträgt die ganze Stärke des Osmanischen Heers 348,400 Mann, wovon jedoch nur 186,000 im Felde erscheinen können.

Nach *Thornton* theilt sich das Militär ab: 1) In Jenjitscheri — 196 Compagnien oder Odas — 40,000 M. 2) In Topschiys oder Artilleristen — 30,000 M. 3) In Schebeschis oder Waffenschmiede, 60 Odas. 4) In Sakkas oder Wasserträger. 5) In Spahis vom rechten und linken Flügel — 15,000 M. Diese machen zusammen die Kapikuly oder besoldeten Truppen aus. Zu diesen stoſsen in Kriegszeiten die Serradkuly oder Truppen, die ihren Sold von den Paschen erhalten. Sie bestehen aus Azaps oder Pionierern, aus Lagumdschis oder Minirern und aus Hissarlis, die den Topschiys zur Hand gehen; auſserdem aus besondern Corps Infanterie und Cavallerie, die den aufgeforderten Paschen oder Bey's folgen.

Nach *Marsigly* bestehen die Kapikuly aus Infanterie — Jenjitscheri, Adschemoglans, Topschiys, Schebeschis und Sakkas, zusammen 58,864 M., wovon 12,426

Jenjitscheri Garnisondienste versehen, und aus Cavallerie — Spahis und Tschaus, zusammen 15,284 M. Die Lehnmiliz oder die Serradkuly beträgt 126,292 M.; außerdem stellen die Tataren 12,000, die Wallachei und Moldau 8,000 M. Das Total der Osmanischen Landmacht beläuft sich nach ihm auf 220,440 M.

Der Bestand der Seemacht war 1806 20 Linienschiffe, 15 Fregatten und 32 kleinere Fahrzeuge mit 2,156 Canonen und gegen 4,000 Matrosen. Allein von diesen Schiffen ist theils ein Theil nicht im segelfertigen Stande, ein zweiter in dem letztern Russisch-Türkischen Seekriege zu Grunde gegangen. 1807 erschien der Kapudan Pascha ein Mal nur mit 14 Segeln in der See. — Vormals stellten die Raubrepubliken in Kriegszeiten gemeiniglich 10 und Aegypten 24 Schiffe, wovon die meisten 50 Canonen führten und mit 600 Seesoldaten bemannt waren, zur Flotte. Dies hat ganz aufgehört.

IV.

STAATSVERFASSUNG.

Die Staatsverfassung des Osmanischen Reichs ist völlig despotisch. Unumschränkt herrscht der Padischah über Gut und Blut seiner Unterthanen, wie des vornehmsten, so des geringsten. Er vereinigt mit seiner höchsten weltlichen auch zugleich die geistliche Würde, das Chalifat. Kein Gesetz, sondern bloſs die öffentliche Meinung, die sich nur zu häufig in Aufruhr und Revolutionen äuſsert, setzen dem Willen des Alleinherrschers Schranken. Er giebt Gesetze, ohne sich selbst daran zu binden, er läſst sie vollziehen, ohne daſs sich der Gekränkte über Unrecht beschweren darf, selbst der erste seiner Diener muſs die Schnur küssen, die er ihm schickt. Er ernennt die sämmtlichen hohen Staatsbeamten, und ein Wink von ihm bringt sie, ohne weitere Untersuchung um ihre Stelle, Leben und Vermögen, denn der Groſssultan ist natürlicher Erbe seiner Staatsbeamten.

Die Regierungsgewalt des Groſsherrn beschränken nur einiger Maſsen der Koran und der Einfluſs, den die höhern Staatsbedienten und die Statthalter in den Pro-

vinzen entgegensetzen und den die Schwäche und Sorglosigkeit der letztern Regenten ihnen gegeben haben. Die Eifersucht und Cabalen der Grofsen verursachen eine Verwirrung und einen Unbestand in der Regierung, die diese bereits an den Rand des Abgrunds gebracht hat. Ein grofses Ansehn behaupten auch die Prätorianer der Hauptstadt, das Corps der Jenjitscheri, das zwar das Werkzeug, aber auch die Geifsel der despotischen Gewalt ist,

Die Thronfolge ist in der Familie *Osman's* erblich, doch geht sie oft nicht vom Vater auf den Sohn über und das Volk und die Soldaten behaupten das Recht, einen Prinzen aus dieser Familie auf den Thron erheben und wieder verdrängen zu können; doch wählen sie nicht gern minderjährige Prinzen. Fast jede Thronbesteigung wird mit Blut befleckt. Das weibliche Geschlecht ist ganz von der Thronfolge ausgeschlossen.

Der den Thron besteigende *Padischah* wird nicht gekrönt, sondern mit dem Säbel *Osman's* unter grofsen Feierlichkeiten umgürtet; das Einzige, was er zu beschwören braucht, sein einziger Krönungseid, betrifft die Aufrechthaltung der Mohammedischen Religion, worauf sein Name von den Telals (Herolden) öffentlich proclamirt wird. Er hat keine eigentliche Gemahlin, aber einen stark besetzten Harem, aus welchem diejenige seiner Weiber, die den ersten Prinzen gebiert, den Titel Haseki Sultan, und als Mutter des Grofssultans den der Validé Sultan erhält. Die Prinzessen führen sämmtlich den Titel Bey-Chan, und werden oft mit grofsen Vorrechten an hohe Staatsbedienten vermählt. Die Prinzen von Geblüte heifsen sämmtlich Sultane. — Der Grofssultan hat seine eigne Schatullcasse, die Kaisercasse oder Chasné, worein bestimmte Einkünfte fliefsen und die unter der Verwaltung des Chasnédar-Bascha steht. Sein Pallast und gewöhnliche Residenz ist das Seraj zu Constantinopel, dann der Dulmah-Baktsche (Melonengarten) daselbst und der Pallast zu Adrianopel; die Prinzen und Prinzessen der verstorbenen Kaiser wohnen im Eski-Seraj. Der Hof des Grofssultans heifst die Pforte, auch die hohe, die glänzende Pforte; ihn bilden ein zahlreicher Schwarm von Weibern, Verschnittenen, Garden, Hinrichtern und ihren Vorstehern in den vielen Gebäuden und Gärten seiner Palläste, die man zusammen auf 10,000 Personen anschlägt. Das grofse Heer der schwarzen und weifsen Verschnittenen steht unter der Aufsicht des Kislar- und Kapi-

Aga, wovon der erstere als vornehmster Vertrauter seines Herrn, einen bedeutenden Einfluſs besitzt. Zu den übrigen Hofbeamten gehören: der Seliktar Aga (Oberschwertträger und Hofmarschall), der Tschjokahdar Aga (Obergarderobenmeister), der Muthpäch-Eming (Oberküchenmeister), der Kädähkjar (Obermundschenk), der Tschaschnyghir-Baschi (Vorschneider), der Berber-Baschi (Leibbarbier), der Dulbend-Aga (der Turbanverwahrer) und der Rekiabdar-Aga (der Steigbügelhalter). Diese hohen Hofbedienten machen zusammen die Chaſs Oda oder Cammer des Sultans aus, an deren Spitze der Chaſs-Oda-Baschi gestellt ist. Ferner sind vornehme Hofbeamte: der Bujugk-Emir-Achor (Oberstallmeister), der Kapudshjylar-Kietchudassy (Oberceremonienmeister im Seraj), der Tschjauſs-Baschi (Oberstceremonienmeister auſser dem Seraj) und der Bostandschjy-Baschi (Haupt der Bostandschjy oder Gärtner des Seraj, die eine Garde des Monarchen bilden.) Die eigentliche innere Garde des Serail sind die Kapudschy oder Thürhüter; von ihnen unterscheiden sich die Kapudschy-Baschi oder Leute, die nicht zur innern, sondern äuſsern Hofhaltung des Seraj gehören und bei den Audienzen die Ausländer zur Audienz bei dem Sultan führen; ihr Oberhaupt heiſst Emir-Alem. Auch gehören noch zu dem Hofstaate verschiedene geistliche Hofbeamte: der Chodschja (Lehrer des Sultans), der Hekim Efendi (der Leibarzt), der Münedschijm Baschi (Hofastrologe) und der Dschjerrah Baschi (Leibchirurg).

Der Titel des Groſssultans ist ganz im Morgenländischen Style:

Wir Sultan, Sohn eines Sultan, Chakan, Sohn eines Chakan, Sultan *Mahmud II.* Chan, Sohn des siegreichen Sultan *Abdul Hamid*, durch die unendliche Gnade des Schöpfers der Welt und ewigen Wesens und durch die Vermittlung und groſsen Wunder des *Mohammed Mustapha*, des vornehmsten unter den Propheten, über dem der Segen Gottes ruhe; Diener und Herr der Städte Mecca, Medina und Kuds, gegen welche die ganze Welt ihr Angesicht wendet, wenn sie betet, Padischah der drei groſsen Städte Istambol, Edrene und Bursa, welche alle Fürsten mit Neide ansehen, wie auch der Städte Scham und Mysr, des ganzen Aderbeizan, Mägrib, Barca, Cairoan, Haleb, Irak Arabi und Ägem, Baſsra, Lahsa, Dilem, Racca, Mosul, Parthien, Djarbekir, Cilicien, Wilajeti ärzy Rum, Siwas, Edena, Karaman, Wan, der Barbarei, Habesch, Tunis, Tyrabolos, Scham, Kybris, Ro-

dos, Candia, Morah Wilajeti, Akden-yz, Karaden-yz und derselben Inseln und Küsten, Anadoli, Rumili, Bagdad, Kurdistan, Griechenland, Turkestan, der Tatarei, Tscherkassiens, beider Landschaften Cabarda, Gorgistan, der Ebenen von Kyptsack, des ganzen Umfangs der Länder der Tataren, Kefe und aller umherliegenden Gegenden, des ganzen Bosna und desselben Zugehörs, der festen Stadt Belgrad, Serf Wilajeti und aller dazu gehörigen Schlösser, Festungen und Städte, des ganzen Arnauth Wilajeti, des ganzen Iflak und Boghdan und derselben Zugehörs und Gränzen und vieler andern Landschaften und Städte.

Das Wappen des Reichs ist ein grüner Schild, worin man einen wachsenden silbernen Mond erblickt; das Emblem, welches *Mohammed II.* nach der Eroberung von Constantinopel auf seine Fahnen setzen liefs. Den Schild umfliegt eine Löwenhaut, worauf ein Turban mit einer Reiherfeder liegt; hinter demselben sind zwei Standarten mit Rofsschweifen en sautoir gestellt. — Dies ist das Reichswappen. Der Kaiser aber führt seinen und seines Vaters oder Vorfahren Namen mit dem Beisatze: sieghafter oder unüberwindlicher Kaiser im Siegel.

Die Osmanen haben gegenwärtig auch einen Ritterorden, den des Mondes, welchen *Selim III.* zur Belohnung ausgezeichneter Verdienste 1799 gestiftet hat. Seine Zeichen sind: ein wachsender Mond mit einem Sterne auf einer ovalen Medaille; der Stern im Mittelpuncte ist von Strahlen umgeben. Diese Medaille wird an drei goldne Schleifen geheftet. — Der Orden hat drei Classen: die Medaille der dritten ist sehr klein und ganz von Gold; der zweiten und ersten Classe gröfser und mit Edelgesteinen besetzt. Die Ritter tragen den Orden am Halse.

Einen Unterschied der Stände kennt der Osmane nicht; es giebt im weiten Reiche nur Einen Herrn und lauter Sclaven. Der Sohn des Pascha trit in die Reihe der übrigen Unterthanen zurück, wenn es ihm nicht gelingt, sich ebenfalls den Weg zu höhern Ehrenstellen, wie sein Vater zu bahnen. Indefs besitzen doch diejenigen Emirs und Scherifs, die ihren Stamm bis zu *Mohammed* hinaufführen können, oder sich dafür ausgeben, und die Nachkommen der Wessire Ibrahims Chan Oglu, und Achmeds Kiuprili, gewisse Vorzüge, die vom Vater auf den Sohn übergehen. — Die Christen und Juden, die unter dem Osmanischen Schutze leben, werden als Feinde angesehen, deren Gehorsam das herrschende Volk

durch Bedrückungen aller Art erzwingen zu müssen glaubt; nie erlaubte es der ungemessene Stolz der Osmanen, daſs die Unterjochten mit den Ueberwindern sich amalgamirten.

Die ersten Nachkommen *Osman's* führten in den Zeiten der Kindheit des Staats ein Lehnsystem ein, welches mit allen seinen Fehlern bis auf den heutigen Tag fortdauert. Die Sultane theilten die eroberten Länder unter ihre Krieger und Staatsbedienten aus, und bedungen sich dafür, daſs dieselben auſser dem persönlichen Dienste auch noch eine gewisse Anzahl Reiter und Fuſsvolk ins Feld stellen muſsten. So entstanden die Zaims und Timars, von welchen erstren man in Europa 914 und in Asien 1,479, von letztren aber in Europa 8,356, in Asien 28,276 zählt.

V.

STAATSVERWALTUNG.

Der Regel nach steht der Groſssultan an der Spitze aller Geschäfte; von ihm erhält die Staatsmaschine Leben und Athem, und in seiner Hand vereinigen sich die sämmtlichen Fäden, die das Ganze umziehen. Allein da der Thron *Osman's* schon seit Jahrhunderten aus dem Harem besetzt wird, der Herrscher aber dort die Kunst des Selbstherrschens so wenig gelernt, als von der Verfassung ſeiner eignen und fremden Staaten sich Begriffe erworben haben kann, so ist es hergebracht, daſs das Heft der Regierung immer den Händen derjenigen anvertraut wird, die ihn als hohe Staatsbediente umgeben und sein Vertrauen genieſsen. Nicht selten haben auch Verschnittene des Seraj, Favoritsultaninnen und die Validé Sultan groſsen Einfluſs auf die Regierung.

Das höchste Reichscollegium heiſst der Diwan. Er wird im zweiten Hofe des Seraj gehalten und in den ordentlichen und auſserordentlichen getheilt; in jenem sitzen bloſs die höchsten Reichsbeamten und die Agas des Militärs, zu diesem werden auch andre Personen von Einsicht aus allen Ständen gezogen. In beiden führt der Groſswessir den Vorsitz; die übrigen Mitglieder sind der Reys Effendi, der Defterdar, der Aga der Jenjitscheri, der Spahilar-Aga, der Kapudan Pascha und andre hohe

Kriegs- und Staatsbediente. Der Mufti ist nur dann gegenwärtig, wenn er dazu gerufen wird. Der Groſssultan wohnt ihm zuweilen hinter einer Tapete verborgen, bei.

Der Groſswessir ist die wichtigste Person im Staate. Er vereinigt in seiner Person die Würde des ersten Ministers, des Groſsrichters der Justiz und des obersten Befehlshabers aller Landtruppen. Er führt im Diwan den Vorsitz, hat das groſse Reichssiegel in Verwahrung und übt überhaupt als Stellvertreter des Sultans die ganze Gewalt desselben aus. Seine Stelle giebt die höchste Ehre, Einfluſs und Einkommen, ist aber auch äuſserst gefährlich und die Schnur liegt bei jedem Schritte im Perspective. Ruft ihn seine Pflicht von Constantinopel und zum Heere ab, so ernennt er einen Verweser seiner Würde, den Kaimakan; auſserdem hat er, wie andre Staatsbedienten, noch zwei Gehülfen, die Kjetchuda oder Kihaja heiſsen.

Der Reys Effendi oder Reysul Kittah ist der Minister der auswärtigen Angelegenheiten. Unter ihm stehen die sämmtlichen Chodschjah-Agas, die Civilräthe und Secretäre; er ist zugleich Hofcanzler und Oberstaatssecretär. Unterreys-Effendi, in dessen Verwaltung die Register der Canzlei sind, ist der Teskjerehdschiy, und als Dragoman oder Staatsdolmetscher werden gewöhnlich vornehme Griechen gebraucht.

Die Finanzen leitet der Defterdar oder Groſsschatzmeister, unter dem die Rentcammer mit den Kalemjis steht; der Oberst der Jenjitscheri heiſst Jenjitscheri Aga, der Oberst der Spahis Spahilar Aga, der erste Admiral, unter dem die ganze Flotte und alles, was auf die Marine Bezug hat, steht, Kapudan Pascha. Das Haupt der Religion ist der Mufti.

Im Kriege werden auch auſserordentliche Rathsversammlungen bei dem Mufti, in Gegenwart des Groſssultans, gehalten, die man Müschaweret nennt. Zu denselben werden auſser dem Mufti, auch der Kaymakan, der Reys Effendi, einige der vornehmsten der Ulema und die beiden Kadileskiers (Oberrichter von Rumili und Anadoli), so wie der Istambul-Effendi (erster Richter von Constantinopel) gerufen.

Die Provinzen sind sämmtlich, bis auf die Moldau und Wallachei, in Paschaliks abgetheilt; die Gewalt der Paschen, die selbige regieren, ist beinahe unumschränkt, sie stehen an der Spitze eines Provinzialdivans, dessen Beamte dieselben Titel, wie die Reichsbeamten führen.

Von diesen Paschen ertheilt die Pforte den von Rumili, von Anadoli und von Damask den Titel eines Beghler-Begh und nur diese dürfen, so wie der Kapudan Pascha drei Rofsschweife vor sich her tragen lassen; die übrigen Paschen haben deren nur zwei. In militärischer Hinsicht wird jeder Paschalik wieder in Sanschaks abgetheilt, deren man im Reiche gegen 280 zählt; bei jedem Ausbruche eines Kriegs müssen die im Sanschak wohnenden Jenjitscheri, Spahi, Timariots und Zaimiten sich bei dem Sanschak - Begh einfinden und die Befehle des Paschen erwarten. Aufserdem sind Unterabtheilungen der Paschaliks Musselimliks, Woiwodaliks und Aghaliks. In einigen Gegenden, so in Griechenland, sind einzelne Musselimliks, Woiwodaliks und Aghaliks völlig unabhängig von der Gewalt der Paschen, so dafs diese Statthalter mit Ausnahme der Justiz, in ihren Gebieten jedes Regierungsrecht ausüben; auch sind verschiedne dieser Stellen gewissen Familien auf ewige Zeiten überlassen, welches Recht jetzt auch mehrere Paschen mit den Waffen in der Hand zu erzwingen suchen.

Die Justiz ist, da der Koran die einzige Norm der Gerechtigkeit ist und alle Civil - und Criminalgesetze des Staats enthält, völlig in den Händen der Geistlichkeit; der Mufti ist nicht allein oberster Priester, sondern auch der höchste Ausleger der Gesetze und seine Entscheidungen heifsen Fetvahs. Das höchste Dicasterium ist der Diwan - Chaneh, welcher im Pallaste des Grofswessirs gehalten wird und dessen Präsident der Grofswessir ist; in seiner Abwesenheit vertritt seine Stelle der Tschajusch-Baschi Zu Gehülfen hat er die beiden Kadileskiers von Europa und Asien, den Galata - Mollasi (Richter von Galata), den Pera - Mollasi (Richter von Pera), den Ejub-Mollasi (Richter von St. Hiob), den Iskjuder Mollasi (Richter von Scutari) und den Istambul Effendi. Das ganze Corps der Rechtsgelehrten gehört zur Ulema. — Die niedern Gerichte verwalten in gröfsern Städten Richter, unter dem Namen Molla, in kleineren unter dem Namen Kadi; jeder von diesen hat einen Kjetchuda, oder Sachwalter zu Gehülfen und einen Naib in Abwesenheit zum Verweser. Unter diesen Richtern stehen die Musselims, die Vollstrecker der gerichtlichen Urtheile. Die Obergerichte in den Provinzen verwalten die Paschen. — Die Dörfer und Flecken an beiden Seiten des Bosporus stehen unter der Civilgerichtsbarkeit des Bostandschjy- Baschi; einzelne grofse Osmansche Gemein-

den unter der Verwaltung eines Conseils von mehrern Aghas; Griechische Gemeinden unter ihren Proestis und Jüdische unter ihren Rabbinen, beide letztere müssen aber die Gerichtsbarkeit der Kadis und Mollas erkennen.

Der Kirchenstaat der Osmanen ist sehr einfach. Der Grofssultan selbst steht als Chalif oder Nachfolger Mohammed's an der Spitze der Geistlichkeit; in seinem Namen verwaltet ein Mufti zu Constantinopel die höchsten bischöflichen Rechte. Das Ansehen dieses Oberpriesters der Muselmänner ist sehr grofs und seine Einkünfte bedeutend; bei jedem wichtigen Falle fordert man von ihm sein Fetva, aber der Grofssultan ernennt ihn und setzt ihn nach Belieben ab. Sein Stellvertreter heifst Fetva-Emini. Nächst dem Mufti sind die Kadileskiers, die Mollas und Kadis die wichtigsten Glieder der Ulema; in gröfsern Städten ernennt der Mufti wieder Untermufti. — Die eigentlichen Priester, die den Gottesdienst in den Moskeen, Dschamis und Mesdjeds verrichten, theilen sich in Imans, Danischmeds und Talismane ab; die Mönche in ihren Klöstern heifsen Derwische. — Die Griechisch-christliche Kirche hat zu Constantinopel, zu Jerusalem, Antiochien und Alexandrien Patriarchen, wovon der erste sich ökumenischen Patriarchen und Erzbischof von Stambul nennt, als Oberhaupt von den übrigen anerkannt wird und eine Synode von 12 Bischöfen neben sich hat. Ueberdiefs haben die Griechischen Gemeinden Metropoliten, Erz- und Bischöfe in grofser Zahl, Archimandriten, Igumenen, Papas, Diakonen, Mönche und Nonnen. — Das kirchliche Oberhaupt der Armenier ist der Patriarch von Etschmiazin, dann die Patriarchen zu Sis und Agthamar, Erzbischöfe und Bischöfe; die Nestorianer haben ebenfalls einen Patriarchen. Ueberhaupt werden die Christen aller Art geduldet und der Ausübung ihres Gottesdienstes nichts in den Weg gelegt; doch müssen sie überall den Charadsch geben und leben unter grofsem Drucke.

Die Finanzen des Staats werden von dem Defterdar geleitet. Die Einkünfte in den Provinzen aber durch die Paschen beigetrieben, die sich selbst aus den gewöhnlichen und erzwungenen Gefällen bezahlt machen und überall ein Raub- und Plünderungssystem der Unterthanen an die Stelle einer richtigen Finanz-Verwaltung geschoben haben.

Die Armee steht unter den Befehlen des Grofswessirs und ihrer Agas; die Flotte unter dem Kapudan

dan Pascha. Die Truppen in den Provinzen gehorchen nur ihren Paschen.

Die Wallachei und Moldau hatte bisher eigene von der Pforte ernannte Fürsten Griechischer Religion, die deren Vasallen waren, und nach Willkür von derselben abgesetzt oder jährlich bestätigt wurden. Allein diese Länder sind gegenwärtig von den Russen besetzt und es scheint nicht, ob sie je wieder den Osmanen zurückgegeben werden sollten. Auch in Asien giebt es Emire, wie die der Drusen und der Kurden, die in weniger Abhängigkeit von der Pforte stehen.

VI.

HÖHERE STAATSWÜRDEN.

Groſswessir: Ziaya Mehmisch Pascha.
Reiseffendi: Ghalib Effendi.
Defterdar: Raghib Effendi.
Mufti: Schwarzade At Allah Mollah.
Kapudan Pascha: Seid Ali Pascha.
Kihaja Bej: Celebi Effendi.
Kaimakan in Aegypten: Mehmed Aly.
Jenjitscheri Aga: Mustapha Aga.
Statthalter in den Provinzen. *Acre:* Solymann Pascha. *Alexandrette:* Abdallah Pascha. *Bagdad:* Suleyman Pascha. *Belgrad:* vacat. *Damask:* Ibrahim Pascha. *Aegypten:* Aly Pascha. *Erzerum:* Elhaz Jussuf Sieja Pascha *Jaffa:* Alumarach Pascha. *Janina.* Tepedelenly Aly Pascha. *Rum Ili:* Churchild Pascha. *Selaniki:* Gebegi Osman Pascha. *Seres:* Ismail Beg. *Silistria:* Tschelebi Mustapha Pascha. *Trebisonde:* Tajar Pascha. *Wan:* Gudschak Imrahor Feizi Pascha.

PORTUGAL.

Dieſs unglückliche Reich, welches in den neuesten Zeiten seiner politischen Existenz beraubt, ein Apfel geworden, um dessen Besitz Franzosen und Britten sich zanken, ist doch noch nicht aus der Reihe der Staaten gestrichen und sieht vielleicht unter Frankreichs Aegide seiner Wiederherstellung entgegen: daher es hier wenigstens seinen Platz nicht verlieren durfte.

I.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Der schmale Küstenstrich, der sich zwischen dem Cabo St. Maria, dem Minho und den Gränzen Spaniens hinzieht, hieſs in ältern Zeiten Lusitania und war von Kelten bewohnt, die schon früh mit den Phöniciern in Handelsverbindungen standen. Die Karthager unterwarfen sich einen Theil des Landes, späterhin wurde es eine Beute der Römer, die es unter *August* zu einer römischen Provinz machten und seine Bewohner zu civilisiren suchten. Als die Völkerwanderung Europen's Gestalt in seiner Grundveste erschütterte, waren es zuerst die Alanen, dann 440 die Swewen und um 582 die Gothen, die Portugal eroberten und die Keime der Cultur, die Römer dahin verpflanzt hatten, wieder zerstörten. Im Anfange des achten Jahrhunderts wurden die Araber Meister des Landes, und die Christen sahen sich genöthigt, in den nördlichen Gebirgen eine Zuflucht zu suchen. Allein nur bis in die Mitte desselben Jahrhunderts dauerte die ungestörte Herrschaft der Araber; sie wurde durch die Angriffe der Spanischen Könige häufig erschüttert,

und die Könige von Castilien setzten sich endlich in Portugal fest, und stifteten daselbst ein eignes Reich, das *Alphons VI.* dem Burgunder *Heinrich* 1093 als eine erbliche Grafschaft überliefs.

Heinrichs grofser Sohn *Alphons Henriquez* erfocht den wichtigen Sieg bei Ourique gegen die Araber, und nahm darauf die königliche Würde an, welche 1142 vom Papste bestätigt wurde. Er breitete seine Eroberungen noch weiter aus, und beschränkte die Araber allein auf den Besitz von Algarve, welche Provinz *Alphons III.* ihnen nach der Eroberung von Faro erst entreifsen konnte. Mit *Ferdinand* starb 1381 die männliche legitime Nachkommenschaft *Heinrichs* von Burgund aus.

Den Thron von Portugal bestieg *Johann I.*, ein natürlicher Bruder *Ferdinands*, der sich gegen die Ansprüche von Castilien darauf zu erhalten wufste. Unter diesem ruhmwürdigen Monarchen erhielt das Reich eine grofse innere Stärke; es wurden Eroberungen in Africa gemacht, welche den Geist der Länderentdeckungen in den Portugiesen entflammten. 1418 wurde Madeira und Porto Santo, so wie einige Jahre später die Azoren gefunden. Noch weiter gieng indefs der Infant *Heinrich* unter *Alphons V.* Dieser Seefahrer entdeckte 1456 die Inseln des grünen Vorgebirgs und die Goldküste von Guinea, deren Alleinhandel in die Gewalt der Portugiesen kam. 1482 erreichten sie unter *Johann II.* Congo und 1486 kam *Diez* bis an die südlichste Spitze von Africa, die jedoch 1497 *Vasco de Gama* zuerst umchiffte. *Emanuel* regierte damals auf Portugals Throne, ein Prinz, der der Stolz seines Vaterlandes ist. Unter ihm wurde die Westküste von Africa entdeckt und die wichtigen Eroberungen in Ostindien gemacht, die die Namen der Helden *Albuquerque* und *Almeida* verewigen. Portugal kam nicht allein in den Besitz des Alleinhandels von ganz Ostindien, sondern *Cabral* entdeckte 1500 auch Brasilien; es war unter *Emanuel* und seinem Sohne *Johann III.* ein mächtiges und glückliches Reich, das im Auslande Achtung, im Innern eine gewünschte Ruhe genofs. *Johanns III.* Enkel, *Sebastian*, gieng nach Africa, um die Mauren zu besiegen, aber er fiel angeblich als ein unglückliches Opfer seines Ehrgeizes in der Schlacht bei Alcacer 1578. Sein Grofsoheim Cardinal *Heinrich* endigte 1580 die Reihe der Nachkommen von *Johann I.*

Nach seinem Tode nahm *Philipp II.*, König von Spanien, Portugal in Besitz, welches Reich bis zum J.

1640 bei der Spanischen Krone blieb. Die Portugiesen waren vom Anfange an unzufrieden mit dem Spanischen Joche, und *Anton*, Herzog *Ludwigs* von Beja Sohn, *Emanuels* Enkel geneigter. Es entstand ein innerer Krieg, worin *Philipp II.*, ungeachtet *Anton* von Frankreich und England unterstützt wurde, Sieger blieb, und alle auswärtigen reichen Besitzungen dieser Krone mit seinen Staaten vereinigte. Der groſse Verlust, den die Portugiesen in Ostindien litten, vermehrte das Miſsvergnügen, und es traten Zweifel ein, ob *Sebastian* wirklich getödtet sey, indem sich verschiedene Personen für den todt geglaubten Monarchen ausgaben. Der Betrug der ersteren drei wurde bald entdeckt, aber der vierte hat zu Vieles für sich, um ihn wirklich für einen Betrüger zu halten. Portugal wurde für seine Versuche sich zu befreien, von den Spaniern auf das härteste gedrückt, das Reich gerieth in den tiefsten Verfall und die auswärtigen Besitzungen fielen eine nach der andern in die Hände der Holländer. Auf das äuſserste gereizt, stifteten die Portugiesen 1640 eine Verschwörung an und führten sie so glücklich aus, daſs sie *Johann*, Herzog von Braganza zum Könige erklären und ihm Portugal und die davon abhängenden Länder ohne groſses Blutvergieſsen und in kurzer Zeit unterwerfen konnten.

Johannes erste Nachkommen waren sämmtlich ohne Werth. Portugal erhielt zwar Brasilien zurück, verlor aber dagegen Ceylon und den Alleinhandel nach Ostindien, der in die Hände der Holländer übergieng. Seine Macht war dahin, es blieb in einer auſserordentlichen Schwäche, die ihm den Schutz auswärtiger Mächte stets nothwendig machte. Durch den Methuentractact kam es in völlige Abhängigkeit von England, von der es sich nie wieder ganz losreiſsen können; im Successionskriege hielt es Oesterreichische Partie, ohne Nutzen davon zu haben. Einige Blicke von dem Bestreben, sich aus dieser subalternen Rolle zu erheben und seine Selbstständigkeit zu retten, gab es unter *Joseph Emanuel* und seinem weisen Minister *Pombal.* Aber dieser Minister wurde zu ſehr durch den Widerstand beschäftigt, den ihm der Clerus und die Groſsen des Reichs entgegensetzten, als daſs er seinen Zweck zu erreichen vermocht hätte. Er wehrte nur mit Mühe Spanien bei einem entstandenen Zwiste ab, und nach seinem Falle schrieb diese Krone Portugal, in den Americanischen Streitigkeiten, Gesetze vor. Die Königin *Maria*, die 1777 *Joseph Emanuels* Thron

bestieg, kehrte zu den Grundsätzen zurück, die *Pombal* erschüttert hatte; die Geistlichkeit und der Adel erhielten ihren Einflufs zurück, und ihre ganze Regierung bezeichnen Schwäche und Kraftlosigkeit. Sie blieb stets dem Englischen Interesse getreu, selbst als sie dem Familientractate und der bewaffneten Neutralität beitrat. In den letzteren Jahren ihrer Regierung wurde sie ihres Verstandes völlig beraubt, und ihr Sohn, der Prinz von Brasilien, übernahm nun zuerst 1792 das Heft der Regierung, dann 1799 die Alleinherrschaft.

Die stete Anhänglichkeit des Regenten an Grofsbrittannien, seine Theilnahme an dem Coalitionskriege gegen Frankreich zogen ihm den Unwillen dieser Nation zu und beförderten sein Verderben. Spanien erklärte sich gegen ihn; die vereinigte Französische und Spanische Kriegsmacht rückte in die Gränzen Portugals ein, und der Regent sah sich genöthigt, nicht allein das Gebiet von Olivenza an Spanien, sondern auch in America einen Theil des Portugiesischen Guyana bis an den Flufs Karatanaputa an Frankreich abzutreten. Letztres erhielt er jedoch im Frieden von Amiens zurück. — Sein Zaudern, den Brittischen Schiffen Portugal's Häven zu verschliefsen, öffnete endlich den Franzosen die Augen; die Spanier und Franzosen rückten in Portugal 1808 ein, und der Regent sah sich genöthigt, mit seiner Familie, seinen Schätzen, dem gröfsern Theile seiner Flotte und seinen Haustruppen ein Asyl jenseits des Meeres in Brasilien zu suchen. Die Franzosen besetzten Lisboa, das sie jedoch mit dem ganzen Reiche noch in demselben Jahre, vermöge einer mit den Britten geschlossenen Convention, wahrscheinlich nur auf kurze Zeit, wieder geräumt haben. Portugal's Loos wird in Spanien entschieden werden!

II.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Portugal enthält in seiner gegenwärtigen Ausdehnung an Areale 1,642$\frac{37}{100}$ □ Meilen, die nach *Ebeling's* Berechnung von 3,558,712 Menschen bewohnt werden; es kommen mithin 2,185 derselben auf den Raum einer □ Meile.

Diese Volksmasse ist folgender Gestalt vertheilt:

	Areal.		Volksmenge.	Kirchspiele.	Feuerstellen.
1. Estremadura	356,90	□ M.	876,289	492	175,337
2. Beira . . .	459,63	—	1,123,245	1,292	224,049
3. Minho . .	109,08	—	817,167	1,327	181,593
4. Traz os Montes	137,29	—	308,984	711	77,054
5. Alentéjo . .	480,25	—	339,555	369	76,246
6. Algarve . . .	99,22	—	93,472	71	25,523
Summe	1,642,37	□ M.	3,558,721 Einw.	4,262 K. S.	760,402 F.

Die Zahl der Cidades beläuft sich auf 22, worunter Lisboa mit 230,000 und Porto mit 63,505 Bewohnern, der Villa's auf 547, worunter mehrere an Schönheit, Bevölkerung und Reichthum die meisten armseligen Städte übertreffen.

Die Nation besteht aus Portugiesen, ein Gemisch von den Urbewohnern des Landes, der Römer, Alanen, Swewen, Gothen und Araber; die Sprache ist aus der Lateinischen entstanden, aber mit vielen Arabischen und Französischen Wörtern vermischt. In Hinsicht der politischen Verschiedenheit theilen sich die Einwohner in Adel, der aus dem titulirten oder hohen, und dem niedern oder Fidalgas besteht (zu jenem gehörten vor 1808 2 Herzoge, 21 Marquezes, 29 Grafen, 7 Vicegrafen und 6 Barone, sämmtlich Grandes und mit dem Prädicate Dom), in Bürger und Landleute. Die Religion ist die katholische, vor 1808 mit 1 Patriarchen, 2 Erz-, 14 Bischöfen, 7 geistlichen Congregationen mit 30 Klöstern und 3 Collegien, und 35 Mönchs- und Nonnenorden, welche 418 Mönchs- und 108 Nonnenklöster enthalten; man rechnete überhaupt gegen 200,000 geistliche Personen in Portugal.

Die Kroneinkünfte betrugen mit Brasilien 24 bis 32 Mill. Krusaden oder 19,500,000 bis 26,812,500 Rthlr., wovon jedoch gewiſs ein Drittheil auf die directen und indirecten Einkünfte aus den Colonien zu rechnen war. Gegenwärtig darf man daher das reine Einkommen von Portugal wohl nicht höher als etwa 12 Mill. Krusaden oder gegen 15 Mill. Gl. annehmen. — Die Staatsschuld steigt auf 40 Mill. Krusaden.

Die Kriegsmacht und Marine sind jetzt ganz eingegangen. Noch 1803 zählte die Armee 52,427 Mann, wovon ein Theil nach Brasilien gegangen, der übrige zerstreuet ist. Die Landmiliz besteht aus 43 Regimentern,

jedes zu 800 Köpfen, also überhaupt aus 33,600 Mann. — Von der Flotte existirt gar nichts mehr; ein Theil ist nach Brasilien, ein andrer in die Brittischen Häven geführt.

III.

STAATSVERFASSUNG UND STAATSVERWALTUNG.

Beide cessiren hier ganz, da nach der Entfernung des Prinz Regenten der Staat als solcher aufgelöst ist und die von Franzosen und Britten eingesetzten Regierungsverwaltungen bloſs provisorisch seyn konnten.

KÖNIGREICH PREUSSEN.

I.

GENEALOGIE DES REGIERENDEN KÖNIGLICHEN HAUSES.

König: Fridrich Wilhelm III., geb. 3. Aug. 1770, folgt seinem Vater König Fridrich Wilhelm II. 16. Nov. 1797, verm. 24. Dec. 1793 mit Louise Auguste Wilhelmine Amalie, geb. 10. März 1776, Prinzesse von Meklenburg Strelitz.

Kinder: 1) Fridrich Wilhelm, Kronprinz, geb. 15. Oct. 1795 2) Fridrich Wilhelm Ludwig, geb. 22. März 1797 3) Charlotte Wilhelmine Friderike, geb. 13. Jul. 1798 4) Friderike Wilhelmine Alexandrine, geb. 23. Febr. 1803 5) Auguste Wilhelmine, geb. 1 Febr. 1808.

Vollbürtige Geschwister: 1) Friderike Louise Wilhelmine, geb. 18. Nov. 1774, verm. 1. Oct. 1791 an Fridrich, Prinzen von Nassau Diez. 2) Friderike Christiane Auguste, geb. 1. Mai 1780, verm. 13. Febr. 1797 an Wilhelm, Prinzen von Hessen. 3) Fridrich Heinrich Karl, geb. 30. Dec. 1781, verm. mit Louise Charlotte, Prinzesse von Dänemark. 4) Fridrich Wilhelm Karl, geb. 3. Jul. 1783, verm. 12. Jan. 1804 mit Mariane, Prinzesse von Hessen Homburg.

Kinder des verstorbenen Bruders Fridrich Ludwig Karl mit Friderike Karoline, Prinzesse von Meklenburg-Strelitz: 1) Fridrich Wilhelm Ludwig, geb. 30. Oct. 1794 2) Friderike Wilhelmine Louise, geb. 30. Sept. 1796.

Halbschwester: Friderike Charlotte Ulrike Catharine, geb. 7. Mai 1767, verm. 29. Sept. 1791 mit Fridrich, Herzog von York.

Vaters Schwester: FRIDERIKE SOPHIE WILHELMINE, geb. 7. Aug. 1751, verwitwete Prinzesse von Oranien.

Vaters Fridrich Wilhelm II. Witwe und erste Gemalin: ELISABETH CHRISTINE ULRIKE, geb. 8. Nov. 1746, Prinzesse von Braunschweig-Wolfenbüttel, geschied. 1769, lebt zu Stettin.

Groſsvaters Bruder. AUGUST FERDINAND, Herrnmeister des Johanniter-Ordens zu Sonnenburg, geb 23. Mai 1730, verm. 27. Sept. 1755 mit ANNE ELISABETH LOUISE, Markgräfin von Brandenburg-Schwedt, geb. 22. April 1738. Dessen Kinder:

1) FRIDERIKE DOROTHEA LOUISE PHILIPPINE, geb. 24. Mai 1770, verm 17 März 1796 an ANTON, Fürst RADZIVIL. 2) WILHELM AUGUST, geb. 19 Sept. 1779.

Groſsvaters Bruders, Prinz Heinrich's Witwe: WILHELMINE, geb. 23. Febr. 1726, Prinzesse von Hessen-Cassel, Witwe 3. Aug. 1802.

II.

ÜBERBLICK DER PREUSSISCHEN GESCHICHTE.

Die Mark Brandenburg ist das Mutterland des Preuſsischen Staats und die Wiege einer Monarchie, die durch eine Reihe trefflicher Regenten in einer kurzen Zeit zu einem hohen Gipfel von Ansehen und Ruhm gestiegen war und in den neuesten Zeiten durch eine merkwürdige Verkettung von Umständen den auſserordentlichsten Wechsel des Schicksals erfahren hat.

Das jetzt regierende königliche Haus ist eine Linie des Hauses Hohenzollern und hat mit dem Erzhause Lothringen-Oesterreich und dem Hause Baden einen und denselben Ursprung. Von *Thassilo*, einem Abkömmlinge *Ethico's*, stammte *Rudolf II.* Graf von Zollern ab, welcher 1165 lebte und durch seine beiden Söhne *Fridrich IV.* und *Conrad* der Stammvater der Häuser Hohenzollern und Nürnberg wurde. Letztrer erhielt 1200 das Burggrafthum Nürnberg, womit aber erst sein Urenkel *Fridrich III.* 1273 wirklich belehnt und in den Reichsfürstenstand erhoben wurde.

Fridrich VI., der zehnte Burggraf von Nürnberg,

legte 1415 durch Ankauf der Churmark Brandenburg den ersten Grund zur künftigen Gröfse seines Hauses, und empfieng aus den Händen Kaiser *Sigmund's* die Belehnung über dies Land und die Churwürde. Sein Sohn *Fridrich*, als Churfürst von Brandenburg der zweite, trat sein Stammland in Franken an seine Brüder ab, vermehrte aber seinen Staat 1443 durch Kotbus, 1448 durch Peitz, 1451 durch Derenburg, 1455 durch die Neumark und 1462 durch Teupitz, Beerwalde und Gr. Lubben, erhielt auch 1449 die Lehns- und Landesherrlichkeit über die Grafschaft Wernigerode. *Albrecht Achill* erbte 1473 die Fürstenthümer in Franken, und brachte 1478 das Amt Lökenitz, und 1478 Krossen, Züllichau und Bobersberg an sein Haus. *Johann Cicero* vertheilte zwar 1486 die Fürstenthümer in Franken wieder an seine Brüder, vermehrte aber dagegen sein Erbe 1490 durch die Herrschaft Zossen. Unter *Joachim I.* fiel 1524 das Lehn Ruppin an das Churhaus; unter *Joachim II.* wurde 1535 die Neumark mit Kotbus und Krossen an seinen Bruder *Johann* von Küstrin überlassen, diese Länder kamen aber bereits 1571 an *Johann Georg* zurück, welcher auch 1575 von Böhmen mit Beeskow und Storkow belehnt wurde. Der Rückfall der Fränkischen Fürstenthümer unter *Joachim Fridrich* 1603 war nur momentan, indem der Churfürst selbige seinen Brüdern abtrat. Unter *Johann Sigmund* erhielt der Churstaat 1609 einen beträchtlichen Zuwachs aus der Klevischen Erbschaft durch den Anfall von Kleve, Mark, Ravensberg, ferner in eben dem Jahre durch Schwedt und Vierraden und 1612 durch Ostpreufsen nach dem Aussterben der Preufsischen Agnaten. Der Churstaat Brandenburg hatte damals bereits einen Flächeninhalt von 1,443$\frac{1}{3}$ □ Meilen.

Fridrich Wilhelm, der grofse Churfürst und einer der erhabensten Charactere des Hauses Hohenzollern, vergröfserte seinen Staat noch mehr durch Hinterpommern, welches 1637 vermöge der Erbverträge nach *Bogislaw XIV.* unbeerbtem Tode an Brandenburg kam, ferner im Westphälischen Frieden 1648 durch Halberstadt, Hohnstein, Minden und Kamin mit der Anwartschaft auf Magdeburg, durch Lauenburg und Bütow, womit derselbe von der Krone Polen belehnt wurde, 1668 durch die Herrschaft Draheim, 1671 durch die Grafschaft Reinstein und 1680 durch den wirklichen Anfall von Magdeburg. Er focht glücklich in dem Kriege mit Schweden,

rettete Holland und erwarb sich die Souveränität von Preufsen, welches Land er bisher als Lehen von Polen besessen hatte, erhielt auch von Oesterreich für seine Ansprüche an Jägerndorf den Schwiebuser Kreis 1686 und von Sachsen 1687 Stadt und Amt Burg. Sein Sohn *Fridrich I.* gab zwar 1695 den Schwiebuser Kreis an Oesterreich zurück, brachte aber dagegen auf sein Haus den Glanz der königlichen Würde, und vermehrte seine Erbstaaten 1691 durch Tauroggen und Serrey, 1697 durch die Erbvogtei über Quedlinburg, 1698 durch den Ankauf des Amts Petersberg, 1707 durch Mörs und Lingen, welches ihm aus der Oranischen Erbschaft anfiel, durch den Ankauf des Solmsischen Antheils von Teklenburg und durch Neufchatel und Vallengin, wo ihn die Stände freiwillig zu ihrem Fürsten wählten. König *Fridrich Wilhelm I.* fügte 1713 Preufsisch Geldern und die Fränkische Grafschaft Limburg seinen Staaten zu, erzwang im Frieden zu Stettin 1720 die Cession von Vorpommern bis an die Peene und erkaufte 1729 den Bentheimschen Antheil von Teklenburg. König *Fridrich II.*, der gröfste Monarch seiner Zeit, machte 1740 die Preufsischen Ansprüche auf Schlesien mit den Waffen in der Hand geltend, und behielt auch im Frieden von Breslau dies Land bis an die Oppa mit Glatz. 1744 nahm er das nach den Erbverträgen ihm angefallene Ostfriesland in Besitz, rettete in zwei nach einander folgenden blutigen Kriegen von 1745 bis 1748 und von 1756 bis 1763 seinen Staat durch eine Reihe von Siegen, die er gegen das halb verbündete Europa erfocht, und endigte beide Kriege durch ehrenvolle Frieden, in welchen er nicht eine Hand breit Landes verlor, vielmehr im Hubertsburger das Dorf Schidlo gewann. 1773 gab ihm die Theilung von Polen noch Westpreufsen und den Netzbezirk, und er hinterliefs 1786 seinem Neffen einen Staat, der mehr als 3,396 □ Meilen enthielt und über 6 Mill. Einwohner zählte. *Fridrich Wilhelm II.* vermehrte denselben noch 1791 durch die Fränkischen Fürstenthümer, die ihm der kinderlose Markgraf *Christian Fridrich Alexander* überliefs und worin er von 1792 bis 1796 die sämmtlichen reichsständischen Gebiete seiner Hoheit unterwarf, besetzte 1793 Danzig, Thorn und einen Theil von Südpreufsen und gewann 1795 in der letztern Theilung von Polen 1795 den Rest von Südpreufsen, Neuostpreufsen und Neuschlesien. Sein Reich war unter ihm auf einen Flächeninhalt von 5,496 □ M.

mit mehr als 8½ Mill. Menschen bevölkert, ausgedehnt, aber die Kriege, die er zur Rettung des Gleichgewichts von Europa, zur Befreiung von Holland, gegen Frankreich, und zur Befestigung seiner Herrschaft in Polen geführt, hatten nicht allein den Schatz *Fridrichs II.* erschöpft, sondern eine freigebige und luxuriöse Regierung den Staat in grofse Schulden gestürzt, die Kriegszucht erschlafft und den Keim zu manchen Uebeln gelegt, die erst unter seinem Sohne, der 1797 zu spät den väterlichen Thron bestieg, fühlbar wurden. Doch gehörte Preufsen bei alle dem zu den imponirendsten Staaten Europen's. „Wenn zu den Zeiten des 30jährigen Kriegs die ganze Macht des Hauses Brandenburg sich auf nicht volle 2,000 Mann belaufen, und *Gustav Adolph* mit 3,000 Mann den zögernden Churfürsten *Georg Wilhelm* zum Kampfe für Teutschland's Freiheit zwingen konnte, und wenn dagegen König *Fridrich Wilhelm III.* an der Spitze von 250,000 Mann der disciplinirtesten Truppen im Europäischen Areopage eine der ersten Stimmen führte; wer sollte wohl glauben, dafs hier von der Geschichte eines und desselben Hauses die Rede gewesen?“

König *Fridrich Wilhelm III.* bestieg unter den gröfsten Erwartungen den Thron. Seine ersten Schritte in einem der critischsten Zeitpuncte bewiesen es, wie würdig er sey, denselben zu bekleiden. Mit ihm erschien wieder die alte Sparsamkeit, die *Fridrich Wilhelm I.* und *Fridrich II.* Regierung ausgezeichnet hatte; die väterlichen Schulden wurden bezahlt, in alle Räder der Staatsmaschine ein fester ruhiger Gang gebracht und der Anfang zur Sammlung eines Schatzes gemacht. Getreu einem friedlichen Systeme, was er für das Beste seines Staats hielt, blieb er in dem Coalitionskriege gegen Frankreich völlig neutral, und erwarb dafür gegen Abtretung des transrhenanischen Cleve, Geldern und Mörs durch den Entschädigungsrecefs von 1802 Hildesheim mit Goslar, Paderborn, einen Theil von Münster mit Cappenberg, Eichsfeld, Erfurt, Blankenhayn, Untergleichen, Mühlhausen, Nordhausen, Quedlinburg, Essen, Werden, Elten und Herforden, und von Baiern 1803 gegen Ueberlassung von Neustadt am Kulm und anderer Parzelen das Oberstift Eichstedt, Weissenburg, Windsheim und Dünkelsbühl. Gereizt von Frankreich im dritten Coalitionskriege liefs er sich dennoch nicht von

dem fest angenommenen Neutralitätssysteme wankend machen, sondern trat lieber sein geliebtes Ansbach, Berg und das cisrhenanische Kleve nach dem Frieden von Preſsburg 1805 an Frankreich ab, um dafür eine Anweisung auf ein Land anzunehmen, was Frankreich bloſs durch das Recht der Eroberung besaſs. Preuſsen wurde nun wegen Hanover sogleich in einen Krieg mit den Britten verwickelt, wodurch nicht nur sein Handel einen auſserordentlichen Stoſs erlitt, sondern auch der Zunder angefacht wurde, der Preuſsen an den Rand des Verderbens geführt und von seiner Gröſse herab gestürzt hat. Noch sind die Ursachen nicht hinlänglich aufgeklärt, die den König bewogen, dem Kaiser *Napoleon* den Krieg zu erklären; es geschah im October 1806 und schon der 14. dieses Monats war der verhängniſsvolle Tag, an den sich Preuſsens Unglück reihete. Die Schlacht bei Auerstedt brach Preuſsens Macht, aber die Zaghaftigkeit seiner Generale, die auf eine beispiellose Art die Vormauern der Monarchie in die feindlichen Hände lieferten, vollendete ein Unglück, was die Standhaftigkeit des Monarchen vergebens abzuwenden versuchte. Im Frieden von Tilsit 1806 behielt diese Monarchie von allen ihren Provinzen nichts übrig, als die Churmark, Ukermark, Neumark, Prignitz, Magdeburg auf dem Ostufer der Elbe, beide Pommern, Schlesien ohne Neuschlesien, Ostpreuſsen, Westpreuſsen ohne Danzig und einen Theil des Culmer Kreises, wogegen es aber durch einen Strich des Netzbezirks entschädigt wurde. In die Beute theilten sich Freund und Feind; ein Theil von Neuostpreuſsen nahm Ruſsland für sich, aus dem Reste, aus ganz Südpreuſsen, einem Theile des Bromberger- und Marienwerderkreises und Neuschlesien wurde das Herzogthum Warschau gebildet und solches an Sachsen gegeben, welchem auch der Kotbusserkreis zugetheilt ist. Danzig kam in den Bund der Hansestädte, Ostfriesland an Holland, Münster, Mark, Lingen und Teklenburg an Berg, mit den übrigen Westphälischen und Niedersächsischen Provinzen wurde das Königreich Westphalen ausgestattet, Erfurt und Baireuth erwarten noch, wem sie für die Zukunft zugehören sollen. So gieng fast alles verloren, was Preuſsen seit 150 Jahren mühsam zusammengebracht hatte, und selbst der theuer erkaufte Frieden gab dem Lande so wenig Ruhe, als dem Monarchen die geretteten Provinzen zurück. Diese muſste er erst durch einen neuen Vertrag 1808 zu Paris erkaufen, und noch halten feind-

liche Truppen die festen Plätze Stettin, Glogau und Küstrin besetzt.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die Preuſsische Monarchie enthält gegenwärtig noch $2{,}852\frac{66}{100}$ □ Meilen, die 1808 mit 4,984,877 Menschen bevölkert waren; auf jede □ Meile kommen etwa 1,746 Köpfe.

Diese Volksmasse ist folgender Maſsen vertheilt:

a. In Ostpreuſsen auf . . .	704	□ M.	953.034	Einw.
aa. Dep. Königsberg . . .	409	—	555,145	—
bb. Dep. Lithauen . . .	295	—	397,889	—
b. In Westpreuſsen	414	—	524.574	—
c. In Schlesien	689	—	1,975,136	—
aa. In Niederschlesien . . .	411	—	1,202,001	—
bb. In Oberschlesien . . .	249	—	601,128	—
cc. In Glatz	29	—	101,919	—
d. In Pommern	442,12	—	504,311	—
e. In der Mark Brandenburg .	607,56	—	1,027,822	—
aa. Mittelmark	251,50	—	514,927	—
bb. Priegnitz	60,25	—	82,540	—
cc. Ukermark	57,25	—	88,160	—
dd. Neumark	189,32	—	284,310	—
ee. Oestliches Magdeburg . .	49,23	—	57,885	—

Bratring bestimmt das gegenwärtige Areal von Preussen auf 2,907 □ Meilen und die Volksmenge mit dem Militär auf 5,216,504 Köpfe; den Verlust, den es durch den Tilsiter Frieden erlitten, auf 2,561 □ Meilen und 4,334,305 Köpfe. *Krug* und *Sotzmann* geben den jetzigen Bestand auf 2,877 □ Meilen und 4,938,000 Köpfe; den Verlust zu $2{,}693\frac{1}{2}$ □ Meile und 4,805,000 Köpfe an.

Die Zahl der Städte beläuft sich auf 431, der Marktflecken auf 81, der Dörfer auf 20,687, der Vorwerke auf 6,000, und der Feuerstellen auf 516,600.

Das Gros der Nation sind Teutsche, deren Sprache nicht allein Gerichts-, Bücher- und Kirchensprache,

sondern auch die aller gebildeterm Volksclassen der Monarchie ist. Von Slawischem Stamme leben Wenden in Schlesien, der Chur- und Neumark, und Hinterpommern, aber nur zum Theil mit eigner Sprache; Kassuben mit eigenem Dialecte in Pommern; Polen mit eigener Sprache in Westpreufsen; Lithauer mit eigenem Dialecte in Ostpreufsen; Kuren und Letten eben daselbst mit eigenem Dialecte. Griechen finden sich in Preufsen und Schlesien; Franzosen, Anhälter, Wallonen, Pfälzer, Böhmen als Colonisten in verschiedenen Provinzen; Juden sind überall zerstreuet Ihrer politischen Verschiedenheit nach theilen sich die Bewohner in Adel, Bürger und Bauern; nach ihrer religiösen Verschiedenheit in Lutheraner, der Zahl nach die stärksten, in Katholiken, Reformirte (die Hofreligion), Griechen, Mennoniten, Mährische Brüder, Socinianer und Juden.

Die Gesammteinkünfte der Monarchie betragen gegenwärtig noch 26,300,000 Gl.; nämlich

a. aus der Chur- und Neumark . .	8,000,000 Gl.
b. aus Schlesien	9,000,000 —
c. aus Pommern	3,000,000 —
d. aus Preufsen	6,000,000 —
e. aus Magdeburg	300,000 —
Summe	26,300,000 Gl.

Vor dem Tilsiter Frieden hatte der Staat zwischen 56 bis 58 Mill. Gl. Die Staatsschuld beträgt gegenwärtig mit den Staatspapieren vielleicht gegen 50 Mill. Gl.

Der jetzige Bestand der Armee ist nach öffentlichen Blättern auf 24 Infanterie-, 16 Cavallerie-, 4 Artillerie-, 1 Jägerregiment und die Garde vestgesetzt. Würden diese Regimenter so stark werden, wie sie vorhin waren, so betrüge Prima Plana der

24 Infanterie-Regimenter . . .	56,568 Mann
16 Cavallerie-Regimenter . . .	17,414 —
4 Artillerie Regimenter . . .	9,186 —
1 Jäger-Regiment . . .	2,087 —
die Garden	3,174 —
Summe	88,429 Mann

Die Infanterie wird in 6 Divisionen: die Ostpreufsische, Westpreufsische, Oberschlesische, Niederschlesische, Märkische und Pommersche eingetheilt.

Noch 1806 unterhielt der Staat ein Truppencorps von 239,667 Mann, worunter

Garden		3,174 Mann
Infanterie		175,307 —
Cavallerie		40,476 —
Artillerie		13,240 —
Sonstige Truppen		7,470 —

sich befanden.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Die Preufsische Monarchie ist eine unumschränkte Monarchie, an deren Spitze ein König steht. Zwar haben die meisten Provinzen ihre Landstände, aber diese dienen blofs, um der Regierung den Gang der Geschäfte zu erleichtern. Der König ist zwar an kein Gesetz gebunden, aber er selbst hat sich diese Fessel der willkürlichen Gewalt auferlegt, und verspricht bei dem Antritte seiner Regierung die Erhaltung der alten Verhältnisse und Privilegien. Jedoch scheint es auch, dafs nach den neuern Erklärungen des Monarchen die Nation für die Zukunft einen gewissen Theil an der gesetzgebenden Gewalt und dem Besteuerungsrechte nehmen soll.

Die Thronfolge ist erblich, und geht auf den ältesten Prinzen in gerade absteigender Linie über. Die Majorennität in den Teutschen Provinzen war bisher das 21ste Jahr. Der nächste und älteste Prinz des kön. Hauses ist geborner Vormund. — Die Königin geniefst die Vorrechte ihres Gemals, hat die Majestät und kön. Ehre und in den weiblichen Stiftern das Recht der ersten Bitte; die Witwe Königin erhält einen ansehnlichen Witwengehalt und eine eigene Residenz; die Prinzen sind alle geborne Markgrafen von Brandenburg und haben das Prädicat kön. Hoheit. Der Thronfolger heifst Prinz von Preufsen. Alle Prinzen erhalten Appanagen, die der Monarch nach Gutdünken bestimmt; einer derselben wird mit dem Heermeisterthume zu Sonnenburg ausgestattet. Den Prinzessen werden Aussteuern oder Versorgungen anderer Art ausgesetzt. Die Religion des kön. Hauses ist die reformirte; die Residenz Berlin oder Potsdam; die zweite und dritte kön. Hauptstädte sind Königsberg und Breslau.

Der Titel des Monarchen wird wahrscheinlich nach dem Tilsiter Frieden abgeändert werden. Der kürzere ist

König

König von Preufsen, Markgraf zu Brandenburg, souveräner und oberster Herzog von Schlesien.

Auch das Wappen dürfte eine Veränderung erleiden. Die Provinzen, die noch bei dem Königreiche geblieben sind, haben folgende Schilder: 1) Preufsen — im silbernen Felde einen schwarzen Adler mit einer Krone um den Hals und den verschlungenen Buchstaben F. W. R. auf der Brust. 2) Mark Brandenburg — im silbernen Felde einen rothen Adler mit goldenen Kleestängeln auf den Flügeln. 3) Magdeburg — von Roth und Silber queer getheilt. 4) Stettin — im blauen Felde einen rothen gekrönten Greif. 5) Pommern — im silbernen Felde einen rothen von Gold bewehrten Greif. 6) Cassuben — im goldenen Felde einen schwarzen Greif. 7) Wenden — im silbernen Felde einen verschiedenemale von roth und grün queer gestreiften Greif. Warteschild. 8) Meklenburg — im goldenen Felde einen vorwärts gekehrten abgerissenen schwarzen Büffelskopf mit rother Krone. Warteschild. 9) Crossen — im goldenen Felde einen schwarzen Adler mit einem silbernen halben Monde auf der Brust, zwischen dessen aufwärts gehenden Spitzen ein silbernes Kreuz sich zeigt. 10) Jägerndorf — im silbernen Felde einen schwarzen Adler mit einem silbernen Jagdhorne auf der Brust. 11) Camin — im rothen Felde ein silbernes Ankerkreuz. 12) Fürstenthum Wenden — im blauen Felde ein goldner Greif. Warteschild. 13) Schwerin — queer getheilt: oben blau mit einem goldenen Greif, unten roth mit einem silbernen Schildeshaupte. Warteschild. 14) Ratzeburg — im rothen Felde ein schwebendes silbernes Kreuz. Warteschild. 15) Hohenzollern — von Silber und schwarz geviertet. Stammwappen. 16) Ruppin — im rothen Felde einen silbernen Adler. 17) Schwerin — im rothen Felde ein von dem linken Seitenrande aus einer natürlichen Wolke hervorgehender, in Silber gekleideter und mit einem silbernen Bande umschlungener Arm, der einen goldenen mit einem Diamante besetzten Ring in der Hand empor hält. Warteschild. 18) Rostock — einen rechts gekehrten schwarzen Büffelskopf mit rother Krone, ausgeschlagener Zunge und silbernen Hörnern. Warteschild. 19) Stargard — von Roth und Silber queer getheilt. Warteschild. 20) Lauenburg und Bütow — im silbernen Felde zwei rothe rechte Schrägbalken. — Das kleine Wappen des Monarchen ist ein schwarzer Adler mit ausgebreiteten Flügeln.

Ritterorden sind drei vorhanden: 1) der schwarze Adlerorden; 2) der rothe Adlerorden und 3) der Orden pour le merite. Aufserdem giebt es verschiedene geistliche Orden, wie der des Johannismeisterthums zu Sonnenburg, der Orden des heil Johannes am Dome zu Camin, der Orden des Collegiatstifts zu Colberg u. a. Von den vornehmsten s. u.

Zu dem Glanze des Throns gehören neun grofse, selten vollständig besetzte Hofchargen, der Hofstaat mit seinen Zweigen, die Garden. In einigen Provinzen erhalten sich aus ältern Zeiten adliche, jetzt geschäftlose Erbämter.

Die Landstände bestehen in Ostpreufsen aus Herrn, Adel und Städten, die aber seit 1740 keine Landtäge mehr gehalten haben. In Schlesien haben ebenfalls die Fürstentage längst aufgehört; die Stände bestehen aus den Herzogen, den freien Standesherrn, der unmittelbar dem Landesherrn unterworfenen Ritterschaft, und den vornehmern Städten. In der Mark Brandenburg sind Prälaten, Grafen, Ritter und Städte, die einen jährlichen Ausschufs bilden; ihre Geschäfte betreffen jedoch blofs die alten Landesschulden und die Entrichtung neuer Abgaben. In Pommern halten die Stände, die aus Prälaten, Rittern und Städten bestehen, noch Landtäge.

V.

STAATSVERWALTUNG.

Der Monarch steht an der Spitze der ganzen Staatsverwaltung; er leitet die Staatsmaschine, ist die Quelle der Gesetze, der oberste Richter und Bischof, und besetzt alle höhere und niedere Regierungsstellen entweder unmittelbar oder auf Vorschlag der hohen Staatsbeamten.

Alle Zweige der Staatsverwaltung haben bereits eine neuere Organisation erhalten, oder erwarten solche in der Zukunft. Die Principien derselben sind in dem königlichen Publicandum, die veränderte Verfassung der obersten Staatsbehörden der Monarchie betreffend, ausgedrückt. Die Regierungsverwaltung soll von einem dem Oberhaupte des Staats unmittelbar untergeordnetem obersten Standpuncte, von welchem nicht allein das Ganze übersehen,

sondern auch zugleich unmittelbar auf die Administration gewirkt wird, ausgehen; eine möglichst kleine Zahl oberster Staatsdiener an die Spitze einfach organisirter, nach Hauptverwaltungszweigen abgegränzter Behörden, welche im genauesten Zusammenhange mit dem Regenten die öffentlichen Geschäfte nach dessen unmittelbar ihnen ertheilten Befehlen, selbstständig und selbstthätig mit voller Verantwortlichkeit leiten und so auf die Administration der untergeordneten, in gleicher Art gebildeten Behörden kräftig einwirken, gestellt; der Nation eine ihrem wahren Besten und dem Zwecke angemessene Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung zugestanden werden. Die oberste allgemeine Leitung der ganzen Staatsverwaltung vereinigt sich unter eigner Aufsicht des Königs in dem Staatsrathe. Unmittelbar unter demselben steht die Oberrechencammer und das Plenum der verwandten technischen und wissenschaftlichen Deputationen. Das Ministerium besteht aus dem Minister des Innern, dem Minister der Finanzen, dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten, dem Kriegsminister und dem Justizminister. Jeder Minister ist Chef desjenigen Departements, an dessen Spitze er steht, und der solchem untergeordneten Abtheilungen, und eines jeden Departements Wirksamkeit erstreckt sich in Rücksicht der Gegenstände derselben über sämmtliche Provinzen.

Das Ministerium des Innern begreift die ganze innere Landesverwaltung im ausgedehntesten Sinne des Wortes in sich, mit Ausnahme der eigentlichen Finanz-, Militär- und Rechtsangelegenheiten. Es gehört daher zu demselben alles, was auf die ganze innere Grundverfassung des Staats und des innern Staatsrechts Bezug hat, ingleichen die ganze Polizeiverwaltung, mithin auch die Censurangelegenheiten, jedoch mit Ausnahme der politischen Schriften, die unter das Departement der auswärtigen Angelegenheiten gehören. Es theilt sich in 4 Sectionen: 1) für die allgemeine Polizei; 2) für Gewerbepolizei; 3) für den Cultus und öffentlichen Unterricht; 4) für allgemeine Gesetzgebung. Aufserdem werden 5) die Medicinalsachen und 6) die Angelegenheiten des Bergbaues, der Münze, Salzfabrication und Porcellanmanufactur in besondern Abtheilungen bearbeitet.

Das Ministerium der Finanzen leitet und verwaltet die gesammte Staatseinnahme, sie bestehe aus Domänen oder landesherrlichen Aufkünften; die Staatsausgaben ressortiren nur in so weit von diesem Departemente, als sie

durch die Finanzverwaltung selbst veranlafst werden. Es theilt sich in 3 Sectionen: 1) für die Generalbank-, Cassen-, Seehandlung- und Lotteriewesen; 2) für die Domänen und Forsten und 3) für die directen und indirecten Abgaben.

Unter dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten stehen die Gesandten, Consuln u. s. w.; es leitet alle auswärtige Geschäfte, seine innere Organisation aber ist noch nicht vollendet.

Das Kriegsministerium, das ebenfalls seiner näheren Organisation entgegensieht, hat die ganze Armee, die Kriegsverwaltung und was dahin einschlägt unter sich.

Das Justizministerium leitet den Geschäftsgang in allen Rechtsangelegenheiten; aber seine Organisation ist noch nicht geschehen.

An der Spitze der Provinzialverwaltung werden in den Provinzen Oberpräsidenten angestellt werden, und zwar einer für Ost- und Westpreufsen; einer für die Marken und Pommern und einer für Schlesien. Sie sind zwar den Regierungen und Cammern vorgesetzt, aber keine Zwischeninstanz zwischen ihnen und den Ministerien, indem sie nur als beständige Commissarien der leztern zu betrachten sind; sie sind Mitglieder des Staatsraths und versammeln sich jährlich ein Mal zu Berlin, um von ihrer Verwaltung Rechenschaft abzulegen. Provinzialbehörden, die unter der Leitung des Ministeriums des Innern stehen, sind die Regierungen (sonst Kriegs- und Domänencammern), die Stände und ihre Behörden, das Polizeidirectorium der Stadt Berlin, die Oberbergämter und Bergdeputationen u. s. w. Uebrigens ist die provinzielle Verwaltung noch nicht weiter organisirt.

Höhere Justizcollegien sind: 1) das geheime Obertribunal zu Berlin; 2) die Gesetzcommission, die dem Ministerium des Innern untergeordnet wird; 3) die Examinationscommission. Provinzielle Behörden: 1) für die Mark das Cammergericht zu Berlin, welches auch der Gerichtshof der Prinzen ist; 2) für die Neumark die Regierung zu Küstrin; 3) für Pommern, die Regierung zu Stettin und das Hofgericht zu Cöslin; 4) für Ostpreufsen die Regierung zu Königsberg und das Hofgericht zu Insterburg; 5) für Westpreufsen die Regierung zu Marienwerder; 6) für Schlesien die Oberamtsregierungen zu Breslau, Glogau und Brieg. Für die peinlichen Sachen sind die Criminaldeputation des Cammergerichts zu Berlin, das Hofhalsgericht zu Königsberg und die Criminaldeputa-

tionen bei den Regierungen der übrigen Provinzen die obern Behörden. Unter diesen obern Behörden stehen die niedern Gerichte in den Städten und auf dem Lande, sowohl königliche, als adliche und geistliche. Besondere Justizbehörden machen; 1) das Lehndepartement; 2) das Französische und die Pfälzer Coloniedepartemente aus. Mit den Regierungen sind die Landesconsistorien verbunden. Die Pupillencollegien haben die Aufsicht über alle Mündel und Vormünder ihrer Provinz. — Preufsen hat ein allgemeines Civilgesetzbuch, das Landrecht.

Für die Lutheraner war bisher das luth. Kirchendirectorium in Berlin das höchste geistliche Collegium; ihm untergeordnet sind das Oberconsistorium zu Berlin und die übrigen Consistorien in den Provinzen. Die geistlichen Stellen sind besetzt mit Generalsuperintendenten, Superintendenten, Erzpriestern, Inspectoren, Dechanten, Pröbsten, Pfarrern, zum Theil in Synoden, Coetus. — Das höchste Collegium der Reformirten ist das refor. Kirchendirectorium zu Berlin, unter welchem die Kirchencollegien und Presbyterien stehen. — Ueber die Katholiken hat die höchste weltliche Aufsicht das luth. geistliche Departement. Die Kirchen und Gemeinen stehen unter bischöfl. Consistorien, Decanaten, Vicariaten, Commissariaten, Archidiaconaten und Ruraldiaconaten. Alles ist unter folgende Diöcesen vertheilt: 1) Breslau; 2) Cujavien und Pomerellen; 3) Ermeland. — Die Herrnhuter haben einen Bischof; die Mennoniten Lehrer und Versammlungen; die Juden Synagogen und stehen unter zwei vom Monarchen ernannten Oberältesten zu Berlin. Zu den geistlichen Stiftungen gehören; 1) die luth. Domcapitel zu Camin, Brandenburg und Havelberg; die katholischen zu Breslau, Cujavien und Ermeland. 2) Collegiat - und andere Stifter; 3) kathol. Mönchs- und Nonnenklöster; 4) die geistlichen Ritterorden der Johanniter, Malteser und Teutschen Herrn.

Die wissenschaftlichen Anstalten erwarten eine neue Reform. Zu Berlin ist eine Academie der Wissenschaften, der Künste und eine Bauacademie. Noch bestehen von Universitäten die lutherische zu Königsberg, die reformirte zu Frankfurt und die katholische zu Breslau. Liegnitz hat eine Ritteracademie; Gymnasien sind in allen grofsen Städten. Zu den besonderen Anstalten gehören das Taubstummeninstitut zu Berlin, die Vieharzneischule daselbst, die Schullehrergymnasien, die Militäracademie zu Berlin,

die Ingenieuracademie zu Potsdam, die Artillerieacademie, das adliche Cadettencorps zu Berlin und das Cadetteninstitut zu Stolpe.

Die Finanzen und das Heer stehen beide unter allgemeiner Aufsicht der beiden Ministerien. Die Unterbehörden werden gegenwärtig organisirt. Eben so die technischen und Handelsdeputationen.

VI.

HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Königs.

Grofse Hofchargen. Obercammerherr: vacat. *Obermarschall:* vacat. *Vice-Oberstallmeister:* Frhr. v. *Jagow. Grandmaitre de la Garderobe:* Gr. v *Schlitz*, genannt *v. Görz. Hofmarschall: v. Massow. Schlofshauptmann:* vacat. *General - Director der königl. Schauspiele:* Frhr. *v. der Reck. Oberjägermeister:* Gr. *v. Moltke. Oberschenk:* Gr. *v. Neale.*

Cammerherren: Gr. v. *Lehndorff* zu Steinort in Ostpreufsen, Ritter des rothen Adler-Ordens, Landhofmeister des Königreichs Preufsen. Gr. *v. Carnitz* in Berlin. Gr. *v. Maltzan*, Geh. Staatsminister, Erb-Obercämmerer von Schlesien und Standesherr von Militsch. Gr. *v. Nostiz u. Reineck* zu Solothurn. Gr. *v. Schaffgotsch* in Schlesien, Commandeur des Maltheser-Ordens. Gr. *v. Barberin.* Frhr. *v. der Reck*, Directeur des Spectacles. Gr. *v. Mellin* auf Naumburg in Schlesien. Gr. *v. Redern* in Berlin, Hofmarschall bei dem verstorbenen Prinzen Heinrich, Bruder Fridrich's II. *v. Keith* in Berlin. Gr. *v. Dyhrn* auf Schwenz in Pommern, Geh. Finanzrath. Gr. *v. Nayhaufs*, Landeshauptm. zu Leobschütz. *v. Gorzenski* zu Warschau. *v, Zeydlitz* zu Zschaiten bei Grofsenhayn. Gr. *v. Neale* in Berlin, Oberschenk und Ritter des weifsen Adler- u. Stanislaus-Ordens. *v. Arnim* auf Sukow. Gr. *v. Schaffgotsch* auf Warmbrunn in Schlesien, Erblandhofmeister. *v. Haugwitz*, Landrath, zu Leobschütz. Gr. *v. Lavalette.* Gr. *v. Keller*, vormaliger Gesandter zu Wien. *v. Kospoth* auf Mühltroff in Sachsen. Gr. *v. Reden*, Geh. Staatsminister. *v. Krosigk* im Anhalt-Bernburgischen. Gr. *v. Blankensee* auf Filehne, Prälat von Camin. Frhr. *Chambrier d'Oleires*, Gesandter am Sardinischen Hofe, zu Neufchatel. Frhr. vom und zum *Stein*, vorm. Staatsminister. *v. Flotow* auf Behle in Westpreufsen. Marquis *v. Lucchesini*, vormal. Staatsminister. Gr. *v. Wengerski*, Command. des Malth. Ord. Frhr. *v. Bielefeld* zu Altenburg. Gr. *Reufs* Heinrich XLIV., ehemaliger Hofmarschall bei der verstorbenen Königin, Gemahlin Fridrich's II. Gr. *v. Rohde*, königl. Gesandter. Frhr. *v. Malapert* zu Frankfurt am Main. Gr. *v. Keiserling. v. Zeuner*, ehemaliger Hofmarschall bei der ver-

storbenen Königin Mutter. v. *Berg* auf Krumbeck, Domherr zu Halberstadt. Frhr. v. *In- und Knyphausen* auf Lütetsburg, Drost zu Emden. Gr. zu *Lynar* im Meklenburgischen. Gr. v. *Dönhoff*, Oberburggraf in Preufsen. Gr. v. *Keiserling* auf Rautenberg in Ostpreufsen, jetzt in Kurland. v. *Korff* auf Rippen in Ostpreufsen. v. *Piwnicki* auf Gulbin in Westpreufsen. v. *Gruszczynski* auf Nawra; v. *Lebinski* auf Zahlentzig; v. *Grabowski* auf Lissewo, sämmtlich in Westpreufsen. Gr. v. *Przebendowski* zu Danzig. Gr. v. *Dzyalinski* in Warschau. Gr. v. *Zakrczewski* auf Kozielec in Westpreufsen, Ritterschafts-Rath. v. *Sandoz-Rollin* zu Neufchatel. v. *Sack* auf Eichholz in Ostpreufsen. Leop. Gotth. Gr. v. *Schaffgotsch;* Gr. v. *Malzahn* auf Lissa; Gr. v. *Zedlitz* auf Bankwitz; Gr. v. *Siedlnicki* zu Nassidel; Gr. v. *Haugwitz* auf Schalkau; Gr. v. *Burghaufs* auf Sulau; Gr. v. *Gefsler* auf Langenhoff; Gr. v. *Posadowski* auf Plottnitz; Gr. v. *Fernemont* auf Schlawe; Gr. v. *Hoverden* auf Falkenau; Frhr. v. *Puttkammer* auf Grofs-Zauche; Frhr. v. *Eichendorff* auf Tworog; Frhr. v. *Kottwitz* auf Boyadel; v. *Reibnitz*; Gr. v. *Königsdorf* auf Peterwitz; sämmtlich in Schlesien. Gr. v. *Wedell* auf Evenburg in Ostfriesland. Frhr. v. *Henneberg* auf Beneschau in Schlesien. Frhr. v. *Safs*. v. *Rybinski*, ehemaliger Französischer Capitän. v. *Chambrier* zu Cornaux bei Neufchatel, Legat. Rath. Frhr. v. *Schweinitz* auf Kleinwandrisch in Schlesien. v. *Löwenclau* zu Grüningen. v. *Rochow* auf Stülpe. Gr. v. *Lepel* auf Nassenheyde in Pommern. Gr. v. *Skorzewski* auf Margonin in Westpreufsen. v. *Grabowski*. v. *Pelden*. v. *Cloudt* in Meurs. Gr. v. *Saison* von *Thurn u. Taxis* aus Frankreich. v. *der Osten Sacken* zu Jacobsdorff in Westpreufsen. Jos. Gr. v. *Schaffgotsch* auf Crawarn in Schlesien. Gr. v. *Gefsler* auf Peterswalde in Schlesien, Geh. Finanzrath, ehemal. Gesandter in Dresden. Chev. *de Verdi du Vernois* in Berlin. v. *Münchhausen*, Ritt. des Dannebrog-Ord. v. *Klingsporn* zu Baumgarten in Ostpreufsen. v. *Closter* zu Langhaus. Frhr. v. *In- und Knyphausen Leer*, Drost zu Esens. Gr. v. *Arnim*, ehemals Gesandter zu Dresden. v. *Golanski* zu Warschau. Gottl. Heinr. Frhr. v. *Rotenhan* zu Rentweinsdorff in Franken, Erb-Untercämmerer von Bamberg. Gr. v. *Luxburg* zu Hanau, Zweibrückscher Geh. Rath. v. *Katte* in Berlin. Gr. v. *Salisch* in Schlesien. Gr. v. *Lottum* in Berlin, Canzler des Johanniter-Ord. Gr. v. *Meuron*, Grofsbritt. Gen. Lieut., zu Neufchatel. Frhr. v. *Hardenberg*, Landjägermeister. v. *Plothow* auf Zettwitz im Baireuthischen. v. *Kospoth* auf Oberpöllnitz im Chursächs. Vogtl. Gr. v. *Blumenthal* auf Horst in der Priegnitz. Frhr. v. *Rothkirch und Trach* auf Pantenau in Schlesien. Küchmeister v. *Sternberg* zu Cleve. Frid. Leop. Gr. v. *Egloffstein*. Frhr. v. *Buttlar* zu Eisenach. Gr. v. *Keiserling*, Legat. Rath. Gr. v. *Tenczyn* auf Schimishoff in Schlesien. Frhr. v. *Stillfried* auf Hausdorf in Schlesien, Landsch. Director. Jos. Gr. v. *Stillfried* in Schlesien. Otto Gr. v. *Haugwitz* in Schlesien. Frhr. v. *Hövelt*, Dom Capitular zu Lübeck. v. *Tschirschki* in Schlesien. Gr. v. *Schmettow* zu Tütz in Westpreufsen. Gr. *Masini de la Massa* zu Cesena. v. *Pfeil* auf Rohrbach in Schlesien. Frhr. *Senfft v. Pilsach*, Gesandter zu Kiöbenhaven. v. *Brockhausen* auf Carmzow in der Ukermark. v. *Buch* in Berlin, Legat. Rath. Frhr. v. *Korff* in Kurland. v. *Marschall* in Berlin. Gr. v. *Stosch* in Schlesien. Gr.

v. Marsan aus Frankreich. *v. Bünau* in Dresden. *v. Griesheim* zu Magdeburg. Christian Dietr. Frhr. *v. Egloffstein* zu Erlangen. Frhr. *v. Pöllnitz* zu Ansbach. Schilling *v. Canstatt*, Geh. Ob. Tribun. Rath. Frhr. *Eichler v. Auritz*, Geh. Regierungsr. zu Ansbach. *v. Wechmar* zu Roſsdorff in der Grafschaft Henneberg. Frhr. *v. Rotenhan. v. Romberg* zu Bladenhorst. *v. Aubié* in Berlin. Gr. *v. Lehndorff-Bandels* in Ostpreuſsen. Frhr. *v. Mengden. v. Ziemiecki. v. Schilden* in Berlin. *v. Sydow* in Berlin. *v. Wülcknitz* auf Cartzow in der Mittelmark. Gottfried *v. Egloffstein* zu Erlangen. *v. Schladen*, Gesandter zu München. Gr. *d'Huc de Bethusy* in Schlesien. *v. Lettow* auf Starpel in Schlesien, Landesältester. Gr. *v. Tauenzien*, General. *v. Unruh* auf Conradswalde in Schlesien. Gr. *de la Ferronnaye* aus Frankreich. *v. Branconi* auf Langenstein. *v. Borcke* auf Falkenburg in der Neumark. Frhr. *Wurster v. Creutzberg* in Franken. Gr. *v. Lichnowski* in Schlesien. Gr. *v. Posadowski* auf Sponsberg in Schlesien. *v. Rüling* auf Hohenthurm. *v. Johnston* auf Kreydelwitz in Sachsen. *v. Elsner* auf Zieserwitz in Schlesien. *v. Borcke* auf Groſs-Raddow in Pommern. *v. Wilczeck* auf Wischowo in Schlesien. Christ. Ernst Frhr. *v. Rotenhan* zu Rentweinsdorf in Franken. Gr. *v. Bernstorff* in Berlin. Chev. *de St. Patern* aus Frankreich. Gr. *v. der Schulenburg* auf Rippen in Ostpreuſsen. *v. Spiegel* zum Desenberg-Rothenburg, auf Bühne. *v. Hagemeister* in Liefland. *v. Lostanges* aus Frankreich. *v. Sartoris* in Berlin. *v. Lubienski. v. Oheim.* Frhr. *v. Plettenberg*, genannt *v. Bodelsschwingh. v. Böhme*, Ritter des Löwen-Ordens. *v.* und zu *Leonrodt*, Stadtgerichts-Director zu Dinkelsbühl. Frhr. *v. Lampsins* aus Holland. *v. Pesters* aus Holland. Chev. *de Loaysel la Trolière* aus Frankreich. Gr. *v. Wartensleben* auf Caro. Gr. *v. Hardenberg* in Berlin. Marq. *de Boissy* aus Frankreich. Prinz *v. Bethune Hesdignez.* Frhr. *v. Medem* auf Wahlsdorf. *v. Nikisch* auf Mühlrädlitz in Schlesien. Frhr. *v. Fircks* zu Halle. *v. Hagen* zu Boddenzell. *v. Jagow* zu Pollitz. *v. Sobeck* auf Kruckow in Vorpommern. *v. Geertz* in Berlin. *v. Tribolet*, Staatsrath und Canzler zu Neufchatel. *v. Potworowski*, Ritt. des rothen Adler-Ordens. Gr. *v. Degenfeld Schönburg. v. Billerbeck* auf Beichlitz im Stift Merseburg. Gr. *v. Cataneo* zu Venedig. *v. Kuczynski* auf Piotkowo. *v. Barczinowski* auf Drodzemzin. *v. Stanizewski* auf Tarnowo. *v. Karzowiecki* auf Ostrowitz. *v. Koszielski* auf Szarley. *v. Starzenski* auf Strablau. *v. Nalencz* auf Steklinek. Gr. *v. Tomatis* in Warschau. *v. Kolbe* auf Lissewo. Frhr. *v. Thuna* zu Bosleben im Weimarischen. *v. Prittwitz* u. *Graffon* auf Groſs-Deutschen bei Namslau. Gr. *d'Esterno* aus Frankreich. *v. Dombrowski* auf Suleczym in Westpreuſsen. Jos. Karl *v. Mellisch* zu Weimar. Frhr. *v. Hohberg* auf Prausnitz in Schlesien. *v. Rochow* auf Plessow bei Brandenburg. *v. Loe* zu Velde bei Zütphen. *v. Montmollin*, Staatsrath zu Neufchatel. Gr. *v. Brühl* zu Berlin. *v. Byern* auf Hausberg in der Neumark. Frhr. *v. Edelsheim* zu Carlsruhe. Gr. *v. Voſs* auf Groſs-Giewitz im Meklenburg-Schwerinschen. *v. Kölichen* auf Reisicht in Schlesien. Frhr. *v. Eckardtstein* auf Prezel. Otto Gr. *v. Egloffstein* zu Erlangen. *v. Schimonsky* auf Leschnitz in Schlesien. *v. Lützow* auf Gr. Brütz im Mecklenburgischen. *v. Byern* auf Parchen. Frhr. *v. Oelſsen* in Berlin. *v. Hoffgarten* zu Nieder-Gebra. *v. Bohm*, Legat. Rath, zu Paris. Frhr.

v. Troschke auf Cammerswaldau in Schlesien. Frédéric Frhr. *v. Chambrier*, Staatsrath zu Neufchatel. Gr. *v. Schaffgotsch* zu Nieder-Bomsdorf in Schlesien. Frid. *v. Humboldt.* Pierre Gr. *v. Corneillan* in Berlin. Frhr. *v. Schilden* in Berlin. Karl *v. Schuckmann. v. Kniestedt* auf Kniestedt. *v. Reden.* Frhr. *v. Spiegel* auf Canstein. Frhr. *v. Spiegel* auf Berlinghausen. Frhr. *v. Nagel* auf Varenholz. Frhr. *v. Elberfeldt*, genannt *v. Bever-foerde Werries.* Frhr. *v. Korff* auf Haarkotten. *v. Hanstein* auf Besenhausen. *v. Knorr* auf Neuendorf und Solestedt. Max. Frhr. *v. Schell* zu Schellenberg. Frhr. *v. Bessel* auf Petershagen. *v. Pflugk* zu Glogau. Gr. *v. Schlippenbach* auf Arendsee. *v. Poser* auf Ulbersdorf. Eugen Gr. *v. Malzan.* Schenck *v. Geyern*, Geh. Reg. Rath zu Ansbach. J. E. F. *v. Plaise et Beaupuy.* J. K. G. *v. Nostitz* auf Beerberg in Schlesien. *v. der Marwitz* auf Rudnic in Schlesien. C. F. W. L. *v. Löben* auf Woischnick in Schlesien. Fr. W. *v. Forcade* auf Schleibitz in Schlesien. Karl Gr. *v. Puysegur.* Gr. *v. Schmeling* auf Wobesde in Pommern. Alex. Frhr. *v. Kurzrock* in Berlin. *v. Kamptz.* Alexand. *v. Humboldt.* Frhr. *v. Eckardtstein*, Legat. Rath.

Geheimer Cämmerer: Wolter.

Hofmarschall-Amt. Hofmarschall und Intendant der königl. Schlösser und Gärten: v. Massow. Hofstaats-Secretarien: Lenz, Hofrath. *Wagner. Gold. Meinert.* F. *Bußler.*

Obermarstall, Ritteracademie und Reitbahn. Chef: Frh. *v. Jagow*, Vice-Oberstallmeister. *Obermarstall-Amt und Casse: Müller*, Director und Gen. Rendant sämmtlicher Marstalls- und Gestüt-Cassen, Geh. Kriegsrath. *Obermarställe in Berlin: Schur*, Stallmeister. *Reitbahnen in Berlin: Plön*, Stallmeister. *Clauce*, Stallmeister. *Marstall in Potsdam: v. Drosedow*, erster Stallmeister, Major von der Cavall. *Leibreitstall zu Potsdam: Siebert*, Oberbereiter. *Magazine in Potsdam: Pusch*, Inspector. *Sonneburg*, Provisionär.

Oberhofbauamt. Director: Vacat. *Oberhof-Bauräthe: Becherer*, Geheimer Kriegsrath, auch Mitglied der Deputation der Bau-Academie. *Titel. Leßling. Moser*, Stadtr. *Ober-Hof-Bau-Assessoren: Thiele. Bock. Meinicke. Genz. Bau-Inspectoren: Triest*, Ober-Baudirector. *Schlözer. Sachs. Voß. Moser. Langhans. Burchhardt. Mandel. Penzien. Rabe. Hof-Bauamt zu Potsdam. Ober-Hof-Bauräthe: Krüger* und *Richter. Ober-Hof-Bauassessoren: Schadow* und *Manger*, Baurath. *Bau-Inspectoren: Krüger* und *Rebinsky.*

Königl. National-(Teutsches) Theater. Gen. Direction: v. Warsing, Consulent in Justizsachen, Geh. und Cammerger. Rath. *Iffland*, Director. *Jacobi sen.*, Rendant der Haupt-Theater-Casse, Cammer-Secretär. *Lanz*, Theater-Inspector. *Pauly*, Directions-Secretär. *Jacobi jun.*, Rendant der Haupt-Theater-Casse. *Schauspieler u. Schauspielerinnen. Schauspieler: Ambrosch. Benda. Berger. Beschort. Bessel sen. Bessel jun. Bethmann. Böheim. Eunike. Franz. Gern. Greibe. Herdt. Holzbecher. Kaselitz. Labes. Lattig. Leidel*, zugleich Chorlehrer. *Leist*, zugleich Castellan. *Lemcke. Lemm. Mattausch. Rebenstein. Reinwald. Rüthling*, zugleich Buchführer und Bibliothecar. *Schwadke. Unzelmann. Weitz-*

mann. *Schauspielerinnen:* *Beschort.* *Bethmann.* *Böheim* *Döbbelin.* *Eunike.* *Fleck.* *Greibe.* *Herdt.* *Lanz.* *Maafs.* *Mebus.* *Müller.* *Schick.* *Schwadke.* *Willich.* *Music-Director:* *Weber*, Capellmeister. *Seidel*, Assistent. *Orchester* besteht aus 38 Personen.

B. Hofstaat der Königin.

Oberhofmeisterin: die verw. Fr. Gräfin *v. Vofs*, geb. v. Pannwitz. *Cammerherren:* *v. Schilden* und *v. Buch.* *Hofdamen:* Frl. *v. Viereck I.* Gräfin *v. Tauentzien.* Frl. *v. Viereck II.* Gräfin *v. Truchses.* Gräfin *v. Moltke.* *Secretär:* *Niethe*, Cabin. Secret. *Cammerfrauen:* Mlle. *Schadow.* Fr. *v. Reinbrecht.* Mad. *Meltzer.* *Cammerdiener:* *Timm*, *Reuter* und *Ewald.*

C. Hofstaat des Kronprinzen.

Erzieher: *Delbrück.*

D. Hofstaat der Prinzessin Charlotte.

Gouvernante: Frl. *v. Wildermeth.*

E. Hofstaat des Prinzen Friedrich und der Prinzessin Friederike,

(Kinder des verstorbenen Prinzen Ludwig, Bruders des Königs.)

Erzieherin der Prinzessin: Frau *v. Kamke.*
Erzieher des Prinzen: *Reimann.*

F. Hofstaat des Prinzen Heinrich,

(Bruders des Königs.)

Adjudant: *v. Haack*, Major. *Hofstaats-Secretär:* *Kiesewetter.*

G. Hofstaat des Prinzen Wilhelm,

(Bruders des Königs.)

Adjudant: *v. Jannowitz*, Major. *Hofmarschall:* *v. Malzahn.* *Cammerherr:* Gr. *v. Malzahn.* *Hofstaats-Secretär:* *Böttcher.*

H. Hofstaat der Prinzessin, Gemahlin des Prinzen Wilhelm.

Oberhofmeisterin: vacat. *Hofdamen:* Frl. *v. Kannewurf* und Fr. *v. Seckendorf.*

K. Hofstaat des Prinzen Ferdinand,

(Bruders Fried. II.)

Hofcavalier: v. Geertz, Cammerherr. *Geh. Cabin. Secretär: Clüsener*, auch Hof- und Ordens-Regier. Rath. *Hofst. Secret. und Rentant: Sapel.*

L. Hofstaat der Prinzessin, Gemahlin des Prinzen Ferdinand.

Oberhofmeisterin: Gr. *v. Neale. Hofdame:* Gr. *v. Moltke, Hofcavalier: v. Sydow*, Cammerherr.

M. Hofstaat des Prinzen August,

(Sohns des Prinzen Ferdinand.)

Adjudant: v. Clausewitz, Capitän von der Armee. *Domänen-Cammer des Prinzen Ferdinand. Director: Stubenrauch. Jägermeister: v. Splittgerber, Cammer-Räthe: Gutike. Gieseke. Wilberg*, Rendant.

N. Ritter-Orden.

a. *Schwarzer Adler-Orden.*

Der schwarze Adler-Orden ist der erste und vornehmste aller Preufsischen Orden und von König *Fridrich I.* 1701 gestiftet. Er wird an Prinzen vom königl. Hause, an auswärtige Fürsten und an die ersten Staatswürden des Reichs vertheilt. Seine Zeichen sind ein goldnes Kreuz mit 8 Spitzen und goldnen Knöpfen, blau emaillirt und mit Gold gerändert, zwischen dessen Winkeln 4 doppelte schwarze Adler mit ausgebreiteten Flügeln angebracht sind. In der Mitte sieht man in Gold die Buchstaben F R ohne Umschrift. Das Kreuz hängt mittelst eines goldnen Ringes an einem blau angelaufenen goldnen Medaillon, welches eine Königskrone bedeckt, und wird an einem breiten Orangebande von der rechten zur linken Seite über der Schulter getragen. Der silberne Stern hat 8 Spitzen und wird auf die linke Brust geheftet; in der Mitte sieht man einen ausgebreiteten schwarzen Adler, der mit der einen Klaue einen Lorbeerkranz, mit der andern einen Blitzstrahl hält mit der Umschrift: Suum cuique. — Grofsmeister ist der König. Die Ritter sind zugleich Ritter des rothen Adlers.

Oberhaupt: Fridrich Wilhelm III. König.
Ritter. Vom Könige Fridrich Wilhelm I.: Prinz *Ferdinand* von Preufsen. *Vom Könige Fridrich II.:* Herzog *von Anhalt-Dessau.* Herzog *von Südermannland. v. Möllendorf*, G. F. M. *Alexander*, Kaiser von Rufsland. Gr. *v. der Schulenburg-Kehnert. v. Wartenberg*, Gen. Lieut. (von der Armee). Churfürst *v. Hessen.* Herzog *v. Sachsen-Weimar.* Grofsherzog *v. Baden. Vom Könige Fridrich Wilhelm II.:* Prinz *August*, Sohn des Prinzen Ferdinand. *v. Arnim.* Gr. *v. Hoym*, gewesener Minister. Herzog v. *Mecklenburg-Schwerin.* Prinz *v. Oranien-Nassau.* Grofsherzog v. *Hessen.* Landgraf v. *Hessen-Homburg.* Prinz Hans-Gürge v. *Anhalt-Dessau*, Gen. der

Infanterie (von der Armee). *von Schlieffen*, General-Lieutenant (von der Armee.) Fürst v. *Hohenlohe Ingelfingen*, General der Infanterie. Fürts v. *Hohenzollern-Sigmaringen*. Gr. v. *Görtz*, Staatsminister. Prinz *Heinrich*, Bruder des Königs. Fürst Michael *Radziwill*. Marq. v. *Lucchesini*, gewesen. Staatsminister. v. *Kalkreuth*, General (v. d. Armee). Fürst v. *Zouboff*, Russ. kaiserl. General. Herz. Ludw. v. *Wirtemberg*, G. F. M. (v. d. Armee), auch Russ. kaiserl. General. Prinz *Ludwig August Wilhelm* von Baden, Gen. Lieut. (v. d. Armee). Gr. v. *Kalkreuth*, Gen. der Cavallerie. v. *Sievers*, Russ. kais. wirklicher Geheimer-Rath. v. *Igelström*, Russ. kaiserl. Gener. der Infanterie (a. D.). Prinz *Wilhelm*, Bruder des Königs. Herzog von *Mecklenburg-Strelitz*. Erbprinz von *Anhalt-Dessau*. Herzog *Eugen v. Wirtemberg*, Gen. der Cav. Churprinz von *Hessen*. Erbpr. von *Mecklenburg-Strelitz*. Nicolas Gr. v. *Zouboff*, Russ. kais. Oberstallmeister. Frhr. v. *Hardenberg*, gewes. Staatsminister. König *von Baiern*. v. *Derfelden*, Russ. kaiserl. Gen. der Cavall. (a. D.). Fürst Anton *Radziwill*. Gr. v. *Haugwitz*, gewes. Staatsminister. *Vom Könige Fridrich Wilhelm III.:* v. *Brünneck*, G. F. M. (v. d. Armee). Fürst von *Hohenzollern-Hechingen*. Prinz Ernst von *Mecklenburg-Strelitz*. v. *Pirch*, Gen. Lieut. der Infant. v. *Köhler*, Gen. Lieut. der Cavall. Erbpr. von *Mecklenburg-Schwerin*. Herzog von *Holstein-Oldenburg*, Fürstbisch. v. Lübeck. Fürst Alexand. *Kurakin*, Russ. kaiserl. wirkl. Geh. Rath. v. *Beville*, Gen. Lieut. v. d. Armee. Fürst Joseph *Poniatowski*. v. *Rüchel*, Gen. Lieut. von der Infant. v. *Courbière*, Gener. von der Infant. Gr. v. *Kotschubei*, Russ. kaiserl. Minister. Gr. v. *Schaffgotsch*, Erbhofrichter und Erblandhofmeister, auf Warmbrunn in Schlesien. Frhr. v. *der Reck*, gewes. Staats- und Justiz Minister. v. *Goldbeck*, gewes. Staats- und Justiz-Min. und Grofscanzler. Gr. v. *Stollberg-Wernigerode*. Erbgrofsherzog von *Hessen*. Gr. v. *Raszeynski*. v. *Boyen*, Gen. d. Cav. Fürst v. *Hohenlohe*, Bischof zu Breslau. v. *Grevenitz*, Gen. Lieut. von der Infant. Prinz *Fridrich* von Preufsen. Fürst von *Anhalt-Cöthen* (regierender). *Napoleon*, Kaiser von Frankreich. König v. *Neapel*. Herzog v. *Parma*. Herzog v. *Neufchatel*. Prinz v. *Benevent*. Prinz v. *Pontecorvo*. Herzog v. *Friaul*. v. *Geusau*, Gen. Lieut. v. d. Infant. und Gen. Quartierm. Gr. v. *Tolstoy*, Russ. kais. Ober-Hofmarschall. Grofsfürst *Constantin* von Rufsland.

b. Rother Adler-Orden.

Dieser Orden ist 1724 von Markgr. *Georg Fridrich Karl* von Brandenburg-Baireuth gestiftet; von Markgraf *Christian Karl Fridrich Alexander* von Ansbach-Baireuth 1777 erneuert und wieder hergestellt und 1792 von König *Fridrich Wilhelm II.* zum zweiten Preufsischen Ritterorden erklärt. — Seine Zeichen sind ein weifs-emaillirtes goldnes Kreuz mit 8 Spitzen, auf dessen Mitte man die verschlungenen Buchstaben *F. W. R.* lieset; die Ecken zwischen den Spitzen füllen, wie bei dem schwarzen Adlerorden, 4 einköpfige rothe Adler mit rothen Kronen in goldnen Flammen. Ueber dem Kreuze schwebt eine goldne Königskrone, welche mittelst eines Ringes an das dreifach colorirte Ordensband befestigt wird. Der Stern ist von Silber mit 8 Strahlen, in dessen Mitte der rothe Brandenburgsche Adler mit dem Motto: sincere et constanter angebracht ist.

Grofsmeister: **der König.**

Ritter. Von der Ernennung der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach-Baireuth, und bestätigt vom Könige Fridrich Wilhelm II.: **Ludwig Karl Friedrich, Prinz**

v. Sachsen-Coburg-Saalfeld. *v. Gemmingen*, kaiserl. Geh. Rath u. Ritterhauptmann. Reichsgraf *v. Degenfeld-Schomburg. v. Gleichen*, ehemal. kön. Dän. Gesandter in Frankreich. *von Pöllnitz*, Geh. Rath. *v. Künsberg*, herz. Braunsch. Geheimen-Rath u. Oberhofm. bei der verwitw Frau Markgräfin zu Erlangen. *v. d. Kettenburg*, königl. wirkl. Geh. Rath. Gr. *von Reichenbach-Neuschlofs*, Erb Ober-Jägermeister in Schlesien. *v. Fitzgerald*, königl. wirkl. Geh. Rath. Voigt *v. Salzburg*, königl. wirkl. Geh. Rath. Frhr. *v. Ströhl*, Dom-Dechant zu Freisingen. *v. Ketelhodt*, fürstl. Schwarzburg-Rudolst. Geh. Rath. *v. Grote*.

Von der Ernennung Königs Fridr. Wilhelm II.: Graf *v. Lehndorf* zu Steinort, Cammerherr und Landhofmeister des Königreichs Preufsen. *v. Normann*, Generalmajor (v. d. Armee). *v. Romberg*, Gen. Lieut. v. d. Inf. Gr. *v. Hohenzollern*, Oesterreichischer General. *v. d. Golz*, Generalmajor (v. d. Armee). Frhr. *v. Dankelmann*, ehemal. Staatsminister. Fürst zu *Sayn und Witgenstein* (regierender). *v. Walewski* auf Walewice. *v. Verbno Rydzynski*, Bischof zu Culm. *v. Bronikowski* auf Kempen, Geh. Finanzrath. *v. Potworowski*, Cammerherr. *v. Oppel-Bronikowski* auf Kragola. Fürst Wilhelm zu *Sayn und Witgenstein*. Fürst *v. Leiningen Amorbach*. *v. Dewitz*, herzogl. Mecklenb. Geh. Rath. Fürst *Raczynski*, Erzbischof zu Gnesen. Frhr. *de Geer v. Finspong*. kön. Schwed. Cammerherr. *v. Elsner*, Gen. Lieut. v. d. Cavallerie. Gr. *v. Klinkowström*, Gen. Lieut. (v. d. Armee). Gr. *v. Denisof*, Russ. k. Gen. v. d. Cavallerie. *v. Blücher*, General-Lieut. v. d. Cavallerie. Herzog von *Hollstein-Beck*. Fürst *Gortschakof*, Rufs. k. Gen. Lieut. v. d. Infant. *v. Dorne*, herzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Ober-Cammerherr u. Geh. Rath. Fürst von *Hatzfeld*. Frhr. *de Deuxponts*, Generalmajor (v. d. Armee). Fürst *Szembek*, Bischof zu Plock. Gr. *v. Panin*, Russ. k. wirkl. Geh. Rath und Senator. Reichsgr. *v. Giech* zu Thurnau im Baireuthischen. *v. Narischkin* (Dimitry), Russ. k. Cammerherr. Frhr. *Waitz v. Eschen*, vormal. Hessen-Casselscher Staats-Minister. Gr. *v. Wartensleben*, Gen. Lieut. v. d. Inf.

Von der Ernennung Königs Fridr. Wilhelm III.: *v. Backhof*, Gen. Lieut. (v. d. Armee). Fürst *v. Anhalt-Plefs*, Preufs. Gen. v. d. Oye. *v. Mylius*, Wirtemberg. Gen. Lieut. Fürst *v. Solms-Braunfels*. *v. Owstien*, Gen. Lieut. v. d Inf. Gr. *v. Dohna* zu Schlobitten, Ober-Marschall des Königr. Preufsen. Frhr. *v. Schrötter*, vorm. Staats-, Conf. u. dirig. Minister. Gr. *v. Keller*, ehemaliger Gesandter zu Wien, Cammerherr. Fürst *Lignowski*. Gr. *v. Maltzan*, Erb-Obercämmerer in Schlesien, Standesherr von Militsch. Gr. *v. Hochberg* auf Fürstenstein in Schlesien. *von Colong*, General der Inf. Frhr. *v. Chambrier d'Oleires*, Gesandter am kön. Sardin. Hofe, Cammerherr, (abwesend). *von Meerkatz*, Gen. Lieut. v. d. Artillerie. *v. Gökingk*, General v. d. Caval. (v. d. Armee). *v. Schladen*, Gen. Lieut. (v. d. Armee). *v. Vofs*, vormal. Geh. Staats-, Conf. u. dir. Minist. Frhr. *v. Jacobi Klöst*, Geh. Leg. Rath. Prinz *v. Hessen Homburg*. *v. Katte*, Gen. Lieut. v. d. Cavallerie. Gr. *v. Meuron*, Gen. Lieut. in Grofsbr. Diensten. *v. Grawert*, Gen. Lieut. v. d. Infanterie. Gr. *v. Lusi*, Gen. Lieut. (v. d. Armee). *v. Sandoz-Rollin*, ehemal. Gesandter zu Paris. *v. Nicolai*, Wirtembergischer

Gen. Lieut. Gr. *v. Rohde*, königl. Gesandter. *v. Kofspoth*, Gen. Lieut. (v. d. Armee). Gr. *v. Kunheim*, Gen. Lieut. v. d. Infant. *v. Puttkammer*, Gen. Lieut. (v. d. Armee). *v. Eichstedt*, Gen. Landschafts-Präsid. *v. Manstein*, Gen. Lieut. v. d. Inf. *v. Ruits*, Gen. Lieut. v. d. Infant. *v. Zastrow*, Gen. Major v. d. Inf. *v. Cocceji*, Regier. Präsid. zu Glogau. *v. Larisch*, Gen. Lieut. v. d. Inf. Frhr. *v. Wendt*, Domprobst zu Hildesheim. Frhr. *v. Spiegel*, Domdechant zu Münster. *v. Wenge*, ehemal. fürstl. Münsters. Gen. Lieut. Frhr. *v. Weichs*, Domdechant zu Hildesheim. *v. Bismark*, Gen. Lieut. v. d. Cavallerie. Chev. *de Bray*, Baierscher Gesandter zu Berlin. *v. d. Lahr*, General-Lieut. v. d. Mineur-Corps. *v. Holtzendorf*, Gen. Lieut. v. d. Cavallerie. *v. Voſs*, Gen. Lieut. v. d. Cavall. (v. d. Armee). Herzog *von Looz Corswaren*. *v. Köckritz*, Gen. Major u. Gen. Adjudant. Gr. *v. Kameeke*. Frhr. *v. Bennigsen*, Ruſs. k. Gen. der Cavall. u. Gen. Gouverneur von Litthauen. Gr. *v. Schmettau*, Gen. Lieut. v. d. Infanterie. *v. Thulemeier*, vorm. Geh. Staatsminister. *v. Arnim*, Gen. Lieut. v. d. Infanterie. Gr. *v. Lubinski*. *v. Brockhausen*, Geh. Legat. Rath und Gesandter in Dresden. Prinz *Karl* v. Mecklenburg-Strelitz.

c. Orden pour le Mérite.

Er ist 1740 vom K. *Friedrich II.* gestiftet und hat nur eine Classe. Seine Zeichen sind ein schwarzer mit Silber eingefaſster Stern, an welchem ein goldenes blau emaillirtes Kreuz mit acht Spitzen geheftet ist, in deren Winkeln vier goldgekrönte Adler angebracht sind. Auf dem obern Strahle des Kreuzes sieht man den Buchstaben F mit einer darüber schwebenden goldenen Königskrone, auf den drei andern stehen die Worte: Pour le merite.

d. St. Johanniter-Ordens-Ballei.

Capitul des Herrenmeisterthums des St. Johanniter-Ordens in Sonnenburg, oder der Ballei Brandenburg. Herrenmeister: Prinz *August Ferdinand* von Preuſsen, des Ritterl. St. Joh. Ordens in der Mark, Sachsen, Pommern und Wendland Meister. *Coadjutor:* der Prinz *Heinrich*, Bruder des Königs. *Ordens-Senior:* Gr. Karl Wilhelm *v. Wartensleben*, Commendator.

Commendatoren und deren resp. Mandatarien bei dem Ordens-Capitul zu Berlin. Commendatores: der Prinz *August* zu Braunschweig. Der Prinz *Wilhelm* zu Hessen-Philippsthal. *v. Münchow*, kön. Preuſs. Oberster. Matth. Friedr. *v. Jagow*. Gr. *v. Wartensleben* (s. Ordens-Senior). Friedr. Wilh. Aug. *v. Lattorf* auf Kliken, fürstl. Anhalt-Köthenscher Hofmarschal. Gr. Friedr. Stanisl. Leop. *v. Kalnein*, ehemals Pohln. Oberster. Gr. *v. Kunheim*, kön. Gen. Lieut. *Mandatarien:* Gr. *vom Hagen*, Geh. Fin. Rath, d. J. O. Ritter. *v. Voſs*, vorm. Staatsmin., d. J. O. Ritter. Frhr. *v. d. Reck*, vorm. Staats- u. Justitz-Minister. *v. Schlabrendorf*, Geh. Fin. Rath, des J. O. Ritter. Frhr. *v. d. Reck*, Cammerherr des J. O. Ritter. *v. Kleist*, Oberst u. Direct. der Militär-Academie, des J. O. Ritter.

Regierung des St. Johanniter-Ordens. Canzler: Gr. *v. Lottum*, Cammerherr. *Director: Stubenrauch*, auch Ordens-Amtscammer-Director. *Mitglieder: Clüsener*, Hof- u. Ordens-Regier. Rath. *Stosch*, Hof- u. Ordens-Regier. Rath. *Gutike*, Hof- u. Ordens-Reg., auch Camm. Rath. *König*,

Ordensrath. *Wilberg*, Ordens-Camm. Rath u. Rendant. *Ludolff*, Ordens Regier. Assessor.

Ordens-Amtscammer. Director: *Stubenrauch*, auch Ordens-Regier. Director. *Jägermeister:* *v. Splittgerber.* *Ordens-Cammer-Räthe:* *Gutike. Gieseke. Wilberg. Ludolff.*

e. Malteser Commenden.

Breslau. Commendator: Gr. *v. Kollowrat Liebsteinsky*, k. k. Cammerherr. *Reichenbach:* *v. Holly*, Major. *Strigau, Löwenberg* und *Goldberg:* Gr. *v. Wengersky*, Cammerherr. *Lossen* und Grafsch. *Tinz:* Frhr. *v. der Hem und Hemstein. Klein-Oels* und *Grobing:* Graf *von Schaffgotsch*, Cammerherr.

O. Hof- und Erbämter in den Provinzen.

a. Im Königreiche Preufsen.

Obermarschall: Reichsburggraf u. Graf Friedr. Alexand. zu *Dohna Schlobitten.* *Land-Hofmeister:* Gr. Ahasverus *v. Lehndorf* zu Steinort. *Canzler:* Frhr. *v. Schrötter*, Westpreufsischer Regierungs Präsident. *Ober-Burggraf:* Graf *von Dönhoff* auf Dönhofstadt.

b. In der Kurmark Brandenburg.

Erbcämmerer: Gr. Ludw. Gottfr. Leop. *v. Schwerin*, auf Walsleben in der Grafsch. Ruppin. *Erbmarschall:* Gans Edler Herr Albr. Gottlob *zu Puttlitz* auf Wolfshagen. *Erbküchenmeister:* Gr. Friedr. Wilh. *v. d. Schulenburg.* *Erbschenk:* Wilh. Joach. Friedr. *v. Hacke*, auf Genshagen, Landrath. *Erbtruchfefs:* Hellm. Mor. Erdm. *v. Grävenitz*, auf Gottberg in der Altmark. *Erbschatzmeister:* Friedr. Wilh. *v. Schenk* auf Flechtingen. *Erbjägermeister:* vacat. *Erbhofmeister:* Hans Ferd. Val. *v. Königsmark* zu Netzeband u. Stöffin.

c. Im Herzogthume Pommern.

1) In Vor-Pommern.

Erbmarschall: Karl Helm. Friedr. *v. Molzahn* auf Sarow. *Erbcämmerer:* Georg *v. Eickstedt* auf Rothen-Clempenow, Präsident u. Gen. Dir. der Pomm. Landschaft. *Erbküchenmeister:* Die Familie *v. Schwerin.* *Erbschenk:* Phil. Otto Ludw. *v. Wussow* auf Carow u. Lüppin.

2) In Hinter-Pommern.

Erbmarschall: Franz Berndt. Johann Sigism. *v. Flemming* auf Basenthin u. Matzdorf, Canonicus. *Erbcämmerer:* Franz Christoph *v. Somnitz* auf Bebbrow, Hauptmann. *Erbküchenmeister:* die Familie *v. Ramel.* *Erbschenk:* Gr. Carl Otto *v. Krockow* auf Roschütz, Gen. Maj.

d. Im Herzogthume Schlesien.

Obercämmerer: Gr. Joh. Karl *v. Maltzan*, Standesherr von Mi-

litsch. *Erbhofrichter und Erb-Land-Hofmeister:* Gr. Joh. Nepomuc *von Schaffgotsch* auf Warmbrunn. *Erb-Ober-Landjägermeister:* Gr. Heinr. Wilh. *v. Reichenbach*, Herr der Minderherrschaft Neuschlofs. *General Erb-Landespostmeister:* Gr. Heinrich *v. Reichenbach* Standesherr v. Goschütz. *Erb-Landmarschall:* vacat. *Erb-Oberbaudirector:* vacat. *Obermundschenk:* Gr. Heinr. Leop. *von Seherr-Thofs.*

P. Königliche Suite.

General-Adjudanten von der Infanterie: v. Köckritz, Gen. Major. *v. Kleist*, Oberst-Lieut. *Von der Cavallerie: v. Böltzig*, Oberster. *Geh. Kriegs-Secretärs:* Kr. R. *Scheel.* Kr. R. *Hübner*, *Richter.*

Flügel-Adjudanten von der Infanterie: v. Jagow, Major. *v. Bronikowski*, Major. *Von der Cavallerie:* Gr. *v. Dönhoff*, Major. Gr. *v. Götzen*, Major.

Brigade-Major: v. Hünerbein, Major v. d. Cavallerie.

General-Stab. Gen. Quartiermeister: von Scharnhorst, Oberster. *Quartiermeister: v. Brodowski*, Ob. Lieut. *von Kamptz*, Major. *v. Bergen*, Major. *v. Knesebeck*, Major. *von Rauch*, Major. *Quartierm. Lieutenants: v. Schöler*, Capitän. *v. Liebhaber*, Capitän. *v. Zielinski*, Capitän. St. *Valentin*, St. Capitän. *v. Kyckpusch*, St. Capitän.

Q. Geheime Cabinets-Expedition.

Geh. Cab. Räthe: Laspeires, Emeritus. *Geh. Cab. Secretärs: Niethe. Coulon. Alloucheri. Villaume. Krahmer. Büttner*, Geh. Cabinets-Journalist.

VII.

HÖCHSTE COLLEGIEN.

A. Der Geheime Staatsrath.

Chef: der König.

Geheime Staatsräthe: der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Graf *Goltz.* Der Minister des Innern, Graf *Dohna.* Der Minister der Finanzen, *v. Altenstein.* Der Justizminister *Beyme.* Der Kriegsminister *v. Scharnhorst.* Wilh. *v. Humboldt*, für Cultus u. Erziehung. *v. Klewitz*, für Gesetzgebung. *v. Schön*, für Gewerbe. *v. Heidebrecht*, für die directen und indirecten Abgaben. *v. Quast*, für die Domänen und Forsten. *v. Sack*, Oberpräsident für die Marken u. Pommern. *v. Massow*, Oberpräsident in Schlesien. *v. Auerswald*, Oberpräsident von Preufsen. *Nicolovius* für den Cultus. *Friese*, für die allgemeine Polizei. *Heyde*, für die Finanzen.

B.

B. Ministerium.

Minister der auswärtigen Angelegenheiten: Graf *Goltz.*
Minister des Innern: Graf *Dohna.*
Minister der Justiz: Beyme.
Minister der Finanzen: Stein v. Altenstein.
Mininister des Kriegs: v. Scharnhors.

* * *

Preufsische Gesandte an auswärtigen Höfen.

Dresden: Vacat.
Frankfurt am Mayn: v. Hochstädter, Minister beim Fürst Primas, Geg. Leg. Rath.
Kiöbenhavn: Frhr. *Senft v. Pilsach,* aufserord. Gefandter, Cammerherr. *Darrest,* Legat. R.
Constantinopel: v. Bielfeld, Chargé d'affaires, Leg. R. *Bosgiowich,* 1ster Dolmetscher. *Caraman,* 2ter Dolmetscher.
Helvetien: Frhr. *v. Chambrier d'Oleires,* aufserord. Gesandter.
Madrid: Henry, Chargé d'affaires.
Paris: v. Brockhausen, aufserord. Gesandter.
Petersburg: v. Schladen, aufserord. Gesandter.
Stuttgart: v. Madeweifs, bevollmächt. Gesandter.
Wien: Graf *v. Finkenstein,* aufserord. Gesandter. *Piquot,* Legat. Rath.

Königliche Agenten und Consuln.

Alicante: Longden, Consul. *Adrianopel: Maynard,* Agent. *Alexandrien: v. Rosetti,* Consul. *Amsterdam: Gregory,* Resident. *Antwerpen: Ellinkhuysen,* Agent. *Athen: Dauphin,* Consul. *Barcelona:* Paul *Molins,* Consul. Jos. *Molins,* Viceconsul. *Bayonne: Bardewisch,* Agent. *Bourdeaux: Wüstenberg,* Agent. *Delbrück,* Viceagent. *Bremen: Rump,* Consul. *Delius,* Viceconsul. *Cadix: Lameyer,* Consul. *Calais: Derheims,* Agent. *Canea: Baleste,* Consul. *Canton:* Thom. *Beale,* Consul. *Magniac,* Viceconsul. *Cette: Coulet,* Agent. *Charlestown: Steinmetz,* Consul. *Chio:* Gr. *v. Comata,* Consul. *Christiansand:* Niels *Moe,* Consul. *Cypern: Mattei,* Consul. *Dunkerque: Foissey-Tibaux,* Agent. *Dardanellen: Cohen,* Vicecons. *Edimburg u. Leith:* John *Thomson,* Consul. *Epirus u. Zante: Salomon,* Cons. *Genua:* C. A. *Philippe,* Cons. *Gibraltar:* J. *Rofs,* Cons. *Göthaborg:* Olef *Beckmann,* Cons. Gregor *Beckmann,* Vicecons. *Hamburg: Schwarz,* Cons. W. L. *Schultz,* Viceconsul. *Havre de Grace: Schmuck,* Viceagent. *Haleb:* Moses *Picciotto,* Cons. *Helsingör:* Heinr. *Thalbitzer,* Cons. K. *Thalbitzer,* Viceconsul. *Kiöbenhavn: Busky,* Consul. *Leipzig: du Four,* Agent. *Liebau:* Frid. Fr. *Immermann,* Consul. Pet. Otto *Immermann,* Viceconsul. *Liverpool: Malonek,* Consul. *Müller,* Viceconsul. *Lisboa: Peters,* Consul. *Livorno: Guebhard-Bonhôte,* Consul. *London: Fridag,* Consul. *Giese,* Viceconsul. *Lübeck: Platzmann* Sen., Consul. *Platzmann* Jun., Viceconsul. *Madrid: Henry,* Gen. Cons. *Mallaga: Roose,* Gen. Cons. *Marseille: Sauvage,*

Agent. *Messina: Guardavaglio*, Consul. *Morea: Paul*, Consul. *Nantes: Pelloutier*, Agent. *Philippe*, Viceagent. *Neapolis: Santi*, Agent. *Oldenburg: Delius*, Consul. *Oleron: Touchon*, Viceagent. *Orient: Meyer*, Agent. *Ostende: Toussaint*, *Derou*, Agent. *Paris: Perregaux*, Gen. Agent. *Cetto*, Agent. *Pernau: Sarringhausen*, Cons. *Petersburg: Hoffbauer*, Cons. *Porto*: Ant. *Maya*, Cons. *Reval: Küster*, Consul. *Rhé Insel: Baudin*, Agent. *Riga: Helmund*, Consul. *Ellinger*, Viceconsul. *Rhodus: Gilli*, Consul. *Rochelle la: Wilkens*, Agent. *Rotterdam: Schott*, Consul. *Rouen: Hilscher*, Agent. *Trappe*, Viceagent. *Santander: Planté*, Consul. *Said und Beirout*: Ilal *Picciotto*, Viceconsul. *Salonichi*: Gr. v. *Cocq*, Viceconsul. *Smyrna: Escalon*, Consul. *St. Thomas: Rötgers*, Consul. *Tine: Beaufort*, Cons. *Uddewalle: Broström*, Consul. *Wyburg: Hackmann*, Consul. *Zea: Pangalo*, Agent.

VIII.

VORMALIGES FINANZDEPARTEMENT.

A. General - Controlle der Finanzen.

Chef: Stein v. Altenstein, Finanzminister.
Vortragende Räthe: v. Weiher, Geh. Ob. Fin. Rath. *v. Schlaberndorf*, Geh. Ob. Fin. Rath. *Wilkens*, Geh. Ob. Fin. Rath. *Friedel*, Geh. Ob. Fin. Rath und Geh. Ob. Kriegs- u. Domän. Rechnungs-Rath.
Staats-Buchhalterei. Director: Friedel, Geh. Ob. Fin. R. *Geh. Buchhalter: Henkel*, Geh. Kr. R. *Eimbeck. Zimmermann*, Director. *Blell. Meinert.*
Secretäre: Bertram, Kr. R. *v. Zschock*, Kr. R. *Schnackenberg*, Canzlei-Direct. *Greuhm*, Geh. Secret.

B. Ober- Kriegs- und Domänen- Rechnungscammer.

Director: v. Schlaberndorf, Geh. Staatsrath.
Mitglieder: Marquardt, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. *Schön*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. *v. Klafs*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. *Dönch*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. *Lehmann*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. Rath. *Lesser*, Rechn. R. *Schmidt*, Rechn. R. *Gieseke*, Rechn. Rath. *Schiermann*, Rechn. R. *Fluminius*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. *v. Kummer*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. *Baumgarten*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. *Müller*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. *v. Massenbach*, Geh. Ob. Kr. und Dom. Rechn. R. *Luther*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. *Franck*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. Rath. *v. Beguelin*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. *Ka-*

nold, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. *Matthias*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. *Friedel*, Geh. Ob. Fin. Rath. *v. Puttkammer*, Geh. Ob. Kr. und Domän. Rechn. R. Gr. *v. der Schulenburg. Bauer. Goldmann. Büttner. Schmaling.*
Geheime expedirende Secretarien: Krüger. Pohle. Levecke. Dach. Walter. Philippi. Roth. Fritzius. Schreiber. Eckardt. Schnackenberg. Arnd. Kirchner.

C. General- Ober- Finanz- Kriegs- und Domänen-Direction.

Ist noch nicht organisirt.

D. Kriegs- und Domänen-Cammern.

a. Mark Brandenburg.

1) Kriegs- und Domänen-Cammer zu Berlin.

Präsident: v. Gerlach, Geh. Fin. Rath.
Director: Grothe.
Oberforstmeister: v. Bornstädt. v. Kropff, Geh. Forstrath. *v. Schenck.*
Kriegs- und Domänen-Räthe: v. Kahle, Geh. Kr. und Domän. Rath. *Meinhardt*, Geh. Kr. und Domän. R. *v. Lamprecht*, Geh. Kr. und Domän. R. *v. Winterfeld. Garn. Bonsery. Wütke*, auch Baudirect. *Diederichs. Heinsius. Wiesiger. v. Bassewitz. Schütze. v. Balthasar. Siebicke*, Wasserbaudirector. *Carow. Nagel. Meyer. Troschel.*
Assessoren: Jacobi, Kr. R. *v. Krummensee. Schmiedeke. Ludolf*, Ordens-Camm. R. *Bärensprung. Decker. v. Raumer.* Frhr. *v. Lauer. Münchhofe*, Kr. und Domän. R. *Jacobi. Schmidt. Hecht.* Frhr. *v. Martens.*
Cammer-Justiz-Deputation. Präsident: v. Gerlach.
Mitglieder: v. Kahle, Geh. Kr. und Domän. R. *Heinsius*, Kr. und Domän. R. *Troschel*, Kr. und Domän. R. *Lettow*, Assistenz-Rath. *Krüger*, Assistenz-Rath und Stadtgerichts-Assess. *Eimbeck*, Cammergerichts-Rath. *Domänen-Casse: Fournier*, Land-Rentmeister. *Kriegs-Casse: Hollmann*, Oberempfänger.
Landräthe. In der Priegnitz: v. Rohr auf Langerwisch, Landes-Director. Gr. *v. Wartensleben* auf Königsberg, vacat eine Landrath-Stelle. *In der Ukermark: v. Eickstädt* auf Damme, Landes-Director. *v. Arnim* auf Neuensund. *v. Winterfeld* auf Gross Spiegelberg. *In der Mittelmark nach den Kreisen. Havelland: v. Bredow* auf Pessin. *Ruppin: v. Zieten* auf Wustrau. *Ober-Barnim: v. Reichenbach* auf Steinbeck. *Nieder-Barnim: v. Pannwitz* auf Stolpe. *Teltow: v. Hacke* auf Genshagen. *Lebus: v. Schöning* auf Lossow. *Zauche: v. Rochow* auf Golzow. *Bees- und Storkow: v. Maltitz* zu Beeskow. *Glien und Löwenburg: v. Redern* auf Wansdorf.
Kriegs- und Steuer-Räthe: Reichardt (Freyenstein, Havelberg, Kyritz, Lentzen, Meyenburg, Perleberg, Pritzwalk, Puttlitz, Wilsnack, Wittenberge und Wittstock; wohnt zu Wittstock), *Ribbach* (Beelitz, Brandenburg, Luckenwalde, Potsdam,

Saarmund, Teltow, Trebbin, Treuenbrietzen, Werder und Zossen; wohnt zu Potsdam). *v. Lindenau* (Fehrbellin, Friesack, Ketzien, Kremmen, Lindow, Nauen, Neustadt a. d. Dosse, Pritzerbe, Rheinsberg, Rhinow, Alt-Ruppin, Neu-Ruppin, Spandow und Wusterhausen an der Dosse; wohnt zu Lindow). *Laue* (Angermünde, Brüssow, Freyenwalde, Greifenberg, Joachimsthal, Lychen, Neustadt-Eberswalde, Prenzlow, Schwedt, Strasburg, Templin, Vieraden und Zehdenick; wohnt zu Neustadt-Eberswalde). *Köhler* (Beeskow, Buchholz, Frankfurt, Fürstenwalde, Lebus, Müllerose, Müncheberg, Seelow und Storkow; wohnt zu Frankfurt). *Stricker* (Bernau, Biesenthal, Charlottenburg, Gransee, Köpnick, Landsberg, Liebenwalde, Mittenwalde, Oderberg, Oranienburg, Strausberg, Teupitz und Wriezen; wohnt zu Berlin).

2) Kriegs- und Domänen-Cammer zu Küstrin.

Präsident: v. Schierstedt.
Director: v. Lüdemann.
Oberforstmeister: v. Normann.
Kriegs- und Domänen-Räthe: Michaely, Steuer-Rath. *Senff*, Deichhauptmann. *Löper. Buchholz. Timme. Löschbrandt. v. Rodenberg. Noack*, auch Baurath. *Malchow. Assessoren: Sucker. Kirschmann. Lindenthal. Hübner.*
Cammer-Justiz-Deputation. Präsident: v. Schierstedt, Cammer-Präsident. *Mitglieder: Löschbrandt*, Kr. und Domän. Rath. *Lehmann*, Assistenz Rath. *Hübner*, Assessor. *Domänen-Casse: Pappritz*, Rentmeister, Kr. R. *Kriegs-Casse:* Frhr. *v. Richthofen*, Oberempfänger.
Landräthe nach den Kreisen. Arnswalde: v. Dieterdt auf Cölpin. *Cottbus: v. Normann*, auf Illmersdorf. *Crossen: v. Troschke* auf Weissig. *Dramburg: v. Bonin* in Callies. *Friedeberg: v. Braunschweig* auf Seegenfelde. *Königsberg: v. Pape* zu Neudamm. *Landsberg:* Frhr. *v. Rhaden* zu Grablow. *Schievelbein: v. Leckow* auf Leckow. *Soldin: v. Schätzel* in Soldin. *Sternberg: v. Kalkreuth* auf Arensdorf. *Züllichau: v. Gersdorf* auf Kay, Landes-Director.
Kriegs- und Steuer-Räthe: Michaelis, Kr. und Dom., auch Steuer-Rath, respicirt den Arendswald-, Dramburg-, Friedeberg- und Schievelbeinschen Kreis (zu Arenswalde). *Hartmann*, Kr. und Steuer-Rath, den Königsberg-, Landsberg- und Soldinschen Kr. (zu Cüstrin). *Pappritz*, Kr. und Domän., auch Steuer-Rath, den Crossen, Sternberg- und Züllichauschen Kr. (zu Züllichau).

b. Kriegs- und Domänencammer zu Stettin.

Präsident: v. Ingersleben.
Directoren: v. Meyer. v. Heydebreck.
Oberforstmeister: Meissner. v. Bülow.
Kriegs- und Domänen Räthe: Albinus, Geh. Kr. und Domän. Rath. *Alberti. Matthias. Schönjahn. Pappritz*, Steuer-Rath. *Schulze. Auen. Zschock*, Steuer-Rath. *Nonnemann. Bielke. Ingermann. Geibler. Stephany. Fritsche. Contius. Zitelmann*, Baurath. *Köhler. Solger. Lympius. Wisselingk. Meinecke. Kölpin. Nöldechen. Assessoren: Albinus. Bethe*, Assistr. *v. Schmeling. Fritsche*, Assistr. *v. Wolde. Ribben-*

tropp. *In Wasserbau-Sachen hat Sitz und Stimme:* *Senff*, Kr. und Domän. R. und Ober-Wasserbau-Director.
Cammer-Justiz Deputation. *Director:* *v. Meyer*, Cammer-Director. *Mitglieder:* *Schulze*, Kr. und Domän. Rath. *Köhler*, Kr. und Domän. Rath. *Teuber*, Assistenzr. und Hof-Fiscal. *Bethe*, Assistenzr. *Fritsche*, Assistenzr.
Cammer-Accise-Deputation. *Präsident:* *v. Ingersleben*, Cammer-Präsident. *Director:* *v. Heydebreck*, Cammer-Director. *Mitglieder.* Die Kr. und Domän. Räthe: *Stephany. Fritsche. Contius.*
Domänen Casse: *Kühne*, Rentmeister.
Kriegs Casse: *Wiſsmann*, Oberempfänger.
Landräthe. *Vorpommern, nach den Kreisen.* *Anclam:* *v. Schwerin* auf Dargebell. *Demmin:* *v. Podewils* zu Demmin. *Randow:* *v. Krause* auf Pritzlow. *Usedom und Wollin:* *v. Lepel* zu Swinemünde. *Hinterpommern.* *Belgard u. Pollzin:* *v. Kleist* auf Dubberow. *Borck:* *v. Borck* auf Kankelfilz. *Daber:* *v. Dewitz* auf Hoffelde. *Flemming:* *v. Puttkammer* auf Zemlin. *Fürstenthum:* *v. Hellermann* auf Carzin. *Greiffenberg:* *v. Wriechen* auf Romahn. *Greiffenhagen:* *v. Steinacker* auf Rosenfelde. *Lauenburg und Bütow:* *v. Weyer* auf Gr. Botzepohl. *Neu-Stettin:* *v. Münchow* auf Eichenberge. *Osten:* *v. der Osten* auf Wisbur. *Pyritz:* *v. Schöning* auf Ukerhoff. *Rummelsburg:* vacat. *Saatzig:* *v. Wedell* auf Schwerin. *Schlawe und Pollnow:* *v. Schmeling* zu Schlawe. *Stolpe:* *v. Puttkammer* auf Hebron-Damnitz.
Kriegs- und Domänen-Steuer Räthe: *Pappritz*, hat die Städte: Bahn, Cammin, Daber, Fiddichow, Freienwalde, Jakobshagen, Labes, Massow, Naugardten, Plate, Pyritz, Regenwalde, Stargard, Treptow an der Rega, Wangerin, Zachan und wohnt zu Pyritz. *Scherenberg* hat Bärwalde, Bellgardt, Colberg, Cörlin, Cöslin, Neu Stettin, Pollzin, Ratzebuhr, Tempelburg und wohnt zu Colberg. *Zschock* hat Bublitz, Bütow, Lauenburg, Leba, Polnow, Rügenwalde, Rummelsburg, Schlawe, Stolpe und Zanow und wohnt zu Cöslin.

c. *Ostpreuſsen.*

1) Kriegs- und Domänen-Cammer zu Königsberg.

Ober-Präsident: *v. Auerswald*, Geh. Staatsrath.
Directoren: *v. Salis*, Geh. Kr. und Domän. Rath. *Treu.*
Oberforstmeister: *v. Trebra. Jester.*
Kriegs- und Domänen-Räthe: *Paulsen*, erster Justitiar. *Roerdansz. Niederstetter.* Frhr. *v. der Golz.* *Wiſsmann*, zweiter Justitiar. *Dallmer. Kelch.* Gr. zu *Dohna-Schlobitten. Weiſs. Müller.* Gr. zu *Dohna-Wundlacken. Stehr. v. Puttkammer. Schulz*, Wasserbau-Director. *Drews*, Baurath. *Assessoren:* *Lanchard*, Rechn. R. *Hoffmann*, Bau-Assessor. *v. Lavière. v. Weiſs.*
Domänen-Casse: *Streiber*, Land-Rentmeister.
Kriegs Casse: *Heilsberg*, Oberempfänger.
Landräthe und Kreis-Deputirte. *Brandenburg:* Landrath, vacat. *Kr. Deputirte:* *v. Podewils* auf Penken. *v. Varchmin* auf Bothkeim. *Landrath in dem Kreise Braunsberg:* *v. Lynck* auf Dittrichsdorf. *Kr. Deputirter:* *v. Schau*, auf Korbsdorf. *Landrath im Heilsberger Kr.:* *v. Creytz*

auf Galitten. *Landrath im Mohrunger Kr.:* Köhn *v. Jaski* auf Wittigwalde, Landes-Director. *Kr. Deput.: v. Podewils* auf Reichau. *Landrath im Neidenburg. Kr.: v. Berge* auf Sagsau. *Kr. Deput.: v. Morstein* auf Moytienen. *Landrath im Rastenburg. Kr.: v. der Golz* auf Korkmedien. *Kr. Deput.: v. Krafft* auf Krafftshagen. *Landrath im Schnakenschen Kr.: v. Bollschwing. Kr. Deput.: v. Steinwehr* auf Dommelkeim. *Landrath im Tapiauer Kr.: v. der Gröben* auf Barten. *Kr. Deput.: v. der Trenck* auf Köpstiken.

Kriegs- u. Steuerräthe nach den Städte-Kr. Heilsberg: Thomson, hat die Städte: Allenstein, Bischofsburg, Bischofstein, Braunsberg, Frauenburg, Guttstadt, Heilsberg, Mehlsack, Rössel, Seeburg, Wartenburg, Wormditt und wohnt zu Heilsberg. *Landsberg: v. Kriegsheim*, hat die Städte: Bartenstein, Creutzburg, Domnau, Friedland, Heiligenbeil, Landsberg, Preufs. Eylau, Zinten und wohnt zu Domnau. *Mohrungen: v. Holtey*, hat die Städte: Pr. Holland, Liebemühl, Liebstadt, Mohrungen, Mühlhausen, Osterode, Saalfeld und wohnt zu Mohrungen. *Neidenburg: v. Billerbeck*, hat die Städte: Gilgenburg, Hohenstein, Neidenburg, Ortelsburg, Passenheim, Soldau, Willenberg und wohnt zu Neidenburg. *Rastenburg: v. Ascheberg*, hat die Städte: Barten, Drengfurth, Gerdauen, Nordenburg, Rastenburg, Schippenbeil und wohnt zu Rastenburg. *Tapiau: v. Dyck*, hat die Städte: Altenburg, Fischhausen, Labiau, Pillau, Tapiau, Wehlau und wohnt zu Wehlau.

2) Litthauische Kriegs- und Domänen-Cammer zu Gumbinnen.

Präsident: Wissmann.
Directoren: Büttner. Nicolovius.
Landstallmeister: v. Below.
Oberforstmeister: Krause.
Kriegs- und Domänen-Räthe: Reichardt. Becherer, Steuer-Rath. *Wirth*, Steuer-Rath. *Heinz*, erster Justitiarius. *Krulle. Heydenreich. Schröder. Ferno*, zweiter Justitiarius. *Leo. Lange. Ewert.* Graf zu *Dohna-Wundlacken. Schlegel*, auch Bau-Director. *Gäsbek*, Schulz und Wasserbau-Direct. (zu Königsberg). *Hellmer. Assessor: Urbani.*
Domänen-Casse: Lauff, Rentmeister, Kr. und Rechn. R.
Kriegs-Casse: Hohlfeld, Rentmeister.
Landräthe nach den Kreisen. Insterburg: v. Losch in Tilsit, Landes-Director. *Olezko: v. Morstein* auf Gutten. *Sehesten: v. Schmeling* in Arys.
Kriegs- und Steuer-Räthe: Becherer, Kr. und Domän. Rath, hat zu seiner Inspection die zehn sogenannten Polnischen Städte: Angerburg, Arys, Bialla, Johannsburg, Lötzen, Lyck, Marggrabowa, Nikolaiken, Rhein, Sensburg und wohnt zu Arys. *Wirth*, Kr. und Domän. Rath, hat die sieben Städte: Darkehmen, Goldapp, Gumbinnen, Insterburg, Pillkallen, Stallnpöhnen, Schirwind und wohnt zu Schirwind.

d. Kriegs- und Domänen-Cammer zu Marienwerder in Westpreufsen.

Präsident: v. Vink.

Directoren: Gr. v. *Dohna*, Geh. Kr. und Domän. Rath. *Borbstädt.*
Landstallmeister: v. *Nycz.*
Oberforstmeister: *Donath.*
Kriegs und Domänen-Räthe: *Würtz.* *Cöster.* *Neuwertz.* Wasserbau-Director. *Neumann*, Forst-Departements-Rath. *Roscius.* *Hering.* *Calsow.* *Bohlius.* *Schlick.* *Paalzow* *Wlömer.* *Ganguin.* v. *Sanden.* *Krokisius*, Justitiarius. *Dühring*, Land-Bau Director. v. *Puttkammer.* Gr. v. *Klingsporn.* *Lochius.* *Mick*, Rechn. R. *Assessor:* *Peschke*, auch Regierungs-Assessor.
Cammer-Justiz-Deputation: *Borbstädt*, Cammer-Director. *Friese*, Kr. und Domän. Rath. *Sietze*, Regierungs-Rath. *Neumann*, Regierungs-Rath. *Schröter*, Assistenz-Rath. *Peschke*, Assessor.
Domänen-Casse: *Kossack*, Land-Rentmeister.
Kriegs-Casse: *Willich*, Oberempfänger.
Landräthe nach den Kreisen. *Conitz:* v. *Wollschläger* auf Schönfeld, Landes-Director. *Dirschau:* v. *Weiherr* auf Smaczin, Landes Director. *Marienburg:* v. *Donimirski*, Landrath. *Marienwerder und Riesenburg:* Frhr. v. *Schleinitz* auf Falkenau, Landrath. *Michelau:* Frhr. v. *Schrötter*, Landrath. *Stargardt:* v. *Wobeser* zu Stargardt, Landrath.
Kriegs- und Steuer-Räthe nach den Kreisen: *Roscius.* Kr. und Domän. Rath, respicirt die Stadt Marienwerder. v. *Oertzen*, Kr. und Steuer-Rath, hat den Riesenburg- und Marienburgschen Kreis, wozu die Städte gehören: Bischofswerder, Teutsch-Eylau, Freystadt, Rosenberg, Christburg, Marienburg, Neutrich, Stuhm, Tolkemitt und Gransee; wohnt zu Riesenburg. Vacat für den Conitzschen Kreis. *Kuhn*, Kr. und Steuer-Rath, hat den Dirschau- und Stargardtschen Kreis; zu demselben gehören die Städte: Behrent, Dirschau, Meve, Neuenburg, Neustadt, Putzig, Schöneck und Stargardt; wohnt zu Stolzenberg.

e. *Schlesien.*

1) Kriegs- und Domänen-Cammer zu Breslau.

Ober-Präsident: v. *Massow*, Geh. Staatsrath.
Vice-Präsident: v. *Bismark*, Geh. Finanzrath.
Directoren: *Reisel*, Geh. Rath. *Andreä.*
Oberforstmeister: v. *Köckritz.*
Kriegs- und Domänen-Räthe: *Prädel.* *Müller.* v. *Reibnitz*, Landrath in der Grafsch. Glatz. Gr. v. *Carmer*, Geh. Kr. R. *Neumann.* v. *Goldfuſs.* *Mente.* Gr. *Schack v. Wittenau.* *Schröter.* Gr. *Sandreczki.* *Clauſsen.* Frhr. v. *Stein.* *Schulze*, Kr. und Bau-Rath. v. *Kraker.* *Friese.* Gr. v. *Dankelmann.* v. *Drake.* *Bothe.* *Merckel.* *Oswald*, auch Ober-Proviantmeister. Gr. v. *Reichenbach.* *Assessor:* *Peuker*, Cammer-Rath.
Cammer-Justiz-Deputation: v. *Bismark*, Vice-Cammer-Präsident. *Andreä*, Cammer-Director. *Prädel*, Kr. und Domän. Rath. *Kersten*, Assistenz-Rath. *Vater*, Assistenz-Rath. Die Oberamtsräthe: *Gerhard* und *Költsch.*
Domänen-Casse: *Rhode*, Rentmeister.
Kriegs-Casse: *Drewitz*, Oberempfänger, Kr. Rath.
Landräthe nach den Kreisen. *Breslau:* v. *Oheimb.* *Neu-*

mark: v. *Debschütz* auf Rackschütz. *Namslau:* v. *Heidebrandt* auf Nieder-Wilkau. *Oels:* v. *Hautcharmoi* zu Oels. *Trebnitz:* v. *Walter* zu Oels. *Brieg:* v. *Prittwitz.* *Ohlau:* Gr. v. *Howerden* auf Heydau. *Strehlen:* v. *Prittwitz* auf Karisch. *Nimptsch:* Gr. v. *Pfeil* auf Kleutsch. *Creutzburg:* v. *Taubadel* auf Schmardt. *Schweidnitz:* v. *Czettritz* auf Piltzen. *Striegau:* Frhr. v. *Richthofen* auf Ober-Stonowitz. *Bolkenhayn:* Frhr. v. *Richthofen* auf Würgshalbendorf. *Reichenbach:* v. *Dresky* auf Pfaffendorf. *Münsterberg:* v. *Wenzky* auf Bärwalde. *Frankenstein:* v. *Gellhorn* in Frankenstein. *Neisse:* v. *Prittwitz* auf Korkwitz. *Grottkau:* Gr. v. *Königsdorf* auf Lobedau. *Oppeln:* v. *Tschirsky.* *Falkenberg:* v. *Arnstadt* auf Hillersdorf. *Lublinitz:* v. *Ziegler* auf Pawonkau. *Rosenberg:* v. *Pritzelwitz* in Rosenberg. *Gr. Strehlitz:* v. *Ivernois* in Gr. Strehlitz. *Cosel:* v. *Heugel.* *Tost-Gleiwitz:* v. *Larisch* auf Gr. Wilkowitz. *Neustadt:* v. *Eltermann* in Ober-Glogau. *Ratibor:* v. *Wrochem* und *Reptan* auf Dolenzin. *Beuthen:* Gr. *Henckel* v. *Donnersmark* in Tarnowitz. *Plesse:* v. *Birckhan* auf Mschana. *Wartenberg:* v. *Teichmann* in Wartenberg. *Leobschütz:* v. *Haugwitz* in Leobschütz, Cammerherr. *Glatz:* v. *Reibnitz*, Kr. und Justiz-Rath, Judex perpetuus in der Grafschaft, in Glatz.

Kriegs- und Steuer-Räthe: *Lombard*, im Fürstenthum Breslau (zu Breslau). *Berger*, in den Fürstenthümern Brieg, Münsterberg und Neisse (in Brieg). *Müller*, im Fürstenthum Schweidnitz (in Schweidnitz). v. *Trebra*, im Fürstenthum Oels (in Namslau). *Müller*, in der Grafschaft Glatz (in Glatz). *Schüler*, in den Ober-Schlesischen Städten diesseits der Oder. v. *Below*, in den Ober-Schlesischen Städten jenseits der Oder (in Tarnowitz).

2) Kriegs- und Domänen-Cammer zu Glogau.

Ober-Präsident: v. *Massow*, Geh. Staatsrath.
Vice-Präsident: vacat.
Director: *Kieckhöfer*, Geh. Rath.
Oberforstmeister: v. *Köller.*
Kriegs- und Domänen-Räthe: *Albinus.* v. *Kittlitz*, Landrath (zu Liegnitz). *Praedel*, Ob. Salz-Amts-Direct. (zu Breslau). v. *Rosenberg.* *Fabricius.* *Plümiche.* v. *Unruh.* *Krug.* v. *Nidda.* *Geier* (in Hirschberg). *Bovet.* *Assessoren:* *Schloz*, Kriegsrath. *Bode.*
Cammer-Justiz-Deputation: v. *Massow*, Cammer-Präsident. *Kieckhöfer*, Camm. Dir. Meckel v. *Hemsbach.* *Fabricius*, Kr. u. Dom. Rath u. 2ter Justitiar. *Merckel*, Ober-Amtsr. *Hoffmann*, Hof- und Criminal-Rath. *Michaelis*, Hof- u. Criminal-Rath. *Hoffmann*, Assessor.
Kriegs-Casse: *Albinus*, Oberempf. Kr. u. Dom. Rath.
Domänen-Casse: *Zachritz*, Dom. Rentm. Commiss. Rath.
Landräthe nach den Kreisen. *Glogau:* Frhr. v. *Tschammer* auf Quaritz. *Guhrau:* v. *Massow* auf Globitschen. *Grünberg:* v. *Stensch* auf Prittag. *Schwiebus:* v. *Sommerfeld* auf Koppen. *Sprottau:* v. *Knobelsdorf* auf Sprottischdorf. *Freystadt:* v. *Pförtner* auf Döringau. *Sagan:* v. *Raden* auf Bogendorf. *Jauer:* v. *Normann* in Jauer. *Löwenberg u. Buntzlau:* v. *Schweidnitz* auf Braunau. *Hirschberg:* Frhr. v. *Voigten* auf Schönau. *Liegnitz:* v. *Kittlitz* auf Klein-Tinz.

Goldberg: vacat. *Lüben: von Nikisch* auf Kuchelberg. *Wohlau: v. Schelifa* in Ober-Altwohlau. *Steinau: v. Wechmar* auf Zedlitz. *Militsch: von Frankenberg* auf Nieder-Woidnikowe.

Kriegs- und Steuer - Räthe: Corvinus, in den Fürstenthümern Jauer u. Liegnitz (zu Liegnitz). *v. Cölln*, in den Fürstenthümern Sagan, Glogau u. Carolath (zu Sagan). *Wachler*, in den Fürstenthümern Wohlau, Trachenberg und der freien Standesherrschaft Militsch (zu Wohlau.)

E. Accise- und Zoll-Departement des General-Directorii.

Mitglieder. Die Geh. Fin. Räthe: *v. Beyer. Dietrich*, *Ransleben*, *Barandon*, *Albrecht*, *Beguelin* und *Hey*. Die Geh. Kr. Räthe: *Wlömer*, *Schultze*, *Krüger*, *Tismar*, *Schröders*, *Alberti.*

Geheime expedirende Secretäre. Die Kr. Räthe: *Thorbusch*, *Schubart*, *Delattre*, *Sigismund*, *Bechdold*, *Amelang* und *Genz. Erlenkott. v. Zschock*, Kr. Rath. *Schaller. Jochmus. Hainchelin*, Kr. Rath. *Reinholdi. Biegner. Lüdke. Krause. Hagen. Joly. Für die Salz- Debits-Expeditionen: Moritz* und *Wredow*, Geh. exped. Secr.

General-Accise- und Zoll- Casse: Klaatsch, Geh. Kr. R. *Schmidt*, Geh. Kr. R. *Berger*, Kr. R.

F. Hauptbank.

Banco-Präsidium: Stegmann, Staatsrath.

Banco-Directorium: v. Winterfeld, Haupt-Banco-Com., Geh. Fin. R. Frhr. *v. Schleinitz*, Justitiarius u. Assistent des Haupt-Banco-Commissarii, Cammergerichts-Präsident. *Reichert*, 1ster Haupt-Banco-Director. *Hundt*, 2ter Haupt-Banco-Director.

Haupt-Banco-Casse: Haugk, Rendant.

Haupt-Banco-Depot-Casse: Engelke, Rendant.

G. Technische Ober-Bau-Deputation des General-Directorii.

Präsident: Morgenländer, Geh. Fin. R.

Director: Riedel sen., Geh. Ob. Bau-Rath.

Geh. Oberbauräthe: Gilly. Berson. Riedel jun. *Eytelwein. Rothe, van Alten. Simon.*

H. Bergwerks- und Hütten-Departement des General-Directorii.

Mitglieder: Die Geh. Finanzräthe: *Gerhard*, *Sack*, *Wehling*, *Rosenstiel. Karsten*, Geh. Oberbergrath.

Geheime expedirende Secretarien: Krüger, Geh. Kr. Rath. *Wedingen*, Kr. R. *Bündell. Abich*, Berg-Assessor. *Martins*, Berg-Assessor. *Pantzelt. Ravaché. Elitzsch*, Canzellei-Director.

Haupt-Bergwerks- u. Hütten-Casse. Rendant: Meyer,

Bergrath. *Controll. und Buchhalterei:* Omann, Berg-Commissarius. *Cassier:* Hering. *Assistent:* Meyer.

Bergwerks- und Hütten- Administration zu Berlin. Director: Wehling, Geh. Finanzrath. *Mitglieder.* Die Ober-Bergräthe: Flottmann und Prätorius. Die Bergräthe: Singer, Meyer und Eiselen. Andrä, Hüttr. *Die Assessoren:* Dr. Richter, Heymann, v. Billerbeck, Rosch und Martin.

Bergwerks- und Hütten- Administrations Justiz- Deputation: Wehling, Director, Geh. Finanzr. Singer, Bergrath, Bergsyndicus u. Justitiarius. Becker, Justizrath, Hof- und Baugerichtsrath. Khün, Actuar.

Haupt- Torf- Administration; Wehling, Director, Geheim. Finanzrath. Prätorius, Oberbergrath. Singer, Bergrath und Consulent. Eiselen, Bergrath. Gleditsch, Bergr. u. Rendant der Haupt-Torf-Administrations-Casse. Heymann, Assessor.

Ostpreussische und Litthauische Torf-Administration: v. Auerswald, Cammer Präsident.

Torf- Commission zu Gumbinnen: Krause, Ob. Forstmeister. Krulle, Kriegs- u. Dom. Rath. Erhardt, Berg- u. Ober-Torf-Inspector. Grofs, Ober-Torf-Inspector. May, Inspector u. Rendant.

Torf- Commission zu Königsberg: v. Trebra, Oberforstmeister. Niederstetter, Kr. u. Dom. Rath. Grammelsdorf, Berg- u. Torf-Inspector.

Schlesisch- Glatzischer Berg- Bezirk, u. in demselben das Schlesische Oberbergamt in Breslau. Direction: vacat. Steinbeck, Oberbergrichter, Oberamts- Regier. Rath. Abt, Ober-Hüttenrath. v. Kraker, Kriegs- u. Dom. Rath. Gr. v. Einsiedel, Oberbergrath. Hoehenberger, Assessor. Karsten, Assessor.

I. Combinirtes Fabriken- und Commercial- wie auch Accise- und Zoll- Departement des General- Directorii.

Mitglieder. Die Geh. Fin. Räthe: v. Beyer. Ransleben, Barandon. Albrecht. Eichmann. v. Beguelin. Hey. Die Geh. Kr. Räthe: Wlömer. v. Schulz. v. Beguelin. Schüler. Kunth. Heineccius, Geh. R. Die Geh. Kr. Räthe: Krüger. Tismar. Schröders. Alberti.

Geheime expedirende Secretarien: v. Zschock, Kr. Rath. Hainchelin, Kr. Rath.

Fabriken- und Commercial- Departement des General-Directorii. Mitglieder: Eichmann, Geh. Fin. Rath. Die geh. Kr. Räthe: v. Beguelin, Schüler, Kunth. Heineccius, Geh. Rath. Kahle, Justitiarius, Cammergerichtsrath.

Geheime expedirende Secretarien: Fäsch, Geh. Kr. Rath. v. Zschock, Kr. Rath. Wohlbrück, Kr. Rath. Hainchelin, Kr. Rath.

Manufactur- und Commerz- Collegium: Eichmann, Geh. Fin. Rath. (führt das Präsidium). Kunth, Director, Geh. Kr. Rath. *Assessoren:* Mayet, Fabr. Dir. Spener, Kr. Rath. Brune, Kr. Rath. Grothe, Kr. u. Dom. Rath. v. Ahlefeld. Friedländer. Schulze, Kr. Rath. Hermbstädt, Geh. auch Ob. Medicinal- u. S. Rath, u. Prof. Villiers, Ob. Fab. Com.

v. Beguelin, Geh. Kr. Rath. *Heerwagen*, Kr. Rath. *v. Bassewitz*, Kr. u. Dom. Rath. *Schulz*, Fabr. Inspect. *Heineccius*, Geh. Rath. *v. Ahlefeld*, Fabr. Com. *Weber*, Fabr. Commiss. *Frank*, Architect. *May*, Fabr. Commiss.

Technische Deputation des Manufactur- und Commerz-Collegii. Präsident: Eichmann, Geh. Fin. Rath. *Director: Kunth*, Geh. Kr. Rath. *Assessoren: Brume*, Kr. Rath. *Grothe*, Kr. u. Dom. Rath. *Hermbstädt*, Geh. u. Ob. Med. Rath. *Villiers*, Ob. Fabr. Com. *v. Beguelin*, Geh. Kr. Rath. *Heerwagen*, Kr. Rath. *Bassewitz*, Kr. u. Dom. Rath. *Heineccius*, Geh. Rath. *v. Ahlefeld*, Fabr. Com. *Weber*, Fabr. Com. *Franke*, Architect. *May*, Fabr. Com.

Auswärtige Mitglieder der Deputation: Suersen, Assessor in Kiel. *v. Erdmannsdorf*, Kr. u. Dom. Rath. in Hamm. *v. Vinke*, Cammerpräsident in Münster. *Scholz*, zu Heinau in Schlesien. *Kracker v. Schwarzenfeldt*, Kr. u. Dom. Rath in Breslau.

Haupt-Manufactur-Casse. Rendant: Schlüsser, Kr. Rath. *Buchhalter: Arendt*, Geh. Secret. *Cassier: Nagel*, Kr. Rath.

K. Technische Ober-Forst-Deputation des General-Directorii.

Director: Morgenländer, Geh. Fin. Rath u. Präs. der Ober-Baudeputation.

Mitglieder. Die Geh. Fin. Räthe: *v. Schütz*, *Sack*, *Berends*, *Bartels*, *Lemke.* Frhr. *v. Hardenberg*, Landjägermeister und Cammerherr. *Krause*, Ob. Forstrath. *Junck*, Oberforstrath. *v. Kalitsch*, Ob. Forst-Rath.

Forst-Charten-Kammer.

Director: Krause, Ob. Forst-Rath.
Forst-Commissarien: Platz, *Pagendarm*, *Hertzbruch.*
Conducteur: Ritter.

L. Münz-Departement des General-Directorii.

Mitglieder: v. Schlaberndorff, Geh. Fin. Rath. *Genz*, Gen. Münz-Director. *Rosenstiel*, Geh. Fin. Rath.

General-Münz-Direction und Münz-Gericht: Genz, Gen. Münz-Director. *Justitiarius: Köls*, Geh. Kr. Rath.

M. Post-Departement des General-Directorii.

General-Postmeister und Chef: v. Seegebarth, Staatsrath.

General-Postamt. Präsident: v. Seegebarth, s. o. *Mitglieder: Müller*, Geh. Fin. u. Geh. Postrath. *Berends*, Geh. Fin. u. Geh. Postrath. Die Geh. Posträthe: *Wöllner*, *Emmich*, *Weck*, *Amelang*, *Pistor.*

Expedirende Secretarien: Otto, Canzl. Direct. *Therbusch*, *Ebersbach*, Kr. Räthe. *Apfelstädt. Rotth. Gehrke. Schaller. Graun*, *Schlitte. Frauendienst*, *Just. Secret.: Blümlein. von Crell.*

Postinspectoren: Bluhm. Alten. Schwarz.
General-Postcasse: Engel, Rendant.

IX.

JUSTIZDEPARTEMENT.

A. Höhere Justizcollegien.

a. Gesetz-Commission.

Präsident: Beyme, Justiz Minister u. Grofskanzler.
Directoren: v. Beyer, Director der Finanz-Deputation, Geh. Fin. Rath.
Mitglieder der Finanz-Deputation. Die Geh. Finanzräthe: *Gerhard, v. Göckingk, Sack, Wilkens, v. Schütz, v. Schön, v. Quast, Geisler.*
Mitglieder der Justiz-Deputation: v. Lamprecht, Geh. Ober-Justiz- und Tribunalrath. *v Grolman*, Geh. Ober-Tribunals-Präsident. *v. Kircheisen*, Cammergerichts-Präsident u. Geh. Ober-Revisionsrath. *Gofsler*, Geh. Ober-Revisions- u. Cammergerichtsrath. *v. Scheibler*, Geh. Ober-Justiz- und Ober-Tribunalsrath. *Büsching*, Geh. Ober-Tribunalsrath. *Pfeiffer*, Geh. Ober-Tribunalsrath. *Schröner*, Geh. Ober-Justiz- u. Tribunalsrath. *v. Könen*, Geh. Ober-Justizrath und General-Auditeur.

b. Immediat-Examinations-Commission.

v. Lamprecht, Director, Geh. Ob. Just. u. Ob. Trib. Rath. *von Scheibler*, Geh. Ob. Justiz- u. Ob. Trib. Rath. *Focke*, Geh. Ober Justiz- u. Ob. Trib. Rath. *Klein*, Geh. Ober-Trib. Rath.

c. Geheimes Ober-Tribunal zu Berlin.

Präsident: v. Grolman.
Geheime Ober-Tribunal-Räthe: v. Lamprecht, Geh. Ob. Justiz-Rath. *v. Scheibler*, Geh. Ob. Just. Rath. *Mayer. Büsching.* Frhr. *Schilling v. Canstatt*, Cammerherr. *Pfeiffer. Schröner*, Geh. Ob. Just. Rath. *Focke*, Geh. Ob. Just. Rath. *Finke. Klein. Winterfeld. v. Hartwig. Friedel. Philippi. v. Heidenreich. v. Lüderitz.*

Zur Bearbeitung der von dem Französischen Obergericht zur Revision kommenden Sachen werden zugezogen die

Französischen Revisions-Räthe: Humbert, Geh. Rath. *Le Coq*, Geh. Leg. Rath. *v. Beguelin*, Geh. Rath. *Geh. Ob. Trib. Protonotarius: Annisius*, Justizrath.

B. Mark Brandenburg.

a. Cammergericht zu Berlin.

Oberster Präsident: *Beyme*, Justizminister.

Oberappellations-Senat. Präsident: Frhr. *v. Schleinitz*, Cammergerichts Präsident. *Mitglieder: Ballhorn*, (Präsid. des churm. Pupillen-Collegii). *Denso*, Cammergerichts-Rath. *Goſsler*, Geh. Ob. Revis. u. Cammergerichts-Rath. *Graun*, Geh. Justiz-Rath. *Wilke*, Geh. Ober Revis. u. Cammergerichts-Rath. *Bergius*, Cammergerichts Rath *v. Schmettau*, Geh. Justiz Rath. *v. Grevenitz*, Cammergerichts-Rath. *Hanstein*, Cammergerichts-Rath.

Instructions-Senat. Präsident: v. Kircheisen, Geh. Ober-Revisions-Rath. *Director: Woldermann*, Geh. Ober-Revisions Rath. *Cammergerichts Räthe:* Gr. *v. Carmer*, auch Französischer Obergerichts-Rath. *v. Trützschler. v. Gröning. v. Hermensdorff. Rimpler. Albrecht. Rose. Müller I. Ballhorn. Thomas. Naumann. Schultze. Sack. Müller II. Kahle. Eimbeck. Bennewitz. Jordan. Belitz.*

Criminal-Senat. Director: Woldermann, Geh. Ober-Revisions Rath. *Mitglieder: Rimpler*, Cammergerichts-Rath. *Naumann*, Cam. Ger. Rath. *Müller II*, Cam. Ger. Rath. *Eimbeck*, Camm. Ger. Rath. *Bennewitz*, Camm. Ger. Rath. *Jordan*, Cam. Ger. Rath. *Hermensdorff*, Cam. Ger. Rath. *Belitz*, Cam. Ger. Rath. *Paalzow*, Criminal-Rath. *Otto*, Crim. Rath u. Ober-Regier. Assessor. *Friedel*, Crim. Rath.

Assessoren des Cammergerichts: Schulenburg. Balan. Freytag. Leitner. v. Arnim. Siebmann. Schultze. Krüger.

Hausvoigtei-Gericht. Director: vacat, interimistisch: Gr. *v. Carmer*, Cammergerichts-Rath. *Mitglieder: Thomas*, Cammergerichts-Rath. *Otto*, Criminal-Rath, Inquis. publ. *Friedel*, Criminal-Rath und Assistent des Hausvoigtei-Gerichts.

Auſserdem werden dem Hausvoigtei-Gericht abwechselnd einige Cammergerichts-Assessoren zur Hülfe gegeben.

Immediate Criminal-Commission: ist interimistisch, bis zur Einrichtung des allgemeinen Inquisitoriats, mit der Criminal Deputation des Stadtgerichts vereinigt.

Commissarius perpetuus in der Ukermark: Busch, Assistenzrath zu Prenzlow.

Churmärkisches Pupillen-Collegium. Präsident: Ballhorn. Räthe: Denso, Cammergerichtsrath. *Wilke*, Geh. Oberrevis. u. Cammerger. Rath. *v. Klaſs*, Geh. Oberrechnungsrath. *Albrecht*, Cammergerichtsrath. *Müller I.*, Cam. Ger. Rath. *Ballhorn*, Cam. Ger. Rath. *Naumann*, Cam. Ger. Rath. *v. Trützschler*, Cam. Ger. Rath. *Sack*, Cam. Ger. Rath. *v. Gröning*, Cam. Ger. Rath. *Depositen-Cassen-Rendant: Zier*, Hofrath.

b. Neumärkische Regierung zu Küstrin.

Präsident: v. Scheibler.

Regierungs-Räthe: Hoffmann, Geh. Reg. Rath. *Köhler. Alsleben. Schulze. Zarnack. Bierdemann. Schreiner.*

Assessoren: Hübner. Aschenborn.

Criminal-Senat. Räthe: Director *v. Scheibler*, Reg. Präsid.

Die Regier. Räthe: *Köhler. Alsleben. Zarnack. Bierdemann. Schultz*, Crim. Rath. *Graffunder*, Crim. Rath. *Siedler*, Crim. Rath.

c. Mediat-Justiz-Collegien.

1) *Johanniter-Ordens-Regierung zu Sonnenburg.*
Deputatus der Ordens-Regierung: Stosch, Hof- u. Ordens-Regierungsrath.
2) *Das Verweseramt zu Crossen*,
3) *das Verweseramt zu Cottbus*, und
4) *das Burggericht zu Schievelbein*, von welchen die Stände dieser Kreise in erster Instanz ressortiren, sind jetzt nicht in Activität, und die Neumärkische Regierung verwaltet ihre Geschäfte.

C. Pommern.

a. Regierung zu Stettin.

Präsident: v. Eickstedt.
Vice-Präsident: v. d. Osten.
Regierungs-Räthe: Kretschmer. Schiffmann. Röbe. Wigand. Hempel. Ockel. Oelschläger. Schultz. Saewert. v. Eichstedt.
Lehncanzlei: die beiden Regierungs-Präsidenten, und die Regierungs-Räthe. *Röbe, Oelschläger* und *Schultz.*
Criminal-Senat. Director: v. d. Osten, Regier. Vice-Präsident. *Mitglieder:* die Regier. Räthe: *Oelschläger. Schultz. Saewert. v. Eichstedt.* Die Crim. Räthe: *Zitelmann* jun. *Schmeling. Kretschmer.*
Pupillen-Collegium. Director: Hempel, Regierungsrath. *Pupillen-Räthe: Ockel*, Regier. Rath. *Oelschläger*, Reg. Rath. *Schultz*, Reg. Rath. *v. Eickstedt*, Reg. Rath. *Böhmer*, Pupillen-Rath, exped. Secretär.

b. Hofgericht zu Cöslin.

Präsident: v. Gerlach.
Hofgerichts-Räthe: v. Bonin, Regier. Rath. *Köhne. Müller. Martin. Assessoren: Richter. Schröner. Commissarius perpetuus für den Lauenburg-Bütowschen Kreis: Neuhaus*, Landvoigtei-Gerichtsrath.

D. Preuſsen.

a. Regierung zu Königsberg.

Chef-Präsident: v. Winterfeld.
Vice-Präsident: v. Gossow.
Director: Morgenbesser, Geh. Justiz-Rath. *Mitglieder: v. Massenbach*, Trib. Rath. *v. Brandt*, Geh. Just. Rath. *Goſsler*, Trib. Rath. *Hallensleben*, Trib. Rath. *Kapelier*, Trib. Rath. *Vigilantius*, Regier. Rath. *Stellter*, Regier. Rath. *Culemann*, Regier. Rath. *Hoberg*, Regier. Rath. *Göbel*, Regier. Rath. *Reidenitz*, Regier. Rath u. Prof. jur. Dr. *Heidemann*, Regier. Rath. und Prof. jur. *Klein*, Regier. Rath. *Assessoren: Reusch, Olezewsky. Hoyer, Herbig, Siebrandt, Skalley.*

Criminal-Senat der Regierung. *Director:* *Morgenbesser*, Geh. Justiz-Rath. *Mitglieder:* die Regier. Räthe: *Vigilantius*, *Culemann*, *Hoberg*, *Göbel*, *Klein*, *Herbig*, Regier. Assessor.
Inquisitoriat: (welches statt des aufgehobenen Hof-Halsgerichts bestellt worden, ist noch nicht völlig organisirt. Vorläufig werden die Geschäfte besorgt von): *Klein*, Regier. Rath als interimist. Inquisitoriats-Director. *Herbig*, Regier. Assessor, als Inquisitore publico.
Fürst-Bischöflich Ermeländisches Landvoigtei-Gericht zu Heilsberg. *Director:* *Schlichting*, Justizrath. *Räthe:* *Graaf*, Landvoigtei-Gerichtsrath. *Olezewsky*, Landvoigtei-Gerichtsrath, auch Regier. Assess. *Assessor:* *Hoyer*, Reg. Assessor.
Adeliche Erbhauptämter. *Erbamt Gilgenburg.* *Erbamts-Hauptmann:* Gr. *v. Finkenstein*, Regier. Rath. *Erbamts Assessoren:* *Rosteck* und *Lehmann*.
Erbamt Gerdauen und Nordenburg. *Erbamts-Hauptmann und Administrator:* Gr. *v. Schlieben* auf Alt- und Neuschlofs, Gerdauen und Sanditten. *Erbamts-Assessoren:* *Steppuhn*, Lehns-Secr., *Just*, Comm. Rath. *Peter*.
Ostpreufsisches Pupillen-Collegium. *Präsident:* von *Winterfeld*, Reg. Chef-Präsident. *Director:* *Morgenbesser*, R. Director. *Mitglieder:* die Trib. Räthe, *v. Massenbach*, *Gofsler*, *Hallensleben*, *Kappelier* und die Regier. Räthe: *Vigilantius* und *Stellter*.

b. Hofgericht zu Insterburg.

Präsident: *v. Hellen*.
Hofgerichts-Räthe: *Heydenreich*. *Bauer*. *Köhler*. *Follenius*. *Noth*. *Korella*. *Assessoren:* *Lehmann*. *Videband*. *Richter*. *Eichel*.
Criminal-Senat: ist mit dem Hofgericht vereinigt.

c. Regierung zu Marienwerder.

Vice-Präsident: *v. Schmiedeberg*.
Regierungs-Räthe: *Schirmeister*. *Riepe*. *Oelrichs*. *v. Tevenar*. *Hecker*. *Reuter*. *Sietze*. *Neumann*. *v. Tettau*. Gr. *von Kanitz*. *Scheffer*. *Kelch*. *Assessoren:* *v. Grollmann*. *v. Grossow*. *Jahn*. *Klipsch*. *Niemann*.
Criminal-Senat der Regierung. *Director:* *Oelrichs*, Regierungsrath. *Mitglieder:* Gr. *v. Kanitz*, Regier. Rath. *Scheffer*, Regier. Rath. *v. Grossow*, Regier. Assessor. *Jahn*, Regier. Assessor. *Klipsch*, Regier. Assessor. *Schulze*, Crim. Rath. *Bobrick*, Crim. Rath.
Inquisitores publici: *Paremus*, Crim. Rath. *Schulze:* Crim. Rath. *Wollenschläger*, Just. Rath.
Grofswerder-Voigteigericht zu Marienburg. *Director:* *Hüllmann*, Regier. Rath. *Assessor:* *Pohlmann*.
Adeliche Erb-Hauptämter. *Erbamt Schönberg.* *Erbamts-Verweser:* *Schack v. Wittenau* auf Nipkau. *Erbamts-Assessor:* *Peter*.
Erbamt Teutsch-Eylau. *Erbamts-Hauptmann:* Graf zu *Dohna* auf Schlodien und Raudnitz.

E. Schlesien.

a. *Oberamts-Regierung zu Breslau.*

Chef-Präsident: Frhr. *v. Seidlitz* und Gohlau.
Präsident: Heinrich XLVII., Graf *Reuſs.*
Director: v. Paczenski, Geh. Justizrath.
Oberamts-Regierungsräthe: v. Haugwitz. v. Skrbensky, Geh. Justiz-Rath. *Steinbeck. v. Fischer. Jagwitz. Schiller.* Gr. *v. Mattuschka. Gerhard. Müller. Wenzel. Költsch. v. Wallenberg. Assessoren: Heinrich. Hübner. v. Beyer. v. Uthmann.*
Hof- und Criminal-Collegium zu Breslau. Director: Berger, General-Fiscal in Schlesien.
Hof- und Criminal-Räthe: Uber, sen. Ebersbach. Brassert. Ludwig. Hahn, Hof-Fiscal. *Fischer. Wanke*, Criminal-Rath zu Glatz.
Inquisitores publici im Breslauischen Departement. Zu Breslau: Rambach, Cammer-Fiscal. *Lange*, Assessor. *Zu Brieg: Tschirsky*, respicirt das Fürstenthum Brieg und den Rosenbergischen Kreis. *Zu Schweidnitz: Steinbeck*, respicirt das Fürstenthum Schweidnitz. *Zu Glatz: Förster*, respicirt die Grafschaft Glatz und das Fürstenthum Münsterberg. *Zu Jauer: Seidel*, respicirt das Fürstenthum Jauer. *Zu Glogau: Eitner*, Hof- und Criminal-Rath, Inquis. publ. im Fürstenthum Trachenberg und in der freien Standesherrschaft Militsch.
Mediat-Regierungen im Breslauischen Departement. a) *Bischöfliches Hofrichteramt zu Breslau. Hofrichter: v. Strachwitz* und Groſs-Zauche. *Hofrichter-Amts-Director: Beyer. Assessoren und Räthe: v. Blacha. v. Frankenberg. v. Myszkowski de Myrow. Schnorpfeil. Scholtz.* b) *Herzoglich-Braunschweigische Regierung des Fürstenthums Oels. Präsident: v. Ferentheil. Regier. Räthe: Cleinow. Thalheim. Manteufel.* c) *Fürstlich-Hatzfeldische Regierung des Fürstenthums Trachenberg. Canzler: Schumann. Regier. Räthe: Lankisch* und *Maysel.* d) *Gräflich-Reichenbachische Regierung der freien Standesherrschaft Goschütz. Präsidirender Regierungsrath:* vacat. *Scholz*, Regier. Secret. cum voto. e) *Gräflich-Maltzansche Regierung der freien Standes-Herrschaft Militsch: v. Tiesenhausen*, präsidir. Regier. R. und Land-Hofrichter. *Bahr*, Regier. Rath. *Lux. Maschke*, Regier. Assistent und Justiz-Commissarius. f) *Land-Hofgerichts-Collegium der freien Standesherrschaft Militsch. Landhofrichter: v. Seidlitz. Assessoren: v. Gfug* und *Maschke.* g) *Regierung der freien Standesherrschaft Wartenberg. Landeshauptmann:* Gr. *v. Salis* u. *Nassengrief*, königl. Geh. Justizrath. *Canzler: Marklin.* h) *Land-Hofgerichts-Collegium zu Wartenberg. Landhofrichter:* vacat. *Assessoren: v. Falderen* und *v. Reinersdorf.*
Breslauisches Pupillen-Collegium. Chef-Präsident: Frhr. *v. Seidlitz u. Gohlau*, Oberamt-Regier. Präsident. *Präsident:* Heinrich XLVII, Graf *Reuſs. Director: v. Paczensky. Pupillen-Räthe* (sind sämmtlich Oberamts-Regierungs-Räthe)

Räthe): *v. Skrbensky. Steinbeck. v. Fischer. Jagwitz. Schiller. Gerhard. Müller. Wenzell. Költsch. v. Wallenberg.*

b. Oberamts-Regierung zu Glogau.

Präsident: Frhr.. *v Cocceji.*
Director: Fülleborn.
Oberamts-Regierungsräthe: Jagewitz. Meckel v. Hemsbach. Friedel. Merkel. v. Ledebur. Erbkam. Kuhn. Assessor: v. Jarriges.
Criminal-Senat. In erster Instanz. Director: Fülleborn. Mitglieder: sämmtliche Oberamts-Räthe ersten Senats und die Criminal-Räthe: *Michaelis, Eitner, Mandel. In zweiter Instanz. Präsident:* Frhr. *v. Cocceji. Mitglieder:* die Oberamts-Räthe, der Assessor zweiten Senats, und der Criminal-Rath *Lange.*
Inquisitores publici im Glogauischen Departement. Zu Glogau: Eitner, Hof- und Crimin. Rath, respicirt im Glogauischen Departement den Glogau-, Sprottau- und Guhrauischen Kreis; und im Breslauischen Departement das Fürstenthum Trachenberg und die freie Standesherrschaft Militsch. *Zu Liegnitz: Beling,* respicirt die Fürstenthümer Liegnitz und Wohlau. *Zu Grünberg: Anders,* respicirt den Grünbergischen, Schwiebusischen und Freistädtischen Kreis; das Fürstenthum Sagan und Carolath-Beuthen.
Mediat-Regierungen im Glogauischen Departement. a) *Fürstlich-Carolathische Regierung zu Beuthen: Keſsler,* Regierungs-Rath. b) *Herzogliche Regierung zu Sagan. Director: Sucher. Regier. Räthe: Frölich* und *Bail.* c) *Herzogliches Land- und Manngericht. Director: Sucher. Assessor: Frölich.*
Justiz-Directoren und Richter in den vornehmsten Städten des Glogauischen Departements. In Glogau: Kahlert, Stadtgerichts-Director. *In Grünberg: Anders,* Stadtgerichts-Director. *In Liegnitz: Streit,* Stadt- und Raths-Director.
Glogauisches Pupillen-Collegium. Präsident: Frhr. *v. Cocceji. Pupillen-Räthe:* (sind sämmtlich Oberamts-Regierungs-Räthe) *Fülleborn,* Regier. Director. *Meckel v. Hemsbach. Friedel. Merckel. Erbkam. Kuhn.*

c. Oberamts-Regierung zu Brieg.

Präsident: v. Reibnitz. Director: Reyder. Oberamts-Regierungs-Räthe: Schultes. Scheller. v. Reinersdorff. Spons. Ludwig. Frhr. *v. Gärtner. Zöllmer. Roitzsch.* Gr. *v. Beust. Assessoren: v. Blankensee. v. Gilgenheim. Mühler. Ferno. Flögel.* Bei den Consistorial- und Pupillen-Sachen concurrirt noch: *Cuno,* Oberconsistorial- und Pupillen-Rath.
Criminal-Senat der Regierung. Director: Reyder. Mitglieder: Ludwig, Ober-Amtsrath. Frhr. *v. Gärtner,* Ob. Amtsrath. *Zöllmer,* Ob. Amtsrath. *Roitzsch,* Ob. Amtsrath. *Ferno,* Ob. Amtsrath. *Jany,* Hof- und Crimin. Rath. *Vietsch,* Hof- und Crimin. Rath.
Inquisitores publici im Oberschlesischen Departem. Zu Neustadt: Lehnmann, respicirt aus dem Fürstenthume

Oppeln den Neustädter, Coseler, Falkenberger und Groſs-Strelitzer Kreis; auſserdem aber die Fürstenthümer Ratibor, Neiſse und Grottkau, und den Leobschützer Kreis. *Zu Gleiwitz: Lautner*, interim, respicirt aus dem Fürstenthume Oppeln den Oppelnschen, Lublinitzischen, Toster und Beuthener Kreis und auſserdem noch den Plessener Kreis. *Zu Brieg: Tschierschky*, respicirt aus dem Fürstenthume Oppeln den Rosenberger Kreis. Zu Cosel: *Holtze*, verwaltet das landschaftliche Inquisitoriat der hiezu associirten Oberschlesischen Stände.

Mediat-Regierungen im Oberschlesischen Departem. a) *Fürst-Bischöfliche Regierung zu Neiſs.* (Unter derselben stehen die Stände des Fürstenthums Neiſs und des Herzogthums Grottkau). *Canzler: v. Kehler. Regier. Räthe: Wilhelmi. Brandt. Karger. v. Gilgenheim.* b) *Fürst-Bischöfliches Hofrichteramt zu Neiſs. Hofrichter: v. Beym*, Hofrichter und Amts-Hauptmann. *Assessoren: Hartmann*, Justiz-Rath. *Schramm.* c) *Fürstlich-Lichtensteinsche Regierung zu Leobschütz. Landes-Hauptmann:* Gr. v. *Nayhaus*, königl. Cammerherr. *Regierungs-Räthe: Seidel* und *Heumann.* d) *Fürstlich-Anhalt-Cöthensche Regierung der freien Standesherrschaft Pleſs. Regierungs-Director: Kosmeli. Regierungs-Räthe: v. Schütz* und *Hausleutner.* e) *Gräflich-Henkel-Donnermarksche Regierung der freien Standesherrschaft Beuthen. Landrichter: Padiera*, königl. Justiz-Commissar. f) *Gräflich-Strachwitzische Regierung der freien Minder-Standesherrschaft Löslau. Landeshauptmann: v. Strachwitz*, königl. Justiz-Rath. *Regier. Räthe: Beinlich* und *Schnippert*, inter. Regier. Rath.

F. Departement der Sachen des Königl. Hauses, der Landes-Hoheits- und Lehns-Sachen.

Vortragende Räthe: v. Raumer, Geh. Legat. Rath, wie auch Geh. Ob. Justiz-Rath. *Nagler*, Geh. Legat. Rath. *Sack*, Cammer-Gerichts-Rath.

Geheime expedirende Secretarien: Humbert, Kriegsrath. *Wernitz jun.*, Kriegs-Rath. *Kahlen*, Kr. Rath und Geh. Archivar. *Mylius.*

X.

KIRCHENSTAAT.

A. Reformirte Kirche.

a. Departement der geistlichen Sachen.

Chef: v. Thulemeier.
Vortragender Rath: Scheibler, Geh. Ob. Just. R.
Geheime exped. Secret.: Gillet, Kriegsrath.
Canzlei-Director: Müller, Geh. Secret.

b. *Evangelisch-reformirtes Kirchen-Directorium.*

Chef: Präsident *v. Thulemeier. Kirchen-Räthe: Sack*, Hofprediger, Ober-Consistorial- und Ober-Schulr. *Friedel*, Camm. Ger. Rath und Assessor der Ritterschafts-Registr. *Bergius*, Cammer-Gerichts-Rath. *Gebhard*, Prediger, Kirchenrath. *Michaelis*, Hofprediger. *v. Hermensdorf*, Cammer-Gerichts-Rath.

c. *Domkirchen-Directorium.*

(Verwaltet die Fonds der Domkirche.)

Chef: Thulemeier. Domkirchen-Räthe: Friedel, Cammer-Gerichts-Rath und Assessor der Ritterschafts-Registratur. *v. Raumer*, Geh. Legat. und Ob. Justiz-Rath. Gr. *v. Carmer*, Cammer-Gerichts- und Franz. Ober-Gerichts-Rath. *Neuhaufs*, Geh. Ob. Finanz-Rath. *Syndicus und Rendant: Bielitz*, Domkirchen-Rath. *Justitiarius: Pochhammer*, Just. Comm. und Stempel-Fiscal.

B. Lutherische Kirche.

a. *Departement der geistlichen Sachen.*

Chef: Wilh. *v. Humboldt*, Geh. Staatsrath.
Vortragende Räthe: v. Scheibler, Geh. Ob. und Trib. Rath. *Rudolphi*, Geh. Just. Rath. *Nagel*, Kriegs-, Dom. und Ob. Consist. Rath. *Nolte*, Ob. Consist. und Ob. Schulrath.
Geheime expedirende Secretarien: v. Sellentin, Geh. Rath. *Frentzel*, Kr. Rath. *Expeditions-Assistent: Felgentreff*, Geh. Secret. *Extradent: Georgi*, Geh. Secret.

Von demselben ressortirt:

aa. Das Ober-Consistorium zu Berlin.

Erster Präsident: Wilh. *v. Humboldt.*
Zweiter Präsident: v. Scheve, auch Präsident des Ob. Schul-Collegii.
Ober-Consistorial-Räthe: v. Lamprecht, Geh. Ob. Just. und Trib. Rath. *Sack*, Hofprediger, Kirchen- und Ob. Schulrath. *Hecker*, Ob. Schulrath und Direct. des Fridrich-Wilhelms-Gymnasii. *Rudolphi*, Geh. Just. u. Ob. Schulrath. *Nagel*, auch Kr., Dom. u. Ob. Schulrath. *Ribbeck*, auch Ob. Schulrath u. Probst. *Nolte*, weltl. und Ob. Schulrath. *Hanstein*, auch Ob. Schulrath und Probst. *v. Gröning*, Cammer-Gerichts- u. Ob. Schulrath. *Ober-Consistorial-Fiscal: Uhden*, Justizrath.

b. *Kurmärkisches Consistorium zu Berlin.*

Präsident: v. Scheve, zweiter Präsident des Oberconsistorii. *Räthe:* sind sämmtliche Mitglieder des Oberconsistorii.
Churmärkisches Amtskirchen-Revenüen-Directorium: v. Humboldt. v. Gerlach, Präsident der Churmärk. Cammer, Geh. Fin. Rath. *v. Scheve*, Oberconsistorial-Präsident. *Rudol-*

phi, Geh. Just. und Ob. Consist. Rath. *Carow*, Kr. u. Domän. Rath. *Rendant:* v. *Sommerfeld*, Hofrentmeister, Geh. Stiftsrath (Emeritus). *Müller*, adjungirter Hofrentmeister.

c. Neumärkisches Consistorium zu Küstrin.

Besteht aus dem Präsidio und den Mitgliedern der Regierung und folgenden Consistorialräthen: D. *Steinbart*, Prof. theol. zu Frankfurt. *Protzen*, Inspector zu Frankfurt. *Seyffert*, Inspect. zu Cüstrin, Gen. Superint. der Provinz. *Arend*, Hofprediger und reformirter Inspector zu Cüstrin.

Neumärkisches Kirchen-Revenüen-Directorium. Präsidium: v. *Schierstedt*, Cammer Präsident. *Mitglieder:* *Timme*, Kr. und Domän. Rath. *Köhler*, Regierungsrath.

d. Pommersches Consistorium zu Stettin.

Präsident: v. *Eickstedt*, erster Regierungspräsident.

Consistorial-Räthe: *Brüggemann*, geistlicher Rath. *Schiffmann*, auch Regier. R. *Wigand*, auch Regier. R. *Brunn*, reform. geistl. Rath. *Engelken*, geistl Rath. *Langner*, Prediger zu Jasenitz. *Ringeltaube*, General Superintend. *Herwig*, geistl. Rath. v. *Eickstedt*, Regier. R. *Selle*, Schulrath, Direct des Stadt-Gymnasiums in Stettin. *Koch*, Schulrath, Director des Stadt-Gymnasiums in Stettin. *Bartholdi*, Schulrath, Professor. *Assessor:* *Gafs*, Feldprediger und Consist. Assessor.

e. Hinterpommersches Consistorium zu Cöslin.

Präsident: v. *Gerlach*, Hofgerichtspräsident.

Consistorial-Räthe: v. *Bonin*, auch Regier. und Hofgerichts-Rath. *Köhne*, auch Hofgerichtsr. *Müller*, auch Hofgerichtsr. *Martin*, auch Hofgerichtsr. *Wichmann*, geistl. Rath, Pred. zu Cöslin.

f. Ostpreufsisches und Litthauisches Consistorium.

Das Ostpreufsische Consistorium ist seit dem 1. Sept. 1804 mit der Kriegs- und Domän. Cammer zu Königsberg, in gewisser Concurrenz der Litthauischen Kr. und Domän. Cammer combinirt.

g. Westpreufsisches Consistorium zu Marienwerder.

Ist vereinigt mit dem Regierungs-Collegio. Als geistliche Räthe werden zugezogen: *Zacha*, Consist. R., erster Prediger zu Marienwerder. *Berdau*, Schulrath, zweiter Prediger zu Marienwerder.

h. Ober-Consistorium zu Breslau.

Das Präsidium und die Mitglieder der Ober-Amtsregierung machen zugleich das Consistorium aus, unter dem Beitritt der

Oberconsistorialräthe: D. *Gerhard*, Prediger zu St. Elisabeth. *Hering*, Hofpred. bei der reform. Gemeinde (emeritus). *Wunster*, reform. Inspector.

i. Ober-Consistorium zu Glogau.

Besteht aus den Mitgliedern der Glogauischen Oberamts-Regierung und dem Oberconsistorialrath: *Bail.*

k. Ober-Consistorium zu Brieg.

Besteht aus den Mitgliedern der Oberschlesischen Ober-Amts-Regierung und den Oberconsistorialräthen: *Nerling*, Prediger zu Neustadt. *Jany*, Superintendent des Briegischen Fürstenthums und Pastor zu Strehlen.

C. Catholische Kirche.

a. Diöces Breslau.

Sie begreift 1) den gröfsten Theil von Schlesien in vier Archidiaconaten, als:

aa. Das Breslauische, welches 33 Erzpriestereien zu respiciren hat.

bb. Das Glogau'sche, wozu 10 Archipresbyteriate gehören.

cc. Das Liegnitzsche, mit 7 dergleichen.

dd. Das Oppelnsche, welches 28 unter sich hat.

2) In Südpreufsen, im Kalischer Cammer-Departement, 4 Decanate.

3) Aufserhalb Landes, den Oesterreichischen Theil des Fürstenthums Neifse, und das ganze Fürstenthum Teschen.

Bischof: der Fürst von *Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein*, Bischof zu Breslau, Fürst zu Neifs und Herzog zu Grottkau.

Weihbischof: v. Schimonski, Bischof zu Leros.

Bischöfliches General-Vicariat-Amt. General-Vicarius: v. Schimonski, Bischof zu Leros, Prälatus Archidiaconus beim Domstift. *Assessoren und Räthe: v. Hochberg. v. Blacha. v. Frankenberg. Lindner. Sobieck. Libor.*

Geistliche Gerichte; erste Instanz. Consistorium zu Breslau. Official und Präses: v. Strachwitz und Grofszauche, Domherr. *Consistorial-Assessoren und Räthe: v. Schafgotsch. Lindner. Schramm. Scholz. Minola. Rohrscheid*, Secretär.

Die beiden folgenden Instanzen, nämlich das Appellations-Gericht und das Prosynodal-Gericht, führen den Titel: Oberconsistorium des Bisthums Breslau, und

Ober-Präsident des Ober-Consistorii ist: v. Strachwitz und Grofszauche, Domherr zu Breslau.

Zweite Instanz. Appellations-Gericht. Präsident: v. Frankenberg, Domherr zu Breslau. *Geistl. Räthe: Lindner*, Canonicus. *Strobach*, Inf. Abt. *Weltl. Räthe: Schramm*, Just. Commiss. Rath. *Beyer*, Justiz-Rath. *Secret. cum voto: Schöpe*, Canonicus.

Dritte Instanz. Prosynodal-Gericht oder Revisorium. Präsident: v. Blacha, Prälat und Domherr. *Geistl. Räthe: Hübner*, Erzpriester. *Seydel*, Canonicus zu Neifse. *Weltl. Räthe: Scholz*, Bisthums-Rath und Notarius Capit. *Schäfer*, Just. Commiss. *Cogho*, Just. Commiss.

b. Diöces Cujavien.

Bischof: vacat.

Weihbischof: *v. Lewinski* zu Wraclawek.

Geistliche Gerichte.

Erste Instanz. Officialat zu Wraclawek. Official: *v. Lewinski*, Weihbischof. *Justitiarius:* *Künzel*, Kreis-Justiz-Rath.

Zweite Instanz. Appellations-Gericht. (Ist das Metropolitan-Gericht zu Gnesen, oder zu Lowicz nach der Wahl des appellirenden Theils). *Justitiarius:* vacat.

Dritte Instanz. Prosynodal-Gericht. *v. Nieswiescinski*, Prälat-Cantor; *v. Kuczkowski*, Canonicus *Justitiarius:* vacat; sämmtlich zu Wraclawek.

c. *Dióces Pomerellen.*

Der Pomerellensche Theil der Dióces liegt in Westpreuſsen im Marienwerderschen Cammer-Departement.

Official: *v. Pawlowski.*

Geistliche Gerichte.

Erste Instanz. Officialat. Official: *v. Pawlowski. Judex surrogatus:* *Ruchniewicz*, Probst zu Mewe. *Justitiarius:* *v. Zakrzewski*, Kreis-Justiz-Rath.

Zweite Instanz. Appellations-Gericht. (Ist das Metropolitan-Gericht zu Gnesen oder zu Lowicz nach der Wahl des appellirenden Theils).

Dritte Instanz. Psosynodal-Gericht. *v. Klinski*, Pfarrer bei Dirschau. *Ruchniewicz*, Probst zu Mewe. *Justitiarius:* vacat.

d. *Dióces Culm.*

In Westpreuſsen, im Marienwerderschen Cammer-Departement.

Bischof: *v. Verbno Rydzynski*, Bischof von Kulm, Commendatur-Abt des Cistercienser-Klosters Pelplin im Marienwerderschen Departement.

Geistliche Gerichte.

Erste Instanz. Officialat zu Culmsee. Official: vacat. *Justitiarius:* *Cramer*, Justiz-Burgemeister in Culm.

Zweite Instanz. Appellations-Gericht. (Ist das Metropolitan-Gericht zu Gnesen oder zu Lowicz nach der Wahl des appellirenden Theils). *Justitiarius:* vacat.

Dritte Instanz. Prosynodal-Gericht. *v. Rogowski*, Weihbischof. *v. Rudnicki*, Scholasticus. *Kulowski*, Canonicus. *Nidzgorski*, Canonicus. *Grünenberg*, Canonicus. *Biechowski*, Probst. *Wieczkowich*, Pfarrer. *Justitiarius:* vacat.

e. *Dióces Ermeland.*

Zu derselben gehören:

1) In Ostpreuſsen, die ganze Provinz Ermeland.
2) In Westpreuſsen, die Römisch-katholischen Kirchen zu Elbing, Tolkemit und Neukirch.

Fürstbischof: vacat.

Weihbischof: v. *Hatten*, Prälat des Dom-Capitels zu Frauenburg.
Official: v. *Hatten*, Weihbischof.
Vice-Official: v. *Cichowski*, Domherr von Ermeland.

Geistliche Gerichte.

Erste Instanz. Official zu Frauenberg. Official: v. *Hatten*, Weihbischof. *Vice-Official:* v. *Cichowski*, Domherr von Ermeland. *Justitiarius: vacat.*

Zweite Instanz. Appellations-Gericht. v. *Hatten*, Weihbischof. v. *Soczewski*, Canonicus. v. *Meliz*, Canonicus. *Justitiarius:* vacat.

D. Stifter und Klöster.

a. *Mark Brandenburg.*

Domcapitul zu Brandenburg. Domprobst: vacat. *Dechant und Thesaurarius:* Frhr. v. d. *Schulenburg*. *Domherren oder Residenten:* v. *Kleist*, Oberster v. d. Cavallerie. v. *Jagow*, Major u. Flügel-Adjudant. v. d. *Schulenburg* auf Betzendorff. v. *Bredow*. Gr. *Henkel* v. *Donnersmark*, Rittmeister im Regiment Garde du Corps. *Canonici minores a latere Regis:* v. *Puttkammer*, Cammerherr. Gans Edler zu *Puttlitz*. *Canonici minores a latere Capituli:* v. *Werder*, Lieut. im Infant. Reg. v. Arnim. v. *Troschke*, auf Cammerswaldau in Schlesien. *Dom-Syndicus: Giesecke*, Hofgerichtsrath.

Domcapitul zu Havelberg. Domprobst: v. *Vofs*, Domdechant zu Magdeburg. *Dechant:* v. *Möllendorf*, Gen. Feld-Marschall. *Vice-Dechant:* v. *Thulemeier*, wirkl. Geh. Staats- u. Justizminister. *Domherren:* Gr. v. *Kalkreuth*, Subsenior, aggregirter Rittm. des Dragoner-Regiments. v. Brüsewitz. Gr. v. *Einsiedel*, Bergrath zu Breslau. v. *Wangenheim*, Churbraunschweigischer Oberschenk. Gr. v. *Keyserling*, Lieut. im Drag. Reg. v. Auer. *Major-Präbende:* vacat. *Minor a latere Regis:* Gr. zu *Münster-Meinhöfel*. *Minores a latere Capituli:* v. *Beeren*, Oberster u. Commandeur des Cuirassier-Reg. v. Schleinitz. Gr. v. *Einsiedel*, Lieut. bei dem Reg. v. Renouard. v. *Pelet*, Generalmajor und Chef eines Füsselier-Bat. v. *Vofs*, Lieutenant bei dem Reg. Gensd'armes. v. *Vofs* Fähndrich im ersten Bat. königl. Leibgarde. v. *Arnim*, Cammerger. Referendarius. v. *Steinberg*. *Dom-Syndicus: Kuhlmeyer.*

Adeliches Fräulein-Stift zum heiligen Grabe in der Priegnitz. Aebtissin: Frl. M. R. v. *Quitzow*. *Priorin:* E. E. v. *Quitzow*. *Conventualinnen:* die Fräuleins v. *Grävenitz*. v. *Mosch*. v. *Wins*. M. v. *Rohr*. A. v. *Rohr*. v. *Trotha*. v. *Kamecke*. v. *Grape*. v. d. *Jahn*. v. *Liptay*. v. *Winterfeld*. v. *Horn*. v. *Wiersbitzki*. v. *Heydebreck*. v. *Chmielinska*. v. d. *Hagen*. v. *Knobloch*. v. *Horn*. v. *Schlaberndorff*. v. *Trotha*. W. H. L. v. *Knobelsdorf*. v. *Mosch* L. v. *Werder*. v. *Steinwehr*. v. *Winterfeld* v *Troschke*. *Minores:* Frl. L. G. v. *Knobelsdorff*. Frl. v. *Rohr*. Frl. v. *Schild*. *Stifts-Hauptmann:* v. *Karstedt*, auf Fretzdorf. *Stifts-Vorsteher:* von

Wartenberg, auf Luggendorf, Hauptmann. Gans Edler Herr zu *Puttlitz*, auf Pankow.

Adeliches Fräulein-Kloster Lindow im Ruppinschen: Domina: Frl. *v. Randow. Conventualinnen:* die Fräuleins *v. Lostin. v. Bardeleben. v. Lichnowski. v. Pirch.*

Adeliches Fräulein-Kloster Marienfliefs an der Stepenitz in der Priegnitz. Domina: Frl. *v. Grävenitz. Conventualinnen:* die Fräuleins *v. Heydebreck. v. Puttlitz. v. Burgsdorff. v. Wülknitz. v. Pauli.* A. E. E. *v. Grävenitz. Minores:* Frau *v. Puttlitz* u. Frl. *v. Troschke. Vorsteher des Klosters: v. Rohr* auf Langerwische, Landes - und Kreis-Director.

b. Pommern.

Domstift zu Camin. Probst: vacat. *Dechant:* Gr. *v. Blankensee*, Cammerherr. *Cantor: v. Puttkammer*, Hauptmann, a. D. *Thesaurarius: v. Stutterheim*, Oberst u. Chef eines Füsel. Bataill. zu Heilsberg. *Scholasticus. v. Heyden-Linden* auf Tützpatz. *Vicedominus: v. Berg. Canonici: v. Pannewitz*, Oberst im Drag. Reg. v. Brüsewitz. *v. Trenk* auf Mycken in Ostpreufsen. *Splittgerber*, in Berlin. Gr. *v. Carmer*, Cammergerichts-Rath in Berlin. *Ritz*, Cornet im Bat. Ansbach Husaren. *v. Motz.*

Domstift zu Colberg. Probst: v. Lützow, Oberst im Reg. v. Möllendorf. *Dechant: v. Rothenburg*, Rittm. v. d. Armee.

c. Preufsen.

Ermeländisches Domstift zu Frauenburg. Fürstbischof: vacat. *Prälaten. Domprobst: v. Mathy*, Bischof von Tanasien. *Dom-Dechant: v. Pöppelmann. Custos:* Gr. *v. Verbno Rydzinski*, Bischof v. Culm. *Cantor: v. Hatten*, Weihbischof. *Canonici: v. Szczepanski. Wolf. v. Götzendorf-Grabowski. v. Treptau. v. Soczewski. v. Cichowski. v. Borowski.* Gr. Joseph *v. Hohenzollern. Wölki. v. Grabczewski*, Domherr zu Culm. *v. Klinsky. v. Szuyski. Le Febvre*, Coadjutor des Can. *v. Zorawski. v. Szczepanski.*

Collegiatstift zu Guttstadt. Probst: Krämer. Dechant: Fox. Canonici: Weinrich. Drutzlowski. Grünenberg. Coadjutor des Can. Grünenberg. *Braun.*

Marienstift zu Königsberg. a) *Adliche Präbendirte:* Frl. *v. Rappe, Mater. v. Glockmann.* Witwe *v. Keltsch.* Die Frl. *v. Glockmann. v. Szbinkowski. v. Preufs.* b) *Bürgerliche Präbendirte:* Jgfr. *Dedelau.* Witwe *Suchland.* Jgfr. *Krause.* Jgfr. *Neumann.* Witwe *Fischer.* Jgfr. *Ewald.*

Domstift zu Culmsee. Bischof: v. Verbno Rydzynski, Custos zu Gnesen. *Prälaten. Präpositus: v. Wylkxycki. Decanus: Kutowski. Archidiaconus zu Culm: v. Ragowski*, Weihbischof. *Scholasticus: v. Rudnicki. Custos: von Ktobukowski. Archidiac. von Marienburg: Grabczewski. Canonici: v. Tomitzki. Nidzgorski. Görski. v. Ciescynski. Seudlewski. Karpinski. Wieckiewiez.*

d. Schlesien.

Domstift Scti. Johannis zu Breslau. Bischof: Fürst von *Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein. Infulirte Prälaten.*

Probst: Gr. *v. Thurn u. Valsassina.* *Dechant: v. Schimonski,* Weihbischof. *Archidiaconus: v. Strachwitz* und *Grofs Zauche.* *Scholasticus: v. Wostrowsky.* *Cantor:* Frhr. *von Coudenhove.* *Custos: v. Blacha.* *Canzler:* Gr. Cajetan *von Schafgotsch.* *Residirende Domherren: v. Hochberg* und Buchwald. *v. Frankenberg.* *v. Garnier.* *v. Myszkowski.* Frhr. *v. Vogten.* *v. Russig.* *v. Blacha.* *Canonici non residentes: v. Schubert.* A. *v. Schimonski.* Gr. J. W. F. *v. Hohenzollern.* *v. Aulock.* Gr. *v. Wengersky.* *v. Jerin.* *v. Montmarin.* *v. Schubart.* Gr. *v. Strachwitz.* Gr. *v. Siedlnicki.* Gr. *v. Neuhaufs.* Frhr. *v. Zedlitz.* *v. Lahrisch.* *v. Zawatzky.* H. *v. Garnier.*

E. Französisches Colonie-Departement.

a. Französisches Ober-Directorium.

ef-Präsident: v. Thulemeier.

Geheime Räthe: Humbert. *le Coq*, Geh. Legat. Rath. *v. Gaultier*, Geh. Legat. Rath. *v. Lancizolle*, Ober-Consistorial-Rath. *Erman*, Ob. Consistorial-Rath. *Ancillon*, Ob. Consist. Rath. *v. Beguelin*, Geh. Ober-Rechnungs-Rath.

b. Französisches Obergericht.

Director: v. Thulemeier.

Ober-Gerichts-Räthe: Bastide. *Andresse.* *v. Rappard*, Geh. Seehandl. Rath. *v. Raumer*, Geh. Legat. Rath. *Illaire.* Gr. *v. Carmer*, Camm. Ger. R. *Jordan*, Gerichtsr.

c. Pfälzer Colonie-Departement.

Chef: v. Thulemeier, Geh. Staats- und Just. Min.

Die Stelle eines vortragenden Pfälzer Colonie-Raths versieht: *Focke*, Geh. Ober-Justiz-und Ober-Tribun. Rath. Und die Expedition hat *Klaproth*, Geh. Kriegsr. und Geh. Cabinets-Archivarius.

Von dem Pfälzer Colonie-Departement ressortiret die Pfälzer Colonie-Commission zu Magdeburg. *du Trossel*, Commandant zu Magdeburg, Oberster. *Sombart*, Cammer-Director. *Sack*, Regierungs-Rath.

XI.

WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN.

A. Oberschul-Collegium.

Chef: v. Humboldt, Geh. Staatsrath.

Präsident: v. Scheve, Ober-Consistorial-Präsident.

Ober-Schulräthe: D. *Steinbart*, Consist. Rath u. Prof. zu Frankfurt. *Sack*, Ober-Consist. Rath u. Hofprediger. *Hecker*,

Ober - Consist. Rath u. Prof. zu Frankfurt. *Hecker*, Ober-Consist. R. u. Director d. Friedrich-Wilhelms-Gymnasii. *Rudolphi*, Geh. Justiz- u. Ober-Consist. Rath. (Wird in Rechtssachen zugezogen). *Nagel*, Ob. Cons., auch Kriegs- u. Dom. Rath. *Ribbeck*, Ober-Consist. Rath u. Probst. *Nolte*, Ober-Cons. Rath. *Hanstein*, Ob. Cons. Rath u. Probst.

Geh. exped. Secretär. Rendant der Ober-Schulcasse: Schröder, Kr. Rath.

B. Academieen.

a. Academie der Wissenschaften.

Protector: der König.

Directorium der Academie. Directoren: Merian. Bernoulli. Achard. v. Borgstedte, Geh. Finanzr. *Castillon.*

Ordentliche Mitglieder. Physicalische Classe: Achard, Direct. *Gerhard*, Geh. Fin. Rath. *Walter sen.*, Geh. Rath u. Prof. *Klaproth*, Ob. Medic. Rath. *Walter jun.*, Ob. Medic. Rath. *Willdenow*, Prof. *v. Hufeland*, Geh. Rath u. Leibarzt. Alexander *v. Humboldt*, Cammerherr. *Thaer*, Geh. Rath. *Mathematische Classe: Bernoulli*, Director. *Bode*, Astronom. *v. Tempelhoff*, Gen. Lieutenant. *Burja*, Professor. *Trembley*. *Grüson*, Prof. *Tralles*, Prof. *Philosophische Classe: v. Castillon*, Dir. u. Prof. *Ancillon*, Geh. u. Ober-Cons. Rath. *Klein*, Geh. Ob. Trib. Rath. *Biester*, Bibliothecar. *v. Borgstede*, Geh. Fin. Rath. *Ancillon*, Pred. u. Prof. *Philologische und historische Classe: Merian*, Director. *Bitaubé*. *Erman*, Geh. u. Ober Cons. Rath. Chev. *de Verdi du Vernois*, Cammerherr. *Cuhn*, Kriegsr. *Bastide*, Obergr. Rath. *Hirt*, Hofrath. Joh. *Müller von Sylvelden*.

Ehren-Mitglieder: d'Aines, zu Kiöbenhavn. *de Barros*, zu Lisboa. *Barthez*, zu Montpellier. *Bertrand*, zu Genf. Marquis *de Boufflers*, zu Paris. Gr. *Casati d'Acri*, zu Mailand. Freiherr *Chambrier d'Oleires*, königlicher Gesandter. *v. Crell*, zu Helmstedt. *Denina*, zu Paris. *v. Domaschnew*, Russ. kaiserl. Cammerherr. Der Fürst *Primas*. *Eytelwein*, Geh. Ober Baurath zu Berlin. Marquis *de Fagnano*, zu Sinigaglia. *Ferguson*, zu Edinburg. *Fischer*, Prof. zu Berlin. *Fuſs*, zu Petersburg. Fürst *v. Gonzaga*. Vicomte *de Goyon d'Arsac*, zu Paris. *de la Grange*, zu Paris. *Hauy*, zu Paris. *Hermann*, Russ. kaiserl. Ob. Berghauptmann. *Hermbstädt*, Geh. Rath. zu Berlin. *Herschel*, zu London. *Heyne*, zu Göttingen. *Jaquin*, zu Wien. *Karsten*, Geh. Ob. Bergrath zu Berlin. *v. Kinsbergen*, zu Amsterdam. *Klügel*, Prof. zu Halle. *v. Kotzebue*, zu Berlin. *v. Knobelsdorff*, Generalmaj. u. Gesandter. *de Lambre*, zu Paris. *Landriani*, zu Mailand. Gr. *v. Lehndorff*, zu Königsberg in Preuſsen. *L'Huilier*, zu Genf. *v. Lombard*, Geh. Cab. Rath zu Berlin. *Imbert de Lonnes*, zu Paris. *Lorgna*, zu Verona. Marq. *v. Lucchesini*, Staatsminister. *de Machy*, zu Paris. *Melanderhielm*, zu Upsal. *Messier*, zu Paris. *Meyer*, zu Stettin. *Monro*, zu Edinburg. *Müller*, zu Schwelm. Fr. *Nicolai*, zu Berlin. *Prevost*, zu Genf. *Robert*, zu Paris. Graf *von Rumford*, zu London. *Scarpa*, zu Modena. *Scheibel*, zu Breslau. *v. Schlieffen*, Preuſs. General - Lieutenant zu Cassel. *Schwab*, zu Stuttgardt. *Selis*, zu Paris. *Sinclair*, Baronet zu London.

v. Soymonoff, Russ. Kais. Gen. Lieutenant. *Spalding*, Prof. zu Berlin. *Thiébault*, zu Paris. *Tychsen*, Prof. zu Rostock. *Volta*, zu Pavia. *Wendeborn*, zu Hamburg. *Wieland*, zu Weimar. *Wolf*, zu Berlin. Frhr. *v. Zach*, zu Gotha.

Bibliothek (königliche) zu Berlin. (Steht nebst dem Kunst-, Naturalien-, Münz- und Antiquitäten-Cabinet unter dem Directorio der Academie der Wissensch.) *Erster Bibliothekar: Biester*, Doctor. *Zweiter Bibliothekar: Henry*, (hat zugleich die Aufsicht über das Kunst-, Naturalien-, Münz- und Antiquitäten-Cabinet. *Bibliothek-Secretär: Buttmann*, Prof. *Bibliothec-Casse: Schröder*, Rendant, Kr. Rath.

b. *Academie der Künste und mechanischen Wissenschaften.*

Protector: der König.

Curatorium: Frhr. *v. Hardenberg*, Curator. *Sack*, Geh. Finanzrath, Consulent und Justitiarius, auch vortragender Rath und Cassen-Curator. *Louis*, Geh. expedir. Secretär, Rendant und Archivarius.

Academischer Senat: Frisch, Director, Historienmaler. *Schadow*, Vice-Director, Hof-Bildhauer. *Riedel* sen., Geh. Ob. Baur. u. Director der technischen Ob. Baudeputation. *Becherer*, Geh. Kr. u. Ob. Hof-Baurath. *Eytelwein*, Geh. Ob. Baurath. *Meil* sen., Rector, Medailleur. *Berger*, Rector, Kupferstecher. *Puhlmann*, Rector, Historienmaler u. königl. Gallerie-Inspector, Hofrath. *Weitsch*, Rector, Hofmaler, Histor. u. Portr. Maler. *Rehberg*, Prof. der Zeichenkunst. *Lütke*, Prof. der Landschafts-Malerei. *Genelly*, Architect. *Burnat*, Architectur- und Decorationsmaler. *Darbes*, Portraitmaler. *Hirt*, Prof. in den theoret. Theilen der Kunst, Hofrath. *Schumann*, Historienmaler, Prof. *Niedlich*, Historienmaler, Prof. *Gentz*, Archit. Prof. u. Assessor beim Ob. Hof-Bauamt. *Freidhoff*, Prof. u. Kupferstecher.

Die Secretariatsgeschäfte bei demSenat werden abwechselnd vom Geh. Kr. und Dom. Rath. Hrn. *Uhden* u. Prof. *Gentz* geführt.

Ordentliche Assessoren des academischen Senats: Gerhard, Geh. Finanzrath. *Rosenstiel*, Geh. Finanzrath. *Verona*, Opern-Decorateur. *Loos* sen., Hof-Medailleur. *Uhden*, Geh. Kr. u. Dom. Rath.

Ordentliche Mitglieder: Rosenberg, Prospectmaler. *Bettkober*, Prof. u. Bildhauer. *Schulze*, Blumenmaler. *Bardou*, Bildhauer. *Darbes*. *Eckart*. *Wagner*. *Sinzenich*, Churpfälzischer Hof-Kupferstecher. *Burnat*. *Taubert*, Portraitmaler, Hofrath. *Henne*, Kupferstecher, Mad. *Robert*, geborne Tassaert, Portraitmalerin. Mad. *Henry*, geborne Chodowiecka, Portraitmalerin. Mlle. *Lisiewska*. *Meno Haas*, Kupferstecher. *Hirt*. *Schumann*. *Niedlich*. *Frick*, Kupferstecher. *Freidhoff*, Kupferstecher. *Bardou*, Historien-Maler. *Gubitz*, Lehrer in der Form- u. Holz-Schneide-Kunst.

Ehren-Mitglieder u. Assessoren. d'Aubié, Cammerherr. Gr. *v. Carnitz*, Cammerherr. Gr. *v. Dönhoff*, Ober-Burggraf in Preufsen. *v. Geusau*, Gen. Lieut. Gr. *vom Hagen*, Geh. Fin. Rath. Fr. Gräfin *vom Hagen*. Fr. *v. Gerstenberg*, geb.

v. Hornemann. *Klaproth*, Ober - Sanitätsrath u. Prof. Marquis *v. Lucchesini*, Staatsminister. *v. Massow*, Hofmarschall. Gr. *v. Neale*, Cammerherr. Gr. *v. Reden*. Gr. *v. Schmettau*, Gen. Lieutenant. Frhr. *v. Schrötter*. *v. Tempelhoff*. Gen. Lieut. Gr. *v. Wengerski*, Cammerherr.

Aufserordentliche Mitglieder: *Reinhard*, Landschafts-Maler in Hirschberg. *Kobel* jun., Landschafts - Maler in Mannheim. *Thilo*, Portrait - Maler in Breslau. *Abramson*, Medailleur in Berlin. *Lebrecht*, Medailleur in Petersburg. *de Chamisso Hypolithe* u. *Charles*, Dilett. *Parent*, Bildhauer in Berlin. *Schwartz*, Maler in Braunschweig. *Tettelbach*, Steinschneider in Dresden.

Auswärtige Ehren - Mitglieder: *Arens*, Baurath zu Hamburg *Bertuch*, Legationsrath zu Weimar. *Böttiger*, königl. Sächs. Hofr. zu Dresden. Mad. *la Broue*, Miniatur - Malerin. Mad. Elisabeth Viegée *le Brun*, in Paris. *v. Bülow*, Ritter des Dannebrog - Ord. zu Kiöbenhavn. Gr. *v. Colonna*, Cammerherr. Fürstin *v. Czartoryska*, geb. Gräfin v. Flemming. Frhr. *v. Dalberg*, Fürst Primas. Gr. *v. Einsiedel*, kön. Sächs. Conferenz - Minister. Gr. *v. Gefsler*, Cammerherr. *von Göthe*, Geh. Rath zu Weimar. *Gurlitt*, Prof. u. Direct. des Johannei in Hamburg. *Hesse* jun., Historien - Maler. *Hirschfeld*, kön. Dänischer Geh Justizr. in Kiel. Gr. *v. Hoym*, Geh. Staats -, Kr. u. dirig. Minist. Gr. *v. Lehndorf*, Landhofmeister in Preufsen. Gr. *v. Lepell*, Cammerherr. *Meusel*, Hofr. und Prof. zu Erlangen. *Müller*, Bildhauer zu Petersburg. Fr. *von Narbott* zu Warschau. *v. Offenberg*, Geh. Rath zu Mietau. Prinzessin *von Oranien - Nassau*. *Pfeffel*, Hofr. zu Colmar. Colonna *de Poggi*, Commerzienr. zu London. *v. Racknitz*, kön. Sächs. Cammerherr u. Hofmarschall. *v. Ramdohr*, Churhannövr. Ober - Appellationsr. *v. Sandoz - Rollin*, Cammerherr zu Neufchatel. Frhr *v. Schellersheim*, kön. Geh. Kr. Rath. Frhr. *v. Sierstorpff*, Braunschweigischer Ober - Jägermeister. *v. Vangerow*, Regier. Präs. zu Magdeburg. Gr *v. Wallmoden - Gimborn*, Churbraunschweigischer General - Feldmarschall. Der Herzog *von Sachsen - Weimar*. *Wieland*, Hofr. zu Weimar. Frhr. *von Wollzogen*, Geh. Rath zu Weimar.

Auswärtige ordentliche Mitglieder: *Abilgaard*, zu Kiöbenhavn. *Bacciarelli*, in Warschau. *Bach*, Prof. in Breslau, Hofr. *Bause*, zu Leipzig. *Bervick*, Kupferstecher in Paris. *Biermann*, zu Basel. *Caraffe*, Historienmaler zu Paris. *Clemens*, königl. Dän. Hof Kupferstecher. *David*, zu Paris. *Döll*, Hof Bildhauer zu Gotha. *Döll*, herzogl. Sächsischer Hof - Medailleur zu Suhl im Hennebergischen. *Fischer*, Miniaturmaler. *Foillenot*, Portrait - Maler zu Besançon. *van Gavel*, im Haag. *Graf*, zu Dresden. *Haas*, in Basel. *Hackert*, zu Neapel. *Harper*, in Stuttgardt. *Kehrer*, zu Bernburg. *Klengel*, in Dresden. *Kobel*, in Weimar. *Köpp*, in Wien. *Kolbe*, in Dessau. *v. Kügelgen*, kais. Russ. Cabinetsmaler. G. *v. Kügelgen*, Historienmaler. *Lejeune*, in Paris. *Maulpertsch*, in Wien. *Morghen*, Kupferstecher in London. *Müller*, Kupferstecher in Stuttgardt. *Naumann*, zu Ansbach. *Plötz*, in Kiöbenhavn. *Prange*, Prof. zu Halle. *Seidelmann*, in Dresden. *Schlicht*, zu Düsseldorf. *Schmutzer*, in Wien. *Schulz*, in Dresden. *Townley*, in London. *Zingg*, in Dresden.

Lehrer in den Kunst- und Zeichen-Classen: *Hirt*, Prof. in den theoret. Theilen der Kunst, Hofr. *Levezow*, Prof., lehrt die Alterthumskunde und Mythologie. *Wagner*, Prof., lehrt Geometrie u. Baukunst. *Eckart*, Prof., lehrt die Zeichnung des menschlichen Körpers. *Bettkober*, Prof., giebt Unterricht im Boussiren. *Kuhbeil*, Prof., lehrt die Zeichnung ganzer Figuren. *Collmann*, Prof., lehrt Zeichnen. *Ringk*, Prof., lehrt Zeichnen. *Gubitz*, lehrt Form- u. Holzschneidekunst.

c. Bau-Academie.

Curatorium der Bauacademie: Frhr. v. *Hardenberg*. Frhr. v. *Schrötter*.

Unter dem Curatorium arbeiten, als Consulent, Justitiarius, vortrag. Rath u. Cassen-Curat. *Sack*, Geh. Finanz-Rath., Rend., Archiv. u. exp. Secret. *Louis*, Geh. exp. Secretär.

Bau-Academie-Deputation. Präsident: *Morgenländer*, Geh. Finanzrath. *Mitglieder:* *Riedel* sen., Geh. Ober-Baurath u. Director der technischen Ober-Bau-Deputation. *Becherer*, Geh. Kriegs- u. Ober-Hof-Baurath. *Eytelwein*, Geh. Ober-Baurath.

C. Universitäten.

a. Universität zu Frankfurt an der Oder.

Theologische Facultät. 1) *Reformirte Confession. Ordinarii:* D. *Mutzel*, Inspector der Reform. Kirchen u. Schulen. *Elsner*, Ephorus der Friedrichs Schule. *Dettmers*, Rector der Friedrichs-Schule. 2) *Lutherische Confession:* (sind als Theologen nur Extraordinarii, weil die Facultät reformirt ist) D. *Steinbart*, Oberschul- und Consistorialrath. *Herrmann*, Diaconus an der Unterkirche.

Juristische Facultät: D. *Madihn*, Director der Universität. *Meister*, Hof- und Criminalrath. *Weber*, Prof. Juris, wie auch der Cameralwissensch. *Eichhorn*, Prof. Juris.

Medicinische Facultät: D. *Otto* und D. *Behrends*, Stadt- u. Kreis-Physicus.

Philosophische Facultät: M. *Steinbart*, Lehrer der specul. u. pract. Philosophie. *Schneider*, Prof. Eloquentiae. *Wünsch*, Prof. Matheseos et Technologiae. M. *Huth*, Prof. Matheseos et Physices, Hofrath. M. *Weber*, Prof. der Oecon. u. Cameralwiss. vacat, Professur der Geschichte.

Extraordinarii: M. *Heynatz*, Rector der Oberschule, lehrt Philologie u. schöne Wissenschaften. *Hüllmann*, Prof. extraord. der Geschichte. *Thilo*, Prof. extraord. der Philosophie.

Besoldete Maitres: vacat der Französischen Sprache. *Bader*, Stallmeister, Emeritus. *Wollny*, adjung. Stallmeister. *Jobst*, Tanzmeister.

Officianten: *Born*, Syndicus der Universität. *Zochow*, Quästor, Rendant u. Amts-Actuarius. *Rive*, Secretarius.

b. Universität zu Königsberg.

Canzler und Director der Universität: D. *Reidenitz*, Reg. Rath.

Theologische Facultät: D. *Schulz*, Ob. Hofpr., Gen. Super.

u. Consist. Rath. *Gräf*, Consist. Rath. *Wald*, Consist. Rath. *Henning*, Consist. Rath.

Juristische Facultät: D. *Reidenitz*, Prof. prim. der Jur. Facultät, Reg. Rath. D. *v. d. Golz*. *Heidemann*, Reg. Rath.

Medicinische Facultät: D. *Elsner*, Medicin. Rath. *Hagen*, Medicin. Rath. *Kelch*, Prof. extraord. u. Prosector.

Philosophische Facultät: *Reusch*, Prof. der Physic, auch Schloſs- u. Academie-Bibliothekar. *Kraus*, Prof. philos. pract., auch Stadt-Bibliothecar. D. *Wald*, Prof. der Gesch. u. Beredsamkeit, wie auch der Griech. Sprache. *Pörschke*, Prof. der Dichtkunst. *Krug*, Prof. der Philosophie.

Extraordinarii: M. *Wlochatius*. M. *Gensichen*. M. *Lehmann*.

Officianten: *Reidenitz*, Curator der academ. Stipendien. *Reusch*, Bibliothekar, auch erster Inspector des Collegii Albertini. *Gensichen*, zweiter Inspector des Collegii Albertini, u. Rendant der academ. Cassen, Prof. extraord. *Syndicus:* *Neumann*. *Secretär:* *Fenkohl*, Just. Commissarius.

c. *Catholische Universität zu Breslau.*

(Steht unter dem Curatorio des jedesmaligen Schlesischen Fin. Min.)

Director: *Skaide*, auch Director der katholischen Gymnasien in Schlesien.

Rector magnificus: *Grolmus*.

Cancellarius: *Steiner*.

Syndicus: Wachsmann.

Theologische Facultät: *Steiner*. *Pelka*, Prof. *Köhler*, Prof. *Böhnisch*, Prof. *Haase*, Prof.

Philosophische Facultät: *Haide*, Prof. *Jung*, Prof. *Jungnitz*, Prof. *Racke*, Prof. *Rochowsky*, Prof. *Rathsmann*, Prof.

XII.

KRIEGSVERWALTUNG.

ist, so wie die übrigen Zweige der Staatsverwaltung noch nicht organisirt, und erwartet eine völlige Umänderung.



Russisch-Kaiserliches
Reichs-Wappen.

KAISERTHUM RUSSLAND.

I.

GENEALOGIE DES REGIERENDEN KAISERLICHEN HAUSES.

Kaiser ALEXANDER I., geb. 23. Dec. 1777, folgt seinem Vater Kaiser PAUL I. 24. März 1801, verm. 9. Oct. 1793 mit ELISABETH ALEXIEWNA (vordem LOUISE MARIE AUGUSTE) geb. 24. Jan. 1779, Prinzessin von Baden.

Kinder: ELISABETH, geb. 15. Nov. 1806.

Geschwister: 1) CONSTANTIN PAWLOWITSCH, geb. 8. Mai 1779, erhielt 1799 den Titel Cesarewitsch, verm. 26. Febr. 1796 mit ANNA FEODOROWNA (vordem JULIANE HENRIETTE ULRIKE (Prinzessin von Sachsen Koburg) geb. 23. Sept. 1781 (leben getrennt). 2) MARIE PAWLOWNA, geb. 15. Febr. 1786, verm. 3. Aug. 1804 mit dem Erbprinz CARL FRIDRICH von Sachsen-Weimar 3) CATHARINE PAWLOWNA, geb. 17. May 1788, künftige Gemalin des Erbprinzen PAUL FRIDRICH AUGUST von Oldenburg. 4) ANNA PAWLOWNA, geb. 18. Jan. 1795. 5) NICOLAUS PAWLOWITSCH, geb. 2. Jul. 1796. 6) MICHAEL PAWLOWITSCH, geb. 8. Febr. 1798

Mutter: MARIE FEODOROWNA (vordem SOPHIE DOROTHEE AUGUSTE) Prinzessin von Würtemberg, geb. 25. Oct. 1759, verm. 18. Oct. 1776 mit Kaiser PAUL I., Witwe 24. März 1801.

II.

ÜBERBLICK DER RUSSISCHEN GESCHICHTE.

Der ganze ungeheure Landstrich, der jenseits des Dniestr und der Karpaten zwischen Elbe und Ostsee und

dem Ural liegt, hieſs bei den Römern mit einem allgemeinen Namen Sarmatien; bekannt war ihnen derselbe weiter nicht, obgleich Griechen bereits an den Küsten des Chersones und Budziak Handel trieben. *Strabo* und *Tacitus* nennen eines der Völker, was im Russischen Süden wohnte, Roxolanen, aber wahrscheinlich waren die ältesten Bewohner des südlichen Ruſslands Slawen, wie die des nördlichen Tschuden oder Finnen.

An den Ufern des Don, Dnepr und Dniestr breiteten sich in den ersten Jahrhunderten der christlichen Aera die Gothen aus; allein im 5ten Jahrhunderte fieng der groſse Völkerstoſs an, der Alanen, Hunnen, Avaren, Bulgaren aus ihren Asiatischen Wohnsitzen warf und jene mächtigen Züge veranlaſste, die die Geschichte mit dem Namen der Völkerwanderung bezeichnet. Ihr erster Anlauf traf Sarmatien; die daselbst und an den Ufern der Donau wohnenden Slawen, aus ihren Wohnsitzen vertrieben, flüchteten höher in den Norden hinauf und stifteten zu Kiew und Nowgorod Reiche, die jedoch im 9ten Jahrhunderte durch die Chazaren und noch mehr durch die Waräger, eine groſse Erschütterung erlitten.

Die Waräger nämlich, Söhne Skandinaviens, setzten sich unter ihren Heerführern *Rurik*, *Sineus* und *Truwor* im nördlichen Ruſslande fest. *Rurik* wurde 862 der Stifter des mächtigen Holmgardischen Reichs, das auſser Biarmien, einem Finnischen Reiche im jetzigen Perm, fast das ganze nördliche Ruſsland begriff. Die Waräger amalgamirten sich ganz mit den überwundenen Slawen, nahmen ihre Sprache an, und machten seitdem mit ihnen nur ein Volk aus, das nun den allgemeinen Namen der Russen führte. *Rurik's* Nachfolger unterwarfen sich nach und nach den gröſsern Theil des Europäischen Ruſslands; *Wladimir der Groſse* führte 987 die christliche Religion in seinen Staaten ein, vertheilte selbige aber unter seine 12 Söhne, wodurch eben so viele Staaten entstanden. Heftige innere Kriege waren eine unausbleibliche Folge dieser unpolitischen Theilung. Zwar sollte einer dieser Fürsten als Groſsfürst über die übrigen herrschen, aber so wenig die Groſsfürsten von Kiew als von *Wladimir* konnten die übrigen in Abhängigkeit erhalten. Die Stadt Nowgorod erhob sich in dieser Zeit zu einem mächtigen republicanischen Staate. Unter dem *Wladimir*'schen Groſsfürsten *Jürje II.* brachen 1224 die Mongolen in Ruſsland ein, eroberten nach dem entschei-

scheidenden Siege bei der Kalka 1225 das ganze Land, und nöthigten die folgenden Grofsfürsten, die Gesetze des Khans von Kaptschak anzuerkennen.

Die Mongolen blieben nun von 1225 bis 1477 Herrn von Rufsland und die Grofsfürsten aus *Rurik's* Stamme, worunter die zu Moskwa und Kiew die mächtigsten waren, zahlten denselben Tribut. 1462 bestieg der grofse *Iwan I. Wasiljewitsch* den väterlichen Thron von Moskwa, wozu damals bereits die Provinzen Moskwa, Wladimir, Nishegorod, Tula, Kaluga, Jaroslaw, Kursk, Woronesh, Biarmien, Olonez, Kostroma und Wologda gehörten. Er endigte die schimpfliche Abhängigkeit seines Volks von dem Khanate Kasan, und zwang 1477 sogar den dasigen Khan zur Tributleistung, unterwarf 1478 seiner Hoheit die Fürstenthümer Twer, Pskow, Tschernigow und Sewerien, eroberte den blühenden Freistaat Nowgorod und trug seine siegreichen Waffen zuerst nach Lithauen, Ingermanland und Livland, wo jedoch der muthige Widerstand der Teutschen Ritter ihnen Einhalt that. *Iwan* wurde der Stifter des neuern Russischen Reichs, und hinterliefs seinem Sohne *Wasilei* 1505 ein unabhängiges Erbe von 24,140 □ Meilen. *Wasilei* focht jedoch unglücklich gegen die Khane von Kasan: Rufsland wurde von denselben auf das fürchterlichste verheert und der Grofsfürst genöthigt, sich von neuem zur Unterwürfigkeit und Tributleistung zu bequemen. Unter ihm kam 1514 Smolensk und späterhin Archangelsk zum Reiche, wodurch dessen Gränzen nunmehr bis zum Eismeere erweitert wurden. *Iwan II. Wasiljewitsch* von 1533 bis 1584 war ein grofser, aber grausamer Regent. Er legte den ersten Grund zur inneren Verbesserung des Reichs, eroberte 1552 das Khanat Kasan, welches aus den Provinzen Kasan, Pensa, Simbirsk, Wiätka und einem Theile von Perm bestand, eröffnete 1553 den Handelsweg nach Archangelsk, unterwarf 1554 die Reste der Astrachanschen und Kaptschkischen Khanate - Astrachan, Kaukasien, die Kabardei und Saratow seinem Zepter, setzte sich 1558 nach drei glücklichen Feldzügen in Liv- und Esthland fest und vereinigte 1570 die Landschaft am Don mit dem Reiche. Der Titel eines Czaren von Moskwa, den er 1579 annahm, gab seinem Throne einen höhern Glanz. Unter ihm entdeckte der Ataman *Jermak Timoféyew* Siberien und übergab 1581 an *Iwan* die entdeckten und eroberten Länder zwischen dem Ural, und den Flüssen Ob, Irtysch und Anabara. In dem Kriege

gegen die Polen verliefs ihn indefs sein Kriegsglück, und er sah sich genöthigt, das Schutzrecht über Livland und seine Ansprüche auf diese Provinz den Polen zu cediren. Sein Sohn *Feodor* I. von 1584 bis 1598 setzte die Eroberungen in Siberien fort und erweiterte das Reich durch die Provinzen Orenburg und Turan, erkaufte 1594 im Frieden zu Teusina den Besitz von Ingermanland durch die Cession von Esthland an Schweden und starb 1598. Mit ihm erlosch der Stamm *Rurik's*.

Nach seinem Tode folgte *Feodor's* I. Schwager, *Boris Ghudanow* auf dem Throne von Moskwa. Gegen ihn lehnte sich 1605 ein Mönch *Gritska Otrepiew* auf, der sich für den Bruder des letztern Czar's aus *Rurik's* Stamme *Dmitry*, den *Boris* hatte umbringen lassen, ausgab. Er schlug 1605 *Boris* und dieser vergiftete sich selbst. Sein Sohn *Feodor II.* fiel dem falschen *Dmitry* in die Hände, der ihn umbringen liefs. Aber nun entstanden innere Factionen im Staate; gegen den *Pseudo-Dmitry* wurde *Wasilei Schuiskoi* auf den Thron gehoben, und der Mönch verlor sein Leben. Neue *Dmitry* traten auf; Polen und Schweden mischten sich in die innern Angelegenheiten, und die Polen nahmen Moskwa weg; *Wasilei Schuiskoi* starb in Polnischer Gefangenschaft und diese Krone suchte den Thron der Czaren für den Polnischen Prinzen *Wladislaw*, der auch zu Moskwa gekrönt wurde.

Empört über die Anmafsungen der Usurpatoren erstürmt das Volk der Hauptstadt 1612 den Kreml und ruft *Michaila Romanow* zum Herrscher aus. Dieser Czar, mit dem eine neue Dynastie anfängt, beruhigte das Reich, schlofs mit Schweden 1617 den Frieden zu Stolbowa, worin er gegen Rückgabe von Nowogorod Ingermanland, Karelan und Kexholm aufopfert, und mit Polen 1618 den Stillstand zu Diwilina, worin diese ihre Eroberungen behalten. Ein neuer Krieg wird durch den Frieden zu Wjäsma 1634 geendigt; Rufsland verlor in demselben die Provinzen Smolensk, Tschernigow und Sewerien an Polen, wogegen *Wladislaw* sich seiner Ansprüche auf den Thron von Rufsland begiebt. Unter ihm wurden 1639 die Gränzen Siberiens bis an den östlichen Ocean erweitert. Sein Sohn *Alexei* folgt ihm von 1645 bis 1676 auf dem Throne. Die Kosacken, die bis dahin einen fast unabhängigen Staat gebildet hatten, unterwarfen sich, unzufrieden mit ihren bisherigen Schutzherren, den Polen, 1654 seinem Zepter, und die Provinzen Slo-

bodische Ukräne, Jekaterinoslaw, Rjäsan, Tambow und Orel werden dadurch Bestandtheile des Reichs. Ein darüber mit Polen ausgebrochner Krieg endigte den Stillstand zu Niemetz 1656, der Smolensk, Tschernigow und Siberien Rufsland zurückgab. Einem zweiten Kampfe macht der Frieden zu Andrussow 1667 ein Ende, und sichert Rufsland jene Provinzen, so wie Kiew und die Polnische Ukräne jenseits des Dnepts auf ewig zu. Unter Czar *Feodor* III. von 1676 bis 1682 wird Nowaja-Semlja gefunden und besetzt. Nach seinem frühen Tode besteigen 1682 seine beiden Prinzen, der blödsinnige *Iwan III.* und *Peter I.* in gemeinschaftlicher Regierung den Thron, den endlich 1689 *Peter* allein einnimmt. Dieser würdige Regent, einer der glücklichsten Eroberer, der gröfste Mann seines Zeitalters und der Schöpfer von Rufslands innerer Macht und Cultur, schuf in kurzer Zeit sein Reich um, erhob es zu dem herrschenden Staate im Norden, gab ihm ein Heer, eine Flotte und Seehandel, und eine Gestalt, wie andere gesittete Staaten haben. Er nahm 1706 das 1696 entdeckte Kamtschatka in Besitz, behielt nach einem glücklich geführten Kriege mit den Osmanen im Karlowitzer Frieden 1699 Azow mit seinem Gebiete, gründete 1703 Petersburg und endigte 1709 Schweden's Uebermacht in der Schlacht von Pultawa. Zwar unterlag er 1711 in dem Kriege gegen die Osmanen, wo die Entschlossenheit seiner Gemalin *Katinka* (*Catharina*) ihn aus einer verzweiflungsvollen Lage am Pruth durch Aufopferung von Azow rettete; indefs endigte er den Nordischen Krieg durch den Nystädter Frieden 1721 auf das vortheilhafteste und erwarb in demselben Ingermanland, Karelen, Finn-, Esth- und Livland, worauf er den Titel eines Kaisers und Selbstherrschers von Rufsland annahm. Er wandte dann seine Waffen gegen Persien, und entrifs 1723 den Sophis nach glücklichen Feldzügen die Landschaften Daghestan, Schirwan und Khilan mit den Städten Baku und Derbent und hinterliefs seinen Thron 1725 seiner Gemalin *Catharine I.* die denselben bis 1727 bekleidete. Nach einer dreijährigen Regierung *Peter's II.* von 1727—1730 folgte *Peter's* Tochter *Anna* bis 1740. Unter derselben unterwarfen sich die Kirgiskaisaken 1731 Rufsland's Schutze, aber die Persischen Eroberungen giengen theils im Vertrage zu Räscht 1732, theils durch *Nadir's* Besitznahme von Derbent 1736 wieder verloren. Die Entdeckung der östlichsten Spitze von Siberien, die Bezwingung des Rests

dieses unermeſslichen Landstrichs und die Auffindung der Aleuten und Beringsinseln gehört ihrer Regierung an. *Iwan I.*, der *Annen* folgte, wurde 1741 durch *Elisabeth*, *Peter's I.* jüngste Tochter, des Thron's entsetzt. Diese Monarchin erhielt im Frieden zu Åbo von den Schweden die Provinz Kymenegaard nebst Nyslot, und vereinigte sich im siebenjährigen Kriege mit den Feinden *Fridrich's II.* Mit ihr endigt 1762 die Dynastie Romanow, unter der sich Ruſsland auf einen so hohen Gipfel von Macht und Ansehen erhoben hatte.

Mit *Peter III.* bestieg 1762 die Dynastie Holstein-Romanow den Russischen Kaiserthron, den *Peter III.* jedoch noch in dem nämlichen Jahre seiner Gemalin *Catharinen II.* überlassen muſste. Diese groſse Frau vergröſserte nicht nur ihr Reich in den 3 Theilungen von 1772, 1793 und 1796 mit fast 2 Drittheilen von Polen, sondern erzwang auch von den Türken die Abtretung der Krim, Azows, Kinburns, der östlichen Nojai und Kuban, Oczakows und Jedisans durch glückliche Kriege. Jever kam 1793 durch Erbschaft an ihre Krone, Grusien begab sich 1783 unter ihren Schutz und Curland und Semgallen huldigten 1795 dem Russischen Zepter. Ihr Sohn *Paul I.* bestieg 1796 den Thron. Er erweiterte die Gränzen des Reichs gegen Persien bis an den Kur 1797, erklärte sich zum Protector des Johanniterordens 1798, nahm die Jonische Republik 1800 in seinen unmittelbaren Schutz und vereinigte 1801 Grusien mit seinen Staaten. Seine verkehrten unüberlegten Maſsregeln und die Widersprüche in seinem Character und Handlungen erregten das Miſsvergnügen der Groſsen des Reichs und riefen ihn schon 1801 vor der Zeit von dem gröſsten Throne der Welt, den nach ihm der jetzige Kaiser *Alexander I.* bestieg. Was dieser Monarch für den Ruhm seiner Nation, für ihre Fortschritte in der Cultur und Aufklärung bereits gethan, hat die Geschichte unserer Tage aufgezeichnet. Er entschied zu Regensburg mit Frankreich über das Schicksal von Teutschland. Seine nachherigen Kriege mit *Napoleon* endigten zwar nicht glücklich, aber der Frieden von Tilsit, in dem er Jever und die Jonischen Inseln aufgab, vermehrte doch sein Reich durch Bialystock und machte ihn aus einem gefürchteten mächtigen Feind zum Bundesgenossen *Napoleon's.* Der Krieg, der 1806 mit den Osmanen anfieng, ist zwar für einen Augenblick sistirt, doch halten seine Heere noch die Osmanischen Provinzen jenseits der Do-

nau besetzt, und im Schwedischen Kriege ist ganz Finnland in seine Gewalt gefallen.

Rufsland, der gröfste Staat der älteren und neueren Zeit, dem nicht das weltherrschende Rom in der glänzenden Periode seiner ersten *Auguste*, nicht das Reich des Macedonischen *Alexanders* und die Eroberungen des Franken *Karl's* gleich kommen, der mit einem Fufse auf Asien tritt, während der andre Europa zu zerdrücken droht und einst erdrücken wird, wenn Cultur und innere Kraft mit seiner unermefslichen Ausdehnung in näheres Verhältnifs getreten seyn werden; — Rufsland ist schon jetzt gebietende Macht im Europäischen Norden und Osten und schreitet unaufhaltsam auf der Bahn fort, die *Peter I.* ihm vorzeichnete und *Catharina II.* mit grofser Energie verfolgte. Werden Rufsland's Herrscher diesen Vorbildern gleichen, werden sie ihren Ruhm in der Ausbildung ihrer Völker, in der Begründung ächten Nationalwohlstandes, in der Verbreitung wahrer Aufklärung suchen, so dürfte der Zeitpunct, wo unter Rufslands Gesetzen die cultivirte Welt sich beugt, so gar weit nicht mehr in der Ferne liegen. Schon jetzt ist diese Herrschaft so ziemlich gleich getheilt.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Rufsland, das gröfste Reich, das je bestand, indem es über ein volles Neuntel des Continents, über ein Vierzehntel der nördlichen Hemisphäre und über ein Acht und Zwanzigstel der ganzen Erdfläche mifst, hat ohne Moldau, Walachei und Schwedisch-Finnland einen Flächeninhalt von 337,764,19 □ Meilen oder 16,345,544 □ Wersten, worauf gegenwärtig wenigstens 41,404,000 Menschen leben und in der Revision von 1793—96, worin jedoch die befreieten Volksclassen meistens übergangen sind, 35,166,369 wirklich gezählt sind. Jede □ Meile des unermefslichen Reichs ist mit 120 Köpfen bevölkert, Rufsland mithin menschenleerer als selbst Dänemark und Schweden. Seine Volksmasse ist folgender Gestalt vertheilt:

	Areal in geogr. Qu. Mln.	Volksmenge.	Einw. auf die Qu. M.
A. *Europäisches Rußland* .	65,322,06	32,129,200	492
Gouvernements.			
1. St. Petersburg . .	848,82	664,200	782
2. Finnland	781,52	205,100	251
3. Esthland . . .	487,26	234,700	496
4. Livland	938,52	602,200	642
5. Kurland . . .	509,12	464,200	912
6. Moskwa	474,43	1,216,900	2,565
7. Archangelsk . . .	11,970,43	141,500	12
aa. Nowaja Semlja . .	4,255,09		
8. Wologda	6,867	654,300	90
9. Olonez	3,787,10	281,400	74
10. Kostroma . . .	1,808,73	1,272,200	703
11. Nowogorod . . .	2,578,39	825,300	320
12. Pskow	1,045,41	698,500	668
13. Smolensk	1,008,68	1,058,700	1,049
14. Twer . . . , .	1,135,40	773,300	681
15. Nishnig Nowgorod . .	961,45	1,105,500	1,145
16. Wladimir . . .	920,64	1,066,100	1,158
17. Tula	558,53	866,900	1,553
18. Kaluga	395,19	946,500	2,395
19. Jaroslaw	671,86	835,000	1,243
20. Kursk	701,66	1,312,900	1,872
21. Woronesh	1,434,99	769,700	594
22. Orel	849,87	1,037,800	1,221
23. Rjäsan	781,48	1,045,000	1,337
24. Tambow	1,271,38	1,135,700	894
25. Slobodsk. Ukräne . .	1,118,36	736,700	667
26. Tschernigow . . .	1,189,84	1,125,100	954
27. Pultawa	850,76	1,499,300	1,762
28. Kiew	978,85	1,004,300	1,026
29. Mohilew	918,55	786,300	856
30. Witebsk	668,13	746,400	1,117
31. Minsk	1,098,25	926,500	844
32. Wilno	1,081,26	940,000	869
33. Grodnol	536,19	594,000	1,108
34. Wolhyn	1,394,47	1,194,900	856
35. Podol	694,63	1,311,100	1,887
36. Bialystock	206	183,300	889
37. Jekaterinoslaw .	1,417,02	1,049,000	400
38. Cherson . . .	1,206,58		

	Areal in geogr. Qu. Mln.	Volksmenge.	Einw. auf die Qu. M.
39. Taurien mit dem Lande der Tschernomorskischen Kosaken	1,646,47	301,400	182
α. Land der Kosaken am Don	2,973,72	354,000	119
B. *Asiatisches Rußland* . .	272,442,13	9,274,000	34
40. Kasan	1,044,70	1,011,500	9 6
41. Pensa	777,77	787,500	1,013
42. Simbirsk . . .	1,402,14	904,400	644
43. Wiätka	2,221 98	1,048,200	461
44. Perm	5,974,74	1,099,300	184
45. Astrachan . . . } 46. Kaukasien }	6,107,76	532,300	107
47. Grusien und Derbent .	878	210,000	239
48. Saratow	4 292,60	996,700	216
49. Orenburg	5,626,15	874,400	155
α. Steppe der Kirgisen . .	31,681,17	300,000	3½
50. Tomsk } 51. Tobolsk }	85,386,97	841,000	10
52. Irkuzk	126,460,25	661,700	5
β. Beringsinsel . . } γ. Kupferinsel . . . }	134,32	8,000 (β–ε)	
δ. Die Kurilen . . .	145,72		
ε. Die Aleuten	347,86		
C. *Americanisches Rußland*		800	

Die Volkszahl für 1808 ist nach folgenden Daten bestimmt:

Revision von 179$\frac{3}{6}$	35,166,369
Zwölfjähriger Ueberschufs	4,202,728
Grusien mit Derbent	210,000
Kirgisensteppe	300,000
B alystock	183,300
Wilde ungezählte Völker	1,000,000
Ungezählte Volksclassen	340,800
Russisches America	800
Summe	41,403,997

Diese wohnten in etwa 1,650 Städten und 160,000 Sloboden und Dörfern. Der Adel zählte etwa 580,000, der Clerus 400,000, die Kaufmannschaft 300,000, der Bürgerstand 1,000,000, die Steuerfreien 2,500,000, die Kosaken, Tscherkassen etc. 2,200,000, der Bauernstand 1,796.600, die Juden 210,000, die Kronbeamten 120,000, das Militär und die Marine 1,000,000, die wilden Na-

tionen 1,000,000 Köpfe von beiderlei Geschlechtern. 1804 belief sich die Zahl der Getraueten auf 311,798 Paar, der Gebornen auf 1,358,261, der Gestorbenen auf 789,818 und der Ueberschuss auf 568,469 Köpfe. In 5 Jahren von 1801—1806 hatte sich das Russische Menschencapital durch den Ueberschuss der Geburten in sich selbst um 2,665,874 Individuen vermehrt, und bei einer gleichen Progression dürfte sich dasselbe in weniger als 70 Jahren verdoppelt haben.

Kein Reich in der Welt wird von so vielen Völkerschaften, sich eben so unähnlich in Abstammung und Sprache, als Sitten und Religion bewohnt. Man zählt mehr als 100 dieser Nationen im Umfange des weiten Reichs, die wenigstens 40 abweichende Sprachen reden, doch sich bequem unter 8 Hauptrubriken classificiren lassen:

1) *Slawen* 35,728,000.
Russen sowohl Grossrussen, als Kleinrussen und Kosaken, Polen, Lithauer, Letten und Kuren, Raizen oder Serwier.

2) *Finnen* 1,476,000.
Eigentliche Finnen, Esthen, Liven, Lappen, Permier, Syrjänen, Wogulen, Tschuwaschen, Tscheremissen, Wotjäken, Mordwinen, obische Ostjäken, Teptjaren.

3) *Tataren* 1,800,000.
aa. Eigentliche Tataren, als kasanische, taurische, Turalinzen, astrachansche, obische, Tschulymer, Barabinzen, Katschinzen, Kistimer und Tuliberten, Biriussen, Abinzen, Werchotomsnische, Sajaner, Beltiren.
bb. Nogaier als kubanische, taurische, astrachansche Zelttataren, kundurowische, Kumyken, Basianer.
cc. Truchmenen. dd. Kirgisen. ee. Araler. ff. Karakalpaken. gg. Chiwinsen. hh. Bucharen. ii. Meschtscherjäken. kk. Baschkiren. ii. Tele-Uten und ll. Jakuten.

4) *Kaukasische Nationen* . . . 1,200,000.
Tscherkassen, Grusier, Awchasen, Lasghier, Osseten, Kistenzen, wozu die Tschetschenzen, Mikschessren, Karabulaken und Juguschen gehören.

5) *Mongolen* 300,000.
Mongolen, Kalmyken, Buräten, Kurilen.

6) *Mandshuren* 80,000.
Tungusen, Lamuten.

7) *Polarvölker* 300,000.
aa. Samojeden als eigentliche Samojeden, Koibalen, Sojoten, Matoren, Tubinzen, Kaimaschen und Karagassen.
bb. Korjäken als Korjäken, Tschutschen, Jukagiren.
cc. Juralen. dd. Arinzen. ee. Assanen. ff. Kotowzen. gg Ostjäken. hh. Kamtschadalen als eigentliche Kamtschadalen, Kurilen, Aleuten.

8) *Colonisten* 600,000.
Teutsche, Schweden, Dänen, Engländer, Franzosen, Griechen, Armenier, Persier, Hindus, Arnauten, Wlachen, Osmanen, Moldauer, Bolgaren, Zigeuner, Juden.

So mannichfach die Nationen sind, die Rufslands Boden bewohnen, so verschieden ist auch die Art und Weise, wie jeder seinen Gott anbetet; es giebt Provinzen, wo der abentheuerlichste Polytheism neben der Verehrung eines einzigen unsichtbaren Wesens seine Tempel findet. Jede Religion unter jeder Gestalt wird im Russischen Reiche nicht blofs geduldet, sondern darf auch Altäre errichten, wo sie will; nicht Religion, nicht Stand hindern den freien Russischen Bürger sich im Militär- und Civilfache empor zu schwingen. Doch gilt die altgriechische Kirche als herrschend im Staate. Von Religionspartien giebt es vorzüglich:

1) *Griechen* 33,681,700.
Grofsrussen, Kleinrussen, Kosaken, Raizen, Lappen, Permier, Syrjänen, Wogulen, Tscheremissen, Wotjäken, obische Ostjäken, Teptjären, Kistimer, Grusier, Koibalen, Kamtschadalen, Griechen, Arnauten, Wlachen, Moldauer, Bulgaren, Zigeuner der überwiegenden Mehrheit nach, Proselyten aus allen Nationen.

2) *Katholiken und unirte Griechen* . 3,308,000.
Polen, Lithauer, Franzosen, Teutsche, letztere der kleinern Zahl nach.

3) *Lutheraner* 1,600,000.
Letten, Kuren, Finnen, Esthen, Schweden, Dänen, Teutsche der überwiegenden Zahl nach, viele Polen.

4) *Reformirte* 33,000.
Britten, Polen, einige Teutsche in Livland.

5) *Armenier* 60,000.

6) *Herrnhuther*, blofs Teutsche . . 8,000.

7) *Mennoniten*, bloſs Teutsche und Polen . 3,000
auf der Insel Chortitz und um Kisikermen.
8) *Mohammedaner* 1,700,000.
kasanische, taurische und astrachansche Tataren, Turalinzen, Barabinzen, kubanische, astrachansche zeltkundurowsche und taurische Nogaier, Kumyken, Basianer, Truchmenen, Kirgisen, Araler, Karakalpaken, Chiwinsen, Bucharen, Meschtscherjäken, Baschkiren, Tscherkassen, Awchasen, Lesghier, Osmanen, Persier, Kisilbaschen.
9) *Juden* 210,000.
10) *Lamaiten* 300,000.
Mongolen, Kalmyken, Buräten, Kurilen.
11) *Bramanen*, bloſs Hindus . . . 300.
12) *Schamanen* 500,000.
Tschuwaschen, Mordwinen, obische und werchotomskische Tataren, Tschulymer, Katschinzen, Tuliberten, Biriussen, Abinzen, Sajaner, Beltiren, Tele-Uten, Jakuten, Osseten, Juguschen, Tschetschenzen, Mikschessen, Karabulaken, Tungusen, Lamuten, Samojeden, Sojoten, Matoren, Tubinzen, Kaimaschen, Karagassen, Korjäken, Tschuktschen, Jukagiren, Juralen, Arinzen, Assanen, Kotowzen, Ostjäken, Aleuten.

Die Staatseinkünfte betragen 110 Mill. Gl. oder nach Andern 115 Mill. Rubel. Sie bestehen:

1) in Domanialgefällen . . . 20,000,000 Rub.
2) in Regalien und Staatsmonopolien 26,000,000 —
3) in Steuern 58,000,000 —
4) in verschiedenen Gefällen . 2,000,000 —
5) in Naturalienlieferungen der Unterthanen.

Die Staatsausgaben belaufen sich dagegen ein Jahr ins andere gerechnet, auf 100 bis 110 Mill. Rubel. 1764 betrug die gesammte Staatsausgabe erst 14,305,548, 1790 bereits 35 Mill. und 1802 gegen 70 Mill. Rubel. Im letztern Jahre kostete

der Hofstaat . . .	3,209,162	Rub.
der Civiletat . . .	8,763,548	—
das Ministerium des Innern	9,930,773	—
die Unterrichtsanstalten .	2,149,213	—
die Landmacht über .	20,000,000	—
die Seemacht über . .	9,000,000	—

Die groſsen Kriege, die Ruſsland im Laufe des achtzehnten Jahrhunderts geführt, haben es nach und nach in beträchtliche Schulden gestürzt, die gegenwär-

tig gegen 200 Mill. Rub. betragen, worunter über 100 Mill. Papiergeld, für deren Credit die Krone haftet.

Rufsland unterhält mit Frankreich die stärkste Landmacht in Europa. 1805 bestand das Heer effective aus 558,120 Mann, nämlich:

1. Garden 13,103 Mann.
 7 Reg. 3 Bat. 1 Comp.
2. Feldinfanterie 317,110 —
 138 Reg. 38 Bat.
3. Feldcavallerie 54,022 —
 47 Reg.
4. Artillerie 44,052 —
 2 Reg. 17 Batt. 12 Comp. 62 Commanden.
5. Invaliden 13,920 —
 62 Comp. 30 Commanden.
6. Irreguläre Truppen . . . 100,934 —
 Donische Kosaken 40,000, tschernomorskische 3,468, uralische 5,780, bugische 1,500, stawropolsche 1,000, übrige Kosaken, Kalmyken, Baschkiren, Tataren 48,632, Griechisches Freibataillon 534.

Zusammen, aufser den irregulären Truppen, 194 Reg. 60 Bat., 75 Comp., 92 Commanden, 13,682 Stabs- und anderen Officieren, 1,297 Unterstab und 543,141 Unterofficieren und Gemeinen, die unter 14 Militärinspectionen vertheilt waren. Zu diesem Heere kommt seit 1806 noch eine Nationalgarde von 612,000 Mann.

Die Seemacht war 1805, 32 Linienschiffe, 18 Fregatten, 59 kleinere Fahrzeuge und 226 Segel bei der Ruderflotte, zusammen 355 Segel stark, die 4,428 Kanonen führten und mit 33,507 Seeleuten, 4,000 Seeartilleristen und 8,262 Seesoldaten bemannt waren. Von dieser Flotte sind stationirt:

a) auf dem Baltischen Meere bei der grofsen Flotte: 20 Linienschiffe, 14 Fregatten, 6 Kutter, 19 kleinere Fahrzeuge, und bei der Ruderflotte: 20 Galeeren, 25 Batterien, 81 Kanonenböte und 63 Jollen — zusammen mit 2,965 Kanonen.
b) auf dem schwarzen Meere bei der grofsen Flotte: 12 Linienschiffe, 4 Fregatten, 7 Brigantinen, 18 kleinere Fahrzeuge, und bei der Ruderflotte 40 Kanonenböte — zusammen mit 1,257 Kanonen.
c) auf dem Caspischen Meere 6 Fahrzeuge mit 70 Kanonen.
d) bei Ochozk 11 Fahrzeuge mit 36 Kanonen.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Eine erbliche, ganz uneingeschränkte Monarchie, auf deren Oberhaupte die höchste Würde eines Kaisers ruht. Keine Regierungsform nähert sich mehr den Asiatischen Despotien; kein Gesetz, nur wenige durch ihr Alterthum geheiligte Gewohnheiten beschränken die Willkür eines Herrschers, dem in allen Theilen seines weiten Reichs sowohl in weltlichen, als geistlichen Dingen eine völlig ungetheilte Autokratie in die Hände gelegt ist, und der so wenig die gesetzgebende als die ausübende Gewalt mit irgend einem Stande theilt. Er allein ist das Oberhaupt der Gesetze und der Kirche: Niemand darf von seinen Handlungen Rechenschaft fordern; doch hat *Alexander I.* seinen Willen freiwillig den Gesetzen untergeordnet, und dadurch die bisherige Despotie zu einer gesetzlich monarchischen Staatsform erhoben. — Die von den Schweden eroberten Ostseeprovinzen, so wie einige durch Capitulation sich unterworfnen Völkerschaften sind jedoch zum Theil, und so weit es mit der Einheit der ganzen Staatsverwaltung verträglich war, bei ihren Gesetzen, Freiheiten und Vorrechten gelassen und ihnen solche von *Paul I.* und *Alexander I.* bestätigt.

Die Person des Kaisers ist heilig und unverletzlich: in ihm concentriren sich alle aus der Majestät fließsende Vorrechte und eine unumschränkte Gewalt. Der ganze Staat hängt allein von seinem Winke ab — die Gesetzgebung, das Recht Krieg anzufangen und Frieden zu schließsen, Abgaben zu erheben, Rekrutenlieferungen auszuschreiben, Privilegien zu bewilligen, Titel und Würden zu ertheilen, Monopolien zu constituiren und wieder abzuordnen, Regalien anzuordnen, Domänen nach Willkür zu verschenken, zu verkaufen oder zu vermehren; Alles ist ihm allein überlassen.

Die Thronfolge geht in männlicher und weiblicher Linie von dem Vater auf den Sohn über. Bei Erledigung des Throns folgt nach dem Rechte der Erstgeburt der älteste Prinz, und nach ihm dessen ganzer männlicher Stamm in absteigender Linie; erlöscht solcher in den männlichen Zweigen, so kömmt die Reihe an den zweiten Prinzen und dessen Stamm, und erst nach Aus-

gange der ganzen männlichen Nachkommenschaft gelangt die weibliche Descendenz zur Erbfolge.

Das Recht der Geburt hebt einzig den Monarchen auf den Thron: es bedarf dazu keiner weitern Ceremonie, keines Inauguralversprechens, keines feierlichen Angelöbnisses; doch gilt die Krönung und Salbung zu Moskwa als ein ehrwürdiges Herkommen. Auch die Huldigung in den Provinzen ist zwar nicht nothwendig, aber nicht ungewöhnlich, und wird in allen Städten von jeder Classe von Unterthanen geleistet.

Mit dem sechszehnten Jahre wird ein Russischer Monarch grofsjährig. Tritt der Fall einer Minderjährigkeit ein, so übernimmt, wenn der verstorbene Monarch nichts anders festgesetzt hat, die Vormundschaft die Mutter oder der zur Erbfolge am nächsten stehende männliche oder weibliche Agnat. Dem Vormunde steht gewöhnlich ein Regierungsrath zur Seite, der sich jedoch in die eigentliche Tutel nicht mischen darf.

Dafs der Beherrscher Rufslands sich zur Griechischen Kirche, deren gebornes Oberhaupt er ist, bekennen müsse, befiehlt ein Reichsgrundgesetz, auch seine Gemalin, wenn sie nicht darin erzogen, ist nach dem Herkommen verbunden, zu derselben überzutreten. Diese braucht keine geborne Fürstin zu seyn, selbst die Kinder einer Leibeignen, die in gesetzlicher Ehe erzeugt sind, würde die Russische Staatspraxis nicht vom Throne ausschliefsen. Eine Russische Kaiserin erhält übrigens alle persönlichen Vorrechte, die mit dieser Würde verbunden sind, wird von ihrem Gemale eigenhändig gekrönt und vom Moskwaischen Prälaten eingeweiht; ihre Nadelgelder, ihr Witwenthum bestimmt der Wille des Kaisers, so wie die Appanagen der nachgebornen Grofsfürsten oder Grofsfürstinnen: letztere bestehen nicht in Grundstücken, sondern in baarem Gelde (gewöhnlich 120,000 Rubel.) Eine Prinzessensteuer kennt Rufsland nicht.

Die Residenz ist St. Petersburg, vor Zeiten der Kreml in Moskwa. In Petersburg sind Eigenthum des Monarchen der Winter-, Marmor-, Taurische-, Michailowsche Pallast und die Hermitage, um Petersburg die Lustschlösser Zarskoe-Selo, Peterhof, Oranienbaum, Tschesme, Kamenoi Ostrow; zu Moskwa der Kreml und um diese Stadt die Schlösser Petrowsk, Ismailow, Kolomna und Selo Zarizyno. Die Lustschlösser Gatschina und Pawlowsk bei Petersburg werden von der Kaiserin Mutter,

Strelna vom *Czarewitsch Constantin* gegenwärtig bewohnt.

Der jetzige vollständige kaiserliche Titel ist: Von Gottes hülfreicher Gnade, Wir *Alexander der Erste*, Kaiser und Selbstherrscher aller Reussen, Czar zu Moskwa, Czar zu Astrachan, Czar von Sibirien, Czar des Taurischen Chersones, Herr von Pskow und Grofsfürst von Smolensk, Lithauen, Volhynien, Podolien und *Finnland*, Fürst von Esthland, Livland, Kurland und Semgallen, Samogetien, *Bialystock*, Karelien, Twer, Jugonien, Perm, Wiätka, Bulgarien und andern; Herr und Grofsfürst zu Nowogorod, des niedern Landes, zu Tschernigow, Räsan, Polozk, Rostow, Jaroslawl, Beloosero, Udorien, Obdorien, Kandien, Witepsk, Mstislaw, und der ganzen nördlichen Gegend Gebieter, und Herr der Iwerischen, Kartalinischen, Grusischen and Kabardinischen Lande, der Tscherkassischen und Gebirgs-Fürsten und anderer Erb- und Lehnsherr, Erbe von Norwegen, Herzog von Schleswig-Holstein, Stormarn, Dithmarsen und Oldenburg u. s. w. u. s. w. — Die Prinzen und Prinzessinnen des kaiserl. Hauses nennen sich Grofsfürsten und Grofsfürstinnen von Rufsland mit dem Prädicate Kaiserl. Hoheit ohne weitere Auszeichnung des Erstgebornen, doch ist der Titel Czarewitsch durch *Paul I.* für den zweiten Prinzen wieder eingeführt.

Das Wappen des Reichs ist ein schwarzer zweiköpfiger und dreifach gekrönter Adler mit rothem Schnabel und Füfsen und ausgebreiteten Flügeln, in der rechten Klaue den goldnen Zepter, in der linken den goldnen Reichsapfel haltend als das Emblem des Griechischen Kaiserthums. Auf der Brust desselben zeigt sich in einem rothen Schilde ein silberner St. Georg zu Pferde, wie er den Lindwurm durchbohrt, als das Wappen von Moskwa: um den Adler her stehen 6 andere Schilde, drei rechts und drei links. Auf der rechten Seite des Adlers sieht man in einem blauen Schilde eine goldene geschlossene Krone, unter welcher ein silberner Säbel mit goldnem Griffe in der Quere liegt, wegen des Königreichs Astrachan; darüber einen zweiten goldnen Schild mit zwei schwarzen aufgerichteten Bären, die mit den innern Tatzen einen rothen Stuhl und mit den äufsern 2 goldene Zepter halten, wegen des Grofsfürstenthums Nowogorod, und zu oberst einen dritten blauen Schild, worin man einen silbernen Engel auf einem grünen Hügel stehend, und mit der rechten ein goldnes Schwert, mit der linken aber einen

goldnen Schild haltend, erblickt, wegen des Grofsfürstenthums Kiew. Zunächst dem linken Flügel ist unten ein blauer Schild gesetzt, worin 2 silberne aufgerichtete Wölfe mit den äufsern Vorderklauen einen goldnen Bogen, über dem eine goldne Krone schwebt, mit beiden innern aber ein Paar silberne, in Form eines Andreaskreuzes gestellte, unter sich gekehrte Pfeile halten, wegen Siberien; darüber ein silberner Schild mit einem schwarzen gekrönten Lindwurm, wegen des Königreichs Kasan, und zu oberst ein rother Schild mit einem goldnen gekrönten Löwen, der mit beiden Pranken ein silbernes Kreuz hoch empor hält, wegen des Grofsfürstenthums Wladimir. Der Adler schwebt mit seinen Nebenschilden in einem goldnen Schilde, den eine königliche geschlossene Krone bedeckt, und die Kette des Andreasordens umgiebt.

Der Hofstaat des Kaisers und der Kaiserin ist der Würde des Throns angemessen. Er besteht aus 7 Stäben 1) des Obercammerherrn, 2) des Oberhofmarschalls, 3) des Oberstallmeisters, 4) des Oberjägermeisters, 5) der Oberhofmeisterin, 6) des Oberceremonienmeisters und 7) des Oberhofmeisters. Noch gehören zum kaiserl. Hofstaate 1) die kaiserl. Leib und Flügeladjudanten, 2) die Leibgarden, 3) die Cabinetssecretäre, 4) der Beichtvater mit 4 Hofgeistlichen, 5) der Hofmedicinaletat. Der Hofstaat der Kaiserin Mutter und der Grofsfürsten und Grofsfürstinnen ist äufserst einfach. Zu den Hofbehörden gehören 1) das Departement der Appanagen, 2) das Cabinet, 3) die Bauexpedition des Kreml, 4) die Stadtdirection, 5) die Expedition der Marmorbrüche und der Peterhofschen Steinschleiferei, 6) das Comtoir der Gewehrschmiede, 7) die Direction der kaiserl. Bibliotheken und Kunstsammlungen und 8) die kaiserl. Theaterdirection.

Die Ritterorden sind dreifach in Rufsland: 1) Hofehren, wie der Andreas-, Catharinen-, Alexander-Newsky- und Annenorden, letzterer jedoch zugleich ein Verdienstorden; 2) Verdienstorden, wie der Georg- und Wladimirorden und 3) geistliche Orden, wie der Orden des heiligen Johannes. Von allen diesen s. u.

Die Russischen Staatsbürger bestehen aus Adel, Clerus, Bürger und Bauern; die drei erstern Classen geniefsen zwar grofse Vorzüge vor der letztern Classe, aber in Ansehung des rechtlichen Verhältnisses gegen den Staat sind sie sämmtlich gleich. Jeder ist Unterthan und gehorchender Bürger, jeder hat gleichen Anspruch auf

die Gerechtigkeit und Erkenntlichkeit seines Vaterlandes. Das Gesetz macht keinen wesentlichen Unterschied, und Talent und Verdienst allein erheben den Russen zu jeder Ehrenstufe, er sey im Kittel geboren oder zähle seine Ritterahnen bis zu *Rurik* hinauf. 1) Der Adel ist der höchste und wichtigste Stand des Reichs, dem gewisse Vorzüge gesetzlich zugesichert sind, als Befreiung seiner Person und seines Grundeigenthums von allen Schatzungen (doch besteuert die Krone seine Leibeignen, worin sein Vermögen besteht), Ausnahme vom gezwungenen Soldatendienste und Befreiung von Leibesstrafen. Es giebt nur einen Adel in Rufsland, der sich zwar in 6 Classen theilt a) in wirklichen Adel, dessen Ahnen über ein Jahrhundert hinauf steigen; 2) Kriegsadel; 3) Robbenadel, Personen, die zu einer der obersten 8 Rangstufen gehören; 4) ausländischen Adel, worunter die Teutschen Reichsfürsten einen vorzüglichen Rang einnehmen; 5) betitelten Adel, Fürsten, Grafen und Barone und 6) alten Adel, aber diese Classen gewähren so wenig als wie die Titel einen gesetzlichen Vorzug. 2) Der Clerus, eigentlich kein erblicher Stand, aber in den Manifesten gewöhnlich abgesondert und mit gewissen Vorrechten, als der Befreiung von körperlichen Züchtigungen und von Schatzungen begünstigt. 3) Der Bürger. 6 Classen, die jede vor der andern besondere Vorrechte gewähren, nämlich a) eigentliche Bürger oder Stadteinwohner; b) die drei Gilden; c) die Zünfte; d) Fremde; e) nahmhafte Bürger und f) Beisassen. Was zur Kaufmannschaft gehört, ist zwar nicht frei von der Conscription, kann aber den Dienst mit Gelde bezahlen. 4) Der Bauer, das Gros der Nation, welcher sich eintheilt a) in freie Landleute, wohin die eingewanderten Colonisten, die Odnodworzen, die Kosaken, die Tataren, Baschkiren, Wogulen, Kalmyken und übrigen Jagd-, Fischer- und Hirtenvölker, die Freigelassenen, die freien Bauern und die eigentlichen Kleinrussen gehören. b) in Leibeigne, die sich wieder in Krons-, Oeconomie-, Bergwerks- und Privatbauern abtheilen. Ihr Zustand ist zwar in neuern Zeiten sehr verbessert, aber noch immer äufserst herabgewürdigt, indem sie nicht als eine Person, sondern als eine Sache angesehen werden, und Römische Servi im eigentlichen Sinne des Worts sind.

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Das unermeſsliche Russische Reich hat eine ziemlich gleichförmige Verfassung: der Gang der Staatsverwaltung ist in allen Theilen desselben ein und derselbe, und wo er auch hin und wieder in einzelnen Nüancen abweicht, so laufen seine Räder doch sämmtlich wieder in die Maschine zusammen, die das Ganze in Bewegung erhält. Wirklich giebt es wenige Regierungsverfassungen in Europa, wo alle Zweige der Verwaltung so übereinstimmend zu einem lichtvollen Ueberblicke führten, als die Russische.

Die höchste Leitung der Geschäfte concentrirt sich in der Seele dieser Maschine, in dem Monarchen selbst. Ueber die wichtigsten Staatsangelegenheiten, über dessen auswärtige und innern Verhältnisse hört derselbe das Gutachten seines geheimen Staatsraths und der Minister, welchen er solche anvertraut hat: neben ihm wacht der dirigirende Senat als Mittelsperson zwischen dem Herrscher und dem Unterthan über die Verwaltung der Gerechtigkeit, der Synod über die Religion. Durch diese Organe spricht der Wille des Monarchen zu den Provincialverwaltungen, die einen treuen Widerschein der höchsten Geschäftsführung in den ihnen anvertraueten Departements zurückwerfen. Was der Monarch dem Staate ist, ist der Gouverneur seiner Provinz: was die höchsten Collegien dem Staate sind, sind die dem Gouverneur zur Seite gesetzten Behörden der Provinz.

Ruſsland ist mit Ausnahme der Schutzländer und Colonien in 52 Gouvernements abgetheilt, wovon 37 eine auf gleichen Fuſs organisirte Verfassung haben: Archangel, Astrachan, Cherson, Grusien, Jaroslaw, Jekaterinoslaw, Irkuzk, Kaluga, Kasan, Kaukasien, Kostroma, Kursk, Moskwa, Nishegorod, Nowogorod, Olonez, Orel, Orenburg, Pensa, Perm, Petersburg, Pskow, Rjäsan, Saratow, Simbirsk, Slobodskukräne, Smolensk, Tambow, Taurien, Tobolsk, Tomsk, Tula, Twer, Wjätka, Wladimir, Wologda und Woronesh. In 15 Gouvernements ist zwar die Gouvernementsverfassung ebenfalls eingeführt, indeſs weicht sie hier besonders in Hinsicht der Justizpflege in einigen Puncten ab, indem man diese Provinzen bei ihrer, vor Einführung der Statthalterschaften bestandenen, Verfassung und ihren Provinzialrechten ge-

lassen hat. Dahin gehören: Bialystock, Esthland, Finnland, Grodno, Kiew, Kurland, Livland, Minsk, Mohilew, Podolien, Pultawa, Tschernigow, Wilno, Witebsk, Wolhynien und das Land der Donischen Kosaken.

Jedem dieser 52 Gouvernements ist ein Kriegs- und Civilgouverneur vorgesetzt, welche in denselben die Person des Monarchen vorstellen und mit den ihnen zugegebenen Behörden die ganze Verwaltung der Provinz dirigiren. Beide Gouverneurstellen sind zuweilen in einer Person vereinigt, häufig haben zwei oder mehrere Provinzen einen gemeinschaftlichen Kriegsgouverneur. Sämmtliche Gouvernements, die mit Ausnahme von Esthland, Finnland, Grusien, Kaukasien, Kurland, Livland, Olonez, Orenburg, Podolien, Slobodskukräne, Taurien und Wolhynien den Namen von ihrer Hauptstadt führen, sind wieder in mehrere Kreise abgetheilt. Diese Kreise, die in Ansehung des Flächeninhalts gewaltig von einander abweichen, aber sämmtlich nach ihrer Kreisstadt benannt werden, haben eine gleiche, von dem Gouvernement wozu sie gehören, abhängige Verfassung.

Die Gouvernementsregierung zerfällt nach den Geschäften in den militärischen und bürgerlichen Zweig. Jener steht allein unter dem Kriegsgouverneur, von dem die verschiedenen Militärcommando's sowohl in dem Gouvernement, als in den Kreisen, die sämmtlichen Commendanten, die militärisch organisirten Kosaken und Kalmykenstämme, überhaupt das ganze Militär abhängen und der auch gewisser Maſsen die Controlle über den Civilgouverneur führt. Diesem sind dagegen alle Civilregierungsgeschäfte seiner Provinz anvertrauet und demselben im Namen der Majestät, die er vorstellt, eine wirklich vielsagende Gewalt in die Hände gelegt, die jedoch durch den ihm zur Seite gesetzten Vicegouverneur und Regierungsrath, so wie durch den Kriegsgouverneur in gewisse Schranken gewiesen und ein offenbarer Miſsbrauch verhütet ist. Er steht allein unter dem Monarchen und den höchsten Reichsgerichten, empfängt von daher seine Befehle, legt einzig dem Senate Rechenschaft von seiner Geschäftsführung ab, und sein Einfluſs auf die ihm untergeordneten Behörden, bis auf die beiden Gerichtshöfe und das Gewissensgericht, die völlig unabhängig von ihm sind, ist häufig sehr merklich.

Zur Civilgouvernementsregierung, die sich hauptsächlich auf die drei Fächer der Justiz-, Cameral- und Polizeiverwaltung erstreckt, gehören

1) der Gouvernementsrath, welcher aus dem Gouverneur, Vicegouverneur, zwei Räthen und einem Secretär zusammengesetzt ist. Durch denselben werden alle einlaufenden Verordnungen, Gesetze etc. bekannt gemacht, über deren Beobachtung strenge gehalten, für Sicherheit und Ordnung der ganzen Provinz gesorgt, Vollziehungsbefehle ausgefertigt u. s. w.
2) der Gerichtshof der peinlichen Sachen.
3) der Gerichtshof der bürgerlichen Rechtssachen.
4) das Gewissensgericht.
5) der Cameralhof.
6) die Cammer der allgemeinen Vorsorge, worin der Gouverneur präsidirt, und die Beisitzer aus einem Repräsentanten vom Adel-, einem vom Bürger- und einem vom Bauernstande bestehen. Sie richtet ihre Aufmerksamkeit auf nützliche wohlthätige Anstalten, auf Hospitäler, Armen-, Kranken-, Arbeitshäuser u. s. w.

Aufser diesen Instanzen sind noch verschiedene einzelne Staatsbeamte angestellt, als 1) der Gouvernementsprocureur, dessen Pflicht es ist, über die Befolgung der Verordnungen zu wachen, saumselige Richter anzuzeigen, Gefängnisse zu besuchen u. s. w. 2) zwei Gouvernementsanwälde, einer für die Kron-, der zweite für die peinlichen Sachen, 3) ein Gouvernements-Landmesser, 4) ein Baumeister, 5) ein Gouv. Physicus, 6) ein Operateur, 7) ein Geburtshelfer, eine Ober- und eine Unterhebamme.

Die Kreisverwaltung, die der Gouvernementsregierung völlig untergeordnet ist, begreift folgende Behörden:

1) das Kreisgericht als Justizbehörde sowohl für die bürgerlichen, als peinlichen Sachen. Es besteht aus dem Kreisrichter und vier Beisitzern.
2) das adliche Vormundschaftsamt, worin der Kreismarschall den Vorsitz führt.
3) das Niederlandgericht unter Vorsitze des Kreishauptmanns als obere Polizeibehörde.
4) die Kreisrentcammer als Cameralbehörde.
5) der Stadtmagistrat, der die städtische Justiz verwaltet.

Zu den übrigen Kreisämtern gehören das Kreismilitär-Commando, welches unter Aufsicht des Gouv. Mil. Commando steht; ferner ein Kreisanwald, ein Landmesser, ein Kreisarzt, ein Kreiswundarzt, zwei Unterwundärzte, zwei

Lehrlinge der Chirurgie und eine Hebamme. — Die bei den Kreisbehörden alle drei Jahr einrückenden ständischen Mitglieder müssen vom Gouverneur bestätigt werden.

Die Justiz wird in allen Kreisen und Provinzen, die nach der Gouvernements Verfassung organisirt sind, von den Kreisgerichten und Magisträten in der ersten, von den beiden Gerichtshöfen aber in der zweiten Instanz; die Polizei von dem Niederlandgerichte in den Kreisen und von dem Stadtvoigte oder Commandanten in den Städten verwaltet. Beiden steht das Gewissensgericht und der Gouvernementsprocureur zur Seite. In den nichtorganisirten Provinzen weicht die Justizverwaltung in einigen Stücken ab, und hier giebt es noch mancherlei Arten von Grundgerichten, für die die Gerichtshöfe dann die zweite Instanz ausmachen. Aus den teutschen Provinzen geht die Appellation an das Justizcollegium der Ostseeprovinzen zu Petersburg; aus den beiden Hauptstädten an die in denselben bestehenden Hofgerichte. Die Kosaken stehen in zweiter Instanz unter ihren Tribunälen. Die dritte und höchste Instanz aber im ganzen Reiche ist der dirigirende Senat, von dem weiter keine Appellation aufser in bestimmten Fällen an den Monarchen selbst statt findet. — Die Staatseinkünfte erhebt die Kreisrentcammer und der Cameralhof. — Mit den Gegenständen, die das Wohl der Unterthanen, die Unterstützung der Hülfsbedürftigen und Armen betreffen, beschäftigt sich die Cammer der allgemeinen Fürsorge — Die Lehranstalten stehen unter besonderer Aufsicht der Kreisschulinspectoren, der Gouvernements-Schuldirectoren und der Curatoren; die geistlichen Angelegenheiten unter den Archijereis und Consistorien aller Confessionen: das Militär unter seinen Regimentsgerichten und den Militärcommando's.

Einige Kosakenstämme besitzen eine eigenthümliche bürgerliche und Militärverfassung unter eigenen Atamans und Administrationstribunälen, die sie den Befehlen des Kriegsgouverneurs allein unterordnet. Auch den Kalmyken, Nogaiern, Baschkiren, Mongolen und andern Nomaden ist ein Schatten ihrer vormaligen Verfassung geblieben, doch ihren Gerichten russische Beisitzer zugegeben In die innere Einrichtung der Kirgisen und der kaukasischen Nationen, so wie einiger Siberischen Polarvölker, mischt sich die Regierung nur in so weit, dafs sie ihre Khane bestätigt, sie in gehörigen Schranken hält und Geifsel oder Tribut von ihnen erhebt; ihre Rechts- und Polizeipflege liegen, so wie ihre sittliche und geistliche

Cultur, völlig aufser dem Gesichtspuncte derselben, nur dafs die Propaganda sich um die Bekehrung der rohen Nationen einige Mühe giebt. Im äufsersten Nordischen Winkel lebt sogar ein Volk unbezwungen und unabhängig von russischen Gesetzen und Tributleistungen, und einige Nomaden sind blofs temporäre Benutzer der Siberischen Steppen und verschwinden jedesmal, wenn die Zeit der Jassakslieferung herannahet.

* * *

Der Rang der sämmtlichen Hof- Kriegs- und Staatsdienerschaft ist durch die 1722 von *Peter I.* herausgegebene und noch geltende Rangordnung festgesetzt. Sie besteht aus 14 Classen: 1) Generalfeldmarschall, Generaladmiral, Minister; 2) General en Chef, Admiral; 3) General-Lieutenant, Viceadmiral, Geheimerath; 4) Generalmajor, Contreadmiral, wirklicher Staatsrath, Cammerherr; 5) Brigadier, Capitän-Commodore, Staatsrath. 6) Oberster, Collegienrath; 7) Oberstlieutenant, Hofrath, Schiffscapitän; 8) Major, Collegienassessor. 9) Capitän, Titularrath; 10) Capitänlieutenant; 11) Secretär bei dem Seeetat; 12) Lieutenant; 13) Secondlieutenant; 14) Fähnrich. Die ersteren acht geben den wirklichen Russischen Adel.

VI.

KAISERLICHER HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Kaisers.

Oberst-Cammerherren: Nic. Gr. *v. Scheremetef,* Senator, R. d. Andr., A-N., W., des Lazarus, weifsen Adler und St. Stanislaus Ordens. Alexander *v. Narychkin*, Gen. Direct. der Theater, R. d. Andr., A-N., A. u. St. Lazarus-Ord. *Cammerherren: v. Tolstoy. v. Balk-Polevo. v. Lanscoy.* Fürst Sergius *Golitzyn.* Fürst Peter *Tufäkin*, Ritt. v. *Gerebtzof. v. Arbenef. v. Davydof. v. Vaciltchicof.* Pet. Gr. *v. Rasumofski.* Cyrille Gr. *v. Rasumofski.* Marquis *v. Maruzzi. v. Laval. v. Lamb.* Fürst Gustav *Biron. v. Polänski. v. Mordvinof.* Gr. *v. Modenn.* Wladislaus Gr. *Branicki.* Fürst Michel *Wolconski.* Fürst Boris *Kurakin. v. Vaciltchicof.* Fürst Demetrius *Golitzyn.* Theod. Bar. *Schöppingk. v. Vlacof. v. Vlodek.* Fürst *Radzivil. v. Wzevoloshskoï.* Fürst *Trubetzkoï*, Geh. R., R. d. G. O., General-Adjudant des Kaisers. Gr. *v. Strogonof*, geh. R. u. Sena-

tor. Bar. *v. Maltitz*, geh. R., aufserordentl. Gesandter zu Carlsruhe und Stuttgardt. Fürst *Barätinskoï*, geh. R. bei der Gesandtschaft zu London. *v. Novosiltzof*, geh. R., R. d. W. O., Senator. Gr. *v. Mucin-Puchkin-Bruce*, R. d. A. O. Bar. *v. Stakelberg*. Fürst Alex. *Golitzyn*, R. d. W. u. A. O., Staatssecretär. *v. Zagräshskoï*, Adjud. d. Kaisers. Gr. *v. Orlow*, R. d. W. O., Procurator vom 1. Depart. des Senats. Gr. *v. Worontzof*, R. d. G. W. und A. O. Gr. *v. Saltykof*. *v. Khitrovo*. Fürst Sergius *Gagarin*, Direct. der Schiffsbau-Schulen. Gr. *v. Bezborodko*. *v. Maslof*. *v. Ribaupierre*. *v. Narychkin*. *v. Rönne*. Graf *v. Kutaïsof*. *v. Italinski*, R. d. W. und A. O., aufserordentl. Gesandter zu Constantinopel. *v. Suistunof*. Gr. *v. Nesselrode*, bei der Gesandtschaft zu Paris. Theod. Gr. *v. Pahlen*. *v. Räbininn*. Bar. *v. Kampenhausen*, R. d. W. und A. O. Gr. *v. Santi*. Fürst *Lopukhin*, Adjud. d. Kaisers. Mich. *v. Saltycof*. *v. Vitostof*, Staatssecretär beim Kaiser. Gr. *v. Buturlin*. *v. Rgefskoï*. Fürst *Khovanscoï*. *v. Yacovlef*, R. d. W. O. Gr. *v. Osten-Sacken*. *v. Tatichtchef*, R. d. W. O., erster Procurator vom 3. Depart. des Senats. Fürst *Wolkonskoï*, Adjud. des Kaisers. Fürst Pet. *Biron*. Fürst Theod. *Golitzyn*. *v. Waluyef*. *v. Leontief*. Gr. *v. Ozharofski*.

Ober-*Marschall:* Nic. Gr. *v. Tolstoy*, Grofskr. der Ehrenleg., Cammerh. *Marschall: Etienne v. Lanscoï*, R. d. A. O.

Ober-*Hofmeister:* Ardalion *v. Torsucof*, R. d. A-N. und A. O. *Hofmeister:* Gregor *v. Demidof*, Cammerherr.

Ober-*Jägermeister:* Demetr. *v. Narychkin*, Cammerherr. Ritt. d. A-N. und des Preufs. rothen Adler-Ord. *Jägermeister:* Pet. Gr. *v. Goloskin*, Cammerh., R. d. A. O. *Unter-Jägermeister: v. Schiyanof*, R. d. A. O.

Ober-*Mundschenk:* Mich. Gr. *v. Romanzof*, Senator, R. d. A-N. und G. O., Grofskr. der Ehrenlegion.

Ober-*Ceremonienmeister:* Georg Gr. *v. Golofkin*, Geh. R., Senat., Präsid. d. Handels-Colleg., Cammerh., R. d. A-N. u. A. O. *Ceremonienmeister:* Prz. Andr. *Radzivil*, Cammerherr.

Stallmeister: Sergius *v. Mukhanof*, R. d. A. O. Alexis *v. Adadurof*, Cammerh., R. d. A. O. Sergius Gr. *Saltykof*, Cammerherr, R. d. A. O.

Kaiserliche Aerzte: v. Rogerson, geh. R. *v. Beck*, geh. R., R. des A. O. *Beckler*, Staatsrath. *v. Franck*, Staatsrath. *v. Crighton*, Staatsr. *v. Freygang*, Staatsr. *v. Timann*, Staatsr. *Chirurgen: v. Kelchen*, Staatsr., Ritt. des W. O. *v. Block*, Staatsr., R. d. A. O. *v. Villiers*, Staatsr., R. d. W. O. *v. Lindström*, Staatsr., R. d. W. O. *v. Sudthof*, Staatsr., R. d. W. O. *Hof-Aerzte: v. Weykard*, Staatsr. *v. Lerch*, Staatsr. Bar. *v. Bellinghausen*, Colleg. R. *v. Kühlwein*, Colleg. R. und R. d. W. O. *v. Leighton*. *v. Lachmann*, Staatsr. *Cammer-Chirurg: v. Einbrodt*, Colleg. R. *Hof-Chirurgen: v. Rühl*, Colleg. R. R. d. W. O. *v. Müller*, Colleg. R. *v. Henning*, Hofrath. *v. Orlai*, Hofrath. *v. Gerteler*, Hofrath. *v. Philippof*, Colleg. Assessor.

Kaiserl. Hofkirche. Beichtvater des Kaisers: Sergius *Fedorof*, Mitgl. der heil. Synode, erster Prediger, R. d. A. O. *Erste Prediger in den Kirchen des Winterpallastes:* Paul *Krenitzki*, Beichtvater der Grofsfürsten und Grofsfürstinnen. Sergius *Livotof*. Joh. *Krasofski*. Simeon *Ohin*. Nicol.

Stepanof. Basil. *Ivanof.* Basil. *Dancof.* *Director der Gesänge:* *v. Bartnänscoï*, Staatsrath. *Garderobenmeister:* *Gefsler.*

B. Hofstaat der regierenden und der verwittweten Kaiserin.

Gouvernante: *v. Narychkin*, Grofskr. Dame des Catharinen-Ord. *Dames d'honneur:* Fürstin *Dachcof*, Grofskr. d. C. O. Gräfin *v. Tchernychof*, Grofskr. d. C. O. Gr. *v. Branicki*, Grofskr. d. C. O. Gr. *v. Litta*, Kleinkr. des C. O. Natalie Gr. *v. Saltycof*, Grofskr. d. Cath. Ord. Gr. *v. Liewen*, Grofskreuz d. Cath. Ord. Gr. *v. Zubof*, Kleinkr. des Cath. Ord. Gr. *v. Mucin-Puchkin*, Kleinkr. d. Cath. Ord. *v. Rönne*, Kleinkr. d. C. O. Gr. *v. Kamenscoï*, Kleinkr. des C. O. Fürstin *Dolgoruki*, Kleinkr. d. C. O. Fürstin *Radzivil*, Kleinkr. d. C. O. Frst. *v. Tarente*, Kleinkr. d. C. O. Frst. *Lopukhin*, Kl. Kr. d. C. O. Gr. *v. der Pahlen*, Kleinkr. d. C. O. Gr. *v. Golofkin*, Kleinkr. d. C. O. Fürstin *Prosorofski*, Kleinkr. d. C. O. Gr. *v. Ostermann*, Kleinkr. d. C. O. Gr. *Gudovitch.* Natalie Fürstin *Golitzyn.* *Demoiselles d'honneur:* Gr. *v. Protassof*, Kleinkr. d. C. O. *v. Nelidof*, Kleinkr. d. C. O. *Hof Fräuleins:* *v. Protassof.* *v. Dmitrief Mamonof.* Gr. *v. Orlof-Tchesmenski.* Gr. Barbara *v. Protassof.* *v. Divof.* Fürstin Johanna *Tchetvertinski.* Gr. *v. Saltycof.* *v, Kvachnin-Samarin.* Cath. *v. Voluyef.* Anastasia *v. Voluyef.* Anna Gr. *v. Protassof.* Fürstin *Schtcherbatof.* Prascovie *v. Volcof.* Fürstin *Ghica.* *v. Politica.* Fürstin *Kkovanski.* *v. Kachkin.* Maria *v. Benkendorf.* *v. Obrescof.* Cath. Gr. *v. Vorontzof.* Fürstin Barbara *Volconscoï.* Cath. *v. Ribas.* Soph. *v. Ribas.* Soph. Gr. *v. der Pahlen.* Fürstin *Prosorofski.* *v. Kotchetof.* *v. Guryef.* *v. Beclechof.* Fürstin *Helene Golitzyn.* Prascovie Gr. *v. Worontzof.* Gr. *Tatichtchef.* *v. Arbenef.* Natalie Gr. *v. Buxhövden.* *v. Tolstoy.* *v. Suchtelen.* *v. Zagräzhski.* Cath. *v. Golenichtchef-Kutusof.* Fürstin *Labanof-Rostofski.* Elisabeth *v. Puchtchinn.* *v. Sturza.* Gr. *Gudovitch.* Maria Fürstin *Schtcherbatof.* Cath. *v. Beclechof.* Anna Gr. *Protassof.* Fürstin *Turkistanof.* Fürstin *Bielocelski.* *v. Anrep.* Soph. Gr. *Branicki.* Elisabeth Gr. *Branicki.* *v. Rönne.* Cath. Gr. *Tolstoy.*
Gouvernante der Fräuleins: *v. Wilde.*
1 *Cammerfrau und* 5 *Cammerjungfern* der regierenden Kaiserin. 2 *Cammerfrauen und* 7 *Cammerjungfern* der verwitweten Kaiserin.

C. Hofstaat des Grofsfürsten Constantin Pavlovitsch und dessen Gemahlin Anna Feodorowna.

Hofmeister: *v. Oserof*, Colonel der Garden zu Pferd, Adjud. des Grofsf., R. d. W., A. und St. Moriz-Ord.
Demoiselles. *v. Tchelichtchef.* Cath. Gr. *Worontzof.* *Hofarzt:* *Weltzien*, Staatsr. *Hofchirurg:* *Bartholomäus*, Staatsr.
1 *Cammerfrau und* 1 *Cammerjungfer* der Grofsfürstin.

D. Hofstaat der Grofsfürstinnen.

a. *Grofsfürstin Elisabeth Alexandrowna.*

2 *Cammerjungfern.*

b. Groſsfürstin Katharina Pawlowna.

Hofmeister: Alex. Fürst *Golitzyn*, Cammerh., R. d. A. O.
Stallmeister: Joh. Fürst *Gagarin*, Cammerh., R. d. G. und A. Ord.
Demoiselle de la Cour: Cath. *v. Arsenyef.*
Arzt: Masdorf, Hofrath.
3 *Cammerjungfern.*

c. Groſsfürstin Anna Pawlowna.

4 *Cammerjungfern.*

E. Ritterorden.

Groſsmeister aller Russischen Orden: der Kaiser.
Canzler: Fürst Alexander *Kurakin*, geh. R., Senator, R. d. A., A. N., W. und A. O.
Ober-Ceremonienmeister: Georg Gr. *v. Golofkin*, geh. R., Senator, s. o.
Schatzmeister: v. Archenefski, geh. R., Senator, R. d. W. u. A. O.

a. Ritter des St. Andreas-Ordens.

Der Orden des h. Apostels Andreas ist der älteste und vornehmste aller Russischen Orden, und wird nur an Fürsten und die vornehmsten Staatsbedienten vertheilt. Die Ordenszeichen sind ein silberner Stern und ein dunkelblau emaillirtes goldnes Kreuz, welches an einem über die rechte Schulter hängenden breiten hellblauen Bande getragen wird. Auf der obern Seite des Kreuzes steht der Märtyrer Andreas mit den Buchstaben S. A. P. R. (Sanctus Andreas, Patronus Russiae), auf der Kehrseite der russische Adler. Er ist von K. *Peter I.* 1698 gestiftet.

Kaiserin *Maria Feodorowna.* Kaiserin *Elisabeth Alexiewna.* Groſsfürst *Constantin Pawlowitsch.* Groſsfürst *Nicolas Pawlowitsch.* Groſsfürst *Michael Pawlowitsch. Gustav IV. Adolph*, König v. Schweden. *Fridrich Wilhelm III.*, König v. Preuſsen. *Fridrich Wilhelm Karl*, König v. Wirtemberg, 1780. *Ferdinand IV.*, König von Sicilien, 1800. *Victor Emanuel*, König von Sardinien, 1800. *Napoleon I.*, Kaiser von Frankreich und König von Italien, 1807. *Jerome Napoleon*, König v. Westphalen, 1807. *Karl Fridrich*, Groſsherzog v. Baden, 1769. *Louis X.*, Groſsherzog v. Hessen-Darmstadt, 1774. Prz. *Karl*, Herzog v. Südermanland, 1796. *Alexander Fridrich Karl*, Herz. v. Wirtemberg, 1798. *Gustav*, Prinz v. Schweden, 1799. Prinz *Louis François Xavier*, Bruder des Königs Louis XVI., 1800. *Franz Janvier*, Prz. v. Sicilien, 1800. *Fridrich Louis Alexander*, Herzog v. Wirtemberg, 1802. Prz. *Fridrich Heinrich* v. Preuſsen, 1802. Prz. *Fridrich Wilhelm* v. Preuſsen, 1802. Prz. *Joachim*, Groſsherz. v. Berg und Cleve, 1807. Fürst *Czartoryski*, Oesterreichischer General-Feldmarschall, 1762. *Karl Louis Fridrich*, reg. Herzog v. Mecklenburg-Strelitz, 1762. Gr. *v. Orlof-Tschesmenski*, General, 1768. Gr. *Xaver v. Branicki*, General, 1774. Fürst *Poniatowski*, geh. R., 1777. Gr. *v. St. Priest*, vormals Gen. Lieut. in Franz. Diensten, 1779. Gr. *v. Marcolini*, Oberst-Cammerherr des Königs von Sachsen, 1779. *Peter Fridrich Louis*, Herz. v. Oldenburg, 1781. Nic. Gr. *v. Soltykow*, Gen. Feldmarschall, 1782. Joh. Gr. *v. Ostermann*, Canzler, 1784. Gr. *v. Tyszkiewicz*, geh. R., 1787. Fürst *v. Nassau-Siegen*, Admiral, 1789. Fürst Georg *Dolgoruki*, General, 1789. *v. Tchit-*

chagof, Admiral, 1790. Fürst *v. Prozorowski*, Gen. Feldmarschall, 1790. Bar. *v. Igelström*, 1790. Bar. *v. Armfeldt*, schwed. General, 1790. Gr. *v. San.oylof*, geh. R., 1792. *Alexius Fridrich Christian*, Herz. v. Berenburg, 1793. Fürst *Zubow*, General der Infanterie, 1793. Gr. *v. Sievers*, geh. R., 1793. Fürst *Peter Golitzyn*, Oberst-Jägermeister, 1793. Gr. *v. Gudovitch*, Gen. Feldmarschall, 1793. Gr. *v. Strogonow*, Oberst-Cammerherr und Senator, 1794. Gr. *v. Lofs*, Cabinets-Minist. des Königs v. Sachsen, 1796. Nic. *v. Arkharow*, General, 1796. Fürst *Alexander Kurakin*, geh. R., Senator und Canzler der Russ. Ord. 1796. *v. Puschtschin*, Admiral, 1796. Gr. *v. Scherémétew*, Oberst-Cammerherr, 1797. *v. Philosophow*, General, 1797. Gr. *v. Kamenski*, Gener. Feldmarschall, 1797. *Platon*, Erzbischof v. Moskwa u. Kolomna, 1797. *v. Derfelden*, General, 1797. Gr. *v. Worontzow*, Gen. d. Infant., 1797. Gr. *v. Zawodowski*, geh. R. und Minister des öffentlichen Unterrichts, 1797. Fürst *Yussupof*, geh. R. und Senator, 1797. Prinz *v. Condé Louis Joseph*, 1797. Fürst Alexis *Kurakin*, geh. R., Minister des Innern, 1797. *v. Siestrenciewicz*, Erzbischof der Römisch-kathol. Kirchen in Rufsland, 1798. Nicl. Gr. *Romantzow*, geh. R. und Minister des Handels, 1798. Fürst *Lopukhin*, geh. R., Justizminister, 1798. Gr. *v. Pahlen*, General, 1798. Erbprinz *Fridrich Louis* v. Mecklenburg-Schwerin, 1799. *Ambrosius* Metropolit v. Nowgorod, St. Petersburg, Esthland und Finnland, 1799. Andreas Gr. *v. Rozumowski*, geh. R. und Senator, 1799. Alex. *v. Narychkin*, Oberst-Cammerherr, 1799. Gr. *v. Kuchelew*, Admiral, 1799. Gr. *v. Rastoptchin*, geh. R. 1799. Cardinal *Ruffo*, 1799. Prinz *Wilhelm*, Herzog v. Baiern, 1799. *Fridrich Franz*, reg. Herzog v. Mecklenburg-Schwerin, 1799. *v. Rosenberg*, General, 1799. *Emil Leopold August*, reg. Herz. v. Sachsen-Gotha, 1799. Herz. *v. Serra Capriola*, aufserordentl. Gesandter des Königs v. Sicilien am Russ. Hofe, 1800. Fürst *Gagarin*, geh. R., 1800. *v. Golenichtchew-Kutuzow*, Gen. der Infant., 1800. *Paul Fridrich*, Prinz v. Mecklenburg-Schwerin, 1800. Fürst *Acton*, 1800. Fürst *Belmonte Pignatelli*, 1800. Bar. *v. Stedingk*, Gesandter des Königs v. Schweden am Russ. Hofe, 1800. Bar. *v. Toll*, General in Schwed. Diensten, 1800. Gr. *v. Kutaysof*, vormals Oberst-Stallmeister, 1800. *v. Obolyaninow*, General, 1800. Gr. *v. Haugwitz*, vormals Preufs. Minister der auswärtigen Angelegenheiten, 1801. *Gabriel*, vorm. Metropolite v. Kiew und Halicz, 1801. Prz. *Paul Fridrich August*, ältester Sohn des Herz. v. Oldenburg, 1801. *Louis Fridrich Karl*, Erbprinz v. Baden, 1801. *Louis*, Erbprinz v. Hessen-Darmstadt, 1801. *v. Beckleschow*, Gen. der Infant. und Senator, 1801. Fürst *Sergius Golitzyn*, General, 1802. Graf *v. Kalkreuth*, Gen. d. Cavall. in Preufs. Diensten, 1802. *Louis Wilhelm August*, Prz. v. Baden, 1802. *Karl Fridrich*, Erbprinz v. Sachsen-Weimar, 1803. Gr. *v. Morkow*, geh. R., 1803. *Karl August*, Herzog von Sachsen-Weimar, 1804. *v. Möllendorf*, königl. Preufs. Gen. Feldmarschall, 1805. Bar. *v. Hardenberg*, vormals Staats- und Cabinets-Minister des Königs v. Preufsen, 1805. *Karl Louis*, Prz. v. Hohenlohe-Langenburg, 1805. Fürst *Wolkonski*, Gen. der Cavallerie, 1806. Bar. *v. Bennigsen*, Gen. der Cavallerie, 1807. Karl Moritz *Talleyrand*, Fürst v. Bénévent, Oberst-Cammerherr des Kaisers von Frankreich, 1807. Alexander *Berthier*, Fürst v. Neufchatel, Vice-Connetable von

Frankreich, 1807. Gr. *Tatischtchef*, Gen. der Infant., 1807. *v. Budberg*, Gen. der Infant., 1807. *v. Tutolmin*, Gen. der Infant., 1807. Gr. *Buxhövden*, Gen. der Inf., 1807. Nomperand *de Champagny*, Franz. Minister der auswärt. Angelegenheiten, 1808. *Lannes*, Herzog v. Montebello, Franz. Marschall, 1808. *Caulaincourt*, Herz. v. Vincenza, Grofs-Stallmeister des Kaisers v. Frankreich, 1808.

Oberst-Ceremonienmeister des Ordens: Georg Gr. *v. Golowkin*, geh. R., Senator. *Secretär: v. Speranski*, Staatsrath. *Herolde: v. Riesenkampf*, Staatsrath. Fürst *Dawydow*, Staatsrath.

b. St. Katharinen-Orden.

Der weibliche Orden der heil. *Catharina* ist ebenfalls von *Peter I.* 1714 zu Ehren seiner Gemalin *Catharina* gestiftet. — Seine Ordenszeichen bestehen aus einem silbernen Sterne und einem roth-emaillirten goldnen Schilde, welcher an einem hochrothen Bande mit silberner Einfassung hängt, und von den Damen über die rechte Schulter nach der linken Seite zu getragen wird. Die Vorderseite des Schildes zeigt ein weifses Kreuz mit dem Bilde der heil. *Catharina*, die Rückseite ein Nest voll junger und zwei alter Adler, welche Schlangen verschlingen mit dem Motto: Aequat munia comparis. — Die Damen theilen sich in Grofs- und Kleinkreuze.

Ordensmeister: die Kaiserin *Maria Feodorowna*.
Diaconissin: die Kaiserin *Elisabeth Alexandriewna*.
Grofskreuz-Damen: Grofsfürstin *Elisabeth Alexandrowna*. Grofsf. *Anne Feodorowna*. Grofsf. *Maria Pawlowna*. Grofsf. *Catharina Pawlowna*. Grofsf. *Anne Pawlowna*. *Maria Amalie*, Königin v. Sachsen, 1777. *Friderike Dorothea Wilhelmine*, Königin v. Schweden, 1792. *Charlotte Mathilde*, Königin v. Wirtemberg, 1797. *Marie Karoline*, Königin von Sicilien, 1800. *Louise Auguste Wilhelmine*, Königin v. Preufsen, 1801. *Karoline*, Königin v. Baiern, 1801. *Wilhelmine*, verwitwete Prinzessin v. Preufsen, 1764. *Friderike Sophie Wilhelmine*, Przssn. von Oranien, 1773. *Antoinette Amalie*, Gemalin des Herz. Alexander Fridrich Karl v. Wirtemberg, 1795. *Louise*, Gemalin des Herz. Fridrich Eugen Heinrich v. Wirtemberg, 1796. *Albertine Wilhelmine*, Gemal. des Herz. Ferdinand v. Wirtemberg, 1797. *Henriette*, Gemalin des Herz. Fridrich Louis Alexander v. Wirtemberg, 1801. *Anna Elisabeth Louise*, Gemalin des Prinzen Ferdinand August v. Preufsen, 1805. Fürstin *v. Barätinski*, 1762. Fürs. *v. Daschkaw*, 1762. *Friderike Auguste Sophie*, verw. Prz. v. Anhalt-Zerbst, 1764. *Amalie Friderike*, verwitw. Prinz. von Baden, 1773. *Louise*, Herz. v. Sachsen-Weimar, 1773. *Louise Karoline*, Landgr. v. Hessen-Homburg, 1773. *v. Narychkin*, Gouvernante, 1787. Gr. *v. Mniszeg*, 1787. Gr. *v. Branicki*, Dame d'honneur, 1787. *Auguste Karoline Sophie*, Herz. v. Sachsen-Coburg, 1795. *Sophie Friderike*, Prinz. v. Sachsen-Coburg, 1795. Gr. *v. Liewen*, Dame d'honneur, 1797. Gr. *v. Tchernychef*, Dame d'honneur, 1797. Natalia Gr. *v. Soltykow*, Dame d'honneur, 1797. Gr. *v. Schuvalow*, Dame d'honneur, 1799. *Marie Anne*, Prinz. v. Baiern, 1799. *Louise*, Herz. v. Mecklenburg-Schwerin, 1799. *Catharine Amalie*, Prinz. v. Baden, 1801. *Marie Elisabeth Wilhelmine*, Prinz. v. Braunschweig, 1801. *Wilhelmine Louise*, Prinz. v. Hessen-Darmstadt, 1801. Verwitwete Fürstin v. *Anhalt-Bernburg*, 1801. *Anna*, verwittwete Czaritza von Jimirette, geb. Prinzessin von Orbelianof. 1803.

Prinz. *Marie Louise Friderike Alexandrine Elisabeth Catharine*, Tochter des Erbprinzen v. Mecklenburg-Schwerin, 1803. *Charlotte Sophie*, verwitw. Herz. v. Mecklenburg-Schwerin, 1804. *Augustine*, verwitw. Herz. v. Braunschweig-Wolfenbüttel, 1806. *Karoline Louise*, Prinz. von Sachsen-Weimar, 1806. Fürstin *Nina*, Administratorin v. Mingrelien, 1806.

Ceremonienmeister: Andreas Fürst *Radzivil*, geh. R. *Secretär:* v. *Poletika*, Staatsrath.

Herolde: v. *Poltaratzki*, Staatsrath. v. *Sokolow*, Staatsrath.

c. *St. Alexander-Newski-Orden.*

Der Orden des h. *Alexander Newsky* ist von *Peter I.* gestiftet und nach dessen Tode ausgetheilt. Die Ordenszeichen sind ein silberner Stern, und ein roth-emaillirtes und mit goldnen Adlern durchschnittenes Kreuz, in dessen Mitte der Patron des Ordens steht. Er wird an einem hochrothen Bande über die linke Schulter getragen.

Ritter: Kaiserin *Maria Feadorowna.* Kaiserin *Elisabeth Alexiewna.* Grofsfürst *Constantin Pawlowitsch.* Grofsf. *Nicolaus Pawlowitsch.* Grofsf. *Michael Pawlowitsch.* *Gustav IV. Adolph*, König v. Schweden. *Fridrich Wilhelm III.*, König v. Preufsen. *Fridrich Wilhelm Karl*, König v. Wirtemberg, 1780. *Ferdinand IV.*, König v. Sicilien, 1800. *Victor Emanuel*, König v. Sardinien, 1800. *Napoleon I.*, Kaiser v. Frankreich, 1807. *Jerôme Napoleon*, König v. Westphalen, 1807. *Karl Fridrich*, Grossherzog v. Baden, 1796. *Louis X.*, Grofsherz. v. Hessen-Darmstadt, 1774. *Prinz Karl*, Herz. v. Südermanland, 1796. *Alexander Fridrich Karl*, Herz. v. Wirtemberg, 1798. *Gustav*, Prz. v. Schweden, 1799. Prz. *Louis François Xavier*, Bruder Louis XVI., 1800. *Franz Januar*, Prz. v. Sicilien, 1800. *Fridrich Louis Alexander*, Herz. v. Wirtemberg, 1802. Prz. *Fridrich Heinrich* v. Preufsen, 1802. Prz. *Fridr. Wilhelm* v. Preussen, 1802. Prz. *Joachim*, Grofsherz. v. Berg und Cleve, 1807. Prz. *Czartorisky*, k. Oesterr. Gen. Feldmarschall, 1762. *Karl Ludwig Fridrich*, Herzog v. Mecklenburg-Strelitz, 1762. Gr. v. *Orlow-Tchesmenski*, General, 1762. *Xaver*, Gr. v. *Branicki*, General, 1763. Gr. v. *Malachowski*, vormals Polnischer Canzler, 1765. Fürst *Prosorowski*, Gen. Feldmarschall, 1769. Nic. Gr. v. *Saltykow*, Gen. Feldmarschall, 1769. Fürst Georg *Dolgoruky*, General, 1770. Joh. Gr. v. *Ostermann*, Canzler, 1772. Gr. v. *Sievers*, geh. R., 1775. Mich. Gr. v. *Romanzof*, Oberst-Mundschenk und Senator, 1775. Gr. v. *Kamensky*, Gen. Feldmarschall, 1775. Semenn v. *Ozerow*, Gen. Lieut. 1777. Fürst *Poniatowsky*, geh. R., 1777. Gr. v. *St. Priest*, vormals Gen. Lieut. in Franz. Diensten, 1779. Gr. v. *Marcolini*, Oberst-Cammerherr des Königs v. Sachsen, 1779. *Peter Fridrich Louis*, Herz. v. Oldenburg, 1781. Fürst Peter *Golitzyn*, Oberst-Jägermeister, 1782. v. *Tchitchagof*, Admiral, 1782. v. *Dournovo*, General, 1782. Bar. v. *Igelström*, General, 1784. Gr. v. *Gudovitch*, Gen. Feldmarschall, 1784. Herzog v. *Santa Nicola*, Cammerherr des Königs v. Sicilien, 1784. Fürst *Barätinski*, Gen. Lieut. 1784. *Heinrich* Gr. v. Reufs, 1785. Nic. v. *Arkharow*, General, 1785. Fürst *Wolkonski*, Gen. der Cavallerie. 1786. Gr. v. *Zavodowski*, geh. R. u. Minister des öffentlichen Unterrichts, 1786. v. *Dmitriew-Mamonow*, geh. R. u. Senator, 1786. Gr. v. *Worontzow*, Gen. der Infanterie, 1786. Gr. *Tysz-*

kiewicz, geh. R., 1787. *v. Komorgewski*, vormals Gen. Lieut. in Polnischen Diensten, 1787. *v. Puchtchin*, Admiral, 1787. *v. Zaborowski*, geh R., 1787. *v. Derfelden*, General, 1788. *v. Tutolmin*, Gen der Infanterie u. Senator, 1789. Fürst v. *Nassau Siegen*, Admiral 1789. Gr. *v. Samoylow*, geh. R., 1789. *Karl Louis*, Fürst v. Hohenlohe - Langenburg, 1790. Fürst *Zoubow*, Gen. der Infanterie, 1790. Gr. *v. Golenichtchew Kutusow*, Gen. der Infant., 1790. Bar. *v. Armfeld*, General in Schwed. Diensten, 1790. *v. Engelhardt*, geh. R., 1792. *v. Popow*, geh. R., 1792. Fürst Sergius *Golitzyn*, General, 1792. *v. Uchakow*, Admiral, 1792. *v. Mordvinow*, Admiral, 1792. Nic. Gr. *v. Rumäntzof*, geh. Rath und Handelsminister, 1792. *Alexis Fridrich Christian*, Herz. v. Bernburg, 1793. *v. Zolotnicki*, Gen. Lieut., 1793. Gr. *v. Morcof*, geh. R., 1793. Fürst *Barätinski*, Grofs - Marschall, 1793. Gr. *v. Tatichtchew*, Gen. der Infant., 1793. Andr. Gr. *v. Rozumofski*, geh. R u. Senator, 1793. *v. Pulawski*, 1793. *v. Zagräzhski*, Gen. Lieut., 1794. Gr. *v Strogonow*, Cammerherr u. Senator, 1794. *v. Stupichin*, Gen. Lieut., 1795. Gr. *v. Pahlen*, General, 1795. *v. Khorvat*, Gen. Lieut., 1795. Gr. *v. Loss*, Cabinets - Minister des Königs v. Sachsen, 1796. Gr. v. der *Osten - Sacken*, geh. R., 1796. Fürst *Schtcherbatow*, geh. R., 1796. *v. Beklechow*, Gen. d. Inf. u. Senat., 1796. Gr. *v. Scheremetew*, Oberst - Cammerherr, 1796. Fürst *Yussupow*, geh. R. u. Senat., 1796. Gr. *v. Mussin - Puchkin*, geh. R, 1796. *v. Mätlew*, geh. R., 1796. *v. Budberg*, Gen. der Inf., 1796. *Ambrosius*, Metropolite v. Nowgorod, St. Petersburg, Esthland u. Finland, 1796. *v. Gudovitch*, General, 1796. Fürst Alexander *Kurakin*, geh. R., Canzler der Russ. Orden, 1796 Gr. *v. Wielhorski*, geh. R., 1796. Gr. *v. Ilyinski*, geh R. u Senator. Gr. *v. Tiesenhausen*, Oberst - Hofmeister, 1796. *v. Kossakowski*, Bischof v. Wilna, 1796. *v. Maluyew*, geh R. u. Senator, 1796. *v. Philosophow*, General, 1796. Fürst *Lopukhin*, geh. R. u. Justiz - Minister, 1796. Fürst Alexis *Kurakin*, geh. R., Minister des Innern, 1796. Gr. *v. Kotchubey*, geh. R., 1797. *v. Kachtalinski*, geh. R., 1797. Gr. *v. Buxhövden*, Gen. der Inf., 1797. *Irenee*, Erzbischof v. Pleskow, Livonien u. Curland, 1797. *Plato*, Metropolite v. Moskwa u. Kolomna, 1797. *v. Svistunow*, geh. R. u. Senator, 1797. Fürst *Basileus Dolgoruky*, geh. R., 1797. Gr. *v. Bezborodko*, geh. R., 1797. Joh. *v. Arkharow*, General, 1797. *v. Benkendorf*, General, 1797. Gr. *v Rastoptchin*, geh. R., 1797. *v. Donaurow*, geh. R. u. Senator, 1797. Gr. *v. Kuchelew*, Admiral, 1797 Gr. *v. Araktcheyew*, Gen. der Artillerie, 1797. *v. Obolyaninow*, Gen, 1797. *v. Zagräzhski*, Oberst-Mundschenk, 1797. Fürst Nic. *Golitzyn*, Stallmstr., 1797 Sergius Gr. *v. Rumansof*, geh. R., 1797. Fürst *Gagarin*, geh. R, 1797. *v. Wasiltchikow*, Gen. Lieut., 1797. *Job*, Erzbischof v. Minsk u. Lithauen, 1797. *v. Cieciszewski*, Bischof der kathol. Kirchen zu Minsk, 1797. *v. Khmara*, geh. R., 1797. *v. Bulgakow*, geh. R., 1797. Gr. *v. Stolberg*, 1797. Gr. *v. Pichler*, Oberst - Cammerherr des Königs v. Wirtemberg, 1797. Gr. *v. Nesselrode*, geh. R., 1797. *v. Prostokvachin*, Gen. Lieut., 1797. *Fridrich Karl Louis*, Herzog v. Holstein - Beck, 1797. Prz. *v. Condé*, 1797. Gr. *v. Litta*, Vice Admiral, 1797. *v Rimski Korsakow*, Gen. der Inf., 1797. *v. Treyden*, General, 1797. Joh. *v. Lieven*, Gen., 1797. *v. Kleist*, vormals Gen. Lieut. in Preufs. Diensten, 1798. *v.*

Siestrenciewicz, Metropolit der kathol. Kirchen in Rufsland, 1798. Gr. v. *Panin*, geh. R., 1798. v. *Wäzmitinow*, Gen der Inf. Senator u. Kriegsminister, 1798. Bar. v. *Bennigsen*, Gen. der Cavallerie, 1798. v. *Lindener*, Gen., 1798. v. *Narychkin*, Oberst-Cammerherr, 1798. v. *Nagel*, geh. R., 1798. Wilh. v. *Desin*, Admiral u. Senator, 1799. *Fridrich Louis*, Erbprz. v. Mecklenburg-Schwerin, 1799. *Karl August*, Prz. v. Mecklenburg Schwerin, 1799. v. *Rosenberg*, Gen. der. Inf., 1799. v. *Trochtchinski*, geh. R., 1799. Bar. v. *Kolokoitzow*, geh. R. und Senator, 1799. v. *Sablukow*, geh. R. und Senator, 1799. v. *Alopéus*, geh. Rath, 1799. Nic. Graf v. *Golowkin*, geh. Rath, 1799. Graf v. *Tolstoy*, Oberst-Hofmarschall, 1799. v. *Lascy*, General, 1799. Fürst *Bagration*, General-Lieutenant, 1799. v. *Balley*, Admiral und Senator, 1799. v. *Kutaysof*, vormals Oberst-Stallmeister, 1799. Cardinal *Ruffo*, 1799. *Wilhelm*, Hrz. v. Baiern, 1799. Prz. *Pius August*, Sohn des Herz. *Wilh.* v. Baiern, 1799. Fürst *Andreas Gortchakow*, Gen. Lieut. 1799. v. *Makorow*, Admiral, 1799. Fürst *Boris Golitzyn*, Gen. Lieut., 1799. *Fridrich Franz*, reg. Herz. v. Mecklenburg-Schwerin, 1799. Bar. v. *Lutzow*, 1799. v. *Miloradovitch*, Gen. Lieut., 1799. Bar. v. *Flachslanden*, 1799. *Emil Leopold August*, reg. Herz. v. Sachsen-Gotha, 1799. Fürst *Alexis Gortchakow*, Gen. Lieut. u. Senator, 1799. Bar. v. *Buhler*, geh R., 1799. Fürst Grofs-Prior v. *Heitersheim*, 1800. Bar. v. *Pfurdt*, Grand-Bailly, 1800. Herz. v. *Serra-Capriola*, aufserordentlicher Gesandter des Königs v. Sicilien am Russ Hofe, 1800. *Platon*, Erzbischof v. Ecaterinoslaw u. Cherson, 1800. v. *Knorring*, Gen. Lieut., 1800. *Paul Fridrich*, Prz. v. Mecklenburg-Schwerin, 1800 Fürst *Acton*, 1800. Fürst *Belmonte Pignatelli*, 1800. Bar. v. *Stedingk*, Gesandter des Königs v. Schweden am Russ. Hofe, 1800. Bar. v. *Toll*, Gen. in Schwed. Diensten, 1800. Gr. v. *Haugwitz*, vormals Minister der ausw. Angelegenheiten des Königs v. Preufsen, 1801. *Gabriel*, vormals Metropolit v. Kiew u. Kalicz, 1801. Prz. *Paul Fridrich August*, ältester Sohn des Herz. v. Oldenburg, 1801. Prz. *Peter Fridrich August*, Sohn des Herz. v. Oldenburg, 1801. Bar. v. *Sprengtporten*, Gen. der Inf., 1801. *Karl Ludwig Fridrich*, Erbprz. v. Baden, 1801. *Louis*, Erpprinz von Hessen-Darmstadt, 1801. Graf *von Bassewitz*, Premier-Minister des Herzogs von Mecklenburg-Schwerin, 1801. *von Dergiavin*, geh. Rath, 1801. v. *Lezzano*, General, 1801. v. *Korsakow*, Gen. der Artillerie u. Senator, 1801. v. *Lamsdorf*, Gen. Lieut., 1801. Gr. Georg v. *Golowkin*, geh. R., Senator u. Grofs-Ceremonienmeister, 1801. v. *Mäcoyedow*, geh. R u. Senator, 1801. *Antonius*, Sohn des verstorbenen Czar v. Georgien, Heraclius *Teïmurasovitch*, Catholicus v. Georgien, 1801. Nic. v. *Svetchin*, General, 1802. Fürst *Wolkonski*, Gen. Lieut., 1802. Gr. v. *Kalkreuth*, königl. Preufs. Gen. der Cavallerie, 1802. *Wilhelm August*, Prinz v. Baden, 1802. *David*, Sohn des Czar v. Georgien, 1803. *Vakhtang*, Sohn des Czar v. Georgien, 1803. v. *Suchtelen*, General des Geniecorps, 1803. Bar. v. *Meyendorf*, General, 1803. *Paul*, Erzbischof v. Casan u. Simbirsk, 1803. v. *Selifontow*, geh. R., 1803. *Salomon*, Czar v. Imirette, 1803. *Karl Fridrich*, Erbprinz v. Sachsen-Weimar, 1803. v. *Kologrivow*, Gen. der Cavallerie, 1803. v. *Tchitchakow*. Admiral u. Marine-Minister, 1803. v. *Torsukow*. Oberst-Hofmeister, 1804. v. *Guryew*, geh.

R., Senator u. Minister der Appanagen, 1804. Pet. Gr. *v. Tolstoy*, Gen. Lieut. u. Senator, 1804. Gr. *v. Raczynski*, 1804. *v. Apraxin*, Gen. der Cavallerie, 1804. Marquis *v. Traverse*, Admiral, 1804. *Karl August*, Herz. v. Sachsen-Weimar, 1804. Bar. *v. Wollzogen*, Oberst-Hofmeister v. Sachsen-Weimar, 1804. *v. Narychkin*, Oberst-Jägermeister, 1805. *v. Golubtzow*, geh. R., Reichs-Schatzmeister u. Senator, 1805. *Serapion*, Metropolit v. Kiew, 1805. Fürst *Dolgoruki*, Gen. Lieut., 1805. *v. Möllendorf*, Gen. Feldmarschall in Preuſs. Diensten, 1805. Bar. *v. Hardenberg*, vormals Staats- u. Cabinetsminister des Kön. v. Preuſsen, 1805. *Karl*, Prz. v. Mecklenburg-Strelitz. *v. Köckritz*, vormals Gen. Adjud. des Königs v. Preuſsen, 1805. *Bernard*, Prinz v. Sachsen-Weimar, 1805. *v. Uwarow*, Gen. Lieut. u. Gen. Adjud. des Kaisers, 1806. *v. Lunin*, geh. R. u. Senator, 1806. *Methodie*, Erzbischof v. Twer u. Kachin, 1806. *v. Tormassow*, Gen. der Cavallerie, 1806. *v. Knorring*, Gen. der Inf., 1806. *v. Platow*, Gen. Lieut., 1806. Herz. *v. Richelieu*, Gen. Lieut. 1807. Karl Moritz *Talleyrand*, Fürst v. Benevent, Oberst-Cammerherr des Kaisers v. Frankreich, 1807. Alexander *Berthier*, Fürst v. Neufchatel, Marschall in Franz. Diensten. *v. Witte*, Gen. des Geniecorps, 1807. Fürst *Lobanof-Rostofski*, Gen. der Inf., 1807. *v. Khanysof*, Admiral, 1807. *v. Tett*, Admiral, 1807. *v. Lestocq*, Gen. Lieut. in Preuſs. Diensten, 1807. *v. Senävin*, Vice-Admiral, 1807. *v. Alexeyef*, geh. R. u. Senator, 1807.

Ceremonienmeister: *v. Maisonneuve*, Staatsrath. *Secretäre:* *v. Gervais*, Staatsrath.

Herolde: *v. Averin*, Staatsrath, u. *Willamow*, Collegienrath.

d. Militärischer St. Georg-Orden.

Der Militärorden des h. Georg zerfällt in 2 Abtheilungen aa) für Officiere der Armee und Marine, 1769 von *Catharina II.* gestiftet. Die Ordenszeichen bestehen in einem viereckigen goldnen Sterne mit dem Namenszuge des h. Georg und der Devise: Za shluʃba i chabros (für Kriegsdienst und Tapferkeit) und einem goldnen emaillirten Kreuz, welches an einem schwarz- und gelbgestreiften Bande getragen wird. Der Kaiser ist Groſsmeister. Die Ritter theilen sich in 4 Classen, wovon das Kreuz der ersten 700, der zweiten 400, der dritten 200 und der vierten 100 Rubel Pension giebt: die vierte Classe trägt ihn am Knopfloche, die höhern Classen am Halse und um die Schulter hängend. Nur die beiden erstern Classen ziert der Stern. bb) für Unterofficiere und Gemeine, von *Alexander I.* 1806 zur Belohnung der Tapferkeit gestiftet. Er sichert Gratificationen zu.

Ritter der ersten Classe: Gr. *v. Orlof-Tchesmenski*, General, 1770. *v. Tchitchagow*, Admiral, 1790.

Ritter der zweiten Classe: Gr. *v. Kamenskoï*, Gen. Feldmarschall, 1775. Fürst Alex. *Prosorofskoï*, Gen. Feldmarschall, 1778. Prz. *v. Nassau-Siegen*, 1788. Gr. *v. Samoïlow*, geh. R., 1788. Prz. Basilius *Dolgoruki*, geh. R., 1788. *v. Derfelden*, General, 1789. *v. Uchakow*, Admiral, 1790. Prz. Sergius *Golitzyn*, General, 1791. Gr. *v. Goudovitch*, Gen. Feldmarschall, 1791. Fürst *Wolkonski*, Gen. der Cavallerie, 1792. *v. Golenichtchew-Kutusow*, Gen. der Inf., 1792. Gr. *v. Morcow*, Gen. Lieut., 1792. *v. Knorring*, Gen. der Inf., 1794. Fürst *Bagration*, Gen. Lieut., 1806. Bar. *v. Bennigsen*, Gen. der Cavallerie, 1806. *v. Platof*, Gen. Lieut., 1807.

95 *Ritter der dritten* und 1218 *Ritter der vierten Classe.*

Secretair des Ordens: v. *Loman*, Colonel, Ritter der vierten Classe des St. Georg u. St. Wladimir-Ordens.

e. St. Wladimir-Orden.

Der Orden des heil. apostelgleichen Fürsten *Wladimir*, seit 1782 von der Kaiserin *Catharina II.* für verdiente Civil und Militärpersonen gestiftet. Die Ordenszeichen sind ein viereckigter Stern, in dessen Mitte im schwarzen Felde ein rothes Kreuz mit den Russischen Buchstaben: S. P. K. B. steht, und ein goldenes an den Seiten schwarz emaillirtes Kreuz mit dem Namen des Ordenspatrons und dem Stiftungstage an einem rothen schwarz eingefafsten Bande. Die Ritter sind ebenfalls in vier Classen getheilt; die von der ersten geniefsen 600, die von der zweiten 300, die von der dritten 200 und die von der vierten 100 Rubel Pension. Die erste Classe trägt das Band über die rechte Schulter, die zweite und dritte am Halse und die vierte am Knopfloche; nur die beiden ersteren haben den Stern.

Ritter der ersten Classe: Joh. Gr. v. *Ostermann*, 1782. von *Puchtchin*, Admiral, 1782. Gr. v. *Zawodowski*, geh. Rath, Minister des öffentlichen Unterrichts, 1786. Bar. v. *Igelström*, General, 1787. Gr. v. *Gudovitch*, Gen. Feldmarschall, 1788. Gr. v. *Kamenski*, Gen. Feldmarschall, 1789. Nic. v. *Arkharow*, General, 1790. v. *Tutolmin*, Gen. der Infant., 1790. Graf von *Samoylow*, geh. Rath, 1791. v. *Popow*, geh. Rath, 1791. Gr. v. *Worontzow*, Gen. der Infant., 1791. v. *Kurdwanowski*, vormals Gen. Maj. in Polnischen Diensten, 1792. Fürst Georg *Dolgoruki*, General, 1793. v. *Engelhardt*, geh. Rath, 1793. v. *Durnovo*, General, 1793. v. *Mordvinof*, Admiral, 1793. Graf v. *Sievers*, geh. Rath, 1793. Gr. v. *Morkow*, geh. Rath, 1793. Fürst Sergius *Golitzyn*, Gen., 1794. Fürst Platon *Zubow*, Gen. d. Inf., 1795. v. *Isleniew*, Gen., 1795. Prz. *Prosorowski*, Gen. Feldmarsch. Gr. Andreas v. *Rasumowski*, geh. Rath u. Senator, 17[illegible]. Fürst Alexander *Kurakin*, geh. Rath, Senator u. Canzler der Russ. Ord., 1802. Gr. v. *Scheremetew*, Oberst-Cammerherr, 1803. Paul v. *Demidow*, Staatsrath, 1803. Gr. v. *Bezborodko*, geh. Rath, 1805. v. *Golenischtschew-Kutusow*, Gen. der Infant., 1806. Gr. v. *Buxhövden*, Gen. der Infant., 1806. Fürst *Lapukhin*, geh. Rath u. Justizminister, 1806. v. *Rimscoi-Korsacof*, Gen. der Infant., 1807. Marq. v. *Traverse*, 1807. Fürst *Bagration*, Gen. Lieut., 1807. Gr. *Orlof-Tschesmenski*, General, 1807. v. *Beklechof*, Gen. der Infant. u. Senator, 1807. Grofsfürst *Constantin Pawlowitsch*, 1807.

146 *Ritter der zweiten*, 351 *der dritten und* 2000 *Ritter der vierten Classe.*

f. St. Annen-Orden.

Der Orden der heil. *Anna* ist 1735 von der Kaiserin *Anna* gestiftet. Die Ordenszeichen sind ein silberner Stern, und ein goldnes viereckiges und flammendes Kreuz, von rother Emaille, auf dessen Vorderseite die heil. *Anna* mit einem Kreuze in der Hand abgebildet sich befindet, auf der Rückseite aber die Buchstaben: A. P. J. F. (Amantibus Pietatem, Justitiam, Fidem) zu lesen sind. Die Ritter, die in drei Classen abgetheilt sind, tragen das Kreuz an einem breiten hochrothen Bande über die linke Schulter. Er gilt nicht blofs als eine Hofehre, sondern seine Insignien werden auch an Männer vertheilt, die sich durch patriotische Handlungen um ihr Vaterland verdient gemacht haben.

Ritter der ersten Classe: die Kaiserin *Marie Feodorowna*. Die Kaiserin *Elisabeth Alexiewna*. Grofsfürst *Constantin Pawlowitch*. Grofsfürst *Nicolaus Pawlowitch*. Grofsf. *Michel Paw-*

lowisch. Der König *v. Schweden.* Der König *v. Preufsen.* Der König *v. Wirtemberg*, 1780. Der König *v. Sicilien*, 1800. Der König *v. Sardinien*, 1800. Kaiser *v. Frankreich*, 1807. König *v. Westphalen*, 1807. Grofsherz. *v. Baden*, 1769. Grofsherz. *v. Hessen-Darmtsadt*, 1774. Prinz *Karl*, Herz. v. Südermanland, 1796. *Alexander Fridrich Karl*, Herz. v. Wirtemberg, 1798. *Gustav*, Prinz v. Schweden, 1799. Prinz *Louis François Xavier*, Bruder des Königs Louis XVI., 1800. *Franz Januar*, Prinz v. Sicilien, 1800. *Fridrich Louis Alexander*, Herzog v. Wirtemberg, 1802. Prinz *Fridrich Heinrich* v. Preufsen, 1802. Prinz *Fridrich Wilhelm* v. Preufsen, 1802. Prinz *Joachim*, Grofsherz. v. Berg u. Cleve, 1807. *Peter Fridrich Wilhelm*, Herz. v. Holstein-Oldenburg, 1756. Gr. *v. Holmer*, geh. Rath des Herz. v. Oldenburg, 1757. Fürst *Czartoriski*, Gen. Feldmarschall in Oesterreichischen Diensten, 1762. Gr. *v. Strogonof*, Oberst-Cammerherr u. Senator, 1762. Prinz *Fridrich Louis* v. Bernburg-Schaumburg, 1762. Joh. Gr. *v. Ostermann*, Ritter, 1762. Nic. Gr. *v. Soltykow*, Gen. Feldmarschall, 1766. *v. Philosophow*, General, 1766. Gr. *v. Maltzahn*, Minister des Königs v. Preufsen, 1766. *Ferdinand Casimir*, regier. Gr. v. Ysenburg-Wächtern, 1766. Fürst *Prosorofski*, Gen. Feldmarschall, 1766. Gr. *v. Sievers*, geh. Rath, 1767. Fürst *Radzivil*, vormals Colonel der Lithauischen Garde zu Pferd, 1767. Fürst *Golitzyn*, Oberst-Jägermeister, 1767. Gr. *v. Apraxin*, Gen. Lieut., 1768. Gr. *v. Kamenski*, Gen. Feldmarschall, 1769. Fürst Georg *Dolgoruki*, General, 1770. Fürst *Trubetzkoy*, geh. Rath, 1770. Gr. *v. Gudevitch*, 1771. *v. Oserow*, Gen. Lieut., 1771. *v. Tchitchagow*, Admiral, 1772. Prinz Johann *Barätinski*, Gen. Lieut., 1773. Fürst *Schembeck*, 1776. *v. Durnovo*, General, 1777. Fürst *Wolkonski*, Gen. der Cavallerie, 1777. Fürst Basileus *Dolgoruki*, geh. Rath, 1777. *v. Kachtalinsky*, geh. R., 1777. Bar. *v. Tcherkassow*, Vice-Admiral, 1777. *v. Tutolmin*, Gen. der Infant., 1779. *v. Gorski*, Starost, 1779. *v. Borzof*, Gen. Major, 1779. Nic. *v. Arkharow*, 1779. Gr. *v. Osten-Sacken*, Consul, 1779. *v. Svistunow*, geh. Rath u. Senator, 1780. Fürst Alexander *Kurakin*, Consul u. Senator, Canzler aller Russ. Orden, 1781. *v. Uvarow*, Gen. Lieut., 1781. *v. Zaborofski*, geh. Rath, 1782. *v. Schepeslew*, General, 1784. *v. Levachow*, Gen. Lieut., 1784. *v. Derfelden*, geh. Rath. u. Senator, 1784. *v. Bibikow*, Gen. Lieut., 1784. *v. Famintzyn*, Gen. Lieut., 1785. Gr. *v. Stolberg*, Oberst-Mundschenk des Herz. v. Oldenburg, 1785. Fürst *Gagarin*, geh. Rath, 1786. *v. Apraxin*, Gen. der Cavallerie, 1786. *von Wysotzki*, Gen. Major, 1787. *v. Mordvinow*, Admiral, 1788. Gr. *v. Tatischtchew*, Gen. der Infant., 1788. *v. Golenichtchef-Kutuzow*, Gen. der Infant., 1789. Bar. *v. Sprengtborken*, Gen. der Infant., 1789. *v. Zagräzhski*, Gen. Lieut., 1789. *von Zmeyef*, Gen. Lieut., 1789. *v. Turtchaninof*, Gen. Lieut., 1789. *v. Balley*, Admiral u. Senator, 1789. *v. Popow*, geh. Rath, 1789. Fürst *Zubow*, Gen. der Infant., 1790. Gr. *v. Pahlen*, General, 1790. Gr. *v. Buxhövden*, Gen. der Infant., 1790. *v. Benkendorf*, General, 1790. Gr. *v. Bezborodko*, geh. Rath u. Senator, 1791. *v. Lwow*, General, 1791. Gr. *v. Tchernychew*, geh. Rath, 1792. Fürst *Alexis Kurakin*, geh. Rath u. Minister des Innern, 1793. *v. Knorring*, General, 1793. *v. Nepluyew*, geh. Rath u. Senator, 1793. *v. Scheremetef*, Gen. Major, 1793. *v. Kolytchew*, geh. Rath, 1793. *v. Khorvat*, Gen. Lieut., 1793.

v.

v. Pistor, Gen. Lieut., 1793. *v. Krasnomilachovitch*, geh. Rath u. Senator, 1793. *v. Lascy*, General, 1794. *v. Sablukow*, geh. Rath u. Senator, 1795. *v. Kuchelew*, geh. Rath u. Senator, 1795. *v. Waluyew*, geh. Rath u. Senator, 1795. *v. Budberg*, Gen. der Infant., 1795. *v. Bulgakow*, General, 1796. *v. Saveliew*, General, 1796. *v. Rimski-Korsakow*, Gen. der Infant., 1796. Bar. *v. Bennigsen*, Gen. der Inf., 1796. Gr. *v. Panin*, geh. Rath, 1796. Gr. *v. Kuchelef*, Admiral, 1796. Gr. *v. Rastoptchin*, geh. Rath, 1796. *v. Donaurow*, geh. Rath u. Senator, 1796. Gr. *v. Araktcheyew*, Gen. d. Artill., 1796. *v. Terski*, geh. Rath, 1796. *v. Trochtchinski*, geh. Rath, 1796. *v. Ryleyew*, geh. Rath, 1796. Wilh. *v. Desin*, Admiral u. Senator, 1796. *v. Obolyaninow*, General, 1796. Fürst *Golitzyn*, Stallmeister, 1796. Gr. *v. Ilyinski*, geh. Rath u. Senator, 1796. *v. Potemkin*, Jägermeister, 1796. *v. Merlin*, Gen. Maj., 1796. Fürst *Lobanof-Rostofski*, Gen. der Infant., 1796. Fürst Mich. *Golitzyn*, geh. Rath, 1796. Joh. *v. Arkharow*, General, 1796. Gr. *v. Bobrinsky*, Gen. Major, 1796. *v. Martynow*, Gen. Lieut., 1796. *v. Berdäyew*, Gen. Lieut., 1796. *v. Wasiltschicow*, Gen. Lieut., 1796. Fürst *Gortchakow*, Gen. Lieut. u. Senator, 1797. *v. Zagräzhzski*, Ober-Mundschenk, 1797. Gr. *v. Tauentzin*, 1797. *v. Lindener*, General, 1797. Gr. *v. Worontzow*, Gen. der Infant., 1797. Gr. *v. Zawodofski*, geh. Rath u. Minister des öffentlichen Unterrichts, 1797. Fürst *Yusupow*, geh. Rath u. Senator, 1797. *v. Wäzmitinow*, Gen. der Infant., Kriegsminister, 1797. *v. Prostokvachin*, Gen. Lieut., 1797. Fürst *Schachofskoy*, geh. Rath u. Senator, 1797. Gr. *v. Schuvalow*, Gen. Lieut., 1797. *v. Kologrivow*, Gen. der Cavallerie, 1797. *von Kotlubitzki*, Gen. Lieut., 1797. *v. Baratynski*, Gen. Lieut., 1797. *v. Nelidof*, Gen. Lieut., 1797. *Victor*, vormals Bischof von Suzdal u. Vladimir, 1797. *v. Ghruchetski*, geh. Rath, 1797. Nic. Gr. *v. Golovin*, geh. Rath, 1797. *v. Kvachnin-Samarin*, geh. Rath, 1797. Bar. *v. Kolokoltzof*, geh. Rath u. Senator, 1797. Fürst *Trubetzkoy*, geh. Rath, 1797. *v. Zinovyef*, geh. Rath, 1797. Fürst Sergius *Wäzemski*, geh. Rath, 1797. *v. Saburow*, geh. Rath, 1797. *v. Narychkin*, Oberst-Cammerherr, 1797. *v. Mäsoyedow*, geh. R. u. Senator, 1797. Gr. *v. Pichler*, Ober-Cammerherr des Königs v. Wirtemberg, 1797. Fürst *Lobanow-Rostowski*, geh. Rath u. Senator, 1797. Bar. *v. Nicolay*, geh. Rath, 1797. Fürst *Schtschcrbatow*, geh. Rath und Senator, 1797. *v. Arbenew*, 1797. *Serapion*, Metropolit von Kiew u. Halicz, 1797. *v. Spiridow*, geh. Rath u. Senator, 1797. Bar. *v. Geysau*, Ober-Cammerherr des Grofsherz. v. Baden, 1797. *v. Lamsdorf*, Gen. Lieut., 1797. *v. Korff*, geh. Rath, 1797. *v. Sacken*, geh. Rath, 1797. *v. Spiridow*, Admiral, 1797. *v. Chanykow*, Admiral, 1797. *v. Skuratow*, Vice-Admiral, 1797. Marq. *v. Traverse*, Admiral, 1797. Martin *v. Desin*, Admiral, 1797. *v. Lupandin*, Admiral, 1797. *v. Makarow*, Admiral, 1797. *v. Kostylew*, Gen. Major, 1797. *v. Sudienkow*, geh. Rath, 1797. Gr. *v. Münich*, Gen. Major, 1797. *v. Karneyew*, geh. Rath, 1797. *v. Kovalenski*, geh. Rath, 1797. Prinz *v. Condé*, 1797. Bar. *Heyking*, geh. Rath u. Senator, 1797. *v. Guryef*, geh. Rath u. Minister, 1798. *v. Burnachow*, geh. Rath, 1798. Bar. *v. Beervitz*, Gen. Lieut., 1798. Bar. *v. Bühler*, geh. Rath, 1798. *v. Alopeus*, geh. Rath, 1798. *v. Teplow*, geh. Rath und Senator, 1798. *v. Lezzano*, General, 1798. *v. Obrezkow*, geh.

Rath u. Senator, 1798. *v. Neledinski-Meletzki*, geh. Rath u. Senator, 1798. *v. Katchka*, geh. Rath, 1798. *v. Siestrencіewicz*, Metropolit der catholischen Kirchen in Rufsland, 1798. Nic. Gr. *v. Romansof*, geh. Rath u. Minister des Handels, 1798. Fürst Boris *Golitzyn*, Gen. Lieut., 1798. Fürst *Tufäkin*, geh. Rath, 1798. Fürst *Wolkonski*, Gen. Lieut., 1798. *v. Kaverin*, Gen. Major, 1798. *v. Woltchow*, Staatsrath, 1798. *v. Runitch*, geh. Rath u. Senator, 1798. *v. Teïls*, geh. Rath u. Senator, 1798. *v. Tarbeyew*, geh. Rath u. Senator, 1798. *v. Tchertkow*, Gen. Lieut., 1798. Fürst *Mechtcherski*, Hofmarschall, 1798. *v. Miclachefski*, geh. R., 1798. Prinz *Khovanski*, Staatsr., 1798. *v. Tchelichtchew*, Gen. Lieut., 1798. *Kozlätiew*, Gen. Lieut, 1798. *v. Tamara*, geh. R. u. Senat., 1798. *v. Lanskoy*, geh. R., 1798. Gr. *v. Tolstoy*, Gen. Lieut. u. Senat., 1798. *v. Obrezkow*, Gen. Maj., 1798. *v. Svinin*, geh. R., 1798. *Benjamin*, Bischof v. Irkutsk, 1798. Gr. *v. Kutaïsow*, vorm. Ober-Stallmeister, 1798. Fürst *Lopukhin*, geh. Rath u. Justizminifter, 1798. *Dositheus*, Bischof v. Orel, 1798. Art. Gr *v. Worontzow*, geh. Rath, 1798. *v. Dergiavin*, geh. Rath, 1798. *v. Golokhvastow*, geh. Rath, 1798. *v. Leontiew*, geh. Rath u. Senator, 1798. *v. Suchcow*, geh. Rath u. Senator, 1798. *v. Aläbyew*, geh. Rath u. Senator, 1798. *v. Lopukhin*, geh. Rath u. Senator, 1798. Fürst *Dolgoruki*, General, 1799. *v. Gerhard*, geh. Rath, 1799. *v. Funikow*, General, 1799. *v. Beck*, geh. Rath, 1799. Christoph Gr. *v. Liewen*, Gen. Lieut. u. Gen. Adjudant, 1799. Karl Gr. *v. Liewen*, Gen. Lieut., 1799. *v. Witte*, General, 1799. *Fridrich Louis*, Erbprinz v. Mecklenburg-Schwerin, 1799. *Ambrosius*, Erzbischof v. Nowgorod, St. Petersburg, Esthland und Finnland, 1799. Andr. Gr. *v. Razumofski*, geh. Rath u. Senator, 1799. Bar. *v. Lützow*, Ober-Hofmeister des Herz. von Mecklenburg-Schwerin, 1799. *v. Baur*, Gen. Lieut., 1799. Gr. *v. Tolstoy*, Ober-Hofmarschall, 1799. Fürst *Wäzemski*, geh. Rath u. Senator, 1799. *v. Tutolmin*, Stallmeister u. Senator, 1799. *v. Golubtzow*, geh. Rath u. Senator, 1799. *von Borzow*, Staatsrath, 1799. *v. Ilovaïski*, General, 1799. Fürst Sergius *Dolgoruky*, Gen. Lieut., 1799. *v. Pestel*, geh. Rath u. Senator, 1799. *v. Marklofski*, Gen. Major, 1799. Gr. *v. Ivelitch*, Gen. Lieut., 1799. *v. Axakow*, Gen. Lieut., 1799. *von Svetchin*, General, 1799. Fürst *Bagration*, Gen. Lieut., 1799. Gr. *v. Golowkin*, geh. Rath, Senator u. Ober-Ceremonienmeister, 1799. *v. Torsukow*, Ober-Hofmeister, 1799. *von Moltchanow*, geh. Rath, 1799. *v. Hablitz*, geh. Rath, 1799. *v. Durnovo*, geh. Rath, 1799. Fürst *Gortschakow*, Gen. Lieut., 1799. *v. Miloradovitch*, Gen. Lieut., 1799. *v. Gollnichtchef-Kutuzow*, Gen. Lieut., 1799. *v. Densiow*, Gen. Major, 1799. *v. Nachtchokin*, geh. Rath, 1799. Fürst *Koltzof-Masalski*, geh. Rath, 1799. Fürst *Golitzyn*, Stallmeister, 1799. *v. Narychkin*, Ober-Jägermeister, 1799. *v. Makarow*, geh. Rath u. Senator, 1799. *v. Adadurow*, Stallmeister, 1799. *v. Wucassovitch*, Gen. Feldmarschall-Lieut. in Oesterr. Diensten, 1799. *v. Tolstoy*, Staatsr., 1799. *v. Karsakow*, Gen. d. Artill. u. Senat., 1799. *v. Pustochkin*, Vice-Adm., 1799. *v. Sulima*, geh. R., 1799. *v. Miloradovitch*, geh. Rath, 1799. *v. Suchtelen*, Gen. des Geniecorps, 1799. *v. Nelubow*, Gen. Lieut., 1799. *v. Hasse*, Gen. Major, 1799. Bar. *v. Driesen*, Gen. Major, 1799. *von Langel*, geh. Rath, 1799. *v. Richter*, geh. Rath, 1799. *v. Be-*

klechow, geh. Rath u. Senator, 1799. *v. Balley*, Schiffscapitän, 1799. Cardinal *Ruffo* 1799. *v. Kohl*, Gen. Major, 1799. Graf *v. Stakelberg*, geh. Rath, 1799. *v. Lisakevitch*, geh. Rath, 1799. *v. Malutin*, Gen. Lieut., 1799. Prinz *Wilhelm*, Herzog v. Baiern, 1799. Gr. *v. Langeron*, Gen. Lieut., 1799. *von Knorring*, Gen. Lieut., 1799. *v. Khanykow*, Gen. Lieut., 1799. *v. Tyrtow*, Gen. Lieut., 1799. *v. Weletzki*, Gen. Lieut., 1799. *v. Tchubarow*, Gen. Major, 1799. *v. Tett*, Admiral, 1799. *von Essen*, Gen. Lieut., 1799. *v. Sedmoratzki*, Gen. Major, 1799. *v. Peftzow*, Gen. Lieut., 1799. Peter *v. Essen*, Gen. Lieut., 1799. *v. Muravief - Apostol*, geh. Rath, 1799. Fürst *Sibirski*, geh. Rath u. Senator, 1799. *v. Karakulin*, Gen. Lieut., 1799. *v. Uvarow*, Gen. Lieut. u. Gen. Adjudant, 1799. Gr. *v. Khvostow*, geh. Rath u. Senator, 1799. *Fridrich Franz*, reg. Herzog von Mecklenburg - Schwerin, 1799. *v. Archenefski*, geh. Rath, 1799. *v. Kapciewicz*, Gen. Lieut., 1799. *v. Rosenberg*, Gen. der Infant., 1799. Fürst *Italitski*, Gr. *v. Suvorof - Rymnikski*, Gen. Lieut., 1799. *v. Mansurow*, Gen. Lieut., 1799. *v. Kachkin*, Gen. Major, 1799. Gr. *v. Kamenski*, Gen. Major, 1799. *von Kurnakow*, Gen. Major, 1799. *v. Densiow*, Gen. Major, 1799. *v. Sofonow*, Gen. Lieut., 1799. *Theophilus*, Bischof v. Kaluga, 1799. *v. Glinca*, geh. Rath u. Senator, 1799. *v. Lefchin*, Gen. Lieut., 1799. *v. Samburski*, erster Priester, 1799. *von Schichkow*, Vice - Admiral, 1799. *v. Alexeyef*, geh. Rath und Senator, 1799. *v. Kamynin*, geh. Rath, 1799. *v. Levachow*, geh. Rath u. Senator, 1799. *v. Lisanevitch*, Staatsrath, 1799. Gr. *v. Apraxin*, Gen. Lieut., 1799. *v. Seletzki*, geh. Rath, 1799. *v. Severin*, geh. Rath, 1799. *v. Trediakofski*, geh. Rath, 1799. *v. Khruchtochow*, Gen. Lieut., 1799. *v. Oertel*, Gen. Major, 1799. *v. Ambrasantzow*, Gen. Lieut., 1799. *Emil Leopold August*, reg. Herzog v. Sachsen - Gotha, 1799. Gr. *von Bassevitz*, Premier - Minister des Herzogs von Mecklenburg-Schwerin, 1799. *v. Moltchanof*, geh. Rath u. Senator, 1799. *v. Kogin*, geh. Rath, 1799. *v. Geltukhin*, geh. Rath, 1799. *v. Kozodavlew*, geh. Rath u. Senator, 1799. Joh. *v. Narychkin*, geh. Rath, 1799. *v. Selifontow*, geh. Rath, 1799. Pet. *von Narychkin*, geh. Rath u. Senator, 1799. *v. Condoïdi*, geh. Rath, 1799. *v. Fock*, Gen. Lieut., 1799. *v. Schepelew*, Gen. Lieut., 1799. *v. Yecipof*, Gen. Major, 1799. *v. Bulgakow*, Gen. der Infant., 1799. *v. Hesse*, Gen. Major, 1800. *v. Weydemeyer*, geh. Rath u. Senator, 1800. *v. Ryndin*, geh. Rath u. Senator, 1800. *v. Bibikow*, geh. Rath, 1800. *v. Lachkarew*, geh. Rath, 1800. Herzog *v. Serra - Capriola*, aufserordentlicher Gesandter des Königs von Sicilien am russischen Hofe, 1800. *Mukhanow*, Stallmeister, 1800. *v. Tatichtchew*, Staatsrath, 1800. *Theoteus*, Erzbischof v. Kursk, 1800. *v. Tchitchagow*, Admiral u. Marine - Minister, 1800. *v. Breyer*, Contre - Admiral, 1800. *v. Uchakow*, geh. Rath, 1800. *v. Sontzow*, geh. Rath, 1800. *Paul Fridrich*, Prinz von Mecklenburg - Schwerin, 1800. Fürst *Acton*, 1800. Fürst *Belmonte - Pignatelli*, 1800. Bar. *v. Stedingk*, Gesandter des Königs v. Schweden am russ. Hofe, 1800. Bar. *v. Toll*, General in Schwed. Diensten, 1800. Gr. *v. Haugwitz*, vormals preufs. Minister der auswärtigen Angelegenheiten, 1801. *Gabriel*, vormals Metropolit v. Kief u. Halicz, 1801. Prinz *Wilhelm* v. Schwarzburg - Sondershausen, 1801. Prinz *Paul Fridrich August*, ältester Sohn des

Herzogs von Oldenburg, 1801. *Karl Louis Fridrich*, Erbprinz von Baden, 1801. *Louis*, Erbprinz von Hessen-Darmstadt, 1801. Bar. *v. Brandenstein*, geh. Rath des Herzogs von Mecklenburg, 1801. Bar. *v. Helling*, in Diensten des Grofsherz. von Baden, 1801. *v. Beclechow*, Gen. der Infant. u. Senator, 1801. *Methodius*, Erzbischof von Twer u. Kachin, 1801. *Ambrosius*, Erzbischof von Resan, 1801. *Theophilus*, Erzbischof von Tambof u. Schatsk, 1801. *Xenophon*, Bischof v. Vladimir u. Suzdal, 1801. *Seraphin*, Bischof von Smolensk, 1801. *von Khomutow*, Gen. Lieut. u. Senator, 1801. Fürst Theodor *Golitzyn*, geh. Rath, 1801. *v. Nartow*, geh. Rath, 1801. *v. Archenefski*, geh. Rath, Senator u. Schatzmeister der russ. Orden, 1801. *v. Lvow*, geh. Rath, 1801. *v. Kochelew*, Staatsrath, 1801. *v. Ivanow*, Staatsrath, 1801. Bar. *v. Frensdorf*, Staatsrath, 1801. *v. Arsenyew*, Staatsrath, 1801. *v. Bakhmetief*, Gen. Major, 1801. *v. Depreradovitch*, Gen. Major, 1801. Bar. *von Woltzogen*, Ober-Hofmeister des Herzogs v. Weimar, 1801. *Mirian*, Sohn des Czar von Georgien, geh. Rath u. Senator, 1801. *Bagrat*, Sohn des Czar von Georgien, 1801. *Johann*, Sohn des Czar von Georgien, 1801. *Michel*, Sohn des Czar von Georgien, 1801. *Vachtang*, Sohn des Czar von Georgien, 1801. *v. Platow*, Gen. Lieut., 1801. *v. Klinger*, Gen. Major, 1801. *v. Pankratiew*, geh. Rath, 1801. *v. Somow*, Gen. Major, 1801. Gr. *v. Manteuffel*, geh. Rath, 1801. *v. Schichcof*, Staatsrath, 1801. *von Verefkin*, Staatsrath, 1801. *v. Resanof*, Staatsrath u. Senator, 1801. *v. Novitzcoï*, Gen. Major, 1801. *v. Puchkin*, Staatsrath, 1802. *v. Moderach*, geh. Rath, 1802. *v. Demidof*, geh. Rath, 1802. *v. Volant*, Gen. Lieut., 1802. Prinz *Satagow*, General-Lieut. u. Senator, 1801. Fürst Sergius *Golitzyn*, General, 1802. Herzog *Heinrich* v. Wirtemberg, 1802. Gr. *v. Kalkreuth*, Gen. der Cavallerie in Preufs. Diensten, 1802. *v. Lamsdorf*, geh. Rath, 1802. *v. Gerhard*, Gen. Lieut., 1802. *Louis Wilhelm August*, Prinz v. Baden, 1802. *v. Lisakevitsch*, Staatsrath, 1802. *v. Katzarew*, geh. Rath, 1802. *v. Borchtchof*, Gen. Lieut. u. Senator, 1802. Gr. *v. Mocenigo*, Staatsrath, 1802. Bar. *v. Kampenhausen*, Cammerherr, 1802. *v. Schöpping*, geh. Rath, 1803. *v. Baranow*, geh. Rath, 1803. *Barlam*, Erzbischof von Georgien, 1803. *v. Tatichtchef*, geh. Rath, 1803. *Silvester*, Erzbischof v. Astrachan, 1803. *v. Borosdin*, General-Requetenmeister, 1803. *v. Pilchovski*, Bischof v. Vilna, 1803. *v. Italinski*, Cammerherr, 1803. *v. Kleinmichel*, Gen. Major, 1807. *Arsene*, Erzbischof v. Voronege, 1803. *Michel*, Erzbischof v. Tchernigof, 1803. *v. Kniazew*, General des Geniecorps, 1803. Fürst *Golitzyn*, Gen. Lieut., 1803. *Karl Fridrich*, Erbprinz v. Sachsen-Weimar, 1803. *v. Pechtchurow*, geh. Rath, 1803. Fürst *Wolkonski*, Gen. Adjudant, 1803. Gr. *von Morcow*, geh. Rath, 1803. *Golenichtchef-Kutusow*, geh. Rath u. Senator, 1803. *v. Turgenew*, geh. Rath, 1803. *v. Sturm*, Gen. Lieut., 1803. Gr. *v. Soltykow*, Hofmeister u. Senator, 1803. Gr. *v. Saltykow*, Stallmeister, 1803. *v. Meyer*, 1803. Fürst *Orbelyanof*, Gen. Major, 1803. *Gaï*, Erzbischof v. Penza u. Saratof, 1803. *v. Mitusof*, geh. Rath u. Senator, 1803. *v. Lanscoï*, Hofmarschall, 1803. *v. Bacunin*, Staatsrath, 1803. *v. Schichkin*, Staatsrath, 1803. *v. Lanscoï*, Cammerherr, 1803. *Arsene*, Metropolit v. Tiflis, 1803. *v. Dachkovitsch Gorbatzki*, Bischof v. Pinsk, 1804. Bar. *v. Osten-Sacken*, Gen. Lieut.,

1804. *v. Kartzow*, Vice-Admiral, 1804. *Karl August*, regier. Herzog von Sachsen Weimar, 1804. *v. Mukhanow*, geh. Rath, 1804. Fürst *Bagration*, geh. Rath, 1804. Fürst *Tenichew*, Staatsrath, 1804. *v. Mertvago*, General-Proviantmeister, 1804. Fürst Alexander *Golitzyn*, Cammerherr, 1804. *v. Portnäghin*, Gen. Major, 1804. *Antonius*, Erzbischof von Rostow u. Jaroslaw, 1804. *Johannes*, Erzbischof v. Podolien, 1804. Bar. *Steinheil*, Gen. Lieut., 1804. *v. Kuchnicow*, geh. Rath u. Senator, 1804. *v. Zacharow*, geh. Rath u. Senator, 1804. *v. Nelidow*, geh. Rath u. Senator, 1804. *v. Beläkow*, Staatsrath, 1804. Fürst *Levan Dadian v. Mingrelien*, 1805. *v. Likhatchew*, Gen. Major, 1805. *Christoph*, Erzbischof von Ucraine u. Charkow, 1805. *Eugen*, Erzbischof v. Stara-Russa, 1805. *v. Glasenap*, Gen. Lieut., 1805. *v. Zavalichin*, Gen. Major, 1805. *v. Oppermann*, Gen. Major, 1805. Gr. *v. Golofkin*, Jägermeister, 1805. *Berlaam*, Erzbischof v. Volhynien u. Gitomien, 1805. *v. Mäsoyedow*, Contre-Admiral, 1805. *v. Tchefkin*, Staatsrath, 1805. *v. Balachew*, Gen. Major, 1805. *v. Möllendorf*, Gen. Feldmarschall in preufs. Diensten, 1805. Bar. *v. Hardenberg*, vormals Staats- u. Cabinetsminister in preufs. Diensten, 1805. *v. Vogt*, geh. Rath des Herzogs v. Weimar, 1805. Bar. *von Egloffstein*, Hofmarsch. d. Herz. v. Weimar, 1805. *Karl Louis*, Prz. v. Hohenlohe-Langenburg, 1805. Gr. *v. Witgenstein*, Gen. Maj., 1806. *v. Ulanius*, Gen. Maj., 1806. *v. Insow*, Gen. Maj., 1806. *v. Kalinin*, Staatsrath, 1806. *Klutcharew*, Staatsrath, 1806. *v. Khitrowo*, Gen. Major, 1806. Bar. *v. Müller-Zakomelsky*, Gen. Lieut., 1806. *v. Markow*, Gen. Major, 1806. Fürst *Gagarin*, Gen. Adjudant, 1806. *v. Tschaplitz*, Gen. Major, 1806. *von Trussan*, Gen. Lieut., 1806. Gr. *v. Kamensky*, Gen. Lieut., 1806. *v. Schwanebach*, Gen. Major, 1806. *v. Harting*, Gen. Major, 1806. Gr. *v. Komarowsky*, Gen. Adjudant, 1806. *von Bachutsky*, Gen. Major, 1806. *v. Pacewiew*, Staatsrath, 1806. Fürst Nicolaus Dadian *v. Mingrelien*, 1806. *v. Akhwerdow*, Gen. Major, 1806. *Bessarion*, Metropolit v. Ukoindsk, Erzpriester v. ganz Mingrelien, 1806. Fürst *v. Biron*, Cammerherr, 1806. *Stroinowsky*, Bischof, 1806. Graf *von Bentinck*, 1806. *von Rodofinikin*, Staatsrath, 1806. *v. Dmitriew*, geh. Rath u. Senator, 1806. Bar. *v. Strogonow*, geh. Rath, 1806. *v. Lavrow*, Gen. Major, 1806. Gr. *v. Mussin-Puchkin-Bruce*, Cammerherr, 1806. *Lanskoy*, Staatsrath, 1806. *v. Bakhtin*, Staatsrath, 1806. Sergius *Feodorow*, erster Priester, Beichtvater des Kaisers, 1806. *Ambrosius*, Erzbischof v. Tobolsk, 1806. *Benjamin*, Erzbischof v. Nigenowgorod, 1806. *Ambrosius*, Erzbischof v. Tula; 1806. *Eulampe*, Erzbischof v. Archangel, 1806. *Justin*, Erzbischof v. Perm., 1806. *Theophanus*: Erzbischof v. Poltava, 1806. *Augustin*, Vicar-Bischof v. Moskwa, 1806. *v. Lisowski*, Metropolit der griechischen Kirchen, 1806. Fürst *Golitzyn*, Hofmeister, 1806. *v. Tschetwerikow*, Staatsrath, 1806. *v. Friesel*, geh. Rath, 1806. *v. Bonisof*, Vice-Admiral, 1807. *von Pustochkin*, Contre-Admiral, 1807. *v. Politica*, Staatsrath, 1807. *v. Verderefski*, Gen. Major, 1806. *v. Yasycof*, Vice-Admiral, 1807. *v. Speranski*, Staatsrath, 1807. *v. Baggohufwud*, Gen. Major, 1807. *v. Resvoï*, Gen. Major, 1807. Prinz *Eugen* v. Wirtemberg, Gen. Major, 1807. *v. Demidof*, Gen. Major, 1807. *v. Sukin*, Gen. Major, 1807. *v. Comburley*, geh. Rath, 1807. Gr. *v. Tolstoy*, Gen. Major, 1807. *v. Bracke*, Gen. Major,

1807. Karl Moritz *Talleyrand*, 1807. Fürst *v. Benevent*, Oberst-Cammerherr des Kaisers von Frankreich, 1807. Alexander *Berthier*, Fürst v. Neufchatel, Marschall in Franz. Diensten, 1807. *v. Pachcof*, Gen. Major, 1807. Pet. *v. Hering*, Gen. Lieut., 1807. *v. Michaïlofski*, Contre-Admiral, 1807. *von Uchacof*, Staatsrath, 1806. *v. Aprelef*, Gen. Major, 1807. Fürst *Gagarin*, Stallmeister, 1807. *v. Gladcoï*, Staatsrath, 1807. *v. Rhichtchef*, Gen. Lieut., 1807. *v. Kvachnin-Samarin*, Gen. Lieut., 1807. *v. Policarpof*, geh. Rath u. Senator, 1807. *v. Konovnitzyn*, Gen. Major, 1807. *v. Olenin*, Staatsrath, 1807. *v. Govorof*, Gen. Major, 1807. *v. Zass*, Gen. Lieut., 1807. *v. Lewis*, Gen. Major, 1807. *v. Mukhanof*, Staatsrath, 1807, *v. Knorring*, Gen. Major, 1807. *v. Belukha-Kokhanofscoi*, Gen. Major, 1807. *v. Scharnhorst*, Gen. Major in preufs. Diensten, 1807. *v. Kleist*, Oberst in preufs. Diensten, 1807. Bar. *Schladen*, 1807. Fürst *Volconski*, Gen. Lieut., 1807. *von Fock*, Gen. Lieut., 1807. *v. Greyg*, Contre-Admiral, 1807. *v. Lobanof*, Gen. Major. 1807. *v. Vaciltchicof*, Gen. Adjudant, 1807. Gr. *v. Schuvalof*, Gen. Major, 1807. *v. Tzekhanofski*, Staatsrath, 1807. *v. Moller*, Contre-Admiral, 1807. *v. Tchitcherin*, Gen. Lieut., 1807. *v. Müller*, Gen. Major, 1807. *von Nicoritza*, Gen. Lieut., 1807. *v. Tchesmenski*, Gen. Major, 1807. *v. Izmailof*, Gen. Major, 1807. *v. Polivanof*, Gen. Maj., 1807. *v. Litvinof*, Staatsrath. Fürst *Volconski*, Staatsrath. *v. Brucilof*, Staatsrath.

1037 *Ritter der zweiten und* 1984 *der dritten Classe.*
Ceremonienmeister: v. Weydemeyer, geh. R. u. Senator. *Secretair: v. Smirnow*, Staatsrath.
Herolde: v. Besac, Staatsr. *v. Bogolubow*, Hofrath.

g. Der souveräne Orden des heil. Johann.

Rufsland hat auch einen geistlichen Ritterorden, den des h. Johann, dessen Protector der Kaiser, Grofsmeister aber der Ordensgrofsmeister zu Malta ist: letzterer geniefst von den Russischen Prioraten an Responsionen 63,075, an unbestimmten Einkünften aber etwa 24,000 Rub. Der Orden besteht in Rufsland gegenwärtig aus dem Protector, 13 Ehrendamen vom Grofskreuze, 1 Ehrendame vom Kleinkreuze und 2 Prioraten aa) dem Russisch-Griechischen mit 41 Grofskreuzen, 98 Justizcommenden, 16 Honorärcommenden. von den Postcommenden, 16 Honorärcommenden mit Einkünften aus den Postcommenden, 208 Honorär- und 24 Familiencommenden, 187 Justiz- und 226 Honorärrittern, und 4 Conventualcaplanen. Diesem Priorate sind 216,000 Rubel aus dem Kronschatze angewiesen, wovon die Commandeurs 84,000 Rub. ziehen. Die Familiencommenden haben aufserdem 20,485 Bauern bb) dem Russisch-katholischen mit 16 Grofskreuzen, 20 Justiz-, 10 Familien-, 3 geistlichen Commenden, 139 Justizrittern und 3 Conventualcaplanen. Ohne die Familiencommenden betragen die Einkünfte dieses Priorats 84,000 Rub.

F. Kaiserliche Garden.

Den Glanz des Throns erhöhen noch die zahlreichen und prächtigen kaiserlichen Garden, die ein Corps von 13,103 Köpfen ausmachen, und unter 3 Grenadiergardereg. zu 7,513, 1 Jägerbat. zu 560, 1 Garnisonbat. zu 507, 1 Chevaliergardereg. zu 981, 1 Reitergardereg. zu 981, 1 Leibhusarenreg. zu 951, 1 Leibkosackenbat. zu 545 und 1 Gardeartilleriebat. zu 1,060 Köpfen vertheilt sind.

a. Grenadiergarde.

a) *Presbraschenskisches Reg. Chef:* der Kaiser. *Generale:* Gr. Nic. *Tatichtschew*, Gen. der Inf. Gr. Pet. *Tolstoy*, G.

Lieut. Gr. Alex. *Osterman Tolstoy*, Gen. Lieut. Mich. *Koslowsky*, Gen. Maj. *Obersten:* Jac. *Dedulin*. Jac. *Kasarinow*. Nic. *Kasarinow*. Theod. *Sokorew*. Gr. Mich. *Woronzow*. Nic. *Werewkin*. Nic. *Socowlew*. Joh. *Leontiew*. Baron Seg. *Deisender*.

b) *Semenowsches Reg. Chef:* der Kaiser. *Commandeur:* Nic. *Werderewsky*, Gen. Maj. *Obersten:* Karl *Krinder*. Gr. Alex. *Tolstoy*. Theod. *Posnikow*. *Bat. Chefs:* Alex. *Wolkow*. Alex. *Pisarew*. Alex. *Sabraski*. Demetr. *Lewin*. Nic. *Zeliszew*.

c) *Ismailowsches Reg. Chef:* der Kaiser. *Commandeur:* Pet. *Malutin*, Gen. Lieut. *Generalmajor:* Paul *Baschutsky*. Gr. Paul *Strohonow*. *Obersten:* Math. *Chrapowitzki*. Gen. *Scheltuchin*. Pet. *Scheltuchin*. Gr. Jos. *Tischkeditsch*. Pet. *Seremeew*. Joh. *Koslaninof*.

b. Jägergarde.

Chef: Fürst Pet. *Bagration*, Gen. Lieut. *Obersten:* Gr. Eman. *de St. Priest*. Jac. *Potemkin*. Karl *Bistrom*. Pet. *Makarow*. Alex. *Ridiher*. Andr. *Turtschaninow*.

c. Artilleriegarde.

Generalfeldzeugmeister: der Kaiser. Gr. Fürst Mich. *Pawlowitsch*. *Commandeur:* Al. *Araktschejew*, Gen. von der Art. *Generalmajore:* Joh. *Hesse*. Joh. *Kasperski*. Theod. *Plestein*. *Obersten:* Bas. *Kostenetzki*. Alex. *Eyler*. Lac. *Skivotzow*. Sem. *Lapukow*.

d. Cavallerie.

a) *Chevaliergarde. Chef:* Th. *Uwasow*, Gen. Lieut. *Generalmajor:* Nic. *Depreradowitsch*. *Obersten:* Alex. *Awdalin*. Serg. *Uschakow*. Nic. *Titow*. Pet. *Balibin*. Paul *Zerepanow*. Bar. Karl *Lewendahl*.

b) *Reitergarde. Chef:* der Kaiser. Gr. Fürst *Constantin*. *Generalmajor:* Prz. *Leopold* v. Sachsen Coburg. Joh. *Sankowitsch*. *Obersten:* Eugen *Olanin*. Nic. *Usufiew*. Pet. *Zezecin*. Theod. *Apotschinin*. Fürst Joh. *Wadbolski*. Mich. *Arenjew*. Boc. *Sokownin*.

c) *Leibhusarenreg. Chef:* Gr. Pet. *Wintheimsten*. *Obersten:* Dem. *Tutolmin*. Pet. *Sahrasky*. Euphr. *Dawidow*. Fürst Bor. *Zetwertinsky*. Nic. *Mandrika*.

d) *Leibkosaken. Chef:* Pet. *Zernosubow*, Gen. Maj. *Obersten:* Them. *Elmursin*. Alex. *Sahodin*. Andr. *Birukow*.

VII.

HÖCHSTE REICHSCOLLEGIEN.

Rufslands höchste Reichscollegien sind der geheime Staatsrath, das Staatsministerium mit den davon abhängenden Behörden, der dirigirende Senat und der heiligst dirigirende Synod. Sie sind bis auf einige Abtheilungen der beiden letztern sämmtlich zu St. Petersburg um die

Person des Monarchen versammelt. Eine Hauptperson dieser höchsten Collegien ist der Ober- und im Senate der Generalprocureur, die zwar keine Stimme führen, aber darüber wachen, daſs nichts gesetzwidriges vorgenommen wird, und jedem Spruche erst durch ihren Beitritt und Unterschrift Gültigkeit geben.

A. Der geheime Staatsrath.

Er hat 1803 seine neuere Organisation erhalten, und macht das höchste Staatscollegium aus, welches alle Reichsangelegenheiten untersucht und prüft, und den Monarchen mit seinem Rathe unterstützt. Der Kaiser führt darin selbst den Vorsitz. Die Minister sind dessen Räthe, das Personal der übrigen Mitglieder aber ist nicht bestimmt, sondern der Monarch beruft jeden dazu, den er seines Zutrauens würdigt. Der Staatsrath theilt sich in 4 Expeditionen ab: 1) für auswärtige und Handelsangelegenheiten, 2) für Militärsachen, 3) für Civil- und Kirchensachen und 4) für staatswirthschaftliche Angelegenheiten.

Präsident: der Kaiser.

Mitglieder: Nic. Gr. *Soltikoff*, Gen. Feldmarschall, Senator, R. d. Andr., A-N., W., A., des Poln. weiſsen Adler u. des St. Lazarus-Ord. Michel Gr. *Kamenski*, Gen. Feldmarschall, Senator, R. d. Andr., A-N., G., W. u. A. Ord. Fürst Alexander *Kurakin*, geh. R., Senator, Canzler aller Russ. Ord., bevollm. Gesandter am Französ. Hofe, Cammerherr u. R. d. Andr., A-N., W., des schwarzen und rothen Adler-, Dannebrog-Ord., der Union und der Ehrenlegion. Alex. Gr. *Strogonoff*, geh. Rath, Ober-Cammerherr, Senator, Präsident der kaiserl. Academie der schönen Künste, Director der kaiserl. Bibliothek, R. des Andr., A-N., A., weiſsen Ad'. u. Stanislaus-Ord. Fürst Platon *Subow*, Gen. der Inf., Chef des ersten Cadettencorps, R. d. Andr., A-N., G., A., des preuſs. schwarzen u. rothen Adl., des poln. weiſsen Adl. u. St. Stanislaus-Ord. Pet. Gr. *Savadoffski*, geh. R., Senator, Minister der Volksaufklärung, R. d. Andr., A-N., G., W., A., des poln. weiſsen Adl. u. St. Stanislaus-Ord. Nic. Gr. *Romansoff*, geh. R., Senator, Handelsminister, Administrator des Ministeriums auswärtiger Angelegenheiten, Cammerherr, R. d. Andr., A-N., W. u. A. Ord. Mich. *Philosophow*, Gen. d. Infant. Fürst Pet. *Lopuchin*, Justizminister. Fürst Alexis *Kurakin*, Min. d. Innern. Sergius Gr. *Romansoff*, geh. Rath. Vict. Gr. *Kotschubey*, geh. R., Cammerherr, R. d. A-N., W. und des weiſsen Adl. Ord. Alexis Gr. *Araktschejew*, Gen. d. Artillerie u. Kriegsminister. Paul v. *Tschitschagow*, Admiral, Marineminister, Senator, R. d. A-N., G. u. A. Ord. v. *Popow*, geh. R. Fürst Adam *Czartoryski*, geh. R., Senator, Mitglied der Gen. Direction über die Schulen, Curator der Universität Vilna, Cammerherr, R. d. A. Ord.

Director von der Canzlei des Conseils: v. *Weydemeyer*, geh. R., Senator, Mitglied des Reichscollegiums auswärtiger Angelegenheiten, R. d. Andr. u. W. Ord.

Erste Expedition, für die auswärtigen und Handelsangelegenheiten. Expeditor: Fr. v. *Engel*, Staatsr., Staatssecretär und Ritter. *Gehilfen:* Georg v. *Engelhardt*, Staatsr. und Ritter. Demetrius v. *Ermakowsky*, Colleg. R. *Secretär:* Peter v. *Peterson*, Colleg. Secret.

Zweite Expedition, für Geschäfte, die das Kriegs- u. Seewesen betreffen. Expeditor: vacat. *Gehilfen:* Nic. v. *Lesnitzky*, Staatsrath. Basil. *Semifsky*. *Secretäre:* Alexis *Tomilow*, Steph. *Gakow*, Andr. *Gontarew* u. Pet. *Schamschew*, Hofräthe.

Dritte Expedition, für Civil-Sachen. Expeditor: Mich.

v. Speransky, Staatsrath, Staatssecretär und Ritter. *Gehilfe:* Basil. *Slobodsky*, Staatsrath. *Secretäre:* Simon *Paschtschenkow*, Georg *Hinz*, Alexis *Tomilowsky*, Colleg. Assessoren.

Vierte Expedition, für die Reichsökonomie-Angelegenheiten. Expeditor: Alexis *v. Olenin*, Staatsr. u. Rit. *Gehilfe:* Paul *Merkuriew*, Colleg. R. *Secretäre:* Jac. *Ranischalow*, Alexis *Weidemeyer*, Hofräthe. Jac. *Galinkowsky* und Alexander *Jermolaiew*, Colleg. Assessoren.

Registratur für alle 4 Expeditionen: Woladimir *von Léontieff*.

B. Der dirigirende Senat.

Durch die Ukasen vom 8ten und 22sten September 1802 ist dieses höchste Reichstribunal zu der Würde einer Mittelsperson zwischen dem Souverain und dem Volke erhoben. Die oberste richterliche Würde ist der vornehmste Zweig seiner Geschäfte: er wacht als Bewahrer der Gesetze über die Beobachtung der Gerechtigkeit, führt die Aufsicht über die Staatsausgaben und Staatseinnahmen, und sorgt für die Mittel zur Erleichterung der Volksbedürfnisse, für die Erhaltung der allgemeinen Ruhe und Sicherheit, und für die Abschaffung jedes gesetzwidrigen Verfahrens. Ihm sind alle Gerichtsstellen untergeordnet: es besetzt die Aemter und befördert im Range. In seinen Geschäftskreis gehört die oberrichtliche Revision aller Civil-, Criminal- und Landmessungssachen, und die Aufsicht über die Handlungen der Minister. Keine Appellation findet von seinen Entscheidungen statt: selbst an den Kaiser nur in gewissen bestimmten Fällen, und bloſs der Monarch oder sein eigenhändig unterzeichneter und namentlicher Ukas kann den Staatsbefehlen Einhalt thun. Der Monarch selbst ist sein Haupt; die übrigen Mitglieder, deren Zahl unbestimmt ist, heiſsen Senatoren und genieſsen groſse Vorrechte: so kann ein Senatsmitglied nur in der allgemeinen Versammlung des Senats gerichtet werden.

Der Senat theilt sich in 9 Departemente ab, wovon 4 Appellations-, 1 Criminal- und 1 Messungsdepartement ihren beständigen Sitz zu St. Petersburg, 2 Appellations- und 1 Criminaldepartement aber zu Moskwa haben. Jedes derselben ist mit einer Anzahl Senatoren, 1 Oberprocurator und 3 Obersecretären besetzt.

In Petersburg.

Erstes Departement.

Senatoren: Alexander Fürst *Kurakin*, geh. R. s. o. *Wirkliche geheime Räthe:* Pet. Gr. *v. Sawadowsky*. Nicolai Fürst *Jussupow*, Cammerherr. Nic. Gr. *v. Romanzow*. Pet. *v. Swistunow*, Mitglied vom Ober-Schuldirectorium. Alexis Fürst *Kurakin*. Victor Gr. *v. Kotschubey*. Bar. *v. Kolokolzow*. Alexis *Korsakow*, Gen. der Artillerie und Director des Berg-Cadettencorps. Demetrius *Gurjew*. Alexis Gr. *v. Araktschejew*, Gen. von der Artillerie. Paul *v. Tschichtschagow*, Admiral. *Geheime Räthe:* Sergius Gr. *v. Soltykow*, Stallmeister und Cammerherr. Adam Fürst *Czartoryski*. Ignat. *v. Teils*, Ehrenvormund vom St. Petersburgischen Vormundschaftsgerichte, Präsident zur Commission der Finnländischen Sachen. Fedor *v. Golubzow*, Reichsschatzmeister. Nic. *v. Nowossilzow*. *Ober-Procuratoren:* Gregor. Gr. *v. Orlow*, Cammerherr. Alexis *v. Chitrowo*, Cammerherr. Joh. *v. Nowosilzow*, Staatsrath. Beide letztern haben Sitz an dem Tische des Ober-Procurators. *Ober-Secretäre:* Joh. *v. Bogaewsky*, Elias *Fedorow* u. Jos. *Korschefsky*, Staatsräthe.

Zweites Departement, für Appellationen.

Senatoren: Mich. Gr. *v. Romanzoff*, Ober-Mundschenk, geh.

Rath. *Geheime Räthe:* Joh. *v. Alexéew.* Joh. *v. Tutolmin,* Stallmeister und Cammerherr. Sergius *v. Borschtschow.* Peter *v. Miturow.* Joh. *v. Ananenskoi.* Nic. *v. Beckleschew. Ober-Procuratoren:* Pet. *v. Titow*, Staatsrath. Simon *v. Mawrin,* Staatsrath. *Ober Secretäre:* Joh. *v. Bogdanow.* Basil. *Grodnitzki.* Demetr. *Komowski.*

Drittes Departement, für Appellationen.

Senatoren. Wirkliche geheime Räthe: Alex. Gr. *v. Strogonow.* Mich. *v. Danaurow.* Georg Gr. *Golowkin.* Der Grusinische Czarewitsch *Mirian.* Karl Bar. *v. Neyking. Geheime Räthe:* Basil. *v. Tamara.* Aug. Gr. *v. Ilinski.* Gr. *v. Wortzel.* Thimoph. *v. Koslowski.* Alex. Gr. *v. Soltikoff.* Jos. *v. Kosadawlew.* Joh. *v. Weidemeyer.* Severin Gr. *v. Potocki. Ober-Procuratoren:* Sergius *v. Tatichtschew*, Cammerherr. *Ferner haben Sitz am Ober-Procurat. Tisch:* Demet. *v. Baranow*, Staatsrath. Simon *Schtscherpinsky*, Staatsr. Gr. *St. Priest*, Cammerjunker. Bar. *Taube*, Colleg. R. *Ober-Secretäre:* Ant. *v. Krischanowski.* Joh. *v. Martow*, Hofrath.

Viertes Departement, für Appellationen.

Senatoren. Wirkliche geheime Räthe: Alex. *v. Sablukow. Geheime Räthe:* Alex. *v. Polykarpow.* Kiril *v. Rindin.* Demetr. Gr. *Chwastow.* Frid. *v. Briscorn. Ober-Procurator:* Iwan *v. Balitschew. Ober-Secretäre:* Pet. *Repin*, Nic. *Macoédow* u. Basil. *Nikitin*, Staatsräthe.

Fünftes Departement, für Criminalsachen.

Senatoren: Wilh. *v. Desin*, Admiral. *Wirkliche geheime Räthe:* Fürst *Schachowskoi.* Sergius *Nitrow.* Joh. *v. Ballé.* Pet. Gr. *Tolstoy*, Gen. Lieut. Fürst Simon *Salagow. Geheime Räthe:* Demetr. *v. Resanow*, Elias *Arschenewski*, Alex. *v. Makarow.* Joh. *Sachasow. Ober-Procurator:* vacat. *Ober-Secretäre:* Joh. *v. Uschakow*, Steph. *v. Golubzow*, Joh. *v. Nawitzky*, Colleg. Räthe.

Feldmeſs-Departement.

Senatoren. Wirkliche geheime Räthe: Andr. Gr. *Rosumoffsky.* Pet. *v. Schepeleff. Geheime Räthe:* Pet. *v. Tarbéew.* Joh. *v. Kuschelew.* Joh. *v. Neplineff.* Fürst Paul *Schtscherbatow.* Alexis *v. Teplow. Ober-Procurator:* Clemens *v. Folikow*, Colleg. R. *Ober-Secretäre:* Bagdan *v. Kreiter*, Staatsrath. Fedor *Kreier*, Staatsr. Paul *v. Polonsky*, Staatsrath.

Feldmesser-Canzlei. Director: Peter *Obreskow*, geh. R., Senator.

Bei der allgemeinen Versammlung der drei ersten Departemente.

Ober-Secretär: Alex. *v. Paulow*, Staatsrath. *Secretäre:* Andr. *Sinowiew*, Hofrath. Ant. *Letschenko*, Hofrath. Paul *Poiarkow*, Titul. Rath. *Protocollisten:* Nic. *Protanow.* Basil. *Charlamof.*

Bei der allgemeinen Versammlung des 4ten, 5ten und Messungs-Departements.

Ober-Secretär: Joh. *Semschtschinin.* *Secretäre:* Pet. *Pefskowsky.* Paul *Korenew.* *Protocollist:* Alex. *Rukomoikin.*

In Moskwa.

Sechstes Departement, für Criminalsachen.

Senatoren: Tinwfei *Tutolmin*, Gener. der Infant. und Gouverneur v. Moskwa. *Wirkl. geh. Räthe:* Math. Dmitriew-*Momonow.* Pet. *v. Wamief.* Fürst Basil *Sibirski.* Apollon *von Daschkow*, Gen. der Infanterie. *Geh. Räthe:* Nic. *v. Mossadow.* Pet. *v. Obreskow.* Joh. *v. Dmitriew.* Paul *Golenischtscheff-Kutusow.* Georg *Neledenski-Menskoi.* Nic. *Baranow.* *Ober-Procuratoren:* Lorenz *Schetnief*, Staatsrath. *Am Ober-Procurat. Tische sitzen:* Pet. Gr. *v. Santi*, Cammerh. Math. Dmitriew-*Momonow*, Cammerjunker. *Ober-Secretäre:* Fedor *Socollski*, Staatsr. Nic. *Sandunow*, Staatsr.

Siebentes Departement, für Appellationen.

Senatoren. Wirkl. geh. Räthe: Math. *v. Spiridow.* Fürst Andr. *Masalsky.* *Geh. Räthe:* Basil. *Krabnomilaschewitsch.* Fürst Alexis *Gortschakow.* Joh. *Moltschanow.* Gregor *Chomutow.* Fürst Kiril *Bagration.* Paul *v. Runitsch.* Joh. *v. Pestel*, Gen. Gouverneur v. Irkutsk, Tobolsk und Tomsk. *Ober-Procurator:* Alex. *Boborikin.* *Am Tische haben Sitz:* Nic. *Lapuchin*, Plato *Ocharew* und Demetr. *Saretzkoi*, Staatsräthe. Fürst Alexis *Dolgoruki*, Cammerjunker. *Ober-Secretäre:* Demetrius *Borosdin*, Staatsrath. Mich. *Antonski*, Staatsrath. Nikifor *Spasky.*

Achtes Departement, für Appellationen.

Senatoren. Wirkl. geh. Räthe: Alex. *v. Lunin.* *Geh. Räthe:* Nic. *Suschkow.* Alex. *Aliabieff.* Joh. *v. Lopuchin.* Fürst Nic. *Wiäsemsky.* Fedor *Lewaschow.* Fürst Jacob *Labanow-Rostowsky.* Pet. *v. Narychkin.* Gabriel *Kropotow.* Alexis *Muchanow.* Basil *Nelidow.* *Ober-Procurator:* Sergius *Kuschnikow.* *Am Tisch hat Sitz:* Alex. *Walnieff*, Cammerherr. *Ober-Secretäre:* Alexis *Buchwostow*, Staatsrath. *Maklakow*, Hofrath. *Luminascky*, Hofrath.

Für alle Departemente Generalprokureur und Justizminister: Fürst Peter *Lopuchin*, geh. R., s. o.

Vom dirigirenden Senate abhängende Behörden.

a. Die Heroldie.

Eigentlich eine Expedition des Senats, deren Vorsitzer der Justizminister ist. Sie hat eine Abtheilung zu Moskwa und besorgt die Classification der adlichen Geschlechter und die Anstellung und Beförderung der Civilbeamten.

Heroldmeister: Wolodimir *Gruschetsky*, geh. R. *Gehilfen:* Demet. *v. Chwastow*, Staatsrath. Math. *Boganow*, Staatsrath. Basil. *Krasnopewsky*, Hofrath. *Secretäre:* Jac. *Iwanow*, Colleg. Assessor. Joh. *Sucharew*, Titul. Rath.

b. Requetenmeister-Amt.

General-Requetmeister: Math. v. *Borosdin*, Staatsrath. *Requetmeister:* Basil. *Klutscharew*, Staatsrath. *Secretär:* Nic. *Sokoloff*, Hofrath. Basil. *Titow*, Colleg. Assessor.

c. Commission zur Untersuchung der nachgebliebenen Criminalsachen.

Mitglieder: Fürst Alexis *Kurakin*. Fürst Simon *Salagow*. Jos. v. *Kosadawlew*. Ign v. *Theils*. Alex. v. *Makarow*. *Ober-Secretär:* Jac. *Pospelloff*, Staatsrath.

C. Der dirigirende heilige Synod.

Das höchste geistliche Gericht der Griechisch-Russischen Kirche, welches seine Gewalt im Namen des Monarchen ausübt; es hat ein Synodscomtoir zu Moskwa. Seine Mitglieder sind 1 Metropolit, 3 Erzbischöfe, 1 Bischof, der kaiserliche Beichtvater, 1 Archimandrit, 1 Oberpriester, 1 Oberprocurator, 1 Ober- und mehrere Secretäre. Zu seinen Geschäften gehört die Aufsicht über den Clerus und alle geistliche Autoritäten und Angelegenheiten, die Revision der Kirchen und die geistliche Büchercensur. An ihn geht die Berufung von allen Consistorien und Archijereis.

Mitglieder, welche den Vorsitz haben: *Ambrosio*, Metropolit von Nowgorod. *Irineur*, Erzbischof von Pskow. *Mefodio*, Erzbischof von Twer. *Warlaam*, Erzbischof von Grusien. *Feodorow*, Beichtvater des Kaisers. *Derjawin*, erster Geistlicher von der Flotte und der Armee. *Andere Mitglieder:* *Theophilus*, Bischof von Kalluga. Fürst Alexander *Gollizin*, Ober-Procurator, geh. R., Staatssecretär und Cammerherr.

D. Das Staatsministerium.

Die Organisation desselben in seiner jetzigen Gestalt fällt in das Jahr 1802. Es macht kein eigentliches Collegium aus, sondern die 8 Abtheilungen desselben bilden für sich eigene Collegien, die unter der speciellen Aufsicht eines der acht Minister arbeiten, dagegen jeder Minister als Haupt seines Departements sowohl im geheimen Staatsrathe, als im Senate Sitz und Stimme hat und verbunden ist, dem letztern jährlich Rechenschaft von seiner Geschäftsführung abzulegen. Einigen dieser Minister steht wegen des Umfangs der Geschäfte noch ein Gehilfe zur Seite, der aber allein für diejenigen Sachen verantwortlich ist, die er eigenhändig unterzeichnet hat.

a. Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Das Haupt desselben ist der Reichscanzler; sein Gehilfe der Reichsvicecanzler. Es leitet die Verhandlungen mit auswärtigen Mächten, und unter ihm steht das Collegium der auswärtigen Geschäfte in 4 Abtheilungen und die Gesandtschaften und Consuln.

Minister: Nic. Gr. *Romanzoff*, geh. R., s. o.
Gehilfe des Ministers: Alexander Gr. v. *Soltikoff*. *Mitglieder des Collegiums:* Joh. v. *Weydemeyer*, geh. R., Canzleidirector, R. d. A. und W. O. *Ober-Secretär:* Elias v. *Westmann*, Staatsrath, R. d. A. O.

Gesandtschaften.

Amsterdam: Fürst Sergius *Dolgorucki*, Gen. Lieut., außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister, R. d. A. und

W. O. *Legations-Secretär:* v. *Struve*, Colleg. Rath. *Attaché:* v. *Laschkaref*, Hofrath.
Berlin: Gr. v. *Lieven*, Gen. Lieut. und Gen. Adjud., aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister, Ritt. des G., W., A., preufs. rothen Adler- u. schwed. Schwerdt-Ord. *Legations-Secretär:* v. *Tunkel*, Staatsrath.
Cagliari: v. *Lisakewitsch*, geh. R., aufserordentl. Gesandter u. bevollm. Minister, R. d. A. O. *Legations-Secretär:* Pet. v. *Karpow*, Staatsr., R. d. W. und A. O. *Attaché:* Fürst *Koslowski*.
Carlsruhe: v. *Rürbinin*, Staatsrath, aufserordentl. Gesandter u. bevollm. Minister, R. d. A. und Schwed. schwerdt-Ord. *Legations-Secretär:* v. *Smirnoff*, Hofrath. *Attaché:* v. *Kosen*, Colleg. Assessor.
Cassel: (noch nicht ernannt).
Constantinopel: (seit Ausbruch des Kriegs abwesend).
Danzig: v. *Trefurth*, Staatsrath, Resident, R. d. A. und Moritz-Ordens.
Dresden: Basil. v. *Chanicof*, Gen. Lieut., aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister, R. d. A. O. *Chargé d'Affaires:* v. *Butzow*, Staatsrath, R. d. W. und A. O. *Legations-Secretär:* v. *Schröder*, Hofrath und R. d. W. O. *Attachés:* v. *Chanicof*, Hofrath. v. *Likoschin*, Colleg. Assessor. v. *Gresoffsky*. v. *Königfels*.
Hamburg: *Gesandter:* vacat. *Legations-Secretär:* v. *Euler*, Hofrath.
Kiöbenhavn: v. *Lisakewitsch*, Staatsrath, R. d. W. und A. O. *Legations-Secretär:* v. *Brinen*, Colleg. Rath. *Attachés:* Gr. *Santi*, Cammerjunker. v. *Koslow*, Colleg. Assessor.
Lisboa: vacat.
London: vacat.
Madrid: Gregor Bar. v. *Strogonoff*, geh. Rath, Cammerherr, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister. *Legations-Secretär:* vacat. *Attachés:* Bar. v. *Mohrenheim*, Colleg. Assessor. v. *Akipoff*, Colleg. Assessor.
München: Fürst *Bariatinsky*, geh. R., Cammerherr, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister. *Legations-Secretär:* Sergius v. *Laschkareff*, Hofrath.
Neapel: v. *Bibikoff*, geh. R., Cammerherr, aufserordentl. Gesandter und bevollm. Minister, R. d. G. und A. O. *Legations-Secretär:* vacat. *Attaché:* Bar. v. *Holland*, Ritt. d. Joh. Ord.
Paris: Fürst Alexander *Kurakin*, geh. R., Gesandter, Canzler der russ. Orden. *Gesandtschafts-Rath:* Gr. v. *Nesselrode*, Cammerherr. *Legations-Secretäre:* Fürst *Gagarin*, Colleg. Rath, R. d. W. O. Paul v. *Krudener*, Hofrath. Paul v. *Butiägin*, Colleg. Assessor. *Attachés:* Gr. *Ozarowsky*, Cammerherr. v. *Garieff*, Cammerjunker. *Kollogriwoff*. *Uvvaroff*. *Diwoff*.
Rom: vacat.
Stockholm: v. *Alopeus*, Cammerherr, R. d. W. und A. O., seit Ausbruch des Kriegs abwesend.
Stuttgardt: Demetr. Gr. v. *Butuslin*, Cammerherr. *Legations-Secretär:* vacat.
Wien: Gustav Gr. v. *Stackelberg*, geh. R., R. d. A-N, W., A. und schwarz. Adler-Ord., Gesandter. *Gesandtschafts-*

Rath: für jetzt als Chargé d'affaires, *v. Austett*, Staatsrath, R. d. W. und A. O. Baptist *v. Mallia*, Staatsrath, R. d. G. und W. O. *Attachés:* Constantin *v. Bulzakow*, Hofrath. Andr. *v. Krafft*, Hofrath. Basil. *Freigang*, Assessor. *v. Kudryaffsky*, Colleg. Assessor.

General-Consuln.

Boston: v. Daschkow, Colleg. Assessor.
Corfu: Benacki, Hofrath.
Frankfurt a. M.: Mor. *v. Bethmann*, Colleg. R., Ritt. d. St. Annen-Ord.
Jassy: vacat. *Ad interim:* A. *v. Pisani*, Colleg. Assessor.
Lisboa: Andr. *v. Dubatscheffsky*, Hofrath.
London: vacat.
Lübeck: Alex. *v. Saporchnikoff*, Colleg. Rath.
Messina: Nicol. *v. Manso*, Colleg. Assessor.
Paris: Labensky, Banquier.
Smyrna: Alex. *v. Puii*, Staatsrath.
Stockholm: vacat.
Trebisund: Rubo *de Pontéré*, Colleg. Assessor, R. d. W. O.
Venedig: vacat.

Consuln.

Barcelona: Gazo, Negotiant.
Bourdeaux: Wilfuth, Hofrath.
Cadix: Alberts, Negociant.
Cattaro: Manuseffs·y, Hofrath.
Elbing: Abbez, Preufs. Commiss. Rath.
Gothenburg: Tantany Lolenz, Assessor.
Hamburg: vacat.
Königsberg: Facius, Hofrath.
Leipzig: Schwarz, Hofrath.
Livorno: Calamaï, Banquier.
Mallaga: Cetto, Negociant.
Malta: Karkas, Negociant.
Marseille: Laure.
Memel: Trentorim, Titul. Rath.
Morea: Miktschuki, Colleg. Assessor.
Rostock: Schiemann, Hofrath.
Stettin: Hubeus, Banquier.
Triest: Cesar *Pellegrini*, Colleg. Rath.
Opporto: van Zeller.

Vice-Consuln.

Frankfurt a. M.: Andr. *Grinelius.*
Lipar. Inseln: Philipp *Magiore*, Negociant.
Mallaga: Joh. *Bitschili.*
Palermo: Boloni, Titul. Rath.
Triest: K. *Pellegrini.*
Zante: Ant. *Sandrini.*

b. Das Kriegsministerium.

Der Kriegsminister ist das Haupt dieses Collegiums. Sein Geschäftskreis erstreckt sich auf alle Zweige der Landmacht und des Kriegswe-

sens. Abhängige Behörden sind: 1) das General-Auditoriat, das höchste Civilmilitärgericht im Reiche; 2) die Expeditionen für die Militärwaisenanstalten, für das Proviantwesen, das Commissariat, das Rechnungswesen, das Inspectorat, die Artillerie, 3) die Kriegsfeldcanzlei des Kaisers.

Kriegsminister: Alex. Gr. *Araktschejew*, General der Artillerie. *Mitglieder:* v. *Suchtelen*, Ingenieur-General und Gen. Quartiermeister. Joh. Gr. *Apraxin*, Gen. Lieut. Mich. v. *Aksakow*, Gen. Lieut. Fürst Sergius *Dolgoruki*, Gen. Lieut. Bar. Müller-*Sakomelsky*, Gen. Lieut. und Gen. Inspector der Artillerie. Gr. *Zukato*, Gen. Maj. Alex. *Balaschow*, Gen. Major. Demetr. *Mertwago*, Gen. Major. Alex. *Roschnow*, Gen. Major. Paul v. *Lanskoi*, Gen. Major. Alex. *Sucharew*, Gen. Major. Joh. *Milowakow*, Gen. Major. Demetr. *Golubzow*, Gen. Major. Sergius *Titow*, Gen. Maj. Nic. *Borissow*, Gen. Major. *Procurator:* Nic. v. *Uschakow*, Staatsrath. *Ober-Secretär:* Basil. *Basilewsky*, Basil. *Tschernukow*, Hofräthe.

Kriegs-Feld-Canzlei des Kaisers.

Director: Demetrius *Pochlinowsky*, Staatsrath.

Expeditoren: Moses *Andreef*, Hofrath. Alexis *Ossipow*, Hofrath. Romanus v. *Basilieri*, Hofrath. Joh. *Pantuchin*, Colleg. Assessor.

c. Das Marineministerium.

Der Geschäftskreis des Seeministers ist das ganze Seewesen und die Flotte. Die hierzu gehörigen Collegien sind: 1) das Admiralitäts-Collegium, welches die Marine leitet und den practischen Theil der Nautic unter sich hat. Es besteht aus 5 Expeditionen; 2) das Admiralitäts-Departement mit 2 Abtheilungen. Ihm liegt der scientifische Theil der Nautic ob.

Seeminister: Paul v. *Tschitschagoff*, Admiral von der rothen Flagge.

Admiralitäts-Collegium.

Präsident: Paul v. *Tschitschagoff*, Seeminister. *Immerwährende Mitglieder:* Wilh. v. *Dessin*, Admiral. Mich. *Makarow*, Admiral. Pet. v. *Karzow*, Vice-Admiral. Gabr. v. *Saritscheff*, Contre-Admiral. Alex. v. *Sorokin*, Contre-Admiral. Gregor Gr. v. *Tschernitscheff*, geh. R.

Canzlei-Director: Sergius *Ignatief*, Staatsrath.

d. Das Justizministerium.

Haupt: der Justizminister; Geschäftskreis: die Justizpflege in allen ihren Zweigen. Es theilt sich in 3 Expeditionen für den Senat, die Gouvernements und die Heroldie ab. Wegen des abweichenden Rechtsganges sind dem Minister 3 Reichsconsulenten für die Rechtspflege der russischen, teutschen und polnischen Provinzen beigegeben. Es hat unter sich: die Commission für die Redaction der Gesetze in 3 Expeditionen; das Justiz-Collegium der liv-, esth- und finnländischen Sachen; das Departement des Revisions-Collegiums; die Reichsarchive alter Sachen zu Moskwa und St. Petersburg; das Güter-Collegium. Die 4 letztern sind sämmtlich specielle Behörden unter eigener Verwaltung und außer aller Verbindung mit dem Senate.

Justizminister: Fürst Peter *Lopukhin*, geh. R., R. d. Andr., A-N., W. und A. O.

aa. Die Gesetzcommission.

Secretär: Gr. v. *Rosenkampf*, Staatsrath und Ritter. *Referen-*

daire: Gr. v. *Rosenkampf.* Jac. v. *Druginin*, Staatsrath, Ritt. d. A. O. Joh. v. *Kolossow*, Staatsrath. *Gehilfen der Referendaire:* Fedor *Wrotschenko*, Hofrath. Arist. v. *Engelson*, Colleg. R. Nic. *Anneeski*, Staatsrath. Gregor *Jatenkow*, Hofrath. Alex. v. *Targeniew*, Hofrath.

bb. Das Lehen-Departement.

Director: Math. v. *Dmitriew Mamonof*, geh. R. und Senator. *Mitglieder:* Andr. *Iwanow*, Staatsrath. Adrian *Quitschkow*, Colleg. R. Joh. *Minius*, Hofrath.

cc. Justiz-Collegium der Lief-Esth- und Finnländischen Sachen.

Präsident: Andr. Bar. v. *Korff*, Staatsrath. *Vice-Präsident:* Pet. *Frictius*, Staatsrath.

dd. Justiz-Collegium der römisch-catholischen Sachen.

Präsident: Stanisl. *Sastrenzewitsch*, Metropolit der Röm. cath. Kirchen und Russ. Erzbischof v. Mohilew.

e. Ministerium der innern Angelegenheiten.

An dessen Spitze steht der Minister des Innern, welcher für den allgemeinen Wohlstand des Reichs, für alle Zweige der Nationalindustrie und die Ruhe und Zufriedenheit des Volks sorgt. Seine Bedürfnisse erforderten 1802 die Summe von 9,921,173 und 1804 von 20,292,595 Rubel. Es theilt sich ab: 1) in die Expedition der Staatsökonomie, und diese wieder in die Cammer des Ackerbau's mit 2 Tischen, in die Cammer der Manufacturen mit 2 Tischen und in die Cammer des Salzwesens mit 3 Tischen; 2) in die Expedition der Staatsmedicinalpflege mit 2 Cammern, für die gelehrten Geschäfte mit 2 und für die ökonomischen Geschäfte mit 3 Tischen. Unter ihrer Aufsicht steht die medicinisch-chirurgische Academie, die Gouvernements-Medicinalpflege und die Quarantainen. Ihr Ehrenmitglied ist der Medicinalrath in Petersburg; 3) in die Expedition der Staatspolizei, die über die Provinzial-Polizeibehörden und Cammern der allgemeinen Fürsorge wacht.

Minister des Innern: Fürst Alexis *Kurakin*, geh. R., Senator, Cammerherr, R. d. Andr., A-N., W. und A. O.

Expedition der Staatsökonomie-Sachen. Chefs: K. v. *Hablitz*, geh. R. Alex. *Jerebzow*, wirkl. Cammerherr. *Secretär:* Alexis *Schuber.*

Expedition für die Verwaltung der Salzmagazine.

Das medicinische Conseil.

Die medicinisch-chirurgische Academie.

Das Ober-Postamt.

Präsident: Gregor v. *Condoidi*, geh. R. *Postdirectoren zu Petersburg:* Nic. v. *Kalinin*, Staatsrath. *Moskwa:* Fedor v. *Klutscharew. Wilna:* Alex. v. *Lawitzky*, Staatsrath. *Tambow:* Jac. v. *Treborn*, Staatsrath. *Kasan:* Mich. v. *Kaspeka*, Staatsrath. *Siberien:* Nic. v. *Duranow*, Staatsrath. In allen übrigen Gouvernements sind nur Postmeister.

f. Das Finanzministerium.

Der Finanzminister hat die Verwaltung der Cameralsachen und die Generaleintheilung der Staatseinkünfte nach den verschiedenen Zweigen der Angaben. Unterbehörden sind: 1) das Bergcollegium in 6 Abtheilungen. Unter diesem steht das Berg-Comtoir und Berg-Cadetten-Corps.

2) Das

2) Das Comtoir der Gold- und Silberscheidung. 3) Das Münz-Departement zu St. Petersburg. 4) Die Assignationsbank, welche aus der Direction, 2 Expeditionen, dem Disconto-Comtoir für Wechsel und Waaren, der Moskawischen Abtheilung der Bank und der Wechsel Comtoire zu Rylinsk, Wyschnei-Wolotschok, Archangel und Odessa besteht. 5) Die Reichsleihebank, mit der Direction und 5 Expeditionen. 6) Das Forst-Departement, dem alle Forstmeister in den Provinzen, das Forst-Comtoir zu Onega und die Forstschule zu Zarskoe-Selo unterworfen sind.

Finanzminister: Fedor *v. Golubtzof*, geh. Rath, Senator, Reichs-Schatzmeister, R. d. A-N., W. und A. O.

Das Bergwerks-Departement. Chef: Gabriel *v. Katschka*, geh. R. *Erster Rath: Metschnikow*, Ober-Berghauptmann. *Mitglieder:* Alex. *Kasadaew*, Staatsrath. Peter *v. Medes.* Frz. *v. Kankrin*, Staatsrath. Demetr. *v. Mordwinow*, Cammerherr.

Das Münz-Departement in Petersburg. Mitglieder: Andr. *v. Lebedew*, Staatsrath. Joh. *Saitzow*, Staatsrath. Fedor *Müller*, Hofrath. Alex. *Okankow*, Hofrath.

Die Assignationsbank. Chef: v. Golubzow, Reichs-Schatzmeister.

Die Leihebank. Chef: Fedor *v. Golubtzow*, s. o.

Das Forst-Departement. Chef: K. *v. Hablitz*, geh. R.

Departement des Cammer-Collegiums. Den Vorsitz hat: Nic. *Jewreinow*, Staatsrath.

Reichs-Schatzcammer. Chef: Fedor *v. Golubtzow*, Reichs-Schatzmeister, s. o.

Expedition der Reichs-Einkünfte. Director: Cornelius *Lubanowitsch*, Staatsrath.

Expedition der Reichs-Ausgaben. Director: Simon *v. Lechowoi*, Staatsrath.

Expedition zur Revision der Staats-Rechnungen. Director: Kirilius *Toslukow*, Staatsrath.

Expedition für die Rückstände an Steuern. Director: Pet. *Chrapowitzky*, Staatsrath.

Expedition für das Stempelpapier. Director: Platon *Ogarew*.

g. *Das Commerzministerium.*

In den Geschäftskreis des Commerzministers gehört das ganze Commerzwesen. Die Unterbehörden sind: 1) das Commerz-Collegium, dem die Zollämter, gegenwärtig 43, nebst 24 Zollvorposten, und das Comtoir der Stadtwerfte untergeordnet sind. 2) Das Departement der Wasser-Communicationen mit der Direction und 2 Comtoirs. 3) Die Expedition für den Bau der Heerstraſsen.

Commerzminister: Nic. Gr. *v. Romanzof*, s. o.

Commerz-Collegium. Vice-Präsident: Joh. *v. Dolinski*, geh. R.

Departement der Wasser-Communicationen. Mitglieder: Pet. *v. Suchtelen*, Ingenieur-General. Jac. *v. Witte*, Ingenieur-General. Joh. *v. Gerhardt*, geh. R. Frz. *v. Volant*, Ingenieur-Gener. Lieut. Fedor *v. Gerhardt*, Ingenieur-General-Lieut. Christ. *v. Trusson*, Ingenieur-General-Lieut. Alex. *v. Sablukow*, Cammerjunker. Fedor *Alsuphief*, Staatsrath.

Expedition zur Erhaltung und Verbesserung der Wege. Mitglieder: Jac. *v. Witte*, Ingenieur Gener. Frz. *v. Volant*, Ingenieur-Gen. Lieut. Fedor *v. Gerhardt*, Ingenieur-General-Lieut.

Comtoir der Stadtwerfte. Chef: Mich. *Panaphidin*, Staatsrath.

Handlungs-Compagnieen.

Die Russisch-Americanische, zu St. Petersburg.
Directoren: Mich. *Buldakow*, Commerz. R. Erasmus *Delarow*. Benedict *Krahmer*.
Die Compagnie vom weissen Meere, zu St. Petersburg.
Directoren: Alex. Bar. *Rall*, Hof-Banquier. Mich. *Buldakow*. Philipp Groten *Rall*, Assessor. Demetr. *Rostowtzow*, Titul. R. Simon *Sichonin*.

h. Das Ministerium der Volksaufklärung.

Es wacht über die Erziehung der Jugend, über die Erweiterung der Wissenschaften, über Alles, was zur geistigen Cultur des Volks gehört; hat die Aufsicht über die Academien, Universitäten, Lehr- und wissenschaftlichen Anstalten, über die Censur, Bibliotheken, Museen, Kunstcabinette und andere Stiftungen zur Unterstützung der Wissenschaften.

Minister des öffentlichen Unterrichts: Pet. Gr. v. *Zavadofski*, geh. R., Senator, R. d. Andr., A-N., W., G., A., des **Poln. weifsen Adler- und Stanislaus-Ord.**

VIII.

LANDMACHT.

Generalität.

Marschälle: Gr. v. *Gudowitsch*, R. d. Andr., A-N., G., W. u. A. O. Gr. v. *Kamenski*, R. d. Andr., A-N., G., W. u. A. O. v. *Prosorowski*, R. d. Andr., A-N., G., W. u. A. Ord. v. *Soltykow*, R. d. Andr., A-N., W. u. A. O.
Generale: v. *Arbenew*, R. d. G. u. W. O. Nic. v. *Arkharow*, R. d. Andr., A-N., G., W. u. A. Ord. Fürst *Bagration*, R. d. A-N. O. v. *Benkendorf*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. Xaver v. *Branicki*, R. d. Andr. u. A. N. O. v. *Bulgakow*, R. d. G. O. v. *Dachkow*, R. d. G. u. W. Ord., Senator. v. *Derfelden*, R. d. A-N., G. u. A. Ord. Georg Fürst v. *Dolgoruki*, R. d. Andr, G., W. u. A. O. Peter Fürst v. *Dolgoruki*, R. d. G. u. A. O. v. *Durnovo*, R. d. A-N., W. u. A. O. v. *Funikow*, R. d. W. u. A. O. Fürst Sergius *Golitzyn*, R. d. Andr., A-N., G., W. u. A. O. v. *Goritsch*, R. d. G. O. v. *Gudowitsch*, R. d. A-N. Ord. Bar. v. *Igelström*, R. d. Andr., A-N., G. u. W. Ord. v. *Ilovaiski*, R. d. A. Ord. v. *Isleniew*, R. d G. u. W. Ord. v. *Kräzew*, R d. A. O. v. *Lascy*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. v. *Lezzano*, R. d. G., W u. A. O. Gr. v. *Liewen*, R. d. G. u. A. O. v. *Lindener*, R d. A. N. W. u. A. O. O. v. *Lwow*, R. d. G. u. A. Ord. v. *Mechtscherski*, R. d. G. u A. Ord. v. *Mertens*, R. d. G. u. W. O. Bar. v. *Meyendorf*, R. d. G. u. W. O. v. *Obolyaninow*, R. d Andr., A-N. u. A. O. Gr. v. *Pahlen*, R. d. Andr., A-N., G. W. u. A. O. *Philosophow*, R. d. Andr., A-N. u. A. O. v. *Rosenberg*, R. d. Andr., A-N. O. v. *Saveliew*, R. d. W. u. A Ord. Bar. v. *Schütz*, R. d. G. u. W. O. v. *Stupichin*, R. d. W. O. Nic. v. *Svetchin*, R. d. G. u. W. O. v. *Treyden*, R. d. G. u.

W. O. Gr. *v. Orlof-Tschesmenski*, R. d. A-N., G. u. W. O. *v. Tschirkow*, R. d. G. u. A. O. *v. Witte*, R. d. A. O.

Generale der Cavallerie: *v. Apraxin*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. Bar. *v. Bennigsen*, R. d. Andr., A-N., G., W. u. A. Ord. *v. Kologrigow*, R. d. A-N., G. u. A. Ord. *v. Obreskow*, R. d. G. u. A. O. *v. Tormassow*, R. d. A-N. u. W. O. Fürst *Wolkonski*, R. d. Andr., A-N., G. u. A. O.

Generale der Infanterie: Alex. *v. Beklechof*, Senator, R. d. Andr., A-N., W. u. A. Ord. *v. Budberg*, R. d. Andr., A-N., G. u. A. O. *v. Bulgakow*, R. d. A-N. u. A. Ord. Gr. *v. Buxhövden*, R. d. Andr., A-N., G., W. u. A. Ord. *v. Fench*, R. d. A-N., G. u. W. O. *v. Knorring*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. *v. Rimski-Korsakow*, R. d. A-N., G., W. u. A. Ord. *v. Golenichtchef-Kutusof*, R. d. Andr., A-N., G., W. u. A. O. *v. Rosenberg*, R. d. W. u. A. O. Fürst *Lobanof-Rostofski*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. Bar. *v. Sprengporten*, R. des A-N. u. A. O. Gr. *v. Tatichtschew*, R. d. Andr., A-N., G., W. u. A. O. *v. Tormasow*, R. d. A-N. u. G. O. *v. Tutolmin*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. *v. Wäzmitinof*, R. d. A-N., W. u. A. Ord. Gr. *v. Worontzow*, R. d. Andr., A-N., G., W. u. A. Ord.

Generale der Artillerie: Gr. *v. Araktscheyew*, Kriegsminister, R. d. A-N. u. A. O. *v. Korsakow*, R. d. G., W. u. A. Ord.

Generale des Geniecorps: *v. Funikow*, R. d. G. O. *v. Knäsew*, R. d. G. O. *v. Suchtelen*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. *v. Witte*, R. d. A-N. O.

General-Lieutenante: *v. Alabin*, R. d. W. Ord. *v. Ambrasantzow*, R. d. G. u. W. Ord. Gr. *v. Apraxin*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Andreyewski*, R. d. A. O. *v. Arxakow*, R. d. W. Ord. Fürst *Bagration*, R. d. G., W. u. A. O. Fürst *Barätinski*, R. d. A-N. u. A. O. *v. Bardakow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Baschutzoi*, R. d. G. O. *v. Basin*, R. d. G. O. *v. Baturin*, R. d. G. u. A. O. Jac. *v. Bauer*, R. d. G. u. A. O. Karl *v. Bauer*, R. d. G. O. Bar. *v. Beervitz*, R. d. G. u. A. O. *v. Berdäyew*, R. d. G., W. u. A. O. *v. Bibikow*, R. d. A. Ord. *v. Bogdaninow*, R. d. G. W. u. A. O. *v. Bolotnikow*, R. d. G. u. A. O. *v. Borborykin*, R. d. G. O. *v. Borosdin*, R. d. A. O. *v. Bulgakow*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Butkewitsch*, R. d. G., W. u. A. O. *v. Canabich*, R. d. A. O. Paul *v. Chardon*, R. d. G. O. *v. Demidow*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Denisow*, R. d. G. u. A. O. *v. Docturow*, R. d. G. u. W. O. Fürst *Dolgoruki*, R. d. A-N., W. u. A. O. *v. Domogirow*, R. d. G. u. W. O. *v. Durassow*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Ekebaum*, R. d. G. O. Gr. *v. Elmpt*, R. d. A. O. Fürst *v. Eristof*, R. d. G. Ord. *v. Essen*, R. d. G., W. u. A. O. *v. Euler*, R. d. G., W. u. A. O. Sergius *v. Famintzyn*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Fock*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Förster*. *v. Fomin*, R. d. G. Ord. *v. Friese*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Gerhard*, R. d. W. u. A. Ord. Bar. *v. Gehrsdorf*, R. d. A-N. O. Fürst *Ghica*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Ghintzel*, R. d. W. Ord. *v. Glasenap*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Godovitzki*, R. d. A-N. O. Demetrius Fürst *Golitzyn*, R. d. A-N., W. u. A. O. Bonis Fürst *Golitzyn*, R. d. A-N., W. u. A. Ord. Alexis Fürst *Gortschakow*, R. d. A-N. Ord. Andreas Fürst *Gortschakow*, R. d. A-N., G. u. A. O. *v. Gramsdor*, R. d. A-N. u. W. Ord. *v. Gudowitsch*, R. d. A-N. u. A. Ord. *v. Grosdef*. *v. Halberg*, R. d. G. Ord. *v. Hellwig*, R. d. G. u.

W. Ord. Pet. *v. Hering*, R. d. G. u. A. O. *v. Hessen*, R. d. G. u. W. Ord. Fürst *Italinski*, Gr. *Suvorof-Rymnikski*, R. d. G. u. A. O. *v. Ivachef*, R. d. G. O. Gr. *v. Ivelitsch*, R. d. G. u. A. O. Gr. *v. Kamenski*, R. d. A-N. u. A. Ord. *v. Kaptzewicz*, R. d. A. O. *v. Khanykow*, R. d. A. Ord. *v. Khomutrow*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Khorvat*, R. d. A-N., W. u. A. Ord. *v. Kireyew*, R. d. A-N. O. *v. Kizelew*, R. d. A-N u. W. Ord. *v. Knorring*, R. d. A-N. u. A. Ord. *v. Koble*, R. d. A-N. Ord. *v. Kochius*, R. d. W. O. *v. Koliubakin*, R. d. W. O. *v. Karakulin*, R. d. A. O. *v. Kotlubitzki*, R. d. W. u. A. O. *v. Kozläliew*, R. d. A. O. *v. Kruchtschow*, R. d. A. Ord. *v. Kuprianow*, R. d. A. O. *v. Lamsdorf*, R. d. A-N. u. A. Ord. Gr. *v. Langerow*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Lavrow*, R. d. G. Ord. *v. Lebedew*, R. d. G. O. *v. Leschin*, R. d. A. O. *v. Levachow*, R. d. G. u. A. O. Karl Gr. *v. Liewen*, R. d. W. Ord. *v. Ludwig*, R. d. G. O. *v. Lunin*, R. d. G. O. Bar. *v. Maltitz*, R. d. G. O. *v. Maliutin*, R. d. G. u. A. O. *v. Mansurrow*, R. d. G. u. A. O. *v. Martynow*, R. d. G. u. A. O. *v. Meder*, R. d. G. Ord. *v. Miloradovitsch*, R. d. A-N., G., W. u. A. Ord. *v. Mitschurin*, R. d. G. O. *v. Möller*, R. d. W. Ord. *v. Nelidof*, R. d. A. O. *v. Nelubow*, R. d. G. u. A. O. *v. Nikoritza*, R. d. G. u. A. O. *v. Novitzki*, R. d. G. O. *v. Obolyaninow*, R. d. A. O. Semenn *v. Oserow*, R. d. A-N., G. u. A. Ord. *v. Peftzow*, R. d. A. O. *v. Pistor*, R. d. G. u. A. O. *v. Platow*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. *v. Prostokvachin*, R. d. A-N., W. u. A. O. *v. Mucin-Puchkin*, R. d. A. O. *v. Puchtchin*, R. d. W. u. A. O. *v. Rakhmanof*, R. d. W. Ord. *v. Repin*, R. d. G. u. W. O. Herz. *v. Richelieu*, R. d. G., W. u. A. O. Bar. *v. Bosen*, R. d. G. O. *v. Rosenthal*, R. d. G. O. *v. Rothof*, R. d. W. O. *v. Rtichtschef*, R. d. W. Ord. Bar. *v. Osten-Sacken*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Salagow*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Samarin*, R. d. G. Ord. *v. Kvachenin-Samarin*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Sass*, R. d. W. Ord. *v. Schenin*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Schepelew*, R. d. A. Ord. *v. Schilling*, R. d. G. O. *v. Schmachew*, R. d. G. Ord. *v. Snurtchefski*, R. d. W. Ord. Fürst *Schtscherbatow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Schuvalow*, R. d. A. Ord. *v. Sofonow*, R. d. A. Ord. Bar. *v. Steinheil*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Stoyanow*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Stupichin*, R. d. A-N. O. *v. Sturm*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Tolli*, R. d. G. Ord. Gr. *v. Ostermann-Tolstoy*, R. d. G. u. W. O. Pet. Gr. *v. Tolstoy*, R. d. A-N., W. u. A. Ord., Senator. *v. Tomilow*, R. d. G. Ord. *v. Tomitsch*, R. d. W. u. A. O. *v. Tregubow*, R. d. W. Ord. *v. Treublont*, R. d. G. Ord. *v. Trusson*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Tschalichtschew*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Tschamodarow*, R. d. G. Ord. *v. Tschitcherin*, R. d. G., W. u. A. O. *v. Tuchtkow*, R. d. G. u. W. O. *v. Turtchaninof*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Tyrtow*, R. d. A. O. *v. Tzedelmann*, R. d. G. u. W. Ord. Fürst *Urakow*, R. d. G. Ord. *v. Uvarow*, R. d. A-N., G., W. u. A. Ord., Generaladjudant des Kaisers. *v. Volant*, R. d. G. u. A. Ord. Fürst *Volkonski*, R. d. A. Ord. *v. Wasiltschikow*, R. d. A-N., W. u. A. Ord. Karl Fridrich Erbprinz v. *Weimar*, R. d. Andr. Ord. *v. Weletzki*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Wilde*, R. d. G. u. A. O. Fürst *Wolkonski*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. *v. Zagräzhski*, R. d. A-N., G., W. u. A. Ord. Georg Bar. Müller *Zakomelski*, R. d. A-N. u. A. Ord. Pet. Bar. Müller *Zakomelski*, R. d. A-N.

Ord. *v. Zass*, R. d. A. Ord. *v. Zaytzow*, R. d. W. Ord. *v. Zmeyef*, R. d. A. Ord.

General-Majors: *v. Adamowitsch*, R. d. A. O. *v. Aderkas*, R. d. W. Ord. *v. Afanaziéw*, R. d. W. Ord. *v. Agalin*, R. d. A. Ord. *v. Akhwerdow*, R. d. W. Ord. *v. Akletscheyew*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Alexeyew*, R. d. G. Ord. *v. Alopeus*, R. d. W. O. *v. Alphimow*, R. d. G. O. *v. Amilakhvorow*, R. d. A. O. *v. Anikeyew*, R. d. A. O. Gr. *v. Apraxin*, R. d. G. O. *v. Aprelef*, R. d. A. O. *v. Aramow*, R. d. W. O. *v. Arbusow*. *v. Arsenyew*, R. d. G., W. u. A. O. *v. Bachutzki*, R. d. A. O. *v. Baggohafwud*, R. d. G. u. A Ord. *v. Frolow-Bagreyew*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Bakhmetief*, R. d. A. Ord. *v. Baklanofski*, R. d. G. Ord. *v. Balla*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Balachow*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Bardac*, R. d. A. Ord. *v. Barätynski*, R. d. A. Ord. *v. Bardaki*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Barkow*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Batschmanow*, R. d. G. Ord. *v. Bedraga*, R. d. A. Ord. *v. Begnitschew*, R. d. W. Ord. *v. Beguitschew*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Behr*, R. d. W. Ord. *Beklechow*, R. d. G. Ord. *v. Belukha*, R. d. W. Ord. *v. Benardos*, R. d. G. Ord. *v. Bentam*, R. d. G. Ord. *v. Beresin*, R. d. G. Ord. *v. Berg*, R. d. G. Ord. *v. Berger*, R. d. G. Ord. *v. Bergholtz*, R. d. G. Ord. *v. Berladski*, R. d. W. Ord. *v. Besobrasof*, R. d. G. Ord. *v. Blankennagel*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Bernados*, R. d. W. Ord. *v. Betuchkow*, R. d. A. Ord. *v. Bobrinski*, R. d. A. Ord. *v. Bobyr*, R. d. W. Ord. *v. Bogdanow*, R. d. G. u. A. O. *v. Bohm*, R. d. W. Ord. *v. Borosdin*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Borzof*, R. d. A. Ord. *v. Bradke*, R. d. G. Ord. *v. Brake*, R. d. A. Ord. *v. Brandt*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Brekling*, R. d. G. Ord. *v. Brinken*, R. d. G. Ord. *v. Briskorn*, R. d. W. O. *v. Bruchendahl*, R. d. G. O. *v. Brofizyn*, R. d. W. O. *v. Brüsing*, R. d. G. O. *v. Brunow*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Bruzguin*, R. d. W. Ord. *v. Buchmeyer*. *v. Budberg*, R. d. G. Ord. *v. Bulatow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Bulyghin*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Buznin*, R. d. W. Ord. *v. Bycof*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Casnerski*, R. d. W. Ord. *v. Cesalino*, R. d. G. O. *v. Christofowitsch*, R. d. G. Ord. *v. Commeno*, R. d. G. Ord. *v. Cosentz*, R. d. G. u. A. Ord. Gr. *v. Damas*, R. d. G. Ord. Gr. *v. Deckinson*, R. d. G. Ord. *v. Dechterew*, R. d. A. Ord. *v. Demidow*, R. d. A. Ord. *v. Denizow*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Depreradowitsch*, R. d. G., W. u. A. Ord. Nic. *v. Depreradowitsch*, R. d. G. Ord. *v. Didow*, R. d. G. O. Fürst Basil. *v. Dolgoruki*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Donskoy*, R. d. W. Ord. *v. Dorokhof*, R. d. G. u. W. Ord. Bar. *v. Driesen*, R. d. G. u. A. Ord. *von Drachkopusch*, R. d. W. O. *v. Düsterlo*, R. d. G. O. *v. Duka*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Dunayew*, R. d. G. u. A. O. *v. Ekesparre*, R. d. W. Ord. *v. Emme*, R. d. A. Ord. *v. Engelhardt*, R. d. G., W. u. A. O. *v. Fedorow*, R. d. A. O. *v. Feninn*. *v. Fischer*, R. d. G. Ord. Boris *v. Fock*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Freymann*, R. d. G. Ord. *v. Fromandier*, R. d. A. Ord. Fürst *Gagarin*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Garin*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Gerhard*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Gersdorf*, R. d. W. Ord. *v. Gervais*, R. d. G. Ord. *v. Ghedevnow*, R. d. G. Ord. *v. Ghigitzki*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Ghinkul*, R. d. A. O. *v. Gilinski*, R. d. W. Ord. *v. Gizrefski*, R. d. A. Ord. *v. Gladkow*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Glasow*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Glukhow*,

R. d. G. u. A. Ord. Peter Fürst *Golitzyn*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Golitzin*, R. d. G. Ord. *v. Golowin*, R. d. G. Ord. *v. Gorbuntzof*, R. d. A. Ord. *v. Gosubtzof*, R. d. A. Ord. *v. Govorof*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Grave*, R. d. G. Ord. *v. Grekow*, R. d. G. Ord. *v. Grünenthal*, R. d. A. Ord. *v. Gudowitsch*, R. d. G., W. u. A. Ord. Fürst *Guryalof*, R. d. G. Ord. Fürst *Guryel*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Guryew*, R. d. A. O. *v. Guzew*, R. d. W. Ord. Fürst *Gwakhow*, R. d. A. Ord. *v. Hamper*, R. d. G. Ord. *v. Harting*, R. d. W. Ord. *v. Hasse*, R. d. A. Ord. *v. Hausenberg*, R. d. W. Ord. *v. Helfrecht*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Helfreich*. Christ. *v. Hering*, R. d. G. Ord. Joh. *v. Hering*, R. d. G. Ord. *v. Hertzberg*, R. d. G. u. A. O. *v. Hertzfeld*, R. d. G. Ord. *v. Hesse*, R. d. A. Ord. *v. Hofen*, R. d. G. Ord. *v. Holle*, R. d. W. Ord. *v. Hübener*, R. d. W. Ord. *v. Ilowaiski*, R. d. G. u. W. O. *v. Ilyen*, R. d. W. Ord. *v. Inzow*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Jurgens*, R. d. G. Ord. *von Ivayew*, R. d. G., W. u. A. Ord. Gr. *v. Ivelitsch*, R. d. A. O. *v. Izmailow*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Kachkin*, R. d. A. Ord. *v. Kakhofskoï*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Kamenew*, R. d. W. O. Nic. Gr. *v. Kamenski*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. *v. Kamenyef*, R. d. G. Ord. *v. Karpow*, R. d. G. Ord. *v. Karsakof*, R. d. A. Ord. *v. Kasaftschitsch*, R. d. G. Ord. *v. Kasin*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Kasperski*, R. d. A. Ord. *v. Katargi*, R. d. A. Ord *v. Kaverin*, R. d. A. Ord. *v. Kehuatow*, R. d. G. Ord. *v. Kastatow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Khitrovo*, R. d. G. Ord. *v. Khitrow*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Kholodow*, R. d. A. O. *v. Khomäkof*, R. d. A Ord. *v. Khonvat*, R. d. G. Ord. *von Khvitzki*, R. d. A. Ord. *v. Kichenski*, R. d. G. u. W. O. *von Kindäkow*, R. d. W. Ord. *v. Kireyew*, R. d W. Ord. *v. Kleinmichel*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Klinger*, R. d W. u. A. Ord. *v. Klughin*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Klutscharefski*, R. d. G. Ord. *v. Knobel*, R. d. G. O. *v. Knorring*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Kobylinski*, R. d. W. Ord. *v. Kolchius*, R. d. G. Ord. *v. Kohl*, R. d. A. Ord. *v. Belukha-Kokhanofskoi*. *v. Kolubakin*, R. d. A. Ord. *v. Komarow*, R. d. W. Ord. Gr. *v. Komarofski*, R. d. A. Ord. *v. Konovnitzyn*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Kononowitsch*, R. d. G. Ord. *v. Konoplin*, R. d. G. u. W. Ord. Theod. Gr. *v. Korff*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Kormilitzyn*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Kosens*, R. d. W. Ord. *v. Kossoyowski*, R. d. A. Ord. *v. Kostylow*, R. d. A. Ord. *v. Krasnof*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Kretof*, R. d. G. Ord. *v. Kudrästzow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Kupferschmidt*, R. d. W. Ord. *v. Kaprianow*, R. d. A. Ord. *v. Kurnakow*, R. d. A. O. *v. Kusanow*, R. d. W. Ord. *v. Kutkin*, R. d. A. O. *v. Kutusow*, R. d. A. Ord. *v. Läpinow*, R. d. A. Ord. Gr. *v. Lambert*, R. d. G. Ord. *v. Lamsdorf*, R. d. W. Ord. *v. Lange*, R. d. G. O. *v. Lanskoi*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Laptief*, R. d. G. u. W. O. *v. Laskin*, R. d. W. Ord. *v. Lasunski*, R. d. A. Ord. *v. Lavrow*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Leontiew*, R. d. W. u. A. O. *v. Leslie*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Leutner*, R. d. G. O. *v. Levitzkoi*, R. d. G. Ord. *v. Lewis*, R. d. W. u. A. Ord. Joh. *v. Liewen*, R. d. G. Ord. *v. Likhatschef*, R. d. G., W. u. A. O. *v. Lindfors*, R. d. G. Ord. *v. Litwinof*, R. d. W. Ord. *v. Lobanow*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Lomonessow*, R. d. A. O. *von Loveyki*, R. d. W. Ord. *v. Luders*, R. d. W. Ord. *v. Luise*, R. d. G. Ord. Prevot *v. Lumian*, R. d. W. Ord. *v. Lutow*, R.

d. A. Ord. *v. Lwow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Lykochin*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Lystzow*. *v. Mägkoi*, R. d. G. u. W Ord. *v. Maklakof*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Makoveyew*. *v. Malychkin*, R. d A. Ord. *v. Mamantow*, R. d. G. u. W. O. *v. Markof*, R. d. G., W. u. A. Ord. Bar. *v. Marklofski*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Martynow*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Masse*, R. d. G. Ord. *v. Mazalow*, R. d. G. u. W. O. Prinz Karl v. *Mecklenburg*, R. d. W. u. A. Ord *v. Melissino*, R. d. G. Ord. Gr. *v. Mellin*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Merglighirey*, R. d. A. Ord. *v. Merkulow*, R. d. A. Ord. *v. Merlin*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Mertens*, R. d. A. Ord. *v. Meyer*, R. d. W. Ord. *von Mikhailow*, R. d. G. Ord. *v. Milovanof*, R. d. W. Ord. Dadion, Fürst v. *Mingrelien*, R. d. W. u. A. Ord. Jankowitsch *v. Mirievo*, R. d. A. Ord. *v. Mitzki*, R. d. G., W. u. A. O. *von Mordvinow*, R. d. G. Ord. *v. Möller*, R. d. W. Ord. *v. Müller*, R. d. G. u. A. Ord. Gr. *v. Mürich*, R. d. W. Ord. *von Mukhanow*, R. d. G. Ord. *v. Muraview*, R. d. W. Ord. *v. Muromtzow*, R. d. G. Ord. *v. Nasimow*, R. d. A. Ord. *v. Nebolsin*, R. d. W. Ord. *v. Nedobrow*, R. d. A. Ord. *v. Neidhardt*, R. d G. Ord *v. Nesvetayef*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Netchayew*, R. d A. Ord. *v. Nevedomski*, R. d. A. Ord. *v. Neverow*, R. d. W. Ord. *v. Neverowski*, R. d. W. Ord. *v. Nikoritza*, R. d. W. Ord. *v. Novitzkoi*, R. d. A. Ord. *v. Obleukhow*, R. d. G. Ord. *v. Obolyaninow*, R. d. W. O. *v. Obrezkow*, R. d. G., W. u. A. Ord. Fürst *Odoyewski*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Oertel*, R. d. W. u A. Ord. *v. Okulow*, R. d. A. Ord. *von Olsufief*, R. d. W. Ord. *v. Omanchin*, R. d. W. Ord. *v. Oppermann*, R. d. G. u. A. Ord. Fürst *Obelianow*, R. d. G., W. u A. Ord. *v. Oserow*, R. d. W. Ord. *v. Orlow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Ovetchkin*, R. d. W. Ord. *v. Ovsänikow*, R. d. G. Ord. *v. Pachkow*, R. d. A. Ord. Pet. *v. Pahlen*, R. d. G. O. *v. Palitzyn*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Panow*, R. d. G. O. *von Pazewiew*, R. d. W. Ord. *v. Peffzow*, R. d. G. u. A. O. *v. Petrofski*, R. d. A. Ord. *v. Pistor*, R. d. W. Ord. *v. Pitchukin*, R. d. A. Ord. *v. Pletenew*, R. d. A. Ord. *v. Plutalow*, R. d. A. Ord. *v. Poletayew*, R. d. G. Ord. *v. Polivanof*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Popandopulo*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Portnäguin*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Potapow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Poyarkow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Poznäkow*, R. d. A. Ord. *v. Proskuräkow*, R. d. W. Ord. *v. Puchtchin*, R. d. A. O. *von Pufyrefski*, R. d. W. O. *v. Rakhmanow*, R. d. G. O. *v. Retchinski*. *v. Rasumofski*, R d. W. Ord. Fürst *Ratiew*, R. d. G. Ord. *v. Rayefski*, R. d. G. Ord. *v. Rechenberg*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Rehbinder*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Resleyn*, R. d. G. Ord. *v Rezvoy*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Riedel*, R. d. G. Ord. *v. Rodionow*, R d. W. Ord. *v. Rokasofski*, R. d. W. Ord. *v. Rostofski*, R. d. G. Ord. *v. Rozhnof*, R. d. A. O. *v. Russanof*, R. d. W. Ord. *v. Sablin*, R. d. G. Ord. *v. Saburow*, R. d. W Ord. Bar. *v. Sacken*, R. d. G. u. W. O. *von Sacken*, R. d. G. Ord. *v. Sazonow*, R. d. G. u. A. O. *v. Scalon*, R d. A Ord. Fürst *Schakhofski*, R. d. G. Ord. *v. Scharapow*, Gen. Maj. des Geniecorps, R. d. G. Ord. *v. Schelegow*, R d. G. Ord. *v. Schemäkin*, R d. G. Ord. *v Schenchin*, R. d. G u. A. Ord. *v. Schepelew*, R d G. u. W. Ord. *v. Scherbatof*, R. d G u. W Ord. *v Scheremetef*, R. d. W. u. A. O. *v. Schevitsch*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Schichkow*, R. d. A. O.

v. Schichmarew, R. d. G., W. u. A. O. *v. Schiray*, R. d. W. Ord. *v. Schirkow*, R. d. G. Ord. *v. Schreiders*, R. d. G. u. W. O. *v. Schreiterfeld*, R. d. W. u. A. O. *v. Schreytenfeld*, R. d. G. O. *v. Schtscherbatow*, R. d. A. O. *v. Schuwalof*, R. d. W. u. A. O. *v. Schwanenbach*, R. d. G. O. *v. Sedmoratzki*, R. d. A. O. *v. Selekhow*, R. d. G. O. *v. Seliverstow*, R. d. G. O. *v. Selevin*, R. d. G. O. Gr. *v. Sievers*, R. d. W. u. A. O. *v. Simbukhin*, R. d. G. Ord. *v. Sinitzin*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Sipäghin*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Skozarefski*, R. d. W. Ord. *v. Snasin*, R. d. A. Ord. *v. Somof*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Sosonof*, R. d. W. Ord. *v. Stahl*, R. d. G. Ord. *v. Steder*, R. d. G. Ord. *v. Steinheil*, R. d. G. Ord. *v. Steygers*, R. d. G. O. *v. Stoyanow*, R. d. W. Ord. *v. Strakhow*, R. d. W. Ord. *v. Strandmann*, R. d. G. Ord. *v. Streschnof*, R. d. W. Ord. *v. Stryk*, R. d. G. Ord. *v. Sukharew*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Sukin*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Sukow*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Sulimow*, R. d. G. Ord. *v. Svertchof*, R. d. W. Ord. *v. Svetchin*, R. d. G. Ord. *v. Talysin*, R. d. G. u. A. Ord. *v. Tatichtchew*, R. d. A. Ord. *v. Tekutiew*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Teleghin*, R. d. G. Ord. *v. Telepnef*, R. d. G. Ord. Gr. *v. Tiesenhausen*, R. d. A. Ord. *v. Timofeyew*, R. d. G. Ord. *v. Titof*, R. d. G. O. *v. Toll*, R. d. G. u. W. O. Gr. *v. Tolstoy*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Tregubow*, R. d. G. Ord. *v. Tschaplitz*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Tschaplyghin*, R. d. W. Ord. *v. Tschernosubof*, R. d. G. O. *v. Tschermenski*, R. d. G. u. A. O. *v. Tschorba*, R. d. W. O. *v. Tschubanow*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Tuluchof*, R. d. G. Ord. *v. Tutolmin*, R. d. G. Ord. *v. Tuschkow*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Tzybulski*, R. d. A. Ord. *v. Tzysyrew*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Ubril*, R. d. W. Ord. *v. Uchakof*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Ukulof*, R. d. W. Ord. *v. Ulanius*, R. d. G., W. u. A. Ord. *v. Umäntzow*, R. d. G., W. u. A. Ord. Fürst *Urakof*, R. d. G. Ord. *v. Urussof*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Uzatchow*, R. d. A. Ord. *v. Verderefski*, R. d. A. Ord. *v. Verighin*, R. d. A. Ord. *v. Vistitzki*. *v. Völkersahm*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Volkof*. Fürst *Volkonski*, R. d. A. O. *v. Voynof*, R. d. A. O. Mich. Fürst *v. Wäsemski*, R. d. W. O. *v. Wätkin*, R. d. G. Ord. *v. Wagner*, R. d. W. O. *v. Weissenstein*, R. d. G. O. Bar. *v. Weissmann*, R. d. G. O. *v. Werderefski*, R. d. W. Ord. *v. Werefkin*, R. d. G. Ord. *v. Weydemeyer*, R. d. G. Ord. *v. Weymarn*, R. d. W. u. A. Ord. von *Weyrauch*, R. d. G. Ord. Bar. *v. Wintzingerode*, R. d. G. O. Eugen Prinz *v. Wirtemberg*, R. d. W. Ord. Graf *v. Wittgenstein*, R. d. G., W. und A. Ord. *v. Woinow*, R. d. G. Ord. *v. Wolkow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Woronow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Woynow*, R. d. W. Ord. *v. Wulff*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Wysotzki*, R. d. A. Ord. Fürst *Yachewil*, R. d. A. Ord. *v. Yakowlew*, R. d. W. u. A. O. *v. Yakubawski*, R. d. A. Ord. *v. Yakubovitsch*, R. d. G. Ord. *v. Yasimovitsch*, R. d. G. Ord. *v. Yasycow*, R. d. G. Ord. *v. Yecipow*, R. d. W. u. A. Ord. *v. Yeltschaninow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Yeftmovitsch*. *v. Yerchow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Yerlikow*, R. d. G. Ord. *v. Yermolow*, R. d. A. Ord. *v. Yukharin*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Yurkofski*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Zabolotzki*, R. d. A. Ord. Alex. *v. Zakhow*, R. d. G. O. Jac. *v. Zakhow*, R. d. G. u. A. Ord. Bar. *v. Möller-Zakomelski*, R. d. W. Ord. *v. Zakrewski*, R. d. W. Ord. *v. Zamärin*, R. d. W. Ord. von

Zaplatin, R. d. G. Ord. *v. Zass*, R. d. G. Ord. *v. Zavalichin*, R. d. A. Ord. *v. Zimann*, R. d. G. Ord. *v. Zepolskoi*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Zubow*, R. d. G. u. W. Ord. *v. Zukkow*, R. d. G. u. W. Ord.

IX.

SEEMACHT.

Admiralität.

Admirale: v. Balley, R. d. W. u. A. O. *v. Chanykow*, R. d. A. O. Wilh. *v. Desin*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. *v. Khanynow*, R. d. A-N., G. u. W. Ord. Gr. *v. Kuchelew*, R. d. Andr., A-N. u. A. O. *v. Lupandin*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. *v. Makarow*, R. d. A-N., G., W. u. A. O. *v. Martin*, R. d. A. O. *v. Mordvinow*, R. d. A-N., W. u. A. O. *v. Puchtchin*, R. d. Andr., A-N. u. A. O. Prinz *v. Nassau-Siegen*, R. d. Andr., A-N. u. G. O. *v. Spiridow*, R. d. A-N., G. u. A. O. *v. Tett*, R. d. A-N., G.. W., u. A. O. Paul *v. Tschitschagof*, R. d. Andr., A-N., W., G. u. A. O. Marq. *v. Traverse*, R. d. A-N., W. u. A. O. *v. Uchakow*, R. d. A-N., G. u. W. O.

Vice-Admirale: v. Alexiano, R. d. A-N. u. W. O. *v. Baratynski*, R. d. A. Ord. *v. Borizow*, R. d. A-N. G. W. und A. Ord. *v. Breyer. v. Crown*, R. d. A-N., G., W. u. A.O. *v. Golenkin*, R. d. A-N., G. u. W. O. *von Kartzow*, R. d. A-N., W. u. A. Ord. *v. Lälin*, R. d. A. O. Gr. *v. Litta*, R. d. A-N. O. *v. Masalvo*, R. d. A-N. O. *von Pustochkin*, R. d. A-N., W. u. A. O. *v. Schichkow*, R. d. A.O. *v. Senävin*, R. d. A-N., G. u. A. O. *v. Simanski*, R. d. G. u. W. O. *v. Skuratow*, R. d. G., W. u. A. O. *v. Tscherkassow*, R. d. A. O. *v. Wilson* d. G., u. W. O, *v. Yasykow*, R. d. G., W. u. A. O.

Contre-Admirale: v. Alexis, R. d. G. O. *v. Breyer*, R. d. G. u. A. O. *v. Cumani*, R. d. G. u. W. O. *v. Danilow*, R. d. G. Ord. *v. Gallo*, R. d. A. O. *v. Greyg*, R. d. G. u. A. O. *von Halla*, R. d. G. u. W. O. *v. Khrachtchow*, R. d. G. O. *v. Kilenin*, R. d. G. O. *Lelly. v. Lomenn*, R. d. G. u. W. O. *v. Mäzoycdew*, R. d. G. u. A. O. *v. Mikhailofski*, R. d. G. u. A. O. *v. Möller*, R. d. A. O. *Murawjew. Obernibessow. v. Preston*, R. d. G. u. A. O. Alexis *v. Sarytchew*, R. d. G. O. Gabr. *v. Sarytchew*, R. d. G. u. W. O. *v. Schichkin*, R. d. G. u. A. O. *Soltanow. v. Sorokin*, R. d. G. u. W. O. *v. Timachow*, R. d. W. O. *v. Tomachef.*

X.

KIRCHENSTAAT.

In Rufsland ist die Griechisch-Russische Kirche herrschend; tolerirt mit Ausübung ihres Gottesdienstes sind nicht allein alle übrigen christlichen Confessionen, sondern auch Mohammedaner, Juden, Lamaiten, Schamanen.

A. Die Russische Kirche.

Sie macht in Ansehung ihrer Verfassung und Unabhängigkeit von den vier Morgenländischen Patriarchen eine für sich bestehende Kirche aus. Ihr Oberhaupt ist der Monarch selbst, der jedoch die Sorge für die geistlichen Angelegenheiten in den Schoos des heiligst dirigirenden Synods niedergelegt hat. Diesem höchsten Reichscollegium sind die Griechischen Consistorien und die ganze hohe und niedere Geistlichkeit unterworfen.

Die Consistorien theilen sich in drei Classen. Zu der ersteren gehören: 1) Kiew; 2) Moskwa; 3) Nowogorod; 4) St. Petersburg. Zu der zweiten: 1) Kasan; 2) Astrachan; 3) Tobolsk; 4) Jaroslaw; 5) Pskow; 6) Rjäsan; 7) Twer; 8) Jekaterinoslaw; 9) Mohilew; 10) Tschernigow; 11) Minsk und 12) Podolien. Zu der dritten: 1 Kaluga; 2) Smolensk; 3) Nishegorod; 4) Kursk; 5) Wladimir; 6) Wologda; 7) Tula; 8) Wjätka; 9) Archangel; 10) Woronesh; 11) Irkuzk; 12) Kostroma; 13) Tambow; 14) Orel; 15) Pultawa; 16) Volhynien; 17) Perm; 18) Pensa; 19) Slobodsk-Ukräne und 20) Orenburg. Allen diesen Consistorien steht ein Archichejerei vor, und bildet mit dem Consistorium zusammen eine Eparchie.

Der Secularclerus besteht: a) aus den Archijereis, Vorstehern der Eparchie, nämlich Metropoliten, Erzbischöfen und Bischöfen, welche erstere beiden Würden an keinen bischöflichen Sitz gebunden sind, sondern von dem Monarchen nach Gutdünken bald diesem, bald jenem Bischofe verliehen werden; auch ist kein Mitglied der hohen Geistlichkeit, wenn auch im Range ungleich, dem andern untergeordnet, sondern einer steht wie der andere unter dem Synod. Auch giebt es Archijerei, die von der Verwaltung ihrer Kirchen befreiet sind, und andere, die keine Eparchien in Rufsland haben. Folgende vier Archijerei haben Vicare: 1) der Metropolit von Kiew, den zu Peraaslawl und Borispolk; 2) der Metropolit von Nowgorod, den zu Staraja-Russa; 3) der Metropolit von Moskwa, den zu Dmitrow und 4) der Erzbischof von Jekaterinoslaw den zu Feodosia. Zu dieser hohen Geistlichkeit wird gegenwärtig noch der Catholicos von Grusien gerechnet; b) aus der niedern Geistlichkeit: Protojerei, Jerei und Diacone.

Den Regularclerus machen aus: a) Archimandriten (Pröbste oder Vorsteher mehrerer Klöster), wovon es drei Classen giebt; b) Igumenen (Prioren); c) Igumenjas (Priörinnen); d) Mönche und Nonnen; e) Anachoreten. Die Klöster sind jetzt sehr eingeschränkt. Man rechnet gegen 480 Mönchs- und 74 Nonnenklöster. Nach dem Kirchenstaate von Rufsland sind für ganz Grofsrufsland nur 159 Mönchsklöster mit 58 Archimandriten, 99 Igumenen und 2,657 Kaluger; so wie 67 Nonnenklöster mit 67 Igumenjas und 1,299 Nonnen bestätigt; doch sind hierunter die kleinen sich auf eigene Kosten unterhaltenden Klöster, so wie die Klein- und Weifsrussischen nicht mit gerechnet.

Im ganzen Reiche sollen ohne die Klosterkirchen 18,350 Griechische Kirchen vorhanden seyn, und die Zahl der gesammten Geistlichkeit 67,900 Individuen betragen. Beide Summen scheinen aber zu geringe angenommen zu seyn, da, was die Kirchen anbetrifft, fast jedes Dorf seine eigene Kirche besitzt und die Russischen Städte bekanntlich damit überladen sind, und in Ansehung der Zahl der Geistlichkeit diese jedoch mit Einschlusse der von andern Religionsparteien und der geringern Kirchendiener 1796 die Zahl von 211,300 Individuen betrug. Will man also auch für letztere ein Viertel des ganzen abziehen, so würden doch 158,475 zum Griechischen Cultus gehörige Individuen vom Altar leben.

Diese werden gröſstentheils gegenwärtig aus den öffentlichen Cassen unterhalten, da die Krone seit 1764 die vormaligen Kloster- und Kirchenländereien eingezogen hat; viele aber haben noch den Genuſs ihrer Pfarrländereien behalten. Der gröſsere Haufen der Landgeistlichen, der seine Bildung in den Griechischen Seminarien und auf der Universität Kiew empfängt, ist äuſserst unwissend, und gelehrte Kenntnisse darf man bei denselben durchaus nicht voraussetzen. Wenige sind in den Geist des Christenthums eingedrungen; wenige verstehen mehr als Gebete ohne Gedanken herzubeten, oder abzusingen, und zum Unterrichte der Laien, der ihnen doch sonst überlassen war, können sie noch weniger beitragen. Sie dürfen sich nur einmal verheirathen, und zwar mit einer Jungfrau; ihre Söhne widmen sie ausschlieſslich dem geistlichen Stande, und liefern auch allein den Nachwuchs für den Clerus. Unter den Archijereis, die ehelos bleiben müssen, gab es von jeher achtungswerthe Männer, unter welchen die Namen *Nikon* und *Platon*, jener ein Zeitgenosse *Peter I.*, dieser *Alexanders I.*, sich ehrenvoll auszeichnen.

Von der orthodoxen Griechischen Kirche haben sich schon seit Jahrhunderten mehrere Secten getrennt, die Raskolniken oder Stariwertzi heiſsen; dahin gehört die Secte Wetka in Weiſsruſsland, die Peremansanzy in Tschernigow und Pultawa, die Popowtschiny in Starodub, die Diaconi in Nishegorod u. a. Ueberhaupt zählt man 72 von einander abweichende Secten von Raskolniken, die sich bloſs in unbedeutenden Puncten von einander und von der orthodoxen Kirche unterscheiden. Die zu ihnen gehörigen Duchobortzy sind eine Art Mennonisten. Man rechnet überhaupt gegen 300,000 Raskolniken in Ruſsland, die einige Klöster und einen Archimandriten zu Nikolajew haben.

Hohe Russische Geistlichkeit.

Nowgorod: Ambrosius, Metropolit von Nowgorod, Petersburg, Esth- und Finnland. *Eugen*, vic. Bisch. zu Staragarussa.
Moskwa: Platon, Metropolit zu Moskwa und Kolomna. *Augustin*, vicarirender Bischof zu Dmitrow.
Kiew: Eudoxius, Metropolit.
Minsk: Hiob, Erzbischof von Minsk und Lithauen.
Grusien: Antonius, Catholicos.
Kasan: Paul, Erzbischof v. Kasan und Simbirsk.
Twer: Methodicus, Erzb. von Twer und Kaschin.
Orel: Dositheus, Bischof.
Irkuzk: Benjamin, Bischof.
Kaluga: Theophilact, Bischof.
Kursk: Theoctist, Bischof.
Rjäsan: Ambrosius, Erzbischof.
Tambow und Schazk: Theophilus, Bischof.
Wladimir und Susdal: Xenophon, Bischof.
Smolensk: Serafin, Bischof.
Astrachan: Sylvester, Erzbischof.
Woronesh: Assenius, Bischof.
Tschernigow und Neshin: Michael, Erzbischof.
Pensa und Saratow: Gai, Bischof.
Rostow und Jaroslaw: Antonius, Erzbischof.
Charkow und Ukraine: Christoph, Bischof.
Tobolsk: Ambrosius, Erzbischof.
Nishnij-Nowgorod: Benjamin, Erzbischof.
Archangelsk: Eulampius, Bischof.
Tula: Ambrosius, Erzbischof.
Perm: Justin, Bischof.
Poltawa: Theophan, Bischof.
Pinsk: de Dachkowitz Gorbatzky, Bischof.

B. Die Catholische Kirche.

Mit derselben ist ein Theil der in den Polnischen Provinzen lebenden Griechen und Armenier unter dem Namen der Griechisch und Armenisch unirten Kirche verbunden. Der Papst hat so wenig Gewalt über sie, als über die im Reiche befindlichen Jesuiten, die nach dem Schiffsbruche des Ordens hier ein Asyl fanden und in drei Domizilien und sechs Schulcollegien 118 Priester, 83 Scholastiker und 61 Gehilfen zählen.

Die kirchliche Einrichtung der Catholiken ist 1763 gegründet, nach der Vereinigung der Polnischen Provinzen aber große Abänderungen darin getroffen. Ihr vornehmstes geistliches Gericht ist gegenwärtig das römisch-catholische geistliche Consistorium zu St. Petersburg: ihre vornehmsten Geistlichen, die theils das erzbischöfliche, theils das bischöfliche Pallium tragen, stehen sechs Eparchien vor: 1) Mohilew; 2) Schamaiten; 3) Wilno; 4) Luzk; 5) Kamenez und 6) Minsk; die vereinigten Griechischen Eparchien sind 1) zu Luzk, 2) Polozk und 3) Brzesk. Die Zahl der katholischen Klöster, Ordensgeistlichen, Weltgeistlichen u. s. w. ist nicht bekannt. Die Piaristen besitzen neun Collegien in den Polnischen Provinzen; die Benedictiner drei Abteien.

Hohe catholische Geistlichkeit.

Reussen: Siestrencie witz, Metropolit zu Mohilew.
Minsk: de Cieciszewsky, Bischof.
Wilno: de Pilchowsky, Bischof.
Kamenez: Johannides, Erzbischof.
Luzk: Barlaam, Bischof.

C. Die Lutherische Kirche.

Sie ist die herrschende in Livland, Esthland, Kurland und Finnland, und besitzt auch eigene Kirchen in Petersburg, Moskwa, in mehrern Städten und Dorfschaften. Die Kirchen in den vier ersten Provinzen stehen mit ihren Pfarrern unter eigenen Land- und Stadtconsistorien, im eigentlichen Rußlande unter dem Justizcollegium der Ostseeprovinzen zu St. Petersburg, und in Lithauen unter der Synode zu Birsen; hier besitzen sie 21 Kirchen.

D. Die Armenische Kirche.

Sie hat einen Erzbischof, der jetzt in dem Armenischen Kloster zu Nachitschewan seinen Sitz hat; unter demselben stehen die sämmtlichen Armenier in Rußland, die sich nicht mit der katholischen Kirche vereinigt haben.

E. Die Reformirte Kirche.

Ihre wenigen Anhänger in Rußland, die nur einzelne Kirchen zu Petersburg, Riga und Moskwa besitzen, stehen unter dem Justizcollegium der Ostseeprovinzen. In den Polnischen Provinzen besitzen sie 38 Kirchen.

F. Die Herrnhuther Gemeinden.

Diese bilden nur in Sarepta eine für sich bestehende Gemeinde, unter einem eigenen Synod. Ihre einzelnen Mitglieder in den Ostseeprovinzen halten sich öffentlich zu der lutherischen Kirche, stehen aber nicht nur in Verbindung mit der Teutschen Brüdergemeinde, sondern haben auch gemeiniglich unter sich einen dort eingeweiheten Bischof, der aber nicht öffentlich diesen Titel führt. — Auch die 900 sogenannten Schweden bei Kisikermen bilden eine eigene Herrnhuthische Gemeinde.

G. Die Mennonistischen Gemeinden.

Sie haben in den Oertern, wo sie sich niedergelassen, ihre Bethhäuser, und stehen sonst unter dem Justizcollegium in St. Petersburg.

H. Die Mohammedaner.

Nur ein Theil derselben lebt nach den Vorschriften des Korans, viele Stämme, wie die Kirgisen, Karakalpaken, Araber u. a. sind bloſs dem Namen nach seine Verehrer. Sie haben freie Religionsübung, geistliche Collegien, eigene Mullas und zwei Mufti, die ihre obersten Geistlichen sind und zu Ufa und Baktschisarai ihren Sitz haben. Der Mufti von Ufa genieſst von der Krone einen Gehalt von 1,500 Rubel; ihm stehen zwei kasanische Mullas zur Seite; der Mufti von Taurien macht mit dem Kadi Effendi und fünf Ulemas das geistliche Verwaltungscollegium seiner Provinz aus.

I. Die Juden.

Sie sind sowohl Talmudisten als Karaiten; zu ersterer Secte bekennen sich alle Polnischen, zu dieser die Taurischen Juden in der bekannten Judenstadt. Ihre politische und religiöse Existenz ist durch das Regulativ vom 9. December 1804 gesichert und einige Einschränkungen, unter deren Drucke sie seufzten, gemildert. Sie besitzen eigene Tempel und Synagogen.

K. Die Lamaiten.

Mit freier Religionsübung unter den Nomaden, die sich zur Lehre des Dalai Lama bekennen. Ihr vornehmster Tempel steht zu Darsan im Udinskar Kreise; die Zahl ihrer Priester ist groſs. Nur im G. Irkuzk betrug sie 296 Lamas.

L. Die Bramanen.

Die Hindus haben zu Astrachan ihr eigenes Bethaus und Derwisch.

M. Die Schamanen.

Noch verehren mehrere Sibirische Völker die Gottheit unter den abentheuerlichsten Symbolen; andere haben kaum den dunkelsten Begriff von einem höchsten Wesen, alle aber glauben an den Einfluſs der Gestirne und fürchten sich vor magischen Uebeln; ihre Zauberer behaupten daher einen groſsen Einfluſs auf diese rohen Naturmenschen, um deren Religion sich der Staat nicht weiter kümmert. Viele haben, jedoch durch die Bemühungen der Griechischen Propaganda, das Zeichen des Kreuzes zu machen begriffen, und sind unter dem Namen Proselyten in die Register der Griechischen Kirche aufgenommen.

XI.

WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN.

A. Academieen und gelehrte Gesellschaften.

a. Die kaiserliche Academie der Wissenschaften zu Petersburg.

Seit 1726 gestiftet, 1747 verbessert und 1803 neu eingerichtet. Sie hat 1 Präsidenten, 18 ordentliche Mitglieder, 20 Adjuncten, 20 Eleven; ihr Etat beträgt 120,000 Rubel.

Präsident: Nic. *Nowosiltzow*, geh. R., Cammerherr.
Akademiker: Pet. *Pallas*, wirkl. Staatsrath. Login *Krafft*,

Staatsrath. Nic. *Oseretzkowsky*, Staatsrath. N. *Fuſs*, Staatsr. Feodor *Schubert*, Staatsrath. Basil *Severgin*, Staatsrath. Jac. *Sacharow*, Staatsrath. *Lowitz*, Staatsrath. *Gurjew*, Staatsrath. *Inochodzow*, Staatsrath. *Lepuchin*, Staatsrath. Andr. *Storch*, Staatsrath. Pet. *Sagorsky*, Colleg. R. J. Fr. *Rudolph*, Coll. R. *Auſserordentl. Academiker:* Alex. *Sebastianow*, Hofr. Tim. *Smelowsky*, Hofr. Bas. *Wiskowatow*, Hofr. Vinc. *Wisniewsky*, Hofr. Jul. *Klaproth*, Hofr. Alex. *Scherer*, Hofr. Th. *Krug*, Hofrath.

b. Die kaiserliche Academie zur Vervollkommnung der russischen Sprache.

Seit 1783 eingerichtet mit einem Etat von 6,250 Rubel.

Präsident: Andr. *Nartow*, Staatsr. *Mitglieder:* die Fürstin *Daschkow*, Staatsdame. Alex. Gr. *Strogonof*, Ober-Cammerh. Pet. *Turtschonikow*, Gen. Lieut. Nic. *Leontieff*, geh. R. Gabr. *Dergawin*, geh. R. Nic. *Oseretzkowski*, Staatsr. Alexis *Olenin*, Staatsr. Gr. *Mussin Puschkin*, geh. R. Demetr. *v. Tatischtscheff*, geh. R.

c. Die kaiserliche freie ökonomische Gesellschaft.

Präsident: Andr. *v. Nartow*, Staatsr. *Mitglieder:* Nic. *v. Fun*, Secret. Steph. *Djunkowsky*, Staatsr.

d. Academie der Künste.

Die Academie der Künste zu St. Petersburg ist 1764 gestiftet und 1803 neu organisirt. Ihr ist ein Etat von 146,000 Rubel angewiesen, wovon für den Unterhalt der Zöglinge 39,000, für reisende Eleven 6,800, für Medaillen und Preise 1,000 und zu Pensionen 4,000 Rubel bestimmt sind. Mit derselben ist eine Kunst- und Erziehungs-Anstalt für 300 Eleven verbunden, die von ihrem sechsten Jahre auf Kosten des Staats erzogen und in den Vorkenntnissen der Malerei, dem Kupfer- und Petschierstechen, der Architectur, Bildhauerei und anderen mechanischen Künsten unterwiesen werden. Alle 3 Jahre treten 60 Zöglinge ein.

Präsident: der wirkliche Geheimerath, Ober-Cammerherr und Ritter Gr. *Strogonow*. *Vice-Präsident:* der wirkliche Staatsrath und Ritter *Tschekalewskij*. *Conferenz-Secretär:* der wirkliche Staatsrath und Ritter *Labsin*. *Rector:* der Collegienrath und Ritter *Gordejew*, Prof. der Bildhauerkunst. *Adjunct-Rectoren:* Staatsrath und Ritter Iwan *Starow*, Architect. Staatsrath und Ritter Iwan *Akimow*, Maler. Collegienrath *Martos*, Bildhauer.

1) *Classe der Malerei. Professoren:* Grigorij *Ugriumo*, Historien-Maler. Iwan *Tupylew*, Historien-Maler. *Academische Räthe:* Dmitry *Lewitzkij*, Portrait-Maler. Wladimir *Borowikowskij*, Portrait-Maler. Stephan *Schtschukin*, Portrait-Maler. Fedor *Rokotow*, Portrait-Maler. Karl *Knappe*, Thier-Maler. Michailo *Iwanow*, Landschafts-Maler. Andrej *Martynow*, Landschafts-Maler. Wassili *Pritschetnikow*, Landschafts-Maler. Dmitry *Jewrejnow*, Emaille-Maler. *Academiker:* Gawrilo *Serebrjäkow*, Bataillen-Maler. Gawrilo *Hüne*, Historien-Maler. Die Portrait-Maler: Peter *Droschdin*, Leontij *Mitropolskij*, Jermolaj *Kameschenkow*, Jermolaj *Guttenbrunn*, Jermolaj *Bauer*. Fedor *Danilow*, Perspectiv-Maler. Die Historien-Maler: Fedossij *Jamenko*, Fedossij *Moschkow*, Andrej *Iwanow*, Iwan *Tschernow*,

Stepan *Kurljändzow*. Stephan *Moinier*, Portrait-Maler. Pawel *Iwanow*, Miniatur-Maler. Die Thier-Maler: Pawel *Lampi* und Pawel *Quadal*, Gerhard v. *Kügelchen*, Portrait-Maler. Karl v. *Kügelchen*, Landschafts-Maler. G. *Gonzago*, Perspectiv- und Decorations Maler.

2) *Classe der Bildhauerei. Professoren:* Fedor *Schubin*, Fedor *Schtschedrin*. Iwan *Prokoffjew*. Dominicus *Rachette*. *Academische Räthe:* Gottlieb *Schwarz*. Nikon *Karpinskij*, Prof. der Anatomie. *Academiker:* Archiv *Iwanow*. Michailo *Alexandrow*. Michailo *Müller*. Michailo *Brüllo*. Michailo *Agis*. Jacob *Semmelhagk*. Wassilij *Jekimow*, Gießer. Karl *Leberecht*, Collegienrath und Ober Medailleur.

3) *Classe der Baukunst. Professoren:* Andreas *Sacharow*. Andrej *Woronichin*. Thomas *Thomon*. Andrej *Michailow*. *Academiker: Le Grand* Michajlo *Beresin*. Wülster *Trombaro*. *Temerzow*. *La Peine*. Alexander *Michailow*. *Kupferstecher:* Anton *Radigue*, academischer Rath. Ignaz *Klauber*, academischer Rath. James *Walker*, Academiker. *Saunders*, Academiker. Stephan *Iwanow*, Academiker.

B. Universitäten.

Die Universität Moskwa hat 4 Facultäten. Zu ihrem Bezirke gehören 10 Gymnasien: 1) Moskwa, 2) Smolensk, 3) Kaluga, 4) Tula, 5) Rjäsan, 6) Kostroma, 7) Wladimir, 8) Wologda, 9) Twer, 10) Jaroslaw.

a. Moskwa.

Curator: der geh. Rath *Muraviev*.

Rector: Prof. *Tschebotarev*, Colleg. Rath und Ritter des Annen-Ord. 2. Classe.

Facultät der polit. und moral. Wissensch. Ordentl. Prof.: Colleg. R. *Bause*, Decan und Director des Pädagog. Just. Colleg. R. *Heym*, Inspector des adl. Catharinenstifts. Hofr. *Brantzev*. Hofr. *Schlözer*. Hofr. *Reinhardt*. Hofr. *Buhle*. *Außerordentl. Prof.:* Colleg. Ass. *Snegirev*.

Facultät der medic. Wissensch. Ordentl. Prof.: Colleg. Rath *Keresturi*, Decan. Colleg. Rath *Politkovskij*. Staatsrath *Richter*. Hofrath *Hofmann*. *Außerordentl. Prof.:* Hofrath *Barsuk Mojsejew*. Colleg. Assessor *Hildebrand*. *Doctores Adjuncti:* *Andrejevskij*. *Uspenskij*. *Vensowitsch*. *Kotel'nitzkij*. *Schtschegolev*. *Nemirov*. *Mudrov* und *Vojnov*.

Facultät der phys. und mathemat. Wissensch. Ordentl. Prof.: Colleg. Rath *Strachov*, Ritt. des Wladim. Ord. 4. Cl. Decan, Inspect. des Gymn. der Univers. Colleg. Rath *Prokopovitsch-Antonskij*. Hofr. *Pankevitsch*. Hofr. *Fischer*. Hofr. *Goldbach*. Hofr. *Arschenevskij*. *Außerordentl. Prof.:* Coll. Assess. *Ide*. Colleg. Assess. *Reuß*. *Adjunct:* *Dvigubskij*.

Facultät der schönen Wissensch. Ordentl. Prof.: *Tschebotarev*. Hofr. *Sochatzkij*, Decan Hofr. *Mathäi*. *Außerordentl. Prof.:* *Aviat de Vatay*. Colleg. Assessor *Tscherepanov*. Hofr. *Gavrilov*. *Adjunct:* *Read*.

Ehrenmitglieder der Universität: Pavel *Demidov*, wirkl. Staatsrath und Ritter des Wladim. Ord. 1. Classe. *Karamzin*, Hofr. *Meiners*, Hofr. *Dmitrijev*, geh. R. und Ritter. *Chvostow*, geh. R. und Ritter. *Urusow*, Oberster und Ritter. Golenischtschev-*Kutuzov*, geh. R. und Ritter. Fürstin *Dasch-*

kov, Staats- und Ordensdame des Ord. der heil. Catharina. Gr. *Musin-Puschkin*, geh. R. und Ritter. Fürst *Daschkov*, Gen. Lieut. und Ritter. Fürst *Dolgoruki*, geh. R. und Gouverneur von Wladimir. *Martynov*, Colleg. R. und Direct. der Departements-Canzlei des Ministers der V. A. *Adelung*, Hofrath. *Niemeyer*, Kanzler und Prof. zu Halle. *Eichstädt*, Hofrath und Prof. zu Jena. *Labzin*, wirkl. Staatsr. und Ritter. Bar. *v. Wollzogen*, herzogl. Weimar. wirkl. geh. R. u. Ober-Hofmeister. *v. Göthe*, herzogl. Weimar. wirkl. geh. Rath. *Wieland*, herzogl. Weimar. Hofr. *Correspondent:* *Schwarz*, Colleg. Assessor und Russ. Consul zu Leipzig.

Universitäts-Verwaltung. Präses: der Rector. *Glieder:* die Decane. *Syndicus:* Colleg. R. *Goruschkin*. 1 *Secretär*. 1 *Cassirer*. 1 *Executor*.

Schul-Committät. Präses: der Rector. *Glieder:* die Profess. *Strachov*, *Brântzev*, *Heym*, *Pankevitsch* und der Colleg. Assessor *Nevzorov*.

Censur-Committät. Präses: der Rector. *Glieder:* die Prof. *Keresturi*, *Strachov*, *Bause*, *Antonskij*, *Buhle*, *Tscherepanov* und *Snêgirev*.

Kaiserl. Societät der Russischen Geschichte und Alterthümer. Präses: Prof. *Tschebotarev*. *Mitglieder:* *Schlözer*, Hofrath und Ritter, Prof. in Göttingen. Gr. *Musin-Puschkin*, wirkl. geh. R. und Ritter. *Malinovsky*, Colleg. R. und Ritter. *Karamzin*. Die Prof. *Strachov*, *Heym*, *Sochatzkij*, *Snêgirev*, *Tscherepanov* und *Gavrilov*. *Bulgakov*, General. *Köhler*, Colleg. R. *Olenin*, wirkl. Staatsrath. Gr. *Polotzkij*, geh. R. *Secretär:* Prof. *Sochatzkij*.

Medico-Physische Societät. Präses: Prof. *Keresturi*. *Ordentl. Mitglieder:* die Prof. *Strachov*, *Politkovskij*, *Antonskij*, *Richter*, *Pankevitsch*, *Fischer*, *Hoffmann*, *Reuſs* und der Adjunct *Vensovitsch*. *Secretäre:* für die Russische Correspondenz: *Vensovitsch*; für die Lateinische: *Reuſs*. *Ehrenmitglieder:* der Curator der Universität und der Rector *Tschebotarev*.

b. Charkow.

Der Universitätsbezirk Charkow begreift 10 Gymnasien: 1) Charkow, 2) Orel, 3) Woronesh, 4) Kursk, 5) Tschernigow, 6) Pultawa, 7) Cherson, 8) Jekaterinoslaw, 9) Simferopol, 10) Tscherkask.

Curator: Gr. *Potatzkij*.

Professoren: Johannes *Rishskij*, der Literatur und Russ. Geschichte Prof. Ord. und der kaiserl. Russ. Academie Mitglied. Elias *Timkowsky*, Prof. Ord. des Russ. Rechts. Wilhelm Franz *de la Vigne*, Prof. Ord. der Botanik, Med. Dr. Thimotheus *Ossipowsky*, der höhern Mathematik u. Astronomie Prof. Ord. Jacob *Nikolai de Ballu*, der Griech. Literatur Prof. Ord. Leopold *Umlauf*, der Aesthetik und Lateinischen Literatur Prof. Ord. und Philos. Dr. Athanas. *Stojkowitsch*, der Physik Prof. Ord., Philos. Dr. Johann Baptista *Schad*, der theoretischen und practischen Philosophie Prof. Ord., Philos. Dr. Johann Theodor Ludwig *Schnaubert*, der Chemie Prof. Ord., Philos. Dr. *Adjuncten:* Joseph *Lange*, der philosophischen Wissenschaften Prof. adj. Johann Gottfried *Barendt*, der Orientalischen Sprache Prof. adj. Eugenius *Wassiljew*, der bürgerlichen

Bau-

Baukunst Prof. adj. Nicolaus Ludwig *de Sauvigni*, der Französischen Literatur Prof. adj., Philos. Dr. Johann Franz *Gamperle*, der Rechte Prof. adj. und Dr. Johann Daniel *v. Schmerfeld*, der Technologie und Statistik Prof. adj. Emanuel *Krüger*, der allgemeinen Chemie Prof. adj. Ferdinand *Giese*, der Pharmacie und Chemie Prof. adj. Jacob *Karetnikow*, Stabschirurgus, der Botanik Prof. adj. Theodor *Filipovitsch*, der Rechte Prof. adj.

Zeichner: August *Schöpflin* und Jacob *Matthes*.

Musiker: Johann *Wittowskij*.

c. *Wilna.*

Der Universitätsbezirk Wilna begreift 8 Gymnasien: 1) Wilna, 2) Grodno, 3) Witebsk, 4) Mohilew, 5) Minsk, 6) Shitomir, 7) Kamenzez und 8) Kiew.

Curator der Academie: Fürst *Czartorisky*. *Rector: Strshemen-Strojnowskij*, ernannter Bischof, Coadjutor von Luzk. *Decane: Mitzkevitz. Lobenwein. Boguslavsky. Präfect des Lehrerseminarii: Kundsitsch. Universitäts-Secretäre: Malevskij. Odachovskij.*

Physicalische und mathemat. Wissenschaften. Professoren: Mizkevitsch. Snjädezkij. Kundzitsch. K. *Langsdorf. Narwoisch. Raschka. Schulz. Adjuncten: Stubilewitsch. Kado. Potschubut*, Prälat und Observ. Astron. *Borsutsch. Kamenskij. Nemtschewskij.*

Medicinische Wissenschaften. Professoren: Lobenwein. Langmeyer. Beckju. Spitznagel. Briote. Matussewitsch. Bojanus. Adjuncten: Simonowitsch. Nischkovskij. Braun.

Moralische und politische Wissenschaften. Professoren: Strojnovskij. Gusartschevsky. Potzolojevsky. Boguslavskij. Abicht. Capelli. Goljenskij. Tomaschewsky. Malewskij. Adjuncten: Snosko. Serafimowitsch. Korschj.

Literatur und Freikünste. Professoren: Grodek. Tarenghi. Smuglewitsch. Brünn. Rogowsky. Pirabel. Albrecht. Adjunct: Bakowskij.

d. *Dorpat.*

Ihren Universitätsbezirk bilden 4 Gymnasien: 1) Riga, 2) Reval, 3) Mietau, 4) Wyburg, sie hatte 1804 erst 155 Studenten.

Theologische Facultät: Dr. Hermann Leopold *Böhlendorf*, Prof. der practischen Theologie. Dr. Lorenz *Ewers*, Prof. der theologischen Dogmatik und Moral. Dr. Wilhelm Frid. *Hezel*, Prof. der theologischen Exegetik und der Orientalischen Sprachen. D. *Horn*, Prof. der Kirchengeschichte und theologischen Literatur.

Juristische Facultät: Karl Frid. *Meyer*, Prof. des bürgerlichen und des Criminal-Rechts, römischen und teutschen Ursprungs. Johann Ludwig *Müthel*, Prof. des Livländischen Provinzial-Rechts und der practischen Rechtsgelehrsamkeit. *Kleinenberg*, Prof. der kurl. Rechte. D. *Kochy*, Prof. des Esth- und Finnländischen Rechts.

Medicinische Facultät: Dr. Martin Ernst *Styx*, Prof. der Diätetik, Arzneimittellehre, der Geschichte, der Medicin und der medicinischen Literatur. Dr. Daniel Georg *Balk*, Prof. der Pathologie, Semiotik, Therapie und Director des medicinischen

Clinicums. Dr. Heinr. Fr. *Isenflamm*, Prof. der Anatomie, Physiologie, und gerichtlichen Arzneiwissenschaft. D. *Deutsch*, ord. Prof. der Entbindungs- und Thierarzneikunde. *Prosector: Cichorius*, Prof. extraord.

Philosophische Facultät. Dr. Gottl. Benj. *Jäsche*, Prof. der theoretischen und practischen Philosophie. Dr. Georg Frid. *Parrot*, Prof. der theoretischen und angewandten Physik. Dr. *Grindel*, Prof. der theoretischen und angewandten Chemie. Dr. Gottfried Albert *Germann*, Prof. der Naturgeschichte und der Botanik insbesondere. Dr. Karl *Morgenstern*, Prof. der Beredsamkeit und altclassischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte, der Literatur und Kunst. Gregor *Andrejewitsch* von Glinka, Prof. der russischen Sprache und Literatur. Dr. Georg Fridrich *Pöschmann*, Prof. der allgemeinen Geschichte, Statistik und Geographie. Dr. Adam Christian *Gaspari*, Prof. der Geschichte, Statistik und Geographie des russischen Reichs und der Provinzen Liv-, Esth-, Kur- und Finnland insbesondere. Johann Wilhelm *Krause*, Prof. der Oekonomie, Technologie und Civil-Baukunst. Dr. Fridrich *Rambach*, Prof. der Cameral-, Finanz- und Handlungswissenschaft. Major Baron *v. Elsner*, Prof. der Kriegswissenschaften.

e. *Kasan.*

Der Universitätsbezirk von Kasan besteht aus 14 Gymnasien: 1) Kasan, 2) Wjätka, 3) Perm, 4) Nishegorod, 5) Tambow, 6) Saratow, 7) Pensa, 8) Simbirsk, 9) Astrachan, 10) Georgiewsk, 11) Orenburg, 12) Tomsk, 13) Tobolsk, 14) Irkuzk.

Curator der Universität: *Rumowskij*, wirkl. Staatsrath.

Professoren: Il'ja *Jakowkin*, Prof. der Geschichte, Geographie und Statistik des russischen Reichs, Director des Gymnasiums und Inspector der Studenten. Peter Daniel Fridr. *Zeplin*, Prof. der allgemeinen Staatengeschichte, Geographie und Statistik. Martin Gottfried *Herrmann*, Prof. der griechischen und römischen Literatur. Vincent *Störl*, Prof. der griech. Sprache und Literatur. Heinrich Ludwig *Bünemann*, Prof. des Natur- und Völkerrechts. Karl *Fuchs*, Prof. der Naturgeschichte und Botanic. Iwan *Kamensky*, Prof. der Anatomie und Physiologie.

Adjuncten: *Kortaschewskij* für höhere Mathematik. *Erich* für röm. und griech. Literatur. *Lewizkij* für theoret. und pract. Philosophie. *Sapolskij* für angew. Mathematik und Experimentalphysik. Frid. *Ewest* für die Med. Facult.

f. *St. Petersburg.*

Noch nicht organisirt. Uebrigens gehören zu dem Universitätsbezirk 5 Gymnasien: 1) St. Petersburg, 2) Pskow, 3) Nowogorod, 4) Petrosawodsk, 5) Archangel. 1792 zählte die Residenz allein 31 Unterrichtsanstalten mit 6,800 Schülern beiderlei Geschlechts.

XII.

PROVINZIAL - VERWALTUNG.

Gouverneure in den Gouvernements.

Archangel. *Kriegs - Gouverneur:* *v. Förster*, Gen. Lieut., Chef des dortigen Garnison-Regim.

Astrachan. *Kr. Gouvern.:* Gr. *Gudovitsch*, Gen. Feldmarschall und Commandeur en Chef in Georgien. *Civil - Gouverneur:* Fürst *Tenischew.*

Cherson. *Kr. Gouvern.:* Herz. *v. Richelieu*, auch Kriegs-Gouverneur zu Odessa. *Civ. Gouvern.:* *v. Gladky*, Etats-Rath.

Esthland (*Hauptst. Reval*). *Civ. Gouvern.:* *v. Ukskull*, Staatsrath und R. *Gen. Gouvern.:* Gr. *v. Buxhövden*, Gen. d. Infant. Civil - Gouv.: *Ukskull.*

Finnland (*Hauptst. Wyborg*). *Kr. Gouvern.:* *v. Obreskow*, Gen. d. Cavall. *Civ. Gouvern.:* *Emin*, Staatsrath.

Grodno. *Gen. Kr. Gouvern. für Lithauen:* *v. Korsakow*, Gen. d. Infant. *Civ. Gouvern.:* Demetr. *Lanskoi.*

Grusien (*Hauptst. Tiflis*): s. Astrachan.

Jaroslaw. *Civ. Gouvern.:* Fürst Michel *Golitzyn*, Staatsrath.

Jekaterinoslaw. *Kr. Gouvern.:* Herz. *v. Richelieu.* *Civ. Gouvern.:* *v. Berg*, Staatsrath.

Irkutsk. *Civ. Gouvern.:* *v. Treskin*, Staatsrath.

Kaluga. *Civ. Gouvern.:* *v. Lwow*, geh. R.

Kaukasien. *Gen. Kr. Gouvern.:* Gr. *Gudovitsch*, Gen. Feldmarschall. *Civ Gouvern.:* *v. Kartwelin*, Staatsrath.

Kasan. *Civ. Gouvern.:* *v. Mansurow*, Staatsrath.

Kiew. *Kr. Gouvern.:* *v. Tormasow*, Gen. der Cavallerie. *Civ. Gouvern.:* *v. Pankratjew*, geh. R.

v. *Kostroma.* *Civ. Gouvern.:* *v. Pafsynkow*, Etats-Rath.

Kurland (*Hauptst. Mitau*). *Civ. Gouvern.:* Bar. *v. Hoguer*, Staatsrath. *Gen. Gouvern.:* Gr. *v. Buxhövden.*

Kursk. *Civ. Gouvern.:* Fürst *Prosorowsky*, Staatsrath.

Liefland. *Gen. Gouvern.:* Gr. *v. Buxhövden.* *Civ. Gouvern.:* *v. Repiew*, geh. R.

Minsk. *Civ. Gouvern.:* *v. Conneyef*, Staatsrath.

Mohilew. *Civ. Gouvern.:* *v. Bakunin*, Staatsrath.

Moskwa. *Kr. Gouvern.:* *v. Tumolmin*, Gen. der Infant. *Civ. Gouvern.:* *v. Lanskoi*, Staatsrath.

Nischegorod. *Civ. Gouvern.:* *v. Lanskoi*, Staatsrath.

Nowgorod. *Civ. Gouvern.:* *v. Wassiltschikow*, Cammerherr.

Olonetz. *Civ. Gouvern.:* *v. Mertens*, Etatsrath.

Orel. *Civ. Gouvern.:* *v. Zakowleff*, Etatsrath.

Orenburg (*Hauptst. Ufa*). Kriegs - Gouv.: Fürst *Volkonski*, Gen. der Cavall. *Civ. Gouvern.:* *v. Frisel*, geh. R.

Penza. *Civ. Gouvern.:* *v. Wigel*, geh. R.

Perm. *Gen. Gouvern.:* *v. Moderach.* *Civ. Gouvern.:* *v. Hermes*, Etatsrath.

St. Petersburg. *Milit. Gouvern.:* Fürst Demetr. Labanow *Rostowsky*, Gen. d. Infant. *Civ. Gouvern.:* Mich. *Bakunin*, geh. Rath.

Podolien (*Hauptst. Kamenez-Podolsky*): *Kr. Gouvern.:* *v. Essen*, Gen. Lieut. *Civ. Gouvern.:* *v. Tschewkin*, Etatsrath.

Poltawa. *Civ. Gouvern.:* *v. Brussiloff*, Etatsrath.
Pskow. *Civ. Gouvern.:* *v. Laba*, Etatsrath.
Räzan. *Civ. Gouvern.:* *v. Muchanow*, Etatsrath.
Saratow. *Civ. Gouvern.:* *v. Beliakow*, Etatsrath.
Simbirsk. *Civ. Gouvern.:* Fürst Serg. *Chowanski*, Etatsrath.
Slobodische Ukraine (*Hauptst. Charkow*): *Civ. Gouvern.:* *v. Bachtin*, Etatsrath.
Smolensk. *Kr. Gouvern.:* *v. Apraxin*, Gen. d. Cavall. *Civ. Gouvern.:* Bar. *v. Asch*, Etatsrath.
Tambow. *Civ. Gouvern.:* Demetr. *Koscheleff*, Etatsrath.
Taurien (*Hauptst. Simferopol*): *Civ. Gouvern.:* vacat.
Tobolsk. *Gen. Gouvern.:* Gr. *v. Pestel*, geh. R., R. d. A-N. O.
Tomsk. *Gen. Gouvern.:* J. *v. Pestel*, geh. R. *Civ. Gouverneur:* Bar. *v. Chwostoff*, Staatsrath.
Tschernigov. *Civ. Gouvern.:* J. Bar. *v. Freusdorf*, Staatsr.
Tula. *Civ. Gouvern.:* Nic. *v. Iwanow*, Staatsrath.
Twer. *Civ. Gouvern.:* Alex. *v. Uschakoff*, Staatsrath.
Viatka. *Civ. Gouvern.:* Basil. *v. Bolgarski*, Staatsrath.
Vilna. *Gen. Gouvern.:* Alex. Rimski-*Korsakoff*, Gen. der Infanterie. *Civ. Gouvern.:* Prkof. *Bagmefsky*, Staatsrath.
Vitebsk. *v. Sumarokoff*, Staatsr.
Wladimir. *Civ. Gouvern.:* Fürst Joh. *Dolgoruky*, geh. R.
Wologda. *Civ. Gouvern.:* K. *v. Lihnemann*, geh. R.
Volhynien (*Hauptst. Schitomin*). *Kr. Gouvern.:* *v. Essen*, Gen. Lieut. *Civ. Gouvern.:* Mich. *v. Kombuslei*, geh. R. und Cammerherr.
Voronesch. *Civ. Gouvern.:* Alex. *v. Sontzew*, geh. R.
Das Land der Donschen Kosacken. Attaman Math. *Platow*, Gen. Lieut., R. d. A-N., G., W., A., schwarzen und rothen Adler-Ord.
Russ. Colonien in America. Stehen unter den *Directoren:* Michel *Buldakow*, Commerz-Rath und Benedict. *Kraschoninikoff*.

KÖNIGREICH SARDINIEN.

I.

GENEALOGIE DES REGIERENDEN KÖNIGLICHEN HAUSES.

König: Victor Emanuel, geb. 24. Jul. 1758, folgt durch Cession seines Bruders, Königs Karl Emanuel, 4. Jun. 1802, verm. 25. April 1789 mit Marie Theresie, geb. 1. Nov. 1773, Prinzessin von Oesterreich-Este.

Kinder: 1) Marie Beatrix Victorie Josephe, geb. 6. Dec. 1792. 2) Marie Theresie Ferdinande, und 3) Marie Anne Karoline Pia, Zwillinge, geb. 19. Sept. 1803.

Geschwister: 1) Karl Emanuel IV. geb. 24. Mai 1751, König von Sardinien, dessen Regierung er am 4. Jun. 1802 seinem Bruder Victor Emanuel abtritt, Witwer 7. März 1802 von Marie Adelheid Clotilde, Schwester des Königs Ludwig XVI. von Frankreich. 2) Marie Josephe Louise, geb. 2. Sept. 1753, verm. 14. Mai 1771 an Prinz Ludwig Xaver von Bourbon. 3) Marie Anne Karoline geb. 17. Dec. 1757, Witwe 1808 von Prinz Benedict Marie Moritz, ihrem Stiefoncle. 4) Karl Felix Joseph, geb. 16. Apr. 1765, verm. 6. April 1807, mit Marie Christine, Tochter des Königs Ferdinand IV. von Sicilien, geb. 17. Jan. 1779.

II.

ÜBERBLICK DER SARDINISCHEN GESCHICHTE.

Sardinien hieſs in den ältern Zeiten Ichnusa, Sandaliotis und Sardo: letzteren Namen verdankt die Insel den

Römern, die ihn von dem Libyer *Sardus* entlehnten, welcher zuerst durch Hinführung einer Colonie ihr Bewohner gegeben haben soll. Die Karthager bemächtigten sich in der Folge Sardiniens, welches ihnen jedoch von den Römern nach dem ersten Punischen Kriege abgenommen wurde. Unter der Römischen Herrschaft blieb die Insel bis 427, wo die Vandalen nach dem Untergange des römisch-abendländischen Reichs sich darauf festsetzten, 534 aber von den griechischen Kaisern verdrängt wurden. 670 eroberten sie die Araber, welche Sardinien bis 1016 in Besitz behielten, in diesem Jahre aber durch die Pisaner verjagt wurden, welchen Papst *Johann XVIII.* die Insel durch die Bulle von 1004 geschenkt hatte.

Unter der Herrschaft der Pisaner wurde das Land in vier Provinzen oder Fürstenthümer Cagliari, Oristagni, Torres und Gallura vertheilt, und jedem ein Richter oder Fürst vorgesetzt, die ihre Würde erblich und sich während des Kampfs der Pisaner mit den Genuesern über die Herrschaft der Insel unabhängig zu machen wufsten. Kaiser *Friedrich I.* erklärte 1164 einen dieser Fürsten *Bariso* zu Oristagni zum Könige von Sardinien; allein die übrigen Richter vereinigen sich mit den Pisanern gegen *Bariso*, und bringen es endlich dahin, dafs der Kaiser 1166 die Insel den Pisanern zuerkennt und damit belehnt. Kaiser *Friedrich II.* nimmt sie jedoch den Pisanern wieder, unterwirft sie 1239 dem teutschen Reiche und setzt seinen natürlichen Sohn *Heinz* zum Könige von Sardinien ein. Unter teutscher Oberherrschaft blieb sie bis 1258, wo sich die Pisaner während des teutschen Zwischenreichs abermals in Besitz setzen.

Papst *Bonifaz VIII.* verschenkte 1295 Sardinien mit Korsika gegen Abtragung eines Tributs an König *Jacob* von Aragon, der jedoch erst nach einem langen Kampfe mit den Pisanern und Genuesern zum ruhigen Besitze der Insel gelangte, worauf sie der Spanischen einverleibt wird und bis 1708, wo die Engländer sie für König *Karl III.* erobern, ein Bestandtheil dieser Monarchie bleibt. Im Utrechter Frieden von 1713 wird sie dem Hause Oesterreich abgetreten, von demselben aber 1720 für Sicilien dem Herzoge von Savojen überlassen, welcher den königlichen Titel davon annimmt und sie durch Unterkönige regieren läfst.

Diefs Haus, welches von den alten Grafen von Savojen abstammt und unter *Amadeus VIII.* die herzogliche Würde erlangt hatte, war eins der mächtigsten des vor-

maligen Italiens und hatte durch die Staatsklugkeit seiner Regenten das ursprüngliche Stammgut Savojen mit ganz Piemont, Nizza, Montferrat und einem Theile von Mailand vermehrt. *Victor Amadeus III.* nahm jedoch an der groſsen Coalition gegen Frankreich Theil, wofür er gezwungen wurde, 1796 Savojen, Nizza, Tenda und Boglio an Frankreich abzutreten, und da sein Betragen nach dem Frieden zweideutig blieb, so behielten die Franzosen seine Festungen besetzt und nahmen seinem Sohne *Karl Emanuel IV.* seine sämmtlichen Staaten auf dem festen Lande, welchen er 1798 förmlich entsagen und sich nach Sardinien zurückziehen muſste.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Der Sardinische Staat besteht gegenwärtig bloſs aus der Insel Sardinien mit den umherbelegenen Küsteneilanden Cabrera, Madalena, St. Stefano, Asinara, S. Antioco, S. Pietro und Tavolara. Alles zusammen enthält nach *Azuni*, womit auch die besten Charten so ziemlich übereinstimmen, ein Areal von 11,500 italienischen oder 450 geogr. □ Meilen; andere Angaben nehmen 530 und ältere 440 □ Meilen an. Die Volksmenge steigt gegenwärtig auf 520,000; 1790 betrug sie erst 456,990 und 1780, 451,487 Menschen, nämlich

a) in der Provinz Cagliari	115,541
b) in der Provinz Arborea	130,974
c) in der Provinz Logodori	133,544
d) in der Provinz Gallura	71,428

Auf die □ Meile kommen im Durchschnitte 1,166 Köpfe, bei der Fruchtbarkeit der Insel eine nur schwache Bevölkerung. Die Zahl der Wohnungen beläuft sich auf sieben Städte, worunter Cagliari mit 35,000 und Sassari mit 30,000 Bewohnern die wichtigsten sind, 333 Flecken und Dörfer, 23 Edelhöfe und 93,584 Feuerstellen. Der Abstammung nach sind die Sarden Italiener, wenigstens zum Theil in diesem Hauptstamm der Europäer verschmolzen; ihre Sprache ist ein italienischer Dialect, der mit vielen griechischen, spanischen und andern fremden Wörtern

vermischt ist. In einigen Strichen hört man auch die katalonisch-spanische Sprache. Die allein herrschende und allein geduldete Religion ist die katholische, die drei Erzbisthümer, sechs Bisthümer, neun Domkirchen mit 285 Domherren, drei Collegiatstifter mit 68 Pfründen, und 104 Mönchs- und Nonnenklöster zählt.

Die Staatseinkünfte betragen nach *Azuni* die Summe von 1,412,552 Livres oder 529,707 Gl.; sollen aber gegenwärtig auf 1,006,122 Gl. gebracht seyn. Sie fliefsen

aus dem Donatico	218,960	Livr.
aus dem Mauthwesen und der Fischerei	94,230	—
aus den Abgaben für die Ausfuhr . .	440,000	—
aus den Salzwerken	280,750	—
aus der Tabakspacht	263,029	—
aus den Bergwerken	53,540	—
aus der Briefpost	3,525	—
aus dem Pulverregal	12,640	—
aus der Kreuzbulle	21,660	—
aus den geistlichen Subsidien . . .	14,218	—
aus zufälligen Einkünften . . .	10,000	—
Summe	1,412,552	Livr.

Der König von Sardinien unterhält etwa 4,000 Mann regulirter Truppen, eine Fregatte von 36 Kanonen, zwei andere bewaffnete Schiffe und vier Galeeren. Aufserdem unterhält das Land eine Nationalmiliz von 40,000 Köpfen, die unter der Aufsicht einiger Officiere zu gewissen Jahrszeiten exercirt wird, und aus Infanterie, Cavallerie und Artillerie besteht. Die ganze Insel ist mit Wachtthürmen umgeben, deren einer nicht aufser dem Gesichte des andern liegt und jede Erscheinung fremder Schiffe, besonders der Seeräuber, ihre Anzahl, und die Richtung ihrer Fahrt durch Feuerzeichen dem andern ankündigt. Alle diese Wachtthürme sind mit Artillerie, Artilleristen und Landsoldaten versehen und haben einen Commandanten.

IV.

STAATSVERFASSUNG.

Eine erbliche Monarchie, über die ein König gebietet, dessen Gewalt aber durch die Reichsstände sehr eingeschränkt ist. Indefs hat er die Majestät, das Recht

Krieg und Frieden zu schliefsen, Gesandten anzunehmen und abzuschicken, die Besetzung der vornehmsten Bedienungen, doch mufs dabei allein auf Eingeborne Rücksicht genommen werden, und überhaupt die ganze vollziehende Gewalt.

Der Thron ist erblich in der jetzt regierenden königlichen Linie, und auch das weibliche Geschlecht ist nicht davon ausgeschlossen. Die Grofsjährigkeit tritt mit dem 18ten Jahre ein. Die Religion ist katholisch; die Residenz Cagliari.

Das Wappen des Königreichs ist ein silberner Schild, mit einem rothen Kreuze, in dessen Winkeln man vier Mohrenköpfe mit weifsen Binden sieht; auf dem Kreuze ruht ein rothes Herzschild mit einem weifsen Kreuze wegen Savojen. Den Schild umfliegt ein kön. Purpurmantel und bedeckt eine Königskrone.

Der Titel des Königs ist: von Gottes Gnaden, König von Sardinien, Jerusalem und Cypern.

Sardinien hatte sonst zwei Ritterorden 1) von der Verkündigung Mariens, welchen *Amadeus VI.* 1362 gestiftet hat. Die Ritter tragen eine goldene Kette um den Hals, welche auf die Brust herabhängt, einen Zoll breit ist und auf jedem Gliede die Buchstaben: F. E. R. T. zeigt. Am Ende der Kette hängt das Bild von Mariens Verkündigung von durchbrochener Arbeit, und ist mit einem silbernen Kreuze und goldenen Flammen umgeben. Eben dies Bild und die Buchstaben F. E. R. T. sind auch in der Mitte des mit Gold und Silber gestickten Sterns eingegraben. 2) des heil. Mauritius und Lazarus, ein Militärorden, 1434 von *Amadeus VIII.* gestiftet, dessen Ritter Kommenden besitzen. Sein Zeichen ist ein grünes emaillirtes und weifs eingefafstes Kreuz, welches an einem grünen Bande befestigt wird, und entweder auf der Brust frei herabhängt oder durch ein Knopfloch des Kleides geschlungen wird.

Der Hofstaat ist äufserst einfach.

Die Reichsstände bestehen 1) aus einem sehr begüterten Adel, oder den Rittern; 2) aus den Deputirten der Städte und Oerter und 3) aus der Geistlichkeit, welche das Gesetzgebungs- und Besteuerungsrecht mit dem Könige theilen, oder vielmehr es allein ausüben, indem der König nur ein Veto hat. Diese drei Stände versammeln sich alle drei Jahre auf Reichstagen; was darauf mit Einwilligung des Königs beschlossen wird, heifst Capitolo delle Corte und hat Gesetzeskraft. Der Adel ist fast im Besitze alles Grundeigenthums; er besteht aus vier Her-

zogen, 22 Marchesen, neun Grafen, einem Viscont und sieben Baronen, die von 372 Ortschaften, im J. 1780, 304 mit 322,940 Unterthanen besafsen. Das Feudalsystem herrscht hier in seinem ganzen Umfange. Auch die Geistlichkeit ist reich, aber der Landmann äufserst elend und gedrückt.

V.

REGIERUNGSVERWALTUNG.

Dem Könige steht ein Senat zur Seite, welcher reale Udienza heifst und zu Cagliari seinen Sitz hat. Dieser höchste Gerichtshof theilt sich in zwei Säle, einer für Criminalfälle, der andere für Civilsachen; letzterer entscheidet aber auch Criminalsachen, die durch Berufung von ersterem an ihn gelangen. Jeder Saal besteht aus vier kön. Räthen und einem Reichsfiscale; den Vorsitz hat in beiden der Grofscanzler, welcher geborner Rath des Monarchen ist.

Zu den höchsten Reichscollegien gehören noch der oberste Finanzrath (ufficio della reale intendenza generale), das Tribunal des kön. Patrimonii und die allgemeine Schatzcammer. Hierzu kommen noch das Collegium der kön. Regierung zu Sassari und das dasige Consulat. Auch residirt zu Cagliari ein Gericht der päpstlichen Inquisition und zu Sassari eine Generalcommission desselben.

Von dem Senate hängen sowohl die kön. Regierung und das Consulat zu Sassari, als die Gouverneurs und Landvögte in den Städten der Insel ab. Letztere werden theils für ein, theils für zwei Jahre sammt ihren Beisitzern vom Könige bestellt. In den Gerichtshöfen auf dem Lande aber ernennen die Barone mit Ausnahme von Goceano, Gonni, Orani, Villasidro, Mandas, Laroni und Quarto, wo dem Könige dies Recht zusteht, die Vögte. Von allen diesen Untergerichten wird entweder an das Landgericht zu Cagliari, oder zu Sassari appellirt, je nachdem die Oerter im südlichen oder nördlichen Theile der Insel belegen sind. Aufserdem ist noch in jedem einzelnen Dorfe ein Richter mit einigen Geschwornen, welcher die Streitigkeiten von geringem Belange ohne förmlichen Prozefs

entscheidet, in wichtigen Rechtsfällen aber den Vögten, deren Gerichtsbarkeit sie unterworfen sind, Bericht ertheilt und deren Urtheilssprüche vollzieht. Von Geldbufsen empfängt der König in allen Gerichten den dritten Theil, wovon die Kosten der Justizpflege bestritten werden.

Das Königreich hat drei Erzbisthümer Cagliari, Sassari, Oristano und sechs Bisthümer Ales, Ampurias, Algheri, Bosa, Galtella und Iglasias. Der König hat das Recht die Erz- und Bischöfe zu ernennen, doch müssen sie bis auf die beiden ersten Erzbisthümer an Sarden vergeben werden. Alle übrigen Kirchenpfründen werden wechselweise von den Bischöfen und vom Papste vergeben. Die Streitigkeiten wegen weltlicher und bischöflicher Jurisdiction gehören vor einen vom Könige angestellten geistlichen Richter, dem einige Senatoren und der kön. Fiscal zur Seite stehen. Aufserdem hat der Papst zu Cagliari einen geistlichen Richter und ein Inquisitionsgericht, das aus zwei Inquisitoren, einem General- und einem Fiscalinquisitor, zwei Secretären, einem Schatzmeister und Häscherhauptmann besteht und ein Commissariat zu Sassari hat. Es hat eine sehr weitverbreitete Gerichtsbarkeit, die jedoch in neuern Zeiten etwas eingeschränkt ist.

Die ganze Insel ist in verschiedene Bezirke und Gebiete vertheilt, nämlich in 19 Incontrade, zehn Marchesati, siebenzehn Baronien, drei Barbagie, drei Campidani, vier Grafschaften, drei Parti, ein Giudicato, ein Planargia und sieben Stadtgerichte.

KÖNIGREICH SCHWEDEN.

I.

GENEALOGIE DES REGIERENDEN KÖNIGLICHEN HAUSES.

König: Gustav IV. Adolph, geb. 1. Nov. 1778, folgt noch minorenn seinem Vater König Gustav III. 29. März 1792, tritt nach erlangter Grofsjährigkeit die Regierung an 1. Nov. 1796; verm. 31. Oct. 1797 mit Friederike Dorothee, geb. 12. März 1781, Prinzessin von Baden.

Kinder: 1) Gustav, geb. 9. Nov. 1799, Kronprinz. 2) Sophie Wilhelmine, geb. 21. Mai 1801. 3) Amalie Marie Charlotte, geb. 22. Febr. 1805. 4) geb. 22. Jan. 1807.

Mutter: Sophie Magdalene, geb. 3. Jul. 1746, Prinzessin von Dänemark, Witwe 29. März 1792 von König Gustav III.

Vatersgeschwister: 1) Karl, geb. 7. Oct. 1748, Herzog von Südermanland, verm. 7. Jul. 1774 mit Hedwig Elisabeth Charlotte, geb. 22. März 1779, Prinzessin von Oldenburg. 2) Sophie Albertine, geb. 8. Oct. 1753.

II.

ÜBERBLICK DER SCHWEDISCHEN GESCHICHTE.

Schweden's Urbewohner waren vom Finnischen Stamme, Finnländer, Lappen, Waräger, die in Horden

mit eignen unabhängigen Oberhäuptern umherzogen. Diese Finnländer drängten Germanische Nationen hoch in den Norden hinauf; unter letztern erhielten die Gothen und Schweden bald das Uebergewicht und unterwarfen sich die übrigen Stämme. Sie hatten Richter aus dem Stamme der Ynglinger zu Oberherren, die im 5ten Jahrhunderte den Titel Könige von Upsala annahmen, und bis 1060 in Schweden regierten.

Eine sichere feste Regierung führte zuerst *Olof der Schoofskönig* 1001 zugleich mit dem Christenthume ein; doch blieb noch immer die Trennung zwischen Gothen und Schweden, die Jahrhunderte das Reich zerrüttete, indem nach dem Aussterben der Ynglinger erst die Dynastie *Skenkil's*, dann *Sverkers* aus Gothland, und *Bondes* aus Schweden abwechselnd das Staatsruder führte, bis 1250 durch die Thronerhebung des mächtigen Geschlechts der Folkunger die Erbfolge genau bestimmt wurde und die beiden feindlichen Stämme, wahrscheinlich aus Interesse und Furcht vor den umwohnenden Völkern, sich mehr und mehr näherten und zuletzt in Eine Nation verschmolzen. Schweden erstreckte sich damals nicht höher, als bis Helsingland herauf; *Erich XI.* eroberte das innere Finnland 1248, und *Birger's* Vormund *Torkel Knutson* das äufserste Stück von Finnland, Karelien, 1293, wodurch aber Schweden in eine unmittelbare Berührung mit Rufsland kam, die bald unaufhörliche Kriege und gegenseitige Raubzüge herbeiführte. *Magnus Smek* erwarb 1332 durch *Mats Kettelmurdson* den Besitz von Schonen, Blekingen und Halland, aber schon 1360 wurden diese Provinzen wieder verloren. Gegen *Magnus Smek*, den letzten Folkunger, lehnten sich, seiner Bedrückungen müde, die Schweden 1363 auf, und gaben ihre Krone seinem Schwestersohne *Albrecht* von Mecklenburg, der aber 1388 Krone und Freiheit in dem Treffen von Falköping gegen die Dänische Königin *Margarethe* verlor.

Durch *Margarethen's* geschickte Benutzung des Parteihasses wurde 1397 die Vereinigung der drei Nordischen Reiche unter einem Regenten zu Stande gebracht, die, verständig organisirt und auf höhere Rücksichten gegründet, unstreitig zum Glücke der Nordischen Reiche ausschlagen mufsten. Durch die Unklugheit der Herrscher, die dem Selbstgefühle und der Freiheitsliebe der Nationen keine edle Richtung zu geben verstanden, gebar die Kalmarsche Union nur schreckliche Bürgerkriege,

innere Empörungen und vollkommene Anarchie. Die Schweden betrachteten die Dänischen Könige als Usurpatoren, und *Gustav Wasa* lösete endlich 1521 die Union völlig auf.

Mit *Gustav I.* bestieg eine neue Dynastie den Königsthron. Er führte die lutherische Religion in seinem Reiche ein 1544, gab dem Staate Stärke und Ansehen, und focht nicht mit Nachtheile wegen der östlichen Gränzen seines Reichs mit Rufsland. Seine beiden Söhne und Nachfolger auf dem Throne *Erich XIV.* von 1560 bis 1568 und *Johann II.* von 1568 bis 1592 glichen dem Vater nicht; unter *Johann* kam 1570 der Stettiner Frieden zu Stande, der den Dänen Schonen, Halland, Blekingen, Herjedalen und Gothland läfst, wogegen diese Krone ihre Ansprüche auf Schweden aufgiebt; der Russische Krieg, den 1595 der Frieden zu Teusina endigte, verschafft dem Reiche gegen Abtretung von Karelen und Ingermanland Esthland. *Johann's* Sohn, *Sigmund*, nahm zugleich die Polnische Krone an, aber sein ehrgeiziger Oheim *Karl* entrifs ihm 1594 die Herrschaft über Schweden und liefs sich 1604 zum Könige krönen. *Karl IX.* wurde sogleich in drei schwere Fehden mit Rufsland, Polen und Dänemark verwickelt, die nach seinem Tode 1611 *Gustav II. Adolph* mit Ruhme durch den Frieden von Siöröd 1613 mit Dänemark, den Frieden zu Stolbowa 1617 mit Rufsland und den Stillstand mit Polen 1629 endigte; Schweden erhielt durch erstern die von den Dänen im Reiche gemachten Eroberungen zurück, durch zweiten Kexholm, Karelen und Ingermanland und durch den letztern Livland und Riga. *Gustav Adolph* gieng hierauf nach Teutschland, um für teutsche Freiheit nach grofsen Siegen sein Blut auf dem Schlachtfelde von Lützen 1632 zu opfern. Seine Tochter *Christine* setzte den teutschen Krieg ehrenvoll fort, und nöthigte zugleich Dänemark nach einem zweijährigen Kampfe im Brömsbröer Frieden Jemtland, Herjedalen, Dalarne, Gothland und Oesel auf immer, Halland aber auf 30 Jahre abzutreten. Der Frieden zu Osnabrück 1648 verschaffte den Schweden Rügen, Vorpommern bis an die Oder, das frische Haff nebst den Ausflüssen desselben, die Insel Wollin, die Städte Stettin, Garz, Damm und Golnow, ferner Wismar und die Bisthümer Bremen und Verden. 1655 verloren die Schweden ihre Colonie am Delaware, 1654 legte die Königin ihre Krone nieder und gab sie dem

Schwestersohne *Gustav Adolph's*, *Karl X.*, *Gustav* von Zweibrücken.

Der kriegerische *Karl Gustav* von 1654 bis 1660 hatte mit drei Feinden, den Polen, Russen und Dänen zu kämpfen; die Dänen zwang er 1658 zum Frieden von Rostock, worin es Schonen, Bleking, Halland, Bohus, Bornholm und Drontheim behielt; mit Rufsland schlofs er in eben dem Jahre einen Stillstand, in dem beide Theile ihre Eroberungen behielten. Das Ende dieses zweiten Kriegs mit Dänemark erlebte er nicht. Die Vormünder seines grofsen Sohns *Karl XI.* schlossen 1660 mit Polen den Frieden von Oliva, welcher ganz Livland bis an die Düna an Schweden abtrat; dagegen gaben sie im Kiöbenhavner Frieden Drontheim und Bornholm an Dänemark zurück, und schlossen mit Rufsland 1661 auf die Grundlage des Stolbower Frieden ab. Schweden focht zwar unglücklich in einem neuen Kriege gegen Brandenburg, Holland und Dänemark, verlor aber in dem Frieden von St. Germain und Lund 1679 nichts weiter, als was es in Pommern jenseits der Oder besafs. *Karl XI.* erwarb 1682 die Souveränität und erhob seinen Staat auf eine hohe Blüte von Wohlstand, starb aber 1697 zu früh für sein Reich. Sein Sohn *Karl XII.* führte den Nordischen Krieg mit grofser Energie und mit einer Ueberlegenheit, die in der Geschichte ohne Beispiel war; Schweden war unter ihm bei weitem die erste Macht des Nordens und dictirte von den Quellen der Newa bis zur Donau ihre Gesetze. Die Schlacht von Pultawa 1709 endigte Schwedens Uebermacht, und *Karl XII.* unterlag nun der unverhältnifsmäfsigen Menge seiner Feinde. Zwar durfte sein Vaterland, so lange der Held lebte, nicht verzweifeln, Alles wieder zu gewinnen; aber sein unzeitiger Tod durch Verräthers Hand 1718 kostete demselben alle die Eroberungen, die er mit so grofsen Aufopferungen während des Laufes eines Jahrhunderts gewonnen hatte.

Ulrike Eleonore, *Karl's XII.* jüngere Schwester, bestieg den Thron; die elende Partei, die sogleich die Regierung an sich rifs, trat im Frieden von Stockholm 1719 Bremen und Verden an den Churfürsten von Braunschweig und 1720 Stettin und Vorpommern an Preufsen, im Nystädter Frieden 1721 aber Livland, Esthland, Ingermanland, Wiburgslän und einen Theil von Karelen an Rufsland ab, und im Fridensburger Frieden mit Dänemark leistete er 1720 auf die Befreiung vom Sundzolle Verzicht.

Friedrich von Hessen, der 1720 *Ulriken Eleonoren* folgte und bis 1751 regierte, war ein schwacher Fürst, der sich ganz dem Willen ehrsüchtiger Aristocraten unterordnete. Parteien beherrschten das Reich, und auf Frankreich's Anstiften fieng die Gyllenborgsche Partei 1741 einen höchst unüberlegten Krieg mit Rufsland an, der sich mit dem Verluste eines Theils von Finnland endigte und dem Herzog *Adolph Friedrich* nach *Friedrich's* Ableben die Krone von Schweden zusicherte.

Adolph Friedrich's Regierung von 1751 bis 1771 zeichnet sich durch wenige Thaten aus. Der Krieg, den er mit einem Preufsischen Generale in Pommern führte und die Norwegische Gränzberichtigung sind das Bemerkenswertheste, was im Auslande geschah; im Innern zerrütteten noch immer die Parteien der Hüte und Mützen das Reich, und die königl. Gewalt war zu einem blofsen Schattenbilde herabgesunken. *Gustav III.* zerbrach 1772 mit Muthe und Glücke die Fesseln, die seine Gewalt umschlangen; er gab seinem Reiche neue Stärke und Ansehen, erwarb die Westindische Insel Barthelemy 1784 und endigte 1791 durch den Frieden von Wärala 1791, einen blutigen Krieg mit Rufsland, der die Gränzen liefs, wie sie vorhin waren. Nach seiner Ermordung 1792 folgte sein Sohn *Gustav IV. Adolph* unter Vormundschaft seines Oheims, Herzogs von Südermanland. Er verkaufte 1803 Stadt und Gebiet von Wismar an das Haus Mecklenburg-Schwerin, und liefs sich 1806 in einen Krieg mit Frankreich ein, der ihm nicht allein ganz Vorpommern kostete, sondern auch 1808 in einen neuen Kampf mit Rufsland und Dänemark stürzte, worin bereits ganz Finnland trotz eines braven Widerstandes gegen die vorschreitende Macht im Norden verloren gegangen ist.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Schweden enthält gegenwärtig (doch mit Finnland) 13,149,05 □ Meilen, von 3,191,000 Menschen bewohnt, so dafs deren 242 auf den Raum einer □ Meile kommen.

	Areal.	Volkszahl.	Einw. a. d. Qu. Mle.
A. *Königreich Schweden* .	13.147,20	3,183,000	241
aa. Eigentliches Schweden .	1,851,30	654,000	353
L ä k e.			
1. Stokholm Stad } 2. Stokholm Land } 3. Drotningholm } . . .	129	171,797	1,431
4. Upsala . . .	110,50	81,131	734
5. Nyköping . . .	135,30	96,547	711
6. Westerås	131,20	86,583	659
7. Örebro	176,30	95,025	539
8. Falu	1,168,90	122,624	105
bb. Göthaland	1,913,10	1.454,000	760
9. Götheburg . . .	86,10	116,674	1,332
10. Elfsborg	247,80	152,937	617
11. Halmstad . . .	92,25	71,599	776
12. Christianstad . .	105	116,681	1,111
13. Malmöhuus . .	82	142,056	1,757
14. Skaraborg . . .	145,80	135,695	930
15. Linköping . . .	205	158,057	771
16. Jönköping . . .	200,90	114,480	569
17. Kronaberg . . .	164	87,604	534
18. Kalmar	184,50	129,548	702
19. Karlskrona . . .	51,25	62,402	1,117
20. Karlstad	299,30	135,438	452
21. Wisby	49,20	31,291	636
cc. Norrland und Lappland .	4,832,80	240,000	49
22. Gefleborg . . .	565,80	83,260	147
23. Hernösand . . .	1,208	84,500	141
24. Umeå	3,059	71,372	23
dd. Finnland	4,550	835,000	183
25. Åbo	483,80	194,135	401
26. Kuopio	934,80	131,599	141
27. Kymmenegaard . .	336,20	113,317	376
28. Tawastehuus . . .	467,40	176,539	378
29. Wasa	762,60	134,054	175
30. Uleåborg . . .	1,565,20	85,176	54
B. *Insel Barthelemy* . .	2,75	8,000	2,909

Städte zählt Schweden überhaupt nur 106, worin 1795 285,164 Einwohner in 46,895 Familien lebten; der übrige Theil der Nation, die aus 2 Volksstämmen, Schweden und Finnen, besteht und theils einen Dialect der teutschen Sprache, theils Finnisch und Lappisch redet, wohnt auf dem Lande in einigen Flecken und Dörfern, überhaupt

in 1,400 Pastoraten und 18,210 Hemmans, mehr aber noch in einzelnen Höfen, deren man 1760 im Ganzen 83,431 zählte. 1800 fanden sich bei der Revision 12,068 Adliche, 16,434 Geistliche, 1,275 Groſshändler, 17,233 Kleinhändler, 2,605 Fabrikanten, 87,434 Handwerker, 19,653 Seeleute, 2,372,996 Bauern, 7,126 Studirende und 188,734 Militärpersonen und Seesoldaten. Die Volksmenge war im Zunehmen; man hatte gezählt

1775	2,640,177
1780	2,769,628
1785	2,821,669
1790	2,864,512
1795	3,045,617
1800	3,181,133

Im Durchschnitte werden jährlich geboren 98,559, es sterben 76,297, und der Ueberschuſs beträgt 22,262. Die Religion ist lutherisch; in Karelen giebt es zwei Griechische Gemeinden, und in Stockholm und andern Städten Katholiken und Juden. Der politischen Verschiedenheit nach theilt sich die Nation in Adel, Clerus, Bürger und Bauern.

Die Staatseinkünfte betragen nur 6 Mill. Rthlr. Banco oder 10 Mill. Gl., und flieſsen aus den Domänen (8,000 Rthlr.), dem Grundbuche und der Mantelsabgabe, Zehnten, Berggefällen, Abgaben der Geistlichkeit, Kopfsteuer (130,000 Rthlr.), Lagmans und Häradshofdingsränta, Zöllen, Post (60,000 Rthlr.), Stempel (50,000 Rthlr.), Branntweinsarrhende, Fiscalgefällen, Medicinalgefällen, Schloſshülfe, Lohn- und Bezahlungsabgaben (120,000 Rthlr.) und ständischen Verwilligungen (1,200,000 bis 1,300,000 Rthlrn.) Die Staatsausgaben übersteigen gewöhnlich die Einnahme; 1772 wurden sie auf 11,586,678 Rthlr. Scheidemünze berechnet, nämlich der Hofstaat 2,100,000, der Senat und Regierung 1,800,000, der Civiletat 514,000, das Militär 3,760,000, die Marine 1,812,000, und die Extraausgaben 1,570,000 Rthlr. Die Staatsschuld war 1807 auf 18,233,643 Rthlr. Banco angewachsen, wovon Schweden 9,742,642 dem Auslande, 3,490,990 aber seinen Bürgern schuldig war. Schuldzettel cursirten im Reiche für 3,346,679 Rthlr. 14 Sh.

Die Landmacht beträgt ohne die Seesoldaten 43,275 Mann, und theilt sich

a) in nationale und eingetheilte Truppen		34,611 Mann
Cavallerie	9,500	
Infanterie	25,111	
b) in geworbene Truppen . .		9,800 —
Cavallerie	2,500	
Infanterie	9,060	
Artillerie	3,230	
Genie	800	
Flotte der Armee	2,706	
Leibtrabanten	128	

Die Unterhaltung der geworbenen Truppen kostet jährlich gegen 800,000 Rthlr. Spec.: die Nationaltruppen sind im Lande vertheilt und werden von den Landleuten gestellt, gekleidet und unterhalten. Selbst die Officiere erhalten statt des Soldes Grundstücke angewiesen. Der Adel stellt die Adelsfahne.

Die Seemacht besteht

a) aus der Kriegsflotte		58 Segel.
Linienschiffe	20	
Fregatten	16	
Brigantinen	7	
Kleinere Fahrzeuge	13	
sie ist unter 3 Geschwader vertheilt.		
b) Aus der Galeerenflotte		200 Segel.
in 5 Escadren vertheilt.		

Alle diese Schiffe führen 2,760 Kanonen und sind in Friedenszeiten mit 1,500 geworbenen Matrosen bemannt. Die Zahl der eingetheilten Matrosen beläuft sich auf 7,200 mit einer Reserve von 8,000 Köpfen.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Eine eingeschränkte, erbliche Monarchie, an deren Spitze ein König mit grofsen Vorrechten steht. Er regiert das Reich nach den Reichsgrundgesetzen und der Constitution, ist das einzige und höchste Oberhaupt der Nation oder der erste Mitbürger eines freien Volks, hat grofsen Antheil an der gesetzgebenden und die vollziehende Gewalt allein, vergiebt alle Stellen und Aemter

des Reichs, jedoch nur an Schweden, ist berechtigt Krieg anzufangen, Frieden und Bündnisse zu schliefsen und zu begnadigen. Er ist seit 1789 durch keinen Reichstag mehr eingeschränkt und die Armee und Flotte müssen auch ihm den Eid der Treue leisten. Auch ruft der König den Reichstag an einem ihm beliebigen Orte zusammen.

Die Thronfolge ist erblich in dem Hause Holstein Gottorp, und zwar in der männlichen Linie nach dem Rechte der Erstgeburt, nach Abgange derselben treten die Stände in das Recht einer freien Königswahl. Die Volljährigkeit tritt mit dem völlig zurückgelegten 18ten Jahre ein. Der König hat das Recht, die vormundschaftliche Regierung zu bestellen, im Falle dies nicht geschehen, so erkennen die Reichsstände den Regenten. Der Erzbischof von Upsala salbt und krönt den neuen Monarchen, wenn er vorher den Inauguraleid abgelegt und die beständige Capitulation beschworen.

Der König bekennt sich mit seinem Hause zur lutherischen Religion. Seine Gemalin erhält königlichen Titel und Vorrechte. Die Königin Witwe hat ein Witwenthum und eignen Hofstaat: sie weicht der regierenden Königin. Die nachgebornen Söhne werden alle appanagirt; ob sie gleich nach gewissen Landschaften benennt werden, geniefsen sie doch weder die Einkünfte, noch führen deren Verwaltung. Von ihrer Volljährigkeit an, die mit dem 21sten Jahre eintritt, erhalten sie ihren eignen Hofstaat. Die Prinzessinnen werden bis zu ihrer Vermählung standesmäfsig erhalten und dann ausgesteuert.

Der Titel des Monarchen ist: *Gustav IV. Adolph*, von Gottes Gnaden, König der Schweden, Gothen und Wenden, Grofsfürst zu Finnland, Erbe zu Dänemark und Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und Ditmarsen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst. — Der älteste Prinz des Königs führt den Titel Kronprinz, die übrigen Prinzen heifsen Erbfürsten, und können mit Titeln von Herzogthümern und Fürstenthümern versehen werden.

Das Wappen des Reichs ist ein quadrirter Schild, im ersten und vierten Quartiere sieht man 3 goldne Kronen im blauen Felde, wegen des Königreichs Schweden; im zweiten und dritten 3 blaue wellenweise gezogene linke Schrägbalken und ein rother gekrönter Löwe im goldnen Felde, wegen des Königreichs der Gothen. Das

Mittelschild enthält in 5 Felder getheilt das Holsteinische Wappen: 1) den Norwegischen goldnen und gekrönten Löwen mit der silbernen gekrümmten Hellebarte in roth, 2) die beiden Dänischen blauen Löwen in Gold, 3) das im rothen Felde in 3 Theile zerschnittene und ausgebreitete Holsteinische silberne Nesselblatt mit einem von Silber und roth quer getheiltem Schilde, gegen welches zwischen den 3 Theilen des Nesselblatts 3 silberne Nägel mit den Spitzen stehen, 4) den Schormarschen silbernen Schwan mit der goldnen Krone um dem Halse in roth, und 5) den Ditmarsenschen geharnischten goldnen Reiter mit bloſsem Schwerte auf silbernem Pferde mit schwarzem Zeuge in roth. Das Herzschild ist quadrirt, und hat im ersten und vierten goldnem Felde 2 rothe Balken wegen Oldenburg, und im zweiten und dritten blauen Felde ein goldnes schwebendes Kreuz wegen Delmenhorst. Den Wappenschild bedeckt eine königliche Krone; Schildhalter sind zwei goldne Löwen.

Das Reich hat 4 Ritterorden: 1) den Seraphinenorden, 2) den Schwertorden, 3) den Nordsternorden und 4) den Wasaorden.

Der Hofstaat des Königs und der Königin ist zahlreich und glänzend. — Zunächst um den Thron stehen die Reichsämter und Reichsherren.

Bedeutend sind indeſs noch immer die Vorrechte des Schwedischen Volks, welches nicht allein die Gesetzgebung in Händen, sondern auch das Recht hat, den Zustand der Finanzen zu untersuchen, neue Auflagen zu machen, die Geschäfte der Reichsbank zu ordnen und die Münze zu besorgen. Ihm schwört, wie dem Könige, das Heer und die Flotte. Es ist in 4 Stände vertheilt: Adel, Geistlichkeit, Bürger und Bauer. Der Adel zerfällt in 3 Classen: Herren, Ritter und Knappen (Svenne), gegenwärtig zusammen 1,117 Geschlechter, worunter 108 Grafen und 315 Freiherren: jedes Haupt der Familie hat, sobald es 24 Jahre alt ist, das Stimmrecht. Vom Priesterstande wird gewöhnlich jeder Bischof von seinem Stifte zum Bevollmächtigten auf dem Reichstage gewählt; auch wählt jede Probstei oder mehrere zusammen, einen aus ihrer Mitte, und selbst den Capellanen steht dieses Recht zu. Aus dem Bürgerstande hat jede Stadt das Recht den Reichstag zu beschicken: Stockholm kann 10, Göthaborg und Falun nicht über 3, die Stapel- und gröſsern Städte ebenfalls nicht über 3 und

die kleinern Landstädte nur 1 Reichstagsmann bevollmächtigen. Vom Bauernstande sendet jeder Härat einen Bevollmächtigten, indeſs können mehrere derselben sich über einen Reichstagsmann vergleichen. Diese Repräsentanten der Stände erscheinen auf den ordentlichen und auſserordentlichen Reichstägen, die der König zu berufen für gut hält. Meistentheils beträgt die Zahl der Deputirten des Adels gegen 1,000 bis 1,200, des Clerus zwischen 50 und 60, der Bürger zwischen 110 und 120, und des Bauernstandes zwischen 160 und 170. In jedem Stande gilt die Mehrheit der Stimmen, und was 3 oder 4 Stände beschlieſsen, wird ein Gesetz, wenn es der König genehmigt, der ein unbedingtes Veto hat. Wenn 2 Stände gegen 2 sind, so kann jedoch der König nicht entscheiden, und die Sache bleibt in statu quo. Die meisten Geschäfte des Reichstags werden durch Deputationen behandelt, ehe darüber in jedem Stande umgestimmt wird. Ein geheimer Ausschuſs beschäftigt sich mit dem Finanz-, Bank- und Kriegswesen und den auswärtigen Staatssachen.

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Der Monarch steht an der Spitze der vollziehenden Gewalt und der Staatsverwaltung. Unter seiner Leitung sind alle Geschäfte unter einzelne Collegien vertheilt. Sämmtliche einheimische und auswärtige Staatsangelegenheiten werden von der königlichen Canzlei verwaltet, an deren Spitze der Canzleipräsident und der Hofcanzler stehen, die Mittheilungen fremder Gesandten aufnehmen und andre allgemeine Geschäfte besorgen; die übrigen Sachen besorgt die auswärtige, Kriegs- und einheimische Civilexpedition, deren Chefs 4 Staatssecretäre sind, welche die zu ihrem Geschäftskreise gehörigen Sachen im Conseil dem Könige vortragen. Mit der Canzlei sind verbunden das Cabinet des Königs für den auswärtigen Briefwechsel, das Bureau des Canzleipräsidenten und das Reichsarchiv unter dem Reichsarchivsecretär.

Die Besorgung der Reichsöconomie mit ihren mannichfachen Zweigen und der sämmtlichen Reichseinkünfte

übernimmt das Cammercollegium, dessen Geschäfte in mehrere Departemente zerfallen. Von demselben ist das Staatscomtoir, welches sich mit dem Empfange und Verwendung der Staatseinkünfte beschäftigt, ganz getrennt. Das königliche Cammergericht entscheidet alle Zwistigkeiten über Staatseinkünfte, Vergehungen der Cammerbedienten in ihren Aemtern, Beeinträchtigung der Cammereinkünfte, und hat die Revision aller Rechnungen, welche demselben vorgelegt werden müssen. Das Bergcollegium hat die Aufsicht über alle Gegenstände, die den Bergbau betreffen; das Commerzcollegium über alle Handelsangelegenheiten. Diese Collegien haben zum Theil untergeordnete Branchen unter sich.

Das Kriegscollegium hat die Leitung des Kriegswesens zu Lande und zur See: für das letztere sorgt aber noch besonders die Verwaltung der Seegeschäfte unter Vorsitze des Grofsadmirals. Für die beim Militär vorfallenden Justizsachen ist das königliche Kriegshofgericht vorhanden, dessen Mitglieder vierteljährig von allen Land- und Seetruppen berufen werden.

Die Justiz besorgt in höchster Instanz der königliche höchste Gerichtsstuhl, dessen Präsidium in Abwesenheit des Königs der Reichsdrost führt, und aus 6 adlichen und 6 unadlichen Mitgliedern besteht, die vom Könige berufen werden und alle 3 Jahre abwechseln. Von demselben hängen 4 Hofgerichte, 2 für Schweden und 2 für Finnland ab, die Appellationstribunäle bilden. In zweiter Instanz sprechen die 22 Landgerichte (Lagmans dömer) in den einzelnen Districten und die Rathhausgerichte in den Städten; in erster Instanz die Häradsgerichte auf dem Lande und die Cammergerichte in den Städten. Das Militär, die Geistlichen, die Aerzte haben als solche ihre besondre Gerichte, die sämmtlichen Hofbeamten mit ihren Bedienten stehen unter den Berggerichten. Die Sprüche geschehen nach dem Gesetzbuche von 1731, welches 1778 die nöthigen Abänderungen erhalten hat. — Die Aufsicht über sämmtliche Gerichte führt der Justizcanzler, welcher zugleich Präsident in der sogenannten untern Revision ist.

Kirchliche Angelegenheiten stehen unter dem Hofconsistorium, dessen Präses der Oberhofprediger ist. Alle Gesundheitsanstalten sind unter Aufsicht des Collegium medicum gestellt.

In den Provinzen werden die vollziehende Gewalt, höhere Polizei, Aufsicht auf die Beamten und die beson-

dern Regierungsgeschäfte von dem Landshofdingar oder Statthalter ausgeübt. Schweden ist gegenwärtig in 30 Statthalterschaften vertheilt: 1) Stokholm Stad, 2) Upsalalän, 3) Stokholmlän, 4) Drottningholm und Svartsjöslottlän, 5) Skaraborgslän, 6) Åbo und Björneborgslän, 7) Kronobergslän, 8) Jönköpingslän, 9) Westeråslän, 10) Heinola oder Kymmenegårdslän, 11) Sawolax oder Karelenslän, 12) Östergotlandslän, 13) Södermanlandslän, 14) Nylands- und Tawastehuslän, 15) Wennersborgslän. 16) Kalmarelän und Öland, 17) Kopparbergslän, 18) Örebrolän, 19) Carlstadslän, 20) Gefleborgslän, 21) Wästernorrlandslän, 22) Wästerbottenslän, 23) Wasalän, 24) Uleåborgslän, 25) Gottlandslän, 26) Malmöhuslän, 27) Christianstadslän, 28) Blekingslän, 29) Hallandslän und 30) Götheborgs- und Bohuslän. Jede Statthalterschaft oder jedes Län ist in Vogteien vertheilt. In denselben sind zum Empfange der Krongefälle Kronvoigte angestellt, die Gerichtssprengelschreiber zu Gehilfen haben. Unterbeamte sind die Länsmän und die Fierdingsmän, die meistens aus angesessenen rechtlichen Bauern bestehen und die obrigkeitlichen Befehle vollziehen. Die Länscanzlei befindet sich in der Residenz des Statthalters, und besteht aus Secretären, Cämerirern, Canzlisten und Landfiscalen; doch ist die Zahl dieser Beamten nach der Gröſse der Läne verschieden.

VI.

HOFSTAAT. *)

A. Hofstaat des Königs.

Reichsmarschall: Alex. Gr. v. *Fersen*, Canzler der Academie zu Upsala, C. d. K. O. *Oberstcammerherr:* Nils Gr. *Posse*, Reichsherr, C. d. K. O. *Adjunct:* Fabian Reinhard Gr. v. *Fersen*, Capit. Lieutenant, C. d. S. O. *Oberhofstallmeister:* Gustav Gr. *Lewenhaupt*, Oberadjud. u. Major der Armee. *Oberhofjägermeister:* Axel Frhr. v. *Oxenstierna*, Reichsh., C. d. N. St. u. R. d. S. O. *Adjunct:* Martin Gr. v. *Bunge*. *Oberkammerjunker:* Bengt *Sparre*, C. d. N. St. (dienstfrei). Adam

*) Abkürzungen. C. d. K. O. Commandeur des kön. Ord. C. d. N. St. Commandeur des Nordsternordens. R. d. N. St. Ritter des Nordsternord. C. d. S. O. Commandeur des Schwertord. R. d S. O. Ritter des Schwertordens. C. d. W. O. Commandeur des Wasaordens. R. d. W. O. Ritter des Wasaordens.

K. Gr. v. *Wachtmeister*, C. d. N. St. Magnus Gr. v. *Stenbock*, Untercanzler aller kön. Ord., C. d. N. St. u. R. d. S. O. Fabian Frhr. v. *Wrede*, Gen. Lieut., C. d. K. O. *Adjunct.* Clas Julius Gr. v. *Ekeblad*, Gen. Maj., Landshöfding, C. d. K. Ord. K. Frhr. v. *Bonde*, C. d. N. St. u. R. d. S. O. K. D. Frhr. v. *Hamilton*, Landshöfding, R. d. S. O. *Adjuncte:* Clas v. *Flemming*, R. d. N. St. Jac. Gust. Gr. v. *Oxenstierna*, C. d. N. St. *Erster Hofstallmeister:* Clas Frhr. v. *Rålamb*, Statthalter über Drottningholm, Svartsjö Slött u. Lehn, C. u. oberster Canzler d. K. O., (dienstfrei). *Hofmarschälle:* Otto Magnus Frhr. v. *Munk*, Statthalter, Oberster, R. d. S. O. *Kön. Cavalier:* Bror Frhr. v. *Cederström*, Flügeladjud. u. Oberst-Lieut. bei den Hus. Erich Just. Frhr. v. *Boye*, Oberst der Cavallerie, R. d. S. O. *Hofstallmeister:* David Gr. v. *Frölich*, Oberstlieut., R. d. S. O. E. Reinh. Frhr. v. *Adelsvärd*, Rittmeister beim Leibhus. Regiment. *Statthalter auf dem Schlosse zu Stockholm:* Otto Magn. Frhr. v. *Munck*, erster Hofmarschall; *auf dem Schlosse Drottningholm:* Clas Frhr. *Rålamb*, erster Hofstallmeister; *auf dem Schlosse zu Gripsholm:* K. v. *Borgenstierna*, Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. u. N. St., Command. des Johanniter Ord. u. des Grofsherz. Badensch. Ordens der Treue. *Ober-Intendant:* Abr. Niclas v. *Edelcrantz*, Direct. des königl. Theaters, R. d. N. St. *Ober-Ceremonienmeister:* Leonh. v. *Hauswolf*, Reichs-Herold, R. d. N. St. *Oberhofprediger:* unbesetzt. 34 *Cammerjunker.* 3 *Hofintendanten.* 28 *Hofjunker.* 10 *Unterstallmeister.* 1 *Ceremonienmeister.* 3 *Vice-Ceremonienmeister.*

Erster Leibmedicus: Elias *Salomon*, Doct. Med., C. d. N. St. *Cabinet-Secretäre:* Gudm. J. *Adlerbeth*, Canzleirath. Karl Gustav *Leopold*, Canzleirath, C. d. N. St. Ord. Gabriel Axel *Lindblom*. *Bibliothecar:* C. G. *Leopold*, Canzleir., R. d. N. St. *Lector:* J. B. *Dechaux*. 4 *Cammerpagen.* 8 *Cammerdiener.* 2 *Hofquartiermeister.* 2 *Hoffouriere.* 4 *Cammerlakaien.*

Hofexpedition: Math. Frhr. v. *Rosenblad*, Staatssecretär, C. d. N. St. Joh. A. v. *Börtzell*, erster Expedit. Secretär, R. d. N. St.

B. Hofstaat der Königin.

Obermarschall: Trure Frhr. v. *Klinckowström*, Reichsh., C. d. K. O. *Oberhofmeisterin:* Gräfin Luise v. *Fersen*, geb. *Piper*. *Diensttheuende Staatsfrauen:* Grfn. Chr. Ch. *Stjerneld*, geb. *Gyldenstolpe*. Grfn. Carol. *Oxenstjerna*, geb. *Wadenstjerna*. Grfn. Charl. *Frölich*, geb. *Ruuth*. Grfn. Aurora v. *Gyldenstolpe*, geb. *de Geer*. Grfn. Hedwig Amalia v. *Wachtmeister*, geb. *Klinckowström*. Freyin Soph. v. *Ramel*, geb. *Beck-Friis*. Freyin Elise Marie v. *Munck*, geb. Hebbe. *Obercammerherren:* Joh. Jac. Frhr. *De Geer*, R. d. N. St. u. Preuss. roth. Adl. Ord., (dienstfr.) K. A. Gr. v. *Strömfelt*, Gen. Lieut., C. d. S. O. *Hofmarschall:* Gustav Gr. v. *Klingspor*, Flügeladjud. u. Oberstlieut., R. d. S. Ord. *Hofstallmeister:* Werner Gottl. Frhr. v. *Schwerin*, Ceremonienmeister der kön. Ord. u. C. d. N. St. *Cammerherren:* Gustav Gr. v. *Mörner*, Oberster, R. d. S. O. K. Gr. v. *Lövenhjelm*, Maj. bei der kön. Leibgarde zu Fufs, R. d. S. O. J. H. Frhr. v. *Tavast*, Ober-

ster, Gen. Adjudant, R. d. S. O. Ulrich Gr. v. *Gyldenstolpe*, Major. Erich Gr. *v. Piper*, Flügeladjud. Rittmeister. *Cabinetsecretär:* J. H. Frhr. v. *Tavast.* 2 *Cammerpagen.* 4 *Cammerfrauen.* 1 *Altfrau.* 1 *Cammerdiener.*

C. Hofstaat der verwittweten Königin.

Obermarschall: C. Ad. Gr. v. *Wachtmeister*, Reichsh., Canzler der Universität zu Åbo, G. d. K. O. *Oberhofmeisterin:* Hedw. Grfn. de la *Gardie*, geb. Freyin v. *Ralamb.* 1 *Cammerfräulein*, 2 *Hoffräulein.* *Obercammerherr:* Ad. Ludwig Bar. v. *Stjerneld*, C. d. N. St. *Hofmarschall:* J. G. De *Besche*, Oberster, Comm. des Johanniter Ord., R. d. S. O. u. N. St. *Hofstallmeister:* Ad. Ludw. Gr. v. *Schwerin*, Gen. Adjud. Oberster, C. d. S. Ord. 4 *Cammerherren.* 1 *Unterstallmeister.*

D. Hofstaat des Kronprinzen.

Gouverneur: Malthe Bar. v. *Ramel*, Rit. des Seraph. Ord. 2 *Cavaliere.*

E. Hofstaat der Prinzessin Sophie Wilhelmine und des Groſsfürsten von Finnland, Karl Gustavs.

Hofmeisterin: Hedw. Grfn. v. *Armfelt*, geb. *De la Gardie.*

F. Hofstaat der Prinzessin Sophie Albertine.

Erster Stallmeister: Gustav Gr. v. *Stenbock*, R. d. N. St.

G. Hofstaat des Herzogs Karl von Südermannland.

Erster Stallmeister: K. Frhr. v. *Bunge*, Oberster, R. d. S. Ord. *Cammerherr:* Gust. Gr. v. *Löwenhjelm*, Oberstlieut. 7 *Hofcavaliere.* *Capit. Lieut. von des Herzogs Leib-Trab. Corps:* Rob. Gr. v. *Rosen*, Oberster, R. d. S. O. *Diesem adjungirt:* Axel O. Gr. v. *Mörner*, Oberstlieut. u. Capit. bei der Finnländ. Garde.

H. Hofstaat der Herzogin von Südermannland.

Hofmeisterin: Sophia Grfn. v. *Piper*, geb. v. *Fersen.* 1 *Gesellschafts-Dame.* 1 *Cammerfräulein* u. 2 *Hoffräulein.* *Erster Stallmeister:* Albr. Graf v. *Latingshausen*, Oberster, C. d. W. O. *Cammerherr:* Gabr. Frhr. v. *Ribbing.* 8 *Hofcavaliere.* 1 *Unterstallmeister.*

I. Ritterorden.

a. Der Seraphinenorden.

Der Seraphinenorden ist der erste und vornehmste im Reiche, den nur Fürsten und die ersten Staatsbeamten, die Generallieutenantsrang haben, erhalten können. Der König ist Groſsmeister und Ordensherr: die Gesammtzahl der Ritter besteht aus 38, und sollen ohne die regierenden Fürsten nur 24 einheimische und 8 fremde Mitglieder in den Or-

den aufgenommen werden. Die Mitglieder sind zugleich Commandeure und Ritter der übrigen kgl. Orden. — Er ist 1334 gestiftet, und 1748 wieder hergestellt. Seine Zeichen sind ein goldnes weiſs emaillirtes Kreuz mit 8 Spitzen, in dessen Winkeln man die Köpfe von 8 goldnen Seraphinen mit ausgebreiteten Flügeln angebracht hat. Auf der Mitte des Kreuzes sieht man ein azurblaues Medaillon mit den Worten: J. H. S. Es ist an einer goldnen Krone befestigt, und wird an einer doppelten goldnen Kette, die aus Seraphinen-Köpfen und blau emaillirten Patriarchenkreuzen besteht, um den Hals gehangen. Auſser diesem Ordenszeichen haben die Ritter eine besondre Tracht, worin sie bei groſsen Feierlichkeiten erscheinen. Seit seiner Stiftung liegt dem Orden ob, über alle wohlthätige Anstalten im Reiche die Oberaufsicht zu führen. 1787 ist unter dem Namen der Seraphinenorden ein besondres Ausschuſs-Collegium zur Verwaltung der Oberaufsicht über Hospitäler Waisenhäuser und Lazarethe im Reiche zu bequemerer Erlangung jenes Zwecks eingerichtet.

Ordensherr u. Meister: der *König*. *Ritter:* der *Kronprinz*. Der Herzog Karl v. *Südermannland*. Fridrich Wilhelm Fürst v. *Hessenstein*, Reichsrath, Feldmarschall, 1755. Der König von *Dänemark*, 1766. Prinz Fridrich v. *Hessen-Cassel*, 1776. K. Axel Gr. v. *Wachtmeister*, Reichsdrost, 1784. Nils Gr. v. *Posse*, Reichsh., Obercammerherr, 1787. Arvid Frid. Gr. v. *Kurck*, Reichsh., Präsident, 1787. Gustav Moritz Frhr. v. *Armfelt*, Rit. des Russ. St. Andreas u. Alex. Newsky-Ord., Gen. Lieut. 1790. Joh. Gabr. Gr. v. *Oxenstjerna*, Reichsmarschall, Ordenscanzler, 1790. Otto Heinr. Frhr. v. *Igelström*, kaiserl. Reichsgeneral, 1790. Erich Gr. v. *Ruuth*, Reichsherr, Gen. Gouverneur in Pommern, Canzler der Academie Greifswalde, 1791. Gustav Ad. Frhr. v. *Reuterholm*, Reichsherr, Präsident, 1794. K. Ad. Gr. v. *Wachtmeister*, Reichsh., Ober-Marschall, 1794. Ludw. Boc. C. Frhr. v. *Stedingk*, Gen. Lieut., Rit. des Russ. Andreas- und Alex. Newsky-, und des Schwed. Schwert-Ord., 1794. Magnus Graf von *Brahe*, Reichsherr, 1794. Hans Henrich Freiherr von *Essen*, Reichsherr, 1794. Herzog Fridrich Franz v. *Meklenburg-Schwerin*, 1795. Thure Frhr. v. *Klinkowström*, Reichsh., Ober-Marschall, 1795. Moritz Gr. v. *Klingspor*, Reichsh., General, 1796. Fab. Frhr. v. *Wrede*, Ober-Cammerjunker, 1796. Karl Fridrich, Groſsherzog v. *Baden*, 1797. Fridrich Wilhelm, König von *Preuſsen*, 1797. Malte Frhr. v. *Ramel*, Reichsrath, Gouverneur beim Kronprinz, 1798. Alexander I., Kaiser v. *Ruſsland*, 1799. Maximilian, König v. *Baiern*, 1799. Claes Gr. v. *Ekeblad*, Ober-Cammerjunk., 1799. Prinz Fridrich von *Baden*, 1800. Alex. Gr. v. *Fersen*, Reichsmarschall, Gen. Lieut., 1800. Johann Christ. Frhr. v. *Toll*, Reichsh., General, Rit. des Russ. St. Andreas-Ord., 1800. Samuel Gr. auf *Ugglas*, Oberstatthalter u. Präsident, 1800. Groſsfürst *Constantin* v. *Ruſsland*, 1800. Theodor Gr. v. *Rastoptchin*, kais. Russ. geh. Rath, Groſscanzler des Johanniter-, u. R. d. St. Andreas-Ord., 1800. Anders Bar. v. *Budberg*, vormals kais. Russ. Ges. am Schwed. Hofe, geh. R., Rit. des Alexander-Newsky-, St. Annen- u. St. Georgen-Ord., 1800. Karl Ludwig Fridrich, Erbprinz v. *Baden*, 1801. Bror. Frhr. v. *Cederström*, Präsident des Kriegscollegiums, Gen. Lieut., 1802. Markgr. Ludwig v. *Baden*, 1803. Prinz Christian Ludwig von *Hessen-Darmstadt*, 1805. Claes Gustavsson Graf v. *Horn*, Gen. Lieut. und Capit. Lieut. des königl. Trabanten-Corps, 1806. Prinz Peter Fridrich Wilhelm v. *Holstein*.

Commandeure aller Königlichen Orden.

Frid. Joh. v. *Liljencrants*, Reichsrath, Präsident des k. Comm.

Colleg., Ordens-Vice-Canzler, 1787. Frid. Gr. v. *Ridderstolpe*, Reichsrath, Präsident des kgl. Berg-Colleg., oberster Ordensschatzmeister, 1787. Clas Frhr. v. *Rålamb*, Oberhofstallmeister, Oberster Ordens Canzler, 1797.

Oberofficianten der Königlichen Orden.

Secretär: K. Gr. v. *Mörner*, Oberster, C. d. N. St. u. R. d. S. Ord. *Unter-Canzler:* Magnus Gr. v. *Stenbock*, ob. Cammerjunker, C. d. N. St. u. R. d. S. O. *Ceremonienmeister:* Frid. Werner Graf v. *Schwerin*, Hofstallmeister, C. d. N. St. *Shatzmeister:* Jacob Gr. de la *Gardie*, Capit. Lieut. des k. Leib-Trabanten-Corps, Oberster u. C. d. N. St. *Ordensbischof:* Joh. Gust. *Flodin*, Dool, Bisch. v. Westerås, C. d. N. St. *Ordens-Officiant:* Leonh. v. *Hauswollf*, Reichsherold, Ober-Ceremonienmeister, R. d. N. St. *Unter-Officianten. Cämmerer:* Henr. Wilh. *Iserhjelm*, k. Expeditions-Secr. *Unter-Ceremonienmeister:* Hans Gabriel Gr. v. *Wachtmeister. Archivar:* Gustav auf *Wetterstedt*, Cammerjunk. u. Cabinetssecret. *Historiograph:* Olof *Lindesholm*, k. Hofprädicant. 2 *Herolde.* 2 *Mitglieder der Ordenscapelle.*

b. *Der Königliche Schwertorden.*

Der Schwertorden ist ein Militärorden, den *Gustav I.* errichtet haben soll, *Fridrich I.* aber erneuert hat. Der König ist Groſsmeister; der Orden besteht aus 4 Classen: Commandeurs mit dem groſsen Kreuze, Commandeure, Ritter mit dem groſsen Kreuze und Rittern; die Prinzen vom Hause sind geborne Mitglieder. Die Zeichen sind ein goldnes, weiſs emaillirtes Kreuz mit 8 Spitzen, in dessen Winkeln goldne Kronen angebracht sind; in der Mitte sieht man auf azurblauem Grunde ein goldnes Schwert mit den drei Schwedischen Kronen, auf der Kehrseite aber eben dieses Schwert, dessen Spitze mit einem Lorbeerkranze geziert ist und die Worte: pro patria zeigt. Die Spitzen des Kreuzes sind durch goldne Schwerter verbunden, die oben und unten kreuzweis gelegt sind und von einem goldnen Bande gehalten werden. Das Kreuz hängt an einer goldnen Krone, und wird an einem grünen und blauen Bande von den Commandeuren um den Hals, von den Rittern am Knopfloche getragen.

Groſsmeister: der König.
Commandeure: *Soritsch*, kais. Russ. Gen. Lieut., 1777. Fr. Gust. Gr. *Strömfelt*, Contre-Admiral, 1787. Sidney *Smith*, Oberster in Engl. Diensten, 1790. K. A. Gr. *Strömfelt*, Gen. Lieut., 1794. Clas Adam Gr. *Wachtmeister*, Reichsh., Admiral, 1794. Joh. Gust. *Lagerbjelke*, Admiral, 1795. Gust. Gr. *Wachtmeister*, Gen. Lieut., 1797. Joh. v. *Puke*, Vice-Admiral, 1799. K. Olof *Cronstedt*, Vice-Admiral, Command. des Johanniter-Ord., 1799. Gustav Wilh. Frhr. *Kaulbars*, Gen. Lieut., 1800. Georg Wilh. *Fock*, Gen. Lieut. Ad. Ludw. Frhr. *Friesendorff*, Gen. Major, 1800. K. Gr. v. *Bohlen*, Reichsh., Gen. Lieut., 1800. Gr. v. *Liewen*, erster Gen. Adjud. des Russ. Kais., und Gen. Lieut., 1800. A. L. Gr. v. *Lewenhaupt*, Gen. Lieut., 1801. Nils *Mannerkants*, Gen. Lieut., 1801. Salomon Frhr. v. *Rayalin*, Vice-Admiral, Landshauptmann in Gothland, 1801. Mich. Frhr. *Ankarswärd*, Gen. Major, 1801. Frhr. *Gensau*, Ober-Cammerherr und Gen. Lieut. in Baden, 1802. K. M. v. *Klenker*, Gen. Lieut. Joh. Frid. Frhr. v. *Carpelan*, Gen. Major, Landshauptmann, 1802. K. Stellan Gr. *Mörner*, Landshöfding. Fabian Gr. *Fersen*, Ober-Cammerherr, 1802. Rud. Frhr. v. *Cederström*, Contre-Admiral, 1803. *Manson*, Gen. Feldzeugmei-

ster, Gen. Lieut. und Chef der Artillerie in königl. Baierischen Diensten, 1804. K. Gust. *v. Quilljelt*, Gen. Lieut., 1804. Victor *v. Stedingk*, Vice-Admiral, 1805. Lars Fr. Frhr. *Kaulbars*, Gen. Major, 1781. Moritz *v. Dyke*, General-Major, 1794. Otto H. *Nordensköld*, Vice-Admiral, 1797. Samuel Henr. *Horn*, Gen. Lieut., 1797. Georg *de Frese*, Contre-Admiral, 1799. D. M. Frhr. *Palmqvist*, Contre-Admiral, 1799. Henr. J. *Nauckhoff*, Contre-Admiral, 1799. Georg *de Rebinin*, Oberster in Russ. Diensten, 1799. G. G. Frhr. *v. Liewen*, Gen. Major, 1800. Fr. *Tersmeden*, Vice-Präsident, General-Adjud., 1800. Sven *v. Winklerfelt*, General, 1801. Georg Henr. *Jägerhorn*, Gen. Major, 1801. Joh. Frid. *Aminoff*, Gen. Maj., 1801. K. Gust. *Ehrenroth*, Gen. Major. Joh. Henr. Frhr. *Munck*, Landshöfding, 1801. K. *Uggla*, Oberst und Oberst-Lieut. bei der Leibgarde, 1802. Gr. *Minucci*, Baierischer Gen. Lieut., 1804. K. Frhr. *Bunge*, erster Stallmeister des Herz. v. Südermanland, Oberster, 1805. Adolph Ludw. Gr. *v. Schwerin*, Hofstallmeister der verwitweten Königin, Oberster, Gen. Adjud., 1805.

Herolde des kön. Schwert-Ordens: O. J. *Risellsköld*, Protoc. Secretär in der Kriegs-Expedit. Pehr Munck *v. Rosensköld*, Hofjunker.

798 *Ritter.*

c. Der Königliche Nordsternorden.

Der Nordstern-Orden ist von *Fridrich I.* 1748 gestiftet oder wieder hergestellt. Er ist für Civilbeamte, auch Bischöfe bestimmt, und enthält 2 Classen: Commandeure und Ritter, deren Groſsmeister der König ist. Das Ordenszeichen ist ein weiſs emaillirtes goldnes Kreuz mit 8 Spitzen, die mit goldnen Knöpfen versehen sind. Es hat in der Mitte ein blaues Medaillon, worauf ein silberner Stern mit der Umschrift: *nescit occasum* abgebildet ist. In den 4 Winkeln des Kreuzes sind Kronen angebracht, und es ist an einer Krone befestigt, vermittelst welcher es durch einen goldnen Ring an einem breiten schwarzen Bande hängt, den die Commandeure um den Hals, die Ritter am Knopfloche tragen.

Groſsmeister: der König.

Commandeure: Nils Gr. *Gyldenstolpe*, Reichsh., 1772. Gustav Frhr. *v. Nolcken*, Präsident, 1773. Ulrich Gustav Gr. *de la Gardie*, Reichsh., Oberhofstallmeister, Landshöfding in Westmanland, R. d. S. O., 1774. Bengt *Sparre*, Ober-Cammerjunker, 1777. Frid. Frhr. *v. Nolcken*, auſserordentl. Gesandter, R. d. S. O., 1777. Axel Frhr. *v. Oxenstjerna*, Reichsh., Oberhofjägermeister, 1782. K. Frhr. *Bunge*, Landshöfding, 1782. Frid. Adolph Gr. *Löwenhjelm*, Hof-Canzler, Cammerherr und auſserordentl. Gesandter, 1782. Frid. Gr. *v. Bohse*, königl. Sächs. Hofm., 1785. Joh. *v. Bülow*, ehemals Hofmeister beim Kronprinz v. Dänemark, Ritt. des Daneb. Ord., 1787. Fr. Gr. *Cronstedt*, Landeshöfding, 1787. Adam K. Gr. *Wachtmeister*, oberster Cammerjunker. 1790. Joh. Fr. Frhr. *Liljehorn*, Landeshöfding, 1790. Ulr. *Franc*, Staatssecretär, Oberpostdirector, 1790. Joh. Magn. Frhr. *v. Nordin*, Landshauptmann, 1792. K. Gr. *Mörner* (sonst Vice-Gouverneur für den König), Oberster, Gen. Adjud., Secret. des königl. Ord. und R. d. S. O., 1794. Magnus Gr. *Stenbock*, Ober-Cammerjunker, Unter-Canzler bei den königl. Orden, Ritt. des S. Ord., 1794. Axel Frhr. *v. Reuterholm*, Präsident, 1794. Werner Gottl. Frhr. *v. Schwerin*,

Hof-Stallmeister der Königin, Ceremonienmeister der königlichen Orden, 1795. Ad. Ludw. Frhr. *v. Stjerneld*, Ober-Cammerherr, 1797. Frhr. *Edelsheim*, geh. R. und Staatsminister des Grofsherz. v. Baden, 1797. K. Frhr. *Bonde*, Ober-Cammerjunker, 1799. K. *Lagerbring*, Staats-Secretär. Frid. Frhr. *Ehrenhejm*, Canzlei-Präsident, 1799. Math. Frhr. *Rosenblad*, Staats-Secretär, 1799. Arvid Gr. *Posse*, Präsident im Götha, Hofrath, 1799. K. Er. *Lagerheim*, Präsident im Staats-Contoret., 1800. J. G. Gr. *Oxenstjerna*, Ober-Cammerjunker, 1800. Bogislaus Frhr. *Zibet*, Hofcanzler, 1800. P. O. *v. Asp*, Gesandter, 1801. Gudm. Gör. *Adlerbeth*, Canzleirath, 1801. Sten *Piper*, Hofmarschall, 1801. Erich *v. Wetterstedt*, Landshauptmann, 1801. Anders *v. Håkansson*, Landshauptmann, 1802. Ad. *Tandefelt*, Präsident, 1802. Nils *v. Rosenstein*, Landeshöfding, 1802. Frhr. *v. Gayling*, Staatsminister und Finanz-Cammer Präsident beim Erzh. v. Baden, 1804. Felix Gustav *v. Behr*, Landesdirector und Landrath, 1804. K. Joh. Gr. *Gyllenborg*, Präsident, 1805. Lars *v. Engeström*, Hofcanzler, 1805. Hermann *af Låstbom*, Landshauptmann, 1805. Nils Gr. *Bark*, Präsident im Pommerschen Tribunale, 1806. Jac. Gr. *de la Gardie*, Capit. Lieut. beim königl. Leib-Trabanten-Corps, Oberster, Schatzmeister der königl. Ord., 1806. E. Fr. C. *v. Hake*, Regierungs-Präsident und Landes-Probst im Herzogth. Lauenburg und Ratzeburg, 1806. Joh. *Wingård*, Doct., Bisch. in Göteburg, 1789. Joh. Gust. *Flodin*, Doctor, Bisch. in Westerås, 1794. Jac. Axel *Lindblom*, Doctor, Erzbischof u. Procanzler, 1799. Thure *Weideman*, Doctor, Bischof in Skara, 1800. Zacharias *Cygnaeus*, Doctor, Bischof in Borgo, 1805.

Herolde des königl. Nordstern-Ordens: Joh. Fr. *von Schantz*, Protoc. Secr. in der Kriegsexpedition. Erich Julius *Lagerheim*, Secret. im königl. Cabinet.

109 *Ritter.*

d. Der Königliche Wasa-Orden.

Der Wasa-Orden zur Belohnung des Gewerbfleifses und bürgerlicher Verdienste im Acker- und Bergbau, Künsten und Handel, besteht aus 3 Classen: Grofskreuze, Commandeure und Ritter, deren Grofsmeister der König ist. *Gustav III.* hat denselben gestiftet und die Zahl der Ritter auf 50, der Commandeure auf 8 und der Grofskreuze auf 6 festgesetzt. Das Ordenszeichen besteht in einem ovalen roth emaillirten Medaillon, worin man in der Mitte eine goldne Garbe sieht, und welcher mit den Worten: Gustaf den tredie instiktare MDCCLXXII umschrieben ist. Das Ordensband ist grün, und wird von den Grofskreuzen von der rechten zur linken Seite, von den Commandeuren en sautoir und von den Rittern am Knopfloche getragen.

Grofsmeister: der König.

Commandeure: Frid. *v. Chapman*, Vice-Admiral, R. d. S. O., 1798. Albr. Gr. *Lantingshausen*, erster Stallm. bei der Herz. v. Südermanland, R. d. S. O., 1799. Rabbe Frhr. *Wrede*, 1801. K. Phil. Brixen Frhr. *Finecke*, Gen. Major, R. d. S. O., 1803. Erich Gr. *Ruuth*, Reichsh., Gen. Gouverneur in Pommern, C. d. K. O., 1805. Axel Eric Frhr. *Gyllenstjerna*, Landshauptmann. Erich Göran Frhr. *Adelsvärd*, Oberster, R. d. S. O., 1794. Joh. P. *Awerhoff*, Gen. Agent im Nieder-Sächs. Kreise, Canzlei Rath, 1795. Tage Frhr. *Thott*, Landshöfding, R. d. S. O., 1801. E. G. Frhr. *v. Willebrand*, Gen. Major, R. d. S. O.,

1801. Wilh. *Chalmers*, Direct. der Ostindischen Compagnie,
1801. Ernst Christopher *v. Buggenhagen*, Landrath.
75 *Ritter*.

K. Reichs-Aemter.

Reichsdrost: Karl Axel Gr. *Wachtmeister*, Canzler der Acad. zu Lund, Präsident des königl. Schwed. Hofgerichts, Comm. des königl. Ord., Mitglied des königlichen höchsten Gerichts. *Reichscanzler:* vacat. *Reichsmarschall:* Axel Gr. *v. Fersen*, Canzler der Academie zu Upsala, Gen. Lieut., C. d. K. O.

Uebrige Reichsherren: Joh. Gabriel Gr. *Oxenstjerna*, Reichsmarschall, Canzler, C. d. K. O. Fridrich Wilhelm Fürst *v. Hessenstein* (ehem. Reichsh. u. Gen. Gouverneur in Pommern), Feldmarschall, C. d. K. O. Magnus Erichsson Gr. *Brahe* (ehem. Capit. Lieut. der Leib Trabanten), R. d. K. O. Malte Frhr. *Ramel* (ehem. Reichsrath), Gouverneur des Kronprinzen, C. d. K. O. Joh. Frhr. *Liljencrants* (ehem. Reichsrath), Präsident des Commerz-Colleg., C. d. K. O. und Vice Canzler. Frid. Gr. *Ridderstolpe* (ehem. Reichsr.), Präsident des königl. Berg Colleg., C. d. K. O., oberster Schatzmeister. Nils Phil. Gr. *Gyldenstolpe* (ehem. Gouverneur beim König), C. d. N. St. O. K. Adam Gr. *Wachtmeister*, Obermarschall der verwitw. Königin, Canzler der Academie, C. d. K. O. Erich Gr. *Ruuth* (ehem Gouverneur in Pommern und Canzler der Academie zu Greifswalde), C. d. K., auch C. d. W. O. Arvid Frid. Gr. *Kurck* (ehem. Präsident des Cammer-Colleg.), C. d. K. O. Nils Gr. *Posse*, Ober-Cammerherr, C. d. K. O. Gust. Ad. Frhr. *Reuterholm*, C. d. K. O. Thure Frhr. *Klinkowström*, Obermarschall, C. d. K. O. Hans Henr. Frhr. *v. Essen*, Canzler der Acad. Greifswalde, Gen. Major, C. d. K. O. Ludw. Bog. Curt Frhr. *v. Stedingk*, Gesandter in Petersburg, Gen. Lieut., C. d. K. O., R. d. S. und kais. Russ. St. Andr. O. Moritz Gr. *Klingspor*, Gen. en Chef in Finnland, General, C. d. K. O. Clas Adam Gr. *Wachtmeister*, Admiral, C. d. S. O. Ulrich Gustav Gr. *de la Gardie*, Oberhofstallmeister, Landshöfding, C. d. N. St. und R. d. S. O. Joh. Christ. Frhr. *Toll*, Gen. Gouverneur in Schonen, General, C. d. K. und Ritt. d. kais. Russ. St. Andr. O. K. Gr. *v. Bahlen.* Axel Frhr. *v. Oxenstjerna*, Oberhofjägermeister, C. d. N. St. und R. d. S. u. W. O.

VII.

HÖCHSTES REICHSCOLLEGIUM.

Die Königliche Canzlei.

Sie leitet die sämmtlichen einheimischen und auswärtigen Verhandlungen des Staats, und vertritt die Stelle des Staatsraths und Ministeriums.

Canzleipräsident: Frid. Frhr. *v. Ehrenheim*, C. d. N. St.
Hofcanzler: Chr. Bogisl. Frhr. *v. Zibet*, C. d. N. St.

Staatssecretäre: Ulr. Gust. *Franc*, Oberpostmeister, C. d. N. St. K. *Lagerbring*, C. d. N. St. M. Frhr. *v. Rosenblad*, C. d. N. St. Gustav Frhr. *v. Lagerbielke*, R. d. N. St., Comm. d. Joh. O.

Expeditionssecretäre. 1) *Für die auswärtige Expedition:* Gust. *Haldin*, Reg. R. Gabr. *Palmgren*. K. K. *Kämpe*. 2) *Für die Kriegsexpedition:* Joh. *af Zellen*, R. d. N. St. Joh. Sam. *Jägerhielm*, Herold des Seraph. O. Heinrich Wilh. *Iserhielm*, Cämmerer d. k. O. Herm. *Battram*, Cab. Secr. der Herzogin v. Südermanland. K. *Hederstjerna*, Cammerjunker. 3) *Für die inländische Expedition:* Joh. *Elers*, Canzl. R. R. d. N. St. Joh. B. *Westmann*, Canzl. R. K. Gust. *Köckeritz*, Canzl. R., R. d. N. St. Joh. Fr. *Stenborg*. Joh. Er. *Noréen*, Canzl. R. Gust. *Adlersparre*. Joh. Abr. *Börtzell*, R. d. N. St. Lars, Dav. *v. Troil*, Ceremonienmeister, Herold für d. K. O. Joh. Jul. *Beckmark*, Canzl. Secr.

Kön. Cabinet für die auswärtige Correspondenz. Cabinetssecretäre: Gust. v. *Wetterstedt*, Cammerjunker, Archivar d. K. O. *Canzleipräsidenten-Bureau. Präsidial-Secretär:* K. M. *Schörbing*, exped. Secr.

Reichsarchiv. Secretär: Karl *Adlersparre*, Canzleirath.

* * *

Königliche Gesandte an auswärtigen Höfen.

Groſsbrittannien: K. Magn. v. *Rehausen*, auſserordentl. Gesandter, Oberster, R. d. N. St. *Comm. Secretär:* Genserich *Brandel*.

Kirchenstaat: Joh. Claes *Lagersvärd*, Canzl. R.

Oesterreich: Gr. v. *Düben*, Chargé d'affaires, Hofcavalier der Herzogin v. Südermanland.

Portugal: J. Alb. *Kantzou*, Chargé d'affaires, Agent.

Türkei: N. *Palin*, Chargé d'affaires, R. d. N. St.

Niedersachsen. Hamburg: Claes *Peyron*, Gesandter, R. d. N. St.

Auswärtiges Corps diplomatique.

Groſsbrittannien: *Pierrepont*, auſserord. Gesandter. *Legationsecr.:* *Bathurst*.

Oesterreich: K. Fr. Bar. *Binder*, Chargé d'affaires.

Portugal: Sobo *de Silveyra*, auſserord. Gesandter.

Sachsen: Gr. v. *Reyer*, Chargé d'affaires.

Agenten, Handels-Agenten, Commissäre.

Algier: Joh. *Norderling*, Handelsagent. *Secretär:* Dav. G. *Ankerloo*, Lieut. *Alicante* und *Cartagena:* Gust. *Baumgardt*, Gen. Handelsag., R. d. W. O. *Amsterdam:* C. A. v. *Hasselgren*, Gen. Agent, R. d. W. O. *Antwerpen:* G. H. *Brahelen*, Handelsagent. *Barcelona:* Wilh. *Almgren*, Handelsagent. *Barthelemy:* Joh. Ulr. *Stenquist*, Handelsagent. *Bourdeaux:* Hyer. *Harmenssen*, Gen. H. Agent. *Cagliari:* C. F. *Funk*, Handelsagent. *Cadix:* Zach. *Scherman*, Handelsagent. *Civita Vecchia:* Alex. *Guglielmotti*, Handelsagent. *Cronstadt:* Jos. Fr. *Koch*, Handelsagent. *Danzig:* K. Fr. *Palin*, Handelsagent. *Dünkirchen:* J. M. L. v. *Hee*, Handels-

delsagent. *Genua:* K. *Holmberg*, Handelsagent. *Gibraltar:* J. *Elmslie*, Agent. *Hamburg:* Gust. *Stark*, kön. erst. exped. Secretär u. Postdirector. Zach. *Zachrisson*, Handelsagent. *Havre de Grace:* Nic. *Reineke*, Handelsagent. *Helsingör:* Isaac *Glörfeldt*, Handelsagent. *Königsberg:* Jöns Fridrichsson *Koch*, Handelsagent. *Kiöbenhavn:* Edv. *Gram*, Handelsbagent. *Liebau:* Fr. W. *Trantz*, Handelsagent. *Lisboa:* Joh. Alb. *Kantzau*, Agent. *Livorno:* Joach. *Grabien*, Handelsagent. *London:* Clas *Grill*, Gen. Handelsagent, R. d. W. O. C. H. *Grill*, Vice-Handelsagent. *Lübeck:* J. A. *Grimm*, Handelsagent. *Madera:* Thom. *Mayrath*, Handelsagent. *Mallaga:* C. F. *Wuerster*, Handelsagent. *Malta:* *England*, Handelsagent. *Marseille:* Fr. Th. *Frölsch*, Handelsagent. *Memel:* Joh. *Lembke*, Handelsagent. *Middelburg:* Joh. *Schöström*, Handelsagent. *Montpellier* und *Cette:* Barth. *Paulin*, Handelsagent. *Moskwa:* Joh. *Sundler*, Vicecommis. *Nantes:* H. Th. *Ferber*, Handelsagent. *Neapel:* Bernh. *Kraft*, Handelsagent. *Newyork:* H. *Gahn*, Handelsagent. *Ostende:* G. Jos. *Smets*, Handelsagent. *Paris:* Elof *Signeul*, Gen. Handelsagent. *Petersburg:* Balth. v. *Sesenbom*, Gen. Handelsagent, R. d. W. O. *Philadelphia* und *Boston:* Rich. *Söderström*, Handelsagent. *Riga:* J. E. *Zachrisson*, Handelsagent. *Rom:* Ulysses *de Pentini*, Handelsagent. *Rostock:* F. H. *Mayer*, Handelsagent. *Rotterdam:* F. P. *Bicker Caarten*, Handelsag. *Stettin:* J. Fr. *Sanne*, Handelsag. *Tanger:* Pet. *Wijk*, Gen. Handelsag., R. d. W. O. *Tripolis:* P. Nils *Burström*, Handelsag. *Triest:* Con. Fr. *Wagner*, Gen. Handelsag. *Tunis:* K. *Tulin*, Handelsagent. *Venedig:* P. *Bovo*, Handelsagent, R. d. W. O. *San Ubes:* Mart. *Giertz*, Handelsagent. *Wiburg:* A. Fr. *Hedenius*, Handelsagent.

VIII.

JUSTIZVERWALTUNG.

Schweden hat ein eigenes Civil- und Criminalgesetzbuch, welches 1734 auf dem Reichstage geprüft und angenommen und 1772 verbessert ist. Es ist allgemeine Norm in Schweden; wo es nicht ausreicht, tritt die Observanz ein. Niemand darf ein ausländisches Gesetz allegiren. Um schwierige Gesetzstellen aufzuklären, ist eine eigene Gesezcommission vorhanden.

Das höchste Revisionsgericht in Schweden ist der kön. hohe Gerichtsstuhl. Appellationstribunale bilden die vier Hofgerichte; in zweiter Instanz sprechen auf dem Lande die Lagmansgerichte, welche in jedem Bezirke jährlich einmal gehalten werden. Dem Lagman steht es frei einige Gesetzkundige zum Beistande zu rufen; aufserdem hat er seine zwölf Nämd aus dem Bauernstande zur Seite. Von seinen Entscheidungen kann, wenn die Sache 50 Rthlr. S. M. beträgt, an die Hofgerichte appellirt werden. Die unterste Instanz im Reiche ist das Häradsgericht, deren jetzt mehrere combinirt sind. Der Häradshofding mufs jährlich drei Mal an den dazu bestimmten Tingsställen öffentlich Gericht halten. Die Zeit wird durch die Canzeln und Zeitungen bekannt gemacht. Seine Beisitzer sind die Nämd, zwölf in den Gerichtssprengeln ansässige Bauern. Auf Verlangen und bei groben Verbrechen werden auch aufserordentliche Gerichte Urtimating gehalten. Von den Entscheidungen des Häradshofdings geht die Appellation in bürgerlichen Streitsachen an das Lagmansgericht, in peinlichen so-

gleich an die Hofgerichte In den Städten macht das Rathhausgericht die zweite, das Cämmergericht die unterste Instanz aus, von welchem ersteren an die Hofgerichte appellirt wird. — Aufserdem haben das Militär, die Geistlichen, Aerzte und Hofleute ihre besondere Gerichte, worunter sie und ihre Bedienten stehen. Letztere sind an die Burggerichte gewissen, die in untere und obere zerfallen und vom Oberhofmarschall aus zum Hofe gehörigen Personen niedergesetzt werden; er selbst führt darin das Präsidium und wählt sich wenigstens sieben Beisitzer.

Die Aufsicht über sämmtliche Gerichte, die Verwaltung der Geschäfte und den Gang der Prozesse leitet der Justizcanzler; er ist zugleich Präsident in der sogenannten untern Revision, wo alle an den König gehende Rechtssachen zum Vortrage eingerichtet werden.

A. Der Königliche hohe Gerichtsstuhl.

(Konungens högsta Domstul.)

Schwedens höchstes Revisionstribunal, welches seit 1772 errichtet ist und vor dessen Forum 1) der letzte Ausspruch in allen Appellationen vor den Hofgerichten, Revisions- und Restitutionssachen, 2) die Prüfung vorkommender Fragen über Auslegung der Gesetze, Gnadengesuche u. s. w. und 3) die Besetzung der Justizämter, Dispensationen aller Art etc. gehören. Es zerfällt in die obere und niedere Justizrevision; sein geborner Chef ist, wenn der König nicht zugegen, der Reichsdrost. Sonst besteht er aus sechs adl. und sechs unadl. Mitgliedern, die vom Könige berufen werden und alle drei Jahre abwechseln.

Höchste Justizrevision.

Adl. Mitglieder: der Reichsdrost Graf *v. Wachtmeister.* Fr. Gr. *v. Ridderstolpe*, Reichsr., Präs. d. Bergwerkscollegiums, C. u. ob. Schatzmeister d. K. Orden. Joh. Gr. *v. Gyllenborg*, Präsid. d. N. St. Herm. *v. Låstbom*, Landeshauptm., Chef des kön. und Reichscammerger., C. d. N. St. C. J. *Iserhjelm*, Revisionssecr., R. d. N. St. H. A. *v. Strokirch*, Hofgerichtsr.

Unadl. Mitglieder: Per. C. *Georgii*, Landeshauptm., R. d. N. St. Erich J. *Walleen*, Vicepräs., R. d. N. St. S. *Sebenius*, Landrichter. K. *Ziervogel*, Hofgerichtsr., R. d. N. St. E. J. *Borgenhem*, Hofgerichtsr. Jonas *Stockenberg*, Landrichter, R. d. N. O.

Niedere Justizrevision.

Verweser des Justizcanzleramts: der Reichsdrost Graf *von Wachtmeister.* Diesem sind zugegeben: der Revisionssecretär Graf *v. Gyllenborg*, R. d. N. St. 8 *Revisionssecretäre.* 3 *Expeditionssecretäre.*

B. Königlich Schwedisches Hofgericht.

Es ist 1614 gestiftet und hat seinen Sitz zu Stockholm: seine Jurisdiction erstreckt sich über die Statthalterschaften Stockholm, Upsala, Westmanland, Södermanland, Koppenberg, Nerike, Gefleborg, Westnorrland und Gottland, über 7 Lagmans-, 32 Häradshöfdings- und 35 Magistratsgerichte und das Justitiariat zu Waxholm.

Präsident: der Reichsdrost Gr. *v. Wachtmeister. Vicepräs.:* Joh. Lud. *v. Ehrenheim*, R. d. N. St. *Hofgerichtsräthe:* K. *Ziervogel.* Jöran *Schröderheim.* K. Pet. *Sebenius.* K. *Estenberg.* K. Gust. *Gråsteen.* Joh. Ad. *Widman.* K. Axel *Levin.* Nils Gust. *Steenman.* Joh. Frid. *Dusva.* 12 *Assessoren.* 1 *Secretär.* 2 *Advocat-Fiscale.*

C. Königlich Gothisches Hofgericht.

Es ist 1634 gegründet und hat seinen Sitz zu Jönköping. Unter dasselbe gehören die Statthalterschaften Kronoberg, Skaraberg, Oestergothland, Elfsborg, Malmöhuus, Christianstad, Blekinge, Halland, Götheborg und Bohus, die neun Lagmans-, 56 Häradshöfdings- und 46 Magistratsgerichte enthalten.

Der Reichsdrost: Gr. *Wachtmeister.* *Präsident:* Arvid Er. Gr. *v. Posse*, C. d. N. St. *Vicepräs.:* vacat. *Hofgerichtsräthe:* Chr. *Risell.* Fr. Gust. Mor. *Posse*, R. d. N. St. Ad. Fr. *v. Sparrschjöld.* Andr. *Wåhlin*, R. d. N. St. Gabr. *Adlerbrant*, R. d. N. St. Anders *Grapengiesser.* Gust. *Tegman.* J. *Mandorff.* 11 *Assessoren.* 1 *Secretär.* 1 *Advocat-Fiscal.*

D. Königliches Hofgericht zu Åbo.

Es ist 1623 errichtet und war Anfangs für ganz Finnland bestimmt. Jetzt erstreckt es sich über die Statthalterschaften Åbo, Nyland und Tawastehus, die aus 3 Lagmans-, 16 Häradshöfdings- und 10 Magistratsgerichten bestehen.

Der Reichsdrost: Gr. *v. Wachtmeister.* *Präsident:* Adam *Tandefelt*, C. d. N. St. *Vicepräs.:* Erich *Walléen*, Mitgl. der kön. Gerichtshofs, R. d. N. St. *Hofgerichtsräthe:* Arvid *Cedervald.* Joh. *Back.* Hans Heinr. *Wallerian.* K. Gust. *Sylvius.* Gust. *Gadelli.* Sam. *Ehrenmalm*, R. d. N. St. 4 *Assessoren.* 6 *Adjuncte.*

E. Königliches Hofgericht zu Wasa.

Es ist 1775. von *Gustav III.* für die Statthalterschaften Sawolax, Wasa und Uleåborg gestiftet und zählt unter sich zwei Lagmans-, 11 Häradshöfdings- und acht Magistratsgerichte.

Der Reichsdrost: Gr. *v. Wachtmeister.* *Präsident:* Axel Chr. Frhr. *v. Reuterholm*, C. d. N. St. *Hofgerichtsräthe:* Erich Joh. *Bergenhem*, Mitgl. des kön. Gerichtshofs. Leonh. *Hedman.* K. *Carp.* 6 *Assessoren.*

F. Königliche Gesetzcommission.

Wortführer: der Reichsdrost Gr. *v. Wachtmeister.* *Mitglieder:* die Vicepräsidenten: O. E. *Lagenheim*, R. d. N. St. G. A. *Lejonmark*, R. d. N. St. Alle diensthuende Revisionssecretäre in der Justizrevision. A. *Wallin*, Justizburgemeister zu Stockholm, R. d. N. St. Erich *Bredberg*, Rathmann in Stockholm. J. *Sylvander*, Secretär im Schwedischen Hofgerichte. 1 *Secretär.*

IX.

FINANZVERWALTUNG.

A. Königliches Cammercollegium.

Schwedens höchstes Finanzcollegium, dem die Besorgung der allgemeinen Reichsöconomie nach ihren mannichfaltigen Zweigen, so wie sämmtliche Reichseinkünfte übertragen ist. Des grofsen Umfangs der Geschäfte wegen zerfällt sie in mehrere Departemente.

Präsident: Sam. Gr. *af Ugglas*, Oberstatthalter, C. d. K. O. *Vicepräs.:* Olof Elias *Lagerheim*, R. d. N. St. *Camerräthe:* K. Ulr. *Leyonmarn*, R. d. N. St. Joach. *af Strübing*. Erich *Rolén*, R. d. N. St. Lans *af Segerström*. Joh. Gust. *Branting*, R. d. N. St. Nils Fr. *Trunström*. Herm. *Juliin*. Joh. Er. *Edman*. 1 *Secretär*. 1 *Advocat Fiscal*.

Branchen der Finanzverwaltung.

1) *Kön. Postdirection. Oberpostdirector:* Ulr. Gust. *Franc*, Stattssecretär, C. d. N. St. *Canzeleisecretäre:* vacant. *Postinspector:* Nils M. *Tulander*, Assessor. 1 *Canzlist*. 1 *Copist*.

2) *Generalzollverpachtung. Wortführer:* Gr. Sam. *v. Ugglas*. *Kronsbevollmächtigte:* Heinr. *Liliensparre*, Unterstatthalter, R. d. N. St. Olof El. *Lagerheim*, Vicepräs. der Cammer. Geord Dietr. *Wåhlberg*, Staatscommis. *Uebrige Bevollmächtigte:* Joh. Er. *Nibelius*, Vicepräs. im Handelscoll., R. d. N. St. Per. Evert *Georgii*, Landeshauptm. von Stockholmslän, Mitgl. d. kön. Gerichtshofs, R. d. N. St. Jon. *Stockenberg*, Mitgl. d. kön. Gerichtshofs, R. d. N. St. Anders *Wahlin*, Hofgerichtsr. im Goth. Hofger., R. d. N. St. K. *Lenngren*, Commercienr., R. d. N. St. Costen *Sichell*. Pehr *Falk*. Hans Nic. *Schwan*. Mart. *Hagbom*. *Canzlei:* 1 *Secretär*. 2 *Notarien*. 1 *Actuar*. 2 *Canzlisten*. *Zollfiscalcomtoir:* 2 *Advocatfiscale*. 4 *Zollfiscale*. 1 *Canzlist*.

3) *Kön. Zahlenlotterie:* Math. Fr. *v. Rosenfeld*, Staatssecretär, C. d. N. St. Gust. Fr. Gr. *Gyllenborg*, Canzlr., R. d. N. St. K. Gust. *Leopold*, Canzlr., R. d. N. St. K. Reinh. *Naukhof*, Stadtcommissär.

B. Königliches Staatscomptoir.

Sein Ressort sind der Empfang und die Verwendung der Einkünfte, die von den Kronvögten dahin eingeliefert werden.

Präsident: K. Erich *Lagerheim*, C. d. N. St. *Staatscommissäre:* K. Reinhold *Naukhof*. Math. *Haak*. Georg. Dietr. *Wåhlberg*, R. d. N. St. Eman. *Widegrén*, R. d. N. St. Nils *Aulén*. 3 *Secretäre*.

Mit demselben stehen in Verbindung:

1) *Allgemeine Magazindirection. Wortführer:* Fr. Joh. Gust. *Lagerbielke*, Admiral, Chef der kön. Marine, C. d. S. O. *Mitglieder:* Ad. *v. Schenbom*, Gen. Intendant, Oberster, R. d. S. O. Joach. *v. Strübing*, Cammerh. Eman. *Widegrén*,

Staatscommis, R. d. N. St. Gr. Gust. *v. Snoilsky*, Kriegsrath. Frid. *Tidblom*, Cammerrev. Rath. Jan. Bern. *Reding*. Edv. *Carleson*, Kriegsr., R d. S. O. Sam. Joh. *Chierlin*, Commerzr.

2) *Assistenzcomtoir:* Joh. Gust. *Lagerbielke*, Admiral, C. d. S. O. Erich *Bergsten*, Dr., Prediger. Thom. *Hälström*, Grofshändler. *Obercommissäre:* D. Ek. G. *Wastenius*. P. A. *Heyderich*

C. Königliches Cammergericht.

Vor das Forum desselben gehören alle Zwistigkeiten über die Staatsrevenüen, Vergehungen der Cammerbedienten in ihren Aemtern, Beeinträchtigung der Kroneinkünfte u. s. w.; auch werden alle Rechnungen dem Cammergerichte vorgelegt und von demselben revidirt.

Präsident: vacat. Die Stelle desselben vertritt: Herm. *af Låstbom*, Landeshauptmann, Mitgl. d. kön. Gerichtshofs, C. d. N. St. *Cammergerichtsräthe:* Pehr Georg *Fanehjelm*. K. Fr. *Sandler*. 5 *Assessoren*. 1 *Adjunct*. 1 *Secretär*. 1 *Advocatfiscal*.

D. Königliches Bergwerkscollegium.

Es ist 1649 errichtet. Zu seinem Ressort gehört die Aufsicht über die Bearbeitung der Gruben und die Aufnahme der Bergwerke; es bildet zugleich die zweite Instanz für alle Civil - und Criminalsachen, die bei den Berggerichten vorkommen. In dieser Hinsicht ist Schweden in 12 Bergmeisterschaften eingetheilt: 1) Salasilberbergsdistrict. 2) grofser Kupferberg. 3) neuer Kupferberg in Westmanland. 4) Ost- und Westbergsdistrict in Dalarne und Westmanland; 5) Nora und Linde B. D. in Westmanland und Nerike. 6) Wärmlands B. D. 7) Uplands - und Roslagens B. D. 8) Südermanlands und Ostgothlands B. D. 9) Schonen und Kronobergs B. D. 10) Westernorrlands B. D. 11) Westerbottens und Lapplands B. D. 12) Finnlands B. D. Ueber alle in diesen Districten vorfallenden oder auf den Bergbau Bezug habenden Angelegenheiten und Händel richten die Berghauptleute und Bergmeister.

Präsident: Frid. Gr. *v. Ridderstolpe*, Reichsr., C. u. ob. Schatzm. d. K. O. *Vicepräsident:* Gust. Ad. *Leyonmark*, R. d. N. St. *Bergräthe:* Sam. Gust. Frhr. *v. Hermelin*. Nils *Dalberg*. Christ. *Sandelhjelm*. Olof *Kumblin*. Gust. *v. Engeström*. Joh. Er. *Norberg*. 7 *Assessoren*.

X.

HANDELS- UND FABRIKWESEN.

A. Königliches Handelscollegium.

Es besteht seit der Minderjährigkeit der Königin *Christine*, ist aber erst 1723 vollkommen organisirt. Nach der Modification, die es 1774 erhielt, zerfällt es in zwei Abtheilungen, die Manufactur - und Justizdivision. Mit demselben ist das Handelscollegium vereinigt. Unter der Justizdivision stehen 265 Niedergerichte nebst vielen aufserordentlichen und Cämmereigerichten.

Präsident: Joh. Fr. *v. Liljencrants*, Reichscommis. u. Vicecanzler der K. O. *Vicepräsident:* Joh. Erich *Nibelius*, R. d.

N. St. *Commerzräthe:* K. Dav. Gr. v. *Gyllenborg.* Joh. Jac. *Ljunggren.* Lars *Rosenborg.* K. *Lenngren*, R. d. N. St. Joh. Isr. *Osängius.* Hans *Brandel.* Sam. Joh. *Chierlin.* Olof *Widegren.* Anders v. *Plomgren.* Paul *Printzskjöld.* Ebbe E. *Zibeth.* 6 *Assessoren.* 1 *Advocatfiscal.*

B. Königliches Seeversicherungsobergericht.

Wortführer: Heinr. Joh. *Naukhof*, Contreadm., C. d. S. O. *Mitglieder:* K. Dav. Gr. v. *Gyllenborg*, Commerzr. K. *Arvedston*, Commerzr., R. d. W. O. Dav. *Schinkel*, R. d. W. O. Lars *Rosenborg*, Commerz. Larms *Reimers*, Commerzr., R. d. W. O. Dan. *Wigius*, Commerzr., R. d. N. St. Nils Gust. *Steemen*, Hofgerichtssecr. K. E. *Oldenburg*, Burgemeister. Dan. *Zachau*, Oberstlieut., R. d. S. O. Anders *Reimers*, Rathmann. Fr. *Görger*, Grofshändler. 1 *Secretär.*

C. Direction der Ostindischen Compagnie.

Die Ostindische Compagnie nahm 1731 ihren Anfang, und wurde gegen eine jährliche Recognition auf gewisse Jahre von der Regierung octroirt. Die letztere Octroi gieng von 1786 bis 1806; die Interessenten mufsten für jedes glücklich heimkommende Schiff 12,600 Rthlr. Species bezahlen. 1806 ist abermals ein Privilegium für eine neue Ostindische Compagnie ertheilt. Die Directoren bestehen aus Kaufleuten, die theils in Stockholm, theils zu Götheburg ansäfsig sind. Die Magazine und das Ostindische Haus sind an letzterem Orte befindlich.

Wortführer: Sam. Gr. *af Ugglas*, s. o. *Mitglieder:* Dav. *Schinkel*, Commerzr., R. d. W. O. Lars Reimers *Peterson*, Commerzr., R. d. W. O. Hans Nils *Schwan*, Grofshändler. Nils *Björnberg*, Commerzrath. 2 *Directionssecretäre.*

D. Reichsständische Bank.

Bereits 1656 ward in Schweden eine Bank gegründet, die aber bereits 1668 aufhörte. In diesem Jahre erhielt sie eine neue Form und besteht seitdem aus zwei ganz verschiedenen Instituten, einer Girobank und einem Lombard. 1726 wurden Transportzettel auf gröfsere Summen und 1746 endlich auch auf kleinere Zettel ertheilt. Dadurch fiel der Wechselcurs aufserordentlich, und besserte sich erst seit 1776. — Die Stände haben die Verwaltung der Bank unter sich. Zwischen den Reichstagen führen gegenwärtig drei Bevollmächtigte aus jedem Stande die Oberdirection; während des Reichstags aber wird ein besonderer Bankausschufs veranstaltet. Die eigentliche Bankexpedition besteht aus 16 Commissarien und einer zahlreichen und in mehrere Classen vertheilten Bedienung.

Bevollmächtigte: Fab. Gr. v. *Fersen*, Obercammerherr, C. d. S. O. K. *Lagerbring*, Staatssecretär, C. d. N. St. Albr. *Ihre*, kön. Secretär. Gust. *Murray*, Prediger. Anders *Borg*, Dr., Prediger. Pehr Sam. *Drysen*, Prediger. K. Ernst *Oldenburg*, Burgemeister in Stockholm. Joh. *Wegelin*, Grofshändler. Frid. *Widbom*, Cap. 1 *bevollmächtigter Secretär.* 1 *Archivar.* 1 *Canzlist.* 16 *Commissäre.* *Canzlei:* 1 *Referendar.* 2 *Notarien.* 1 *Registrator.* 1 *Actuar.* 4 *Canzlisten.* *Fiscalcomtoir:* 1 *Adv. Fiscal.* 1 *Bancofiscal.* 2 *Canzlisten.* *Wechselbank:* 3 *Cämmerer.* 11 *Buchhalter.* 12 *Comptoirsecretäre.*

E. Direction über die Reichs-Discontobank.

Von Seiten der Bank: Fab. Gr. v. *Fersen*, Obercammerherr,

s. o. Per. Sam. *Drysen*, Hofpredicant. John *Wegelin*, Groſshändler. *Bankcommissäre:* Per. G. *Wennerstierna.* Chr. *Malmberg.* *Von Seiten der Stände:* Lars *v. Segerström*, Cammerr. Frid. *Morsing*, Commerzr. Otto Fr. *Lorichs.* 1 *Cämmerer.* 1 *Bevollmächtigter.* 1 *Vicebevollmächtigter.* 1 *Notar.* 4 *Buchhalter.* 1 *Registrator.* 2 *Comtoirsecretäre.*

XI.

KRIEGSVERWALTUNG.

A. Höhere Collegien.

a. Königliches Kriegscollegium.

Es führt die Oberaufsicht über das gesammte Kriegswesen, zu Wasser und zu Lande.

Kriegspräsident: Bror Frhr. *v. Cederström*, Gen. Lieut., Gen. Inspect. d. Cavall. in Schweden u. d. Artill., Chef d. Schonschen Hus. Reg., C. d. K. O. *Vicepräsident:* Gust. Wilh. *v. Tibell*, Gen. Quartiermeister, Gen. Adjud., R. d. S. O. *Mitglieder:* Ad. *v. Klercker*, Stellvertreter des Gen. Feldzeugmeisters, Oberstlieut., R. d. K. R. Nils *Mannerskants*, Generallieut. u. Chef des Fortificationswesens, C. d. S. O. Wilh. Frhr. *v. Bennet*, Generaladjud., Oberster des Jänköpings Reg., R. d. S. O. Nils Aug. Gr. *v. Cronstedt*, Gouverneur der Kriegsacademie, Generaladjud., Oberster, R. d. S. O. Joh. Wilh. *Lannerstjerna*, Kriegsr., R. d. N. St. Nils *Lorichs*, Kriegsr., R. d. N. St. Anders *Lundeberg*, Kriegsr., R. d. N. St. Isak *Askegren*, Kriegsr. Olof *Åhlström*, Kriegsrath. 1 *Advocat-Fiscal.*

b. Königliches Kriegshofgericht.

Das höchste Justizcollegium für alle Militäre, zu Lande und zu Wasser.

Wortführer: ein Feldmarschall oder anderer Generalinspector, nachdem es der König verordnet. *Mitglieder:* 2 Obersten u. 3 andere Regimentsoffiziere entweder von den Land- oder Marinetruppen. *Kriegsjustitiarius für die Angelegenheiten der Landtruppen:* Just Christ. *Lind.* *Kriegsjustitiarien für die Marinetruppen:* Henr. *Argillander.* 1 *Secretär.* 1 *Kriegsfiscal für die Landtruppen und einer für die Marinetruppen.*

c. Königliche Kriegscommissariate.

Schonsches Commissariat. *Intendant:* Otto *Cock*, Oberster. 1 *Cämmerer.*

Westgothisches Commissariat. *Intendant:* Ad. Fr. *Westfelt*, Oberstlieut., R. d. S. O. *Commissär:* Hemming *Hanström.*

B. Landmacht.

a. Generalität.

Feldmarschall: Fridrich Wilh. Fürst *v. Hessenstein* (ehem. Reichsr. und Gouverneur in Pommern), C. d. K. O. *Generale:* Sven *v. Winklerfelt*, Oberster beim Fortificationswesen, C. d. S. O. Moritz Gr. *v. Klingspor*, Reichsh., Gen. en Chef in Finnland, Gen. Inspect. über die Cavallerie, Infanterie und Jäger in Finnland, C. d. K. O. Johann Christ. Frhr. *v. Toll*, Reichsh., Gen. Gouverneur in Schonen, Chef des Schonschen Carab. Reg., C. d. K. O. u. Rit. des kaiserl. Russ. St. Andreas- und Alex. Newsky-Ord. *Gen. Lieutenante:* K. Gr. *Strömfelt*, Obercammerherr der Königin, Chef des Kronoberg. Reg., C. d. S. O. L. B. C. Frhr. *v. Stedingk*, (ehem. Reichsh. u. Gesandter am Russ. Hofe), Cammerherr, C. d. K. O. u. Ritt. des kais. Russ. Alex. Newsky-Ord. Gust. Graf *v. Wachtmeister*, Chef des Südermanl. Reg., C. d. S. O. Gustav M. Frhr. *v. Armfelt*, aufserordentl. Gesandter, C. d. K. O., R. d. S. Ord., des kais. Russ. St. Andreas- u. Alex. Newsky-, und Comm. des Johanniter-Ord. Gust. Frhr. *v. Kaulbars*, Chef des Helsing. Reg., C. d. S. Ord. Ad. L. Gr. *v. Löwenhaupt*, C. d. S. Ord. Nils *v. Mannerskants*, Gen. Quartiermeister und Director der Fortificationen, C. d. S. Ord. Axel Gr. *v. Fersen*, Reichsmarschall, Canzler der Academie zu Upsala, C. d. K. O. Georg Wilh. *v. Fock*, Chef der Westgothischen Linien-Dragoner-Reg., C. d. S. O. Frid. Bror *v. Cederström*, Präsid. im k. Kriegscollegium, Inspector über die gesammte Artillerie u. Cavallerie in Schweden, Chef des Schoonschen Drag. Reg., Ritt. u. C. d. K. Ord. Per. Ulr. *v. Liljehorn*, C. d. S. O. Clas Gustavsson, Gr. *v. Horn*, Capit. Lieut. des kön. Leib-Trabanten-Corps, Schatzmeister aller K. O., C. d. N. St. u. S. Ord. Hans H. Frhr. *v. Essen*, Reichsh., Gen. Gouverneur in Pommern, Gen. Insp. über die in Pommern vertheilten Truppen, Canzler der Universität zu Greifswalde, C. d. K. Ord. Fabian Frhr. *v. Wrede*, Ob. Cammerjunker, Gen. Insp. über die Infanterie in Schweden, Chef des Leibgrenadier-Reg., C. d. K. O. K. Nathanaël *v. Klercker*, C. d. S. O. *General Majore:* Moritz *v. Dyke*, C. d. S. O. Mich. Frhr. *v. Ankarsvärd*, Landshauptmann, Obercommand. zu Calmar, C. d. S. O. Erich Joh. de la *Grange*, Landshauptmann. Frid. Simon Wilh. *v. Carpelan*, R. d. S. O. K. *v. Hinzenstern*, R. d. S. O. Frid. K. Gust. *v. Lieven*, Cammerherr, C. d. S. O. K. Gustav *Ehrenroth*, C. d. S. O. Frid. Frhr. *v. Köhler*, Oberst. Lieut. des Calmar. Reg., R. d. S. O. Olof *v. Landberg*, R. d. S. O. Joh. Frid. *Aminoff*, Chef des Björneborg. Reg. C. d. S. O. Ad. Ludw. Frhr. *v. Friesendorff*, Chef des Westmanl. Reg., C. d. S. O. Joh. Frid. Frhr. *v. Carpelan*, Obercommand. zu Götheborg, C. d. S. O. Erich *v. Edenhjelm*, R. d. S. O.

Capit. Lieutenante des königl. Leibtrabanten-Corps: Claes Gustavson Gr. *v. Horn*, Gen. Lieut., Schatzmeister aller K. O., C. d. N. St. u. R. d. S. Ord. Jac. Gr. de la *Gardie*, Oberster u. aufserordentl. Gesandter. Hampus Gr. *v. Mörner*, Oberster, Chef des Husaren-Reg., R. d. S. O. K. Emil Gr. *v. Löwenhaupt*, Oberst, Oberst-Lieut. des Westgoth. Drag. Reg., R. d. S. Ord. K. Claes Gr. *v. Piper*, Oberster der k. Leibgarde zu Pferd. Nils Gr. *v. Gyldenstolpe*, (ehem. Hofmarschall) Oberster, Chef des Jämtelands Reg., R. d. S. O. u. C. des Johanniter-Ord.

Capit. Lieutenante der herzogl. Südermanland. Leibtrabanten-Corps: Robert Gr. v. *Rosen*, Oberster der Armee, R. d. S. O. Axel Otto Gr. v. *Mörner*, Oberst-Lieut. der Armee, Capit. der Finnischen Garde.

Kön. General-Adjudanten: K. Joh. Gr. v. *Leyonstedt*, Oberster, Chef des Nericischen u. Wärmeländ. Regiments, R. d. S. O. Nils Gr. v. *Cronstedt*, Oberst, Gouverneur der Kriegsacademien, R. d. S. Ord. K. v. *Borgenstjerna*, Statthalter über Gripsholm, Schloss u. Lehn, Oberster, erster Cammerjunker, R. d. S. O. u. N. St., Commaud. des Johanniter- u. C. des grofshrz. Badenschen Treu-Ordens. K. Graf v. *Mörner* (ehem. Vice-Gouverneur des Königs) Oberster, zweiter Chef u. Oberst-Lieut. der kgl. Leibgarde zu Fufs, Secretär der K. Orden, C. d. N. St. u. R. d. S. O. Claes Gr. v. *Sparre*, Oberster, R. d. S. O. K. Alex. v. *Morian*, Oberster, Chef des Wärmland. Jäger-Bataillons, Inspector der Schwed. Jägertruppen zu Fufs, R. d. S. O. Joh. Henr. Frhr. v. *Tavast*, Oberster, Chef des Calmar. Reg., Cammerherr der Königin, R. d. S. O. Fr. v. *Tersmeden*, Vice-Präsident, Oberster, R. d. S. O. Frid. Wilh. v. *Bennet*, Oberster, Chef des Jönköping. Reg., Vice-Präsideut im kgl. Kriegscolleg., R. d. S. O. Herm. v. *Engelbrechten*, Oberster, zweiter Chef der k. Schwed. Garde, Chef des Värfvadt. Reg., R. d. S. Ord. Aug. Frid. v. *Palmfelt*, Oberster, Chef des Åbo-Lehn-Reg., Ob. Cammerjunker, R. d. S. O. Ernst Frhr. v. *Vegesack*, Oberster, Chef des Elfsborgs-Reg., R. d. S O. Ad. Ludw. Gr. v. *Schwerin*, Oberster, Chef des Uplands-Reg., Hofstallmstr. der verw. Königin, C. d. S. O. Isak Lars v. *Silfversparre*, Oberster, Chef des Smålands Lätta Drag. Reg., Hofmarschall der Prinzessin, R. d. S. O. Thure Gust. Gr. v. *Cederström*, Oberster, Chef des Dahl-Reg., Hofmarschall, R. d. S. O. K. v. *Cardell*, Oberster, Oberst-Lieut. des Wend. Artill. Reg., R. d. S. O. Joh. v. *Bergenstråle*, Oberster u. zweiter Chef des Westerbottens Reg., R. d. S. O. K. Joh. v. *Adlercreutz*, Oberster, Chef des Värfvadt Reg., R. d. S. Ord. Er. Gust. Frhr. v. *Boye*, Oberster, Hofmarsch. des Kön., Oberst-Lieut. des Kalmaer Reg., R. d. S. O. Joh. Ad. Gr. v. *Cronstedt*, Oberst, Chef des Leib-Reg. der verw. Königin, Cammerher, R. d. S. O. Georg v. *Gedda*, Oberster, zweiter Chef u. Oberstlieut. der Finnischen Garde, R. d. S. O. Ludw. Barthol. v. *Peyron*, Oberster, Command. zu Stralsund, R. d. S. Ord. Joh. Gabriel v. *Aminoff*, Oberster, Oberst-Lieut. des Leibhus. Reg., Cavalier des Herz. v. Südermanland, R. d. S. O. Frhr. v. *Haacke*, Oberster. Gust. Gr. v. *Löfwenhjelm*, Oberster, Oberst-Lieut. der k. Leibgarde zu Pferd, Insp. der Schwed. Cavallerie, Cammerherr der Herzogin v. Südermanland, R. d. S. u. C. des Johanniter-Ord. Måns Frhr. v. *Palmstjerna*, Oberster der Armee, Oberst Lieut. des Westgoth. Drag. Reg., R. d. S. Ord. Nils v. *Rosenblad*, Oberster des Fortificationswesens, R. d. S. Ord. Magn. Joh. v. *Björnstjerna*, Oberster der Armee, R. d. S. O. Gust. Wilh. v. *Tibell*, Oberster, General-Quartiermeister, Director des Feldmesser-Corps, Vice-Präsident im königl. Kriegscolleg., Ritt. d. S. O. Ferd. Mor. *von Aminoff*, Oberster, Oberst-Lieutenant des Upl. Reg., R. d. S. O. Samuel Frhr. *von Åkerjhelm*, Oberster, Ritt. d. S. Ord. Karl Gottfr. *von Hellvig*, Oberster u. Inspector der Artillerie, R. d. S. O. Joach. Staël Frhr. v. *Hollstein*, Oberster, Oberstlieut. des Schonschen Drag. Reg., R. d. S. O.

b. Befehlshaber in den Festungen.

Warholmen: Harald v. *Ehrenhjelm*, Command., Oberst-Lieut., R. d. S. O. *Sveaborg:* Gust. v. *Hjärne*, Zeugmeister, R. d. S. O. *Frössön:* Erich Mich. *Krabbe*, Unter-Lieut. *Leckö-Schloss:* B. O. *Carlberg*. *Stralsund:* K. v. *Cardell*, Gen. Adjudant, Oberster, R. d. S. O. *Tavastehus:* K. Robert v. *Charpentier*, Major, R. d. S. O.

c. Nahmen der Regimenter und deren Chefs.

Garde-Regimenter. Königl. Leibgarde zu Fuſs. Chef: der *König*. *Königl. Leibgarde zu Pferd. Chef:* der *König*. *Schwed. Garde-Reg. Chef:* der *König*. *Finnisches Garde-Reg. Chef:* der *König*. *Leib-Regiments-Brigaden. Chef:* Herz. Karl v. *Südermanland*. *Leib-Grenadier-Reg. Chef:* Fabian Frhr. v. *Wrede*, Ob. Cammerjunker, Gen. Lieut., Gen. Inspect. der Schwedischen Infanterie u. Jäger, C. d. K. O.

Artillerie. Gen. Inspector: Bror Frhr. v. *Cederström*, Kriegs-Präsident, Gen. Lieut., Gen. Inspect. der Schwed. Cavallerie, Chef des Schonschen Drag. Reg., C. d. K. O. *Inspector:* K. Gottfr. *Helvig*, Gen. Adjudant. *Schwed. Artillerie-Reg. Chef:* K. Frhr. v. *Armfelt*, Oberst, R. d. S. Ord. *Gothisches Artillerie-Reg. Chef:* K. Ulrich Frhr. v. *Silfverskiöld*, Oberster, R. d. S. O. *Wendisches Artillerie-Reg. Chef:* Joh. *Norby*, Oberster, R. d. S. O. *Finnisches Artill. Reg. Chef:* vacat.

Fortificationswesen. Chef und Director: Nils *Mannerskants*, Gen. Lieut., C. d. S. Ord. *Oberster:* Sv. v. *Winklerfelt*, General, C. d. S. O. (dienstfr.). Henr. Georg *Wärnhjelm*, R. d. S. O. Ad. Gust. *Nordenskjöld*, R. d. S. O. Abr. *Bäck*, R. d. S. O. 5 *Oberst-Lieutenante*. 3 *Majore*.

Cavallerie-Regimenter. Westgoth. Drag. Reg. Chef: Georg Wilh. *Fock*, Gen. Lieut, C. d. S. O. *Smålands leichtes Drag. Reg. Chef:* Isac Lars *Silfversparre*, Hofmarsch. Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. *Schonsches Drag. Reg. Chef:* Bror Frhr. v. *Cederström*, Kriegs-Präsident, Gen. Lieut., C. d. K. O. *Schonsches Carabiner-Reg. Chef:* Joh. C. Frhr. v. *Toll*, Reichsh., Gen. Gouverneur in Schonen, Gen. der Cavallerie, C. d. K. O. *Karelska leichtes Drag. Reg. Chef u. Oberst-Lieut:* Ad. Ludw. *Christiernin*. *Husaren-Reg. Chef:* Hampus Gr. v. *Mörner:* Capit. Lieut. des k. Trabanten-Corps, R. d. S. O.

Infanterie-Regimenter. Uplands Reg. Chef: Ad. Ludwig Gr. v. *Schwerin*, Gen. Adjud., Oberster, C. d. S. O. *Skaraborgs-Reg. Chef:* K. *Gyllenhaal*, Oberster, R. d. S. O. *Åbo-Lehn-Reg. Chef:* August Fr. v. *Palmfelt*, Gen. Adjudant, Oberster, R. d. S. O. *Südermanlandsches Reg. Chef:* Gustav Gr. von *Wachtmeister*, General-Lieutenant, C. d. S. O. *Kronenburger Reg. Chef:* K. Gr. *Strömfelt*, Gen. Lieut., C. d. S. O. *Jönköpings Reg. Chef:* Frid. Wilh. *Bennet*, Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. *Björneburg. Reg. Chef:* Joh. Fr. *Aminoff*, Gen. Major, C. d. S. O. *Dal Reg. Chef:* Thure Gust. Frhr. v. *Cederström*, Oberster, Gen. Adjud., R. d. S. O. *Tavastehus Reg. Chef:* Henr. *Gripenberg*, Oberster, R. d. S. O. *Helsing. Reg. Chef:* G. Wilh. Frhr. v.

Kaulbars, Gen. Lieut., C. d. S. O. *Älfsborgs Reg. Chef:* E. Frhr. *v. Vegesach*, Gen. Adjud., Oberster, Ritt. des S. O. *Westgoth. Dals Reg. Chef:* K. Frhr. *v. Bunge*, Oberster, C. d. S. O. *Savolax leichte Infant. Chef:* vacat. *Bohus Reg. Chef:* Joh. Leonh. *Bellfrage*, Oberster, R. d. S. O. *Westmanlands Reg. Chef:* Ad. Ludw. Frhr. *v. Friesendorf*, Gen. Major, C. d. S. O. *Westerbottens Reg. Chef:* Joh. *Bergenstråle*, Gen. Adjud., R. d. S. O. *Kalmare Reg. Chef:* Joh. H. Frhr. *v. Tavast*, Gen. Adjud., R. d. S. O.

d. Uebrige Branchen.

General-Commando in Finnland: Moritz Gr. *v. Klingspor*, Reichsh., General en Chef in Finnland, General der Infanterie, General-Inspector über die Finnische Infant., Cavallerie und Jäger, C. d. K. O. *Adjudanten bei der Inspection:* K. *Stjernvall*, Ober-Adjud., Oberst-Lieut., R. d. S. O. Georg *Ulfsparre*, Capit. beim königl. Adlercreutzschen Reg. *Beim General-Commando:* Berndt Ulrich *v. Knorring*, Ober-Adjud. des Königs, R. d. S. O. Gustav Frhr. *v. Otter*, Ober-Adjud. des Königs, Major. 1 *Feld-Secretär.* 1 *Feld-Canzlist.*

General-Kriegs-Commissariat in Finnland. Chef: Moritz Gr. *v. Klingspor*, s. o. *General-Intendant:* Ad. *Schenbom*, R. d. S. O., Oberst. *Stabs-Adjudant:* Lars *Jägerhorn*, Oberst-Lieut., R. d. S. O.

Nylandische Brigade, Chef: Moritz Gr. *v. Klingspor*. *Leichte Dragoner, zweiter Chef:* Georg *v. Wright*, Oberster, R. d. S. O. *Infanterie, zweiter Chef:* G. C. *v. Döbeln*, Oberster, R. d. S. O. *Jäger-Bataillon, zweiter Chef:* Gustav *Uggla*, Major, R. d. S. O. *Nericisches, auch Wärmlandisches Reg., Chef:* K. Gr. *v. Leijonstedt*, General-Adjud., Oberster, R. d. S. O. *Jäger-Bataillon, Chef:* C. A. *v. Morian*, General-Adjud., Inspector der Jägertruppen zu Fuſs, Oberster, R. d. S. O. *Ostbothnisches Reg., Chef:* Gust. *v. Nummers*, Oberster, R. d. S. O. *Jemtländisches Drag. Reg., Chef:* Nils Gr. *v. Gyldenstolpe*, Capitän-Lieut. beim königl. Leib-Trabanten Corps, R. d. S. u. C. d. Johanniter-Ord. *Cajana Batail, Oberbefehlshaber:* Gust. *v. Nummers*, Oberster, R. d. S. O. *Königl. Geworbenes Reg., Chef:* Elof *Rosenblad*, Oberster, R. d. S. O. *Leibregiment der Königin, Chef:* K. Axel *v. Norman*, Oberster, R. d. S. O. *Leibregiment der verwitweten Königin, Chef:* Joh. Ad. Gr. *v. Cronstedt*, Oberster, General-Adjudant, Cammerherr, R. d. S. O. *Engelbrechtsches Reg., Chef:* Herm. *v. Engelbrechten*, zweiter Chef des Schwed. Garde-Reg., General-Adjudant, Oberster, R. d. S. O. *Jägerhornsches Reg., Chef:* Frid. Ad. *Jägerhorn*, Oberster, R. d. S. O. *Savolax Fuſsjäger, Chef:* Joh. Aug. *Sandels*, Oberster, R. d. S. O. *Carelsches Jägercorps, Chef:* Gust. *Aminoff*, Ober-Adjud., Oberst-Lieut., R. d. S. O. *Adlercreutzsches Reg., Oberster:* K. Joh. *Adlercreutz*, General-Adjudant, R. d. S. O.

C. Marine.

a. Marinecollegium.

Chef: J. G. Frhr. *v. Lagerbjelke*, Admiral, Marine-Chef, C. d. S. O. *Mitglieder:* Vict. *v. Stedingk*, Vice-Admiral, Chef der Åbo-Escadre, C. d. S. O. Christopher *Grube*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Sebast. *v. Krusenstjerna*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. J. Herm. *v. Schützencrantz*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Nils Ad. *Humble*, Admiralitäts-Cammerrath. Frid. Ad. *Carlström*, Admiralitäts-Cammerrath.

b. Branchen der Marine.

1) *Direction über die Admiralitäts-Kriegs-Casse.*
Wortführende: Joh. *v. Puke*, Vice-Admiral, R. d. S. O. Ad. Frid. *Leffmann*, Admiralitäts-Obercommissär. *Aus den Admiralitäts-Behörden erwählte Mitglieder:* Olof. Reinh. Frhr. *v. Cederström*, Contre-Admiral, C. d. S. O. C. Q. *Tornqvist*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. *Cämmerer:* Josias *Hagerman.*
Canzlei: 1 *Secretär.* 1 *Notarius.*
Gevollmächtigtes Comtoir: 1 *Gevollmächtigter.* 1 *Canzlist.*
Kriegs-Casse-Comtoir: 1 *Cämmerer.* 1 *Cassier.* 1 *Revisor.*
2) *Flotten-Constructions-Etat.*
Chef: Frid. Joh. Gust. *Lagerbjelke*, Admiral, C. d. S. O. *Oberster:* Lars *Bagemann*, zweiter Chef, R. d. W. O. *Oberst-Lieutenante:* Frz. *Scheldon*, Fr. Ludw. *Klinteberg*, R. d. S. O. Lars Christ. *Uhrlin*, R. d. W. O. 4 *Majore.* 4 *Capitäne.* 2 *Lieutenante.* 3 *Constructoren.*
3) *Lotse Districts-Chefs.*
Norra-District: K. Frid. *Coyet*, Oberst-Lieut., R. d. S. O., siehe oben.
Östra-District: Hans Henr. *Anckarheim*, Oberster, Gen. Adjudant der Flotte, R. d. S. O.
Verordneter Chef: K. Paco *Hårdh*, Oberst-Lieut., R. d. S. O.
Södra-District: Frid. *Sjöbohm*, Oberst-Lieut., R. d. S. O.
Wästra-District: C. J. *Hjerta*, Major, R. d. S. O.
4) *Lotse-Comptoir in Stockholm.*
Ober-Inspector: Joh. *Björk.* 1 *Comptoir-Schreiber.*

c. Admiralität.

Groß-Admiral: der Herz. Karl v. *Südermanland.*
Admiral: Joh. Gust. Frhr. *v. Lagerbjelke*, Chef der Marine-Verwaltung, Chef der Armee Flotte, C. d. S. O. *Vice-Admirale:* Frid. H. *v. Chapman*, C. d. W. u. R. d. S. O. Hans Reinhold *v. Francken*, R. d. S. O. Salom. M. Frhr. *v. Raijalin*, königl. dienstthuender General, Adjud. auf der Flotte, Landeshauptmann, C. d. S. O. K. Ol. *Cronstedt*, Chef der Armee-Flotte, Command. der Sveaborgs Escadre, C. d. S. und C. des Johanniter-Ord. Joh. *v. Puke*, Befehlshaber und Ober-Commandant in Carlskrona, Chef des ersten Volontär-Reg., C. d. S. O. Vict. *v. Stedingk*, Mitglied der Marine-Verwaltung, Chef der Åbo-Escadre, C. d. S. O. *Contre-Admirale:* K. Frid.

Enneschöld, R. d. S. O. Gust. *Psilanderhjelm*, R. d. S. O. Henr. Joh. *Nauckhoff*, Wortführer im kön. Convoi-Commissariat, Chef des zweiten Volontär-Reg., C. d. S. O. Georg K. *de Frese*, Chef der Göteb. Escadre, C. d. S. O. Magnus Dan. Frhr. *v. Palmqvist*, C. d. S. O. Thom. *Nordenstjerna*, R. d. S. O. K. Ad. *Danckwardt*, R. d. S. O. Clas Leonh. *Hjelmstjerna*, constit. Chef der Stockholm. Escadre, R. d. S. O. Rud. Frhr. *v. Cederström*, Schiffswerfts-Admiral zu Carlscrona, C. d. S. O. Lars *Wollin*, R. d. S. O. Olof Nath. *Billing*, Comm. in Carlscrona, R. d. S. O.

General-Adjudanten auf der Flotte: Hans H. *Anckarheim*, Oberster, R. d. S. O. A. *Virgin*, Oberster, R. d. S. O.

d. Flaggen- und Oberofficiere bei der Königlichen Kriegsflotte.

Vice-Admirale: Fr. H. *v. Chapman*, s. o. Hans Reinhold *v. Francken*, s. o. Salomon M. Frhr. *v. Raijalin*, s. o. Joh. *v. Puke*, s. o.

Contre-Admirals: K. *v. Enneschöld*, s. o. Gust. *Psilanderhjelm*, s. o. Henr. Joh. *Nauckhoff*, s. o. Frid. Magn. D. *Palmqvist*, s. o. Thom. *Nordenstjerna*, s. o. Olof Rud. Frhr. *v. Cederström*, s. o. Lars *Wollin*, s. o. Olof Nath. *Billing*, s. o.

4 *Oberste.* 26 *Oberst-Lieutenante.* 28 *Majore.*

e. Die Flotte der Armee.

Diese ist zum Transport und zur Unterstützung der Operationen der Landtruppen in Vertheidigung der Finnischen Scheeren bestimmt, die dazu gehörigen Truppen bestehen aus 2,700 Mann und ihre Escadre aus Schebecken von verschiedener Bauart, Galeeren und bewaffneten Schaluppen.

Chef: Joh. Just. Frhr. *v. Lagerbjelke*, Admiral, s. o. Fener, K. Olof *Cronstedt*, Vice-Admiral, s. o. Vict. *v. Stedingk*, Vice-Admiral. Georg *de Frese*, Contre-Admiral. K. Ad. *Danckwardt*, Contre-Admiral, s. o. Clas Leonh. *Hjelmstjerna*, Contre-Admiral.

2 *Oberste.* 11 *Oberst-Lieutenante.* 8 *Majore.*

f. Admiralitäts-Civilbehörden.

Ober-Commissär: Ad. Frid. *Leffman*, Cammerrath, Ritt. des N. St. O.

Admiralitäts-Canzlei. Secretär: K. Joh. *Améen.* 1 *Canzellist.*

Werft-Admiralitäts-Canzlei. Secretär: Pet. Magn. *Pravitz.* 1 *Canzellist.*

Admiralitäts-Kriegs-Gericht. Auditeur: Eggert *Elers.* 1 *Canzellist.*

Advocat-Fiscal-Comtoir. Adv. Fiscal: K. Gust. *Humble.* 1 *Canzellist.*

Admiralitäts-Civil-Aemter.

Admiralitäts-Rath: Magn. G. *Kihlgren.*

Justiz- und Canzleiwesen. Admiralitäts-Justitiarius: Joh. D. *Falkman.* 2 *Secretäre.* 1 *Actuarius.*

Admiralitäts-Geistlichkeit. Ober-Intendant: Anders

L. *Fahnehjelm*, Dr. *Pastor:* Mag. Wilh. P. *Henschen*. *Prädicant:* Mag. Jonas *Wirgander*.

Neues Dockenbauwesen.

Ober-Director: Magn. *Ankarsvärd*. *Director:* Anders *Bergström*, R. d. W. O. *Baumeister:* A. E. *Rodée*. J. M. *Rundqvist*.

Königliche Direction über die Admiralitäts-Kriegscasse.

Wortführer: Joh. v. *Puke*, C. d. S. O. Frid. *Loffmann*, Cammerrath, R. d. N. St., Admir. Ober-Commissär.

Aus dem Admiralitäts-Staate erwählte Mitglieder: Olof Reinh. Frhr. v. *Cederström*, C. d. S. O., Contre-Admiral. C. G. *Tornqvist*, R. d. S. O., Oberst-Lieutenant. Joh. *Hagerman*, Cämmerer.

Schiffsbauwesen.

Chef: Frid. Joh. Gust. *Lagerbjelke*, Admiral. *Oberster:* Lars *Bogeman*, R. d. W. O. 3 *Oberst-Lieutenante*. 4 *Majore*. 4 *Capitäne*. 3 *Lieutenante*. 3 *Erbauer*.

XII.

KIRCHENSTAAT.

Die lutherische Kirche ist herrschend, doch ist seit 1779 auch andern Religionsparteien freie Ausübung ihres Gottesdienstes zugestanden; es giebt indeſs wenige derselben im Reiche, dagegen unter den Lutheranern selbst eine Menge Pietisten, Hernhuter, Swedenborgianer, Separatisten.

Schweden wird in kirchlicher Hinsicht in 14 Stifter mit 196 Probsteien eingetheilt: 1) Upsala mit 26, 2) Strengnäs mit 15, 3) Westerås mit 15, 4) Carlstad mit 11, 5) Linköping mit 21, 6) Kalmar mit 8, 7) Wexjö mit 12, 8) Skara mit 14, 9) Götheborg mit 9, 10) Lund mit 24, 11) Wisby mit 3, 12) Hernösand mit 12, 13) Åbo mit 19 und 14) Borgo mit 7 Probsteien. Die gesammte Geistlichkeit jedes Stifts steht unter einem Bischofe; der Bischof von Upsala ist zugleich Erzbischof. Den Bischöfen steht ein Domcapitel oder Consistorium zur Seite, das in den Universitätsstädten aus den Professoren der Theologie, in den übrigen Oertern aus den Lectoren der Gymnasien besteht. Die Domcapitel schlagen dem Monarchen bei Erledigung der Stifter 3 Subjecte zu Bischöfen vor. Jedes Stift besteht aus Probsteien, die einem Probste, der von den Geistlichen in dem Zirkel vorgeschlagen und vom Bischofe ernannt wird, unterworfen sind, und jede Probstei aus Kirchspielen: ein Pastorat kann ein, aber auch mehrere Kirchspiele begreifen. In Stockholm sind 3 Consistorien versammelt, die unter dem erzbischöflichen Stuhle zu Upsala stehen.

A. Vornehmste Geistlichkeit.

Erzbischof zu Upsal: Joh. Axel *Lindblom*, Dr., Procanzler der Universität, C. d. N. St.

Bischöfe. Zu Linköping: Magn. *Lehnberg*, Dr., C. d. N. St. *Zu Skara:* Thure *Weidman*, Dr., C. d. N. St. *Zu Strengnäs:* Joh. Ad. *Tingstadius*, Dr., R. d. N. St. *Zu Westerås:* Joh. G. *Flodin*, Dr., Ordens-Bischof, C. d. N. St. *Zu Wexjö:*

Ludw. *Mörner*, Dr., R. d. N. St. *Zu Åbo:* Jac. *Tengström*, Dr., Pro-Canzler, R. d. N. St. *Zu Limds:* Nils *Hesslen*, Dr., Pro-Canzler. *Zu Borgå:* Zacharias *Cygnaeus*, Dr., C. d. N. St. *Zu Gothenburg:* Joh. *Wingård*, Dr., C. d. N. St. *Zu Kalmar:* Mart. G. *Wallenstråle*, Dr., R. d. N. St. *Zu Carlstadt:* Olof *Bjurbäck*, Dr. *Zu Hernösand:* K. Gustav *Nordin*, R. d. N. St. *Zu Gothland:* vacat.

Pastor primar. Zu Stockholm: Gustav *Murray*, Dr., Caplan des königl. Ord. *Superintendent von der Admiralität in Carlscrona:* Lars *Fahnehjelm*, Dr.

B. Königliches Hofconsistorium.

Präses: vacat. *Assessoren:* Erich *Lindgren*, königl. Hof-Prädicant und Probst. Herm. Wilh. *Hachenburg*, Dr., königl. Hof-Prädicant. Dan. *Ullgren*, königl. Hof-Prädicant. Mag. Olof *Linderholm*, Hof-Prädicant, Feld-Probst. K. Frid. *Ortman*, königl. Hof-Prädicant. Gabr. *Öhrn*, Prediger bei der Leibgarde zu Fuſs. Mag. Ad. Ulr. *Bohnsack*, Prediger bei der Leibgarde zu Pferd. Mag. K. Ol. *Kihlstedt*, Pred. beim königl. Artillerie-Reg. Jöns Pet. *Häggman*, Pred. bei der Schwed. Escadre der Armee-Flotte. 1 *Notarius*. 1 *Vice-Notar.*

Die übrigen diensthuenden Hof-Prädicanten des Königs: Anders *Westman*. Mag. Joh. *Lundström*, Licentiat und Prof. der Theol. Jonas *Envall*. Mag. Frid. Erich *Alner*. Thom. Zach. *Fuchs*. Mag. Gust. *v. Troil*.

Ober-Hof-Prädicant der Königin: Mag. K. Christ. *Lilljenwalldh*. *Ordinäre Hof-Prädicanten:* Anders Ad. *Sebell*. Mag. Joh. Frid. *Hwalström*.

Hof-Prädicant des Herzogs von Südermanland: Gust. *Murray*, Dr., Pastor prim., Caplan der königl. Orden. 3 *auſserordentliche Hof-Prädicanten.*

C. Consistorium zu Stockholm.

Präses: Jac. Ax. *Lindblom*, Erz-Bischof, Dr., Pro-Canzler der Upsala-Acad., C. d. N. St. *Ordinairer Präses:* Gust. *Murray*, Dr., Pastor prim., Caplan der königl. Orden. *Assessoren:* Arnold *Asplund*, Dr., Vice-Präses des Consistoriums, R. d. N. St. Anders *Borg*, Dr., königl. Hof-Prädicant und Probst. Erich *Bergsten*, Dr., königl. Hof-Prädicant, Probst, Caplan der königl. Orden. Wilh. Hermann *Hachenburg*, Dr., königl. Hof-Prädicant. Frid. L. *Wittingh*, Dr., Probst. Mag. Lars Pet. *Widing*. Pehr Sam. *Drysén*, königl. Hof-Prädicant. *Notar des Consistoriums:* Nils *Törnell*. 1 *Amanuensis*.

Die übrige Priesterschaft: Mag. K. Christ. *Lilljenwalldh*, Prädicant der verwitweten Königin. Christ. *Hasselgren*, Pastor.

D. Admiralitäts-Consistorium.

Präses: Anders L. *Fahnehjelm*, Dr. *Mitglieder:* Joh. B. *Wolff*, Dr., Probst. Wilh. P. *Henschen*, Mag., Admiral. Prediger. *Notar:* Magn. *Fröding*. 1 *Amanuensis*.

E. Adliches Jungfrauen-Stift Wadstena.

Direction. Wortführer: Magn. E. Gr. *v. Brahe*, Reichsh.,

C. d. K. O. *Mitglieder:* K. Frhr. *v. Bonde*, Oberst-Cammerjunker. O. *Lagerheim*, Vice-Präsident, R. d. N. St. Nils *v. Rosenstein*, Landeshauptmann, C. d. N. St. Nils *v. Marks. v. Würtemberg*, Revisions-Secretär, R. d. N. St. K. Joh. *Iserhjelm*, Revisions-Secret. 1 *Secretär.* 1 *Cämmerer.* 1 *Gevollmächtigter.*

Priorin des Stifts: Hedv. Chr. Gräfin *v. Creutz*, verwitwete Ulssparre.

817 *Fräuleins.*

XIII.

LEHR- UND WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN.

A. Academieen und gelehrte Gesellschaften.

a. Die Schwedische Academie.

Beschützer: der König. *Mitglieder:* Nils Philipp Gr. *v. Gyldenstolpe*, C. d. N. St. Abrah. Nicl. *Edelcrantz*, Ober-Intendant, R. d. N. St., Mitgl. der Acad. der Wissensch. Joh. Ad. *Tingstadius*, Dr., Bischof, R. d. N. St. Clas Frhr. *Flemming*, Oberst-Cammerjunker, R. d. N. St. Magn. *Lehnberg*, Dr. theol., Bischof, Ordens Historiograph. Joh. *Wingård*, Dr., Bischof, R. d. N. St. Axel Gabriel *Silfverstolpe*, Hof-Junker u. Hand-Secretär der verwitweten Königin, Mitgl. der Acad. der Wissensch. Joh. Gabriel Gr. *v. Oxenstjerna*, Reichs Marschall, Mitgl. der Acad. der Wissensch. Gudm. Jör. *Adlerbeth*, Canzleirath, C. d. N. St., Mitgl. der Acad. der Wissensch. Christ. B. Frhr. *v. Zibéth*, Hof Canzler, C. d. N. St. Nils *v. Rosenstein*, acad. Secretär, Landshauptmann, C. d. N. St., Mitglied der Acad. der Wissensch. Isac Reinhold *Blom*, Rathmann in Stockholm. Gust. Frid. Gr. *v. Gyllenborg*, Canzleirath, R. d. N. St. Malte Frhr. *Ramel*, Gouverneur des Kronprinzen, C. d. K. O. K. G. *Nordin*, Dr. theol., Bischof, R. d. N. St. K. Gustav *Leopold*, Canzleirath, Hand Secretär des Königs, R. d. N. St., Mitgl. der Acad. der Wissensch. Gust. Maur. Frhr. *v. Armfelt*, Ober-Statthalter, Gen. Lieut., C. d. K. O. Nils Lorenz *Sjöberg*, Secretär.

b. Königliche Academie der Wissenschaften.

Beschützer: der König. Der Herzog *v. Südermanland*. *Mitglieder:* J. G. *Wahlbom*, Med. Dr., erster Leibarzt des Königs. Dav. *v. Schulzenheim*, Med. Dr., Professor, R. d. W. O. D. *Melanderhjelm*, Secretär der Acad., Canzleirath, Prof. der Astronomie zu Upsala, R. d. N. St. Frid. *v. Chapman*, Vice-Admiral. Anders *Schönberg*, Canzleirath, R. d. N. St. Joh. Frhr. *v. Liljencrants*, Reichsr. Gust. *v. Engeström*, Bergrath. Sam. Gust. Frhr. *v. Hermelin*, Bergr. Nils *Dahlberg*, Bergr. Gust. Ad. *Leyonmark*, Vice-Präsid., R. d. N. St. Joach. Wilh.

Wilh. *Liljestråle*, Justiz-Canzler, R. d. N. St. Joh. Lor. *Odhelius*, Dr. med., Assessor. K. P. *Thunberg*, Dr. med. und botan., Professor zu Upsala, R. d. W. O. Henr. *Nicander*, Secretär u. Astronom der Acad., auch königl. Secretär. And. *Sparrman*, Dr. med. pharm., Prof. K. M. *Blom*, Dr. med. Pet. Joh. *Bladh*, Super Cargo. Anders Joh. *Retzius*, Prof. zu Lund. Joh. Gottl. *Gahn*, Assessor beim königl. Berg-Colleg. Sam. *Ödmann*, Dr. u. Prof. theol. Pet. Jac. *Hjelm*, Münz-Wardein. Nils *Landerbeck*, Prof. der Mathem. zu Upsala. K. *Arfvedsson*, Commerzrath, R. d. W. O. Pet. Nicl. Frhr. *v. Gedda*, Cammer-Revisionsrath, R. d. N. St. Zach. *Nordmark*, Philos. Prof. zu Upsala, R. d. N. St. And. Joh. *Hagström*, Ober-Direct. der Chirurg. u. anatom. Prof., R. d. W. O. Gudmund Göran *Adlerbeth*, Canzleir., C. d. N. St. Anders *Lidtgren*, Astronom zu Lund. Nils *v. Rosenstein*, Landeshauptm., C. d. N. K. N. *Hellenius*, Botan. Prof zu Åbo. Clas Frid. *Hornstedt*, Dr. med. Olof *Schwartz*, Dr. med. Joh. *Gadolin*, Prof. in Åbo. B. Reinhold *Geyer*, Oberdirector der Controlle, R. d. W. O. Joh. *Julin*, Apotheker in Uleåborg. Sam. *Fahlberg*, Dr. med. G. *v. Paykull*, Canzleir. Ulr. Gust. *Franc*, Staatssecr., C. d. N. St. J. P. *Westring*, Dr. med., königl. Leibarzt. Wilh. Frhr. *v. Rappe*, Cammerherr. Ant. *Swab*, Bergmeister. Ad. *Afzelius*, Lehrer der Botan. zu Upsala. Nath. Gerh. *Schultén*, Prof. bei der Kriegs-Acad., Canzleir., R. d. N. St. Henr. *Gahn*, Dr. med. u. Assessor. Dan. Er. *Naezén*, Dr. med. Erich *Nordvall*, Major der Mechanic. P. *Dubb*, Dr. med. And. *Pohlheimer*, Berghauptmann. P. *Tegman*, Dr. theol., Prof. der Mathem. zu Lund. G. A. Frhr. *v. Reuterholm*. Fr. *Acharius*, Dr. med. Prof. Matth. Frhr. *v. Rosenblad*, Stattssecretär, C. d. N. St. Gust. *Broling*, Bergmeister. Abrah. Nicl. *Edelcrants*, Ober-Intendant, R. d. N. St. Gust. Aron *Lindbom*, Bergmeister zu Wermland. A. Gust. *Silfverstolpe*, Hof-Junker. Joh. Erich *Norberg*, Bergr. Joh. C. *Garney*, Director u. Maſsobermeister. Jöns *Swanberg*, Magist., Prof. u. Astronom der Acad. K. Gust. *Sjösten*, Prof., Secretär der Acad. K. *Bouck*, Constructions-Capit. K. Erich *Lagerheim*, Präsident, C. d. N. St. Jonas *Öfverbom*, Premier-Ingenieur. Anders *Ekeberg*, Chem. Laborator. Olof *Åkerrén*, Berg-Mechanik. K. Frid. *v. Schulzenheim*, Dr. med., R. d. N. St. Scher. Frhr. *v. Rosenhane*, Canzleir., R. d. N. St. K. G. Frhr. *v. Adlermark*, Canzleir. R. Erich *Hagström*, Geschworner u. Verwalter des Porphyr-Werks. K. Olof *Cronstedt*, Vice-Admiral, C. d. S. u. Comm. des Johanniter Ord. J. K. *Ackerman*, Plantagen-Director. K. Gabriel Gr. *v. Mörner*, Hof-Marschall, R. d. N. St. Joh. *Afzelius*, Prof. der Chemie zu Upsala. Gabr. Erich *Haartman*, Dr. u. Prof. med. zu Åbo Erich Gr. *v. Ruuth*, C. d. K. u. d. W. O. Frid. Frhr. *v. Ehrenheim*, Canzlei-Präsid., C. d. N. St. Georg Adlersparre, Rittmeister, R. d. S. O. Frid. Bog Gr. *v. Schwerin*, Probst zu Sahla. K. P. *Hällström*, Prem. Ingenieur. Wilh. *Hisinger*, Cammerherr. Joh. H. *Gistrén*, Prof. Frid. Wilh. *Radloff*, Prof. Jos. *Gustafsson Pipping*, Prof. Joh. Gabr. Gr. *v. Oxenstjerna*, Reichsmarschall. K. G. *Leopold*, Canzleirath. Nils *Bergsten*, Lector. Joh. G. Frhr. *v. Lagerbjelke*, Admiral. K. Gottfr. *Helvig*, Oberster. Sven *Hedin*, erster königl. Leibarzt. P. *Afzelius*, Prof. Joh. Erich *Gerss*, Secretär beim kön.

Landmesser - Comtoir, R. d. W. O. Er. Th. *Svedenstjerna*, Director. K. *Lenngren*, Commerzienr, R. d. N. St. P G. *Lindroth*, Dr. med. u. Assessor. Joh. *Lindströmer*, Oberst-Lieut., R. d. W. Ord. Gust. Wilh. *v. Tibell*, Oberst, R. d. S. Ord.

Auswärtige Mitglieder: De la *Lande*, Astronom zu Paris. A. L. *Schlözer*, Prof. philos. zu Göttingen. E. *Sandifort*, Prof. der Anat. zu Leyden. *Messier*, Astronom zu Paris. *Monnet*, Franz. Chemiker. Bar. *v. Banks*, Präsid. der königl. Societät der Wissensch. zu London, Ritt. des Bathorden. *Rumowski*, Staatsrath, Vice - Präsid. der kais. Russ. Acad. der Wissensch., Ritt. des St. Annen - Ord. zweiter Classe. Jean *Bernoulli*, kön. Astronom zu Berlin. Aug. G. *Richter*, kön. Leibarzt u. Prof. zu Göttingen. *Sage*, Mineralog. Pet. *Pallas*, Staatsr., Prof. d. Naturgesch. bei der kais. Russ. Acad. der Wissensch., Ritt. des Wladimir - Ordens 4r u. des St. Annen - Ord. 2r. Classe. Alex. Fürst *Kurakin*, kais. Russ. wirkl. geh. R., Senator, Cammerherr, Ritt. des St. Andreas, Alex., Newsky - u. St. Annen - Ord. 1r. Classe u. des Johanniter - Ord., Ritt. des königl. Preufs. schwarz. Adler - u. des Dän. Danebrogs Ord. Georg Pet. *Möller*, Cammerrath, Prof. der Geschichte zu Greifswalde. Picot *de la Peirouse*, Naturhistoriker. *Achard*, Director der physischen Classe bei der Academie der Wissensch. zu Berlin. *Meijer*, Apotheker zu Stettin. V. *Jacquin*, Naturhist. zu Wien, Bergrath. Guiton *de Morveau*, Franz. Chemiker. Fürstin *Daschkow*, Staats-Dame, Mitgl. der russ. Akad. zur Vervollkommnung d. russ. Sprache, Ritt. des Catharinen O. 1r. Classe. Richard *Kirvan*, Engl. Chemiker. Paul Joh. *de Barthez*, Franz. Arzt. L. *Crell*, Engl. Chemiker, Bergrath u. Prof. zu Helmstädt. Jos. Celest. *Mutis*, Span. Botaniker in America. Jonas *Dryander*, Naturhist. u. Bibliothecar der Societät zu London. *Chabert*, Mitgl. der Franz. Academie der Wissensch. V. *Mederer*, Prof. der Chirurgie zu Freiburg. Thom. *Bugge*, Justizr. u. Prof. der Astronomie zu Kiöbenhavn, Secret. der Dän. Acad. der Wissensch. *Gaussen*, der Aeltere, Mitglied der Wissenschaften zu Montpellier. J. Christ. V. *Schreber*, geh. R. u. Prof. zu Erlangen. Gregor Gr. *Rasumowsky*. Fürst Dmitri *Golitzin*, Cammerherr u. Ritt. des Russ. St. Annen - Ord. *De Lambre*, Franz. Astronom. *Jussieu*, Franz. Botaniker. Bar. *Puimaurin*, Mitgl. der Acad. zu Toulouse. *Napion*, Capit. der Sardin. Artillerie. Joh. *Beckmann*, Hofrath u. Oeconomie - Prof. in Göttingen. Christ. Erich *Weigel*, Archiater, Prof. der Medic. und Chemie zu Greifswalde. Pet. *Rossi*, Prof. der Naturgesch. zu Pisa. Nils *Collin*, Probst in America. Joh. Jac. *Römer*, Prof. der Naturgesch. zu Zürich. Benjam. *Rush*, Prof. der Medic. zu Philadelphia. J. E. *Bode*, königl. Astronom zu Berlin. Joh. Hieron. *Schröter*, Oberamtmann u. Astronom zu Lilienthal. Fr. *v. Zach*, Astronom zu Gotha. John Bar. *Sinclair*, Präs. der Ackerbau - Colleg. u. Parlaments - Mitgl. in England. G. *Henckel*, Mineralog, Assessor bei der Königsberger Silbergrube. H. E. *Hauch*, Physicus, Hofmarschall in Dänemark. Pauls *Mascagni*, Prof der Anat. in Siena. Andreas *Nartov*, geh. Rath, Präs. der kais. Russ. Acad. der Wissensch. u. der öconom. Gesellsch., Ritt. des St. Annen - Ord. 1r. Classe u. des Dän. Dannebrogs Ord. Nicol. *Fufs*, Staatsrath, Prof. der Mathem. bei der kais. Russ. Acad. der Wissensch. u. bestän-

diger Secretär derselben, Ritt. des St. Annen-Ord. 2r Classe. Andr. *Hulten*, Prof. der Anatom. zu Greifswalde. Jos. *Corea de Serra*, Secret. der Acad. der Wissensch. zu Lisboa. Jos. Bonif. *d'Andrada*, Mineralog in Portugal. *Fourcroy*, Franz. Arzt u. Chemiker. *Bertholet*, Franz. Chemiker. Nils *Oseretskowski*, Staatsrath, Prof. der Naturgesch. bei der kais. Russ. Acad. der Wissensch., Ritt. des Wladimir Ord. 4r Classe und des St. Annen-Ord. 2r. Classe. Frid. *Schubert*, Coll. Rath, Prof. der Math. bei der kais. Russ. Acad. der Wissensch., Ritt. des Wladimir-Ord. 4r. u. des St. Annen-Ord. 2r. Classe. Wasili *Severgin*, Hofr., Prof. der Chemie u. Mineralogie daselbst, Ritt. des St. Annen Ord. 2r. Classe. K. Lud. *Wildenow*, Dr. med., Prof. u. Mitgl. der Acad. der Wissensch. zu Berlin. Benj. Gr. *Rumford*, Cammerherr, Staatsrath u. Gen. Lieut. in Baier. Diensten, Ritt. des weifsen Adl. u. des St. Stanisl. Ordens.

c. Königliche Academie der schönen Wissenschaften, der Geschichte und Alterthümer.

Beschützer: der *König*. *Ehrenmitglieder:* Joh. Gabr. Graf *v. Oxenstjerna*, Reichsmarschall. Malte Frhr. *v. Ramel*. Nils Phil. Gr. *v. Gyldenstolpe*. G. F. Gr. *v. Gyllenborg*, Canzleir., R. d. N. St. Sten Abr. *Piper*, Hofmarschall, C. d. N. St. Gustav Frhr. *v. Ribbing*, Canzleir., R. d. N. St. L. *v. Engeström*, Hofcanzler, C. d. N. St. Joach. Wilh. *Liljestråle*, Justizcanzler, R. d. N. St. Frid. Frhr. *v. Ehrenheim*, Canzlei-Präsident, C. d. N. St. J. A. *Lindblom*, Erzbischof, C. d. N. St. Christ. B. Frhr. *v. Zibet*, Hofcanzler, C. d. N. St. Math. Frhr. *v. Rosenblad*, Staatssecret., C. d. N. St. Joh. Ad. *Tindstadius*, Dr., Bischof, R. d. N. St.

Arbeitende Mitglieder: Joh. *Elers*, Canzleirath, R. d. N. St. And. *Schönberg*, Canzleirath, R. d. N. St. Dan. *Melanderhjelm*, Canzleirath, R. d. N. St. Nils *v. Rosenstein*, Landeshauptm., C. d. N. St. Gudm. Gör. *Adlerbeth*, Canzleirath, C. d. N. St. Ad. Frid. *Ristell*, königl. Bibliothecar. Jon *Hallénberg*, erster Expedit. u. Acad. Secretär. C. G. *Nordin*, Dr., Bischof, R. d. N. St. Frhr. Schering *v. Rosenhane*, Canzleirath, R. d. N. St. Er. Mich. *Fant*, Dr., Prof. zu Upsala. Jac. *Tengström*, Dr., Bischof u. Procanzler zu Åbo, R. d. N. St. Joh. Dav. *Flintenberg*, königl. Expedit. Secret. Er. *Sköldebrand*, Commerzienr. Math. *Calonius*, Profess. zu Åbo, R. d. N. St. C. G. *Leopold*, Canzleirath, R. d. N. St. Louis *Masreliez*, Hof-Intendant, R. d. W. O. Christ. *Dahl*, Dr., Prof. in Upsala. Er. *Bergstedt*, Canzleirath. Dav. *Åkerblad*, Legationssecretär. Gust. *Regnér*, Protoc. Secret.

Auswärtige Mitglieder: *Pallas*, kais. Russ. Colleg. R., R. d. Wlad. O. *Juliane*, Herzogin auf Giovane. Olof Gerh. *Tychsen*, Canzleirath, Prof. in Rostock. Joh. K. P. *Möller*, Cammerrath, Prof. zu Greifswalde, R. d. W. O. Christ. Gottl. *Heyne*, Hofrath, Prof. u. Ober-Bibliothecar zu Göttingen.

Vice-Secretär der Academie: Gabr. *Lindblom*, Hand-Secretär des Königs.

d. Königliche Maler- und Bildhauer-Academie.

Beschützer: der *König*. *Ständiger Präses:* Abraham Nicl.

Edelcrantz, Ober-Intendant, Intend. über das königl. Museum, königl. Handsecret., Direct. der Schauspiele, R. d. N. St. *Vice-Präses:* Frid. Magn. *Piper*, Hof Intendant, Director des architect. Unterrichts. *Directoren:* Louis *Masreliez*, Hof-Intendant, kön. Hist. Maler, Director über den Unterricht im Zeichnen u. Modelliren, R. d. W. Ord. Joh. Erich *Norberg*, Bergrath, Director über den Unterricht in der Mechanik.
Rector: Pehr *Hilleström*, königl. Hofmaler.
Einländische Ehrenmitglieder: Axel Gr. v. *Fersen*, Reichsmarschall. Gräfin u. Reichsräthin *v. Bielke*. Gust. Ad. Frhr. *v. Reuterholm*. Frid *v. Chapmann*, Vice-Admiral. Frid. Ad. Ulr. Gr. *v. Cronstedt*, Landeshauptmann, C. d. N. St. Frid. Frhr. *v. Klingspor*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. K. D. Frhr. *v. Hamilton*, Ober-Cammerjunker, R. d. S. O. Gräfin *v. Cederhjelm*, Staats-Frau. Joh. Jac. Frhr. *De Géer*, Obercammerherr, R. d. N. St. u. des königl. Preufs. rothen Adler-Ord. Charlotte Freiin *v. Wrede*. Albr. Graf *v. Lantingshausen*, Oberster, C. d. W. u. R. d. S. O. Gust. Frhr. *v. Ribbing*, Canzler, R. d. N. St. Ludw. Bogisl. Frhr. *v. Stedingk*, C. d. K. O. And. Frid. *Skjöldebrand*, Oberster, R. d. S. Ord. Per *Tham*, Hofintendant. Charlotte Gräfin *v. Cederström*. Pantaleon *Moreno*, Oberster in k. Span. Diensten, Ritt. des St. Jacobs-Ord., Span. Gesandter in Schweden. M. Hedwig Gräfin *v. Cronstedt*. Joh. Ad. *v. Gerdten*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Magn. *Erichson*. Gr. *v. Brahe*, C. d. K. O. Sam. Gr. *v. Ugglas*, Ober-Statthalter, C. d. K. O.
Auswärtige Ehrenmitglieder: Prz. *Abbondio Rezzonico*, Senator zu Rom. Frz. *Piranesi*. Christ. Gottl. *Heine*, geh. Justizrath, Prof. u. Ober-Bibliothecar zu Göttingen. Miss Ellis Cornelia *Knight*. Ennius Quirinus *Visconti*. Ferd. Corea, Henriques de *Neronha*, k. Portug. bevollm. Minister zu Stockholm, Ritt. des Christ-Ord. Phil. Gr. *v. Cobenzl*, kais. Oesterr. Cammerhr., geh. R., Präsident der kais. Kunst-Academie zu Wien, Ritt. des goldnen Vliesses u. des St. Steph. Ord. Jean François *Bourgoing*, Mitglied der Acad. der Wissensch. zu Kiöbenhavn.
Dienstthuende Professoren u. Beamte, nebst den übrigen Stimme habenden Mitgliedern: K. Frid. *Sundvall*, Hof-Intendant. Gust. *v. Sillén*, Hof-Intendant. Joh. Tobias *Sergel*, Hof-Intendant, königl. Bildhauer, Prof. der Zeichenkunst, R. d. N. St. u. W. O. Ol. Sam. *Tempelman*, königl. Hof-Architect, Secretär der Academie, Prof. der bürgerl. Baukunst. Erich *Hallblad*, Hofmaler, Prof. u. Schatzmeister der Academie Thure Gust. *Wennberg*, königl. Architect. Lars *Grandel*, kgl. Medailleur, Prof. der Zeichenk. u. Schatzmstr. der Acad. K. Frid. *v. Breda*, königl. Portrait-Maler, Prof. d. Zeichenk. Jac. Axel *Gillberg*, Major, Prof. der Zeichenk. Olof Jac. *Ekman*, Dr. med., Prof. der anatomischen Malerei. Jonas *Forsslund*, königl. Portrait-Maler, Prof. der Zeichenk. Lorenz *Spargren*, k. Miniatur-Maler, Vice-Professor.
Lehrer: K. Wilh. *Svedman*, k. Hofmaler, für Figuren. K. Gustav *Eckstein*, k. Hofmaler, für Ornaments-Zeichnungen. Joh. Abr. *Aleander*, Conducteur. P. Wilh. *Palmroth*, Conduct., Architectur. Frid. *Blom*, Conduct., Mechanic. Gerhard *Meyer*, Theorie der Mechanic. Erich Anton *Grönholm*, Geometrie u. Perspective.
Einländische Mitglieder: Nic. *Lafrensen*, k. Miniatur-Ma-

ler, Prof. Adrian *Masreliez*, Hofbildhauer. Elias *Martin*, Hofmaler. Ulrica *Drufva*. Ad. Ulr. *Wertmüller*, erster Hofmaler. P. *Ljung*, Hofbildhauer. Joh. Gabr. *Wikman*, königl. Medailleur. K. Ed. Gr. *v. Gyldenstolpe*, Cammerherr der Prinzessin, R. d. S. O. Joh. Frid. *Martin*, Hofgraveur. Rud. Martin *Heland*, Hofgraveur, Conducteur des k. Museums. P. *Hörberg*, Hofmaler. Phil. Bernh. *Hebbe*. Sam. *Hoffmeister*, königl. Bildhauer. Gustav *Silfverstråle*, Hofjunker. Vendela Justava Freiin *von Oxenstjerna*. Louis *Bellanger*, erster Hofmaler. K. Wilh. *Svedman*, Hofmaler. Maria Maximiliane *Ehrenström*. Axel Otto Gr. *v. Mörner*, Oberst-Lieut. Jonas K. *Linnerhjelm*, k. Secret. K. Gust. *Eckstein*, Hofmaler. Jonas *Lidströmer*, Oberst-Lieut., R. d. W. O. Lars *Bogeman*, Oberst-Lieut., R. d. W. O. Franz *Scheldon*, Oberst-Lieut. bei den Construct. Staaten. Erich *Nordvall*, Major der Mechan. Charles *Thulin*, General-Agent. K. *Apelquist*, Major der Mechan., R. d. W. O. Joh. *Pasch*, Hofmaler. Joh. *Ahlberg*, Director u. acad. Rittmeister. K. *Enhörning*, königl. Medailleur. Gust. Albr. *Pfeffer*, Architect. P. Wilh. *Palmroth*, Fähndrich beim königl. Upf. Regiment, königl. Architect. K. Christopher *Gjörwell*, königl. Architect. Ad. Ulr. *Berndes*, kgl. erster Ingenieur im Svartsjö Lehn. P. *Limnell*, königl. Decorations-Maler. Phil. Er. *Thoman*, Hofbildhauer. K. Joh. *Fahlcrantz*, königl. Landschafts-Maler. K. Gust. *Sjösten*, Prof. bei der k. Artillerie. Joh. *Törnström*, k. Admiralitäts-Bildhauer in Carlscrona. Anna Amalia *Helvig*. And. Em. *Müller*, Rentmeister. Jannette *Görtz*. Joh. Er. *Bolinder*, kön. Miniatur-Porträt-Maler. Joh. Pet. *Cummelin*, königl. Graveur. Gust. Ad. *Klint*, Hofbildhauer.

Auswärtige Mitglieder: Salom. *Jacobsson*, k. Dän. Hofgraveur. Georg *Schadow*, königl. Preufs. Bildhauer. Jos. *Angelini*, Bildhauer zu Rom. Joh. *Wiedewelt*, Dän. erster Statuen-Bildhauer, Prof. u. Justizrath. Andr. *Weidenhaupt*, Dän. Bildhauer, Prof. u. Justizrath. Nic. *Abildgaard*, k. Dän. erster Hof- u. Porträt Maler. Jean Fr. *Rigaud*, k. Hist. Maler in England. Daniel *Leberecht*, kais. Russ. Medailleur u. Steinschneider. Nathanaël *Merchant*, k. Medailleur u. Steinschneider in England. Antonio *Canova*, kais. Oesterr. Bildhauer. Giacomo *Quarenghi*, kais. Russ. erster Architect. Carlo *Cossetti*, Hof-Architect in Parma. Friedrich *Bausse*, Graveur in Leipzig. Domenico *Bossi*, kais. Miniatur-Maler in Venedig. Benjamin *Patersson*, kaiserl. Russ. Hofmaler, Edl. *v. Lampi*, kaiserl. Russ. Hof- u. Porträt-Maler. François *Bartolozzi*, k. Engl. Graveur. Jean La *Peine*, kais. Russ. Hofrath u. Architect. Jaq. *Trombara*, Ritter, kais. Russ. Architect. *Abrahamsson*, kön. Preufs. Medailleur. Pierre *Cogell*, Prof. bei der Central-Schule des Rhône-Dep. in Frankreich. *Tönnes*. Christ. Bruun *Neergaard*, kön. Dän. Cammerjunker.

Agréés: Olof *Arre*, Ingenieur u. Medailleur. Joh. Gottl. *Brusell*, Hofmaler. K. Pet. *Hilleström*, Landschaftsmaler. P. *Estenberg*, Conducteur. Maria Catharia *Pohlheimer*. Charles *Bassi*, Architect. And. *Hultgren*, Hofmaler. Erich *Cainberg*, Bildhauer. P. *Krafft*, Hofmaler. Louis *Gatte*, Zeichner für die Schwed. Fabriken. Joh. Abr. *Aleander*, Conducteur. Jac. Henr. *Röngren*, Capit. Mechan. Erich Gust. *Göthe*, Sculpteur. K. Robert *Fahlcrantz*, Sculpteur, Conducteur beim königl. Museum. Gust. Er. *Hasselgren*, Hist. Maler. Joh. Magn. *Härstedt*, Vice-Notar im

königl. Commerz-Coll. K. Jac. *Hjelm*, Conduct. Margarethe *Åbom*.

e. *Königliche musicalische Academie.*

Beschützer: der *König*. Prinz *Karl*. Prz. *Karl Ludwig Fridrich* v. Baden. *Amalia Friderike* verwittwete Markgräfin v. Baden. *Maria Elisabeth Wilhelmine*, Prinzessin v. Braunschweig-Wolfenbüttel.

Einländische Mitglieder: Aron Gust. *Silfversparre*, Cammerherr. Erich *Skjöldebrand*, Comm. R. Clas Jul. Gr. *v. Ekeblad*, Oberst Cammerjunker, C. d. K. O. Frhr. *v. Ollonberg*, Oberster, R. d. S. O. K. Joh. Gr. *v. Gyllenborg*, Präsident, C. d. N. St. Gudm. Gör. *Adlerbeth*, Canzleirath, C. d. N. St. Isac Lars *Silfversparre*, Hofmarschall, Oberster, R. d. S. O. Christ. Bogisl. Frhr. *v. Zibét*, Hofcanzler, C. d. N. St. Joh. Jac. Frhr. *De Géer*, Obercammerherr, Ritter des Preuſs. rothen Adler- und des N. St. Ord. Gust. *Silverstrâle*, Hofjunker. Sven *Hedengran*, Assessor. Hans Joh. *Chierlin*, Oberst-Lieut, R. d. S. O. Erich *Ferling*, königl. Concertmeister u. Musikdirector bei der königl. Academie zu Åbo. Joh. Frid. *Aminoff*, Gen. Maj., C. d. S. O. Joh. *Lizander*, Burgemeister. K. Frhr. *v. Adlermark*, Canzleir. Fridr. Ad. Ulr. Gr. *v. Cronstedt*, Landeshauptmann, C. d. N. St. P. *Frigel*, Secretär des königl. Stadt-Comtoirs u. der Academie. Sam. Joh. *Chierlin*, Commerz. R. Gust. Frid. Gr. *v. Rosen*, Landeshauptmann zu Malmö. Georg Graf *v. Qvillfeldt*, Oberst-Lieut. K. *Stenborg*, Hofsecretär. Elisabeth *Olin*. Nils Gr. *v. Brahe*, Präsident in Pommern, R. d. N. St. Henr. *Nicander*, königl. u. der Acad. Secretär. Joh. Sam. *Jägerhjelm*, königl. Expeditions-Secretär, Herold der königl. Orden. Joh. Isr. *Osaengius*, Commerz. R. Olof *Åhlström*, Kriegsr. P. Frhr. *v. Sjöblad*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Christ. Frid. *Müller*, königl. erster Concertmeister. Christoph *Karsten*, Hofsecretär, königl. erster Hofsänger. Joh. Frhr. *v. Ahlströmer*, Canzlist bei der königl. Canzlei. Joh. Christ. Frid. *Häffner*, Hofcapellmeister. Abr. Nic. *Edelcrantz*, Ober-Intendant, R. d. N. St. Gust. Moritz Frhr. *v. Armfelt*, Ober-Statthalter zu Stockholm, C. d. K. u. R. d. S. Ord. Karoline Friderike *Müller*. Sophie Francisca *Stading*. Gottl. *Adam*, königl. Cammer-Musicus. Erich Wilh. *Weste*, Secret. beim Artillerie-Depart. des Kriegscollegiums. Andr. Frid. *Skjöldebrand*, Oberster, R. d. S. O. Joh. *König*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Georg Henr. *König*, Vice-Corporal beim königl. Leibtrabanten-Corps. Joh. Andr. *Wenberg*, Stadtnotar in Stockholm. Lorenz *Runeberg*, Notar beim Magistrat zu Stockholm. Israel Frhr. *v. Lagerfelt*, Oberst-Lieut. Andreas Emanuel *Maulström*, Groſshändler. Nils Gust. *Eichstädt*, Groſshändler. Dan. Erich *Naezén*, Dr., Provinzial-Arzt. Er. *Gaeverberg*, philos. Magist. Ludw. Henr. *Wretman*, Groſshändler. Joh. Claës *Laurén*, königl. Secret. Gottfr. *Forssman*, Registrator bei der königl. Canzlei. Joh. *Logren*, Philos. Magist. Anders Jac. *Hanell*, Buchhalter beim Kriegscollegium. K. *Boye*, Assessor beim königl. Schwed. Hofgericht. K. Frid. *König*, Rittmeister beim kön. Leibregiment. Karl Frid. Frhr. *v. Bennet*, Vice-Corporal beim k. Leib-Trabanten-Corps. Axel Gabr. *Silfverstolpe*, Hofjunker. Dav. Gust. Gr. *v. Frölich*, Hof-Stallmeister, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Olof *Schwan*, Direc-

tor, Orgelbauer. Thom. *Byström*, Capitän bei der Artillerie. Hampus Gr. *v. Mörner*, Capit. Lieut. beim königl. Leib-Trabanten-Corps, R. d. S. O. K. Aug. *Grewesmöhlen*, Ober-Director des Landzolls. Ambros. *Cedermark*, Kaufmann zu Stockholm. Pet. *Askegren*, königl. Cammer-Musicus. Henr. *Engmark*, Assessor im königl. Schwed. Hofgericht. Erich *Borén*, Hofnotar. K. *Küsel*, Grofshändler. J. F. *Palm*, Unterrichts-Meister bei der kgl. Oper. Margarethe Hedvig Gräfin *v. Cronstedt*. Christiane Elisabeth *Fredenheim*. Hans Isac *Selling*, Revisor bei der königl. Magazin-Revision. Leonore *König*. Nic. *Holterman*. G. *Sommelius*, Mag., Lector bei der Kriegs-Academie. K. Frid. *Bouck*, Construct. Capit. Jean Bapt. *De Chaux*. Ulrike *Bouck*. Nils *Lundstedt*, Secretär. Jon. *Svensson*, Buchhalter. Henr. Gust. *Brandel*, Gen. Consul in Algier. Jac. *Winroth*, Cammerschreiber. And. *Borg*, Dr. theol., kgl. Hof-Prädicant. Magn. Math. *Stenhammar*, königl. Hof-Prädicant. Er. Erichson *Tulindberg*, Landes-Cämmerer zu Uleåborg. Jac. Bernh. *Struve*, Dr. med. Olof *Ramström*, Bau-Inspector. Jonas *Ramström*, Bau-Inspect. Nils Henr. *Sjöborg*, Mag., Prof. der Geschichte zu Lund. Johann Gabriel Graf *v. Oxenstjerna*, Reichs-Marschall. K. *Stridsberg*, königl. Bibliothecar, theol Lector zu Hernösand. Frid. Sam. *Silfverstolpe*, Cammerherr. P. Evert *Georgii*, Landeshauptmann in Stockholms-Lehn, R. d. N. St. Gust. Abr. *Silfverstolpe*, Mag. Nils Frid. *v. Schoultz*, Landrichter. Gustav *Collin*. Mariane Maximil. *Ehrenström*. Aug. Frhr. *v. Adelsvärd*, Lieut. Joh. Jac. *Platin*, Hofnotar. Lars *Acharius*, Kaufmann in Norrköping. K. *Nordforss*, Major. Conr. Theodor *v. Schultzenheim*, Oberst-Lieut. bei der königl. Finn. Garde, R. d. S. O. Moritz Gr. *v. Klingspor*, General, R. d. K. O. Sam. Frid. *Ziervogel*, Notar beim Magistrat zu Stockholm. Sophie *Brandel*. Emilie *Brandel*. Gust. *Brandel*, Lieut. Genserich *Brandel*, Commissions-Secretär bei der Gesandtschaft in London. Berndt *Crusell*, kgl. Cammer-Musicus. Joh. *Petersson*, Grofshändler in Göteborg. Maria Antoinette *Petersson*. K. *Kuss* in Göteborg. Joh. *Pfeiffer*, Dr. med. u. Assessor. Lor. Marc. *Wallenberg*, Mag., Lector in Linköping. Joh. Christ. *Schaff*, k. Cammer-Musicus. Claës Didr. Frhr. *v. Koskull*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Joh. Bogisl. Frhr. *v. Schwerin*, Rittmstr. Joh. Anders *Fahlroth*, Landrichter.

Auswärtige Mitglieder: Georg Alex. Gr. *v. Callenberg*, kön. Sächs. Cammerherr. Georg Jos. *Vogler*, Abt, Music-Direct. für die kön. Schwed. Hof-Capelle. Claës *Grill*, in London, Schwed. Gen. Handelsagent, R. d. W. O. Christ. *Kalkbrenner*, vordem Capellmeister beim Prinz Heinrich von Preufsen. David *d'Apell*, in Cassel. Jos. *Haydn*, in Wien, Dr. der Music, Capellmeister beim Fürst Esterhazy. Joh. Georg *Albrechtsberger*, Capellmeister in Wien. André Emil *Gretry*, Componist in Paris. S. *d'Aleyrac*, Componist in Paris. Antonio *Salière*, 1r kais. Hof-Capellmeister in Wien. François Jos. *Gossec*, Componist in Paris. Joh. Christ. *Hinrichs*, kais. Russ. Hofrath, Prof. der Gesch. u. Statisk. bei der Normal-Schule in Petersburg. Joh. Frid. *Reichhardt*, Capellmeister in Cassel. Paul Frid. *Struck*, Componist in Wien. K. *Schall*, kön. Conzertmeister in Kiöbenhavn. Joh. Nic. *Forkel*, Dr., Prof. u. Musikdirect. der Univers. Göttingen. Henr. *Klein* in Presburg.

f. *Königl. Academie der Kriegswissenschaften.*

Beschützer: der König. *Erstes Ehrenmitglied:* der Herzog v. *Südermanland.* *Ehrenmitglieder:* hierzu gehört das ganze Generalitäts- u. Admirals-Personale, die Staatssecretäre für das Kriegswesen, die königl. diensthuenden General Adjudanten der Landarmee u. Marine, nebst dem Gouverneur der Kriegs-Academie. *Arbeitende Ehrenmitglieder:* Ad. Ludw. Frhr. v. *Friesendorff*, Gen. Maj., C. d. S. O. Fabian Frhr. *Wrede*, Oberst-Cammerjunker, Gen. Lieut., C. u. Ritt. d. K. O. Joh. Gust. Frhr. *Lagerbjelke*, Admiral, C. d. S. Bror. Frhr. v. *Cederström*, Kriegs-Präsident, Gen. Lieut., C. d. K. O. Cort. Phil. Gr. v. *Schwerin*, Gen. Maj., R. d. S. O. Nils *Mannerskants*, Gen. Lieut., C. d. S. O. Joh. Christ. Frhr. *Toll*, Gen. der Cavallerie, C. d. K. O. u. R. des kais. Russ. Ord. Olof *Landberg*, Gen. Maj., R. d. S. K. Olof *Cronstedt*, Vice-Admiral, C. d. S. u. Comm. des Johanniter Ord. Joh. *af Puke*, Vice-Admiral, C. d. S. O. Frid. H. v. *Chapman*, Vice-Admiral, C. d. W. u. R. d. S. O. Victor v. *Stedingk*, Vice-Admiral, C. d. S. O. Salomon Moritz Frhr. v. *Rajalin*, Vice-Admiral, C. d. S. O.
Arbeitende Mitglieder: Joh. P. *Törner*, Prof. des Fortificationswesens. Hans Gust. *Wallberg*, Ober-Adjud., Oberst Lieut., R. d. S. O. K. Pontus *Gahn*. Oberster, R. d. S. O. G. K. *von Döbeln*, Oberster, R. d. S. O. Fabian Casimir *Roswall*, Ober-Adjud., R. d. S. O. Mårten *Sturtzenbecher*, Major beim Fortificationswesen. Erich. Joh. v. *Fieandt*, Oberster, R. d. S. O. Gust. Ad. v. *Boltenstern*, Maj. Ernst Gust Frhr. v. *Vegesack*, Gen. Adjud., R. d. S. O. Jac. Magn. *Nordencreutz*, Oberst-Lieut. beim Fortific., R. d. S. O. Gust. Wilh. v. *Tibell*. Vice-Wortführer beim Kriegs-Colleg. Gen. Adjud., R. d. S. O. Gust. Olof *Lagerbring*, Ober-Adjud., Oberst-Lieut., R. d. S. O. Olof H. *Forssell*, Lector bei der Kriegs-Acad. Ad. *Levin*, Rittmeister. Axel *Cronstedt*, Ob. Adjud., Oberst-Lieut., R. d. S. O. Jon. *Lindströmer*, Oberst-Lieut., R. d. W. O. Ad. v. *Klerker*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. G. G. *Nyberg*, Major. Joh. Frhr. v. *Lagerbjelke*, Ober-Adjud. Balthasar Bogisl. Frhr. v. *Platen*, Oberster, R. d. S. O. Fr. L. *Klinteberg*, Oberst-Lieut., Ritt. d. S. O. G. Ad. *Nycopp*, beim Flotten-Constructionswesen. Bengt Erland Frhr. *Sparre*, Gen. Adjud., Oberst-Lieut. K. Karlheim Gr. v. *Gyllenskjöld*, Ob. Adjudant, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Arved. H. *Florman*, Dr. med., Prof. bei der Acad. zu Lund. N. G. *Schultén*, Canzl. Rath, R. d. N. St. Paul *Schröderstjerna*, Capit. beim Finn. Artill. Reg., R. d. S. O. Olof Jac. *Rangel*, Ob. Adjud., Major. Aug. Frid. *Palmfelt*, Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. K. F. *Töpfer*, Capit. Thom. *Byström*, Capit. P. *Warberg*, Ober-Adjud. Sam. *Müller*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Joh. Olof *Wallman*, Capit. beim Schwed. Garde-Regim., R. d. S. Ord. Magn. Joh. *Björnstjerna*, Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. Pet. Bernh. *Berndes*, Capit. Erland *Hedertsjerna*, Ob. Adjud., R. d. S. O. Joh. Frid. *Meyfing*, Fortif. Conducteur. Gust. *Klint*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. K. Gust. *Sjösten*, Prof. beim königl. Artill. Reg. Bengt Reinhold *Geyer*, Ober-Direct. beim Controll-Wesen, R. d. W. O. K. G. Frhr. v. *Platen*, Oberster, R. d. S. O. Joh. Casten *Böckmann*, Capit. beim Göta Art. Reg. Joh. Henr. *Bratenberg*, k. Hofprädicant. Frid. Gr. v. *Gyllenborg*, Revisions-Secret, Gen. Audit., R. d. N. St.

K. Frhr. *v. Armfeldt*, Oberster, R. d. S. O. Georg Henr. *Jägerhorn*, Gen. Maj., C. d. S. O. K. Just *Ehrenroth*, Gen. Maj., C. d. S. O. Hans J. *Chierlin*, Oberst-Lieut., R. d. S. Ord. Laur. *Lidien*, Lieut. Lars *Silfverstolpe*, Ober-Adjud. Frid. *Hjort*, Lieut. Jöns *Svanberg*, Prof. beim k. Feldmesser-Corps. And. Fridr. *Skjöldebrand*, Oberster, R. d. S. N. K. Fridr. *König*, Rittmeister. Joh. Nic. *Berger*, Ober-Adjud., R. d. S. O. Christ. *Freytag*, Oberster, 2r. Chef des Leib-Inf. Reg., R. d. S. O. Dan. *Melande hjelm*, Canzleirath, R. d. N. St. Pehr *Afzelius*, Dr. med. u. Prof. bei der Acad. zu Upsala. K. Axel *v. Morian*, Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. Z. *Nordmark*, Prof. bei der Upsal. Acad., R. d. N. St. P. *Södermark*, Capit. beim Fortif. Gust. Gr. *v. Mörner*, Oberst Cammerherr der Königin, Ritt. d. S. O. K. G. *Helvig*, General-Adjudant, Oberster, R. d. S. O. Joh. Dav. *Silfverstolpe*, Maj., R. d. S. O. K. Axel *Arrhenius*, Feldzeugmeister, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Ant. Frid. *Kock*, Kriegs-Commissär. Adert Albr. *Gripenberg*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Nils *Rosenblad*, Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. Joach. Staël Frhr. *v. Hollstein*, Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. Magn. *Lehnberg*, Dr. theol. u. Bischof zu Linköping. K. *v. Cardell*, Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. K. Erich *Skjöldebrand*, Capit. beim königl. Feldmesser-Corps. Ehrenfried *v. der Lanken*, Rittmeister. N. P. *Beckmark*, Lector. Joh. Ad. *v. Gerdten*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Joh. *Törngren*, Artillerie-Professor. J. H. Frhr. *v. Tavast*, Gen. Adjud., Oberster, Cammerherr der Königin, R. d. S. O. O. R. *Hammarfelt*, Ober-Adjud.. Oberst-Lieut., R. d. S. O. S. *v. Hedin*, Dr. med., 1r. Leibarzt des Königs. Georg *Adlersparre*, Rittmeister, R. d. S. O. Henr. *Engmark*, Assessor beim kön. Schwed. Hofgericht. K. Pet. *Hagström*, Kriegsrath. Joh. V. Frhr. *Örnskjöld*, Oberster. K. Frid. *Aschling*, Oberster, R. d. S. O. Otto K. *v. Fieandt*, Ob. Adjud., Oberst-Lieut., R. d. S. O. Math. *Calonius*, Prof. bei der Acad. zu Åbo, R. d. N. St. Joh. K. *de Suremain*, Ober-Adjud., Oberst-Lieut. Gust. Gr. *v. Lövenhjelm*, Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. u. Comm. des Johanniter-Ord. K. Gust. *Tornquist*, Ober-Adjud.. Oberst-Lieut. bei der Admiralität, R. d. S. O. K. Ludw. *Lithander*, Inform. Adjud. beim Fortif. Jonas *Öfverbom*, 1r. Ingenieur. Gust. Gr. *v. Mörner*, Vice-Gouverneur, Gen. Adjud., Oberster, Secr. d. k. Ord., C. d. N. St. u. R. d. S. O. Gust. Albrecht Bror Frhr. *v. Cederström*, Hof-Marschall. Joh. *Norby*, Oberster, R. d. S. O. K. Jac. *Hjerne*, Capit. bei der Armee-Flotte, R. d. S. O. Moritz *v. Krusenstjerna*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Ad. Frid. *Wirgin*, Oberst-Lieut. bei der Armee-Flotte, R. d. S. O. *Auswärtige Mitglieder:* Joh. Gottfr. *Hoijer*, Pontonnier-Capit. in Sächsisch. Diensten. Isaac Henr. *Malherbes*, Capit. in Sächsisch. Diensten. *Ziethen*, Capit. in Preufs. Diensten. Frz. Xavier *Thihawsky*, Major in Oesterr. Diensten. Jos. *Lelhenyey*, Capit. in Oesterr. Diensten.

g. *Königl. Gesellschaft pro Patria.*

Beschützer: der König. Der Herz. v. *Südermanland*. *Wortführer:* K. Joh. Gr. *v. Gyllenborg*, Präsident, C. d. N. St. *Vice-Wortführer:* Frid. *v. Stenhagen*, Landeshauptmann, R. d. N. St. *Die übrigen Mitglieder:* Erich *Sefström*,

Assessor, Burgemeister in Halmstad. Er. *Lagerheim*, Präsid., C. d. N. St. Knut Frhr. *v. Leyonhufvud*, Cammerherr. Er. *Bredberg*, Landrichter, Rathmann zu Stockholm. Gust. *Haffenberg*, Cammerherr. Joh. Frhr. *Liljencrantz*, Reichs-Rath. Albr. Gr. *v. Lantingshausen*, Oberster, C. d. W. O. Henr. *Nicander*, königl. Secretär. Ad. Frid. *Wedenberg*, königl. Leibarzt. Henr. *Schultz*, Hof-Apotheker Magn. *Wanberg*, Landeshauptm. zu Wasa, R. d. N. St. Joh. Wilh. *Brohmmer*, Assessor beim königl. Handels-Colleg. K. Ernst *Oldenburg*, Burgemeister zu Stockholm. Sam. Gr. *v. Ugglas*, Ober-Statthalter, Präsident, C. d. K. O. Dan. *Ahlberg*, Unter-Statthalter, R. d. N. St. G. Theod. *Herdman*, königl. Secretär, P *Fahnehjelm*, Cammergerichtsrath. Georg *Rehn*. Joh. Frid. *Ytterdahl*, Lieutenant. Eduard *Carleson*, Kriegsrath. Joh. M. *Wennström*, Commerzienr. Alex. Frhr. *v. Rudbeck*, Oberster. P. *Hillesröm*, Professor. Magn. Erichson Gr. *v. Brahe*, Reichsherr. Lor. *Kolmodin*, Lieutenant. Joh. Er. *Blom*, Rathmann zu Stockholm. Jöran *Schröderheim*, Hofgerichtsrath. Joh. Er. *Noréen*, Canzleirath. H. J. *Nauckhoff*, Contre-Adm., C. d. S. O. Casten *Lychou*, Groſshändler. Jac. Pontusson Gr. *de la Gardie*, Oberster. *Strindberg*, Capit. Thure *Werdeman*, Dr. theol., Bisch., C. d. N. St. Claes Frhr. *v. Koskull*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Konr. *Eckerbom*, königl. Secretär. Nils *Mannerskants*, Gen. Lieut., C. d. S. O. K. Aug. *Grevesmöhlen*, Oberdirector. Fr. *Sheldo*, Oberst-Lieut. L. G. *Werner*, Mag. Chir. K. *Schjöström*, Major, R. d. S. O. Olof *Ekman*, Districtsrichter. Jon. Raphael *Rotstein*, Probst in Schonen. P Gust. *Jancke*, Rathmann zu Stockholm. J. H. *Hackert*, Landrichter, Ober-Inspector. Thure Frhr. *v. Klinckowström*, Oberst-Marschall. D. G. *Nescher*, Ober-Inspector. Hennig Gr. *v. Gyllenborg*, Oberst-Lieut. Gabr. *Palmgren*, königl. Expedit. Secretär. Olof *Schwan*, Orgelbauer, Director. *Kraft*, Instrumentenmacher. Casp. *Liffers*, Notar. publ. And. *Norelius*, Burgemeister in Stockholm. Sam. Joh. *Chierlin*, Commerzr. Joh. Jac. *Chierlin*, Oberst-Lieut., R. d. S. O. Gust. *Murray*, Dr. theol. u. Past. prim. zu Stockholm. P. *Gavelius*, Landes-Secretär. Math. Frhr. *v. Rosenblad*, Staatssecretär, C. d. N. St. Nils *Lorichs*, Kriegsrath, R. d. N. St. K. *Enhörning*, königl. Medailleur. Gust. Ad. *Folcker*, Assessor. P. *Dubb*, Dr. med., Admiralitäts-Arzt, R. d. W. O. *Hongelin*, Capit., Fabrikant. Peter *Bruhn*, Groſshändler. Jac. *Zethraeus*, Groſshändler. Hans *Hummel*, Landrichter, Burgemeister in Gothenburg. Math. *Julin*, Hammerherr. Magn. *Lehnberg*, Dr. theol. u. Bischof. *Hedberg*, Hammerherr. Pet. *Hellstrand*, Revisor. *Sellinder*, Juwelierer. G. Heinr. *Görtz*, Hof-Mundschenk. P. *Berggren*, Landmesser. J. L. *Bellfrage*, Oberster, R. d. S. O. C. J. *Gyllenhal*, Oberster, R. d. S. O. Clas Frhr. *v. Flemming*, Oberst-Cammerjunker, R. d. N. St. Gust. Gr. *v. Stenbock*, erster Hof-Stallmeister, R. d. N. St. Fr. A. U. Gr. *v. Cronstedt*, Landeshauptmann. Måns Frhr. *v. Palmstjerna*, Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. Dav. *Schinkel*, Commerz. R., R. d. W. O. Joh. *Medling*, Commerz. R. Joh. *Wegelin*, Groſshändler. Hans *Busk*, Commerz. R. Olof *Åkerrén*, Mechaniker. Ludw. Frhr. *v. Manderström*, Cammerherr. Nils *Humble*, Admiral, Cammerrath. Didrich *Engström*. Groſshändler. J. A. *Rosenschütz*, Major. K. Frhr. *v. Bonde*,

Oberst-Cammerjunker, C. d. N. St. u. d. S. O. Joh. Fr. *Dufva*, Hofgerichtsrath. K. Stellan Gr. *v. Mörner*, Landeshauptm., C. d. S. O. J. A. *Tingstadius*, Dr. theol., Bischof. Ungern Frhr. *Sternberg von Julita*. *Aspling*, Landrichter. *Strömberg*, Fabrikant. *Marquard*, Buchdrucker.

B. Universitäten.

a. *Universität zu Upsala.*

Erzbischof und Pro-Canzler: Jac. Axel *Lindblom*, Dr., C. d. N. St.

Professoren. Medicinische Facultät: K. Peter *Thunberger*, Dr. med., Prof. med. und Botan., R. d. W. O. P. *Afzelius*, Dr. med., theoret. und pract. Prof., Ober Director. Jac. *Åkerman*, Dr. med., Prof. der Anatomie und Chirurgie.

Philosophische Facultät: Dan. *Boëthius*, Dr. theol., Mag., Prof. der pract. Philos. Zachar. *Nordmark*, Mag., Prof. der Physik, R. d. N. St. Joh. *Afzelius*, Mag., Prof. der Chemie. P. Fab. *Aurivillius*, Mag., Prof. liter. human., auch Bibliothecar. Nils *Landerbeck*, Mag., Prof. der Mathem. Christ. *Dahl*, Dr. theol., Mag., Prof. der Griech. Sprache. Erich *Götlin*, Mag., Prof. der Numismatic. Lars *Regnér*, Mag., Prof. der Astronomie. P. *Högmark*, Mag., Profess. der theoret. Philos. Sam. *Liljeblad*, Dr. med., Mag., Prof. der pract. Oeconomie. Andr. *Svanborg*, Mag., Prof. d. Oriental. Sprache. Olof *Kollmodin*, Mag., Prof. der Beredsamkeit.

Rentmeister der Academie: K. Diedr. *Hjerta*, Mag. *Secretär:* Berge *Frondin*, Mag.

b. *Universität zu Åbo.*

Bischof und Pro-Canzler: Jac. *Tengström*, Dr., R. d. N. St.

Theologische Facultät: Christ. *Cavander*, Dr., Domprobst, Prof. prim. der Theol., R. d. N. St. Gust. *Gadolin*, Mag. und Professor.

Juridische Facultät: Math. *Calonius*, Mag., Professor, R. d. N. St.

Medicinische Facultät: Gabr. Er. *Haartman*, Dr., Prof. der pract. Med. Gabriel *Bonsdorff*, Dr., Prof. der Anat. und Chirurg. Jos. *Pipping*, Dr., aufserordentl. Prof.

Philosophische Facultät: K. Nic. *Hellenius*, Dr., Prof. der Oecon. und Botan. Joh. *Gadolin*, Mag., Prof. der Chemie. Frz. Mich. *Franzén*, Prof. der Geschichte und pract. Philos. And. Joh. *Mether*, Mag., Prof. der Mathem. Gust. Gabr. *Hällström*, Mag., Prof. der Physic. Joh. Frid. *Wallenius*, Mag., Prof. der Beredsamkeit. And. Joh. *Lagus*, Mag., Prof. der Logik und Metaph.

Bibliothecar: Joh. *Bonsdorff*, Mag. *Secretär:* Henr. *Alanus*, Magister.

c. *Universität zu Lund.*

Bischof und Pro-Canzler: Nils *Hesslén*, Dr.

Theologische Facultät: Sam. *Lemchen*, Dr., Domprobst und

Prof. prim. der Theol. Joh. J. *Hellmann*, Dr., Prof., R. d. N. St. And. *Hylander*, Dr. und Prof.

Juridische Facultät: Lars *Tengvall*, Mag., Prof. jur.. L. P. *Munthe*, Mag., Prof. der Jurispr. und der pract. Philos.

Medicinische Facultät: Joh. Henr. *Engelhart*, Dr., erster Leibarzt des Königs, Prof. der pract. Med. Arv. H. *Florman*, Dr., Prof. der Anat. und Chirurg. Eberh. Z. *Munck auf Rosenschöld*, Prof. der theoret. Med.

Philosophische Facultät: And. Joh. *Retzius*, Mag., Prof. der Naturgeschichte, Oeconomie und Chemie. Math. *Norberg*, Mag., Prof. der Oriental. und Griech. Sprache. Math. *Fremling*, Mag., Prof. der theoret. Philos., R. d. N. St. P. *Tegman*, Dr. theol., Mag., Prof. der Mathem. Joh. *Lundblad*, Dr. theol., Mag., Prof. der Beredsamkeit und Poesie. And. *Lindbeck*, Mag., Prof. der Aesthetik und Bibliothekar. Nils Henr. *Sjöborg*, Mag., Prof. der Geschichte.

Secretär der Academie: Otto Christ. *Wåhlin*, Mag.

XIV.

PROVINZIELLE VERWALTUNG.

A. Gouverneure und Statthalter in den Provinzen.

1) *Stockholm Stad. Ober-Statthalter:* vacat. *Unter-Statthalter:* Dan. *Ahlberg*, R. d. N. St. *Statthalter vom Schlosse zu Stockholm:* Otto Magn. Frhr. v. *Munk*, erster Hof Marschall des Königs, Oberster, R. d. S. O.

2) *Upsala Län. Landshauptmann:* Erich v. *Wetterstedt*, C. d. N. St. *Secretär:* And. *Craelius*, Landrichter. 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Canzellist.* 6 *Kronenvogte.* 6 *Districts Rentschreiber. Befehlshaber auf dem Schlosse zu Upsala:* Jac. Magn. *Nordencreutz*, Oberst-Lieut.

3) *Stockholms Län. Landsh.:* P. Evert *Georgii*, Mitgl. des höchsten königl. Gerichts, R. d. N. St. *Secretär:* Ant. Joh. *Wahlstjerna*. 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Canzellist.* 2 *Comtoiristen.* 7 *Kronvögte.* 7 *Districts-Rentschreiber.*

4) *Drottningholms und Svartsjö Schloss und Län. Statthalter:* Clas Frhr. v. *Rålamb*, erster königl. Hof-Stallmeister, Comm. und oberster Canzler des königl. Ord. *Secretär:* Henr. *Argillander*, königl. Secretär. 1 *Cämmerer.* 1 *Canzellist.* 1 *Kronvogt.* 1 *Districts-Rentschreiber.*

5) *Skaraborgs Län. Landsh.:* Joh. Ad. *Hjerta*. *Secretär:* Hans K. *Natt och Dag*. 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 2 *Kron-Magazinverwalter.* 1 *Hospital-Verwalter.* 1 *Lazareth-Verwalter.* 3 *Canzellisten.* 2 *Comtoiristen.* 1 *Lands-Fiscal.* 5 *Kronvogte.* 5 *Districts-Rentschreiber.*

6) *Åbo und Björneborgs-Län. Landsh.:* Ernst G. v. *Willebrand*, Gen. Major, C. d. W. und R. d. S. O. *Secretär:* And. Joh. *Heurlin*, Districts-Richter. 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Vice-Secretär.* 1 *Magaz. Verw.* 1 *Canzellist.* 1 *Comtoirist.* 3 *Lands-Fiscale.* 9 *Kronvögte.* 9 *Districts-Rentschreiber.*

7) *Kronobergs-Län. Landsh.:* K. Stellan Gr. v. *Mörner*, C. d. S. O. *Secretär:* Jon. And. *Leander*, Districts-Richter. 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 2 *Canzellisten.* 1 *Comtoirist.* 1 *Magazin-Verw.* 1 *Hospital-Verw.* 1 *Lands-Fiscal.* 1 *Lazareth-Arzt.* 1 *Apotheker.* 4 *Kronvogte.* 4 *Distr. Rentschr.*

8) *Jönköpings-Län. Landsh.:* vacat. *Statt diesen Verordneter:* E. Johansson Frhr. v. *Boije*, Hof-Marschall, Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. *Secretär:* Lars *Lövenadler.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Schloſsvogt.* 2 *Canzellisten.* 2 *Comtoiristen.* 7 *Kronvögte.* 6 *Distr. Rentschr.* 3 *Land-Fiscale.* 1 *Hospitals-Verwalter.* 1 *Lazareths-Feldscher.*

9) *Wästerås-Län. Landsh.:* Ulr. Gust. Gr. *de la Gardie*, Ober-Hof-Stallmeister, C. d. N. St. und R. d. S. O. *Secretär:* Joach. Wilh. *Almgren*, Land-Richter. 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Notar.* 1 *Buchhalter.* 1 *Canzellist.* 1 *Comtoirist.* 1 *Magaz. Verw.* 1 *Hosp. Verw.* 1 *Lands-Fiscal.* 7 *Kronvögte.* 7 *Distr. Rentschr.*

10) *Kymmenegårds-Län. Landsh.:* Herm. *Lode*, R. d. S. O. *Secretär:* Reinh. *Stierwald.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 3 *Canzellisten.* 2 *Comtoiristen.* 3 *Magaz. Verw.* 4 *Kronvögte.* 4 *Distr. Rentschr.*

11) *Savolax- und Karelens-Län. Landsh.:* Olof *Wibelius*, R. d. N. St. *Secretär:* Jon *Brunér.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Comtoirist.* 1 *Canzellist.* 1 *Lazareth-Arzt.* 3 *Lazareth-Verw.* 2 *Magaz. Verw.* 4 *Kronvögte.* 4 *Distr. Rentschr.*

12) *Östergötlands-Län. Landsh.:* Frid. Georg Gr. v. *Strömfelt*, Contre-Admiral, C. d. S. O. *Secretär:* And. Wilh. P. *Morath*, Land-Richter. 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Landes-Secret.* 2 *Canzellisten.* 2 *Comtoiristen.* 1 *Landes-Fiscal.* 2 *Hospit. Verw.* 3 *Kron-Magaz. Verw.* 9 *Kronvögte.* 8 *Distr. Rentschr.*

13) *Südermanlands-Län. Landsh.:* vacat. *Vice-Landshauptm.:* Fab. *Ulfsparre*, Land-Richter. *Secretär:* K. *Schalén*, Land-Richter. 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Canzellist.* 1 *Comtoirist.* 1 *Lands-Fiscal.* 1 *Magaz. Verw.* 1 *Hosp. Verw.* 5 *Kronvögte.* 4 *Distr. Rentschr.*

14) *Statthalterschaft von Gripsholm. Statthalter:* K. *Borgenstjerna*, Gen. Adjud., Oberster, R. d. S. O. und N. St., Comm. d. Johanniter Ord. und Ritt. des Badenschen Ord. der Treue. *Secretär:* J. G. *Ståhl*, Distr. Richter. 1 *Cämmerer.* 1 *Schloſs-Verw.* 1 *Thiergarten-Insp.* 1 *Kron-Magaz. Verw.*

15) *Nylands und Tavasthehus-Län. Landsh.:* Joh. Henr. Frhr. v. *Munck*, C. d. S. O. *Secret.:* Dan. *Levander*, Ober-Auditeur. 1 *Cämmerer.* 2 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 9 *Kronvögte.* 8 *Distr. Rentschr.*

16) *Wennersburgs-Län. Landsh.:* Joh. Frid. Frhr. *v. Liljehorn*, C. d. N. St. *Secret.:* Harald *Almqvist*, Distr. Richter. 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 2 *Canzellisten.* 2 *Comtoiristen.* 2 *Magaz. Verw.* 2 *Fiscale.* 7 *Kronvögte.* 6 *Distr. Rentschr.*

17) *Kalmare und Öland-Län. Landsh.:* Mich. Frhr. *v. Ankarsvärd*, Gen. Major, Ober-Command. zu Kalmar, C. d. S. O. 1 *Secretär.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Proviantmeister beim Kron-Magaz. zu Kalmare.* 1 *Magaz. Verw. zu Wästerwik.* 6 *Fiscale.* 6 *Kronvögte.* 6 *Distr. Rentschr.*

18) *Kopparbergs-Län. Landsh.:* Joh. Frhr. *von Nordin*, C. d. N. St. *Secretär:* Joh. *Noraeus.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Notar.* 1 *Buchhalter.* 1 *Magaz. Verw.* 1 *Canzellist.* 1 *Comtoirist.* 1 *Lands-Fiscal.* 7 *Kronvögte.* 6 *Distr. Rentschr.*

19) *Örebro-Län. Landsh.:* Sal. *Löwenschöld*, Hof-Marschall. *Secretär:* Leonh. Orl. *Cassel.* 1 *Cämmerer.* 1 *Buchhalter.* 1 *Rentmeister.* 1 *Proviantmeister u. Schloſsschreiber.* 1 *Lands-Fiscal.* 1 *Hospit. Verw.* 2 *Canzellisten.* 1 *Comtoirschreiber.* 4 *Kronvögte.* 4 *Distr. Rentschr.*

20) *Carlstads-Län. Landsh.:* Arv. Frhr. *v. Nolcken*, Cammerherr. *Vice-Landsh.:* Axel Pontus Gr. *v. Rosen*, Cammerh., Major, R. d. S. O. *Secret.:* Joh. Frid. *Elfstrand.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Notar.* 1 *Buchhalter.* 1 *Magaz. Verw.* 1 *Comtoirist.* 1 *Lands-Fiscal.* 1 *Magaz. Verw.* 4 *Kronvögte.* 4 *Distr. Rentschr.*

21) *Gesteborgs-Län. Landsh.:* F. A. U. Gr. *v. Cronstedt*, C. d. N. St. *Secret.:* Frid. *Ennes*, Land-Richter. 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Canzellist.* 2 *Comtoiristen.* 1 *Magaz. Verw.* 1 *Hosp. Verw.* 3 *Fiscale.* 4 *Kronvögte.* 3 *Distr. Rentschr.*

22) *Wästernorrlands-Län. Landesh.:* E. Gust. *Lindekrona*, R. d. N. St. *Secret.:* P. *Gavelius.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Magaz. Verw.* 3 *Fiscale.* 4 *Kronvögte.* 4 *Distr. Rentschr.*

23) *Wästerbottens-Län. Landsh.:* P. Ad. Frhr. *v. Stromberg*, R. d. S. O. *Secret.:* And. *Häggström.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Canzellist.* 1 *Comtoirschreiber.* 6 *Kronvögte.* 4 *Distr. Rentschr.*

24) *Wasa-Län. Landsh.:* Magn. *Wanberg*, R. d. N. St. *Secretär:* Henr. *Fleege*, Landrichter. 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Comtoirschreiber.* 1 *Canzellist.* 4 *Lands-Fiscale.* 4 *Kronvögte.* 2 *Distr. Rentschreiber.*

25) *Uleåborgs Län. Landshauptmann:* J. D. *Lange*, R. d. S. Ord. *Secretär:* K. Gust. *Holmberg*, Landrichter. 1 *Cämmerer.* 1 *Buchhalter.* 1 *Kron-Magaz. Verwalter.* 1 *Lands-Fiscal.* 3 *Kronvögte.* 4 *Distr. Rentschreiber:*

26) *Gothlands-Län. Landshauptmann:* Salomon Moritz Frhr. *v. Rajalin*, Vice-Admiral, Gen. Adjud., C. d. S. O. *Vice-Landshauptmann:* Erich *v. Klint*, Oberster, R. d. S. O. *Secretär:* J. Fr. *Sturtzenbecher.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Fiscal.* 1 *Buchhalter.* 1 *Magaz. Verwal-*

ter. 2 *Canzellisten.* 2 *Kronvögte.* 2 *Districts-Rentschreiber.*

27) *Malmöhus Län.* *Landshauptmann:* Gust. Fr. Graf *v. Rosen.* *Secretär:* Binger *Centervall.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 5 *Kronvogte.* 5 *Distr. Rentschreiber.*

28) *Christianstads Län.* *Landshauptmann:* E. Frhr. *von Nolcken.* *Secretär:* G. A. *Lagerbjelke.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Canzellist.* 1 *Comtoirist.* 3 *Lands-Fiscale.* 4 *Kronvögte.* 4 *Distr. Rentschreiber.*

29) *Blekings Län.* *Landshauptmann:* A. *v. Håkansson*, C. d. N. St. *Secretär:* J. P. *Blidberg.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Magaz. Verw.* 1 *Hospital-Verw.* 2 *Canzellisten.* 2 *Comtoiristen.* 2 *Lands-Fiscale.* 2 *Kronvogte.* 2 *Distr. Rentschreiber.*

30) *Hallands Län.* *Landshauptmann:* Axel Erich Frhr. *v. Gyllenstjerne*, C. d. W. O. *Secretär:* Malte *Dahl*, kgl. Secretär. 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 2 *Lands-Fiscale.* 4 *Kronvögte.* 4 *Districts-Rentschreiber.*

31) *Göteborgs und Bohus Län.* *Landshauptmann:* Joh. Frid. Frhr. *v. Carpelan*, Gen. Major, C. d. S. O. *Secretär:* Gust. *Svahn.* 1 *Cämmerer.* 1 *Rentmeister.* 1 *Buchhalter.* 1 *Canzellist.* 1 *Comtoirist.* 2 *Lands-Fiscale.* 5 *Buchhalter.* 4 *Distr. Rentschreiber.*

B. Land- und Districts-Richter.

a. *Unter dem Schwedischen Hofgerichte.*

1) *Uplands und Stockholms Län Gerichtsbarkeit.* *Landrichter:* Christ. *v. Stenhoff.* *Districtsrichter:* Sam. *Sebenius*, Landrichter, Mitglied des höchsten königl. Gerichtsstuhls. P. Gabr. *Rudbeck*, Burgemeister zu Norrtelje. P. *Arell.* Gustav *Carlsson.* Svante *Klinteberg*, Advocat Fiscal. K. Joh. *Örbom*, Adv. Fisc. M. Christ. *Sunesson*, Adv. Fiscal.

2) *Südermanländische Gerichtsbarkeit.* *Landrichter:* Aron Isac *Silfversparre.* *Districts-Richter:* K. *Forelius.* Paul *v. Jacobsson.* Erland *Junbeck*, Landrichter.

3) *Neriker Gerichtsbarkeit.* *Landrichter:* Lars N. *Henschen.* *Districts-Richter:* K. *Bergenschöld*, Landrichter. K. *Törneblad.*

4) *Wästmanlands u. Kopparbegs Gerichtsbarkeit.* *Landrichter:* Er. Wilh. *Strandberg*, Regierungs-Rath. *Districts-Richter:* Ad. Fr. *Nauckhoff*, erster kgl. Expeditions-Secretär. And. Jac. *Hökerberg.* P. *Waller.* Joh. Welin *Johansson.* *Björkman*, Landrichter. Gust. *Sommelius.* Magn. *Ullholm*, Landrichter. Erich Wilh. *Kihlman.*

5) *Wäster Norrlands Gerichtsbarkeit.* *Landrichter:* Joh. Gust. *Norlin.* *Disstricts-Richter:* Magn. Joh. *Karp*, Landrichter. Henr. Gerh. *Ronander.* Sam. *Dahlman*, Landrichter. And. *Wasell*, Landrichter. Aug. *Lidström.*

6) *Wästerbottens u. Ångermanlands Gerichtsbarkeit.* *Landrichter:* Erich Gr. *v. Sparre.* *Districts-Richter:*

Joh. *Henning Tideman*, Landrichter. K. Frid. *Furtenback*. Olof *Ekman*. P. Adolph *Ekorn*, Landrichter.

7) *Gottlands Gerichtsbarkeit. Landrichter:* Christopher *Hanell*. *Districts-Richter:* K. G. R. v. *Hauswolff*, Landrichter. Benedict. Georg *Brygger*.

b. *Unter Göta Hofgericht.*

1) *Wärmlands Gerichtsbarkeit. Landrichter:* Fab. *Ulfsparre*. *Districts-Richter:* And. *Hjort*, Landrichter. Joh. *Sandelin*, Landrichter. Nils *Örtendahl*. S. Gam. *Ehrencrona*.

2) *Ostgothische Gerichtsbarkeit. Landrichter:* Casten Frhr. v. *Otter*, Hofgerichts-Rath. *Districts-Richter:* Leonh. Henr. *Rääf*, Landrichter. Th. *Junbeck*, Landrichter. Th. *Nackrey*, Hofjunker. Gust. v. *Röök*. Dav. Erich *Holmström*. P. *Aschan*. A. F. de *Berg*.

3) *Westgothische u. Dahls Gerichtsbarkeit. Landrichter:* K. Emanuel *Eneroth*. *Districts-Richter:* J. F. *Flack*, Landrichter, R. d. N. St. Georg *Arsenius*, Joh. Frid. *Sundler*. Joh. *Richert*, Landrichter. Henning Ad. v. *Strokirch*, Hofgerichts-Rath u. Mitglied des kgl. höchsten Gerichtstuhls. Bengt Julius *Ahlberg*, Landrichter. Hans *Hummel*, Landrichter, Justiz-Burgemeister zu Gothenburg. B. L. *Temtander*. Gabriel *Lindeqvist*. Sam. *Ståhl*. S. *Heurlin*, Landrichter. Jonas Ad. *Hvitfelt*.

4) *Bohus Län u. Wikarnes Gerichtsbarkeit. Landrichter:* J. *Boheman*. *Districts-Richter:* Zach. *Stjernecreutz*, Hofgerichts-Rath. Peter *Eckström*, Landrichter. Arvid Jac. *Unger*. Ol. *Werlin*.

5) *Kalmare Län u. Ölands Gerichtsbarkeit. Landrichter:* J. A. *Mannerstam*, Landeshauptmann. *Districts-Richter:* N. A. *Liljenstolpe*, Landrichter. Mart. Lor. *Munthe*. Jos. *Dahlgren*. Frid. *Schlyter*. Gustav v. *Brinckman*, Landrichter. Joh. P. *Bursie*. K. *Weidenhjelm*.

6) *Tjo Häraders Gerichtsbarkeit. Landrichter:* Jonas *Stockenberg*, Mitglied des kgl. höchsten Gerichtstuhls, R. d. N. St. *Districts-Richter:* Joh. *Bergencreutz*, Landrichter. R. d. W. O. W. *Klinteberg*, Landrichter. Joh. *Ullberg*. Joh. *Hagman*. K. F. *Hummelhjelm*. K. H. *Hadders*, Landrichter.

7) *Schonsche Gerichtsbarkeit. Landrichter:* H. G. Gr. v. *Wachtmeister*. *Districts-Richter:* Jonas *Ingman*, Landrichter. A. J. *Kröger*, Landrichter. Magnus *Flink*, Landrichter. Enoch *Wettercrona*, Hofgerichts-Rath. Abrah. *Malmborg*. L. H. *Battram*. Mart. Ludw. *Rydeberg*. Joh. J. *Bergman*.

8) *Hallands-Gerichtsbarkeit. Landrichter:* P. v. *Seth*, Landeshauptmann. *Districts-Richter:* Joh. *Torbjörnson*.

9) *Blekingska Gerichtsbarkeit. Landrichter:* Olof Magnus *Sanderskjöld*. *Districts-Richter:* Peter Joh. *Fischerström*. Joh. Christ. *Lindblom*, kgl. erster Expeditions-Secretär.

c. *Unter Åbo Hofgericht.*

1) *Åbo u. Björneborgs Gerichtsbarkeit. Landrichter:* Ad. Frid. v. *Willebrand*. *Districts-Richter:* Gabriel *Poppius*, Landrichter. Ax. Reinh. *Skalm*. *Sacklén*. And. Henr. *Falck*. Olof And. *Plantin*. Gust. Ad. *Lilius*. Gabriel *Dahl*.

2) *Nylands u. Tavastehus Gerichtsbarkeit. Landrichter:*

ter: Joh. *Smalén.* *Districts-Richter:* Christ. *Gadd*, Landrichter. P. *Gadd.* K. Henr. *Adlercreutz.* Gust. *Sannholm.* K. Joh. *Ekestubbe.* P. *Ithimaeus.*

3) *Kymmenegårds Gerichtsbarkeit. Landrichter:* Joh. Wilh. *Hisinger.* *Districts-Richter:* Christoph *Kuhlberg*, Landrichter. K. Jac. *Mesterton*, Landrichter. Abr. Er. *Arckenholtz.* Andr. Wilh. *Orraeus.*

d. *Unter Wasa Hofgericht.*

1) *Wasa und Uleå Gerichtsbarkeit. Landrichter:* Joh. Magn. *Krook.* *Districts-Richter:* And. *Söderlund.* Christ. *Sundius.* Herm. *Ross*, Landrichter. Frid. *Söderlund.* Sam. *Cassel.* Jul. Conr. *Antell*, Landrichter. Jac. *Polviander.* Zach. *Alopeus.*

2) *Karelska Gerichtsbarkeit. Landrichter:* Frid. Wilh. *Krogius.* *Distr. Richter:* Pet. Reinh. *Fabritius*, Landrichter. And. J. *Envall.* Heinr. *Ervast*, Hofgerichts-Secret. N. *Arppe.* Jac. Herm. *Gadd.* N. Frid. *v. Schoultz*, Landrichter.

XV.

BESONDERE COLLEGIEN.

A. Königl. Collegium medicum.

Präses: vacat. *Vice-Präses:* Elias *Salomon*, Dr. med., Archiater, kgl. diensthuender erster Leibarzt, R. d. W. O. *Assessoren:* Joh. Laur. *Odhelius*, Dr. med., Arzt beim kgl. Seraphinen-Ord. Lazareth. K. Frid. *v. Schulzenheim*, Dr. med., Chirurg beim Seraph. Ord. Lazareth, R. d. N. St. *Hedin*, Dr. med., königl. erster Leibarzt. And. Joh. *Hagström*, Dr. med., Ober-Direct., R. d. W. Ord. And. *Sparrman*, Dr. med. Prof. Joh. *Hardtmann*, Dr. med. Jör. *Booth*, Dr. med., Arzt bei der Armee-Flotte. Nils *Almroth*, Dr. med., Prof. u. Stadtphysicus. Frid. *Kreij*, mag. Chir. *Secretär:* L. M. *Philipson*, Dr. med., Prof. *Cämmerer:* *Holmblad.* *Notar und Fiscal:* J. F. *Stenberg.* *Actuar:* Conr. *Echerbom.*

Auswärtige Mitglieder: *Dumas*, Dr. med., Präsident bei der medic. Societät, und Prof. der medic. Schule zu Montpellier. *Fages*, Dr. med., Vice-Präsident, u. Ober-Chirurg beim Feld-Hospital zu Montpellier. *Barthe's*, Dr. med., Gouvernements-Arzt zu Montpellier. *Chretien*, Dr. med., pract. Lehrer zu Montpellier. *Gruner*, Dr. med., Hofrath, Prof. med. zu Jena. *Rapp*, Prof., R. d. W. O. *Jenner*, Dr. med., pract. Arzt in England. *Gall*, Prof.

Professoren beim anatomischen Theater: Andr. Joh. *Hagström*, Dr. med., Ober-Direct., R. d. W. O. E. *Gadelius*, Dr. med. u. Mag. chir.

Professor beim öffentlichen Entbindungs-Hause: Jac. *Alm*, Dr. med., R. d. W. O.

Professors beim allgemeinen Pockenimpfungs-u. Va

cinations-Hause: Joh. *Hardtmann*, Dr. med., Assessor beim Colleg. med.

B. Direction des Ritterhauses.

1800 enthielt die Adelsmatrikel in der ersten Classe der Herren 108 gräfliche und 315 freiherrliche, die zweite der Ritter 2,167 und die dritte der Knappen 2,168 Nummern, wovon jedoch viele ausgestorben und wirklich nur 1,117 adliche Familien vorhanden waren. Das Ritterhaus zu Stockholm ist 1626 angelegt, und dazu bestimmt, die Privilegien des Adels zu verwahren und seine Feste und Feierlichkeiten zu halten. Die Wände des grofsen Saals sind mit den Wappen aller eingeführten Familien geschmückt.

Directoren: Magnus E. Graf *von Brahe*. P. Frhr. *von Sjöblad*, Oberst-Lieut., R. d. S. Ord. Axel *Cronstedt*, Gen. Adjudant, Oberst-Lieut., R. d. S. O. K. Fr. *Cuyet*, Cammerjunker, R. d. S. O. Jac. Magn. *Nordencreutz*, Major, R. d. S. Ord. N. Wilh. Marks. v. *Würtemberg*, Revisions-Secretär, R. d. N. St. *Secretär:* A. G. *Silfverstolpe*, Hofjunker u. Handsecretär der verwitweten Königin. 1 *Cämmerer*. 1 *Fiscal*. 2 *Canzellisten*.

INSEL SICILIEN.

Diese Insel ist zwar von Kaiser *Napoleon* seinem Schwager dem Könige *Joachim* von beiden Sicilien zuerkannt, von letzterm aber noch nicht in Besitz genommen, und noch halten die Britten und der Bourbonide *Ferdinand IV.*, der zu Palermo herrscht, dieselbe besetzt. Hier nur eine kurze historische und statistische Skizze der Insel.

Sicilien erhielt seine ersten Bewohner wahrscheinlich von dem festen Lande in Italien. In den ältesten Zeiten der Geschichte hiefs die Insel Trinacria, wurde dann von den Sikaniern Sikania und zuletzt von den Sikulern Sicilien genannt. Schon 759 Jahre vor der christlichen Aera hatten Griechen Sicilien kennen gelernt, die Sikuler in das Innere des Landes gedrängt und ihre Sprache, Sitten und Gesetze über die ganze Insel verbreitet. Von Africa aus setzten sich späterhin Carthager auf Sicilien und dies Land war zur Zeit der Punischen Kriege unter drei Völker getheilt, worunter jedoch die Carthager das Uebergewicht behaupteten. Rom's Glück verdrängte die Carthager, und Sicilien blieb bis zur Zeit der Völkerwanderung eine Römische Provinz. Die ersten fremden Eroberer, die zu dieser Zeit Sicilien sah, waren die Vandalen, die sie eroberten; aber schon 535 trieb *Belisar* sie aus ihren Eroberungen und unterwarf die Insel dem Zepter der Griechischen Kaiser. Sicilien blieb dann bis ins 9te Jahrhundert unter Byzantinischer Herrschaft, aber seit 827 setzten sich die Aglebiten darauf fest, eroberten 829 Agrigent, 874 Syracus, und 900 Taormaina, worauf ihr Grofsemir seinen Sitz zu Palermo nahm. Im 11ten Jahrhunderte kamen Normänner aus Neapel auf die Insel, stürzten die Arabische

Herrschaft und bemeisterten sich 1072 Palermos, worauf sie Sicilien mit ihrem königl. Throne zu Neapel verbanden. Auf *Roger's* Dynastie folgten die Häuser Hauteville und Hohenstaufen nach einander auf dem Throne beider Sicilien; als aber *Conrad IV.* 1254 zu früh nur mit Hinterlassung eines unmündigen Prinzen starb, so gab der Papst die Krone *Karl* von Anjou, welcher sie auch gegen *Conradin* behauptete, aber seine Grausamkeit brachte die Sicilier auf; der 30. März 1282 befreiete die Insel von seiner Herrschaft und alle auf derselben befindliche Franzosen wurden ein Opfer der Nationalrache. Die Sicilier unterwarfen sich K. *Peter* von Aragon, der eine Tochter ihres vorigen Herrschergeschlechts zur Gemalin hatte, und nun blieb die Insel unter der Herrschaft der Aragonier und Spanier bis auf den Spanischen Erbfolgekrieg. Der Friede zu Utrecht theilte sie 1713 Anfangs dem Könige von Sardinien zu, der sie jedoch 1720 an Oesterreich gegen Sardinien abtrat, worauf sie von neuem mit Neapel vereinigt wurde und mit diesem Reiche 1735 an den Spanischen Infant *Don Carlos* kam, dessen Sprosse *Ferdinand IV.* von den Franzosen vertrieben, 1806 ein Asyl auf dieser Insel, die nun noch der einzige Ueberrest seiner Besitzungen ist, suchte, und sich unter Brittischer Aegyde bisher darauf behauptet hat.

Siciliens Areal beträgt mit den dazu gehörigen Eilanden 587½ □ Meile, worauf 1797 1,655,536 Menschen lebten; jede □ Meile war mit 2,829 Individuen bevölkert. Nach einer ältern Angabe von 1783 fanden sich nur 1,383,000 Menschen. Die erstere Volksmenge ist folgender Gestalt vertheilt:

In Val di Mazzara	643,000	Einw.
In Val di Demona	521,000	—
In Val di Noto	459,000	—
Auf den Liparischen Inseln	18,000	—
Auf den Aegatischen Inseln	12,000	—
Auf Pantalaria	3,000	—

Die Zahl der Städte und Flecken beläuft sich auf 352, der Feuerstellen nach einer ältern Angabe auf 268,000.

Die Sicilianer sind Italiener, gegenwärtig wenigstens ganz in dies Volk verschmolzen, und reden einen eigenen Dialect dieser Sprache. Sie theilen sich in Adel, der aufserordentlich zahlreich ist, und den gröfsern Theil alles Grundeigenthums besitzt, in Bürger und Landleute. Die Religion ist katholisch; der Erzbischöfe sind 2, der Bischöfe 6, und die Zahl aller zum Clerus gehörigen Personen schätzt man auf 70 bis 80,000 Individuen.

Die königlichen Einkünfte belaufen sich auf 5,150,000 Gulden, wovon die Grundsteuern und Domänen nach *Bartels* 2,084,219 Gulden betragen. — Die Landmacht besteht aus etwa 10,000 Mann regulärer Truppen und 8,000 M. Landmiliz; die Seemacht aus 1 Linienschiffe, 2 Fregatten und 5 kleinern Fahrzeugen, die König *Ferdinand* nach Sicilien geflüchtet.

Die königliche Gewalt ist nicht ganz unbeschränkt; doch haben sie in neueren Zeiten die Könige immer weiter ausgedehnt. Dem Monarchen steht ein Parliament zur Seite, welches das Recht hat, dem Könige Abgaben zu bewilligen und abzuschlagen. Es besteht aus 338 Gliedern, und theilt sich in 3 Bänke: il braccio militare, wozu 58 Fürsten, 27 Herzoge, 37 Marchesen, 27 Grafen, 1 Vicomt und 79 Barone gehören; il braccio ecclesiastico mit 66 Deputirten der hohen Geistlichkeit, Erzbischöfen, Bischöfen, Aebten und Prioren, und il braccio domaniale mit den Repräsentanten der Domanialstädte.

Die Thronfolge war bisher in männlicher und weiblicher Linie erblich; die Volljährigkeit auf das 16. Jahr bestimmt; der Titel des Königs: König beider Sicilien und zu Jerusalem, Infant von Spanien, Herzog von Parma, Piacenza und Castro, und erblicher Grofsprinz von Toscana. Das Wappen ist noch immer das Neapolitanische. Der Ritterorden sind 2: 1) der Constantinische und 2) der des h. Ferdinand.

In Sicilien sind zur Regierung des Landes folgende königliche Collegien bestellt: 1) das Tribunal des königl. Oberhofgerichts, aus 1 Präsidenten und 6 Richtern bestehend. 2) Das königl. Finanzcollegium mit 1 Präsidenten und 6 Räthen. 3) Das Tribunal der Junta. 4) Das Consistorium. 5) Das Collegium der Präsidenten. In den Städten der Insel ist ein Senat, dessen Haupt Capitano di giustizia und die Beisitzer Giurati heifsen. Der oberste geistliche Gerichtshof ist das Tribunal der königl. Monarchie.

KÖNIGREICH SPANIEN.

I.

GENEALOGIE DES KÖNIGLICHEN HAUSES.

König: Don Joseph Napoleon, geb. 5. Febr. 1768, seit 1804 Großwähler von Frankreich, wird 31. März 1806 zum Könige von Neapel erwählt, verläßt 1808 diesen Thron, um ihn mit dem Spanischen zu vertauschen, wohin er im Julius 1808 abgeht; verm. 24. Sept. 1794 mit Marie Julie, geb. Clary, geb. 26. Dec. 1777.

Kinder: 1) Charlotte Zenaide Julie, geb. 9. Jul. 1801. 2) Charlotte, geb. 31. Oct. 1802.

Geschwister: 1) Napoleon I., Kaiser von Frankreich. 2) Marie Elise, Fürstin von Lucca und Piombino. 3) Ludwig Napoleon, König von Holland. 4) Marie Pauline, Herzogin von Guastalla. 5) Marie-Anunciade-Caroline, Königin von Neapel. 6) Jerome Napoleon, König von Westphalen.

Mutter: Madame Laetitia, geb. 24. Aug. 1750, Witwe seit 1785 von Karl Bonaparte. — Deren dritter Sohn: Lucian, geb. 1772, Senator von Frankreich.

II.

ÜBERBLICK DER SPANISCHEN GESCHICHTE.

Spanien war schon in den ältesten Zeiten der Geschichte bekannt; acht Jahrhunderte vor unserer Aera befuhren Phönicische Kauffahrer seine Küsten, und drangen bis an die Säulen des Hercules vor. Seine Gold- und Silberminen reizten die Eroberungssucht fremder Nationen; die

Punier setzten sich nicht allein in einigen Provinzen fest, sondern eroberten auch 350 Jahre vor Christi Geburt den gröfsern Theil der Halbinsel, woraus sie jedoch durch die Waffen der Römer verdrängt wurden. Aber erst unter Kaiser *August* 25 unterwarf sich ganz Spanien den Befehlen der Weltherrscher, die es zu einer Provinz ihres Reichs machten, ihre Sprache, Sitten und Wissenschaften und zuletzt die christliche Religion seinen Bewohnern zuführten und über 4 Jahrhunderte im ungestörten Besitze des Landes sich behaupteten.

Bei der Völkerwanderung drangen nach einander mehrere Teutsche Nationen aus Gallien in die Halbinsel hinab; Alanen, Vandalen, Silingienser, Sueven und Westgothen, aber nur letztere errichteten ein bestehendes Reich, nachdem sie die übrigen Nationen theils aufgerieben, theils mit sich verschmolzen hatten. Von 409 bis 711 herrschten ihres ersten Anführers *Alarich's* Nachkommen auf dem Throne von Spanien; *Roderich*, der letzte Westgothische König, der *Alarich's* Dynastie verdrängt hatte, blieb in der grofsen Schlacht bei Xeres, die er den in Spanien eingedrungenen Arabern lieferte.

Diese überschwemmten nunmehr ganz Spanien, und stifteten in demselben mehrere Reiche; die Westgothen dagegen flohen in die Gebirge des nördlichen Spaniens, wo *Pelayo* 712 ein unabhängiges Fürstenthum stiftete, welches bald den Arabern gefährlich wird. Während Abassiden, Ommiaden und Almoraviden auf den Arabischen Thronen Spaniens wechseln, verdrängen sie *Pelayo's* Nachkommen aus einer Provinz nach der andern. Je weiter sich die Christen ausbreiteten, je mehrere Provinzen sich der Herrschaft der Araber entrissen, um eben so viele Reiche wurde auch Spanien bereichert; Leon, Castilien, Navarra, Aragon, Portugal entstanden in dieser Periode, und hatten bald mehrern, bald wenigern Einflufs. Durch die Vereinigung Leon's mit Castilien wurde letzteres der mächtigste unter Spanien's Staaten, und schränkte nach und nach die Arabischen Besitzungen blofs auf das Königreich Granada ein; *Aragon* dagegen nahm lebhaften Antheil an den Italienisch-Französischen Händeln und wufste sich den Besitz von Sardinien zu verschaffen.

So lange die Trennung der verschiedenen Spanischen Reiche dauerte, blieben sie in einer fortdauernden

Schwäche: aber durch die Vermälung der castilischen Prinzessin *Isabelle* mit *Ferdinand* von Aragon 1469 wurden die beiden wichtigsten Staaten vereiniget; *Ferdinand* bemächtigte sich der Königreiche Granada und Navarra, eroberte beide Sicilien, entdeckte 1492 America und stärkte die Gewalt der Krone gegen seine Stände. Er erhob schon hierdurch Spanien zu dem wichtigsten Staate von Europa und legte den Grund zu einer noch gröſseren Vermehrung der Macht seines Hauses durch die Vermälung seiner Tochter und Erbin mit dem Oesterreichischen Erbprinzen *Philipp*.

Karl V., aus dieser Ehe entsprossen, und 1516 *Ferdinands des Katholischen* Nachfolger, war der mächtigste Prinz seiner Zeit; auf seinem Scheitel glänzte nicht nur die ungetheilte Krone von Spanien und Navarra, sondern seinen Befehlen gehorchten auch Neapel, Sicilien, Sardinien, Malta, die Burgundischen Staaten, Mailand, Oesterreich und die neue Welt. Als er 1519 den Teutschen Kaiserthron bestieg, gab er zwar alle Staaten jenseits des Rheins und des Elsas seinem Bruder *Ferdinand*, allein im Grunde beherrschte sein Geist auch diese. Unter ihm war Spanien die überwiegende Macht Europen's; durch seine *Cortez* und *Pizza* unterwarf er den besten Theil des neuen Continents seinen Waffen. Er verlieſs 1556 freiwillig den Thron, und übergab ihn seinem Sohne *Philipp II.* in einem Glanze, den dieser, wenn es sein Wille war, über Alles zu erheben im Stande war. Spanien war unter diesem Monarchen im alleinigen Besitze von America und des Westindischen Handels; die Niederländer, seine Unterthanen, führten fast ausschlieſsend den Handel in die Nord- und Ostsee, und durch die Erwerbung von Portugal kam er in den Besitz des Alleinhandels mit Ostindien und vereinigte ein reiches wohlgelegenes Land mit seinen Staaten. Durch seine Vermälung mit der Beherrscherin von England konnte er eine Zeitlang über die Kräfte dieses Reichs gebieten. Aber *Philipp II.* benutzte diese unvergleichliche Stellung auf keine Art. Sein finstrer, abergläubischer, despotischer und grausamer Character nöthigte die Niederlande zum Abfalle, und der unglückliche Krieg mit ihnen beschäftigte seine ganze Regierung, brachte Spanien's Marine und Handel tief herab und legte den Grund zu seinem Verfalle. Die elende Regierung *Philipp's III.* von 1598—1631 vermehrte ihn ungemein, besonders da seine

Bigotterie ihn verleitete, die arbeitsamsten seiner Unterthanen, die Morisco's, aus dem Reiche zu jagen und dadurch reiche Provinzen zu veröden; aber die stärksten Wunden empfieng dieser Staat unter *Philipp IV.* von 1621—1665, da Portugal von ihm abfiel, Cataluña und Neapel ähnliche Versuche machten, und der unglückliche 30jährige und Französisch-Brittische Krieg durch den Westphälischen und Pyrenäischen Frieden, worin Roussillon, Artois und Jamaica verloren wurden, Spanien's Uebermacht auf immer endigte. Der schwache *Karl II.*, der von 1665—1700 in der Regierung folgte, war nicht im Stande, den Verfall des Reichs aufzuhalten; ein Theil von den Niederlanden und Hochburgund riſs *Ludwig XIV.* an sich, und Spanien sah sich genöthigt, nicht allein diese Provinzen in den Händen seines furchtbarsten Feindes, sondern sich auch die stärksten Demüthigungen gefallen zu lassen. *Karl II.* endigte die Reihe der Habsburg-Oesterreichischen Prinzen auf dem Spanischen Throne; er hinterlieſs denselben durch Portocarrero's Testament einem Bourboniden, *Philipp* von Anjou, wofür Spanien durch den blutigen Successionskrieg von 1702—1714 verwüstet wurde, und erst im Utrechter Frieden entschieden 1713 England und Spanien's vormalige Unterthanen, die Holländer, über die Krone zum Vortheile *Philipp's V.*, der jedoch ansehnliche Länder von seiner Monarchie, die Niederlande und alle Italienischen Staaten, abtreten muſste.

Die Dynastie Bourbon, die von 1700—1808 den Thron besaſs, gab diesem keinen einzigen würdigen Regenten. Unter *Philipp V.* von 1700—1746 gieng die ganze Politik des Spanischen Cabinets dahin, dem Hause Oesterreich die im Frieden von Utrecht verlornen Provinzen wieder zu erhalten. Ungeachtet der Plan, den der kühne Cardinal *Alberoni* dazu entwarf, scheiterte, so war er doch nicht ganz ohne Nutzen, und *Philipp's* Gemalin *Elisabeth* setzte ihn mit mehrerer Mäſsigung durch, und erhielt für ihre Prinzen beide Sicilien und Parma; aber Spanien gewann dadurch wenig an innerer Stärke und gehörte unter die untergeordneten Mächte Europen's. *Ferdinand VI.*, der seinem Vater von 1746—1759 folgte, starb unbeerbt, und sein Bruder *Karl III.* verlieſs nun den Sicilischen Thron, den er seinem Sohne gab, um den Spanischen zu besteigen. Er herrschte bis 1789; seine Regierung füllten meistentheils die Kriege mit England,

die der Bourbonische Familienpakt hervorbrachte, und worin Spanien immer nur eine untergeordnete Rolle spielte, und mit Unglücke schied. Sie war für das Wohl des Reichs nicht glücklich. *Karl IV.*, der letztere Bourbonide auf Spaniens Throne, nahm Anfangs an der grofsen Coalition gegen Frankreich Theil, versöhnte sich aber bald mit dieser Macht durch die Abtretung von Domingo und Louisiana, und wurde dadurch in einen unglücklichen Krieg mit England und Portugal verwickelt, den der Friede zu Amiens mit dem Verluste von Trinidad endigte, der aber schon 1804 wieder anfieng und noch fortdauert. Die Schwäche seiner Regierung und die Auflehnung seines eigenen Sohns, des Prinzen von Asturien, der 1808 seinen Vater vom Throne verdrängte, gaben Frankreich Gelegenheit, sich in die inneren Angelegenheiten des Reichs zu mischen; Vater und Sohn erkannten Kaiser *Napoleon* zum Schiedsrichter über den Besitz der Krone, und legten zuletzt beide zu Bajonne ihre Rechte an den Spanischen Thron in die Hände dieses Monarchen, der hierauf seinen Bruder *Joseph* zum König von Spanien erklärte, und die Bourboniden pensionirte. *Joseph I.* bestieg jedoch den Thron nicht ruhig, und noch dauern die fürchterlichen Unruhen, die Spaniens innere Provinzen zerfleischen und durch den Beistand der Britten angefacht sind, fort, obgleich die Französischen Heere Madrid und den gröfsern Theil von Spanien bereits unterworfen haben.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Spanien, so wie es vor dem Jahre 1808 bestand, vereinigte in sich nicht nur den gröfsern Theil der Iberischen Halbinsel bis auf Portugal, welches ein eignes Reich bildet, sondern besafs auch in America, Ostindien und Africa sehr ausgedehnte Besitzungen, die die Macht der Krone aufserordentlich hoben.

Hier ein statistisches Tableau von dem Spanischen Reiche im J. 1808, wo die Dynastie der Bourboniden den Thron dem Kaiser *Napoleon* übergab.

	Areal.	Volksmenge.	a. d. Qu. Meile.
a) *der Hauptstaat in Europa*	8,909,83	10,396,000	1,179
aa. Königreich *Castilla*	6,628	7,310,000	1,102
Provinzen.			
1. Madrid		216,226	
2. Toledo		337,078	
3. Guadalaxara	1731	114,379	630
4. Cuenza		266,182	
5. Mancha		214,078	
6. Burgos		465,410	
7. Segovia		174,289	
8. Soria	740	170,565	1,248
9. Avila		115,172	
10. Leon		250,134	
11. Palencia		112,514	
12. Toro		92,404	1,149
13. Zamora	805	74,669	
14. Salamanca		210,389	
15. Valladolid		196,839	
16. Asturia	240	347,776	1,450
17. Galicia	640	1,345,803	2,104
18. Estremadura	682	416,922	419
19. Sevilla	424	754,293	1,789
20. Cordova	296	236,016	800
21. Jaen	240	177,136	734
22. Granada	580	681,299	1,174
23. Murcia	250	337,686	1,350
bb. Königreich Aragon	1,866,35	2,550,000	1,353
24. Aragon	710	623,308	878
25 Catalunna	580	814,412	1,404
26. Valencia	490	932,150	1,902
27. Mallorca	86,35	179,066	2,073
cc. die baskischen Provinzen	309,90	515,000	1,660
28. Navarra	157,90	226,467	1,434
29. Vizcaja	64,80	112,371	1,836
30. Alava	52,70	71,399	1,355
31. Guipuscoa	34,50	104,479	3,028
b) *Nebenländer*			
aa) in Africa	368	440,000	1,195
1. die Presides d'Afrique.		15,800	
2. die Canarischen Inseln	358	420,000	1,173

	Areal.	Volksmenge.	a. d. Qu. Meile.
3. die Prinzeninsel		2,500	
4. Ins. Ferando da Paõ	10	1,200	420
5. Ins. Annabon		500	
bb) in Asien	5,850	1,500,000	257
1. die Manilischen Inseln	3,650	1,000,000	
2. die Kalamianen			
3. die Marjanen			
4. die Karolinen			
5. Samboangam und Caldera auf Magindanao	2,300	500,000	
6. die Basheeinseln			
cc) in America	286,140,38	11,354,000	39
(1) Vicekönigreich Altmexico	36,559,48	5,878,000	160
1. Mexico	2,134,08	1,511,800	
2. Puebla	972,72	313,300	
3. Guadalaxara	3,466,08	635,500	
4. Oxaca	1,603,80	534,800	
5. Guamaxuato	327,96	517,300	
6. Valladolid	628,20	476,400	
7. Merida	2,069,64	465,700	
8. Louis Potosi	9,956,88	331,900	
9. Durango	5,749,20	159,700	
10. Veracrux	1,518,16	156,000	
11. Zacatecas	848,88	153,300	
12. Sonora	7,283,88	121,400	
(2) Statthalters. Neumexico	90,000	390,000	4
1. Neumexico		200,000	
2. Neunavarra		30,000	
3. Californien		160,000	
(3) Gouvern. Florida	5,409,20	535,000	99
1. Florida	3,100	15,000	5
2. Insel Cuba	2,309,20	520,000	225
(4) Gouv. Puerto Rico	188,80	93,000	489
1. Ins. Puerto Rico	182,10	90,000	494
2. die Span. Jungferinseln	6,70	3,000	447

	Areal.	Volksmenge.	a. d. Qu. Meile.
(5) Viceköu. Neugranada	46,500	1,928,000	41
1. Panama	mit Caracas	mit Caracas	
2. Cartagena	u. Quito	u. Quito	
3. Santha Marta		(600,000)	
4. Rio della Hacha			
5. Neugranada			
(6) Kapitanat Caracas			
1. Venezuela u. Varinas		(500,000)	
2. Maracaibo		(100,000)	
3. Cumana		(80,000)	
4. Span. Guiana		(34,000)	
5. Insel Margaretha	(16,30)	(14,000)	(358)
(7) Provinz Quito	(1,500)	(600,000)	(400)
(8) Vicekön. Peru	68,447,30	1,730,000	25½
1. Audienza de Lima	44,650	1,460,000	32
2. Audienza de Chile	23,625	200,000	8
3. Chiloe Archipel	172,30	70,000	406
(9) Vicekön. de la Plata	39,035,60	900,000	23
1. Südperu od. la Plata		200,000	
2. Tucuman		90,000	
3. Cujo oder Ostchile		50,000	
4. Paraguay		560,000	
5. die Malouinen	156,60		
Summe	301,268,21	23,690,000	78

Bei der Zählung von 1787 fanden sich im ganzen Reiche mit Einschluſs der Presides d'Afrique, der Kanarischen Inseln und der Geistlichkeit 10,409,879 Einwohner, worunter 5,099,173 Mannspersonen, nämlich 2,916,230 ledige, 1,947,167 verheirathete und 235,778 Witwer, und 5,159,078 Weibspersonen, nämlich 2,753,324 ledige, 1,943,496 verheirathete und 162,258 Witwen sich befanden. Die Zahl der Städte beläuft sich auf 145, der Villas auf 4,364, der Dörfer auf 9,293, der Weiler auf 944, und der Vorwerke und Maierhöfe auf 815, welche zusammen in 18,972 Kirchspiele und 18,716 Gerichtssprengel vertheilt sind.

Die heutigen Bewohner von Spanien stammen theils von Teutschen Völkern, theils von Römern und Arabern, theils von den Urbewohnern ab, von welchem Völkerge-

mische auch die Spanische Sprache, deren Hauptbestandtheil doch die alte Römische ist, unverkennbare Spuren trägt; letztere hat einige besondere Dialecte, wie den Castilischen, Catalonischen und Galizischen, aber eine ganz verschiedene Sprache ist die Cantabrische oder Baskische, die Sprache derjenigen vier Provinzen, die der Spanier unter dem Namen der Basken begreift.

Die allein herrschende Religion, neben welcher nun auch andere Meinungen geduldet werden, ist die Römisch-katholische mit einer zahlreichen und stark begüterten Geistlichkeit.

Der politischen Verschiedenheit nach theilt sich das Volk in Adel, 1787 480,689 Individuen, in Geistlichkeit, 1787 141,729 Individuen, in Bürger und Bauern.

Die Staatseinkünfte mögen mit America gegen 60 Mill. Gl. betragen; *Leerena* schätzte sie 1787 auf 616,295,657 Realen, oder nach Abzuge der Erhebungskosten auf 564,809,764 Realen oder 52,950,915 Gulden. 1777 belief sich die Einnahme nur auf 372,346,884, die Ausgabe dagegen auf 476,385,565 Realen; es blieb daher ein Deficit, welches 1777 104,038,681 R. betrug. 1784 stieg die Ausgabe auf 685,068,068 R. In eben diesem Jahre machte die Staatsschuld eine Summe von 1,543,906,944 Realen oder 144,741,276 Gulden aus, die 1790 bereits auf 154 und 1800 auf 254 Mill. Piaster angewachsen war und jetzt wenigstens 600 Mill. Gl. beträgt. Dabei ist das Reich mit vielen Millionen Papiergeldes oder Vales reales überschwemmt. Kein Staat in Europa münzt so vieles Geld aus, als Spanien, jährlich gegen 75 Mill. Gl., und doch sind wenige so arm; im Ganzen schätzt man das circulirende baare Geld auf etwa 180 Mill. Gl. Aus America fliefsen jährlich für 60 Mill. Gl. Gold und Silber in das Land, und *Ustariz* berechnet, dafs von 1492 bis 1725 auf den Registerschiffen allein 10,000 Mill. Gl. an Gold und Silber eingeführt und dafs vielleicht eben soviel nicht angegeben und eingegangen sind; allein das wenigste davon bleibt im Lande, es durchläuft blofs das Reich, um zu denjenigen Nationen zu wandern, die das industriearme Spanien mit den Producten ihres Fleifses versorgen. Spanien ist und bleibt bei allen Schätzen von Peru und Mexico arm, und würde von Jahre zu Jahre ärmer geworden seyn, wenn die bisherige kraftlose Regierung die Zügel behalten und den Einwohner nicht aus seinem Schlummer geweckt hätte.

Die Kriegsmacht von Spanien ist gegenwärtig fast

ganz aufgelöset und erwartet ihre Regeneration erst von der neuen Regierung. — 1806 unterhielt das Reich in Europa eine Landmacht von 153,840, ausser Europa von 129,053 Mann, nämlich in Europa:

Königliches Haus	8,070	Mann.
Infanterie	99,240	—
Cavallerie	8,894	—
Artillerie	6,000	—
Genie	1,396	—
Provincial-Truppen	30,240	—
ausser Europa:		
In Neuspanien	33,500	—
In Guatimala	8,243	—
In Yucatan	2,200	—
Auf Cuba	1,560	—
Auf Puerto Rico	4,400	—
In Venezuela	11,000	—
In Rio della Plata	21,000	—
In Peru	11,000	—
In Chile	3,350	—
Auf den Philippinen	12,000	—
Summe	262,893	Mann.

wobei als Generale 1 Generalissimus, 5 Generalcapitäne, 92 Generallieutenante, 136 Generalmajore und 225 Brigadiere standen.

Die Seemacht zählte 1808 noch 218 Segel, nämlich 42 Linienschiffe, 30 Fregatten, 20 Corvetten, 4 Schebecken, 40 Brigantinen, 15 Bombenschiffe, 4 Paquetböte und 63 kleinere Fahrzeuge; allein ein Theil dieser Flotte besteht aus alten unbrauchbaren Fahrzeugen. Bei derselben waren 1 Generalissimus, 1 Generaldirector der Marine, 5 Generalcapitäne, 24 Escadronchefs, 44 Brigadiere der Marine, 80 Schiffscapitäne und 137 Fregattencapitäne angestellt. Die Seetruppen bestanden aus 3 Comp. Guardias Marinas — 315 Mann; 12 Batt. Marinen — 2,064 M.; 20 Batt. Seeartillerie — 3,320 M.; 3 Comp. Piloten — 270 M.; 16,900 Seearbeitern und 36,000 Matrosen in den 3 Kriegshäven Cadiz, Cartagena und Ferrol.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Spanien ist durch die Constitution vom 6. Jul. 1808, die von der gesammten Spanischen Junta zu Bajonne am 7. Jul. d. J. feierlich angenommen wurde, eine constitutionelle erbliche Monarchie, in welcher ein König die vollziehende Gewalt mit grofser Ausdehnung besitzt, die gesetzgebende und das Besteurungsrecht mit der Nation theilt.

Die Krone von Spanien und Indien ist in der directen, natürlichen und rechtmäfsigen Nachkommenschaft Don *Joseph Napoleon's*, von Mann zu Mann, nach der Ordnung der Erstgeburt erblich. Sind keine männlichen Erben von *Joseph Napoleon* vorhanden, so fällt sie an Kaiser *Napoleon* von Frankreich, dann auf König *Ludwig* von Holland und zuletzt auf König *Hieronymus* von Westphalen oder deren männliche Erben; in deren Ermangelung aber auf den ältesten Sohn, der zur Zeit des Absterbens des letzten Königs von der ältesten seiner Töchter, die männliche Kinder hat, bereits geboren war und auf dessen männliche, natürliche und rechtmäfsige Nachkommenschaft und in dem Falle, dafs der letzte König keine Töchter hinterliefse, die männliche Kinder haben, auf denjenigen, den er dazu durch sein Testament entweder unter seinen nächsten Verwandten, oder unter denjenigen, die er für seine würdigsten Nachfolger hält, bestimmen wird; doch soll den Cortes diese Bestimmung zur Bestätigung vorgelegt werden.

Der König besteigt den Thron vermöge seines Erbrechts; doch ist er verbunden, bei seiner Thronbesteigung oder wenn er die Volljährigkeit erreicht hat, auf das Evangelium in Gegenwart der Cortes, des Senats, des Staatsraths und des Raths von Castilien folgenden Krönungseid zu leisten:

> Ich schwöre auf die heiligen Evangelien, unsere heilige Religion zu respectiren und respectiren zu machen, die Constitution zu beobachten und beobachten zu machen, die Ungetheiltheit und Unabhängigkeit Spaniens und seiner Besitzungen zu behaupten, die individuelle Freiheit und das Eigenthum zu achten und achten zu machen, und einzig für das Interesse, das Glück und den Ruhm der Spanischen Nation zu regieren;

worauf ihm von den Völkern von Spanien und Indien gehuldigt wird.

Der

Der König wird nach zurückgelegtem 18. Jahre volljährig. Während seiner Minderjährigkeit regiert derjenige Infant, den der vorige König entweder bestimmt hat, oder wo nicht, der der Erbfolge nach der entfernteste vom Throne ist; doch muſs er in beiden Fällen 25 Jahr alt seyn. Im Fall alle Infanten minderjährig sind, übernimmt ein Regentschaftsrath von 7 der ältesten Mitglieder des Senats die Regentschaft. Natürlicher Vormund über die Person des minorennen Königs ist entweder ein vom vorigen Könige ernannter Infant oder die Königin Mutter.

Zur Dotation der Krone gehören die Palläste zu Madrid, Escurial, San Ildefonse, Aranjuez, el Pardo mit Einschluſs ihrer Ländereien und Gärten, die zusammen 1 Mill. Piaster ertragen müssen; auſserdem hat der König eine jährliche Rente von 2 Mill. Piaster aus dem öffentlichen Schatze. Die Infanten von Spanien, sobald sie ihr 12. Jahr erreicht haben, genieſsen einer jährlichen Appanage, nämlich der Kronprinz von 200,000, jeder andere Infant 100,000 und die Infantinnen 50,000 Piaster, welche aus dem öffentlichen Schatze angewiesen werden. Die Königin genieſst königliche Ehre und Vorrechte; ihr Witthum ist auf 400,000 Piaster bestimmt.

Den Thron umgeben 6 Groſsbeamten: ein Groſsalmosenier, ein Groſshofmeister, ein Groſscammerherr, ein Groſsstallmeister, ein Groſsjägermeister und ein Groſsceremonienmeister. Die Almoseniere, Ehrencaplane, Cammerherren, Ceremonienmeister, Stallmeister und Hofmeister sind Kronbeamte. Der übrige Hofstaat ist der Würde des Spanischen Monarchen angemessen.

Der Titel des Monarchen ist abgekürzt: Don *Joseph Napoleon* von Gottes Gnaden König von Spanien und Indien. Der vollständige Titel lautete bisher: von Gottes Gnaden König von Castilien, Leon, Aragon, beider Sicilien, Jerusalem, Navarra, Granada, Toledo, Valencia, Galicia, Majorca, Sevilla, Sardinien, Cordova, Corsica, Murcia, Jaen, der Algarbien, von Algezira, Gibraltar, der Canarischen Inseln, des orientalischen und occidentalischen Indiens, der Inseln und des festen Landes des Weltmeers, Erzherzog von Oesterreich, Herzog von Burgund, Brabant und Mailand, Graf von Habsburg, Flandern, Tyrol und Barcelona, Herr von Vizcaja und Molina. Der präsumtive Thronerbe heiſst Kronprinz (sonst Prinz von Asturien), die nachgebornen Söhne und Töchter Infanten und Infantinnen von Spanien.

Das sonstige *Wappen* des Reichs war ein quadrirter Schild mit einem Mittelschilde. Das erste wieder quadrirte Viertel enthielt im ersten und vierten Felde ein goldnes Castel mit 3 Thürmen in rother Umgebung wegen Castilien, im zweiten und dritten einen rothen gekrönten Löwen in silberner Umgebung wegen Leon; zwischen den beiden untersten Feldern ist das Wappen von Granada — ein grüner in der Mitte nach der Länge geöffneter Granatapfel mit rothen Körnern und einem grünen Zweige in silberner Umgebung. Das zweite Viertel war gespalten; zur Rechten das Wappen von Aragon — 4 rothe Pfähle im goldnen Felde, und zur Linken das Sicilische — ein schräg gevierter Schild, der oben und unten 4 rothe Pfähle, auf beiden Seiten aber einen schwarzen Adler im silbernen Felde zeigt. Das dritte Viertel war getheilt; oben ist ein silberner Balken in roth wegen Oesterreich, unten ein von Blau und Gold fünfmal rechts durchschnittener und roth eingefaſster Schild wegen Altburgund. Das vierte Quartier enthielt oben das neue Burgundische Wappen; ein blauer mit goldnen Lilien besäeter Schild mit einer silber- und rothgestickten Einfassung, und unten das Wappen von Brabant: ein goldner Löwe im schwarzen Felde. Im Mittelschilde sah man das Familienwappen des Königs. Der Wappenschild, den eine königliche Krone bedeckte, war mit der Ordenskette des goldnen Vliesses umgeben, und Schildhalter 2 Löwen. — Was der neue Monarch hievon in sein Wappen aufnehmen wird, ist noch nicht bekannt.*)

Spanien hat 7 *Ritterorden*, wovon jedoch einige bloſs geistlich sind. — Als Hofehren:

1) den *Orden des goldnen Vlieſses*, welchen sowohl der Kaiser von Oesterreich, als der König von Spanien vertheilt. Er ist 1429 von *Philipp dem Guten*, Herzoge von Burgund, bei seiner Vermählung mit der Portugiesischen Prinzessin *Isabelle* gestiftet, und durch *Philipp*, der letzten Burgundischen Erbin, Sohn, auf Spaniens Boden verpflanzt. Der König ist Groſsmeister, und vertheilt den Orden nur an Prinzen, Herren vom höchsten Adel und Männer von den ausgezeichnetsten Verdiensten. Seine Zeichen sind die nämlichen, wie in Oesterreich, nur ist zu bemerken, daſs die Spanischen Ritter auf den Ketten die Devise: Ante ferit quam flamma micat, nicht führen und keinen Ordensmantel haben.

*) Man sehe den Nachtrag No. III.

2) der *Marien - Louisenorden* ein weiblicher Orden, den im Jahre 1792 die Königin *Marie Louise* bloſs für Damen gestiftet hat.

Als Verdienstorden:

3) der *Karlsorden*, der reinen Empfängniſs der Jungfrau *Maria* gewidmet. König *Karl III.* war 1771 sein Stifter; der Monarch jedesmaliger Groſsmeister, die Ritter sind in 2 Classen getheilt: a) Groſskreuze, deren 60 sind und auſser den Gliedern der königlichen Familie 25 Jahr alt, Militäre und von Adel seyn müssen. Die Groſskreuze tragen en écharpe von der rechten zur linken Seite ein breites dreifach gestreiftes Band, in der Mitte weiſs, zu beiden Seiten himmelblau, dessen beide äuſserste Enden in einen Knoten geschlagen sind; an diesem Knoten hängt ein Kreuz, das auf der einen Seite das Bild der Empfängniſs, auf der andern den Namenszug *Karls III.* mit der Devise: Virtuti et merito zeigt. Auch der auf der linken Brust des Kleides gestickte silberne Stern stellt das nämliche Kreuz vor mit einem himmelblauen Medaillon, der Abbildung der Empfängniſs und der Ordensdevise, von Strahlen umgeben, unter welchen man den Namenszug *Karls III.* erblickt, b) pensionirte Ritter und überzählige; von erstern sind 200, deren jeder 250 Rthlr. Pension genieſst. Sie tragen das nämliche Kreuz, wie die Groſskreuze und einen ähnlichen Stern, beide aber weit kleiner im Knopfloche. Das Kleinkreuz können auch Bürgerliche erhalten. — Der Orden ist für jede Art von Verdienste errichtet. Er giebt auch eine eigene Tracht; der weiſse Mantel der Groſskreuze ist von weiſsem Moor und blau eingefaſst; der Mantel der Kleinkreuze nur von Wolle.

Als geistliche Orden, deren Groſsmeisterthum der König bekleidet:

4) der *Orden von Calatrava*, im J. 1158 gestiftet, als K. *Sanchez* demjenigen den Besitz der Stadt Calatrava versprach, der sie gegen die Araber vertheidigen würde, und die Tempelherren in Vereinigung mit mehrern Edelleuten, die nachher zu dem Orden zusammentraten, solches übernahmen. Seine Ritter zeichneten sich in der Folge durch noch mehrere Groſsthaten gegen die Araber aus, und erwarben sich viele liegende Gründe, die gegenwärtig unter 24 Commenden und 8 Prioraten vertheilt sind,

und gegen 120,000 Ducaten rentiren. Sein Zeichen ist ein rothes lilienförmiges Kreuz; der Ordenshabit ein weisser Mantel mit dem Kreuze auf der linken Seite. Seit 1740 legen die Ritter nur bloſs noch das Gelübde der Armuth, des Gehorsams und der ehelichen Treue, da sie sonst zur Keuschheit verpflichtet waren, ab.

5) der *Orden von Alcantara*, 1177 gestiftet oder bestätigt, ebenfalls Anfangs eine Verbindung mehrerer Edelleute zur Bekriegung und Vertilgung der Araber. Er hat 33 Commenden, 4 Alcadien und gegen 80,000 Ducaten Einkünfte, und den Namen von seinem ersten Ordenshause zu Alcantara. Sein Zeichen ist ein grünes lilienförmiges Kreuz, welches die Ritter an einem grünen Bande um den Hals tragen; der Mantel, auf dem ebenfalls das Kreuz gestickt, ist weiſs.

6) der *Orden von St. Jago*, der vornehmste aller Spanischen geistlichen Orden, welcher 1170 aus einer Vereinigung vieler Edelleute mit den Domherren des Stifts Loyo entstand, und von *Ferdinand II.*, Könige von Leon, bestätigt wurde. Der Orden hat jetzt noch 87 Commenden und 270,000 Ducaten Einkünfte. Seine Zeichen bestehen in einer goldnen dreisträngigen Halskette und in einem daran hängenden schwertförmigen Kreuze, wovon der Knopf die Form eines Herzens hat und die beiden mittlern Balken in Lilien auslaufen. Die Ritter tragen es theils am Knopfloche, theils auf der linken Seite der Kleider; im groſsen Costume erscheinen sie in einem weiſsen Mantel. — Das Gelübde der Keuschheit bindet sie nicht mehr, wohl aber müssen sie Armuth, Gehorsam und eheliche Treue angeloben.

7) der *Ritterorden von Montesa*, der 1319 nach der Auflösung der Tempelherren gestiftet und mit deren Gütern ausgestattet, jetzt indeſs mehr geistlich als militärisch ist und nur noch aus einigen Klöstern von regulären Chorherren besteht. Die Ritter tragen ein rothes Kreuz.

Diese sämmtlichen Orden werden nach der Constitution beibehalten, ihre Dotationen dürfen sich aber von ihrer primitiven Bestimmung als Belohnung für dem Staate geleistete Dienste nicht entfernen, auch soll eine und dieselbe Person nie mehrere Commenden besitzen.

Zwischen dem Monarchen und der Nation sollen nach der Constitution die Stände oder Cortes eintreten. Diese Cortes, die über die Gesetzgebung und die Besteurung der Nation wachen, werden aus 172 Mitgliedern bestehen und in 3 Bänke abgetheilt seyn: 1) die Bank der Geistlichkeit, welche mit 23 Erz- oder Bischöfen besetzt ist; diese werden durch einen Bestallungsbrief zum Range der Mitglieder der Cortes erhoben, und können von der Ausübung ihres Amts nicht anders als durch einen gesetzlichen Urtheilsspruch entfernt werden; 2) die Bank des Adels, welche aus 25 Adlichen, die Grandes der Cortes genannt werden, besteht; wer dazu gelangen will, muſs wenigstens ein Einkommen von 20,000 Piaster besitzen, oder in Civil- oder Militärstellen lange und wichtige Dienste geleistet haben; 3) die Bank des Volks. Sie wird besetzt a) mit 62 Deputirten der Provinzen von Spanien und Indien. Die Deputirten der Spanischen Provinzen werden aus der Mitte derselben ernannt, so daſs einer auf etwa 300,000 Einwohner kömmt. Die Provinzen werden zu dem Ende in Wahlbezirke mit der nöthigen Bevölkerung eingetheilt, deren Versammlungen auf Befehl des Königs geschehen, der auch ihren Präsidenten ernennt. Die Deputirten aus Indien werden von den Municipalitäten der Städte ernannt, bekleiden ihr Amt 8 Jahre lang und sind 22 an der Zahl; 2 für Neuspanien, 2 für Peru, 2 für Neugranada, 2 für Rio della Plata, 2 für die Philippinen, 1 für Cuba, 1 für Puerto Rico, 1 für Venezuela, 1 für Caraccas, 1 für Quito, 1 für Chile, 1 für Cusco, 1 für Guatimala, 1 für Yucatan, 1 für Guadalaxara, 1 für die westlichen und 1 für die östlichen innern Provinzen von Neuspanien; b) mit 30 Deputirten der Hauptstädte, die von den Municipalitäten der Städte ernannt werden; c) mit 15 Deputirten der Kaufmannschaft, aus den Mitgliedern der Handelscammern und den begütertsten Kaufleuten genommen; d) mit 15 Deputirten der Universitäten, gelehrten oder durch ihr persönliches Verdienst in den Wissenschaften oder Künsten ausgezeichneten Männern, die der König aus einer Liste ernennt, wovon 15 der Rath von Castilien, 7 aber jede der Universitäten des Reichs vorschlägt. Die Bank des Volks wird für jede Session erneuert, aber die Mitglieder sind wieder wahlfähig. — Die Cortes versammeln sich auf Berufung des Königs, der sie vertagt, prorogirt oder auflöset. Ihr Präsident wird vom Könige ernannt auf Vorschlag der Cortes. Bei Eröffnung jeder Session bilden sich in derselben 4

Commissionen der Justiz, des Innern, der Finanzen und Indiens. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Das Gesetz bestimmt von 3 Jahren zu 3 Jahren den Betrag der jährlichen Staatseinnahmen und Ausgaben. Die Gesetzesentwürfe sollen vorläufig von den Sectionen des Staatsraths den Cortes vorgelegt werden. Die vor die Cortes zur Berathschlagung und Genehmigung gebrachten königlichen Verordnungen sollen mit der Formel: mit Einverständniſs der Cortes, publicirt werden.

Zu den Grundgesetzen des Reichs gehören, daſs die römisch katholisch apostolische in Spanien und in allen Spanischen Besitzungen, Religion des Königs und der Nation und keine andre erlaubt sey, und daſs die Krone von Spanien und Indien nie mit einer andern Krone auf dem nämlichen Haupte vereinigt werden darf. Die verschiedenen Grade und Classen des gegenwärtigen Adels werden beibehalten, ohne jedoch von den öffentlichen Lasten und Verbindlichkeiten zu befreien, und ohne ein Recht zu einer weltlichen oder geistlichen Stelle zu geben. Nicht Geburt, nur Talente und Dienste sollen künftig den Maſsstab zu Beförderungen abgeben.

V.

Staatsverwaltung.

Die ganze vollziehende Gewalt ist dem Monarchen in die Hände gelegt; nur die Gesetzgebung und das Besteurungsrecht theilt er gewisser Maſsen mit den Cortes, so wie die Constitution es festsetzt.

Ihn unterstützen 9 Minister der Justiz, der geistlichen Angelegenheiten, der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern, der Finanzen, des Kriegs, der Marine, von Indien und der allgemeinen Polizei. Ein Staatssecretär mit Ministerrang unterzeichnet alle Acten. Die Minister sind jeder in ihrem Geschäftskreise für die Vollziehung der Gesetze und königlichen Befehle verantwortlich.

Der Senat ist das höchste Staatscollegium. Er ist zusammengesetzt a) aus den Infanten von Spanien, die das

18te Jahr erreicht haben, b) aus 24 Mitgliedern, die der König aus den Ministern, den Generalcapitänen der Flotte und Armee, den Botschaftern, den Staatsräthen und den Mitgliedern des Raths von Castilien ernannt hat. Ein Senator muſs 40 Jahr alt seyn, und bleibt es lebenslänglich, wenn ihn kein competenter Urthelsspruch entfernt. Die gegenwärtigen Staatsräthe sind Mitglieder des Senats; sein Präsident wird von dem Könige aus den Mitgliedern erwählt und sein Amt dauert Ein Jahr. Dem Senate liegt es ob über die Erhaltung der individuellen Freiheit und der Preſsfreiheit zu wachen, zu welchem Ende im Senate eine Senatorial-Commission der individuellen Freiheit und der Preſsfreiheit gebildet wird.

Das zweite höchste Staatscollegium ist der Staatsrath, der wenigstens aus 30 und höchstens aus 60 Mitgliedern besteht. Er theilt sich in 6 Sectionen: der Justiz und geistlichen Angelegenheiten, des Innern und der Generalpolizei, der Finanzen, des Kriegs, der Marine und die Indische Section. Der Kronprinz ist Mitglied, wenn er 15 Jahr alt ist; eben so sind die Minister und der Präsident geborne Mitglieder, auch sind der Indischen Section 6 Deputirte aus Indien beigegeben, die der König aus der Deputation der Spanischen Colonien in America und Asien ernennt. Bei dem Staatsrathe sind Requetenmeister, Auditoren und Consulenten angestellt. Die Entwürfe von Civil- und Criminalgesetzen und die allgemeinen Staatsverwaltungs-Anordnungen werden von dem Staatsrathe erwogen und abgefaſst. Er erkennt über Jurisdictions-Streitigkeiten zwischen den verwaltenden und richterlichen Behörden, über streitige Verwaltungsachen, und wenn Beamten der Staatsverwaltung vor Gerichte gezogen werden sollen. Der Staatsrath in seiner Eigenschaft hat nur eine consultative Stimme. Wenn die königlichen Decrete über Gegenstände, die zu den Befugnissen der Cortes gehören, im Staatsrathe erörtert sind, so haben sie Gesetzeskraft bis zur nächsten Versammlung der Cortes.

Spanien und Indien sollen für die Zukunft nach einem einzigen Civilgesetzbuche regiert werden. Die Gerichte sind unabhängig; aber die Gerechtigkeit wird im Namen des Königs durch die von ihm eingesetzten Gerichte und Tribunäle verwaltet, und alle mit besondern Befugnissen versehenen Gerichtshöfe, alle grundherrlichen und besondern Gerichtsbarkeiten sind aufgehoben.

Alle Richter werden vom Könige ernannt. In der Gerichtsordnung sollen eingesetzt werden: Friedensrichter, welche ein gütlich ausgleichendes Gericht bilden, Gerichte erster Instanz, Appellationsgerichte, ein Cassationsgericht für das ganze Reich und endlich ein königliches Obergericht. Die Zahl der Gerichte erster Instanz wird nach den Localbedürfnissen bestimmt werden; Appellationsgerichte sollen wenigstens 9, höchstens 15 im ganzen Umfange von Spanien seyn. Der Rath von Castilien verrichtet die Dienste des Cassationshofs; er erkennt auch über Appellationen wegen Miſsbräuchen in kirchlichen Angelegenheiten und erhält 1 Präsidenten, 2 Vice-Präsidenten, 1 königlichen Procurator und so viele Substituten, als letzterer für nöthig findet. Das peinliche Gerichtsverfahren ist öffentlich; die Einführung des Verfahrens durch Geschworne wird der ersten Versammlung der Cortes zur Berathschlagung und Genehmigung vorgelegt werden. Gegen alle peinliche Urtheile kann das Rechtsmittel der Cassation ergriffen werden, und zwar bei dem Rathe von Castilien für Spanien und die umher liegenden Inseln, und bei der Civilsection der Prätorial-Audienzen für Indien, zu welchem Ende die Audienz als Prätorial-Audienz constituirt wird. Ein hoher königlicher Gerichtshof, der aus den 8 ältesten Senatoren, aus den 6 Sections-Präsidenten des Staatsraths, aus den Präsidenten und den beiden Vicepräsidenten des Raths von Castilien besteht, richtet über besondre Verbrechen von Mitgliedern der königlichen Familie, von Ministern, Senatoren und Staatsräthen. Das Begnadigungsrecht ist bloſs ein Ausfluſs der Majestät des Königs. — Für das ganze Reich findet nur Ein Handelscodex Statt; in jeder groſsen Handelsstadt wird ein Handelsgericht und eine Handelscammer errichtet.

In Ansehung der Finanzverwaltung ist festgesetzt, daſs der öffentliche Schatz von dem Kronschatze abgesondert bleiben soll. Letzterer hat einen Generaldirector, der vom Könige ernannt wird, und in jedem Jahre über Einnahme und Ausgabe nach den verschiedenen Rubriken Rechnung abzulegen hat. Ein Generalrechnungshof prüft und entscheidet schlüſslich über die Rechnungen aller Rechnungsführer. Dieser Hof besteht aus Mitgliedern, die der Monarch ernannt hat, so wie überhaupt die Ernennung zu allen Aemtern vom Könige, oder denjenigen Staatsbehörden, welchen sie durch die Gesetze anvertrauet sind, ausgeht. Uebrigens sind die Vales, die Juras und die Anlei-

hen jeder Art feierlich anerkannt und als Nationalschuld definitiv constituirt; dagegen die Zölle von einem Bezirke, von einer Provinz in die andre sowohl in Spanien, als in Indien aufgehoben und bloſs an die See- und Landgränzen verlegt, auch alle bisher bestandenen Privilegien für besondre Corporationen und Privatpersonen aufgehoben.

Die bisherige Eintheilung Spaniens in Provinzen und Pueblos bleibt vorerst bestehen, so wie auch in Indien die Vicekönigreiche, Generalcapitanate und Provinzen fernerhin Abtheilungen ausmachen. In Spanien und allen Colonien ist jede Art von Cultur und Industrie frei; sie treiben ungehindert Handel unter sich und mit dem Mutterlande, auch dürfen keine besondern Einfuhrs- oder Ausfuhrprivilegien ertheilt werden. Die eigenthümlichen Verfassungen der Baskischen Provinzen werden der ersten Versammlung der Cortes vorgelegt werden, um zu beschliessen, was sie dem Interesse der genannten Provinzen und der Nation für das angemessenste hält.

In ganz Spanien sind 8 Erz- und 48 Bischöfe, 5,800 Vicarien, 10,775 Abbés, 2,122 Mönchs- und 1,130 Nonnenklöster mit 69,870 Mönchen und 35,491 Nonnen, 22,460 Caplane und eine Menge Laienbrüder, Novizen und Seminaristen. Hierzu kamen sonst noch 2,700 Inquisitional-Beamten und 25,580 geistliche Brüderschaften, welche jedoch jetzt, so wie das groſse Heer des Regularclerus einer gänzlichen Reform und Auflösung entgegensehen. Auch werden wahrscheinlich die Einkünfte der hohen Geistlichkeit, die man 1787 noch zu 1,363,000 Ducaten berechnete, sehr vermindert werden. Die Rechte des Papstes in Spanien waren in neuern Zeiten bereits durch das Concordat von 1753 bestimmt; der König vergiebt alle hohen geistlichen Würden in seinen Staaten, und der Papst hatte bisher nur noch 52 kleinere Pfründen, doch bloſs an Spanier zu vergeben. Die Gewalt des Nuntius war sehr eingeschränkt, und für die Aufgabe dieser Rechte bezog der Papst jährlich eine bestimmte Summe und die Heurathsdispensationsgelder, welche letztere man noch immer zu 400,000 Piaster anschlägt. Auch diese gehen nunmehr für den Stuhl zu Rom verloren. Von den geistlichen Gerichten konnte bisher schon an die weltlichen appellirt werden. — In beiden Indien steht ebenfalls die Geistlichkeit in einem groſsen Ansehen und besitzt beträchtliche Reichthümer; America zählt 6 Erz- und 33 Bisthümer, die Philippinen 1 Erz- und 3 Bisthümer.

VI.

STAATSMINISTERIUM.

Justizminister: Don Sebastian *Pinuela.*
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: Don Pedro *Cevallos.*
Minister des Innern: Don Manuel *Bromero.*
Finanzminister: Graf *v. Cabarrus.*
Kriegsminister: Don Gonzalo *O'Farril*, General.
Marineminister: Don Joseph *Mazaredo*, Admiral.
Minister für Indien: Don Miguel *de Azanza.*
Minister Staatssecretär: Don Louis Marjáno *de Urquijo.*

NACHTRÄGE

ZUM

ERSTEN THEILE

DES

A. EUROP. STAATS-HANDBUCHS

FÜR DAS

JAHR 1809.

Nachricht.

Da wir so glücklich waren, während des Drucks unsers Allgem. Europ. Staats-Handbuchs noch mehrere Ergänzungen und Berichtigungen zu erhalten, so halten wir es für unsere Pflicht, dieselben hier noch beizufügen. Wir verdanken unter andern die liberale Mittheilung des neuesten Englischen Staats-Kalenders v. Jahr 1808. einer höhern Behörde in Paris, deren aufgeklärter Chef sich als ein Mäcen der Wissenschaften auszeichnet, und werden dadurch in Stand gesetzt, diesen so interessanten Nachtrag hier zu liefern. Wir wiederholen hier nochmals unsere unterthänigste Bitte an alle hohe und

aufgeklärte Regierungen und Staats - Administrationen, uns in der Folge alle nöthigen Ergänzungen und Berichtigungen unsers Allgem. Europ. Staats - Handbuchs gnädigst zufertigen zu lassen, und dafür unsern unterthänigsten und respectvollſten Dank anzunehmen.

Weimar den 1. März, 1809.

Die Verlags-Handlung.

No. I.

ADDRESS-CALENDER DES BRITTISCHEN REICHS

NACH DEM STAATS-CALENDER VON 1808.

VI.

GESETZGEBENDE GEWALT ODER DAS PARLAMENT.

A. Das Oberhaus.

Peers vom königl. Geblüte: Georg August Friderich, Prinz v. *Wallis* (120,000 Pf. Renten). Friderich, Herz. v. *York* u. Albany (24,000 Pf.). Wilh. Heinr. Herz. v. *Clarence* u. St. Andrews (18,000 Pf.) Edward, Herz. v. *Kent* und Strathern (18,000 Pf.). Ernst August, Herz. v. *Cumberland* und Tiviotdale (18,000 Pf.). August Friderich, Herz. v. *Sussex* (18,000 Pf.). Adolf Friderich, Herz. v. *Cambridge* (18,000 Pf.). Wilh. Friderich, Herz. v. *Gloucester* und Edinburg (14,000 Pf.).

Herzoge: K. Howard, Herz. v. *Norfolk*, Gr. v. Surrey, Erb-Groſsmarschall (40,000 Pf. Ek.). Ed. Ad. Seymour, Herz. von *Somerset* (65,000 Pfund Ek.) Karl Lennox, Herzog von *Richmond*, Graf v. March (auch Herz. v. Lennox in Skotland) (20,000 Pf. Ek.). Aug. Heinr. Fitzroy, Herz. v. *Grafton*, Gr. v. Euston. Heinr. Karl Somerset, Herz. v. *Beaufort*, Marq. von Worcester. Georg Wilh. Frid. Osborne, Herz. v. *Leeds*, Marquis v. Carmathen. John Russell, Herz. v. *Bedford*, Marquis v. Tavistoc (20,000 Pf.). Wilh. Cavendish, Herz. v. *Devonshire*, Marq. v. Hartington (45,000 Pf. Ek.). Geo. Spencer, Herz. v. *Marlborough*, Marq. v. Blandford (50,000 Pf.). John Heinr. Manners, Herz. v. *Rutland*, Marq. v. Granby. Archibald Hamilton. Herz. v. *Brandon*, Lord Dutton. Brownlow Bertie, Herz. von *Ancaster* und Kesteven, Marq. v. Lindsey. Wilh. Heinr. Cavendish Bentinck, Herz. v. *Portland*, Marq. v. Titchfield (30,000 Pf. Ek.). Wilh. Montagu, Herz. v. *Manchester*, Viscount Mandeville (25,000 Pf. Ek.). Georg John Fridr. Sackville, Herz. v. *Dorset*, Gr. v. Middlesex. Heinr. Pelham Clinton, Herzog von *Newcastle*, Gr. v. Lincoln. Hugh Percy, Herz. v. *Northumberland*, Gr. Percy (80,000 Pf. Ek.).

Marquisen: Karl Ingoldsby Paulet, Marq. v. *Winchester*, Gr. v. Wiltshire. Georg Grenville Nugent Temple, Marq. v. *Buckingham*, Gr. Temple (35,000 Pf. Ek.). John Heinr. Petty, Marq. v. *Landsdown*, Gr. v. Wycombe (Gr. v. Shelburne in Ireland). Georg Granville Leveson Gower, Marq. v. *Stafford*, Gr. Go-

wer. Georg Townshend Ferrars, Marq. *Townshend.* Jam. Cecil, Marq. *v. Salisbury*, Viscount Cranborn. Thom. Thynne, Marq. *v. Bath.* Viscount Weymouth (25,000 Pf. Ek.). John Jam. Hamilton, Marq. *v. Abercorn*, Viscount Hamilton, (Gr. v. Abercorn in Skotland und Viscount Strabane in Ireland) (28,000 Pf. Ek.). Karl Cornwallis, Marq. *Cornwallis*, Viscount Brome. Frz. Seymour, Marq. *v. Hertford*, Gr. v. Yarmouth (Lord Conway in Ireland). John Stuart, Marq. *v. Bute*, Gr. v. Windsor (Gr. v. Bute in Skotland). Brownlow Cecil, Marq. *v. Exeter*, Lord Burghley.

Grafen: Karl Talbot, Gr. *v. Shrewsbury*, Lord Talbot (Gr. v. Waterford und Wexford in Ireland). Ed. Smith Stanley, Gr. *v. Derby*, Lord Stanley (23,000 Pf. Ek.). Georg Aug. Herbert, Gr. *v. Pembroke* und Montgomery, Lord Herbert. John Howard, Gr. *v. Suffolk* und Berkshire, Viscount Andover. John Wilh. Egerton, Gr. *v. Bridgewater*, Viscount Bracley. K. Compton, Gr. *v. Northampton*, Lord Compton. Basil Percy Fielding, Gr. *v. Derbigh*, Viscount Vielding (Gr. v. Desmond in Ireland). John Fane, Gr. *v. Westmorland*, Lord Burghersh. K. Heinr. Mordaunt, Gr. *v. Peterborough* u. Monmouth, Viscount Mordaunt. Georg Harry Grey, Gr. *v. Stamford* und Warrington, Lord Grey v. Groby. Georg Finch, Gr. *v. Winchilsea* und Nottingham, Viscount Maidstone. Phil. Stanhope, Gr. *v. Chesterfield*, Lord Stanhope. Sackville Tufton, Gr. *v. Thanet*, Lord Tufton. John Montagu, Gr. *v. Sandwich*, Viscount Hinchinbrook. Georg Capel-Coningsby, Gr. *v. Essex*, Visc. Malden. Jam. Brudenell, Gr. *v. Cardigan*, Lord Brudenell. Frid. Howard, Gr. *v. Carlisle*, Visc. Morpeth. Heinr. Scott, Gr. *v. Doncaster*, Lord Tynedale. Ant. Ashley Cooper, Gr. *v. Shaftesbury*, Lord Ashley. Frid. Aug. Berkeley, Gr. *v. Berkeley*, Visc. Dursley. Montague Bertie, Gr. *v. Abingdon*, Lord Norreys. Other Archer Windsor, Gr. *v. Plymouth*, Lord Windfor. Rich. Lumley Saunderson, Gr. *v. Scarborough*, Visc. Lumley (Visc. Lumley in Ireland). Wilh. Heinr. Nassau, Gr. *v. Rochford*, Visc. Tunbridge. Wilh. K. Keppel, Gr. *v. Albemarle*, Visc. Bury. Georg Wilh. Coventry, Gr. *v. Coventry*, Viscount Deerhurst. Georg Villiers, Gr. *v. Jersey*, Visc. Villiers. John Poulett, Gr. *Poulett*, Visc. Hinton. Georg James Cholmondeley, Gr. *v. Cholmondeley*, Visc. Malpas. Ed. Harley, Gr. *v. Oxford* und v. Mortimer. Robert Shirley, Gr. *v. Ferrers*, Viscount Tamworth. Georg Legge, Gr. *v. Dartmouth*, Visc. Lewisnam. K. Bennet, Gr. *v. Tankerville.* Heneage Finch, Gr. *v. Aylesford*, Lord Guernsey. Frid. Wilh. Hervey, Gr. *v. Bristol*, Lord Hervey. Pet. Leopold Louis Frz. Cowper, Gr. *v. Cowper*, Visc. Fordwich. K. Stanhope, Gr. *v. Stanhope*, Visc. Mahon. Phil. Sherard, Gr. *v. Harborough*, Lord Sherard (Lord Sherard in Ireland). Georg Parker, Gr. *v. Macclesfield*, Visc. Parker. Georg Fermor, Gr. *v. Pomfret*, Lord Leominster. Jam. Graham, Gr. *Graham*, Lord Belford. John Jam. Waldegrave, Gr. *Waldegrave*, Visc. Chewton. John Ashburnham, Gr. *v. Ashburnham*, Visc. St. Asaph. Rich. Howard, Gr. *v. Effingham*, Lord Howard. K. Stanhope, Gr. *v. Harrington*, Visc. Petersham. John K. Wallop, Gr. *v. Portsmouth*, Visc. Lymington. Georg Greville, Gr. *v. Brooke* und Gr. v. Warwic, Lord Brooke. Robert Howard, Gr. *v. Buckinghamshire*, Lord Hobard. Wilh. Wentworth Fitzwilliam, Gr. *v. Fitzwilliam*, Visc. Milton. (35,000 Pf. Ek.). Georg Wyndham, Gr. *v. Egremont*, Lord Cocker-

Cockermouth (23,000 Pf. Ek.). Georg Simon Harcourt, Gr. *v. Harcourt*, Visc. Nuneham. Frz. North, Gr. *v. Guilfort*, Lord North. Philipp Yorke, Gr. *v. Hardwicke*, Visc. Royston. Wilh. Harry Vane, Gr. *v. Darlington*, Visc. Barnard. Heinr. Stephan Fox-Strangways, Gr. *v. Ilchester*, Lord Stavondale. Georg John West, Gr. *De Lawart*, Visc. Cantalupe. Jac. Pleydall Bouverie, Gr. *v. Radnor*, Visc. Folkestone. Georg John Spencer, Gr. *Spencer*, Visc. Althorn. Jon Pitt, Gr. *v. Chatham*, Viscount Pitt. Heinr. Bathurst, Gr. *v. Bathurst*, Lord Apsley. Arthur Blundell Sandys Trumbull Hill, Gr. *v. Hilsborough*, Viscount Fairford. Thom. Brudenell Bruce, Gr. *v. Aylesbury*, Lord Bruce. Thom. Villiers, Gr. *v. Claredon*, Lord Hyde. Heinr. Neville, Gr. *v. Abergavenny*, Visc. Neville. Heinr. Bayley Paget, Gr. *v. Uxbridge*, Lord Paget. Alex. Gordon, Gr. *v. Norwich*, Lord Gordon. K. Chetwynd, Gr. *Talbot*, Visc. Ingestrie, Robert Grosvenor, Gr. *Grosvenor*, Visc. Belgrave. John Jefferies Pratt, Gr. *Camden*, Visc. Bayham. John Murray, Graf *Strange*, Lord Murray. Rich. Edgcombe, Gr. *v. Mount Edgcombe*, Visc. Valletort. Hugh Fortescue, Gr. *Fortescue*, Visc. Ebrington. Ed. Digby, Gr. *Digby*, Visc. Coleshill. Algernon Percy, Gr. *v. Beverley*, Lord Lowame. Georg Damer, Gr. *v. Dorchester*, Visc. Milton. David Wilh. Murray, Gr. *v. Mansfield*, Lord Murray. Heinr. Herbert, Gr. *v. Carnarvon*, Lord Porchester. K. Jenkinson, Gr. *v. Liverpool*, Lord Hawkesbury. John Jervis, Gr. *v. St. Vincent*, Lord Jervis. K. Heinr. Cadogan, Gr. *Cadogan*, Visc. Chelsea. Jam. Harris, Gr. *v. Malmesbury*, Visc. Fitz Harris. Jam. St. Clair Erskine, Gr. *v. Rosslyn*, Lord Loughborough. Wilh. Craven, Gr. *v. Craven*, Viscount Uffington. Georg Onslow, Gr. *v. Onslow*, Visc. Cranley. K. Marsham, Gr. *v. Romney*, Visc. Marsham. Thom. Pelham, Gr. *v. Chichester*, Lord Pelham. Thom. Egerton, Gr. *v. Wilton*, Visc. Grey. Ed. Clive, Gr. *v. Powis*, Visc. Clive. Rev. Wilh. Nelson, Gr. *Nelson*, Visc. Trafalgar (Herz. v. Brontè in Sicilien). K. Pierrepont, Gr. *Manvers*, Visc. Newark. Horatio Walpole, Gr. *v. Oxford*, Lord Walpole. K. Grey, Gr. *Grey*, Visc. Howie. Wilh. Lowther, Gr. *v. Lonsdale*, Visc. Lowther.

Viscounts: Heinr. Devereux, Visc. *Hereford*, erster Viscount von England. Rev. Rowland Bellasyse, Viscount *Fauconberg*. Georg Richart St. John, Visc. *Bolingbroke* und St. John v. Battersea. Georg Evelyn Boscawen, Visc. *Falmouth*. Georg Byng, Visc. *Torrington*. Frid. Aug. Fitzgerald, Visc. *Leinster* (Herz. v. Leinster und erster Peer in Ireland). Thom. Noel, Viscount *Wentworth*. Wilh. Courtenay, Visc. *Courtenay*. Wilh. Ward, Visc. *Dudley* und Ward. K. Maynard, Visc. *Maynard*. Thom. Hampden, Visc. *Hampden*. K. Germain, Visc. *Sackville*. John Thom. Townshend, Visc. *Sydney*. Samuel Hood, Visc. *Hood*. Robert Duncan, Visc. *Duncan*. Alex. Hood, Visc. *Bridport*. Asheton Curzon, Visc *Courzon*. Heinr. Dundas, Visc. *Melville*. Heinr. Addington, Visc. *Sidmouth*. Thom. Anson, Visc. *Anson*. Gerhard Lake, Viscount *Lake*. Wilh. Schaw Cathcart, Viscount *Cathcart*.

Barone: Thom. Stapleton, Lord *Le Despencer*. Ed. Southwell Clifford, Lord *De Clifford*. Georg Thicknesse Tuchet, Lord *Audley*. Robert Cotton Saint John Trefusis, Lord *Clinton*. Heinr. Yelverton, Lord *Grey* v. Ruthen. Gregory Wilh. Twis-

leton, Lord *Saye* und Sele. K. Phil. Stourton, Lord *Stourton.* John Peyto Verney, Lord *Willoughby* de Broke. St. Andreas St. John, Lord *St. John* v. Bletsoe. K. August Ellis, Lord *Howard* de Walden. Cecil Bishopp, Lord *Zouch.* Robert Ed Petre, Lord *Petre* (20,000 Pf. Ek.). Georg Spencer, Lord *Spencer* (Marq. v. Blandford). Heinr. Arundel, Lord *Arundel.* John Bligh, Lord *Clifton.* K. Dormer, Lord *Dormer.* John Roper, Lord *Thynham.* Georg Gordon Byron, Lord *Byron.* Karl Wilh. Heinr. Montague Scott, Lord *Tynedale.* Karl Clifford, Lord *Clifford* of Chudleigh. Georg Ashburnham, Lord *Ashburnham* (Visc. S. Asaph). Alex. Hamilton, Lord *Dutton.* Edm. Boyle, Lord *Boyle.* Thom. Rob. Hay-Drummond, Lord *Hay* (Graf v. Kinnoul). Heinr. Wilh. Willoughby, Lord *Middleton.* Peter King, Lord *King.* John Georg Monson, Lord *Monson.* Heinr. Bromley, Lord *Montfort.* Frid. Ponsonby, Lord *Ponsonby.* Heinr. Stawel Bilson Legge, Lord *Stawel.* Lewis Rich. Watson, Lord *Sondes.* Thom. Phil. Weddell Robinson, Lord *Grantham.* Nath. Curzon, Lord *Scarsdale.* Frid. Irby, Lord *Boston.* Heinr. Richard Fox, Lord *Holland* v. Holland und v. Foxley. John. Jam. Perceval, Lord *Lovel* und Holland v. Emmore. Georg Venables Vernon, Lord *Vernon.* Frz. Moreton, Lord *Ducie.* Georg Wilh. Campbell, Lord *Sundridge* und Hamilton. Ed. Harvey Hawke, Lord *Hawke.* Brownlow Cust, Lord *Brownlow.* Georg Pitt, Lord *Rivers.* Dudley Ryder, Lord *Harrowby.* Thom. Foley, Lord *Foley.* Georg De Cardonnel, Lord *Dynevor.* Thom. de Grey, Lord *Walsingham.* Wilh. Bagot, Lord *Bagot.* Georg Ferd. Fitzroy, Lord *Southampton.* Richard Barré Dunning, Lord *Ashburton.* Wilh. Norton, Lord *Grantley.* Georg Rodney, Lord *Rodney.* Frz. Rawdon Hastings, Lord *Rawdon* (Gr. v. Moira in Ireland). Heinr. Frid. Carteret, Lord *Carteret.* John Eliot, Lord *Eliot.* Thom. Jam. Warren Bulkeley, Lord *Bulkeley* (Visc. Bulkeley in Ireland). John Somers Cocks, Lord *Somers.* John Parker, Lord *Boringdon.* Thom. Noel Hill, Lord *Berwic.* Jam. Dutton, Lord *Sherborne.* Georg Gordon, Lord *Gordon.* Heinr. James Montagu Scot, Lord *Montagu.* Wilh. Douglas, Lord *Douglas.* Heinr. de la Poer Beresford, Lord *Tyrone* (Marq. v. Waterford in Ireland). Henr. Boyle, Lord *Carleton* (Gr. v. Skannon in Ireland). John Hussey Delaval, Lord *Delaval* (Lord Delaval in Ireland). Harbord Harbord, Lord *Suffield.* Guy Carleton, Lord *Dorchester.* Robert Banks Jenkinson, Lord *Hawkesbury.* Frz. Aug. Eliott, Lord *Heathfield.* Georg Kenyon, Lord *Kenyon.* Rich. Aldworth Neville Griffin, Lord *Braybrooke.* Wilh. Pitt Amherst, Lord *Amherst.* Georg Aug. Chichester, Lord *Fisherwic.* Jam. Duff, Lord *Fise.* Jam. Bucknall Grimston, Lord *Verulam.* Archibald Douglas, Lord *Douglas.* Heinr. Gage, Lord *Gage.* Wilh. Wyndham Grenville, Lord *Grenville.* Georg Douglas, Lord *Douglas.* Ed. Thurlow, Lord *Thurlow.* Wilh. Eden, Lord *Auckland* (Lord Auckland in Ireland). John Fitzpatrick, Lord *Upper Ossory* (Gr. v. Upper-Ossory in Ireland). Heinr. Phipps, Lord *Mulgrave* (Lord Mulgrave in Ireland). Wilh. Heinr. Lyttelton, Lord *Lyttelton.* Heinr. Welbore Ellis, Lord *Mendip* (Visc. Clifden in Ireland). Orlando Bridgeman, Lord *Bradford.* Jam. Peachey, Lord Selsey. Thom. Dundas, Lord *Dundas.* K. Anderson Pelham, Lord *Yarborough.* Heinr. Hood, Lord *Hood* v. Catherington. Frz. Stuart, Lord *Stuart* (Gr. v. Moray in

Skotland). Georg Stewart, Lord *Stewart* (Gr. v. Galloway in Skotland). Jas Stopford, Lord *Saltersford* (Gr. v. Courtown in Ireland). Joh. Christopher Burton Dawnay, Lord *Dawnay* (Visc. Downe in Ireland). Georg Brodrick, Lord *Brodrick* (Visc. Midleton in Ireland). John Rous, Lord *Rous*. Georg Calthorpe, Lord *Calthorpe*. Pet. Burrell, Lord *Gwydir*. Frz. Basset, Lord *De Dunstanville* und Basset. Ed. Lascelles, Lord *Harewood*. John Rolle, Lord *Rolle*. Rich. Colley Wellesley, Lord *Wellesley* (Marq. Wellesley in Ireland). Robert Smith, Lord *Carrington* (Lord Carrington in Ireland). K. Townshend, Lord *Bayning*. Jam. Grenville, Lord *Glastonbury*. Wilh. Powlett, Lord *Bolton*. Gilbert Eliott Murray Knynynmound, Lord *Minto*. John Wodehouse, Lord *Wodehouse*. John Rushout, Lord *Northwic*. Thom. Powis, Lord *Lilford*. Thom. Lister, Lord *Ribblesdale*. Frz. Humberstone Mackenzie, Lord *Seaforth*. John Scott, Lord *Eldon*. John Fitzgibbon, Lord *Fitzgibbon* (Gr. v. Clare in Ireland). K. Moore, Lord *Moore* (Marq. v. Drogheda in Ireland). John Loftus, Lord *Loftus* (Marq. v. Ely in Ireland). Walter Butler, Lord *Butler* (Gr. v. Ormond und Ossory in Ireland). John Joshua Proby, Lord *Carysford* (Gr. v. Carysford in Ireland). Wilhelm Arden, Lord *Alvanley*. Alleyne Fitzherbert, Lord *St. Helens* (Lord St. Helens in Ireland). Murrough O'Brien, Lord *Thomond* (Marq. v. Thomond in Ireland). Georg Keith Elphinstone, Lord *Keith* (Lord Keith in Ireland). John Hely Hutchinson, Lord *Hutchinson*. John Mitford, Lord *Redesdale*. Ed. Law., Lord *Ellenborough*. K. Georg Perceval, Lord *Arden* (Lord Arden in Ireland). John Baker Holroyd, Lord *Sheffield* (Lord Sheffield in Ireland). K. Middleton, Lord *Barham*. Cuthbert Collingwood, Lord *Collingwood*. Thom. Erskine, Lord *Erskine*. John Denis Browne, Lord *Monteagle* (Marq. v. Sligo in Ireland). Hugh Montgomery, Lord *Ardrossan* (Gr. v. Eglinton in Skotland). Jam. Maitland, Lord *Lauderdale* (Gr. v. Lauderdale in Skotland). Georg Forbes, Lord *Granard* (Gr. v. Granard in Ireland). John Crewe, Lord *Crewe*. Wilh. Lygon, Lord *Beauchamp*. John Ponsoby, Lord *Ponsoby*. Archibald Kennedy, Lord *Ailsa* (Gr. v. Cassilis in Skotland). John Campbell, Lord *Breadalbane* (Gr. v. Breadalbane in Skotland). Alan Gardner, Lord *Gardner* (Lord Gardner in Ireland). Thom. Manners Sutton, Lord *Manners*. Jam. Gambier, Lord *Gambier*.

Skotische Peers: Jam. Sinclair, Gr. *v. Caithness*, Lord Berrledale. Wilh. Home, Gr. *v. Home*, Lord Dunglas. John Lyon Bowes, Gr. *v. Strathmore* und Kinghorn, Lord Glamis. Thom. Erskine, Gr. *v. Kellie*, Viscount Fenton. K. Hamilton, Gr. *v. Haddington*, Lord Binning. Georg Ramsay, Gr. *v. Dalhousie*, Lord Ramsay. Thom. Douglas, Gr. *v. Selkirk*, Lord Daer. Alex. Lindsay, Gr. *v. Balcarras*, Lord Lindsay. Georg Gordon, Gr. *v. Aboyne*, Lord Strathaven. Georg Gordon, Gr. *v. Aberdeen*, Lord Haddo. Georg Boyle, Gr. *v. Glasgow*, Lord Boyle. Jam. Ochoncar Forbes, Lord *Forbes*. Alex. Georg Fraser, Lord *Saltoun* und Abernethy. K. Sinclair, Lord *Sinclair*. Frz. Napier, Lord *Napier*.

Irische Peers: Thom. Taylour, Marq. *v. Headfort*, Gr. v. Bective. John Denis Brown, Marq. *v. Sligo*, Gr. v. Altamont. John Thom. De Burgh, Gr. *v. Clanricarde*, Lord Dunkellyn. Georg Frid. Nugent, Gr. *v. Westmeath*, Lord Delvin. Frz.

William Caulfeild, Gr. *v. Charlemont*, Lord Caulfeild. Georg King, Gr. *v. Kinkston*, Visc. Kingsborough. Rob. Jocelyn, Gr. *v. Roden*, Visc. Jocelyn. John Crosbie, Gr. *v. Glandore*, Visc. Crosbie. Thom. Bakenham, Gr. *v. Longford*, Lord Pakenham. John Willoughby Cole, Gr. *v. Enniskillen*, Visc. Cole. John Creighton, Gr. *v. Erne*, Visc. Creighton. Rob. Howard, Gr. *v. Wiclow*, Lord Clonmore. Rich. Bingham, Gr. *v. Lucan*, Lord Bingham. Rob. Stewart, Gr. *v. Londonderry*, Viscount Castlereagh. Heinr. Burton Conyngham, Gr. *Conyngham*, Viscount Mountcharles. K. Heinr. St. John O'Neill, Gr. *O'Neill*, Visc. Raymond. Frz. Bernard, Gr. *v. Bandon*, Visc. Bernard. Rich. Hely Hutchinson, Gr. *v. Donoughmore*, Visc. Donoughmore. Dupré Alex., Gr. *v. Caledon*, Visc. Alexander. Edmund Heinr. Peri, Gr. *v. Limeric*, Lord Glentworth. Most. Rev. K. Agar, Gr. *v. Normanton*, Visc. Somerton. K. Wilh. Bury, Gr. *v. Charleville*, Lord Tullamore. Thom. Knox, Visc. *Northland.* Hugh Carleton, Visc. *Carleton.* Rich. Longfield, Visc. *Longueville.* Rich. Butlek, Lord *Cahier.* Georg Agar, Lord *Callan.* Jam. Cuff, Lord *Tyrawly.*

Erzbischöfe und Bischöfe: K. Manners Sutton, Lord Erzb. *v. Canterbury* und Primas von England. Beilby Porteus, Lord Bisch. v. *London.* Shute Barrington, Lord Bisch. v. *Durham.* Brownlow North, Lord Bisch. v. *Winchester.* Jam Yorke, Lord Bisch. v. *Ely.* Richard Hurd, Lord Bisch. v. *Worcester.* Jam. Cornwallis, Lord Bisch. *v. Lichfield* und Coventry. Richard Watson, Lord Bisch. *v. Landaff.* Georg Tomline, Lord Bisch. *v. Lincoln.* Wilh. Cleaver, Lord Bisch. v. *St. Asaph.* Rich. Beadon, Lord Bisch. v. *Bath u. Wells.* Ed. Venables Vernon, Lord Bisch. v. *Carlisle.* Spencer Madan, Lord Bisch. v. *Peterbourough.* Folliot Herbert Walker Cornwall, Lord Bisch. v. *Hereford.* John Buckner, Lord Bisch. v. *Chichester.* John Randolph, Lord Bisch. v. *Bangor.* Heinr. Wilh. Majendie, Lord Bisch. v. *Chester.* G. Is. Huntingford, Lord Bisch. v. *Gloucester.* Thom. Damvier, Lord Bisch. v. *Rochester.* Georg Pelham, Lord Bisch. und Erzdiaconus v. *Exeter.* T. Burgess, Lord Bisch. v. *St. David.* John Fisher, Lord Bisch. v. *Salisbury.* Heinr. Bathurst, Lord Bisch. v. *Norwich.* K. Mott, Lord Bisch. v. *Oxford.* John Luxmore, Lord Bisch. v. *Bristol.* Claudius Crigan, Lord Bisch. und Erzdiaconus v. *Soder und Mann.*

* * *

Englische Peeressen.

Louise Greville, Comtesse *v. Marsfield.* Henriette Laura Pulteney, Countess *of Bath.* Charlotte Fitzgerald de Roos, Baronesse *Roos.* Gertrude Brard, Baronesse *Dache.* Priscella Barbara Elis. Burrel, Baroness Willoughby *de Eresby.* Elis. Rawdon, Baroness *Hungerford.* Arabelle Hume, Baroness *Lucas.* Sophie Charlotte Lurzon, Baroness *Howe.* Mary Anne Abercromby, Baroness *Abercromby.* Mary Hill, Baroness *Sandys.*

b. Das Unterhaus.

Sprecher des Unterhauses: Abbot (Oxford).
Parlamentsglieder: Jam. *Abercromby*, (Midhurst). Robert

Adair, (Camelford). Wilh. *Adam*, (Kinkardineshire). K. *Adams*, (Weymouth). Wilh. *Adams*, (Totness). John Hiley *Addington*, (Harwich). Emanuel Felix *Agar*, (Sudbury). Wilh. Congreve *Alcock*, (Wexfordshire). Alex. *Allan*, (Berwic). Viscount *Althorp*, (Northamptonshire). Milews Peter *Andrews*, (Bewdley). Georg *Anson*, (Lichfield). John *Anstruther*, (Anstruther). Wilhelm Lee *Antonie*, (Bedford). Mervin *Archdall*, (Fermanaghshire). Georg *Ashburnham*, (Romney). Wilh. *Astell*, (Bridgewater). John H. *Astley*, (Norfolk). John *Aubrey*, (Aldeburgh). Thom. *Babington*, (Leicester). Walter *Bagenell*, (Catherloghshire). K. *Bagot*, (Schloſs Riding). Wilh. *Bagwell*, (Clomell). Evan *Baillie*, (Bristol). Georg *Baillie*, jun. (Fontrose). John *Baker*, (Canterbury). K. W. *Bampfylde*, (Exeter). Heinr. *Bankes*, (Schloſs Corf.) Jos. Foster *Barham*, (Stockbridge). Alex. *Baring*, (Taunton). Thom. *Baring*, (Wycombe, Cipping). Hugh *Barlow*, (Pembroke). Snowdon *Barne*, (Dunwich). John Maxwell *Barry*, (Cavanshire). Edmund *Bastard*, (Darmouth). John Pollexfen *Bastard*, (Devonshire). K. B. *Bathurst*, (Bristol). Mich. Hicks *Beach*, (Cirencester). Thom. Rd. *Beaumont*, (Northumberland). Wilhelm *Beckford*, (Hindon). Hen. Alex. *Bennet*, (Launceston). Lord K. *Bentinck*, (Ashburton). Rich. *Benyon*, (Wallingford). Ludw. Georg T. *Beresford*, (Londonderryshire). John Claud *Beresford*, (Waterfordshire). Georg Cranfield *Berkeley*, (Gloucestershire). Visc. *Bernard*, (Corkeshire). Scnope *Bernard*, (St. Mawes). Thom. *Bernard*, jun. (King's County). Alleemaril *Bertie* (Stamford). Calverly *Bewick*, (Winchilsea). Robert M. *Riddulph*, (Denbigh). Lord *Binning*, (Cockermouth). John *Blackburne*, (Lancashire). *Blackburne*, in Irel. (Newton, Lancashire). Bar. Pope *Blackford*, (Newtown). Thom. *Bligh*, (Meathshire). Nath. *Bond*, (Conf. Schl.) Heinr. *Bonham*, (Leominster). Eduard Wilbr. *Bootle*, (Newcast., untere Linie). Edu. *Boscawen*, (Truro). Barth. *Bouwerie*, (Downton). Ed. *Bouwerie*, (Northampton). Georg *Bowyer*, (Malmesbury). Dav. *Boyle*, (Airshire). Aug. *Cavendish Bradshaw*, (Honiton). Robert Haldane *Bradshaw*, (Bracley). Thom. *Brand*, (Hertfordshire). K. John. *Brandling*, (Newcast. upon Tyne). Wilh. *Brodrick*, (Whitchurch). Jam. *Brogden*, (Launceston). Heinr. Vaughan *Brooke*, (Harwic). Anthony *Browne*, (Heydon). Denis *Browne*, (Mayoshire). Is. Hawkins *Browne*, (Bridgenorth). Wilh. *Brownlow*, (Armaghshire). Lord *Bruce*, (Marlborough). Pat. Craufurd *Bruve*, (Dundalk). Ed. *Buller*, (East Looe). Jam. *Buller*, (Exeter). Jam. *Buller*, (West-Looe). John *Bullock*, (Essex). T. C. *Bunbury*, (Suffolk). Franz *Burdett*, (Westminster). Lord *Burghersh*, (Lime Regis). K. M. *Burrell*, (Shoreham). Frz. *Burton*, (Oxford-city). F. Nath. *Burton*, (Clareshire). K. H. *Butler*, (Kilkenny.) Jam. *Butler*, (Kilkennyshire). Georg *Byng*, (Middlesex). John *Calcraft*, (Rochester). Gran T. *Calcraft*, (Wareham). John *Calvert*, (Huntingdon). Nicolson *Calvert*, (Hertford.) Alex. *Campbell*, (Dumfermlin). Archibald *Campbell*, (Glasgow). Georg *Campbell*, (Carmerthen). John *Campbell*, jun. (Rothsay). Lord John *Campbell*, (Argyllshire). Georg *Canning*, (Hastings). Georg *Canning*, (Sligo). Reg. P. *Carew*, (Fowey). Rob. Stapland *Carew*, (Wexfordshire). Thom. *Carter*, (Callington). Wilh. Ralph. *Cartwright*, (Northamptonshire). Viscount *Castlereagh*, (Plympton). Ludw. Georg Aug. Heinr. *Cavendish*, (Derbyshire). G. H. K. *Cavendish*, (Aylesbury). Wilh. *Cavendish*, (Derby). K-

Chaplin, (Lincolnshire). Thom. *Cholmondeley*, (Cheshire). Wilh. *Chute*, (Hampshire). Heinr. John *Clements*, (Leitrimshire). Dav. *Clephane*, (Kinrofsshire). Wilh. Heinr. *Clinton*, (Boroughbridge). Viscount *Clive*, (Ludlow). Heinr. *Clive*, (Ludlow). Wilh. *Clive*, (Bischofs-Schl.). Graf *v. Clonmell*, (Neu-Romney). Lord *Cochrane*, (Westminster). G. A. *Cochrane*, (Grampound). Andr. *Cochrane-Johnstone*, (Grampound). Ed. K. *Cocks*, (Ryegate). Christ. *Codrington*, (Tewkesbury). Daniel Parker *Coke*, (Nottingham). Ed. *Coke*, (Derby). Thom. Wilh. *Coke*, (Norfolk). N. W. R. *Colborne*, (Appleby). G. L. *Cole*, (Fermanaghshire). Archib. *Colquhon*, (Cullen). Harvey Christ. *Combe*, (London). Cropley Ashley *Cooper*, (Dorchester). Ed. Sing *Cooper*, (Sligoshire). John *Cotes*, (Shropshire). J. G. *Cotterell*, (Herefordshire). Stapleton *Cotton*, (Newark). Ed. Spencer *Cowper*, (Hertford). K. *Craufurd*, (Retford). Thom. *Cieevey*, (Thetford). Alex. *Crickitt*, (Ipswich). Jos. *Cripps*, (Cirenster). John Wilson *Croker*, (Downpatric.). Wilh. *Curtis*, (London). J. Christ. *Curwen*, (Carlisle). Rob. *Curzon*, (Clitherae). J. Ramsay *Cuthbert*, (Appseby). Denis Bowes *Daly*, (Galwayshire). Jam. *Daly*, (Galway). Ralph. Allen *Daniell*, (West-Looe). H. W. *Dashwood*, (Waldstoe). Davies *Davenport*, (Cheshire). Rich. Hart *Davies*, (Colchester). Jam. *Dawkins*, (Chippenham). Wilh. *Deedes*, (Hythe). John *Dennison*, (Minchead). John *Dent*, (Lancaster). Quintin *Dick*, (Carricfergus). Wilh. *Dichinson*, (Somersetshire). H. Aug. *Dillon*, (Mayoshire). Ed. *Disbrowe*, (Windsor). Th. *Tyrwhitt Drake*, (Agmondesham). John *Duckett*, (Lymington). Lord *Dufferin* u. *Claneboye*, (Hellestone). Stratford *Dugdale*, (Warwicshire). Patric *Duigenan*, (Armagh). K. *Dundas*, (Berkshire). K. Lawrence *Dundas*, (Richmond). Lawr. *Dundas*, (Malton). Rob. *Dundas-Saunders*, (Edinburghshire). Jam. *Dupré*, (Chichester). Viscount *Ebrington*, (St. Mawes). W. F. E. *Eden*, (Woodstoc.). John *Egerton*, (Chester). Wilh. *Elford*, (Rye). Wilh. *Eliott*, (Leskeard). Wilh. *Ellice*, (Great Grimsby). Wilh. *Elliot*, (Peterborough). K. Rose *Ellis*, (East Grinstead). Rich. *Ellison*, (Lincoln). K. *Elphinstone-Fleming*, (Stirlingshire). Th. Grimst. *Estcourt*, (Devices). Thom. *Everett*, (Ludgershall). Graf *v. Euston*, (Camb. Univers). Ant. Hardolph *Eyre*, (Nottinghamshire). Heinr. *Fane*, (Lime Regis). John *Fane*, (Oxfordshire). Wilh. Meeke *Farmer*, (Huntingdon). Jam. *Farguhar*, (Brechin). Newton *Fellowes*, (Andower). Wilh. Heinr. *Fellowes*, (Huntingdonshire). Jam. *Ferguson*, (Aberdeenshire). Ronald K. *Fergusson*, (Kinkaldy). T. *Fetherstone*, (Longfordshire). Ed. *Finch*, (Cambridge). Jam. *Fitzgerald*, (Ennis). Moriz *Fitzgerald*, (Kerryshire). Lord Heinr. *Fitzgerald*, (Kildareshire). Viscount *Fitz-Harris*, (Heytesbury). Wilh. *Fitzhugh*, (Tiverton). R. *Fitzpatrick*, (Bedfordshire). Lord K. *Fitzroy*, (Edmunsbury). Lord Wilh. *Fitzroy*, (Thetford). Andr. *Foley*, (Droitwich). Thom. *Foley*, (Herefordshire). M. Bapt. *Falkes*, (King's Lynn). Viscount *Folkestone*, (Neu-Sanum). Viscount *Forbes*, (Longfordshire). Cecil *Forester*, (Wenloc). John *Foster*, (Louthshire). Thom. Heinr. *Foster*, (Drogheda). John Lesslie *Foster*, (Univers. Dublin). Evan *Foulkes*, (Tralee). Wilh. *Frankland*, (Thirsk). T. Frz. *Freemantle*, (Saltash). Wilhelm Heinr. *Freemantle*, (Saltash). Arthur *French*, (Roscommonshire). John *Fuller*, (Sussex). Thom. *Fydell*, (Boston).

Heinr. *Fynes*, (Aldborough). Rich. *Gamon*, (Winchester). Georg *Garland*, (Poole). Isac *Gascoyne*, (Liverpool). Phil. *Gell*, (Malmesbury). Vivary *Gibbs*, (Camb. Univ.). Dav. *Giddy*, (Bodmyn). Georg *Gipps*, (Ripon). Heinr. *Glassford*, (Dumbartonshire). Thom. *Goddard*, (Criclade). Thom. *Godfrey*, (Hythe). Thom. Sherloch *Gooch*, (Suffolk). Wilh. *Gordon*, (Worcester). Lord G. L. *Gower*, (Staffordshire). Jam. *Graham*, (Cochermouth). K. *Grant*, (Invernessshire). Franz Wilh. *Grant*, (Elginshire). Wilh. *Grant*, (Bamfshire). Heinr. *Grattan*, (Dublin). Robert *Greenhill*, (Thirsk). G. Bellas *Greenough*, (Gatton). Pascal *Grenfell*, jun. (Marlow). Thom. *Grenville*, (Buckingham). Booth *Grey*, (Petersfield). Jam. Walter *Grimstone*, (St. Alban's). Thom. *Grosvenor*, (Chester). Lord *Guernsey*, (Weobly). Benjam. *Hall*, (Totness). Jam. *Hall*, (St. Michael). Jos. *Halsey*, (St. Albanss). Viscount *Hamilton*, (Leskeard). Lud. Arch. *Hamilton*, (Lanerkshire). Lud. Claude *Hamilton*, (Dungannon). K. *Hamilton*, (Honiton). Hans *Hamilton*, (Dublinshire). John *Hammert*, (Taunton). Ed. *Harboard*, (Yarmouth, Norfolk). Wilh. Asheton *Harboard*, (Plympton). Elias *Harvey*, (Essex). Heinr. *Hawkins*, (Boroughbridge). Lord *Headley*, (Malton). Thom. *Heathcote*, (Blechingley). Anthony *Henderson*, (Bracley). Lord *Henniker*, (Rutland). K. *Herbert*, (Wilton). Arthur *Herbert*, (Kerryshire). Pet. *Heron*, (Newton, Lancaster). Georg *Hibbert*, (Seaford). Georg Fitzgerald *Hill*, (Londonderry). Wilh. *Hill*, (Shrewsbury). Visc. *Hinchingbrook*, (Huntingdonshire). J. Cox. *Hippisley*, (Sudbury). Benjam. *Hobhouse*, (Hindon). John *Hadson*, (Wigan). Arthur Hawe *Holdsworth*, (Darmouth). Georg *Holford*, (Lestwithiel). Nathaniel *Holland*, (East-Grinstead). Wilh. *Honywoord*, (Kent). Sam. *Hood*, (Bridport). Alex. *Hope*, (Linlithgowshire). K. *Hope*, (Haddingtonshire). Wilh. Johnstone *Hope*, (Dumfriesshire). Frz. *Horner*, (Wendover). Sam. *Horrocks*, (Preston). Heinr. *Howard*, (Gloucester). Wilh. *Howard*, (Morpeth). Viscount *Howic*, (Tavistoc). Wil. Lewis *Hughes*, (Wallingford). Abr. *Hume*, (Hastings). Wilh. Hoare *Hume*, (Wiclowshire). Jos. *Hunt*, (Queenborough). Lord *Huntingfield*, (Dunwich). Rob. *Hurst*, (Steyning). Wilh. *Huskisson*, (Harwich). Wilh. *Hussey*, (Neu-Sarum). Christopher Hely *Hutchinson*, (Corke). John *Jackson*, (Dover). Josias *Jackson*, (Southampton). John *Jeffery*, (Paole). Jos. *Jekyll*, (Calne). K. *Jenkinson*, (Dover). K. G. *Jenkinson*, (Sandwich). Denham *Jephson*, (Mallow). Jerv. Clarke *Jervoise*, (Yarmouth). Wilh. *Ingilby*, (Betford). Viscount *Jocelyn*, (Louthshire). Heinr. *Joddrell*, (Bramber). Thom. *Johnes*, (Cardiganshire). Georg *Johnstone*, (Heydon). Hylton *Jolliffe*, (Petersfield), Gilbert *Jones*, (Aldborough). Thom. *Jones*, (Shrewsbury). Walter *Jones*, (Coleraine). John *Irving*, (Bramber). John *Keane*, (Youghall). G. A. L. *Keck*, (Leicestershire). Whitshed *Keene*, (Montgomery). Thom. *Kempo*, (Lewes). Wilh. *Kenrick*, (Blechingly). Lord *Kensington*, (Haverfordwest). John Dashwood *King*, (Wycombe, Chipping). John *Kingston*, (Lymington). Georg *Knapp*, (Abingdon). Ed. *Knatchbull*, (Kent). Thom. *Knox*, (Tyroneshire). John *Kynaston-Powell*, (Shropshire). Malcolm *Laing*, (Orkneyshire). Wilh. *Lambe*, (Portarlington). Ralph. John *Lambton*, (Durham City). Ed. *Lascelles*, (Northallerton). Heinr. *Lascelles*, (Westbury). Dav. *Latouche*, jun. (Catherlogshire). John *La-*

touche, jun. (Leitnimshire). Robert *Latouche*, (Kildaresshire). French *Laurence*, (Peterborough). John *Leach*, (Seaford). K. Shaw. *Lefevre*, (Reading). Jam. Henry *Leigh*, (Wigan). John *Leland*, (Stamford). K. *Lemon*, (Penryn). John *Lemon*, (Truro). Wilh. *Lemon*, (Cornwal). K. Powell *Leslie*, (Monaghanshire). Thom. Buckler *Lethbridge*, (Somersetshire). Hugh *Leycester*, (Milbone Port). Ed. *Littleton*, (Staffordshire). Hardress *Lloyd*, (King's County). Jam. Martin *Lloyd*, (Steyning). A. M. *Lockhart*, (Benvic). John Ingram *Lockhart*, (Oxford City). Wilhelm Elliot *Lockhart*, (Selkirkshire). Wilhelm *Loftus*, (Tamworth). K. *Long*, (Haslemare). Rich. *Long* (Wiltshire). Mountifort *Longfield*, (Corke). Georg *Longman*, (Maidstone). Manasseh Masseh *Lopez*, (Evesham). Lord *Lovaine*, (Bereralston). Ed. *Loveden*, (Shaftesbury). Jam. *Lowther*, (Westmoreland). John *Lowther*, (Cumberland). John *Lubbock*, (Leominster). Steph. *Lushington*, (Yarmouth, Norfolk). St. Rumbold *Lushington*, (Rye). John Fownes *Luttrell*, (Minehead). Wilh. Beauchamp *Lygon*, (Worcestershire). Jam. *Macdonald*, (Newcastle untere Linie). Wilh. *Macdonald*, (Renfrewshire). A. *Mackenzie-Frazer*, (Rossshire). *Mackenzie* (Dornor). *Maclead*, (Cromartyshire). John M' *Mahon*, (Aldeburgh), E. A. *Macnaghten*, (Antrimshire). Wilh. Alex. *Madocks*, (Boston). Mag. Dorr. *Magens*, (Ludgershal). Steph. *Mahon*, (Roscommonshire). Viscount *Mahon*, (Kingston - on - Hull). Ebenezer *Maitland*, (Lestwithiel). John *Maitland*, (Clippenham). Lord K. Somerset *Manners*, (Cambridgeshire). Lord Rob. *Manners* (Leicestershire). Robert *Manners*, (Cambridge). Wilh. *Manning*, (Evesham). John *Markham*, (Portsmouth). Heinr. *Martin*, (Kinsale). Rich. *Martin*, (Galwayshire). Mont *Mathew*, (Tipperaryshire). W. R. *Maule*, (Forsarshire). J. S. H. *Maxwell*, (Annan). Wilh. *Maxwell*, (Selkirk). Wilh. *Maxwell*, jun. (Wigtounshire). Ed. *May*, (Belfast). John *Meade*, (Downshire). Wilh. *Mellish*, (Middlesex). Ralph *Milbanke*, (Durham County). H. P. S. *Mildmay*, (Winchester). Lord *Milford*, (Pembrokeshire). Thom. *Miller*, (Portsmouth). K. *Mills*, (Warwic). Georg Galway *Mills*, (St. Michael). Wilh. *Mills*, (Coventry). W. M. *Milner*, (York). Pemberton *Milnes*, (Pontefract). Viscount *Milton*, (Yorkshire). Ed. *Moncton*, (Stafford). Wilh. *Monson*, (Lincoln). Mathew *Montague*, (St. Germain). J. *Montgomery*, (Peeblesshire). K. *Moore*, (Heytesbury). Lord Heinr. *Moore*, (Oxford). Pet. *Moore*, (Coventry). K. *Mordaunt*, (Warwicshire). K. *Morgan*, (Montmouthshire). Viscount *Morpeth*, (Cumberland). Ed. *Morris*, (Newport, Cornwal). Rob. *Morris*, (Gloucester). Oswald *Mosley*, (Winchilsea). Thom. *Mostyn*, (Flintshire). Lord *Muncaster*, (Westmorland). Ed. Miller *Mundy*, (Derbyshire). Lord Jam. *Murray*, (Perthshire). John *Murray*, (Wooton-Basset). Patric *Murray*, (Edinburgh). Frz. *Needham*, (Newry). Evan. *Nepean*, (Bridport). Rich. *Neville*, (Buckingham). Rich. *Neville*, (Wexford). Viscount *Newark*, (Nottinghamshire). John *Newport*, (Waterford). John *Nicholl*, (Bedwin). Gerard Noel *Noel*, (Rutland). Dudley *North*, (Banbury). Wilh. *Northey*, (Newport, Cornwal). John Chapple *Norton*, (Guilford). Georg *Nugent*, (Aylesbury). Ed. *O'Brien*, (Clareshire). J. *O'Callaghan*, (Tregory). Wilhelm *Odell*, (Limericshire). Wilhelm *Oglander*, (Badmyn). K. *O'Hara*, (Sligoshire). J. R. B. *O'Neill*, (Antrimshire). Thom. Cran-

ley *Onslow*, (Guilford). Wilhelm *Ord*, (Morpeth). John *Orde*, (Jarmouth). John *Osborne*, (Cockermouth). Lord *Ossulston*, (Knaresborough). Berkeley *Paget*, (Angleseyshi). Lord *Paget*, (Milborre Port). K. *Paget*, (Carnarvon). Lawrence *Palk*, (Devonshire). Walter *Palk*, (Ashburton). John *Palmer*, (Bath). Viscount *Palmerston*, (Newport). Heinr. *Parnel*, (Queen's County). Love *Parry*, (Horsham). Pet. *Patten*, (Lancaster). John *Patteson*, (Norwich). Rob. *Peel*, (Tumworth). Heinr. *Peirse*, (Nort--Uerton). K. A. *Pelham*, (Lincolnshire). Spencer *Perceval*, (Northampton). Earl *Percy*, (Northumberland). Jocelyn *Percy*, (Bereralston). Lord Heinr. *Petty*, (Camelford). Mansel *Philips*, (Stafford). Edmund *Phipps*, (Scarborough). Arth. *Pigot*, (Arundel). Wilh. Morton *Pitt*, (Dorsetshire). Th. *Plomer*, (Downton). K. *Pochin*, (Enniskillen). Georg *Pocock*, (Bridgewater). K. Mor. *Pole*, (Plymouth). Wilh, Wellesley *Pole*, (Queen's County). Viscount *Pollington*, (Pontefract). Frid. *Ponsoby*, (Kilkennyshire). Georg *Ponsoby*, (Corheshire). H. K. M. *Popham*, (Ipswich). Josias Dupré *Porcher*, (Old Sarum). Lord *Porchester*, (Criclade). Georg *Porter*, (Stocbridge). Ed. *Perkeley*, *Portman*, (Dorsetshire). Rich. *Power*, (Waterfordshire). K. *Price*, (New-Radnor). Viscount *Primrose*, (Cashel). Frz. *Prittie*, (Tipperaryshire). J. M. *Pulteney*, (Weymouth, etc.). Frz. *Pym*, (Bedfordshire). Windham H. *Quin*, (Limericshire). Pet. *Rainer*, (Sandwich). Abel *Ram*, (Wexfordshire). Rich. *Ramsbottom*, (Windsor). Lord *Rendlesham*, (Bossiney). Wilh. *Richardson*, (Armagshire). Math. White *Ridley*, (Newcastle-on-Tyne). Abraham *Robarts*, (Worcester). John *Robinson*, (Bischop's Castle). Frid. *Robinson*, (Ripon). Gust. H. *Rochfort*, (Westmeathshire). Sam. *Romilly*, (Horsham). Georg *Rose*, (Christchurch). Georg Heinr. *Rose*, (Southampton). Viscount *Royston*, (Ryegate). Lord Wilh. *Russell*, (Tavistoc). John *Ruterford*, (Boxburgshire). Rich. *Ryder*, (Tiverton). John *St. Aubyn*, (Hellestone). R. *Salisbury*, (Brecon). Frz. *Savage*, (Downshire). Albany *Savile*, (Okerhampton). Wilh. *Scott*, (Oxford). R. Phil. *Scudamore*, (Hereford). John S. *Sebright*, (Hertfordshire). John *Severn*, (Waoton Basset). Lord Robert *Seymour*, (Carmartenshire). Arthur *Shakespeare*, (Richmond). Rich. *Sharp*, (Castle-Rising). Jam. *Shaw*, (London). Robert *Shaw*, (Dublin). Ralph *Sheldon*, (Wilton). Heinr. *Shelley* jun., (Lewes). Timothy *Shelley*, (Shoreham). Rich. Brinsley *Sheridan*, (Ilchester). Wilh. *Shipley*, (Flint). John *Simeon*, (Reading). John B. *Simpson*, (Werloc). Georg *Simson*, (Maidstone). John *Sinclair*, (Buteshire). Mark *Singleton*, (Eye). Wilh. *Sloane* jun., (Oxford). Georg *Smith*, (Wendover). Heinr. *Smith*, (Calne). John *Smith*, (Nottingham). Josua *Smith*, (Devizes). Sam. *Smith*, (Leicester). Th. Asheton *Smith*, (Andover). Wilh. *Smith*, (Norwich). Wilh. *Smith*, (Westmeathshire), Nathaniel *Sheyd*, (Cavanshire). A. J. H. *Somerset*, (Monmouthshire). K. Hein. *Somerset*, (Monmouth). E. H. *Somerset*, (Gloucestershire). M. *Somerville*, (Meathshire). Lord F. A. *Spencer*, (Oxfordshire). W. Spencer *Stanhope*, (Carlisle). John *Stamiforth*, (Kingston-on-Hull). Lord *Stanley*, (Preston). Thom. *Stanley*, (Lancashire). Sam. *Stevens*, (St. Ives). Gab. *Tucker Steward*, (Weymouth). R. *Tucker Steward*, (Weymouth). Ch. Wilh. *Steward*, (Londonderyshire). Ed. R. *Steward*, (Stranraer). Jam. *Steward*, (Tyroneshire). Montgomery G. *Steward*,

(Kircudbright). Walter *Stirling*, (St. Ives). Viscount *Stopford*, (Marlborough). Andr. *Starhan*, (Oatherlogh). Jos. Holden *Strutt*, (Malden). Lord Wilh. *Stuart*, (Cardif). J. Archibald *Stuart* Wortley, (Bossiney). Wilh. *Sturges-Bourne*, (Christchurch). Georg Holme *Sumner*, (Surrey). K. Manners *Sutton*, (Scarborough). Harry *Swan*, (Penryn). M. M. *Sykes*, (York). Th. Powell *Symonds*, (Hereford). R. Waga *Talbot*, (Dublinshire). Banastre *Tarleton*, (Liverpool). Wilh. *Taylor*, (Barnstaple). K. Wilh. *Taylor*, (Wells). Ed. *Taylor*, (Canterbury). Mich. Angelo *Taylor*, (Ivelchester). Vane *Tempest*, (Durham County). Gr. *Temple*, (Bucks). Viscount *Templetown*, (St. Edmondsbury). Georg Woodford *Thellutton*, (Branstaple). Georg White *Thomas*, (Chichester). T. B. *Thomson*, (Rochester). Thom. *Thompson*, (Midhurst). Heinr. *Thornton*, (Southwark). Rob. *Thornton*, (Colchester). Sam. *Thornton*, (Surrey). Thom. *Thornton*, (Grantham). Lord Georg *Thynne*, (Weobly). Lord John *Thynne*, (Bath). G. *Thierney*, (Banden-Bridge). Wilh. *Tighe*, (Wiclowshire). Marq. v. *Titchfield*, (Bucks). Lord John *Townshend*, (Knaresborough). Wilh. Aug. *Townshend*, (Whitchurch). H. *Tracy*, (Tewkesbury). J. Hearle *Tremayne*, (Cornwal). Clement *Tudway*, (Wells). John Frewin *Turner*, (Athlone). Th. *Turton*, (Southwark). Thom. Drake, *Tyrwhit-Drake*, (Agmondesham). Thom. *Tyrwhit*, (Plymouth). David *van der Heyden*, (East Looe). Georg *Vansittart*, (Berkshire). Nic. *Vansittart*, (Old Sarum). John *Vaughan*, (Cardigan). Rob. Wilh. *Vaughan*, Merionethshire). K. *Vereker*, (Limeric). Georg Gr. *Ven Vernon*, (Lichfield). J. C. *Villiers*, (Queenborough). Wilh. H. *Vyse*, (Beverly). Th. *Wallace*, (Shaftesbury). Georg *Walpole*, (Dungarvan). Lord *Walpole*, (King's Lynn). J. Wilh. *Ward*, (Wareham). Robert *Ward*, (Haslemere). Gwyllim Lloyd *Wardle*, (Okenhampton). G. *Warrender*, (Jedburgh). Dav. *Wedderburn*, (St. Andrew's). Wilh. Gr. *Welby*, (Grantham). Arthur *Wellesley*, (Newport, Ins. Wight). Heinr. *Wellesley*, (Eye). Wilh. *Wemyss*, (Fifeshire). Gottfr. *Wentworth*, (Tregony). K. Callis *Westren*, (Malden). John *Wharton*, (Beverley). Rich. *Wharton*, (Durham City). Sam. *Withbread*, (Bedford). Thom. *Whitmore*, (Bridgenorth). Rob. *Wigram*, (Fowey). Wilh. *Wigram*, (Neu-Ross). Wilh. *Wilberforce*, (Yorkshire). Frz. John *Wilder*, (Arundel). Walter *Wilkins*, (Radnorshire). Owen *Williams*, (Marlow). Rob. *Williams*, (Carnarvonshire). Rob. *Williams*, (Dorchester). Heinr. *Willoughby*, (Newark). Wilh. *Windham*, (Higham Ferrers). T. E. *Winnington*, (Droiwtich). Mark *Wood*, (Gatton). Thom. *Wood*, (Breconshire). C. W. *Wyndham*, (Sussex). P. *Wyndham*, (Wiltshire). Thom. *Wyndham*, (Glamorganshire). K. Watkins Wilh. *Wynn*, (Montgomeryshire). Glynn *Wynn*, (Westbury). Wat. *Wynn*, (Denbighshire). Gr. v. *Yarmouth*, (Lisburne). K. *Yorke*, (Cambridgeshire). Jos. Sidney *Yorke*, (St. Germain).

VII.

HOFSTAAT.

A. des Königs.

Obercammerherr: Gr. v. *Dartmouth* (1,200 Pf.) *Vice-Obercammerherr:* Lord J. *Thynne* (1,154 Pf.) *Secretär:* John *Calvert.* *Obercammerjunker:* Gr. v. *Winchelsea* (2,000 Pf.) *Cammerherren* (jeder mit 1,000 Pf.): Lord *Willoughby de Broke.* Gr. *Onslow.* Lord *Boston.* Visc. *Wentworth.* Gr. *Poulett.* Lord *St. Helens.* Lord *Somerville.* Visc. *Sydney.* Lord *Amherst.* Lord *Rivers.* Lord *Arden.* Lord K. *Spencer.* *Cammerjunker* (jeder mit 500 Pf.): Wil. *Harcourt,* General. Henry *Sedley.* Georg *Osborn,* General. Phil. *Hales.* Wil. *Gordon,* General. K. *Herbert.* G. *Villiers.* Rob. *Digby,* Adm. Rob. Fulk. *Greville.* H. B. *Neele,* Bar. Arth. *Legge,* Capit. Edw. *Finch,* General. H. *Ferney.* 63 *Hofjunker.*

Ceremonienmeister: Steph. *Cottrel* (300 Pf.) *Assistent:* Rob. *Chester* (16 Sh. 8 P. tägl.) *Marschall:* Rob. *Chester.* *Hofjunker* (jeder 200 Pf.): Trev. *Hull,* Esq. Edw. *Capel.* John *Hale,* Esq. Rob. *Chester,* Esq. *Gentlemen Ushers daily Waiters* (jeder 150 Pf.): Franz *Molyneux,* Bar. V. *Warner,* Esq. H. Y. *Wortham,* Esq. Thom. *Osmer,* Esq. *Assestant Gentleman Usher* (66 Pf. 1 Sh. 4 P.): Edw. *Schneyddon,* Esq. *Grooms of the privy Chumber* (73 Pf.): J. *Trall.* Jos. *Melles.* J. *Hunter.* W. *Chupmann Foule.* *Gentlemen Ushers Quarterly Waiters in ordinary* 8. *Pages of the Back Stairs* 7.

Garderobenmeister (800 Pf.): Lord *Selsey.* *Garderobenaufsehern zu Hamptoncourt* (200 Pf.): Lady Anne *Cecil.* *Zu Kersington:* Msts. Isab. *Fielding.*

Capelle. *Capellmeister:* Wilh. *Parsons* (300 Pf.) 25 *Musiker,* jeder 40 Pf. 1 *Instrumentenmacher.* 1 *Orgelbauer.* 1 *Fortepianomacher.*

Medic. Departement. *Ordentliche Leibärzte* (jeder 300 Pf.): G. *Baker.* Luc. *Pepys.* Fr. *Milmans.* *Außerordentliche Leibärzte:* Jam. Carmichall *Smith.* Henr. *Vaughan.* Henr. Revel *Reynolds.* Sam. Foart *Simmons.* Wilh. *Heberden.* *Oculisten:* John *Taylor.* Jerem. *Taylor.*

Lord Warden: Herzog von *York.* Dessen *Lieutenant:* Wilh. *Harcourt.* *Generalaufseher über die kön. Forsten* (jeder 3,000 Pf.): Lord Rob. *Spencer.* Lord *Glenbervie.* *Kön. Oberforstmeister:* John. Ch. *Villiers* (2,450 Pf.) Th. *Grenville* (3,466 Pf.)

Commissionäre der Kroneinkünfte: Lord *Barham.* John *Call.* John *Fordyce.* *Generaleinnehmer* (1,000 Pf.) John *Fordyce.*

Lord Großalmosenier: Erzbischof von *York.* *Unteralmosenier:* Der Dechant von *Westminster.* *Erbgroßalmosenier:* Marquis v. *Exeter.* *Dechant des Königs* (200 Pf.): Bischof v. *London.* *Secretär des kön. Cabinets:* Bischof von *Worcester.* 48 *Caplane.* 10 *ordinirte Priester.* 16 *Edelleute bei der kön. Capelle,* jeder 73 Pf.

Lord Oberhofmeister (1,460 Pf.): Gr. v. *Aylesford.* *Secre-*

tär: Burton *Morice.* *Schatzmeister* (1,200 Pf.): Lord *Ossulstone.* *Controlleur:* (1,200 Pf.): Lord G. H. *Somersett.* *Haushofmeister* (500 Pf.): Henr. *Strachey.* *Zahlmeister* (500 Pf.): G. *Talbot.* *Hofmarschall* (500 Pf.): Jam. Bland *Burges.*

Schweizerleibgarde. *Capitän:* (1,000 Pf.): Gr. v. *Macclesfield.* *Lieutenante* (500 Pf.) Nath. Egerton *Garrick.* W. *Jephson.* *Unterstab:* 17. *Schweizer* 100 (jeder jährlich 39 Pf. 11 Sh.) *Ueberzählige* 4 (jeder 25 Pf.)

Adliche Leibwache. *Capitän* (1,000 Pf.): Gr. v. *Macclesfield.* *Lieutenant* (500 Pf.): Phil. Lake *Godfoll.* *Standartjunker* (310 Pf.): Edw. *Dawson.* *Adliche Leibgardisten* 40, jeder 100 Pf.

Kön. Stall. *Oberstallmeister* (1,266 Pf.): Herz. v. *Montrose.* *Feld- und Jagdstallmeister:* G. Rob. *Manners* (500 Pf.) *Stallmeister* 5, jeder 300 Pf.

Königl. Hundestall. *Meister der Jagdhunde* (2,000 Pf.); Marq. *Cornwallis.* *Groſsfalkenier* (1,200 Pf.): Herzog von *Albans.*

B. der Königin.

Obercammerherr (1,200 Pf.): Gr. v. *Morton.* *Viceobercammerherr* (500 Pf.): Edw. *Distrowe.* *Oberkleiderverwahrerin* (500 Pf.): Marq. v. *Bath.* *Hofdamen* (jede mit 500 Pf.): Gr. v. *Pembroke.* Gr. v. *Harcourt.* Burggr. *Sydney.* Gr. v. *Cardigan.* Gr. v. *Harrington.* Gr. v. *Macclesfield.* Dann 6 *Hoffräulein*, jede mit 300 Pf. und 5 *Cammerfrauen.*

Oberstallmeister (800 Pf.): Gr. v. *Harcourt.* *Stallmeister* (jeder 220 Pf.): Rich. *Brudenel.* Edw. *Stopford.*

Schatzmeister: Thom. Gr. v. *Aylesbury.* *Secretär u. Controlleur:* Gr. v. *Effingham.* *Generalattorney* (180 Pf.): Geo. *Hardinge.* *Generalsolicitor* (180 Pf.): Rich. *Richards.*

Cammerdamen bei den Prinzessen: Marq. *Ely.* Lady Math. *Winyard.* Lady Alb. *Cumberland.* Lady Isab. *Thynne.*

C. des Prinzen von Wales.

a. des Prinzen.

Schatzmeister: Gen. Sam. *Hulse.* *Vice-Cammerherr:* Nassau *Thomas.* *Aufwartender Hofjunker:* Lord *Lake.* *Privatsecretär und Aufseher der Chatoulle:* Joh. *M'Mahon.* *Vice-Schatzmeister:* Rob. *Gray.* *Wappenkönig von Gloucester:* John Palmer *Cullam.* *Caplane* 68. *Edelknaben:* G. F. *de Pasquier.* G. *Jouard.* *Leibärzte:* R. *Halifax.* Walth. *Forquhar.* Gilb. *Blake.* 8 *auſserordentl. Leibärzte.* *Stallmeister:* G. *Leigh*, Oberst-Lieut. Bar. *Eber*, Oberstl.

b. der Prinzessin, Gemalin des Prinzen.

Vice-Cammerherr: Nassau *Thomas*, Esq. *Oberkleiderverwahrerin:* Marquise *Townshend.* *Hofdamen:* Gr. *Carnarvon.* Gr. *Sheffield.*

c. *der Prinzessin Charlotte, Tochter des Prinzen.*

Gouvernante: Lady *Clifford.* *Untergouvernante:* Mstrs. *Udney.* *Lehrer:* Bischof v. *Salisbury.* *Unterlehrer:* G. *Nott.* *Controlleur und Zahlmeister:* Hen. Norton *Willis.*

d. *des Prinzen als Herzog von Cornwales.*

Canzler: Wilh. *Adam.* *Vice-Admiral:* Thom. *Thyrwhitt.* *Lord Warden und Stewart.* Thom. *Thyrwhitt.* *Secretär:* Fr. *Lindeman.* *Generalaufseher:* John *Marshead.* *Generaleinnehmer:* Brinsley *Sheridan.* *Aufseher über die Häven des Herzogthums:* Herz. *v. Grafton.* *Rath des Prinzen:* W. *Adam.* Herz. *v. Northumberland.* Gr. *v. Moira.* Lord *Hutchinson.* Th. *Thyrwhitt.* Gen. Sam. *Hulse.* M' *Mahon.* *Sheridan.* Lord *Keith.* Lord *Lake.* John *Nesbit.* W. *Garrow.* Jos. *Jekyl.*

e. *des Prinzen als Stewarts von Skotland.*

Secretär Cammerherr: Lord *Keith.* *Siegelbewahrer:* Jam. *Montgomery.* 4 *Barone der Schatzcammer.* 5 *Caplane.* 3 *Aerzte.* *Staatsräthe:* Marq. *v. Bute.* Gr. *v. Eglinton.* Gr. *v. Cassilis.* Gr. *Lauderdale.* Gr. *Breadalbane.* Gr. *Stair.*

D. der übrigen Prinzen, Söhne und Neffen des Königs.

a. *des Herzogs und der Herzogin von York.*

Controlleur und Haushofmeister: Rich. *Grenville,* Gen. Lieut. *Cammerjunker:* *Morshead,* Oberst. H. *Bunbury,* Esq. C. *Crauford,* Capitän. Th. *Stepney,* Esq. *Secretär der auswärtigen Angelegenheiten:* de *Bude,* Gen. Major. 2 *Stallmeister.* 12 *Caplane.* 1 *Leibarzt.* *Cammerdamen der Herzogin:* Lady Elis. *Spencer.* Lady Culling *Smith.*

b. *des Herzogs von Clarence.*

Schatzmeister und Controlleur: G. Lord *Keith.* *Unter-Schatzmeister:* Jam. *Burton.* 4 *Cammerjunker.* 2 *Stallmeister.* 18 *Caplane.* 1 *Leibarzt.*

c. *des Herzogs von Kent.*

Controlleur: *de la Villette,* Gen. Major. 3 *Cammerjunker.* 3 *Stallmeister.* 1 *Schatzmeister.* 1 *Unter-Schatzmeister.* 1 *Secretär.* 14 *Caplane.* 2 *Leibärzte.*

d. *des Herzogs von Cumberland.*

Controlleur: Rich. *Vyse,* Gen. 3 *Cammerherren.* 4 *Stallmeister.* 1 *Stewart.* 1 *Cammerjunker.* 13 *Caplane.* 2 *Leibärzte.*

e. des Herzogs von Sussex.

Controlleur und Schatzmeister: Lord *Graves.* 1 *Unterschatzmeister.* 4 *Cammerherren.* 5 *Stallmeister.* 16 *Caplane.* 3 *Leibärzte.*

f. des Herzogs von Cambridge.

9 *Caplane.* 1 *Leibarzt.*

g. des Herzogs von Gloucester.

5 *Cammerherren.* 3 *Stallmeister.* 9 *Caplane.* 2 *Leibärzte.*

E. die Ritterorden.

a. Orden vom blauen Hosenbande.

Grofsmeister: der *König.*
Ritter: der Prinz v. *Wales.* Der Herzog v. *York.* Der Herzog v. *Clarence.* Der Herzog v. *Kent.* Der Herzog v. *Cumberland.* Der Herz. v. *Sussex.* Der Herz. v. *Cambridge.* Der Churfürst v. *Hessen-Cassel.* Der Herzog v. *Gloucester.* Der Herzog v. *Marlborough.* Der Herzog v. *Grafton.* Der Herzog v. *Devonshire.* Der Herzog v. *Buckingham.* Der Herzog v. *Northumberland.* Der Graf *Chatham.* Der Marq. v. *Salisbury.* Der Gr. v. *Westmoreland.* Der Gr. v. *Carlisle.* Der Herz. v. *Buccleugh.* Der Herz. v. *Portland.* Der Graf *Spencer.* Der Graf *Camden.* Der Herzog v. *Rutland.* Der Graf *Hardwick.* Der Herzog v. *Beaufort.* Der Marq. v. *Abercorn.* Der Graf *Pembroke.* Der Gr. v. *Winchelsea.* Der Gr. v. *Chesterfield.* Der Graf *Dortmouth.* Der Marq. *Stafford.* Der Marq. *Hertford.* Der Gr. *Lonsdale.*
Ordensprälat: Bischof v. *Winchester.*
Canzler: Bischof v. *Salisbury.*
Registrator: Dechant v. *Windsor.*
Erster Wappenherold: Isaac *Heard.*
Ceremonienmeister: Franz *Molyneux.*

b. der Bathorden.

Beschützer: der *König.* *Grofsmeister:* der Herz. v. *York.*
Ritter: Rob. *Gunning*, Bar. Lord de *Blaquiere.* Lord *Dorchester.* Visc. *Howe.* Graf *Malmesbury.* Graf *St. Vincent.* Graf *Grey.* Visc. *Galway.* Georg *Yongé.* Visc. *Bridport.* Lord *Henley.* Wilhelm Aug. *Pitt.* Wilh. *Meadows.* Rob. *Abercromby.* Lord *Whitworth.* Lord *Keith.* J. B. *Warren.* Jos. *Banks.* Alfr. *Clarke.* Jan. Hen. *Craig.* John *Colpoys.* Henr. *Harvey.* Thom. *Graves.* Lord *Hutchinson.* Thom. *Trigge.* John Thom. *Duckworth.* Jam. *Saumaretz.* Eyre *Coote.* John Franz *Craddok.* Dav. *Dundas.* Arth. *Paget.* Arth. *Wellesley.* Georg Jam. *Ludlow.* John *Moore.* Sam. *Hood.* Gr. v. *Northesk.* — *Ueberzählige Ritter:* Rich. John *Strachan.* Alex. For. *Cochrane.* John *Stuart.* Gr. v. *Maida.* Phil. *Francis.* Gar. Hil. *Marlow.*
Ordensdechant: Dechant v. *Westminster.*

Herold: Georg *Nayler.*
Wappenkönig: John Palmer *Cullum.*

c. der Distelorden.

Groſsmeister: der *König.*
Ritter: der Herz. v. *Clarence.* Der Herz. v. *Queensberry.* Der Gr. v. *Roseberry.* Der Herz. v. *Gordon.* Der Marq. v. *Lothian.* Der Gr. *Aylesbury.* Der Herz. v. *Montrose.* Der Gr. *Poulett.* Der Gr. *Morton.* Der Herz. v. *Athol.* Der Lord *Cathcart.*
Ordensdecan: Dr. Wilh. Lor. *Browne.*
Secretär: G. *Dempster.*
Wappenherold: Gr. v. *Kinnoul.*
Ceremonienmeister: Rob. *Quarme.*

d. der Patrickorden.

Beschützer: der *König.*
Groſsmeister: der Herz. v. *Richmond.*
Ritter: der Herzog v. *Kent.* Der Marq. *Thomond.* Der Marq. *Drogheda.* Der Marq. *Wellesley.* Der Graf *Arran.* Der Graf *Countown.* Der Gr. *Carysfort.* Der Gr. *Ormond.* Der Visc. *Dillon.* Der Marq. v. *Sligo.* Der Gr. *Conyngham.* Der Marq. *Headfort.* Der Gr. *Roden.*
Canzler: der Erzbischof v. *Dublin.*
Ceremonienmeister: Admir. Chichester *Fortescul.*

* * *

Die Heroldie.

Graf-Marschall: der Herzog v. *Norfolk.* *Wappenkönige:* Isaac *Heart.* Georg *Harrison.* Ralph *Bigland.* *Herolde zu Windsor:* Frz. *Townshend;* *zu Chester:* G. Martin *Leake;* *zu Lancaster:* Edm. *Lodge;* *zu Somersett;* John *Atkinson;* *zu York:* Georg *Nayler;* *zu Richmond:* Jos. *Hawker.*

VIII.

HÖCHSTE REICHSWÜRDEN.

Groſsrichter: vacat.
Groſscanzler: Joh. Scott Lord *Eldon.*
Groſsschatzmeister: Wilh. Heinr. Cavendish Bentink, Herz. v. *Portland.*
Präsident des Staatsraths: J. Jeff. Pratt, Gr. *Camden,* Visc. Bayham.
Groſssiegelbewahrer: John Fane, Graf von *Westmoreland,* Lord *Burghersi.*
Groſserbcämmerer: Lady *Willoughby d'Eresby* und die Gräfin *Cholmondeley.* *Deputirter:* Lord *Gwydir,* (3,000 Pf.)
Groſsconnetable: vacat.

Groſserbmarschall: Karl Howard, Herz. v. *Norfolk*, Gr. v. Surrey.
Groſsadmiral: vacat.

IX.

HÖCHSTE STAATSCOLLEGIEN.

A. der Königliche Staatsrath.

Präsident: J. Jeff. Pratt, Graf *Camden*, Visc. Bayham.
Geheime Staatsräthe: der Prinz von *Wales*. Der Herzog v. *York*. Der Herz. v. *Clarence*. Der Herz. v. *Kent*. Der Herz. v. *Cumberland*. Der Herz. v. *Sussex*. Der Herz. v. *Cambridge*. Der Herzog v. *Gloucester*. Der Erzbischof v. *Canterbury*. Der Erzbischof v. *York*. Der Erzbischof v. *Armagh*. Der Graf v. *Westmoreland*. Der Herz. v. *Norfolk*. Der Herz. v. *Richmond*. Der Herz. v. *Grafton*. Der Herz. v. *Bedford*. Der Herzog v. *Marlborough*. Der Herzog v. *Athol*. Der Herzog v. *Montrose*. Der Herz. v. *Portland*. Der Marq. v. *Buckingham*. Der Marq. v. *Stafford*. Der Marq. v. *Townshend*. Der Marq. v. *Salisbury*. Der Marq. v. *Hertfort*. Der Marq. v. *Bute*. Der Marq. v. *Wellesley*. Der Marq. v. *Douglas*. Der Gr. v. *Aylesford*. Der Gr. v. *Dartmouth*. Der Gr. v. *Derby*. Der Gr. v. *Pembroke*. Der Gr. v. *Winchelsea*. Der Gr. v. *Chesterfield*. Der Gr. v. *Sandwich*. Der Gr. v. *Carlisle*. Der Gr. v. *Cholmondeley*. Der Gr. v. *Lauderdale*. Der Gr. v. *Elgin*. Der Gr. v. *Tankerville*. Der Gr. v. *Macclesfield*. Der Gr. v. *Ashburnham*. Der Gr. v. *Harrington*. Der Gr. v. *Buckinghamshire*. Der Gr. v. *Fitzwilliam*. Der Gr. v. *Hartwicke*. Der Gr. *Spencer*. Der Gr. v. *Chattam*. Der Gr. v. *Batthurst*. Der Graf v. *Aylesbury*. Der Graf v. *Groſsvenor*. Der Gr. v. *Dorchester*. Der Gr. v. *Carnarvon*. Der Gr. v. *Liverpool*. Der Gr. *St. Vincent*. Der Graf v. *Malmesbury*. Der Graf v. *Moira*. Der Graf v. *Courtown*. Der Gr. v. *Carysfort*. Der Gr. v. *Donoughmore*. Der Gr. v. *Onslow*. Der Gr. v. *Chichester*. Der Gr. v. *Clancarty*. Der Gr. v. *Powis*. Der Gr. v. *Grey*. Der Gr. v. *Temple*. Lord K. Heinr. *Somersett*. Lord K. *Spencer*. Lord Rob. *Spencer*. Lord Frid. *Campbell*. Der Visc. v. *Falmouth*. Der Visc. *Howe*. Der Visc. *Galway*. Der Visc. *Morpeth*. Der Visc. *Ossulston*. Der Visc. *Stopford*. Der Visc. *Castlereagh*. Der Visc. *Howik*. Der Visc. *Melville*. Der Visc. *Sidmouth*. Lord Heinr. *Petty*. Lord Granville Leveson *Gower*. Lord John *Townshend*. Lord Georg *Thynne*. Lord John *Thynne*. Der Bischof von *London*. Lord *St. John*. Lord *Cathcart*. Lord *Holland*. Lord *Harrowby*. Lord *Walsingham*. Lord *Carteret*. Lord *Hawkesbury*. Lord *Aukland*. Lord *Mulgrave*. Lord *Bayning*. Lord *Glastonbury*. Lord *Minto*. Lord *Grenville*. Lord *Arden*. Lord *St. Helens*. Lord *Henley*. Lord *Teignmouth*. Lord *Whitworth*. Lord *Glenbervie*. Lord *Redesdale*. Lord *Ellenborough*. Lord *Barham*. Lord *Erskine*. Lord *Manners*. Karl *Abbot*. Georg *Yonge*. K. Fulke *Greville*. Rich. *Fitzpatrik*. John

John *Foster*. John K. *Villiers*. W. *Wynne*. Thom. *Steele*. Archib. *Macdonald*. W. *Windham*. Jos. *Banks*. John *Trevor*. W. *Scott*. Thom. *Grenville*. Isaac *Corry*. Georg *Canning*. W. *Dundas*. K. Phil. *Yorke*. W. *Grant*. Thom. *Wallace*. K. *Batthurst*. W. *Wickham*. G. *Rose*. K. *Long*. J. B. *Warren*. John *Smyth*. John Hiley *Addington*. Georg *Tierney*. Thom. *Maitland*. Nath. *Bond*. Arth. *Paget*. Evan *Nepean*. Jam. *Mansfield*. W. *Drummond*. K. *Arbuthnot*. John *Hookham*. Nic. *Vansittard*. Reginald Pole *Carew*. John *Sullivan*. Rich. Brinsley *Sheridan*. W. *Elliot*. G. *Ponsonby*. John *Newport*. John *Anstruther*. Jam. *Pulteney*. Spencer *Percival*. Rob. *Dundas*. Arth. *Wellesley*. Heinr. *Pierrepont*. Franz Jam. *Jackson*.
Geheimschreiber: Rob. *Walpole*. Steph. *Cottrel*. G. *Chetwynd*. W. *Fawkener*. 5 *aufserordentl. Geheimschreiber*. 1 *geh. Registrator*. 2 *Untergeheimschreiber*.

B. Geheimes Cabinet des Königs.

Mitglieder: der Herz. v. *Portland*, Groſsschatzmeister. Lord *Eldon*, Groſscanzler. Graf von *Camden*, Präsident des geh. Raths. Gr. v. *Westmoreland*, Groſssiegelbewahrer. Lord *Hawkesbury*, Minister des Innern. Lord *Castlereagh*, Kriegsminister. G. *Canning*, Minister der auswärtigen Angelegenheiten. Gr. *Chatham*, Groſsmeister der Artillerie. Lord *Mulgrave*, erster Lord der Admiralität. Spencer *Perceval*, Canzler d. Schatzcammer. Lord *Batthurst*, Münzdirector.

C. Ministerium.

a. *Finanzdepartement.*

Finanz- und erster Minister: Wilh. Heinr. Cavendish Bentink, Herzog v. *Portland*, Groſsschatzmeister und erster Lord der Schatzcammer.
Unterschatzmeister: Spencer *Perceval*, Canzler der Schatzcammer.

aa. Schatzmeister Amt. (Treasury office.)

Erster Lord der Schatzcammer: Herz. v. *Portland*. (4,000 Pf.)
Mitglieder (jedes 1,600 Pf.): Spencer *Perceval*. John *Foster*. W. *Elliot*. W. Sturges *Bournes*. Rich. *Ryder*.
Secretarien (jeder 3,229 Pf.): W. *Huskisson*. Heinr. *Wellesley*. *Secretär-Gehülfe und Law Clerk:* G. *Harrison*. *Erste Schreiber* (jeder 1080 Pf.): Thom. *Cotton*. W. *Mitford*. G. E. *Ramus*. W. *Chinnery*. *Schatzcammeranwalt:* H. C. *Litchfield*.

bb. Königliches Schatzcammeramt. (Exchester office.)

Unter-Schatzmeister: Spencer *Perceval* (1,800 Pf.). *Auditor:* Lord *Grenville* (4,000 Pf.). *Erster Schreiber:* Jam. *Fisher*.
Unter Exchequer office stehen 1) das Rentamt (office for annui-

ties); unter dem Auditor 2) die Untersuchung über die Bürgschaften der Cassiere (Examiners of Tellers Vouchers); 3) die Messengers unter dem Auditor); 4) die Lotterie; 5) die Cassiere der Einnahmen: Marq. *Buckingham*. Gr. *Camden*. Gr. *Batthurst*. W. F. Elliot *Eden*; 6) das Zahlamt; Canzler: Fr. North Montague *Bourgoyne*; 7) die Schreiber bei den Einkünften; 8) das Schatzcammer-Scheineamt; 9) das Rechnungsabnahmeamt; 10) das Auflagenamt; 11) das Landtaxen-Registeramt; 12) der Auditor für die Landtaxen; 13) die königl. Münze. *Director*: Lord *Arder*.

cc. Zollamt. (Custom-house.)

Commissarien. *Präsident*: Rich. *Frewin*. *Mitglieder*: Alex. *Munro*. Fr. F. *Luttrel*. J. *Buller*. Glocester *Wilson*. Jam. *Hume*. John *Williams*. Jam. *Willis*. *Secretär*: John Timoth. *Swainson*. *Generaleinnehmer*: auch *Pechel* (1000 Pf.) Unter demselben stehen 1) die Beamten für die bei dem Zollwesen vorkommenden gerichtlichen Geschäfte; 2) die Cassiere und Zahlmeister; 3) die Aufseher über die Zollbeamten; 4) die auswärts angestellten Einnehmer und Controlleure u. s. w.

dd. Acciseamt. (Excise-office.)

Commissäre. *Präsident*: Mart. *Whish*. *Mitglieder*: W. *Lowndes*. J. L. *Olmius*. Aug. *Phipps*. W. *Jackson*. Lord G. *Seymour*. G. *Watson*. Alex. *Campbel* (jeder 1,000 Pf.) *Secretär*: Th. *Burton* (826 Pf.) *Anwälte* (jeder 1,525 Pf.) J. *Vivian*. Th. W. *Carr*. *Gen. Einnehmer*: G. J. *Williams*. *Auditor*: Rich. *Stonhewer*. *Rechnungs-Controlleur*: E. *Milward*.

ee. Stempelamt. (Stamp-office.)

Commissäre: Gilb. Neville *Negle*. J. *Bindley*. W. R. *Spencer*. W. *Lake*. E. Finch *Hatton*. H. *Hallam*. H. *Bouverie* (jeder 800 Pf.) *Secretär*: E. Edw. *Beresford* (500 Pf.) *Gen. Einnehmer*: Jos. *Smith* (800 Pf.)

ff. Generalpostamt.

Generalpostmeister (jeder 5,000 Pf.) Graf *Sandwich*. Graf *Chichester*. *Secretär*: Franz *Freling* (1,200 Pf.) *General-Einnehmer*: Thom. *Mortlock* (800 Pf.)

b. Departement der innern Angelegenheiten.

Erster Staatssecretär u. Minister: Rob. Banks Lord *Hawkesbury* (6,000 Pf.)

Einländisches Departement. *Staatssecretär*: Lord *Hawkesbury*. *Untersecretär*: Ign. *Becket*. *Alien office*: die beiden Untersecretäre und John *Reeves* als Vorsteher.

Irländisches Departement. *Chef*: Arthur *Wellesley*. *Res. Untersecretär*. W. *Flint*.

c. Departement der auswärtigen Angelegenheiten.

Erster Staatssecretär: Georg *Canning* (6,000 Pf.) *Unter-*

secretäre: Visc. *Fitzharris. Bagot.* *Secretär-Gehülfe:* Steph. *Rolleston.*

* * *

Brittische Gesandte an fremden Höfen.

Amsterdam: vacat. *America:* Dav. *Erskine*, bevollm. Minister. Aug. *Foster*, Leg. Secr. *Berlin* (5,318 Pf.) vacat. *Brasilien:* Lord Visc. *Strongfort*, bevollm. Minister. H. *Hill*, Leg. Secr. *Cagliari:* Thom. *Jackson*, bevollm. Min. *Constantinopel:* A. *Adair*, aufserordentl. Botschafter. *Hamilton*, Ges. Secr. *Mooriez*, Secr. *Pisany*, erster Dolmetscher. *Dresden* (3,320 Pf.) vacat. *Hamburg:* vacat. *Kiöbenhavn:* vacat. *Madrid:* vacat. *Malta:* Alex. John *Bull*, res. Min. *München:* vacat. *Neapel:* vacat. *Palermo:* W. *Drummond*, bev. Min. Jos. K. *Mellish*, Leg. Secret. *Paris:* vacat. *Petersburg;* vacat. *Rom:* vacat. *Schweiz:* vacat. *Stockholm:* Alex. *Straton*, aufserordentl. Botschafter. Benj. *Batthurst*, Leg. Secret. *Stuttgart:* vacat. *Wien:* (5,657 Pf.) vacat.

Brittische Consuln in fremden Handelsplätzen.

Alexandrien: Jam. *Brigg.* *Algier:* John *Falcon.* *Alicante:* Dan. *Budd.* *Barcelona:* W. *Gregory.* *Boston:* Th. *M' Donough.* *Cadiz:* Jam. *Duff.* *Cagliari:* M. *Ghillini.* *Canarische Inseln:* P. *Favres.* *Cartagena:* Patrik *Wilkie*, Consul. B. *Moodii*, Vice-Cons. *Cypern:* M. *de Vezin.* *Faro:* Joh. *Lampriere.* *Göthaborg:* *Smith.* *Haleb:* John *Banker.* *Lisboa:* Jac. *Gambier*, Gen. Cons. C. *Goddard*, Cons. *Madera:* Jos. *Pringle.* *Madrid:* John *Hunter*, Gen. Cons. *Mallorka:* H. Stanyf *Blankley.* *Mallaga:* W. D. *Bronie.* *Malta:* Perkins *Magra.* *Marokko:* John Maria *Matra.* *Massachusets:* Andr. *Allen* (auch Cons. zu Newhampshire, Connecticut und Rhodeisland). *Messina:* Jam. *Tough.* *Newyork:* Thom. *Barclay*, Gen. Consul. *Norfolk in Virginien:* John *Hamilton.* *Porto:* John *Withead.* *Patrasso:* Nic. *Strane.* *Philadelphia:* Phineus *Bond*, Gen. Consul. *Selaniki:* Fr. *Charnaud.* *Sevilla:* John *Hunter.* *Smyrna:* Fr. *Werry.* *Tripolis:* W. Was. *Langford*, Gen. Cons. *Tunis:* J. *Rose*, Gen. Cons. und Agent.

Unter beiden Staatssecretären stehen:

aa. das Staatsarchiv. (State Papers office.)

Archivar: John *Bruce* (500 Pf.) *Deputirter Aufseher:* John *Browne.*

bb. das Siegelamt. (Signet office.)

Siegelbewahrer: die Staatssecretäre. *Erste Schreiber:* Brook *Taylor.* W. H. Edw. *Bentink.* Thom. Norton *Powlet.*

d. *Departement des Kriegs - und der Ostindischen Angelegenheiten.*

Staatssecretär: Visc. *Castlereagh* (6,000 Pf.) *Untersecretäre:* Edw. *Cooke* (1,500 Pf.) K. W. *Stewart* (1,000 Pf.) *Privatsecretär:* R. *Woord.*

D. Sonstige hohe Regierungscollegien.

a. *Rath für Handlung und Colonien.*

(Board of Council for trade and foreign plantations.)

Präsident: Gr. *Batthurst.* *Zweiter Präsident:* G. *Rose.* *Mitglieder:* der *Lordcanzler.* Der Erzbischof v. *Canterbury.* Der erste *Lord* der *Schatzcammer.* Der erste *Lord* der *Admiralität.* Die *ersten Staatssecretäre.* Der *Canzler* der *Schatzcammer.* Der *Sprecher* aus dem Hause der Gemeinen. Der *Canzler* v. *Lancaster.* Die *Kriegszahlmeister.* Der *Schatzmeister bei der Marine.* Der *Münzdirector.* Die *Irischen Staatssecretäre.* Die geheimen Räthe Lord *Campbel.* Lord *Glastonbury.* Lord *Whitworth.* Gr. *Clancarty.* W. *Wynne.* *Secretäre:* Steph. *Cottrel.* W. *Fowkener.*

b. *Rath für die Indischen Angelegenheiten.*

Präsident: Rob. Dundas *Saunders* (2,000 Pf.) *Mitglieder:* Gr. *Camden.* Lord *Hawkesbury.* Visc. *Castlereagh.* G. *Canning.* Herzog v. *Portland.* Spencer *Perceval.* Lord *Lovaine.* Lord *Teignmouth.* Th. *Wallace.* Georg *Johnstone* (jeder 1,500 Pf.) *Secretär:* *Woolford.*

c. *Geheimes Siegelcabinet.* (*Privy Seal.*)

Lord Geheime Siegelbewahrer: Gr. *Westmoreland.* *Erste Schreiber:* Rich. *Grenville.* John *Reynardson.* Jam. *Macdonald.* Joh. Heinr. *Carles.* *Secretär:* Joh. *Larpent.*

X.

HÖCHSTE JUSTIZCOLLEGIEN.

A. Gerichtshof der gemeinen Prozesse.

(Court of common Pleas.)

Richter und Präsident: Jam. *Mansfield* (4,500 Pf.) *Beisitzer* (jeder 3,000 Pf.): John *Heath.* Giles *Rooke.* Alan *Chambré.*

B. Gerichtshof der Königlichen Bank.

(Court of Kings-Bench.)

Richter und Präsident: Lord *Ellenborough*, Lord Chief Justice of England (4,500 Pf.) *Beisitzer:* Nash *Grose*. Soulden *Lawrence*. Sim. *le Blanc* (jeder 3,000 Pf.) *Kronfiscal* (Master of the Crown office): Jam. *Templer*. *Zweiter Master:* Heinr. *Borlow*.

C. Königliches Schatzcammergericht.

(Court of Exchequer.)

a. *Court of Equity.*

Präsidenten: der *Lord Groſsschatzmeister* und der Canzler der Schatzcammer. Spencer *Perceval*.

b. *Court of common Law.*

Richter: Archib. *Macdonald*, Lord Chief Baron (3,500 Pf.) *Beisitzer:* Alex. *Thompson*. Rob. *Graham*. Georg *Wood* (jeder 3,000 Pf.) *Cursitor Baron:* Franz *Maseres*.

Unter dem Schatzcammergericht stehen:

aa) *Exchequer office of Pleas.* — *Richter:* W. Stewart *Rose*. *Deputirter:* John *Dax*.

bb) *Die Richter für Wales:* Rob. M. *Dallas* für Chester, Montgomery, Flint und Denbigh. — G. *Hardinge* für Brecon, Glamorgan und Radnor. — Rich. *Ryder* für Cardigan, Pembroke und Carmarthen. — Hugh *Leycester* für Anglesea, Carnarvon und Merioneth.

cc) *Der königl. Rath. Attorney General:* Vicary *Gibbs*. *Solicitor general:* Thom. *Plomer*. 26 *königl. Sergeanten*. 23 *königl. Räthe*.

dd) *Der herz. Hof von Lancaster. Canzler:* Rob. *Percival*. *Attorney general:* John *Ord*. — *Pfalzgrafschaft Lancaster. Canzler:* Rob. *Percival*.

ee) *Pfalzgrafschaft Durham. Canzler:* S. *Romilly*.

ff) *Marschallshof. Lord Stewart der königl. Hofhaltung:* Gr. v. *Aylesford*. *Ritter Marschall:* Jam. *Bland*.

gg) *Hof von Westminster. Decan:* W. *Vincent*, D. D. *Ober-Stewart:* Marq. v. *Buckingham*.

D. Canzleigericht.

(Court of Chancery.)

Groſscanzler: Joh. Scott, Lord *Eldon* (Lord high Chancelor of Great Britain.)
Masters of Chancery: J. *Ord*. Alex. *Popham*. J. *Simeon*.

John *Campbell*. Fr. Paul *Stratford*. John *Springer*. Sam. *Compton*. Jam. *Stanley*. Rob. *Steele*. Edw. *Morris*. *Oberarchivar:* Rich. P. *Arden*, Keeper of Great-Britain. *Accomtant general:* Nic. *Smith*.

Von demselben hängen ab:

aa) *Crown office.* — *Kronrichter:* Graf *Batthurst*. Apsley *Batthurst*. bb) *Pipe office* (im Comtoir der Schatzcammer) *Clerk of the Pipe:* Lord *Bentink*. cc) *Six Clerks office. Die 6 Richter:* Nehem. *Winter*. W. L. *Sewell*. John *Kipling*. Walden Heinr. *Hammer*. Randle *Ford*. John Ant. *Noquier*. dd) *Register office. Erblicher Registrator:* Herz. v. *St. Albans*. ee) *Schatzamt* (Hanaper office). *Verweser:* Joh. Th. *Batt*. Val. Heinr. *Wilmot*. ff) *Dispensationsamt. Clerk:* Apsley *Batthurst*. gg) *Examinationsamt. Examinator:* Heinr. *Feitorost* u. m. a.

XI.

KIRCHENSTAAT.

Kirchliche Gesellschaften.

Deren giebt es in Menge. Die vornehmsten darunter sind: 1) Corporation of the Sons; 2) Anniversary of the Sons of the Clergy; 3) Society for promoting Christian Knowledge; 4) Society for Maintaining Educating; 5) the Endeavour Society; 6) Society for missions to Africa and the East; 7) Society for the suppression of Vie u. a.

XII.

WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN in England.

A. Academien.

a. Kön. Academie der Wissenschaften.

Patron: der König. *Präsident:* Jos. *Banks*. *Alter Rath: Mitglieder:* John *Abernethy*. K. *Blagden*. H. *Cavendish*. Humphrey *Davy* (Secretär). K. Fr. *Greville*. W. *Marsden* (Schatzmeister). Nevil *Maskelyne*. Gr. v. *Morton*. W. Hyde *Wollaston*. *Secretär:* Ph. *Young*. *Neuer Rath. Mitglieder:* K. *Abbot*. J. *Heaviside*. Fr. *North*. J. *Saint-Aubin*. W.

Scott. Lord *Seaforth.* K. Shaw *Lefevre.* Visc. *Valencia.* Rog. *Wilbrahan.* K. *Wilkins.*

b. Sonstige Academien.

1) *The Royal college of Physicians. Präsident:* Luc. *Pepys.* 2) *Roy. Society of Musicians.* 3) *Soc. for Antiquaries.* 4) *Soc. for the Encourament of Arts.* 5) *Soc. of Artists.* 6) *Roy. Academie of Arts.* 7) *Soc. of Engravers.* 8) *Medicinal Society.* 9) *Veterinary College.* 10) *Board of Agriculture.* 11) *British Society.* 12) *Mineralogical Society.* 13) *Entomological Society.* 14) *Royal Institution.* 15) *The Linnean Society.* 16) *Horticultural Society.* 17) *London Institution.* 18) *Irish Society.*

B. Universitäten.

a. Universität Oxford.

Canzler: Herz. v. *Portland.* *Ober-Steward:* Lord *Eldon.*

Provicecanzler: Mich. *Marlow,* Präsident des Colleg. St. John. Whittington *Landon,* Prov. d. Colleg. Worcester. John *Parsono,* Master v. Coll. Balliol. Dav. *Hughes,* Principal v. Coll. Jesus.

Curatoren des Theatri anat: Whittingt. *Landon.* Heinr. *Richard.*

Collegien: 1) University, gest. 872. 2) Balliol, gest. 1262. 3) Marton 1274. 4) Exeter 1316. 5) Oriel 1337. 6) Königin 1340. 7) Neues 1375. 8) Lincoln 1427. 9) All Souls 1437. 10) Magdalene 1449. 11) Brasen-Nose 1511. 12) Corpus Christi 1519. 13) St. Johns 1557. 14) Jesus 1571. 15) Wadham 1613. 16) Pembroke 1620. 17) Worcester 1713. 18) Hertford 1740. 19) St. Albans Hall. 20) St. Marys Hall. 21) St. Edmundshall. 22) Magdalene Hall. 23) New Inn Hall.

Professoren: Henn. *Hall.* French *Laurence.* Rich. *Laurence.* Chr. *Pegge.* Jos. *White.* W. *Jackson.* Heinr. *Becke.* G. *Williams.* Sept. *Collinson.* Th. *Homsby.* Abr. *Robertson.* Th. *Winstenley.* Heinr. *Ford.* Edw. *Coppleston.* Jam. *Blackstone.* Mart. *Wall.* J. *Ingram.* Rob. *Bourne.* J. *Kidd.* W. *Crotch.* W. *Crowe.* Whittington *Landon.* John *Price.* G. H. *Rogers.* Ant. Hughes *Mathews.* Wilh. *Lloyd.* Jam. *Landon.*

b. Universität Cambridge.

Canzler: Herz. v. *Grafton.* *Ober-Steward:* Gr. v. *Hardwick.* *Vicecanzler:* Franz *Borner.* *Räthe:* Spencer *Perceval.* Hugh *Leicester.* *Commissär:* John *Fischer.*

Collegien: 1) Peter House, gest. 1257. 2) Clare Hall 1326. 3) Pembroke Hall 1343. 4) Corpus Christi 1351. 5) Trinity Hall 1350. 6) Gonvilard Cajus 1351. 7) Königs 1441. 8) Königin 1448. 9) Catharine Hall 1475. 10) Jesus 1496. 11) Christs 1505. 12) St. Johns 1509. 13) Magdalene 1519. 14) Trinity 1546. 15) Emanuel 1584. 16) Sidney Sussex 1584. 17) Downing 1800.

Professoren: Herbert *Marsh.* R. *Watson.* Rich. *Ramsden.* Jos. *Inwett.* J. *Pennington.* G. *Borlase.* H. *Lloyd.* Rich. *Porson.* Is. *Milner.* Joh. *Palmer.* S. *Vince.* W. *Lax.* Busic. *Haward.* W. *Smyth.* W. *Farish.* Th. *Martyn.* J. *Hailstone.* Jam. *Fawcett.* E. J. H. *Wollaston.* Edw. *Christian.*

XIII.

LANDMACHT.

A. Militärbehörden. Generalstab.

Kriegs- und Kriegszahlamt. Kriegssecretär: Sir Jam. *Pulteney* (3,000 Pf.) *Deputirter und erster Untersecretär:* Franz *Moore* (3,200 Pf.) *Generalkriegszahlmeister:* *Long.* Lord K. *Somersett* (jeder 2,000 Pf.) *Rechnungsführer:* Dav. *Thomas* (1,200 Pf.) *Cassier:* Keene *Stables* (1,000 Pfund).

Generalcasernenmeister: de *Lanzey*, Gen. Maj. (1,400 Pf.) *Generalinspector des Artilleriewesens:* Gr. *Chatham* (1,000 Pf.) *Vicegouverneur des Tower:* Karl *Vernon*, General. *Generalfeldzeugmeister:* Herz. v. *York* (1,500 Pf.) *Gen. Feldzeugm. Lieut.:* Visc. *Howe. Generalaufseher der Artillerie:* A. *Roſs*, Gen. Major.

Generaladjudant des command. Generals: W. A. *Fawcet*, Gen. Lieut. *Zugeordn. Gen. Adjud.:* Oberst *Calvert. Gen. Quartiermeister:* Dav. *Dundas*, Gen. Lieut. *Zugeordneter:* C. *Crawford*, Oberst-Lieut. *Generalwerbungsinspector:* vacat. *Gen. Musterungscommissär:* G. *Angst. Zugeordn. Generalcommis:* Welbore Ellis *Agor. Kriegsrichter und Gen. Adv.:* C. *Morgan. Zugeordneter:* J. Aug. *Oldham.*

Für Skotland: Lord Adam *Gordon* als Commandeur der Truppen. *Gen. Adjud.:* Hector *Munro*, Oberst.

B. Generalität.

General en Chef über alle Brittischen Truppen: der Herz. v. *York*, auch Chef des ersten Fuſsgardereg.

Generalfeldmarschall: Herz. v. *Kent.*

Generale: C. *Vernon*, Vicegouv. des Towr. Rob. *Melville.* K. Marq. v. *Drogheda.* W. A. *Pitt.* Alex. *Maitland.* Guido, Lord *Dorchester.* Wilh. Visc. *Howe.* Franz *Craigh.* Hugo, Herz. v. *Northumberland.* Th. *Hall.* Marq. v. *Lothian.* C. *Grey.* C. *Rainsford.* Heinr. *St. John.* G. *Osbom.* W. *Green.* G. *Scott.* Loft. Ant. *Tottenham.* W. *Gordon.* Rob. *Prescott.* W. *Harcourt.* Gr. v. *Carhampton.* W. *Picton.* W. *Meadows.* Edw. *Smith.* Th. *Bland.* Fel. *Buckley.* Heinr. Watson *Powell.* Thom. *Stirling.* G. *Garth.* Rich. *Grenville.* John *Leland.* Gr. v. *Suffolk.* J. *Chapple.* Nort. Dav. *Dundas.* Rob. *Abercromby.* Visc. *Lake.* Th. *Musgrave.* Jam. *Coater.* Ralph

Dundas. Alf. *Clarke.* Sam. Hulse. Albemarle *Bertie.* K. *Vallansey.* Gr. *v. Clanrikarde.* Steuart *Denham.* Th. *Carleton.* Cavendish *Lister.* K. *Leigh.* Jam. *Ogilver.* Dav. *Home.* Hugh *Debbiegg.* Montgomery *Agnew.* Gr. *v. Balcarras.* Corn. *Cuyler.* Gr. *v. Harrington.* Rich. *Fitzpatrik.* Nesbit *Balfour.* Edm. *Stevens.* Th. *Trigge.* Gr. *v. Moira.* Pet. *Craig.* Der Herz. v. *Cumberland.* Der Herz. v. *Gloucester.* Der Herz. *v. Cambridge.* John *Stuart.* Gr. *v. Maida.* Lord *Cathcart.* John *Moore.*

General-Lieutenante waren 1808 121; *Generalmajore* 143. *Gen. Quartiermeister:* G. *Morison. Gen. Quartiermeister in Ireland:* J. Franz *Cradock,* Gen. Major. *Chef des Ingenieurcorps:* K. *Vallansey,* General.

XIV.

SEEMACHT.

A. Admiralitätscommission.

Lords Commissäre: H. Phipps Lord *Mulgrave,* Präsid. (3,000 Pf.) *Mitglieder:* Jam. *Gambier,* Admiral der rothen Flagge. *Bickerton,* Admiral. Johnstone *Hope.* Rob. *Ward.* Lord *Palmerston.* James *Buller* (jeder 1,000 Pf). *Erster Secretär:* Wellesley *Poole* (4,000 Pf.) *Zweiter Secretär:* John *Barrow* (2,000 Pf.)

Längenbureau. Secretär: G. *Gilpin. Hydrographen:* G. *Dalrymple.* J. *Walker. Marinepuinter:* Joh. Thom. *Serres. Puinter:* G. *Roberts. Telegraphenaufseher:* G. *Roebuck.*

B. Admiralitätsgericht.

Vor dasselbe gehören alle Streitigkeiten unter Brittischen Unterthanen.

Richter: W. *Scott* (2,500 Pf.) *Gen. Advocat* 1) von Seiten des Königs: John *Nicholl.* 2) von Seiten der Admiralität: W. *Battine.*

C. Zahlamt der Marine.

Schatzmeister der Seemacht: G. *Rose* (4,000 Pf.) *Zahlmeister:* John *Smith.* (300 Pf.) *Deput. Zahlmeister:* John *Swaffield.* (660 Pf.)

D. Schiffsamt.

Es führt die Aufsicht über die Construction und Ausrüstung der Kriegsschiffe.

Controlleur: Th. Boulden *Thompson. Deputirt. Control-*

leur: Rob. *Barlow.* *Oberaufseher:* W. *Rule.* Heinr. *Peake.* *Commissäre:* Sam. *Cambier.* Franz *Hartwel.* Heinr. *Legge.* Edw. *Bouwen.* John Deas *Thomer.* Th. *Hamilto n.*

E. Admiralität.

Admiral der Flotte: Pet. *Parker.* (1,825 Pf.)
Admirale der rothen Flagge: Rob. *Roddam.* Nic. *Vincent.* Rob. *Digby.* Alex. Lord *Bridport*, des Bathordens Ritt., Vice-Admiral von England und Gen. Lieut. der Marine. Chaloner *Ogle.* Sam. Visc. *Hood.* Rich. *Hughes.* J. *Elliot.* W. Lord *Hotham.* C. Midleton, Lord *Barham.* J. Jervis, Graf v. *St. Vincent*, Ritt. vom Bathorden. Phil. *Cosby.* Sam. *Cornilh.* J. *Brisbane.* C. *Wolseley.* Herzog von *Clarence.* Rich. *Onslow.* Benj. *Caldwell.* W. *Cornwallis.*
Admirale der weifsen Flagge: K. *Buckker.* Lord *Gardner.* *Gen. Major der Marine:* W. Peek *Williams.* Thom. *Pasley.* Jam. *Cumming.* John *Colpoys.* Skeffington *Lutwitge.* G. *Montagu.* Lord *Keith.* Jam. *Pigot.* Lord *Radstock.* Thom. *Mackenzie.* Rog. *Curtis.* Heinr. *Harvey.*
Admirale der blauen Flagge: Rob. *Man.* John *Bourmaster.* G. *Young.* John *Henry.* Rich. Rodney *Bligh.* Alex. *Graeme.* Isaac *Prescot.* John *Bazely.* Th. *Spry.* John *Orde.* W. *Young.* Lord *Gambier.* K. *Chamberlayne.* Pet. *Raynier.* Ph. *Patton.* K. Morice *Poole.*
Vice-Admirale der rothen Flagge: John *Brown.* John Leigh *Douglas.* W. *Swiney.* Ch. Edm. *Nugent.* K. Powell *Hamilton.* Edw. *Dod.* K. *Cotton.* John *Thomas.* Jam. *Brine.* John *Pakenham.* Erasm. *Gower.* John *Holloway.* G. *Wilson.* A. Heinr. *Knowles.* Th. *Pakenham.* Rob. *Dearo.* Lord *Collingwood.*
Vice-Admirale der weifsen Flagge: Jam. Hawkins *Whitshed.* Arth. *Kempe.* Smith *Child.* Lord *Lecale.* Th. *Taylor.* John Th. *Duckworth.* Rob. *Calder.* James Rich. *Dacres.* G. Cronfeld *Berkeley.* Thom. *West.* Jam. *Douglas.* Pet. *Aplin.* Heinr. *Savage.* Barth. Sam. *Rowley.* Rich. *Bickerton.*
Vice-Admirale der blauen Flagge: G. *Bowen.* Rob. *Montagu.* John *Fergusson.* Edw. *Edwards.* Jon Barlose *Warren.* Edw. Tyrrel *Smith.* Th. *Graver.* Th. Macnamara *Russel.* Sylv. *Moriarty.* Heinr. *Trollope.* Heinr. Edw. *Stanhope.* Rob. *M'Douall.* Billy *Douglas.* John *Wickey.* John *Fish.* John *Knight.* Edw. *Thornborough.* Jam. *Kempthorne.* Sampson *Edwards.* G. *Campbell.* Heinr. *Frankland.* Arth. *Philip.* G. *Fairfax.* Jam. *Saumarez.*
Contre-Admirale der rothen Flagge: Thom. *Drury.* Albemarle *Bertie.* Graf v. *Northask.* Jam. *Vashon.* W. Heinr. *Douglas.* Thom. *Wells.* Edw. *Pellew.* Isaac *Coffin.* John *Ayemer.* Sam. *Osborn.* Rich. *Boger.*
Contre-Admirale der weifsen Flagge: Jon. *Faulkner.* John Child *Purvis.* Therp. *Jones.* W. *Domett.* W. *Wolseley.* John *Manley.* Georg *Murray.* Al. Forrester *Cochrane.* Th. *Troubridge.* John *Markham.* K. *Stirling.* Heinr. d'Es erre *Dorby.* Edw. *Bowater.* G. *Palmer.* W. O'Brien *Drury.* W. *Effington.*
Contre-Admirale der blauen Flagge: John *M'Dougall.* Jam. *Alms.* Eliab *Harvey.* John *Peyton.* Edm. *Nagle.* John *Wells.* Rich. *Grindell.* G. *Martin.* Al. Jon. *Ball.* Rich. Jam.

Strachan. W. Sidney *Smith.* Th. *Sotheby.* Edw. *O'Bryen.* Nath. *Branton.* W. Hancock *Kelly.* John *Schank.* Mich. de *Courcy.* W. *Bentink.* Paul *Minchin.* Der Herz. v. *Bouillon.* John *Hunter.* Franz *Pender.* W. Albany *Otway.* G. *Lumsdaine.* Sam. *Hood.* Heinr. *Nicholls.* Herb. *Sawyer.* Dav. *Gould.* Rich. Goodwin *Keats.*

Vice-Admiral von England und Lieutenant der Admiralität: Lord *Bridport.* *Contre-Admiral von England:* W. *Cornwallis.* *Vice-Admiral von Skotland:* Lord *Cathcart.* *Lord Warden der 5 Häven:* Lord *Hawkesbury* (8,000 Pf.) *Aufserdem* 30 *jubilirte Admirale,* 761 *Capitäne,* 518 *Commodore und* 2,988 *Lieutenante.*

XV.

LORD LIEUTENANTE UND SHERIFS IN ENGLAND UND WALES.

A. In England.

1) *Bedford.* *Lord-Lieut.:* Graf v. *Upper Ossory.* *Sherif:* Ph. *Monox.*
2) *Berks.* *Lord-Lieut.:* Gr. v. *Radnor.* *Sh.* G. H. *Crutchley.*
3) *Bukingham.* *Lord-Lieut.:* Marq. v. *Bukingham.* *Sh.:* Jam. Barkwel. *Prand.*
4) *Cambridge.* *Lord-Lieut.:* Graf v. *Hardwicke.* *Sh.:* W. *Squire.*
5) *Chester.* *Lord-Lieut.:* Graf v. *Stamford.* *Sh.:* Fr. Dukinfield *Astley.*
6) *Cornwall.* *Lord-Lieut.:* Graf v. *Mount-Etgekombe.* *Sh.:* W. *Pratt.*
7) *Cumberland.* *Lord-Lieut.:* Graf *Lonsdale.* *Sh.:* John *Tomlinson.*
8) *Derby.* *Lord-Lieut.:* Herzog v. *Devonshire.* *Sh.:* Sitwel *Sitwel.*
9) *Devonshire.* *Lord-Lieut.:* Graf *Fortescue.* *Sh.:* John *Bulteel.*
10) *Dorset.* *Lord-Lieut.:* Graf *Dorchester.* *Sh.:* Arth. *Cozens.*
11) *Durham.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Darlington.* *Sh.:* Hedworth *Williamson.*
— *Cust-Rot.* *Lord-Lieut.:* Bisch. v. *Durham.* *Sh.:* vacat.
12) *Essex.* *Lord-Lieut.:* Lord *Braybrooke.* *Sh.:* W. Math. *Raikes.*
13) *Gloucester:* *Lord-Lieut.:* Gr. *Berkeley.* *Sh.:* K. *Evans.*
14) *Hereford.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Essex.* *Sh.:* Rich. *Salwey.*
15) *Hertford.* *Lord-Lieut.:* Marq. v. *Salisbury.* *Sh.:* G. *Caswel.*

16) *Huntingdon.* *Lord-Lieut.:* Herzog v. *Manchester.* *Sh:* W. *Squire.*
17) *Kent.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Romney.* *Sh.:* John *Simpson.*
18) *Lancaster.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Derby.* *Sh.:* Rich. *Legh.*
19) *Leicester.* *Lord-Lieut.:* Herz. v. *Rutland.* *Sh.:* Edw. *Dawson.*
20) *Lincoln.* *Lord-Lieut.:* Herz. v. *Lancaster.* *Sh.:* Marmaduke Nelson *Grayburn.*
21) *Middlesex.* L. L.: Marq. *Titchfield.* *Sh.* { Chr. *Smith.* Rich. *Phillips.* }
22) *Monmouth.* *Lord-Lieut.:* Herz. v. *Beaufort.* *Sh.:* W. *Partridge.*
23) *Norfolk.* *Lord-Lieut.:* vacat. *Sh.:* J. *Morse.*
24) *Northamton.* *Lord-Lieut.:* Graf v. *Northamton.* *Sh.* Th. *Tryon.*
25) *Northumberland.* *Lord-Lieut.:* Herz. v. *Northumberland.* *Sh.:* W. *Blackett.*
26) *Nottingham.* *Lord-Lieut.:* Herz. v. *Portland.* *Sh.:* J. *Longden.*
27) *Oxford.* *Lord-Lieut.:* Herz. v. *Marlborough.* *Sh.:* W. *Hodges.*
28) *Rutland.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Winchelsea.* *Sh.:* W. *Shield.*
29) *Salop.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Powis.* *Sh.:* W. *Charlton.*
30) *Somersett.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Poulett.* *Sh.:* J. C. *Hawkins.*
31) *Southamton.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Malmesbury.* *Sh.:* Dav. *Lance.*
32) *Stafford.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Uxbridge.* *Sh.:* J. *Lane.*
— *Cust Rot.* *Lord-Lieut.:* Marq. *Stafford.* *Sh.:* vacat.
33) *Suffolk.* *Lord-Lieut.:* Gr. v. *Euston.* *Sh.:* Th. *Mills.*
34) *Surrey.* *Lord-Lieut.:* Gr. v. *Onslow.* *Sh.:* J. *Miccleth-waite.*
— *Tower Homlets.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Moira.* *Sh.:* vacat.
35) *Warwik.* *Lord-Lieut.:* Graf von *Warwik.* *Sh.:* Math. *Blackett.*
36) *Westmoreland.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Lonsdale.* *Sh.:* Gr. *Thanet.*
37) *Wilts.* *Lord-Lieut.:* Gr. v. *Pembroke.* *Sh.:* Th. *Calley.*
38) *Worcester.* *Lord-Lieut.:* Graf v. *Coventry.* *Sh.:* Th. *Bland.*
39) *York-East Riding.* L. L.: *Mulgrave.*
— *West-Riding.* L. L.: Gr. *Fitzwilliam.*
— — *North-Riding.* L. *Lieut.:* Herz. v. *Leed.*
} *Sh.:* Rich. Fountaine *Wilson.*

B. In Wales.

1) *Anglesea.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Uxbridge.* *Sh.:* Paul *Panton.*
2) *Brecon.* *Lord-Lieut.:* Herzog v. *Beaufort.* *Sh.:* Sakville *Gwynne.*
3) *Cardigan.* *Lord-Lieut.:* Th. *Jones*, Esq. *Sh:* Th. *Smith.*
4) *Carmarthen.* *Lord-Lieut.:* Lord *Dynevor.* *Sh.:* W. *Lloyd.*

5) *Carnarvon.* *Lord-Lieut.:* Visc. *Bulkeley.* *Sh.:* Hugh *Rowlands,*

6) *Denbigh.* *Lord-Lieut.:* W. W. *Wynn,* Bar. *Sh.:* Simon *York.*

7) *Flinth.* *Lord-Lieut.:* Graf von *Grosvenor.* *Sh.:* Sam. *Mostyn.*

8) *Glamorgan.* *Lord-Lieut.:* Marg. *Bute.* *Sh:* G. *Winch.*

9) *Merioneth.* *Lord-Lieut.:* W. W. *Wynn,* Bar. *Sh.:* Rich. H. *Kenrick.*

10) *Montgomery.* *Lord-Lieut.:* Gr. *Powis.* *Sh.:* Dav. Edw. Lewis *Lloyd.*

11) *Pembroke.* *Lord-Lieut.:* Lord *Milford.* *Sh.:* J. *Colby.*

12) *Radnor.* *Lord-Lieut.:* Lord *Rodney.* *Sh.:* Edmund *Burton.*

XVI.

HOHE STAATSBEAMTE IN DEN VERBUNDENEN REICHEN UND IN DEN COLONIEN.

A. In Skotland.

Höchste Reichsbeamte. *Lord Grofs-Siegelbewahrer:* Herzog v. *Gordon* (3,000 Pf.). *Lord geh. Siegelbewahrer:* Visc. *Melville* (3,000 Pf.). *Lord-Registrator:* Lord Fr. *Campbel* (1,200 Pf.). *Präsident des Skotischen Admiralitätsgerichts:* Viceadm. Lord *Cathcart.* *Commandeur en Chef:* Lord *Moira.* *General-Postmeister:* Th. *Elder.*

Erb-Grofsofficiere der Krone. *Lord-Ober-Constable u. Marschall:* Graf *Errol.* *Königl. Fahnenträger:* Graf *Lauderdale.*

Erb-Hausofficiere des Königs. *Haushofmeister:* Herz. v. *Argyle.* *Erbvorschneider:* Ph. *Anstruther.* *Erbceremonienmeister:* Jam. *Campbell.* *Erbwaffenträger:* A. S. *Wedderburne.*

Court of Session. *Präsident:* Lord *Succoth* (2,000 Pf.) *Lord Justice Clerk:* K. *Hope* (1,500 Pf.). *Beisitzer* (jeder 1,280 Pf.): W. Naime Lord *Dunsinan.* W. Craig, Lord *Craig.* W Baillie, Lord *Polkemit.* W. Miller, Lord *Glenlee.* Allen Macconochie, Lord *Meadowbank.* Rob. Cullen, Lord *Cullen.* W. Honymann, Lord *Armadale.* W. Mak Banatyne, Lord *Banatyne.* Claude Irwin Boowel, Lord *Bamuto.* G. Fergusson, Lord *Hermand.* Alex. Fraser Tytler, Lord *Wodehouselle.* W. Robertson, Lord *Robertson.* K. Hay, Lord *Newton.*

Court of Judiciary (höchstes Criminalgericht). *Lord-Justice-General:* Herzog v. *Montrose* (2,000 Pf.). 5 *Lords-Commissäre. Der Advocat des Königs:* Archib. *Colquhoun* (1,500 Pf.).

Court of Exchequer. Lord Chief Baron: Rob. *Dundas* (2,000 Pf.). 4 *Barone. Kön. Secretär:* Pet. *Mur* (1,000 Pf.).

Peers von Skotland.

Vom königlichen Geblüte: Georg August Fridrich, Prinz v. *Wallis.*

Herzoge: Archibald Hamilton, Herzog v. *Hamilton.* Heinrich Scott, Herzog v. *Buccleuch.* Karl Lennox, Herzog v. *Lennox.* Alex. Gordon, Herz. v. *Gordon.* Jam. Douglas, Herz. v. *Queensberry.* Georg Wilhelm Campbell, Herz. v. *Argyll.* John Murtay, Herz. v. *Athol.* Jam. Graham, Herz. v. *Montrose.*

Marquisen: Georg Hay, Marq. v. *Tweedale*, Graf v. Gifford.

Wilh. John Kerr, Marq. v. *Lothian*, Gr. v. Ancram.

Grafen: Georg Lindsay Crawfurd, Gr. v. *Crawfurd* u. *Lindsay*, Visc. Garnoc. Wilh. Hay Carr, Gr. v. *Errol*, Lord Hay. Jam. Sinclair, Gr. v. *Caithness*, (Lord Berriedale.) Georg Douglas, Gr. v. *Morton*, Lord Aberdour. Dav. Stewart Erskine, Gr. v. *Buchan*, Lord Cardross. Hugh Montgomery, Gr. v. *Eglintoun.* Lord Montgomery. Archibald Kennedy, Gr. v. *Cassilis.* Frz. Stuart, Graf v. *Moray*, Lord Doune. Wilhelm Home, Graf v. *Home*, Lord Dunglass. Hamilton Fleming, Graf v. *Wigtoun*, Lord Fleming. John Lyon Bowes, Gr. v. *Strathmore* u. *Kinghorn*, Lord Glamis. John James Hamilton, Graf v. *Abercorn*, Lord Paisley. Thom. Erskine, Gr. v. *Kellie*, Visc. Fenton. K. Hamilton, Graf *Hamilton*, Lord Binning. G. Stewart, Graf v. *Galloway*, Visc. Garlies. Jam. Maitland, Gr. *Lauderdale*, Lord Maitland. Thom. Rob. Hay Drummond, Graf *Kinnoul*, Visc. Dupplin. John Chrichton, Graf *Dumfries*, Viscount Ayr. Th. Bruce, Graf v. *Elgin* und *Kinkardine.* K. Stuart, Graf v. *Traquair*, Lord Linton. Fr. Wemyſs-Charteris, Graf *Wemyſs*, Lord Elcho. Georg Ramsey, Gr. v. *Dalhousie*, Lord Ramsey. James Ogilvie, Graf v. *Finlater* und *Seafield*, Lord Deskford. Alex. Lellie, Gr. v. *Leven* u. *Melville*, Lord Balgonie. Wilbrahan Tollemache, Graf v. *Dysart*, Lord Huntingtour. Thom. Douglas, Graf v. *Selkirk*, Lord Daer. Wilh. Carnegil, Graf v. *Northesk*, Lord Rosehill. Alex. Lindsay, Graf von *Balvarras*, Lord Lindsay. Georg Gordon, Graf v. *Aboyne*, Lord Strathaven. Ant. Jam. Radclyffe, Graf v. *Newburgh*, Visc. Kinnaird. Archibald Cochrane, Gr. v. *Dundonald*, Lord Cochrane. Ant. Keith Falconer, Graf v. *Kintore*, Lord Falconer. John Campbell, Graf v. *Breadalbana*, Visc. Glenorchy. Georg Gordon, Gr. v. *Aberdeen*, Lord Haddo. John Murray, Gr. v. *Dunmore*, Lord Fincastle. Thom. Carmichall, Graf v. *Hyndford*, Lord Carmichael. John Dalrymple, Graf v. *Stair*, Visc. Dalrymple. Niel Primrose, Gr. v. *Roseberry*, Visc. Primrose. Georg Boyle, Gr. v. *Glasgow*, Lord Boyle. Wilh. K. Colyear, Graf v. *Portmore*, Visc. Milsington. John Stuart, Graf v. *Rute*, Viscount

Mount-Stuart. James Hope Johnstone, Gr. v. *Hopetoun*, Lord Hope.

Viscounts: K. Joh. Carey, Visc. *Falkland*. Dav. Wilh. Murray, Visc. *Stormont*. Joh. Arbuthnot, Visc. *Arbuthnot*. Georg Wilh. Frid. Osborne, Visc. *Latimer* u. *Domblain*.

Barone: John Somerville, Lord *Somerville*. Jam. Ochonvar Forbes, Lord *Forbes*. Wilhelm Shaw Cathcart, Lord *Cathcart*. Alx. Georg Fraser, Lord *Saltoun* und *Abernethy*. Wilh. John Gray, Lord *Gray*. K. Sinclair, Lord *Sinclair*. Hugh Semple, Lord *Semple*. John Elphinstone, Lord *Elphinstone*. Jam. Sandilands, Lord *Torphichen*. Robert Walter Stewart, Lord *Blantyre*. John Colville, Lord *Colville*. Jam. Edm. Cranston, Lord *Cranston*. Frz. Napier, Lord *Napier*. Bryan Fairfax, Lord *Fairfax v. Cameron*. Walter Hutchinson *Aston*. Erich Mackay, Lord *Reay*. Sholto Heinr. Maclellan, Lord *Kiroudbright*. Alex. Murray, Lord *Elibank*. Wilh. Hamilton, Lord *Belhaven* u. *Stenton*. Jam. Ruthven, Lord *Ruthven*. John Rollo, Lord *Rollo*. K. Kinnaird, Lord *Kinnaird*.

Bischöfe: J. *Skinner*, Lord Bischof v. Aberdeen. J. *Strachan*, Lord Bisch. v. Brechin. Lord Bisch. v. *Dunblano*. J. *Watson*, Lord Bisch. v. Dunkeld. W. A. *Drummond*, Lord Bischof v. Edinburgh. A. *Jelly*, Lord Bischof v. Moray. A. *M'Farlane*, Lord Bisch. v. Ross.

* * *

Skotische Peeressen.

Elisa Gowen Sutherland, Countesse of *Sutherland*. Jane Elisa Lessie, Countesse of *Rothas*. Flora Mair Rawdon, Count of *Louda*. Mary Hamilton, Countesse of *Orkrey*. Anna Mary Forester, Baronesse *Forester*.

B. In Ireland.

Lord-Lieutenant oder Vice-König: Karl Lenox, Herzog v. *Richmond*, Ritter des Hosenbandes und Grofsmeister des Patrikordens.
Erster Staatssecretär: Arthur *Wellesley*.
Untersecretär: W. *Flint*.

Der geheime Rath des Königs.

Erzbischof v. *Armagh*. Lord Chancellor, Erzbischof v. *Dublin*. Erzbisch. v. *Cashell*. Erzbisch. v. *Tuam*. Marq. v. *Waterford*. Marquis v *Donegall*. Marq. v. *Drogheda*. Marq. *Wellesley*. Marq. v. *Thomond*. Marq. v. *Sligo*. Marq. v. *Ely*. Marq. v. *Abercorn*. Marq. v. *Hertford*. Gr. v. *Ormond*. Gr. v. *Clanricarde*. Gr. v. *Westmeath*. Gr. v. *Granard*. Gr. v. *Buckinghamshire*. Gr. v. *Harrington*. Gr. v. *Arran*. Gr. v. *Countown*. Gr. v. *Roden*.

Gr. v. *Glandore.* Gr. v. *Carhampton.* Gr. v. *Annesley.* Gr. v. *Carysfort.* Gr. v. *Mountnorris.* Gr. v. *Londonderry.* Gr. v. *Donoughmor.* Gr. v. *Dorchester.* Gr. v. *Limeric.* Gr. v. *Chichester.* Gr. v. *Rass.* Lord Frid. *Campbell.* Visc. *Dillon.* Visc. *Carleton.* Visc. *Longueville.* Visc. *Cadiereagh.* Bisch. v. *Veath.* Bisch. v. *Kildare.* Lord *Cathcart.* Lord *Muskerry.* Lord *Auckland.* Lord *Callan.* Lord *St. Helens.* Lord *Tyrawly.* Lord de *Blaquiere.* Lord *Frankfort.* Lord *Norbury.* Lord *Lecale.* Lord *Glenbevie.* Lord *Castlecoote.* Lord *Grenville.* Lord *Redesdale.* Lord Heinr. *Fitzgerald.* K. *Abbot.* *Fitzpatrick.* Denis *Browne.* Wilh. *Forward.* Wilh. *Wickham.* Isac *Corry.* Mich. *Smith.* John *Foster.* *Langrishe.* H. *Langrishe.* W. A. *Pitt.* Theophil. *Jones.* Heinr. *King.* Wilh. *Windham.* Georg *Ogle.* Thom. *Kelly.* David *Latouche.* John Monk *Mason.* James *Fitzgerald.* Sackville *Hamilton.* St. Georg *Daly.* John *Stewart.* Moritz *Fitzgerald.* J. Oomsby *Vandeleur.* Wilh. *Handcock.* John *Staples.* W. *Meadows.* Heinr. Ed. *Fox.* Wilh. *Downes.* Standish *O'Grady.* Even *Nepean.* Nic. *Vansittart.* K. Long. Georg *Ponsoby.* J. *Newport.* Wilh. *Elliot.* John Philpot *Curran.* Heinr. *Grattan.*

Court of Chancery. Lord-Chancellor: Lord *Manners.*

Court of Kingsbench. Lord-Chief-Justice: W. *Downer.*

Court of Common Pleas. Lord-Chief-Justice: Lord *Norbury.* *Richter:* Luke *Fox.* Ed. *Moyne.* W. *Fletcher.*

Court of Exchequer. Lord-Chief-Baron: Lord. *Huskisson.*

Kön. Rath. Erster Sergeant: Arthur *Moore.* *Gen. Fiscal:* K. Kendal *Busche.* *Gen. Procurator:* John *Stewart.*

Lord-Commissäre der Grofsschatzmeisterstelle: Graf v. *Ross.* John *Forster.* A. *Wellesley.* Th. *Forster.* G. *Fitzgerald.* Hill John *Barry.* K. *Verecker.* *Secretär:* G. *Cavendish.*

Admiralitätsgericht. Richter: John *Barrington.*

Commandeur en Chef: Lord *Cathcart.*

Die Peers von Ireland.

Vom königl. Geblüte: Prinz *Fridrich.* Prinz *Wilhelm Heinrich.* Prinz *Eduard.* Prinz *Ernst August.* Prinz *Wilhelm Fridrich.*

Lord-Canzler: Lord *Manners.*

Herzog: Frid. Aug. *Fitzgerald*, Herz. v. *Leinster.*

Marquisen: Heinr. Delapoer Beresford, Marq. v. *Waterford*, Gr. v. Tyrone. Arthur Blundel-Sandys Trumbull Hill, Marq. v. *Downshire*, Gr. v. Hillsborough. Georg Aug. Chichester, Marq. v. *Donegall*, Gr. v. Belfast. K. Moore, Marq. v. *Drogheda*, Visc. Moore. Rich. Colley Wellesley, Marq. *Wellesley*, Gr. v. Mornington. Murrough O' Brien, Marq. v. *Thomond*, Gr. v. Inchiquin. Thom. Taylour, Marq. v. *Headford*, Gr. v. Bec-

Bective. John Denis Browne, Marq. v. *Sligo*, Gr. v. Altamont. John Loftus, Marq. v. *Ely*.

Grafen: Walter Butler, Gr. v. *Ormond* und Offory, Viscount Thurles. John Thom. De Burgh, Gr. v. *Clanricarde*, Lord Dunkellyn. Edm. Boyle, Gr. v. *Corke* u. *Orrery*, Visc. Dungarvon. Georg Frid. Nugent, Gr. v. *Westmeath*, Lord Delvin. Patric Dillon, Gr. v. *Roscommon*, Lord Kilkenny. Basil Percy Fielding, Gr. v. *Desmond*, Visc. Callan. John Chambré Brabazon, Gr. v. *Meath*, Lord Brabazon. Heinr. Barry, Gr. v. *Barrymore*, Visc. Buttevant. Arthur Jam. Plunket, Gr. v. *Fingal*, Lord Killeen. Rich. Ford. Wilh. Lambart, Gr. v. *Cavan*, Visc. Kilcoursy. K. Talbot, Gr. v. *Waterford* und Wexford, Lord Talbot. Georg Forbes, Gr. v. *Granand*, Visc. Forbes. Frid. Christ Rynhart de Ginkel, Gr. v. *Athlone*, Visc. Aghrim. Wilh. Fitzwilliam, Gr. *Fitzwilliam*, Visc. Milton. Frz. Thom. Fitzmaurice, Gr. v. *Kerry*, Visc. Clanmaurice. John Bligh, Gr. v. *Darnley*, Lord Clifton. John Jam. Perceval, Gr. v. *Egmont*, Visc. Duncannon. Heinr. Thom. Butler, Gr. v. *Carric*, Visc. Ikerrine. John Fitzpatric, Gr. v. *Upper Assory*, Lord Gowran. John Heinr. Betty, Gr. v. *Shelburne*, Visc. Fitzmaurice. Heinr. Boyle, Gr. v. *Shannon*, Visc. Boyle. Heinr. Skeffington, Gr. v. *Massareene*, Lord Lougneagh. Brindsley Butler, Gr. v. *Lanesborough*, Lord Newton-Butler. Georg Rochfort, Gr. v. *Belvidere*, Visc. Bellfield. Jam. Duff, Gr. v. *Fife*, Visc. Macduff. Aug. Ludlow, Gr. *Ludlow*, Visc. Preston. Georg Carpenter. Gr. v. *Tyrconnel*, Visc. Carlingford. Frz. Rawdon Hastings, Gr. v. *Moira*, Lord Rawdon. Arthur Saunders Gore, Gr. v. *Arran*, Visc. Sudley. Jam. Stopford, Gr. v. *Courtown*, Visc. Stopford. Jos. Leeson, Gr. v. *Miltown*, Visc. Rusborough. Frz. Wilh. Coulfeild, Gr. v. *Charlemont*, Lord Caulfeild. John Savile, Gr. v. *Mexborough*, Visc. Pollington. Ed. Garth Turnour, Gr. v. *Winterton*, Visc. Turnour. Wilh. St. Lawrence, Gr. v. *Howth*, Visc. St. Lawrence. Georg King, Gr. v. *Kingston*, Visc. Kingsborough. Wilh. Molyneux, Gr. v. *Sefton*, Visc. Molyneux. Rob. Jocelyn, Gr. v. *Roden*, Visc. Jocelyn. Wilmot Voughan, Gr. v. *Lisburne*, Visc. Vaughan. Richard Meade, Gr. v. *Clanwilliam*, Lord Gilford. Georg Grenville Nugent Temple, Gr. *Nugent*. John Crosbie, Gr. v. *Glendore*, Visc. Crosbie. John Stratford, Gr. v. *Aldborough*, Viscount Amiens. Stephen Moore, Gr. v. *Mountcashel*, Lord Kilworth. Thom. Pakenham, Gr. v. *Longford*, Lord Pakenham. John Dawson, Gr. v. *Portarlington*, Visc. Carlow. John Jam. Maxwell, Gr. v. *Farnham*, Visc. Maxwell. Heinr. Lawes Luttrell, Gr. v. *Carhampton*, Lord Irrham. John Bourke, Gr. v. *Mayo*, Visc. Bourke. Rich. Annesley, Gr. v. *Annesley*, Visc. Glerawley. John Willoughby Cole, Gr. v. *Enniskillen*, Visc. Cole. John Creighton, Gr. v. *Erne*, Visc. Creighton. John Joshua Proby, Gr. v. *Carysford*, Visc. Proby. Edm. Butler, Gr. v. *Kilkenny*, Visc. Mount Garret. Arthur Annesley, Gr. v. *Mountnorris*, Visc. Valentia. Otway Cuffe, Gr. v. *Desart*, Viscount Castle-Cuffe. Thom. Scon, Gr. v. *Clonmell*, Lord Carlsford. Rob. Howard, Gr. v. *Wiclow*, Lord Clonmore. John Fitzgibbon, Gr. v. *Clare*, Visc. Fitzgibbon. Nathaniel Clements, Gr. v. *Leitrim*, Visc. Clements. Rich. Bingham, Gr. v. *Lucan*, Lord Bingham. Rob. Stewart, Gr. v. *Londonderry*, Viscount Castlereagh. Somerset Lowry Corry, Gr. v. *Belmore*, Visc.

Corry. Heinr. Burton Conyngham, Gr. *Conyngham*, Viscount Mount-Charles. Frz. Jam. Mathew, Gr. v. *Landaff*, Visc. Mathew. K. Heinr. St. John O'Neill, Visc. *Raymond.* Frz. Bernard, Gr. v. *Bandon*, Visc. Bernard. Andr. Thom. Stewart, Gr. v. *Coste Stewart*, Visc. Stewart. Rich. Hely Hutchinson, Gr. v. *Doroughmore*, Lord Suitdale. Dupré Alex., Gr. v. *Caledon*, Visc. Alexander. Valent. Browne, Gr. v. *Kenmare*, Visc. Castle Rosse. Edm. Heinr. Pery, Gr. v. *Limeric*, Lord Glenthworth. Rich. Trench, Gr. v. *Clancarty*, Visc. Dunlo. Archibald Acheron, Gr. v. *Gosford*, Visc. Acheson. Laur. Parsons, Gr. v. *Rosse*, Lord Oxmantoun. K. Agat, Gr. v. *Notmantown*, Visc. Somerton. K. Wilh. Bury, Gr. v. *Charleville*, Lord Tullamore.

Viscounts: Jenico Preston, Visc. *Gormanston.* Georg Villiers, Visc. *Grandisson.* K. Dillon Lee, Visc. *Dillon.* John Netterville, Visc. *Netterville.* John Needham, Visc. *Kilmorey.* Rich. Lumley Savise, Visc. *Lumley.* Rud. Taafe, Visc. Taafe. Thom. Jonas, Visc. *Ranelagh.* Rich. Fitzwilliam, Visc. *Fitzwilliam.* Borlase Cockaine, Visc. *Cullen.* Thom. Jam. Warren Bulkeley, Visc. *Bulkeley.* Georg Jam. Cholmondeley, Visc. *Cholmondeley.* John Dawnay, Visc. *Downe.* Wilh. Howe, Visc. *Howe.* John Jam. Hamilton, Visc. *Strabane.* Rob. Malesworth, Visc. *Malesworth.* Rich. Chetwynd, Visc. *Chetwynd.* Georg Brodrick, Visc. *Middleton.* Gust. Hamilton, Visc. *Boyne.* Joshua Allen, Visc. *Allen.* Jam. Buchnal Grimstone, Visc. *Grimstone.* Rich. Barrington, Visc. *Barrington.* Heinr. Gage, Visc. *Gage.* Heinr. John Temple, Visc. *Palmerston.* Rob. Monckton Arundel, Visc. *Galway.* Rich. Wingfield, Visc. *Fowerscourt.* Heinr. Jeffery Flower, Visc. *Asbrook.* Frz. Hervey Morres, Visc. *Mountmorres.* Arthur Hill Trevor, Visc. *Dungannon.* Thom. Ant. Southwell, Visc. *Southwell.* John Vescy, Visc. *De Vesei.* Wilh. K. Fortescue, Visc. *Clermont.* Jam. Hewitt, Visc. *Lifford.* Nicl. Ward, Visc. *Bangor.* Pemiston Lambe, Visc. *Melbourne.* Heinr. Welbore Ellis, Visc. *Clifden.* Thom. Dawson, Viscount *Cremorne.* Hayes Sentleger, Visc. *Doneraill.* Thom. Knox, Visc. *Northland.* Heinr. Pomeroy, Visc. *Harberton.* Cornwallis Maude, Visc. *Hawarden.* K. John Gardiner, Visc. *Mountjoy.* Hugh. Carleton, Visc. *Carleton.* Wilh. Georg Velverton, Visc. *Avonmore.* Rich. Longfield, Visc. *Longueville.* Rich. White, Visc. *Bantry.* Heinr. Stanley Monck, Visc. *Monck.* John Wolfe, Visc. *Kilwarden.* John Heinr. Upton, Visc. *Templetown.* Cornelius O' Calingham, Visc. *Lismore.* Rob. Ed. King, Visc. *Lorton.*

Barone: John de Courcy, Lord *Kingsale*, Bar. *Courcy.* Nic. Barnwell, Lord *Trimiestown.* Randel Plunket, Lord *Dunsany.* Thom. Plunket, Lord *Louth.* Rich. Butler, Lord *Cashier.* Ed. Digby, Lord *Digby.* Andr. Thom. Blaney, Lord *Blaney.* Phil. Sherard, Lord *Sherard.* Frz. Seymour, Lord *Conway.* John Evans Freke, Lord *Carbery.* Matth. Aylmer, Lord *Aylmer.* Georg Damer, Lord *Milton.* John Lysaght, Lord *Lisle.* Wilh. Hanger, Lord *Coleraine.* Ed. Clive, Lord *Clive.* Heinr. Phipps, Lord *Mulgrave.* K. Georg Perceval, Lord *Arden.* Rich. Philips, Lord *Milford.* Thom. John Wynn, Lord *Newborough.* Alex. Wentworth Macdonald, Lord *Macdonald.* Wilh. Edwardes, Lord *Kensington.* Wilh. Heinr. Lyttelton, Lord *Westcote.*

Rob. Ongley, Lord *Ongley*. Hugh Massey, Lord *Massey*. Morris Robinson, Lord *Rokeby*. Rob. Tilson Deane, Lord *Muskerry*. John Baker Holroud, Lord *Sheffield*. Wilh. Tonson, Lord *Riversdale*. John Hussey *Delaval*. John Pennington, Lord *Muncaster*. Rich. Pennat, Lord *Penthyn*. Rich. Malone, Lord *Sunderlin*. Wilh. Eden, Lord *Aucklad*. Jam. Caulfield Browne, Lord *Kilmaine*. Valentine Browne Lawlett, Lord *Cloncurry*. Sampson Eardley, Lord *Eardley*. Georg Ager, Lord *Callan*. Luke Dillon, Lord *Clonbrok*. Alleyne Fitzherbert, Lord *St. Helens*. Rich. Cavendish, Lord *Waterpark*. Thom. Notth Graves, Lord *Graves*. Alex. Hood, Lord *Bridport*. Georg Aug. Heinr. Aune Parkyns, Lord *Rancliffe*. Joshua Vanneck, Lord *Huntingfield*. Rob. Smith, Lord *Carrington*. Wilh. Werner Westenrae, Lord *Rossmore*. Georg Keith Elphinstone, Lord *Keith*. Wilh. Hotham, Lord *Hotham*. Jam. Cuff, Lord *Tyrawly*. K. Allanson Wynn, Lord *Headley*. John Shore, Lord *Teignmouth*. Thom. French, Lord *French*. Frid. Morton Eden, Lord *Henley*. K. Whitworth, Lord *Whitworth*. K. Heinr. Coote, Lord *Castle Coote*. Clotworthy Rowley, Lord *Langford*. John Blaquiere, Lord *de Blaquiere*. Lodge Evans Morres, Lord *Frankfort*. John Henniker Major, Lord *Henniker*. Jam. Blackwood, Lord *Dufferin u. Clareboye*. Valentine Rich. Quin, Lord *Adare*. Thom. Mullins, Lord *Ventry*. Wilh. Harre, Lord *Ennismore*. Jos. Blake, Lord *Wallscourt*. Heinr. Moore Sandford, Lord *Mount Sandford*. Heinr. Sadler Prittie, Lord *Dunalley*. John Preston, Lord *Tara*. Moriz Mahon, Lord *Hartland*. John Bingham, Lord *Clanmorris*. K. Jam. Fitzgerald, Lord *Lecale*. Wilh. Waldegrave, Lord *Radstoc*. Sylvester Douglas, Lord *Glenbervie*. John Toler, Lord *Norbury*. Alan Gardner, Lord *Gardner*. Frid. Trench, Lord *Ashtoun*. Eyre Massey, Lord *Clarina*. Pet. Isaac Thellusson, Lord *Renellesham*.

Erzbischöfe und Bischöfe: Wilh. Stuart, Lord Erzbisch. v. *Armagh*. K. Agar, Gr. v. Normanton, Lord Erzbisch. v. *Dublin*. K. Broderick, Lord Erzbisch. v. *Cashel*. Wilh. Beresford, Lord Erzbisch. v. *Tuam*. Thom. Lewis O' Beirne, Lord Bisch. v. *Meath*. K. Dalrymple Lindsay, Lord Bisch. v. *Kildare*. Thom. Percy, Lord Bisch. v. *Dromore*. John Law. Lord Bisch. *Elphin*. Euseby Cleaver, Lord Bisch. v. *Leighlin* und *Fernes*. Wilh. Bennet, Lord Bisch. v. *Cloyne*. Wilh. Knox, Lord Bisch. v. *Derry*. John Portér, Lord Bisch. v. *Clogher*. Jos. Stock, Lord Bisch. v. *Killala* und *Achonry*. Georg De la-Poer Beresford, Lord Bisch. v. *Kilmore*. Nathaniel Alex., Lord Bisch. v. *Clonfert* und *Kilmacdaagh*. Power Trench, Lord Bischof v. *Waterford* und *Lismore*. Christopher Betson, Lord Bisch. v. *Clonfeit* und *Kilmakduagh*. Lord Robert Tottenham Loftus, Lord Bisch. v. *Kilalve* und *Kilfenora*. Lord Georg John Beresford, Lord Bisch. v. *Raphoe*. John Keatne, Lord Bisch. v. *Ossory*. K. M. Warburton, Lord Bisch. v. *Limeric*, *Ardfert* und *Aghadae*. Thom. H. *Lawrence*, Lord Bischof.

* * *

Irische Peeressen.

Anne Catharine Vane, Countesse of *Antriz.* Merg Forster, Viscountesse *Ferrard.* Elis. Newroman, Viscountesse *Newroman.* Mar. Vernay, Baronesse *Fermanay.* Grace Toler, Baronesse *Norwood.* Anne Crofton, Bar. *Crofton.* Mar. Elis. Granville Nugent Temple, Barouesse *Nugent.*

C. Auf Gibraltar und Malta.

Gibraltar. Gen. Gouverneur: Herz. v. *Kent.* *Lieut. Gouverneur:* Hew *Dalrymple.*
Malta. Gouverneur: K. *Green.* *Commandant: Oakes,* General.

D. In Ostindien.

Bengalen.

Höchster Rath. Gen. Gouverneur: Georg Hilaro *Barlow.* *Commandeure auf den Festungen:* Georg *Heivett*, Gen. Lieut. John *Lumsden.* *Chef-Secretär:* John *Lumsden.* *Milit. Secretär:* Lionel *Hook*, Capit.
Erster Justiz-Hof. Chef: Heinr. *Russel.* *Richter:* John *Royds.* Wilh. *Burroughs.* *Gen. Advocat:* R. P. *Smith.*

Madras.

Rath. Gouverneur: Lord Wilh. *Bentinck*, Gen. Maj. *Commandeure in den Festungen:* Hay *M'Dawall*, Wilh. *Petrie*, Gen. Lieut. *Chef-Secretär:* Georg *Buchan.* *Milit. Secretär:* Georg *Strachey.*
Justiz-Hof. Chef: Thom. Andr. *Strange.* *Richter:* Heinr. *Gwillin.* Benj. *Sullivan.* *Gen. Advocat:* Alex. *Anstruther.*

Bombay.

Rath. Gouverneur: Jonathan *Duncan.* *Commandeure auf den Festungen:* *Nichols*, Gen. Lieut. Thom. *Lechmere.* Georg *Parry.* *Chef-Secretär:* J. A. *Grent.* *Milit. Secretär:* J. *Nichols*, Capit.

St. Helena.

Rath. Gouverneur: Robert *Patton.* *Lieut. Gouverneur:* Wilh. *Lane.* *Chef-Secretär:* Thom. H. *Brooke.*

Prince of Wales 's Island.

Gouverneur: Phil. *Dundas.* *Lieut. Gouverneur:* Georg *Leith.*

Justiz-Hof. Chef: John *Boyd.* *Richter:* Heinr. *Russel.* Wilh. *Burroughs.*

Collegium auf dem Fort William.

Profoss: Dav. *Brown.* *Vice-Profoss:* Claudius *Buchanan.* *Professoren:* J. H. *Harrington.* H. T. *Colebrooke.* C. *Buchanan.* M. *Baillie*, Capit. *Lumsden.* James *Morint*, Capit. W. *Macdougel.* P. *Limrick.* Wilh. *Cary.* St. Georg *Tucker.* W. *Egerton*, Auditeur.

Asiatische Societät.

Präsident *Vice-Präsidenten:* T. *Colebrook.* J. *Harrington.* *Schatzmeister:* Heinr. *Trail.*

Bombay Societät.

Präsident: James *Mackintosh.* *Schatzmeister:* K. *Forbes.*

E. In Afrika.

Cap der guten Hoffnung. Gouverneur: Gr. v. *Caledon.* *Lieut. Gouverneur:* H. G. *Grey.*
Sierra Leone. Gouverneur: Thom. *Ludlam.*
Küste von Guinea und Senegal. Ape Coast Castle. Gouverneur: G. *Torrane.* *Acre, Gouverneur.* H. *Hamilton.* *Aramaboa, Gouverneur:* Edw. Wilh. *White.* *Whydah, Gouverneur:* John *Schwansy.* *Tantum guerry, Gouverneur:* G. *Richardson.* *Winnebach, Gouverneur:* Th. *Penny.* *Appolloniafort, Gouverneur:* H. *Maredith.* *Dixcovefort, Gouverneur:* H. *Fielde.* *Succonda, Gouverneur:* J. H. *Smith.* *Commenda, Gouverneur:* H. *Nairne.*
St. Helena. Gouverneur: Abr. *Beatson.* *Vice-Gouvern.:* Fr. *Rabson.*

F. In Westindien.

Jamaica, Lieut. Gouvern.: Herz. v. *Manchester.* *Barbadoes, Gouvern.:* Hugh *Elliot.* *Leeward-Inseln, Capitän General und Gouverneur en Chef:* vacat. *Antigua, Lieut. Gouvern.:* Rich. *Mathews.* *St. Kitts, Lieut. Gouverneur:* John *Haymann.* *Newis, Lieut. Gouverneur:* W. *Boothby.* *Montserrat, Gouverneur:* vacat. *Trinidad, Gouvern.:* Th. *Hislop.* *Grenada, Gouvern.:* *Maitland.* *Tabago, Gouvern.:* W. *Young.* *St. Vincent, Gouvern.:* G. *Beckwith.* *St. Lucia, Commandeur:* *Brereton.* *Dominica, Gouvern.:* W. *Lukin.* *Bermuda, Gouvern.:* Jon. *Hodgson.* *Jungferninseln, Lieut. Gouvern.:* John *Nugent.* *Bahama-Inseln, Gouvern.:* *Cameron.* *Placentia, Lieut. Gouvern.:* Th. *Garth.* *Tortola, Gouvern.:* G. *Young.*
Surinam, Gouvern.: K. *Green.* *Demerary, Gouvern.:* W. H. *Bentink.* *Berbice, Gouvern.:* Lord *Seaforth.* *Curaçao, Gouverneur:* Jam. *Cockburn.*

G. In Nordamerika.

Untercanada, *Gouvern.*: Jam. H. *Craig*. *Unter-Gouvern.*: Shore *Milkes*. Jac. *Mountain*, Lord Bisch. v. *Quebeck*.
Obercanada, *Lieut. Gouvern.*: Fr. *Gore*. *Newskotland*, *Lieut. Gouvern.*: J. *Wenthworth*. *Newbraunschweig*, *Lieut. Gouvern.*: Th. *Carleton*. *Prinz Edwards-Inseln*, *Lieut. Gouvern.*: J. F. W. *Desbarres*. *Cap Breton*, *Lieut. Gouvern.*: John *Despard*.
Newfoundland, *Gouvern.*: *Holloway*, Viceadmir. *St. John*, *Lieut. Gouvern.*: John *Elford*.

H. In Australien.

Neusüdwales, *Gouvern.*: W. *Bligh*. *Lieut. Gouvern.*: W. *Patterson*. *Norfolkinseln*, *Lieut. Gouvern.*: Jos. *Foveaux*.

No. II.

NACHTRAG

zum

KÖNIGREICHE DÄNEMARK.

VI.

KÖNIGLICHER HOFSTAAT.

K. Ritterorden.

(S. 15.)

Der *Danebrog - Orden* erhielt unterm 28. Junius 1808 eine *neue Einrichtung*; und folgendes ist die hierüber erlassene kön. Urkunde:

Wir *Frederik* der *Sechste*, von Gottes Gnaden König zu Dänemark, Norwegen etc. thun kund hiemit: Als der Scepter Unserer Vorfahren mitten unter einem bürdevollen Kriege in Unsere Hand gelegt ward, fühlten Wir Uns im Vertrauen auf die Vorsehung gestärkt durch den Gedanken an die gerechte Sache, die Wir zu vertheidigen hatten, und durch einen Hinblick auf das Volk, welches zu beherrschen Wir berufen waren. Wir riefen Uns zurück, was dieses Volk stets war und was es nach Unserer eignen Erfahrung ist: treu gegen Gott und König, nachgiebig und betriebsam im Frieden, muthig in Gefahren, bereit, Alles für des Vaterlands Wohl zu opfern; und Wir sehen mit landesväterlicher Freude, daſs die kommenden Tage nicht minder, als die Vorzeit, unter dem Geräusch des Kriegs, wie unter des Friedens ruhigen Beschäftigungen, reich an ruhmwürdigen Thaten, an ausgezeichneten Handlungen werden, und die Unterthanen der *Dänischen Monarchie* auch ferner unter Europa's Nationen durch unerschütterliche Liebe zu König und Vaterland hervorstrahlen würden. Wir haben dieses durch manche untrügliche Beweise näher bestätigt gesehen.

Es ward daher von der Zeit an, da Wir die Regierung antraten, einer Unsrer angelegentlichsten Wünsche, ein Pfand gegenseitiger Anhänglichkeit zwischen Uns und diesem Unsern Volke zu stiften, zu einem Zeugnisse für Alle, wie hoch Wir in einer jeden Classe von Staatsbürgern wahre Verdienste achten, und wie sehr Wir wünschen, sie zu belohnen. Ueberzeugt, dafs der Rechtschaffene nächst den Beweggründen der Religion und der Moral, die Ehre für die reinste und edelste Triebfeder zum Guten hält, und dafs er nächst dem befriedigenden Selbstbewufstseyn, genutzt zu haben, den würdigsten Lohn in seines Fürsten und seiner Mitbürger Achtung findet, erkannten Wir, dafs Unsere landesväterliche Hinsicht am sichersten durch ein *äufseres Zeichen für anerkannten Bürgerwerth* erreicht werden könne.

Wir haben dazu das Kreuz des *Dannebrogs* erwählt, welches seit *Waldemar* des *Siegreichen* Zeiten in Unsrer Flagge und in Unserm Panier geehrt ward, und der Dänen Könige getreue Männer, als ein ritterliches Ordenszeichen schmückte. Indem Wir deshalb dem von Unsers Vaters Vater Aeltervater erneuerten Dannebrog-Orden eine gröfsere *Erweiterung* geben, wollen Wir, in Uebereinstimmung mit seiner Absicht, den Glanz dieses Ordens noch mehr erhöhen, dafs wir mit demselben einen jeden auszeichnen, der in seiner Lage und in seinem Wirkungskreise ausgezeichneter Ehren würdig erkannt werden sollte. Die besondern Pflichten der Mitglieder dieses Ordens werden selbigen in den Statuten des Ordens vorgeschrieben; Unser allergnädigster Wille in Betracht seiner gegenwärtigen Einrichtung im Allgemeinen wird hiemittelst sämmtlichen Unsern Unterthanen bekannt gemacht:

Der Zutritt zu dem Ehrenzeichen des Dannebrogs steht einem *jeden* Unsrer lieben und treuen Unterthanen ohne Rücksicht auf Stand und Alter offen. Es wird erworben durch ausgezeichnete Verdienste und Handlungen, nämlich durch vorzügliche Beweise von Tapferkeit, Einsicht und Mannheit beim Krieger; durch Treue, Einsicht und Eifer bei dem Beamten; durch Aufopferungen für König, Vaterland und Mitbürger; glückliche, mit Anstrengung verbundene und für den Staat nützliche Beendigung schwieriger Unternehmungen; die Nation ehrende Fortschritte in den Wissenschaften und Künsten; sinnreiche Erfindungen, wodurch dem Staat neue Quellen des Wohlstandes eröffnet werden, imgleichen gemeinnützige, neue und glückliche Vervollkommnungen im Ackerbau, in der Industrie und im Handel des Landes. Die Angelegenheiten des Ordens sollen zugleich mit denen des *Elephanten-Ordens* durch eine Versammlung von Rittern unter dem Namen eines Ordens-Capitels geleitet werden, in welchem Wir als Ordens-Herr bei feierlichen Gelegenheiten selbst präsidiren.

Der Dannebrog-Orden wird in 4 *Classen* eingetheilt, dessen Mitglieder alle, doch mit verschiedenen Benennungen, Prärogativen und Decorationen, Ritter vom Dannebrog sind. Ein jeder Ritter soll die niederen Classen des Ordens durchgegangen seyn, bevor er in die höhern treten kann. Doch wird es dem Ordensherrn vorbehalten, für besonders ausgezeichnete

Handlungen mit der Decoration der höhern Classen auch die zu begnadigen, die nicht die niedern Classen des Ordens durchgegangen sind.

Die Ritter von der *ersten Classe* des Dannebrog-Ordens werden *Groſs-Commandeurs* genannt und sind Mitglieder des Capitels. Sie erhalten das Prädicat *Excellenz*, Rang zunächst den Feldmarschällen und General-Admiral-Lieutenants, so wie Militär-Honneurs gleich den Generallieutenants. Wenn Wir für gut finden, diesen Grad des Dannebrog-Ordens einem Prinzen vom Königlichen Hause zu ertheilen, oder einem Ritter vom Elephanten, der entweder vorher mit des Dannebrog-Ordens andern Graden begnadigt worden, oder noch kein Mitglied bemeldeten Ordens gewesen ist, so ist es Unser allergnädigster Wille, daſs dieses ihnen verliehene Ordenszeichen als ein besonderer Beweis Unsrer Königl. Gnade und Auszeichnung angesehen werden soll. Die Decoration der Groſs-Commandeurs ist folgende: Sie tragen das Dannebrogkreuz, mit Brillanten besetzt, an einem weiſsen gewässerten seidenen Bande mit rothen Kanten über den Hals, zusammt dem Dannebrog-Stern auf der linken Brust.

Die Ritter der *zweiten Classe* werden *Groſskreuze* genannt. Dahin gehören alle die, die bisher mit dem Dannebrog-Orden begnadigt sind. Ihr Rang ist zuoberst in der Rang-Verordnung zweiter Classe. Ihnen werden Militär-Honneurs gleich den Generalmajors erwiesen. Die Decoration der Groſskreuze ist folgende: Sie tragen das Dannebrogkreuz in dem nun gebräuchlichen weiſsen Ritterbande von der rechten Schulter zur linken Seite, sammt dem Stern auf der linken Brust. Sind sie Ritter vom Elephanten oder Geistliche, so wird dieses Band mit dem dazu gehörenden Kreuze über dem Halse getragen.

Die Ritter der *dritten Classe* werden *Ordens-Commandeurs* genannt. Sie erhalten Militär-Honneurs gleich den Staabs-Officiers. Die Ordens-Commandeurs tragen das Dannebrogkreuz in einem weiſsen gewässerten seidenen Bande mit rothen Kanten über dem Hals, sammt einem brodirten Dannebrogkreuze, ohne Strahlen, auf der linken Brust des Kleides.

Die, welche in die *vierte Classe* des Ordens gehören, werden *Ritter vom Dannebrog* genannt und erhalten Militär Honneurs gleich den subalternen Officiers. Die Ritter tragen das Dannebrogkreuz in einem schmalen weiſsen gewässerten seidenen Bande, mit rothen Kanten, auf der linken Seite, in einem der Knopflöcher des Kleides. Den Rittern der dritten und vierten Classe vom Dannebrog-Orden wird als Rittern kein besonderer Rang beigelegt; sie sollen aber als vom Könige ausgezeichnete Männer überall, auſserhalb ihren Dienstverhältnissen, als die ersten unter ihres Gleichen angesehen und behandelt werden. Ein jeder, der mit einem höhern Grad des Ordens begnadigt wird, legt die Decoration für den niedrigern Grad ab. Dagegen sollen die Ritter vom Dannebrog, die mit dem Elephanten-Orden begnadigt werden, fortfahren, die Decoration für diejenigen Classen des Dannebrog-Ordens zu tragen, von der sie Mitglieder waren.

Aufser diesen 4 Classen von Rittern, wollen Wir des weitern mit dem Dannebrogkreuze in Silber einen jeden solchen begnadigen, den Wir dieser Auszeichnung würdig achten. Dieses Ehrenzeichen wird in einem schmalen gewässerten seidenen Bande mit rothen Kanten auf der linken Seite in einem der Knopflöcher des Kleides getragen. Die, welche damit begnadigt werden, heifsen: *Dannebrogs-Männer*, werden von einer einzelnen Schildwache mit geschultertem Gewehr honorirt, und sollen, als vom Könige ausgezeichnete Männer, überall aufserhalb ihrer Dienstverhältnisse wie die ersten unter ihres Gleichen angesehen und behandelt werden. Sie haben Zutritt zu allen feierlichen Versammlungen des Ordens. Um übrigens alle Classen und Abtheilungen des Ordens in eine gegenseitige ehrende Verbindung zu setzen, wollen Wir, als Ordens-Herr, abwechselnd eins von den für die Classen des Ordens bestimmten verschiedenen Ehrenzeichen, so wie auch der Dannebrogs-Männer Silberkreuz tragen, und befehlen zugleich allergnädigst, dafs alle Mitglieder vom Ordens-Capitel, aufser den ihnen übrigens beigelegten Decorationen, beständig das Ehrenzeichen der Dannebrogs-Männer tragen sollen. — Der 28ste Junius eines jeden Jahrs, als der Geburtstag des Dänen-Königs *Waldemar* des *Zweiten*, und als der Tag, an welchem diese Unsere Urkunde ausgefertigt worden, soll zum gemeinschaftlichen Feiertage für den Elephanten- und Dannebrog-Orden bestimmt seyn. Das Capitel soll an diesem Tage in der Frederiksborger Schlofskirche gehalten werden, wo alle dessen Mitglieder, imgleichen die anwesenden Ritter und Dannebrogs-Männer sich einstellen müssen; die Ritter vom Elephanten, so wie die Grofs-Commandeurs und Grofs-Kreuze vom Dannebrog, in der für sie durch die Statuten bestimmten Feiertracht.

Des regierenden Königs Geburtstag ist Ordenstag für die Ritter von beiden Orden. An diesem Tage der Feier stellen die Ritter vom Elephanten-Orden, so wie die beiden ersten Classen des Dannebrog-Ordens, in ihrer Feiertracht sich in dem Capitel auf dem Rosenburger Schlosse ein, und wird den Rittern der übrigen Classen, so wie den Dannebrogs-Männern, dort gleichfalls gehörig Platz angewiesen. Der 15te April, als der Geburtstag des zweiten königlichen Wohlthäters vom Dannebrog-Orden, des höchstseligen Königs *Christian* des *Fünften*, ist der besondere Ordenstag der Dannebrog-Ritter, und finden die Ritter, so wie die Dannebrogs-Männer, wie bereits gesagt worden, auf dem Rosenburger Schlosse sich ein. Das Capitel hat ein wachsames Auge auf das Verhalten aller Ordens-Mitglieder, und berichtet an Uns ein, wenn Jemand gegen seine Ordenspflicht fehlen sollte. Es ist authorisirt, Zwistigkeiten auszugleichen, die gegenseitig unter den Ordens-Rittern vorfallen sollten. Es nimmt durch seinen Canzler oder Vice-Canzler einen jeden Antrag entgegen, der den Orden betrifft.

Wenn ein Dannebrogs-Mann oder Ritter vor Gericht wegen einer solchen Handlung sollte in Ansprache genommen oder vorgeladen werden, die körperliche Strafe oder Verlust der Ehre und öffentlichen Achtung zur Folge haben könnte, so soll es Pflicht des Gerichts seyn, darüber unverzüglich an Unsere Canzlei zu berichten, damit selbige des Ordens-Capitels Vor-

stellung zu Unserer allerhöchsten Resolution veranlassen kann, ob dem in Ansprache Genommenen oder Vorgeladenen bis weiter sein Ordenszeichen zu tragen untersagt werden solle. So darf eben so wenig irgend ein Urtheil, das körperliche oder entehrende Strafe verhängt, an einem Ordens-Mitgliede vollstreckt werden, bevor das Ordenszeichen, in Folge eines von dem Capitel gefaſsten und von Uns allergnädigst sanctionirten Beschlusses, ihm gänzlich entnommen worden.

Geschrieben in Unsrer Königlichen Residenzstadt Kopenhagen, den 28sten Junius 1808.

Frederic R.

* * *

Unterm 28sten Januar 1809 wurde eine fernere Anordnung für die *Dannebrogs-Männer* erlassen, worin die vorzüglichsten Rechte und Pflichten derselben näher bestimmt und erörtert werden, als solches bereits in der frühern desfallsigen königl. Verfügung geschehen. „Wir haben, heiſst es in dieser Anordnung, dem in 6 Jahrhunderten namkundigen Dannebrog-Orden eine ausgedehntere Bestimmung beigelegt und die Ehrenzeichen des Ordens vermehrt, damit diese Zeugnisse erkannter treuer Anhänglichkeit und Bürgerwerths mehrern von den verdientesten Männern im Lande zu Theil werden können. Denn zwar ist es Pflicht eines jeden, dem Staat seine Kräfte und Bestrebungen zu heiligen; doch ist es eine schöne und der Aufmunterung würdige Bemühung, mit seinen Mitbürgern in der Ausübung dieser Pflicht zu wetteifern, und die Zufriedenheit des Landesvaters ist der Lohn, nach dem der Rechtschaffene strebt, wenn er, mit dem Gedanken an das Vaterland, mehr als andere für Mitgeschlecht und Nachkommenschaft wirkt, oder entflammt von edlem, glühenden Muth, sich über seines Gleichen durch seltene und nützliche Handlungen erhebt. Es ist Unser Königl. Wille, daſs eine solche Denk- und Handelsweise, die den Weg zur Ritterwürde für den bahnt, dessen Lage ihm Gelegenheit gab, im Gröſsern für das Allgemeinwohl zu arbeiten, den Zutritt zur Gesellschaft der Dannebrogs-Männer einem jeden eröffnen soll, der durch kluges und redliches Streben zum Wohl seiner Brüder und durch edle That im engern Kreise seinem Vaterlande genützt hat etc."

* * *

Zugleich wurden zu *Rittern des Dannebrog-Ordens IV. Classe* folgende ernannt:

Cold, Etatsrath und Deputirter; *Callisen*, Etatsrath und Professor; *Lange*, Etatsrath und Deputirter; *Risbrigh*, Etatsrath und Prof.; *de Lövenörn*, Commandeur im See-Etat und Gen. Adjudant; *Hegewisch*, Etatsr. und Prof.; *Texier*, geh. Legationsrath; *Heinzelmann*, Etatsrath u. Landvogt in Süder-Dithmar-

schen; *Weber*, Etatsr. u. Prof.; *Frimann*, geh. Legationsrath; *Hallander*, Oberst u. Stadthauptmann; *Knutzon*, Etatsrath, (zu Drontheim); *v. Wegener*, Oberst u. Gen. Quartiermeister; *Niebuhr*, Etatsr. u. Landschreiber in Süder-Ditmarschen; *Hansen*, Ober-Baudirector; *Construp*, Etatsrath und Consul in Danzig; *Blom*, Amtmann zu Hiörring; *v. Rehbinder*, Legationsrath; *Faye*, Amtmann über Thisted; *Caröe*, Etatsrath u. Birkedommer zu Randers; *Schönheider*, Etatsrath u. Cammer-Advocat; Graf *v. Wedel Jarlsberg*, Amtmann über Buskerud und Mitglied der Norw. interimistischen Regierungs-Commission; *Recke*, Oberstlieutenant; *Bugge*, Justizrath und Prof.; *Abilgaard*, Justizrath u. Directeur der Kunst-Academie; *Bertelsen*, Justizrath u. Bank-Commissär; *Jessen*, Justizrath u. Cabinets-Secretär bei Sr. Majestät, dem Könige; *Brown*, Commerz-Intendant; *Müller*, Justizrath und Directeur der Porcellain-Fabrik; *Linde*, Justizrath und Zahl-Cassirer; *Fabritius*, Capitain vom See-Etat und Chef der Werfte von Friedrikswärn; *Rösenvinge*, Capitain vom See-Etat; *Nissen*, Legationsrath u. Chargé d'Affaires in Wien; *Ulrich*, Capitain im See-Etat u. Consul in Algier; *Brandis*, Archiater u. Prof.; *Kirkerup*, Brand-Major in Copenhagen; *Jessen*, Capitain im See-Etat. *Knoph*, Directeur beim Kupferwerk zu Röraas; *Röthe*, Capitain im See-Etat; *Manthey*, Justizrath u. Administrator der Porcellain-Fabrik; *v. Hommel*, Major der Artillerie; *Kruse*, Capitain im See-Etat; *Bille*, Capitain im See-Etat; *Fabritius*, Capitain im See-Etat; *Hansen*, Major und Chef der Helsingörer bürgerlichen Artillerie; *Winslöv*, G. *Zoëga*, (in Rom), N. *Treschow*, Professoren; *Brüel*, Oberförster; *Rothe*, Cammerrath und Secretair des Seeländischen und Finnenschen Landwesens-Comtoirs; *Nissen*, Bank-Directeur; *Collet*, Cammerrath u. Vogt über Nummedahl und Sandswärd; *Top*, früher Premier-Lieutenant im See-Etat, jetzt Cammerrath u. Postmeister in Helsingör; *v. Krebs*, Capitain der Artillerie; *v. Höegh Guldberg*, Capitain im ersten Jütschen Inf. Reg.; *v. Lützow*, Capitain der Artillerie; *v. Krieger*, Stabs-Capitain im Marine-Regiment; *v. Meyer*, Capitain der Artillerie; *v. Rörbye*, Capitain im zweiten Jütschen Inf. Reg.; *Krieger*, Capitain-Lieutenant im See-Etat; *Westenholtz*, Capitain im 1sten Jütschen Inf. Reg.; *Stibolt*, Capit. Lieut. im See-Etat; *v. Friboe*, Capit. in der Artillerie; *Schönheider*, Capitain-Lieut. im See-Etat; *Svenson*, Capit. Lieut. im See-Etat; *Wilde*, Capit. Lieut. im See-Etat und Adjudant der Admiralität; *v. Glud*, Capit. im 3ten Jütschen Inf. Reg.; *Kohl*, Capitain u. Commandant der Festung Christiansöe; *v. Hommel*, Capitain u. Interims-Commandeur vom Lollandschen Jäger-Corps; *Saabye*, Vormann der Grofsierer-Societät und Consul; *Smith*, Ober-Kriegscommissair u. Chef vom 2ten Departements-Comtoir des Admiralitäts- u. Commissariats-Collegiums; *Kielland*, Agent in Stavanger; *Wiborg*, Prof.; *Mafsmann*, Prediger an der Teutschen Kirche zu Christianshavn; *Müller*, *Wulff*, *Hagerup*, *Ferry*, *Hensler*, *Grotschilling*, *Holstén*, *de Falsen*, Prem. Lieutenants im See-Etat; *Hoyer*, See-Artillerie-Prem. Lieut.; *Worm*, Prof. u. Rector in Horsens; Dr. *Castberg*, Vorsteher des Taubstummen-Instituts; *Lütken*, Sec. Lieut. im See-Etat; *v. Röthe*, Prem. Lieut. der Artillerie; *Grotschilling*, *Petersen*, *Hebemann*, *Rosenstand*, *Sandholdt*, *Böeg*, Second-Lieutenants im See-Etat; *v. Prunst*, Premier-Lieut. der Artillerie; *Linde*, *Seidelin*, *Flor*, *Buhl*, Se-

cond - Lieutenants im See - Etat; *v. Castonnier*; Sec. Lieut. der Leibgarde zu Fuſs; *v. Römeling*, Sec. Lieut. im Holsteinischen Scharfschützen - Corps; *v. Wedelfeld*, Prem. Lieut. der Artillerie; *Piehl*, Premier - Lieutenant im Lollandschen Jäger - Corps; *v. Schwartz*, Fähnrich bei Prinz *Christian Fridrich's* Reg.; *Hildebrandt*, Landvogt auf Osterland - Thör; *Sihl*, Probst und Prediger zu Wange auf Hedemarken; *West*, Consul; *Thaarup*, voriger Theater - Directeur; *Behu*, Cassirer bei der Hauptcasse in Rendsburg; *Schufs*, Zahlcassirer in Christiania; *Pfingsten*, Versteher des Kieler Taubstummen - Instituts; *Instesen*, Feuer-Inspector auf Anholt; *Peschier*, Grossirer; *Meincke*, Kaufmann in Drontheim; *Collet*, Kaufmann in Christiania; *Holten*, Stadt-Makler hieselbst; *Tvermoes*, Kirchen - Aufseher u. Flachshändler hieselbst; *Grove*, Monats - Lieut. im See - Etat; *Halkiär*, Pälebukkemester beim Holm; *Boysen*, Schiffs - Capitain.

Auſserdem sind noch 128 Personen zu *Dannebrogs - Männern* ernannt worden.

[illegible]

No. III.

NACHTRAG
zum
KÖNIGREICHE SPANIEN.

NEUES KÖNIGL. SPANISCHES WAPPEN.

(Zu S. 690.)

Nach einem königl. Spanischen Decrete wird das *Spanische Wappen* in Zukunft aus einem in 6 Felder abgetheilten Schilde bestehen; in den 5 ersten Feldern werden sich die Wappen von Castilien, Leon, Arragonien, Navarra und Grenada, und in dem 6ten das Wappen von Indien befinden. Letzteres wird, dem alten Gebrauche nach, aus zwei Erdkugeln und zwei Säulen bestehen. In der Mitte, und das Ganze deckend, wird der Kaiserl. Adler stehen.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hassel, Johann Georg Heinrich, 1770-1829 / Hassel, Johann Georg Heinrich, /
Schorch, Heinrich,

Allgemeines europäisches Staats- und Address-Handbuch für das Jahr ...

Bd.: 1809,1

Weimar 1809

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Hist.pol.7,2348(1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11094913-1